

**Haushaltssatzung  
mit  
Haushaltsplan und Anlagen  
der  
Stadt Mülheim an der Ruhr  
für das Haushaltsjahr  
2012**



**Mülheim  
an der Ruhr  
Stadt am Fluss**

**[www.muelheim-ruhr.de](http://www.muelheim-ruhr.de)**

# Inhaltsverzeichnis Haushaltsplan 2012

	<u>Seite</u>
<b>1. Haushaltssatzung, Vorbericht</b>	
Haushaltssatzung	5 - 10
Vorbericht zum Haushaltsplan	11 - 45
Anlagen zum Vorbericht:	
- Zuwendungen an Ratsfraktionen	46 - 47
- Strukturdaten Mülheim an der Ruhr	48 - 53
<b>2. Produktliste</b>	55 - 64
<b>3. HSK und HPL</b>	65 - 130  131 - 1275
<b>4. Investitionsprogramm</b>	
a) Kernhaushalt	1278 - 1323
b) ImmobilienService	1325 - 1381
c) Abwasserbeseitigungsbetrieb	1382 - 1389
Verpflichtungsermächtigungen	1390 - 1395
<b>5. Bezirksbezogene Ansätze</b>	1397 - 1417
<b>6. Stellenplan</b>	1419 - 1436



## **7. Wirtschaftspläne Eigenbetriebe**

in alphabetischer Reihenfolge

- Abwasserbeseitigungsbetrieb	1437 - 1442
- Betriebe der Stadt	1443 - 1479
- ImmobilienService	1481 - 1495
- Kulturbetrieb	1497 - 1547
- Mülheimer SportService	1549 - 1589

## **8. Weitere Anlagen (Beteiligungen)**

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt

1592

in alphabetischer Reihenfolge

- Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	1597 - 1604
- jsg - Job.Service GmbH	1605 - 1610
- medl GmbH	1611 - 1627
- MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH	1629 - 1637
- Mülheimer Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH	1639 - 1645
- Mülheimer Sozialholding GmbH	1647 - 1658
- Mülheimer Stadtmarketing- und Tourismus GmbH (MST)	1659 - 1664
- Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH	1665 - 1674
- Mülheim & Business GmbH	1675 - 1684
- Ruhrbania GmbH & Co. KG	1685 - 1691
- SEM - Stadtentwässerung Mülheim an der Ruhr GmbH	1693 - 1703
- SWB - Service-, Wohnungsvermietungs- und baugesellschaft mbH	1705 - 1725
- Theater an der Ruhr gGmbH	1727 - 1741
- Theater der Welt 2010 GmbH	1743 - 1761



# HAUSHALTSSATZUNG

## **der Stadt Mülheim an der Ruhr für das Haushaltsjahr 2012**

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2010 (GV. NRW. S. 688) hat der Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr in seiner Sitzung am 15.12.2011 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Ergebnisplan und Finanzplan**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Kommune voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und die zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

#### ***im Ergebnisplan mit***

dem Gesamtbetrag der Erträge von	574.287.103 Euro
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	634.125.891 Euro

#### ***im Finanzplan mit***

den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	552.450.687 Euro
den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	590.466.440 Euro

den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit von	56.286.115 Euro
--	-----------------

den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit von	85.803.846 Euro
--	-----------------

festgesetzt.

## **§ 2**

### **Kreditermächtigung für Investitionen**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2012 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird für

den Kernhaushalt auf 28.788.000 Euro

sowie den Eigenbetrieb/die eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Betriebe der Stadt auf 0 Euro

festgesetzt. Verschiebungen von Kreditermächtigungen zwischen Kernhaushalt und Eigenbetrieb/eigenbetriebsähnlicher Einrichtung sind im Rahmen der Haushaltsabwicklung zulässig, soweit das Gesamtvolumen nicht überschritten wird.

## **§ 3**

### **Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt 2012, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird für

den Kernhaushalt auf 18.053.000 Euro

sowie den Eigenbetrieb/die eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Betriebe der Stadt auf 0 Euro

festgesetzt.

## **§ 4**

### **Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage**

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

59.838.788 Euro

festgesetzt.

## **§ 5**

### **Kredite zur Liquiditätssicherung**

Der Höchstbetrag der Kredite, die im Haushaltsjahr 2012 zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird für

den Kernhaushalt auf 750.000.000 Euro,

sowie den Eigenbetrieb/die eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Betriebe der Stadt auf 5.000.000 Euro,

festgesetzt.

## **§ 6**

### **Steuersätze**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind aufgrund der vom Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr am 15.12.2011 beschlossenen Hebesatzsatzung 2012 wie folgt festgesetzt worden:

#### 1. Grundsteuer

- |   |           |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 230 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              | 530 v. H. |

2. Gewerbesteuer	480 v. H.
------------------	-----------

## **§ 7**

### **Aufstellung einer Nachtragssatzung**

Als erheblich hinsichtlich der Verpflichtung zur Aufstellung einer Nachtragssatzung nach § 81 GO gilt ein zusätzlicher Fehlbetrag von mehr als 5 % des Volumens der ordentlichen Aufwendungen bzw. der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Der Rat kann über einen Beschluss über erhebliche Abweichungen die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes zurückstellen.

## **§ 8**

### **Geringfügigkeit im Sinne von § 81 Absatz 3 GO**

Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3 GO gelten Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen und Instandsetzungsmaßnahmen, deren voraussichtliche Gesamtkosten nicht mehr als 5.000.000 Euro betragen.

## **§ 9**

### **Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Bei der Genehmigung über- oder außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der §§ 83 Abs. 2 bzw. 85 Abs. 1 GO gelten als nicht erheblich:

- a) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung.
- b) Interne Verrechnungen, kalkulatorische Kosten und Jahresabschlussbuchungen.
- c) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall bis einschließlich 125.000 Euro, soweit nicht unter a) und b) fallend.
- d) Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bis einschließlich 500.000 Euro, soweit nicht unter a) fallend.

Als Bagatellegrenze im Sinne von § 83 Abs. 2, Satz 1 GO gilt ein Betrag von 1.000 Euro.

## **§ 10**

### **Stellenplan**

1. Die im Stellenplan mit dem Vermerk "k. w." versehenen Stellen einschl. der BOE-Stellen fallen nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaber aus diesen Stellen weg und dürfen nicht wieder besetzt werden.
2. Die im Stellenplan mit dem Vermerk "k. u. nach..." versehenen Stellen sind nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaber aus diesen Stellen in Stellen der jeweils angegebenen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen umzuwandeln.

## § 11

### **Flexible Haushaltsbewirtschaftung**

Zur flexiblen Ausführung des Haushaltsplans wird Folgendes bestimmt:

In der Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr wird nach Organisationseinheiten budgetiert. Das bedeutet, dass sowohl für die Dezernate als auch für die Fachbereiche Budgets gebildet werden.

In den gebildeten Budgets ist jeweils die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen bzw. der Einzahlungen und Auszahlungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen. Nicht zahlungswirksame Positionen dürfen nicht für zahlungswirksame Vorgänge umgeschichtet werden.

Aufwendungen im Teilergebnisplan eines Fachbereichs- bzw. Dezernatsbudgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen sind die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen. Ein „Austausch“ von Sach- und Personalaufwendungen ist grundsätzlich möglich. Allerdings sind Stellenplanausweitungen nicht gestattet.

Mehrerträge eines Fachbereichs- bzw. Dezernatsbudgets erhöhen grundsätzlich die Ermächtigung für Aufwendungen dieses Budgets. Mindererträge vermindern grundsätzlich die Ermächtigungen für Aufwendungen entsprechend.

Im Teilfinanzplan eines Fachbereichs - bzw. Dezernatsbudgets sind die Auszahlungen sowie die Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten gleicher Haushaltsjahre gegenseitig deckungsfähig.

Wenn zweckgebundene Erträge bzw. Einzahlungen auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen bzw. Auszahlungen beschränkt sind, hat das folgende Wirkung:

Ungeachtet der Höhe der veranschlagten Aufwendung/Auszahlung hängt die tatsächliche Aufwendungs-/Auszahlungsermächtigung von der Höhe des/der zweckgebundenen Ertrages/Einzahlung ab, der/die bis zum Jahresende gebucht wird.

Mindererträge/-einzahlungen führen zu entsprechenden Minderaufwendungen/-auszahlungen. Über den Haushaltsansatz hinaus gehende Erträge/Einzahlungen (Mehrerträge/-einzahlungen) können grundsätzlich für Mehraufwendungen/-auszahlungen bei der begünstigten Ergebnis-/Finanzposition verwendet werden.

Im Teilfinanzplan sind die dort veranschlagten Zuweisungen und Zuschüsse zweckgebunden für die unter gleicher Objektnummer veranschlagten Investitionen. Mindereinzahlungen ermäßigen die Auszahlungsermächtigung entsprechend.

Die Zweckbindung von Erträgen bzw. Einzahlungen darf durch die Bewirtschaftung des Budgets weder im Teilergebnisplan noch im Teilfinanzplan des Fachbereiches bzw. Dezernates unterlaufen werden.

Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, erforderlichenfalls die Durchführung der vorgenannten Regelungen im Detail zu bestimmen. Die rechtlichen Befugnisse des Stadtkämmerers bleiben im Übrigen unberührt.

Die für die Kernverwaltung geltenden "Bewirtschaftungsrichtlinien, Mai 2011" werden um einen Sonderstatus für die reintegrierten ehemaligen Eigenbetriebe/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erweitert und diesen Fachbereichen eine flexiblere Budgetnutzung unter folgenden Leitgedanken gestattet:

- die flexiblere Budgetnutzung muss wirtschaftlich sein
- ein Austausch von Personalaufwand zu Sachaufwand wird gestattet
- ein Austausch von Sachaufwand zu Personalaufwand bzw. eine Ausweitung des Stellenplans auf diesem Wege ist nicht möglich

Diese erweiterten Regelungen werden für alle zu integrierenden EB gelten.

Mülheim an der Ruhr, 15.12.2011

Die Oberbürgermeisterin  
Dagmar Mühlenfeld



**Vorbericht**

**zum**

**Haushaltsplan 2012**



**Mülheim  
an der Ruhr**  
Stadt am Fluss

[www.muelheim-ruhr.de](http://www.muelheim-ruhr.de)

(Stand: Januar 2012)

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Allgemeines</b>	
1.1 Vorwort .....	13
1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung .....	13
<b>2. Entwicklung des Haushaltes (Vorjahre)</b>	
2.1 Haushaltsvolumen der dem Haushaltsjahr vorausgehenden beiden Jahre	16
2.2 Abwicklung des Haushaltes 2010 .....	17
2.3 Abwicklung des Haushaltes 2011 .....	17
<b>3. Haushaltsplan 2012</b>	
3.1 Vorbemerkung .....	20
3.2 Eckdaten des Haushaltsplans .....	21
3.3 Ergebnisplanung .....	23
3.3.1 Schaubild Erträge .....	23
3.3.2 Schaubild Aufwendungen .....	23
3.3.3 Abweichungen zum Vorjahr .....	24
3.3.4 Finanzplanung Folgejahre .....	26
<b>4. Darstellung einzelner Kontengruppen</b>	
4.1 Erträge .....	26
4.1.1 Steuern, Zuwendungen, allg. Umlagen .....	26
4.1.2 Transfererträge, Leistungsentgelte, Kostenumlagen u. –erstattungen	32
4.1.3 Sonstige ordentliche Erträge .....	32
4.2 Aufwendungen .....	32
4.2.1 Personal- u. Versorgungsaufwendungen .....	32
4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen .....	34
4.2.3 Transferaufwendungen .....	35
4.2.4 Sonstige ordentliche Aufwendungen .....	36
<b>5. Finanzplan</b>	
5.1 Laufende Verwaltungstätigkeit .....	37
5.2 Investitionstätigkeit .....	38
5.3 Finanzierungstätigkeit .....	40
<b>6. Verpflichtungsermächtigungen .....</b>	<b>40</b>
<b>7. Verbindlichkeiten</b>	
7.1 Investitions- und Kassenkredite .....	41
7.2 Kreditaufnahmen .....	42
<b>8. Erläuterungen zum HPL 2012 .....</b>	<b>42</b>

## **1. Allgemeines**

### **1.1 Vorwort**

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben und die Entwicklung und aktuelle Lage der Gemeinde darstellen. Seine gesetzliche Grundlage findet sich im § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW).

Nachdem der Haushalt des Jahres 2007 ausgeglichen gestaltet werden konnte, die Haushalte der Jahre 2008 und 2009 ebenfalls (fiktiv) ausgeglichen geplant wurden, gelang es mit dem NKH 2010/2011 nicht mehr, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Durch die negativen Ergebnisse der Jahre 2008 und 2009 war die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und es musste mit dem Haushalt 2010/2011 ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden.

Auch mit dem nun beschlossenen Haushaltsplan 2012 ff. kann innerhalb der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung (bis 2015) kein Haushaltsausgleich dargestellt werden. Das Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. ist daher fortzuschreiben und der Bezirksregierung Düsseldorf zur Genehmigung vorzulegen. Eine bedeutende Gesetzesänderung (§ 76 GO NRW) führt dazu, dass im Haushaltssicherungskonzept ein Haushaltsausgleich nunmehr auch über einen längeren Zeitraum (10 Jahre) dargestellt werden darf und dies ggf. zur Genehmigungsfähigkeit führt. Mehr zu dieser Änderung ist unter Punkt 1.3 nachzulesen.

### **1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung**

Auch wenn seit der Einführung des NKF in Mülheim an der Ruhr für die Jahre 2007 bis 2009 ein (fiktiv) ausgeglichener Haushalt aufgestellt wurde, war allen an der Planaufstellung Beteiligten bereits bei der Planaufstellung 2010/2011 bewusst, dass die Rahmenbedingungen zur Aufstellung des HPL sich wesentlich verschlechtert haben. Dies setzt sich leider auch bei der Planaufstellung für das Jahr 2012 fort. Die Auswirkungen aus der Finanz-/Wirtschaftskrise sowie die Entwicklung im Sozial- und Jugendbereich sind nur zwei Aspekte, die den kommunalen Haushalt stark belasten. Die in anderen Gemeinden „sprudelnden“ Steuereinnahmen kann man in Mülheim an der Ruhr leider nicht verzeichnen. Hier ist im Bereich der Steuern mit Mindererträgen sowie bei den Sozialleistungen mit steigenden Aufwendungen zu rechnen. Durch den vollständigen Verzehr der Ausgleichsrücklage sowie des nicht genehmigten Doppelhaushaltes 2010/2011 (seit dem 01.01.2010 gilt für die Gemeinde Mülheim das sogenannte „Nothaushaltsrecht“) stand schon vor Beginn des Planungsprozesses fest, dass bei einem in Erträgen und Aufwendungen nicht ausgeglichenen Haushalt die allgemeine Rücklage (Eigenkapital) erneut reduziert werden muss. Dies hat zur Folge, dass ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen ist, mit dem der Haushaltsausgleich (nach altem Recht) spätestens im Jahr 2015 darzustellen ist, um eine Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf

erhalten zu können. Durch die Änderung des § 76 GO NRW im Juni 2011 können Haushaltssicherungskonzepte nunmehr genehmigt werden, wenn spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 GO NRW wieder erreicht wird. Im August 2011 wurde zur „Fortschreibung“ der Planwerte über den mittelfristigen Planungszeitraum (bis 2015) hinaus (2016 – 2021) ein Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales bekannt gegeben, der einzelne Steigerungsraten bzw. die Berechnung der Fortschreibung regelt. Unter dieser Prämisse wurde das HSK 2010/2011 fortgeschrieben. Im Detail wird an dieser Stelle auf das HSK 2012 ff. verwiesen.

Um die dauerhafte kommunale Leistungsfähigkeit sowie Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten sicherzustellen war für die Planung der Jahre 2012 bis 2015 ein besonders restriktiver Maßstab anzulegen. Aus diesem Grund wurden allen Fachbereichen sowie den Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen entsprechende Vorgaben für die Ansatzbildung 2012 ff. gemacht.

Nachfolgend werden die besonderen Eckpunkte, die bei der Planung zu berücksichtigen waren, aufgelistet:

- Für den Haushaltsaufstellungsprozess 2012 ff. hat die Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushalts oberste Priorität.
- Die vorläufigen Rechnungsergebnisse 2010 sind Budgetgrundlage für die Haushaltsplanaufstellung 2012 ff. Es werden hierbei die jeweiligen Dezernatsbudgets (ohne die allgemeine Finanzwirtschaft) betrachtet. Abweichungen, die auf „Einmaleffekten“ in 2010 beruhen, bzw. Besonderheiten in den Jahren 2012 ff. sind ausführlich zu begründen. Mehrbedarfe sind grundsätzlich im gleichen Dezernat zu kompensieren (Ausnahme: Transferleistungen).  
Grundsatz: Wer ausweiten möchte/muss, bringt einen HSK-Vorschlag in gleicher Höhe bzw. eine andere Kompensationsmöglichkeit.
- HSK-Maßnahmen, die bereits im HSK 2010 ff. enthalten sind und nicht oder nicht in voller Höhe umgesetzt werden können, sind grundsätzlich durch Ersatzvorschläge zu kompensieren.
- HSK-Maßnahmen, die derzeit noch ohne die Angabe von monetären Werten aufgeführt sind, werden von den zuständigen Fachbereichen konkretisiert und mit entsprechenden Zielgrößen versehen.

- Haushaltssicherungskonzepte anderer Gemeinden werden durch Amt 24 gesichtet und mögliche neue Maßnahmen für Mülheim an der Ruhr an die zuständigen Fachbereiche zur Prüfung/Umsetzung weitergegeben.
- Alle Fachbereiche werden darüber hinaus aufgefordert, neue HSK-Maßnahmen zu erarbeiten.
- Die Personalaufwendungen ab 2012 werden in enger Abstimmung durch die Dezernate III und II ermittelt. Dabei ist bis zum Jahr 2014 der politische Beschluss, 270 Stellen / 13,5 Mio. €, einzusparen, rechnerisch zu berücksichtigen. In Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 22.03.2007 wird weiterhin in den Jahren 2015 und 2016 eine 1,5%-ige Personalaufwandsreduzierung unter der Bedingung vorgenommen, dass im entsprechenden Umfang Aufgaben abgebaut werden. Die bisherigen EB werden im Rahmen der Reintegration in den Personalaufwandsreduzierungsprozess der Jahre 2015 und 2016 einbezogen. Für die Jahre 2017 bis 2021 wird keine weitere Personalaufwandsreduzierung vorgenommen.
- Zur Optimierung der zu planenden Erträge sind alle Gebührensatzungen (ggf. auch erneut) hinsichtlich Aktualität und evt. Anpassungsmöglichkeiten zu überprüfen und ggf. entsprechend zu ändern.
- In der allgemeinen Finanzwirtschaft werden bekannte Veränderungen (akt. Steuerschätzung, GFG, usw.) berücksichtigt.
- Für die investiven Planungen gilt weiterhin der Leitfaden des Ministerium für Inneres und Kommunales (2/3 Regelung, usw.). Eine Ausweitung der bisher geplanten Vorhaben kann ggf. nur unter Zurückstellung anderer Maßnahmen erfolgen. Bei neu zu veranschlagenden Maßnahmen sind ausnahmslos die gemäß § 14 GemHVO geforderten Unterlagen (Baupläne, Kostenberechnungen, Folgekosten u.s.w.) vorzulegen.

Unter Maßgabe der vorgenannten Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes sowie der mit den Dezernaten geführten Budgetgesprächen, die alle aktuellen Entwicklungen berücksichtigen, wurde der Entwurf des NKH 2012 ff. aufgestellt und am 06.10.2011 in den Rat der Stadt eingebracht.

In der Zeit vom 07.11. bis 25.11.2011 wurde der Entwurf in den zuständigen Fachausschüssen beraten und in der nun vorliegenden Form durch den Rat der Stadt am 15.12.2011 beschlossen.

## 2. Entwicklung des Haushaltes (Vorjahre)

### 2.1 Haushaltsvolumen der dem Haushaltsjahr vorausgehenden beiden Jahre

<b>Entwicklung des NKH 2010</b>	
alle Beträge in €	<b>RE 2010</b>
<b>Erträge</b>	
ordentliche Erträge	455.767.312,00
Finanzerträge	22.779.539,00
Summe Erträge	478.546.851,00
<b>Aufwendungen</b>	
ordentliche Aufwendungen	554.504.568,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.447.098,00
Summe Aufwendungen	579.951.666,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-101.404.815,00</b>

Das Rechnungsergebnis für 2010 entspricht dem Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 16.09.2011 zur Feststellung des Jahresabschluss 2010, der in der Sitzung am 06.10.2011 durch den Rat der Stadt bestätigt wurde.

<b>Entwicklung des NKH 2011</b>	
alle Beträge in €	<b>Ansatz 2011</b>
<b>Erträge</b>	
ordentliche Erträge	494.019.150,00
Finanzerträge	9.818.038,00
Summe Erträge	503.837.188,00
<b>Aufwendungen</b>	
ordentliche Aufwendungen	554.004.892,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.975.075,00
Summe Aufwendungen	573.979.967,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-70.142.779,00</b>

Das vorstehende Volumen des Haushaltsjahres 2011 entspricht den Planansätzen. Die derzeitige Prognose der Entwicklung wird nachfolgend unter Punkt 2.3 dargestellt.

## 2.2 Abwicklung des Haushaltes 2010 (Vorvorjahr)

alle Beträge in Mio. €	fortgeschr. Ansatz 2010	RE 2010	Abweichung 2010
<b>Wesentliche Erträge</b>			
Grundsteuer	31,46	30,98	-0,48
Gewerbesteuer	127,50	111,20	-16,30
Gemeindeanteil Einkommensteuer	53,80	57,61	3,81
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	8,70	8,79	0,09
Schlüsselzuweisungen	15,80	18,06	2,26
Transfererträge	90,50	89,22	-1,28
öffentl.rechtl. Leistungsentgelte	41,14	40,63	-0,51
privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenuml.	6,15	6,48	0,33
Komp. Familienleistungsausgleich	7,34	7,34	0,00
Landeserst. Wohngeldeinsparung (Hartz IV)	3,57	11,21	7,64
Finanzerträge	19,36	22,78	3,42
<b>Wesentliche Aufwendungen</b>			
Personalaufwendungen	111,20	110,80	-0,40
Versorgungsaufwendungen	9,07	13,20	4,13
Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	73,13	67,70	-5,43
Transferaufw. Sozialbereich (ohne Hartz IV)	55,05	57,38	2,33
Transferaufwendungen (Hartz IV)	110,65	111,26	0,61
Gewerbesteuerumlagen	19,26	16,82	-2,44
Umlage an LVR/RVR	35,48	35,48	0,00
sonstige ordentl. Aufwendungen	78,81	81,90	3,09
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23,95	25,45	1,50

Die vorstehende Darstellung des Haushaltes 2010 gibt das Rechnungsergebnis wieder, das am 16.09.2011 vom Rechnungsprüfungsausschuss beschlossen und am 06.10.2011 vom Rat der Stadt bestätigt wurde.

Das **Gesamtergebnis** schließt mit einem **Fehlbetrag von -101,40 Mio. €** ab. Bezogen auf den fortgeschriebenen Planansatz (-105,99 Mio. €), der die von 2009 nach 2010 bewilligten Ermächtigungsübertragungen beinhaltet, ergibt sich per Saldo eine Verbesserung von rd. 4,58 Mio. €.

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird zu einzelnen Abweichungen an dieser Stelle auf den Lagebericht zur Jahresrechnung 2010 verwiesen.

## 2.3 Abwicklung des Haushaltes 2011 (Vorjahr)

Mit dem Doppelhaushalt 2010/2011 wurde für das Jahr 2011 ein Defizit in Höhe von rd. 70,14 Mio. € eingeplant. Bereits durch die Übertragung von Aufwandsermächtigungen aus dem Jahr 2010 beläuft sich der fortgeschriebene Planansatz im Ergebnis auf rd. - 83,04 Mio. €.

Die derzeit prognostizierte Verschlechterung bei den **ordentlichen Erträgen** in Höhe von rd. 52,7 Mio. € setzt sich aus verschiedenen Faktoren zusammen. Beim Amt für Grünflächenmanagement und Friedhofswesen ist - unter Berücksichtigung der neuen Gebührensatzung - mit einem Minderertrag bei den Friedhofsgebühren in Höhe von rd. 0,6 Mio. € zu rechnen, da der Trend zu günstigen Bestattungsformen weiterhin anhält.

Ein weiterer Minderertrag von insgesamt rd. 0,8 Mio. € wird im Bereich der Verkehrsüberwachung erwartet. Der Betrag setzt sich zusammen aus der HSK- Maßnahme Nr. 93 (Installation von Messgeräten zur stationären Geschwindigkeitsüberwachung auf den Autobahnen), für die die Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf versagt wurde (- 1,0 Mio. €) und weiteren Mindererträgen bei Bußgeldern (- 0,38 Mio. €), die jedoch durch Mehrerträge im Verwarngeldbereich (+ 0,56 Mio. €) mehr als ausgeglichen werden.

Bei den Straßenreinigungs- und Abfallgebühren ist mit einem Minderertrag in Höhe von rd. 1,5 Mio. € zu rechnen, da die aus dem Beschluss des Haushaltes am 07.10.2010 geplanten Erträge mit den im Dezember 2010 beschlossenen Gebührensatzungen nicht erreicht werden konnte.

Für das Sozialamt werden Mindererträge von insgesamt rd. 0,9 Mio. € erwartet (Kostenerstattungen und Kostenumlagen sowie sonst. ord. Erträge).

Eine geringe Kompensation der Mindererträge wird durch prognostizierte Mehrerträge von rd. 0,7 Mio. € beim Amt für Kinder, Jugend und Schule erreicht (Landesmittel OGS, Ausgleich für Befreiung des letzten KiGa-Jahres, Kindpauschalen U3).

In der allgemeinen Finanzwirtschaft werden Mindererträge von rd. 49,6 Mio. € prognostiziert. Diese errechnen sich hauptsächlich aus Mindererträgen bei der Gewerbesteuer (53,9 Mio. €), der Grundsteuer B (1,4 Mio. €) und den Schlüsselzuweisungen aufgrund des GFG 2011 (3,2 Mio. €) sowie Mehrerträgen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (5,8 Mio. €), beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (0,3 Mio. €), bei der Landesersparnis Wohngeld (1,9 Mio. €), der Vergnügungssteuer (0,45 Mio. €) und bei den Konzessionsabgaben (0,5 Mio. €).

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** zeichnet sich momentan eine Ausweitung von rd. 2,2 Mio. € ab, der sich aus unterschiedlichen Gründen speist.

Im Bereich des Sozialamtes führen stagnierende Fallzahlen bei der Grundsicherung im Alter und geringere Belastungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu nied-



rigeren Transferaufwendungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 7,8 Mio. €. Hier ist allerdings eine gegenläufige Entwicklung bei den Hilfen zum Lebensunterhalt und im Bereich der Pflegeleistungen zu beobachten. Im Ergebnis kommt es für das Sozialamt zu einer Ausweitung von rd. 0,3 Mio. € (- 0,9 Mio. € Erträge - 0,6 Mio. € Aufwendungen ohne Pensions- und Beihilferückstellungen).

Für das Amt für Kinder, Jugend und Schule werden um rd. 1,4 Mio. € höhere Aufwendungen prognostiziert, die jedoch größtenteils durch Mehrerträge kompensiert werden. Als Hauptfaktoren sind der Ausbau der OGS und der U3-Betreuung, Mehraufwand für Schulsanierungen und die Weiterleitung anteiliger Landesmittel zu nennen.

Für die Allgemeine Finanzwirtschaft werden Minderaufwendungen in Höhe von rd. 6,4 Mio. € prognostiziert. Die bedeutsamsten Positionen sind hier die geringere Gewerbesteuerumlage (8,3 Mio. €), eine höhere Umlagezahlung an den Landschaftsverband Rheinland in Höhe von 1,0 Mio. € (Erhöhung des Umlagesatzes) und Wertberichtigungen auf Forderungen (0,4 Mio. €).

Die Verschlechterungen bei den Personalaufwendungen in Höhe von derzeit rd. 2,9 Mio. € begründen sich durch aktuelle Entwicklungen. Insbesondere seien hier die noch nicht umgesetzten HSK- Maßnahmen von rd. 0,35 Mio. € (das Personalabbaukonzept ist weiterhin im Umsetzungsprozess), die Besoldungserhöhung von rd. 0,35 Mio. €, das höhere Rechnungsergebnis 2010 von rd. 1,3 Mio. € (ohne Rückstellungen), das in 2011 demzufolge als Basis zu wenig veranschlagt wurde, eine sich abschwächende, weiter verbessernde Wirkung der Betriebsferien in Höhe von 0,2 Mio. € sowie höhere Beihilfeaufwendungen von rd. 0,4 Mio. € genannt.

Aus der beschlossenen Besoldungserhöhung von 1,5 % ab 01.04.2011 sowie weiterer 1,9 % ab 01.01.2012 resultiert eine gesetzlich vorgeschriebene, erhöhte Zuführung zu den Pensions- und Versorgungsrückstellungen. In beiden Fällen ist die Zuführung für das Haushaltsjahr 2011 vorgeschrieben. Diese rd. 13,4 Mio. €, die im Jahresabschluss 2011 als Rückstellung zu bilden sind, verschlechtern das Ergebnis deutlich.

Darüber hinaus wird ein Minderaufwand in Höhe von rd. 5,4 Mio. € prognostiziert, der bedingt durch einen Gewinn des ImmobilienService eine Zuschussreduzierung zur Folge hat (rd. 3,0 Mio. € Gewinn und Zuschussreduzierung, Mietkostenerstattung an Kernhaushalt 1,7 Mio. € und 0,7 Mio. € aufgrund nicht erteilter Budgetfreigaben des Stadtkämmerers).

Das **Finanzergebnis** weist per Saldo eine **Verbesserung von rd. 1,3 Mio. €** aus, die im Wesentlichen auf niedrigere Zinsen am Kapitalmarkt zurückzuführen ist.

Unter Berücksichtigung aller oben genannten Faktoren wird daher für das Jahr **2011** zurzeit ein **Ergebnis von rd. -132,28 Mio. €** prognostiziert.

Zu detaillierteren Ausführungen hinsichtlich einzelner Abweichungen wird auf die Berichterstattung im Finanzausschuss am 05.12.2011 verwiesen.

Die vorgenannten Beträge resultieren sämtlich aus Prognosen und können sich im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 noch verändern.

### **3. Neuer Haushalt 2010/2011 (akt. Haushaltsjahr)**

#### **3.1 Vorbemerkung**

Wie bereits in Vorjahren wirken sich auch auf den HPL 2012 wieder (überwiegend) externe Einflüsse und Faktoren aus. Die Aufstellung der Planansätze erfolgte grundsätzlich auf Basis der Rechnungsergebnisse des Jahres 2010 unter Beachtung der vom Verwaltungsvorstand beschlossenen Rahmenbedingungen.

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen im Ertrags- und Aufwandsbereich verbessert sich für das Jahr 2012 das Defizit in der Ergebnisplanung gegenüber dem Rechnungsergebnis für 2010 (-101,40 Mio. €) um rd. 41,56 Mio. € auf nunmehr rd. -59,74 Mio. €. Gegenüber der ursprünglichen (mittelfristigen) Planung für das Haushaltsjahr 2012 im beschlossenen NKH 2010/2011 in Höhe von 45,80 Mio. € wird jedoch eine Verschlechterung in Höhe von rd. 14,04 Mio. € ausgewiesen.

Hauptursache für die Verschlechterung gegenüber den ursprünglichen Planungen sind

- weiter wegbrechende Steuereinnahmen,
- steigende Personal- und Versorgungsaufwendungen
- weiterer Anstieg der Sozialaufwendungen
- reduzierte RWE-Dividendenerträge

Eine teilweise Kompensation entsteht durch die höheren Schlüsselzuweisungen. Das GFG 2012 ist zzt. jedoch noch nicht beschlossen.

Weitere nennenswerte Veränderungen sind unter Punkt 3.3.3 erläutert sowie der Darstellung der einzelnen Kontengruppen (Punkt 4) zu entnehmen.

Die nachstehenden Planungsdaten sowie entsprechenden Erläuterungen machen deutlich, dass es der Stadt Mülheim an der Ruhr alleine nicht gelingen wird, aus der Schuldenfalle herauszukommen. Die vorliegende strukturelle Unterfinanzierung wird auch aus dem finanzwissenschaftlichen Gutachten „Haushaltsausgleich und Schuldenabbau“ der Professoren Junkernheinrich und Lenk deutlich. Trotz aller Bestrebungen, den Haushalt zu konsolidieren und so schlank wie möglich aufzustellen, bedarf es für fast alle nordrhein-westfälischen Kommunen neben der umfangreichen Eigenkonsolidierung auch der Hilfe seitens des Landes und des Bundes. Hier spielt insbesondere der angekündigte „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ eine große Bedeutung.

### 3.2 Eckdaten des Haushaltsplans

alle Beträge in €	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Ordentliche Erträge	560.646.226	577.388.174	594.631.164	607.755.344
Ordentliche Aufwendungen	597.964.941	600.308.671	609.988.999	616.460.579
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-37.318.715</b>	<b>-22.920.497</b>	<b>-15.357.835</b>	<b>-8.705.245</b>
Finanzergebnis	-22.520.073	-27.207.626	-30.219.546	-31.471.074
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-59.838.788</b>	<b>-50.128.123</b>	<b>-45.577.381</b>	<b>-40.176.319</b>

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Jahre 2007 – 2010 entwickelt sich der Bestand der Ausgleichsrücklage wie folgt:

<b>Anfangsbestand (01.01.2007)</b>	<b>74.412.418 €</b>
<b>Fehlbedarf 2007</b>	<b>0 €</b>
<b>Fehlbedarf 2008</b>	<b>-22.185.543 €</b>
<b>Fehlbedarf 2009</b>	<b>-80.026.354 €</b>
<b>Fehlbedarf 2010</b>	<b>-101.404.815 €</b>
<b>Endbestand</b>	<b>0 €</b>
<b>Zusätzliche Inanspruchnahme der allg. Rücklage</b>	<b>129.204.294 €</b>

Dieser Darstellung ist zu entnehmen, dass durch die **Fehlbedarfe** der Jahre **2008** und **2009** die **Ausgleichsrücklage komplett verbraucht** wurde. Zur Abdeckung des Fehlbedarfes 2010 musste bereits die allgemeine Rücklage reduziert werden. Für den geplanten Fehlbedarf 2012 muss erneut die allgemeine Rücklage angegrif-

fen werden, daher ist gemäß § 75 Abs. 4 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) der **Haushalt 2012 genehmigungspflichtig**.

In der **mittelfristigen Ergebnisplanung** muss aufgrund der planerischen Defizite eine **weitere Reduzierung der allgemeinen Rücklage** erfolgen. Da die Reduzierung die Grenzen des **§ 76 Abs. 1 GO NRW** übersteigt (Reduzierung von mehr als 5 % in zwei aufeinanderfolgenden Jahren) wird automatisch die Verpflichtung zur Aufstellung eines **Haushaltssicherungskonzeptes** ausgelöst.

Trotz der restriktiven Planaufstellung gelingt es in der mittelfristigen Ergebnisplanung nicht, einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen.

Die Entwicklung der allgemeinen Rücklage wird durch das folgende Schaubild verdeutlicht:

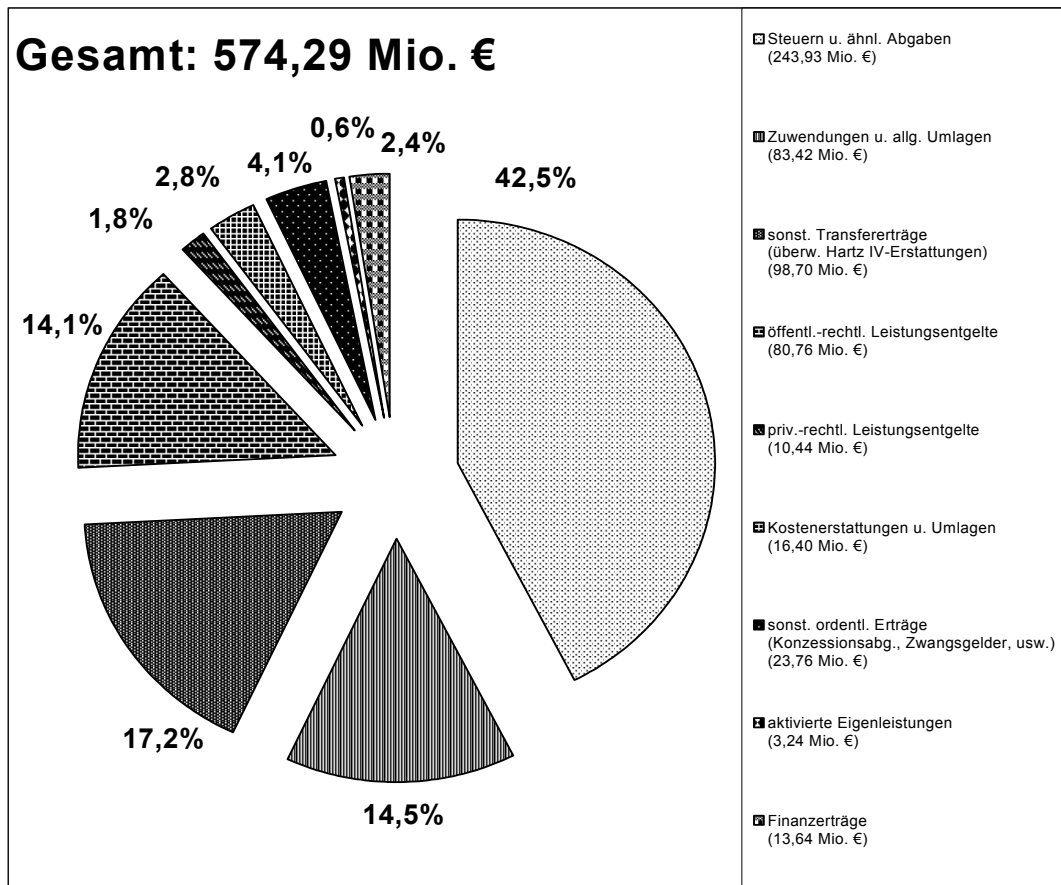
	2010 RE	2011 Prognose*	2012 Plan	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan
<b>Jahresergebnis</b>	-101.404.815 €	-132.283.160 €	-59.838.788 €	-50.128.123 €	-45.577.381 €	-40.176.319 €
<b>Ausgleichsrücklage</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>verbleibendes Defizit</b>	-101.404.815 €	-132.283.160 €	-59.838.788 €	-50.128.123 €	-45.577.381 €	-40.176.319 €
<b>Allgemeine Rücklage</b>	711.789.776 €	610.384.961 €	478.101.801 €	418.263.013 €	368.134.890 €	322.557.509 €
<b>Inanspruchnahme</b>	101.404.815 €	132.283.160 €	59.838.788 €	50.128.123 €	45.577.381 €	40.176.319 €
<b>(gleich ... %)</b>	14,25%	21,67%	12,52%	11,98%	12,38%	12,46%
<b>Endbestand allg. Rücklage</b>	610.384.961 €	478.101.801 €	418.263.013 €	368.134.890 €	322.557.509 €	282.381.190 €
1/4 der allg. Rücklage:	177.947.444 €	152.596.240 €	119.525.450 €	104.565.753 €	92.033.723 €	80.639.377 €
1/20 der allg. Rücklage:	35.589.489 €	30.519.248 €	23.905.090 €	20.913.151 €	18.406.745 €	16.127.875 €

\* = Stand Finanzausschusssitzung vom 05.12.2011

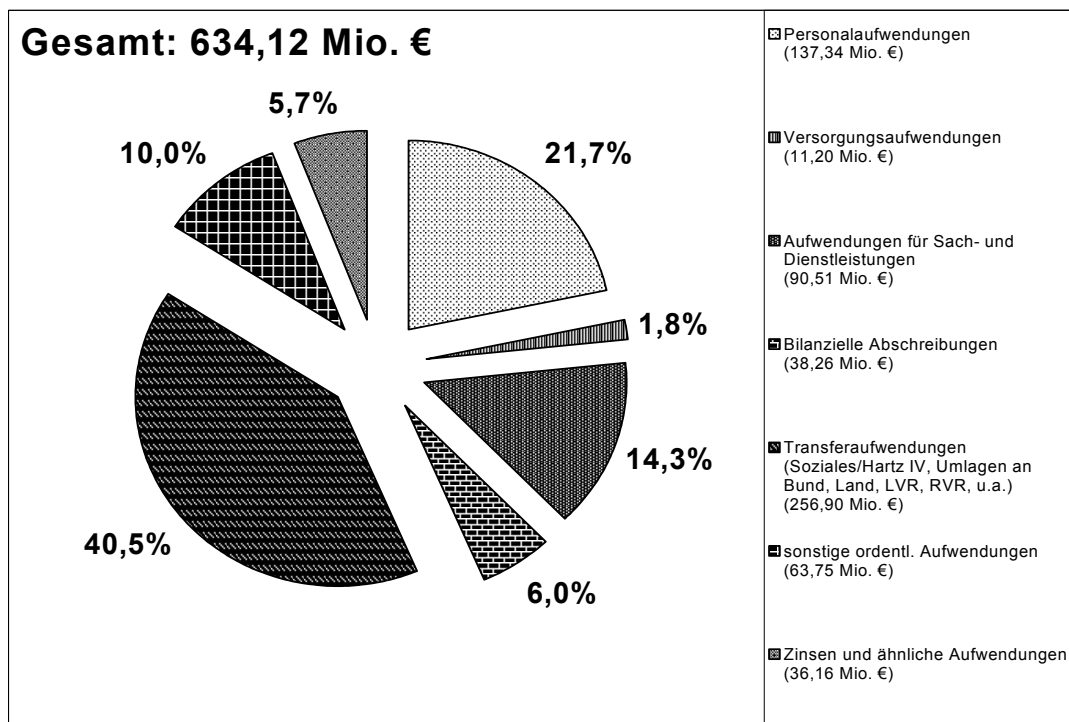
Zur Vermeidung von Wiederholungen wird an dieser Stelle auf eine nähere Erläuterung zur Haushaltskonsolidierung verzichtet und auf die Anlage „Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. – Fortschreibung des HSK 2010 ff.“ zum Haushaltsplan verwiesen.

### 3.3 Ergebnisplanung

#### 3.3.1 Schaubild Erträge



#### 3.3.2 Schaubild Aufwendungen



### **3.3.3 Abweichungen zum Vorjahr (Doppelhaushalt 2010/2011)**

Die mit dem NKH 2010/2011 im Oktober 2010 beschlossenen Planungszahlen für 2012 ff. haben sich u.a. durch die weiterhin rückläufigen Gewerbesteuererträge, stetig steigenden Sozialleistungen, der notwendigen Anpassung der Personalaufwendungen an die beschlossenen Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie der zu erwartenden rückläufigen RWE-Dividenden überholt.

Nachdem der kommunale Finanzierungssaldo zwischen Erträgen und Aufwendungen im Jahr 2009 regelrecht abgestürzt ist, konnte auch in 2010 trotz der volkswirtschaftlichen Stabilisierung keine deutliche Stabilisierung der kommunalen Haushalte verzeichnet werden. Dies wird auch vom deutschen Städtetag so gesehen.

Mülheim an der Ruhr musste im Jahr 2009 einen beispiellosen Rückgang bei den geplanten Steuereinnahmen hinnehmen. Besonders bei der Gewerbesteuer (-16,13 Mio. €) und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Ergebnis nach erfolgter Spitzabrechnung im Januar 2010 -6,53 Mio. €) wurde dies deutlich. Auch in 2010 und 2011 ist keine wesentliche Besserung eingetreten. Das prognostizierte Gewerbesteuerergebnis 2011 in Höhe von rd. 91 Mio. € bleibt mit rd. 54 Mio. € hinter dem Planansatz zurück und führt dazu, dass die Planung für die Jahre 2012 bis 2015 auf dieser Basis zzgl. Mülheim-spezifischer Faktoren und unter Anwendung der neuesten Orientierungsdaten anzupassen war. Gegenüber der bisherigen Planung für 2012, die noch einen Ansatz von 156,56 Mio. € vorsah, bedeutet der aktuelle Ansatz in Höhe von 120,0 Mio. € einen Rückgang von rd. 36,6 Mio. €. Etwas positiver entwickelt sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der gegenüber der alten Planung um 3,2 Mio. € höher angesetzt werden konnte. Insgesamt kommt es in der Zeile Steuern und ähnliche Abgaben zu einer rd. 30 Mio. € niedrigeren Planung für 2012, als es noch im NKH 2010/2011 vorgesehen war.

Im Bereiche der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen konnte durch die erste Modellrechnung zum GFG 2012 ein um rd. 17,4 Mio. € deutlich höherer Betrag bei den Schlüsselzuweisungen geplant werden (46,1 Mio. €). Die sonstigen Transfererträge wurden in der aktuellen Planung um rd. 7,2 Mio. € erhöht; dem gegenüber stehen allerdings ähnlich hohe Ausweitungen bei den Transferaufwendungen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte steigen im Vergleich zur alten Planung für 2012 um rd. 37,6 Mio. € an, was im Wesentlichen daran liegt, dass die ehemaligen Eigenbetriebe Abwasserbeseitigungsbetrieb, ImmobilienService, Kulturbetrieb und Mülheimer SportService zum 01.01.2012 in den Kernhaushalt reintegriert worden sind und nun im Kernhaushalt alle Ertrags- und Aufwandspositionen dieser Fachbereiche abgebildet werden und nicht nur noch ein gfls. zu zahlender Zu-

schuss. Bei der Position der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte kommen daher jetzt die Abwassergebühren hinzu.

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen waren die Planungen 2012 ff. aufgrund der aktuellen Entwicklungen anzupassen. Nähere Erläuterungen erfolgen unter Punkt 4.2.1. Auch hier findet sich der Grund für den Anstieg in der Reintegration der ehemaligen Eigenbetriebe, genauso wie bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Zu den maßgeblichen Belastungen zählen weiterhin insbesondere die Kosten der Unterkunft im SGB II, die Kosten des Ausbaus der Betreuungsangebote für unter dreijährige Kinder und der Ganztagsbetreuung an Schulen, die Ausgaben für Hilfen zur Erziehung in der Jugendhilfe, die Kosten der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und die Kosten der Grundsicherung im Alter. Das führt dazu, dass die Transferaufwendungen in der aktuellen Planung um rd. 4,1 Mio. € höher anzusetzen waren. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen mussten u.a. aufgrund der geänderten Zahlungsströme bei den Dividenden der Stiftungsaktien um rd. 16,5 Mio. € höher angesetzt werden. Größtenteils kompensiert wird diese Ausweitung durch die entsprechenden Finanzerträge im Stiftungsbereich. Ferner findet sich hier nun der „positive“ Effekt der Reintegration wieder, da die früher veranschlagten Verlustübernahmen für Kulturbetrieb, SportService und ImmobilienService genauso wegfallen, wie die bisher an den ImmobilienService gezahlten Mieten. Diese werden ab 2012 nur noch im Rahmen der Internen Leistungsbeziehungen dargestellt.

Auch im Finanzergebnis resultieren die Abweichungen zu einem großen Teil aus den nun auch im Kernhaushalt darzustellenden Finanzerträgen und –aufwendungen der ehem. Eigenbetriebe. Ferner wurden die bisher im Finanzergebnis veranschlagten Nachforderungs- und Erstattungszinsen nach § 233 a Abgabenordnung richtigerweise in den Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge bzw. Aufwendungen umgeplant.

### **3.3.4 Finanzplanung Folgejahre**

alle Beträge in 1.000 €	2012	2013	2014	2015
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>560.646</b>	<b>577.388</b>	<b>594.631</b>	<b>607.755</b>
<u>davon wesentliche Positionen</u>				
Grundsteuer	34.669	35.358	36.064	36.784
Gewerbesteuer	120.000	127.200	132.920	138.240
Gemeindeanteil ESt./USt.	72.400	77.300	81.000	84.800
Schlüsselzuweisungen	46.100	44.000	44.000	44.000
sonst. Transfererträge (überw. Hartz IV)	98.705	105.359	111.883	112.923
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	80.758	80.142	78.510	78.986
Kostenerstattungen / Kostenumlagen	16.397	16.518	16.486	16.479
sonst. ordentl. Erträge	23.758	23.388	24.292	24.982
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>597.965</b>	<b>600.309</b>	<b>609.989</b>	<b>616.461</b>
<u>davon wesentliche Positionen</u>				
Personalaufwendungen	137.345	134.407	130.427	128.533
Versorgungsaufwendungen	11.200	11.312	11.425	11.539
Aufwendungen Sach-/Dienstleistungen	90.508	89.234	89.085	90.441
Bilanzielle Abschreibungen	38.259	37.638	38.476	40.296
Gewerbesteuerumlagen	17.250	18.290	19.110	19.870
Umlage an Landschaftsverband	36.270	37.230	38.910	40.770
Sozialleistungen (inkl. Jugendh./Hartz IV)	179.650	185.143	190.693	192.958
sonst. ordentl. Aufwendungen	63.753	62.016	63.604	60.912
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-22.520</b>	<b>-27.208</b>	<b>-30.220</b>	<b>-31.471</b>

Die Stadt Mülheim an der Ruhr hat auch unter den Regelungen des NKF die größtmögliche Planungsgenauigkeit eingehalten. Alle Sachkonten wurden für den gesamten Planungszeitraum einzeln beplant.

Bei der Aufstellung der Planung wurden erkennbare Entwicklungen und vorliegende gesicherte Erfahrungswerte sowie Orientierungsdaten zur Ermittlung der Ansätze berücksichtigt. Veränderungen in der Abwicklung können sowohl aus der noch ausstehenden Beschlussfassung zum GFG 2012 als auch zum „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ entstehen.

## **4. Darstellung einzelner Kontengruppen**

### **4.1 Erträge**

#### **4.1.1 Steuern, Zuwendungen, allg. Umlagen**

Nach den Vorschriften des Gemeindehaushaltsrechts sind Steuern nachrangig zu erheben. Die kommunalen Steuern (Gewerbe-, Grund-, Vergnügungs- und Hundesteuer) sind jedoch faktisch die Hauptfinanzierungsquelle des Haushaltes. Leider sind diese Ertragsquellen jedoch nur bedingt beeinflussbar.

Besonders bei der **Gewerbesteuer** zeigt sich, dass die Kommunen keine mittelfristige Planungssicherheit haben, da jede konjunkturelle Schwankung allgemein, sowie Standortverlagerungen oder (steuerliche) Neugliederung einzelner Konzerne im speziellen, zu „ungewissen“ Ergebnissen führen. Wie bereits in den Vorberichten



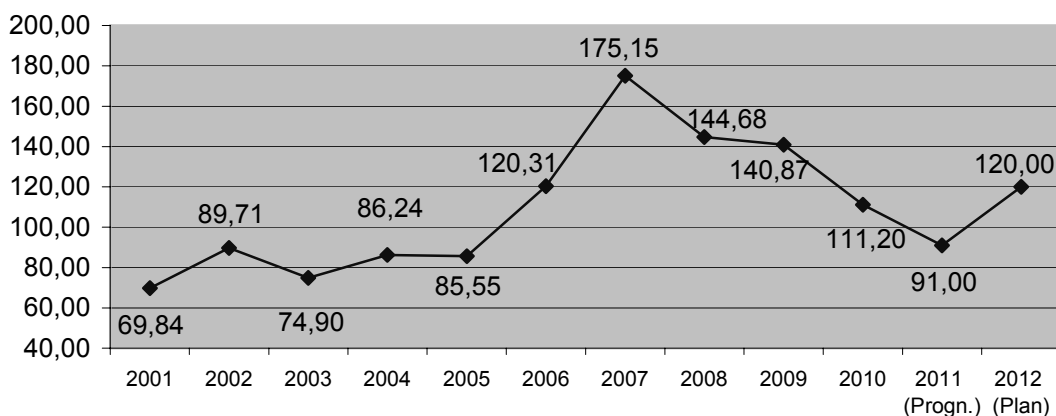
der vergangenen Jahre erwähnt, profitiert Mülheim an der Ruhr bei den Gewerbesteuererträgen vor allem von einigen wenigen großen Steuerzahlern, die in den letzten Jahren durch positive Geschäftsentwicklungen entsprechende Einnahmen gesichert haben. So zahlen derzeit rund **5 % aller** (Vorauszahlungen leistender) **Gewerbsteuerpflichtigen** einen Großteil von rund **73 % der laufenden Gewerbesteuervorauszahlungen**. Dieses Verhältnis macht deutlich, wie sehr Mülheim von den großen Steuerzahlern abhängig ist. Würde sich das Volumen der Vorauszahlungen auf eine breitere Masse verteilen, so wären wahrscheinlich weniger sprunghafte Änderungen zu verzeichnen.

Unter Berücksichtigung Mülheim-spezifischer Faktoren, der Auswirkungen aus den steuerrechtlichen Änderungen (Unternehmenssteuerreform, „Wachstumsbeschleunigungsgesetz“) und der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise wurde für das Jahr 2010 ein Ansatz von 127,5 Mio. € geplant. Dies entsprach gegenüber dem RE 2009 einem Rückgang von rd. 10,5 %. Der Ansatz 2010 wurde nicht erreicht. Die Erträge aus der Gewerbesteuer blieben hinter den bereits reduzierten Erwartungen zurück und erreichten lediglich eine Summe von rd. 111,2 Mio. €.

Da in 2010 zusätzlich Einmaleffekte den Ansatz drückten, wurde für 2011 von einer höheren Basis ausgegangen. Aus der Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung heraus wurde ferner der seit 1997 unveränderte **Gewerbsteuerhebesatz** von 470 % **ab 2011 auf 480 %** angehoben. Dies führte zu einem Planansatz für 2011 in Höhe von 144,919 Mio. €.

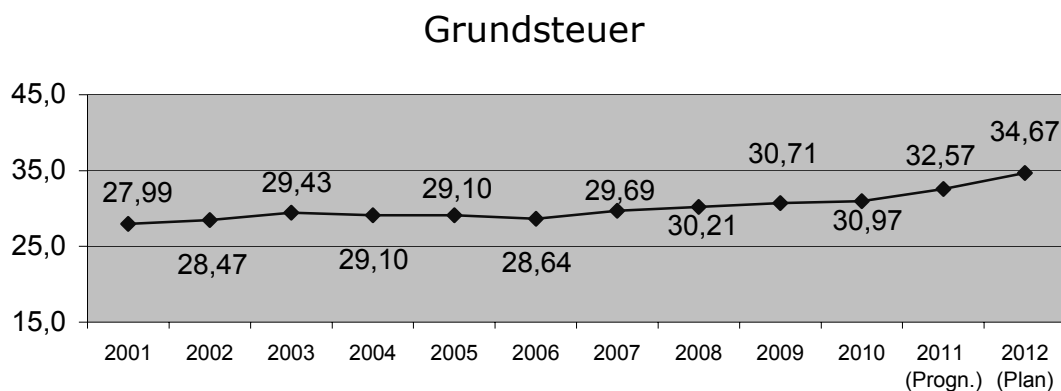
Die Ansatzbildung für das **Jahr 2012 ff.** erfolgt – auf Basis eines zzt. prognostizierten Ergebnisses für 2011 in Höhe von 91 Mio. € - unter Berücksichtigung von Einmaleffekten sowie der Steigerungsraten aus dem aktuellen Orientierungsdaten-erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW (MIK) vom 09.09.2011 und führt für das Jahr 2012 zu einem Planansatz für die Gewerbesteuer von 120,0 Mio. €.

## Gewerbsteuer



Eine weitere nur mittelbar beeinflussbare Ertragsquelle stellt die **Grundsteuer** dar. Aus der folgenden Grafik ist jedoch ersichtlich, dass hier in den letzten Jahren nur geringe Schwankungen vorkamen, die aufgrund von einigen Neubaugebieten entstanden. Größere Veränderungen lassen sich für die Zukunft derzeit nicht erkennen. Auch bei der **Grundsteuer B** wurde der seit 1997 unveränderte **Hebesatz ab 2011 angehoben (von 500 % auf 530 %)**.

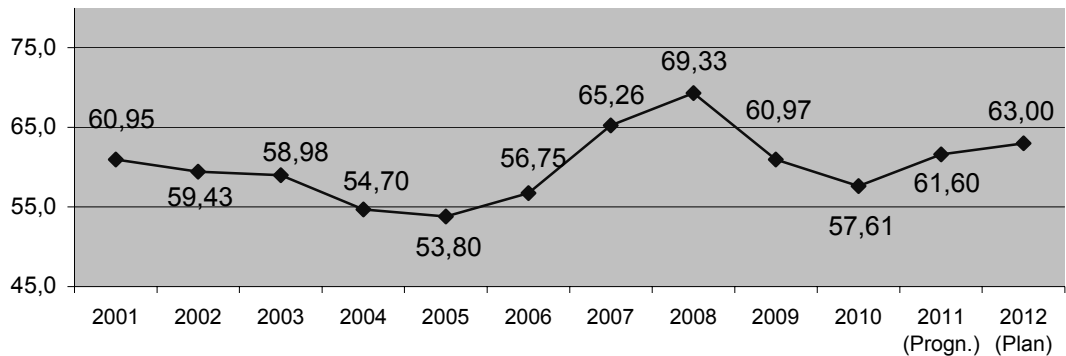
Bei der Planung der Grundsteuererträge für **2012 ff.** wurden die Steigerungsraten der Steuerschätzung vom Mai 2011 eingerechnet. Diese entsprechen bei der Grundsteuer B den Steigerungen aus dem aktuellen Orientierungsdatenerlass vom 09.09.2011; die jährlichen Ertragszuwächse werden mit 2,0 % ausgewiesen.



Von der Kommune nicht beeinflussbar ist die zweitgrößte Steuereinnahmequelle, der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**. Hier spiegeln sich in den zurückliegenden Jahren vor allem die Steuerentlastungen aufgrund geänderter Bundesgesetze wider, die den Steueranteil der Bundesländer und somit auch der Kommunen bis 2005 immer weiter haben sinken lassen. Von 2006 bis 2008 waren wieder Zuwächse zu verzeichnen. Insbesondere die Jahre 2007 und 2008 entwickelten sich ausgesprochen positiv.

Dieser Aufwärtstrend wurde infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise abrupt gestoppt. In 2009 ist es zu drastischen Aufkommenseinbrüchen gekommen. Nach erfolgter Spitzabrechnung ergaben sich gegenüber dem Ansatz 2009 von 67,5 Mio. € Mindererträge in Höhe von rd. 6,5 Mio. €, die auch auf die steuerlichen Entlastungen aus den Konjunkturpaketen I und II zurückzuführen sind.

## Gemeindeanteil an der Einkommensteuer



Für 2010 wurden die Aufkommenserwartungen von den Steuerschätzern im November 2009 erneut negativ bewertet (Reduzierung bundesweit –westdeutsche Länder- um 7,9 v. H.), so dass der Ansatz 2010 unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes vorliegenden Erkenntnisse über die Rahmenbedingungen für das nächste Jahr nur mit 53,8 Mio. € veranschlagt wurde. Negative Auswirkungen ergaben sich auch durch das zum 01.01.2010 in Kraft getretene „Wachstumsbeschleunigungsgesetz“ des Bundes. Die dadurch erwarteten Einnahmeverluste (für 2010: 1,6 Mio. €) sind bei der Planung ab 2010 berücksichtigt worden.

Infolge der bereits im Laufe des Jahres 2010 eingetretenen moderaten gesamtwirtschaftlichen Belebung konnte ein verbessertes Ergebnis von rd. 57,6 Mio. € (+ 3,8 Mio. €) verzeichnet werden.

Diese positive Entwicklung setzt sich bisher fort, so dass auch für das Jahr 2011 mit Mehrerträgen gegenüber dem Planansatz von 55,8 Mio. € gerechnet werden kann.

Die Ansatzbildung für das **Jahr 2012 ff.** erfolgt unter Berücksichtigung der Steigerungsraten aus dem aktuellen Orientierungsdatenerlass des MIK vom 09.09.2011, die wiederum auf den Ergebnissen des Arbeitskreises Steuerschätzung von Mai 2011 basiert. Für das Jahr 2012 wird gegenüber dem erwarteten Ergebnis 2011 (Aufkommen NRW: 5.815 Mio. €) mit Steigerungen von 3,0 % gerechnet. Dies führt zu einem Planansatz 2012 für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von 63,0 Mio. €.

Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass es ab 2012 zu einer **turnusmäßigen Umbasierung der für die Verteilung maßgebenden Schlüsselzahlen** kommen wird. Da zzt. auch über eine mögliche Anhebung der sogen. Sockelbeträge disku-

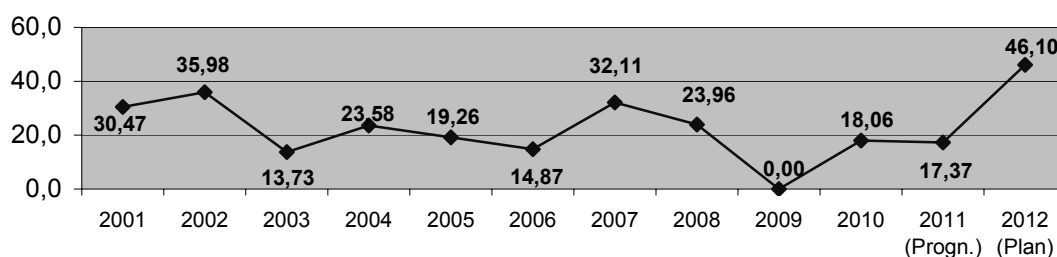
tiert wird, kann über die neuen Schlüsselzahlen noch keine Aussage getroffen werden. Die Ansatzbildung erfolgt deshalb unter Anwendungen der bisherigen Schlüsselzahl für MH.

Bei den **Schlüsselzuweisungen** handelt es sich um allgemeine Zuweisungen, die nach einem festgelegten „Schlüssel“ finanzkraftabhängig berechnet und den Gemeinden, Kreisen und Landschaftsverbänden zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen des jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) werden die Mittel aus dem Steuerverbund des jeweiligen Jahres, die für die Verteilung als Schlüsselzuweisungen zur Verfügung stehen (Schlüsselmasse) bestimmt.

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen ergibt sich für jede Gemeinde aus der Differenz zwischen der Ausgangsmesszahl – die den normierten Ausgabenbedarf zu quantifizieren versucht – und der Steuerkraftmesszahl, die durch Anwendung normierter Hebesätze die Steuerkraft der Gemeinde wiedergeben soll.

### Schlüsselzuweisungen



Nach einer Reduzierung der Schlüsselmasse in 2006 infolge des Abzugs hoher Kreditierungen aus Vorjahren stieg die Schlüsselmasse für 2007 für die Gemeinden um 15,6 v. H. an, obwohl sich die Herausnahme der Grunderwerbsteuer aus dem Steuerverbund für die Gemeinden nachteilig ausgewirkt hat.

Obwohl auch im GFG 2008 die Schlüsselmasse für die Gemeinden um 12,9 v. H. anstieg, ergab sich aufgrund der hohen Steuerkraft für Mülheim ein gegenüber dem Vorjahr geringerer Zuweisungsbetrag von nur noch rd. 17,7 Mio. €. Das Ergebnis 2008 von 23,96 Mio. € beinhaltet die Erstattung von zuviel gezahlten Solidarbeiträgen in Höhe von rd. 6,3 Mio. €, die in 2008 als zusätzliche Schlüsselzuweisungen vereinnahmt wurden.

Im Jahre 2009 hat MH aufgrund erneut hoher eigener Steuerkraft keine Schlüsselzuweisungen vom Land erhalten.

Für das Jahr 2010 betragen die Schlüsselzuweisungen gem. Nachtrag zum GFG 2010 für MH rd. 15,5 Mio. €. Zusätzlich vereinnahmt wurde ein Betrag von rd. 2,5 Mio. € als Rückerstattung von zuviel gezahlten Solidarbeiträgen für 2006, 2007 und 2008, dessen Auszahlung nach Verabschiedung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW im Februar 2010 erfolgte. Mit dem Nachtrag zum GFG 2010 erfolgte die Wiedereinbeziehung des Grunderwerbsteueranteils in die Finanzausgleichsmasse.

Für das Jahr 2011 betragen die Schlüsselzuweisungen rd. 17,4 Mio. €. Die Ansatzplanung 2011 (20,6 Mio. €) beruhte zum Zeitpunkt der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2010/2011 auf eigenen Modellrechnungen, da Eckdaten zum GFG 2011 seinerzeit (noch) nicht zur Verfügung standen. Erste Informationen zur Dotierung des Steuerverbundes 2011 und den geplanten Änderungen der Verteilungskriterien wurden erst am 23. 12. 2010 vorgestellt. Die vorgenommenen Grunddatenanpassungen haben - teils umstrittene - Umverteilungswirkungen ausgelöst.

Für das **GFG 2012** liegen seit Mitte August 2011 erste Eckdaten vor. Nach der ersten Modellrechnung des Landesamtes für Information und Technik (IT.NRW), die am 21.10.2011 veröffentlicht wurde, beträgt der vorläufig ermittelte Schlüsselzuweisungsbetrag für 2012 rd. 46,1 Mio. €. Der Anstieg ist u. a. darauf zurückzuführen, dass die Mülheimer Steuerkraft deutlich zurückgegangen ist (Minderung der Steuerkraftmesszahl gegenüber Vorjahr - 6,2 v. H.) während bei der NRW-Steuerkraft ein Anstieg zu verzeichnen ist (Steigerung gegenüber Vorjahr + 9,6 v. H.).

Mit dem GFG 2012 soll es weitere strukturelle Änderungen geben, die die Vorschläge des ifo-Gutachtens aus dem Jahre 2008 und die Beratungsergebnisse der ifo-Kommission aus den Jahren 2009 und 2010 berücksichtigen und die erneut Umverteilungswirkungen entfalten werden.

Es ist vorgesehen, dass die erstmals 2010 als Soforthilfe beschlossenen Aufstockung des GFG in Höhe von 300 Mio. € auch 2012 fortgeführt wird. Aufgrund der guten Steuerentwicklung soll die verteilbare Finanzausgleichsmasse voraussichtlich auf rd. 8,4 Mrd. Euro steigen ( + 6,3 v. H. gegenüber Vorjahr). Von dieser Gesamtsumme erhalten die Gemeinden rd. 7,1 Mrd. Euro als Schlüsselzuweisungen.

Der Gesetzentwurf für das GFG 2012 ist Ende Dezember 2011 in das parlamentarische Verfahren eingebracht worden. Die erste Lesung im Landtag erfolgte am 21.12.2011.

#### **4.1.2 Transfererträge, Leistungsentgelte, Kostenumlagen u. –erstattungen**

Die **sonstigen Transfererträge** in Höhe von rund **98,71 Mio. € für 2012** setzen sich fast ausschließlich aus den **Erstattungen für Sozialleistungen** (inkl. Hartz IV) zusammen.

Für die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** ist ein Planwert in Höhe von rd. **80,76 Mio. €** angesetzt. Die **Benutzungsgebühren** machen hierbei **72,25 Mio. €** und die **Verwaltungsgebühren** rund **5,14 Mio. €** aus. Ferner kommen noch Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten** von rund **3,37 Mio. €** hinzu. Ein Teilbereich der Kontengruppe 44 (**privatrechtliche Leistungsentgelte**), der mit rd. **10,44 Mio. €** geplant wurde enthält im Wesentlichen Umsatzerlöse, Mieten und Pachten sowie sonstige Leistungsentgelte.

Bei den **Kostenerstattungen u. Kostenumlagen**, die in Höhe von **16,40 Mio. €** veranschlagt wurden, stechen 2 Positionen besonders hervor. Zunächst werden hier die **Erstattungen des Bundes** für **Verwaltungskosten** der Stadt für die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem **SGB II** in Höhe von rd. **10,56 Mio. €** nachgewiesen; ein weiterer großer Betrag in Höhe von insgesamt rd. **4,55 Mio. €** entfällt auf die Erstattung von verbundenen Unternehmen u.a. für Kosten des **Müllheizkraftwerks** im Bereich des Amtes 70.

#### **4.1.3 Sonstige ordentliche Erträge**

Die im vorliegenden Haushaltsplan als sonstige ordentliche Erträge geplanten Beträge in Höhe von insgesamt rd. **23,76 Mio. €** setzen sich überwiegend aus **Konzessionsabgaben (rd. 11,2 Mio. €)**, **Erträgen aus Vermögensverkäufen (rd. 1,5 Mio. €)**, **Buß-, Zwangs- und Verwarnungsgeldern (rd. 3 Mio. €)**, **Säumniszuschlägen (0,5 Mio. €)** und **Mahn- u. Pfändungsgebühren (0,63 Mio. €)** zusammen. Außerdem werden hier die **Gewinnausschüttung der Sparkasse** (siehe HSK-Maßnahme) von **1,0 Mio. €**, die **Nachforderungszinsen** für Gewerbesteuerforderungen (**3,0 Mio. €**) sowie weitere, betragsmäßig weniger relevante sonstige Erträge geplant.

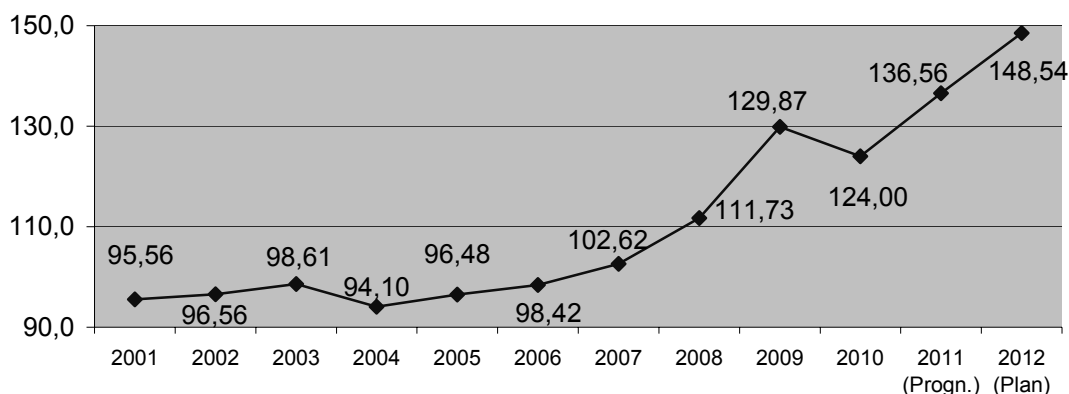
### **4.2 Aufwendungen**

#### **4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Bei der Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen sind ab dem Haushaltsjahr 2007 NKF-bedingte Änderungen zu berücksichtigen. Wurden bis einschließlich 2006 unter kameralen Bedingungen noch die tatsächlichen Auszahlungen (auch für Versorgungsempfänger) berücksichtigt, so werden ab 2007 nur noch die ergebniswirksamen Aufwendungen, nämlich die Regelzahlungen für aktive Beamte und tariflich Beschäftigte, Beihilfen sowie die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen sowie für Altersteilzeit im Ergebnisplan abgebildet.

Aus diesem Grund sind die u.a. Zahlen bis 2006 nicht mit denen ab 2007 vergleichbar. Die Auflistung erfolgt nur zur Darstellung der historischen Entwicklung.

## Personal- u. Versorgungsaufwendungen



Die enorme Steigerung der Personal- und Versorgungsaufwendungen um rd. 27,25 Mio. € von 2007 bis 2009 begründet sich in verschiedenen Ursachen. Die Ausweitung von 2007 nach 2008 in Höhe von 9,11 Mio. € liegt u.a. am Ausbau der „Offenen Ganztagschule“ (0,08 Mio. €), den Auswirkungen des neuen Tarifrechts (1,8 Mio. €), der „Initiative Ausbildung“ (0,3 Mio. €) sowie den Auswirkungen des Kinderbildungsgesetzes ab dem 01.07.2008 (0,4 Mio. €). Daneben wird die Steigerung durch die Tatsache begründet, dass die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Mülheimer Grün und Wald in den Kernhaushalt als eigenständiger Fachbereich überführt wurde (5,9 Mio. €). Ferner wurden Teilbereiche aus dem ImmobilienService in die neue Stabsstelle ÖPP transferiert (0,3 Mio. €). Die bisher in den Wirtschaftsplänen veranschlagten Personalaufwendungen (die über den Verlustausgleich als sonstige ordentliche Aufwendung im NKH nachgewiesen wurden) sind ab 2008 bei den Personalaufwendungen im Kernhaushalt zu planen.

Die weitere Ausweitung von 2008 nach 2009 um 18,14 Mio. € liegt überwiegend an der beschlossenen Tarif-/Besoldungserhöhung, die sowohl bei den Regelzahlungen an Beamte/Vergütungen an Tarifbeschäftigte als auch den Zuführungen zu Rückstellungen zu Ausweitungen führt. Ein weiterer Grund für den Anstieg sind die Auswirkungen des Tarifabschlusses im Sozial- und Erziehungsdienst ab dem 01.11.2009 (0,3 Mio. €).

Die Reduzierung der Personal- und Versorgungsaufwendungen von 2009 nach 2010 um 5,9 Mio. € beruht im Wesentlichen auf geringeren Zuführungen zu Rückstellungen. Im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2009 sinken diese um 12,8 Mio.

€. Die Tarif-/Besoldungserhöhung hat dagegen einen Anstieg der Personalaufwendungen von 2,6 Mio. € zur Folge. Im Jahresabschluss 2010 wurde eine Rückstellung zur Finanzierung der Maßnahmen aus dem Personalabbaukonzept gebildet, die mit 3 Mio. € den Jahresabschluss belastet. Darüber hinaus erhöhte sich das Sanierungsgeld in der Zusatzversorgung (0,6 Mio. €). Aufgrund der Teilintegration der jsg Job.Service GmbH stiegen die Personalaufwendungen um 0,7 Mio. € an.

Im Jahr 2011 werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen um rund 12,56 Mio. € ansteigen. Aufgrund von Besoldungs-/Tariferhöhungen erhöhen sich die Personalaufwendungen um 2,5 Mio. €. Die Besoldungserhöhung führt darüber hinaus zu einem deutlichen Anstieg der Pensionsrückstellungen in Höhe von 15,5 Mio. €. Das Sanierungsbudget belastete nur das Jahresergebnis 2010, so dass in 2011 die Personalaufwendungen im Vergleich zu 2010 um 3 Mio. € sinken. Geringere Zuführungen zu den Altersteilzeitrückstellungen und Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept (Strategiefeld Personal, Personalabbau) führen zu einer weiteren Reduzierung.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen im Jahr 2012 erhöhen sich um rund 12 Mio. €. Aufgrund der Reintegration der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetrieb, Mülheimer SportService und Immobilienservice steigen die Personalaufwendungen um 23,2 Mio. € an. Geringeren Zuführungen zu den Rückstellungen (13,1 Mio. €) und einer Reduzierung aufgrund von HSK-Maßnahmen aus dem Strategiefeld Personal - Personalabbau - (2,1 Mio. €) stehen Mehraufwendungen aufgrund von Besoldungs-/Tariferhöhungen in Höhe von 2,5 Mio. € gegenüber.

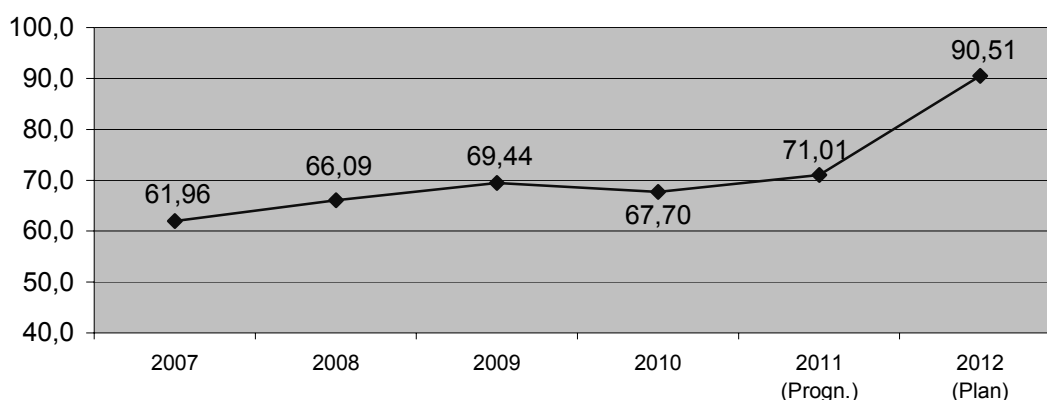
#### **4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die bis 2006 in den kameralen Gruppierungen geplanten Positionen finden sich nur zum Teil unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wieder. Eine grafische Darstellung der Entwicklung der Aufwandspositionen ist daher erst ab dem Jahr 2007 aussagekräftig.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** werden für 2012 mit einem Volumen von rund **90,51 Mio. €** geplant. Der enorme Anstieg von 2011 nach 2012 ist in der Reintegration der ehemaligen Eigenbetriebe begründet. Die dort anfallenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden erstmals ab 2012 im Kernhaushalt in dieser Ergebniszeile dargestellt und waren bis 2011 nur aus den jeweiligen Wirtschaftsplänen ersichtlich.



## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



Von den veranschlagten 90,51 Mio. € entfallen allein auf die **Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen** rund **32,77 Mio. €**.

Ein weiterer großer Bereich wurde in Höhe von rd. **21,16 Mio. €** bei den **Erstattungen an verbundene Unternehmen** sowie rd. **10,14 Mio. €** bei den **Erstattungen an private Unternehmen** veranschlagt. Hier sind u.a. das Leistungsentgelt an die **MEG** sowie Zahlungen an das **Müllheizkraftwerk Karnap** abgebildet sowie die Leistungen im Rahmen der **Geschäftsbesorgungsverträge** an die **MST und Mülheim & Business**.

Weitere erwähnenswerte wesentliche Positionen entfallen auf **Schülerbeförderungskosten (2,34 Mio. €)**, **Materialaufwendungen (2,76 Mio. €)**, **Künstler- und Dozenten honorare (1,61 Mio. €)** sowie **sonstige Fremdleistungen (15,35 Mio. €)**. Bei den sonstigen Fremdleistungen werden Leistungen geplant, die die Stadt von anderen Dienstleistern „einkauft“. Hier ist u.a. als große Position das Betriebsführungsentgelt an die SEM (Abwasserwirtschaft) in Höhe von rd. 6,6 Mio. € zu nennen. Ferner werden hier Unterhaltungsaufwendungen in Fremdvergabe u. ä. veranschlagt.

### 4.2.3 Transferaufwendungen

Die sogenannten Transferaufwendungen (**Planwert 2012: 256,90 Mio. €**), die es in dieser zusammengefassten Form in der Kameralistik nicht gab, setzen sich aus unterschiedlichsten Positionen zusammen. Der größte Anteil in Höhe von rund **179,65 Mio. €** entfällt dabei auf die Transferaufwendungen des **Sozialamtes** (davon allein **SGB II/Hartz IV** i.H.v. **116,83 Mio. €** und **Kinder- u. Jugendhilfe 20,17 Mio. €**; sowie Asylbewerber, Sozialhilfe innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, u.a.).

Ein weiterer großer Bereich sind die **Zuschüsse an priv. Unternehmen und übrige Bereiche** mit einem Volumen von rd. **20,02 Mio. €**. Hier werden u.a. die Zahlungsströme der Stiftungen, die Leistungen an freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder sowie die Zuschüsse an Vereine und Verbände abgebildet.

Ebenfalls bei den Transferaufwendungen zu planen sind die **Gewerbesteuerumlagen** in Höhe von **17,25 Mio. €**, die in Abhängigkeit zu den Gewerbesteuererträgen stehen. Nach einem bestimmten Berechnungsschlüssel sind Teile der Gewerbesteuererträge als Umlage wieder abzuführen.

Die an den **Landschaftsverband Rheinland (LVR)** und den **Regionalverband Ruhr (RVR)** zu leistenden Umlagen, finden sich im Haushaltsplan ebenfalls unter den Transferaufwendungen wieder. Im Haushaltsjahr 2012 wurden die zu zahlenden Umlagen an den **LVR mit 33,27 Mio. €** und an den **RVR mit 1,45 Mio. €** eingeplant.

Als letzte wesentliche Position in der Kontengruppe 53 ist die **Krankenhausfinanzierungsumlage** zu nennen, die bis 2006 mit 900.000 € im Vermögenshaushalt veranschlagt wurde, aufgrund der Vorschriften des NKF nun jedoch im konsumtiven Bereich abzubilden ist. Die Krankenhausfinanzierungsumlage wurde für 2007 vom Land verdoppelt und ist für 2012 mit **1,9 Mio. €** veranschlagt.

#### **4.2.4 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Insgesamt ist in dieser Ergebniszeile ein Volumen in Höhe von **63,75 Mio. €** veranschlagt.

Betragsmäßig herausstechende Positionen sind **Mieten und Pachten inkl. Nebenkosten (rd. 19,85 Mio. €)** sowie **Beiträge zu Versicherungen und Berufsverbänden (rd. 15,48 Mio. €)**.

Mit einem Volumen von rd. **15,90 Mio. €** wurde erstmals ab 2012 die **Verlustübernahme für die Betriebe der Stadt** veranschlagt, da durch eine veränderte Darstellung der Zahlungsströme der Dividenden für das Aktienvermögen der Stiftungen (der Betrag wird nicht mehr im Rahmen der Internen Leistungsbeziehungen dargestellt) ein Verlust bei den Betrieben der Stadt entsteht. Dem gegenüber entsteht jedoch im Stiftungsbereich bei den Finanzerträgen ein „echter“ Ertrag, der bisher nur als interner Ertrag abgebildet wurde..

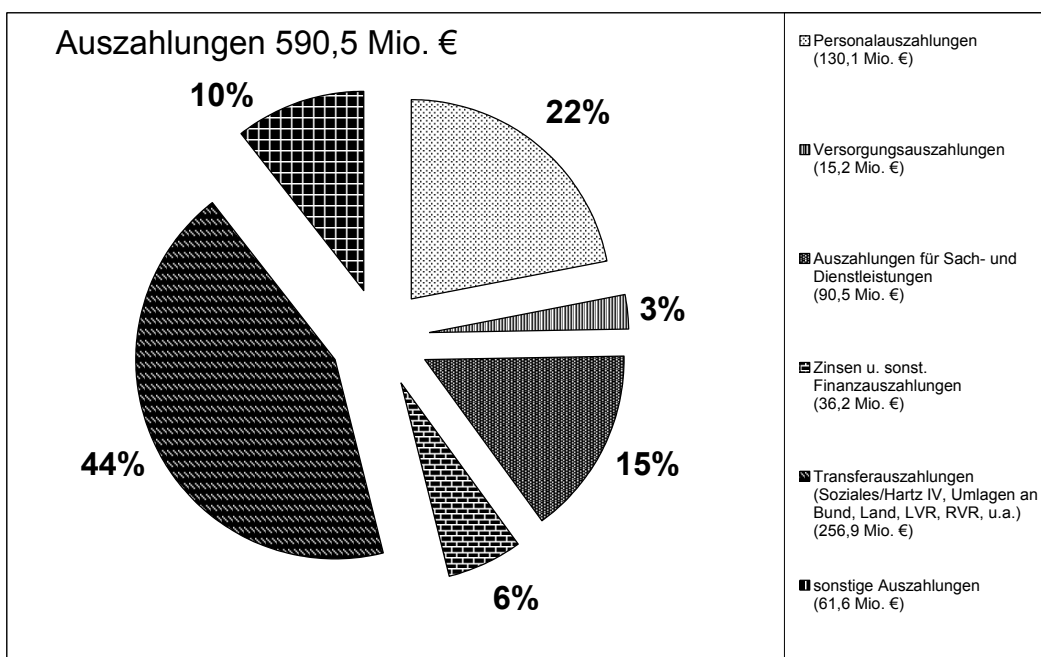
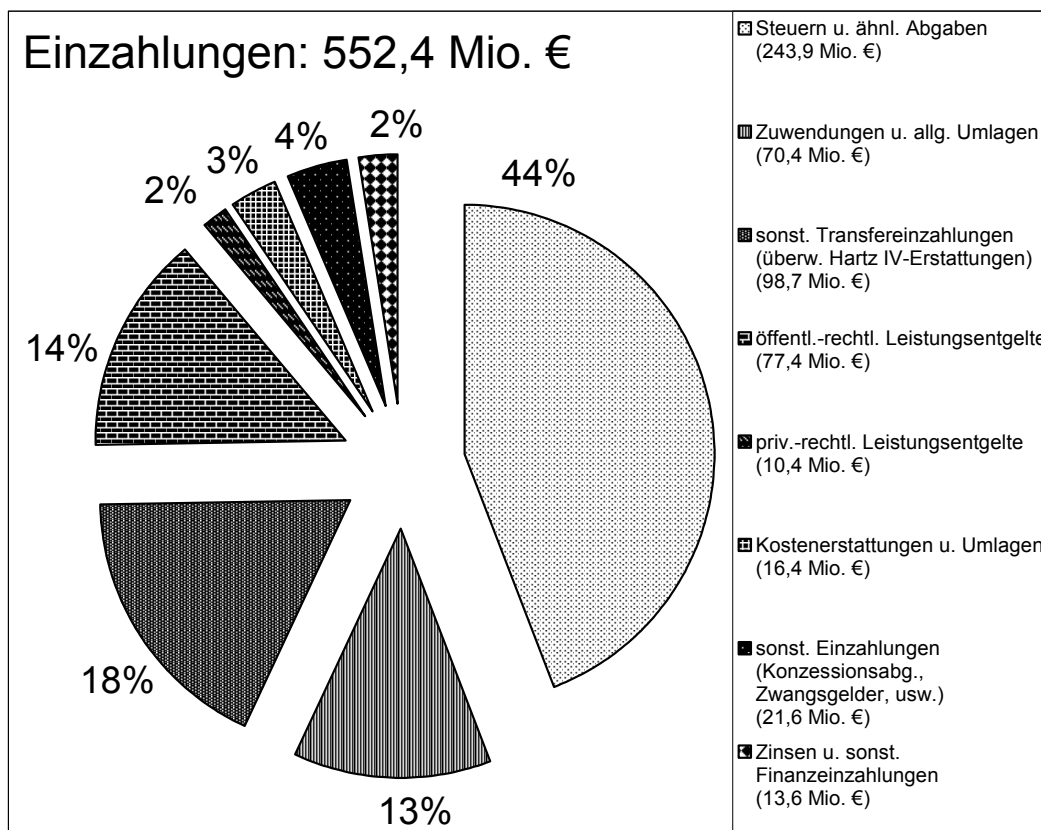
In der Kontengruppe 54 (sonstige ordentliche Aufwendungen) finden sich weiterhin u. a. Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (rd. 647 T€), Reisekosten und Wegstreckenentschädigungen (rd. 327 T€), Dienst- und Schutzkleidung (rd. 227 T€),

Leasing (902 T€), Geschäftsaufwendungen (rd. 1.787 T€), Gewerbesteuererstattungszinsen (1,0 Mio. €), Fraktionszuwendungen und Aufwendungen für politische Gremien (1.573 T€) sowie Aufwendungen für Schadensfälle (rd. 610 T€) wieder.

## 5. Finanzplan

### 5.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt in 2012 mit einem **negativen Cashflow** in Höhe von **38,02 Mio. €** ab.. Die folgenden Grafiken verdeutlichen die Verteilung der Ein- und Auszahlungen im Finanzplan 2012.



## **5.2 Investitionstätigkeit**

Bis einschließlich 2011 wurden im Kernhaushalt der Stadt lediglich Tiefbaumaßnahmen, Stadtentwicklung, Fahrzeuge und Geräte veranschlagt, da nach der Ausgliederung der Schul- und Sportflächen /-gebäude an den ImmobilienService (IS) diese Maßnahmen im dortigen Wirtschaftsplan geplant wurden. Dies galt auch für die damit zusammenhängenden Kreditaufnahmen.

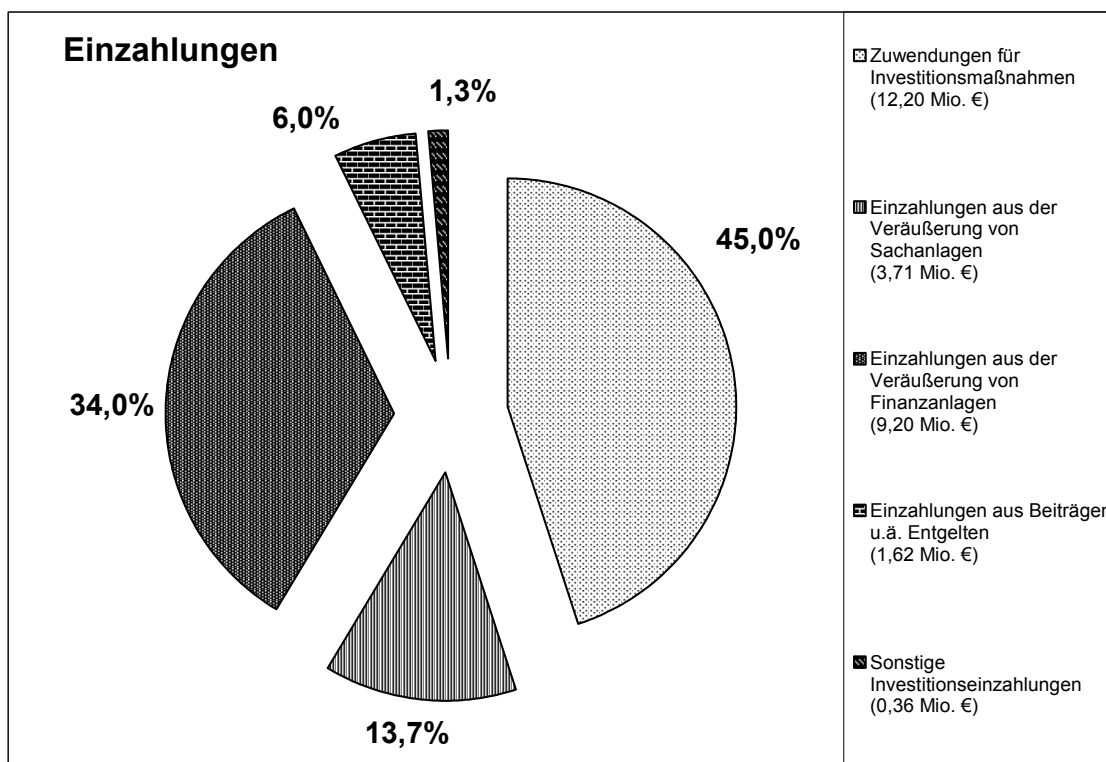
Nach der Reintegration der ehemaligen Eigenbetriebe in den Kernhaushalt sind nun ab 2012 auch wieder die Investitionsmaßnahmen und Kreditaufnahmen des IS, des Kulturbetriebes, des Mülheimer SportService sowie des Abwasserbeseitigungsbetriebes (ABB) im städtischen Finanzplan abgebildet.

Die städtischen Investitionen werden im **Tiefbaubereich** im Wesentlichen durch verschiedene Maßnahmen, die im Zusammenhang mit **Ruhrbania** stehen, sowie den **Ausbau, die Erneuerung und Instandhaltung von Straßen** geprägt. Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung des Teilprojektes "Ruhrbania- Ruhrpromenade" stehen, werden über die Ruhrbania GmbH & Co. KG abgewickelt und sind seit 2008 nicht mehr Bestandteil des Haushaltes. Ein weiterer betragsmäßig großer Bereich entfällt –nach Reintegration des ABB- auf die **Erneuerung und Instandhaltung des Kanalnetzes**.

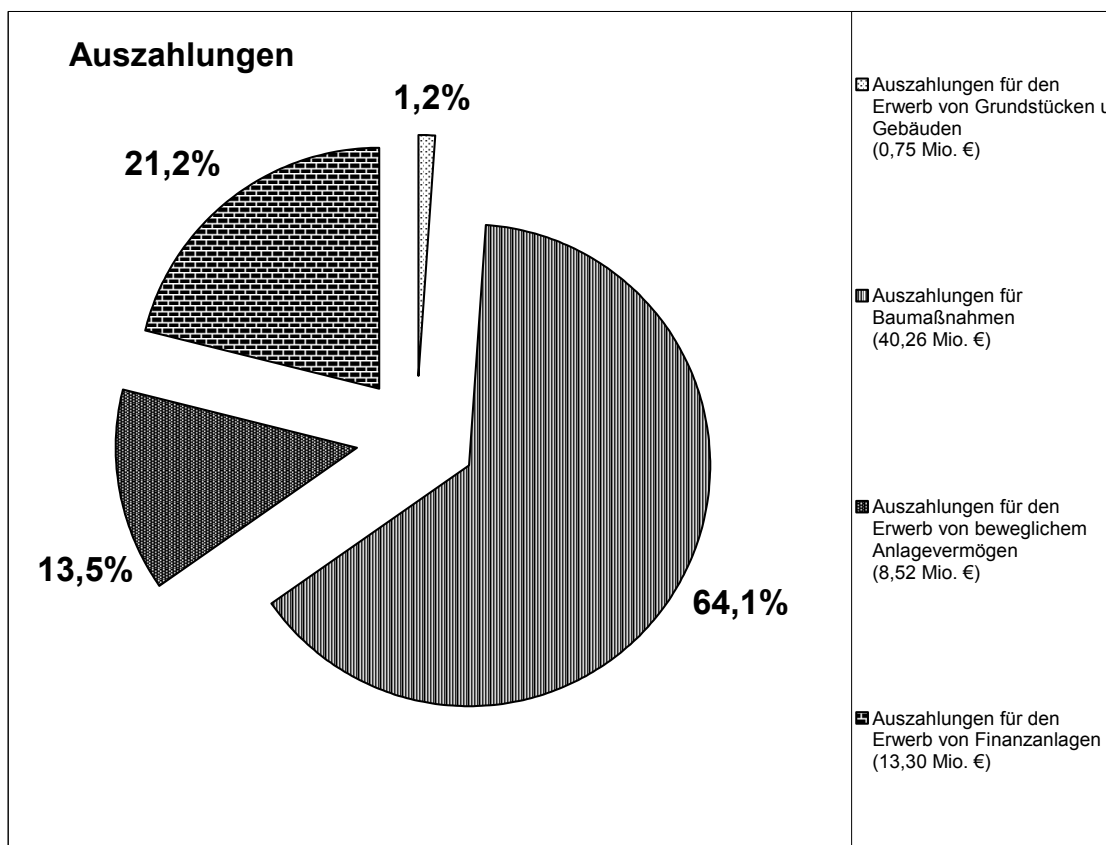
Im **Hochbaubereich** sind insbesondere die **Modernisierung und Sanierung des Gymnasiums Broich** und der **Gustav-Heinemann-Schule** einschließlich der Sporthalle sowie **diverse Brandschutzmaßnahmen** hervorzuheben.

Zur detaillierteren Darstellung der einzelnen Maßnahmen wird auf die Investitionsprogramme (Kernhaushalt, ImmobilienService und Abwasserbeseitigungsbetrieb) sowie die Einzelausweisungen in den Teilfinanzplänen verwiesen.

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** mit einem Gesamtvolumen von rd. **27,1 Mio. €** in 2012 verteilen sich wie folgt.



Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** belaufen sich in 2012 auf insgesamt rd. **62,83 Mio. €** und setzen sich wie folgt zusammen.



Aus der vorstehenden Grafiken wird deutlich, dass sich in 2012 rd. 64 % (40,26 Mio. €) der Investitionstätigkeit im Bereich der **Baumaßnahmen** abspielt. Die Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (Volumen rd. 13,3 Mio. €) machen mit rd. 21 % ebenfalls einen großen Teil der Investitionsauszahlungen aus; dies liegt fast ausschließlich an den Mittelverwendungen der Stiftungen.

Der Saldo bei den Investitionstätigkeiten schließt im Finanzplan mit einem **negativen Cashflow** für **2012** in Höhe von **35,73 Mio. €** ab.

Grundsätzlich sind gem. § 20 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) die **Auszahlungen für Investitionstätigkeiten zu decken durch die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**, die Einzahlung aus der **Aufnahme von Krediten** und/oder die **Zahlungsüberschüsse** aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die Aufnahme von Krediten in Höhe von 29.188 T€ in 2012 mindert daher den negativen Cashflow entsprechend. Die Ursache für die **verbleibende Unterdeckung** begründet sich mit der Abbildung der **Zahlungsströme der rechtlich unselbstständigen Stiftungen**.

### **5.3 Finanzierungstätigkeit**

Bei den Finanzierungstätigkeiten werden die **Aufnahmen und Rückflüsse von Darlehen** für 2012 mit **29.188.000 €** und die Tilgung und **Gewährung von Darlehen** mit **22.973.300 €** veranschlagt. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit schließt daher mit einem **positiven Cashflow** in Höhe von **6.214.700 €** ab.

## **6. Verpflichtungsermächtigungen**

Gemäß § 85 der Gemeindeordnung NRW dürfen Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen in künftigen Jahren grundsätzlich nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt. Die Verpflichtungsermächtigungen gelten grundsätzlich bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres. Für den Fall, dass die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht wird, gelten sie bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung.

Sinn und Zweck solcher Verpflichtungsermächtigungen ist die Gewährleistung der reibungslosen Abwicklung von Investitionen, die über das Haushaltsjahr hinauswirken.

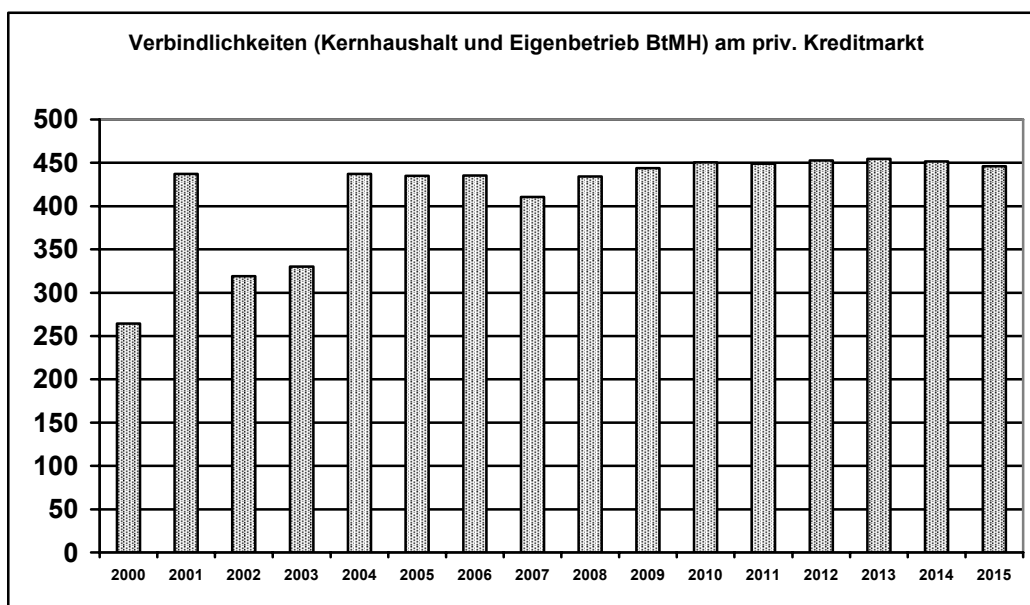
In der Haushaltssatzung 2012 werden **Verpflichtungsermächtigungen** in Höhe von **18.053 T€** festgesetzt. Auf eine detaillierte Darstellung wird an dieser Stelle

verzichtet und auf die Liste der Verpflichtungsermächtigungen, die Anlage zum Investitionsprogramm ist, verwiesen.

## 7. Verbindlichkeiten

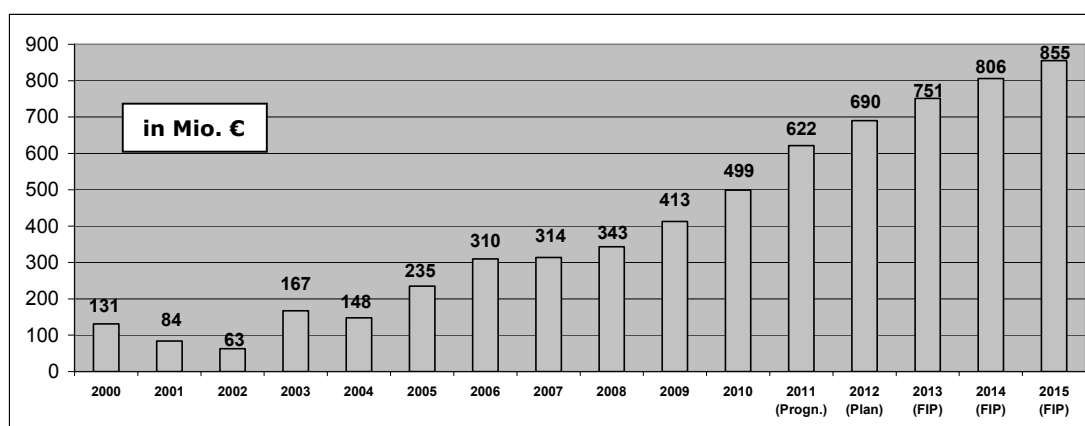
### 7.1 Investitions- und Kassenkredite

Im folgenden Schaubild wird die Entwicklung der Investitionskredite (in Mio. €) des Kernhaushaltes (inkl. der ehemaligen, nun reintegrierten EB's) und des Eigenbetriebes Betriebe der Stadt insgesamt dargestellt:



Die Entwicklung der Investitionskredite, über den gesamten Planungszeitraum (2012 – 2015) betrachtet, sinkt leicht von 452,6 Mio € in 2012 auf 446 Mio €.

In der vorstehenden Darstellung sind nicht die **Kredite zur Liquiditätssicherung** (Kassenkredite) berücksichtigt, die zur Sicherstellung der Kassenliquidität bei anhaltendem Haushaltsdefizit in nicht unbeträchtlicher Höhe aufgenommen werden müssen. Die Entwicklung (ohne Zinsabgrenzung; daher nicht mit den Bilanzwerten deckungsgleich) ist aus nachfolgender Grafik ersichtlich.



## 7.2 Kreditaufnahmen

Die veranschlagten Investitionsmaßnahmen ab 2012 und die damit zusammenhängenden Einzahlungen (z. B. Zuweisungen und Zuschüsse, Beiträge, Erlöse Grundstücksverkäufe) bedingen folgende Kreditaufnahmen (gerundet):

in 1.000 Euro	2012	2013	2014	2015
Kreditaufnahmen	29.188	26.657	24.055	21.372

Die Planung wurde unter Beachtung des Leitfadens des Innenministeriums NRW „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 06.03.2009 aufgestellt, der bei der Kreditaufnahme eine Deckelung auf 2/3 der ordentlichen Tilgung vorsieht und nicht den Einsatz aller Erlöse aus der Veräußerung von Anlagevermögen zur Neuinvestition zulässt.

## 8. Erläuterungen zum HPL 2012

Zur leichteren Lesbarkeit und zum besseren Verständnis der im Haushaltsplan ausgewiesenen Werte werden im Folgenden einige erläuternde Angaben gemacht:

### Wertgrenzen für den Ausweis von Investitionen in den Teilfinanzplänen

Der Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr hat in seiner Sitzung am 21.09.2006 beschlossen, dass für den Ausweis von Investitionen in den Teilfinanzplänen folgende Wertgrenzen gelten:

#### Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen

- a) für Baumaßnahmen, den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, den Erwerb von Finanzanlagen auf **125.000 €** Gesamtauszahlungsbedarf
- b) für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen auf **50.000 €** Gesamtauszahlungsbedarf

Für den Fall **a)** bezieht sich die Wertgrenze auf die Gesamtsumme der Auszahlungen über die gesamte Laufzeit der Maßnahme (die Summe aller Auszahlungsarten über alle Planjahre zuzüglich der bisher bereitgestellten Mittel).

Für den Fall **b)** orientiert sich die Wertgrenze an der Summe der Auszahlungen des Planjahres (die Summe aller Auszahlungsarten für das Planjahr), da diese Maßnahmen im Planjahr abgeschlossen werden.



Alle anderen Maßnahmen werden in der Übersicht über die Investitionsmaßnahmen bei den Teilfinanzplänen wie eine separate Maßnahme „unterhalb der Wertgrenze“ abgebildet.

### **Ziele und Kennzahlen**

Elemente des Neuen Kommunalen Haushalts (NKH) sind gemäß § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung auch Ziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung.

Der Mülheimer Haushalt weist grundsätzlich flächendeckend Ziele und Kennzahlen für alle Produkte in den Produktgruppen aus. Die Ziele und Kennzahlen werden in einem fortlaufenden Prozess überarbeitet und sukzessive verbessert. Gegenüber dem Haushalt 2010/2011 wurden erneut zahlreiche Ziele und Kennzahlen überarbeitet bzw. neu aufgenommen. Es wurde unverändert Wert darauf gelegt, dass nur möglichst handhabbare (operationale) Ziele und geeignete zielbezogene Kennzahlen in den NKH mit aufgenommen werden. Naturgemäß gestaltet sich dies bei einigen Produkten (z.B. Produkte der internen Steuerung/ Organisation) schwierig.

Das Amt für Beteiligungs- und Finanzsteuerung wird die Ziele und Kennzahlen im Sinne der - mit dem NKF beabsichtigten - „Output-Steuerung“ zu zusätzlichen und handhabbaren Steuerungsinstrumenten weiterentwickeln, so dass auch für die nächsten Haushalte weitere Konkretisierungen zu erwarten sind. Aktuell wird dieser Prozess durch ein erfahrenes Beratungsunternehmen unterstützt, die Ziele und Kennzahlen stärker in Richtung der Betrachtung gesellschaftlichen Wirkung der Produkterstellung (dem sog. 'Outcome') sowie einer strategischen Planung (Zeitraum +/- fünf Jahre) auszurichten.

Die oben gemachten Ausführungen gelten auch für die Kennzahlen zur Messung des Grades der Zielerreichung.

Das Programm zum Ausdruck des Haushaltsplans ist so konfiguriert, dass **Kennzahlen, die den Wert „Null“ (= 0) haben**, automatisch **nicht gezeigt** werden. Dies erklärt, dass an einigen Stellen eine Reihe von Kennzahlen unterbrochen wird. Sobald der Wert „0“ erreicht wird, wird diese Zahl aus technischen Gründen nicht ausgewiesen.

Ist z.B. der „Aufwanddeckungsgrad“ eine ausgewiesene Kennzahl und es werden in dieser Produktgruppe keinerlei Erträge erzielt, so wird - da der Aufwanddeckungsgrad in diesem Fall „0“ beträgt - keine Kennzahl ausgewiesen.

Für einige Produkte werden weder Ziele noch Kennzahlen ausgewiesen. Dies ist immer dann der Fall, wenn ein operationales Ziel noch nicht gefunden werden konnte.

Im Umkehrschluss bedeutet dies jedoch nicht, dass ein Fachbereich mit seiner Produkterstellung keinerlei Ziele verfolgt, sondern, dass die genannten Ziele die obigen Anforderungen an eine Handhabbarkeit noch nicht erfüllen.

Zu den Produktgruppen werden standardmäßig sogenannte Pflichtkennzahlen „Aufwanddeckungsgrad“ und „Personalaufwandsquote“ ausgewiesen.

Seit dem Haushalt 2009 werden auch die internen Leistungsbeziehungen (=ILB, also die interne Kostenumlage und interne Leistungsverrechnung) bei der Berechnung der Pflichtkennzahlen berücksichtigt, zusätzlich werden ein „Aufwanddeckungsgrad mit ILB“ und eine „Personalaufwandsquote mit ILB“ ausgewiesen.

### **Planungshorizont**

Die Angaben zu den Zielen und Kennzahlen in einer Produktgruppe werden gemeinsam mit dem Teilergebnisplan und Teilfinanzplan für die jeweilige Produktgruppe beschlossen.

Die geplanten Ziele und Kennzahlen sind immer in direktem Zusammenhang mit den geplanten monetären Werten in den Teilplänen zu sehen und sie beruhen auf der aktuellen Einschätzung der Situation zum Planungszeitpunkt. Das bedeutet, dass davon auszugehen ist, dass die angestrebten Ziele und Kennzahlen mit dem geplanten Budget zu realisieren sind. Im Umkehrschluss berechtigt der Beschluss über eine Produktgruppe und die darin geplanten Ziele und Kennzahlen die Fachbereiche nicht zu späteren Nachforderungen/Höherveranschlagungen aufgrund der beschlossenen Ziele und Kennzahlen.

Grundsätzlich gilt:

Werden im Rahmen des Haushaltsberatungsprozesses Veränderungen an den monetären Größen vorgenommen, muss ebenfalls geprüft werden, ob sich auch entsprechend die Ziele und Kennzahlen für eines oder mehrere Produkte verändern und umgekehrt.

### **Rundungsdifferenzen / sonstige Hinweise**

Die Darstellung der Planansätze im vorliegenden Druckwerk erfolgt grundsätzlich in vollen Euro (gerundet). Da bei einigen Ansätzen im SAP-System jedoch mit Centbeträgen gearbeitet wird, kann es in den Summenzeilen der Ergebnis- und Finanzpläne zu leichten Rundungsdifferenzen kommen.

Bei der Bezeichnung der Zeilen 18 und 22 des Ergebnisplanes wurde in der vorliegenden Darstellung die Anweisung aus der aktuellen NKF-Handreichung für Kommunen (4. Auflage) umgesetzt, die vorsieht, die Zeile 18 als „Ordentliches Ergebnis“ und die Zeile 22 als „Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“ zu bezeichnen. Da das entsprechende Gesetz (Muster) noch nicht angepasst wurde, ist die Bezeichnung dieser Zeilen bei anderen Kommunen noch genau umgedreht. Dies hat jedoch keinerlei Auswirkungen auf finanzielle Belange. Bei einem interkommunalen Vergleich von Ergebnissen ist dies jedoch gfl. zu berücksichtigen.

**Zuwendungen an Fraktionen und fraktionslose Stadtverordnete**

Nr.	Fraktion	Im Haushalts-	Im Haushalts-	Ergebnis aus	Erläuterungen
		plan enthalten	plan enthalten	Jahresabschluss	
		2012	2011	2010	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
	SPD-Fraktion im Rat der Stadt	226.868,00	222.420,00	220.000,00	Fraktionsbezogene Ansätze beim Sachkonto 549200 im Produkt 1.01.146.01.
	CDU-Fraktion im Rat der Stadt	195.932,00	192.090,00	189.999,96	<sup>1)</sup> Die Fraktion hat sich am 15.02.2010 aufgelöst. Die Fraktionszuwendungen für 2009 und 2010 wurden zurückgezahlt.
	MBI-Fraktion im Rat der Stadt	97.966,00	96.045,00	95.413,91	<sup>2)</sup> Die Fraktion WIR-LINKE aus Mülheim hat sich am 15.03.2010 neu gebildet.
	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt	93.841,00	92.001,00	90.999,96	<sup>3)</sup> Nach den Kommunalwahlen 2009 war Herr Schweizerhof zunächst der einzige fraktionslose Stadtverordnete im Rat der Stadt. Durch die Auflösung der Fraktion DIE LINKE waren Frau Matuszewski und Herr Fänger vom 16.02.2010 bis 14.03.2010 ebenfalls fraktionslose Stadtverordnete. Seit dem 15.03.2010 gehören diese nun der neu gebildeten Fraktion WIR – LINKE aus Mülheim an. Einzige fraktionslose Stadtverordnete ist seit dem 15.02.2010 Frau Gabriele Rosinski.
	FDP-Fraktion im Rat der Stadt	91.779,00	89.979,00	89.000,00	
	Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt (bis 15.02.10) <sup>1)</sup>	0,00	0,00	0,00	
	Fraktion WIR - LINKE aus Mülheim (ab 15.03.10) <sup>2)</sup>	52.592,00	51.561,00	40.580,65	
	Fraktionslose Stadtverordnete <sup>3)</sup>	9.797,00	9.604,50	11.675,16	
	<b>Summe der (vorgesehenen) Auszahlungen</b>	<b>768.775,00</b>	<b>753.700,50</b>	<b>749.356,32</b>	
	<b>Ansatz</b>	<b>770.000,00</b>	<b>751.280,00</b>	<b>740.900,00</b>	

### **Hinweise:**

Die Zuwendungen an Fraktionen stellen einen pauschalen Auslagenersatz dar, den der Rat der Stadt entsprechend der personellen Stärke der Fraktionen unterschiedlich bemessen kann. Sie erfolgen in Geld.

Mit Beginn der 13. Wahlzeit des Rates im Oktober 1999 wurde der vorherige Modus zur Leistung der Zuwendungen umgestellt. Diese Umstellung erfolgte in erster Linie, um kleineren Fraktionen einen zur Sicherung ihrer Arbeitsfähigkeit ausreichenden Betrag in Form eines Mindest- oder Grundbedarfes zur Verfügung stellen zu können. Hierzu müssen die Zuwendungen ausreichend hohe, von der Mitgliederzahl unabhängige Beträge vorsehen. Dieser Modus wurde mit Beginn der 14. Wahlzeit des Rates im Oktober 2004 grundsätzlich bestätigt.

Für die 15. Wahlzeit des Rates, beginnend ab Oktober 2009, erhalten die Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung gemäß der Drucksache Nr.: V09/0686-01 in Verbindung mit der Drucksache Nr. A10/0388-01.

Ab dem Jahr 2011 erhöhen sich diese Zuwendungen jährlich nach der Preissteigerungsrate des Verbraucherpreisindex des Landes NRW für das jeweilige Vorjahr entsprechend dem berechneten Jahresdurchschnittsindex. Im Jahr 2010 betrug dieser 1,1 vH.

Für das Jahr 2012 wurde eine Preissteigerung in Höhe von 2,0 vH als Berechnungsgrundlage einkalkuliert.

### **Teil B: Geldwerte Leistungen**

Den Fraktionen werden seit März 2009 bedarfsweise Räume für die Durchführung von Fraktionssitzungen in der Heinrich-Thöne-Volkshochschule (VHS) bereit gestellt. Daraus ergeben sich Mietzahlungen (Nutzungsgebühren) an die VHS, die nicht mit den Fraktionen verrechnet werden.

Diese Verfahrensweise ist befristet für die Zeit des Rathausumbaus. Ein Rückzug ins Rathaus erfolgt voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2012.

## STADTGEBIET UND BEVÖLKERUNG

**Größe des Stadtgebietes**      am 31.12.2011      9.127,9571 ha

### **Einwohnerzahl**

nach der Volkszählung am 17.05.1939      136.828  
im April 1945      ca.      88.000

nach der Volkszählung am 29.10.1946      132.676  
nach der Volkszählung am 13.09.1950      149.589  
nach der Volkszählung am 06.06.1961      185.708  
nach der Volkszählung am 27.05.1970      191.468  
nach der Volkszählung am 25.05.1987      176.423

nach der Fortschreibung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik  
Nordrhein-Westfalen

am 31.12.1987	169.101
am 31.12.1988	175.454
am 31.12.1989	176.149
am 31.12.1990	177.681
am 31.12.1991	177.042
am 31.12.1992	176.962
am 31.12.1993	177.175
am 31.12.1994	176.513
am 31.12.1995	176.530
am 31.12.1996	176.000
am 30.06.1999	174.670
am 30.06.2000	173.954
am 30.06.2001	173.206
am 30.06.2002	172.937
am 30.06.2003	172.261
am 30.06.2004	170.566
am 30.06.2005	169.905
am 30.06.2006	169.682
am 30.06.2007	169.154
am 31.12.2008	169.592
am 31.12.2009	168.905
am 31.12.2010	168.754
am 31.12.2011	168.566

## Erläuterungen zum Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben -

### Grundschulen

Der Produktbereich „Schulträgeraufgaben“ umfasst die folgenden Einrichtungen von bezirklicher Bedeutung:

#### Stadtbezirk 1

Schule am Dichterviertel (GGs Bruchstraße); GGS Filchnerstraße mit Dependance Fünter Weg; GGS Heinrichstraße; Hölterschule (GGs Hölterstraße); GGS Sunderplatz; GGS Trooststraße; GGS Zunftmeisterstraße; Martin-von-Tours-Schule (KGS Eduardstraße).

#### Stadtbezirk 2

GGs Styrum (Augustastraße) mit Teilstandort Schlägelstraße und Dependance Meißelstraße; Barbaraschule (GGs Barbarastraße); GGS Gathestraße; Astrid Lindgren-Schule (GGs Mellinghofer Straße); Erich Kästner-Schule (GGs Nordstraße); GGS Steiger Weg; EGS Zastrowstraße; KGS Styrum und Dependance Fröbelstraße; Schildbergschule (KGS Schildberg).

#### Stadtbezirk 3

Pestalozzi-Schule (GGs Bülowstraße); GGS Klostermarkt; GGS Krähenbüschken; GGS Oemberg und Dependance Karl-Forst-Straße; GGS Saarnberg; Lierbergschule (GGs Saarner Str.) mit Teilstandort Blötter Weg; Katharinenschule (KGS Duisburger Straße mit Teilstandort Kurfürstenstraße).

S c h ü l e r z a h l e n	1990	6.144
	1998	7.081
	1999	7.024
	2000	6.936
	2001	6.651
	2002	6.463
	2003	6.403
	2004	6.341
	2005	6.215
	2006	6.064
	2007	5.857
	2008	5.669
	2009	5.586
2010	5.569	
2011	5.543	

### Hauptschulen (bezirksunabhängig)

GHS Bruchstraße; Schule am Hexbachtal (GHS Dümpten); GHS Speldorf

S c h ü l e r z a h l e n	1990	1.360
	1998	1.275
	1999	1.286
	2000	1.313
	2001	1.358
	2002	1.416
	2003	1.363
	2004	1.350
	2005	1.301
	2006	1.213
	2007	1.080
	2008	975
	2009	862
2010	853	
2011	821	

**Realschulen (bezirksunabhängig):**

Schülerzahlen:

	Realschule Stadtmitte *	Realschule Broich	Realschule an der Mellinghofer Straße	Insgesamt
1990	362	410	402	1.174
1998	508	484	482	1.474
1999	535	551	511	1.597
2000	613	605	456	1.674
2001	706	662	592	1.960
2002	767	772	602	2.141
2003	837	798	606	2.241
2004	819	812	595	2.226
2005	826	819	603	2.248
2006	774	809	597	2.180
2007	767	841	571	2.179
2008	742	829	565	2.136
2009	689	826	551	2.066
2010	713	822	569	2.104
2011	705	840	589	2.134

\* Ganztags im Aufbau

**Gymnasien (bezirksunabhängig)**

Schülerzahlen:

	Karl-Ziegler- Schule *	Luisenschule	Städtisches Gymnasium Broich	Otto-Pankok- Schule	Städtisches Gymnasium Heißen	Insgesamt
1990	656	797	862	1.070	755	4.140
1998	1.018	859	1.059	936	810	4.682
1999	1.008	899	1.077	919	815	4.718
2000	987	950	1.077	888	803	4.705
2001	938	969	1.085	926	807	4.725
2002	932	999	1.087	918	799	4.735
2003	933	1.024	1.065	944	795	4.761
2004	910	1.064	1.039	943	837	4.793
2005	939	1.064	1.059	953	884	4.899
2006	940	1.116	1.065	945	916	4.982
2007	911	1.127	1.057	906	946	4.947
2008	902	1.088	1.032	862	990	4.874
2009	908	1.118	1.021	850	1.007	4.904
2010	957	1.124	1.021	797	1.029	4.928
2011	936	1.140	982	794	1.051	4.903

\* Ganztags im Aufbau



### **Berufskollegs (bezirksunabhängig)**

Schülerzahlen:

	Berufskolleg Stadtmitte Standort: Kluse	Berufskolleg Stadtmitte Standort: Von-Bock-Str.	Berufskolleg Lehnerstraße	Insgesamt
1998	1.323	464	1.364	3.151
1999	1.371	481	1.365	3.217
2000	1.919	--	1.433	3.352
2001	2.081	--	1.382	3.463
2002	2.169	--	1.391	3.560
2003	2.259	--	1.441	3.700
2004	2.479	--	1.410	3.889
2005	2.500	--	1.477	3.977
2006	2.576	--	1.490	4.066
2007	2.619	--	1.566	4.185
2008	2.727	--	1.610	4.337
2009	2.696	--	1.534	4.230
2010	2.685	--	1.480	4.165
2011	2.492	--	1.386	3.878

Im Jahr 2000 wurden das Berufskolleg Von-Bock-Straße und das Berufskolleg Kluse zum Berufskolleg Stadtmitte zusammengefasst.

### **Förderschulen (bezirksunabhängig)**

Tersteegen-Schule - Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen Primarstufe und Sekundarstufe I - ,

Wilhelm-Busch-Schule – Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung Primarstufe und Sekundarstufe I,

Rembergschule - Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung Primarstufe und Sekundarstufe I - ,

Peter-Härtling-Schule - Förderschule mit den Schwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung Primarstufe und Sekundarstufe I.

Schülerzahlen:

1990	416
1998	500
1999	503
2000	533
2001	569
2002	592
2003	633
2004	650
2005	651
2006	649
2007	621
2008	605
2009	620
2010	590
2011	588

**Gesamtschulen (bezirksunabhängig)**

Schülerzahlen:

	Gustav-Heinemann-Schule	Gesamtschule Saarn	Willy-Brandt-Schule	Insgesamt
1990	1.518	1.118	550	3.186
1998	1.518	1.286	847	3.651
1999	1.557	1.277	828	3.662
2000	1.535	1.233	839	3.607
2001	1.566	1.214	867	3.647
2002	1.598	1.268	883	3.749
2003	1.614	1.271	902	3.787
2004	1.593	1.290	944	3.827
2005	1.583	1.287	947	3.817
2006	1.597	1.274	959	3.830
2007	1.588	1.238	963	3.789
2008	1.592	1.228	965	3.785
2009	1.580	1.152	954	3.686
2010	1.582	1.130	955	3.667
2011	1.558	1.095	964	3.617

## **Erläuterungen zum Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe -**

### **Städtische Jugendeinrichtungen:**

Stadtbezirk 2 Jugendzentrum (Offene Tür) - Cafe 4You - Marktplatz 1

Stadtbezirk 3 Jugendzentrum (Offene Tür) - Café Fox - Holzstraße 70

### **Spielplätze aufgeteilt nach Stadtbezirken**

#### **Stadtbezirk 1**

Kinderspielplatz Am Flöz, Arndtstraße/Engelbertusstraße, Auf dem Dudel, August-Schmidt-Straße, Beekamp, Blumen-deller Straße, Charlottenstraße, Dickswall/Oststraße, Finkenkamp, Folkenborntal, Freilichtbühne, Haarzopfer Straße, Hardenbergstraße, Höltertal (2 x), Horn-/Bruchstraße, Jahnstraße, Kämpchenstraße (Skateboardanlage), Kettwiger Straße, Klotzdelle, Konrad-Steiler-Straße, Kreftenscheerstraße, Luisental, Marienhof, Mausegattstraße, Max-Kölges-Straße, Nansenweg, Oppspring (Bolzplatz), Pirolring, Riekenbank, Scharpenberg, Stauffenbergstraße, Steinkuhle (2 x), Sunderweg (Bolzplatz), Tarnowitzer Straße, Theodor-Suhnel-Straße, Von-Bock-Straße, Von-Graefe-Straße, Waterloostraße, Westminsterstraße (2 x), William-Shakespeare-Ring, Wittekindstraße, Witthausbusch, Zinkhüttenstraße.

#### **Stadtbezirk 2**

Kinderspielplatz Anne-Frank-Platz, Auf der Heide, Augustastraße, Bottenbruch, Dümptener Straße, Düsterweg, Eisen-/Moritzstraße, Goebenstraße, Heidestraße, Heidkamp/Haferkamp, Heisenbergstraße, Kaiser-Wilhelm-Straße (2 x), Kal-denhofkamp, Knüfen, Neikmannsfeld, Oberheidstraße, Papenbuschstraße, Schaaphausstraße, Schobes Heide, Seller-beckstraße (2 x), Sellerbeckstraße (Bolzplatz), Steigerweg, Stettiner Straße, Striepens Weg, Tulpenstraße, Wittkamp-busch.

#### **Stadtbezirk 3**

Kinderspielplatz Alexander-Wiedenhoff-Straße, Auf dem Hufen, Bülowstraße, Dennekamp, Eltener Straße, Ernst-Tommes-Straße, Föhrenkamp, Hochfelder Straße (2 x), Hoffmannsweg, Käthe-Kollwitz-Straße, Karlsruher Straße, Kie-ler Straße, Kleefeld, Klosterstraße, Kuusankoski-Park, Laubecks Weg, Luxemburger Allee, Markscheider Hof, Nelken-weg, Neptunweg, Nesselbleck, Otto-Pankok-Straße, Rotdornbogen/Sanddornweg, Sachsensiedlung, Salierstraße, Sa-turnweg, Oemberg/Saarbrücker Weg, Trottenburg, Veilchenweg, Weißdornbogen.

### **Tageseinrichtungen für Kinder aufgeteilt nach Stadtbezirken**

#### **Stadtbezirk 1**

Adolfstraße 89, Blücherstraße 75, Blücherstraße 135 a, Dickswall 91, Folkenborntal 7, Hans-Böckler-Platz 11, Kämp-chenstraße 75, Otto-Hahn-Straße 61, Priesters Hof 38, Theodor-Suhnel-Straße 81, Uhlandstraße 63 b, Werdener Weg 40, William-Shakespeare-Ring 2, Zunftmeisterstraße 21 – 23.

#### **Stadtbezirk 2**

Aktienstraße 218, Albertstraße 58, Barbarastraße 30 a, Boverstraße 13, Denkhäuser Höfe 175, Friedrich-Karl-Straße 45, Heidestraße 87, Howadtstraße 10, Kaiser-Wilhelm-Straße 29, Mühlenstraße 84, Nordstraße 85, Nordstraße 90, Schlägelstr. 5 (ehem. Eberhardstr. 43 a), Sellerbeckstraße 42, Sprachheilkindergarten Schildberg 55.

#### **Stadtbezirk 3**

Bülowstraße 37, Erlenweg 2, Friedhofstraße 160, Lehnerfeld 1, Neptunweg 11, Richard-Wagner-Straße 2, Ritterstraße 11, Schmale Straße 31, Betriebskindergarten Solinger Straße 18, Viehgasse 17.



## - Produktliste -

Die folgende Produktliste ist eine systematische Auflistung aller Produkte des Haushalts 2012 ff. nach Fachbereichen und Dezernaten geordnet.

Die ausgewiesenen Zahlen zu den Produkten stellen die geplanten Produktergebnisse in den Jahren 2012 bis 2015 dar, ohne Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (ILB) zwischen den Fachbereichen untereinander.

Wird ein Zahlenwert negativ dargestellt (erkennbar durch ein ‚-‘ hinter dem Wert), so bedeutet das, dass die Aufwendungen die Erträge um diesen Wert übersteigen werden. Wird ein Zahlenwert positiv dargestellt, so übersteigen die Erträge die Aufwendungen.

Für die Fachbereiche KulturBetrieb, MülheimerSportService und ImmobilienService, die in die Kernverwaltung reintegriert wurden, sind die geplanten Ergebnisse 2012 ff auf Produktgruppen- und nicht auf Produktebene ausgewiesen. Für eine fundierte Schlüsselung (Umlage) auf Produktebene liegen noch keine belastbaren Auswertungen vor.

Am Ende der Liste wird der Zuschussbedarf der einzelnen Betriebssparten der BtMH (Eigenbetrieb) dargestellt.

### Erläuterungen zum Grad der Pflichtigkeit der Produkterstellung

- **Pflichtig:** Das Produkt wird auf Grund einer gesetzlichen oder vom Rang ähnlich verbindlichen Grundlage erstellt (z.B. Rechtsverordnung usw.)
- **Überwiegend pflichtig:** Das Produkt hat sowohl pflichtige als auch freiwillige/andere Bestandteile, die pflichtigen überwiegen jedoch.
- **Pflichtig mit Rücknahmepotenzial:** Das Produkt enthält Bestandteile, die per politischem Beschluss oder auf vertraglicher Grundlage verbindlich sind. Diese Grundlagen können grundsätzlich per Beschluss oder Kündigung wieder aufgehoben werden.
- **Freiwillig:** Das Produkt wird nicht aufgrund von gesetzlichen oder ähnlich verbindlichen Grundlagen erstellt.
- **Überwiegend Freiwillig:** Das Produkt hat sowohl freiwillige als auch pflichtige Bestandteile, die freiwilligen überwiegen jedoch.

ifd. Nr.	Produktname	PSP-Element in SAP	pflichtig	überw. pflichtig	pflichtig mit Rück- nahmepotenzial	freiwillig	überw. freiwillig	Fachbereich	Dezernat	Planung 2012 ohne ILB in €	Planung 2013 ohne ILB in €	Planung 2014 ohne ILB in €	Planung 2015 ohne ILB in €
01.	Steuerung u. Steuerungsunterst. Dez.I	1.01.021.01					x	Ref. I	D I	999.729-	995.816-	979.900-	969.195-
02.	Repräsentation	1.01.021.02			x			Ref. I	D I	595.348-	578.751-	564.213-	555.163-
03.	Gleichstellungsstelle / Frauenbüro	1.01.030.50		x				Ref. I	D I	181.296-	179.834-	175.692-	172.939-
04.	Kommunikation, Presse u. Öffentlichkeit	1.01.070.50			x			Ref. I	D I	275.527-	274.603-	267.593-	263.570-
05.	Geschäftsbesorgungsvertrag M & B	1.15.010.01				x		Ref. I	D I	45.200-	45.200-	45.200-	45.200-
06.	Geschäftsbesorgungsvertrag MST	1.15.020.01				x		Ref. I	D I	1.260.000-	1.260.000-	1.260.000-	1.260.000-
								<b>Ref. I Erg.</b>		3.357.100-	3.334.204-	3.292.598-	3.266.067-
07.	Unselbstständige Stiftungen	1.17.010	x					Stiftungen	D I	10.410.307	10.338.784	7.824.804	7.613.014
								<b>Stiftungen Erg.</b>		10.410.307	10.338.784	7.824.804	7.613.014
								<b>D I Erg.</b>		7.053.207	7.004.580	4.532.206	4.346.947
08.	Druckerei	1.01.060.01		x				Amt 10	D II	728.038-	726.165-	719.284-	714.694-
09.	Postdienste	1.01.060.02		x				Amt 10	D II	913.456-	904.941-	854.235-	812.432-
10.	Beschaffung	1.01.060.03		x				Amt 10	D II	423.022-	419.837-	408.141-	400.305-
11.	ADV-Benutzerservice und Consulting	1.01.100.01		x				Amt 10	D II	1.916.305-	1.853.987-	1.737.513-	1.676.892-
12.	Informationstechnische Infrastruktur	1.01.100.02		x				Amt 10	D II	2.678.477-	2.513.438-	2.456.596-	2.296.717-
								<b>Amt 10 Erg.</b>		6.659.297-	6.418.369-	6.175.769-	5.901.040-
13.	Vollstreckung	1.01.047.10	x					Amt 20	D II	619.687-	505.031-	472.085-	444.922-
14.	Gemeindesteuern	1.01.048.10	x					Amt 20	D II	591.842-	553.936-	542.804-	532.081-
15.	Cash-Management	1.01.048.20		x				Amt 20	D II	212.883-	186.156-	181.782-	178.943-
								<b>Amt 20 Erg.</b>		1.424.412-	1.245.123-	1.196.672-	1.155.945-
16.	Haushaltssteuerung	1.01.040.10	x					Amt 24	D II	1.191.532-	1.168.437-	1.010.247-	966.397-
17.	Zentrale Finanzbuchhaltung	1.01.040.20	x					Amt 24	D II	1.959.733-	1.886.884-	1.852.662-	1.818.876-
								<b>Amt 24 Erg.</b>		3.151.265-	3.055.321-	2.862.909-	2.785.273-
18.	Produktgruppe Portfoliomanagement	01.0261					x	Amt 26	D II	271.007-	536.192-	524.708-	520.301-
19.	Produktgruppe Planung u. Steuerung	01.0262					x	Amt 26	D II	282.588	350.678	400.452	417.747
20.	Produktgruppe Facility Management	01.0263			x			Amt 26	D II	50.852.525-	51.363.904-	50.029.021-	49.800.101-
								<b>Amt 26 Erg.</b>		50.840.945-	51.549.418-	50.153.277-	49.902.655-
21.	Allgemeines Grundvermögen	1.01.161.02		x				D II	D II	406.225	816.999	1.686.999	2.445.999
								<b>D II Erg.</b>		406.225	816.999	1.686.999	2.445.999
22.	Zuschuss BTMH	1.12.081.01		x				D II	D II	15.895.998-	15.852.000-	18.292.000-	15.742.000-
								<b>D II Erg.</b>		15.895.998-	15.852.000-	18.292.000-	15.742.000-
23.	Steuerung u. Steuerungsunterst. Dez.II	1.01.022.01					x	Ref. II	D II	379.741-	377.230-	368.559-	363.263-
								<b>Ref. II Erg.</b>		379.741-	377.230-	368.559-	363.263-
								<b>D II Erg.</b>		77.945.434-	77.680.463-	77.362.187-	73.404.178-

lfd. Nr.	Produktname	PSP-Element in SAP	pflichtig	überw. pflichtig	pflichtig mit Rück- nahmepotenzial	freiwillig	überw. freiwillig	Fachbereich	Dezernat	Planung 2012 ohne ILB in €	Planung 2013 ohne ILB in €	Planung 2014 ohne ILB in €	Planung 2015 ohne ILB in €
24.	Personalentwicklung	1.01.080.02			x			Amt 11	D III	380.968-	391.542-	385.508-	386.829-
25.	Arbeitsicherheit	1.01.080.05	x					Amt 11	D III	116.998-	115.401-	113.412-	112.083-
26.	Personalwirtschaft	1.01.080.50			x			Amt 11	D III	674.379-	638.398-	631.705-	652.537-
27.	Personalservice	1.01.080.51		x				Amt 11	D III	821.859-	803.919-	775.078-	815.246-
28.	Strategien und Projekte	1.01.080.52				x		Amt 11	D III	342.249-	337.797-	326.889-	323.548-
29.	Versorgungsverwaltung	1.01.080.53	x					Amt 11	D III	267.543-	267.315-	263.663-	261.857-
30.	Personaleinsatz und Organisation	1.01.080.54		x				Amt 11	D III	205.469-	202.948-	193.501-	196.503-
31.	Sonderpositionen, die per Umlage auf d. anderen Produkte verteilt werden (z.B. Aus- u.Fortbild., Dienstreisen, Betriebskindergarten)							Amt 11	D III	824.522-	838.256-	853.153-	871.153-
								<b>Amt 11 Erg.</b>		3.633.986-	3.595.575-	3.542.908-	3.619.755-
32.	Durchf. gesetzl. vorgeschr. Pflichtprüf.	1.01.050.01	x					Amt 14	D III	679.256-	674.821-	655.104-	621.479-
33.	Durchf.übert.Prüf./Berat.u.Er.v.Gutacht.	1.01.050.50		x				Amt 14	D III	149.105-	148.131-	143.803-	136.422-
								<b>Amt 14 Erg.</b>		828.361-	822.952-	798.908-	757.901-
34.	Rechtsangelegenheiten	1.01.110.01	x					Amt 30	D III	712.641-	708.274-	700.321-	690.609-
35.	Versicherungsangelegenh. d.Kommunen	1.01.110.02	x					Amt 30	D III	787.382-	773.242-	760.425-	758.186-
36.	Politischer Gremien	1.01.146.01	x					Amt 30	D III	2.153.709-	2.060.475-	2.049.667-	2.041.909-
37.	Integrationsrat	1.01.146.02			x			Amt 30	D III	76.455-	66.263-	65.062-	67.200-
38.	Wahlen und Entscheide	1.02.121.01	x					Amt 30	D III	175.422-	147.269-	209.882-	278.305-
								<b>Amt 30 Erg.</b>		3.905.610-	3.755.523-	3.785.357-	3.836.209-
39.	Bezirksvertretung Stadtbezirk 1	1.01.141.01			x			BV	D I	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-
40.	Bezirksvertretung Stadtbezirk 2	1.01.142.01			x			BV	D I	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-
41.	Bezirksvertretung Stadtbezirk 3	1.01.143.01			x			BV	D I	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-
								<b>BV Erg.</b>		76.800-	76.800-	76.800-	76.800-
42.	Maßnahmen der Gefahrenabwehr	1.02.130.01	x					Amt 32	D III	225.082-	153.569-	153.408-	152.211-
43.	Gewerbeangelegenheiten	1.02.130.02	x					Amt 32	D III	242.102-	236.429-	235.825-	231.335-
44.	sonst. Angel. allg. Sicherh. und Ordn.	1.02.130.03		x				Amt 32	D III	1.376.186-	1.364.462-	1.363.213-	1.353.934-
45.	Veterinärwesen	1.02.140.01	x					Amt 32	D III	1.096.002-	1.072.338-	1.044.302-	1.034.423-
46.	Regelung des Aufenthaltes von Ausländern	1.02.150.01	x					Amt 32	D III	1.038.811-	1.030.146-	1.004.182-	987.514-
47.	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	1.02.150.02	x					Amt 32	D III	118.051-	116.522-	111.940-	108.999-
48.	Sondernutzungen	1.02.160.01	x					Amt 32	D III	6.530	5.380	7.757	10.182
49.	Verkehrslenkung und -regelung	1.02.160.02	x					Amt 32	D III	264.964-	266.318-	263.522-	260.669-
50.	Ordnungswidrigkeiten Verkehr	1.02.160.03	x					Amt 32	D III	1.724.773	1.720.508	1.729.317	1.738.304
51.	Maßnahmen zur Tierbetreuung	1.02.202.01		x				Amt 32	D III	105.992-	104.405-	101.695-	100.141-
								<b>Amt 32 Erg.</b>		2.735.888-	2.618.301-	2.541.015-	2.480.740-

lfd. Nr.	Produktname	PSP-Element in SAP	pflichtig	überw. pflichtig	pflichtig mit Rück- nahmepotenzial	freiwillig	überw. freiwillig	Fachbereich	Dezernat	Planung 2012 ohne ILB in €	Planung 2013 ohne ILB in €	Planung 2014 ohne ILB in €	Planung 2015 ohne ILB in €
52.	Bürgerschaftliche Mitsprache	1.01.145.01					x	Amt 33	D III	432.760-	431.002-	420.066-	413.431-
53.	Bürger-/ Kundenkommunikation	1.01.145.02		x				Amt 33	D III	1.017.971-	1.009.548-	986.226-	969.683-
54.	KFZ- und Einwohnerangelegenheiten	1.02.081.01	x					Amt 33	D III	548.540-	538.229-	483.676-	444.287-
55.	Fahr- und Beförderungserlaubnisse	1.02.081.02	x					Amt 33	D III	180.186-	177.156-	168.575-	163.560-
56.	Personenstandrechtliche Dienstleistungen	1.02.110.52		x				Amt 33	D III	410.354-	381.044-	345.334-	303.805-
								<b>Amt 33 Erg.</b>		2.589.812-	2.536.979-	2.403.877-	2.294.766-
57.	Gefahrenabwehr	1.02.200.01	x					Amt 37	D III	9.505.185-	9.498.951-	9.243.311-	9.134.121-
58.	Gefahrenvorbeugung	1.02.200.02	x					Amt 37	D III	134.077-	135.426-	123.688-	118.521-
59.	Rettungsdienst	1.02.201.01	x					Amt 37	D III	17.650-	60.634	201.005	269.125
								<b>Amt 37 Erg.</b>		9.656.912-	9.573.743-	9.165.995-	8.983.518-
60.	Mitarbeitervertretung und -Beratung	1.01.085.01	x					Personalrat	D III	853.640-	833.587-	802.929-	785.098-
								<b>Personalrat Erg.</b>		853.640-	833.587-	802.929-	785.098-
61.	Steuerung u. Steuerungsunterst. Dez.III	1.01.023.01					x	Ref. III	D III	306.742-	305.540-	298.640-	294.835-
								<b>Ref. III Erg.</b>		306.742-	305.540-	298.640-	294.835-
									<b>D III Erg.</b>	24.587.752-	24.119.000-	23.416.428-	23.129.622-
62.	Produktgruppe Kulturbüro	04.000					x	Amt 41	D IV	1.244.901-	1.216.393-	1.205.050-	1.190.628-
63.	Produktgruppe Theater	04.100					x	Amt 41	D IV	1.512.633-	1.498.169-	1.496.090-	1.493.398-
64.	Produktgruppe Musikschule	04.300					x	Amt 41	D IV	1.376.475-	1.050.317-	1.023.592-	1.006.277-
65.	Produktgruppe VHS	04.400					x	Amt 41	D IV	927.668-	897.445-	888.860-	875.497-
66.	Produktgruppe Bibliothek	04.500					x	Amt 41	D IV	2.640.345-	2.595.015-	2.560.538-	2.525.982-
67.	Produktgruppe Stadtarchiv	04.600	x					Amt 41	D IV	793.554-	818.553-	814.359-	808.179-
68.	Produktgruppe Kunstmuseum	04.700					x	Amt 41	D IV	560.873-	554.836-	552.676-	549.119-
69.	Produktgruppe Zusch.an sonst.Kultureinrichtungen	04.999					x	Amt 41	D IV	590.000-	560.000-	560.000-	560.000-
								<b>Amt 41 Erg.</b>		9.646.449-	9.190.728-	9.101.165-	9.009.080-



Ifd. Nr.	Produktname	PSP-Element in SAP	pflichtig	überw. pflichtig	pflichtig mit Rück- nahmepotenzial	freiwillig	überw. freiwillig	Fachbereich	Dezernat	Planung 2012 ohne ILB in €	Planung 2013 ohne ILB in €	Planung 2014 ohne ILB in €	Planung 2015 ohne ILB in €
70.	Bereitst. schul. Einricht. Grundschulen	1.03.010.01	x					Amt 45	D IV	1.612.097-	1.594.801-	1.589.610-	1.576.126-
71.	Bereitst. schul. Einricht. Hauptschulen	1.03.010.02	x					Amt 45	D IV	492.960-	488.275-	485.862-	481.728-
72.	Bereitst. schul. Einricht. Realschulen	1.03.010.03	x					Amt 45	D IV	817.947-	811.288-	807.977-	802.998-
73.	Bereitst. schul. Einricht. Gymnasien	1.03.010.04	x					Amt 45	D IV	1.856.951-	1.762.978-	1.753.418-	1.742.710-
74.	Bereitst. schul. Einricht. Gesamtschulen	1.03.010.05	x					Amt 45	D IV	1.331.864-	1.286.912-	1.281.745-	1.272.524-
75.	Bereitst. schul. Einricht. Förderschulen	1.03.010.06	x					Amt 45	D IV	1.300.107-	1.286.769-	1.278.853-	1.265.658-
76.	Bereitst. schul. Einricht. Berufskollegs	1.03.010.07	x					Amt 45	D IV	1.078.050-	1.068.619-	1.061.947-	1.049.561-
77.	Schulsport	1.03.010.08	x					Amt 45	D IV	379.229-	378.304-	377.738-	376.823-
78.	Betreuungsangebote in d. Primarstufe*	1.03.020.09	x					Amt 45	D IV	4.462.554-	4.575.530-	4.520.395-	4.461.774-
79.	* darin enthalten ist der Eigenanteil der Stadt für die OGS in Höhe von 4,3 Mio € (2012), 4,4 Mio € (2013), je 4,3 Mio € (2014) und (2015)												
80.	Betreuungsangebote in d. Sekundarstufe I	1.03.020.10	x					Amt 45	D IV	56.758-	56.381-	55.827-	55.104-
81.	Schulpsychologische Beratung	1.03.030.06			x			Amt 45	D IV	215.021-	212.977-	208.313-	204.445-
82.	Ber.u.Maßn.f.Kind.u.Jug.a.Zuwan.Fam	1.03.030.07			x			Amt 45	D IV	271.706-	273.764-	280.076-	275.648-
83.	Aufgaben des Schulamtes	1.03.030.08	x					Amt 45	D IV	233.816-	232.679-	228.237-	225.071-
84.	Sozialpädagogische Beratung	1.03.030.11			x			Amt 45	D IV	242.329-	217.542-	210.226-	218.553-
85.	Leistungen der Kindertageseinrichtungen	1.06.020.02	x					Amt 45	D IV	12.382.420-	11.552.945-	11.219.053-	11.559.308-
86.	Leistungen der Kindertagespflege	1.06.020.10	x					Amt 45	D IV	1.552.669-	1.803.580-	2.085.520-	2.240.280-
87.	Leistungen Ki und Ju i. Einrichtungen	1.06.030.01			x			Amt 45	D IV	2.317.584-	2.330.355-	2.332.964-	2.297.957-
88.	Leistungen Ki und Ju außerhalb Einrichtungen	1.06.030.02			x			Amt 45	D IV	578.934-	576.524-	580.077-	569.359-
89.	Leistungen d.Erziehungsberatungsstellen	1.06.040.01		x				Amt 45	D IV	530.876-	520.701-	515.025-	513.503-
								<b>Amt 45 Erg.</b>		31.713.873-	31.030.923-	30.872.862-	31.189.129-
90.	Steuerung u. Steuerungsunterst. Dez.IV	1.01.024.01					x	Ref. IV	D IV	553.347-	465.980-	473.761-	486.845-
								<b>Ref. IV Erg.</b>		553.347-	465.980-	473.761-	486.845-
									<b>D IV Erg.</b>	41.913.670-	40.687.631-	40.447.788-	40.685.053-

lfd. Nr.	Produktname	PSP-Element in SAP	pflichtig	überw. pflichtig	pflichtig mit Rück- nahmepotenzial	freiwillig	überw. freiwillig	Fachbereich	Dezernat	Planung 2012 ohne ILB in €	Planung 2013 ohne ILB in €	Planung 2014 ohne ILB in €	Planung 2015 ohne ILB in €
91.	Eingliederungsleist., bundesfinanziert	1.05.020.01	x					Amt 50	D V	66.482	212.561	332.150	407.980
92.	Eingl.leist., kommunal finanziert	1.05.020.02		x				Amt 50	D V	614.696-	603.729-	594.751-	589.057-
93.	Einglied.leistungen, drittfinanziert	1.05.020.03		x				Amt 50	D V	220.000	220.000	220.000	220.000
94.	Sicher. Lebensunterh., bundesfinanziert	1.05.020.04	x					Amt 50	D V	1.411.735	1.518.902	1.561.796	1.594.067
95.	Sich. Lebensunterh., kommunal finanziert	1.05.020.05	x					Amt 50	D V	31.332.669-	32.096.228-	32.781.931-	32.847.891-
96.	Projekte	1.05.020.50			x			Amt 50	D V	809.003-	768.741-	735.260-	714.030-
97.	Hilfen zum Lebensunterhalt	1.05.030.01	x					Amt 50	D V	3.071.511-	3.284.205-	3.514.514-	3.776.713-
98.	Grundsich. i. Alter u. b. Erwerbsmind.	1.05.030.02	x					Amt 50	D V	7.387.604-	4.398.282-	1.623.018-	1.707.857-
99.	Hilfen zur Gesundheit	1.05.030.03	x					Amt 50	D V	2.509.354-	2.508.299-	2.505.753-	2.505.393-
100.	Einglied.hilfe für beh. Menschen	1.05.030.04	x					Amt 50	D V	1.531.730-	1.529.642-	1.524.601-	1.523.888-
101.	Hilfen zu Pflege	1.05.030.05	x					Amt 50	D V	9.140.191-	9.665.297-	10.158.065-	10.636.050-
102.	Hilfe in anderen Lebenslagen	1.05.030.06	x					Amt 50	D V	221.617-	221.230-	220.293-	220.161-
103.	Seniorenberatung	1.05.030.07				x		Amt 50	D V	377.450-	373.912-	365.369-	364.160-
104.	Pflegeberatung	1.05.030.08			x			Amt 50	D V	101.918-	100.627-	97.510-	97.069-
105.	Heimaufsicht	1.05.030.09	x					Amt 50	D V	62.073-	61.287-	59.389-	59.120-
106.	Gewährung Investitionskostenzuschüssen	1.05.030.10	x					Amt 50	D V	6.665.096-	6.963.702-	7.260.335-	7.559.858-
107.	Weitere soziale Leistungen	1.05.040.01		x				Amt 50	D V	375.619-	373.803-	371.819-	372.413-
108.	Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit	1.05.040.02			x			Amt 50	D V	978.349-	967.251-	955.129-	958.757-
109.	Hilfen in Soz.vers.anliegenheiten	1.05.040.03	x					Amt 50	D V	232.686-	228.373-	223.662-	225.072-
110.	Hilfen für besondere Personenkreise	1.05.040.04	x					Amt 50	D V	2.743.389-	2.738.654-	2.733.483-	2.735.031-
111.	Leistungen an freie Träger	1.05.040.06			x			Amt 50	D V	483.064-	482.932-	482.787-	482.650-
112.	Erziehungs- u. familienunterstützende Hilfen	1.06.010.03	x					Amt 50	D V	21.459.384-	21.454.691-	21.319.427-	21.230.930-
113.	Beistand-,Vormund-,Pflegschaft,Beurkund.	1.06.010.04	x					Amt 50	D V	428.155-	427.591-	411.339-	400.707-
114.	Ausführung Unterhaltsvorschussgesetz	1.06.010.05	x					Amt 50	D V	1.368.864-	1.368.260-	1.350.843-	1.339.448-
115.	Gewährung von Wohngeld	1.10.051.01	x					Amt 50	D V	475.232-	451.518-	397.503-	387.342-
116.	Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen	1.10.051.02	x					Amt 50	D V	76.809-	72.735-	63.456-	61.711-
								<b>Amt 50 Erg.</b>		90.748.246-	89.189.525-	87.636.292-	88.573.261-
117.	Produktgruppe Bereitstellung v. Sportstätten	08.100		x				Amt 52	D V	2.889.563-	2.766.338-	2.729.482-	2.739.101-
118.	Produktgruppe Bereitstellung v. Bädern	08.200		x				Amt 52	D V	1.956.051-	1.809.394-	1.852.077-	1.826.519-
119.	Produktgruppe Förderung des Sports	08.300					x	Amt 52	D V	791.730-	722.636-	654.349-	655.342-
120.	Produktgruppe Veranstaltungsbetrieb (BgA)	08.500					x	Amt 52	D V	6.300-	6.300-	6.300-	6.300-
								<b>Amt 52 Erg.</b>		5.643.643-	5.304.668-	5.242.208-	5.227.263-

lfd. Nr.	Produktname	PSP-Element in SAP	pflichtig	überw. pflichtig	pflichtig mit Rück- nahmepotenzial	freiwillig	überw. freiwillig	Fachbereich	Dezernat	Planung 2012 ohne ILB in €	Planung 2013 ohne ILB in €	Planung 2014 ohne ILB in €	Planung 2015 ohne ILB in €
121.	Betriebsärztlicher Dienst	1.01.081.05	x					Amt 53	D V	182.918-	179.774-	170.022-	163.919-
122.	Prävent.u.Gesundheitsf.f.Kind.u.Jugendl.	1.07.010.03		x				Amt 53	D V	470.253-	464.624-	450.638-	447.636-
123.	Zahnmed.Prophylaxe b.Kind.u.Jugendl.	1.07.010.04	x					Amt 53	D V	209.777-	207.235-	200.966-	199.653-
124.	Koordination u.Planung i.Gesundheitsb.	1.07.010.50		x				Amt 53	D V	214.519-	213.423-	208.437-	205.855-
125.	Ärztliche Gutachten und Stellungnahmen	1.07.020.01		x				Amt 53	D V	588.100-	579.506-	553.824-	538.593-
126.	Zahnärztl.Gutachten u.Stellungnahmen	1.07.020.02		x				Amt 53	D V	70.451-	69.717-	67.222-	65.746-
127.	Objektbezogene Stellungnahmen	1.07.020.50	x					Amt 53	D V	87.174-	86.160-	82.887-	80.949-
128.	Hilfen für Kinder und Jugendliche	1.07.030.01			x			Amt 53	D V	196.852-	193.197-	182.752-	177.052-
129.	Besondere Beratungsangebote	1.07.030.02		x				Amt 53	D V	569.364-	563.135-	542.280-	530.056-
130.	Hilfen f.psych.Kranke u.Suchtkranke	1.07.030.03	x					Amt 53	D V	1.073.366-	1.065.896-	1.044.564-	1.032.923-
131.	Drogenmedizinische Ambulanz	1.07.030.04			x			Amt 53	D V	282.999-	237.644-	206.884-	198.273-
132.	Medizinalaufsicht	1.07.040.02	x					Amt 53	D V	136.788-	137.062-	135.084-	133.243-
133.	Infektions-u.umweltbez.Gesundheitsschutz	1.07.040.50		x				Amt 53	D V	416.980-	396.859-	334.697-	293.382-
								<b>Amt 53 Erg.</b>		4.499.542-	4.394.230-	4.180.255-	4.067.279-
134.	Steuerung u. Steuerungsunterst. Dez.V	1.01.025.01					x	Ref. V	D V	239.644-	238.510-	232.763-	229.577-
135.	Integration und Migration	1.01.121.01				x		Ref. V	D V	175.130-	174.192-	170.540-	168.510-
136.	Statistik	1.02.171.01	x					Ref. V	D V	134.399-	131.833-	131.134-	134.916-
137.	Zensus 2011	1.02.171.02	x					Ref. V	D V	35.307-	35.235-	34.390-	33.155-
138.	Stadtforschung	1.05.171.01		x				Ref. V	D V	210.035-	205.111-	205.219-	211.476-
139.	Informationsbereitstellung	1.05.171.02			x			Ref. V	D V	30.836-	30.230-	30.088-	31.071-
140.	Rauminformtionssystem	1.05.171.03			x			Ref. V	D V	14.973-	14.671-	14.601-	15.061-
141.	Umfragen	1.05.171.04			x			Ref. V	D V	62.297-	61.086-	60.790-	62.496-
								<b>Ref. V Erg.</b>		902.621-	890.868-	879.525-	886.263-
								<b>D V Erg.</b>		101.794.052-	99.779.291-	97.938.280-	98.754.065-
142.	Beb.pläne;sonst.Ortssatz.n.§§34/35 BauG	1.09.070.01	x					Amt 61	D VI	397.307-	396.514-	386.374-	379.395-
143.	Vorhabenbezogene Bebauungspläne	1.09.070.02	x					Amt 61	D VI	193.851-	190.000-	183.611-	179.243-
144.	Städtebaul.Wettbew.,Entw.pl.,Gest.beir.	1.09.070.03			x			Amt 61	D VI	179.502-	187.958-	184.824-	182.769-
145.	Regionale Flächennutzungsplanung	1.09.070.04	x					Amt 61	D VI	129.725-	131.538-	128.773-	126.842-
146.	Stadtentwickl.-,Masterpl.u.sonst.i.Planungen	1.09.070.05			x			Amt 61	D VI	215.281-	217.046-	212.546-	209.515-
147.	Nicht proj.bez.Stellungnahm.,Öffentlkeitsarb.	1.09.070.06				x		Amt 61	D VI	92.975-	92.120-	89.689-	87.982-
148.	Denkmalschutz	1.09.080.01	x					Amt 61	D VI	28.314-	29.359-	28.910-	28.629-
149.	Denkmalpflege	1.09.080.02	x					Amt 61	D VI	30.156-	18.993-	18.391-	18.029-
150.	Baugenehmigungsverfahren	1.10.011.01	x					Amt 61	D VI	119.995-	153.955-	150.785-	141.679-
151.	Bauüberwachung und Prüfung	1.10.011.02	x					Amt 61	D VI	265.200-	248.234-	249.853-	254.428-
152.	Teilungsverfahren (Bodenverkehrsverf.)	1.10.011.06	x					Amt 61	D VI	44.229-	41.384-	41.614-	42.351-
153.	Aufgaben nach Wohnungseigentumsgesetz	1.10.011.07	x					Amt 61	D VI	47.775-	44.946-	45.210-	45.968-
154.	Beratung und Information	1.10.021.01				x		Amt 61	D VI	765.244-	739.342-	737.046-	740.543-
								<b>Amt 61 Erg.</b>		2.269.563-	2.183.479-	2.156.056-	2.154.016-

lfd. Nr.	Produktname	PSP-Element in SAP	pflichtig	überw. pflichtig	pflichtig mit Rück- nahmepotenzial	freiwillig	überw. freiwillig	Fachbereich	Dezernat	Planung 2012 ohne ILB in €	Planung 2013 ohne ILB in €	Planung 2014 ohne ILB in €	Planung 2015 ohne ILB in €
155.	An-u.Verkauf v.Straßen u.Gewerbeflächen	1.01.131.01			x			Amt 62	D VI	171.919-	204.929-	175.942-	175.027-
156.	Städtebauliche Sanierung und Entwicklung	1.09.020.01			x			Amt 62	D VI	192.797-	190.810-	189.499-	195.714-
157.	Geodätischer Raumbezug	1.09.030.01	x					Amt 62	D VI	256.793-	238.861-	227.807-	213.990-
158.	Liegenschaftsvermessung	1.09.030.02		x				Amt 62	D VI	360.815-	358.014-	368.479-	369.261-
159.	Ingenieurvermessung	1.09.030.03					x	Amt 62	D VI	378.914-	383.114-	393.579-	394.360-
160.	Führung des Liegenschaftskatasters	1.09.030.04	x					Amt 62	D VI	1.180.051-	1.079.880-	1.010.977-	932.132-
161.	Führung weiterer Geobasisdaten	1.09.030.05	x					Amt 62	D VI	86.058-	85.597-	87.575-	87.741-
162.	Bereitstell.Abgabe v.Geobasisdaten	1.09.040.01	x					Amt 62	D VI	405.391-	389.550-	422.352-	410.692-
163.	Bereitstell.u.Abgabe v.komm.Geodaten	1.09.040.02	x					Amt 62	D VI	316.994-	312.946-	330.013-	324.470-
164.	Kartographische Produkte u.Reprographie	1.09.040.03			x			Amt 62	D VI	173.424-	185.337-	171.248-	178.523-
165.	Dienstleistungen d.Amtes 62 f.d.Verw.	1.09.040.50					x	Amt 62	D VI	350.434-	346.684-	380.793-	366.125-
166.	Bodenordnungsverfahren, Umliegung	1.09.050.01			x			Amt 62	D VI	109.592-	93.163-	95.509-	100.445-
167.	Grundst.bez.Ordnungsmaßn./Vereinf.Umleg.	1.09.050.03			x			Amt 62	D VI	66.091-	63.662-	61.008-	65.945-
168.	Kommunale Wertermittlung	1.09.060.01					x	Amt 62	D VI	133.127-	90.691-	48.273-	35.274-
169.	Wertgutachten	1.09.060.02	x					Amt 62	D VI	131.644-	110.638-	71.179-	63.551-
170.	Grundlagenermittl.,Beratung u.Auskunft	1.09.060.50	x					Amt 62	D VI	173.982-	117.408-	60.857-	43.527-
171.	Überw.ZwB.u.ZwEntfVerb.gefö.Wo.,WoAuf.	1.10.061.50	x					Amt 62	D VI	225.680-	224.719-	224.587-	217.373-
172.	Wohnungsbauförderung	1.10.061.51	x					Amt 62	D VI	478.234-	471.666-	469.011-	454.092-
								<b>Amt 62 Erg.</b>		5.191.939-	4.947.671-	4.788.689-	4.628.240-
173.	Neubau von Verkehrsflächen und -Anlagen	1.12.020.01	x					Amt 66	D VI	213.651-	195.754-	193.426-	187.391-
174.	Erneuer. v. Verkehrsflächen u. -Anlagen	1.12.020.02	x					Amt 66	D VI	4.026.015-	3.580.761-	3.608.220-	3.577.615-
175.	Erhaltung v. Verkehrsflächen u. -Anlagen	1.12.020.03	x					Amt 66	D VI	9.429.405-	9.307.118-	9.342.338-	9.361.691-
176.	Neubau u. Unterhalt. v. Ing.bauwerken	1.12.030.01	x					Amt 66	D VI	2.134.569-	1.625.939-	1.641.069-	3.148.091-
177.	Verk.entw.plan./-Konzepte/-Analysen/ÖPNV	1.12.040.01	x					Amt 66	D VI	415.293-	433.252-	393.434-	383.156-
178.	Wasserwirtschaft	1.13.020.01	x					Amt 66	D VI	729.907-	721.420-	704.096-	701.120-
179.	Bodenschutz/Gefahrenabwehr/Altlasten	1.13.020.02	x					Amt 66	D VI	942.410-	911.875-	836.404-	818.702-
180.	Ruhrperlen	1.15.030.01					x	Amt 66	D VI	4.750-	4.750-	4.750-	4.750-
								<b>Amt 66 Erg.</b>		17.896.000-	16.780.869-	16.723.738-	18.182.516-
181.	Standardpflege Grünunterhaltung	1.13.032.01			x			Amt 67	D VI	3.261.181-	3.250.240-	3.217.797-	3.190.916-
182.	Verkehrssicherung Grünunterhaltung	1.13.032.02			x			Amt 67	D VI	2.124.719-	2.111.692-	2.068.182-	2.038.346-
183.	Planung	1.13.032.03			x			Amt 67	D VI	259.199-	256.953-	249.332-	243.641-
184.	Sonstige Leistungen (Grünunterhaltung)	1.13.032.04			x			Amt 67	D VI	116.271	116.350	116.619	116.819
185.	Bestattungen	1.13.033.01	x					Amt 67	D VI	3.088.053	3.103.571	3.116.355	3.126.083
186.	Standardpflege Friedhöfe	1.13.033.02	x					Amt 67	D VI	1.511.618-	1.486.872-	1.466.484-	1.450.969-
187.	Verkehrssicherung Friedhöfe	1.13.033.03	x					Amt 67	D VI	1.308.458-	1.287.037-	1.269.388-	1.255.958-
188.	Öffentliche Belange	1.13.033.04	x					Amt 67	D VI	106.429-	104.278-	102.505-	101.156-
189.	Dauergrabpflege	1.13.033.05	x					Amt 67	D VI	239.136-	234.696-	231.037-	228.253-
190.	Sonstige Leistungen (Friedhöfe)	1.13.033.06			x			Amt 67	D VI	224.063-	219.898-	216.466-	213.855-
								<b>Amt 67 Erg.</b>		5.830.481-	5.731.744-	5.588.219-	5.480.192-

lfd. Nr.	Produktname	PSP-Element in SAP	pflichtig	überw. pflichtig	pflichtig mit Rück- nahmepotenzial	freiwillig	überw. freiwillig	Fachbereich	Dezernat	Planung 2012 ohne ILB in €	Planung 2013 ohne ILB in €	Planung 2014 ohne ILB in €	Planung 2015 ohne ILB in €
191.	Öffentliche Toilettenanlagen	1.02.180.01				x		Amt 70	D VI	55.841-	69.368-	69.361-	69.356-
192.	Abfallwirtschaft	1.11.010.01	x					Amt 70	D VI	447.299	393.629-	260.274-	179.837-
193.	Abwasserbeseitigung	1.11.030.01	x					Amt 70	D VI	9.089.657	8.345.933	6.228.353	6.289.699
	Bodendeponie Kolkerhofweg	1.11.040.01			x			Amt 70	D VI	218.315-	248.765-	250.937-	253.130-
194.	Straßenreinigung	1.12.010.01	x					Amt 70	D VI	1.156.176-	1.139.139-	1.130.339-	1.130.109-
195.	Kleingartenanlagen	1.13.010.01	x					Amt 70	D VI	18.466	19.072	20.819	21.243
196.	Baumschutz	1.13.010.02			x			Amt 70	D VI	28.576-	26.869-	21.948-	20.753-
197.	Landschaftsplan	1.13.010.03	x					Amt 70	D VI	175.404-	172.211-	163.003-	160.767-
198.	Ökolog. Waldschutz.;Si.Schutz-u.Sozialf.	1.13.011.01		x				Amt 70	D VI	101.505-	87.052-	82.152-	79.435-
199.	Erholungsnutzung u. Verkehrssicherung	1.13.011.02		x				Amt 70	D VI	558.987-	511.442-	451.513-	445.996-
200.	Umweltberatung	1.14.023.01				x		Amt 70	D VI	124.622-	122.872-	118.523-	116.785-
201.	Untere Landschaftsbehörde	1.14.023.02	x					Amt 70	D VI	150.075-	147.771-	141.155-	139.711-
202.	Untere Abfallwirtschaftsbehörde	1.14.023.03	x					Amt 70	D VI	42.578-	41.471-	38.293-	37.600-
203.	Untere Wasserbehörde	1.14.023.04	x					Amt 70	D VI	621.031-	613.537-	588.859-	579.576-
204.	Luft-Klima-Lärm	1.14.023.05	x					Amt 70	D VI	114.359-	112.182-	105.930-	104.566-
205.	UVP - Prüfungen	1.14.023.07	x					Amt 70	D VI	92.235-	90.748-	86.476-	85.544-
206.	Untere Immissionsschutzbehörde	1.14.023.08	x					Amt 70	D VI	212.231-	210.290-	202.663-	199.796-
207.	Naturschutz und Landschaftspflege	1.14.023.09	x					Amt 70	D VI	201.522-	148.112-	138.318-	136.181-
208.	Klimaschutzinitiative	1.14.023.10			x			Amt 70	D VI	6.980-	6.799-	6.277-	6.164-
209.	Technischer Umweltschutz	1.14.023.11	x					Amt 70	D VI	139.230	139.240	139.250	139.250
								<b>Amt 70 Erg.</b>		5.834.215	4.361.989	2.532.402	2.704.888
210.	Steuerung u. Steuerungsunterst. Dez.VI	1.01.026.01					x	Ref. VI	D VI	310.253-	273.662-	58.788-	83.989-
211.	Ausschreibungen und Submission	1.01.132.01	x					Ref. VI	D VI	96.018-	71.741-	16.653	20.333
212.	Städtekooperation/Förderprogramme	1.09.010.01				x		Ref. VI	D VI	128.489-	127.101-	37.543-	37.049-
213.	Lokale Agenda / Klima u. Bodenschutz	1.14.025.01					x	Ref. VI	D VI	389.981-	298.435-	209.050-	208.711-
								<b>Ref. VI Erg.</b>		924.741-	770.939-	288.728-	309.417-
									<b>D VI Erg.</b>	26.278.509-	26.052.713-	27.013.028-	28.049.493-
214.	Allg.Personalwirtschaft (Zentr.Veranschlagung)	PO98011		x				Amt 11	Zentr.V.	13.375.650-	13.405.101-	13.502.724-	13.733.236-
								<b>Amt 11 Erg.</b>		13.375.650-	13.405.101-	13.502.724-	13.733.236-
215.	Allg.Finanzwirtschaft (Zentr.Veranschlagung)	PO98161	x					PB 16	Zentr.V.	219.003.072	224.591.495	229.570.848	233.232.381
								<b>Erg. PB 16</b>		219.003.072	224.591.495	229.570.848	233.232.381
								<b>Zentr.V. Erg.</b>		205.627.422	211.186.394	216.068.124	219.499.145
								<b>Gesamtergebnis</b>		<b>59.838.788-</b>	<b>50.128.123-</b>	<b>45.577.381-</b>	<b>40.176.319-</b>

## BtMH

**pro Betriebssparte** werden folgende Ergebnisse  
(ohne Berücksichtigung des Zuschusses) erzielt:

**2012**

Betriebesbezweig: Kraftwerk	1.825.000 €
Betriebszweig: Tiefgaragen	-1.037.300 €
Betriebszweig: Hafen/Hafenbahn	-849.000 €
Betriebszweig: Ruhrschiffahrt	-112.500 €
Betriebszweig: Beteiligungen*	-15.722.198 €
<b>Gesamt</b>	<b>-15.895.998 €</b>



**Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. –  
Fortschreibung des HSK 2010 ff.**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Ausgangssituation, Generelles</b>	<b>67</b>
1.1 Haushaltsausgleich unter NKF-Bedingungen	67
1.2 HSK-Pflicht	68
<b>2. Haushalts sicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.</b>	<b>71</b>
2.1 Strategiefelder zur Haushaltskonsolidierung	71
2.1.1 Gesamtstrategie	71
2.1.2 Strategiefeld Personal	72
2.1.3 Strategiefeld Interkommunale Zusammenarbeit	74
2.1.4 Strategiefeld Sozialraumentwicklung	75
2.1.5 Begleitbeschluss zur Haushaltssicherung	75
2.2 Maßnahmen zur Haushaltssicherung	79
Einzelmaßnahmen	
Liste Teil A: Neue Maßnahmen	81
Maßnahmebögen zum Teil A	84
Liste Teil B: Streichung/Reduzierung von Maßnahmen	101
Maßnahmebögen zum Teil B	103
Liste Teil C: Erhöhung bestehender Maßnahmen	107
Maßnahmebögen zum Teil C	108
Liste Teil D1: Eingearbeitete Maßnahmen aus dem HSK 2010 ff.	112
Liste Teil D2: Eingearbeitete Maßnahmen aus den freiwilligen Haushaltssicherungskonzepten 2008 und 2009 (nachrichtlich)	129



## **1. Ausgangssituation, Generelles**

Hinsichtlich der Historie zur Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten der Stadt Mülheim an der Ruhr wird auf die Ausführungen im Textteil des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 ff. (Ziffer 1.1 Rückblick) verwiesen.

### **1.1 Haushaltsausgleich unter NKF-Bedingungen**

Bereits seit dem Jahr 2007 stellt die Stadt Mülheim an der Ruhr den Haushalt nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) auf Basis des „NKF-Gesetzes“ des Landes NRW auf. Dadurch veränderten sich zwar nicht die finanziellen Rahmenbedingungen, gegenüber dem früheren Haushaltsrecht wohl aber die Parameter, die an den Haushaltsausgleich und die (Pflicht zur) Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) geknüpft werden.

Während die frühere Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes primär von der Ausgeglichenheit der Einnahmen und Ausgaben (§ 75 Abs. 3 und 4 GO a. F.) abhing, lässt die NKF-Regelung in gewissem Umfang auch die Einbeziehung von Eigenkapital zu. In diesem Zusammenhang kann ein Teil des Eigenkapitals als Ausgleichsrücklage (§ 75 Abs. 3 GO) ausgewiesen werden. Die Ausgleichsrücklage muss getrennt von den anderen Rücklagearten ausgewiesen werden, da sie uneingeschränkt zum sofortigen Verlustausgleich herangezogen werden darf. Durch die Bildung einer Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz wurde den Kommunen ein wertvolles Instrument an die Hand gegeben, wodurch nach Umstieg auf ein neues Haushalts- und Rechnungswesen der Haushaltsausgleich - zumindest tendenziell - ermöglicht werden konnte.

Die Höhe der Ausgleichsrücklage darf nach § 75 Abs. 3 GO maximal ein Drittel des Eigenkapitals aber auch nicht mehr als ein Drittel der durchschnittlichen Erträge aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen der letzten drei Jahre betragen.

Nach wie vor ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan kein negatives Ergebnis ausweist. Er gilt als ausgeglichen, wenn ein Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kompensiert werden kann (§ 75 Abs. 2 GO) .

Insbesondere durch die Finanz- und Wirtschaftskrise hatte sich das Ergebnis für 2009 gegenüber der Planung dramatisch verschlechtert. Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2009 in Höhe von –80,03 Mio. € wurde die **Ausgleichsrücklage bereits 2009 vollständig aufgebraucht** und erstmalig die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage nötig.

Auch der **Doppelhaushalt 2010/2011** konnte unter den NKF - Bedingungen rechnerisch **nicht mehr ausgeglichen** dargestellt werden. In der **mittelfristigen Ergebnisplanung** wurde eine weitere Reduzierung der allgemeinen Rücklage erforderlich, um die Fehlbedarfe abzudecken.

## 1.2 HSK-Pflicht

Die Gemeinde hat gem. § 76 GO NRW ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen in der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Vor diesem Hintergrund musste ab dem Haushaltsjahr 2010 ein **genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept** aufgestellt werden. Mit Verfügung vom 18. März 2011 hat die Bezirksregierung Düsseldorf den Antrag auf Genehmigung des vorgelegten Haushaltssicherungskonzeptes 2010 ff. abgelehnt. Die Zustimmung wurde versagt, da ein Haushaltsausgleich trotz der beschlossenen umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen innerhalb des Finanzplanungszeitraumes bis 2014 nicht dargestellt werden konnte. Seitdem gilt in Mülheim an der Ruhr das Nothaushaltsrecht.

Für den **Haushalt 2012 ff.** stellt sich die Haushaltssituation wie folgt dar:

	2010 RE	2011 Prognose*	2012 Plan	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan
<b>Jahresergebnis</b>	-101.404.815 €	-132.283.160 €	-59.838.788 €	-50.128.123 €	-45.577.381 €	-40.176.319 €
<b>Ausgleichsrücklage</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>verbleibendes Defizit</b>	-101.404.815 €	-132.283.160 €	-59.838.788 €	-50.128.123 €	-45.577.381 €	-40.176.319 €
<b>Allgemeine Rücklage</b>	711.789.776 €	610.384.961 €	478.101.801 €	418.263.013 €	368.134.890 €	322.557.509 €
<b>Inanspruchnahme</b>	101.404.815 €	132.283.160 €	59.838.788 €	50.128.123 €	45.577.381 €	40.176.319 €
<b>(gleich ... %)</b>	14,25%	21,67%	12,52%	11,98%	12,38%	12,46%
<b>Endbestand allg. Rücklage</b>	610.384.961 €	478.101.801 €	418.263.013 €	368.134.890 €	322.557.509 €	282.381.190 €
1/4 der allg. Rücklage:	177.947.444 €	152.596.240 €	119.525.450 €	104.565.753 €	92.033.723 €	80.639.377 €
1/20 der allg. Rücklage:	35.589.489 €	30.519.248 €	23.905.090 €	20.913.151 €	18.406.745 €	16.127.875 €

\* = Stand Finanzausschusssitzung vom 05.12.2011

Somit kann der Haushalt 2012 ff. ebenfalls nicht ausgeglichen dargestellt werden.

Dies hat zur Folge, dass erneut ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen ist, mit dem der Haushaltsausgleich (nach altem Recht) spätestens im Jahr 2015 darzustellen gewesen wäre, um eine Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf erhalten zu können. Durch die Änderung des § 76 GO NRW im Juni 2011 können Haushaltssicherungskonzepte nunmehr genehmigt werden, wenn **spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr** der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 GO NRW wieder erreicht wird.

Im August 2011 wurde zur „Fortschreibung“ der Planwerte über den mittelfristigen Planungszeitraum (bis 2015) hinaus (2016 – 2021) ein Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales bekannt gegeben, der einzelne Steigerungsraten bzw. die Berechnung der Fortschreibung regelt. Unter dieser Prämisse wird das HSK 2010 ff. (NKH 2010/2011) fortgeschrieben.

Die Fortschreibung der Plandaten gem. § 76 GO NRW über das letzte Jahr der mittelfristigen Ergebnisplanung (2015) hinaus, berücksichtigt die Vorgaben des MIK-Erlasses vom 09. 08. 2011 sowie den aktuellen Orientierungsdatenerlass, der am 09. 09. 2011 bekannt gemacht wurde.

Die weitere Entwicklung innerhalb des erweiterten Konsolidierungszeitraumes bis 2021 ist aus der nachfolgend abgedruckten Tabelle ersichtlich. Danach wird **im Jahre 2020 erstmals wieder ein positives Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zu erzielen sein**. Die Voraussetzungen für die Genehmigung des erweiterten HSK durch die Bezirksregierung sind damit gegeben.

## Haushaltsplan 2012 ff. (Stand: 04.01.2012)

Fortschreibung des Planungszeitraumes über das letzte Jahr der mittelfristigen Ergebnisplanung (2015) hinaus bis 2021 (vgl. § 76 GO NRW)

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Szenario gemäß § 76 GO NRW (Berücksichtigung akt. Orientierungsdatenerlass vom 09.09.2011 für 2012-2015)							Bemerkungen
		Planung 2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	276.698.000	290.346.000	297.760.000	305.433.000	313.374.000	321.605.000	330.127.000	Gem. Erlass zu § 76 GO (geom. Mittel) GewSt./GrSt. zusätzlich ab 2016 gem. neuem HSK-Bogen
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	83.517.700	90.897.700	91.797.700	92.717.700	93.647.700	94.597.700	95.567.700	inkl. 6,5 Mio. € p. A. "Stärkungspakt Stadtfinanzen"
03	+ Sonstige Transfererträge	112.922.900	112.922.900	112.922.900	112.922.900	112.922.900	112.922.900	112.922.900	Auswirkungen "Optionskommune" über Zeile 15 berücksichtigt
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	78.985.725	78.985.725	78.985.725	78.985.725	78.985.725	78.985.725	78.985.725	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.932.987	10.932.987	10.932.987	10.932.987	10.932.987	10.932.987	10.932.987	
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	16.479.247	16.479.247	16.479.247	16.479.247	16.479.247	16.479.247	16.479.247	Auswirkungen "Optionskommune" über Zeile 15 berücksichtigt
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.981.903	24.981.903	24.981.903	24.981.903	24.981.903	24.981.903	24.981.903	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	3.236.872	3.236.872	3.236.872	3.236.872	3.236.872	3.236.872	3.236.872	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>607.755.334</b>	<b>628.783.334</b>	<b>637.097.334</b>	<b>645.690.334</b>	<b>654.561.334</b>	<b>663.742.334</b>	<b>673.234.334</b>	
11	- Personalaufwendungen	128.533.252	129.642.561	130.762.963	131.894.569	133.037.490	134.191.841	135.357.736	Gem. Erlass zu § 76 GO
12	- Versorgungsaufwendungen	11.539.400	11.654.800	11.771.400	11.889.100	12.008.000	12.128.100	12.249.400	wie Zeile 11 mit 1 % Steigerung
13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	90.441.105	91.315.795	92.199.232	93.091.504	93.992.698	94.902.904	95.822.212	Gem. Erlass zu § 76 GO
14	- Bilanzielle Abschreibungen	40.296.180	40.296.180	40.296.180	40.296.180	40.296.180	40.296.180	40.296.180	
15	- Transferaufwendungen	284.738.424	287.894.907	291.134.643	294.428.331	297.827.693	289.363.463	292.445.389	Gem. Erlass zu § 76 GO (aktuelle OD) (besondere Berechnung, da Optionskommune, s. Erläuterung*)
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	60.912.218	60.912.218	60.912.218	60.912.218	60.912.218	60.912.218	60.912.218	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>616.460.579</b>	<b>621.716.461</b>	<b>627.076.636</b>	<b>632.511.902</b>	<b>638.074.279</b>	<b>631.794.706</b>	<b>637.083.135</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-8.705.245</b>	<b>7.066.873</b>	<b>10.020.698</b>	<b>13.178.432</b>	<b>16.487.055</b>	<b>31.947.628</b>	<b>36.151.199</b>	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-31.471.074</b>	<b>-33.329.074</b>	<b>-33.696.074</b>	<b>-33.544.074</b>	<b>-30.999.074</b>	<b>-30.499.074</b>	<b>-28.499.074</b>	Anstieg Zinsaufwendungen Liquiditätskredite u. Verbesserungen BtMH / BHM berücksichtigt
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-40.176.319</b>	<b>-26.262.201</b>	<b>-23.675.376</b>	<b>-20.365.642</b>	<b>-14.512.019</b>	<b>1.448.554</b>	<b>7.652.125</b>	
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-40.176.319</b>	<b>-26.262.201</b>	<b>-23.675.376</b>	<b>-20.365.642</b>	<b>-14.512.019</b>	<b>1.448.554</b>	<b>7.652.125</b>	
<b>Entwicklung des Eigenkapitals</b>		<b>282.381.190</b>	<b>256.118.989</b>	<b>232.443.613</b>	<b>212.077.971</b>	<b>197.565.952</b>	<b>199.014.506</b>	<b>206.666.631</b>	

\* Erläuterung zu Zeile 15:

Bei der Berechnung (2 % Sozialtransferaufwendungen) wurden nicht nur die Transferaufwendungen berücksichtigt, sondern die Gesamtergebnisse der maßgeblichen Produktgruppen des Sozialamtes. Anderenfalls wären die Erstattungen und Bundesbeteiligungen sowie andere Besonderheiten nicht eingeflossen. Die dort enthaltenen Personal- und Sachaufwendungen wurden in den Zeilen 11 und 13 entsprechend herausgerechnet. Ferner wurde das Auslaufen des Solidarbeitrages ab 2019 berücksichtigt.

## **2. Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. – Fortschreibung des HSK 2010 ff.**

### **2.1 Strategiefelder zur Haushaltskonsolidierung**

#### **2.1.1 Gesamtstrategie**

Es wird ergänzend auf die Ausführungen im Textteil des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 ff. (Ziffer 2.1.1) verwiesen.

Die bei der Aufstellung des HSK 2010 ff. maßgebenden Faktoren gelten auch für die Umsetzung der am 07. 10. 2010 vom Rat der Stadt beschlossenen Haushaltssicherungsmaßnahmen und sind somit Basis für die Fortschreibung im Rahmen der Aufstellung des NKH 2012 ff.

Auch nach der Änderung des § 76 GO NRW bleibt es bei der Pflicht, den Haushalt so schnell wie möglich auszugleichen. Die Kommunen, die bisher kein genehmigungsfähiges HSK aufstellen konnten – so auch Mülheim an der Ruhr – haben nun die Chance eine Genehmigung zu erlangen und damit ihre volle Handlungsfähigkeit wieder herzustellen. Voraussetzung ist die **Realisierung des Haushaltsausgleichs bis zum Jahre 2021**. Um dieses Ziel zu erreichen, ist der laufende Konsolidierungsprozess unbeirrt weiter zu verfolgen. Es sind neue Handlungsfelder zu erschließen und alle Bereiche der kommunalen Ebene müssen in die Konsolidierungsbemühungen mit einbezogen werden.

Ein wesentlicher Baustein ist die Beteiligung der Gesellschaften an der Haushaltskonsolidierung. Durch die stärkere Einbeziehung der städtischen Beteiligungen soll eine Gesamtsumme von letztlich jährlich 5,0 Mio. € (in voller Höhe ab 2020) als Konsolidierungsbeitrag erreicht werden. Im Einzelnen sind dies folgende Bereiche:

- a) ÖPNV/MVG  
Angebotserbringung im ÖPNV (Optimierung Straßenbahn) sowie Kosten- und Erlösoptimierung MVG  
(2017: 1,5 Mio. €; 2018: 2,5 Mio. €; ab 2019 strukturell 3,5 Mio. €)
- b) Ausschüttung SWB (ab 2020: 0,5 Mio. €)
- c) Operative Erlös- und Kostenoptimierung in den übrigen Gesellschaften (ab 2012: 1,0 Mio. € p. a.).

Unabhängig davon spart die Stadt weiter bei „sich selbst“. Die fortschreitende Reduzierung bei den Sachaufwendungen (Sonstige Fremdleistungen, Gebühren, Lizenzen, Prüfung, Beratung, Rechtsschutz) führt bis zum Jahre 2015 zu Einsparungen von rd. 2,93 Mio. Euro. Die übrigen Vorschläge (HSK-Nr. 196, 197, 203 und 204) ermöglichen weitere strukturelle Einsparungen von rd. 170.000 €.

Darüber hinaus ist eine nochmalige und dann abschließende Reduzierung der Personalaufwendungen im Umfang von 1,5 % für die Jahre 2015 und 2016 vorgesehen, sofern entsprechend Aufgaben abgebaut werden. Diese strukturelle Einsparung beträgt rd. 3,0 Mio. €. Weitere Ausführungen erfolgen bei den Erläuterungen zum Strategiefeld Personal (s. Ziffer 2.1.2).

Aus dem „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ wird ab 2016 pauschal ein Betrag von rd. 6,5 Mio. € eingeplant, der sich an dem für Mülheim an der Ruhr ausgewiesenen Betrag aus dem Gutachten „Haushaltsausgleich und Schuldenabbau – Konzept zur Rückgewinnung kommunaler Finanzautonomie im Land Nordrhein-Westfalen“ der Professoren Junkerheinrich und Lenk orientiert. Davon, dass diese Mittel auch tatsächlich fließen, werden die (ab 2016) vorgeschlagenen Anpassungen der Hebesätze im Bereich der Realsteuern (Grundsteuer B, Gewerbesteuer) an die derzeitigen NRW-Höchstsätze abhängig gemacht. Daraus ergibt sich ein Mehrertrag von rd. 6,5 Mio. €.

Die neuen Haushaltssicherungsvorschläge (siehe Tabellenteil A) werden dazu beitragen **im Jahre 2020 das Konsolidierungsziel zu erreichen** und ein positives Ergebnis auszuweisen.

Nach wie vor muss parallel zu den eigenen Aktivitäten die aufgabenangemessene Finanzausstattung und die Entschuldung der Kommunen sowie eine Neuregelung zum Solidaripakt weiter massiv eingefordert werden.

Das am 09. Dezember 2011 vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossene Stärkungspaktgesetz ist lediglich ein erster Schritt in die richtige Richtung, da die zur Verfügung gestellten Finanzmittel bei weitem nicht ausreichen, um eine nachhaltige Konsolidierung aller Kommunalhaushalte zu erreichen.

Im Übrigen muss der Bund weitere Sozialaufwendungen (z. B. Hilfe zur Pflege) als gesamtgesellschaftliche Aufgabe übernehmen. Die Kommunen sind mit der Finanzierung der stetig steigenden Sozialaufwendungen überfordert.

## ***2.1.2 Strategiefeld Personal***

### **I. Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.**

Aufgrund der Finanzsituation der Stadt Mülheim an der Ruhr war die Aufstellung eines für die Aufsichtsbehörde genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) für die Jahre 2010 ff. unabweisbar. In diesem wurde eine rein rechnerisch mögliche Personalkosteneinsparung von 13,475 Mio. € (das entspricht 269,51 Stellen) benannt, die durch Ausnutzung der Fluktuation erreicht werden sollte. Das HSK wurde in der Ratssitzung am 07.10.2010 beschlossen und gilt unverändert.

Zur Finanzierung von Fluktuationsanreizen wurde im Jahresabschluss 2010 eine entsprechende Rückstellung von 3 Mio. € berücksichtigt. Im Rahmen des Personalabbaukonzeptes sind den Beschäftigten der Verwaltung verschiedene Angebote unterbreitet worden, die zum einen auf eine reine Personalkostenreduzierung und zum anderen zusätzlich auf einen strukturellen Personalabbau ausgerichtet waren. Der Rücklauf bestätigt schon jetzt den eingeschlagenen Weg im Rahmen des Abbaukonzeptes.

## **II. Fortschreibung für das Jahr 2015**

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2012 ff. ist nun das Strategiefeld Personal für das Jahr 2015 fortzuschreiben.

Für das Jahr 2015 stellt sich erneut die Frage, ob Personalkosten optimiert werden können.

Der Abbau von 269,51 Stellen bis 2014 ist eine große Herausforderung. Die Altersaustritte steigen aufgrund der demografischen Struktur der Verwaltung ab dem Jahr 2015 weiter an. Das bedeutet, dass immer weniger Personal zur Verfügung steht, das die Aufgaben der Stadtverwaltung erfüllt. Da die Verwaltung in der Lage sein muss, mit motivierten, leistungsorientierten und gesunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dauerhaft, qualitativ hochwertige Leistungen zu erbringen, kann die Haushaltskonsolidierung durch die Reduzierung des Personalbestandes nicht unbegrenzt fortgesetzt werden. Ab dem Jahr 2015 kann daher nicht die Fluktuation in dem bis 2014 zugrunde gelegten Umfang für eine Haushaltskonsolidierung genutzt werden. Andererseits kann die finanzielle Situation der Stadt Mülheim an der Ruhr nicht außer Acht gelassen werden. Für das Jahr 2015 und 2016 ist daher die in Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 22.03.2007 1,5%ige jährliche Personalkostenreduzierung (1,5 Mio. € jährlich) vorgenommen worden, unter der Bedingung, dass in entsprechendem Umfang Aufgaben abgebaut werden. Für die Jahre 2017 – 2021 wird keine weitere Personalaufwandsreduzierung vorgenommen.

## **III. Beschäftigung und Qualifizierung im Konzern Stadt Mülheim an der Ruhr**

Mit der Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes wird Personal in den Fachbereichen freigesetzt und in den Personalpool der verwaltungsinternen Personalagentur im Personal- und Organisationsamt überführt. In dem Personalpool werden neben den durch HSK oder ähnliche Maßnahmen freigesetzten Personen alle Mitarbeiter geführt, für die nicht unmittelbar Planstellen zur Verfügung stehen (z. B. nach Rückkehr aus Beurlaubungen oder im Anschluss an die Ausbildung). Durch das Personal- und Organisationsamt werden mit den dort zugeordneten Mitarbeitern Fördergespräche mit dem Ziel der Fin-

derung einer kurzfristigen Einsatzmöglichkeit geführt. Unter Einsatzmöglichkeiten fallen insbesondere vakante oder in absehbarer Zeit vakant werdende Stellen (z. B. durch natürliche Fluktuation), Vertretungen für Langzeitausfälle sowie ggf. Einsatzmöglichkeiten außerhalb der Verwaltung (z. B. bei Vereinen und Verbänden als Ersatz für Zuschusszahlungen). Sofern für den perspektivischen Einsatz eines Mitarbeiters Qualifizierungsmaßnahmen erforderlich sind, werden diese zielorientiert und einzelfallbezogen geplant und durchgeführt. Der Handlungsrahmen der Personalagentur wird durch eine in 2011 in Kraft getretene Dienstvereinbarung, die das bisherige Regelwerk der Beschäftigungs- und Qualifizierungseinheit (BQE) ersetzt, festgelegt. Hiernach ist insbesondere eine Flexibilisierung des Personaleinsatzes möglich, um effektiver externe Personaleinstellungen vermeiden zu können.

### ***2.1.3 Strategiefeld Interkommunale Zusammenarbeit***

Neben der Teilnahme an den vielfachen Konferenzen und Arbeitsgemeinschaften auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie der Mitarbeit in diversen Vergleichsringen gibt es vielfältige interkommunale Kooperationen und Projekte. Dies ist für die Stadt Mülheim an der Ruhr nichts Neues, sondern schon lang gelebte Praxis (die ältesten Zusammenarbeiten wie z. B. Emschergenossenschaft oder Ruhrverband wurden bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts gegründet).

Seit Beschluss des Doppelhaushaltes 2010 / 2011 wird der Hauptausschuss in einem sechsmonatigen Turnus über die wesentlichen Entwicklungen im Rahmen der Interkommunalen Maßnahmen und Projekte informiert.

Auf Ebene der OberbürgermeisterInnen in der MEO-Region und im gesamten RVR-Verbandsgebiet sind Gespräche aufgenommen worden, in denen es um Formen bilateraler Aufgabenübertragung auf eine andere Gebietskörperschaft bzw. um die Zusammenführung von Leistungserbringung für mehrere Städte geht. Als Fortsetzung der bisherigen Arbeit sind weitere Möglichkeiten zur Kooperation auszuloten. Auf die Berichtsvorlage V 11/0666-01 der letzten Hauptausschusssitzung am 27. 09. 2011 wird verwiesen. Dort ist ein aktueller Sachstand dargestellt.

Als neuer Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wurde die Maßnahme Nr. 208 in die Fortschreibung des HSK ab 2012 ff. aufgenommen, die die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Beihilfe durch die gemeinsame Bearbeitung von Beihilfeanträgen der Städte Duisburg, Oberhausen, Essen und Mülheim mit einer jährlichen Aufwands- und Kostenreduzierung von 26.100 € quantifiziert.



#### **2.1.4 Strategiefeld Sozialraumentwicklung**

Die Angebote im Bereich Kultur, Bildung, Sport, Jugend und Soziales müssen sich an den sozialräumlichen Bedarfen in den Stadtteilen orientieren. Diese Ausrichtung ist in der Umsetzung – mit Blick auf die Haushaltskonsolidierung – nur dann realisierbar, wenn die städt. Liegenschaften in den Stadtquartieren sinnvoll genutzt werden. Hierfür wird eine Projektgruppe die notwendigen Schritte vornehmen.

#### **2.1.5 Begleitbeschluss zur Haushaltssicherung**

Der Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr hat im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2012 ff. und die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 ff. zum NKH 2012 ff. einen zahlreiche Punkte umfassenden zusätzlichen Beschluss gefasst, um den Prozess der nachhaltigen Haushaltssicherung stetig voranzutreiben. Dieser lautet wie folgt:

Der Rat bekennt sich zu seiner Verantwortung, die finanzielle Lage der Stadt zu stabilisieren und sie für die Zukunft zu verbessern. Hierzu ist der mit dem Doppelhaushalt 2010/2011 beschlossene Haushaltskonsolidierungsprozess konsequent fortzusetzen.

Aus dem Gutachten der Prof. Junkernheinrich und Lenk geht eindeutig hervor, dass auch Mülheim an der Ruhr objektiv nicht in der Lage ist, ohne Unterstützung von Bund und Land, einen Haushaltsausgleich zu erreichen.

Daher wird neben dem Bund auch die NRW-Landesregierung aufgefordert, mindestens die 138 NRW-Nothaushaltskommunen ab 2012 entsprechend finanziell zu unterstützen und den Stärkungspakt Stadtfinanzen analog des Vorschlags des Aktionsbündnisses „Raus aus den Schulden“ auszuweiten. Es kann nicht sein, dass lediglich 34 überschuldeten oder von Überschuldung bedrohten Städten geholfen wird, und die übrigen 104 „aus dem Boot fallen und ertrinken“. Das bedeutet kommunale/politische Perspektivlosigkeit!

Wir erwarten daher, dass es im nächsten Jahr eine weitere Gesetzesinitiative der Landesregierung geben wird, die tatsächlich den Not leidenden Kommunen hilft.

Deshalb bleibt es dabei, dass der „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ weiterhin ab 2016ff. in der Fortführung des Haushaltssicherungskonzeptes als wesentliche Maßnahme enthalten ist.

In dem im letzten Jahr begonnen umfangreichen Haushaltssicherungsprozess muss es auch möglich sein, nach Vorliegen neuer Daten, Fakten und Erkenntnisse bereits beschlossene HSK-Vorschläge zu modifizieren, zu ergänzen oder zurückzunehmen.

### **Einzelaspekte:**

1. Das dem Rat der Stadt vorliegende und fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept 2012ff. wird grundsätzlich wie vorliegend beschlossen.

Es wird klargestellt, dass eine Anhebung der Steuerhebesätze nur in Frage kommt, wenn die Stadt Mülheim an der Ruhr ausreichende „Finanzhilfen“ aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen erhält. Dies ist eine unabweisbare Voraussetzung.

2. Der Landschaftsverband Rheinland hat in dem am [12.10.2011](#) eingebrachten Haushaltsplanentwurf 2012 noch nicht die aktuellen Daten aus dem GFG 2012 für die Schlüsselzuweisungen und die Umlagegrundlagen sowie vorsorglich Sonderabschreibungen berücksichtigt. Dies bedarf der Veränderung, so dass sich daraus ein veränderter Umlagesatz von maximal 16,25 % ergibt. Die Aktivitäten verschiedener Oberbürgermeister/-innen (auch aus Mülheim an der Ruhr) und Landräte werden nachhaltig unterstützt. Neben den bereits in der Veränderungsnachweisung berücksichtigten Veränderungen entsteht hierdurch eine weitere Verbesserung für den städtischen Haushalt von rd. 550.000 €.

Die vom Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr in die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) entsandten Vertreter/-innen werden aufgefordert, nur Beschlussvorlagen zur Festsetzung des Umlagesatzes zuzustimmen, deren Umsetzung auch für Mülheim an der Ruhr zu einer Reduzierung der Verbandsumlagebeträge für 2012 führen. Andernfalls ist der Haushalt 2012ff. des LVR abzulehnen.

3. Vor dem Hintergrund neuer Daten, Fakten und Erkenntnisse wird
  - a. der HSK-Vorschlag Nr. 132 „Schließung Naturbad-MH Styrum“ nicht umgesetzt. Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Nutzungskonzept zu entwickeln, das die Minderung des Zuschusses zum Ziel hat. Dabei ist auch eine Besucherstrukturanalyse zu erstellen, aus der u. a. hervorgeht, aus welchen Städten die einzelnen Besucher kommen.
  - b. der HSK-Vorschlag Nr. 6 „Geschäftsbesorgungsvertrag MST“ auf den Konsolidierungsbetrag von 2011 in Höhe von 100.000 € für die Folgejahre festgeschrieben.

4. Die von den Bezirksvertretungen 2 und 3 empfohlenen Ausweitungen der BV-Mittel werden abgelehnt und es wird am HSK-Beschluss 2010 festgehalten.
5. Im Rahmen der Prüf- und Weiterentwicklungsaktivitäten zum HSK-Vorschlag-Nr. 199 „Angebotserbringung im ÖPNV/Kosten- und Erlösoptimierung MVG“ ist auch das Nachtexpress-Netz einzubeziehen. Soweit dies möglich ist, sind Einsparungen vorzuziehen.

Im Rahmen des Gesamtprozesses muss nun zeitnah die Erstellung des Nahverkehrsplans unter Beteiligung der zuständigen politischen Gremien erfolgen.

6. In Ergänzung des im letzten Jahr im Rahmen des Haushaltsbegleitbeschlusses (A 10/0757-01, lfd. Nr. 4) gefassten Beschlusses zum Thema „Wald“, wird eine finanzielle Verbesserung als Zielvorgabe für diese Produktgruppe von 50.000 € für 2012, 100.000 € für 2013 und 150.000 € ab 2014ff. beschlossen.
7. Die HSK-Maßnahme Nr. 168 „Investive Verbuchung von Straßendeckenüberzügen“ aus dem Haushalt 2010/11 ist unverzüglich umzusetzen. Vor dem Hintergrund des langen Prüfprozesses werden für das Haushaltsjahr 2012 vorsorglich konsumtive Mittel i. H. v. 80.000 € zur Abarbeitung des Straßenbauprogramms eingeplant. Damit werden Maßnahmen aus der Vormerkliste umgesetzt.
8. Die Zuschüsse für die Freien Träger der Wohlfahrtspflege werden zur Abdeckung der Kostensteigerungen für das Haushaltsjahr 2012 um 12,5 % erhöht.

Im Übrigen soll eine Zusammenstellung und Evaluierung der Angebote und Leistungen der Freien Träger der Wohlfahrtspflege entstehen. In Zusammenarbeit mit den Freien Trägern der Wohlfahrtspflege stellt die Stadt Mülheim an der Ruhr unter Federführung des Dezernates Arbeit, Soziales, Gesundheit und Sport einen aktuellen Überblick über alle Leistungen und Angebote der Stadt und der freien Träger zusammen (Sozialleistungstableau). Gegenstand der Abfrage sind die Kosten, die Finanzierungswege und - soweit möglich - sinnvolle Kennzahlen zur Abbildung vor allem der Fallzahlen, die hinter den Leistungen stehen.

Auf der Grundlage dieser Daten soll dann gemeinsam zwischen Stadt (Politik und Verwaltung) und Verbänden analysiert, kritisch hinterfragt und bewertet werden,

- ob die bestehende Verteilung der Ressourcen auf die Leistungen den aktuellen Anforderungen entspricht
- ob die Ziele, die mit den Leistungen verfolgt werden, erreicht werden,
- ob Leistungsreduktionen möglich sind und

- ob es kostengünstigere Lösungen für Leistungen gibt.

9. Das Projekt „Jedem Kind ein Instrument (JEKI)“ soll weiter geführt werden. Zur weiteren Projektumsetzung sind in einem ersten Schritt alle Möglichkeiten der Drittmittelfinanzierung auszuschöpfen. Ferner besteht die Erwartung, dass die Landesförderung weiter gezahlt wird. Die dann noch erforderlichen „Restmittel“ sind aus dem Budget des Kulturbereichs durch Umschichtung bereitzustellen.
10. Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Konzept zur Zukunftsausrichtung der VHS bis zur Mitte des Jahres 2012 zu erstellen. Dabei sind Synergien mit der Kernverwaltung und durch interkommunale Kooperationen sowie Überlegungen zur Dezentralisierung der VHS zu berücksichtigen und darzustellen.
11. Im Referat I werden Sachkosten in Höhe von jährlich 5.000 € für die Aufgaben des Gleichstellungsausschusses veranschlagt.
12. Bis zur Mitte des Jahres 2012 ist ein Konzept zur Organisation und Durchführung von Klimaschutzaktivitäten vorzulegen. Ziel muss es dabei sei, dass sämtliche Klimaschutzaktivitäten zentral an einer Stelle bearbeitet werden. In dem Konzept sind die möglichen Einsparungen darzustellen.
13. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ratsgremien bis Mitte des Jahres 2012 ein Konzept zum Abbau von Parallelstrukturen (z. B. bei Auftragsvergaben verschiedener Ämter im Zusammenhang mit der Reinigung städtische Flächen, bei Vermietung städtischer Liegenschaften, den Klimaschutzaktivitäten, den Beratungs- und Serviceleistungen, den Gutachten) vorzulegen sowie Vorschläge zur Reduzierung von Personal- und Sachkosten zu machen.
14. Die Verwaltung wird aufgefordert, den politischen Gremien eine Beschlussvorlage zur Reduktion von Miet- und Pachtsubventionen direkt nach den Sommerferien 2012 vorzulegen.
15. Die Kosten für „Gutachteraufträge“ werden für 2012 auf den Wert von 2011 eingefroren. Damit ist eine Einsparung von rd. 90.000 € für 2012 verbunden.
16. Die Verwaltung wird aufgefordert, ein kommunales Bodenmanagementmodell zur Abschöpfung von Planungsmehrwerten bis zur Mitte des Jahres 2012 zu entwickeln und die möglichen Mehreinnahmen zu quantifizieren.

17. Im Investitionsplan des ImmobilienService (Teil C, Nr. 56) werden für das Jahr 2014 und 2015 Planungsmittel i. H. v. jährlich 100.000 € für das Berufskolleg Saarn eingestellt. Die Mittel sind durch Umschichtung zur Verfügung zu stellen.
18. Für die Umsetzung des 3. Abschnitts des Sanierungswerkes „Alter Friedhof“ werden im Haushaltsplan 2013 entsprechende Haushaltsmittel i. H. v. 40.000 € veranschlagt.
19. Die Verwaltung legt dem Rat eine Gebührensatzung für die Nutzung von Schulungsräumen der Hauptfeuerwache in Anlehnung an die „Benutzungs- und Entgeltordnung für die außerschulische Nutzung von Schulgebäuden und –grundstücken“ zur Beschlussfassung vor. In der Produktgruppe 2200 ist für das Haushaltsjahr 2012ff. eine Erhöhung der privatrechtlichen Leistungsentgelte i. H. v. 2.000 € vorzunehmen.
20. Das in den letzten Jahre im Haushaltsplan enthaltene Ziel der Personalwirtschaft „Auslastungsgrad Firmenticket 100 %“ (HPL Seite 188) ist beizubehalten.

## **2.2 Maßnahmen zur Haushaltssicherung**

Alle beschlossenen Einzelmaßnahmen aus dem HSK 2010 ff. sind in einer Gesamtliste (D1)– geordnet nach Dezernaten und Fachbereichen – nachrichtlich dargestellt. Diese Maßnahmen sind bereits in den Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 gesondert aufgenommen, aber veranschlagt worden. Gleiches gilt für die nachrichtlich aufgeführten Maßnahmen aus den freiwilligen Haushaltssicherungskonzepten 2008 und 2009 (Liste D2).

Die Maßnahmen, die sich ganz oder teilweise nicht realisieren lassen sind in der HSK-Fortschreibung in der Liste B aufgeführt. Die Maßnahmen, bei denen sich der Konsolidierungsbeitrag positiv verändert befinden sich in der Liste C.

Neue HSK-Maßnahmen sind in der Liste A dargestellt.

Die Fortschreibung des HSK 2010 ff. für den NKH 2012 umfasst demnach folgende Bestandteile:

- Liste Teil A: Neue Maßnahmen
  - Liste Teil B: Streichung/Reduzierung von Maßnahmen
  - Liste Teil C: Erhöhung bestehender Maßnahmen
- jeweils mit den entsprechenden Einzelmaßnahmebögen.

- Liste Teil D1: Eingearbeitete Maßnahmen aus dem HSK 2010 ff.
- Liste Teil D2: Eingearbeitete Maßnahmen aus den freiwilligen HSK 2008 und 2009 (nachrichtlich).

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

Teil A: Neue HSK-Maßnahmen													
In den Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) sind die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts 2010 ff. vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Diese Maßnahmen sind im Tabellenteil D1 aufgeführt. Im Tabellenteil A sind die neuen HSK-Maßnahmen abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.													
Maßnahmen-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* Art	gem. GPA-Bericht: Seite	Im Ansatz 2012 ff.: ja/ nein	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen)  * Art: (n = nachhaltig, v = vorübergehend)
					2011	2012	2013	2014	2015				
196	2	10	01.100	Verlängerung der Laufzeiten von PC von 4 auf 5 Jahre	0	12.000	16.000	16.000	16.000	n		ja	Konsolidierungsbeträge werden bis ins Jahr 2021 fortgeschrieben.
197	2	10	01.100	Reduzierung der Einträge im Telefonbuch/Telefonverzeichnis	0	32.600	32.600	32.600	32.600	n		ja	Konsolidierungsbeträge werden bis ins Jahr 2021 fortgeschrieben.
198	2	BHM	verschiedene	(Unterjährige) Erlös- und Kostenoptimierung der BHM-Gesellschaften	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	n		ja	Konsolidierungsbeträge werden bis ins Jahr 2021 fortgeschrieben.
199	2 6	BHM MVG 66	verschiedene	a) Angebotserbringung im ÖPNV (Optimierung Straßenbahn) sowie b) Kosten- und Erlösoptimierung MVG	0	0	0	0	0	n			Konsolidierungsbeiträge werden ab dem Jahre 2017 erwartet. Siehe Einzelbogen zu dieser Maßnahme.
200	2	BHM SWB	verschiedene	Ausschüttung SWB	0	0	0	0	0	n			Konsolidierungsbeiträge werden ab dem Jahre 2020 erwartet. Siehe Einzelbogen zu dieser Maßnahme.
201	3	11	01.999	Weitere pauschale Personalaufwandsreduzierung	0	0	0	0	1.500.000	n		ja	Im Jahre 2016 weitere Reduzierung um 1,5 Mio. €, so dass der eingeplante Konsolidierungsbeitrag insgesamt 3,0 Mio. € beträgt.
202	3	30	01.146	Vermietung von Räumlichkeiten	0	0	0	0	0	n			Vermietung des Ratssaales sowie von Sitzungsräumen an Externe
203	5	50	05.030	Einsatz von zwei Pflegefachkräften zur Forcierung ambulanter Hilfen	0	110.000	110.000	110.000	110.000	n		ja	Konsolidierungsbeträge werden bis ins Jahr 2021 fortgeschrieben.
204	5	53	07.040	Gebührenerhöhung für Belehrungen in der Lebensmittelbranche	0	8.500	8.500	8.500	8.500	n		ja	Konsolidierungsbeträge werden bis ins Jahr 2021 fortgeschrieben.
205	Allg. FinW.	20	16.020	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B	0	0	0	0	0	n	Fi-24		Erhöhung des Hebesatzes ab 2016 von 530% auf 590% (Mehrerträge rd. 4 Mio. €). Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig davon, dass ab 2016 Mittel aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen fließen. Die zusätzlichen Erträge wurden in den erweiterten Zeitraum für die Fortschreibung des HSK von 2016 bis 2021 einbezogen.

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

Teil A: Neue HSK-Maßnahmen													
In den Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) sind die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts 2010 ff. vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Diese Maßnahmen sind im Tabellenteil D1 aufgeführt. Im Tabellenteil A sind die neuen HSK-Maßnahmen abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.													
Maßn.-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* Art	gem. GPA-Bericht: Seite	im Ansatz 2012 ff.: ja/nein	Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen)  * Art: (n = nachhaltig, v = vorübergehend)
					2011	2012	2013	2014	2015				
206	Allg. FinW.	20	16.020	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer	0	0	0	0	0	n		Erhöhung des Hebesatzes ab 2016 von 480% auf 490% (Mehrerträge rd. 2,5 - 3,0 Mio. €). Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig davon, dass ab 2016 Mittel aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen fließen. Die zusätzlichen Erträge wurden in den erweiterten Zeitraum für die Fortschreibung des HSK von 2016 bis 2021 einbezogen.	
207	alle	alle	alle	Pauschale Sachkostenreduzierung					2.925.000	n	ja	Gesamtbetrag der HSK-Maßnahme wird in 2015 erreicht.	
208	3	11	01.080	Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Beihilfe	0	26.100	26.100	26.100	26.100	n	ja	Konsolidierungsbeträge werden bis ins Jahr 2021 fortgeschrieben.	
209	2	BHM BtMH	16.010	Reorganisationsprozess BtMH	0	220.000	220.000	220.000	220.000	n	ja	Konsolidierungsbeträge werden bis ins Jahr 2021 fortgeschrieben.	
210	3	11	01.999	Sponsorenlauf öffentlicher Dienst zu Gunsten dringend benötigter Gelder	0	0	0	0	0	n			
211	4	41	verschiedene	Prüfauftrag VHS	0	0	0	0	0	n		Kein separater HSK-Bogen Konzept zur Zukunftsausrichtung der VHS entsteht.	
212	6	Ref.VI 70	verschiedene	Klimaschutzaktivitäten	0	0	0	0	0	n		Kein separater HSK-Bogen Konzept zur Organisation und Durchführung von Klimaschutzaktivitäten entsteht.	
213	alle	11 alle	alle	Abbau von Parallelstrukturen	0	0	0	0	0	n		Kein separater HSK-Bogen Konzept zum Abbau von Parallelstrukturen entsteht.	
214	2	26	verschiedene	Reduktion von Miet- und Pachtsubventionen	0	0	0	0	0	n		Kein separater HSK-Bogen Beschlussvorlage wird erarbeitet.	



## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

<b>Teil A: Neue HSK-Maßnahmen</b>													
In den Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) sind die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts 2010 ff. vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Diese Maßnahmen sind im Tabellenteil D1 aufgeführt. Im Tabellenteil A sind die neuen HSK-Maßnahmen abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.													
M a ß n. - N r.	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe ( bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA-Bericht: Seite	Im Ansatz 2012 ff.: ja/ nein	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen)
					2011	2012	2013	2014	2015				
215	6	61	verschiedene	Kommunales Bodenmanagementmodell	0	0	0	0	0	n		n	* Art: (n = nachhaltig, v = vorübergehend)
216	3	37 26	02.200	Nutzung von Schulungsräumen der Hauptfeuerfache	0	2.000	2.000	2.000	2.000	n		ja	Kein separater HSK-Bogen Gebührensatzung wird erarbeitet.
<b>Summe</b>						<b>1.411.200</b>	<b>1.415.200</b>	<b>1.415.200</b>	<b>5.840.200</b>				

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.						
				<b>Maßnahme Nr. 196 (neu)</b>		
				Haushaltsplanung 2012 ff.		
<b>Dezernat:</b>	II					
<b>Fachbereich:</b>	Amt 10					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b>		
Verlängerung der Laufzeiten von PC von 4 auf 5 Jahre				01.100		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
Im Rahmen des Beschaffungskonzeptes werden turnusmäßig ca. ein Viertel der Verwaltungsrechner ausgetauscht. Die Laufzeit der beiden anstehenden Beschaffungskonzepte wird von vier auf fünf Jahre verlängert. Danach wird geprüft wie sich die Verlängerung der Laufzeit auswirkt. Je nach Anzahl der auszutauschenden Rechner ist mit einer Einsparsumme von ca. 80.000 € (Zeitraum 2012 - 2017)						
<b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv					
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>						
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>			12.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €
<b>Summe:</b>			12.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €
<b>Beschluss:</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15. 12. 2011				

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.						
				<b>Maßnahme Nr. 197 (neu)</b>		
				Haushaltsplanung 2012 ff.		
<b>Dezernat:</b>	II					
<b>Fachbereich:</b>	Amt 10					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>			<b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b>			
Reduzierung der Telefonbucheinträge			01.100			
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
Die Telefonbucheinträge der Stadt Mülheim an der Ruhr erfolgen z.Z. in folgenden Büchern:						
Das Örtliche Mülheim an der Ruhr			20.100 €			
Bereichstelefonbuch Mülheim/Oberhausen			24.500 €			
Gelbe Seiten			kostenlos			
Stadtbroschüre Alles über Mülheim			<u>kostenlos</u>			
Gesamt:			44.600 €			
Die Darstellung der Einträge soll ab 2012 auf maximal 1/4 Seite minimiert werden.						
Nach grober Schätzung dürften sich die Aufwendungen dann nur noch auf rd. 12.000 € belaufen.						
<b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv					
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>						
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>			32.600 €	32.600 €	32.600 €	32.600 €
<b>Summe:</b>			32.600 €	32.600 €	32.600 €	32.600 €
<b><u>Beschluss:</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15. 12. 2011				

## Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.

**Maßnahme Nr. 198  
(neu)**

**Haushaltsplanung 2012 ff.**

<b>Dezernat:</b>	<b>II</b>
<b>Fachbereich:</b>	<b>BHM</b>

**Bezeichnung der Maßnahme:**

(Unterjährige) Erlös- und Kostenoptimierung der BHM-Gesellschaften

**Produktgruppe / Position WiPl.:**

verschiedene

**Beschreibung der Maßnahme:**

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)

Die BHM ist die Muttergesellschaft der wesentlichen Kapitalgesellschaften der Stadt Mülheim an der Ruhr. Finanziell und organisatorisch erfolgt auf Ebene der BHM die Vereinnahmung der Gewinne (insbesondere aus dem Versorgungsbereich) sowie der Verlustausgleich (beipielsweise MVG, MST oder M&B) der Beteiligungen. Im Rahmen des unterjährigen Controllings analysiert und diskutiert die BHM mit den Tochtergesellschaften die wirtschaftliche Entwicklung (Plan-/Istabgleich), wobei stetig nach Ergebnisverbesserungspotentialen und Kostenoptimierungsmöglichkeiten (Optimierung von Personal- und Sachkosten) gesucht wird, die zeitnah umgesetzt werden können. Ziel der Maßnahme ist es, durch "unterjähriges" Controlling zusätzliche finanzielle Verbesserungsmöglichkeiten zu erreichen.

**evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

		2011	2012	2013	2014	2015
	<b>konsumtiv</b>					
	<b>investiv</b>					

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>						
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>		1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	
<b>Summe:</b>	0 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €

**Beschluss:**

nein:

ja, von ...

Rat der Stadt am 15. 12. 2011

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.						
				<b>Maßnahme Nr. 199 (neu)</b>		
				Haushaltsplanung 2012 ff.		
<b>Dezernat:</b>	II, VI					
<b>Fachbereich:</b>	BHM/MVG/66					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>			<b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b>			
a) Angebotserbringung im ÖPNV (Optimierung Straßenbahn) sowie b) Kosten- und Erläsoptimierung MVG			verschiedene			
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
<p>a) In den zurückliegenden Monaten wurde in Zusammenarbeit zwischen MVG und der Stadt eine Überprüfung der Angebotserbringung im ÖPNV im Hinblick auf die (Kosten-) Situation von Bus und Straßenbahn durchgeführt. Einbezogen wurden ebenfalls ökologische Aspekte sowie die Stadtentwicklung. Die Untersuchung hatte als Prämisse, dass es keine Angebotseinschränkung für den ÖPNV-Nutzer geben soll. Die entsprechende Beratungs- und Beschlussvorlage wird derzeit erstellt. Ferner sind separate Bürgerveranstaltungen vorgesehen. Strukturelle Einsparungen von rd. 2,0 Mio.€ werden erwartet (2017: 1,5 Mio.€; 2018: 2,0 Mio. €).</p> <p>b) Die MVG hat in den vergangenen Jahren umfangreiche Kostenoptimierungen (ca. 8,0 Mio. €/a) vorgenommen. Für die kommenden Jahre sind weitere wirtschaftliche Verbesserungen durch den VIA-Verbund geplant. Unabhängig hiervon ist die MVG aufgefordert, in Zukunft weiter permanent nach Einsparpotentialen zu suchen. Im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung und des unterjährigen Controllings werden in Zukunft weiterhin systematisch alle Kosten- und Erlöstreiber untersucht, um eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation zu erreichen.</p> <p>Bei Gesamtkosten der MVG von rd. 50 Mio. €/a ist das vorgegebene Ziel über alle Kosten bis zum Jahr 2019 rd. 3% - also 1,5 Mio.€/a zusätzlich - einzusparen oder gegebenenfalls die Erlöse deutlich zu steigern. Dazu gehört auch die Erhöhung der Fremdvergabequote. Die MVG/ VIA erbringt die Dienstleistungen im ÖPNV in Mülheim zu ungefähr 84% mit eigenen Mitarbeitern und Fahrzeugen. Die restlichen 16% werden von externen Unternehmen (private oder fremde ÖPNV-Unternehmen) erbracht. Externe Vergaben erfolgen insbesondere aus Gründen der Kostenoptimierung und Optimierung der Betriebsabläufe. Für die kommenden Jahre ist ein weiterer Aufbau der Fremdvergabequote geplant, wobei die Quote der externen Vergabe über Tarifverträge bzw. Betriebsvereinbarungen begrenzt ist. Hintergrund der Limitierung ist, das bereits heute im Tarifvertrag für den ÖPNV (TV-N) Regelungen enthalten sind, die - abweichend vom TVÖD - auf den Wettbewerb im ÖPNV-Markt ausgerichtet sind.</p>						
<b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
	konsumtiv					
	investiv					
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
	2017	2018	2019	2020	2021	
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>						
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>	1.500.000 €	2.500.000 €	3.500.000 €	3.500.000 €	3.500.000 €	
<b>Summe:</b>	1.500.000 €	2.500.000 €	3.500.000 €	3.500.000 €	3.500.000 €	
<b>Beschluss:</b>						
<b>nein:</b>	<b>ja, von ...</b>					
	Rat der Stadt am 15. 12. 2011					

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.						
				<b>Maßnahme Nr. 200 (neu)</b>		
				Haushaltsplanung 2012 ff.		
<b>Dezernat:</b>		II				
<b>Fachbereich:</b>		BHM/SWB				
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>				<b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b>		
Ausschüttung SWB				verschiedene		
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
Die SWB ist als gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft nach dem 2. Weltkrieg gegründet worden. In 1990er Jahren wurde die Gemeinnützigkeit des SWB aufgegeben. Allerdings wirken sich Regelungen aus der Gemeinnützigkeit im steuerlichen Bereich noch bis zum Ende dieses Jahrzehnts nach. Aus diesem Grund ist erstmals für das Geschäftsjahr 2019 im Kalenderjahr 2020 eine Ausschüttung durch die BHM zu vereinnahmen, wobei davon ausgegangen wird, dass die Ausschüttung aus dem laufenden Ergebnis und nicht aus der Substanz ausgeschüttet wird.						
<b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
		2011			2020	2021
	konsumtiv					
	investiv					
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
		2011			2020	2021
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>		0 €			500.000 €	500.000 €
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>						
<b>Summe:</b>		0 €			500.000 €	500.000 €
<b><u>Beschluss:</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von ...</b>				
		Rat der Stadt am 15. 12. 2011				

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.						
					<b>Maßnahme Nr. 201 (neu)</b>	
					Haushaltsplanung 2012 ff.	
<b>Dezernat:</b>		III				
<b>Fachbereich:</b>		Amt 11				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b>		
Weitere pauschale Personalaufwandsreduzierung				01.999		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
In Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 22. 03. 2007 wird weiterhin in den Jahren 2015 und 2016 eine 1,5%-ige Personalaufwandsreduzierung unter der Bedingung vorgenommen, dass im entsprechenden Umfang Aufgaben abgebaut werden.						
Für die Jahre 2015 und 2016 bedeutet dies 1,5 % pauschale Kürzung ( = ca. 1,5 Mio. €)						
Die bisherigen Eigenbetriebe bzw. eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen werden im Rahmen der Reintegration in den Personalaufwandsreduzierungsprozess der Jahre 2015 und 2016 einbezogen.						
Für die Jahre 2017 - 2021 wird keine weitere Personalaufwandsreduzierung vorgenommen.						
<b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv					
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>						
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>		0 €	0 €	0 €	0 €	1.500.000 €
<b>Summe:</b>		0 €	0 €	0 €	0 €	1.500.000 €
<b>Beschluss:</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15. 12. 2011				

## Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.

**Maßnahme Nr. 202  
(neu)**

Haushaltsplanung 2012 ff.

Dezernat:	III
Fachbereich:	Amt 30, 26-IS

**Bezeichnung der Maßnahme:**

Vermietung von Räumlichkeiten

**Produktgruppe / Position WiPl.:**

01.146

**Beschreibung der Maßnahme:**

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten im Rathaus können Einnahmen durch Vermietung des Ratssaales sowie von Sitzungsräumen an Externe erfolgen.

Eine konkrete Bezifferung der Einnahmen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch nicht möglich.

**evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv					

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2011	2012	2013	2014	2015
Erhöhung von Erträgen:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung von Aufwand:					
<b>Summe:</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

**Beschluss:**

nein:

ja, von...

Rat der Stadt am 15. 12. 2011



Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.						
				<b>Maßnahme Nr. 203 (neu)</b>		
				Haushaltsplanung 2012 ff.		
<b>Dezernat:</b>		V				
<b>Fachbereich:</b>		Amt 50				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b>		
Einsatz von zwei Pflegefachkräften zur Forcierung ambulanter Hilfen				05.030		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
Die Überprüfung von Heimpflegebedürftigkeiten erfolgt bisher nur in der Pflegestufe 0. Vor dem Hintergrund steigender Fallzahlen und Kosten - monatlich sind durchschnittlich 33 Neuzugänge in der Hilfe zur Pflege zu verzeichnen - soll diese Maßnahme auf die Pflegestufen 1 und 2 erweitert werden.						
Die Differenz der Kosten zwischen ambulanten und stationären Hilfen der Pflegestufen 1 und 2 beziffert sich im Durchschnitt (bei individuell anzurechnendem Renteneinkommen) auf 900 € monatlich. Mit dem Ziel in 5 % aller Neufälle statt einer stationären eine ambulante Hilfe zu installieren, ließe sich der Aufwand um rd. 216.000 € reduzieren (20 Fälle x 900 € x 12 Mon. = 216.000 €).						
<b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme :</b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv		106.000	106.000	106.000	106.000
	investiv					
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>						
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>			216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €
<b>Summe:</b>			216.000 €	216.000 €	216.000 €	216.000 €
<b>nach Abzug der Kosten:</b>			110.000 €	110.000 €	110.000 €	110.000 €
<b>Beschluss:</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15. 12. 2011				

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.						
					<b>Maßnahme Nr. 204 (neu)</b>	
					Haushaltsplanung 2012 ff.	
<b>Dezernat:</b>		V				
<b>Fachbereich:</b>		Amt 53				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b>		
Gebührenerhöhung für Belehrungen in der Lebensmittelbranche				07.040		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
Laut §§ 42, 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) benötigen alle Personen, die eine Tätigkeit im Lebensmittelbereich oder im Lebensmittel verarbeitenden Gewerbe ausüben wollen, eine vorherige Belehrung durch das Gesundheitsamt. Dieses informiert anhand eines 30 minütigen Films über Vorsichtsmaßnahmen und Mitwirkungspflichten im Falle einer Erkrankung, um einer evtl. Übertragung von Krankheitserregern auf Lebensmittel vorzubeugen. Im Anschluss an die Belehrung wird eine Bescheinigung ausgestellt, die beim zukünftigen Arbeitgeber vorgelegt werden muss.						
Gemäß Tarifstelle 10.14.6 AVerwGebO NRW ist für diese Belehrung und Bescheinigung eine Gebühr in Höhe von 15,00 bis 25,00 Euro zu erheben. Zum 01. September 2011 erfolgt die Anpassung der Gebühr für die Belehrung und die anssl. Ausstellung einer entsprechenden Bescheinigung von bisher 20,00 Euro auf 25,00 Euro. Für Duplikate werden weiterhin 10,00 Euro in Rechnung gestellt.						
Bei jährlich ca. 1.700 gebührenpflichtigen Belehrungen ergeben sich ca. 8.500,- € Mehreinnahmen pro Jahr.						
<b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
		<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
	<b>konsumtiv</b>					
	<b>investiv</b>					
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
		<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>			8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>						
<b>Summe:</b>			8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €
<b>Beschluss:</b>						
<b>nein</b>		<b>ja, von ...</b>				
		Rat der Stadt am 15. 12. 2011				



## Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.

<b>Maßnahme Nr. 205 (neu)</b>					
<b>Dezernat:</b>	<b>Allg. FinW.</b>				
<b>Fachbereich:</b>	<b>Amt 20</b>				
<b>Haushaltsplanung 2012 ff.</b>					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>	<b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b>				
Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B	16.020				
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>					
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)					
Gemäß § 6 der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2010/2011 hat der Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr am 07. 10. 2010 eine Hebesatzerhöhung für die Grundsteuer B um 30%-Punkte auf 530 % ab dem Haushaltsjahr 2011 beschlossen.					
In einem Vergleich der umliegenden Städte werden für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 die folgenden Hebesätze für die Grundsteuer B ausgewiesen: Bochum: 525 %, Duisburg: 550 %, Essen: 590 %, Hagen: 530 %, Solingen: 590 %, Bottrop: 570 %, Leverkusen: 590 %, Oberhausen: 530 %.					
Derzeit verzeichnen die Städte Essen, Solingen und Leverkusen mit 590 % die höchsten Hebesätze für die Grundsteuer B.					
Zur Erzielung von dringend benötigten Mehrerträgen für Mülheim an der Ruhr wird der Hebesatz für die Grundsteuer B für das Haushaltsjahr 2016 ff. auf 590 % angehoben. Eine Erhöhung des Hebesatzes in dieser Größenordnung hätte einen Mehrertrag in Höhe von rd. 4,0 Mio. € zur Folge bezogen auf die Einnahmen von 34,6 Mio. € aus der veranschlagten Planung 2012 ff. für die Grundsteuer B.					
Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig davon, dass ab 2016 Mittel aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen fließen.					
<b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>					
	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>konsumtiv</b>					
<b>investiv</b>					
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>					
	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>					
<b>Summe:</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b><u>Beschluss:</u></b>					
<b>nein:</b>	<b>ja, von...</b>				
	Rat der Stadt am 15. 12. 2011				

**Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B**

**von 530 % auf 590 %**

**Exemplarische Darstellung der Auswirkungen  
einer Hebesatzerhöhung an willkürlichen Beispielen**

<b>Grundstücksart</b>	<b>Messbetrag</b>	<b>Steuer bei Hebesatz 530%</b>	<b>Steuer bei Hebesatz 590%</b>	<b>Erhöhung um jährl.</b>
Eigentumswohnung	69,79 €	369,89 €	411,76 €	41,87 €
Einfamilienhaus	88,27 €	467,83 €	520,79 €	52,96 €
Zweifamilienhaus	157,23 €	833,32 €	927,66 €	94,34 €
Mietwohngrundstück*	260,37 €	1.379,96 €	1.536,18 €	156,22 €
Geschäftsgrundstück	21,11 €	111,88 €	124,55 €	12,67 €

\* Annahme: das Mietshaus hat vier identische Wohnungen,  
dann beträgt die Erhöhung 39,06 € je Mietpartei

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.						
				<b>Maßnahme Nr. 206 (neu)</b>		
				Haushaltsplanung 2012 ff.		
<b>Dezernat:</b>	Allg. FinW.					
<b>Fachbereich:</b>	Amt 20					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>			<b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b>			
Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer			16.020			
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
Gemäß § 6 der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2010/2011 hat der Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr am 07. 10. 2010 die Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer um 10%-Punkte auf 480% ab dem Haushaltsjahr 2011 beschlossen.						
In einem Vergleich der umliegenden Städte werden für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 die folgenden Hebesätze für die Gewerbesteuer ausgewiesen: Bochum: 460 %, Duisburg: 490 %, Essen: 480 %, Hagen: 490 %, Solingen: 460 %, Bottrop: 490 %, Leverkusen: 460 %, Oberhausen: 490 %.						
Derzeit verzeichnen die Städte Duisburg, Hagen, Bottrop und Oberhausen mit 490 % den höchsten Gewerbesteuerhebesatz.						
Zur Erzielung von dringend benötigten Mehrerträgen für Mülheim an der Ruhr wird der Hebesatz für die Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2016 ff. auf 490 % angehoben. Eine Erhöhung des Hebesatzes in dieser Größenordnung hätte einen Mehrertrag in Höhe von rd. 2,5 - 3,0 Mio. € zur Folge bezogen auf die Einnahmen von 120,0 Mio. € aus der veranschlagten Planung 2012 ff. für die Gewerbesteuer.						
Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig davon, dass ab 2016 Mittel aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen fließen.						
<b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv					
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>		0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>						
<b>Summe:</b>		0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Beschluss:</b>						
nein:		ja, von...				
		Rat der Stadt am 15. 12. 2011				

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.						
				<b>Maßnahme Nr. 207 (neu)</b>		
				Haushaltsplanung 2012 ff.		
<b>Dezernat:</b>		alle				
<b>Fachbereich:</b>		alle				
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>				<b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b>		
Pauschale Sachkostenreduzierung				alle		
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
Im Rahmen der Budgetgespräche mit den Fachbereichsleitungen wurden im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen bei folgenden Aufwandspositionen Reduzierungen vorgenommen:						
- Sachkonto 527800 (Sonstige Fremdleistungen)						
- Sachkonto 542400 (Gebühren/Lizenzen)						
- Sachkonto 542700 (Prüfung, Beratung, Rechtsschutz).						
Ausgehend vom Ist-Wert 2010 von 9.850 TEUR und dem Planwert für 2011 von 9.207 TEUR wurden die saldierten Werte dieser drei Konten auf 6.925 TEUR bis zum Jahr 2015 reduziert.						
<b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv					
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>						
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>						2.925.000 €
<b>Summe:</b>						2.925.000 €
<b><u>Beschluss:</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15. 12. 2011				

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012						
				<b>Maßnahme Nr. 208 (neu)</b>		
<b>Dezernat:</b>		III		Haushaltsplanung 2012 ff.		
<b>Fachbereich:</b>		Amt 11				
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>				<b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b>		
Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Beihilfe				01.080		
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
<p>(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)</p> <p>Zur Intensivierung der Interkommunalen Zusammenarbeit wurde von den Oberbürgermeistern / der Oberbürgermeisterin der Städte Duisburg, Oberhausen, Essen und Mülheim an der Ruhr eine Lenkungsgruppe eingesetzt. Für die Zusammenarbeit bei der Bearbeitung von Beihilfeanträgen haben sich die vier o.g. Städte auf ein gemeinsames Vorgehen verständigt. So soll zukünftig die Bearbeitung der Anträge für alle vier Städte durch eine zentrale Beihilfestelle bei der Stadt Mülheim an der Ruhr erledigt werden.</p> <p>Angestrebt wird, dass für alle Städte eine Aufwands- und Kostenreduzierung von 15 % der Personal- und Sachkosten in der Beihilfebearbeitung und -gewährung erreicht werden soll. Die Beschlussfassung in den Räten der o.g. Städte erfolgt zwischen Dezember 2011 und Januar 2012. Ein Beginn der interkommunalen Zusammenarbeit wird schnellstmöglich angestrebt. Bedingt durch inhaltlich und zeitlich unterschiedliche Anforderungen in den Städten ist ein nicht zeitgleicher Wechsel der Beihilfesachbearbeitung in den einzelnen Städten im Jahr 2012 möglich. Die Stadt Oberhausen hat bereits ihren Beitritt zum 01.03.2012 zugesagt.</p>						
<b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv		100.000 €			
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>						
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>			26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €
<b>Summe:</b>			26.100 €	26.100 €	26.100 €	26.100 €
<b><u>Beschluss:</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15. 12. 2011				



Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012						
				<b>Maßnahme Nr. 209 (neu)</b>		
				Haushaltsplanung 2012 ff.		
<b>Dezernat:</b>	II					
<b>Fachbereich:</b>	BHM, BtMH					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>				<b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b>		
Reorganisationsprozess BtMH				16.010		
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
Bei den Betrieben der Stadt Mülheim an der Ruhr (BtMH) soll ein umfassender Reorganisationsprozess durchgeführt werden. Es ist u. a. vorgesehen, verschiedene Sparten innerhalb des Konzerns umzugliedern, um wirtschaftliche Vorteile zu erzielen. Es ergeben sich hierdurch auch steuerliche Veränderungen. Die Umsetzung ist für das Jahr 2012 geplant.						
<b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv					
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>						
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>			220.000 €	220.000 €	220.000 €	220.000 €
<b>Summe:</b>			220.000 €	220.000 €	220.000 €	220.000 €
<b><u>Beschluss:</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15. 12. 2011				

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012						
					<b>Maßnahme Nr. 210 (neu)</b>	
					Haushaltsplanung 2012 ff.	
<b>Dezernat:</b>	III					
<b>Fachbereich:</b>	Amt 11					
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Sponsorenlauf öffentlicher Dienst zu Gunsten dringend benötigter Gelder			<b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b>  01.999			
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b> (inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll) Die Idee, einen Sponsorenlauf in Kooperation mit dem Jugendstadtrat zu organisieren, wurde im Online-Haushaltsforum 2012 als Vorschlag zur Beschaffung dringend benötigter Gelder, z. B. für Kultur und Bildung, aus der Bürgerschaft an die Verwaltung herangetragen. Eine solche Aktion ist im Rahmen des Gesundheitstages möglich.  Die Höhe der zu erzielenden Erträge kann vorab nicht beziffert werden.						
<b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv					
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>						
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>			0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Summe:</b>			0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Beschluss:</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 15. 12. 2011				

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

<b>Teil B: Streichung / Reduzierung von HSK-Maßnahmen</b>													
Folgende Maßnahmen aus Vorjahren haben sich als "nicht realisierbar" herausgestellt und sind ganz oder teilweise nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden:													
M a ß n. - N r.	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in € (in Klammern die alte Summe aus dem HSK 2010 ff.)					*	A r t	In A n s a t z 2 0 1 2 f f. : j e h r l i n	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen)  * Art: (n = nachhaltig, v = vorübergehend)
					2011	2012	2013	2014	2015				
6	I	R1	15.020	Geschäftsbesorgungsvertrag MST	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	n		ja	Ratsbeschluss vom 15. 12. 2011
						(250.000)	(500.000)	(500.000)	(500.000)				
73	2 6	BHM MVG 66	verschiedene	Liniennetzoptimierung MVG	250.000	0	0	0	0			ja	Diese Maßnahme wird nicht realisiert, sondern durch die neue Maßnahme Nr.199 ersetzt.
						(350.000)	(500.000)	(500.000)	(500.000)				
78	3	11	01.999	Förderung der Entgeltumwandlung	60.000	3.000	6.000	9.000	12.000	n		ja	Zusätzliche Werbemaßnahmen wurden ergriffen, hatten aber keinen Erfolg.
						(100.000)	(100.000)	(100.000)	(100.000)				
93	3	32	02.160	Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	1.421.200	631.200	631.200	631.200	631.200	n		ja	Die Bezirksregierung hat einer Überwachung auf der Autobahn nicht zugestimmt. Die Anlagen innerorts sind nun in Betrieb. Entwicklung positiv. Durch die Anschaffung einer zusätzlichen innerörtlichen Anlage sind weitere Erträge zu erwarten.
						(1.421.200)	(1.421.200)	(1.421.200)	(1.421.200)				
107	4	45	06.020	Erhöhung des Elternbeitragsaufkommens / Kita	0	0	0	0	0	n		ja	Das vom Landtag NRW am 22.07.2011 beschlossene „1. KiBiz-Änderungsgesetz“ sieht u.a. die Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung vor. Vor diesem Hintergrund ist eine Erhöhung der Elternbeiträge aus Sicht des Fachbereichs nicht vertretbar. Die Wiedereinführung einer landeseinheitlichen Landeselternbeitragstabelle ist nicht neu geregelt.
						(0)	(0)	(0)	(0)				
108	4	45	03.020	Erhöhung des Elternbeitragsaufkommens / OGS	0	0	0	0	0	n		ja	Der Prüfauftrag zur Harmonisierung der Elternbeiträge für die Offenen Ganztagschulen wurde nach Abstimmung mit den Nachbarstädten zwischenzeitlich abgeschlossen. Die beteiligten Nachbarstädte möchten angesichts der in ihren Städten geführten Diskussionen über die Beitragsstruktur und -höhe die zur Zeit gültigen Elternbeiträge beibehalten und streben eine Harmonisierung der Elternbeiträge nicht an. Eine entsprechende Berichtsvorlage für die Ratssitzung am 28.02.2011 wurde erstellt. Der Prüfauftrag ist somit erledigt. Eine Beitragserhöhung ist aus Sicht des Fachbereichs nicht vertretbar.

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

Teil B: Streichung / Reduzierung von HSK-Maßnahmen													
Folgende Maßnahmen aus Vorjahren haben sich als "nicht realisierbar" herausgestellt und sind ganz oder teilweise nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden:													
M a ß n . - N r .	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe ( bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in € (in Klammern die alte Summe aus dem HSK 2010 ff.)					* A r t	gem. GPA-Bericht: Seite	im Ansatz 2012 ff.: Jahre/n	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen)  * Art: (n = nachhaltig, v = vorübergehend)
					2011	2012	2013	2014	2015				
						(0)	(0)	(0)	(0)				
117	4	45	03.010	Abbau von Schulgebäudekapazitäten im Rahmen der Bildungsentwicklungsplanung	151.000	36.000	219.000	265.000	265.000	n		ja	Abhängig von der Umsetzung des am 21. 07. 2011 vom Rat der Stadt verabschiedeten Bildungsentwicklungsplanes.
						(260.000)	(910.000)	(910.000)	(910.000)				
118	4	45	06.020	Erhöhung des Verpflegungsentgeltes in städtischen Tageseinrichtungen für Kinder (Kostendeckung 100 %)	0	0	0	0	0	n		ja	Die Maßnahme ist nach dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 25. 11. 2011 nicht mehr zu realisieren.
						(280.000)	(672.000)	(672.000)	(672.000)				
132	5	52	08.200	Schließung Naturbad Mülheim-Styrum	0	0	0	0	0	n		ja	Ratsbeschluss vom 15. 12. 2011
						(430.000)	(430.000)	(430.000)	(430.000)				
				<b>Summe</b>		<b>770.200</b>	<b>956.200</b>	<b>1.005.200</b>	<b>1.008.200</b>				
				<b>Summe Veränderungen zum HSK 2010 ff.</b>		<b>-2.321.000</b>	<b>-3.577.000</b>	<b>-3.528.000</b>	<b>-3.525.000</b>				

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.						
					<b>Maßnahme Nr. 6</b>	
					Haushaltsplanung 2012 ff.	
<b>Dezernat:</b>		I				
<b>Fachbereich:</b>		Referat I				
<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>				<b>Produktgruppe / Position WiPl.:</b>		
Geschäftsbesorgungsvertrag MST				15.020		
<b>Beschreibung der Maßnahme:</b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
Kürzung des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der Stadt Mülheim an der Ruhr und der MST GmbH. Die Umsetzung der Maßnahme würde zunächst zur Aufgabe des Bereiches Internetredaktion führen. Des Weiteren würden Beratungsleistungen entfallen. Die Übernahme der vorgenannten Aufgaben würde zu Arbeitsverdichtungen in den Fachbereichen führen. Voraussetzung zur Umsetzung ist die Änderung des bestehenden Vertrages.						
<b>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv					
<b>Konsolidierungsbeitrag:</b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>						
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>		100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
<b>Summe:</b>		100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
<b>Beschluss:</b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 07.10.2010 / 15. 12. 2011				

## Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.

**Maßnahme Nr. 78**

**Haushaltsplanung 2012 ff.**

<b>Dezernat:</b>	<b>III</b>
<b>Fachbereich:</b>	<b>Amt 11</b>

**Bezeichnung der Maßnahme:**

Förderung der Entgeltumwandlung

**Produktgruppe / Position WiPl.:**

01.999

**Beschreibung der Maßnahme:**

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)

Die Entgeltumwandlung bietet den Tarifbeschäftigten die Möglichkeit, einen bestimmten Teil ihres Entgeltes in eine Altersversorgung umzuwandeln. Für diesen Teilbetrag muss der Arbeitgeber keine Sozialversicherungsbeiträge zahlen. Durch eine Förderung der Inanspruchnahme der Entgeltumwandlung können die vom Arbeitgeber zu zahlenden Sozialversicherungsbeiträge reduziert werden. Eine zusätzliche Werbeaktion bei dem vorhandenen Personal führte nicht zu einer verstärkten Inanspruchnahme der Entgeltumwandlung. Da jedoch neue Kolleg/inn/en gezielt auf die Entgeltumwandlung angesprochen werden, ist weiter mit einer Aufwandsreduzierung zu rechnen, allerdings wird der ursprünglich angestrebte Betrag nicht erreicht werden.

**evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv					

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>					
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>	60.000 €	3.000 €	6.000 €	9.000 €	12.000 €
<b>Summe:</b>	60.000 €	3.000 €	6.000 €	9.000 €	12.000 €

**Beschluss:**

nein:

ja, von...

Rat der Stadt am 07.10.2010 / 15. 12. 2011

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.						
					<b>Maßnahme Nr. 93</b>	
					<b>Haushaltsplanung 2012 ff.</b>	
<b>Dezernat:</b>		III				
<b>Fachbereich:</b>		Amt 32				
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>				<b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b>		
Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung				02.160		
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
Das Betreiben der zwei in 2011 installierten stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen auf Mülheimer Stadtgebiet mit der Zielsetzung die Verkehrssicherheit zu verbessern. Als Folgekosten werden Aufwendungen für Strom, Wartung, Softwarepflegekosten, Eichung und Reparaturen anfallen. Zusätzlicher Personalaufwand kann noch nicht genau beziffert werden.						
Durch die Anschaffung einer zusätzlichen innerörtlichen stationären Anlage sind weitere Erträge zu erwarten.						
<b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv	28.800	18.800	18.800	18.800	18.800
	investiv					
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
		2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>		1.450.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>						
<b>Summe:</b>		1.450.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €	650.000 €
<b>nach Abzug der Kosten:</b>		1.421.200 €	631.200 €	631.200 €	631.200 €	631.200 €
<b><u>Beschluss:</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 07.10.2010 / 15. 12. 2011				

## Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.

**Maßnahme Nr. 117**

**Haushaltsplanung 2012 ff.**

<b>Dezernat:</b>	<b>IV</b>
<b>Fachbereich:</b>	<b>Amt 45</b>

**Bezeichnung der Maßnahme:**

Abbau von Schulgebäudekapazitäten im Rahmen der  
Bildungsentwicklungsplanung

**Produktgruppe / Position WiPl.:**

03.010

**Beschreibung der Maßnahme:**

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 21.07.2011 den Bildungsentwicklungsplan beschlossen. Diese Rahmenplanung sieht auch die Aufgabe von Schulgebäuden vor. Die genaue zeitliche Realisierung muss jedoch auch mit Blick auf die korrespondierenden Investitionsmaßnahmen (z.B. Verlagerung zu anderen Schulstandorten) abgestimmt werden.

**evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv					

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>					
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>	151.000 €	36.000 €	219.000 €	265.000 €	265.000 €
<b>Summe:</b>	151.000 €	36.000 €	219.000 €	265.000 €	265.000 €

**Beschluss:**

nein:

ja, von...

Rat der Stadt am 07. 10. 2010 / 15. 12. 2011



## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

<b>Teil C: Erhöhung bestehender HSK-Maßnahmen</b>													
Bei folgenden Maßnahmen aus Vorjahren erhöht sich der Konsolidierungsbeitrag:													
M a ß n. - N r.	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe ( bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in € (in Klammern die alte Summe aus dem HSK 2010 ff.)					* A r t	gem. GPA-Bericht: Seite	im Ansatz 2012 ff.: ja/ nein	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen)  * Art: (n = nachhaltig, v = vorübergehend)
					2011	2012	2013	2014	2015				
195	2	BtMH	2100	Optimierung der Stromverkaufserlöse	200.000	600.000	600.000	600.000	600.000	n	ja	Die Maßnahme aus dem freiwilligen HSK 2009 (Nr. 3) wird ab 2011 realisiert. Der Konsolidierungsbeitrag steigt. Neue Maßnahmen-Nr. 195.	
						(200.000)	(200.000)	(200.000)	(200.000)				
163	6	66	12.030	Einführung einer Abgabe für Schwerlastverkehre	10.000	114.000	114.000	114.000	114.000	n	ja		
						(10.000)	(10.000)	(10.000)	(10.000)				
169	6	66	12.020	Straßenbeleuchtung , Straßenlaternen, Ampelanlagen	0	0	23.900	23.900	23.900	n	ja		
						(0)	(0)	(0)	(0)				
<b>Summe</b>						<b>714.000</b>	<b>737.900</b>	<b>737.900</b>	<b>737.900</b>				
<b>Summe Veränderungen zum HSK 2010 ff.</b>						<b>504.000</b>	<b>527.900</b>	<b>527.900</b>	<b>527.900</b>				

## Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.

### Maßnahme Nr. 195

Haushaltsplanung 2012 ff.

Dezernat:	II
Fachbereich:	BtMH

**Bezeichnung der Maßnahme:**

Optimierung der Stromverkaufserlöse

**Produktgruppe / Position WiPl.:**

2100

**Beschreibung der Maßnahme:**

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)

Bisher hat das Wasserkraftwerk Raffelberg den Strom im Rahmen des EEG eingespeist. Dafür sind durchschnittlich 6,85 Cent pro kWh vergütet worden. Die sich in den letzten 12 Monaten (2010/2011) stark ändernden Energiepreise und das geänderte Marktumfeld hat den Strompreis im freien Verkauf über die EEG-Vergütung für Wasserkraftwerke (Laufwasserkraftwerke) steigen lassen.

Nach rund zwei Jahren der Sondierungen, in denen sich die Strompreise zwischen 6,5 und 7 Cent bewegten, wird ab dem 1. Juni 2011 der Strom aus dem Wasserkraftwerk Raffelberg bis zum Ende des Jahres zum Direktverkauf eingespeist. Für diesen Direktverkauf ergeben sich wirtschaftliche Verbesserungen, da nunmehr 9,4 Cent pro kWh abgerechnet werden können.

Wird eine durchschnittliche Erzeugung von 2 Mio. kWh pro Monat unterstellt, ergäbe sich eine Verbesserung der Einspeisevergütung pro Monat um 51.000 € (rd. 50 Tsd. €). Die Direktvermarktung zum garantierten Preis von 9,4 Cent läuft. Damit ergibt sich für das Jahr 2011 eine Verbesserung i.H.v. 350.000 € und ab 2012 jährlich eine Mehreinnahme von 600 Tsd. €.

**evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv					

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>	200.000 €	600.000 €	600.000 €	600.000 €	600.000 €
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>					
<b>Summe:</b>	200.000 €	600.000 €	600.000 €	600.000 €	600.000 €

**Beschluss:**

nein:

ja, von...

Rat der Stadt am 15. 12. 2011

Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.						
				<b>Maßnahme Nr. 163</b>		
				<b>Haushaltsplanung 2012 ff.</b>		
<b>Dezernat:</b>	VI					
<b>Fachbereich:</b>	Amt 66					
<b><u>Bezeichnung der Maßnahme:</u></b>			<b><u>Produktgruppe / Position WiPl.:</u></b>			
Einführung einer Abgabe für Schwerlastverkehre			12.030			
<b><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></b>						
(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)						
<p>Fahrzeuge über 40t Gesamtgewicht benötigen eine Sondergenehmigung für das Befahren von Straßen und Brücken; neben den Gebühren des Amtes 32 könnte Amt 66 eine Schwerlastgebühr für das Befahren und die nachweisbare Starkbelastung von Brücken und Straßen erheben. Unter Berücksichtigung der in umliegenden Städten gestellten Anträge, die das Stadtgebiet Mülheim an der Ruhr berühren, ist das ursprünglich angenommene Einnahmeziel zu revidieren. Genehmigungen für Schwertransporte innerhalb Mülheims können in Mülheim oder der Start- oder Zielstadt des Transportes beantragt werden. Derzeit werden jährlich ca. 400 Anträge in Mülheim gestellt, aus anderen Städten gehen ca. 2500 weitere Anhörungen ein. Aus Gründen der Gleichbehandlung müssten alle genehmigungsfähigen Anträge, die das Stadtgebiet Mülheim an der Ruhr betreffen, mit einer Schwerlastabgabe belegt werden. Bei einer erwarteten durchschnittlichen Schwerlastabgabe von 60,- €/ Fall ergäbe sich rechnerisch eine erzielbare Einnahme von 174.000 €/ Jahr. Weder das Amt 32 noch das Amt 66 haben für die Durchführung der hiermit verbundenen verwaltungsmäßigen Abwicklung (jährlich 2.900 zusätzliche Gebührenerseide erstellen und nachverfolgen) die personellen Ressourcen. Jedoch würden die Kosten einer zusätzlichen Verwaltungskraft (ggf. aus dem Bestand der Personalagentur) mit ca. 50 - 60 T€ deutlich unter der erzielbaren Einnahme liegen, so dass insgesamt eine Ergebnisverbesserung von 114 - 124 T€ pro Jahr möglich erscheint.</p>						
<b><u>evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:</u></b>						
		<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
	konsumtiv		60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
	investiv					
<b><u>Konsolidierungsbeitrag:</u></b>						
		<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>		10.000 €	174.000 €	174.000 €	174.000 €	174.000 €
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>						
<b>Summe:</b>		10.000 €	174.000 €	174.000 €	174.000 €	174.000 €
<b>nach Abzug der Kosten:</b>		10.000 €	114.000 €	114.000 €	114.000 €	114.000 €
<b><u>Beschluss:</u></b>						
<b>nein:</b>		<b>ja, von...</b>				
		Rat der Stadt am 07. 10. 2010 / 15. 12. 2011				

## Konsolidierungsmaßnahmen zur Aufstellung des NKH 2012 ff.

**Maßnahme Nr. 169**

**Haushaltsplanung 2012 ff.**

<b>Dezernat:</b>	VI
<b>Fachbereich:</b>	Amt 66

**Bezeichnung der Maßnahme:**

Straßenbeleuchtung, Straßenlaternen, Ampelanlagen

**Produktgruppe / Position WiPl.:**

12.020

**Beschreibung der Maßnahme:**

(inkl. Auswirkungen innerhalb u. außerhalb der Verwaltung positiv/negativ, sowie der konkreten Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)

Der politische Auftrag sieht eine permanente Überprüfung aller städtischen Anlagen auf ihre Notwendigkeit hin vor. Potentielle Substitutionen sollen dargestellt werden. Zwischenzeitlich wurden alle Lichtsignalanlagen einer gesonderten Überprüfung unterzogen (die Beleuchtung entspricht der gesetzlichen Mindestanforderung). In Fällen, in denen ein Abbau grundsätzlich möglich ist, wurden notwendige Ersatzmaßnahmen (z.B. Schaffung von Überquerungshilfen, Mini-Kreisverkehr u.ä.) geprüft und monetär bewertet. Eine Aufstellung der Einzelanlagen ist in einer gesonderten Liste dargestellt. Zu jeder Einzelanlage sind politische Beschlüsse der zuständigen politischen Gremien herbeizuführen. Der HSK-Vordruck berücksichtigt alle möglichen Einsparungen mit Gegeninvestitionen bis zu einer Höhe von 15.000 € pro Einzelfall.

**evt. Kosten zur Umsetzung der Maßnahme:**

		2011	2012	2013	2014	2015
	konsumtiv					
	investiv		71.035 €			

**Konsolidierungsbeitrag:**

	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Erhöhung von Erträgen:</b>					
<b>Reduzierung von Aufwand:</b>	0 €	0 €	23.900 €	23.900 €	23.900 €
<b>Summe:</b>	0 €	0 €	23.900 €	23.900 €	23.900 €

**Beschluss:**

nein:

ja, von...

Rat der Stadt am 07. 10. 2010 / 15. 12. 2011

# Abbau von Signalanlagen

Prüfvorschläge

Anlage zur HSK-Maßnahme Nr. 169

Signalanlage Nr.	BV	Lage	Art		Einsparung kurzfristig		Einsparung langfristig		Abbau		Umbau	Umbaukosten kurzfristig	Umbaukosten langfristig
			Kreuzung	Fußgänger	Wartung/ Unterhaltung	Strom	Wartung/ Unterhaltung	Strom	Nein	Ja			
6	1	Hingbergstr./Heinrichstr.	X				1.700,00	800		X	Kreisverkehr		44.580,00
8	1	Hingbergstr./Folkenbornstr.	X				1.700,00	800		X	Parkstreifen/Angebotsstreifen		24.070,00
12	1	Hingbergstr./Paul Kosmalla Str.	X		1.700,00	800				X	Kreisverkehr	SimplyCity	
50	1	Wackelsbeck/Dessauerstr.	X				1.700,00	800		X	Querungshilfe/Kreisverkehr?		100.000,00
211	3	Friedhofstr./Brandenberg	X				1.700,00	800		X	Kreisverkehr		38.000,00
156	1	Heißener Str./Klöttschen	X				1.700,00	800		X	Kreisverkehr		Ruhrbania LOS 3
158	1	Heißener Str./Schillerstr.	X		1.700,00	800				X	Querungshilfe	5.200,00	
505	3	Bergstr./Cäcilienstr.	X						X		Nein		-----
511	3	Kassenberg		X					X		Nein		-----
534	3	Düsseldorfer Str./Kahlenbergstr.	X		1.700,00	800				X	Demarkierung	5.000,00	
610	2	Marienplatz	X				1.700,00	800		X	Planung Thyssenbrücke		Neubau Thyssenbrücke
660	2	Moritzstr./Meißelstr.	X						X		Nein	-----	-----
706	1	Zunftmeisterstr./Max Kölges Str.	X		1.700,00	800				X	Verkehrsberuhigung	Tempo 30 Zone Löhstr.	
850	2	Nordstr./Mühlenstr.	X				1.700,00	800		X	Kreisverkehr		71.008,00
852	2	Nordstr./Grundschule		X					X		Nein	-----	-----
854	2	Nordstr./P-Boverstr.	X		1.700,00	800				X	Demarkierung	5.000,00	
856	2	Nordstr./Kappenstr.	X						X		Nein	-----	-----
902	2	Schildberg/Barbarastr.		X					X		Nein	-----	-----
940	1	Eppinghofer Str./Klöttschen	X				1.700,00	800		X	Kreisverkehr		Ruhrbania LOS 3
58.011	2	Friesenstr.		X					X		Nein	-----	-----
59.021	2	Heidestr.		X					X		Nein	-----	-----
59.961	3	Nachbarsweg/Am Bühlsbach	X		1.700,00	800				X	Planung	14.585,00	
59.962	3	Nachbarsweg		X					X		Nein	-----	-----
60.031	2	Hauskampstr.		X					X		Nein	-----	-----
61.981	1	Dohne		X	900	400				X	Zebrastrreifen	9.400,00	
62.001	1	Bruchstr./Schillerstr.	X						X		Nein	-----	-----
62.011	2	Mühlenstr./Springweg	X		1.700,00	800				X	Querungshilfe	13.000,00	
62.012	2	Kappenstr./Klippe		X	900	400				X	Kreisverkehr od. Querungshilfe	13.450,00	
62.961	1	Mendener Str./Steinknappen	X				1.700,00	800		X	Planung		47.265,00
63.011	1	Knappenweg		X	900	400				X	erledigt	bereits umgesetzt	
63.012	1	Winkhauser Talweg		X					X		Nein	-----	-----
63.021	2	Oberheidstr./Heidkamp	X		1.700,00	800				X	Abstimmung mit Amt 32	5.400,00	
63.993	1	Rumbachtal/Fischenbeck	X				1.700,00	800		X	Kreisverkehr in Abst.mit 66.22		36.300,00
65.013	1	Frohnhauser Weg/Klotzdelle	X						X		Nein	-----	-----
65.014	1	Frohnhauser Weg/Clausewitzstr.		X					X		Nein	-----	-----
			23	12					13	22			
Summe			35 Anlagen		16.300,00 €	7.600,00 €	17.000,00 €	8.000,00 €				71.035,00 €	361.223,00
BV1					5.200,00 €	2.400,00 €	11.900,00 €	5.600,00 €				14.600,00 €	252.215,00
BV2					7.700,00 €	3.600,00 €	3.400,00 €	1.600,00 €				36.850,00 €	71.008,00
BV3					3.400,00 €	1.600,00 €	1.700,00 €	800,00 €				19.585,00 €	38.000,00

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

## Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.

Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.

Maßnahmen-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					gem. GPA-Bericht: Seite	* Art	Im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
<b>Dezernat I</b>													
1	1	R1	01.021	Mitgliedsbeitrag Institut für Diakoniewissenschaften (IfD)	0	6.670	6.670	6.670	6.670	n		ja	
2	1	R1	01.021	Ehrengaben bei Jubiläen	0	5.500	5.500	5.500	5.500	n		ja	
3	1	R1	01.021	Verzicht auf Fachliteratur (Musterreden)	350	350	350	350	350	n		ja	
4	1	R1	01.021	Einschränkungen von Bewirtungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	n		ja	
5	1	R1	01.021	CBE	0	20.000	20.000	20.000	20.000	n		ja	
7	1	R1	verschiedene	Servicecard	0	0	0	0	0				Konzepterstellung zur Einführung einer gebührenpflichtigen "Bürger-Servicecard" (Bestimmte Leistungen der Verwaltung könnten hierdurch kostenlos oder vergünstigt in Anspruch genommen werden) Einzelbogen entfällt derzeit
8	1	R1	alle	Verwaltung (interkommunale Zusammenarbeit)	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit
9	1	R1	alle	Zusammenarbeit mit anderen Städten	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit
10	1	R1	15.020	Reduzierung von Empfängen	0	35.000	35.000	35.000	35.000	n		ja	
11	1	R1	verschiedene	Stiftungsangelegenheiten	0	0	0	0	0				Transparente Darstellung von Stiftungsangelegenheiten; städtische Vertreter in den Stiftungen agieren grundsätzlich nach den Vorgaben des Rates Einzelbogen entfällt derzeit
19	1	R1	01.021	Einsparung der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten Sachaufwendungen	7.500	30.000	30.000	30.000	30.000	n		ja	

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

<b>Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.</b>													
Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.													
M a ß n. - N r.	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe ( bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA- Bericht: Seite	im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
20	1	R1	01.021	Einsparung der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten Personalaufwendungen	33.400	120.000	120.000	120.000	120.000	n		ja	
<b>Summe Referat 1</b>					<b>42.250</b>	<b>218.520</b>	<b>218.520</b>	<b>218.520</b>	<b>218.520</b>				
<b>Summe Dezernat I</b>					<b>42.250</b>	<b>218.520</b>	<b>218.520</b>	<b>218.520</b>	<b>218.520</b>				
<b>Dezernat II</b>													
27	2	R2	Verwaltungs- führung	Reduzierung "Dezernats-Controller"	0	0	0	58.100	58.100	n		ja	
28	2 3	R2 BHM 11	verschiedene	Erstellung eines Mobilitätskonzeptes	0	0	0	0	0				u. a. Werbung auf städt. Fahrzeugen, Dienstwagen, Fuhrpark medl Einzelbogen entfällt derzeit
29	2	R2	verschiedene	Reintegration der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Eigenbetriebe	60.000	40.000	75.000	140.000	140.000	n		ja	
30	2	R2	01.047, 01.048, 01.040	Zusammenlegung der Ämter 20 und 24	0	0	0	144.092	144.092	n		ja	
31	2	R2	01.162	Auflösung der ÖPP-Stabstelle im Jahr 2011	0	297.197	292.269	293.708	293.708	n		ja	
32	2	R2	01.060, 01.100	Neugliederung des Amtes 10	0	65.918	197.755	197.755	197.755	n		ja	
33	2	R2	alle	Bürgerforen	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit
<b>Summe Referat 2</b>					<b>60.000</b>	<b>403.115</b>	<b>565.024</b>	<b>833.655</b>	<b>833.655</b>				
34	2	10	01.060	Optimierung der Postzustellung an die Fachbereiche	7.138	7.138	7.138	7.138	7.138	n		ja	
35	2	10	01.100	Bannerwerbung auf der städt. Internetseite (Verzeichnisdienste)	4.000	5.000	6.000	7.000	7.000	n		ja	
36	2	10	01.100	Überprüfung der Softwareprodukte auf Notwendigkeit	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

## Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.

Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.

Maßn.-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA- Bericht: Seite	in Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
37	2	10	01.100	Weiterentwicklung zum konzernweiten Systemhaus	0	0	0	0	0			Einzelbogen entfällt derzeit	
38	2	10	alle	Open Office statt Microsoft Office	0	0	0	0	0			Konzepterstellung zur Wirtschaftlichkeit der Nutzung von Open Office statt Microsoft Office Einzelbogen entfällt derzeit	
39	2	10	alle	Gemeinsames IT-Zentrum	0	0	0	0	0			Weitere Kostenoptimierung im IT-Bereich (weitere interkommunale Kooperation / in- und/oder Outsourcing) Einzelbogen entfällt derzeit	
<b>Summe Amt 10</b>					<b>11.138</b>	<b>12.138</b>	<b>13.138</b>	<b>14.138</b>	<b>14.138</b>				
40	2	20	01.047	Öffentlich-rechtliche Beitreibung privatrechtlicher Forderungen	0	0	0	0	0			Einzelbogen entfällt derzeit	
41	2	20	01.047, 01.048	Reduzierung des Stellenbestandes	96.920	120.670	144.420	144.420	144.420	n	ja		
42	2	20	alle	Einrichtung von Spendenkonten für bestimmte Anlässe	0	0	0	0	0			Einzelbogen entfällt derzeit	
43	2	20	01.047	Portoersparnis beim Versenden von Grundsteuerbescheiden	0	0	27.000	27.000	27.000	n	ja	Versand von Grundsteuerbescheiden nur noch bei Änderungen	
<b>Summe Amt 20</b>					<b>96.920</b>	<b>120.670</b>	<b>171.420</b>	<b>171.420</b>	<b>171.420</b>				
44	2	24	01.040	Verkürzung der Mahnzeiten - Erhöhung der Erträge aus Mahngebühren	15.000	35.000	60.000	70.000	70.000	n	ja		
45	2	24	01.040	Rückgabe von SAP-Lizenzen	0	20.000	25.000	55.000	55.000	n	ja		
46	2	24	01.040	Rückgabe Haufe-Lizenz (Buchhaltungsinformationssoftware)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	n	ja		
47	2	24	01.040	Einführung eines kompletten debitorischen und kreditorischen Workflows mit einer zusätzlichen Entwicklung hin zum papierlosen Büro	0	0	45.900	45.900	45.900	n	ja		
48	2	24	01.040	Reduzierung von Beratungskosten um 20 %	0	12.000	22.000	58.000	58.000	n	ja		
<b>Summe Amt 24</b>					<b>16.000</b>	<b>68.000</b>	<b>153.900</b>	<b>229.900</b>	<b>229.900</b>				



## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

<b>Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.</b>													
Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichelten bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.													
M a ß n . - Nr.	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA-Bericht: Seite	im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
49	2	26	01.262	Überprüfung und Optimierung der Energieverträge zur Senkung der jährlichen Energiekosten	-50.000	500.000	900.000	900.000	900.000	n	GW-10ff	ja	
50	2	26	01.262	Einbau von moderner Technologie und Sanierung von Gebäuden zur nachhaltigen Energieeinsparung	0	235.000	230.000	225.000	225.000	n		ja	
51	2	26	01.262	Energieeinsparungen durch Informationen und Schulungen zur Verbesserung des Nutzerverhaltens	-50.000	140.000	140.000	140.000	140.000	n		ja	
52	2	26	01.263	Veränderung der Hausmeisterdienste in Schulen	0	100.000	200.000	300.000	300.000	n		ja	
53	2	26	01.263	Veränderung der Kostensätze der Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulen	7.500	15.000	15.000	15.000	15.000	n		ja	
54	2	26	01.263	Aufgabe der Rufbereitschaft durch eigenes Personal	0	40.000	40.000	40.000	40.000	n		ja	
55	2	26	01.262 01.263	Begrenzung der Wegstrekenentschädigung im Bereich Objektcenter und Planungsteam	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	n		ja	
56	2	26	01.261	Weitere Optimierung des Vermögensbestandes	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000	n		ja	
57	2	26	01.261	Optimierung der Immobilienbewirtschaftung und -nutzung	0	0	0	0	1.000.000	n		ja	
58	2	26	01.263	Optimierung der Unterhaltsreinigung aller städtischer Gebäude	0	125.000	300.000	300.000	300.000	n		ja	
				<b>Summe Amt 26</b>	<b>-82.500</b>	<b>2.170.000</b>	<b>2.840.000</b>	<b>2.935.000</b>	<b>4.935.000</b>				
59	2	BtMH	1211	Reduzierung der Anlegestellen Ruhrschiffahrt	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	n		ja	
60	2	BtMH	1211, 1350	Stilllegung der MS Oberhausen	0	115.000	115.000	115.000	115.000	n		ja	
61	2	BtMH	2120	Erhöhung des Fahrpreises (Ruhrschiffahrt)	0	20.000	20.000	20.000	20.000	n		ja	

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.													
Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.													
M a ß n. - N r.	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA- Bericht: Seite	im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
62	2	BtMH	1211	Reduzierung der Betreiberentgelte für das Wasserkraftwerk	0	60.000	60.000	60.000	60.000	n		ja	
63	2	BtMH	2110	Dynamisierung der Hafentarife	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	n		ja	
64	2	BtMH	1323	Optimierung von Wartungsaktivitäten	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	n		ja	
65	2	BtMH	1220	Kooperation Hafenbetrieb	0	10.000	10.000	10.000	10.000	n		ja	
66	2	BtMH	2110	Erhöhung des Hafentarifs	0	0	130.000	130.000	130.000	n		ja	
67	2	BtMH	verschiedene	Hafenbahn	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit
68	2	BtMH	verschiedene	Ruhrflotte	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit
69	2	BtMH	verschiedene	Rolltreppen / U-Bahnstationen	0	0	0	0	0				Prüfung der Steuerung von Rolltreppen an U-Bahnstationen durch die MVG Einzelbogen entfällt derzeit
70	2	BtMH	verschiedene	Optimierung steuerlicher Querverbund	0	500.000	500.000	500.000	500.000	n		ja	Prüfauftrag zur steuerlichen Optimierung des Finanzanlagevermögens der BtMH
71	2	BtMH	verschiedene	Reduzierung von Zinsaufwendungen durch verbessertes "Banken-Rating"	0	110.000	200.000	250.000	320.000	n		ja	
				<b>Summe BtMH</b>	<b>79.000</b>	<b>894.000</b>	<b>1.114.000</b>	<b>1.164.000</b>	<b>1.234.000</b>				
72	2	BHM BtMH	16.010	Anhebung der Flughafengebühren	0	10.700	10.700	10.700	10.700	n		ja	
74	2	BHM	16.010	Ausschüttung MEG	233.580	210.630	354.450	277.950	277.950	n		ja	

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

### Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.

Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichelten bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.

M a ß n . - Nr.	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA-Bericht: Seite	im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
75	2	BHM	verschiedene	Konsolidierungsaktivitäten in den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften	0	0	0	0	0				Vorantreiben der Konsolidierungsaktivitäten in Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und deren Umsetzung über Wirtschaftspläne mit regelmäßiger Berichterstattung im Hauptausschuss Siehe neuen HSK-Vorschlag Nr.198 in der Fortschreibung HSK 2012 ff.
<b>Summe BHM</b>					<b>233.580</b>	<b>221.330</b>	<b>365.150</b>	<b>288.650</b>	<b>288.650</b>				
<b>Summe Dezernat II</b>					<b>414.138</b>	<b>3.889.253</b>	<b>5.222.632</b>	<b>5.636.763</b>	<b>7.706.763</b>				

### Dezernat III

76	3	R3	01.023	Abwertung und Einsparung einer halben Stelle im Bereich Korruptionsprävention	0	0	25.400	50.900	50.900	n		ja	
<b>Summe Referat 3</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.400</b>	<b>50.900</b>	<b>50.900</b>				
77	3	11	01.080	Pauschale Kürzung der allgemeinen Fortbildung um 20%	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	n		ja	
79	3	11	01.080	Kundenakquise im Bereich der Gehaltsabrechnung	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit
80	3	11	01.080	Reduzierung der Aufwendungen für Strategien und Projekte	0	120.000	120.000	120.000	120.000	n		ja	
81	3	11	01.080	Interner Versand von Gehaltsmitteilungen	0	1.140	1.140	1.140	1.140	n		ja	
82	3	11	alle	Ein Dezernat im Rathaus einsparen	0	0	0	0	70.000	n		ja	
83	3	11	01.080	Verzicht auf Briefumschläge bei Gehaltsmitteilungen	0	5.000	5.000	5.000	5.000	n		ja	Versand per E-Mail
84	3	11	alle	Interkommunale Zusammenarbeit	0	0	0	0	0				Vorantreiben der interkommunalen Zusammenarbeit und Ausweitung auf weitere Aufgabenfelder sowie Sicherstellung einer kontinuierlichen Berichterstattung im Hauptausschuss Einzelbogen entfällt derzeit

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

## Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.

Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.

Maßn.-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA-Bericht: Seite	im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
85	3	11	alle	Reduzierung Personal um 22 weitere Stellen (2011:5-2012:5-2013:6-2014:6)	0	250.000	500.000	800.000	1.100.000	n		ja	
86	3	11	alle	Weitere pauschale Personalaufwandsreduzierung	0	0	0	0	1.700.000	n		ja	
<b>Summe Amt 11</b>					<b>47.000</b>	<b>423.140</b>	<b>673.140</b>	<b>973.140</b>	<b>3.043.140</b>				
87	3	14	01.150	Unbedenklichkeitsprüfung Finanzsoftware SAP	20.000	0	0	0	0	v		ja	
88	3	14	01.150	Stelleneinsparung Abteilungsleiter Stelle 14.0010	94.000	94.000	94.000	94.000	94.000	n	Vw-8	ja	
<b>Summe Amt 14</b>					<b>114.000</b>	<b>94.000</b>	<b>94.000</b>	<b>94.000</b>	<b>94.000</b>				
89	3	30	01.110	Kündigung der Mitgliedschaft beim Kommunalen Schadenausgleich (KSA) in der Verrechnungsstelle Schülerunfall	0	0	5.000	5.000	5.000	n		ja	
12	3	30	01.146	Optimierung der Gremienarbeit durch den Einsatz von Laptops	0	60.000	75.000	75.000	75.000	n		ja	
13	3	30	01.146	Einsparung von Bewirtungsaufwand	3.000	12.000	12.000	12.000	12.000	n		ja	
14	3	30	01.146	Kürzung der Reisekosten von Mandatsträgern	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	n		ja	
15	3	30	01.146	Umstrukturierung innerhalb des Amtes	0	0	0	102.000	102.000	n		ja	
18	3	30	01.141, 01.142, 01.143	Kürzung der Verfügungsmittel der Bezirksvertretungen	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200	n		ja	
21	3	30	01.146	Wegfall des Festes der Kulturen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	n		ja	
22	3	30	01.146	Kürzung von Zuschüssen an ausländische Vereine und Verbände	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	n		ja	

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.													
Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.													
M a ß n . - Nr.	D e z e m b e r - M o n a t	A m t	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA-Bericht: Seite	im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
23	3	30	02.121	Reduzierung der Stimmbezirke	0	0	0	3.300	3.300	n		ja	
24	3	30	02.121	Verzicht auf Dankeschreiben an Wahlhelfer	300	300	300	300	300	n		ja	
26	3	30	01.146	Reduzierung Bezirksvertretungen	0	0	0	0	0				Anstoß eines Diskussionsprozesses zur Reduzierung der Bezirksvertretungen; Aufbereitung rechtl. Vorgaben und Möglichkeiten, etc. Einzelbogen entfällt derzeit
<b>Summe Amt 30</b>					<b>41.800</b>	<b>110.800</b>	<b>130.800</b>	<b>236.100</b>	<b>236.100</b>				
90	3	32	02.130	Standardreduzierung bei Ehrungen	0	25.000	25.000	25.000	25.000	n		ja	
91	3	32	02.130	Standardreduzierung Fundbüro	0	31.200	31.200	31.200	31.200	n		ja	
92	3	32	02.160	Mobile Geschwindigkeitsüberwachung	23.000	37.400	37.400	37.400	37.400	n		ja	
94	3	32	02.130	Reduzierung der Routinekontrollen im Bereich Schwarzarbeit	0	30.000	30.000	30.000	30.000	n		ja	
95	3	32	02.201	Privatisierung Tierheim	0	0	0	0	0				Prüfung möglicher finanzieller Vorteile für die Stadt Mülheim an der Ruhr durch eine Privatisierung des Tierheimes
96	3	32	02.130	Wochenendrufbereitschaft	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000	n		ja	

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

## Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.

Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.

Maßnahmen-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsjahr)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* Art	gem. GPA-Bericht: Seite	im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
97	3/6	32/70	02.130, 02.180	Einnahmeerhöhung durch Festlegung von Bußgeldern	0	0	0	0	0			Konzepterstellung für die Festlegung von Bußgeldern, u.a. für "Verschmutzung", Nichttragen von Hundesteuermarken usw. Einzelbogen entfällt derzeit	
98	3	32	02.130	Gebührenerhöhung bzw. -erhebung bei Feuerwerken	0	0	0	0	0			Prüfauftrag zur Erhebung von Gebühren bei Feuerwerken Einzelbogen entfällt derzeit	
99	3	32	02.160	Gebühren für Werbung am Straßenrand	0	0	0	0	0			Prüfung durch die Verwaltung zur Angemessenheit der Gebühren für Werbung am Straßenrand, Voraussetzung für die Maßnahme ist eine Änderung der Sondernutzungssatzung Einzelbogen entfällt derzeit	
<b>Summe Amt 32</b>					<b>28.000</b>	<b>133.600</b>	<b>133.600</b>	<b>133.600</b>	<b>133.600</b>				
100	3	33	02.100	Neubürgertaschen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	n		ja	
101	3	33	02.080	Erhöhung der Verwaltungsgebühren	1.200	5.000	5.000	5.000	5.000	n		ja	
102	3	33	02.080, 02.090, 02.100, 02.110	Werbung im Bürgeramt	0	3.000	3.000	3.000	3.000	n		ja	
16	3	33	01.145	Reduzierung von portogebundenen Zwischenmeldungen der Bürgeragentur	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	n		ja	
17	3	33	01.145	Umsetzung der ILV des KommunikationsCenters	0	0	325.800	651.600	651.600	n		ja	
25	3/2	33/26	verschiedene	Aufgabe des Standortes der Bürgeragentur und Verlagerung ins Rathaus	0	0	0	0	0			Einzelbogen entfällt derzeit	
<b>Summe Amt 33</b>					<b>10.400</b>	<b>17.200</b>	<b>343.000</b>	<b>668.800</b>	<b>668.800</b>				
103	3	37	02.200, 02.201	Ausbildung "Feuerwehr" für Dritte intensivieren	0	21.000	30.800	0	30.800	n		ja	
104	3	37	02.200, 02.201	Einsparung 1/2 Stelle Verwaltung	41.040	41.040	41.040	41.040	41.040	n		ja	
105	3	37	02.200	Streckung des Aufbaus der Freiwilligen Feuerwehr	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	v		ja	
<b>Summe Amt 37</b>					<b>81.040</b>	<b>102.040</b>	<b>111.840</b>	<b>81.040</b>	<b>111.840</b>				

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

<b>Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.</b>													
Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.													
M a ß n. - N r.	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe ( bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA- Bericht: Seite	In Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen
					2010	2011	2012	2013	2014				(siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
<b>Summe Dezernat III</b>					322.240	880.780	1.511.780	2.237.580	4.338.380				
<b>Dezernat IV</b>													
106	4	R4	01.024	Ansatzreduzierung Beitrag VWA	370	370	370	370	370	n		ja	
<b>Summe Referat 4</b>					<b>370</b>	<b>370</b>	<b>370</b>	<b>370</b>	<b>370</b>				
109	4	45	03.010	Reduzierung des Einrichtungs- und Ausstattungsstandards der Mülheimer Schulen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	n		ja	
110	4	45	06.030	Budgetreduzierung Ferienfreizeiten und Ferienspiele	7.750	15.500	23.250	31.000	31.000	n		ja	
111	4	45	06.030	Reduzierung Zuschüsse für die Jugendarbeit	925	1.850	2.775	3.700	3.700	n		ja	
112	4	45	06.030	Zuschussreduzierung Jugendstadtrat	400	800	1.200	1.600	1.600	n		ja	
113	4	45	06.030	Teilnehmerbeiträge bei Ferienspielen erhöhen	0	13.000	13.000	13.000	13.000	n		ja	
114	4	45	06.030	Aufgabe der städtischen Jugendherberge	0	132.000	132.000	132.000	132.000	n		ja	
115	4	45	03.020	Reduzierung der Ersatzbeschaffungen in der Offenen Ganztagsschule (z. B. Möbel etc.)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	n		ja	
116	4	45	03.020	Reduzierung des Personalschlüssels in der Offenen Ganztagsschule	134.750	323.400	323.400	323.400	323.400	n		ja	
119	4	45	03.020	Kapitalisierung von 0,1 Lehrerstellenanteile OGS	0	202.500	405.000	405.000	405.000	n		ja	
120	4	45	verschiedene	Zusammenlegung von Schulen	0	0	0	0	0				Bildungsentwicklungsplan Einzelbogen entfällt derzeit

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

## Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.

Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.

Maßn.-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* Arrt	gem. GPA-Bericht: Seite	im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
121	4	45	verschiedene	Sportvereine am OGS mitwirken, dafür Betreuungsstunden reduzieren	0	0	0	0	0			Einzelbogen entfällt derzeit	
<b>Summe Amt 45</b>					<b>203.825</b>	<b>749.050</b>	<b>960.625</b>	<b>969.700</b>	<b>969.700</b>				
122	4	41	verschiedene	Bibliotheksleiter		60.000	60.000	60.000	60.000		nein	Einzelbogen entfällt derzeit Umsetzung im Rahmen des Betriebssicherungskonzeptes für den Kulturbetrieb (siehe Anlage zum Wirtschaftsplan; NKH 2010/2011, Seite 1571-1579) Der Kulturbetrieb wurde rückwirkend zum 31. 12. 2010 aufgelöst und in den Kernhaushalt zurückgeführt.	
123	4	41	verschiedene	Summe aus dem beschlossenen Betriebssicherungskonzept für den Kulturbetrieb	201.000	795.000	1.146.000	1.250.000	1.250.000	n	ja	Das Betriebssicherungskonzept für den Kulturbetrieb (siehe Anlage zum Wirtschaftsplan; NKH 2010/2011; Seite 1571-1579) wurde vom Betriebsausschuss des Kulturbetriebes in seiner Sitzung am 03.09.2010 beschlossen und vom Rat der Stadt am 07.10.2010 bestätigt. Der Kulturbetrieb wurde rückwirkend zum 31. 12. 2010 aufgelöst und in den Kernhaushalt zurückgeführt (jetzt Amt 41).	
<b>Summe Amt 41</b>					<b>201.000</b>	<b>855.000</b>	<b>1.206.000</b>	<b>1.310.000</b>	<b>1.310.000</b>				
<b>Summe Dezernat IV</b>					<b>405.195</b>	<b>1.604.420</b>	<b>2.166.995</b>	<b>2.280.070</b>	<b>2.280.070</b>				
<b>Dezernat V</b>													
124	5	R5	01.121	Reduzierung von Personalkosten (Integrationskoordination)	0	0	109.677	109.677	109.677	n	ja		
125	5	R5	02.171, 05.171	Einsparung von Personalkosten (Stadtforschung und Statistik)	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	n	ja		
<b>Summe Referat 5</b>					<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>159.677</b>	<b>159.677</b>	<b>159.677</b>				
126	5	50	05.020	Reduzierung der pauschalen Beihilfen für die Wohnungserstaussattung	180.000	200.000	220.000	240.000	240.000	n	ja		
127	5	50	05.030	Ertragsverbesserung durch erhöhten Bundeszuschuss zu den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Kap. 4 SGB XII	105.000	265.000	430.000	480.000	480.000	n	ja		
128	5	50	05.040	Reduzierung der Aufwendungen beim Fahrdienst für behinderte Menschen (Taxifahrtgutscheine)	17.000	27.000	37.000	47.000	47.000	n	ja		
<b>Summe Amt 50</b>					<b>302.000</b>	<b>492.000</b>	<b>687.000</b>	<b>767.000</b>	<b>767.000</b>				



## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

### Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.

Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.

M a ß n. - N r.	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe ( bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA- Bericht: Seite	In Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
129	5	52	08.100	Erhebung von Nutzungsgebühren/Energiekostenbeiträge für den Übungsbetrieb und Veranstaltungen der Vereine	0	27.875	67.479	107.624	107.624	n		ja	
130	5	52	08.100	Erhöhung der Miet- und Pachtkosten	100	700	700	900	900	n		ja	
131	5	52	08.100	Reduzierung des Reinigungsstandards	0	40.600	40.600	40.600	40.600	n		ja	
133	5	52	08.200	Erhöhung der Bädergebühren	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000	n		ja	
134	5	52	08.200	Wegfall der Hausaufsicht beim Schulschwimmen	0	64.000	64.000	64.000	64.000	n	Fi-44	ja	
135	5	52	08.300	Kürzung Zuschuss Sportentwicklungsplanung	0	12.500	25.000	50.000	50.000	n		ja	
136	5	52	08.300	Kürzung Zuschüsse an Vereine	3.250	6.500	9.750	13.000	13.000	n		ja	
137	5	52	08.300	Kürzung Beihilfen Sportförderung	100	500	750	1.000	1.000	n		ja	
138	5	52	08.500	Beteiligung Drachenbootrennen	675	1.350	2.025	2.700	2.700	n		ja	
139	5	52	verschiedene	Verstärkung des Sponsorings/Werbung für die Bäder, etc.	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit
140	5	52	verschiedene	Betreibung eines oder mehrerer Bäder durch Schwimmvereine	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit
				<b>Summe Amt 52</b>	<b>24.125</b>	<b>194.025</b>	<b>250.304</b>	<b>319.824</b>	<b>319.824</b>				
		53		<b>Summe Amt 53</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				Es wurden keine Maßnahmen beschlossen.
				<b>Summe Dezernat V</b>	<b>376.125</b>	<b>736.025</b>	<b>1.096.981</b>	<b>1.246.501</b>	<b>1.246.501</b>				

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

## Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.

Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.

Maßnahmen-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA- Bericht: Seite	im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
<b>Dezernat VI</b>													
141	6	R6	01.026, 09.010, 01.132, 14.021, 14.024	Personelle Optimierung	24.605	49.210	49.210	49.210	530.294	n		ja	
142	6	R6	verschiedene	Überplanung und Prüfung auf Wirtschaftlichkeit der Baufelder 3 und 4 des Projekts Ruhrbania, u. a. weitestgehende Sicherung der Bestandsimmobilien	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit
<b>Summe Referat 6</b>					<b>24.605</b>	<b>49.210</b>	<b>49.210</b>	<b>49.210</b>	<b>530.294</b>				
143	6	61	09.070	Verzicht auf Bekanntmachungen in der Tagespresse	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	n		ja	
144	6	61	09.070	Verzicht auf den Gestaltungsbeirat	0	1.000	1.000	1.000	1.000	n		ja	
145	6	61	09.070	Reduktion (der Vergabe) städtebaulicher Entwürfe	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	n		ja	
146	6	61	09.07	Reduktion (der Vergabe) von Rahmenplanungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	n		ja	
147	6	61	09.070	Übertragung von Kosten für notwendige Gutachten auf die Planungsbegünstigten	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000	n		ja	
148	6	61	09.070	Konsequente Anwendung des § 13a BauGB	2.500	6.000	6.000	6.000	6.000	n		ja	
149	6	61	09.070	Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale bei vorhabenbezogenen Bebauungsplänen	0	15.000	15.000	15.000	15.000	n		ja	
150	6	61	09.070	Fallpauschale für nicht eingereichte aber vorab gestimmte vorhabenbezogene Bebauungspläne	0	2.500	5.000	5.000	5.000	n		ja	
151	6	61	09.070	Verwaltungspauschale RFNP / FNP (regionaler Flächennutzungsplan / Flächennutzungsplan)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	n		ja	
152	6	61	09.080	Streichen des städt. Zuschusses im Rahmen der Denkmalpflege in der Siedlung Heimateerde	5.000	10.000	15.000	27.000	27.000	n		ja	

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

### Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.

Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.

Maßnahmen-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA-Bericht: Seite	Im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
153	6	61	09.080	Streichen des städt. Zuschusses im Rahmen der Denkmalpflege (sog. "Stadtpauschale")	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	n	ja		
<b>Summe Amt 61</b>					<b>62.500</b>	<b>114.500</b>	<b>122.000</b>	<b>134.000</b>	<b>134.000</b>				
154	6	62	01.131, 09.020, 09.030, 09.040, 09.050, 09.060, 10.061	Umstrukturierung im Amt 62	12.000	24.000	24.000	64.000	64.000	n	ja	KA-18 KA-35 KA-42	
155	6	62	01.131, 09.020, 09.030, 09.040, 09.050, 09.060, 10.061	Kooperation mit der Stadt Essen	0	0	0	100.000	100.000	n	ja		
156	6	62	09.040	Erhöhung der Gebühren für die Abgabe städt. Höhenpunkte		6.800	6.800	6.800	6.800	n	ja		
<b>Summe Amt 62</b>					<b>12.000</b>	<b>30.800</b>	<b>30.800</b>	<b>170.800</b>	<b>170.800</b>				
157	6	66	12.020	Erhöhung des Ertrages "Aktivierung von Eigenleistungen" (EL 1)	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	n	ja		
158	6	66	12.020	Erhöhung des Ertrages "Aktivierung von Eigenleistungen" (EL 2)	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	n	ja		
159	6	66	12.020	Investive Verbuchung von Straßendeckenüberzügen	0	400.000	400.000	400.000	400.000	n	ja		
160	6	66	12.020	Optimierung der Straßenbeleuchtung	50.000	120.000	120.000	120.000	120.000	n	ja		
161	6	66	12.020	Erhöhung der Parkgebühren	127.500	510.000	510.000	510.000	510.000	n	ja	Ratsbeschluss vom 08.07.2010	
162	6	66	12.020	Bewirtschaftung der oberirdischen Parkplätze an der Tiefgarage Stadthalle	40.000	160.000	160.000	160.000	160.000	n	ja		
164	6	66	12.030	Erhöhung der Tiefgaragenpacht TG Wertgasse	900	3.600	3.600	3.600	3.600	n	ja	Ratsbeschluss vom 08.07.2010	

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

## Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.

Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.

Maßn.-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA-Bericht: Seite	im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
165	6	66	12.020	Reduzierung konsumtiver Maßnahmen aus dem Straßenbauprogramm	0	0	500.000	500.000	500.000	n		ja	Die Verbesserung in den Jahren 2010 und 2011 wurde bereits bei der Planaufstellung 2010 u. 2011 berücksichtigt.
166	6	66	12.020	Aufgabe des Bewirtschaftungsvertrages HBP	10.750	64.500	64.500	64.500	64.500	n		ja	
167	6	66	12.020, 12.030, 12.040, 13.020	Einsparung von Personalkosten	0	0	0	131.200	131.200	n		ja	
168	6	66	12.020, 12.030, 12.040, 13.020	Überprüfung Sonderposten Zuwendungen und Beiträge	0	0	0	500.000	500.000	n		ja	
170	6	66	verschiedene	Bürgerfonds	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit
171	6	66	verschiedene	Ausweitung des Zeitraumes für Parkgebühren	0	0	0	0	0				Ratsbeschluss vom 08.07.2010 Einzelbogen entfällt derzeit
172	6	66	verschiedene	Verschiebung bzw. Streichung von Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit
				<b>Summe Amt 66</b>	<b>929.150</b>	<b>1.958.100</b>	<b>2.458.100</b>	<b>3.089.300</b>	<b>3.089.300</b>				
173	6	67	13.032	Verzicht auf die Hundetoiletten in Grünanlagen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	n		ja	
174	6	67	13.033	Neukalkulation Friedhofsgebühren	0	150.000	300.000	300.000	300.000	n		ja	
				<b>Summe Amt 67</b>	<b>0</b>	<b>160.000</b>	<b>310.000</b>	<b>310.000</b>	<b>310.000</b>				
175	6	70	13.010	Erhöhung der Kleingartenpacht	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000	n		ja	
176	6	70	12.010	Reduzierung des öffentlichen Anteils an der Straßenreinigung	0	250.000	250.000	250.000	250.000	n		ja	

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

<b>Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.</b>													
Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.													
M a ß n. - N r.	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA- Bericht: Seite	im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
177	6	70	13.011	Jagdverpachtung Uhlenhorst	0	10.000	10.000	10.000	10.000	n		ja	
178	6	70	14.023	Verstärkte Kontrolle der Anleinplicht für Hunde	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	n		ja	
179	6	70	13.011	Konsolidierung "Mülheimer Waldbewirtschaftung"	0	0	0	0	0				Beauftragung eines externen Beraters, der interkommunale Vergleichszahlen sowie Vorschläge zur Kostenreduzierung für den Bereich "Mülheimer Waldbewirtschaftung" vorlegt Einzelbogen entfällt derzeit
180	6/2	70/20	verschiedene	Grundbesitzabgaben-Bescheide zusammenfassen	0	0	0	0	0				Prüfung der Möglichkeit Grundbesitzabgabenbescheide zusammenzufassen Einzelbogen entfällt derzeit
<b>Summe Amt 70</b>					<b>25.000</b>	<b>310.000</b>	<b>310.000</b>	<b>310.000</b>	<b>310.000</b>				
<b>Summe Dezernat VI</b>					<b>1.053.255</b>	<b>2.622.610</b>	<b>3.280.110</b>	<b>4.063.310</b>	<b>4.544.394</b>				
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft und Diverse</b>													
181	Allg. FinW.	20	16.020	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B	0	1.920.000	1.959.000	1.998.000	1.998.000	n	Fi-24	ja	Erhöhung des Hebesatzes ab 2011 von 500% auf 530% Siehe auch Teil A der Fortschreibung des HSK 2010 ff. zum NKH 2012 ff. (Neue Maßnahme Nr. 205)
182	Allg. FinW.	20	16.020	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer	0	2.569.000	2.772.000	3.025.000	3.025.000	n		ja	Erhöhung des Hebesatzes ab 2011 von 470% auf 480% (Beträge netto; d. h. nach Abzug der Gewerbesteuerumlage) Siehe auch Teil A der Fortschreibung des HSK 2010 ff. zum NKH 2012 ff. (Neue Maßnahme Nr. 206)
183	Allg. FinW.	20	16.020	Erhöhung des Steuersatzes für Tanzveranstaltungen im Rahmen der Vergünstigungssteuersatzung	0	18.000	18.000	18.000	18.000	n		ja	
184	Allg. FinW.	20	16.020	Erhöhung der Hundesteuer	0	318.000	318.000	318.000	318.000	n		ja	
185	Allg. FinW.	20	16.020	Reduzierung der Vergünstigungen bei der Hundesteuer	0	40.000	53.000	66.000	66.000	n		ja	
186	Allg. FinW.	20	16.020	Durchführung einer Hundebestandsaufnahme	0	-70.000	70.000	70.000	70.000	n		ja	Beauftragung eines Unternehmens zur Durchführung einer Hundebestandsaufnahme in 2011
187	Allg. FinW.	20	16.020	Zinsaufwandsreduzierungen durch nicht benötigte Kredite aufgrund der HSK-Maßnahmen	144.100	720.225	1.458.600	2.324.575	3.304.125	n		ja	Die Summen stehen in Abhängigkeit zu den insg. beschlossenen bzw. umgesetzten HSK-Maßnahmen.

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

## Teil D1: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.

Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzepts 2010 bis 2014 sind im Haushaltsplan 2010/2011 (Doppelhaushalt) die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in die Fortschreibung des HSK ab 2012 aufgenommen worden. Neue HSK-Maßnahmen sind im Tabellenteil A abgebildet. Teil B umfasst die gestrichenen bzw. reduzierten Maßnahmen. Teil C führt die Erhöhung bestehender Maßnahmen auf.

M a ß n . - Nr.	D e z e r n a t	A m t	Produktgruppe ( bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* A r t	gem. GPA- Bericht: Seite	im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen  (siehe auch Einzelerläuterungen zu den Maßnahmen im HSK 2010 ff.)
					2010	2011	2012	2013	2014				
188	Allg. FinW.	24	16.010	Ausschüttung Abwasserbeseitigungsbetrieb	1.353.722	1.353.722	1.353.722	1.353.722	0	v		ja	
189	Div.	alle	alle	Pauschale Kürzung der fachspezifischen Fortbildung um 20%	161.800	161.800	161.800	161.800	161.800	n		ja	
190	Div.	alle	alle	Kürzung der Reisekosten	0	4.500	9.000	13.500	18.000	n		ja	
191	Div.	alle	alle	Reduzierung von Arbeitsplatzkosten durch Stelleneinsparungen	0	457.053	627.041	847.301	847.301	n		ja	Die Summen stehen in Abhängigkeit zu den insg. beschlossenen bzw. umgesetzten Personalmaßnahmen.
192	Div.	alle	alle	Reduzierung der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen aufgrund geplanter Betriebsferien	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	n		ja	
193	Allg. FinW.	R2	16.010	Beteiligung der Sparkasse am Haushaltskonsolidierungsprozess	710.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	n		ja	
194	Div.	alle	alle	Papiereinsparungen und Reduzierung von Verwaltungsaufwand durch Komprimierung von Bescheiden	0	0	0	0	0				Einzelbogen entfällt derzeit
<b>Summe Allgemeine Finanzwirtschaft</b>					<b>2.569.622</b>	<b>8.692.300</b>	<b>10.000.163</b>	<b>11.395.898</b>	<b>11.026.226</b>				
<b>Gesamtsumme:</b>					<b>5.182.825</b>	<b>18.643.908</b>	<b>23.497.181</b>	<b>27.078.642</b>	<b>31.360.854</b>				

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

Teil D2: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus den freiwilligen Haushaltssicherungskonzepten der Jahre 2008 und 2009 (nachrichtlich)													
Die nachhaltig wirkenden Maßnahmen aus den freiwilligen Haushaltssicherungskonzepten 2008 und 2009 sind -mit Ausnahme der lfd. Nr. 3 - bereits in den Haushaltsplan ab 2009 vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in das HSK 2010 ff. aufgenommen worden. Der insgesamt eingearbeitete Betrag beläuft sich auf rd. 2,3 Mio.€ Es handelt sich dabei um folgende Positionen:													
Maßn.-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* Art	gem. GPA-Bericht: Seite	Im Ansatz: ja/ nein/ teilw.	Bemerkungen
					2009	2010	2011	2012	2013				
1 (alt)	2	24	01.040	Stückzahlreduzierung der Haushaltsplandruckexemplare	31.000	31.000	42.000	42.000	42.000	n		ja	Der verabschiedete NKH 2010 sowie zukünftige Entwürfe und verabschiedete Haushaltspläne werden nur noch als CD zugeleitet.
2 (alt)	2	R II	Wirtschaftsplan Betriebe der Stadt	Vollautomatisierung des Wasserkraftwerk Raffelberg	200.000	248.000	248.000	248.000	248.000	n		ja	
3 (alt)	2	R II	Wirtschaftsplan Betriebe der Stadt	Optimierung der Stromverkaufserlöse	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	n		nein	Die Maßnahme wird erst ab dem Jahre 2011 realisiert. Der Konsolidierungsbeitrag steigt. Siehe Teil C der Fortschreibung des HSK 2010 ff. zum NKH 2012 ff. (Neue Maßnahmen-Nr.195)
4 (alt)	V / VI		versch.	Organisationsstraffung	20.000	128.000	148.000	170.000	170.000	n		ja	Restrukturierungsmaßnahmen durch Organisationsstraffung in den Dezernaten V und VI durch Auflösung der Ämter 63 und 64 und Zuordnung zu den Ämtern 61, 62 bzw. 50.
5 (alt)	1	R I	15.020	Geschäftsbesorgungsvertrag MST	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	n		ja	Vertragsänderung MST Weitere Kürzung ab 2011 durch neue HSK-Maßnahme (siehe HSK 2010 ff. Maßnahme Nr. 6)
6 (alt)	5	50	05.040	Beendigung Mietverhältnis Aussiedlerunterkunft Zinkhüttenstraße	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000	n		ja	Aussiedlerunterkunft Zinkhüttenstraße wurde abgemietet.
7 (alt)	5	50	05.020	Ausweitung Ermittlungsdienst SGB II	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	n		ja	Übernahme einer Fachkraft in den Bereich der Sozialagentur
8 (alt)	5	50	05.030	Einsatz einer Fachkraft für ein Pflegemanagement	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	n		ja	Umsetzung des Ziels "ambulante Hilfe vor stationärer"
9 (alt)	5	50	05.030	Forcierung ambulanter Hilfen	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	n		ja	
10 (alt)	5	50	05.030	Leistungsabsenkung im Bereich HLU	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	n		ja	Anpassung an die Richtlinien des LWL für kostenaufwendige Ernährung
11 (alt)	5	50	05.040	Auflösung des Übergangsheimes Oberheidstraße 51	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	v/n		ja	Einzusparende Betriebs- und Personalkosten. Als Ersatz für die Auflösung des Übergangsheimes Hofstraße 3 (lfd. Nr.7 HSK 2008 ff.)
12 (alt)	5	50	05.040	Auflösung des Übergangsheimes Stockhecke	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	v/n		ja	Verkauf des Grundstücks (325 T€, IS einmalig 2008) und einzusparende Betriebs- und Personalkosten
13 (alt)	5	50	06.010	Ertragssteigerung im Bereich Unterhaltsvorschussleistungen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	n		ja	Durch Einsatz einer weiteren Fachkraft (50 T€) können Mehrerträge (150 T€) erzielt werden
14 (alt)	5	50	06.010	Verstärkung ambulanter Hilfen im Bereich der Jugendhilfe	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	n		ja	Steigerung der Fallzahlen und somit Reduzierung von Aufwand der stat. Unterbringungen (450 T€) durch 3 weitere Fachkräfte (150 T€)

## Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. - Fortschreibung des HSK 2010 ff.

Teil D2: Bereits in den Haushalt 2012 ff. eingearbeitete Maßnahmen aus den freiwilligen Haushaltssicherungskonzepten der Jahre 2008 und 2009 (nachrichtlich)													
Die nachhaltig wirkenden Maßnahmen aus den freiwilligen Haushaltssicherungskonzepten 2008 und 2009 sind -mit Ausnahme der lfd. Nr. 3 - bereits in den Haushaltsplan ab 2009 vollständig eingearbeitet und daher nicht mehr in das HSK 2010 ff. aufgenommen worden. Der insgesamt eingearbeitete Betrag beläuft sich auf rd. 2,3 Mio.€ Es handelt sich dabei um folgende Positionen:													
Maßn.-Nr.	Dezernat	Amt	Produktgruppe (bzw. Pos. Wirtschaftsplan)	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsverbesserung in €					* Art	gem. GPA-Bericht: Seite	im Ansatz: ja/nein/teilw.	Bemerkungen
					2009	2010	2011	2012	2013				
15 (alt)	5	64	10.050 u. 10.060	Verringerung Aus- und Fortbildung	500	500	500	500	500	n		ja	Amt 64 wurde zwischenzeitlich aufgelöst und die Aufgaben in andere Fachbereiche eingegliedert.
16 (alt)	2	10	01.100	EDV-Dienstleistungen für die MVG						n		ja	Nicht quantifizierbar.
17 (alt)	2	10	01.060	Nutzung des Print- and Mailing-Centers durch Konzerntöchter	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	n		ja	
18 (alt)	5	64	10.060	Angebot zur vorzeitigen Rückzahlung von Arbeitgeberdarlehen mit Kapitalnachlass						v		ja	Position nachrichtlich aufgeführt (letztmalige Verbesserung in 2008)
19 (alt)	2	R II	Wirtschaftsplan MVG	Restrukturierung MVG - Bruns-Gutachten						n		ja	Das Restrukturierungspotenzial von 8,2 Mio. € wird sukzessive umgesetzt.
<b>Summe:</b>					<b>2.366.500</b>	<b>2.522.500</b>	<b>2.553.500</b>	<b>2.575.500</b>	<b>2.575.500</b>				





**Haushaltsplan 2012 ff.**



**Hinweis:**

Die Darstellung der Planansätze im vorliegenden Druckwerk erfolgt grundsätzlich in vollen Euro (gerundet). Da bei einigen Ansätzen im SAP-System jedoch mit Cent-Beträgen gearbeitet wird, kann es in den Summenzeilen der Ergebnis- und Finanzpläne zu leichten Rundungsdifferenzen kommen.

**INHALTSVERZEICHNIS**

Haushaltsplan 2012

<b>(Gesamt)Pläne</b>	<b>Seite 139</b>
Ergebnisplan	<b>Seite 141</b>
Finanzplan	<b>Seite 142</b>
<b>(Teil)Pläne -Organisationsorientierte Gliederung-</b>	<b>Seite 145</b>
<b>Bereiche des Dezernates I</b>	<b>Seite 147</b>
Referat I	<b>Seite 151</b>
Technische Produktgruppen (Geschäftsbesorgungsvertrag M & B und MST)	<b>Seite 174</b>
Amt für Ratsangelegenheiten und Bürgerinformation (Amt 16)	<b>Seite 179</b>
Unselbstständige Stiftungen	<b>Seite 207</b>
<b>Bereiche des Dezernates II</b>	<b>Seite 223</b>
Referat II	<b>Seite 227</b>
BtMH	<b>Seite 238</b>
Immobilienwirtschaft	<b>Seite 240</b>
Zentrale Dienste (Amt 10)	<b>Seite 245</b>
Zentrales Finanzmanagement (Amt 20)	<b>Seite 267</b>

Amt für Beteiligungs- und Finanzsteuerung (Amt 24)	<b>Seite 287</b>
ImmobilienService (Amt 26)	<b>Seite 301</b>
<b>Bereiche des Dezernates III</b>	<b>Seite 331</b>
Referat III	<b>Seite 335</b>
Personal- und Organisationsamt (Amt 11)	<b>Seite 347</b>
Personalrat	<b>Seite 363</b>
Rechnungsprüfungsamt (Amt 14)	<b>Seite 375</b>
Rats- und Rechtsamt (Amt 30)	<b>Seite 389</b>
Bezirksvertretung Stadtbezirk 1	<b>Seite 418</b>
Bezirksvertretung Stadtbezirk 2	<b>Seite 420</b>
Bezirksvertretung Stadtbezirk 3	<b>Seite 422</b>
Ordnungsamt (Amt 32)	<b>Seite 425</b>
Bürgeramt (Amt 33)	<b>Seite 470</b>
Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Zivilschutz (Amt 37)	<b>Seite 523</b>
<b>Bereiche des Dezernates IV</b>	<b>Seite 551</b>
Referat IV	<b>Seite 555</b>
Kultur	<b>Seite 566</b>
Kulturbetrieb (Amt 41)	<b>Seite 569</b>
Amt für Kinder, Jugend und Schule (Amt 45)	<b>Seite 619</b>

<b>Bereiche des Dezernates V</b>	<b>Seite 687</b>
Referat V	<b>Seite 691</b>
Sport	<b>Seite 722</b>
Sozialamt (Amt 50)	<b>Seite 725</b>
Mülheimer SportService (Amt 52)	<b>Seite 781</b>
Gesundheitsamt (Amt 53)	<b>Seite 817</b>
<b>Bereiche des Dezernates VI</b>	<b>Seite 855</b>
Referat VI	<b>Seite 859</b>
Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Stadtentwicklung (Amt 61)	<b>Seite 895</b>
Amt für Geodatenmanagement, Vermessung, Kataster und Wohnbauförderung (Amt 62)	<b>Seite 925</b>
Amt für Verkehrswesen und Tiefbau (Amt 66)	<b>Seite 979</b>
Amt für Grünflächenmanagement und Friedhofswesen (Amt 67)	<b>Seite 1027</b>
Amt für Umweltschutz (Amt 70)	<b>Seite 1051</b>
<b>Zentrale Veranschlagung</b>	<b>Seite 1121</b>
Allgemeine Personalwirtschaft	<b>Seite 1122</b>
Allgemeine Finanzwirtschaft	<b>Seite 1126</b>
<b>(Teil)Pläne - Produktbereichsorientierte Gliederung –</b>	<b>Seite 1143</b>
Produktbereich 01 Innere Verwaltung	<b>Seite 1144</b>
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	<b>Seite 1156</b>

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	<b>Seite 1168</b>
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft	<b>Seite 1172</b>
Produktbereich	05	Soziales	<b>Seite 1178</b>
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	<b>Seite 1182</b>
Produktbereich	07	Gesundheitsdienste	<b>Seite 1186</b>
Produktbereich	08	Sportförderung	<b>Seite 1190</b>
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	<b>Seite 1194</b>
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	<b>Seite 1198</b>
Produktbereich	11	Ver- / Entsorgung	<b>Seite 1202</b>
Produktbereich	12	Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV	<b>Seite 1220</b>
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	<b>Seite 1232</b>
Produktbereich	14	Umweltschutz	<b>Seite 1240</b>
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	<b>Seite 1244</b>
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	<b>Seite 1248</b>
Produktbereich	17	Stiftungen	<b>Seite 1254</b>
<b>Glossar zu den Begriffen des NKH und zum Rechnungswesen</b>			<b>Seite 1262</b>





# **(Gesamt)Pläne**



**Haushaltsplan 2012  
Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	229.670.720,99	257.090.700	<b>243.930.000</b>	256.832.000	266.758.000	276.698.000		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.076.576,91	50.717.319	<b>83.416.598</b>	81.090.783	82.545.509	83.517.700		
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	<i>10.010.161,07</i>	<i>11.495.852</i>	<i>13.059.695</i>	<i>11.711.181</i>	<i>11.991.994</i>	<i>12.884.185</i>		
03	+ Sonstige Transfererträge	89.220.610,76	93.392.000	<b>98.705.400</b>	105.359.400	111.883.400	112.922.900		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.627.701,90	44.450.465	<b>80.758.254</b>	80.142.300	78.509.572	78.985.725		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.477.220,64	6.672.849	<b>10.443.919</b>	10.819.941	10.920.374	10.932.987		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.706.771,98	19.090.328	<b>16.397.072</b>	16.518.432	16.485.764	16.479.247		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.179.761,73	20.876.618	<b>23.758.110</b>	23.388.445	24.291.672	24.981.903		
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	<i>149.396,29</i>	<i>1.496.000</i>	<i>1.497.250</i>	<i>1.006.250</i>	<i>2.006.250</i>	<i>2.765.250</i>		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	807.947,27	1.728.872	<b>3.236.872</b>	3.236.872	3.236.872	3.236.872		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>455.767.312,18</b>	<b>494.019.150</b>	<b>560.646.226</b>	<b>577.388.174</b>	<b>594.631.164</b>	<b>607.755.334</b>		
11	- Personalaufwendungen	110.795.937,77	110.776.865	<b>137.344.612</b>	134.406.541	130.427.411	128.533.252		
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>1.905.051,90</i>	<i>1.675.000</i>	<i>2.088.334</i>	<i>2.056.508</i>	<i>2.024.992</i>	<i>1.995.084</i>		
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>3.442.614,33</i>	<i>9.206.700</i>	<i>8.462.160</i>	<i>8.448.859</i>	<i>8.439.707</i>	<i>8.431.604</i>		
12	- Versorgungsaufwendungen	13.200.327,44	9.507.900	<b>11.200.000</b>	11.312.000	11.425.200	11.539.400		
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>2.513.580,50</i>	<i>2.061.000</i>	<i>2.600.000</i>	<i>2.626.000</i>	<i>2.652.300</i>	<i>2.678.800</i>		
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>10.686.746,94</i>	<i>7.446.900</i>	<i>8.600.000</i>	<i>8.686.000</i>	<i>8.772.900</i>	<i>8.860.600</i>		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.695.830,40	73.751.194	<b>90.508.034</b>	89.234.387	89.084.532	90.441.105		
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	<i>18.942.553,82</i>	<i>19.270.986</i>	<i>32.772.829</i>	<i>31.423.538</i>	<i>30.737.841</i>	<i>30.801.939</i>		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	21.284.625,38	23.479.278	<b>38.258.776</b>	37.638.028	38.475.655	40.296.180		
15	- Transferaufwendungen	259.630.369,72	251.910.561	<b>256.900.420</b>	265.701.988	276.972.375	284.738.424		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.897.477,03	84.579.094	<b>63.753.099</b>	62.015.727	63.603.826	60.912.218		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>554.504.567,74</b>	<b>554.004.892</b>	<b>597.964.941</b>	<b>600.308.671</b>	<b>609.988.999</b>	<b>616.460.579</b>		
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>98.737.255,56-</b>	<b>59.985.742-</b>	<b>37.318.715-</b>	<b>22.920.497-</b>	<b>15.357.835-</b>	<b>8.705.245-</b>		
19	+ Finanzerträge	22.779.539,29	9.818.038	<b>13.640.877</b>	13.599.324	11.336.554	13.304.826		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.447.098,38	19.975.075	<b>36.160.950</b>	40.806.950	41.556.100	44.775.900		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>2.667.559,09-</b>	<b>10.157.037-</b>	<b>22.520.073-</b>	<b>27.207.626-</b>	<b>30.219.546-</b>	<b>31.471.074-</b>		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>101.404.814,65-</b>	<b>70.142.779-</b>	<b>59.838.788-</b>	<b>50.128.123-</b>	<b>45.577.381-</b>	<b>40.176.319-</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>101.404.814,65-</b>	<b>70.142.779-</b>	<b>59.838.788-</b>	<b>50.128.123-</b>	<b>45.577.381-</b>	<b>40.176.319-</b>		

## Haushaltsplan 2012 Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	229.884.777,38	257.090.700	<b>243.930.000</b>	256.832.000	266.758.000	276.698.000	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.195.201,78	39.221.467	<b>70.356.903</b>	69.379.602	70.553.515	70.633.515	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	88.039.473,51	93.392.000	<b>98.705.400</b>	105.359.400	111.883.400	112.922.900	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.269.011,43	42.459.138	<b>77.385.255</b>	76.752.428	75.074.659	75.528.526	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.200.574,25	6.672.849	<b>10.443.919</b>	10.819.941	10.920.374	10.932.987	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.476.392,11	19.090.328	<b>16.397.072</b>	16.518.432	16.485.764	16.479.247	
07	+ Sonstige Einzahlungen	168.892.849,19	19.279.493	<b>21.591.261</b>	21.770.521	21.742.321	21.710.121	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	28.867.546,09	9.818.038	<b>13.640.877</b>	13.599.324	11.336.554	13.304.826	
<b>09</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>620.825.825,74</b>	<b>487.024.013</b>	<b>552.450.687</b>	<b>571.031.648</b>	<b>584.754.587</b>	<b>598.210.122</b>	
10	- Personalauszahlungen	103.433.417,92	102.721.865	<b>130.128.061</b>	128.067.387	124.668.770	122.871.648	
11	- Versorgungsauszahlungen	14.565.401,51	14.222.000	<b>15.152.000</b>	15.152.000	15.152.000	15.152.000	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	68.331.782,66	73.751.194	<b>90.508.034</b>	89.234.387	89.084.532	90.441.105	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	24.949.274,47	19.975.075	<b>36.160.950</b>	40.806.950	41.556.100	44.775.900	
14	- Transferauszahlungen	254.303.517,46	251.910.561	<b>256.900.420</b>	265.701.988	276.972.375	284.738.424	
15	- Sonstige Auszahlungen	228.224.944,23	83.468.344	<b>61.616.975</b>	60.731.377	62.359.172	60.012.956	
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>693.808.338,25</b>	<b>546.049.039</b>	<b>590.466.440</b>	<b>599.694.089</b>	<b>609.792.949</b>	<b>617.992.033</b>	
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)</b>	<b>72.982.512,51-</b>	<b>59.025.026-</b>	<b>38.015.753-</b>	<b>28.662.441-</b>	<b>25.038.362-</b>	<b>19.781.911-</b>	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.347.516,54	10.337.475	<b>12.201.730</b>	12.368.550	14.235.650	9.704.150	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.320.215,87	3.587.500	<b>3.711.100</b>	945.600	4.052.500	6.013.400	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.378.181,59	7.016.420	<b>9.202.430</b>	8.751.970	6.570.900	9.851.600	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	837.403,73	1.036.000	<b>1.624.000</b>	2.241.000	1.776.000	2.609.000	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	352.925,40	636.842	<b>358.855</b>	357.770	357.285	352.750	
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>15.236.243,13</b>	<b>22.614.237</b>	<b>27.098.115</b>	<b>24.664.890</b>	<b>26.992.335</b>	<b>28.530.900</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.149.829,42	376.400	<b>753.000</b>	361.000	1.854.000	1.731.000	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.566.110,10	6.245.000	<b>40.262.553</b>	40.464.682	37.363.707	33.810.066	
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.763.835,98	7.888.475	<b>8.515.633</b>	5.825.125	5.751.025	5.323.725	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	8.526.162,44	14.542.545	<b>13.299.360</b>	12.838.440	10.851.600	13.209.300	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>26.005.937,94</b>	<b>29.052.420</b>	<b>62.830.546</b>	<b>59.489.247</b>	<b>55.820.332</b>	<b>54.074.091</b>	
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)</b>	<b>10.769.694,81-</b>	<b>6.438.183-</b>	<b>35.732.431-</b>	<b>34.824.357-</b>	<b>28.827.997-</b>	<b>25.543.191-</b>	
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	<b>83.752.207,32-</b>	<b>65.463.209-</b>	<b>73.748.184-</b>	<b>63.486.798-</b>	<b>53.866.359-</b>	<b>45.325.102-</b>	

**Haushaltsplan 2012  
Finanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	3.855.000,00	2.812.000	<b>29.188.000</b>	26.657.000	24.055.000	21.372.000
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.065.543,09	5.751.400	<b>22.973.300</b>	24.532.700	25.078.100	25.343.800
<b>35</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	2.210.543,09-	2.939.400-	<b>6.214.700</b>	2.124.300	1.023.100-	3.971.800-
<b>36</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)</b>	85.962.750,41-	68.402.609-	<b>67.533.484-</b>	61.362.498-	54.889.459-	49.296.902-
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	11.919.815,67		<b>7.300.000</b>	7.300.000	7.300.000	7.300.000
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	74.042.934,74-		<b>60.233.484-</b>	54.062.498-	47.589.459-	41.996.902-

Das nachrichtlich aufgeführte Ergebnis für das Jahr 2010 weicht ab Zeile 33 von der Jahresrechnung ab, da in der Planung die Kredite zur Liquiditätssicherung nicht ausgewiesen werden.

Für das Jahr 2011 wird ein Anfangsbestand an Finanzmitteln nicht ausgewiesen, da für dieses Haushaltsjahr noch kein Planwert erfasst wurde.

Dies geschieht erstmalig mit dem vorliegenden Haushaltsplan für die Jahre 2012 ff.



# **(Teil)Pläne**

- *Organisationsorientierte Gliederung* -



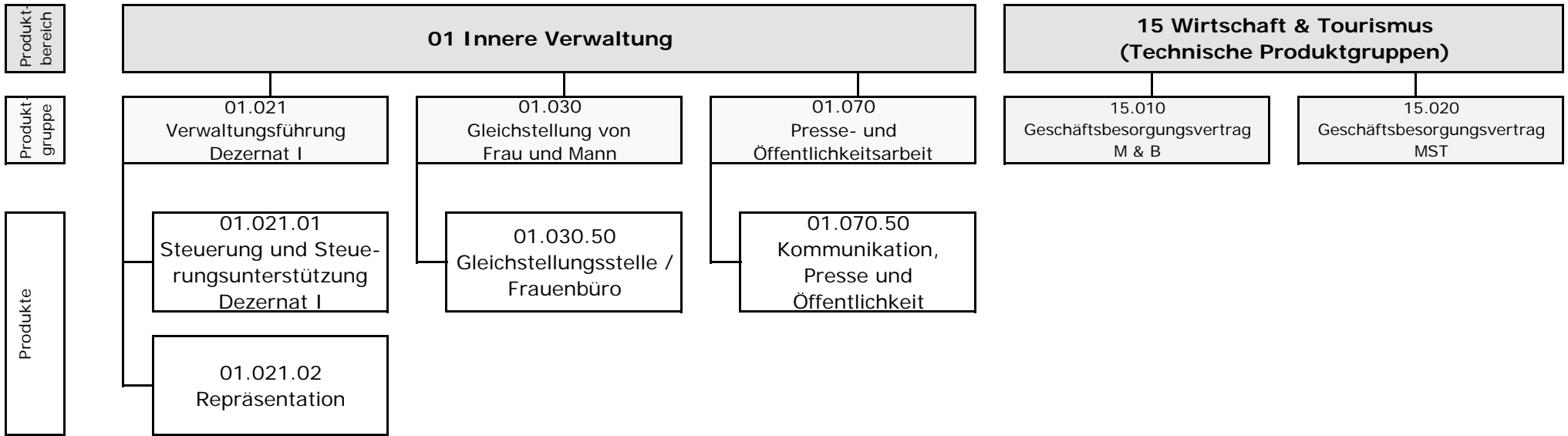


# Bereiche des Dezernates I

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	229.527,66	71	<b>282.902</b>	558.278	822.649	820.410
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	71,27	71	<b>282.902</b>	558.278	822.649	820.410
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	20.000	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.996,66	353.700	<b>192.800</b>	388.800	388.800	388.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.280,32	21.620	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	621.676,35	107.745	<b>623.904</b>	573.831	510.544	480.752
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.024.480,99</b>	<b>503.136</b>	<b>1.099.606</b>	<b>1.520.909</b>	<b>1.721.993</b>	<b>1.689.962</b>
11	- Personalaufwendungen	3.281.072,61	3.743.758	<b>1.691.629</b>	1.669.298	1.629.132	1.604.355
	<i>darunter Beihilfen</i>	87.898,30	81.325	<b>46.593</b>	46.489	46.027	45.364
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	152.203,18	447.005	<b>188.800</b>	190.994	191.830	191.717
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.080.670,45	1.488.600	<b>1.431.600</b>	1.431.600	1.431.600	1.431.600
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	26.734,01	11.500	<b>400</b>	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	659.043,32	797.579	<b>959.529</b>	1.262.382	1.456.973	1.419.164
15	- Transferaufwendungen	13.623.559,17	9.265.843	<b>270.305</b>	476.573	2.174.460	4.441.689
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.466.856,43	2.339.211	<b>71.428</b>	71.378	71.378	71.378
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>23.111.201,98</b>	<b>17.634.991</b>	<b>4.424.491</b>	<b>4.911.231</b>	<b>6.763.543</b>	<b>8.968.186</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>22.086.720,99-</b>	<b>17.131.854-</b>	<b>3.324.885-</b>	<b>3.390.322-</b>	<b>5.041.550-</b>	<b>7.278.224-</b>
19	+ Finanzerträge	343.090,25	495.390	<b>10.378.092</b>	10.394.902	9.573.756	11.625.171
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	54,05	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>343.036,20</b>	<b>495.390</b>	<b>10.378.092</b>	<b>10.394.902</b>	<b>9.573.756</b>	<b>11.625.171</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>21.743.684,79-</b>	<b>16.636.464-</b>	<b>7.053.207</b>	<b>7.004.580</b>	<b>4.532.206</b>	<b>4.346.947</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	21.743.684,79-	16.636.464-	<b>7.053.207</b>	7.004.580	4.532.206	4.346.947	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.791.343,63	14.912.028	<b>161.211</b>	161.211	161.211	161.211	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	917.754,80	1.224.987	<b>2.916.058</b>	2.798.864	2.869.507	2.794.371	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	7.870.095,96-	2.949.423-	<b>4.298.360</b>	4.366.927	1.823.910	1.713.788	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.000,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.378.181,59	7.016.420	9.202.430	0	8.751.970	6.570.900	9.851.600	
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>3.388.181,59</b>	<b>7.016.420</b>	<b>9.202.430</b>	<b>0</b>	<b>8.751.970</b>	<b>6.570.900</b>	<b>9.851.600</b>	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	2.497.760,61	0	2.603.000	0	2.770.000	185.000	50.000	
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	374.109,06	2.409.550	2.074.338	0	1.970.275	1.970.275	1.970.275	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	7.166.959,10	10.317.745	12.499.360	0	12.033.440	9.851.600	13.132.300	
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>10.038.828,77</b>	<b>12.727.295</b>	<b>17.176.698</b>	<b>0</b>	<b>16.773.715</b>	<b>12.006.875</b>	<b>15.152.575</b>	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>6.650.647,18-</b>	<b>5.710.875-</b>	<b>7.974.268-</b>	<b>0</b>	<b>8.021.745-</b>	<b>5.435.975-</b>	<b>5.300.975-</b>	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.650.647,18-</b>	<b>5.710.875-</b>	<b>7.974.268-</b>	<b>0</b>	<b>8.021.745-</b>	<b>5.435.975-</b>	<b>5.300.975-</b>	



## Haushaltsplan 2012

## Referat I

Leiter Referat I Herr Mendack

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156.000,00	0	3.400	3.400	3.400	3.400
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	3.400	3.400	3.400	3.400
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.181,66	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.129,70	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	161.311,36	2.000	5.400	5.400	5.400	5.400
11	- Personalaufwendungen	1.386.759,81	1.623.311	1.691.629	1.669.298	1.629.132	1.604.355
	<i>darunter Beihilfen</i>	40.795,71	37.405	46.593	46.489	46.027	45.364
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	71.702,58	205.600	188.800	190.994	191.830	191.717
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.603.120,83	1.432.400	1.431.600	1.431.600	1.431.600	1.431.600
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	1.900	400	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.635,16	6.799	8.481	7.965	6.526	4.772
15	- Transferaufwendungen	280.838,00	159.670	169.670	169.670	169.670	169.670
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	318.720,30	312.681	61.120	61.070	61.070	61.070
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	3.597.074,10	3.534.862	3.362.500	3.339.604	3.297.998	3.271.467
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	3.435.762,74-	3.532.862-	3.357.100-	3.334.204-	3.292.598-	3.266.067-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	3.435.762,74-	3.532.862-	3.357.100-	3.334.204-	3.292.598-	3.266.067-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	3.435.762,74-	3.532.862-	<b>3.357.100-</b>	3.334.204-	3.292.598-	3.266.067-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	161.362,12	144.000	<b>159.850</b>	159.850	159.850	159.850
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	197.225,79	552.049	<b>475.258</b>	477.064	475.917	477.571
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	3.471.626,41-	3.940.911-	<b>3.672.508-</b>	3.651.417-	3.608.665-	3.583.788-

## Haushaltsplan 2012

## Referat I

Leiter Referat I Herr Mendack

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.454,13	3.400	<b>3.400</b>	0	3.400	3.400	3.400	3.400
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>2.454,13</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>0</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>2.454,13-</b>	<b>3.400-</b>	<b>3.400-</b>	<b>0</b>	<b>3.400-</b>	<b>3.400-</b>	<b>3.400-</b>	<b>3.400-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.454,13-</b>	<b>3.400-</b>	<b>3.400-</b>	<b>0</b>	<b>3.400-</b>	<b>3.400-</b>	<b>3.400-</b>	<b>3.400-</b>





## Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dez I  
Produktgruppe 01021

Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		7,90	7,48	7,48	7,48	7,48
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		10,30	11,30	11,30	11,30	11,30

**Hinweis:**

Es liegt eine Abweichung zum Stellenplanzahlenwerk vor. Mit der Auflösung des Amtes 16 wurden die Aufgaben und Stellenanteile der Produktgruppe 01150 (Interkulturelle Angelegenheiten und interne Zusammenarbeit) zum Referat I (Produktgruppe 01021) verlagert.

**Verwaltungsführung Dez I**

Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld

**Beschreibung**

Sicherstellung des reibungslosen und zielorientierten Zusammenwirkens von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	9,00 %					
- Personalaufwandsquote in %	61,00 %	69,00 %	78,00 %	78,00 %	78,00 %	78,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	17,00 %	7,00 %	9,00 %	9,00 %	9,00 %	9,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	56,00 %	63,00 %	71,00 %	70,00 %	70,00 %	69,00 %

**Produkt 0102102 Repräsentation****Ziele**

Angemessene und zielgruppenorientierte Präsentation der Kommune, Vermittlung eines positiven Images nach Außen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Alters-u.Ehejubiläen/Jahr	371,00 ST	250,00 ST	<b>300,00 ST</b>	300,00 ST	300,00 ST	300,00 ST
- Anz. Ehrenpatenschaften/Jahr		2,00 ST	<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- Anz. Reden u.Geleitworte/Jahr	320,00 ST	350,00 ST	<b>350,00 ST</b>	350,00 ST	350,00 ST	350,00 ST

## Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dez I  
Produktgruppe 01021

Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156.000,00	0	2.159	2.089	2.343	2.184
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	2.159	2.089	2.343	2.184
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.059,61	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.123,32	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	159.182,93	0	2.159	2.089	2.343	2.184
11	- Personalaufwendungen	1.080.689,87	1.210.500	1.253.358	1.233.320	1.203.517	1.185.036
	<i>darunter Beihilfen</i>	32.192,07	30.251	35.733	35.650	35.308	34.809
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	56.695,30	166.276	144.794	146.464	147.154	147.109
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.083,52	121.801	117.080	117.080	117.080	117.080
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	1.101	197	197	197	197
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.597,26	4.405	5.386	4.894	4.498	3.065
15	- Transferaufwendungen	280.666,30	159.670	169.330	169.330	169.330	169.330
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	254.750,95	248.542	52.082	52.032	52.032	52.032
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	1.777.787,90	1.744.917	1.597.236	1.576.656	1.546.456	1.526.542
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	1.618.604,97-	1.744.917-	1.595.077-	1.574.567-	1.544.113-	1.524.358-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	1.618.604,97-	1.744.917-	1.595.077-	1.574.567-	1.544.113-	1.524.358-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.618.604,97-	1.744.917-	<b>1.595.077-</b>	1.574.567-	1.544.113-	1.524.358-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	161.362,12	144.000	<b>159.850</b>	159.850	159.850	159.850
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.297,16	179.110	<b>177.899</b>	179.007	178.390	179.387
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.617.540,01-	1.780.028-	<b>1.613.125-</b>	1.593.724-	1.562.654-	1.543.895-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Produktgruppe 01021 Verwaltungsführung Dez. I	2012	2013	2014	2015
Zu Zeile 15/ Transferaufwendungen				
Zuschuss Spielpunkt	9.270	9.270	9.270	9.270
Zuschuss CBE	150.000	150.000	150.000	150.000

## Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dez I  
Produktgruppe 01021

Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.444,15	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.444,15</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.444,15-</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>	<b>0</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.444,15-</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>	<b>0</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.444,15	2.000	<b>2.000</b>	0	2.000	2.000	2.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.444,15-	2.000-	<b>2.000-</b>		2.000-	2.000-	2.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	1.444,15-	2.000-	<b>2.000-</b>		2.000-	2.000-	2.000-	0		
--------------------	-----------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Gleichstellung von Frau und Mann  
Produktgruppe 01030

Leiter Referat I Herr Mendack

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		0,05	<b>0,05</b>	0,05	0,05	0,05
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		3,10	<b>3,10</b>	3,10	3,10	3,10

**Gleichstellung von Frau und Mann****Leiter Referat I Herr Mendack****Beschreibung**

Erweiterung des Maßnahmenkataloges (strukturell) sowie Erweiterung der Durchführungskompetenz (personenbezogen) innerhalb der Verwaltung und ihrer Betriebe

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %						1,00 %
- Personalaufwandsquote in %	72,00 %	83,00 %	<b>93,00 %</b>	93,00 %	92,00 %	92,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	68,00 %	78,00 %	<b>85,00 %</b>	85,00 %	85,00 %	85,00 %



## Produkt 0103050 Gleichstellungsstelle/ Frauenbüro

**Ziele**

Erweiterung des Maßnahmenkataloges (strukturell) sowie Erweiterung der Durchführungskompetenz (personenbezogen) innerhalb der Verwaltung und ihrer Betriebe

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Maßnahmen	98,00 ST	80,00 ST	<b>100,00 ST</b>	100,00 ST	100,00 ST	100,00 ST

## Haushaltsplan 2012

Gleichstellung von Frau und Mann  
Produktgruppe 01030

Leiter Referat I Herr Mendack

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	489	480	562	940
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	489	480	562	940
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,02	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,02	0	489	480	562	940
11	- Personalaufwendungen	103.055,84	198.229	168.331	166.955	162.941	160.325
	<i>darunter Beihilfen</i>	455,87	263	338	339	332	326
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	589,10	1.443	1.369	1.392	1.385	1.376
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.613,67	3.310	8.410	8.410	8.410	8.410
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	310	102	102	102	102
14	- Bilanzielle Abschreibungen	664,11	816	1.220	1.123	1.079	1.319
15	- Transferaufwendungen	85,85	0	170	170	170	170
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.848,83	36.050	3.654	3.654	3.654	3.654
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	142.268,30	238.405	181.785	180.313	176.254	173.879
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	142.268,28-	238.405-	181.296-	179.834-	175.692-	172.939-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	142.268,28-	238.405-	181.296-	179.834-	175.692-	172.939-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	142.268,28-	238.405-	<b>181.296-</b>	179.834-	175.692-	172.939-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.194,55	15.946	<b>15.301</b>	15.544	15.367	15.598
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	151.462,83-	254.351-	<b>196.597-</b>	195.377-	191.059-	188.537-

Haushaltsplan 2012

Gleichstellung von Frau und Mann  
Produktgruppe 01030

Leiter Referat I Herr Mendack

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	141,62	400	400	0	400	400	400	400
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>141,62</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>141,62-</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>	<b>0</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>141,62-</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>	<b>0</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	141,62	400	<b>400</b>	0	400	400	400	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	141,62-	400-	<b>400-</b>		400-	400-	400-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	141,62-	400-	<b>400-</b>		400-	400-	400-	0		
--------------------	---------	------	-------------	--	------	------	------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**Produktgruppe 01070**

Leiter Referat I Herr Mendack

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		2,05	<b>2,78</b>	2,78	2,78	2,78
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		1,10	<b>1,10</b>	1,10	1,10	1,10

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Leiter Referat I Herr Mendack

**Beschreibung**

Positive Darstellung des Unternehmens Stadtverwaltung und seiner Leistungen in der Öffentlichkeit; Medienbeobachtung zur Standortbestimmung und ggf. Anregungen für "Kurskorrekturen"

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	1,00 %	1,00 %	<b>1,00 %</b>	1,00 %	1,00 %	1,00 %
- Personalaufwandsquote in %	86,00 %	87,00 %	<b>97,00 %</b>	97,00 %	97,00 %	97,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	1,00 %			1,00 %		
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	77,00 %	36,00 %	<b>48,00 %</b>	48,00 %	48,00 %	47,00 %

**Produkt 0107050 Kommunikation, Presse u. Öffentlichkeit**

**Ziele**

Positive Darstellung des Unternehmens Stadtverwaltung und seiner Leistungen in der Öffentlichkeit; Medienbeobachtung zur Standortbestimmung und ggf. Anregungen für "Kurskorrekturen"

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. der Pressemeldungen	487,00 ST	750,00 ST	<b>500,00 ST</b>	500,00 ST	500,00 ST	500,00 ST
- Anz. der Pressekonferenzen	188,00 ST	250,00 ST	<b>200,00 ST</b>	200,00 ST	200,00 ST	200,00 ST
- Anz. der Pressekontakte	2.400,00 ST	2.400,00 ST	<b>2.400,00 ST</b>	2.400,00 ST	2.400,00 ST	2.400,00 ST
- Anz. Kontakte mit VV und Fachbereichen	3.600,00 ST	3.600,00 ST	<b>3.600,00 ST</b>	3.600,00 ST	3.600,00 ST	3.600,00 ST

## Haushaltsplan 2012

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Produktgruppe 01070

Leiter Referat I Herr Mendack

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	752	831	495	277
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	752	831	495	277
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.122,05	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6,36	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.128,41</b>	<b>2.000</b>	<b>2.752</b>	<b>2.831</b>	<b>2.495</b>	<b>2.277</b>
11	- Personalaufwendungen	203.014,10	214.582	269.940	269.023	262.675	258.994
	<i>darunter Beihilfen</i>	8.147,77	6.892	10.522	10.500	10.387	10.229
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	14.418,18	37.881	42.637	43.138	43.292	43.231
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13,64	2.090	910	910	910	910
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	490	102	102	102	102
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.373,79	1.579	1.875	1.948	949	388
15	- Transferaufwendungen	85,85	0	170	170	170	170
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.120,52	28.089	5.384	5.384	5.384	5.384
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>235.607,90</b>	<b>246.339</b>	<b>278.279</b>	<b>277.434</b>	<b>270.088</b>	<b>265.846</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>233.479,49-</b>	<b>244.339-</b>	<b>275.527-</b>	<b>274.603-</b>	<b>267.593-</b>	<b>263.570-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>233.479,49-</b>	<b>244.339-</b>	<b>275.527-</b>	<b>274.603-</b>	<b>267.593-</b>	<b>263.570-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	233.479,49-	244.339-	<b>275.527-</b>	274.603-	267.593-	263.570-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.734,08	356.993	<b>282.058</b>	282.513	282.159	282.586	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	261.213,57-	601.332-	<b>557.585-</b>	557.116-	549.752-	546.156-	

## Haushaltsplan 2012

 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Produktgruppe 01070

Leiter Referat I Herr Mendack

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	868,36	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	868,36	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	868,36-	1.000-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	868,36-	1.000-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	868,36	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	868,36-	1.000-	1.000-		1.000-	1.000-	1.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	868,36-	1.000-	1.000-		1.000-	1.000-	1.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

## Haushaltsplan 2012

Geschäftsbesorgungsvertrag M & B  
Produktgruppe 15010

## technische Produktgruppe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.410,00	45.200	45.200	45.200	45.200	45.200	45.200
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	46.410,00	45.200	45.200	45.200	45.200	45.200	45.200
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	46.410,00-	45.200-	45.200-	45.200-	45.200-	45.200-	45.200-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	46.410,00-	45.200-	45.200-	45.200-	45.200-	45.200-	45.200-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	46.410,00-	45.200-	<b>45.200-</b>	45.200-	45.200-	45.200-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	46.410,00-	45.200-	<b>45.200-</b>	45.200-	45.200-	45.200-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Produktgruppe 15010 Geschäftsbesorgungsvertrag M&B	2012	2013	2014	2015
<i>Zu Zeile 13 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i>				
Geschäftsbesorgungsvertrag M&B	45.200	45.200	45.200	45.200

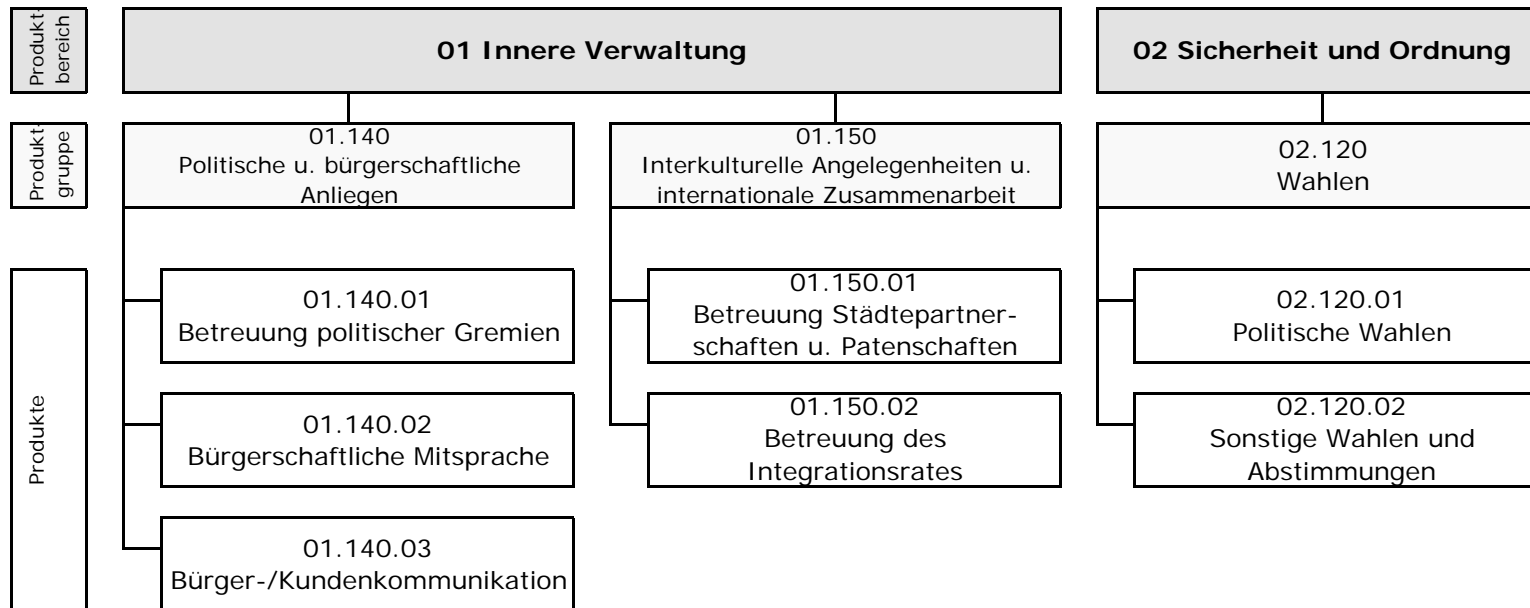


Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.395.000,00-	1.260.000-	<b>1.260.000-</b>	1.260.000-	1.260.000-	1.260.000-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.395.000,00-	1.260.000-	<b>1.260.000-</b>	1.260.000-	1.260.000-	1.260.000-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Produktgruppe 15020 Geschäftsbesorgungsvertrag MST	2012	2013	2014	2015
Zu Zeile 13 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
Geschäftsbesorgungsvertrag MST	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000







Das Amt für Ratsangelegenheiten und Bürgerinformation (Amt 16) wurde mit Wirkung vom 01.08.2011 aufgelöst. Die Bereiche "Betreuung politischer Gremien", "Integrationsrat" und "Wahlen" wurden zum Rechtsamt (Amt 30) verlagert, das jetzt die Bezeichnung "Rats- und Rechtsamt" trägt.

Die Bereiche "Bürgerschaftliche Mitsprache" und "Bürger-/ Kundenkommunikation" wurden dem Bürgeramt (Amt 33) zugeordnet.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.527,66	71	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	71,27	71	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	20.000	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.280,32	21.620	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.073,48	6.500	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>255.916,46</b>	<b>48.191</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	1.894.312,80	2.120.447	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	47.102,59	43.920	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	80.500,60	241.405	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176.254,78	56.200	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	9.266,59	9.600	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.840,78	30.920	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	22.365,23	28.632	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.136.174,51	2.016.482	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.258.948,10</b>	<b>4.252.681</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>4.003.031,64-</b>	<b>4.204.490-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.003.031,64-</b>	<b>4.204.490-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	4.003.031,64-	4.204.490-	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.422,35	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	487.607,85	505.348	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	4.488.217,14-	4.709.838-	<b>0</b>	0	0	0





Haushaltsplan 2012

Politische und bürgerschaftliche Anliegen  
Produktgruppe 01140

Leiter Amt 16 Herr Sauerland

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		12,90				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		18,65				

**Politische und bürgerschaftliche Anliegen**

Leiter Amt 16 Herr Sauerland

**Beschreibung**

Bürger-/Kunden- und dienstleistungsorientiertes Kommunikationsnetz zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	2,00 %	1,00 %				
- Personalaufwandsquote in %	41,00 %	45,00 %				
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	2,00 %	1,00 %				
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	38,00 %	40,00 %				

**Produkt 0114001 Betreuung politischer Gremien****Ziele**

Ziele ab 2010:

Koordination der Pilotgruppe für laptopunterstützte Gremienarbeit (in 2010)

Leitung des Projektes "Neugestaltung des Ratssaales und der Sitzungsräume" im Zuge der Sanierung des Rathauses bis 2012.

Hinweis 1:

Es wird künftig nicht mehr zwischen 'sachkundigen Einwohnern' und 'sachkundigen Bürgern' unterschieden. Ab sofort gilt nur noch die Kennzahl 'sachkundige Bürger'.

Hinweis 2:

für die Planung gilt:

1 = die Maßnahme ist durchgeführt,

2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Gremien (insgesamt)	27,00 ST	27,00 ST				
- Anzahl der Ausschüsse	24,00 ST	24,00 ST				
- Anzahl der Bezirksvertretungen	3,00 ST	3,00 ST				
- Anzahl der Gremiensitzungen (insgesamt)	154,00 ST	147,00 ST				
- Anzahl Ratsitzungen	6,00 ST	7,00 ST				
- Anzahl Ausschusssitzungen	129,00 ST	114,00 ST				
- Anzahl Sitzungen Bezirksvertretungen	19,00 ST	26,00 ST				
- Anzahl Mandatsträger (insgesamt)	404,00 ST	406,00 ST				
- Anzahl Stadtverordnete	58,00 ST	58,00 ST				
- Anzahl Bezirksvertreter	57,00 ST	57,00 ST				
- Anzahl sachkundige Bürger	289,00 ST	176,00 ST				
- Anzahl Drucksachen (insgesamt)	896,00 ST	1.074,00 ST				
- Anzahl Drucksachen (A - Drs.)	355,00 ST	564,00 ST				
- Anzahl Drucksachen (V - Drs.)	501,00 ST	478,00 ST				
- Anzahl Drucksachen (B - Drs.)	40,00 ST	32,00 ST				

Haushaltsplan 2012

Politische und bürgerschaftliche Anliegen  
Produkte der Produktgruppe 01140

Leiter Amt 16 Herr Sauerland

**Produkt 0114001 Betreuung politischer Gremien**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Projektleitung Ratssaal/Sitzungsräume	1 J/N	1 J/N				
- Koordinierung Pilotgr. (1=ja, 2=nein)	1 J/N					

**Produkt 0114002 Bürgerschaftliche Mitsprache****Ziele**

Ziele ab 2010:

Nutzung der Räumlichkeiten für Repräsentationstermine außerhalb des Leistungsspektrums; geplant 40 St. pro Jahr.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Bürgeranliegen	17.319,00 ST	8.000,00 ST				
- Bürgerservice für Dritte	5.104,00 ST	5.000,00 ST				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Raumbereitst. außerh. Leistungsspektrum	26,00 ST	40,00 ST				
- Durchführung externer Kundenbefragung	2 J/N					



**Produkt 0114003 Bürger-/ Kundenkommunikation****Ziele**

Ziel ab 2010:

Durchschnittliche Wartezeit der Kunden bei angenommenen Anrufen; geplant 22 Sekunden. Das Ziel beinhaltet die durchschnittliche Wartezeit des Kunden, nachdem der Anruf angenommen wurde.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Zugriff a. virtuelle Kontakte	6.519,00 ST	8.000,00 ST				
- Anz. Geschäftsvorfälle (Wissenstransfer)	1.685,00 ST	1.600,00 ST				
- Anzahl Bürgerkontakte		25.300,00 ST				
- Anzahl Anrufe	183.315,00 ST	210.000,00 ST				
- Anzahl Kundenkreise	4,00 ST	4,00 ST				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Durchschn. Wartezeit angenommener Anrufe	13 S	22 S				

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71,27	71	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	71,27	71	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.368,00	21.620	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.962,91	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>61.402,18</b>	<b>21.691</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	1.318.117,66	1.590.928	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	31.414,41	32.644	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	56.459,75	179.431	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.610,40	34.080	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	8.646,19	6.720	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.824,60	17.675	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.874.303,44	1.924.822	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.244.856,10</b>	<b>3.567.505</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>3.183.453,92-</b>	<b>3.545.813-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.183.453,92-</b>	<b>3.545.813-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	3.183.453,92-	3.545.813-	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	253.065,32	414.672	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	3.436.519,24-	3.960.485-	<b>0</b>	0	0	0



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.399,43	4.750	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.399,43-	4.750-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	1.399,43-	4.750-	0		0	0	0	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Interkulturelle Angelegenheiten und Internationale Zusammenarbeit**  
**Produktgruppe 01150**

Leiter Amt 16 Herr Sauerland

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		2,10				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		3,10				

**Interkulturelle Angelegenheiten und Internationale Zusammenarbeit****Leiter Amt 16 Herr Sauerland****Beschreibung**

Koordination des interkulturellen Zusammenlebens in Mülheim an der Ruhr und die Unterstützung der internationalen Beziehungen/Städtepartnerschaften und Patenschaften der Stadt Mülheim an der Ruhr.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	13,00 %	7,00 %				
- Personalaufwandsquote in %	62,00 %	71,00 %				
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	11,00 %	6,00 %				
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	53,00 %	63,00 %				

**Produkt 0115001 Betreuung Städtepartnerschaften und Patenschaften****Ziele**

Ziele ab 2010:

Entwicklung einer internationalen Stadtgesellschaft, hier u. a.: Durchführung von 10 Veranstaltungen pro Jahr zu diesem Thema.

Durchführung von 8 Veranstaltungen im europäischen Kontext.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- städtepartnerschaftl./patenschaftl. Beg.	50,00 ST	53,00 ST				
- Beteiligte MH-Vereine, Verbände u. Schulen	21,00 ST	24,00 ST				
- städtepartnerschaftliche Aktivitäten	9,00 ST	9,00 ST				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Programm 'Kulturhauptstadt 2010'	1,00 ST					
- Veranstalt. internat. Stadtgesellschaft	7,00 ST	10,00 ST				
- Veranstalt. im europ. Kontext	8,00 ST	8,00 ST				

**Produkt 0115002 Betreuung des Integrationsrates****Ziele**

Durchführung von drei Veranstaltungen im Rahmen der "Interkulturellen Woche" im Herbst jeden Jahres.

Durchführung des "Festes der Kulturen" im Mai jeden Jahres. Das Fest wurde zuvor in Kooperation mit der MST durchgeführt und wird nun vom Amt 16 betreut.

Hinweis: Das Fest der Kulturen wurde bereits in 2010 nicht durchgeführt und wird ab sofort gestrichen.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt,

2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Antragsteller Zuschüsse (Migrantenv.)	22,00 ST	20,00 ST				

Haushaltsplan 2012

Interkulturelle Angelegenheiten und Internationale Zusammenarbeit  
Produkte der Produktgruppe 01150

Leiter Amt 16 Herr Sauerland

## Produkt 0115002 Betreuung des Integrationsrates

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Veranstalt. b. d. Interkulturellen Woche	3,00 ST	3,00 ST				
- Durchführung "Fest der Kulturen"	2 J/N	1 J/N				





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.456,39	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	20.000	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.110,57	6.500	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>75.566,96</b>	<b>26.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	359.491,60	287.429	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	8.324,14	5.058	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	11.186,06	27.800	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.364,31	20.200	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	282,00	1.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.943,32	5.940	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	22.365,23	28.632	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.683,51	61.640	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>582.847,97</b>	<b>403.841</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>507.281,01-</b>	<b>377.341-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>507.281,01-</b>	<b>377.341-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	507.281,01-	377.341-	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	322,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.201,10	52.718	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	603.160,11-	430.059-	<b>0</b>	0	0	0



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	424,86	600	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	424,86-	600-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	424,86-	600-	0		0	0	0	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Wahlen**  
**Produktgruppe 02120**

Leiter Amt 16 Herr Sauerland

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,75				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		3,00				

**Wahlen**

Leiter Amt 16 Herr Sauerland

**Beschreibung**

Umsetzung des verfassungsgemäß garantierten Rechtes der Bürgerinnen und Bürger, durch Wahlen und Abstimmungen unmittelbar am politischen Prozess teilzunehmen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	28,00 %					
- Personalaufwandsquote in %	50,00 %	86,00 %				
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	22,00 %	2,00 %				
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	38,00 %	75,00 %				

**Produkt 0212001 Politische Wahlen****Ziele**

Durchführung von Kundenbefragungen zur Wahlergebnispräsentation im Internet in den Jahren 2009 und 2010.

## Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Briefwähler (insgesamt)	19.600,00 ST					
- Anzahl d. Direktwähler im Briefwahlbüro	3.350,00 ST					
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kundenbefrag. Wahlergebnispräsentation	2 J/N					

## Haushaltsplan 2012

Wahlen  
Produktgruppe 02120

Leiter Amt 16 Herr Sauerland

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.912,32	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>118.947,32</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	216.703,54	242.090	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	7.364,04	6.217	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	12.854,79	34.174	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.280,07	1.920	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	338,40	1.880	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.072,86	7.305	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	164.187,56	30.020	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>431.244,03</b>	<b>281.336</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>312.296,71-</b>	<b>281.336-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>312.296,71-</b>	<b>281.336-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	312.296,71-	281.336-	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.737,81	5.305	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	144.978,89	43.263	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	448.537,79-	319.294-	<b>0</b>	0	0	0



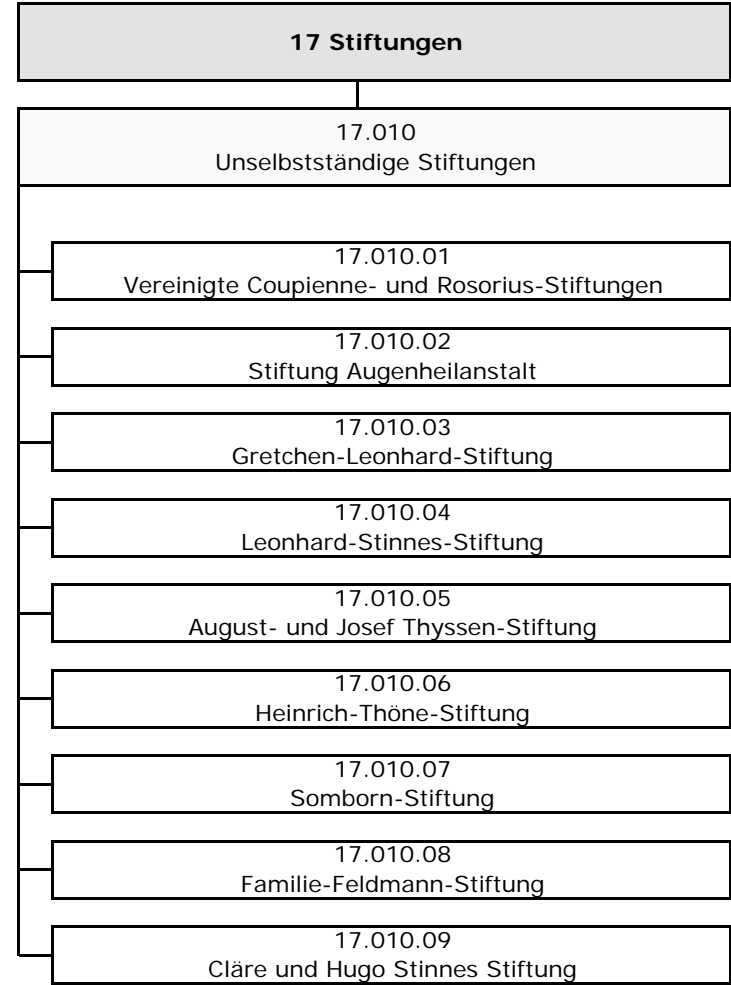
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	141,62	800	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	141,62-	800-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	141,62-	800-	0		0	0	0	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0



Produktbereich

Produktgruppe

Produkte



## Haushaltsplan 2012

## Unselbstständige Stiftungen

Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	279.502	554.878	819.249	817.010
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	279.502	554.878	819.249	817.010
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.780,00	351.700	190.800	386.800	386.800	386.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	600.473,17	101.245	623.904	573.831	510.544	480.752
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	607.253,17	452.945	1.094.206	1.515.509	1.716.593	1.684.562
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.301.294,84	0	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	17.467,42	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	621.567,38	759.859	951.048	1.254.417	1.450.447	1.414.392
15	- Transferaufwendungen	13.320.355,94	9.077.541	100.635	306.903	2.004.790	4.272.019
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.961,62	10.048	10.308	10.308	10.308	10.308
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	15.255.179,78	9.847.448	1.061.991	1.571.628	3.465.545	5.696.719
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	14.647.926,61-	9.394.503-	32.215	56.118-	1.748.952-	4.012.157-
19	+ Finanzerträge	343.090,25	495.390	10.378.092	10.394.902	9.573.756	11.625.171
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	54,05	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	343.036,20	495.390	10.378.092	10.394.902	9.573.756	11.625.171
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	14.304.890,41-	8.899.113-	10.410.307	10.338.784	7.824.804	7.613.014
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	14.304.890,41-	8.899.113-	<b>10.410.307</b>	10.338.784	7.824.804	7.613.014	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.805.711,33	14.768.028	<b>1.361</b>	1.361	1.361	1.361	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	411.073,33	167.590	<b>2.440.800</b>	2.321.800	2.393.590	2.316.800	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	89.747,59	5.701.325	<b>7.970.868</b>	8.018.345	5.432.575	5.297.575	

## Haushaltsplan 2012

## Unselbstständige Stiftungen

Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.000,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.378.181,59	7.016.420	9.202.430	0	8.751.970	6.570.900	9.851.600	
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>3.388.181,59</b>	<b>7.016.420</b>	<b>9.202.430</b>	<b>0</b>	<b>8.751.970</b>	<b>6.570.900</b>	<b>9.851.600</b>	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	2.497.760,61	0	2.603.000	0	2.770.000	185.000	50.000	
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	369.689,02	2.400.000	2.070.938	0	1.966.875	1.966.875	1.966.875	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	7.166.959,10	10.317.745	12.499.360	0	12.033.440	9.851.600	13.132.300	
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>10.034.408,73</b>	<b>12.717.745</b>	<b>17.173.298</b>	<b>0</b>	<b>16.770.315</b>	<b>12.003.475</b>	<b>15.149.175</b>	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>6.646.227,14-</b>	<b>5.701.325-</b>	<b>7.970.868-</b>	<b>0</b>	<b>8.018.345-</b>	<b>5.432.575-</b>	<b>5.297.575-</b>	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.646.227,14-</b>	<b>5.701.325-</b>	<b>7.970.868-</b>	<b>0</b>	<b>8.018.345-</b>	<b>5.432.575-</b>	<b>5.297.575-</b>	





Haushaltsplan 2012

**Unselbstständige Stiftungen**  
**Produktgruppe 17010**

Leiterin Stiftungen Frau Cramer

**Unselbstständige Stiftungen***Leiterin Stiftungen Frau Cramer***Beschreibung**

Verwaltung und Geschäftsführung der unselbstständigen Stiftungen einschließlich der Vermögensverwaltung.

**Besonderheiten in Planjahren**

Über diese Produktgruppe werden folgende Stiftungen abgebildet: Vereinigte Coupienne- und Rosorius-Stiftungen, Stiftung Augenheilanstalt, Gretchen-Leonhard-Stiftung, Leonhard-Stinnes-Stiftung, Aug.-u. Josef-Thyssen-Stiftung, Heinrich-Thöne-Stiftung, Somborn-Stiftung, Familie-Feldmann-Stiftung, Cläre-u.Hugo-Stinnes-Stiftung

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>			<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	
<b>Kennzahlen</b>							
- Aufwanddeckungsgrad in %	4,00 %	5,00 %	<b>103,00 %</b>	96,00 %	50,00 %	30,00 %	
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	98,00 %	152,00 %	<b>31,00 %</b>	39,00 %	29,00 %	21,00 %	



## Haushaltsplan 2012

Unselbstständige Stiftungen  
Produktgruppe 17010

Leiterin Stiftungen Frau Cramer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	279.502	554.878	819.249	817.010
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	279.502	554.878	819.249	817.010
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.780,00	351.700	190.800	386.800	386.800	386.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	600.473,17	101.245	623.904	573.831	510.544	480.752
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	607.253,17	452.945	1.094.206	1.515.509	1.716.593	1.684.562
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.301.294,84	0	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	17.467,42	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	621.567,38	759.859	951.048	1.254.417	1.450.447	1.414.392
15	- Transferaufwendungen	13.320.355,94	9.077.541	100.635	306.903	2.004.790	4.272.019
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.961,62	10.048	10.308	10.308	10.308	10.308
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	15.255.179,78	9.847.448	1.061.991	1.571.628	3.465.545	5.696.719
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	14.647.926,61-	9.394.503-	32.215	56.118-	1.748.952-	4.012.157-
19	+ Finanzerträge	343.090,25	495.390	10.378.092	10.394.902	9.573.756	11.625.171
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	54,05	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	343.036,20	495.390	10.378.092	10.394.902	9.573.756	11.625.171
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	14.304.890,41-	8.899.113-	10.410.307	10.338.784	7.824.804	7.613.014
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	14.304.890,41-	8.899.113-	<b>10.410.307</b>	10.338.784	7.824.804	7.613.014	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.805.711,33	14.768.028	<b>1.361</b>	1.361	1.361	1.361	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	411.073,33	167.590	<b>2.440.800</b>	2.321.800	2.393.590	2.316.800	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	89.747,59	5.701.325	<b>7.970.868</b>	8.018.345	5.432.575	5.297.575	

## Haushaltsplan 2012

Unselbstständige Stiftungen  
Produktgruppe 17010

Leiterin Stiftungen Frau Cramer

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.000,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.378.181,59	7.016.420	9.202.430	0	8.751.970	6.570.900	9.851.600
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>3.388.181,59</b>	<b>7.016.420</b>	<b>9.202.430</b>	<b>0</b>	<b>8.751.970</b>	<b>6.570.900</b>	<b>9.851.600</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	2.497.760,61	0	2.603.000	0	2.770.000	185.000	50.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	369.689,02	2.400.000	2.070.938	0	1.966.875	1.966.875	1.966.875
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	7.166.959,10	10.317.745	12.499.360	0	12.033.440	9.851.600	13.132.300
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>10.034.408,73</b>	<b>12.717.745</b>	<b>17.173.298</b>	<b>0</b>	<b>16.770.315</b>	<b>12.003.475</b>	<b>15.149.175</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>6.646.227,14-</b>	<b>5.701.325-</b>	<b>7.970.868-</b>	<b>0</b>	<b>8.018.345-</b>	<b>5.432.575-</b>	<b>5.297.575-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.646.227,14-</b>	<b>5.701.325-</b>	<b>7.970.868-</b>	<b>0</b>	<b>8.018.345-</b>	<b>5.432.575-</b>	<b>5.297.575-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 000 Finanzanl. Verein.Coupienne-u.Rosorius-S										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.253,39	11.940	<b>84.420</b>		34.740	400	600	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	3.300,00	12.140	<b>84.640</b>	0	34.940	600	800	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	1.046,61-	200-	<b>220-</b>		200-	200-	200-	0		
Maßnahme: 001 Finanzanl.Augenheilanstalt Stift.										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	36.000,00	51.000	<b>75.000</b>		427.580	27.000	42.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	51.000,00	66.000	<b>90.000</b>	0	442.000	42.000	57.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	15.000,00-	15.000-	<b>15.000-</b>		14.420-	15.000-	15.000-	0		
Maßnahme: 002 Finanzanl. Gretchen-Leonhard Stift.										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	6.310,00	13.370	<b>757.610</b>		3.890	2.500	5.500	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	13.500,00	16.370	<b>760.560</b>	0	6.500	5.500	8.500	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	7.190,00-	3.000-	<b>2.950-</b>		2.610-	3.000-	3.000-	0		

## Haushaltsplan 2012

Unselbstständige Stiftungen  
Produktgruppe 17010

Leiterin Stiftungen Frau Cramer

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 003 Finanzanl. Leonhard-Stinnes Stift.										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.175.736,88	6.175.000	<b>5.677.000</b>		7.148.570	6.000.000	9.000.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	6.175.868,44	9.175.625	<b>8.677.000</b>	0	10.150.000	9.000.000	12.000.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	3.000.131,56-	3.000.625-	<b>3.000.000-</b>		3.001.430-	3.000.000-	3.000.000-	0		
Maßnahme: 004 Finanzanl. Aug.u.Jos. Thyssen Stift.										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	720.000	<b>1.040.100</b>		875.110	520.000	770.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	720.000,00	990.000	<b>1.310.100</b>	0	1.125.200	770.000	1.020.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	720.000,00-	270.000-	<b>270.000-</b>		250.090-	250.000-	250.000-	0		
Maßnahme: 005 Finanzanl. Heinrich-Thöne Stift.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.000,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	133.181,32	9.910	<b>474.380</b>		255.580	4.000	6.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	158.090,66	11.910	<b>476.600</b>	0	257.800	6.000	8.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	14.909,34-	2.000-	<b>2.220-</b>		2.220-	2.000-	2.000-	0		



## Haushaltsplan 2012

Unselbstständige Stiftungen  
Produktgruppe 17010

Leiterin Stiftungen Frau Cramer

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 006 Finanzanl. Somborn Stift.										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.200,00	3.700	<b>71.500</b>		500	1.000	1.500	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	3.700,00	4.200	<b>72.000</b>	0	1.000	1.500	2.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	500,00-	500-	<b>500-</b>		500-	500-	500-	0		

Maßnahme: 013 Kauf Finanzanlagen Cläre-u.H.Stinnes-St.										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	21.500,00	31.500	<b>1.021.260</b>		6.000	16.000	26.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	41.500,00	41.500	<b>1.027.300</b>	0	16.000	26.000	36.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	20.000,00-	10.000-	<b>6.040-</b>		10.000-	10.000-	10.000-	0		

Maßnahme: 100 Haus der Stadtgeschichte										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.451.231,39	0	<b>1.000.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	2.451.231,39-	0	<b>1.000.000-</b>		0	0	0	0		

Maßnahme: 103 Neubau Gymnasium Broich										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>1.273.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>1.273.000-</b>		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Unselbstständige Stiftungen  
Produktgruppe 17010

Leiterin Stiftungen Frau Cramer

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 901 Bew. Anlageverm. Leonh.-Stinnes Stiftung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	46.529,22	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.819,01-	2.000.000	1.920.938	0	1.841.875	1.841.875	1.841.875	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	36.710,21-	2.000.000-	1.920.938-		1.841.875-	1.841.875-	1.841.875-	0		
Maßnahme: 902 Bewegl. Anlageverm. A.J.Thyssen-Stiftung										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	375.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	375.000-	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Maßnahme: 100 Sportanlage Hardenbergstraße - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	140.000	0	1.992.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	140.000-		1.992.000-	0	0	0		
Maßnahme: 101 Clubhaus Hardenbergstraße - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	140.000	0	728.000	135.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	140.000-		728.000-	135.000-	0	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	1.160		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	379.508,03	25.000	101.160	0	75.000	75.000	75.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	379.508,03-	25.000-	100.000-		75.000-	75.000-	75.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	6.646.227,14-	5.701.325-	7.970.868-		8.018.345-	5.432.575-	5.297.575-	0		

## Haushaltsplan 2012

Unselbstständige Stiftungen  
Produktgruppe 17010

Leiterin Stiftungen Frau Cramer

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)	bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen		
	2010	2011	2012					2013	2014
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0	0



# Bereiche des Dezernates II



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)	
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	15.741.367,37-	17.161.487-	<b>77.945.434-</b>	77.680.463-	77.362.187-	73.404.178-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.101.974,65	9.434.625	<b>68.115.111</b>	69.528.206	68.615.076	68.615.081
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	187.692,11	1.647.138	<b>11.549.319</b>	11.373.178	10.425.720	10.430.863
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	9.827.084,83-	9.374.000-	<b>21.379.642-</b>	19.525.435-	19.172.831-	15.219.960-

## Haushaltsplan 2012

## Finanzen, Beteiligungen, Immobilien, Zentrale Dienste

Stadtkämmerer Uwe Bonan

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	78.000	<b>817.000</b>	0	766.000	766.000	50.000
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	239.513,07	3.026.000	<b>3.107.000</b>	0	900.000	4.011.000	3.700.000
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	239.513,07	3.104.000	<b>3.924.000</b>	0	1.666.000	4.777.000	3.750.000
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.612,83	215.400	<b>210.000</b>	0	210.000	210.000	210.000
08	für Baumaßnahmen	18.980,35	600.000	<b>12.875.000</b>	4.616.000	12.580.000	10.562.000	9.351.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	511.609,06	892.800	<b>520.000</b>	0	168.700	168.700	168.700
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	533.202,24	1.708.200	<b>13.605.000</b>	4.616.000	12.958.700	10.940.700	9.729.700
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	293.689,17-	1.395.800	<b>9.681.000-</b>	4.616.000-	11.292.700-	6.163.700-	5.979.700-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	293.689,17-	1.395.800	<b>9.681.000-</b>	4.616.000-	11.292.700-	6.163.700-	5.979.700-



Produkt-  
bereich

**01 Innere Verwaltung**

Produkt-  
gruppe

01.022  
Verwaltungsführung Dezernat II

Produkte

01.022.01  
Steuerung und Steuerungsunterstützung Dezernat II

## Haushaltsplan 2012

## Referat II

Leiterin Referat II Frau Borninghoff

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12,08	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	53,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	65,08	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11	- Personalaufwendungen	260.994,23	366.491	374.435	372.719	364.193	358.897	
	<i>darunter Beihilfen</i>	9.920,45	10.978	10.155	10.138	10.037	9.890	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	17.807,67	60.342	41.150	41.652	41.834	41.796	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28,02	400	0	0	0	0	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	400	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.024,88	803	1.974	1.942	1.800	1.800	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.053,11	45.098	4.332	3.569	3.566	3.566	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	304.100,24	412.792	380.741	378.230	369.559	364.263	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	304.035,16-	412.792-	379.741-	377.230-	368.559-	363.263-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	304.035,16-	412.792-	379.741-	377.230-	368.559-	363.263-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	304.035,16-	412.792-	<b>379.741-</b>	377.230-	368.559-	363.263-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.386,51	45.365	<b>46.182</b>	46.673	46.328	46.384	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	338.421,67-	458.156-	<b>425.922-</b>	423.903-	414.887-	409.646-	

## Haushaltsplan 2012

## Referat II

Leiterin Referat II Frau Borninghoff

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>



Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dez II  
Produktgruppe 01022

Stadtkämmerer Uwe Bonan

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		3,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		2,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Verwaltungsführung Dez II

Stadtkämmerer Uwe Bonan

**Beschreibung**

Sicherstellung des reibungslosen und zielorientierten Zusammenwirkens von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %	86,00 %	89,00 %	98,00 %	99,00 %	99,00 %	99,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	77,00 %	80,00 %	88,00 %	88,00 %	88,00 %	87,00 %



## Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dez II  
Produktgruppe 01022

Stadtkämmerer Uwe Bonan

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12,08	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	53,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	65,08	0	1.000	1.000	1.000	1.000
11	- Personalaufwendungen	260.994,23	366.491	374.435	372.719	364.193	358.897
	<i>darunter Beihilfen</i>	9.920,45	10.978	10.155	10.138	10.037	9.890
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	17.807,67	60.342	41.150	41.652	41.834	41.796
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28,02	400	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	400	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.024,88	803	1.974	1.942	1.800	1.800
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.053,11	45.098	4.332	3.569	3.566	3.566
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	304.100,24	412.792	380.741	378.230	369.559	364.263
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	304.035,16-	412.792-	379.741-	377.230-	368.559-	363.263-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	304.035,16-	412.792-	379.741-	377.230-	368.559-	363.263-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)	
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	304.035,16-	412.792-	<b>379.741-</b>	377.230-	368.559-	363.263-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.386,51	45.365	<b>46.182</b>	46.673	46.328	46.384
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	338.421,67-	458.156-	<b>425.922-</b>	423.903-	414.887-	409.646-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.000	<b>1.000</b>	0	1.000	1.000	1.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		
--------------------	------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

## Haushaltsplan 2012

BtMH  
Produktgruppe 12081

Stadtkämmerer Uwe Bonan

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	15.895.998	15.852.000	18.292.000	15.742.000	15.742.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	15.895.998	15.852.000	18.292.000	15.742.000	15.742.000
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	15.895.998-	15.852.000-	18.292.000-	15.742.000-	15.742.000-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	15.895.998-	15.852.000-	18.292.000-	15.742.000-	15.742.000-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>15.895.998-</b>	15.852.000-	18.292.000-	15.742.000-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>15.895.998-</b>	15.852.000-	18.292.000-	15.742.000-	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	131.642,29	1.491.550	1.202.000	1.002.000	2.002.000	2.761.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	<i>131.642,29</i>	<i>1.489.050</i>	<i>1.200.000</i>	<i>1.000.000</i>	<i>2.000.000</i>	<i>2.759.000</i>
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>131.642,29</b>	<b>1.491.550</b>	<b>1.202.000</b>	<b>1.002.000</b>	<b>2.002.000</b>	<b>2.761.000</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	680.472,79	1.059.350	185.000	120.000	250.000	250.000
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	<i>582.000,00</i>	<i>794.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
14	- Bilanzielle Abschreibungen	56.628,60	63.094	65.001	65.001	65.001	65.001
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.091.990,98	5.165.079	545.774	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.829.092,37</b>	<b>6.287.523</b>	<b>795.775</b>	<b>185.001</b>	<b>315.001</b>	<b>315.001</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>3.697.450,08-</b>	<b>4.795.973-</b>	<b>406.225</b>	<b>816.999</b>	<b>1.686.999</b>	<b>2.445.999</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.697.450,08-</b>	<b>4.795.973-</b>	<b>406.225</b>	<b>816.999</b>	<b>1.686.999</b>	<b>2.445.999</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	3.697.450,08-	4.795.973-	<b>406.225</b>	816.999	1.686.999	2.445.999	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>65.850</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.780,00	0	<b>5.011.025</b>	4.924.387	4.079.387	4.079.387	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	3.708.230,08-	4.795.973-	<b>4.538.950-</b>	4.107.388-	2.392.388-	1.633.388-	

## Haushaltsplan 2012

Immobilienwirtschaft  
Produktgruppe 01161

Stadtkämmerer Uwe Bonan

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	238.980,00	3.026.000	3.107.000	0	450.000	1.800.000	700.000
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	238.980,00	3.026.000	3.107.000	0	450.000	1.800.000	700.000
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.612,83	215.400	210.000	0	210.000	210.000	210.000
08	für Baumaßnahmen	18.980,35	600.000	2.211.000	0	326.000	216.000	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	250.000	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	21.593,18	1.065.400	2.421.000	0	536.000	426.000	210.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	217.386,82	1.960.600	686.000	0	86.000-	1.374.000	490.000
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	217.386,82	1.960.600	686.000	0	86.000-	1.374.000	490.000



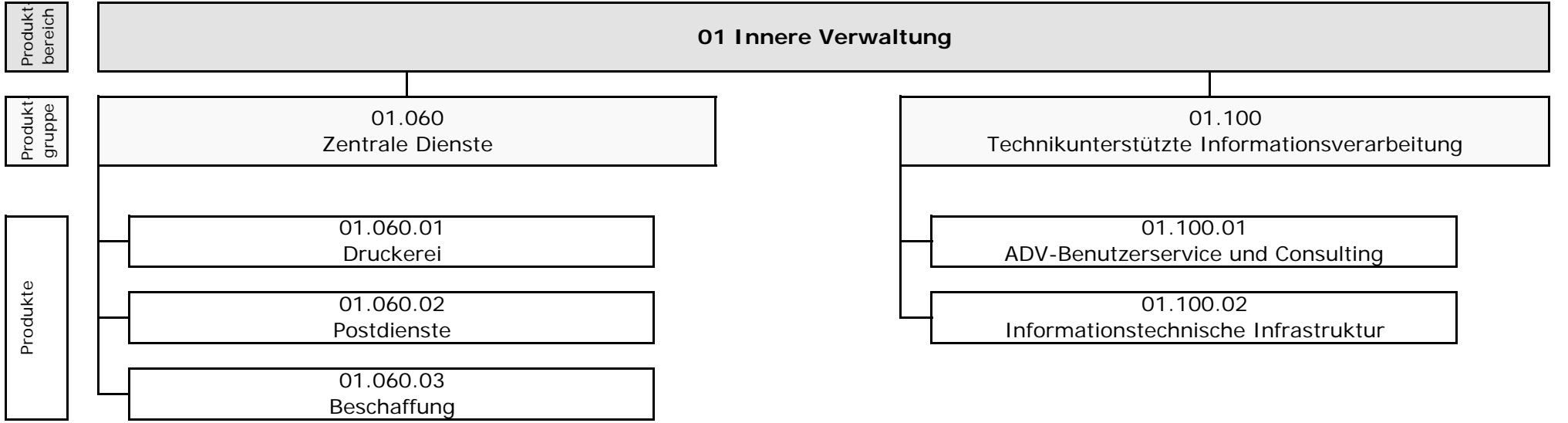
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 101 Erwerb sonst.Grundstücke einschl.Freileg										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	253,83	100.000	<b>100.000</b>	0	100.000	100.000	100.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	253,83-	100.000-	<b>100.000-</b>		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Maßnahme: 102 Erwerb von Ausgleichsflächen										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.359,00	110.000	<b>110.000</b>	0	110.000	110.000	110.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	2.359,00-	110.000-	<b>110.000-</b>		110.000-	110.000-	110.000-	0		
Maßnahme: 107 Haus der Stadtgeschichte/Eigenant.Stadt										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	600.000	<b>1.550.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	600.000-	<b>1.550.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 900 Einrichtung Ratssaal / Sitzungsräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	250.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	250.000-	<b>0</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 108 sonstige Baumaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>661.000</b>	0	326.000	216.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>661.000-</b>		326.000-	216.000-	0	0		

Haushaltsplan 2012

Immobilienwirtschaft  
Produktgruppe 01161

Stadtkämmerer Uwe Bonan

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	238.980,00	3.026.000	<b>3.107.000</b>		450.000	1.800.000	700.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	18.980,35	5.400	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	219.999,65	3.020.600	<b>3.107.000</b>		450.000	1.800.000	700.000	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	217.386,82	1.960.600	<b>686.000</b>		86.000-	1.374.000	490.000	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	7.104.644,47-	7.401.919-	<b>6.659.297-</b>	6.418.369-	6.175.769-	5.901.040-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.161.781,54	7.414.570	<b>8.133.570</b>	8.133.570	8.133.570	8.133.570	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	147.182,50	476.514	<b>1.123.562</b>	1.131.552	1.127.157	1.132.448	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	2.090.045,43-	463.863-	<b>350.711</b>	583.648	830.644	1.100.082	

## Haushaltsplan 2012

## Zentrale Dienste

komm. Leiterin Amt 10 Frau Nowak

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Haushaltsansatz (€)			Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		Ergebnis (€) 2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	78.000	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	533,07	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>533,07</b>	<b>78.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	427.533,80	629.100	436.300	0	85.000	85.000	85.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>427.533,80</b>	<b>629.100</b>	<b>436.300</b>	<b>0</b>	<b>85.000</b>	<b>85.000</b>	<b>85.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>427.000,73-</b>	<b>551.100-</b>	<b>436.300-</b>	<b>0</b>	<b>85.000-</b>	<b>85.000-</b>	<b>85.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>427.000,73-</b>	<b>551.100-</b>	<b>436.300-</b>	<b>0</b>	<b>85.000-</b>	<b>85.000-</b>	<b>85.000-</b>



Haushaltsplan 2012

Zentrale Dienste  
Produktgruppe 01060

komm. Leiterin Amt 10 Frau Nowak

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		18,78	18,38	18,38	18,38	18,38

**Zentrale Dienste**

komm. Leiterin Amt 10 Frau Nowak

**Beschreibung**

Produktion von digitalem und analogem Output einschließlich Weiterverarbeitung. Verpostung des internen und externen Postaufkommens.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	10,00 %	10,00 %	3,00 %	2,00 %	3,00 %	3,00 %
- Personalaufwandsquote in %	41,00 %	38,00 %	42,00 %	42,00 %	40,00 %	38,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	117,00 %	98,00 %	99,00 %	100,00 %	103,00 %	105,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	39,00 %	36,00 %	34,00 %	34,00 %	32,00 %	31,00 %



**Produkt 0106001 Druckerei****Ziele**

Steigerung des Kostendeckungsgrades bis auf 100 %.

Erreichung einer überdurchschnittlich hohen Kundenzufriedenheit (sehr zufrieden über 70% und zufrieden über 90%).

Ziele ab 2009: Die kommende Kundenbefragung soll ab 2009 alle zwei Jahre durchgeführt werden.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anz. Druckerz./Klicks i.dig./anal. Output	8.488.453,00 ST	7.500.000,00 ST	<b>7.200.000,00 ST</b>	7.000.000,00 ST	7.000.000,00 ST	7.000.000,00 ST	
- Preis f. digitale Kopie (Servicekopie)	0,05 EUR	0,09 EUR	<b>0,09 EUR</b>	0,09 EUR	0,09 EUR	0,09 EUR	
- Preis f. digitale c Kopie (Servicekopie)	0,15 EUR	0,19 EUR	<b>0,19 EUR</b>	0,19 EUR	0,19 EUR	0,19 EUR	
- Preis f. zentr. Kopie s/w (Servicekopie)	0,05 EUR	0,09 EUR	<b>0,09 EUR</b>	0,09 EUR	0,09 EUR	0,09 EUR	
- Preis f. zentrale Kopie c (Servicekopie)	0,15 EUR	0,19 EUR	<b>0,19 EUR</b>	0,19 EUR	0,19 EUR	0,19 EUR	
- Preis für dezentrale Kopie	0,03 EUR	0,05 EUR	<b>0,05 EUR</b>	0,05 EUR	0,05 EUR	0,05 EUR	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Anteil der sehr zufriedenen Kunden		84,00 %		84,00 %		84,00 %	
- Anteil der zufriedenen Kunden		98,00 %		98,00 %		98,00 %	
- Kostendeckungsgrad	60,00 %	80,00 %	<b>90,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %	

**Produkt 0106002 Postdienste****Ziele**

Geplant ist die Erreichung einer überdurchschnittlichen Kundenzufriedenheit (sehr zufrieden über 80% und zufrieden 95%).

Ziele ab 2009: Die kommende Kundenbefragung soll ab 2009 alle zwei Jahre durchgeführt werden.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Stückzahl Postausgang	721.083,00 ST	830.000,00 ST	<b>840.000,00 ST</b>	882.000,00 ST	925.000,00 ST	925.000,00 ST	
- durchschnittliches Portoaufkommen	13.214,00 EUR	11.600,00 EUR	<b>11.740,00 EUR</b>	12.330,00 EUR	12.930,00 EUR	12.930,00 EUR	

Haushaltsplan 2012

Zentrale Dienste  
Produkte der Produktgruppe 01060

komm. Leiterin Amt 10 Frau Nowak

**Produkt 0106002 Postdienste**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anteil der sehr zufriedenen Kunden		81,00 %		83,00 %		85,00 %
- Anteil der zufriedenen Kunden		95,00 %		95,00 %		95,00 %

**Produkt 0106003 Beschaffung**

<b>Ziele</b> Steigerung der Lieferzuverlässigkeit auf 95%.						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- mtl. Leasingkosten Zentraleinh. f. 48 Mon	10,70 EUR	11,41 EUR	<b>11,41 EUR</b>	11,41 EUR	11,41 EUR	11,41 EUR
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Lieferzuverlässigkeit	80,42 %	95,00 %	<b>95,00 %</b>	95,00 %	95,00 %	95,00 %





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	2.204.954,39-	2.341.691-	<b>2.064.515-</b>	2.050.944-	1.981.660-	1.927.431-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.718.477,92	2.406.610	<b>2.545.120</b>	2.545.120	2.545.120	2.545.120
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.561,44	132.596	<b>498.471</b>	499.513	499.587	499.630
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	442.962,09	67.677-	<b>17.866-</b>	5.337-	63.874	118.060

## Haushaltsplan 2012

Zentrale Dienste  
Produktgruppe 01060

komm. Leiterin Amt 10 Frau Nowak

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	533,07	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>533,07</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	93,50	40.000	<b>40.800</b>	0	40.000	40.000	40.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>93,50</b>	<b>40.000</b>	<b>40.800</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>439,57</b>	<b>40.000-</b>	<b>40.800-</b>	<b>0</b>	<b>40.000-</b>	<b>40.000-</b>	<b>40.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>439,57</b>	<b>40.000-</b>	<b>40.800-</b>	<b>0</b>	<b>40.000-</b>	<b>40.000-</b>	<b>40.000-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	533,07	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	93,50	40.000	<b>40.800</b>	0	40.000	40.000	40.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	439,57	40.000-	<b>40.800-</b>		40.000-	40.000-	40.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	439,57	40.000-	<b>40.800-</b>		40.000-	40.000-	40.000-	0		
--------------------	--------	---------	----------------	--	---------	---------	---------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Technikunterstützte Informationsverarbeitung**  
**Produktgruppe 01100**

komm. Leiterin Amt 10 Frau Nowak

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		8,10	<b>8,10</b>	8,10	8,10	8,10
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		32,67	<b>35,07</b>	35,07	35,07	35,07

**Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

komm. Leiterin Amt 10 Frau Nowak

**Beschreibung**

Wirtschaftliche und schnelle Bereitstellung der Produkte:

- Betrieb des zentralen Netzes und TK-Einrichtungen
- Hard- und Softwarebetreuung / Kundenbetreuung

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	10,00 %	10,00 %	<b>12,00 %</b>	12,00 %	12,00 %	13,00 %
- Personalaufwandsquote in %	44,00 %	43,00 %	<b>48,00 %</b>	50,00 %	51,00 %	53,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	58,00 %	93,00 %	<b>106,00 %</b>	111,00 %	114,00 %	119,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	40,00 %	40,00 %	<b>43,00 %</b>	45,00 %	45,00 %	46,00 %



**Produkt 0110001 ADV-Benutzerservice und Consulting****Ziele**

Ziele ab 2010 ff:

- Kundenbefragungen sollen jährlich regelmäßig/fortlaufend durchgeführt werden.
- Erhöhung der Vermarktung eigenerstellter Software überwiegend an andere Kommunen (externe Kunden) um 1% pro Jahr;
- Erhöhung der Anzahl der Sofort-Erledigungen im First-Level bis 2014 um jährlich 2%.

Ziel bis 2011:

Geplant ist die Erreichung einer überdurchschnittlichen Kundenzufriedenheit (sehr zufrieden über 80% und zufrieden über 90%).

Ziel ab 2012:

Geplant ist die Erreichung einer überdurchschnittlichen Kundenzufriedenheit (sehr zufrieden über 70% und zufrieden über 90%)

Hinweis: bei den Kennzahlen 'Anzahl Webseitenzugriffe intern/ extern' wurde ab 2010 die Zählweise geändert.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- TUI-Arbeitsplätze	2.300,00 ST	2.300,00 ST	<b>2.270,00 ST</b>	2.250,00 ST	2.230,00 ST	2.200,00 ST	
- Support-Anfr.SecondLevel/Tg., Durchschn.	100,67 ST	110,00 ST	<b>100,00 ST</b>	100,00 ST	100,00 ST	100,00 ST	
- Nutzungsdauer e. Zentraleinheit in Mon.	48,0 MON	48,0 MON	<b>48,0 MON</b>	48,0 MON	48,0 MON	48,0 MON	
- Anz. eingesetzter Verfahren	84,00 ST	85,00 ST	<b>85,00 ST</b>	85,00 ST	85,00 ST	85,00 ST	
- Fälle HelpLine FirstLevel/Tag	88,75 ST	97,00 ST	<b>95,00 ST</b>	95,00 ST	93,00 ST	91,00 ST	
- Anz. Webseitenzugriffe intern	9.761.548,00 ST	7.500.000,00 ST	<b>9.500.000,00 ST</b>	9.480.000,00 ST	9.460.000,00 ST	9.460.000,00 ST	
- Anz. Webseitenzugriffe extern	29.908.894,00 ST	17.000.000,00 ST	<b>30.000.000,00 ST</b>	30.000.000,00 ST	32.000.000,00 ST	32.000.000,00 ST	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Anz. Soforterledigung FirstLevel/Tag	59,50 ST	61,00 ST	<b>62,00 ST</b>	63,00 ST	64,00 ST	64,00 ST	
- Anteil der sehr zufriedenen Kunden	72,00 %	81,00 %	<b>75,00 %</b>	76,00 %	77,00 %	78,00 %	
- Anteil der zufriedenen Kunden	94,00 %	95,00 %	<b>95,00 %</b>	95,00 %	95,00 %	95,00 %	
- Anzahl externer Kunden, Jahresdurchschn.	63,00 ST	62,00 ST	<b>63,00 ST</b>	64,00 ST	66,00 ST	68,00 ST	

## Produkt 0110002 Informationstechnische Infrastruktur

**Ziele**

Ziel ab 2010:

Kundenbefragungen sollen jährlich regelmäßig/fortlaufend durchgeführt werden.

Ziel bis 2011:

Geplant ist die Erreichung einer überdurchschnittlichen Kundenzufriedenheit (sehr zufrieden über 70% und zufrieden über 85%).

Ziel ab 2012:

Geplant ist die Erreichung einer überdurchschnittlichen Kundenzufriedenheit (sehr zufrieden über 70% und zufrieden über 90%).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- TUI-Arbeitsplätze	2.300,00 ST	2.300,00 ST	<b>2.270,00 ST</b>	2.250,00 ST	2.230,00 ST	2.200,00 ST
- Anz. zu verwaltender Serversysteme	119,00 ST	105,00 ST	<b>105,00 ST</b>	100,00 ST	100,00 ST	102,00 ST
- Anz. TK-Anlagen	115,00 ST	115,00 ST	<b>113,00 ST</b>	110,00 ST	110,00 ST	110,00 ST
- Anzahl Telefonapparate (analog)	1.250,00 ST					
- Anzahl Telefonapparate (digital)	2.255,00 ST					
- Anzahl Telefonapparate		3.100,00 ST	<b>3.090,00 ST</b>	3.080,00 ST	3.070,00 ST	3.050,00 ST
- Anzahl angebundener Außenstellen	212,00 ST	221,00 ST	<b>217,00 ST</b>	215,00 ST	215,00 ST	215,00 ST
- Anzahl Mail-Adressen	2.548,33 ST	2.300,00 ST	<b>2.270,00 ST</b>	2.250,00 ST	2.230,00 ST	2.200,00 ST
- Anzahl Fax-Anschlüsse	2.061,00 ST	1.980,00 ST	<b>1.960,00 ST</b>	1.940,00 ST	1.920,00 ST	1.900,00 ST
- Anzahl Voice-Mail	2.061,00 ST	1.980,00 ST	<b>1.960,00 ST</b>	1.940,00 ST	1.920,00 ST	1.900,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anteil der sehr zufriedenen Kunden	72,00 %	73,00 %	<b>75,00 %</b>	76,00 %	77,00 %	78,00 %
- Anteil der zufriedenen Kunden	94,00 %	95,00 %	<b>95,00 %</b>	95,00 %	95,00 %	95,00 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13,71	16.430	110.160	54.852	63.677	62.898
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	13,71	16.430	110.160	54.852	63.677	62.898
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	546.099,32	569.750	520.000	520.000	520.000	520.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.182,10	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>555.295,13</b>	<b>586.180</b>	<b>630.160</b>	<b>574.852</b>	<b>583.677</b>	<b>582.898</b>
11	- Personalaufwendungen	2.396.622,61	2.413.453	2.510.677	2.490.529	2.433.138	2.394.577
	<i>darunter Beihilfen</i>	21.887,80	18.713	22.631	22.578	22.357	22.049
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	39.323,31	102.854	91.703	92.757	93.178	93.182
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	963.609,28	992.056	1.190.300	1.167.300	1.167.300	1.167.300
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	868.240,16	912.790	1.066.300	1.053.300	1.053.300	1.053.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	185.184,28	283.172	311.526	235.883	182.725	99.998
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.909.088,64	1.957.727	1.212.240	1.048.516	994.623	894.633
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.454.504,81</b>	<b>5.646.408</b>	<b>5.224.742</b>	<b>4.942.228</b>	<b>4.777.786</b>	<b>4.556.508</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>4.899.209,68-</b>	<b>5.060.228-</b>	<b>4.594.582-</b>	<b>4.367.376-</b>	<b>4.194.109-</b>	<b>3.973.609-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	480,40	0	200	50	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>480,40-</b>	<b>0</b>	<b>200-</b>	<b>50-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.899.690,08-</b>	<b>5.060.228-</b>	<b>4.594.782-</b>	<b>4.367.426-</b>	<b>4.194.109-</b>	<b>3.973.609-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	4.899.690,08-	5.060.228-	<b>4.594.782-</b>	4.367.426-	4.194.109-	3.973.609-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.913.072,86	5.007.960	<b>5.588.450</b>	5.588.450	5.588.450	5.588.450	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	546.390,30	343.918	<b>625.091</b>	632.039	627.570	632.818	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	2.533.007,52-	396.186-	<b>368.577</b>	588.985	766.771	982.022	

## Haushaltsplan 2012

Technikunterstützte Informationsverarbeitung  
Produktgruppe 01100

komm. Leiterin Amt 10 Frau Nowak

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	78.000	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	78.000	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	427.440,30	589.100	395.500	0	45.000	45.000	45.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	427.440,30	589.100	395.500	0	45.000	45.000	45.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	427.440,30-	511.100-	395.500-	0	45.000-	45.000-	45.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	427.440,30-	511.100-	395.500-	0	45.000-	45.000-	45.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 701 Telekom. u. Datennetz										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	145.869,49	90.000	<b>60.000</b>	0	20.000	20.000	20.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	145.869,49-	90.000-	<b>60.000-</b>		20.000-	20.000-	20.000-	0		
Maßnahme: 702 Infrastruktureinr. von zentr. Bedeutung										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	78.000	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	178.851,89	474.100	<b>254.300</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	178.851,89-	396.100-	<b>254.300-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 900 Einricht./Ausst. v. Bildschirmarb.plätze										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	93.394,13	25.000	<b>81.200</b>	0	25.000	25.000	25.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	93.394,13-	25.000-	<b>81.200-</b>		25.000-	25.000-	25.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	9.324,79	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	9.324,79-	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	427.440,30-	511.100-	<b>395.500-</b>		45.000-	45.000-	45.000-	0		

Haushaltsplan 2012

**Technikunterstützte Informationsverarbeitung  
Produktgruppe 01100**

komm. Leiterin Amt 10 Frau Nowak

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.-ermächt. (€)				Planung (€)		bereitgestellt bis inkl. 2011	Gesamt-ein- u. -auszahlungen
	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	spätere Jahre				
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0				0





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.521,68	55.500	55.850	55.850	55.850	55.850	55.850
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.914,50	12.400	2.550	2.550	2.550	2.550	2.550
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	834.752,31	850.100	850.100	850.100	850.100	850.100	850.100
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	907.188,49	918.000	911.200	911.200	911.200	911.200	911.200
11	- Personalaufwendungen	2.122.843,30	2.101.963	2.187.237	2.008.471	1.960.078	1.927.937	
	<i>darunter Beihilfen</i>	48.529,84	37.788	46.495	41.556	40.991	40.210	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	83.846,38	207.706	188.402	170.728	170.840	169.937	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.171,42	161.400	23.000	23.000	25.000	23.000	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	12.113,96	19.400	21.000	21.000	21.000	21.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.109,19	9.296	23.743	23.202	21.592	15.116	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	518.471,02	266.753	101.633	101.650	101.202	101.092	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	2.666.594,93	2.539.412	2.335.612	2.156.323	2.107.872	2.067.145	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	1.759.406,44-	1.621.412-	1.424.412-	1.245.123-	1.196.672-	1.155.945-	
19	+ Finanzerträge	4.286,97	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	4.286,97	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	1.755.119,47-	1.621.412-	1.424.412-	1.245.123-	1.196.672-	1.155.945-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.755.119,47-	1.621.412-	<b>1.424.412-</b>	1.245.123-	1.196.672-	1.155.945-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	501.145,03	23.590	<b>26.365</b>	26.365	26.365	26.365	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	880.653,98	449.836	<b>428.084</b>	421.317	424.904	421.858	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	2.134.628,42-	2.047.658-	<b>1.826.131-</b>	1.640.075-	1.595.211-	1.551.439-	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	81.407,38	2.700	2.700	0	2.700	2.700	2.700	2.700
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>81.407,38</b>	<b>2.700</b>	<b>2.700</b>	<b>0</b>	<b>2.700</b>	<b>2.700</b>	<b>2.700</b>	<b>2.700</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>81.407,38-</b>	<b>2.700-</b>	<b>2.700-</b>	<b>0</b>	<b>2.700-</b>	<b>2.700-</b>	<b>2.700-</b>	<b>2.700-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>81.407,38-</b>	<b>2.700-</b>	<b>2.700-</b>	<b>0</b>	<b>2.700-</b>	<b>2.700-</b>	<b>2.700-</b>	<b>2.700-</b>



Haushaltsplan 2012

**Vollstreckung**  
**Produktgruppe 01047**

Leiter Amt 20 Herr Schürmann

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		12,55	<b>10,65</b>	10,65	10,65	10,65
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		16,42	<b>15,92</b>	15,92	15,92	15,92

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	48,00 %	59,00 %	<b>60,00 %</b>	64,00 %	66,00 %	67,00 %
- Personalaufwandsquote in %	77,00 %	91,00 %	<b>96,00 %</b>	96,00 %	95,00 %	96,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	44,00 %	53,00 %	<b>52,00 %</b>	56,00 %	57,00 %	58,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	70,00 %	82,00 %	<b>84,00 %</b>	83,00 %	82,00 %	82,00 %

**Produkt 0104710 Vollstreckung****Ziele**

Ziele bis 2011 einschl.:

Bearbeitung von städtischen Forderungen innerhalb von 20 Werktagen.

Ziel ab 2012 ff.:

Das ursprüngliche Produktziel "Bearbeitung von städt. Forderungen innerhalb von 20 Werktagen" ist nach Einführung einer Vollstreckungssoftware im Frühjahr 2011 ff. obsolet. Aktualisierte Produktziele und operationalisierte Kennzahlen werden voraussichtlich bis 2013 im Echteinsatz erarbeitet.

Hinweis:

Die Echteinführung der Vollstreckungssoftware GES KA fand unterjährig zum 01.03.2011 statt. Ab diesem Zeitpunkt werden die Anzahl der Vollstreckungsaufträge und die Anzahl der Amtshilfeersuchen nicht mehr als Forderungsart sondern pro Debitor ausgewiesen. Bedingt durch die unterschiedliche Ausweisung/Zählweise ändern sich die Kennzahlen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Vollstreckungsaufträge	18.393,00 ST	19.000,00 ST	<b>14.000,00 ST</b>	14.000,00 ST	14.000,00 ST	14.000,00 ST
- Anzahl Amtshilfeersuchen	8.214,00 ST	7.000,00 ST	<b>7.500,00 ST</b>	7.500,00 ST	7.500,00 ST	7.500,00 ST
- Anzahl Privat- u. Firmeninsolvenzen	591,00 ST	600,00 ST	<b>600,00 ST</b>	600,00 ST	600,00 ST	600,00 ST
- Anzahl Zwangsversteigerungen	125,00 ST	150,00 ST	<b>150,00 ST</b>	150,00 ST	150,00 ST	150,00 ST
- Anzahl Zwangsverwaltungen	21,00 ST	40,00 ST	<b>40,00 ST</b>	40,00 ST	40,00 ST	40,00 ST

## Haushaltsplan 2012

Vollstreckung  
Produktgruppe 01047

Leiter Amt 20 Herr Schürmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	2.355	2.370	2.532	2.567	
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	2.355	2.370	2.532	2.567	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.190,68	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12,80	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	834.347,91	850.000	850.000	850.000	850.000	850.000	
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>886.551,39</b>	<b>905.000</b>	<b>907.355</b>	<b>907.370</b>	<b>907.532</b>	<b>907.567</b>	
11	- Personalaufwendungen	1.407.568,36	1.405.690	1.460.134	1.345.850	1.313.548	1.292.412	
	<i>darunter Beihilfen</i>	34.248,40	26.606	34.005	30.836	30.434	29.874	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	59.689,07	146.240	137.794	126.686	126.842	126.255	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.204,25	10.400	12.000	12.000	12.000	12.000	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	7.168,43	8.400	10.000	10.000	10.000	10.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.909,43	6.667	20.707	20.365	20.247	14.373	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	409.152,73	116.016	30.916	30.923	30.634	30.563	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.833.834,77</b>	<b>1.538.773</b>	<b>1.523.757</b>	<b>1.409.139</b>	<b>1.376.429</b>	<b>1.349.348</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>947.283,38-</b>	<b>633.773-</b>	<b>616.403-</b>	<b>501.769-</b>	<b>468.897-</b>	<b>441.781-</b>	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>947.283,38-</b>	<b>633.773-</b>	<b>616.403-</b>	<b>501.769-</b>	<b>468.897-</b>	<b>441.781-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	947.283,38-	633.773-	<b>616.403-</b>	501.769-	468.897-	441.781-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	37,35	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	188.795,14	182.125	<b>224.243</b>	217.017	219.399	217.379
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.136.041,17-	815.898-	<b>840.645-</b>	718.786-	688.296-	659.160-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	79.490,07	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700	1.700
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>79.490,07</b>	<b>1.700</b>	<b>1.700</b>	<b>0</b>	<b>1.700</b>	<b>1.700</b>	<b>1.700</b>	<b>1.700</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>79.490,07-</b>	<b>1.700-</b>	<b>1.700-</b>	<b>0</b>	<b>1.700-</b>	<b>1.700-</b>	<b>1.700-</b>	<b>1.700-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>79.490,07-</b>	<b>1.700-</b>	<b>1.700-</b>	<b>0</b>	<b>1.700-</b>	<b>1.700-</b>	<b>1.700-</b>	<b>1.700-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	79.490,07	1.700	<b>1.700</b>	0	1.700	1.700	1.700	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	79.490,07-	1.700-	<b>1.700-</b>		1.700-	1.700-	1.700-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	79.490,07-	1.700-	<b>1.700-</b>		1.700-	1.700-	1.700-	0		
--------------------	------------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Gemeindesteuern und Cash-Management**  
**Produktgruppe 01048**

Leiter Amt 20 Herr Schürmann

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		5,45	<b>4,85</b>	4,85	4,85	4,85
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		9,70	<b>9,70</b>	9,70	9,70	9,70

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	2,00 %	1,00 %		1,00 %	1,00 %	1,00 %
- Personalaufwandsquote in %	86,00 %	70,00 %	<b>90,00 %</b>	89,00 %	88,00 %	89,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	4,00 %	3,00 %	<b>3,00 %</b>	3,00 %	3,00 %	3,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	69,00 %	55,00 %	<b>72,00 %</b>	70,00 %	69,00 %	69,00 %

## Produkt 0104810 Gemeindesteuern

## Ziele

- Erhöhung der am Abbuchungsverfahren teilnehmenden Gewerbesteuerzahler bis 2014 auf 40 %.  
 Erhöhung der am Abbuchungsverfahren teilnehmenden Grundsteuerzahler bis 2014 auf 77,5 %.  
 Erhöhung der Grundsteuerjahreszahler gegenüber den Grundsteuerquartalszahlern bis 2014 auf 6 %.  
 Erhöhung der am Abbuchungsverfahren teilnehmenden Hundesteuerzahler bis 2014 auf 56 %.  
 Erhöhung der am Abbuchungsverfahren teilnehmenden Vergnügungssteuerzahler bis 2014 auf 39,5 %.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Veranlagungsfälle Gewerbesteuer	5.389,75 ST	5.500,00 ST	<b>6.100,00 ST</b>	6.150,00 ST	6.200,00 ST	6.250,00 ST
- Anz. Veranlagungsfälle Grundsteuer	51.745,92 ST	52.000,00 ST	<b>52.200,00 ST</b>	52.300,00 ST	52.400,00 ST	52.500,00 ST
- Anz. Veranlagungsfälle Hundesteuer	7.784,58 ST	8.300,00 ST	<b>8.400,00 ST</b>	8.400,00 ST	8.400,00 ST	8.400,00 ST
- Anz. abgerechn. Geräte in Spielhallen	432,25 ST	500,00 ST	<b>625,00 ST</b>	640,00 ST	650,00 ST	650,00 ST
- Anz. abgerechn. Geräte in Gastst./übr. R	221,83 ST	220,00 ST	<b>175,00 ST</b>	175,00 ST	175,00 ST	175,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Gewerbest.zahler im Abbuchungsverfahren	34,60 %	37,00 %	<b>38,00 %</b>	39,00 %	40,00 %	40,00 %
- Anz. Jahreszahler Grundsteuer	4,83 %	5,25 %	<b>5,50 %</b>	5,75 %	6,00 %	6,00 %
- Grundst.zahler im Abbuchungsverfahren	65,85 %	76,00 %	<b>76,50 %</b>	77,00 %	77,50 %	77,50 %
- Hundest.zahler im Abbuchungsverfahren	50,53 %	55,25 %	<b>55,50 %</b>	55,75 %	56,00 %	56,00 %
- Vergnügungsst.zahler im Abbuchungsverf.	33,54 %	38,00 %	<b>38,50 %</b>	39,00 %	39,50 %	39,50 %

**Haushaltsplan 2012****Gemeindesteuern und Cash-Management  
Produkte der Produktgruppe 01048****Leiter Amt 20 Herr Schürmann****Produkt 0104820 Cash-Management****Ziele**

Optimierung der städtischen Schuldenpositionen



## Haushaltsplan 2012

Gemeindesteuern und Cash-Management  
Produktgruppe 01048

Leiter Amt 20 Herr Schürmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	345	330	168	133			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	345	330	168	133			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.331,00	500	850	850	850	850			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.901,70	12.400	2.550	2.550	2.550	2.550			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	404,40	100	100	100	100	100			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>20.637,10</b>	<b>13.000</b>	<b>3.845</b>	<b>3.830</b>	<b>3.668</b>	<b>3.633</b>			
11	- Personalaufwendungen	715.274,94	696.273	727.103	662.621	646.530	635.525			
	<i>darunter Beihilfen</i>	14.281,44	11.183	12.489	10.720	10.557	10.336			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	24.157,31	61.466	50.608	44.042	43.998	43.682			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.967,17	151.000	11.000	11.000	13.000	11.000			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	4.945,53	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.199,76	2.629	3.035	2.837	1.344	744			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.318,29	150.737	70.717	70.727	70.568	70.529			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>832.760,16</b>	<b>1.000.639</b>	<b>811.855</b>	<b>747.185</b>	<b>731.443</b>	<b>717.797</b>			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>812.123,06-</b>	<b>987.639-</b>	<b>808.010-</b>	<b>743.354-</b>	<b>727.775-</b>	<b>714.164-</b>			
19	+ Finanzerträge	4.286,97	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>4.286,97</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>807.836,09-</b>	<b>987.639-</b>	<b>808.010-</b>	<b>743.354-</b>	<b>727.775-</b>	<b>714.164-</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	807.836,09-	987.639-	<b>808.010-</b>	743.354-	727.775-	714.164-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.171,61	23.590	<b>26.365</b>	26.365	26.365	26.365
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	206.922,77	267.711	<b>203.841</b>	204.299	205.505	204.479
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	998.587,25-	1.231.760-	<b>985.486-</b>	921.289-	906.915-	892.279-

## Haushaltsplan 2012

Gemeindesteuern und Cash-Management  
Produktgruppe 01048

Leiter Amt 20 Herr Schürmann

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.917,31	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.917,31</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.917,31-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.917,31-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.917,31	1.000	<b>1.000</b>	0	1.000	1.000	1.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.917,31-	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	1.917,31-	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		
--------------------	-----------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

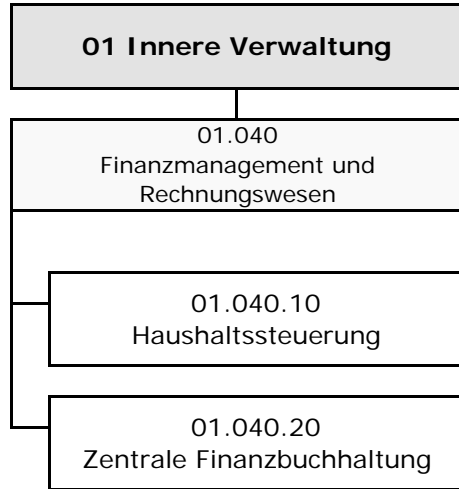
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---



Produkt-  
bereich

Produkt-  
gruppe

Produkte



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	5.579	6.136	6.696	7.266			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	5.579	6.136	6.696	7.266			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	775,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	254.038,75	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	242.591,85	261.000	269.500	279.500	279.500	279.500			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>497.405,60</b>	<b>262.500</b>	<b>276.579</b>	<b>287.136</b>	<b>287.696</b>	<b>288.266</b>			
11	- Personalaufwendungen	2.378.146,70	2.508.323	2.959.475	2.935.826	2.838.716	2.786.802			
	<i>darunter Beihilfen</i>	53.597,87	51.682	60.311	60.180	59.609	58.786			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	105.194,84	284.074	244.386	247.241	248.438	248.443			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.168,71	103.200	69.000	34.000	44.000	29.000			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	118.315,46	81.200	10.000	10.000	10.000	10.000			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	189.175,83	178.044	189.992	188.426	184.163	174.011			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	659.032,55	402.324	209.377	184.204	83.726	83.726			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.377.523,79</b>	<b>3.191.891</b>	<b>3.427.844</b>	<b>3.342.457</b>	<b>3.150.605</b>	<b>3.073.539</b>			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>2.880.118,19-</b>	<b>2.929.391-</b>	<b>3.151.265-</b>	<b>3.055.321-</b>	<b>2.862.909-</b>	<b>2.785.273-</b>			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.880.118,19-</b>	<b>2.929.391-</b>	<b>3.151.265-</b>	<b>3.055.321-</b>	<b>2.862.909-</b>	<b>2.785.273-</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	2.880.118,19-	2.929.391-	<b>3.151.265-</b>	3.055.321-	2.862.909-	2.785.273-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.962.161,73	1.996.465	<b>1.827.225</b>	1.827.225	1.827.225	1.827.225
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	637.802,77	675.424	<b>895.062</b>	903.475	899.411	899.871
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.555.759,23-	1.608.350-	<b>2.219.102-</b>	2.131.571-	1.935.095-	1.857.920-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.667,88	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>2.667,88</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>2.667,88-</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>	<b>0</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.667,88-</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>	<b>0</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>





Haushaltsplan 2012

Finanzmanagement und Rechnungswesen  
Produktgruppe 01040

Leiter Amt 24 Herr Niggemann

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		21,02	<b>20,50</b>	20,50	20,50	20,50
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		27,52	<b>34,41</b>	34,41	34,41	34,41

**Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Leiter Amt 24 Herr Niggemann

**Beschreibung**

Planung, Bewirtschaftung, Controlling, Jahresabschluss und Weiterentwicklung des städtischen Haushalts- und Rechnungswesens.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	15,00 %	8,00 %	<b>8,00 %</b>	9,00 %	9,00 %	9,00 %
- Personalaufwandsquote in %	70,00 %	79,00 %	<b>86,00 %</b>	88,00 %	90,00 %	91,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	61,00 %	58,00 %	<b>49,00 %</b>	50,00 %	52,00 %	53,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	59,00 %	65,00 %	<b>68,00 %</b>	69,00 %	70,00 %	70,00 %

**Produkt 0104010 Haushaltssteuerung****Ziele**

Ziele ab 2010:

Einbringung und Verabschiedung des Haushalts für das Folgejahr im laufenden Jahr.

Installation und Realisierung eines optimierten, adressatenorientierten Berichtswesens mit dem Verfahren 'Kosy' in 2010.

Ziele ab 2011:

Umstellung weiterer Eigenbetriebe/ eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen auf SAP in 2011.

Erstellung des Gesamtabschlusses zum Stichtag 31.12.2010.

Aufstellung eines Haushaltsplans/ Haushaltssicherungskonzepts gemäß der gesetzlichen Vorgaben und Fristen.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>			<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- HH-Einbringung im Sept. des Vorjahres	2 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N	
- Einführung strat. Controlling	2 J/N						
- Umstellung Eigenbetr. auf SAP		1 J/N					
- Installation optimiertes Berichtswesen	1 J/N						

**Produkt 0104020 Zentrale Finanzbuchhaltung****Ziele**

Zahlbarmachung von Rechnungen innerhalb von durchschnittlich 1,5 Tagen.

Ziel für 2012 ff.:

Zahlbarmachung von Rechnungen innerhalb von durchschnittlich 2,15 Tagen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl kreditorische Rechnungen	31.535,00 ST	33.000,00 ST	<b>33.000,00 ST</b>	33.000,00 ST	33.000,00 ST	33.000,00 ST
- Anzahl debitorische Rechnungen	25.357,00 ST	31.000,00 ST	<b>31.000,00 ST</b>	31.000,00 ST	31.000,00 ST	31.000,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Bearbeitungsdauer Rechnungen in Tagen	2,15 TAG	1,50 TAG	<b>2,15 TAG</b>	2,15 TAG	2,15 TAG	2,15 TAG



## Haushaltsplan 2012

Finanzmanagement und Rechnungswesen  
Produktgruppe 01040

Leiter Amt 24 Herr Niggemann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	5.579	6.136	6.696	7.266
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	5.579	6.136	6.696	7.266
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	775,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	254.038,75	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	242.591,85	261.000	269.500	279.500	279.500	279.500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	497.405,60	262.500	276.579	287.136	287.696	288.266
11	- Personalaufwendungen	2.378.146,70	2.508.323	2.959.475	2.935.826	2.838.716	2.786.802
	<i>darunter Beihilfen</i>	53.597,87	51.682	60.311	60.180	59.609	58.786
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	105.194,84	284.074	244.386	247.241	248.438	248.443
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.168,71	103.200	69.000	34.000	44.000	29.000
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	118.315,46	81.200	10.000	10.000	10.000	10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	189.175,83	178.044	189.992	188.426	184.163	174.011
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	659.032,55	402.324	209.377	184.204	83.726	83.726
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	3.377.523,79	3.191.891	3.427.844	3.342.457	3.150.605	3.073.539
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	2.880.118,19-	2.929.391-	3.151.265-	3.055.321-	2.862.909-	2.785.273-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	2.880.118,19-	2.929.391-	3.151.265-	3.055.321-	2.862.909-	2.785.273-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	2.880.118,19-	2.929.391-	<b>3.151.265-</b>	3.055.321-	2.862.909-	2.785.273-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.983.772,14	1.996.465	<b>1.827.225</b>	1.827.225	1.827.225	1.827.225
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	659.413,18	675.424	<b>895.062</b>	903.475	899.411	899.871
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.555.759,23-	1.608.350-	<b>2.219.102-</b>	2.131.571-	1.935.095-	1.857.920-

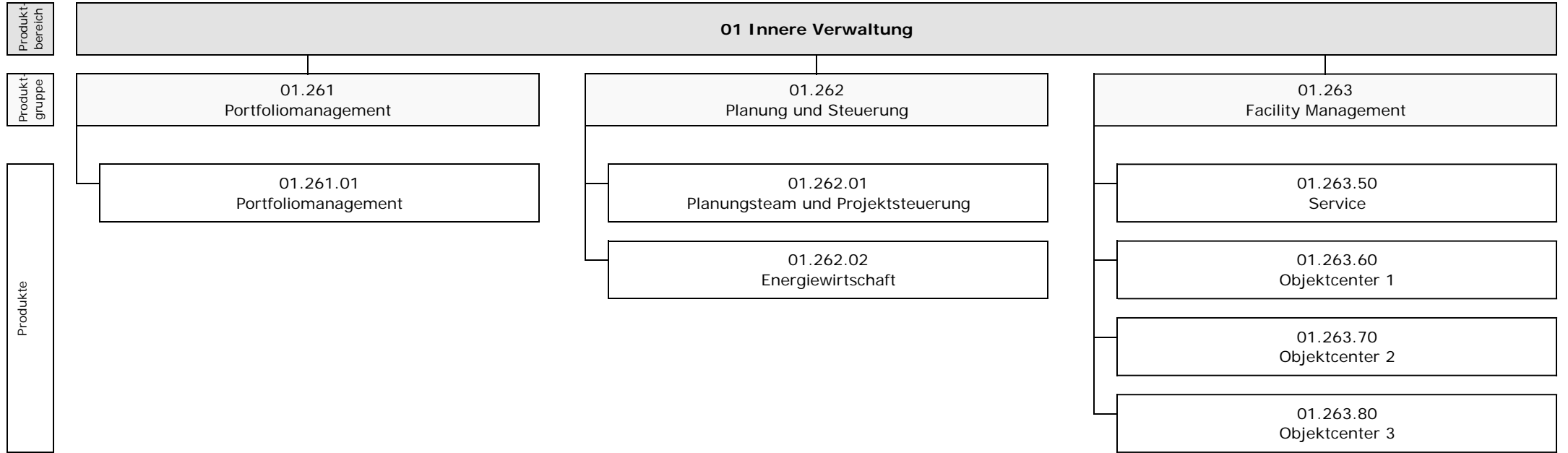
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.667,88	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>2.667,88</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>2.667,88-</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>	<b>0</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.667,88-</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>	<b>0</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>	<b>10.000-</b>



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	2.667,88	10.000	<b>10.000</b>	0	10.000	10.000	10.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	2.667,88-	10.000-	<b>10.000-</b>		10.000-	10.000-	10.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	2.667,88-	10.000-	<b>10.000-</b>		10.000-	10.000-	10.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0





## Haushaltsplan 2012

## ImmobilienService

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.482.000	1.681.000	1.681.000	1.763.000	1.763.000
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	1.482.000	1.681.000	1.681.000	1.763.000	1.763.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.506.632	2.496.632	2.496.632	2.496.632	2.496.632
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	291.000	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	291.000	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	1.508.000	1.508.000	1.508.000	1.508.000	1.508.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>5.787.632</b>	5.685.632	5.685.632	5.767.632	5.767.632
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	11.138.306	10.874.400	10.717.259	10.611.737	10.611.737
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	41.083	40.249	40.510	40.154	40.154
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	166.472	165.358	168.837	169.697	169.697
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	18.491.021	17.606.400	16.878.200	16.878.200	16.878.200
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	17.933.021	17.074.200	16.367.600	16.367.600	16.367.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	8.000.000	9.000.000	9.300.000	9.300.000	9.300.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	17.659.150	16.881.550	15.958.850	15.984.850	15.984.850
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>55.288.477</b>	54.362.350	52.854.309	52.774.787	52.774.787
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>49.500.845-</b>	48.676.718-	47.168.677-	47.007.155-	47.007.155-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	1.340.100	2.872.700	2.984.600	2.895.500	2.895.500
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>1.340.100-</b>	2.872.700-	2.984.600-	2.895.500-	2.895.500-
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>50.840.945-</b>	51.549.418-	50.153.277-	49.902.655-	49.902.655-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)	
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>50.840.945-</b>	51.549.418-	50.153.277-	49.902.655-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>58.062.101</b>	59.541.046	58.627.916	58.627.921
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>4.045.405</b>	3.945.774	3.848.532	3.850.914
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>3.175.751</b>	4.045.854	4.626.106	4.874.351

Aufgrund der Reintegration des ImmobilienService in den Kernhaushalt ab dem 01.01.2012 ist eine Darstellung des Rechnungsergebnisses 2010 und der Ansätze 2011 an dieser Stelle und bei den nachfolgend aufgeführten Produktgruppen nicht möglich.

Diese Beträge sind im Wirtschaftsplan abgebildet (siehe Register „Wirtschaftspläne“ im Anhang).

## Haushaltsplan 2012

## ImmobilienService

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013		2014	2015	
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>817.000</b>	0	766.000	766.000	50.000		
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	450.000	2.211.000	3.000.000		
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>817.000</b>	<b>0</b>	<b>1.216.000</b>	<b>2.977.000</b>	<b>3.050.000</b>		
<b>Auszahlungen</b>										
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>10.664.000</b>	4.616.000	12.254.000	10.346.000	9.351.000		
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>70.000</b>	0	70.000	70.000	70.000		
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>10.734.000</b>	<b>4.616.000</b>	<b>12.324.000</b>	<b>10.416.000</b>	<b>9.421.000</b>		
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.917.000-</b>	<b>4.616.000-</b>	<b>11.108.000-</b>	<b>7.439.000-</b>	<b>6.371.000-</b>		
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.917.000-</b>	<b>4.616.000-</b>	<b>11.108.000-</b>	<b>7.439.000-</b>	<b>6.371.000-</b>		



Haushaltsplan 2012

Portfoliomanagement  
Produktgruppe 01261

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			52,00 %			
- Personalaufwandsquote in %			71,00 %	72,00 %	73,00 %	73,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			52,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			67,00 %	69,00 %	69,00 %	69,00 %





## Haushaltsplan 2012

Portfoliomanagement  
Produktgruppe 01261

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	291.000	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	291.000	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	291.000	0	0	0			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	398.316	388.241	383.230	378.822			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	1.994	1.947	1.958	1.953			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	8.079	7.999	8.162	8.255			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	148.113	133.212	127.532	127.532			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	144.825	130.077	124.524	124.524			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	975	1.100	1.125	1.125			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	14.604	13.639	12.822	12.822			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	562.007	536.192	524.708	520.301			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	271.007-	536.192-	524.708-	520.301-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	271.007-	536.192-	524.708-	520.301-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>271.007-</b>	536.192-	524.708-	520.301-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>16.100</b>	16.100	16.100	16.100	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>29.836</b>	30.047	30.147	30.219	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>284.743-</b>	550.139-	538.755-	534.420-	

## Haushaltsplan 2012

Portfoliomanagement  
Produktgruppe 01261

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	1.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	1.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	1.500-	0	1.500-	1.500-	1.500-	1.500-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	1.500-	0	1.500-	1.500-	1.500-	1.500-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>1.500</b>	0	1.500	1.500	1.500	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>1.500-</b>		1.500-	1.500-	1.500-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>1.500-</b>		1.500-	1.500-	1.500-	0		
--------------------	------	---	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Planung und Steuerung  
Produktgruppe 01262

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

*Planung und Steuerung**Leiter Immobilien Service Herr Buchwald*

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			112,00 %	116,00 %	118,00 %	119,00 %
- Personalaufwandsquote in %			77,00 %	77,00 %	78,00 %	77,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			115,00 %	117,00 %	121,00 %	121,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			70,00 %	70,00 %	71,00 %	70,00 %



## Haushaltsplan 2012

Planung und Steuerung  
Produktgruppe 01262

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.086.632	1.086.632	1.086.632	1.086.632	1.086.632
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	1.508.000	1.508.000	1.508.000	1.508.000	1.508.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>2.594.632</b>	2.594.632	2.594.632	2.594.632	2.594.632
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	1.769.693	1.727.847	1.703.561	1.686.266	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	13.149	12.877	12.972	12.892	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	53.279	52.902	54.065	54.486	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	277.513	265.548	253.533	253.533	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	221.625	212.253	202.406	202.406	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	16.575	18.700	19.125	19.125	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	248.264	231.859	217.961	217.961	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>2.312.044</b>	2.243.954	2.194.180	2.176.885	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>282.588</b>	350.678	400.452	417.747	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>282.588</b>	350.678	400.452	417.747	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>282.588</b>	350.678	400.452	417.747
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>310.686</b>	304.211	318.281	298.576
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>220.790</b>	224.195	222.173	222.553
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>372.484</b>	430.694	496.560	493.770

## Haushaltsplan 2012

Planung und Steuerung  
Produktgruppe 01262

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	1.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	1.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	1.500-	0	1.500-	1.500-	1.500-	1.500-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	1.500-	0	1.500-	1.500-	1.500-	1.500-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>1.500</b>	0	1.500	1.500	1.500	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>1.500-</b>		1.500-	1.500-	1.500-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>1.500-</b>		1.500-	1.500-	1.500-	0		
--------------------	------	---	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Facility Management  
Produktgruppe 01263

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

*Facility Management**Leiter Immobilien Service Herr Buchwald*

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			6,00 %	6,00 %	6,00 %	6,00 %
- Personalaufwandsquote in %			17,00 %	17,00 %	17,00 %	17,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			108,00 %	113,00 %	114,00 %	115,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			16,00 %	16,00 %	16,00 %	16,00 %



## Haushaltsplan 2012

Facility Management  
Produktgruppe 01263

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.482.000	1.681.000	1.681.000	1.763.000	1.763.000
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	1.482.000	1.681.000	1.681.000	1.763.000	1.763.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.420.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>2.902.000</b>	3.091.000	3.091.000	3.173.000	3.173.000
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	8.970.297	8.758.312	8.630.469	8.546.649	8.546.649
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	25.940	25.425	25.580	25.308	25.308
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	105.114	104.457	106.610	106.957	106.957
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	18.065.396	17.207.640	16.497.135	16.497.135	16.497.135
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	17.566.571	16.731.870	16.040.670	16.040.670	16.040.670
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	7.982.450	8.980.200	9.279.750	9.279.750	9.279.750
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	17.396.282	16.636.052	15.728.067	15.754.067	15.754.067
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>52.414.425</b>	51.582.204	50.135.421	50.077.601	50.077.601
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>49.512.425-</b>	48.491.204-	47.044.421-	46.904.601-	46.904.601-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	1.340.100	2.872.700	2.984.600	2.895.500	2.895.500
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>1.340.100-</b>	2.872.700-	2.984.600-	2.895.500-	2.895.500-
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>50.852.525-</b>	51.363.904-	50.029.021-	49.800.101-	49.800.101-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)	
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>50.852.525-</b>	51.363.904-	50.029.021-	49.800.101-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>57.735.315</b>	59.220.735	58.293.535	58.313.245
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>3.794.779</b>	3.691.532	3.596.213	3.598.143
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>3.088.011</b>	4.165.299	4.668.302	4.915.001

## Haushaltsplan 2012

Facility Management  
Produktgruppe 01263

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>817.000</b>	0	766.000	766.000	50.000	
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	450.000	2.211.000	3.000.000	
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	<b>817.000</b>	0	1.216.000	2.977.000	3.050.000	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>10.664.000</b>	4.616.000	12.254.000	10.346.000	9.351.000	
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>67.000</b>	0	67.000	67.000	67.000	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>10.731.000</b>	4.616.000	12.321.000	10.413.000	9.418.000	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>9.914.000-</b>	4.616.000-	11.105.000-	7.436.000-	6.368.000-	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	<b>9.914.000-</b>	4.616.000-	11.105.000-	7.436.000-	6.368.000-	



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 100 Dringende Sanierungsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>506.000</b>	0	506.000	431.000	418.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>506.000-</b>		506.000-	431.000-	418.000-	0		
Maßnahme: 101 Brandschutzmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>500.000</b>	0	500.000	550.000	600.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>500.000-</b>		500.000-	550.000-	600.000-	0		
Maßnahme: 106 BK Lehnerstr. Erneuerung Aufzug										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>153.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>153.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 111 Fachraumsanierungen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>	0	200.000	200.000	200.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>200.000-</b>		200.000-	200.000-	200.000-	0		
Maßnahme: 118 GY Broich Neubau Nebengebäude										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>2.749.000</b>	1.616.000	1.616.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					1.616.000	0	0	0		1.616.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>2.749.000-</b>		1.616.000-	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Facility Management  
Produktgruppe 01263

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 120 Gustav-Heinemann-Schule Sanierung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>2.370.000</b>	1.000.000	1.000.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					1.000.000	0	0	0		1.000.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>2.370.000-</b>		1.000.000-	0	0	0		
Maßnahme: 122 VHS Bergstr. Brandschutz										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>800.000</b>	1.700.000	800.000	900.000	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					800.000	900.000	0	0		1.700.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>800.000-</b>		800.000-	900.000-	0	0		
Maßnahme: 125 Tierheim Horbeckstr. Sanierungsmaßnahmen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>67.000</b>	0	95.000	99.000	103.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>17.000-</b>		45.000-	49.000-	53.000-	0		
Maßnahme: 126 Schule Gathestr. Umbau Hauptschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>150.000</b>	300.000	300.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					300.000	0	0	0		300.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>150.000-</b>		300.000-	0	0	0		
Maßnahme: 128 GS Saarn Sanierung Geb. E.-Tommes-Str.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	100.000	1.558.000	3.052.000		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	100.000-	1.558.000-	3.052.000-		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 129 Modernisierung von Sportplätzen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	796.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	796.000-	0		
Maßnahme: 130 Medienhaus ÖPP-Tilgung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	368.000	0	387.000	407.000	428.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	368.000-		387.000-	407.000-	428.000-	0		
Maßnahme: 131 GS Willy-Brandt-Schule ÖPP-Tilgung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	197.000	0	488.000	509.000	531.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	197.000-		488.000-	509.000-	531.000-	0		
Maßnahme: 132 GY Karl-Ziegler-Schule ÖPP-Tilgung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	349.000	487.000	509.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		349.000-	487.000-	509.000-	0		
Maßnahme: 133 GY Luisenschule ÖPP-Tilgung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	170.000	0	525.000	548.000	572.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	170.000-		525.000-	548.000-	572.000-	0		
Maßnahme: 135 Baureifmachung SP Auf der Wegscheid										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	652.000	13.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	652.000-	13.000-	0		

## Haushaltsplan 2012

Facility Management  
Produktgruppe 01263

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 136 Baureifmachung SP Von-der-Tann-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	177.000	22.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		177.000-	22.000-	0	0		
Maßnahme: 138 Baureifmachung SP Rudolf-Harbig-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	345.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	345.000-	0	0		
Maßnahme: 700 Beschaffung von Maschinen und Geräten										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	45.000	0	45.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	45.000-		45.000-	50.000-	50.000-	0		
Maßnahme: 111 TE Umbaumaßnahmen U 3 - BV 1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	166.700	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	166.700-		0	0	0	0		
Maßnahme: 125 Sportanlage Hardenbergstr. Neubau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	170.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		170.000-	0	0	0		
Maßnahme: 126 Clubhaus Hardenbergstr. Neubau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	185.000	588.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		185.000-	588.000-	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 128 GGS Dichterviertel Sanierung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	686.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		686.000-	0	0	0		
Maßnahme: 129 GGS Zunftmeisterstr. Erweiterung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	138.000	1.842.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	138.000-	1.842.000-	0		
Maßnahme: 131 GGS Sunderplatz Sanierung/Erweiterung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	450.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		450.000-	0	0	0		
Maßnahme: 132 TE Priesters Hof Ersatzbau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	500.000	1.400.000	600.000		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	500.000-	1.400.000-	600.000-		
Maßnahme: 104 TH Springweg ÖPP-Tilgung-Contract. - BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	150.000	0	157.000	164.000	171.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	150.000-		157.000-	164.000-	171.000-	0		

## Haushaltsplan 2012

Facility Management  
Produktgruppe 01263

Leiter Amt 26 Herr Buchwald

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 110 TE Friedrich-Karl-Str. Umbau U 3										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	51.000		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	134.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>83.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 119 SH Boverstr. Anbau und Sanierung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	470.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>470.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 120 Sportplatz Schildberg Sanierung/Umbau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	462.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>462.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 124 GGS Augustastr. Sanierung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	1.900.000	1.900.000	160.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		1.900.000-	1.900.000-	160.000-	0		
Maßnahme: 106 TE Umbaumaßnahmen U 3 - BV 3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	166.700	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>166.700-</b>		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 114 Schule Frühlingstr. Umbau Grundschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	193.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		193.000-	0	0	0		
Maßnahme: 116 GGS Krähenbüschken Erweiterung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	195.000	0	1.190.000	1.723.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	195.000-		1.190.000-	1.723.000-	0	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	716.000		1.166.000	2.927.000	3.000.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	711.600	0	402.000	100.000	67.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	4.400		764.000	2.827.000	2.933.000	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	9.914.000-		11.105.000-	7.436.000-	6.368.000-	3.652.000-		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					3.716.000	900.000	0	0		4.616.000





# Bereiche des Dezernates III



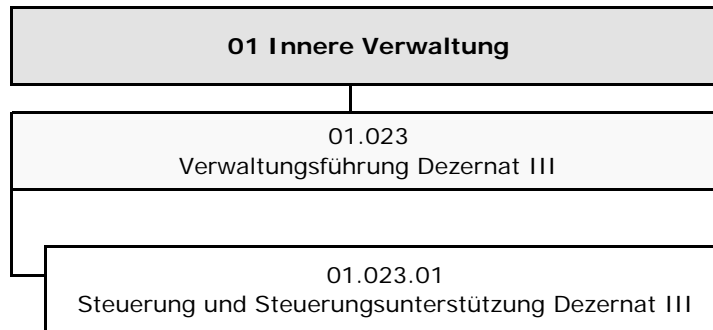
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	24.026.594,84-	26.619.778-	<b>24.587.752-</b>	24.119.000-	23.416.428-	23.129.622-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.951.161,51	2.220.953	<b>3.112.942</b>	3.337.874	3.337.960	3.353.474
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.992.506,70	3.038.762	<b>10.160.337</b>	10.194.480	10.198.743	10.218.713
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	24.067.940,03-	27.437.587-	<b>31.635.147-</b>	30.975.606-	30.277.212-	29.994.861-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	231.550,27	231.600	<b>231.600</b>	0	231.600	231.600	231.600
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	29.206,00	14.000	<b>10.500</b>	0	12.000	15.500	11.500
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>260.756,27</b>	<b>245.600</b>	<b>242.100</b>	<b>0</b>	<b>243.600</b>	<b>247.100</b>	<b>243.100</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.973.984,62	1.126.900	<b>1.803.320</b>	0	1.417.150	1.772.750	1.252.450
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.973.984,62</b>	<b>1.126.900</b>	<b>1.803.320</b>	<b>0</b>	<b>1.417.150</b>	<b>1.772.750</b>	<b>1.252.450</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.713.228,35-</b>	<b>881.300-</b>	<b>1.561.220-</b>	<b>0</b>	<b>1.173.550-</b>	<b>1.525.650-</b>	<b>1.009.350-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.713.228,35-</b>	<b>881.300-</b>	<b>1.561.220-</b>	<b>0</b>	<b>1.173.550-</b>	<b>1.525.650-</b>	<b>1.009.350-</b>

Produktbereich

Produktgruppe

Produkte



## Haushaltsplan 2012

## Referat III

Leiterin Referat III Frau Lehmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000			
11	- Personalaufwendungen	338.175,93	372.332	301.437	300.640	293.841	290.162			
	<i>darunter Beihilfen</i>	17.530,57	15.161	13.278	13.250	13.119	12.941			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	31.281,58	83.332	53.805	54.437	54.678	54.691			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16,01	500	0	0	0	0			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	500	0	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.746,28	1.093	2.366	2.345	2.249	2.123			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	156.971,62	62.761	3.939	3.555	3.550	3.550			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	496.909,84	436.686	307.742	306.540	299.640	295.835			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	496.909,84-	436.686-	306.742-	305.540-	298.640-	294.835-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	496.909,84-	436.686-	306.742-	305.540-	298.640-	294.835-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	496.909,84-	436.686-	<b>306.742-</b>	305.540-	298.640-	294.835-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.009,95	41.274	<b>43.469</b>	43.756	43.601	43.849	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	539.919,79-	477.960-	<b>350.212-</b>	349.296-	342.241-	338.684-	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	1.000-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-





Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dez III  
Produktgruppe 01023

Stadtdirektor Dr. Frank Steinfort

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		4,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Verwaltungsführung Dez III

Stadtdirektor Dr. Frank Steinfort

**Beschreibung**

Sicherstellung des reibungslosen und zielorientierten Zusammenwirkens von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %	68,00 %	85,00 %	98,00 %	98,00 %	98,00 %	98,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	63,00 %	78,00 %	86,00 %	86,00 %	86,00 %	85,00 %



## Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dez III  
Produktgruppe 01023

Stadtdirektor Dr. Frank Steinfurt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000			
11	- Personalaufwendungen	338.175,93	372.332	301.437	300.640	293.841	290.162			
	<i>darunter Beihilfen</i>	17.530,57	15.161	13.278	13.250	13.119	12.941			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	31.281,58	83.332	53.805	54.437	54.678	54.691			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16,01	500	0	0	0	0			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	500	0	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.746,28	1.093	2.366	2.345	2.249	2.123			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	156.971,62	62.761	3.939	3.555	3.550	3.550			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	496.909,84	436.686	307.742	306.540	299.640	295.835			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	496.909,84-	436.686-	306.742-	305.540-	298.640-	294.835-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	496.909,84-	436.686-	306.742-	305.540-	298.640-	294.835-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	496.909,84-	436.686-	<b>306.742-</b>	305.540-	298.640-	294.835-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.009,95	41.274	<b>43.469</b>	43.756	43.601	43.849
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	539.919,79-	477.960-	<b>350.212-</b>	349.296-	342.241-	338.684-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	1.000-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.000	<b>1.000</b>	0	1.000	1.000	1.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		
--------------------	------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

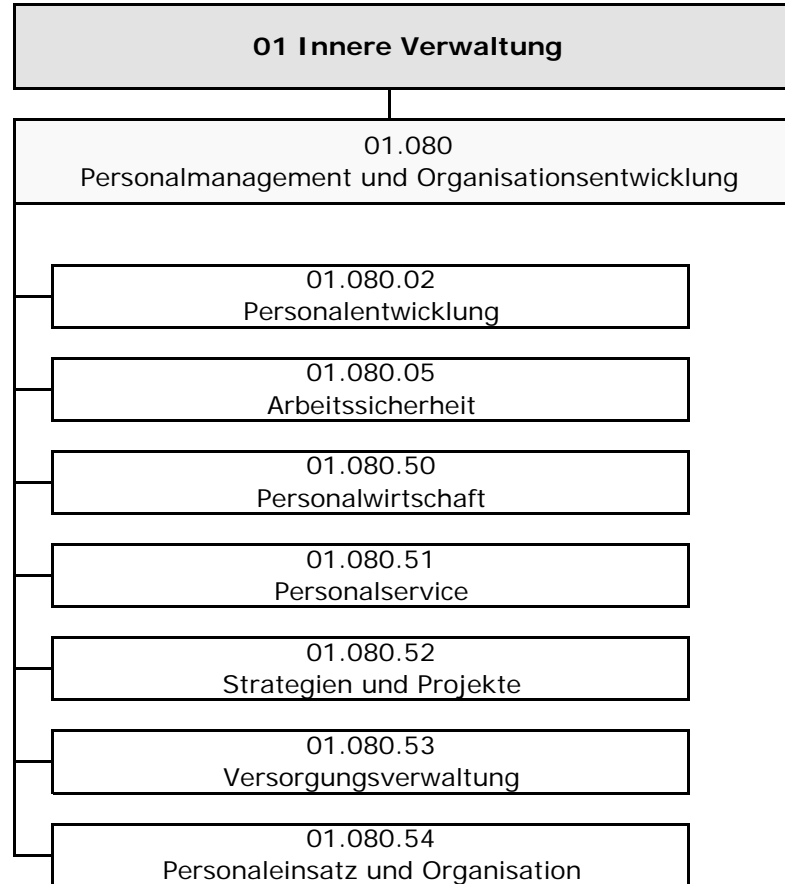




Produktbereich

Produktgruppe

Produkte





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	3.504.630,43-	3.773.092-	<b>3.633.986-</b>	3.595.575-	3.542.908-	3.619.755-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.843.407,61	1.836.811	<b>2.121.721</b>	2.134.654	2.149.143	2.166.700	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	367.459,94	499.614	<b>1.436.729</b>	1.447.686	1.444.016	1.447.716	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	2.028.682,76-	2.435.894-	<b>2.948.994-</b>	2.908.606-	2.837.781-	2.900.772-	

## Haushaltsplan 2012

## Personal- und Organisationsamt

Leiterin Amt 11 Frau Briem

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.138,72	3.000	108.500	0	3.000	3.000	3.000	3.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	4.138,72	3.000	108.500	0	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	4.138,72-	3.000-	108.500-	0	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	4.138,72-	3.000-	108.500-	0	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-



Haushaltsplan 2012

**Personalmanagement und Organisationsentwicklung**  
**Produktgruppe 01080**

Leiterin Amt 11 Frau Briem

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		28,21	<b>31,00</b>	31,00	31,00	31,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		19,64	<b>19,78</b>	19,78	19,78	19,78

**Personalmanagement und Organisationsentwicklung**

Leiterin Amt 11 Frau Briem

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Bereitstellung einer quantitativ und qualitativ angemessenen Personalausstattung der Fachbereiche und Organisationseinheiten

- unter Berücksichtigung des geringen finanziellen Spielraums der Verwaltung möglichst optimale Versorgung der Fachbereiche mit Personal,,
- Personalbedarfsplanung unter Berücksichtigung der Auswirkungen des demographischen Wandels (Gewinnung von neuem Personal, Bindung des vorhandenen Personals)
- Steigerung der Attraktivität des Arbeitgebers z.B. durch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Förderung der interkulturellen Öffnung der Verwaltung um die kulturelle Vielfalt der Gesellschaft abzubilden
- Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Sicherstellung der individuellen und gruppenspezifischen Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Wahrung der Rechte und Pflichten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Ab 2012 ist die Einrichtung einer zentralen Beihilfestelle mehrerer Kommunen in Mülheim an der Ruhr geplant.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	38,00 %	36,00 %	<b>36,00 %</b>	37,00 %	38,00 %	37,00 %
- Personalaufwandsquote in %	51,00 %	52,00 %	<b>56,00 %</b>	56,00 %	55,00 %	55,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	68,00 %	62,00 %	<b>59,00 %</b>	59,00 %	60,00 %	60,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	47,00 %	48,00 %	<b>45,00 %</b>	45,00 %	44,00 %	44,00 %

## Produkt 0108002 Personalentwicklung

## Ziele

- hohe Servicequalität: Zuverlässige, zeitnahe und persönliche Betreuung aller Nachwuchskräfte und Zivildienst- bzw. FSJ-Leistender. Erhöhung der Kundenzufriedenheit in einem Zeitraum von 3 Jahren auf eine bessere Note als 2,4 (Kennzahl: Kundenzufriedenheit Ausbildung).
- Erreichen einer Ausbildungsquote (Auszubildende u. Berufspraktikanten) von 3 %.
- Übernahme von 100% der Auszubildenden in ein Beschäftigungsverhältnis.
- Gewährleistung eines Anteils von unter 10% nicht bestandener Abschlussprüfungen aller Auszubildenden und Berufspraktikanten.
- Hohe Servicequalität: Bereitstellung eines bedarfsorientierten, fachübergreifenden Fort- und Weiterbildungsangebotes. Erhöhung der Kundenzufriedenheit auf eine bessere Note als 2,4 (Kennzahl: Kundenzufriedenheit Fort- und Weiterbildung). Ermittlung der Werte ab 2013.
- Erhaltung und Ausbau von Führungskompetenz der Leitungsebene durch das jährl. Angebot von 170 Seminarplätzen. Dieses Ziel entfällt ab 2012 aufgrund mangelnder Steuerungsrelevanz auf der Ebene des Haushalts, wird aber weiterhin im Fachbereich verfolgt.
- Anforderungsorientierte Auswahl und Schulung von Führungsnachwachskräften durch Fort- und Weiterbildung durch das jährliche Angebot von 80 Seminarplätzen. Dieses Ziel entfällt ab 2012 aufgrund mangelnder Steuerungsrelevanz auf der Ebene des Haushalts, wird aber weiterhin im Fachbereich verfolgt.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Teilnehmer Fortbildungsmaßnahmen	627 PRS	860 PRS	<b>860 PRS</b>	860 PRS	860 PRS	860 PRS	
- Anzahl Fortbildungsveranstaltungen			<b>60,00 ST</b>	60,00 ST	60,00 ST	60,00 ST	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Kundenzufriedenheit Personalentwicklung				2,3 NT	2,3 NT	2,3 NT	
- Ausbildungsquote	2,98 %	3,00 %	<b>3,00 %</b>	3,00 %	3,00 %	3,00 %	
- Ant. nicht bestanden. Abschlussprüfungen	2,00 %	8,00 %	<b>8,00 %</b>	8,00 %	8,00 %	8,00 %	
- Kundenzufriedenheit Ausbildung				2,3 NT	2,3 NT	2,3 NT	
- Kundenzufriedenheit Fort- / Weiterbildung				2,3 NT	2,3 NT	2,3 NT	
- Übernahmequote	97,40 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %	
- Anz. Seminarplätze Leitungsebene	101,00 ST	170,00 ST					
- Anz. Seminarplätze Führungsnachwuchskr.	84,00 ST	80,00 ST					

**Produkt 0108005 Arbeitssicherheit****Ziele**

Reduzierung der Arbeitsunfälle und Vermeidung von arbeitsbedingten Erkrankungen durch 80 Fachberatungen und 40 Begehungen der städt. Einrichtungen.

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. der Arbeitsunfälle			80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST
- Anz. betreuter Pers./Jahresdurchschn.	3.187,500 PRS	3.100 PRS	3.100 PRS	3.100 PRS	3.100 PRS	3.100 PRS
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl Fachberatungen	57,00 ST	80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST
- Anzahl Begehungen	17,00 ST	40,00 ST	40,00 ST	40,00 ST	40,00 ST	40,00 ST

**Produkt 0108050 Personalwirtschaft****Ziele**

- Hohe Servicequalität: Zuverlässige, zeitnahe und persönliche Betreuung der Beschäftigten; Erhöhung der Kundenzufriedenheit auf eine bessere Note als 2,4 (Kennzahl: Kundenzufriedenheit Fort- und Weiterbildung). Ermittlung der Werte ab 2013.

- Vermeidung von Klageverfahren durch die systematische und ordnungsgemäße Umsetzung aller gesetzlichen und tarifvertraglichen Vorgaben (Kennzahl: verlorene Klageverfahren). Dieses Ziel entfällt ab 2012, da es in diesem Bereich keine Klageverfahren gibt.

- Sicherstellung einer korrekten Berechnung und ordnungsgemäßen sowie zügigen Auszahlung finanzieller Ansprüche durch:

a) Zielvorgabe Gehaltsabrechnung: 750 Fälle / Vollzeitsachbearbeiter

b) Zielvorgabe Beihilfe: Anweisung der Beihilfezahlung in 9 Tagen ab Antragseingang (durchschnittliche Bearbeitungszeit vom Eingang des Beihilfeantrags bis zum Geldeingang auf dem Konto des Beihilfeberechtigten; entsprechend der vorgegebenen Frist des Petitionsausschusses).

- Beibehaltung des Auslastungsgrades des Firmentickets von 100 % (Verhältnis: Anzahl verkaufter Tickets an Endkunden zur Anzahl gekaufter Tickets).

Ab 2012 ist die Einrichtung einer zentralen Beihilfestelle mehrerer Kommunen in Mülheim an der Ruhr geplant.

Hinweis:

Bei der zielorientierten Kennzahl 'durchschn. Bearbeitungszeit Beihilfeanträge' wurde lediglich die Zählweise verändert.

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Fallzahlen Gehaltsabrechnung			4.500,00 ST	4.500,00 ST	4.500,00 ST	4.500,00 ST



## Produkt 0108050 Personalwirtschaft

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kundenzufriedenheit Personalwirtschaft				2,3 NT	2,3 NT	2,3 NT
- Durchschn.Bearbeitungszeit Beihilfeantr.	4,18 TAG	9,00 TAG	<b>9,00 TAG</b>	9,00 TAG	9,00 TAG	9,00 TAG
- Auslastungsgrad Firmenticket in %	100,00 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Abrechnungsfälle/Vollzeitsachbearbeiter	740,00 ST	750,00 ST	<b>750,00 ST</b>	750,00 ST	750,00 ST	750,00 ST

## Produkt 0108051 Personalservice

**Ziele**

- Hohe Servicequalität: Zuverlässige, zeitnahe und persönliche Betreuung der Beschäftigten; Erhöhung der Kundenzufriedenheit auf eine bessere Note als 2,4 (Kennzahl: Kundenzufriedenheit Fort- und Weiterbildung). Ermittlung der Werte ab 2013.
- Vermeidung von Klageverfahren durch die systematische und ordnungsgemäße Umsetzung aller gesetzlichen und tarifvertraglichen Vorgaben (Kennzahl: verlorene Klageverfahren). Da die bisherige Anzahl von Klageverfahren sehr gering ist, macht eine Zielformulierung hier keinen Sinn.
- Sicherstellung des Personalbedarfes der Verwaltung durch eine 95%ige Besetzung der Planstellen. Dieses Ziel befindet sich ab 2012 in dem Produkt "Personaleinsatz und Organisation".

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Schwerbehindertenquote	7,00 %	6,00 %	<b>6,00 %</b>	6,00 %	6,00 %	6,00 %
- Einstellungen	62 PRS	100 PRS	<b>100 PRS</b>	100 PRS	100 PRS	100 PRS
- Anz. int.Stellenausschreibungen	79,00 ST	90,00 ST	<b>90,00 ST</b>	90,00 ST	90,00 ST	90,00 ST
- Anz. ext.Stellenausschreibungen	12,00 ST	30,00 ST	<b>30,00 ST</b>	30,00 ST	30,00 ST	30,00 ST
- Fallzahlen Personalservice			<b>4.200 PRS</b>	4.200 PRS	4.200 PRS	4.200 PRS
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kundenzufriedenheit Personalmanagement				2,3 NT	2,3 NT	2,3 NT
- Anteil besetzter Planstellen	95,10 %	95,00 %				

**Produkt 0108052 Strategien und Projekte****Ziele**

Weiterentwicklung des Personalmanagements und Entwicklung der Organisation Stadtverwaltung Mülheim an der Ruhr durch Umsetzung der Projekte im Rahmen der jeweiligen Projektvereinbarung und der abgestimmten Projektstrukturplanung.

- Durchführung von Projekten zur unmittelbaren Unterstützung der Haushaltskonsolidierung (HK)  
(Aufgabenkritik und Geschäftsprozessoptimierung, Umsetzung von Untersuchungsergebnissen der Gemeinprüfungsanstalt)

- Durchführung weiterer Projekte im Rahmen der Organisationsentwicklung (OE)

Die wesentlichen Projekte in diesem Bereich sind:

Aufbau einer Wissensdatenbank in der Verwaltung

Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems in der Verwaltung

EG-Dienstleistungsrichtlinie: Fortsetzung der Integration

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. der Projekttag	493,00 TAG	500,00 TAG	<b>500,00 TAG</b>	500,00 TAG	500,00 TAG	500,00 TAG
- Kosten pro Projekttag	646,88 EUR	500,00 EUR	<b>500,00 EUR</b>	500,00 EUR	500,00 EUR	500,00 EUR

**Produkt 0108054 Personaleinsatz und Organisation****Ziele**

Sicherstellung des Personalbedarfes der Verwaltung durch eine 95%ige Besetzung der Planstellen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anteil besetzter Planstellen			<b>95,00 %</b>	95,00 %	95,00 %	95,00 %





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	3.504.630,43-	3.773.092-	<b>3.633.986-</b>	3.595.575-	3.542.908-	3.619.755-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.843.407,61	1.836.811	<b>2.121.721</b>	2.134.654	2.149.143	2.166.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	367.459,94	499.614	<b>1.436.729</b>	1.447.686	1.444.016	1.447.716
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	2.028.682,76-	2.435.894-	<b>2.948.994-</b>	2.908.606-	2.837.781-	2.900.772-

## Haushaltsplan 2012

Personalmanagement und Organisationsentwicklung  
Produktgruppe 01080

Leiterin Amt 11 Frau Briem

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.138,72	3.000	108.500	0	3.000	3.000	3.000	3.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>4.138,72</b>	<b>3.000</b>	<b>108.500</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.138,72-</b>	<b>3.000-</b>	<b>108.500-</b>	<b>0</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.138,72-</b>	<b>3.000-</b>	<b>108.500-</b>	<b>0</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 905 bewegliches Anlagevermögen / Beihilfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	100.000-		0	0	0	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	4.138,72	3.000	8.500	0	3.000	3.000	3.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	4.138,72-	3.000-	8.500-		3.000-	3.000-	3.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	4.138,72-	3.000-	108.500-		3.000-	3.000-	3.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0





Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

**01 Innere Verwaltung**

01.085  
Personalrat

01.085.01  
Mitarbeitervertretung und -beratung

## Haushaltsplan 2012

## Personalrat

Leiter Personalrat Herr Neubner

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	350	350	350	350	350
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	350	350	350	350	350
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	350	350	350	350	350
11	- Personalaufwendungen	870.231,96	852.957	809.362	789.045	764.712	747.339	
	<i>darunter Beihilfen</i>	17.545,76	15.058	18.566	18.520	18.343	18.081	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	31.523,40	82.768	75.232	76.087	76.449	76.412	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.429,73	14.000	14.500	14.500	14.500	14.500	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.039,36	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.283,10	2.057	2.292	1.794	1.469	1.011	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.503,67	136.629	27.836	28.598	22.598	22.598	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	1.025.448,46	1.005.643	853.990	833.937	803.279	785.448	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	1.025.448,46-	1.005.643-	853.640-	833.587-	802.929-	785.098-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	1.025.448,46-	1.005.643-	853.640-	833.587-	802.929-	785.098-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.025.448,46-	1.005.643-	<b>853.640-</b>	833.587-	802.929-	785.098-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.794,90	51.245	<b>52.478</b>	51.579	52.819	51.848
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.057.243,36-	1.056.888-	<b>906.118-</b>	885.166-	855.748-	836.946-

## Haushaltsplan 2012

## Personalrat

Leiter Personalrat Herr Neubner

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	218,07	350	350	0	350	350	350
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>218,07</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>0</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>350</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>218,07-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>0</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>218,07-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>0</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>



Haushaltsplan 2012

**Personalrat**  
**Produktgruppe 01085**

Leiter Personalrat Herr Neubner

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		6,00	<b>6,00</b>	6,00	6,00	6,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		6,00	<b>6,00</b>	6,00	6,00	6,00

**Mitarbeitervertretung und Beratung**

Leiter Personalrat Herr Neubner

**Beschreibung**

Umfangreiche Beratung und Information sowie erfolgreiche Vertretung der Beschäftigten.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %	85,00 %	85,00 %	<b>95,00 %</b>	95,00 %	95,00 %	95,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	82,00 %	81,00 %	<b>89,00 %</b>	89,00 %	89,00 %	89,00 %



## Haushaltsplan 2012

Personalrat  
Produktgruppe 01085

Leiter Personalrat Herr Neubner

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	350	350	350	350
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	350	350	350	350
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	350	350	350	350
11	- Personalaufwendungen	870.231,96	852.957	809.362	789.045	764.712	747.339
	<i>darunter Beihilfen</i>	17.545,76	15.058	18.566	18.520	18.343	18.081
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	31.523,40	82.768	75.232	76.087	76.449	76.412
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.429,73	14.000	14.500	14.500	14.500	14.500
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.039,36	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.283,10	2.057	2.292	1.794	1.469	1.011
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.503,67	136.629	27.836	28.598	22.598	22.598
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	1.025.448,46	1.005.643	853.990	833.937	803.279	785.448
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	1.025.448,46-	1.005.643-	853.640-	833.587-	802.929-	785.098-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	1.025.448,46-	1.005.643-	853.640-	833.587-	802.929-	785.098-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.025.448,46-	1.005.643-	<b>853.640-</b>	833.587-	802.929-	785.098-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.794,90	51.245	<b>52.478</b>	51.579	52.819	51.848
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.057.243,36-	1.056.888-	<b>906.118-</b>	885.166-	855.748-	836.946-

## Haushaltsplan 2012

Personalrat  
Produktgruppe 01085

Leiter Personalrat Herr Neubner

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	218,07	350	350	0	350	350	350	350
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>218,07</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>0</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>350</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>218,07-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>0</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>218,07-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>0</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>

Haushaltsplan 2012

Personalrat  
Produktgruppe 01085

Leiter Personalrat Herr Neubner

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	218,07	350	<b>350</b>	0	350	350	350	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	218,07-	350-	<b>350-</b>		350-	350-	350-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	218,07-	350-	<b>350-</b>		350-	350-	350-	0		
--------------------	---------	------	-------------	--	------	------	------	---	--	--

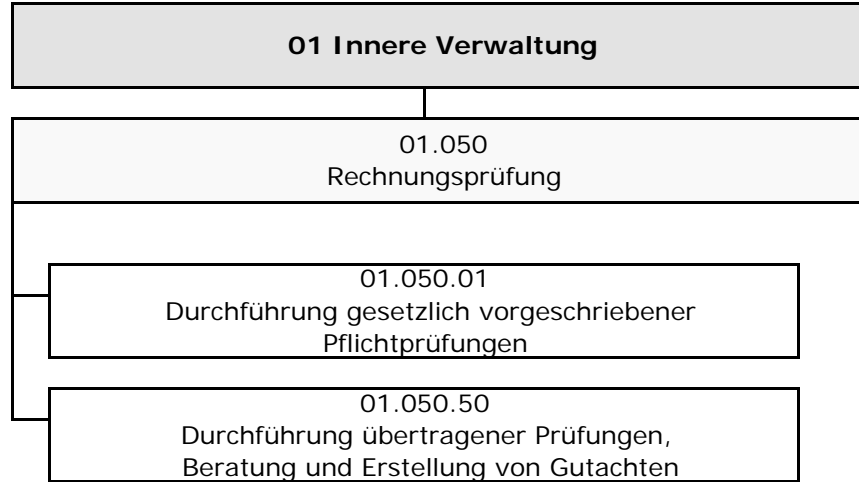
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---



Produktbereich

Produktgruppe

Produkte



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	508,40	0	400	400	400	400			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>508,40</b>	<b>0</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>			
11	- Personalaufwendungen	683.742,84	748.862	820.065	814.636	790.611	749.680			
	<i>darunter Beihilfen</i>	24.283,73	19.293	26.177	26.127	25.871	25.500			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	46.316,06	106.046	106.074	107.341	107.824	107.766			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.495,35	4.500	2.700	2.700	2.700	2.700			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	2.467,33	4.500	2.700	2.700	2.700	2.700			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.055,26	2.121	1.462	1.462	1.428	1.352			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.073,77	71.194	5.534	5.554	5.569	5.569			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>751.367,22</b>	<b>826.677</b>	<b>829.761</b>	<b>824.352</b>	<b>800.308</b>	<b>759.301</b>			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>750.858,82-</b>	<b>826.677-</b>	<b>828.361-</b>	<b>822.952-</b>	<b>798.908-</b>	<b>757.901-</b>			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>750.858,82-</b>	<b>826.677-</b>	<b>828.361-</b>	<b>822.952-</b>	<b>798.908-</b>	<b>757.901-</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	750.858,82-	826.677-	<b>828.361-</b>	822.952-	798.908-	757.901-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.648,70	44.777	<b>90.006</b>	91.720	90.435	91.957	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	777.507,52-	871.454-	<b>918.367-</b>	914.672-	889.342-	849.858-	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>





Haushaltsplan 2012

Rechnungsprüfung  
Produktgruppe 01050

Leiterin Amt 14 Frau Backhaus

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		7,43	<b>7,50</b>	7,50	7,50	7,50
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		5,50	<b>4,50</b>	4,50	4,50	4,50

**Rechnungsprüfung**

Leiterin Amt 14 Frau Backhaus

**Beschreibung**

Erfüllung der gesetzlichen und übertragenen Aufgaben mit den gegebenen Personalressourcen; Qualität der Aufgabenwahrnehmung beibehalten und steigern

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %	91,00 %	91,00 %	<b>99,00 %</b>	99,00 %	99,00 %	99,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	88,00 %	86,00 %	<b>89,00 %</b>	89,00 %	89,00 %	88,00 %

**Produkt 0105001 Durchführung gesetzlich vorgeschriebener Pflichtprüfungen****Ziele**

Ziele ab 2010:

Durchführung einer Jahresabschlussprüfung (Vollprüfung) in 70 Arbeitstagen (Kennzahl: Anzahl Arbeitstage Jahresabschluss).

Durchführung einer EDV-Prüfung (Vollprüfung) in 220 Arbeitstagen (Kennzahl: Anzahl Arbeitstage EDV-Prüfung).

Durchführung der Prüfung des Konzernabschlusses (Vollprüfung) in 50 Arbeitstagen (Kennzahl: Anzahl Arbeitstage Konzernabschluss).

Das Amt 14 wird jährlich 6 sonstige Pflichtprüfungen (z. B. Ämterprüfungen) durchführen, die mit jeweils 40 Arbeitstagen veranschlagt werden. In den Jahren mit 3 Vollprüfungen (also ab 2011) reduziert sich die Zahl der übrigen Prüfungen auf 5.

Qualifizierung der Mitarbeiter durch fachspezifische Fortbildung, ablesbar an Fortbildungskosten (Kennzahl: Jahresdurchschnittswert).

Ziele ab 2011 ff.:

Durchführung von jährlich 3 Vollprüfungen. Zu den Vollprüfungen zählen: Jahresabschlussprüfung mit 70 Arbeitstagen, die EDV-Prüfungen mit 220 Tagen sowie die Prüfung des Gesamt- bzw. Konzernabschlusses mit 50 Arbeitstagen.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Anz. übrige Prüfungen	10,13 PR	5,00 PR	<b>5,00 PR</b>	5,00 PR	5,00 PR	5,00 PR	
- Anz. Arbeitstage b.übr.Prüfungen	244,00 PTG	200,00 PTG	<b>200,00 PTG</b>	200,00 PTG	200,00 PTG	200,00 PTG	
- Anz. Arbeitstage/Jahresabschlussprüfung	70,00 TAG	70,00 TAG	<b>70,00 TAG</b>	70,00 TAG	70,00 TAG	70,00 TAG	
- Anz. Arbeitstage/EDV-Prüfung	220,00 TAG	220,00 TAG	<b>220,00 TAG</b>	220,00 TAG	220,00 TAG	220,00 TAG	
- Anz. Arbeitstage/Konzernabschluss		50,00 TAG	<b>50,00 TAG</b>	50,00 TAG	50,00 TAG	50,00 TAG	
- Jahresfortbildungskosten/Mitarbeiter	109,00 EUR	200,00 EUR	<b>200,00 EUR</b>	200,00 EUR	200,00 EUR	200,00 EUR	

**Produkt 0105050 Durchführung übertr. Prüfungen, Beratung u. Erstellung v. Gutachten****Ziele**

Durchführung von jährlich 4 Prüfungen (Berichte) in 30 Arbeitstagen (je Prüfung).

Qualifizierung der Mitarbeiter durch fachspezifische Fortbildung, ablesbar an Fortbildungskosten (Kennzahl: Jahresdurchschnittswert). Dieses Ziel entfällt ab 2012, da in diesem Bereich nur ein Mitarbeiter prüft, der nicht regelmäßig an Fortbildungen teilnimmt und das Rechnungsprüfungsamt diese Ziel regelmäßig mit 0 beziffern müsste.

Haushaltsplan 2012

Rechnungsprüfung  
Produkte der Produktgruppe 01050

Leiterin Amt 14 Frau Backhaus

Produkt 0105050 Durchführung übertr. Prüfungen, Beratung u. Erstellung v. Gutachten

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. durchgeführter Prüfungen	5,20 PR	4,00 PR	<b>4,00 PR</b>	4,00 PR	4,00 PR	4,00 PR
- Anz. der Prüfungstage	90,00 PTG	120,00 PTG	<b>120,00 PTG</b>	120,00 PTG	120,00 PTG	120,00 PTG
- Jahresfortbildungskosten/Mitarbeiter	100,00 EUR	200,00 EUR				



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	508,40	0	400	400	400	400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	508,40	0	1.400	1.400	1.400	1.400
11	- Personalaufwendungen	683.742,84	748.862	820.065	814.636	790.611	749.680
	<i>darunter Beihilfen</i>	24.283,73	19.293	26.177	26.127	25.871	25.500
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	46.316,06	106.046	106.074	107.341	107.824	107.766
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.495,35	4.500	2.700	2.700	2.700	2.700
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	2.467,33	4.500	2.700	2.700	2.700	2.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.055,26	2.121	1.462	1.462	1.428	1.352
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.073,77	71.194	5.534	5.554	5.569	5.569
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	751.367,22	826.677	829.761	824.352	800.308	759.301
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	750.858,82-	826.677-	828.361-	822.952-	798.908-	757.901-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	750.858,82-	826.677-	828.361-	822.952-	798.908-	757.901-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	750.858,82-	826.677-	<b>828.361-</b>	822.952-	798.908-	757.901-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.648,70	44.777	<b>90.006</b>	91.720	90.435	91.957
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	777.507,52-	871.454-	<b>918.367-</b>	914.672-	889.342-	849.858-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	1.000-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

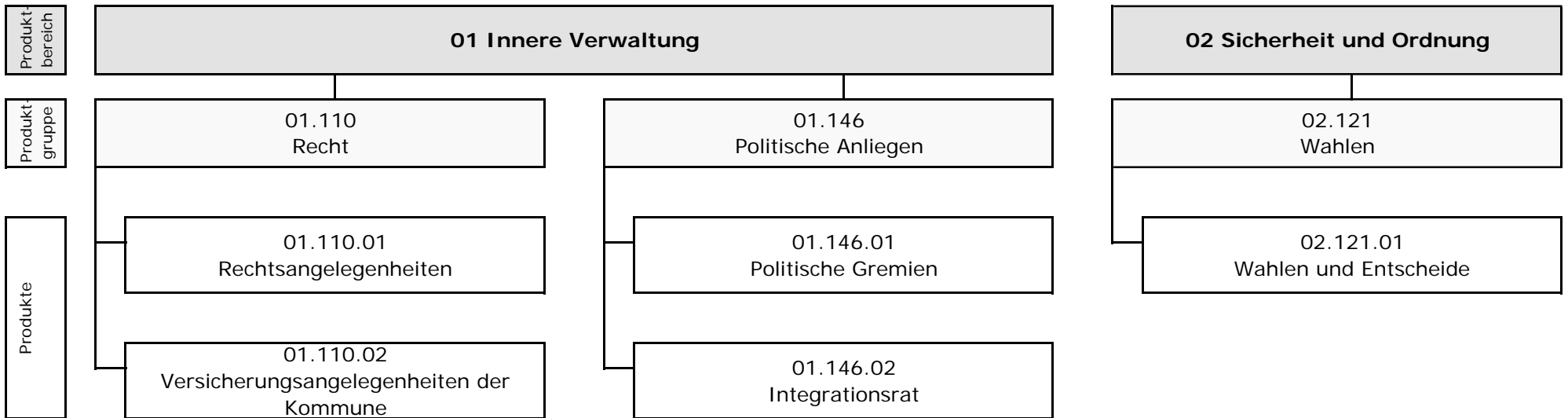
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.000	<b>1.000</b>	0	1.000	1.000	1.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		
--------------------	------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---



<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Rats- und Rechtsamt (Amt 30)</b>	<b>Leiterin Amt 30 Frau Döbbe</b>
---------------------------	---	-----------------------------------



Die Produktgruppen 01.146 (Politische Anliegen) und 02.121 (Wahlen) wurden vom Amt für Ratsangelegenheiten und Bürgerinformation (Amt 16), das mit Wirkung vom 01.08.2011 aufgelöst wurde, zum Amt 30 übertragen, das jetzt die neue Bezeichnung "Rats-und Rechtsamt" trägt.

## Haushaltsplan 2012

## Rats- und Rechtsamt

## Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.000	500	500	500
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	1.000	500	500	500
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.276,86	99.500	31.000	31.000	31.000	31.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.900,00	3.900	3.900	133.900	103.900	98.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	494.633,15	587.500	84.500	95.500	105.500	105.500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>570.810,01</b>	<b>690.900</b>	<b>120.400</b>	<b>260.900</b>	<b>240.900</b>	<b>235.900</b>
11	- Personalaufwendungen	709.902,37	744.485	1.326.623	1.219.083	1.189.577	1.170.108
	<i>darunter Beihilfen</i>	11.677,31	11.843	25.893	20.909	20.675	20.348
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	21.353,81	65.095	104.922	85.902	86.168	85.995
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.480,99	1.300	31.100	44.600	50.000	60.900
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.220,94	1.000	4.900	4.900	4.900	4.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.619,08	4.577	21.041	16.522	13.230	9.450
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	21.232	21.232	21.232	21.232
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.046.378,14	1.059.459	2.626.014	2.714.985	2.752.218	2.810.418
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.760.380,58</b>	<b>1.809.821</b>	<b>4.026.010</b>	<b>4.016.423</b>	<b>4.026.257</b>	<b>4.072.109</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>1.189.570,57-</b>	<b>1.118.921-</b>	<b>3.905.610-</b>	<b>3.755.523-</b>	<b>3.785.357-</b>	<b>3.836.209-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.189.570,57-</b>	<b>1.118.921-</b>	<b>3.905.610-</b>	<b>3.755.523-</b>	<b>3.785.357-</b>	<b>3.836.209-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.189.570,57-	1.118.921-	<b>3.905.610-</b>	3.755.523-	3.785.357-	3.836.209-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	318.710,98	321.650	<b>690.850</b>	679.850	669.850	669.850	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.881,04	61.094	<b>611.775</b>	640.179	641.309	665.383	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	924.740,63-	858.365-	<b>3.826.535-</b>	3.715.852-	3.756.815-	3.831.741-	

## Haushaltsplan 2012

## Rats- und Rechtsamt

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.946,40	500	3.250	0	3.250	3.250	3.250
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>14.946,40</b>	<b>500</b>	<b>3.250</b>	<b>0</b>	<b>3.250</b>	<b>3.250</b>	<b>3.250</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>14.946,40-</b>	<b>500-</b>	<b>3.250-</b>	<b>0</b>	<b>3.250-</b>	<b>3.250-</b>	<b>3.250-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>14.946,40-</b>	<b>500-</b>	<b>3.250-</b>	<b>0</b>	<b>3.250-</b>	<b>3.250-</b>	<b>3.250-</b>



<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Recht Produktgruppe 01110</b>			<b>Leiterin Amt 30 Frau Döbbe</b>		
---------------------------	--------------------------------------	--	--	-----------------------------------	--	--

<b>Personalplan im NKF-Haushalt</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Beamte gemäß Stellenplan		3,50	<b>3,50</b>	3,50	3,50	3,50
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		8,26	<b>9,26</b>	9,26	9,26	9,26

<b>Recht</b>							<b>Leiterin Amt 30 Frau Döbbe</b>
<b>Beschreibung</b>							
Gewährleistung der Rechtssicherheit durch Unterstützung und Entscheidung							
<b>Besonderheiten in Planjahren</b>							
keine							
	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>			
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	
<b>Kennzahlen</b>							
- Aufwanddeckungsgrad in %	32,00 %	38,00 %	<b>7,00 %</b>	8,00 %	9,00 %	9,00 %	
- Personalaufwandsquote in %	40,00 %	41,00 %	<b>43,00 %</b>	43,00 %	42,00 %	42,00 %	
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	49,00 %	54,00 %	<b>44,00 %</b>	44,00 %	44,00 %	45,00 %	
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	39,00 %	40,00 %	<b>38,00 %</b>	37,00 %	37,00 %	36,00 %	



**Produkt 0111001 Rechtsangelegenheiten****Ziele**

Ziele für 2010 und 2011:

Optimale, umfassende Wahrnehmung der Interessen der Kernverwaltung, Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Gesellschaften der Stadt, erkennbar an der 1. Reaktion auf Prüfaufträge innerhalb von drei Arbeitstagen.

Optimierung der Rechtssicherheit des Verwaltungshandelns durch Qualitätssicherung in Form von Beratung und Prozessführung zur Gewährleistung eines klaren, transparenten und beständigen Verwaltungshandelns, gewährleistet durch eine 1. Reaktion auf Anfragen der Verwaltung innerhalb von drei Arbeitstagen.

Zeitnahe und möglichst vollständige Realisierung privatrechtlicher Forderungen, messbar an der 1. Reaktion auf Prüfaufträge innerhalb von drei Arbeitstagen.

Ziele ab 2012 ff.:

Optimale, umfassende Wahrnehmung der Interessen der Kernverwaltung, Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Gesellschaften der Stadt sowie Optimierung der Rechtssicherheit des Verwaltungshandelns durch Qualitätssicherung in Form von Beratung und Prozessführung. Die bisherigen Kennzahlen "Reaktion Prüfaufträge Konzern Stadt" und "Reaktion auf Anfragen der Verwaltung" entfallen. Zukünftig ist eine Kundenbefragung (einschl. neuer Zielformulierung) geplant. Der Zeitpunkt der Realisierung steht noch nicht fest.

Das bisherige Ziel bezogen auf die Realisierung privatrechtlicher Forderungen entfällt wegen Zuständigkeitswechsel.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Juristische Leistungen	1.828,00 ST	1.900,00 ST	<b>2.000,00 ST</b>	2.000,00 ST	2.000,00 ST	2.000,00 ST	
- Mahn- u. Vollstreckungsverfahren	310,00 ST	230,00 ST					
- Besetzte Schiedsamsbez. Jahresdurchschn	10,00 ST	10,00 ST					
- Versicherungsprämien Summe (3 Jahre)			<b>247.000,00 EUR</b>	247.000,00 EUR	247.000,00 EUR	247.000,00 EUR	
- Versicherungsleistungen Summe (3 Jahre)			<b>19.000,00 EUR</b>	19.000,00 EUR	19.000,00 EUR	19.000,00 EUR	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Reaktion Prüfaufträge Konzern Stadt	3,00 TAG	3,00 TAG					
- Reaktion auf Anfragen der Verwaltung	3,00 TAG	3,00 TAG					
- Reaktion Real. privatrechtlicher Ford.	3,00 TAG	3,00 TAG					

Haushaltsplan 2012

Recht  
Produkte der Produktgruppe 01110

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

**Produkt 0111002 Versicherungsangelegenheiten der Kommunen**
**Ziele**

Ziele für 2010 und 2011:

Umfassende und zeitnahe Abwicklung versicherter/unversicherter Ansprüche. Die erste Reaktion soll innerhalb von drei Arbeitstagen erfolgen.

Optimale Risikoabsicherung des städt. Eigentums unter Berücksichtigung des erforderlichen finanziellen Einsatzes durch ein jährliches Bestandscontrolling.

Ab 2012 gilt:

Die vorgenannten Ziele entfallen. Das Rechtsamt sieht zukünftig eine Kundenbefragung für das Produkt Versicherungsangelegenheiten vor. Der Zeitpunkt der Realisierung kann zur Zeit noch nicht genannt werden.

Auf Grundlage dieser Kundenzufriedenheit wird dann eine neue Zielformulierung erarbeitet.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Abgewickelte Schadensfälle	255,00 ST	290,00 ST				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Reaktion innerhalb v. 3 Arbeitstagen	3,00 TAG					
- Jährliches Bestandscontrolling	1,00 ST	1,00 ST				



## Haushaltsplan 2012

Recht  
Produktgruppe 01110

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	177	102	121	119
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	177	102	121	119
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.276,86	99.500	31.000	31.000	31.000	31.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.900,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	494.633,15	587.500	84.500	95.500	105.500	105.500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>570.810,01</b>	<b>690.900</b>	<b>119.577</b>	<b>130.502</b>	<b>140.521</b>	<b>140.519</b>
11	- Personalaufwendungen	709.902,37	744.485	694.910	687.469	670.877	659.861
	<i>darunter Beihilfen</i>	11.677,31	11.843	9.549	9.523	9.433	9.302
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	21.353,81	65.095	38.692	39.123	39.315	39.313
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.480,99	1.300	300	300	300	300
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.220,94	1.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.619,08	4.577	3.718	3.379	3.193	2.257
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.046.378,14	1.059.459	920.672	920.870	926.897	926.897
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.760.380,58</b>	<b>1.809.821</b>	<b>1.619.600</b>	<b>1.612.018</b>	<b>1.601.267</b>	<b>1.589.315</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>1.189.570,57-</b>	<b>1.118.921-</b>	<b>1.500.023-</b>	<b>1.481.516-</b>	<b>1.460.746-</b>	<b>1.448.795-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.189.570,57-</b>	<b>1.118.921-</b>	<b>1.500.023-</b>	<b>1.481.516-</b>	<b>1.460.746-</b>	<b>1.448.795-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.189.570,57-	1.118.921-	<b>1.500.023-</b>	1.481.516-	1.460.746-	1.448.795-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	318.710,98	321.650	<b>690.850</b>	679.850	669.850	669.850
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.881,04	61.094	<b>223.783</b>	225.666	224.060	225.779
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	924.740,63-	858.365-	<b>1.032.956-</b>	1.027.332-	1.014.956-	1.004.724-

## Haushaltsplan 2012

Recht  
Produktgruppe 01110

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)			Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.946,40	500	500	0	500	500	500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>14.946,40</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>14.946,40-</b>	<b>500-</b>	<b>500-</b>	<b>0</b>	<b>500-</b>	<b>500-</b>	<b>500-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>14.946,40-</b>	<b>500-</b>	<b>500-</b>	<b>0</b>	<b>500-</b>	<b>500-</b>	<b>500-</b>

Haushaltsplan 2012

Recht  
Produktgruppe 01110

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	14.946,40	500	<b>500</b>	0	500	500	500	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	14.946,40-	500-	<b>500-</b>		500-	500-	500-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	14.946,40-	500-	<b>500-</b>		500-	500-	500-	0		
--------------------	------------	------	-------------	--	------	------	------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

## Haushaltsplan 2012

Politische Anliegen  
Produktgruppe 01146

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			5,58	5,58	5,58	5,58
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			3,00	3,00	3,00	3,00

**Politische Anliegen**

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %			21,00 %	17,00 %	17,00 %	17,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			18,00 %	15,00 %	14,00 %	14,00 %



**Produkt 0114601 Politische Gremien****Ziele**

Leitung des Projektes "Neugestaltung des Ratssaales und der Sitzungsräume im Zuge der Sanierung des Rathauses" bis 2012.

## Hinweis 1:

Es wird künftig nicht mehr zwischen "sachkundigen Einwohnern" und "sachkundigen Bürgern" unterschieden. Ab sofort gilt nur noch die Kennzahl "sachkundige Bürger".

## Hinweis 2:

für die Planung gilt:

1 = die Maßnahme ist durchgeführt,

2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anzahl der Gremien (insgesamt)			27,00 ST	27,00 ST	27,00 ST	27,00 ST	
- Anzahl der Ausschüsse			24,00 ST	24,00 ST	24,00 ST	24,00 ST	
- Anzahl der Bezirksvertretungen			3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST	
- Anzahl der Gremiensitzungen (insgesamt)			147,00 ST	147,00 ST	147,00 ST	147,00 ST	
- Anzahl Ratsitzungen			7,00 ST	7,00 ST	7,00 ST	7,00 ST	
- Anzahl Ausschusssitzungen			114,00 ST	114,00 ST	114,00 ST	114,00 ST	
- Anzahl Sitzungen Bezirksvertretungen			26,00 ST	26,00 ST	26,00 ST	26,00 ST	
- Anzahl Mandatsträger (insgesamt)			406,00 ST	406,00 ST	406,00 ST	406,00 ST	
- Anzahl Stadtverordnete			58,00 ST	58,00 ST	58,00 ST	58,00 ST	
- Anzahl Bezirksvertreter			57,00 ST	57,00 ST	57,00 ST	57,00 ST	
- Anzahl sachkundige Bürger			176,00 ST	176,00 ST	176,00 ST	176,00 ST	
- Anzahl Drucksachen (insgesamt)			1.074,00 ST	1.074,00 ST	1.074,00 ST	1.074,00 ST	
- Anzahl Drucksachen (A - Drs.)			564,00 ST	564,00 ST	564,00 ST	564,00 ST	
- Anzahl Drucksachen (V - Drs.)			478,00 ST	478,00 ST	478,00 ST	478,00 ST	
- Anzahl Drucksachen (B - Drs.)			32,00 ST	32,00 ST	32,00 ST	32,00 ST	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Projektleitung Ratssaal/Sitzungsräume			1 J/N				

Haushaltsplan 2012

**Politische Anliegen**  
**Produkte der Produktgruppe 01146**

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

**Produkt 0114602 Integrationsrat****Ziele**

Durchführung von drei Veranstaltungen im Rahmen der "Interkulturellen Woche" im Herbst jeden Jahres.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b> - Antragsteller Zuschüsse (Migrantenv.)			<b>20,00 ST</b>	20,00 ST	20,00 ST	20,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Veranstalt. b. d. Interkulturellen Woche			<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST



## Haushaltsplan 2012

Politische Anliegen  
Produktgruppe 01146

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	767	379	360	354	
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	767	379	360	354	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	767	379	360	354	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	463.457	364.788	355.777	349.967	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	15.319	10.363	10.228	10.046	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	62.073	42.573	42.628	42.458	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	29.600	29.600	29.600	32.600	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	4.900	4.900	4.900	4.900	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	16.138	12.537	9.514	6.698	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	21.232	21.232	21.232	21.232	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.700.504	1.698.960	1.698.965	1.698.965	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	2.230.932	2.127.117	2.115.088	2.109.463	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	2.230.165-	2.126.738-	2.114.729-	2.109.108-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	2.230.165-	2.126.738-	2.114.729-	2.109.108-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)	
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>2.230.165-</b>	2.126.738-	2.114.729-	2.109.108-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>345.149</b>	347.306	344.340	347.429
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>2.575.313-</b>	2.474.044-	2.459.069-	2.456.537-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan Produktgruppe 01146 Politische Anliegen	2012	2013	2014	2015
<i>Zu Zeile 15 / Transferaufwendungen</i>				
Zuschüsse an ausländische Vereine und Verbände	21.232	21.232	21.232	21.232
<i>Zu Zeile 16 / Sonstige ordentliche Aufwendungen</i>				
Zuwendung an die Ratsfraktionen	770.000	770.000	770.000	770.000
Sitzungsgelder	798.500	798.500	798.500	798.500

## Haushaltsplan 2012

Politische Anliegen  
Produktgruppe 01146

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	1.950	0	1.950	1.950	1.950	1.950
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	1.950	0	1.950	1.950	1.950	1.950
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	1.950-	0	1.950-	1.950-	1.950-	1.950-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	1.950-	0	1.950-	1.950-	1.950-	1.950-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>1.950</b>	0	1.950	1.950	1.950	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>1.950-</b>		1.950-	1.950-	1.950-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>1.950-</b>		1.950-	1.950-	1.950-	0		
--------------------	------	---	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Wahlen**  
**Produktgruppe 02121**

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			1,50	1,50	1,50	1,50
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			1,50	1,50	1,50	1,50

**Wahlen**

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %				47,00 %	32,00 %	25,00 %
- Personalaufwandsquote in %			96,00 %	60,00 %	53,00 %	43,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %				38,00 %	26,00 %	20,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			77,00 %	48,00 %	43,00 %	34,00 %



**Produkt 0212101 Wahlen und Entscheide****Ziele**

Durchführung einer Kundenbefragung im Internet in 2013.

## Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Briefwähler (insgesamt)				28.000,00 ST		
- Anzahl d. Direktwähler im Briefwahlbüro				3.000,00 ST		
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kundenbefrag. Wahlergebnispräsentation				1 J/N		

## Haushaltsplan 2012

Wahlen  
Produktgruppe 02121

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	56	18	20	26
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	56	18	20	26
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	130.000	100.000	95.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	56	130.018	100.020	95.026
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	168.255	166.827	162.924	160.281
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	1.026	1.023	1.014	1.000
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	4.157	4.205	4.224	4.224
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.200	14.700	20.100	28.000
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	1.186	606	522	495
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	4.838	95.155	126.355	184.555
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	175.479	277.288	309.901	373.331
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	175.422-	147.269-	209.882-	278.305-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	175.422-	147.269-	209.882-	278.305-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>175.422-</b>	147.269-	209.882-	278.305-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>42.843</b>	67.207	72.908	92.175	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>218.265-</b>	214.476-	282.790-	370.480-	

## Haushaltsplan 2012

Wahlen  
Produktgruppe 02121

Leiterin Amt 30 Frau Döbbe

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	800	0	800	800	800
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>800-</b>	<b>0</b>	<b>800-</b>	<b>800-</b>	<b>800-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>800-</b>	<b>0</b>	<b>800-</b>	<b>800-</b>	<b>800-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>800</b>	0	800	800	800	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>800-</b>		800-	800-	800-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>800-</b>		800-	800-	800-	0		
--------------------	------	---	-------------	--	------	------	------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---



# Bezirksvertretungen

**Bezirksvertretung Stadtbezirk 1**

**Bezirksvertretung Stadtbezirk 2**

**Bezirksvertretung Stadtbezirk 3**

## Haushaltsplan 2012

Bezirksvertretung Stadtbezirk 1  
Produktgruppe 01141

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.835,73	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	12.835,73	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	12.835,73-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	12.835,73-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0



## Haushaltsplan 2012

Bezirksvertretung Stadtbezirk 1  
Produktgruppe 01141

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	12.835,73-	25.600-	<b>25.600-</b>	25.600-	25.600-	25.600-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	669,21	371	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	13.504,94-	25.971-	<b>25.600-</b>	25.600-	25.600-	25.600-

## Haushaltsplan 2012

Bezirksvertretung Stadtbezirk 2  
Produktgruppe 01142

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.805,77	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	8.805,77	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	8.805,77-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	8.805,77-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	

## Haushaltsplan 2012

Bezirksvertretung Stadtbezirk 2  
Produktgruppe 01142

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	8.805,77-	25.600-	<b>25.600-</b>	25.600-	25.600-	25.600-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	785,11	556	<b>0</b>	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	9.590,88-	26.156-	<b>25.600-</b>	25.600-	25.600-	25.600-	

## Haushaltsplan 2012

Bezirksvertretung Stadtbezirk 3  
Produktgruppe 01143

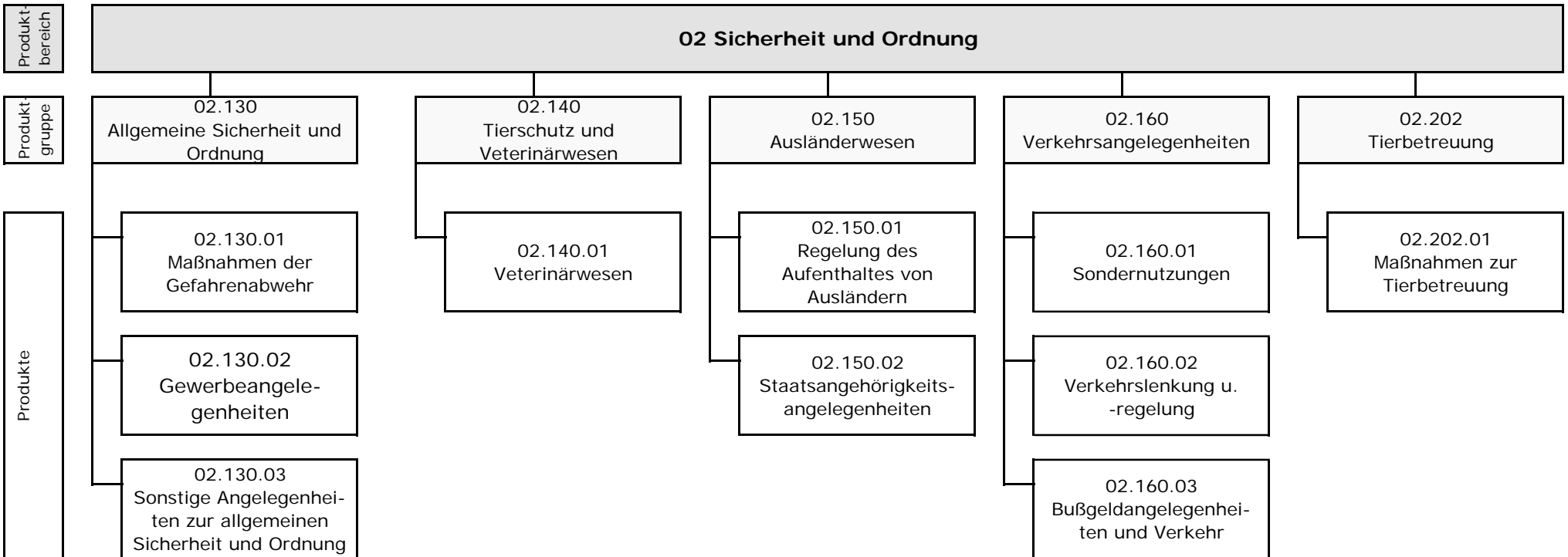
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.333,77	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	10.333,77	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	10.333,77-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	10.333,77-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-	25.600-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0			

## Haushaltsplan 2012

Bezirksvertretung Stadtbezirk 3  
Produktgruppe 01143

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	10.333,77-	25.600-	<b>25.600-</b>	25.600-	25.600-	25.600-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	646,03	487	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	10.979,80-	26.087-	<b>25.600-</b>	25.600-	25.600-	25.600-





## Haushaltsplan 2012

## Ordnungsamt

## Leiter Amt 32 Herr Bethge

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.539,90	4.711	21.942	14.037	13.747	14.243
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	11.539,90	4.711	21.942	14.037	13.747	14.243
03	+ Sonstige Transfererträge	424,48	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	988.442,68	958.000	931.000	931.000	931.000	931.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.873,74	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	190.551,69	198.843	175.181	174.041	171.373	169.856
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.627.337,53	3.446.200	2.907.500	2.907.500	2.907.500	2.907.500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.820.170,02</b>	<b>4.607.754</b>	<b>4.035.623</b>	<b>4.026.578</b>	<b>4.023.620</b>	<b>4.022.599</b>
11	- Personalaufwendungen	4.845.568,95	5.036.088	5.454.468	5.408.760	5.338.251	5.283.358
	<i>darunter Beihilfen</i>	137.451,70	121.914	147.654	147.331	145.875	143.837
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	254.162,13	670.103	598.311	605.289	607.971	607.882
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	780.654,29	762.166	1.113.173	1.043.173	1.043.173	1.043.173
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	40.379,72	93.470	80.524	80.524	80.524	80.524
14	- Bilanzielle Abschreibungen	63.700,21	74.567	73.156	62.147	52.354	45.952
15	- Transferaufwendungen	50,00	413	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	991.156,78	582.032	130.715	130.798	130.856	130.856
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.681.130,23</b>	<b>6.455.266</b>	<b>6.771.512</b>	<b>6.644.879</b>	<b>6.564.635</b>	<b>6.503.339</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>3.860.960,21-</b>	<b>1.847.513-</b>	<b>2.735.888-</b>	<b>2.618.301-</b>	<b>2.541.015-</b>	<b>2.480.740-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.860.960,21-</b>	<b>1.847.513-</b>	<b>2.735.888-</b>	<b>2.618.301-</b>	<b>2.541.015-</b>	<b>2.480.740-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	3.860.960,21-	1.847.513-	<b>2.735.888-</b>	2.618.301-	2.541.015-	2.480.740-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	303.849,20	240.840	<b>232.340</b>	232.340	232.340	232.340
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	894.597,11	1.004.303	<b>1.206.301</b>	1.218.211	1.215.723	1.219.527
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	4.451.708,12-	2.610.976-	<b>3.709.849-</b>	3.604.172-	3.524.398-	3.467.927-

## Haushaltsplan 2012

## Ordnungsamt

## Leiter Amt 32 Herr Bethge

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	105,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>105,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	135.391,99	62.250	113.420	0	11.400	11.400	11.400
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>135.391,99</b>	<b>62.250</b>	<b>113.420</b>	<b>0</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>135.286,99-</b>	<b>62.250-</b>	<b>113.420-</b>	<b>0</b>	<b>11.400-</b>	<b>11.400-</b>	<b>11.400-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>135.286,99-</b>	<b>62.250-</b>	<b>113.420-</b>	<b>0</b>	<b>11.400-</b>	<b>11.400-</b>	<b>11.400-</b>



<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Allgemeine Sicherheit und Ordnung</b>			<b>Leiter Amt 32 Herr Bethge</b>		
	<b>Produktgruppe 02130</b>					

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		12,81	<b>11,03</b>	11,03	11,03	11,03
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		32,70	<b>25,52</b>	25,52	25,52	25,52

<b>Allgemeine Sicherheit und Ordnung</b>	<b>Leiter Amt 32 Her Bethge</b>
--	---------------------------------

<b>Beschreibung</b>						
Verhinderung und Beseitigung von allgemeinen Gefahren, Gewerbeüberwachung und Verbraucherschutz, Ermittlungen für andere Dienststellen und Behörden (inklusive Überwachung des ruhenden Verkehrs) sowie sonstige Angelegenheiten zur Allgemeinen Sicherheit und Ordnung						
<b>Besonderheiten in Planjahren</b>						
keine						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	19,00 %	20,00 %	<b>18,00 %</b>	19,00 %	19,00 %	19,00 %
- Personalaufwandsquote in %	75,00 %	78,00 %	<b>77,00 %</b>	80,00 %	80,00 %	80,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	23,00 %	24,00 %	<b>22,00 %</b>	23,00 %	23,00 %	23,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	68,00 %	69,00 %	<b>69,00 %</b>	71,00 %	71,00 %	71,00 %

## Produkt 0213001 Maßnahmen der Gefahrenabwehr

**Ziele**

Das Ergebnis der Kundenbefragung aus 2007 (87%) soll dauerhaft gehalten werden. Eine Kundenbefragung findet alle 4 Jahre, d. h. zunächst wieder in 2011 statt. Dieses Ziel entfällt ab 2012. Eine Kundenbefragung macht aufgrund der sehr heterogenen Aufgabenstruktur im Produkt weiter keinen Sinn.

- Qualifizierung des bestehenden und neuen Mitarbeiterpools durch fachspezifische Fortbildungen. Bei relevanten Gesetzesänderungen nehmen Mitarbeiter spätestens nach 3 Monaten an entsprechenden Fortbildungen teil (soweit angeboten). Hierfür stehen durchschnittlich 765 EUR Fortbildungsmittel zur Verfügung. Ab 2012 stehen durchschnittlich 582 Euro Fortbildungsmittel zur Verfügung.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Aufträge Rattenbekämpfung	31,00 ST	40,00 ST					
- Anträge a. Überprüf. Kampfmittelfreiheit	137,00 ST	170,00 ST					
- Kampfmittelfunde	2,00 ST	5,00 ST					
- Verfahren nach Bestattungsgesetz	246,00 ST	200,00 ST	<b>200,00 ST</b>	200,00 ST	200,00 ST	200,00 ST	
- Summe aller Leistungsfälle			<b>766,00 ST</b>	766,00 ST	766,00 ST	766,00 ST	
- Anz. Suche Bombenblindgänger auf Grundst			<b>11,00 ST</b>	11,00 ST	11,00 ST	11,00 ST	
- Anz. Einsätze PsychKG/Zwangsmaßn.			<b>205,00 ST</b>	205,00 ST	205,00 ST	205,00 ST	
- Anteil Erstattungen Bestattungskosten			<b>45,00 %</b>	45,00 %	45,00 %	45,00 %	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Fortbildungsmittel		765,00 EUR	<b>582,00 EUR</b>	582,00 EUR	582,00 EUR	582,00 EUR	
- Anteil der zufriedenen Kunden		87,00 %					

**Produkt 0213002 Gewerbeangelegenheiten****Ziele**

Alle Dienstleistungen, die im Rahmen dieses Produktes erbracht werden, werden als Grundinformation für Verbraucher und Dienstleister im Sinne der Dienstleistungsrichtlinie ins Internet gestellt.

Gilt nur für das Jahr 2010:

Im Internet werden abrufbare Grundinformationen für Verbraucher und Dienstleister im Sinne der Dienstleistungsrichtlinie um Onlineformulare erweitert.

Ziele ab 2010 ff:

- Das Ergebnis der Kundenbefragung aus 2007 (87%) soll dauerhaft gehalten werden. Eine Kundenbefragung findet alle 4 Jahre, d. h. zunächst wieder in 2011 statt. Dieses Ziel entfällt ab 2012. Eine Kundenbefragung macht aufgrund der sehr heterogenen Aufgabenstruktur im Produkt weiter keinen Sinn.
- Qualifizierung des bestehenden und neuen Mitarbeiterpools durch fachspezifische Fortbildungen. Bei relevanten Gesetzesänderungen nehmen Mitarbeiter spätestens nach 3 Monaten an entsprechenden Fortbildungen teil (soweit angeboten). Hierfür stehen durchschnittlich 1.020 EUR Fortbildungsmittel zur Verfügung. Ab 2012 sind hierfür durchschnittlich 777 Euro eingeplant.
- Erbringung qualitativ hochwertiger Arbeit, messbar über die Quote bestandskräftig gewordener Verfahren im Verhältnis zu den vor Gericht verlorenen Verfahren. Die Quote verlorener Verfahren soll höchstens 5% betragen.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Gewerbe- An-, Um- und Abmeldungen	3.708,00 ST	3.550,00 ST	<b>3.550,00 ST</b>	3.550,00 ST	3.550,00 ST	3.550,00 ST
- Anz. Gaststättenneueinricht. u. -übernahmen	69,00 ST	130,00 ST				
- Anzahl Gestattungen	476,00 ST	400,00 ST				
- Neuerteil. gewerbl. Personenbeförderung	71,00 ST	70,00 ST				
- Erlaubnisse gewerbl. Güterbeförderung	98,00 ST	90,00 ST				
- Summe aller Genehmigungen			<b>827,00 ST</b>	827,00 ST	827,00 ST	827,00 ST
- Summe Untersagungen u. Widerrufe			<b>96,00 ST</b>	96,00 ST	96,00 ST	96,00 ST

## Produkt 0213002 Gewerbeangelegenheiten

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Fortbildungsmittel	5,30 EUR	1.020,00 EUR	<b>777,00 EUR</b>	777,00 EUR	777,00 EUR	777,00 EUR
- Erweiterung Grundinfo um Onlineformulare	2 J/N					
- Anteil verlorener Klagen		5,00 %	<b>5,00 %</b>	5,00 %	5,00 %	5,00 %
- Anteil der zufriedenen Kunden		87,00 %				

## Produkt 0213003 Sonstige Angelegenheiten zur Allgemeinen Sicherheit und Ordnung

<b>Ziele</b>						
Ziele ab 2010 ff:						
- Das Ergebnis der Kundenbefragung aus 2007 (87%) soll dauerhaft gehalten werden. Eine Kundenbefragung findet alle 4 Jahre, d. h. zunächst wieder in 2011 statt. Dieses Ziel entfällt ab 2012. Eine Kundenbefragung macht aufgrund der sehr heterogenen Aufgabenstruktur im Produkt weiter keinen Sinn.						
- Qualifizierung des bestehenden und neuen Mitarbeiterpools durch fachspezifische Fortbildungen. Bei relevanten Gesetzesänderungen nehmen Mitarbeiter spätestens nach 3 Monaten an entsprechenden Fortbildungen teil (soweit angeboten). Hierfür stehen durchschnittlich 765 EUR Fortbildungsmittel zur Verfügung. Ab 2012 stehen hierfür durchschnittlich 582 Euro zur Verfügung.						
- Gewährleistung subjektiver und objektiver Sicherheit durch Ermittlungstätigkeiten und Präsenz des Zentralen Außendienstes. Der Anteil der Pflichtaufgaben (Tätigkeiten Mo - Fr) beträgt 85% (ab 2012 entfällt dieses Ziel). Der Anteil der freiwilligen Aufgaben (Tätigkeiten Mo - Fr) beträgt 11% (ab 2012 steigt der Anteil der freiwilligen Aufgaben auf 12%), davon beträgt der Anteil City-Dienst (Tätigkeit Sa) 1% und neu ab 2012 dargestellt (Tätigkeit Mo-Fr.) 10%. Der Anteil der Brennpunktkontrollen (freiwillige Aufgabe Fr - So) beträgt 1%. Der Anteil Dienst bei Veranstaltungen (freiwillige Aufgabe Fr-So) beträgt 2%. Ab 2012 entfällt diese Darstellung.						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Fundsachen	525,00 ST	600,00 ST				
- Erteilte Jagdscheine	240,00 ST	280,00 ST				
- Erteilte Fischereischeine	437,00 ST	570,00 ST				
- Ermittlungen Außendienst	7.895,00 ST	7.650,00 ST	<b>7.650,00 ST</b>	7.650,00 ST	7.650,00 ST	7.650,00 ST
- Ant. freiw. Aufgaben City-Dienst (Mo-Fr)			<b>10,00 %</b>	10,00 %	10,00 %	10,00 %

Haushaltsplan 2012

Allgemeine Sicherheit und Ordnung  
Produkte der Produktgruppe 02130

Leiter Amt 32 Herr Bethge

## Produkt 0213003 Sonstige Angelegenheiten zur Allgemeinen Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Fortbildungsmittel	84,25 EUR	765,00 EUR	<b>582,00 EUR</b>	582,00 EUR	582,00 EUR	582,00 EUR
- Anteil der Pflichtaufgaben	92,00 %	85,00 %				
- Anteil der freiwilligen Aufgaben insg.	6,00 %	11,00 %	<b>12,00 %</b>	12,00 %	12,00 %	12,00 %
- Anteil der Brennpunktkontrollen	0,30 %	1,00 %	<b>1,00 %</b>	1,00 %	1,00 %	1,00 %
- Anteil Dienst bei Veranstaltungen	0,60 %	2,00 %				
- Anteil City-Dienst an Samstagen	1,00 %	1,00 %	<b>1,00 %</b>	1,00 %	1,00 %	1,00 %
- Anteil der zufriedenen Kunden		87,00 %				







Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.879.721,35-	1.746.336-	<b>1.843.370-</b>	1.754.461-	1.752.446-	1.737.481-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	150.169,20	164.000	<b>154.500</b>	154.500	154.500	154.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	244.516,98	276.566	<b>257.568</b>	263.082	260.979	263.610
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.974.069,13-	1.858.903-	<b>1.946.439-</b>	1.863.043-	1.858.925-	1.846.591-

## Haushaltsplan 2012

Allgemeine Sicherheit und Ordnung  
Produktgruppe 02130

Leiter Amt 32 Herr Bethge

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	105,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	105,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.795,89	56.900	43.240	0	4.300	4.300	4.300	4.300
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	43.795,89	56.900	43.240	0	4.300	4.300	4.300	4.300
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	43.690,89-	56.900-	43.240-	0	4.300-	4.300-	4.300-	4.300-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	43.690,89-	56.900-	43.240-	0	4.300-	4.300-	4.300-	4.300-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 700 Anschaffung Kassenautomat Ruhrstr.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	53.100	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	53.100-	0		0	0	0	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	105,00	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	43.795,89	3.800	43.240	0	4.300	4.300	4.300	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	43.690,89-	3.800-	43.240-		4.300-	4.300-	4.300-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	43.690,89-	56.900-	43.240-		4.300-	4.300-	4.300-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

Tierschutz und Veterinärwesen  
Produktgruppe 02140

Leiter Amt 32 Herr Bethge

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		2,95	5,39	5,39	5,39	5,39
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		1,70	5,20	5,20	5,20	5,20

**Tierschutz und Veterinärwesen****Leiter Amt 32 Herr Bethge****Beschreibung**

Gewährleistung des Tierschutzes und der Tiergesundheit, Tierseuchenbekämpfung und Überwachung von Erzeugnissen und Gewinnung vom Tier stammender Lebensmittel

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	4,00 %	2,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %
- Personalaufwandsquote in %	51,00 %	56,00 %	58,00 %	57,00 %	56,00 %	55,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	4,00 %	2,00 %	3,00 %	2,00 %	2,00 %	2,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	48,00 %	51,00 %	50,00 %	49,00 %	48,00 %	47,00 %

## Produkt 0214001 Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung

**Ziele**

Ziel ab 2010 ff:

- Durchführung einer Kundenbefragung in 2010.
- Qualifizierung des bestehenden und neuen Mitarbeiterpools durch fachspezifische Fortbildungen. Bei relevanten Gesetzesänderungen nehmen Mitarbeiter spätestens nach 3 Monaten an entsprechenden Fortbildungen teil (soweit angeboten). Hierfür stehen durchschnittlich 3.400 EUR Fortbildungsmittel zur Verfügung. Ab 2012 stehen hierfür durchschnittlich 2.588 Euro Fortbildungsmittel zur Verfügung.
- Jährliche Einhaltung der durch Risikoanalyse vorgegebenen Überprüfungsintervalle (KZ in 2010 und 2011) lebensmittelverarbeitender Unternehmen, dargestellt ab 2012 anhand einer Durchführungsquote der Überwachung von Betrieben und Einrichtungen bezogen auf die Plankontrollzahl.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

Die statistische Kennzahl "Anteil stattgegebener Einsprüche/Klagen" bezieht sich auf die Gesamtzahl der geahndeten Ordnungswidrigkeiten.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Bußgeldverfahren nach LHundG	27,00 ST	75,00 ST					
- Lebensmittel- u. Bedarfsgegenstandsüberw.	995,00 ST	1.000,00 ST					
- Kontrollen gewerbl. Tierhaltung	49,00 ST	50,00 ST					
- Mängelfr. Kontrollen in Betr./Einricht.			<b>750,00 ST</b>	750,00 ST	750,00 ST	750,00 ST	
- Anz. Überprüfung v. Betr./Einrichtungen			<b>1.000,00 ST</b>	1.000,00 ST	1.000,00 ST	1.000,00 ST	
- Anz. bearbeit. Verbraucherbeschwerden			<b>80,00 ST</b>	80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST	
- Anz. Kontrollen Tierschutz			<b>110,00 ST</b>	110,00 ST	110,00 ST	110,00 ST	
- Anz. bearbeit. Tierschutzbeschwerden			<b>70,00 ST</b>	70,00 ST	70,00 ST	70,00 ST	
- Anz. Ahndungen Veterinärwesen			<b>105,00 ST</b>	105,00 ST	105,00 ST	105,00 ST	
- Anz. d. Betriebe pro VZÄ-LMK			<b>328,00 ST</b>	328,00 ST	328,00 ST	328,00 ST	

Haushaltsplan 2012

Tierschutz und Veterinärwesen  
Produkte der Produktgruppe 02140

Leiter Amt 32 Herr Bethge

**Produkt 0214001 Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung**

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Fortbildungsmittel	70,50 EUR	3.400,00 EUR	<b>2.588,00 EUR</b>	2.588,00 EUR	2.588,00 EUR	2.588,00 EUR
- Einhaltung der Überprüfungsintervalle	1 J/N	1 J/N				
- Durchf. 1 Kundenbefragung (1=ja, 2=nein)	1 J/N					
- Durchführungsquote der Überwachungen			<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %





## Haushaltsplan 2012

Tierschutz und Veterinärwesen  
Produktgruppe 02140

Leiter Amt 32 Herr Bethge

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	2.969	1.318	527	615			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	2.969	1.318	527	615			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.953,95	17.000	20.000	20.000	20.000	20.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.175,07	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.990,89	8.700	10.000	10.000	10.000	10.000			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	46.119,91	25.700	32.969	31.318	30.527	30.615			
11	- Personalaufwendungen	599.745,71	648.595	650.451	627.198	599.561	589.833			
	<i>darunter Beihilfen</i>	17.718,60	15.024	16.230	16.194	16.035	15.808			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	28.914,03	82.579	65.766	66.530	66.830	66.807			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	465.581,08	466.900	459.933	459.933	459.933	459.933			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	3.691,65	6.889	10.880	10.880	10.880	10.880			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.865,25	1.926	5.433	3.347	2.142	2.078			
15	- Transferaufwendungen	0,00	413	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.357,44	47.541	13.154	13.178	13.194	13.194			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	1.164.549,48	1.165.375	1.128.971	1.103.656	1.074.829	1.065.039			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	1.118.429,57-	1.139.675-	1.096.002-	1.072.338-	1.044.302-	1.034.423-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	1.118.429,57-	1.139.675-	1.096.002-	1.072.338-	1.044.302-	1.034.423-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.118.429,57-	1.139.675-	<b>1.096.002-</b>	1.072.338-	1.044.302-	1.034.423-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.442,77	109.210	<b>180.888</b>	182.901	182.611	182.707	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.190.872,34-	1.248.884-	<b>1.276.890-</b>	1.255.239-	1.226.914-	1.217.130-	

## Haushaltsplan 2012

Tierschutz und Veterinärwesen  
Produktgruppe 02140

Leiter Amt 32 Herr Bethge

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.475,30	1.750	11.780	0	2.000	2.000	2.000	2.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>4.475,30</b>	<b>1.750</b>	<b>11.780</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.475,30-</b>	<b>1.750-</b>	<b>11.780-</b>	<b>0</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.475,30-</b>	<b>1.750-</b>	<b>11.780-</b>	<b>0</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>	<b>2.000-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	4.475,30	1.750	<b>11.780</b>	0	2.000	2.000	2.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	4.475,30-	1.750-	<b>11.780-</b>		2.000-	2.000-	2.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	4.475,30-	1.750-	<b>11.780-</b>		2.000-	2.000-	2.000-	0		
--------------------	-----------	--------	----------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Ausländerwesen**  
**Produktgruppe 02150**

Leiter Amt 32 Herr Bethge

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		18,82	<b>22,07</b>	22,07	22,07	22,07
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		4,24	<b>4,03</b>	4,03	4,03	4,03

**Ausländerwesen**

Leiter Amt 32 Herr Bethge

**Beschreibung**

Herstellung und Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Maßnahmen nach dem Ausländerrecht, Staatsangehörigkeitsgesetz und Namensänderungsrecht.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	15,00 %	14,00 %	<b>13,00 %</b>	13,00 %	13,00 %	14,00 %
- Personalaufwandsquote in %	84,00 %	94,00 %	<b>92,00 %</b>	92,00 %	92,00 %	92,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	13,00 %	13,00 %	<b>12,00 %</b>	12,00 %	13,00 %	13,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	77,00 %	88,00 %	<b>86,00 %</b>	86,00 %	86,00 %	86,00 %

**Produkt 0215001 Regelung des Aufenthaltes von Ausländern****Ziele**

Ziel in 2010:

- 75% der neu eingereisten Ausländer und der Personen zwischen 12 und 27 Jahren aus nicht EU-Staaten mit beabsichtigtem Daueraufenthalt besuchen die Migrationsberatungsdienste.

Ziele ab 2010 ff:

- Das Ergebnis der Kundenbefragung aus 2007 soll dauerhaft gehalten werden. Eine Kundenbefragung findet alle 4 Jahre, d. h. zunächst wieder in 2011 statt. Die Kennzahl "Anteil der zufriedenen Kunden" entfällt ab 2012, wird aber durch die folgenden beiden neuen Kennzahlen spezifiziert: "80% sehr zufrieden = sehr gut und gut", "90% zufrieden = sehr gut bis befriedigend".
- Qualifizierung des bestehenden und neuen Mitarbeiterpools durch fachspezifische Fortbildungen. Bei relevanten Gesetzesänderungen nehmen Mitarbeiter spätestens nach 3 Monaten an entsprechenden Fortbildungen teil (soweit angeboten). In 2010 stehen insgesamt 17.500 EUR Fortbildungsmittel zur Verfügung. Ab 2012 stehen hierfür durchschnittlich 1.902 Euro zur Verfügung. In 2010 werden die Mitarbeiter darüber hinaus an einer speziellen Qualifizierung zu Casemanagern im Rahmen des Projekts 'Integrationsstart/ Integrationsbegleitung' teilnehmen.

Hinweis: Die statistische Kennzahl "Anteil stattgeg. Klagen" bezieht sich auf die Gesamtzahl der entschiedenen Klagen.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anzahl Aufenthaltserlaubnisse	2.907,00 ST	3.300,00 ST	<b>3.700,00 ST</b>	3.700,00 ST	3.700,00 ST	3.700,00 ST	
- Niederlassungserlaubnisse (unbefristet)	388,00 ST	600,00 ST					
- Anzahl d. Duldungen	557,00 ST	250,00 ST					
- Anzahl d. Verpflichtungserklärungen	1.195,00 ST	2.000,00 ST					
- Anzahl d. Visaverlängerungen	41,00 ST	70,00 ST					
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Fortbildungsmittel	1.397,83 EUR	2.500,00 EUR	<b>1.902,00 EUR</b>	1.902,00 EUR	1.902,00 EUR	1.902,00 EUR	
- Ant. Ausländer an Migr. Beratungsdienst	90,00 %						
- Anteil der zufriedenen Kunden		87,00 %					
- 80 % sehr zufrieden			<b>80,00 %</b>	80,00 %	80,00 %	80,00 %	
- 90 % zufrieden			<b>90,00 %</b>	90,00 %	90,00 %	90,00 %	

**Produkt 0215002 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten**

**Ziele**

Ziele ab 2010 ff:

- Das Ergebnis der Kundenbefragung aus 2007 soll dauerhaft gehalten werden. Eine Kundenbefragung findet alle 4 Jahre, d. h. zunächst wieder in 2011 statt. Die Kennzahl "Anteil der zufriedenen Kunden" entfällt ab 2012, wird aber durch die folgenden beiden neuen Kennzahlen spezifiziert: "80% sehr zufrieden = sehr gut und gut", "90% zufrieden = sehr gut bis befriedigend".
- Qualifizierung des bestehenden und neuen Mitarbeiterpools durch fachspezifische Fortbildungen. Bei relevanten Gesetzesänderungen nehmen Mitarbeiter spätestens nach 3 Monaten an entsprechenden Fortbildungen teil (soweit angeboten). Hierfür stehen durchschnittlich 475 EUR Fortbildungsmittel zur Verfügung. Ab 2012 stehen hierfür durchschnittlich 362 Euro zur Verfügung.

Hinweis: Die statistische Kennzahl "Anteil stattgeg. Klagen" bezieht sich auf die Gesamtzahl der entschiedenen Klagen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Einbürgerungen	289,00 ST	300,00 ST				
- Anzahl d. Namensänderungen	11,00 ST	20,00 ST				
- Anzahl Einbürgerungsanträge			<b>356,00 ST</b>	356,00 ST	356,00 ST	356,00 ST
- Anz. erfolgter Einbürgerungen			<b>288,00 ST</b>	288,00 ST	288,00 ST	288,00 ST
- Anz. abgelehnter Einbürgerungsanträge			<b>11,00 ST</b>	11,00 ST	11,00 ST	11,00 ST
- Optionsverfahren § 29 StAG			<b>25,00 ST</b>	25,00 ST	25,00 ST	25,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Fortbildungsmittel	19,17 EUR	475,00 EUR	<b>362,00 EUR</b>	362,00 EUR	362,00 EUR	362,00 EUR
- Anteil der zufriedenen Kunden		87,00 %				





## Haushaltsplan 2012

Ausländerwesen  
Produktgruppe 02150

Leiter Amt 32 Herr Bethge

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	191,54	281	2.449	1.464	1.392	630			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	191,54	281	2.449	1.464	1.392	630			
03	+ Sonstige Transfererträge	424,48	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	170.254,75	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	500,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.428,96	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	415,88	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>174.215,61</b>	<b>171.281</b>	<b>173.449</b>	<b>172.464</b>	<b>172.392</b>	<b>171.630</b>			
11	- Personalaufwendungen	998.804,21	1.129.907	1.218.847	1.209.142	1.180.247	1.163.404			
	<i>darunter Beihilfen</i>	46.580,06	43.864	55.410	55.286	54.740	53.977			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	86.111,01	241.101	224.526	227.132	228.143	228.119			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.491,11	37.415	92.866	92.866	92.866	92.866			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	11.051,30	11.901	10.374	10.374	10.374	10.374			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.635,33	15.215	8.895	7.396	5.658	2.129			
15	- Transferaufwendungen	50,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	149.454,96	20.386	9.704	9.727	9.743	9.743			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.182.435,61</b>	<b>1.202.923</b>	<b>1.330.312</b>	<b>1.319.132</b>	<b>1.288.515</b>	<b>1.268.143</b>			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>1.008.220,00-</b>	<b>1.031.643-</b>	<b>1.156.863-</b>	<b>1.146.668-</b>	<b>1.116.123-</b>	<b>1.096.512-</b>			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.008.220,00-</b>	<b>1.031.643-</b>	<b>1.156.863-</b>	<b>1.146.668-</b>	<b>1.116.123-</b>	<b>1.096.512-</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.008.220,00-	1.031.643-	<b>1.156.863-</b>	1.146.668-	1.116.123-	1.096.512-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	116.372,84	80.226	<b>86.188</b>	86.812	86.941	87.195	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.124.592,84-	1.111.869-	<b>1.243.051-</b>	1.233.479-	1.203.063-	1.183.707-	

## Haushaltsplan 2012

Ausländerwesen  
Produktgruppe 02150

Leiter Amt 32 Herr Bethge

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.999,24	1.900	13.920	0	1.900	1.900	1.900	1.900
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	1.999,24	1.900	13.920	0	1.900	1.900	1.900	1.900
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	1.999,24-	1.900-	13.920-	0	1.900-	1.900-	1.900-	1.900-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	1.999,24-	1.900-	13.920-	0	1.900-	1.900-	1.900-	1.900-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.999,24	1.900	<b>13.920</b>	0	1.900	1.900	1.900	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.999,24-	1.900-	<b>13.920-</b>		1.900-	1.900-	1.900-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	1.999,24-	1.900-	<b>13.920-</b>		1.900-	1.900-	1.900-	0		
--------------------	-----------	--------	----------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Verkehrsangelegenheiten</b>			<b>Leiter Amt 32 Herr Bethge</b>		
	<b>Produktgruppe 02160</b>					

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		12,88	<b>14,96</b>	14,96	14,96	14,96
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		10,92	<b>14,58</b>	14,58	14,58	14,58

<b>Verkehrsangelegenheiten</b>	<b>Leiter Amt 32 Herr Bethge</b>
--------------------------------	----------------------------------

**Beschreibung**

Gewährleistung der objektiven und subjektiven Sicherheit bei der Teilnahme am Straßenverkehr für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mülheim an der Ruhr.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	116,00 %	247,00 %	<b>184,00 %</b>	184,00 %	185,00 %	187,00 %
- Personalaufwandsquote in %	79,00 %	87,00 %	<b>93,00 %</b>	93,00 %	93,00 %	93,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	100,00 %	192,00 %	<b>142,00 %</b>	141,00 %	142,00 %	143,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	63,00 %	66,00 %	<b>70,00 %</b>	70,00 %	70,00 %	70,00 %

**Produkt 0216001 Sondernutzungen****Ziele**

Ziele ab 2010 ff:

- Das Ergebnis der Kundenbefragung aus 2007 (87%) soll dauerhaft gehalten werden. Eine Kundenbefragung findet alle 4 Jahre, d. h. zunächst wieder in 2011 statt. Dieses Ziel entfällt ab 2012. Eine Kundenbefragung macht aufgrund der sehr heterogenen Aufgabenstruktur im Produkt weiter keinen Sinn.
- Qualifizierung des bestehenden und neuen Mitarbeiterpools durch fachspezifische Fortbildungen. Bei relevanten Gesetzesänderungen nehmen Mitarbeiter spätestens nach 3 Monaten an entsprechenden Fortbildungen teil (soweit angeboten). Hierfür stehen durchschnittlich 420 EUR Fortbildungsmittel zur Verfügung. Ab 2012 sind hierfür durchschnittlich 258 Euro eingeplant.
- Vermehrte Beseitigung von Werbeanhängern durch mindestens 60 jährliche Ordnungsverfahren.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anzahl übrige Sondernutzungserlaubnisse	407,00 ST	340,00 ST	<b>340,00 ST</b>	340,00 ST	340,00 ST	340,00 ST	
- Anz. beantr. Sondernutzungserlaubnisse			<b>850,00 ST</b>	850,00 ST	850,00 ST	850,00 ST	
- Erträge			<b>287.000,00 EUR</b>	287.000,00 EUR	287.000,00 EUR	287.000,00 EUR	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Fortbildungsmittel		420,00 EUR	<b>258,00 EUR</b>	258,00 EUR	258,00 EUR	258,00 EUR	
- Anzahl Ordnungsverfahren Werbeanhänger	71,00 ST	60,00 ST	<b>60,00 ST</b>	60,00 ST	60,00 ST	60,00 ST	
- Anteil der zufriedenen Kunden		87,00 %					

**Produkt 0216002 Verkehrslenkung und -regelung****Ziele**

Ziele ab 2010:

- Das Ergebnis der Kundenbefragung aus 2007 (87%) soll dauerhaft gehalten werden. Eine Kundenbefragung findet alle 4 Jahre, d. h. zunächst wieder in 2011 statt. Das Ziel entfällt ab 2012, da es sich hierbei um eine reine Eingriffsverwaltung handelt.
- Qualifizierung des bestehenden und neuen Mitarbeiterpools durch fachspezifische Fortbildungen. Bei relevanten Gesetzesänderungen nehmen Mitarbeiter spätestens nach 3 Monaten an entsprechenden Fortbildungen teil (soweit angeboten). Hierfür stehen durchschnittlich 640 EUR Fortbildungsmittel zur Verfügung. Ab 2012 sind hierfür durchschnittlich 518 Euro eingeplant.
- Die Zahl der Anträge zur Durchführung von Schwerlasttransporten von jährlich 473 Stück soll dauerhaft durch eine schnelle Bearbeitungszeit gehalten werden.

Hinweis:

Die statistischen Kennzahlen "Bearbeitungszeit Anträge bis zu 2 Tagen, bis zur einer Woche und mehr als eine Woche" beziehen sich auf die Bearbeitung von Anträgen auf Schwerlasttransporte.

Haushaltsplan 2012

**Verkehrsangelegenheiten**  
**Produkte der Produktgruppe 02160**

Leiter Amt 32 Herr Bethge

**Produkt 0216002 Verkehrslenkung und -regelung**

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Schwerlasttransporte			<b>2.400,00 ST</b>	2.400,00 ST	2.400,00 ST	2.400,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Fortbildungsmittel		640,00 EUR	<b>518,00 EUR</b>	518,00 EUR	518,00 EUR	518,00 EUR
- genehmigte Anträge Schwerlasttransporte	393,00 ST	473,00 ST	<b>473,00 ST</b>	473,00 ST	473,00 ST	473,00 ST
- Anteil der zufriedenen Kunden		87,00 %				
- Anz. Anträge Bearb.zeit bis zu 2 Tagen			<b>212,00 ST</b>	212,00 ST	212,00 ST	212,00 ST
- Anz. Anträge Bearb.zeit bis zu 1 Woche			<b>179,00 ST</b>	179,00 ST	179,00 ST	179,00 ST
- Anz. Anträge Bearb.zeit mehr als 1 Woche			<b>82,00 ST</b>	82,00 ST	82,00 ST	82,00 ST
- Erträge Genehm. Schwerlasttransporte			<b>40.000,00 EUR</b>	40.000,00 EUR	40.000,00 EUR	40.000,00 EUR

**Produkt 0216003 Bußgeldangelegenheiten Verkehr****Ziele**

Ziel ab 2010 ff:

Qualifizierung des bestehenden und neuen Mitarbeiterpools durch fachspezifische Fortbildungen. Bei relevanten Gesetzesänderungen nehmen Mitarbeiter spätestens nach 3 Monaten an entsprechenden Fortbildungen teil (soweit angeboten). Hierfür stehen durchschnittlich 640 EUR Fortbildungsmittel zur Verfügung.

Ab 2012 sind hierfür durchschnittlich 518 Euro eingeplant.

**Hinweis:**

Die statistische Kennzahl "eingest. Verf. u. Verf. ohne Verwarngeld" heißt: hier wird die Anzahl eingestellter Verfahren und die Anzahl von Verfahren ohne Verwarngeld bezogen auf die Gesamtzahl aller geahndeter Ordnungswidrigkeiten dargestellt.



## Produkt 0216003 Bußgeldangelegenheiten Verkehr

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Verwarn-u. Bußgelder(ruhender Verkehr)	59.961,00 ST	59.000,00 ST				
- Verwarn-u. Bußgelder(fließender Verkehr)	11.834,00 ST	15.300,00 ST				
- Anz. geahnd. Owi fließ. Verkehr			<b>46.000,00 ST</b>	46.000,00 ST	46.000,00 ST	46.000,00 ST
- Anz. geahnd. Owi ruhend. Verkehr			<b>59.000,00 ST</b>	59.000,00 ST	59.000,00 ST	59.000,00 ST
- Zahl der stationären Anlagen			<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- Anzahl Anzeigen stationäre Anlagen			<b>18.000,00 ST</b>	18.000,00 ST	18.000,00 ST	18.000,00 ST
- Anzahl der mobilen Anlagen			<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Anzahl Anzeigen mobile Anlagen			<b>19.000,00 ST</b>	19.000,00 ST	19.000,00 ST	19.000,00 ST
- Auslastungsgrad mobile Anlagen			<b>25,00 %</b>	25,00 %	25,00 %	25,00 %
- eingest. Verf. u. Verf. ohne Verwarngeld			<b>8.000,00 ST</b>	8.000,00 ST	8.000,00 ST	8.000,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Fortbildungsmittel	18,75 EUR	640,00 EUR	<b>518,00 EUR</b>	518,00 EUR	518,00 EUR	518,00 EUR

## Haushaltsplan 2012

Verkehrsangelegenheiten  
Produktgruppe 02160

Leiter Amt 32 Herr Bethge

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.961,10	1.035	6.081	3.850	3.715	3.955
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	4.961,10	1.035	6.081	3.850	3.715	3.955
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	390.540,59	368.500	368.500	368.500	368.500	368.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.514.324,68	3.369.500	2.829.500	2.829.500	2.829.500	2.829.500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.909.826,37</b>	<b>3.739.035</b>	<b>3.204.081</b>	<b>3.201.850</b>	<b>3.201.715</b>	<b>3.201.955</b>
11	- Personalaufwendungen	1.302.163,90	1.320.128	1.615.823	1.623.655	1.613.946	1.601.664
	<i>darunter Beihilfen</i>	41.823,40	35.812	44.571	44.476	44.036	43.421
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	77.788,62	196.844	180.609	182.724	183.532	183.505
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.828,74	61.510	49.146	49.146	49.146	49.146
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	15.840,57	57.322	44.983	44.983	44.983	44.983
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.577,91	16.350	26.930	23.618	19.199	17.455
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	303.907,54	115.741	45.844	45.861	45.873	45.873
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.643.478,09</b>	<b>1.513.728</b>	<b>1.737.742</b>	<b>1.742.280</b>	<b>1.728.164</b>	<b>1.714.137</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>266.348,28</b>	<b>2.225.307</b>	<b>1.466.339</b>	<b>1.459.570</b>	<b>1.473.552</b>	<b>1.487.817</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>266.348,28</b>	<b>2.225.307</b>	<b>1.466.339</b>	<b>1.459.570</b>	<b>1.473.552</b>	<b>1.487.817</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	266.348,28	2.225.307	<b>1.466.339</b>	1.459.570	1.473.552	1.487.817
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	153.680,00	76.840	<b>77.840</b>	77.840	77.840	77.840
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	427.613,16	476.898	<b>572.538</b>	575.849	575.586	576.369
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	7.584,88-	1.825.249	<b>971.641</b>	961.561	975.806	989.288

## Haushaltsplan 2012

Verkehrsangelegenheiten  
Produktgruppe 02160

Leiter Amt 32 Herr Bethge

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013		2014	2015	
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>										
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	77.363,56	1.400	44.180	0	2.900	0	2.900	2.900	2.900
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>77.363,56</b>	<b>1.400</b>	<b>44.180</b>	<b>0</b>	<b>2.900</b>	<b>0</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>	<b>2.900</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>77.363,56-</b>	<b>1.400-</b>	<b>44.180-</b>	<b>0</b>	<b>2.900-</b>	<b>0</b>	<b>2.900-</b>	<b>2.900-</b>	<b>2.900-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>77.363,56-</b>	<b>1.400-</b>	<b>44.180-</b>	<b>0</b>	<b>2.900-</b>	<b>0</b>	<b>2.900-</b>	<b>2.900-</b>	<b>2.900-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	77.363,56	1.400	<b>44.180</b>	0	2.900	2.900	2.900	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	77.363,56-	1.400-	<b>44.180-</b>		2.900-	2.900-	2.900-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	77.363,56-	1.400-	<b>44.180-</b>		2.900-	2.900-	2.900-	0		
--------------------	------------	--------	----------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Tierbetreuung**  
**Produktgruppe 02202**

Leiter Amt 32 Herr Bethge

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		0,13	<b>0,18</b>	0,18	0,18	0,18
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		0,65	<b>4,60</b>	4,60	4,60	4,60

**Tierbetreuung**

Leiter Amt 32 Herr Bethge

**Beschreibung**

Aufnahme, Betreuung und Vermittlung von herrenlosen Fundtieren auf Mülheimer und Oberhausener Stadtgebiet.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	66,00 %	61,00 %	<b>67,00 %</b>	68,00 %	68,00 %	68,00 %
- Personalaufwandsquote in %	56,00 %	59,00 %	<b>71,00 %</b>	71,00 %	71,00 %	70,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	61,00 %	53,00 %	<b>50,00 %</b>	50,00 %	50,00 %	50,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	52,00 %	51,00 %	<b>53,00 %</b>	53,00 %	53,00 %	52,00 %

## Produkt 0220201 Maßnahmen zur Tierbetreuung

## Ziele

Die durchschnittliche Verweildauer der Fundtiere soll verringert werden. Langfristig soll eine Verweildauer von 22 Tagen erreicht werden.

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl aufgenommene Tiere	1.105,00 ST	1.230,00 ST	<b>1.050,00 ST</b>	1.050,00 ST	1.050,00 ST	1.050,00 ST
- Anzahl vermittelte Tiere	1.141,00 ST	1.080,00 ST	<b>1.000,00 ST</b>	1.000,00 ST	1.000,00 ST	1.000,00 ST
- Anteil aufgen. Tiere aus Oberhausen			<b>44,00 %</b>	44,00 %	44,00 %	44,00 %
- Vermittlungsquote Hunde			<b>90,00 %</b>	90,00 %	90,00 %	90,00 %
- Vermittlungsquote Katzen			<b>75,00 %</b>	75,00 %	75,00 %	75,00 %
- Vermittlungsquote Kleintiere			<b>92,00 %</b>	92,00 %	92,00 %	92,00 %
- Verweildauer Hunde			<b>25,00 TAG</b>	25,00 TAG	25,00 TAG	25,00 TAG
- Verweildauer Katzen			<b>40,00 TAG</b>	40,00 TAG	40,00 TAG	40,00 TAG
- Verweildauer Kleintiere			<b>35,00 TAG</b>	35,00 TAG	35,00 TAG	35,00 TAG
- Zuschuss Oberhausen			<b>197.000,00 EUR</b>	197.000,00 EUR	197.000,00 EUR	197.000,00 EUR
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Durchschnittl. Verweildauer	58,33 TAG	22,00 TAG	<b>30,00 TAG</b>	30,00 TAG	30,00 TAG	30,00 TAG

## Haushaltsplan 2012

Tierbetreuung  
Produktgruppe 02202

Leiter Amt 32 Herr Bethge

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.006,79	3.088	2.973	2.628	2.712	2.927			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	6.006,79	3.088	2.973	2.628	2.712	2.927			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.518,50	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.857,84	197.843	174.181	173.041	170.373	168.856			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.160,10	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>237.543,23</b>	<b>242.931</b>	<b>219.154</b>	<b>217.669</b>	<b>215.085</b>	<b>213.783</b>			
11	- Personalaufwendungen	202.137,99	234.084	231.939	229.259	224.134	221.048			
	<i>darunter Beihilfen</i>	1.284,71	1.084	1.218	1.215	1.203	1.186			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	2.201,12	5.958	4.935	4.993	5.015	5.013			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.273,73	99.333	86.940	86.940	86.940	86.940			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.775,63	2.008	1.620	1.620	1.620	1.620			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.153,31	11.062	3.970	3.577	3.406	3.636			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.915,77	53.618	2.297	2.298	2.300	2.300			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>358.480,80</b>	<b>398.097</b>	<b>325.147</b>	<b>322.074</b>	<b>316.780</b>	<b>313.924</b>			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>120.937,57-</b>	<b>155.166-</b>	<b>105.992-</b>	<b>104.405-</b>	<b>101.695-</b>	<b>100.141-</b>			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>120.937,57-</b>	<b>155.166-</b>	<b>105.992-</b>	<b>104.405-</b>	<b>101.695-</b>	<b>100.141-</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	120.937,57-	155.166-	<b>105.992-</b>	104.405-	101.695-	100.141-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.651,36	61.403	<b>109.119</b>	109.567	109.607	109.646	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	154.588,93-	216.568-	<b>215.111-</b>	213.972-	211.302-	209.787-	

## Haushaltsplan 2012

Tierbetreuung  
Produktgruppe 02202

Leiter Amt 32 Herr Bethge

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.758,00	300	300	0	300	300	300
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>7.758,00</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>7.758,00-</b>	<b>300-</b>	<b>300-</b>	<b>0</b>	<b>300-</b>	<b>300-</b>	<b>300-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>7.758,00-</b>	<b>300-</b>	<b>300-</b>	<b>0</b>	<b>300-</b>	<b>300-</b>	<b>300-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	7.758,00	300	<b>300</b>	0	300	300	300	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	7.758,00-	300-	<b>300-</b>		300-	300-	300-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	7.758,00-	300-	<b>300-</b>		300-	300-	300-	0		
--------------------	-----------	------	-------------	--	------	------	------	---	--	--

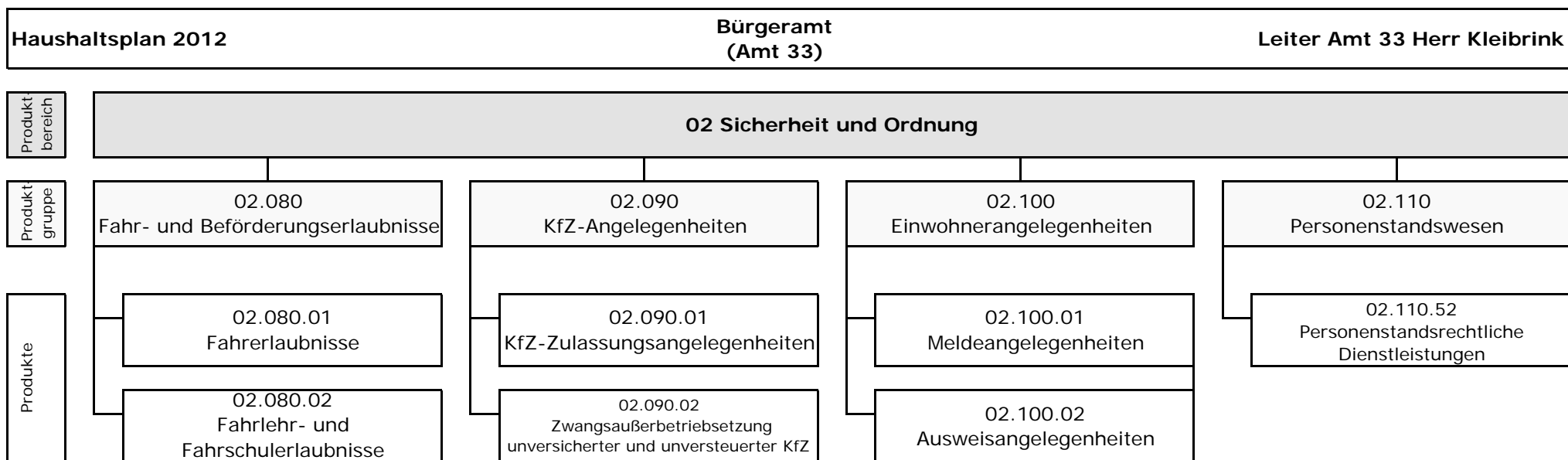
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Zur besseren Übersicht werden zum Bürgeramt zwei Ansichten der Produktstrukturen gezeigt.

Die erste Ansicht zeigt die Produktstruktur bis zum 31.12.2011.

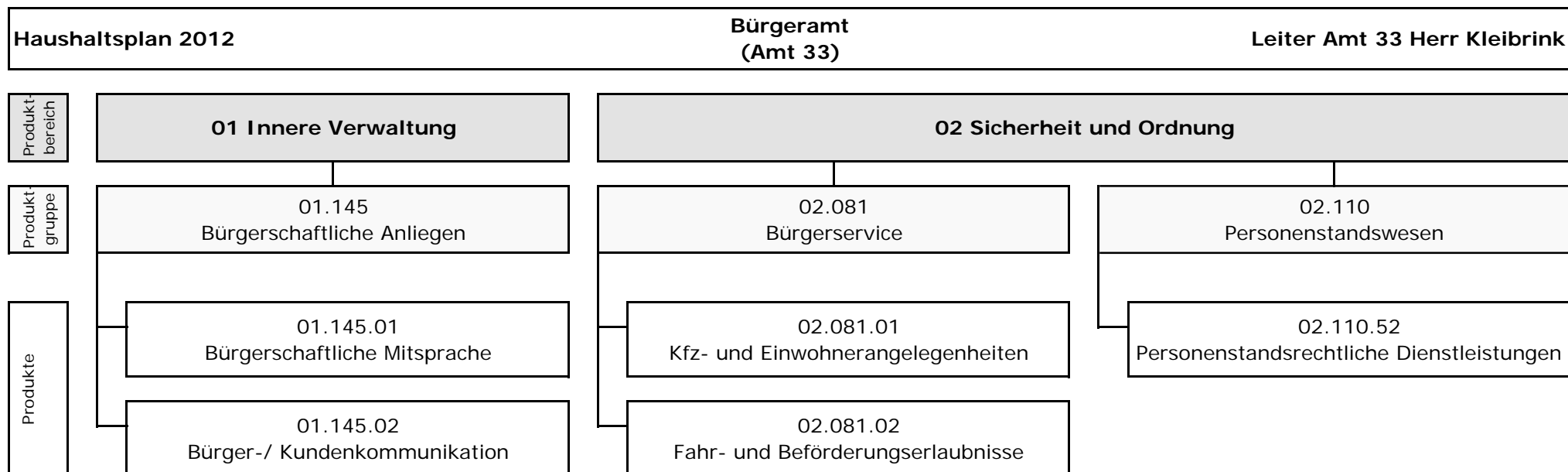
Die zweite Ansicht zeigt die Produktstruktur ab 2012 nach der Neustrukturierung und Integration von Produkten des ehemaligen Amtes für Ratsangelegenheiten und Bürgerinformation (Amt 16).

## Alte Struktur bis 2011





## Neue Struktur ab 2012



Der Rat der Stadt hat beschlossen, das Amt für Ratsangelegenheiten und Bürgerinformation (Amt 16) mit Wirkung vom 01.08.2011 aufzulösen.

Die Produktgruppe 01.145 (Bürgerschaftliche Anliegen) wurde vom Amt 16 zum Amt 33 übertragen.

Ab dem Jahr 2012 werden die bisherigen Produktgruppen des Bürgeramtes 02.080, 02.090 und 02.100 in der Produktgruppe 02.081 (Bürgerservice) zusammengefasst.

Durch den modifizierten Aufbau der Produktstruktur für 2010 ff. werden die Wirkungen und Ergebnisse der publikumsintensiven Aufgaben des Bürgeramtes "Kundenzufriedenheit - Qualität - Wartezeit" nun verursachergerecht dargestellt.

## Haushaltsplan 2012

## Bürgeramt

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	3.921	4.286	4.722	5.167
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	3.921	4.286	4.722	5.167
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.588.602,37	2.786.400	2.768.690	2.712.190	2.712.190	2.712.190
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.567,70	47.060	76.460	76.460	76.460	76.460
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.732,23	51.000	11.900	11.900	11.900	11.900
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	2.717.902,30	2.884.460	2.860.971	2.804.836	2.805.272	2.805.717
11	- Personalaufwendungen	2.807.736,50	2.892.721	4.466.910	4.404.141	4.272.219	4.168.120
	<i>darunter Beihilfen</i>	68.731,65	61.508	97.794	97.569	96.510	95.025
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	122.740,21	338.079	396.273	400.847	402.234	401.594
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	653.126,16	861.360	867.660	822.160	822.160	822.160
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	17.457,29	30.900	23.700	23.700	23.700	23.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.256,45	25.835	26.181	25.184	21.627	20.060
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	665.207,14	638.267	90.032	90.331	93.143	90.143
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	4.148.326,25	4.418.183	5.450.783	5.341.815	5.209.149	5.100.483
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	1.430.423,95-	1.533.723-	2.589.812-	2.536.979-	2.403.877-	2.294.766-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	1.430.423,95-	1.533.723-	2.589.812-	2.536.979-	2.403.877-	2.294.766-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.430.423,95-	1.533.723-	<b>2.589.812-</b>	2.536.979-	2.403.877-	2.294.766-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	210,40	0	<b>231.687</b>	463.374	463.374	463.374	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	630.954,48	765.685	<b>1.237.772</b>	1.243.180	1.239.655	1.244.165	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	2.061.168,03-	2.299.408-	<b>3.595.898-</b>	3.316.786-	3.180.158-	3.075.557-	

## Haushaltsplan 2012

## Bürgeramt

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.757,56	18.550	7.300	0	7.300	7.300	7.300
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>3.757,56</b>	<b>18.550</b>	<b>7.300</b>	<b>0</b>	<b>7.300</b>	<b>7.300</b>	<b>7.300</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>3.757,56-</b>	<b>18.550-</b>	<b>7.300-</b>	<b>0</b>	<b>7.300-</b>	<b>7.300-</b>	<b>7.300-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.757,56-</b>	<b>18.550-</b>	<b>7.300-</b>	<b>0</b>	<b>7.300-</b>	<b>7.300-</b>	<b>7.300-</b>



Haushaltsplan 2012

Bürgerschaftliche Anliegen  
Produktgruppe 01145

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			7,75	7,75	7,75	7,75
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			17,00	17,00	17,00	17,00

**Bürgerschaftliche Anliegen**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

**Beschreibung**

Bürger-/Kunden- und dienstleistungsorientiertes Kommunikationsnetz zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %			98,00 %	98,00 %	98,00 %	98,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			14,00 %	29,00 %	29,00 %	30,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			88,00 %	88,00 %	88,00 %	88,00 %

**Produkt 0114501 Bürgerschaftliche Mitsprache**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

**Ziele**

Ziele ab 2012:

Nutzung der Räumlichkeiten für Repräsentationstermine außerhalb des Leistungsspektrums; geplant 40 St. pro Jahr.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Bürgeranliegen			8.000,00 ST	8.000,00 ST	8.000,00 ST	8.000,00 ST
- Bürgerservice für Dritte			5.000,00 ST	5.000,00 ST	5.000,00 ST	5.000,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Raumbereitst. außerh. Leistungsspektrum			40,00 ST	40,00 ST	40,00 ST	40,00 ST

**Produkt 0114502 Bürger-/Kundenkommunikation**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

**Ziele**

Ziele ab 2012:

Durchschnittliche Wartezeit der Kunden bei angenommenen Anrufen; geplant 22 Sekunden. Das Ziel beinhaltet die durchschnittliche Wartezeit des Kunden nachdem der Anruf angenommen wurde.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Zugriff a. virtuelle Kontakte			9.000,00 ST	10.000,00 ST	10.000,00 ST	10.000,00 ST
- Anz. Geschäftsvorfälle (Wissenstransfer)			1.600,00 ST	1.600,00 ST	1.600,00 ST	1.600,00 ST
- Anzahl Bürgerkontakte			25.300,00 ST	25.300,00 ST	25.300,00 ST	25.300,00 ST
- Anzahl Anrufe			210.000,00 ST	210.000,00 ST	210.000,00 ST	210.000,00 ST
- Anzahl Kundenkreise			4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Durchschn. Wartezeit angenommener Anrufe			22 S	22 S	22 S	22 S

## Haushaltsplan 2012

Bürgerschaftliche Anliegen  
Produktgruppe 01145

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	921	871	1.106	1.356			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	921	871	1.106	1.356			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>921</b>	871	1.106	1.356			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	1.428.861	1.419.284	1.384.702	1.362.176			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	30.604	30.526	30.122	29.581			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	124.011	125.409	125.543	125.016			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	7.620	7.620	7.620	7.620			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	3.920	3.920	3.920	3.920			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	5.786	5.117	5.067	5.263			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	9.386	9.400	10.010	9.410			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>1.451.652</b>	1.441.421	1.407.399	1.384.469			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>1.450.731-</b>	1.440.550-	1.406.293-	1.383.114-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>1.450.731-</b>	1.440.550-	1.406.293-	1.383.114-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>1.450.731-</b>	1.440.550-	1.406.293-	1.383.114-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>231.687</b>	463.374	463.374	463.374	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>171.188</b>	171.616	171.867	172.083	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>1.390.232-</b>	1.148.792-	1.114.786-	1.091.822-	

## Haushaltsplan 2012

Bürgerschaftliche Anliegen  
Produktgruppe 01145

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	2.800	0	2.800	2.800	2.800
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.800</b>	<b>0</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.800-</b>	<b>0</b>	<b>2.800-</b>	<b>2.800-</b>	<b>2.800-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>2.800-</b>	<b>0</b>	<b>2.800-</b>	<b>2.800-</b>	<b>2.800-</b>



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>2.800</b>	0	2.800	2.800	2.800	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>2.800-</b>		2.800-	2.800-	2.800-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>2.800-</b>		2.800-	2.800-	2.800-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Fahr- und Beförderungserlaubnisse**  
**Produktgruppe 02080**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		5,07				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		3,44				

**Fahr- und Beförderungserlaubnisse**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

**Beschreibung**

Zulassung von geeigneten Fahrzeugführern/innen und Schutz der Allgemeinheit vor ungeeigneten Fahrzeugführern/innen; Gewährleistung einer qualifizierten Fahrschul Ausbildung zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	66,00 %	57,00 %				
- Personalaufwandsquote in %	87,00 %	89,00 %				
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	51,00 %	44,00 %				
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	68,00 %	68,00 %				

**Produkt 0208001 Fahrerlaubnisse****Ziele**

Ziele ab 2010:

Erreichung einer überdurchschnittlich hohen Kundenzufriedenheit (sehr zufrieden 75% = Note "sehr gut" u. "gut" und zufrieden 90% = Noten "sehr gut" bis "befriedigend"). Die Messung erfolgt alle zwei Jahre beginnend mit dem Jahr 2011.

Die Qualität der Beratung und die Bereitschaft zur ausführlichen Beratung wird von den Kunden zu jeweils 80% mit Note "sehr gut" und "gut" bewertet.

Bereitstellung von aktuellem und verständlichem Informationsmaterial im Internet. Die Kunden bewerten das Material mit Note "sehr gut" und "gut" zu 75% und mit Note "sehr gut" bis "befriedigend" zu 90%.

Im Servicebereich Fahrerlaubnisangelegenheiten soll eine durchschnittliche Wartezeit von 20 Minuten erreicht werden.

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. der entzogenen Fahrerlaubnisse	219,00 ST	225,00 ST				
- Anzahl wiedererteilter Fahrerlaubn.	247,00 ST	180,00 ST				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Qualität der Beratung		80,00 %				
- Bereitschaft zur ausführlichen Beratung		80,00 %				
- Anteil der sehr zufriedenen Kunden		75,00 %				
- Anteil der zufriedenen Kunden		90,00 %				
- Durchschnittliche Wartezeit	18 MIN	20 MIN				
- Qualität Infomaterial mit Note 1-2		75,00 %				
- Qualität Infomaterial mit Note 1-3		90,00 %				

**Produkt 0208002 Fahrlehr- und Fahrschulerlaubnisse****Ziele**

Ziele ab 2010:

Durchführung von gesetzlich normierten Überprüfungen in den 21 Mülheimer Fahrschulen. Jede Fahrschule unterliegt in der Regel einem Überwachungsintervall von 4 Jahren.

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Überprüfungen	3,00 ST	4,00 ST				



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	136.505,67-	202.971-	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	113.842,44	140.278	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	250.348,11-	343.249-	<b>0</b>	0	0	0

## Haushaltsplan 2012

Fahr- und Beförderungserlaubnisse  
Produktgruppe 02080

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.961,97	7.600	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>2.961,97</b>	<b>7.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>2.961,97-</b>	<b>7.600-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.961,97-</b>	<b>7.600-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	2.961,97	7.600	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	2.961,97-	7.600-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	2.961,97-	7.600-	0		0	0	0	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

## Haushaltsplan 2012

**Bürgerservice**  
**Produktgruppe 02081**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			16,83	16,83	16,83	16,83
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			36,77	36,77	36,77	36,77

**Hinweis:**

Es liegt eine Abweichung zum Stellenplanzahlenwerk vor. Mit der Zusammenfassung der Produktgruppen 02080 (Fahr- und Beförderungserlaubnisse), 02090 (KfZ-Angelegenheiten) und 02100 (Einwohnerangelegenheiten) wurden die Stellenanteile der neuen Produktgruppe 02081 (Bürgerservice) zugeordnet.

**Bürgerservice**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

**Beschreibung**

Zentrales Angebot von Serviceleistungen aus den Bereichen Kfz-u. Einwohnerangelegenheiten sowie Fahrerlaubnisse.

Führen der gesetzlich vorgeschriebenen Register (Melde-, Pass-, Personalausweis-, örtliches Fahrzeug- und örtliches Fahrerlaubnisregister) zur Aufrechterhaltung des Rechts- und Wirtschaftslebens. Konsequente Erfüllung ordnungsbehördlicher Aufgaben für die Sicherheit im Straßenverkehr und zum Schutze der Allgemeinheit. Sicherstellung der persönlichen Identifikation im Rechtsverkehr und Sicherstellung der Reisefreiheit der Kunden/-innen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			78,00 %	78,00 %	80,00 %	81,00 %
- Personalaufwandsquote in %			73,00 %	74,00 %	74,00 %	73,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			60,00 %	60,00 %	61,00 %	62,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			57,00 %	57,00 %	57,00 %	56,00 %



**Produkt 0208101 Kfz- und Einwohnerangelegenheiten****Ziele**

Erreichung einer überdurchschnittlich hohen Kundenzufriedenheit (sehr zufrieden 75% = Note "sehr gut und gut", zufrieden 90% = Note "sehr gut - befriedigend"). Die Ergebnisse der Messungen werden in 2012 sowie in allen darauffolgenden 2 Jahren dargestellt.

In 60 % der Fälle soll eine Wartezeit von höchstens 30 Minuten erreicht werden.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Kfz: Anzahl der Fälle			<b>68.890,00 ST</b>	68.890,00 ST	68.890,00 ST	68.890,00 ST
- Meldeangelegenheiten: Anzahl der Fälle			<b>45.090,00 ST</b>	45.090,00 ST	45.090,00 ST	45.090,00 ST
- Ausweisdokumente: Anzahl der Fälle			<b>51.100,00 ST</b>	46.900,00 ST	46.900,00 ST	46.900,00 ST
- Verkauf von Laub- und Abfallsäcken			<b>3.600,00 ST</b>	3.600,00 ST	3.600,00 ST	3.600,00 ST
- Parkausw. f. außergew. Gebehinderungen			<b>450,00 ST</b>	450,00 ST	450,00 ST	450,00 ST
- Fallzahlen Bürgerservice pro VZÄ			<b>7.047,00 ST</b>	6.878,00 ST	6.878,00 ST	6.878,00 ST
- Ant. Wunsch kennz. an allen Zulassungen			<b>70,00 %</b>	70,00 %	70,00 %	70,00 %
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kundenbewertung 75% sehr gut u. gut			<b>75,00 %</b>		75,00 %	
- Kundenbewert. 90% sehr gut - befriedig.			<b>90,00 %</b>		90,00 %	
- Wartezeit bis 10 min			<b>30,00 %</b>	30,00 %	30,00 %	30,00 %
- Wartezeit 10-20 min			<b>15,00 %</b>	15,00 %	15,00 %	15,00 %
- Wartezeit 20-30 min			<b>15,00 %</b>	15,00 %	15,00 %	15,00 %
- Wartezeit über 30 min			<b>40,00 %</b>	40,00 %	40,00 %	40,00 %

**Produkt 0208102 Fahr- und Beförderungserlaubnisse**
**Ziele**

Erreichung einer überdurchschnittlich hohen Kundenzufriedenheit (sehr zufrieden 75% = Note "sehr gut und gut", zufrieden 90% = Note "sehr gut - befriedigend"). Die Ergebnisse der Messungen werden in 2012 sowie in allen darauffolgenden 2 Jahren dargestellt.

In 80% der Fälle soll eine Wartezeit von höchstens 30 Minuten erreicht werden.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Fahrerlaubnisse: Anzahl der Fälle			<b>12.380,00 ST</b>	12.380,00 ST	12.380,00 ST	12.380,00 ST
- Fallzahlen Fahrerlaubnisse pro VZÄ			<b>4.269,00 ST</b>	4.269,00 ST	4.269,00 ST	4.269,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kundenbewertung 75% sehr gut u. gut			<b>75,00 %</b>		75,00 %	
- Kundenbewert. 90% sehr gut - befriedig.			<b>90,00 %</b>		90,00 %	
- Wartezeit bis 10 min			<b>40,00 %</b>	40,00 %	40,00 %	40,00 %
- Wartezeit 10-20 min			<b>25,00 %</b>	25,00 %	25,00 %	25,00 %
- Wartezeit 20-30 min			<b>15,00 %</b>	15,00 %	15,00 %	15,00 %
- Wartezeit über 30 min			<b>20,00 %</b>	20,00 %	20,00 %	20,00 %



## Haushaltsplan 2012

Bürgerservice  
Produktgruppe 02081

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	2.490	2.819	3.553	3.745	3.745
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	2.490	2.819	3.553	3.745	3.745
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.582.140	2.525.640	2.525.640	2.525.640	2.525.640
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	10.580	10.580	10.580	10.580	10.580
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>2.607.110</b>	2.550.939	2.551.673	2.551.865	2.551.865
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	2.447.329	2.424.283	2.362.184	2.319.708	2.319.708
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	45.524	45.424	44.981	44.342	44.342
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	184.467	186.619	187.471	187.396	187.396
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	805.786	760.286	760.286	760.286	760.286
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	10.626	10.626	10.626	10.626	10.626
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	16.929	16.563	16.275	14.539	14.539
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	65.793	65.191	65.179	65.179	65.179
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>3.335.837</b>	3.266.324	3.203.924	3.159.712	3.159.712
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>728.727-</b>	715.385-	652.250-	607.847-	607.847-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>728.727-</b>	715.385-	652.250-	607.847-	607.847-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>728.727-</b>	715.385-	652.250-	607.847-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>975.555</b>	979.954	976.537	980.739	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>1.704.281-</b>	1.695.339-	1.628.787-	1.588.586-	

## Haushaltsplan 2012

Bürgerservice  
Produktgruppe 02081

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	4.150	0	4.150	4.150	4.150	4.150
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	4.150	0	4.150	4.150	4.150	4.150
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	4.150-	0	4.150-	4.150-	4.150-	4.150-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	4.150-	0	4.150-	4.150-	4.150-	4.150-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>4.150</b>	0	4.150	4.150	4.150	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>4.150-</b>		4.150-	4.150-	4.150-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>4.150-</b>		4.150-	4.150-	4.150-	0		
--------------------	------	---	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Kfz.-Angelegenheiten  
Produktgruppe 02090

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		7,35				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		15,41				

**Kfz.-Angelegenheiten**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

**Beschreibung**

Einhaltung der betrieblichen Vorschriften für Fahrzeuge und fahrzeugmelderechtlichen Bestimmungen für Fahrzeughalter/innen, Gefahrenabwehr zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und öffentlicher Verkehrsinteressen; Schutz der Allgemeinheit vor unversicherten und unversicherten Fahrzeugen

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	98,00 %	100,00 %				
- Personalaufwandsquote in %	76,00 %	74,00 %				
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	80,00 %	81,00 %				
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	62,00 %	60,00 %				



## Produkt 0209001 Kfz-Zulassungsangelegenheiten

**Ziele**

Ziele ab 2010:

Erreichung einer überdurchschnittlich hohen Kundenzufriedenheit (sehr zufrieden 75% = Note "sehr gut" u. "gut" und zufrieden 90% = Noten "sehr gut" bis "befriedigend"). Die Messung der Zielerreichung erfolgt alle zwei Jahre. Die nächste Umfrage erfolgt in 2011.

Die Qualität der Beratung und die Bereitschaft zur ausführlichen Beratung wird von den Kunden zu jeweils 80% mit Note "sehr gut" und "gut" bewertet.

Im Servicebereich Kfz- und Einwohnerangelegenheiten soll eine durchschnittliche Wartezeit von 40 Minuten erreicht werden.

Bereitstellung von aktuellem und verständlichem Informationsmaterial im Internet. Die Kunden bewerten das Material mit Note "sehr gut" und "gut" zu 75% und mit Note "sehr gut" bis "befriedigend" zu 90%.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Zugelassene Fahrzeuge insgesamt	105.624,00 ST	106.500,00 ST					
- Zugelassene Fahrzeuge/1.000 Einwohner	625,00 ST	630,00 ST					
- Anzahl Erstzulassungen	5.894,00 ST	6.000,00 ST					
- Anzahl Abmeldungen	13.059,00 ST	25.000,00 ST					
- Anzahl der Wunschkennzeichen	16.489,00 ST	16.660,00 ST					
- Einnahmen Wunschkennzeichen	168.249,00 EUR	170.000,00 EUR					
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Qualität der Beratung		80,00 %					
- Bereitschaft zur ausführlichen Beratung		80,00 %					
- Anteil der sehr zufriedenen Kunden		75,00 %					
- Anteil der zufriedenen Kunden		90,00 %					
- Durchschnittliche Wartezeit	36 MIN	40 MIN					
- Qualität Infomaterial mit Note 1-2		75,00 %					
- Qualität Infomaterial mit Note 1-3		90,00 %					

Haushaltsplan 2012

**Kfz.-Angelegenheiten**  
**Produkte der Produktgruppe 02090**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

**Produkt 0209002 Zwangsaußerbetriebsetzung unversicherter und unversicherter Kfz**
**Ziele**

Betriebsuntersagung der Kfz innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Anzeigeneingang durch den Haftpflichtversicherer (Kennzahl: Verfügungen Betriebsuntersagung ab Eingang Kündigung)

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. der Verfügungen (kein VersSchutz)	5.273,00 ST	5.300,00 ST				
- Anz. der Kündigungsanzeigen	6.329,00 ST	7.000,00 ST				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Verf. Betriebsunters. ab Eing.Kündigung	2,19 TAG	3,00 TAG				



## Haushaltsplan 2012

Kfz.-Angelegenheiten  
Produktgruppe 02090

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.268.841,78	1.331.200	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	210,10	1.410	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.759,23	41.500	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.297.811,11</b>	<b>1.374.110</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	1.004.631,26	1.025.013	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	18.989,20	16.957	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	33.958,65	93.207	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.571,21	85.721	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.374,29	5.621	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.422,52	9.928	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	242.937,47	257.675	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.322.562,46</b>	<b>1.378.337</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>24.751,35-</b>	<b>4.227-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>24.751,35-</b>	<b>4.227-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	24.751,35-	4.227-	<b>0</b>	0	0	0	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	210,40	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	303.844,84	320.083	<b>0</b>	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	328.385,79-	324.310-	<b>0</b>	0	0	0	



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	232,05	500	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	232,05-	500-	0		0	0	0	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	232,05-	500-	0		0	0	0	0		
--------------------	---------	------	---	--	---	---	---	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Einwohnerangelegenheiten**  
**Produktgruppe 02100**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		5,62				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		14,54				

**Einwohnerangelegenheiten**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

**Beschreibung**

Versorgung der Bürger/innen mit persönlichen Ausweisdokumenten zur Sicherstellung der persönlichen Identifikation im Rechtsverkehr und Sicherstellung der Reisefreiheit; Versorgung der Mülheimer Bürger/innen mit Lohnsteuerkarten als Voraussetzung zur Bemessung der Einkommenssteuer; Führung eines aktuellen Melderegisters als Beitrag zur reibungslosen Aufrechterhaltung des Rechts- und Wirtschaftslebens

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	54,00 %	58,00 %				
- Personalaufwandsquote in %	53,00 %	49,00 %				
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	49,00 %	53,00 %				
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	48,00 %	45,00 %				



## Produkt 0210001 Meldeangelegenheiten

**Ziele**

Ziele ab 2010:

Im Servicebereich Kfz- und Einwohnerangelegenheiten soll eine durchschnittliche Wartezeit von 40 Minuten erreicht werden.

Erhalt eines aktuellen Melderegisters durch kontinuierliche Nachpflege. Dies wird anhand der niedrigen Rücklaufquote der Lohnsteuerkarten von 2% dokumentiert.

Erreichung einer überdurchschnittlich hohen Kundenzufriedenheit (sehr zufrieden 75% = Note "sehr gut" u. "gut" und zufrieden 90% = Noten "sehr gut" bis "befriedigend"). Die Messung der Zielerreichung erfolgt alle zwei Jahre. Die nächste Umfrage ist in 2011 geplant.

Die Qualität der Beratung und die Bereitschaft zur ausführlichen Beratung wird von den Kunden zu jeweils 80% mit Note "sehr gut" und "gut" bewertet.

Bereitstellung von aktuellem und verständlichem Informationsmaterial im Internet. Die Kunden bewerten das Material mit Note "sehr gut" und "gut" zu 75% und mit Note "sehr gut" bis "befriedigend" zu 90%.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anz. der Anmeldungen im Jahr	6.881,00 ST	7.000,00 ST					
- Anz. der Ummeldungen im Jahr	10.789,00 ST	12.000,00 ST					
- Anzahl d. Verstöße gegen d. Meldegesetz	254,00 ST	200,00 ST					
- Anz.d.Lohnsteuerkartenersatzzustellungen	1.736,00 ST						
- Anz. der Lohnsteuerkartenzustellungen	4.210,00 ST						
- Anz. d. Änderungen v. Lohnsteuerkarten	5.069,00 ST						
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Qualität der Beratung		80,00 %					
- Bereitschaft zur ausführlichen Beratung		80,00 %					
- Anteil der sehr zufriedenen Kunden		75,00 %					
- Anteil der zufriedenen Kunden		90,00 %					
- Durchschnittliche Wartezeit	36 MIN	40 MIN					
- Qualität Infomaterial mit Note 1-2		75,00 %					
- Qualität Infomaterial mit Note 1-3		90,00 %					

**Produkt 0210002 Ausweisangelegenheiten**

**Ziele**

Ziele ab 2010:

Erreichung einer überdurchschnittlich hohen Kundenzufriedenheit (sehr zufrieden 75% = Note "sehr gut" u. "gut" und zufrieden 90% = Noten "sehr gut" bis "befriedigend"). Die Messung der Zielerreichung erfolgt alles zwei Jahre (nächste Messung in 2011).

Die Qualität der Beratung und die Bereitschaft zur ausführlichen Beratung wird von den Kunden zu jeweils 80% mit Note "sehr gut" und "gut" bewertet.

Im Servicebereich Kfz- und Einwohnerangelegenheiten soll eine durchschnittliche Wartezeit von 40 Minuten erreicht werden.

Bereitstellung von aktuellem und verständlichem Informationsmaterial im Internet. Die Kunden bewerten das Material mit Note "sehr gut" und "gut" zu 75% und mit Note "sehr gut" bis "befriedigend" zu 90%.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. der Personalausweise im Jahr	23.379,00 ST	18.000,00 ST				
- Anz. der Reisepässe im Jahr	6.614,00 ST	4.920,00 ST				
- Anz. d. vorläuf. Personalausw. im Jahr	2.184,00 ST	2.000,00 ST				
- Anz. der vorläufigen Reisepässe	144,00 ST	150,00 ST				
- Anz. der Kinderpässe	1.325,00 ST	1.500,00 ST				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Qualität der Beratung		80,00 %				
- Bereitschaft zur ausführlichen Beratung		80,00 %				
- Anteil der sehr zufriedenen Kunden		75,00 %				
- Anteil der zufriedenen Kunden		90,00 %				
- Durchschnittliche Wartezeit	36 MIN	40 MIN				
- Qualität Infomaterial mit Note 1-2		75,00 %				
- Qualität Infomaterial mit Note 1-3		90,00 %				



## Haushaltsplan 2012

Einwohnerangelegenheiten  
Produktgruppe 02100

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	874.188,73	1.008.200	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.960,20	3.400	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.972,00	4.500	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>889.120,93</b>	<b>1.016.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	873.467,09	863.994	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>13.967,05</i>	<i>12.077</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>24.795,88</i>	<i>66.380</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	524.742,84	669.260	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	<i>1.131,09</i>	<i>4.900</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.295,12	9.747	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	239.587,26	210.662	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.645.092,31</b>	<b>1.753.663</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>755.971,38-</b>	<b>737.563-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>755.971,38-</b>	<b>737.563-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	755.971,38-	737.563-	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	170.691,06	180.049	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	926.662,44-	917.611-	<b>0</b>	0	0	0

## Haushaltsplan 2012

Einwohnerangelegenheiten  
Produktgruppe 02100

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	197,31	500	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>197,31</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>197,31-</b>	<b>500-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>197,31-</b>	<b>500-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	197,31	500	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	197,31-	500-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	197,31-	500-	0		0	0	0	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

Personenstandswesen  
Produktgruppe 02110

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		7,70	<b>7,78</b>	7,78	7,78	7,78
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		4,05	<b>4,07</b>	4,07	4,07	4,07

**Personenstandswesen**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

**Beschreibung**

Dokumentation persönlicher Daten als Voraussetzung zur Sicherung von Ansprüchen im gesamten Rechts- und Wirtschaftsleben; Konkretisierung des grundgesetzlichen Auftrages des Schutzes von Ehe und Familie

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	34,00 %	27,00 %	<b>38,00 %</b>	40,00 %	42,00 %	45,00 %
- Personalaufwandsquote in %	74,00 %	72,00 %	<b>89,00 %</b>	88,00 %	88,00 %	87,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	33,00 %	24,00 %	<b>34,00 %</b>	35,00 %	37,00 %	39,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	71,00 %	62,00 %	<b>78,00 %</b>	77,00 %	76,00 %	75,00 %



**Produkt 0211001 Eheschl./Begründung v.Lebenspartn./Fam.-b.**

**Ziele**

Erhöhung der Eheschließungen in Mülheim an der Ruhr der auswärtig wohnenden Bürger um 0,5% bis zum Jahr 2008.

Ziele und Kennzahlen zu dem Produkt wurden für die Jahre 2009 ff. neu formuliert.

Siehe neues Produkt 0211052 Personenstandsrechtl. Dienstleistungen.

**Produkt 0211050 Geburten**

**Ziele**

Ab 2009 ff wird dieses Produkt unter der neuen Numerik 0211052 (Personenstandsrechtl. Dienstleistungen) geführt.

**Produkt 0211051 Sterbefälle**

**Ziele**

Ab 2009 ff wird dieses Produkt unter der neuen Numerik 0211052 (Personenstandsrechtl. Dienstleistungen) geführt.

**Produkt 0211052 Personenstandsrechtl. Dienstleistungen**

**Ziele**

Ziele ab 2010:

Erhöhung der Ambientetrauungen in Mülheim an der Ruhr um jährlich 1,3% auf 310 Stück bis 2012. Ab 2013 soll die Anzahl der Ambientetrauungen in Mülheim an der Ruhr erhalten bleiben.

Erhöhung der Anzahl der Eheschließungen in Mülheim an der Ruhr von Paaren aus anderen Gemeinden um 6,4% auf 100 Stück pro Jahr bis 2012. Ab 2013 soll die Anzahl erhalten bleiben.

Ziele ab 2012:

Erhalt der 500 Ambientetrauungen in Mülheim an der Ruhr.

Erhalt von mind. 170 Eheschließungen in Mülheim an der Ruhr von Paaren aus anderen Gemeinden.

Haushaltsplan 2012

**Personenstandswesen**  
**Produkte der Produktgruppe 02110**

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

**Produkt 0211052 Personenstandsrechtl. Dienstleistungen**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz.der Eheschließ. u.Lebenspartner.	914,00 ST	830,00 ST	<b>900,00 ST</b>	900,00 ST	900,00 ST	900,00 ST
- Anz. der Geburten	599,00 ST	550,00 ST	<b>550,00 ST</b>	550,00 ST	550,00 ST	550,00 ST
- Anz. der Sterbefälle	1.823,00 ST	1.930,00 ST	<b>1.850,00 ST</b>	1.850,00 ST	1.850,00 ST	1.850,00 ST
- Anz. Gestatt. Eheschl. in and. Gemeinden			<b>90,00 ST</b>	90,00 ST	90,00 ST	90,00 ST
- Eheschl./Lebenspartnerschaften pro VZÄ			<b>129,50 ST</b>	129,50 ST	129,50 ST	129,50 ST
- Ambientetrauung pro VZÄ			<b>71,94 ST</b>	71,94 ST	71,94 ST	71,94 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Ambientetrauungen	515,00 ST	308,00 ST	<b>500,00 ST</b>	500,00 ST	500,00 ST	500,00 ST
- Anz. Eheschließ.v.Paaren a.and.Gemeind.	193,00 ST	97,00 ST	<b>170,00 ST</b>	170,00 ST	170,00 ST	170,00 ST



## Haushaltsplan 2012

Personenstandswesen  
Produktgruppe 02110

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	510	596	62	66			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	510	596	62	66			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	186.547,45	180.000	186.550	186.550	186.550	186.550			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	81.397,40	41.200	65.880	65.880	65.880	65.880			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>267.944,85</b>	<b>221.200</b>	<b>252.940</b>	<b>253.026</b>	<b>252.492</b>	<b>252.496</b>			
11	- Personalaufwendungen	581.521,75	582.193	590.721	560.574	525.333	486.236			
	<i>darunter Beihilfen</i>	21.735,54	19.085	21.666	21.619	21.407	21.102			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	38.447,21	104.902	87.794	88.818	89.220	89.181			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.937,32	61.758	54.254	54.254	54.254	54.254			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	7.937,32	13.758	9.154	9.154	9.154	9.154			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.679,73	4.173	3.467	3.503	285	258			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	176.001,60	162.039	14.853	15.740	17.954	15.554			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>781.140,40</b>	<b>810.163</b>	<b>663.294</b>	<b>634.071</b>	<b>597.826</b>	<b>556.302</b>			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>513.195,55-</b>	<b>588.963-</b>	<b>410.354-</b>	<b>381.044-</b>	<b>345.334-</b>	<b>303.805-</b>			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>513.195,55-</b>	<b>588.963-</b>	<b>410.354-</b>	<b>381.044-</b>	<b>345.334-</b>	<b>303.805-</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	513.195,55-	588.963-	<b>410.354-</b>	381.044-	345.334-	303.805-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.576,14	125.275	<b>91.030</b>	91.611	91.250	91.344	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	555.771,69-	714.238-	<b>501.384-</b>	472.655-	436.585-	395.149-	

## Haushaltsplan 2012

Personenstandswesen  
Produktgruppe 02110

Leiter Amt 33 Herr Kleibrink

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	366,23	9.950	350	0	350	350	350	350
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>366,23</b>	<b>9.950</b>	<b>350</b>	<b>0</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>350</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>366,23-</b>	<b>9.950-</b>	<b>350-</b>	<b>0</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>366,23-</b>	<b>9.950-</b>	<b>350-</b>	<b>0</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>	<b>350-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

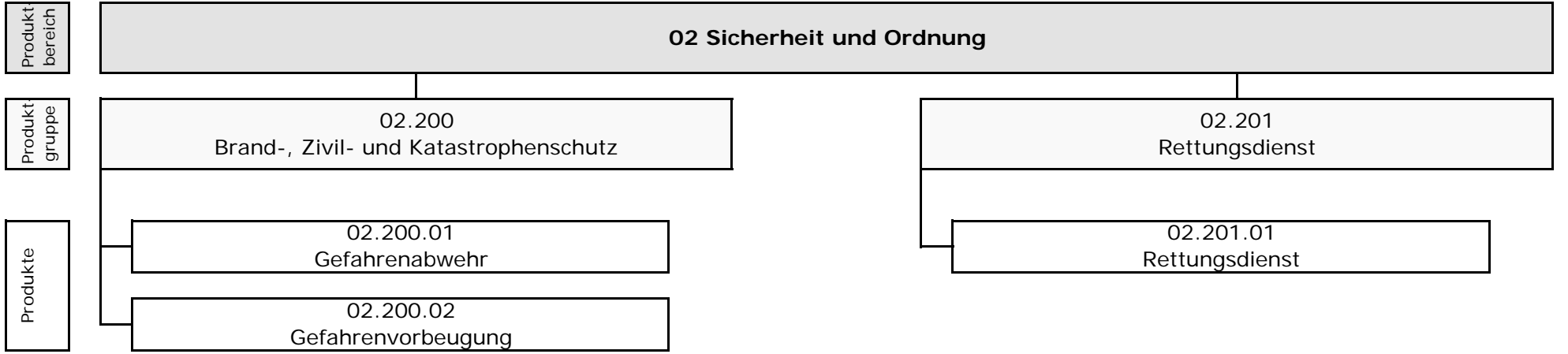
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	366,23	9.950	<b>350</b>	0	350	350	350	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	366,23-	9.950-	<b>350-</b>		350-	350-	350-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	366,23-	9.950-	<b>350-</b>		350-	350-	350-	0		
--------------------	---------	--------	-------------	--	------	------	------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---







## Haushaltsplan 2012

## Amt für Brandschutz, Rettungsd. u. Zivilsch.

Leiter Amt 37 Herr Klein

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.297,67	242.464	793.900	1.023.639	1.256.513	956.570
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	88.882,87	212.464	763.900	993.639	1.226.513	926.570
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.694.231,25	6.880.300	6.876.650	6.913.450	6.946.150	6.946.150
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	141.947,85	149.870	166.200	135.400	166.560	139.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.740,74	8.400	6.500	6.500	6.500	6.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.350,40	500	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	11.999,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>6.951.567,91</b>	<b>7.281.534</b>	<b>7.843.250</b>	<b>8.078.989</b>	<b>8.375.723</b>	<b>8.048.620</b>
11	- Personalaufwendungen	11.433.508,21	12.775.622	13.312.132	13.285.956	12.959.247	12.778.394
	<i>darunter Beihilfen</i>	633.790,46	556.115	652.231	650.799	644.386	635.317
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	1.192.892,30	3.056.710	2.642.912	2.673.712	2.685.656	2.684.969
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.475.403,32	2.446.480	2.433.677	2.419.090	2.421.710	2.426.510
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	283.287,25	331.450	324.257	311.000	310.720	312.970
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.195.591,92	627.264	709.296	723.110	760.607	823.210
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.582.881,75	7.432.892	1.045.057	1.224.576	1.400.153	1.004.023
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>18.687.385,20</b>	<b>23.282.258</b>	<b>17.500.162</b>	<b>17.652.732</b>	<b>17.541.718</b>	<b>17.032.137</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>11.735.817,29-</b>	<b>16.000.725-</b>	<b>9.656.912-</b>	<b>9.573.743-</b>	<b>9.165.995-</b>	<b>8.983.518-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>11.735.817,29-</b>	<b>16.000.725-</b>	<b>9.656.912-</b>	<b>9.573.743-</b>	<b>9.165.995-</b>	<b>8.983.518-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	11.735.817,29-	16.000.725-	<b>9.656.912-</b>	9.573.743-	9.165.995-	8.983.518-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.250,43	29.000	<b>44.100</b>	38.000	35.100	34.900	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	476.327,34	776.704	<b>5.689.562</b>	5.668.513	5.683.033	5.667.958	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	12.192.894,20-	16.748.429-	<b>15.302.374-</b>	15.204.257-	14.813.927-	14.616.576-	

## Haushaltsplan 2012

## Amt für Brandschutz, Rettungsd. u. Zivilsch.

Leiter Amt 37 Herr Klein

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	231.550,27	231.600	<b>231.600</b>	0	231.600	231.600	231.600	
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	29.101,00	14.000	<b>10.500</b>	0	12.000	15.500	11.500	
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>260.651,27</b>	<b>245.600</b>	<b>242.100</b>	<b>0</b>	<b>243.600</b>	<b>247.100</b>	<b>243.100</b>	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.815.531,88	1.040.250	<b>1.568.500</b>	0	1.389.850	1.745.450	1.225.150	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.815.531,88</b>	<b>1.040.250</b>	<b>1.568.500</b>	<b>0</b>	<b>1.389.850</b>	<b>1.745.450</b>	<b>1.225.150</b>	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.554.880,61-</b>	<b>794.650-</b>	<b>1.326.400-</b>	<b>0</b>	<b>1.146.250-</b>	<b>1.498.350-</b>	<b>982.050-</b>	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.554.880,61-</b>	<b>794.650-</b>	<b>1.326.400-</b>	<b>0</b>	<b>1.146.250-</b>	<b>1.498.350-</b>	<b>982.050-</b>	



Haushaltsplan 2012

**Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz**  
**Produktgruppe 02200**

Leiter Amt 37 Herr Klein

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		158,88	<b>159,88</b>	159,88	159,88	159,88
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		6,84	<b>5,39</b>	5,39	5,39	5,39

**Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz**

Leiter Amt 37 Herr Klein

**Beschreibung**

Schutz von Menschen, Tieren, Sachen und der Umwelt, insbesondere durch technische Hilfeleistung; Brand- und Großschadensbekämpfung sowie präventive Brandschutzmaßnahmen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	5,00 %	4,00 %	<b>10,00 %</b>	11,00 %	13,00 %	11,00 %
- Personalaufwandsquote in %	65,00 %	55,00 %	<b>84,00 %</b>	83,00 %	82,00 %	83,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	5,00 %	4,00 %	<b>7,00 %</b>	8,00 %	9,00 %	8,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	64,00 %	54,00 %	<b>59,00 %</b>	58,00 %	57,00 %	58,00 %

**Produkt 0220001 Gefahrenabwehr****Ziele**

Ziele ab 2010:

- Ersteintreffen am Einsatzort bei "kritischen Wohnungsbränden" innerhalb der im Brandschutzbedarfsplan festgelegten Eintreffzeit gemäß Schutzzieldefinition Stufe 1, d. h. innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung mit 10 Einsatzkräften in mind. 90% der Fälle.
- Erreichen der Einssatzorte bei "kritischen Wohnungsbränden" innerhalb der im Brandschutzbedarfsplan festgelegten Eintreffzeit gemäß Schutzzieldefinition Stufe 2, d. h. innerhalb von 13 Minuten nach Alarmierung mit 16 Einsatzkräften in minds. 90% der Fälle.

Hinweis: Bei der stat. Kennzahl 'Anzahl Brandalamierungen' wurde nach 2009 lediglich die Zählweise verändert.

Aus systemtechn. Gründen müssen die folgenden Kennzahlen begrifflich abgekürzt werden:

- Anz. Eins. Stufe 1/bzw.2 erreicht. Schutzziel = Anzahl der schutzzielrelevanten Einsätze der Stufe 1/bzw. 2, bei denen das im Brandschutzbedarfsplan festgelegte Schutzziel erreicht wurde
- Anteil Eins. Stufe 1/bzw. 2 erreicht. Schutzziel = der Anteil der schutzzielrelevanten Einsätze der Stufe 1/bzw. 2, bei denen das im Brandschutzbedarfsplan festgelegte Schutzziel erreicht wurde
- Präventive Gefahrenabwehr durch 180 jährlich durchgeführte Veranstaltungen zur Brandschutzerziehung und -aufklärung für Kindergärten und Schulen.
- Präventive Gefahrenabwehr durch 10 jährlich durchgeführte Brandschutzunterweisungen für Behörden, Firmen und andere Institutionen.
- Präventive Gefahrenabwehr durch 20 jährlich durchgeführte Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Ab 2012 entfällt dieses Ziel.

Hinweis: aus systemtechn. Gründen muss folgende Kennzahl begrifflich abgekürzt werden:

- ext. Teiln. an BS-Schulungsveranstaltungen = Anzahl der Teilnehmer an Veranstaltungen zur Brandschutzerziehung/-aufklärung und -unterweisung
- Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes i. d. Regel alle 5 Jahre. Ab 2012 entfällt dieses Ziel.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

## Produkt 0220001 Gefahrenabwehr

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Brandalarmierungen	714,00 ST	650,00 ST	<b>650,00 ST</b>	650,00 ST	650,00 ST	650,00 ST
- Anzahl Einsätze techn. Hilfeleistung	1.462,00 ST	1.200,00 ST	<b>1.200,00 ST</b>	1.200,00 ST	1.200,00 ST	1.200,00 ST
- Quote freiw. Leist an Eins. techn. Hilfe	0,98 %	15,00 %				
- ext. Teiln. an BS- Schulungsveranstalt.	2.631 PRS	3.000 PRS				
- Anz. schutzzielrelev. Einsätze Stufe 1		270,00 ST				
- Anz. Eins. Stufe 1 erreicht. Schutzziel		243,00 ST				
- Anz. schutzzielrelev. Einsätze Stufe 2		100,00 ST				
- Anz. Eins. Stufe 2 erreicht. Schutzziel		90,00 ST				
- Anz. d. freiw. Einsätze/techn. Hilfe	171,00 ST	180,00 ST				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anteil Eins. Stufe 1 erreicht. Schutzziel		90,00 %	<b>90,00 %</b>	90,00 %	90,00 %	90,00 %
- Anteil Eins. Stufe 2 erreicht. Schutzziel		90,00 %	<b>90,00 %</b>	90,00 %	90,00 %	90,00 %
- Anz. Brandschutzerziehung (KiTa/Schulen)	173,00 ST	180,00 ST	<b>180,00 ST</b>	180,00 ST	180,00 ST	180,00 ST
- Anz. Brandschutzunterw. (Firmen/Inst.)	9,00 ST	10,00 ST	<b>10,00 ST</b>	10,00 ST	10,00 ST	10,00 ST
- Anz. Veranstalt. Öffentlichkeitsarbeit	45,00 ST	20,00 ST				

## Produkt 0220002 Gefahrenvorbeugung

**Ziele**

- Für den Bereich der Brandschauen gilt folgendes Ziel: Durchführung aller gesetzlich vorgeschriebenen Brandschauen.
- Für den Bereich brandschutzrechtl. Stellungnahmen, Beratungen etc. gilt: Bearbeitung aller brandschutztechnischen Stellungnahmen innerhalb von 20 Arbeitstagen nach Eingang des Antrags bei der Berufsfeuerwehr.
- Für den Bereich der Brandsicherheitswachen gilt folgendes Ziel: Gefahrenvorbeugung durch Brandsicherheitswachen, d. h. durch Bereitstellen von Personal und Gerät bei allen Veranstaltungen mit erhöhter Brandgefahr/Gefährdung einer größeren Personenzahl (Kennzahl: 100% Erfüllungsgrad der Brandsicherheitswachen).



## Produkt 0220002 Gefahrenvorbeugung

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl durchgef. Brandschauen	143,00 ST	155,00 ST	<b>155,00 ST</b>	155,00 ST	155,00 ST	155,00 ST
- Anz. Obj., die Brandschau unterliegen	155,00 ST	155,00 ST				
- Anzahl Brandsicherheitswachen	126,00 ST	100,00 ST	<b>110,00 ST</b>	110,00 ST	110,00 ST	110,00 ST
- Anz. Mannstunden Brandsicherheitswachen	1.497,00 ST	1.300,00 ST				
- Anz. aufgeschalteter Brandmeldeanlagen	260,00 ST	260,00 ST				
- Anz. Stellungnahmen gem. § 54 BauO NW	166,00 ST	130,00 ST	<b>160,00 ST</b>	160,00 ST	160,00 ST	160,00 ST
- Anz. Stellungnahmen gem. § 67 BauO NW	23,00 ST	20,00 ST	<b>20,00 ST</b>	20,00 ST	20,00 ST	20,00 ST
- Anz. Stellungnahmen sonstige Verfahren	75,00 ST	80,00 ST				
- Anz. bearb. Stellungn. in 20 Arb.tagen	264,00 ST	230,00 ST				
- Anz. Beratungen gem. §§ 54 u. 67 BauO NW	195,00 ST	170,00 ST	<b>180,00 ST</b>	180,00 ST	180,00 ST	180,00 ST
- Anz. Beratungen sonstige Verfahren	139,00 ST	170,00 ST				
- Anz. brandschutztechn. Abnahmen	52,00 ST	90,00 ST	<b>50,00 ST</b>	50,00 ST	50,00 ST	50,00 ST
- Anz. Veranstalt. m. erhöhter Brandgefahr	126,00 ST	100,00 ST				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Erfüllungsgrad Brandschauen	92,31 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Quote bearb. Stellungn. in 20 Arb.tagen	100,00 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Erfüllungsgrad Brandsicherheitswachen	100,00 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %

## Haushaltsplan 2012

Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz  
Produktgruppe 02200

Leiter Amt 37 Herr Klein

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87.339,28	238.849	<b>688.761</b>	879.294	1.050.485	825.582
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	<i>84.924,48</i>	<i>208.849</i>	<i>658.761</i>	<i>849.294</i>	<i>1.020.485</i>	<i>795.582</i>
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	314.937,39	237.800	<b>194.550</b>	192.050	193.850	193.850
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	141.947,85	149.870	<b>166.200</b>	135.400	166.560	139.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.843,39	6.500	<b>6.500</b>	6.500	6.500	6.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.746,00	500	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	<i>11.999,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>562.813,91</b>	<b>633.519</b>	<b>1.056.011</b>	<b>1.213.244</b>	<b>1.417.395</b>	<b>1.165.332</b>
11	- Personalaufwendungen	7.771.073,77	8.641.595	<b>9.035.405</b>	9.017.580	8.793.997	8.669.787
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>430.238,98</i>	<i>376.071</i>	<i>442.644</i>	<i>441.673</i>	<i>437.322</i>	<i>431.167</i>
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>810.828,80</i>	<i>2.067.092</i>	<i>1.793.643</i>	<i>1.814.546</i>	<i>1.822.657</i>	<i>1.822.193</i>
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	436.348,98	325.110	<b>340.007</b>	325.570	328.190	332.890
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	<i>174.335,49</i>	<i>202.950</i>	<i>205.257</i>	<i>192.150</i>	<i>191.870</i>	<i>194.020</i>
14	- Bilanzielle Abschreibungen	917.028,66	476.536	<b>539.932</b>	570.397	595.454	657.700
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.789.773,11	6.297.680	<b>779.929</b>	934.075	1.066.753	757.599
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.914.224,52</b>	<b>15.740.920</b>	<b>10.695.273</b>	<b>10.847.621</b>	<b>10.784.394</b>	<b>10.417.975</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>11.351.410,61-</b>	<b>15.107.402-</b>	<b>9.639.262-</b>	<b>9.634.377-</b>	<b>9.366.999-</b>	<b>9.252.643-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>11.351.410,61-</b>	<b>15.107.402-</b>	<b>9.639.262-</b>	<b>9.634.377-</b>	<b>9.366.999-</b>	<b>9.252.643-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	11.351.410,61-	15.107.402-	<b>9.639.262-</b>	9.634.377-	9.366.999-	9.252.643-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.250,43	29.000	<b>44.100</b>	38.000	35.100	34.900	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	307.824,04	373.810	<b>4.632.450</b>	4.618.990	4.627.664	4.618.614	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	11.639.984,22-	15.452.212-	<b>14.227.612-</b>	14.215.367-	13.959.563-	13.836.356-	



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	231.550,27	231.600	<b>231.600</b>	0	231.600	231.600	231.600
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	27.606,00	9.000	<b>9.000</b>	0	1.000	10.000	6.000
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	259.156,27	240.600	<b>240.600</b>	0	232.600	241.600	237.600
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.475.865,67	606.400	<b>886.900</b>	0	1.027.100	1.236.800	1.071.300
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	1.475.865,67	606.400	<b>886.900</b>	0	1.027.100	1.236.800	1.071.300
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	1.216.709,40-	365.800-	<b>646.300-</b>	0	794.500-	995.200-	833.700-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	1.216.709,40-	365.800-	<b>646.300-</b>	0	794.500-	995.200-	833.700-

## Haushaltsplan 2012

Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz  
Produktgruppe 02200

Leiter Amt 37 Herr Klein

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 809 Besch.Einsatzleitwagen (Ersatz ELW 1)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	117.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	117.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 813 Besch.Einsatzleitwagen (Ersatz ELW 2)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	117.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	117.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 819 Besch. MTF (Ersatz f. MTF 3 MH-2037)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	51.700	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	51.700-		0	0	0	0		
Maßnahme: 821 Besch. LF (Ersatz f. LF 24/3 MH-2394)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	95.000	485.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	95.000-	485.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 822 Besch. KdoW (Ersatz f. KdoW 2 MH-2313)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	54.500	54.500	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	54.500-	54.500-		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz  
Produktgruppe 02200

Leiter Amt 37 Herr Klein

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 823 Umbau Abrollbehälter AB 4 SM+S										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	50.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	50.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 826 Tanklöschfahrzeug 16-1 (Ers. f. MH-2066)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	338.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	338.000-	0		
Maßnahme: 827 Besch. Kommandowagen 1 (Ers. f. MH-2351)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	54.500	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		54.500-	0	0	0		
Maßnahme: 828 Besch. MTF FF (Ersatz f. MH-2031)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	56.200	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		56.200-	0	0	0		
Maßnahme: 831 Beschaffung Abrollbehälter Bindemittel										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	100.000-		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz  
Produktgruppe 02200

Leiter Amt 37 Herr Klein

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 832 Beschaffung Abrollbehälter Gefahrgut										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	300.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		300.000-	0	0	0		
Maßnahme: 833 Beschaffung FwA - Notstrom										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	85.500	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	85.500-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 836 Besch AB Logistik										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	70.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		70.000-	0	0	0		
Maßnahme: 837 Besch. GWW (Ersatz f. GWW MH-2378)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	353.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	353.000-	0	0		
Maßnahme: 838 Besch. KEF (Ersatz f. KEF 1 MH 2322)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	62.800	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		62.800-	0	0	0		



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 839 Besch TLF 16/2 (Ersatz f. TLF 16/2 MH-20)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	338.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	338.000-	0		
Maßnahme: 841 Beschaffung PKW (Ersatz f. PKW 3 MH-2012)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	51.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	51.000-	0		
Maßnahme: 842 Beschaffung Löschgruppenfahrzeug LF 24/4										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	95.000	485.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		95.000-	485.000-	0	0		
Maßnahme: 843 Beschaffung KEF-Tier (Ersatz f. MH-2381)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	63.800	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	63.800-	0		
Maßnahme: 844 Beschaffung KEF-Log (Ersatz f. MH-2300)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	54.200	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	54.200-	0		

## Haushaltsplan 2012

Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz  
Produktgruppe 02200

Leiter Amt 37 Herr Klein

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 845 Beschaffung Mannschaftstransportfahrzeug										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	55.500	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	55.500-	0		
Maßnahme: 904 Beschaffung v. sonstigen Einsatzgeräten										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.799,85	72.700	63.900	0	66.700	255.500	80.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	41.799,85-	72.700-	63.900-		66.700-	255.500-	80.000-	0		
Maßnahme: 905 Beschaffung von Funksprechgeräten										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	11.400	19.000	0	117.200	75.000	36.400	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	11.400-	19.000-		117.200-	75.000-	36.400-	0		
Maßnahme: 911 Beschaffung eines Datenfunksystems										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	179.000	25.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		179.000-	25.000-	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	259.156,27	240.600	<b>240.600</b>		232.600	241.600	237.600	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.434.065,82	53.300	<b>62.800</b>	0	25.700	43.300	54.400	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.174.909,55-	187.300	<b>177.800</b>		206.900	198.300	183.200	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	1.216.709,40-	365.800-	<b>646.300-</b>		794.500-	995.200-	833.700-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Rettungsdienst  
Produktgruppe 02201**

Leiter Amt 37 Herr Klein

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		76,12	<b>76,12</b>	76,12	76,12	76,12
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		3,68	<b>3,63</b>	3,63	3,63	3,63

**Rettungsdienst**

Leiter Amt 37 Herr Klein

**Beschreibung**

Eintreffen des ersteintreffenden Rettungsmittels am Notfallort innerhalb der im Rettungsdienstbedarfsplan festgelegten Hilfsfrist, d.h. innerhalb von 8 Minuten in mind. 90 % der Fälle.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	94,00 %	88,00 %	<b>100,00 %</b>	101,00 %	103,00 %	104,00 %
- Personalaufwandsquote in %	54,00 %	55,00 %	<b>63,00 %</b>	63,00 %	62,00 %	62,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	92,00 %	84,00 %	<b>86,00 %</b>	87,00 %	89,00 %	90,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	53,00 %	52,00 %	<b>54,00 %</b>	54,00 %	53,00 %	54,00 %

**Produkt 0220101 Rettungsdienst****Ziele**

- Notfallrettung: Eintreffen des ersteintreffenden Rettungsmittels am Notfallort innerhalb der im Rettungsdienstbedarfsplan festgelegten Hilfsfrist, d. h. innerhalb von 8 Minuten in mindestens 90 % der Fälle.
- Krankentransporte: Eintreffen des Krankentransportmittels am Transportort gemäß der im Rettungsdienstbedarfsplan festgelegten Bedienzeit, d. h. innerhalb von 30 Minuten bei den nicht im Voraus angemeldeten Patienten, sowie von 10 Minuten bei den im Voraus angemeldeten Patienten in 90 % aller Fälle. Eine Bedienzeit von 60 Minuten soll bei keiner Krankentransportanforderung überschritten werden. Für dieses Produktziel ist die Messung der Zielerreichung über eine Kennzahl zur Zeit noch nicht möglich. Die Kennzahl wird frühestens 2012 ermittelt.
- Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans in der Regel alle 4 Jahre, nächste Fortschreibung ist für 2010 geplant. Ab 2012 entfällt dieses Ziel.

## Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Einsätze im Krankentransport (KTW)	11.099,00 ST	12.600,00 ST	<b>11.500,00 ST</b>	11.500,00 ST	11.500,00 ST	11.500,00 ST
- Anz. Einsätze in d. Notfallrettung (RTW)	12.124,00 ST	11.600,00 ST	<b>12.500,00 ST</b>	12.500,00 ST	12.500,00 ST	12.500,00 ST
- Anz. Notarzt-Einsätze (NEF)	4.498,00 ST	4.150,00 ST	<b>4.300,00 ST</b>	4.300,00 ST	4.300,00 ST	4.300,00 ST
- Anz. Einsätze Rettungshubschr. (RTH)	12,00 ST	15,00 ST	<b>15,00 ST</b>	15,00 ST	15,00 ST	15,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Fortschr. Rettungsdienstbedarfspl. 2010	1 J/N					
- Anteil Ersteintreff. Rettung in 8 Min.	88,37 %	90,00 %	<b>90,00 %</b>	90,00 %	90,00 %	90,00 %

## Haushaltsplan 2012

**Rettungsdienst**  
**Produktgruppe 02201**

Leiter Amt 37 Herr Klein

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.958,39	3.615	<b>105.139</b>	144.344	206.028	130.987
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	3.958,39	3.615	<b>105.139</b>	144.344	206.028	130.987
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.379.293,86	6.642.500	<b>6.682.100</b>	6.721.400	6.752.300	6.752.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.897,35	1.900	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.604,40	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>6.388.754,00</b>	<b>6.648.015</b>	<b>6.787.239</b>	<b>6.865.744</b>	<b>6.958.328</b>	<b>6.883.287</b>
11	- Personalaufwendungen	3.662.434,44	4.134.027	<b>4.276.726</b>	4.268.376	4.165.250	4.108.607
	<i>darunter Beihilfen</i>	203.551,48	180.044	<b>209.587</b>	209.127	207.064	204.150
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	382.063,50	989.618	<b>849.268</b>	859.166	862.999	862.776
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.039.054,34	2.121.370	<b>2.093.670</b>	2.093.520	2.093.520	2.093.620
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	108.951,76	128.500	<b>119.000</b>	118.850	118.850	118.950
14	- Bilanzielle Abschreibungen	278.563,26	150.728	<b>169.365</b>	152.713	165.153	165.511
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	793.108,64	1.135.212	<b>265.128</b>	290.501	333.400	246.424
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.773.160,68</b>	<b>7.541.338</b>	<b>6.804.889</b>	<b>6.805.111</b>	<b>6.757.324</b>	<b>6.614.162</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>384.406,68-</b>	<b>893.323-</b>	<b>17.650-</b>	<b>60.634</b>	<b>201.005</b>	<b>269.125</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>384.406,68-</b>	<b>893.323-</b>	<b>17.650-</b>	<b>60.634</b>	<b>201.005</b>	<b>269.125</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	384.406,68-	893.323-	<b>17.650-</b>	60.634	201.005	269.125	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.503,86	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	171.007,16	402.894	<b>1.057.112</b>	1.049.523	1.055.369	1.049.345	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	552.909,98-	1.296.217-	<b>1.074.762-</b>	988.890-	854.364-	780.220-	

## Haushaltsplan 2012

**Rettungsdienst  
Produktgruppe 02201**

Leiter Amt 37 Herr Klein

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.495,00	5.000	1.500	0	11.000	5.500	5.500	
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	1.495,00	5.000	1.500	0	11.000	5.500	5.500	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	339.666,21	433.850	681.600	0	362.750	508.650	153.850	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	339.666,21	433.850	681.600	0	362.750	508.650	153.850	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	338.171,21-	428.850-	680.100-	0	351.750-	503.150-	148.350-	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	338.171,21-	428.850-	680.100-	0	351.750-	503.150-	148.350-	



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 804 Besch.Krankentransportwagen (Ers. KTW 1)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100.000	<b>100.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	100.000-	<b>100.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 806 Besch.Krankentransportwagen (Ers. KTW 3)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>100.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>100.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 807 Besch.Notarzteinsatzfahrzeug (Ers. NEF2)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	91.500	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	91.500-	<b>0</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 809 Besch. KTW (Ersatz f. KTW 6 MH-2326)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	0	109.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		109.000-	0	0	0		
Maßnahme: 810 Besch.Rettungswagen (Ersatz RTW 4)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>153.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>153.000-</b>		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

**Rettungsdienst  
Produktgruppe 02201**

Leiter Amt 37 Herr Klein

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 811 Besch.Rettungswagen (Ersatz RTW 5)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>153.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>153.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 812 Beschaffung RTW 8										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	190.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	190.000-	<b>0</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 813 Beschaffung KTW (Ersatz für KTW 7)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	109.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	109.000-	0	0		
Maßnahme: 814 Beschaffung RTW (Ersatz für RTW 6)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	0	155.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		155.000-	0	0	0		
Maßnahme: 815 Beschaffung RTW (Ersatz für RTW 7)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	158.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	158.000-	0	0		

## Haushaltsplan 2012

**Rettungsdienst  
Produktgruppe 02201**

Leiter Amt 37 Herr Klein

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 816 Beschaffung KTW (Ersatz f.KTW 4 MH-2354)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	109.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	109.000-	0		
Maßnahme: 900 Bewegl.Anlagevermögen Rettungsdienst										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.502,43	7.350	12.350	0	57.850	6.450	14.450	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	10.502,43-	7.350-	12.350-		57.850-	6.450-	14.450-	0		
Maßnahme: 902 Besch.Spezialgeräte f.Krankentransport										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.495,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.027,80	44.300	84.200	0	32.700	231.900	10.800	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	28.532,80-	44.300-	84.200-		32.700-	231.900-	10.800-	0		
Maßnahme: 904 Beschaffung eines Datenfunksystems										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	53.650	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	53.650-		0	0	0	0		

Haushaltsplan 2012

**Rettungsdienst  
Produktgruppe 02201**

Leiter Amt 37 Herr Klein

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	5.000	<b>1.500</b>		11.000	5.500	5.500	0		
Summe der investiven Auszahlungen	299.135,98	700	<b>25.400</b>	0	8.200	3.300	19.600	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	299.135,98-	4.300	<b>23.900-</b>		2.800	2.200	14.100-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	338.171,21-	428.850-	<b>680.100-</b>		351.750-	503.150-	148.350-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

# Bereiche des Dezernates IV

## Haushaltsplan 2012

## Schule, Jugend und Kultur

Beigeordneter Peter Vermeulen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.974.678,45	15.462.321	<b>23.126.808</b>	23.855.580	24.763.175	24.907.281
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	366.499,59	74.740	<b>1.995.585</b>	1.141.660	828.180	902.286
03	+ Sonstige Transfererträge	11.208,85	5.000	<b>9.000</b>	9.000	9.000	9.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.651.164,94	3.843.000	<b>3.044.000</b>	3.087.000	3.119.000	3.137.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.176.075,18	1.319.850	<b>3.372.598</b>	3.447.598	3.457.598	3.462.598
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.289,94	32.000	<b>32.500</b>	32.500	32.500	32.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	610.290,16	37.000	<b>129.815</b>	121.963	116.677	109.900
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	309,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>20.508.707,52</b>	<b>20.699.171</b>	<b>29.714.721</b>	<b>30.553.641</b>	<b>31.497.950</b>	<b>31.658.279</b>
11	- Personalaufwendungen	24.032.506,53	24.045.920	<b>33.091.719</b>	32.363.627	31.588.378	31.042.385
	<i>darunter Beihilfen</i>	90.078,87	78.238	<b>149.380</b>	146.330	145.549	143.281
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	170.159,47	430.036	<b>605.305</b>	601.176	606.614	605.535
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.031.050,74	13.584.139	<b>14.446.237</b>	14.525.312	14.818.112	15.139.612
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	651.465,02	457.620	<b>435.700</b>	435.700	435.700	435.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.036.660,82	1.286.583	<b>1.739.011</b>	1.369.814	1.195.839	1.188.026
15	- Transferaufwendungen	15.195.662,02	15.615.905	<b>18.058.764</b>	19.298.764	20.817.764	21.361.764
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.138.333,54	46.707.577	<b>4.294.760</b>	3.685.854	3.527.745	3.613.645
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>98.434.213,65</b>	<b>101.240.124</b>	<b>71.630.491</b>	<b>71.243.372</b>	<b>71.947.839</b>	<b>72.345.432</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>77.925.506,13-</b>	<b>80.540.953-</b>	<b>41.915.770-</b>	<b>40.689.731-</b>	<b>40.449.888-</b>	<b>40.687.153-</b>
19	+ Finanzerträge	2.792,32	1.900	<b>2.100</b>	2.100	2.100	2.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>2.792,32</b>	<b>1.900</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>77.922.713,81-</b>	<b>80.539.053-</b>	<b>41.913.670-</b>	<b>40.687.631-</b>	<b>40.447.788-</b>	<b>40.685.053-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	77.922.713,81-	80.539.053-	<b>41.913.670-</b>	40.687.631-	40.447.788-	40.685.053-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	435.508,70	40.600	<b>3.259.469</b>	3.200.823	3.201.198	3.201.198
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.355.322,76	1.627.996	<b>40.584.833</b>	42.154.449	42.050.538	42.078.420
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	78.842.527,87-	82.126.449-	<b>79.239.034-</b>	79.641.257-	79.297.128-	79.562.275-

## Haushaltsplan 2012

## Schule, Jugend und Kultur

Beigeordneter Peter Vermeulen

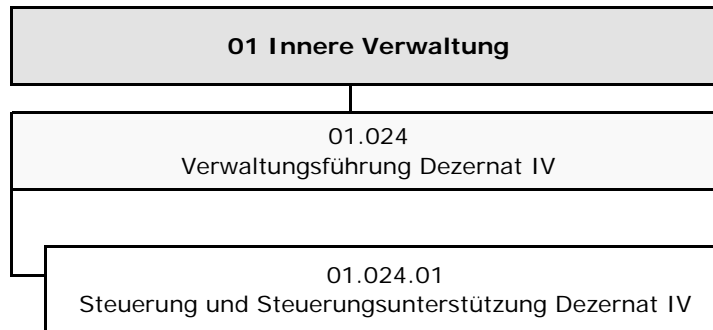
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	254.911,67	20.700	<b>145.960</b>	0	97.750	60.150	57.650	
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	310,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>255.221,67</b>	<b>20.700</b>	<b>145.960</b>	<b>0</b>	<b>97.750</b>	<b>60.150</b>	<b>57.650</b>	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.555.245,34	2.986.400	<b>3.547.600</b>	230.000	1.760.700	1.411.500	1.412.700	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.555.245,34</b>	<b>2.986.400</b>	<b>3.547.600</b>	<b>230.000</b>	<b>1.760.700</b>	<b>1.411.500</b>	<b>1.412.700</b>	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.300.023,67-</b>	<b>2.965.700-</b>	<b>3.401.640-</b>	<b>230.000-</b>	<b>1.662.950-</b>	<b>1.351.350-</b>	<b>1.355.050-</b>	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.300.023,67-</b>	<b>2.965.700-</b>	<b>3.401.640-</b>	<b>230.000-</b>	<b>1.662.950-</b>	<b>1.351.350-</b>	<b>1.355.050-</b>	



Produktbereich

Produktgruppe

Produkte



## Haushaltsplan 2012

## Referat IV

Leiter Referat IV Herr Lierhaus

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.182,51	137	669	483	400	400			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	282,51	137	669	483	400	400			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	24,33	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>7.206,84</b>	<b>137</b>	<b>669</b>	<b>483</b>	<b>400</b>	<b>400</b>			
11	- Personalaufwendungen	334.897,85	380.661	496.156	409.684	417.731	430.939			
	<i>darunter Beihilfen</i>	11.178,91	12.599	20.049	15.989	15.710	15.334			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	22.290,76	69.249	81.239	65.689	65.475	64.803			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.755,95	220	43.300	43.300	43.300	43.300			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	220	100	100	100	100			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.996,05	2.805	2.459	1.435	1.194	1.169			
15	- Transferaufwendungen	4.475,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.850,21	61.334	12.101	12.045	11.936	11.836			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>408.975,06</b>	<b>445.020</b>	<b>554.017</b>	<b>466.463</b>	<b>474.161</b>	<b>487.245</b>			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>401.768,22-</b>	<b>444.883-</b>	<b>553.347-</b>	<b>465.980-</b>	<b>473.761-</b>	<b>486.845-</b>			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>401.768,22-</b>	<b>444.883-</b>	<b>553.347-</b>	<b>465.980-</b>	<b>473.761-</b>	<b>486.845-</b>			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	401.768,22-	444.883-	<b>553.347-</b>	465.980-	473.761-	486.845-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.443,85	38.395	<b>94.866</b>	96.112	94.337	96.193	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	442.212,07-	483.278-	<b>648.213-</b>	562.093-	568.099-	583.038-	

## Haushaltsplan 2012

## Referat IV

Leiter Referat IV Herr Lierhaus

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	400	400	0	400	400	400
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>0</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>	<b>0</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>	<b>0</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>	<b>400-</b>



Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dez IV  
Produktgruppe 01024

Beigeordneter Peter Vermeulen

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		4,00	<b>4,00</b>	4,00	4,00	4,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00

Verwaltungsführung Dez IV

Beigeordneter Peter Vermeulen

**Beschreibung**

Sicherstellung des reibungslosen und zielorientierten Zusammenwirkens von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	2,00 %					
- Personalaufwandsquote in %	82,00 %	86,00 %	<b>90,00 %</b>	88,00 %	88,00 %	88,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	2,00 %					
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	75,00 %	79,00 %	<b>76,00 %</b>	73,00 %	73,00 %	74,00 %



## Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dez IV  
Produktgruppe 01024

Beigeordneter Peter Vermeulen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.182,51	137	669	483	400	400
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	282,51	137	669	483	400	400
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	24,33	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>7.206,84</b>	<b>137</b>	<b>669</b>	<b>483</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
11	- Personalaufwendungen	334.897,85	380.661	496.156	409.684	417.731	430.939
	<i>darunter Beihilfen</i>	11.178,91	12.599	20.049	15.989	15.710	15.334
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	22.290,76	69.249	81.239	65.689	65.475	64.803
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.755,95	220	43.300	43.300	43.300	43.300
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	220	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.996,05	2.805	2.459	1.435	1.194	1.169
15	- Transferaufwendungen	4.475,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.850,21	61.334	12.101	12.045	11.936	11.836
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>408.975,06</b>	<b>445.020</b>	<b>554.017</b>	<b>466.463</b>	<b>474.161</b>	<b>487.245</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>401.768,22-</b>	<b>444.883-</b>	<b>553.347-</b>	<b>465.980-</b>	<b>473.761-</b>	<b>486.845-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>401.768,22-</b>	<b>444.883-</b>	<b>553.347-</b>	<b>465.980-</b>	<b>473.761-</b>	<b>486.845-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	401.768,22-	444.883-	<b>553.347-</b>	465.980-	473.761-	486.845-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.443,85	38.395	<b>94.866</b>	96.112	94.337	96.193	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	442.212,07-	483.278-	<b>648.213-</b>	562.093-	568.099-	583.038-	

## Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dez IV  
Produktgruppe 01024

Beigeordneter Peter Vermeulen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	400	400	0	400	400	400	400
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	400	400	0	400	400	400	400
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	400-	400-	0	400-	400-	400-	400-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	400-	400-	0	400-	400-	400-	400-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	400	<b>400</b>	0	400	400	400	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	400-	<b>400-</b>		400-	400-	400-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	400-	<b>400-</b>		400-	400-	400-	0		
--------------------	------	------	-------------	--	------	------	------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

## Haushaltsplan 2012

Kultur  
Produktgruppe 04010

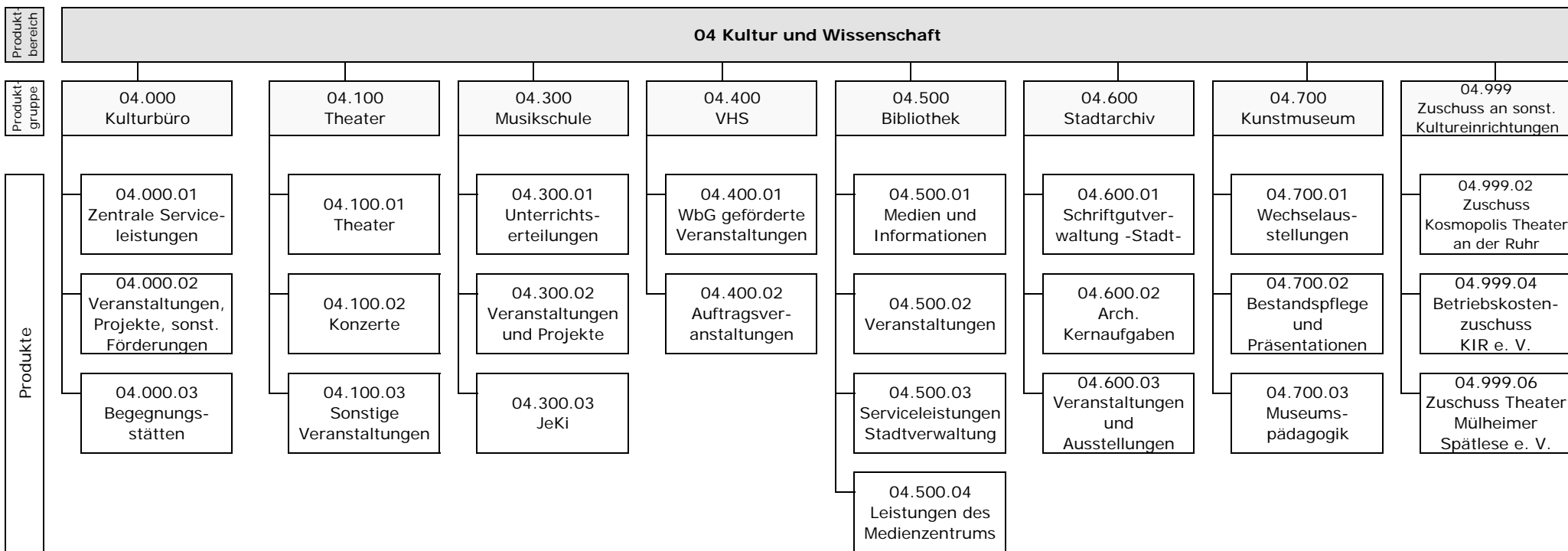
Beigeordneter Peter Vermeulen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.350,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.700,00	65.850	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.000,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>177.050,00</b>	<b>65.850</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	769.400,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.800.825,61	11.689.450	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>12.570.225,61</b>	<b>11.689.450</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>12.393.175,61-</b>	<b>11.623.600-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>12.393.175,61-</b>	<b>11.623.600-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	12.393.175,61-	11.623.600-	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	12.393.175,61-	11.623.600-	<b>0</b>	0	0	0

Aufgrund der Reintegration der Eigenbetriebe / eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen werden in dieser Produktgruppe keine Beträge mehr geplant.





## Haushaltsplan 2012

## Kulturbetrieb

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.089.873	1.114.370	1.118.245	1.118.245	1.118.245
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.350.598	2.425.598	2.435.598	2.440.598	2.440.598
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	86.815	78.963	73.677	66.900	66.900
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>3.538.286</b>	3.631.931	3.640.520	3.638.743	3.638.743
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	7.689.407	7.434.649	7.345.308	7.250.133	7.250.133
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	49.544	50.742	51.021	50.267	50.267
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	200.759	208.465	212.643	212.437	212.437
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.763.304	2.774.304	2.774.304	2.774.304	2.774.304
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	136.100	136.100	136.100	136.100	136.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	481.625	262.357	270.724	272.037	272.037
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	839.200	809.200	809.200	809.200	809.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.411.199	1.542.149	1.542.149	1.542.149	1.542.149
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>13.184.735</b>	12.822.659	12.741.685	12.647.823	12.647.823
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>9.646.449-</b>	9.190.728-	9.101.165-	9.009.080-	9.009.080-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>9.646.449-</b>	9.190.728-	9.101.165-	9.009.080-	9.009.080-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	0,00	0	9.646.449-	9.190.728-	9.101.165-	9.009.080-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	2.517.469	2.458.823	2.459.198	2.459.198
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	3.872.276	3.759.558	3.754.170	3.762.680
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	11.001.257-	10.491.463-	10.396.137-	10.312.562-

Aufgrund der rückwirkenden Reintegration des Kulturbetriebes in den Kernhaushalt ab dem 01.01.2011 ist eine Darstellung des Rechnungsergebnisses 2010 und der Ansätze 2011 an dieser Stelle und bei den nachfolgend aufgeführten Produktgruppen nicht möglich.

Diese Beträge sind im Wirtschaftsplan abgebildet (siehe Register „Wirtschaftspläne“ im Anhang).

#### Erläuterungen zum Ergebnisplan des Kulturbetriebs

1. In dem Gesamtbudget des Kulturbetriebs sind Beträge enthalten, die für folgende Einrichtungen bestimmt sind:

	2012	2013	2014	2015
Zuschuss zu den Kosten der Theater an der Ruhr gGmbH für das Projekt "Kosmopolis"	30.000 €	0 €	0 €	0 €
Betriebskostenzuschuss zu den Kosten des K.i.R. e. V.	555.000 €	555.000 €	555.000 €	555.000 €
Zuschuss zu den Kosten des K.i.R. e. V. für das Projektbüro "Kultur an der Ruhr"	0 €	0 €	0 €	0 €
Zuschuss zu den Kosten des Theaters Mülheimer Spätlese e. V.	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Summe</b>	<b>590.000 €</b>	<b>560.000 €</b>	<b>560.000 €</b>	<b>560.000 €</b>

2. Das Gesamtbudget des Kulturbetriebs beinhaltet für die Anmietung der Stadthalle 409.000.-€. Darüber hinaus erfolgt eine veranstaltungsscharfe Abrechnung. Ein tatsächlicher Mehrbedarf für die Anmietung der Stadthalle geht zu Lasten des Kernhaushalts und erhöht das Budget des Kulturbetriebs. Der Mehrbedarf wird mit der MST verrechnet. Ein evtl. Minderbedarf reduziert das Budget entsprechend.

## Haushaltsplan 2012

## Kulturbetrieb

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	25.000	0	10.000	7.500	5.000		
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0		
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0		
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0		
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	25.000	0	10.000	7.500	5.000		
<b>Auszahlungen</b>										
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0		
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0		
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	990.800	0	332.800	381.600	327.800		
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0		
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0		
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	990.800	0	332.800	381.600	327.800		
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	965.800-	0	322.800-	374.100-	322.800-		
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	965.800-	0	322.800-	374.100-	322.800-		



## Haushaltsplan 2012

Kulturbüro  
Produktgruppe 04000

Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			4,00	4,00	4,00	4,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			10,74	10,74	10,74	10,74

Kulturbüro		Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider				
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			16,00 %	16,00 %	16,00 %	16,00 %
- Personalaufwandsquote in %			66,00 %	66,00 %	66,00 %	65,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			27,00 %	27,00 %	27,00 %	27,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			54,00 %	54,00 %	53,00 %	53,00 %



## Haushaltsplan 2012

Kulturbüro  
Produktgruppe 04000

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	213.740	213.740	213.740	213.740
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	21.500	21.500	21.500	21.500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>235.240</b>	<b>235.240</b>	<b>235.240</b>	<b>235.240</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	971.431	957.825	945.769	932.464
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>13.547</i>	<i>13.386</i>	<i>13.476</i>	<i>13.294</i>
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>54.895</i>	<i>54.992</i>	<i>56.166</i>	<i>56.184</i>
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	290.829	290.829	290.829	290.829
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>24.750</i>	<i>24.750</i>	<i>24.750</i>	<i>24.750</i>
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	17.327	21.425	22.138	21.021
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	6.100	6.100	6.100	6.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	194.454	175.454	175.454	175.454
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.480.141</b>	<b>1.451.633</b>	<b>1.440.290</b>	<b>1.425.868</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.244.901-</b>	<b>1.216.393-</b>	<b>1.205.050-</b>	<b>1.190.628-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.244.901-</b>	<b>1.216.393-</b>	<b>1.205.050-</b>	<b>1.190.628-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>1.244.901-</b>	1.216.393-	1.205.050-	1.190.628-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>246.910</b>	246.910	246.910	246.910	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>306.126</b>	334.972	333.866	335.414	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>1.304.117-</b>	1.304.455-	1.292.006-	1.279.131-	

## Haushaltsplan 2012

Kulturbüro  
Produktgruppe 04000

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	20.550	0	10.550	13.050	15.550
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>20.550</b>	<b>0</b>	<b>10.550</b>	<b>13.050</b>	<b>15.550</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>20.550-</b>	<b>0</b>	<b>10.550-</b>	<b>13.050-</b>	<b>15.550-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>20.550-</b>	<b>0</b>	<b>10.550-</b>	<b>13.050-</b>	<b>15.550-</b>



Haushaltsplan 2012

Kulturbüro  
Produktgruppe 04000

Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>20.550</b>	0	10.550	13.050	15.550	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>20.550-</b>		10.550-	13.050-	15.550-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>20.550-</b>		10.550-	13.050-	15.550-	0		
--------------------	------	---	----------------	--	---------	---------	---------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

## Haushaltsplan 2012

Theater  
Produktgruppe 04100

Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			3,00	3,00	3,00	3,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			1,73	1,73	1,73	1,73

**Theater**

Leitung Herr Balzer

**Beschreibung**

Das Theater- und Konzertbüro plant und organisiert das wesentliche Veranstaltungsprogramm und die Festivals des Kulturbetriebs.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			31,00 %	31,00 %	31,00 %	31,00 %
- Personalaufwandsquote in %			6,00 %	6,00 %	6,00 %	6,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			37,00 %	38,00 %	38,00 %	38,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			6,00 %	6,00 %	6,00 %	5,00 %

**Produkt 0410001 Theater****Ziele**

Erhöhung der Anzahl von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche auf 97 Stück bis 2012 ff.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der Veranstaltungen			97,00 ST	97,00 ST	97,00 ST	97,00 ST

**Produkt 0410002 Konzerte****Ziele**

Erhöhung der Anzahl von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche auf 8 Stück bis 2012 ff.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der Veranstaltungen			8,00 ST	8,00 ST	8,00 ST	8,00 ST

**Produkt 0410003 Sonstige Veranstaltungen****Ziele**

Steigerung der Besucheranzahl auf 46.000 Personen bis 2013.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der Besucher			45.000 PRS	46.000 PRS	46.000 PRS	46.000 PRS

## Haushaltsplan 2012

Theater  
Produktgruppe 04100

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	352.000	352.000	352.000	352.000	352.000
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	315.700	325.700	325.700	325.700	325.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	7.889	5.500	5.500	5.500	5.500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>676.589</b>	684.200	684.200	684.200	684.200
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	128.249	125.533	123.494	120.802	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	6.534	6.392	6.370	6.219	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	26.475	26.259	26.549	26.284	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.261.376	1.261.376	1.261.376	1.261.376	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	7.275	7.275	7.275	7.275	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	4.677	540	500	500	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	235.000	235.000	235.000	235.000	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	559.920	559.920	559.920	559.920	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>2.189.222</b>	2.182.369	2.180.290	2.177.598	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>1.512.633-</b>	1.498.169-	1.496.090-	1.493.398-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>1.512.633-</b>	1.498.169-	1.496.090-	1.493.398-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>1.512.633-</b>	1.498.169-	1.496.090-	1.493.398-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>160.000</b>	160.000	160.000	160.000	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>50.146</b>	50.814	50.177	50.843	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>1.402.780-</b>	1.388.983-	1.386.267-	1.384.242-	

## Haushaltsplan 2012

Theater  
Produktgruppe 04100

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	500	0	500	500	500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	500	0	500	500	500
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	500-	0	500-	500-	500-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	500-	0	500-	500-	500-

Haushaltsplan 2012

Theater  
Produktgruppe 04100

Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>500</b>	0	500	500	500	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>500-</b>		500-	500-	500-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>500-</b>		500-	500-	500-	0		
--------------------	------	---	-------------	--	------	------	------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Musikschule Produktgruppe 04300</b>	<b>Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider</b>
---------------------------	--	--

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			1,00	1,00	1,00	1,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			10,50	10,50	10,50	10,50

<b>Musikschule</b>							<b>Leitung Frau Frensch-Endreß</b>
<b>Beschreibung</b>							
Die Musikschule ist Ansprech- und Kooperationspartner für alle Musikinteressierten, für andere Bildungsträger, für die Anbieter im Freizeitbereich sowie für die Träger der Jugend- und Sozialarbeit. Gemeinsam mit diesen Partnern fördert sie die musisch-kulturellen Aktivitäten der Mülheimer Bevölkerung.							
<b>Besonderheiten in Planjahren</b>							
keine							
	Ergebnis	Ansatz		Planung			
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Kennzahlen</b>							
- Aufwanddeckungsgrad in %			46,00 %	54,00 %	55,00 %	55,00 %	
- Personalaufwandsquote in %			80,00 %	82,00 %	82,00 %	82,00 %	
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			45,00 %	52,00 %	53,00 %	53,00 %	
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			75,00 %	80,00 %	80,00 %	80,00 %	



**Produkt 0430001 Unterrichtserteilungen****Ziele**

Erweiterung der Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen auf 23 Stück bis 2013.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der Einrichtungen			22,00 ST	23,00 ST	23,00 ST	23,00 ST

**Produkt 0430002 Veranstaltungen und Projekte****Ziele**

Weiterentwicklung der Fortbildungsangebote auf 3 Lehrgänge bis 2011 ff.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der Lehrgänge			3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST

**Produkt 0430003 JeKi****Ziele**

Erhöhung der teilnehmenden Schulen auf 24 Stück bis 2010 ff. (flächendeckendes Angebot).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der teilnehmenden Schulen			24,00 ST	24,00 ST	24,00 ST	24,00 ST

## Haushaltsplan 2012

Musikschule  
Produktgruppe 04300

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	240.873	255.370	259.245	259.245	259.245
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	891.800	956.800	966.800	971.800	971.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	23.583	20.584	16.800	10.837	10.837
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>1.156.256</b>	1.232.754	1.242.845	1.241.882	1.241.882
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	2.038.716	1.880.641	1.867.481	1.852.533	1.852.533
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	2.176	2.150	2.165	2.135	2.135
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	8.817	8.832	9.021	9.024	9.024
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	80.158	134.158	134.158	134.158	134.158
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	4.050	4.050	4.050	4.050	4.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	254.562	44.427	40.953	37.623	37.623
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	159.295	223.845	223.845	223.845	223.845
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>2.532.731</b>	2.283.071	2.266.437	2.248.159	2.248.159
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>1.376.475-</b>	1.050.317-	1.023.592-	1.006.277-	1.006.277-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>1.376.475-</b>	1.050.317-	1.023.592-	1.006.277-	1.006.277-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>1.376.475-</b>	1.050.317-	1.023.592-	1.006.277-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>59.000</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>191.310</b>	78.262	77.675	78.896	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>1.508.785-</b>	1.128.578-	1.101.267-	1.085.172-	

## Haushaltsplan 2012

Musikschule  
Produktgruppe 04300

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	25.000	0	10.000	7.500	5.000	
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	25.000	0	10.000	7.500	5.000	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	457.250	0	29.250	24.250	19.250	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	457.250	0	29.250	24.250	19.250	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	432.250-	0	19.250-	16.750-	14.250-	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	432.250-	0	19.250-	16.750-	14.250-	

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 900 Einrichtung Von-Graefe-Straße										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>350.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>350.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 901 Instrumente										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>81.000</b>	0	8.000	8.000	8.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>81.000-</b>		8.000-	8.000-	8.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>25.000</b>		10.000	7.500	5.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>26.250</b>	0	21.250	16.250	11.250	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>1.250-</b>		11.250-	8.750-	6.250-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>432.250-</b>		19.250-	16.750-	14.250-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**VHS**  
**Produktgruppe 04400**

Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			6,72	6,72	6,72	6,72
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			14,23	14,23	14,23	14,23

**VHS***Leitung Herr Wrede***Beschreibung**

Die VHS als qualitätstestiertes kommunales Weiterbildungszentrum bietet ein breites und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mülheim an der Ruhr an und gewährleistet so das lebensbegleitende Lernen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			54,00 %	55,00 %	55,00 %	56,00 %
- Personalaufwandsquote in %			58,00 %	57,00 %	57,00 %	56,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			46,00 %	47,00 %	47,00 %	47,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			42,00 %	41,00 %	41,00 %	41,00 %

**Produkt 0440001 WbG geförderte Veranstaltungen****Ziele**

Erhöhung der Weiterbildungsdichte auf 125 Stunden bis 2010 ff. (durchgeführte Unterrichtsstunden je 1.000 Einwohner).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Weiterbildungsdichte			125,0 STD	125,0 STD	125,0 STD	125,0 STD

**Produkt 0440002 Auftragsveranstaltungen****Ziele**

Erhöhung der Kooperationen mit Schulen und Jugendeinrichtungen auf 450 Teilnehmer bis 2009 ff. (Hinweis: Planung für 2008: 383 Teilnehmer).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl Teilnehmer			450,00 ST	450,00 ST	450,00 ST	450,00 ST

## Haushaltsplan 2012

VHS  
Produktgruppe 04400

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	485.000	495.000	495.000	495.000
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	607.758	607.758	607.758	607.758
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>1.092.758</b>	1.102.758	1.102.758	1.102.758
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	1.173.460	1.142.928	1.128.762	1.112.968
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	15.574	17.241	17.357	17.123
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	63.106	70.830	72.342	72.365
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	790.142	790.142	790.142	790.142
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	25.000	25.000	25.000	25.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	24.659	34.968	40.549	42.980
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	8.100	8.100	8.100	8.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	24.065	24.065	24.065	24.065
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>2.020.426</b>	2.000.203	1.991.618	1.978.255
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>927.668-</b>	897.445-	888.860-	875.497-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>927.668-</b>	897.445-	888.860-	875.497-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>927.668-</b>	897.445-	888.860-	875.497-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>190.259</b>	190.613	190.988	190.988	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>755.103</b>	759.037	755.496	759.580	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>1.492.512-</b>	1.465.869-	1.453.369-	1.444.089-	

## Haushaltsplan 2012

VHS  
Produktgruppe 04400

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	44.000	0	44.000	44.000	44.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	44.000	0	44.000	44.000	44.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	44.000-	0	44.000-	44.000-	44.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	44.000-	0	44.000-	44.000-	44.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>44.000</b>	0	44.000	44.000	44.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>44.000-</b>		44.000-	44.000-	44.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>44.000-</b>		44.000-	44.000-	44.000-	0		
--------------------	------	---	----------------	--	---------	---------	---------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Bibliothek**  
**Produktgruppe 04500**

Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			1,00	1,00	1,00	1,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			44,00	44,00	44,00	44,00

**Bibliothek** *Frau vom Felde*

**Ziele**

Die Stadtbibliothek ist mit ihrem zentralen Standort Zentrum der medialen kundenorientierten Versorgung der Mülheimer Bürgerinnen und Bürger sowohl im realen als auch im virtuellen Raum.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			10,00 %	10,00 %	10,00 %	10,00 %
- Personalaufwandsquote in %			83,00 %	84,00 %	83,00 %	83,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			38,00 %	38,00 %	39,00 %	39,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			50,00 %	49,00 %	49,00 %	49,00 %

**Produkt 0450001 Medien und Informationen****Ziele**

Steigerung der Erneuerungsquote um jährlich 0,5 % bis 2013.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Erneuerungsquote			8,00 %	8,50 %	8,50 %	8,50 %

**Produkt 0450002 Veranstaltungen****Ziele**

Einrichtung einer Veranstaltungsreihe für Senioren mit 12 Veranstaltungen pro Jahr, erstmalig ab 2010.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Veranstaltungen			12,00 ST	15,00 ST	15,00 ST	15,00 ST

**Produkt 0450004 Leistungen des Medienzentrums****Ziele**

Ziel ab 2009:

Anzahl der Online-Nutzer (angemeldete Lehrkräfte) bis 2013 auf 400 Personen erhöhen.

Erhöhung der Online-Zugriffe um 25 % bis Ende 2009 ff. (Hinweis: Ergebnis in 2007: 1.000 Zugriffe, für 2008 geplant: 1.200 Zugriffe). Erhöhung der Online-Zugriffe bis 2013 auf 1.750 ST.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Online- Zugriffe			1.500,00 ST	1.750,00 ST	1.750,00 ST	1.750,00 ST
- Anzahl Online-Nutzer			360 PRS	400 PRS	400 PRS	400 PRS

## Haushaltsplan 2012

Bibliothek  
Produktgruppe 04500

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	246.100	246.100	246.100	246.100	246.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	32.496	30.141	28.950	28.136	28.136
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>288.596</b>	286.241	285.050	284.236	284.236
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	2.442.746	2.406.259	2.370.533	2.335.116	2.335.116
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	2.159	2.133	2.147	2.118	2.118
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	8.747	8.762	8.949	8.952	8.952
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	105.604	105.604	105.604	105.604	105.604
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	30.950	30.950	30.950	30.950	30.950
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	127.121	115.923	115.981	116.028	116.028
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	253.470	253.470	253.470	253.470	253.470
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>2.928.941</b>	2.881.256	2.845.588	2.810.218	2.810.218
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>2.640.345-</b>	2.595.015-	2.560.538-	2.525.982-	2.525.982-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>2.640.345-</b>	2.595.015-	2.560.538-	2.525.982-	2.525.982-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)	
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>2.640.345-</b>	2.595.015-	2.560.538-	2.525.982-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>1.581.300</b>	1.581.300	1.581.300	1.581.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>1.996.088</b>	1.998.080	1.997.142	1.999.140
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>3.055.133-</b>	3.011.795-	2.976.380-	2.943.823-

## Haushaltsplan 2012

Bibliothek  
Produktgruppe 04500

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>223.500</b>	0	223.500	223.500	223.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>223.500</b>	<b>0</b>	<b>223.500</b>	<b>223.500</b>	<b>223.500</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>223.500-</b>	<b>0</b>	<b>223.500-</b>	<b>223.500-</b>	<b>223.500-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>223.500-</b>	<b>0</b>	<b>223.500-</b>	<b>223.500-</b>	<b>223.500-</b>



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 902 Medienbeschaffung										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>210.500</b>	0	210.500	210.500	210.500	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>210.500-</b>		210.500-	210.500-	210.500-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>13.000</b>	0	13.000	13.000	13.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>13.000-</b>		13.000-	13.000-	13.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>223.500-</b>		223.500-	223.500-	223.500-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

Stadtarchiv  
Produktgruppe 04600

Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			2,00	2,00	2,00	2,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			7,50	7,50	7,50	7,50

**Stadtarchiv***Leitung Herr Dr. Rawe***Beschreibung**

Das Stadtarchiv der Stadt Mülheim an der Ruhr erfüllt gesetzliche Pflichtaufgaben nach dem Archivgesetz NW. Es übernimmt städtisches Schriftgut sowie weitere, die Stadtgeschichte ergänzende Unterlagen aus Privathand, bewertet und erschließt diese Unterlagen und stellt sie den Besuchern des Stadtarchivs für ihre Forschungen zur Verfügung.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			1,00 %	2,00 %	2,00 %	2,00 %
- Personalaufwandsquote in %			58,00 %	56,00 %	55,00 %	55,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			32,00 %	32,00 %	32,00 %	33,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			51,00 %	51,00 %	50,00 %	50,00 %

**Produkt 0460002 Arch. Kernaufgaben****Ziele**

Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit durch Erhöhung der Anzahl der Publikationen auf 28 Stück bis 2011 ff..

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der Publikationen			28,00 ST	28,00 ST	28,00 ST	28,00 ST

**Produkt 0460003 Veranstaltungen und Ausstellungen****Ziele**

Erweiterung der Kooperationskontakte auf 20 Stück bis 2011 ff..

Hintergrund: Aufbau eines Geschichtsnetzwerks zur Förderung des historischen Bewusstseins.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der Kooperationskontakte			20,00 ST	20,00 ST	20,00 ST	20,00 ST

## Haushaltsplan 2012

Stadtarchiv  
Produktgruppe 04600

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	630	630	630	630	630
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>10.630</b>	12.630	12.630	12.630	12.630
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	468.886	462.243	456.241	449.753	
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>5.463</i>	<i>5.398</i>	<i>5.435</i>	<i>5.361</i>	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>22.139</i>	<i>22.178</i>	<i>22.651</i>	<i>22.658</i>	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	105.568	62.568	62.568	62.568	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>20.375</i>	<i>20.375</i>	<i>20.375</i>	<i>20.375</i>	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	35.225	26.467	28.275	28.583	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	194.505	279.905	279.905	279.905	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>804.184</b>	831.183	826.989	820.809	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>793.554-</b>	818.553-	814.359-	808.179-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>793.554-</b>	818.553-	814.359-	808.179-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>793.554-</b>	818.553-	814.359-	808.179-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>280.000</b>	280.000	280.000	280.000	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>114.478</b>	78.059	80.579	78.261	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>628.031-</b>	616.612-	614.937-	606.440-	

## Haushaltsplan 2012

Stadtarchiv  
Produktgruppe 04600

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	225.000	0	5.000	5.000	5.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	225.000	0	5.000	5.000	5.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	225.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	225.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>											
Maßnahme: 900 Einrichtung + Ausstattung											
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>225.000</b>	0	0	5.000	5.000	5.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>225.000-</b>			5.000-	5.000-	5.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>225.000-</b>			5.000-	5.000-	5.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>						0	0	0	0		0

<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Kunstmuseum Produktgruppe 04700</b>	<b>Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider</b>
---------------------------	--	--

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			8,86	8,86	8,86	8,86

<b>Kunstmuseum</b>						
						<b>Leitung Frau Dr. Reese</b>
<b>Beschreibung</b>						
Neben der Präsentation des eigenen Bestandes führt das Museum ständige Wechsellausstellungen durch, die vor allem der aktuellen und jüngeren Gegenwartskunst gewidmet sind. Die Vermittlung der Bildungsinhalte des Kunstmuseums ist Aufgabe der Museumspädagogik.						
<b>Besonderheiten in Planjahren</b>						
keine						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			12,00 %	12,00 %	12,00 %	12,00 %
- Personalaufwandsquote in %			73,00 %	73,00 %	72,00 %	71,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			7,00 %	7,00 %	7,00 %	7,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			42,00 %	42,00 %	42,00 %	41,00 %



**Produkt 0470001 Wechselausstellungen****Ziele**

Erweiterung der Kooperation mit anderen Kunstmuseen auf 4 Stück bis 2011 ff.  
Steigerung des Anteils auswärtiger Besucher auf 1.300 Personen bis 2013.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Kooperationen			4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST
- Anzahl der Personen			1.200 PRS	1.300 PRS	1.300 PRS	1.300 PRS

**Produkt 0470002 Bestandspflege u. Präsentationen****Ziele**

Steigerung der Ausleihen (Artothek) auf 55 Stück bis 2013 ff.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Ausleihe			50,00 ST	55,00 ST	55,00 ST	55,00 ST

**Produkt 0470003 Museumspädagogik****Ziele**

Vor dem Hintergrund der Intensivierung der Vernetzung mit Schulen ist die Erweiterung der Kooperationen mit Schulen auf 4 Stück bis 2013 ff. geplant.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Kooperationen			3,00 ST	4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST

## Haushaltsplan 2012

Kunstmuseum  
Produktgruppe 04700

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	75.500	75.500	75.500	75.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	717	608	297	297
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>78.217</b>	78.108	77.797	77.797
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	465.919	459.220	453.028	446.497
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	4.092	4.043	4.071	4.015
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	16.581	16.610	16.965	16.970
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	129.627	129.627	129.627	129.627
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	23.700	23.700	23.700	23.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	18.054	18.607	22.328	25.302
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	25.490	25.490	25.490	25.490
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>639.090</b>	632.944	630.473	626.916
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>560.873-</b>	554.836-	552.676-	549.119-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>560.873-</b>	554.836-	552.676-	549.119-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>560.873-</b>	554.836-	552.676-	549.119-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>459.026</b>	460.335	459.236	460.546	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>1.019.898-</b>	1.015.171-	1.011.912-	1.009.665-	

## Haushaltsplan 2012

Kunstmuseum  
Produktgruppe 04700

## Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	20.000	0	20.000	71.300	20.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	20.000	0	20.000	71.300	20.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	20.000-	0	20.000-	71.300-	20.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	20.000-	0	20.000-	71.300-	20.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 901 Einrichtung + Ausstattung										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	10.000	0	10.000	61.300	10.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>10.000-</b>		10.000-	61.300-	10.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>10.000-</b>		10.000-	10.000-	10.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>20.000-</b>		20.000-	71.300-	20.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

## Haushaltsplan 2012

Zuschüsse sonstige Kultureinrichtungen  
Produktgruppe 04999

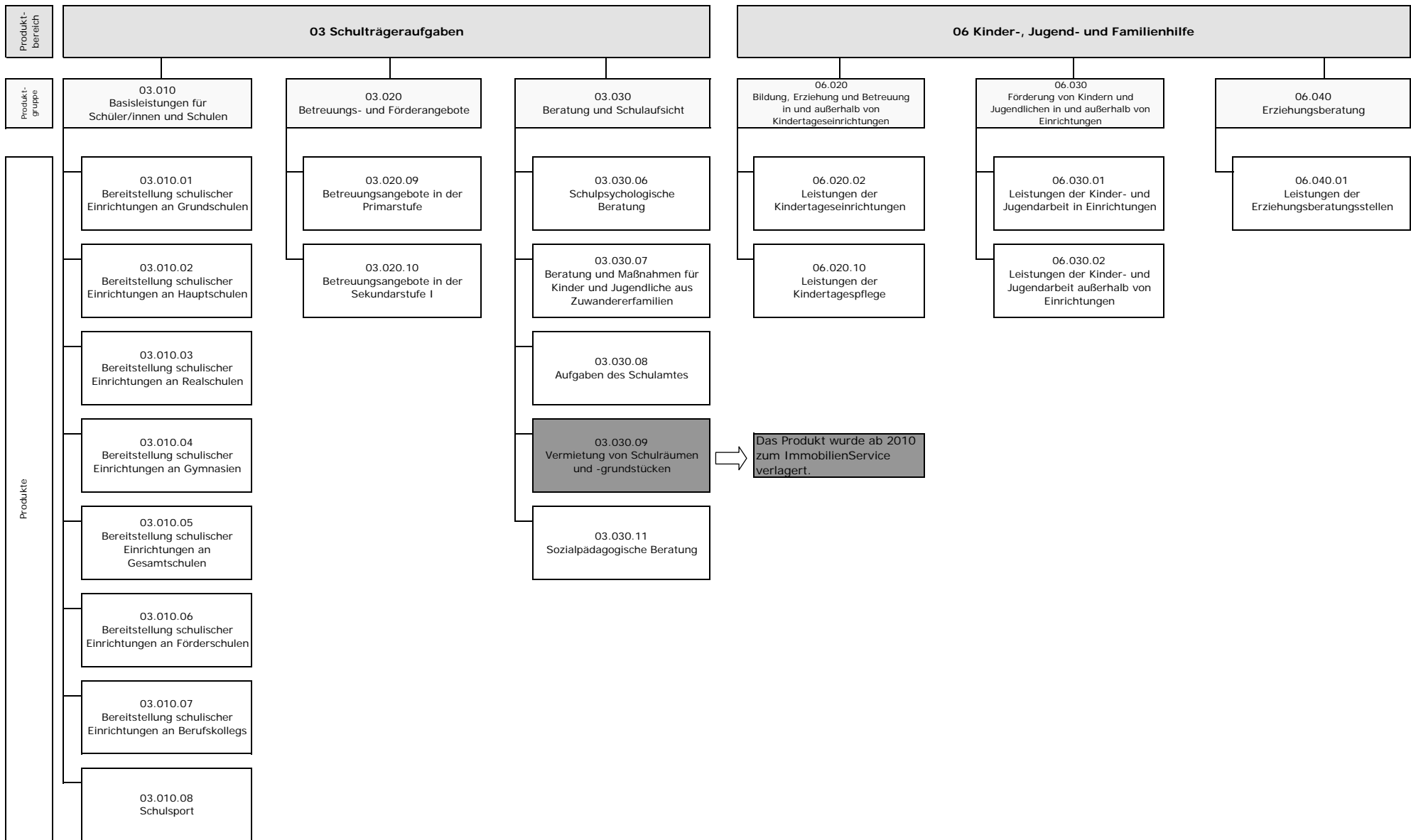
Leitung Amt 41 Herren Baudy und Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	590.000	560.000	560.000	560.000	560.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	590.000	560.000	560.000	560.000	560.000
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	590.000-	560.000-	560.000-	560.000-	560.000-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	590.000-	560.000-	560.000-	560.000-	560.000-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>590.000-</b>	560.000-	560.000-	560.000-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>590.000-</b>	560.000-	560.000-	560.000-	







## Haushaltsplan 2012

## Amt für Kinder, Jugend und Schule Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB03)/Frau Schallwig (PB06)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.947.145,94	15.462.184	22.036.266	22.740.727	23.644.530	23.788.636
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	366.217,08	74.603	1.994.916	1.141.177	827.780	901.886
03	+ Sonstige Transfererträge	11.208,85	5.000	9.000	9.000	9.000	9.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.651.164,94	3.843.000	3.034.000	3.075.000	3.107.000	3.125.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.044.375,18	1.254.000	1.022.000	1.022.000	1.022.000	1.022.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.289,94	32.000	31.500	31.500	31.500	31.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	610.265,83	37.000	43.000	43.000	43.000	43.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	309,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>20.324.450,68</b>	<b>20.633.184</b>	<b>26.175.766</b>	<b>26.921.227</b>	<b>27.857.030</b>	<b>28.019.136</b>
11	- Personalaufwendungen	23.697.608,68	23.665.258	24.906.155	24.519.294	23.825.340	23.361.313
	<i>darunter Beihilfen</i>	78.899,96	65.639	79.787	79.599	78.818	77.681
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	147.868,71	360.786	323.307	327.022	328.496	328.295
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.012.294,79	13.583.919	11.639.633	11.707.708	12.000.508	12.322.008
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	651.465,02	457.400	299.500	299.500	299.500	299.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.033.664,77	1.283.778	1.254.927	1.106.023	923.921	914.819
15	- Transferaufwendungen	14.421.787,02	15.615.905	17.219.564	18.489.564	20.008.564	20.552.564
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.289.657,72	34.956.793	2.871.460	2.131.660	1.973.660	2.059.660
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>85.455.012,98</b>	<b>89.105.654</b>	<b>57.891.739</b>	<b>57.954.249</b>	<b>58.731.993</b>	<b>59.210.364</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>65.130.562,30-</b>	<b>68.472.470-</b>	<b>31.715.973-</b>	<b>31.033.023-</b>	<b>30.874.962-</b>	<b>31.191.229-</b>
19	+ Finanzerträge	2.792,32	1.900	2.100	2.100	2.100	2.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>2.792,32</b>	<b>1.900</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>65.127.769,98-</b>	<b>68.470.570-</b>	<b>31.713.873-</b>	<b>31.030.923-</b>	<b>30.872.862-</b>	<b>31.189.129-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	65.127.769,98-	68.470.570-	<b>31.713.873-</b>	31.030.923-	30.872.862-	31.189.129-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	435.508,70	40.600	<b>742.000</b>	742.000	742.000	742.000	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.314.878,91	1.589.601	<b>36.617.691</b>	38.298.778	38.202.030	38.219.547	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	66.007.140,19-	70.019.571-	<b>67.589.564-</b>	68.587.701-	68.332.892-	68.666.675-	

## Haushaltsplan 2012

Amt für Kinder, Jugend und Schule Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB03)/Frau Schallwig (PB06)

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	254.911,67	20.700	<b>120.960</b>	0	87.750	52.650	52.650
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	310,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>255.221,67</b>	<b>20.700</b>	<b>120.960</b>	<b>0</b>	<b>87.750</b>	<b>52.650</b>	<b>52.650</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.555.245,34	2.986.000	<b>2.556.400</b>	230.000	1.427.500	1.029.500	1.084.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.555.245,34</b>	<b>2.986.000</b>	<b>2.556.400</b>	<b>230.000</b>	<b>1.427.500</b>	<b>1.029.500</b>	<b>1.084.500</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.300.023,67-</b>	<b>2.965.300-</b>	<b>2.435.440-</b>	<b>230.000-</b>	<b>1.339.750-</b>	<b>976.850-</b>	<b>1.031.850-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.300.023,67-</b>	<b>2.965.300-</b>	<b>2.435.440-</b>	<b>230.000-</b>	<b>1.339.750-</b>	<b>976.850-</b>	<b>1.031.850-</b>



Haushaltsplan 2012

**Basisleistungen für Schüler/innen und Schulen**  
**Produktgruppe 03010**

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		10,93	<b>10,92</b>	10,92	10,92	10,92
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		48,36	<b>48,36</b>	48,36	48,36	48,36

**Basisleistungen für Schüler/innen und Schulen**

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

**Beschreibung**

Bereitstellung und Unterhaltung der allgemeinen Schulinfrastruktur durch den örtlichen Schulträger.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	3,00 %	2,00 %	<b>20,00 %</b>	15,00 %	12,00 %	13,00 %
- Personalaufwandsquote in %	10,00 %	7,00 %	<b>28,00 %</b>	30,00 %	31,00 %	31,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	4,00 %	2,00 %	<b>6,00 %</b>	4,00 %	3,00 %	3,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	10,00 %	6,00 %	<b>7,00 %</b>	7,00 %	7,00 %	7,00 %

## Produkt 0301001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen an Grundschulen

## Ziele

Der Zielfindungsprozess ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Schüler	5.578,916 PRS	5.573 PRS	<b>5.517 PRS</b>	5.324 PRS	5.343 PRS	5.240 PRS
- Anzahl der Klassen	240,58 ST	232,00 ST	<b>240,00 ST</b>	240,00 ST	240,00 ST	218,00 ST
- Durchschnittliche Klassenstärke	23,20 ST	24,00 ST	<b>24,00 ST</b>	24,00 ST	24,00 ST	24,00 ST
- Anzahl Grundschulen	24,58 ST		<b>24,00 ST</b>	24,00 ST	24,00 ST	24,00 ST
- einzügige Schulen	0,58 ST					
- zweizügige Schulen	12,17 ST		<b>12,00 ST</b>	12,00 ST	12,00 ST	12,00 ST
- dreizügige Schulen	9,25 ST		<b>10,00 ST</b>	10,00 ST	10,00 ST	10,00 ST
- mehr als dreizügige Schulen	2,58 ST		<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- Zahl der Schulstandorte	30,58 ST		<b>30,00 ST</b>	30,00 ST	30,00 ST	30,00 ST
- Zahl der Konfessionsschulen	5,00 ST		<b>5,00 ST</b>	5,00 ST	5,00 ST	5,00 ST
- Größe d. angemiet. Fläche	67.307 M2	67.307 M2	<b>67.307 M2</b>	67.307 M2	67.307 M2	67.307 M2
- Ordentliche Aufwendungen gesamt	1.004.188,00 EUR	1.240.600,00 EUR	<b>1.018.200,00 EUR</b>	1.039.200,00 EUR	1.029.400,00 EUR	1.054.000,00 EUR
- Lehr- und Lernmittel	151.188,00 EUR	164.000,00 EUR	<b>150.000,00 EUR</b>	145.600,00 EUR	144.200,00 EUR	142.400,00 EUR
- Zuschuss Mittagsverpflegung(KKOM)	259.000,00 EUR	210.839,00 EUR				
- Aufw. Schülerbeförderung	58.340,00 EUR	62.300,00 EUR	<b>58.700,00 EUR</b>	58.700,00 EUR	58.700,00 EUR	58.700,00 EUR
- Miete incl. Nebenkosten	6.963.942,00 EUR	6.981.941,00 EUR	<b>6.826.621,00 EUR</b>	6.168.293,00 EUR	6.168.293,00 EUR	6.168.293,00 EUR

## Produkt 0301002 Bereitstellung schulischer Einrichtungen an Hauptschulen.

## Ziele

Der Zielfindungsprozess ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Schüler	858,250 PRS	727 PRS	<b>778 PRS</b>	755 PRS	746 PRS	735 PRS
- Anzahl der Klassen	39,17 ST	30,00 ST	<b>32,00 ST</b>	32,00 ST	31,00 ST	31,00 ST
- Durchschnittliche Klassenstärke	21,87 ST	24,00 ST	<b>24,00 ST</b>	24,00 ST	24,00 ST	24,00 ST
- Anzahl der Hauptschulen	3,00 ST		<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST
- einzügige Schulen			<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- zweizügige Schulen	2,00 ST		<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- dreizügige Schulen	1,00 ST		<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Größe d. angemiet. Fläche	13.430 M2	13.430 M2	<b>13.430 M2</b>	13.430 M2	13.430 M2	13.430 M2
- Zahl d. Schulen mit Ganztagsbetrieb	2,00 ST		<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- In % der Schulen	66,67 %		<b>66,70 %</b>	66,70 %	66,70 %	66,70 %
- Zahl der Schüler im Ganztagsbetrieb	418,583 PRS		<b>467 PRS</b>	467 PRS	467 PRS	467 PRS
- In % Schüler/innen	48,75 %		<b>60,00 %</b>	61,90 %	62,60 %	63,50 %
- Ordentliche Aufwendungen gesamt	515.534,00 EUR	383.450,00 EUR	<b>367.100,00 EUR</b>	362.700,00 EUR	368.200,00 EUR	364.300,00 EUR
- Lehr- und Lernmittel	37.492,00 EUR	28.000,00 EUR	<b>39.000,00 EUR</b>	37.400,00 EUR	37.100,00 EUR	37.000,00 EUR
- Zuschuss Mittagsverpflegung(KKOM)	30.800,00 EUR	29.388,00 EUR				
- Aufw. Schülerbeförderung	145.837,00 EUR	145.400,00 EUR	<b>106.900,00 EUR</b>	106.900,00 EUR	106.900,00 EUR	106.900,00 EUR
- Miete incl. Nebenkosten	1.573.946,00 EUR	1.575.779,00 EUR	<b>1.573.946,00 EUR</b>	1.573.946,00 EUR	1.573.946,00 EUR	1.573.946,00 EUR



## Produkt 0301003 Bereitstellung schulischer Einrichtungen an Realschulen

## Ziele

Der Zielfindungsprozess ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Schüler	2.081,833 PRS	2.075 PRS	<b>2.032 PRS</b>	1.976 PRS	1.954 PRS	1.947 PRS
- Anzahl der Klassen	72,42 ST	74,00 ST	<b>73,00 ST</b>	71,00 ST	70,00 ST	70,00 ST
- Durchschnittliche Klassenstärke	28,74 ST	28,00 ST	<b>27,80 ST</b>	27,80 ST	27,90 ST	27,80 ST
- Anzahl der Realschulen	3,00 ST	3,00 ST	<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST
- dreizügige Schulen	1,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- vierzünftig	1,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- mehr als vierzünftig	1,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Größe d. angemiet. Fläche	17.022 M2	17.022 M2	<b>17.022 M2</b>	17.022 M2	17.022 M2	17.022 M2
- Zahl d. Schulen mit Ganztagsbetrieb	1,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- In % der Schulen	33,33 %	33,30 %	<b>33,30 %</b>	33,30 %	33,30 %	33,30 %
- Zahl der Schüler im Ganztagsbetrieb	143,500 PRS	285 PRS	<b>456 PRS</b>	592 PRS	713 PRS	713 PRS
- In % Schüler/innen	6,85 %	13,70 %	<b>22,40 %</b>	30,00 %	36,50 %	36,60 %
- Ordentliche Aufwendungen gesamt	620.575,00 EUR	531.500,00 EUR	<b>601.600,00 EUR</b>	585.800,00 EUR	604.300,00 EUR	590.100,00 EUR
- Lehr- und Lernmittel	68.454,00 EUR	80.000,00 EUR	<b>69.000,00 EUR</b>	67.200,00 EUR	65.700,00 EUR	65.500,00 EUR
- Zuschuss Mittagsverpflegung(KKOM)	21.610,00 EUR	3.500,00 EUR				
- Aufw. Schülerbeförderung	203.656,00 EUR	197.000,00 EUR	<b>255.200,00 EUR</b>	255.200,00 EUR	255.200,00 EUR	255.200,00 EUR
- Miete incl. Nebenkosten	2.242.839,00 EUR	2.242.839,00 EUR	<b>2.233.839,00 EUR</b>	2.233.839,00 EUR	2.233.839,00 EUR	2.233.839,00 EUR

## Produkt 0301004 Bereitstellung schulischer Einrichtungen an Gymnasien

## Ziele

Der Zielfindungsprozess ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Schüler	4.914 PRS	4.733 PRS	<b>4.692 PRS</b>	4.174 PRS	4.085 PRS	4.044 PRS
- Anzahl Klassen Sek. I	108,42 ST	95,00 ST	<b>93,00 ST</b>	92,00 ST	90,00 ST	89,00 ST
- Anzahl Klassen Sek. II	85,67 ST	98,00 ST	<b>99,00 ST</b>	77,00 ST	75,00 ST	74,00 ST
- Durchschnittliche Klassenstärke Sek I	28,37 ST	28,00 ST	<b>28,00 ST</b>	28,00 ST	28,00 ST	28,00 ST
- Anzahl der Gymnasien	5,00 ST	5,00 ST	<b>5,00 ST</b>	5,00 ST	5,00 ST	5,00 ST
- dreizügige Schulen			<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- vierzügig	4,00 ST	5,00 ST	<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- mehr als vierzügig	1,00 ST		<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Größe d. angemiet. Fläche	51.638 M2	51.638 M2	<b>51.638 M2</b>	51.638 M2	51.638 M2	51.638 M2
- Zahl d. Schulen mit Ganztagsbetrieb	0,42 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- In % der Schulen	8,33 %	20,00 %	<b>20,00 %</b>	20,00 %	20,00 %	20,00 %
- Zahl der Schüler im Ganztagsbetrieb	39,167 PRS	200 PRS	<b>200 PRS</b>	300 PRS	400 PRS	500 PRS
- In % Schüler/innen	0,79 %	4,20 %	<b>4,30 %</b>	7,20 %	9,80 %	12,40 %
- Ordentliche Aufwendungen gesamt	1.397.527,00 EUR	1.262.100,00 EUR	<b>1.370.900,00 EUR</b>	1.259.500,00 EUR	1.293.600,00 EUR	1.265.300,00 EUR
- Lehr- und Lernmittel	220.940,00 EUR	267.000,00 EUR	<b>224.000,00 EUR</b>	174.300,00 EUR	167.700,00 EUR	166.100,00 EUR
- Zuschuss Mittagsverpflegung(KKOM)	3.000,00 EUR					
- Aufw. Schülerbeförderung	494.407,00 EUR	492.000,00 EUR	<b>572.200,00 EUR</b>	572.200,00 EUR	572.200,00 EUR	572.200,00 EUR
- Miete incl. Nebenkosten	4.403.040,00 EUR	4.367.040,00 EUR	<b>5.933.492,00 EUR</b>	6.988.978,00 EUR	6.947.978,00 EUR	6.947.978,00 EUR

## Produkt 0301005 Bereitstellung schulischer Einrichtungen an Gesamtschulen

## Ziele

Der Zielfindungsprozess ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Schüler	3.678,083 PRS	3.574 PRS	<b>3.511 PRS</b>	3.470 PRS	3.402 PRS	3.362 PRS
- Anzahl Klassen Sek. I	99,17 ST	98,00 ST	<b>94,00 ST</b>	93,00 ST	91,00 ST	91,00 ST
- Anzahl Klassen Sek. II	43,00 ST	42,00 ST	<b>42,00 ST</b>	41,00 ST	41,00 ST	39,00 ST
- Durchschnittliche Klassenstärke Sek I		28,00 ST	<b>28,00 ST</b>	28,00 ST	28,00 ST	28,00 ST
- Anzahl der Gesamtschulen	3,00 ST	3,00 ST	<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST
- vierzünftig	1,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- mehr als vierzünftig	2,00 ST	2,00 ST	<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- Größe d. angemiet. Fläche	42.969 M2	42.969 M2	<b>42.969 M2</b>	42.969 M2	42.969 M2	42.969 M2
- Ordentliche Aufwendungen gesamt	968.912,00 EUR	943.500,00 EUR	<b>952.000,00 EUR</b>	935.000,00 EUR	922.600,00 EUR	941.200,00 EUR
- Lehr- und Lernmittel	146.165,00 EUR	125.000,00 EUR	<b>138.000,00 EUR</b>	135.900,00 EUR	133.600,00 EUR	132.100,00 EUR
- Zuschuss Mittagsverpflegung(KKOM)	15.100,00 EUR	16.620,00 EUR				
- Aufw. Schülerbeförderung	340.303,00 EUR	341.100,00 EUR	<b>358.700,00 EUR</b>	358.700,00 EUR	358.700,00 EUR	358.700,00 EUR
- Miete incl. Nebenkosten	3.710.873,00 EUR	3.710.873,00 EUR	<b>4.712.669,00 EUR</b>	4.965.842,00 EUR	4.946.842,00 EUR	4.946.842,00 EUR

## Produkt 0301006 Bereitstellung schulischer Einrichtungen an Förderschulen

## Ziele

Der Zielfindungsprozess ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Schüler	607,500 PRS	608 PRS	<b>582 PRS</b>	571 PRS	563 PRS	553 PRS
- Anzahl der Klassen	56,17 ST	54,00 ST	<b>54,00 ST</b>	53,00 ST	53,00 ST	52,00 ST
- Anzahl der Förderschulen	4,00 ST		<b>4,00 ST</b>	4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST
- einzügige Schulen	2,42 ST		<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- zweizügige Schulen	1,00 ST		<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- mehr als zweizügige Schulen	0,58 ST					
- Größe d. angemiet. Fläche	14.199 M2	14.199 M2	<b>14.199 M2</b>	14.199 M2	14.199 M2	14.199 M2
- Zahl d. Schulen mit Ganztagsbetrieb	1,00 ST		<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Ordentliche Aufwendungen gesamt	986.705,00 EUR	868.650,00 EUR	<b>852.000,00 EUR</b>	857.700,00 EUR	853.700,00 EUR	859.400,00 EUR
- Lehr- und Lernmittel	16.127,00 EUR	28.000,00 EUR	<b>22.000,00 EUR</b>	21.900,00 EUR	21.700,00 EUR	21.600,00 EUR
- Zuschuss Mittagsverpflegung(KKOM)	34.300,00 EUR	27.930,00 EUR				
- Aufw. Schülerbeförderung	538.410,00 EUR	548.300,00 EUR	<b>491.400,00 EUR</b>	491.400,00 EUR	491.400,00 EUR	491.400,00 EUR
- Miete incl. Nebenkosten	1.712.787,00 EUR	1.712.787,00 EUR	<b>1.712.787,00 EUR</b>	1.712.787,00 EUR	1.712.787,00 EUR	1.712.787,00 EUR

**Produkt 0301007 Bereitstellung schulischer Einrichtungen an Berufskollegs****Ziele**

Der Zielfindungsprozess ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Schüler	4.202,917 PRS	4.035 PRS	<b>4.071 PRS</b>	4.103 PRS	3.993 PRS	3.887 PRS
- Anzahl der Klassen	216,00 ST	202,00 ST	<b>206,00 ST</b>	207,00 ST	202,00 ST	196,00 ST
- Anzahl der Berufskollegs	2,00 ST		<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- Größe d. angemiet. Fläche	30.097 M2	30.097 M2	<b>30.097 M2</b>	30.097 M2	30.097 M2	30.097 M2
- Ordentliche Aufwendungen gesamt	640.376,00 EUR	652.300,00 EUR	<b>625.700,00 EUR</b>	617.300,00 EUR	632.700,00 EUR	621.200,00 EUR
- Lehr- und Lernmittel	84.296,00 EUR	97.000,00 EUR	<b>88.000,00 EUR</b>	88.900,00 EUR	87.000,00 EUR	84.800,00 EUR
- Aufw. Schülerbeförderung	193.936,00 EUR	185.900,00 EUR	<b>172.000,00 EUR</b>	172.000,00 EUR	172.000,00 EUR	172.000,00 EUR
- Miete incl. Nebenkosten	2.809.990,00 EUR	2.809.990,00 EUR	<b>2.809.990,00 EUR</b>	2.809.990,00 EUR	2.809.990,00 EUR	2.809.990,00 EUR

**Produkt 0301008 Schulsport****Ziele**

Deckung des von den Schulen angemeldeten Bedarfs an Schwimm- und Sportstunden zu mind. 95 %

## Produkt 0301008 Schulsport

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Deckungsgrad angem.Sportstd.	99,00 %	99,00 %	<b>99,00 %</b>	99,00 %	99,00 %	99,00 %
- Deckungsgrad Sportstundenanmeld.Schulen	66,00 %	66,00 %	<b>66,00 %</b>	66,00 %	66,00 %	66,00 %
- Angebotsstd. Sporthallen	96.300,0 STD	96.300,0 STD				
- Anz. Angebotsst. Sporthallen (ab 2012)			<b>96.300,0 STD</b>	96.300,0 STD	96.300,0 STD	96.300,0 STD
- Angebotsstd. Schwimmbäder	10.700,0 STD	10.700,0 STD				
- Anz. Angebotsst. Schwimmbäder (ab 2012)			<b>10.700,0 STD</b>	10.700,0 STD	10.700,0 STD	10.700,0 STD
- Anz. Sportstd. gesamt	103.440,0 STD	103.440,0 STD				
- Anz. Angebotsst. Sport insg. (ab 2012)			<b>98.000,0 STD</b>	98.000,0 STD	98.000,0 STD	98.000,0 STD
- Anz. Angebotsstd. Grundschüler	34.320,0 STD	34.320,0 STD				
- Anz. Angebotsst. Grundschüler (ab 2012)			<b>34.320,0 STD</b>	34.320,0 STD	34.320,0 STD	34.320,0 STD
- Anz. Angebotsstd. Hauptschüler	5.880,0 STD	5.880,0 STD				
- Anz. Angebotsst. Hauptschüler (ab 2012)			<b>5.880,0 STD</b>	5.880,0 STD	5.880,0 STD	5.880,0 STD
- Anz. Angebotsstd. Realschüler	7.920,0 STD	7.920,0 STD				
- Anz. Angebotsst. Realschüler (ab 2012)			<b>7.920,0 STD</b>	7.920,0 STD	7.920,0 STD	7.920,0 STD
- Anz. Angebotsstd. Gymnasiasten	25.080,0 STD	25.080,0 STD				
- Anz. Angebotsst. Gymnasiasten (ab 2012)			<b>25.080,0 STD</b>	25.080,0 STD	25.080,0 STD	25.080,0 STD
- Anz. Angebotsstd. Gesamtschüler	18.080,0 STD	18.080,0 STD				
- Anz. Angebotsst. Gesamtschüler (ab 2012)			<b>18.080,0 STD</b>	18.080,0 STD	18.080,0 STD	18.080,0 STD
- Anz. Angebotsstd. Förderschüler	6.720,0 STD	6.720,0 STD				
- Anz. Angebotsst. Förderschüler (ab 2012)			<b>6.720,0 STD</b>	6.720,0 STD	6.720,0 STD	6.720,0 STD
- Anz. Angebotsstd. Berufskollgs	5.440,0 STD	5.440,0 STD				
- Anz. Angebotsst. Berufskollegs (ab 2012)			<b>5.440,0 STD</b>	5.440,0 STD	5.440,0 STD	5.440,0 STD
- Nutzung privater Sportanlagen	920,0 STD	900,0 STD				
- Nutzung priv. Sportanlagen (ab 2012)			<b>900,0 STD</b>	900,0 STD	900,0 STD	900,0 STD
- Anz. Schulwegfahrten gesamt	168,00 ST	168,00 ST	<b>168,00 ST</b>	168,00 ST	168,00 ST	168,00 ST
- Anz. Schulwegfahrten Grundschüler	102,00 ST	102,00 ST	<b>102,00 ST</b>	102,00 ST	102,00 ST	102,00 ST
- Anz. Schulwegfahrten Hauptschüler	11,00 ST	11,00 ST	<b>11,00 ST</b>	11,00 ST	11,00 ST	11,00 ST
- Anz. Schulwegfahrten Realschüler	18,00 ST	18,00 ST	<b>18,00 ST</b>	18,00 ST	18,00 ST	18,00 ST

- Anz. Schulwegfahrten Gymnasiasten	7,00 ST	7,00 ST	<b>7,00 ST</b>	7,00 ST	7,00 ST	7,00 ST
- Anz. Schulwegfahrten Gesamtschüler	18,00 ST	18,00 ST	<b>18,00 ST</b>	18,00 ST	18,00 ST	18,00 ST
- Anz. Schulwegfahrten Förderschüler	12,00 ST	12,00 ST	<b>12,00 ST</b>	12,00 ST	12,00 ST	12,00 ST
- Kosten Sporthallen MSS insgesamt	4.256.518,06 EUR	4.358.300,00 EUR	<b>4.021.400,00 EUR</b>	4.021.400,00 EUR	4.021.400,00 EUR	4.021.400,00 EUR
- Miete Sporthallen MSS	1.546.000,00 EUR	1.562.100,00 EUR	<b>1.554.500,00 EUR</b>	1.554.500,00 EUR	1.554.500,00 EUR	1.554.500,00 EUR
- Mietnebenkosten Sporthallen MSS	958.218,06 EUR	1.038.300,00 EUR	<b>1.089.400,00 EUR</b>	1.089.400,00 EUR	1.089.400,00 EUR	1.089.400,00 EUR
- Sonstiger Aufwand MSS	1.752.300,00 EUR	1.757.900,00 EUR	<b>1.377.500,00 EUR</b>	1.377.500,00 EUR	1.377.500,00 EUR	1.377.500,00 EUR
- private Sportanlagen Aufwand	17.190,77 EUR	18.500,00 EUR	<b>18.500,00 EUR</b>	18.500,00 EUR	18.500,00 EUR	18.500,00 EUR
- Kosten Schwimmhallen MSS insgesamt	1.036.956,00 EUR	783.600,00 EUR	<b>845.700,00 EUR</b>	845.700,00 EUR	845.700,00 EUR	845.700,00 EUR
- Miete Schwimmhallen MSS	214.698,00 EUR	150.500,00 EUR	<b>159.600,00 EUR</b>	159.600,00 EUR	159.600,00 EUR	159.600,00 EUR
- Mietnebenkosten Schwimmhallen MSS	490.358,00 EUR	312.400,00 EUR	<b>255.200,00 EUR</b>	255.200,00 EUR	255.200,00 EUR	255.200,00 EUR
- Sonstiger Aufwand Schwimmhallen MSS	261.600,00 EUR	320.700,00 EUR	<b>430.900,00 EUR</b>	430.900,00 EUR	430.900,00 EUR	430.900,00 EUR
- Aufwand Schwimmhallenbeaufs. MSS	70.300,00 EUR					
- Kosten Sport- und Schwimmfahrten	321.360,00 EUR	322.000,00 EUR	<b>322.000,00 EUR</b>	322.000,00 EUR	322.000,00 EUR	322.000,00 EUR
- Ergebnis insgesamt	5.647.702,00 EUR					

## Haushaltsplan 2012

Basisleistungen für Schüler/innen und Schulen  
Produktgruppe 03010

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	840.981,82	483.026	<b>2.026.745</b>	1.275.762	970.308	1.029.857
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	<i>250.460,09</i>	<i>53.726</i>	<i>1.756.245</i>	<i>1.005.262</i>	<i>699.808</i>	<i>759.357</i>
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	157.187,73	177.000	<b>176.000</b>	176.000	176.000	176.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.570,92	18.000	<b>17.500</b>	17.500	17.500	17.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	335.855,43	3.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.370.595,90</b>	<b>681.026</b>	<b>2.230.245</b>	<b>1.479.262</b>	<b>1.173.808</b>	<b>1.233.357</b>
11	- Personalaufwendungen	3.953.197,90	2.688.964	<b>3.123.589</b>	3.091.694	3.088.249	3.020.075
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>36.480,19</i>	<i>30.138</i>	<i>37.296</i>	<i>37.209</i>	<i>36.844</i>	<i>36.318</i>
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>66.774,96</i>	<i>165.653</i>	<i>151.125</i>	<i>152.870</i>	<i>153.557</i>	<i>153.487</i>
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.105.900,89	6.712.866	<b>4.267.698</b>	4.138.898	4.124.698	4.117.198
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	<i>631.828,60</i>	<i>395.738</i>	<i>276.484</i>	<i>276.484</i>	<i>276.484</i>	<i>276.484</i>
14	- Bilanzielle Abschreibungen	789.330,54	1.040.339	<b>1.104.761</b>	972.439	786.782	776.859
15	- Transferaufwendungen	10.486,60	60.000	<b>47.000</b>	47.000	47.000	47.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.839.008,26	30.557.248	<b>2.557.802</b>	1.908.576	1.765.628	1.841.752
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>39.697.924,19</b>	<b>41.059.418</b>	<b>11.100.850</b>	<b>10.158.607</b>	<b>9.812.358</b>	<b>9.802.885</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>38.327.328,29-</b>	<b>40.378.392-</b>	<b>8.870.606-</b>	<b>8.679.345-</b>	<b>8.638.550-</b>	<b>8.569.528-</b>
19	+ Finanzerträge	1.783,70	1.300	<b>1.400</b>	1.400	1.400	1.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>1.783,70</b>	<b>1.300</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>38.325.544,59-</b>	<b>40.377.092-</b>	<b>8.869.206-</b>	<b>8.677.945-</b>	<b>8.637.150-</b>	<b>8.568.128-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	38.325.544,59-	40.377.092-	<b>8.869.206-</b>	8.677.945-	8.637.150-	8.568.128-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	341.784,18	0	<b>226.000</b>	226.000	226.000	226.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	552.383,99	710.543	<b>31.806.416</b>	33.556.736	33.498.973	33.470.330
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	38.536.144,40-	41.087.635-	<b>40.449.622-</b>	42.008.682-	41.910.122-	41.812.458-

## Haushaltsplan 2012

Basisleistungen für Schüler/innen und Schulen  
Produktgruppe 03010

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013		2014	2015	
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	102.612,09	0	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	102.612,09	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>										
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.166.698,96	2.811.000	2.221.000	230.000	1.175.000	816.000	871.000		
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	1.166.698,96	2.811.000	2.221.000	230.000	1.175.000	816.000	871.000		
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	1.064.086,87-	2.811.000-	2.221.000-	230.000-	1.175.000-	816.000-	871.000-		
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	1.064.086,87-	2.811.000-	2.221.000-	230.000-	1.175.000-	816.000-	871.000-		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 900 Bew.Anlagevermögen Ber.schul.Anl./BGA										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.410,87	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	801.688,69	2.677.000	2.089.000	230.000	1.043.000	684.000	739.000	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					230.000	0	0	0		230.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	793.277,82-	2.677.000-	2.089.000-		1.043.000-	684.000-	739.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	94.201,22	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	365.010,27	134.000	132.000	0	132.000	132.000	132.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	270.809,05-	134.000-	132.000-		132.000-	132.000-	132.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	1.064.086,87-	2.811.000-	2.221.000-		1.175.000-	816.000-	871.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					230.000	0	0	0		230.000

Haushaltsplan 2012

**Betreuungs- und Förderangebote**  
**Produktgruppe 03020**

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		4,19	<b>4,19</b>	4,19	4,19	4,19
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		51,28	<b>52,42</b>	52,42	52,42	52,42

**Betreuungs- und Förderangebote**

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

**Beschreibung**

Betreuung und Förderung von Schülern in Ergänzung des planmäßigen Unterrichts

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	36,00 %	35,00 %	<b>42,00 %</b>	42,00 %	43,00 %	43,00 %
- Personalaufwandsquote in %	19,00 %	30,00 %	<b>26,00 %</b>	25,00 %	25,00 %	24,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	36,00 %	34,00 %	<b>42,00 %</b>	42,00 %	42,00 %	43,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	19,00 %	30,00 %	<b>26,00 %</b>	25,00 %	24,00 %	24,00 %

**Haushaltsplan 2012**

**Betreuungs- und Förderangebote  
Produkte der Produktgruppe 03020**

**Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)**

**Produkt 0302001 Offene Ganztagschule (OGS)**

**Leiter Amt 45 Herr Schweers**

**Ziele**

Die Betreuungsquote im Bereich der OGS soll 32 % der in Frage kommenden Grund- und Förderschüler betragen.

**Produkt 0302002 Schule von acht bis eins (8-1)**

**Leiter Amt 45 Herr Schweers**

**Ziele**

Bedarfsgerechte Weiterführung des Betreuungsangebotes 'Schule von acht bis eins'.

**Produkt 0302003 Dreizehn Plus (13+)**

**Leiter Amt 45 Herr Schweers**

**Ziele**

Bedarfsgerechte Weiterführung des Betreuungsangebotes 'Dreizehn Plus'.

**Produkt 0302004 Sozialpädagogische Betreuungsmaßnahmen**

**Ziele**

Hinweis zur Planung 2009 ff.: Produkt verlagert nach 03.030.11

## Produkt 0302009 Betreuungsangebote an Grund- und Förderschulen

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anzahl betreute Kinder OGS	1.878,83 ST	1.908,00 ST	<b>2.062,00 ST</b>	2.120,00 ST	2.120,00 ST	2.120,00 ST	
- Betreuungsquote OGS bis Kl. 6	31,83 %	37,00 %	<b>36,00 %</b>	38,00 %	38,00 %	39,00 %	
- Anmeldung OGS o. Berücksichtigung	133,75 ST	200,00 ST	<b>100,00 ST</b>	100,00 ST	100,00 ST	100,00 ST	
- Anz. 8-1 betreuter Schüler	598 PRS	644 PRS	<b>600 PRS</b>	600 PRS	600 PRS	600 PRS	
- Anzahl betreute Kinder Silentien Grunds	80,00 ST	80,00 ST	<b>80,00 ST</b>	80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST	
- davon Kinder mit Migrationshintergrund	40,00 ST	40,00 ST	<b>40,00 ST</b>	40,00 ST	40,00 ST	40,00 ST	
- Anteil d.Kinder m.Migrationshintergrund	50,00 %	50,00 %	<b>50,00 %</b>	50,00 %	50,00 %	50,00 %	
- Summe päd.Personaleinsatz in VZÄ	139,750 PRS	136 PRS	<b>148 PRS</b>	151 PRS	151 PRS	151 PRS	
- Anzahl der Gruppen OGS	79,83 ST	81,00 ST	<b>88,00 ST</b>	90,00 ST	90,00 ST	90,00 ST	
- Anzahl 1. Gruppen OGS	30,33 ST	31,00 ST	<b>31,00 ST</b>	31,00 ST	31,00 ST	31,00 ST	
- Anzahl 2. Gruppen OGS	28,00 ST	28,00 ST	<b>28,00 ST</b>	28,00 ST	28,00 ST	28,00 ST	
- Anzahl 3. Gruppen OGS	14,00 ST	14,00 ST	<b>16,00 ST</b>	16,00 ST	16,00 ST	16,00 ST	
- Anzahl 4. Gruppen OGS	7,00 ST	7,00 ST	<b>9,00 ST</b>	10,00 ST	10,00 ST	10,00 ST	
- Anzahl 5. Gruppen OGS	0,42 ST	1,00 ST	<b>3,00 ST</b>	4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST	
- Anzahl 6. Gruppen OGS			<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST	
- OGS ordentlicher Aufwand		4.767.600,00 EUR	<b>5.215.300,00 EUR</b>	5.419.300,00 EUR	5.419.300,00 EUR	5.419.300,00 EUR	
- OGS städtischer Personalaufwand		2.088.900,00 EUR	<b>1.739.520,00 EUR</b>	1.706.787,00 EUR	1.653.833,00 EUR	1.580.073,00 EUR	
- OGS ordentlicher Ertrag		1.925.000,00 EUR	<b>2.754.000,00 EUR</b>	2.811.000,00 EUR	2.811.000,00 EUR	2.811.000,00 EUR	
- OGS Saldo		5.040.207,00 EUR	<b>4.200.820,00 EUR</b>	4.315.087,00 EUR	4.262.133,00 EUR	4.188.373,00 EUR	
- 8-1 ordentlicher Aufwand		152.250,00 EUR	<b>147.750,00 EUR</b>	147.750,00 EUR	147.750,00 EUR	147.750,00 EUR	
- 8-1 ordentlicher Ertrag		143.250,00 EUR	<b>141.750,00 EUR</b>	141.750,00 EUR	141.750,00 EUR	141.750,00 EUR	
- 8-1 Saldo		9.000,00 EUR	<b>6.000,00 EUR</b>	6.000,00 EUR	6.000,00 EUR	6.000,00 EUR	
- Silentien ordentlicher Aufwand		36.750,00 EUR	<b>38.250,00 EUR</b>	38.250,00 EUR	38.250,00 EUR	38.250,00 EUR	
- Silentien ordentlicher Ertrag		36.750,00 EUR	<b>38.250,00 EUR</b>	38.250,00 EUR	38.250,00 EUR	38.250,00 EUR	
- Auslastungsgrad OGS Plätze	100,00 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %	
- Anz. 8-1 - Gruppen	27,00 ST	28,00 ST	<b>27,00 ST</b>	27,00 ST	27,00 ST	27,00 ST	
- Anz. Silentien Gruppen	49,25 ST	49,00 ST	<b>51,00 ST</b>	51,00 ST	51,00 ST	51,00 ST	
- Durchschnittl. OGS-Elternbeitrag Grundsch	77,00 EUR	77,00 EUR	<b>25,00 EUR</b>	25,00 EUR	25,00 EUR	25,00 EUR	

Haushaltsplan 2012

Betreuungs- und Förderangebote  
Produkte der Produktgruppe 03020

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

- Durchschnittl.OGS-Elternbeitrag Förd.sch	40,00 EUR	40,00 EUR	<b>10,00 EUR</b>	10,00 EUR	10,00 EUR	10,00 EUR
- Kostendeckungsgrad Elternbeiträge OGS	10,00 %	9,00 %	<b>9,00 %</b>	9,00 %	9,00 %	9,00 %
- Ergebnis insgesamt		5.004.013,00 EUR				

Haushaltsplan 2012

Betreuungs- und Förderangebote  
Produkte der Produktgruppe 03020

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

## Produkt 0302010 Betreuungsangebote in d. Sekundarstufe I

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Betreute Schüler Sek. I	2.299,333 PRS	2.111 PRS	<b>2.111 PRS</b>	2.111 PRS	2.111 PRS	2.111 PRS
- Schüler Übermittagsbetr Geld o. Stelle I	1.683 PRS	1.763 PRS	<b>1.763 PRS</b>	1.763 PRS	1.763 PRS	1.763 PRS
- Schüler Übermittagsbet Geld o. Stelle II	700,917 PRS	493 PRS	<b>493 PRS</b>	493 PRS	493 PRS	493 PRS
- Anz. Sek I Schulen m Geld o. Stelle I		12,00 ST	<b>12,00 ST</b>	12,00 ST	12,00 ST	12,00 ST
- Anz. Sek I Schulen m Geld o. Stelle II		13,00 ST	<b>13,00 ST</b>	13,00 ST	13,00 ST	13,00 ST
- Ergebnis insgesamt	23.019,00 EUR					





## Haushaltsplan 2012

Betreuungs- und Förderangebote  
Produktgruppe 03020

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.711.198,73	1.960.552	2.644.202	2.690.387	2.690.329	2.690.395
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	52	1.202	387	329	395
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	593.020,00	620.000	650.000	660.000	660.000	660.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.845,48	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	37.333,58	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.384.397,79</b>	<b>2.617.552</b>	<b>3.331.202</b>	<b>3.387.387</b>	<b>3.387.329</b>	<b>3.387.395</b>
11	- Personalaufwendungen	1.259.518,20	2.302.695	2.047.331	2.013.131	1.957.487	1.898.152
	<i>darunter Beihilfen</i>	9.750,94	8.756	11.424	11.402	11.282	11.120
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	19.438,04	48.128	46.291	46.843	47.022	46.995
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.269.365,66	5.234.405	5.790.358	5.994.358	5.994.358	5.994.358
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	867,14	4.549	4.076	4.076	4.076	4.076
14	- Bilanzielle Abschreibungen	695,04	2.004	830	439	402	426
15	- Transferaufwendungen	5.699,80	9.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.444,10	35.937	5.995	5.370	5.304	5.338
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.576.722,80</b>	<b>7.584.041</b>	<b>7.850.515</b>	<b>8.019.298</b>	<b>7.963.551</b>	<b>7.904.273</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>4.192.325,01-</b>	<b>4.966.489-</b>	<b>4.519.312-</b>	<b>4.631.911-</b>	<b>4.576.222-</b>	<b>4.516.878-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.192.325,01-</b>	<b>4.966.489-</b>	<b>4.519.312-</b>	<b>4.631.911-</b>	<b>4.576.222-</b>	<b>4.516.878-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	4.192.325,01-	4.966.489-	<b>4.519.312-</b>	4.631.911-	4.576.222-	4.516.878-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.207,83	53.913	<b>85.762</b>	62.815	62.573	63.441	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	4.249.532,84-	5.020.402-	<b>4.605.075-</b>	4.694.726-	4.638.794-	4.580.319-	

## Haushaltsplan 2012

Betreuungs- und Förderangebote  
Produktgruppe 03020

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.877,30	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>2.877,30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	126.718,33	43.500	75.000	0	50.000	50.000	50.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>126.718,33</b>	<b>43.500</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>123.841,03-</b>	<b>43.500-</b>	<b>75.000-</b>	<b>0</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>123.841,03-</b>	<b>43.500-</b>	<b>75.000-</b>	<b>0</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.000-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 900 Bew. Anlagevermögen Bes.Betr.-&Förderang										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.877,30	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	28.349,17	43.500	75.000	0	50.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	25.471,87-	43.500-	75.000-		50.000-	50.000-	50.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	98.369,16	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	98.369,16-	0	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	123.841,03-	43.500-	75.000-		50.000-	50.000-	50.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

Beratung und Schulaufsicht  
Produktgruppe 03030

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		3,34	<b>3,34</b>	3,34	3,34	3,34
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		15,06	<b>15,29</b>	15,29	15,29	15,29

**Beratung Service und Schulaufsicht**

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

**Beschreibung**

Wahrnehmung zentraler Aufgaben für Schüler und Schulen durch den örtlichen Schulträger

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	6,00 %	5,00 %	<b>7,00 %</b>	7,00 %	7,00 %	7,00 %
- Personalaufwandsquote in %	77,00 %	81,00 %	<b>89,00 %</b>	89,00 %	89,00 %	89,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	11,00 %	7,00 %	<b>8,00 %</b>	8,00 %	8,00 %	8,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	65,00 %	72,00 %	<b>73,00 %</b>	73,00 %	73,00 %	73,00 %

**Produkt 0303001 Schulsport**

**Ziele**

Deckung des von den Schulen angemeldeten Bedarfs an Schwimm- und Sportstunden zu minds. 95%.  
Hinweis zur Planung 2009 ff.: Produkt verlagert nach 03.010.08.

**Produkt 0303002 Schülerbeförderung**

**Ziele**

Anmerkung: Ab 2008 ist dieses Ziel entfallen, da aufgrund einer Gesetzesänderung keine Widersprüche mehr zulässig sind.  
Dieses Produkt ist ab 2009 inhaltlich in die Produktgruppe 1.03.010 integriert worden.

**Produkt 0303005 Ausbildungsförderung**

**Ziele**

bisheriges Ziel: Reduzierung der Rücklaufquote der Eingabewertbögen zur Auszahlung von Schüler-BAföG auf 5%.  
Anmerkung: dieses Produkt entfällt ab 2009.

**Produkt 0303006 Schulpsychologische Beratung**

**Ziele**

Der Zielfindungsprozess ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

## Haushaltsplan 2012

 Beratung und Schulaufsicht  
 Produkte der Produktgruppe 03030

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

**Produkt 0303006 Schulpsychologische Beratung**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. der Klienten	541 PRS	680 PRS				
- Anz. der Klienten (ab 2012)			<b>550 PRS</b>	550 PRS	550 PRS	550 PRS
- davon Zugänge	115 PRS	150 PRS				
- davon Zugänge (ab 2012)			<b>130 PRS</b>	130 PRS	130 PRS	130 PRS
- Anfragen außerh. v. Fallberatungen	204,00 ST	200,00 ST				
- Anfr. außerh. v. Fallberatungen, ab 2012			<b>200,00 ST</b>	200,00 ST	200,00 ST	200,00 ST
- Anteil d. Klienten m. Migrationshintergr	30,00 %	30,00 %	<b>30,00 %</b>	30,00 %	30,00 %	30,00 %
- Anzahl der Beratungskontakte			<b>3.000,00 ST</b>	3.000,00 ST	3.000,00 ST	3.000,00 ST
- Personaleins. fallübergr. Arbeit in VZÄ			<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- Anteil d. Beratungen innerh. v. 4 Wochen	60,00 %	70,00 %	<b>70,00 %</b>	70,00 %	70,00 %	70,00 %
- Ergebnis insgesamt	290.559,00 EUR					

**Produkt 0303007 Ber. U. Maßna.f. Kind.u.Jugend.a.Zuwan.fam.**
**Ziele**

- 1) Schullaufbahnberatungen für zugewanderte Schüler/innen - unter besonderer Berücksichtigung der "Seiteneinsteiger" und der Übergänge im Bildungssystem - sowie Familienberatungen in Fragen der Erziehung, Bildung und Sprachförderung, der sozialen Daseinsvorsorge und gesellschaftlichen Integration sollen jährlich im Umfang von mindestens 250 Fällen durchgeführt werden.
  - 2) Mindestens 70 vorschulische Sprachfördermaßnahmen sollen in den Jahren 2009 ff. jährlich geplant, organisiert, fachlich begleitet und ausgewertet werden.
  - 3) Mindestens 5 Elternbildungsangebote (in Kindertageseinrichtungen und Schulen) sollen jährlich inhaltlich konzipiert sowie administrativ und fachlich begleitet werden.
  - 4) Schulergänzende Förderangebote sowie Projekte und Veranstaltungen zur interkulturellen Bildung und Verständigung sollen - gemeinsam mit Kooperationspartnern - jährlich in einer Anzahl von mindestens 25 durchgeführt werden.
  - 5) Mindestens 18 Fortbildungsangebote bzw. Fachveranstaltungen - insbesondere für pädagogische Professionen - sollen jährlich angeboten werden.
- Ziele ab 2012 ff.:
- 1) Schullaufbahnberatungen für zugewanderte Schüler/innen - unter besonderer Berücksichtigung der "Seiteneinsteiger" und der Übergänge im Bildungssystem - sowie Familienberatungen in Fragen der Erziehung, Bildung und Sprachförderung, der sozialen Daseinsvorsorge und gesellschaftlichen Integration sollen jährlich im Umfang von mindestens 350 Fällen durchgeführt werden.
  - 2) Mindestens 120 Institutionen-Beratungen (von Kita, Schulen, MSO etc.) zu Fragen der Sprachförderung, der schulischen und sozialen Integration, des interkulturellen Lernens sollen pro Jahr durchgeführt werden.
  - 3) Mindestens 10 Elternbildungsangebote (in Kindertageseinrichtungen und Schulen) sollen jährlich inhaltlich konzipiert sowie administrativ und fachlich begleitet werden.
  - 4) Schulergänzende Förderangebote sowie Projekte und Veranstaltungen zur interkulturellen Bildung und Verständigung sollen - gemeinsam mit Kooperationspartnern - jährlich in einer Anzahl von mindestens 35 durchgeführt werden.
  - 5) Mindestens 20 Fortbildungsangebote bzw. Fachveranstaltungen - insbesondere für pädagogische Professionen - sollen jährlich angeboten werden.



## Produkt 0303007 Ber. U. Maßna.f. Kind.u.Jugend.a.Zuwan.fam.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Ang.stadteilb.Integrationsarb./Sty.Mo.	3,33 ST	8,00 ST	<b>8,00 ST</b>	8,00 ST	8,00 ST	8,00 ST
- Personal RAA in VZÄ gesamt	6,43 ST	7,00 ST	<b>7,00 ST</b>	7,00 ST	7,00 ST	7,00 ST
- davon landesfinanzierte Stellen RAA	3,25 ST	4,00 ST	<b>4,00 ST</b>	4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST
- ordentlicher Aufwand	70.947,00 EUR					
- ordentlicher Ertrag	59.850,00 EUR	59.850,00 EUR	<b>59.850,00 EUR</b>	59.850,00 EUR	59.850,00 EUR	59.850,00 EUR
- Ergebnis insgesamt	294.075,00 EUR					
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz.Bildungslaufbahn-/Familienberatungen	415,00 ST	250,00 ST	<b>350,00 ST</b>	350,00 ST	350,00 ST	350,00 ST
- Angebote für Kindertageseinr.u.Schulen	259,00 ST	80,00 ST				
- Angebote f. Kitas u.Schulen (ab 2012)			<b>120,00 ST</b>	120,00 ST	120,00 ST	120,00 ST
- Anz. Elternbildungsangebote	4,50 ST	10,00 ST	<b>10,00 ST</b>	10,00 ST	10,00 ST	10,00 ST
- Anz. Schulergr. Förderangeb. + Projekte	33,83 ST	35,00 ST	<b>35,00 ST</b>	35,00 ST	35,00 ST	35,00 ST
- Anz. Fortbildungen u.ä.für päd.Personal	42,00 ST	15,00 ST	<b>20,00 ST</b>	20,00 ST	20,00 ST	20,00 ST

Haushaltsplan 2012

Beratung und Schulaufsicht  
Produkte der Produktgruppe 03030

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

**Produkt 0303008 Aufgaben des Schulamtes**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Stellen städt. Personal staatl. Schulamt	4,50 ST	4,50 ST	<b>4,50 ST</b>	4,50 ST	4,50 ST	4,50 ST
- Personal d. Landes f. Grundschulen	1,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Personal d. Landes f. Hauptschulen	0,12 ST	0,17 ST	<b>0,20 ST</b>	0,20 ST	0,20 ST	0,20 ST
- Personal d. Landes f. Förderschulen	0,20 ST	0,17 ST	<b>0,20 ST</b>	0,20 ST	0,20 ST	0,20 ST
- Städt. Personal Personalverw. Grundsch.	2,73 ST	2,75 ST	<b>2,73 ST</b>	2,73 ST	2,73 ST	2,73 ST
- Lehrer pro Vollzeitstelle	143,67 ST	147,00 ST	<b>147,00 ST</b>	147,00 ST	147,00 ST	147,00 ST
- Städt. Personal Delfin4,Schulpf.AO-SF	1,77 ST	1,75 ST	<b>1,77 ST</b>	1,77 ST	1,77 ST	1,77 ST
- Anzahl Grundschüler	5.578,916 PRS	5.573 PRS	<b>5.517 PRS</b>	5.324 PRS	5.343 PRS	5.240 PRS
- Grundschüler pro Vollzeitstelle	3.151,83 ST	3.149,00 ST	<b>3.117,00 ST</b>	3.008,00 ST	3.019,00 ST	2.960,00 ST
- Ergebnis insgesamt	216.231,00 EUR					

**Produkt 0303009 Vermietung von Schulräumen und Grundstücken**

Leiter Amt 45 Herr Schweers

**Ziele**

Trotz der erschwerten Vermarktungssituation für Schulräume und -grundstücke soll durch geeignete Maßnahmen ein Jahresertrag von 160.000 EUR nicht unterschritten werden.

**Produkt 0303010 Leistungen des Medienzentrums****Ziele**

Bisheriges Ziel: Anzahl der Online-Nutzer (angemeldete Lehrkräfte) um 10% erhöhen bis Ende 2008.

Anzahl der Online-Zugriffe um 20% erhöhen bis Ende 2008 und um 25 % erhöhen bis Ende 2009.

Anmerkung: das Produkt wird ab 2009 zum Mülheimer Kulturbetrieb verlagert.

Produkt 0303011 Sozialpädagogische Beratung

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Zahl versorgter Grundschulen	3,00 ST	3,00 ST	<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST
- Zahl versorgter Hauptschulen	3,00 ST	3,00 ST	<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST
- Zahl versorgter Realschulen	2,00 ST	2,00 ST	<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- Zahl versorgter Gesamtschulen	2,00 ST	2,00 ST	<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- Zahl versorgter Förderschulen	2,00 ST	2,00 ST	<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST
- Zahl versorgter Berufskollegs	2,00 ST	2,00 ST	<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- Städt.Personal in VZÄ an Grundschulen	0,50 ST	0,50 ST	<b>0,50 ST</b>	0,50 ST	0,50 ST	0,50 ST
- Städt.Personal in VZÄ übrige Schulformen	4,50 ST	4,50 ST	<b>4,50 ST</b>	4,50 ST	4,50 ST	4,50 ST
- Landespersonal in VZÄ an Grundschulen	2,00 ST	2,00 ST	<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- Landespersonal in VZÄ übrige Schulformen	8,73 ST	7,92 ST	<b>11,20 ST</b>	11,20 ST	11,20 ST	11,20 ST
- Personal VZÄ gesamt	15,73 ST	14,92 ST	<b>18,20 ST</b>	18,20 ST	18,20 ST	18,20 ST
- Ergebnis insgesamt	148.037,00 EUR					

## Haushaltsplan 2012

Betratung und Schulaufsicht  
Produktgruppe 03030

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.170,62	60.377	<b>68.685</b>	64.809	63.459	62.152
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	320,62	527	<b>8.835</b>	4.959	3.609	2.302
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.619,21	4.000	<b>4.000</b>	4.000	4.000	4.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>63.799,83</b>	<b>64.377</b>	<b>72.685</b>	<b>68.809</b>	<b>67.459</b>	<b>66.152</b>
11	- Personalaufwendungen	780.389,75	989.606	<b>922.151</b>	896.540	887.329	885.129
	<i>darunter Beihilfen</i>	8.939,98	7.619	<b>9.545</b>	9.518	9.427	9.290
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	16.134,27	41.876	<b>38.679</b>	39.103	39.290	39.261
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.802,40	94.720	<b>91.847</b>	91.872	91.872	91.872
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	282,79	3.084	<b>624</b>	624	624	624
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.355,09	7.986	<b>5.881</b>	5.263	4.016	2.137
15	- Transferaufwendungen	600,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	149.715,42	136.549	<b>15.678</b>	12.096	11.096	10.732
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.013.862,66</b>	<b>1.228.861</b>	<b>1.035.557</b>	<b>1.005.771</b>	<b>994.313</b>	<b>989.869</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>950.062,83-</b>	<b>1.164.484-</b>	<b>962.873-</b>	<b>936.962-</b>	<b>926.853-</b>	<b>923.717-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>950.062,83-</b>	<b>1.164.484-</b>	<b>962.873-</b>	<b>936.962-</b>	<b>926.853-</b>	<b>923.717-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	950.062,83-	1.164.484-	<b>962.873-</b>	936.962-	926.853-	923.717-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	65.270,49	27.597	<b>29.983</b>	31.294	30.294	31.294	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	186.155,71	136.121	<b>233.265</b>	225.392	221.331	225.687	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.070.948,05-	1.273.008-	<b>1.166.154-</b>	1.131.060-	1.117.890-	1.118.110-	

## Haushaltsplan 2012

 Beratung und Schulaufsicht  
 Produktgruppe 03030

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.541,94	9.300	7.500	0	7.500	7.500	7.500	7.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	3.541,94	9.300	7.500	0	7.500	7.500	7.500	7.500
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	3.541,94-	9.300-	7.500-	0	7.500-	7.500-	7.500-	7.500-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	3.541,94-	9.300-	7.500-	0	7.500-	7.500-	7.500-	7.500-

Haushaltsplan 2012

Beratung und Schulaufsicht  
Produktgruppe 03030

Komm. Leiter Amt 45 Herr Alex (PB 03)

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	3.541,94	9.300	<b>7.500</b>	0	7.500	7.500	7.500	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	3.541,94-	9.300-	<b>7.500-</b>		7.500-	7.500-	7.500-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	3.541,94-	9.300-	<b>7.500-</b>		7.500-	7.500-	7.500-	0		
--------------------	-----------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

## Haushaltsplan 2012

**Bildung, Erziehung u. Betreuung in u.außerhalb v. Kindertageseinr. komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)**  
**Produktgruppe 06020**

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		5,36	<b>5,36</b>	5,36	5,36	5,36
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		366,95	<b>387,88</b>	387,88	387,88	387,88

**Bild., Erzieh. u. Betreuung in u.außerh. v. KITA**

komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)

**Beschreibung**

Bereitstellung von Plätzen im Rahmen der Tagesbetreuung von Kindern

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	47,00 %	48,00 %	<b>59,00 %</b>	62,00 %	63,00 %	62,00 %
- Personalaufwandsquote in %	49,00 %	47,00 %	<b>52,00 %</b>	50,00 %	47,00 %	45,00 %
- Aufw. Deckungsgrad m. ILB in %	46,00 %	47,00 %	<b>54,00 %</b>	56,00 %	58,00 %	57,00 %
- Personalaufw. Quote m. ILB in %	48,00 %	47,00 %	<b>47,00 %</b>	45,00 %	42,00 %	41,00 %



**Produkt 0602001 Betreuung unter 3-jähriger**

**Ziele**

bisheriges Ziel: Der Anteil der Betreuungsplätze für unter 1-jährige eines Jahrgangs soll 5 % betragen.

Der Anteil der Betreuungsplätze für unter 2-jährige eines Jahrgangs soll 10% betragen.

Der Anteil der Betreuungsplätze für unter 3-jährige eines Jahrgangs soll 20% betragen.

Anmerkung: das Produkt entfällt ab 2009 und wird inhaltlich in das Produkt 1.06.020.02 integriert.

**Produkt 0602002 Leistungen der Kindertageseinrichtungen**

**Ziele**

1.) Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz für 3-6 -jährige Kinder.

2.) Der Anteil der Betreuungsplätze für unter 1- jährige Kinder soll 10 % eines Jahrgangs betragen.

3.) Der Anteil der Betreuungsplätze für unter 2- jährige Kinder soll 20 % eines Jahrgangs betragen.

4.) Der Anteil der Betreuungsplätze für unter 3- jährige Kinder soll 30 % eines Jahrgangs betragen.

5.) bedarfsgerechter Erhalt von Betreuungsplätzen für Schulkinder

6.) bedarfsgerechter Ausbau von Plätzen für Kinder mit besonderem Förderbedarf (integrative Plätze).

Ziele ab 2012 ff.:

1.) Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz für 3-6 -jährige Kinder.

2.) Der Anteil der Betreuungsplätze für 1- unter 3- jährige Kinder soll ab dem Kindergartenjahr 2013/14 32 % eines Jahrgangs betragen.

3.) bedarfsgerechter Erhalt von Betreuungsplätzen für Schulkinder

4.) bedarfsgerechter Ausbau von Plätzen für Kinder mit besonderem Förderbedarf (integrative Plätze).

Hinweis:

Nach Maßgabe des in Kraft getretenen KiBiz-Änderungsgesetzes haben sich die Bezugsgrößen für den ab dem Kindergartenjahr 2013/14 geltenden Rechtsanspruch auf einen U3-Betreuungsplatz geändert.

Der Rechtsanspruch beschränkt sich künftig auf die Jahrgänge der ein- und zweijährigen Kinder. Die jeweiligen Kennzahlen sowie die Zielsetzung zu 2.) wurden entsprechend neu angelegt

bzw. angepasst.

Nach einem Rundschreiben des Landschaftsverbandes Rheinland können in 2011 keine weiteren Familienzentren an den Start gehen.

Erst ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 können sich Tageseinrichtungen zu Familienzentren weiterentwickeln, die laut dem Rundschreiben des Landschaftsverbandes Rheinland nach besonderen Kriterien (Sozialraumanalyse) ausgewählt werden müssen. Wie viele Kontingente die Stadt Mülheim an der Ruhr zugewiesen bekommt, ist noch ungewiss. Hier muss das Ergebnis der zweiten Stufe der KiBiz Revision abgewartet werden. Vor diesem Hintergrund wurde die Anzahl der Familienzentren vorübergehend auf den gegenwärtigen Stand (15) festgeschrieben und die bisherige Zielsetzung (Ausbau auf 23 Familienzentren bis 2012) ausgesetzt.

## Haushaltsplan 2012

 Bildung, Erziehung u. Betreuung in u.außerhalb v. Kindertageseinr. komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)  
 Produkte der Produktgruppe 06020

## Produkt 0602002 Leistungen der Kindertageseinrichtungen

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Versorgungsquote Schulkinder (alle E.)	3,00 %	2,00 %	<b>1,00 %</b>	1,00 %	1,00 %	1,00 %
- Versorgungsq.Kinder m.bes. Förderbedarf	5,00 %	3,00 %	<b>3,00 %</b>	3,00 %	3,00 %	3,00 %
- darunter: Anz. 0-u.3-Jähr.(alle Einr.)	9,417 PRS	11 PRS				
- darunter:Anzahl 1-u.3-Jähr. (alle Einr.)			<b>12 PRS</b>	13 PRS	14 PRS	14 PRS
- darunter: Anz. 3-6-Jähr.(alle Einr.)	97,583 PRS	128 PRS	<b>132 PRS</b>	136 PRS	140 PRS	140 PRS
- Anz. Plätze 0-u3 j. lt. Kontingent LVR	386,33 ST	504,00 ST				
- Anz. Plätze 1-u.3-J. lt. Kontingent LVR			<b>568,00 ST</b>	634,00 ST	809,00 ST	809,00 ST
- Anz. Plätze 3-u6 j. lt. Kontingent LVR	4.045,67 ST	3.897,00 ST	<b>3.706,00 ST</b>	3.590,00 ST	3.502,00 ST	3.502,00 ST
- davon Plätze Integrative/heilp. Betreuu.	110,00 ST	139,00 ST	<b>144,00 ST</b>	149,00 ST	154,00 ST	154,00 ST
- Anz. Plätze Schulkinder (alle Einr.)	200,08 ST	165,00 ST	<b>148,00 ST</b>	121,00 ST	95,00 ST	80,00 ST
- HPTs: 8 bis 12 Kinder (alle Einr.)	3,00 ST					
- Plätze Träger Kommune	2.475,75 ST	2.468,00 ST	<b>2.453,00 ST</b>	2.415,00 ST	2.398,00 ST	2.398,00 ST
- Plätze Träger kirchlich	1.717,83 ST	1.712,00 ST	<b>1.575,00 ST</b>	1.572,00 ST	1.536,00 ST	1.536,00 ST
- Plätze Träger andere	421,08 ST	456,00 ST	<b>476,00 ST</b>	476,00 ST	476,00 ST	476,00 ST
- Anz.belegte Pl.m.Elternbeitragsbefreiung	1.451,92 ST		<b>1.453,00 ST</b>	1.453,00 ST	1.453,00 ST	1.453,00 ST
- Anz.belegte Pl.m. Geschwisterbefreiung	1.230,00 ST		<b>814,00 ST</b>	814,00 ST	814,00 ST	814,00 ST
- Anzahl betreuter Kinder Städt.Einrichtun	2.465 PRS	2.468 PRS	<b>2.453 PRS</b>	2.415 PRS	2.398 PRS	2.398 PRS
- Anz. betreuter Kinder 0- u3 J städt.	214,500 PRS	272 PRS				
- davon Plätze für 1- unter 3-Jährige			<b>298,00 ST</b>	370,00 ST	495,00 ST	495,00 ST
- Anz. betreuter Kinder 3- 6 J städt.	2.055,917 PRS	2.032 PRS	<b>1.930 PRS</b>	1.844 PRS	1.808 PRS	1.808 PRS
- Anzahl betreuter Schulkinder städt.	194,583 PRS	163 PRS	<b>146 PRS</b>	121 PRS	95 PRS	80 PRS
- Ant städt. TE betreu. Kinder 0-u3J	55,87 %	54,00 %				
- Ant. städt. TE betreu.Kinder 1-u.3 J.			<b>52,50 %</b>	58,40 %	61,20 %	61,20 %
- Ant städt. TE betreu. Kinder 3-6J	50,81 %	52,10 %	<b>52,10 %</b>	51,40 %	51,60 %	51,60 %
- Ant städt. TE betreu. Schulkinder	97,38 %	98,80 %	<b>98,60 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Anz. betr. Kinder m. bes. Förderbedarf	102 PRS	120 PRS	<b>120 PRS</b>	120 PRS	120 PRS	120 PRS
- Anz. betr. Kinder 0-u3Jbes. Förderbedarf	7 PRS	9 PRS	<b>9 PRS</b>	9 PRS	9 PRS	9 PRS
- Anz betr Kinder 3- 6 J bes. Förderbar	95 PRS	111 PRS	<b>111 PRS</b>	111 PRS	111 PRS	111 PRS

## Haushaltsplan 2012

## Bildung, Erziehung u. Betreuung in u.außerhalb v. Kindertageseinr. komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)

## Produkte der Produktgruppe 06020

- Anz. der städtischen Einrichtungen	39,00 ST	39,00 ST	<b>39,00 ST</b>	39,00 ST	39,00 ST	40,00 ST
- Anz. der Plätze in städt. Einrichtungen	2.465,00 ST	2.468,00 ST	<b>2.467,00 ST</b>	2.449,00 ST	2.433,00 ST	2.433,00 ST
- davon Plätze für 0- unter 3 Jährige	218,00 ST	272,00 ST				
- davon Plätze für 1- unter 3-Jährige			<b>298,00 ST</b>	370,00 ST	495,00 ST	495,00 ST
- davon Plätze für 3- 6 Jährige	2.074,00 ST	2.032,00 ST	<b>1.930,00 ST</b>	1.844,00 ST	1.808,00 ST	1.808,00 ST
- belegte städt. Plätze 3-6-Jährige	2.074,00 ST					
- davon Pl.für integr./heilpäd.Betreuung	102,00 ST	120,00 ST	<b>120,00 ST</b>	120,00 ST	120,00 ST	120,00 ST
- Anz. städt. Plätze für Schulkinder	173,00 ST	163,00 ST	<b>146,00 ST</b>	121,00 ST	95,00 ST	80,00 ST
- Anz.städt.Einrichtungen m.Familienzentr.	13,00 ST		<b>4,00 ST</b>	4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST
- Anz.städt.Einricht."sozialer Brennpunkt	17,42 ST	19,00 ST	<b>19,00 ST</b>	19,00 ST	19,00 ST	19,00 ST
- Ergebnis insgesamt	17.629.488,00					
	EUR					

## Haushaltsplan 2012

**Bildung, Erziehung u. Betreuung in u.außerhalb v. Kindertageseinr. komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)**  
**Produkte der Produktgruppe 06020**

**Produkt 0602002 Leistungen der Kindertageseinrichtungen**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Versorgungsquote 0-3 Jähr.(alle Einr.)	15,00 %	20,00 %				
- Versorgungsquote 1-unt.3-J. (alle Einr.)			<b>22,00 %</b>	24,00 %	32,00 %	32,00 %
- Anz.d.z. FamZ erweiterten Einrichtungen	22,00 ST		<b>15,00 ST</b>	15,00 ST	15,00 ST	15,00 ST

**Produkt 0602003 Über-Mittag-Betreuung (Tagesstätte)****Ziele**

bisheriges Ziel: Die Anzahl der Betreuungsplätze für Schulkinder soll 70 betragen.  
 Die Anzahl der Betreuungsplätze für drei- bis unter sechsjährige Kinder soll 70 betragen.  
 Anmerkung: das Produkt entfällt ab 2009 und wird inhaltlich in das Produkt 1.06.020.02 integriert.

**Produkt 0602004 Hort****Ziele**

Sukzessive Schließung der Horte bis 2010  
 Ziel ab 2008:  
 Das Ziel wurde ersatzlos gestrichen.  
 Anmerkung: das Produkt entfällt ab 2009 und wird inhaltlich in das Produkt 1.06.020.02 integriert.

**Produkt 0602005 Integrative Gruppe****Ziele**

bisheriges Ziel: Erhöhung der Integrativen Plätze im Jahr 2008 um 5 Plätze von 75 auf 80.  
 Anmerkung: das Produkt entfällt ab 2009 und wird inhaltlich in das Produkt 1.06.020.02 integriert.

Haushaltsplan 2012

Bildung, Erziehung u. Betreuung in u.außerhalb v. Kindertageseinr. komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)  
Produkte der Produktgruppe 06020

**Produkt 0602006 Familienzentren (vorher Alterserweiterte Gruppe)**

**Ziele**

Das Produkt "alterserweiterte Gruppe" wird ab 2008 nicht mehr benötigt und wird unter Beibehaltung der Produktnummer unter der neuen Bezeichnung "Familienzentren" geführt.

Ziel für 2008:

Ziel ist es, bis zum Jahr 2012 insgesamt 23 Einrichtungen in der Form von Familienzentren zu führen.

Anmerkung: das Produkt entfällt ab 2009 und wird inhaltlich in das Produkt 1.06.020.02 integriert.

**Produkt 0602007 Heilpädagogische Tagesstätte**

**Ziele**

Anmerkung: das Produkt entfällt ab 2009 und wird inhaltlich in das Produkt 1.06.020.02 integriert.

**Produkt 0602008 Sprachheilkindergarten**

**Ziele**

Anmerkung: das Produkt entfällt ab 2009 und wird inhaltlich in das Produkt 1.06.020.02 integriert.

**Produkt 0602009 Sprachförderung (ehemals Tagespflege in Tageseinrichtungen)**

**Ziele**

Ab 2008 wird dieses Produkt nicht mehr geführt. Es erhält unter Beibehaltung der Produktnummer die Bezeichnung "Sprachförderung".

Anmerkung: das Produkt entfällt ab 2009 und wird inhaltlich in das Produkt 1.06.020.02 integriert.

**Produkt 0602010 Leistungen der Kindertagespflege**

**Ziele**

Der Zielfindungsprozess ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

## Haushaltsplan 2012

 Bildung, Erziehung u. Betreuung in u. außerhalb v. Kindertageseinr. komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)  
 Produkte der Produktgruppe 06020

## Produkt 0602010 Leistungen der Kindertagespflege

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Betreuungsschlüssel 1:1	5,07 %	5,00 %	<b>5,00 %</b>	5,00 %	5,00 %	5,00 %
- Betreuungsschlüssel 1:2 oder 3	4,07 %	35,00 %	<b>30,00 %</b>	25,00 %	15,00 %	15,00 %
- Betreuungsschlüssel >1:3	5,73 %	20,00 %	<b>15,00 %</b>	10,00 %	10,00 %	10,00 %
- Betreuungsschl 2:6 bis 2:9 Pflegenester	14,73 %	40,00 %	<b>50,00 %</b>	60,00 %	70,00 %	70,00 %
- Ergebnis insgesamt	443.605,00 EUR					
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Versorgungsquote 0-3 Jähr.(alle Einr.)	3,10 %	6,80 %	<b>8,20 %</b>	9,60 %	9,60 %	9,60 %



## Haushaltsplan 2012

**Bildung, Erziehung u. Betreuung in u. außerhalb v. Kindertageseinr. komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)  
 Produktgruppe 06020**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.842.882,30	12.490.308	16.802.567	18.232.295	19.444.114	19.530.153
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	113.272,10	19.208	203.267	118.995	113.614	129.653
03	+ Sonstige Transfererträge	11.208,85	5.000	9.000	9.000	9.000	9.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.057.964,94	3.223.000	2.384.000	2.415.000	2.447.000	2.465.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	721.216,53	986.000	755.000	755.000	755.000	755.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.516,98	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	204.852,83	2.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>15.857.642,43</b>	<b>16.720.308</b>	<b>19.969.567</b>	<b>21.430.295</b>	<b>22.674.114</b>	<b>22.778.153</b>
11	- Personalaufwendungen	16.567.476,26	16.693.472	17.723.812	17.422.524	16.795.888	16.507.892
	<i>darunter Beihilfen</i>	16.529,77	14.571	14.230	14.195	14.059	13.851
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	31.678,00	80.093	57.661	58.319	58.594	58.537
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.098.498,98	1.061.400	926.067	927.067	1.234.067	1.563.067
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	15.717,23	47.410	15.581	15.581	15.581	15.581
14	- Bilanzielle Abschreibungen	228.099,85	202.021	127.387	115.598	120.506	124.638
15	- Transferaufwendungen	12.237.160,67	13.315.180	14.873.000	16.143.000	17.662.000	18.206.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.775.304,78	3.915.461	255.089	179.330	166.925	176.843
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>33.906.540,54</b>	<b>35.187.534</b>	<b>33.905.356</b>	<b>34.787.521</b>	<b>35.979.386</b>	<b>36.578.440</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>18.048.898,11-</b>	<b>18.467.226-</b>	<b>13.935.789-</b>	<b>13.357.225-</b>	<b>13.305.272-</b>	<b>13.800.287-</b>
19	+ Finanzerträge	987,66	600	700	700	700	700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>987,66</b>	<b>600</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>18.047.910,45-</b>	<b>18.466.626-</b>	<b>13.935.089-</b>	<b>13.356.525-</b>	<b>13.304.572-</b>	<b>13.799.587-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	18.047.910,45-	18.466.626-	<b>13.935.089-</b>	13.356.525-	13.304.572-	13.799.587-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	77.353,41	40.600	<b>516.000</b>	516.000	516.000	516.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	459.422,21	601.250	<b>4.163.965</b>	4.158.101	4.125.075	4.163.961
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	18.429.979,25-	19.027.276-	<b>17.583.054-</b>	16.998.627-	16.913.647-	17.447.548-

## Haushaltsplan 2012

 Bildung, Erziehung u. Betreuung in u.außerhalb v. Kindertageseinr. komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)  
 Produktgruppe 06020

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2012	2013	2014
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	149.422,28	20.700	<b>120.960</b>	0	87.750	52.650	52.650
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	149.422,28	20.700	<b>120.960</b>	0	87.750	52.650	52.650
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	255.271,68	112.200	<b>243.400</b>	0	185.500	146.500	146.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	255.271,68	112.200	<b>243.400</b>	0	185.500	146.500	146.500
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	105.849,40-	91.500-	<b>122.440-</b>	0	97.750-	93.850-	93.850-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	105.849,40-	91.500-	<b>122.440-</b>	0	97.750-	93.850-	93.850-

## Haushaltsplan 2012

**Bildung, Erziehung u. Betreuung in u.außerhalb v. Kindertageseinr. komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)  
Produktgruppe 06020**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 901 Bew.Anlagevermög.BGA - U3-Ausbau-BV2										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	48.553,75	11.700	<b>81.270</b>		17.550	17.550	17.550	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	54.061,15	13.000	<b>90.300</b>	0	19.500	19.500	19.500	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	5.507,40-	1.300-	<b>9.030-</b>		1.950-	1.950-	1.950-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	100.868,53	9.000	<b>39.690</b>		70.200	35.100	35.100	0		
Summe der investiven Auszahlungen	201.210,53	99.200	<b>153.100</b>	0	166.000	127.000	127.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	100.342,00-	90.200-	<b>113.410-</b>		95.800-	91.900-	91.900-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	105.849,40-	91.500-	<b>122.440-</b>		97.750-	93.850-	93.850-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

Förderung von Kindern u. Jugendlichen in u. außerhalb v. Einrichtungen  
Produktgruppe 06030

komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		14,65	14,65	14,65	14,65	14,65

Förderung von Kindern u. Jugendlichen in u. außerhalb v. Einrichtungen

komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)

**Beschreibung**

Außerschulische Jugendbildung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit, internationale Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung sowie Jugendberatung

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	17,00 %	15,00 %	16,00 %	15,00 %	15,00 %	16,00 %
- Personalaufwandsquote in %	24,00 %	22,00 %	26,00 %	27,00 %	27,00 %	26,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	17,00 %	15,00 %	14,00 %	14,00 %	14,00 %	14,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	24,00 %	21,00 %	24,00 %	25,00 %	25,00 %	24,00 %

## Produkt 0603001 Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. komm. finanz. Einrichtungen gesamt	30,00 ST	29,00 ST	<b>26,00 ST</b>	26,00 ST	26,00 ST	26,00 ST
- davon städtischer Träger	2,00 ST	2,00 ST	<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- davon freie Träger	10,00 ST	10,00 ST	<b>10,00 ST</b>	10,00 ST	10,00 ST	10,00 ST
- davon konfessionelle Träger	18,00 ST	17,00 ST	<b>14,00 ST</b>	14,00 ST	14,00 ST	14,00 ST
- Komfinanz. Einricht. m. ha. Kräften ges.	14,00 ST	13,00 ST	<b>13,00 ST</b>	13,00 ST	13,00 ST	13,00 ST
- davon städtischer Träger	2,00 ST	2,00 ST	<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- davon freie Träger	9,00 ST	8,00 ST	<b>8,00 ST</b>	8,00 ST	8,00 ST	8,00 ST
- davon konfessionelle Träger	3,00 ST	3,00 ST	<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST
- Fachpersonal VZStellen i. Einrichtungen	27,00 ST	27,00 ST	<b>27,00 ST</b>	27,00 ST	27,00 ST	27,00 ST
- davon städtischer Träger	6,00 ST	6,00 ST	<b>6,00 ST</b>	6,00 ST	6,00 ST	6,00 ST
- davon freie Träger	16,00 ST	16,00 ST	<b>16,00 ST</b>	16,00 ST	16,00 ST	16,00 ST
- davon konfessionelle Träger	5,00 ST	5,00 ST	<b>5,00 ST</b>	5,00 ST	5,00 ST	5,00 ST
- Einwohner (6-21 jährig) pro Einrichtung	851,500 PRS	880 PRS	<b>968 PRS</b>	968 PRS	968 PRS	968 PRS
- Einwohner (6-21 jährig) p Vollzeitstelle	945 PRS	945 PRS	<b>932 PRS</b>	932 PRS	932 PRS	932 PRS
- Aufwand städtische Einrichtungen	469.000,00 EUR					
- Aufwand kom. Zuschuss n. städt. Träger	1.525.362,00 EUR					
- Aufwand Landesförderung städt. Träger	92.887,00 EUR					
- Aufwand Landesförd. nicht städt. Träger	330.316,00 EUR					
- Aufwand pro Einwohner (6-21 jährig)	96,25 EUR					
- Ergebnis insgesamt	2.513.389,00 EUR					

## Produkt 0603002 Leistungen d. Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen

## Ziele

Die Auslastung der Ferienspielplätze soll mind. 80 % betragen.

Anmerkung für den Haushalt 2012 ff.:

Zielrelevante Kennzahlen werden zur Zeit nicht beplant. Der Zielfindungsprozess ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Spielplätze	101,00 ST	101,00 ST	<b>101,00 ST</b>	101,00 ST	101,00 ST	101,00 ST
- Qm.-Fläche Spielplätze	237.012 M2	237.012 M2	<b>237.500 M2</b>	237.500 M2	237.500 M2	237.500 M2
- Anz. Spielplatzpatenschaften	54,25 ST	58,00 ST	<b>52,00 ST</b>	52,00 ST	52,00 ST	52,00 ST
- Anz. Spielmobil Einsätze	70,00 ST	70,00 ST	<b>70,00 ST</b>	70,00 ST	70,00 ST	70,00 ST
- Anz. Spielmobilbesucher	3.100,00 ST	3.100,00 ST	<b>3.100,00 ST</b>	3.100,00 ST	3.100,00 ST	3.100,00 ST
- Aufwand Spielplätze	4.205,00 EUR					
- Aufwand Spielmobil Zuschuss	51.464,75 EUR					
- Erträge (Landesmittel) Spielmobil	21.232,75 EUR					
- Ergebnis Spielmobil	30.232,00 EUR					
- Aufwand Präventiver Jugendschutz	3.442,00 EUR					
- Aufwand Präventiver Jugendsch. GINKO	60.216,00 EUR					
- Aufwand Jugendkultur	40.680,00 EUR					
- Aufwand Ferienspiele	134.196,00 EUR					
- Erträge Ferienspiele	50.315,00 EUR					
- Ergebnis Ferienspiele	83.881,00 EUR					
- Zuschüsse Feriensp./-freiz.andere Träger	74.700,00 EUR					
- Aufwand Jugendverbandsarbeit/RPJ	76.331,00 EUR					
- Aufw. Partizipationsverf./Jugendstadtrat	4.288,00 EUR					
- Aufwand Schwerpunktförderung	16.330,00 EUR					
- Ergebnis insgesamt	510.794,00 EUR					



## Haushaltsplan 2012

Förderung von Kindern u. Jugendlichen in u. außerhalb v. Einrichtungenkomm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)  
Produktgruppe 06030

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	456.737,47	434.251	466.052	454.387	453.458	453.171
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	2.164,27	920	20.652	8.987	8.058	7.771
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	180,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	123.115,44	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.202,04	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.594,50	28.000	24.000	24.000	24.000	24.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	309,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>612.829,45</b>	<b>516.251</b>	<b>544.052</b>	<b>532.387</b>	<b>531.458</b>	<b>531.171</b>
11	- Personalaufwendungen	881.910,72	745.030	899.797	918.736	925.181	880.133
	<i>darunter Beihilfen</i>	6.659,01	4.094	6.782	6.766	6.702	6.605
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	12.857,51	22.500	27.482	27.796	27.932	27.915
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	235.990,30	255.949	233.931	225.781	225.781	225.781
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.599,95	6.077	2.427	2.427	2.427	2.427
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.672,67	24.831	12.810	9.350	9.332	8.164
15	- Transferaufwendungen	2.084.448,50	2.140.608	2.262.663	2.262.663	2.262.663	2.262.663
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	427.152,43	278.832	31.368	22.737	21.542	21.745
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.639.174,62</b>	<b>3.445.249</b>	<b>3.440.570</b>	<b>3.439.266</b>	<b>3.444.499</b>	<b>3.398.486</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>3.026.345,17-</b>	<b>2.928.999-</b>	<b>2.896.518-</b>	<b>2.906.879-</b>	<b>2.913.041-</b>	<b>2.867.315-</b>
19	+ Finanzerträge	20,96	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>20,96</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.026.324,21-</b>	<b>2.928.999-</b>	<b>2.896.518-</b>	<b>2.906.879-</b>	<b>2.913.041-</b>	<b>2.867.315-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	3.026.324,21-	2.928.999-	<b>2.896.518-</b>	2.906.879-	2.913.041-	2.867.315-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.371,11	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.580,05	97.823	<b>316.098</b>	290.871	288.912	291.189	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	3.105.533,15-	3.026.821-	<b>3.212.616-</b>	3.197.750-	3.201.953-	3.158.504-	

## Haushaltsplan 2012

Förderung von Kindern u. Jugendlichen in u. außerhalb v. Einrichtungenkomm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)  
Produktgruppe 06030

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	310,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>310,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.707,54	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000	8.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.707,54</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>0</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.397,54-</b>	<b>8.000-</b>	<b>8.000-</b>	<b>0</b>	<b>8.000-</b>	<b>8.000-</b>	<b>8.000-</b>	<b>8.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.397,54-</b>	<b>8.000-</b>	<b>8.000-</b>	<b>0</b>	<b>8.000-</b>	<b>8.000-</b>	<b>8.000-</b>	<b>8.000-</b>

Haushaltsplan 2012

Förderung von Kindern u. Jugendlichen in u. außerhalb v. Einrichtungenkomm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)  
Produktgruppe 06030

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	310,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.707,54	8.000	<b>8.000</b>	0	8.000	8.000	8.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.397,54-	8.000-	<b>8.000-</b>		8.000-	8.000-	8.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	1.397,54-	8.000-	<b>8.000-</b>		8.000-	8.000-	8.000-	0		
--------------------	-----------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Erziehungsberatung  
Produktgruppe 06040

komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		0,13	<b>0,13</b>	0,13	0,13	0,13
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		4,15	<b>3,65</b>	3,65	3,65	3,65

**Erziehungsberatung**

komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)

**Beschreibung**

Psychologische Beratung und Unterstützung von Eltern und Kindern in allen Fragen der Erziehung.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	6,00 %	6,00 %	<b>5,00 %</b>	4,00 %	4,00 %	4,00 %
- Personalaufwandsquote in %	41,00 %	41,00 %	<b>34,00 %</b>	32,00 %	32,00 %	32,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	5,00 %	5,00 %	<b>5,00 %</b>	4,00 %	4,00 %	4,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	39,00 %	40,00 %	<b>32,00 %</b>	30,00 %	30,00 %	30,00 %

## Produkt 0604001 Leistungen der Erziehungsberatungsstellen

**Ziele**

Die Wartezeit nach der Anmeldung bis zum ersten Fachkontakt soll 14 Tage nicht überschreiten.

Anmerkung für den Haushalt 2012 ff.:

Zielrelevante Kennzahlen werden zur Zeit nicht beplant. Der Zielfindungsprozess ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Hinweis:

Zur Zeit liegen für die Beratungsstellen der katholischen und evangelischen Kirche keine validen Kennzahlen vor. Daher konnten die entsprechenden Kennzahlen nicht beplant werden.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anzahl Fälle städt. EB	303,00 ST	250,00 ST	<b>175,00 ST</b>	175,00 ST	175,00 ST	175,00 ST	
- Anzahl Fälle EB Caritas		330,00 ST					
- Anzahl Fälle Ev. EB		400,00 ST					
- Neuaufnahmen (trägerübergreifend)	285,00 ST	225,00 ST					
- Abschlüsse (trägerübergreifend)	303,00 ST	225,00 ST					
- Ant. Fälle m. Alleinerz./Stieffamilien	44,85 %	45,00 %	<b>45,00 %</b>	45,00 %	45,00 %	45,00 %	
- Ant. Fälle m. Migrationshintergrund	20,46 %	20,00 %	<b>20,00 %</b>	20,00 %	20,00 %	20,00 %	
- Ant. Zielerreichung bei Abschluss	82,87 %	80,00 %	<b>80,00 %</b>	80,00 %	80,00 %	80,00 %	
- Ant. Fälle ohne Zielerreichung	7,13 %	10,00 %	<b>10,00 %</b>	10,00 %	10,00 %	10,00 %	
- Ant. nichteinschätzbarer Zielerreichung	10,00 %	10,00 %	<b>10,00 %</b>	10,00 %	10,00 %	10,00 %	
- Vollzeitstellen Fachpers. städt. EB	3,00 ST	2,25 ST	<b>1,76 ST</b>	1,76 ST	1,76 ST	1,76 ST	
- Anzahl Kontakte städt. EB	2.517,00 ST	2.250,00 ST	<b>1.500,00 ST</b>	1.500,00 ST	1.500,00 ST	1.500,00 ST	
- fallübergreifender Personaleinsatz i.VZÄ	0,10 ST	0,50 ST	<b>0,20 ST</b>	0,20 ST	0,20 ST	0,20 ST	
- Ertäge städtische EB		33.500,00 EUR	<b>23.300,00 EUR</b>	20.500,00 EUR	20.500,00 EUR	20.500,00 EUR	
- Aufwand/Zuschuss Stadt EB Caritas	116.326,00 EUR	116.326,00 EUR	<b>156.915,00 EUR</b>	156.915,00 EUR	156.915,00 EUR	156.915,00 EUR	
- städtische Kosten pro Fall EB Caritas		353,00 EUR					
- Aufwand/Zuschuss Stadt EB ev. Kirche	116.326,00 EUR	116.326,00 EUR	<b>181.926,00 EUR</b>	181.926,00 EUR	181.926,00 EUR	181.926,00 EUR	
- städt. Kosten pro Fall EB ev. Kirche		291,00 EUR					
- Ergebnis insgesamt	585.304,00 EUR						

**Haushaltsplan 2012**

**Erziehungsberatung  
Produkte der Produktgruppe 06040**

**komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)**

**Produkt 0604002 Förderung freier Träger von Erziehungsberatungsstellen**

**Ziele**

Anmerkung: das Produkt entfällt ab 2009 und wird inhaltlich in das Produkt 1.06.040.01 integriert.



## Haushaltsplan 2012

Erziehungsberatung  
Produktgruppe 06040

komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.175,00	33.671	28.015	23.086	22.862	22.908
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	171	4.715	2.586	2.362	2.408
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10,28	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>35.185,28</b>	<b>33.671</b>	<b>28.015</b>	<b>23.086</b>	<b>22.862</b>	<b>22.908</b>
11	- Personalaufwendungen	255.115,85	245.491	189.475	176.670	171.207	169.932
	<i>darunter Beihilfen</i>	540,07	461	510	509	505	497
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	985,93	2.535	2.068	2.092	2.102	2.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	222.736,56	224.579	329.732	329.732	329.732	329.732
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.169,31	542	308	308	308	308
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.511,58	6.597	3.257	2.934	2.884	2.596
15	- Transferaufwendungen	83.391,45	91.117	30.901	30.901	30.901	30.901
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.032,73	32.766	5.526	3.550	3.163	3.250
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>620.788,17</b>	<b>600.551</b>	<b>558.891</b>	<b>543.787</b>	<b>537.887</b>	<b>536.411</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>585.602,89-</b>	<b>566.880-</b>	<b>530.876-</b>	<b>520.701-</b>	<b>515.025-</b>	<b>513.503-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>585.602,89-</b>	<b>566.880-</b>	<b>530.876-</b>	<b>520.701-</b>	<b>515.025-</b>	<b>513.503-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	585.602,89-	566.880-	<b>530.876-</b>	520.701-	515.025-	513.503-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.399,61	17.549	<b>42.168</b>	36.157	35.461	36.233
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	615.002,50-	584.429-	<b>573.044-</b>	556.857-	550.486-	549.736-

## Haushaltsplan 2012

Erziehungsberatung  
Produktgruppe 06040

komm. Leiterin Amt 45 Frau Schallwig (PB06)

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.306,89	2.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.306,89</b>	<b>2.000</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.306,89-</b>	<b>2.000-</b>	<b>1.500-</b>	<b>0</b>	<b>1.500-</b>	<b>1.500-</b>	<b>1.500-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.306,89-</b>	<b>2.000-</b>	<b>1.500-</b>	<b>0</b>	<b>1.500-</b>	<b>1.500-</b>	<b>1.500-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.306,89	2.000	<b>1.500</b>	0	1.500	1.500	1.500	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.306,89-	2.000-	<b>1.500-</b>		1.500-	1.500-	1.500-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	1.306,89-	2.000-	<b>1.500-</b>		1.500-	1.500-	1.500-	0		
--------------------	-----------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---



# Bereiche des Dezernates V

## Haushaltsplan 2012

## Soziales, Beschäftigung, Gesundheit, Sport

Beigeordneter Ulrich Ernst

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.836.728,61	2.148.105	2.008.504	1.884.431	1.837.523	1.847.353
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	1.266,38	639	25.844	31.769	32.023	31.853
03	+ Sonstige Transfererträge	89.208.977,43	93.367.000	98.696.400	105.350.400	111.874.400	112.913.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	212.802,71	244.594	235.400	235.400	235.400	235.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	249.296,33	266.830	1.264.630	1.355.630	1.376.330	1.370.530
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.871.393,40	10.620.000	10.530.500	10.530.500	10.530.500	10.530.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	541.705,71	905.000	565.500	565.500	565.500	565.500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>101.920.904,19</b>	<b>107.551.529</b>	<b>113.300.934</b>	<b>119.921.861</b>	<b>126.419.653</b>	<b>127.463.183</b>
11	- Personalaufwendungen	21.817.635,36	22.558.927	28.303.998	27.724.785	26.874.238	26.442.679
	<i>darunter Beihilfen</i>	312.540,66	288.407	366.251	364.034	361.141	356.194
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	557.925,67	1.585.237	1.484.091	1.495.579	1.505.154	1.505.345
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.512.455,36	8.591.696	4.732.239	4.514.404	4.560.792	4.600.492
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	16.421,23	19.650	133.400	127.800	128.000	132.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	109.231,68	82.165	290.748	287.663	269.151	252.605
15	- Transferaufwendungen	169.202.005,01	168.116.800	181.009.019	186.435.319	191.918.819	194.183.639
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.078.419,55	11.212.810	760.782	740.782	736.733	739.633
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>206.719.746,96</b>	<b>210.562.398</b>	<b>215.096.786</b>	<b>219.702.952</b>	<b>224.359.733</b>	<b>226.219.048</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>104.798.842,77-</b>	<b>103.010.869-</b>	<b>101.795.852-</b>	<b>99.781.091-</b>	<b>97.940.080-</b>	<b>98.755.865-</b>
19	+ Finanzerträge	653,26	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>653,26</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>104.798.189,51-</b>	<b>103.009.069-</b>	<b>101.794.052-</b>	<b>99.779.291-</b>	<b>97.938.280-</b>	<b>98.754.065-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	104.798.189,51-	103.009.069-	<b>101.794.052-</b>	99.779.291-	97.938.280-	98.754.065-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	374.513,52	781.563	<b>6.505.886</b>	6.505.886	6.515.676	6.500.886	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.231.476,32	2.969.064	<b>15.216.674</b>	15.311.147	15.320.857	15.320.213	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	106.655.152,31-	105.196.570-	<b>110.504.840-</b>	108.584.552-	106.743.461-	107.573.392-	

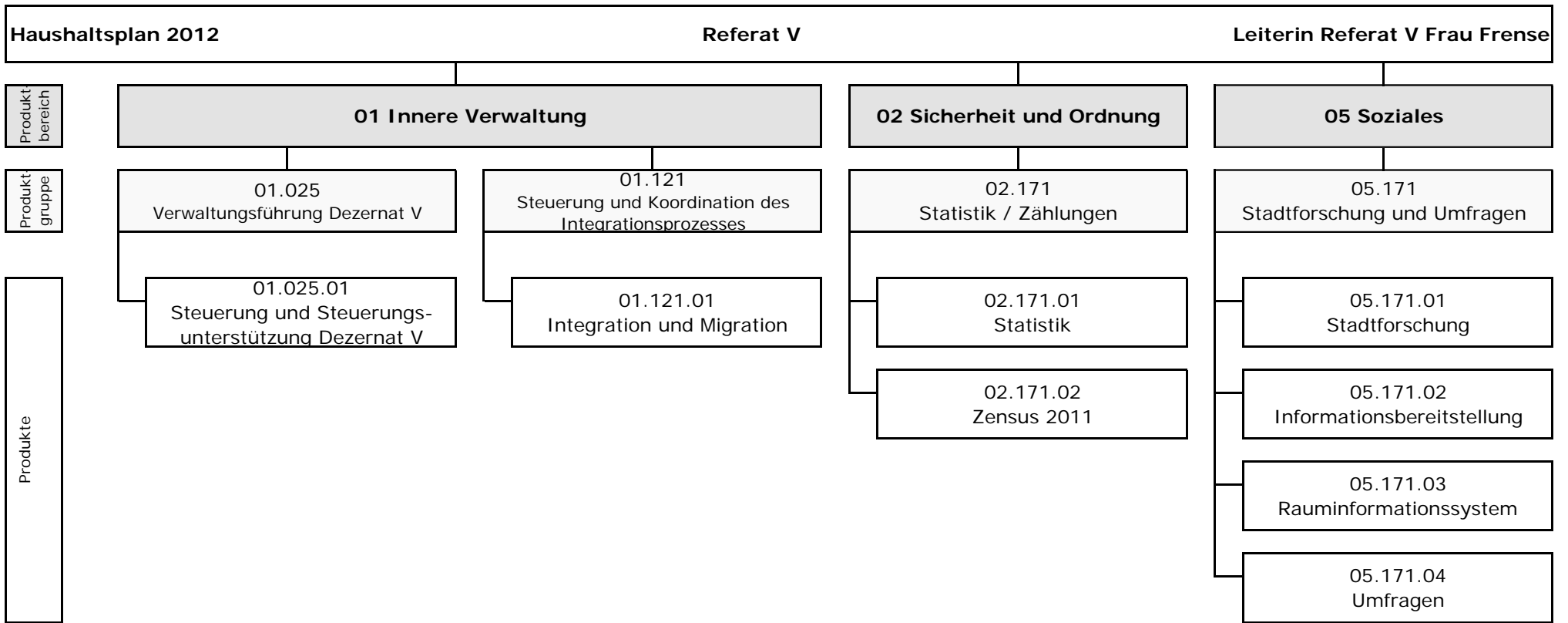
## Haushaltsplan 2012

## Soziales, Beschäftigung, Gesundheit, Sport

Beigeordneter Ulrich Ernst

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.571,12	26.725	2.000	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	2.629,22	2.642	2.655	0	2.670	2.685	2.700
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>4.200,34</b>	<b>29.367</b>	<b>4.655</b>	<b>0</b>	<b>2.670</b>	<b>2.685</b>	<b>2.700</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	75.345,93	81.225	160.300	0	152.000	152.000	151.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>75.345,93</b>	<b>81.225</b>	<b>160.300</b>	<b>0</b>	<b>152.000</b>	<b>152.000</b>	<b>151.500</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>71.145,59-</b>	<b>51.858-</b>	<b>155.645-</b>	<b>0</b>	<b>149.330-</b>	<b>149.315-</b>	<b>148.800-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>71.145,59-</b>	<b>51.858-</b>	<b>155.645-</b>	<b>0</b>	<b>149.330-</b>	<b>149.315-</b>	<b>148.800-</b>





## Haushaltsplan 2012

## Referat V

Leiterin Referat V Frau Frense

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	281.211,58	407.466	173.075	42.573	5.389	5.170
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	347,86	0	5.915	5.411	5.389	5.170
03	+ Sonstige Transfererträge	425,68	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.594	1.400	1.400	1.400	1.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.059,13	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,10	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	293.696,49	411.960	176.375	45.873	8.689	8.470
11	- Personalaufwendungen	922.552,47	959.965	858.703	847.998	836.565	846.352
	<i>darunter Beihilfen</i>	14.778,27	12.432	16.519	16.480	16.314	16.091
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	26.411,10	68.334	66.935	67.706	67.994	68.004
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.534,61	288.696	182.410	54.512	27.600	27.800
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	3.914,84	1.150	4.100	4.100	4.300	4.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.400,35	7.794	10.694	9.868	9.268	5.400
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	213.634,59	127.970	27.189	24.363	14.781	15.181
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	1.308.122,02	1.384.425	1.078.997	936.741	888.214	894.733
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	1.014.425,53-	972.465-	902.621-	890.868-	879.525-	886.263-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	1.014.425,53-	972.465-	902.621-	890.868-	879.525-	886.263-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.014.425,53-	972.465-	<b>902.621-</b>	890.868-	879.525-	886.263-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.861,32	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.234,33	119.262	<b>175.070</b>	176.363	175.386	176.798	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.082.798,54-	1.091.726-	<b>1.077.691-</b>	1.067.231-	1.054.911-	1.063.061-	

## Haushaltsplan 2012

## Referat V

Leiterin Referat V Frau Frense

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.571,12	26.725	2.000	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	1.571,12	26.725	2.000	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.478,62	32.225	7.000	0	4.500	4.500	4.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	3.478,62	32.225	7.000	0	4.500	4.500	4.500
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	1.907,50-	5.500-	5.000-	0	4.500-	4.500-	4.500-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	1.907,50-	5.500-	5.000-	0	4.500-	4.500-	4.500-



Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dezernat V  
Produktgruppe 01025

Beigeordneter Ulrich Ernst

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			2,00	2,00	2,00	2,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Verwaltungsführung Dezernat V

Beigeordneter Ulrich Ernst

**Beschreibung**

Sicherstellung des reibungslosen und zielorientierten Zusammenwirkens von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			2,00 %	2,00 %	2,00 %	2,00 %
- Personalaufwandsquote in %	79,00 %	81,00 %	96,00 %	96,00 %	96,00 %	96,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			2,00 %	2,00 %	2,00 %	2,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	69,00 %	74,00 %	86,00 %	86,00 %	86,00 %	86,00 %



## Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dezernat V  
Produktgruppe 01025

Beigeordneter Ulrich Ernst

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	4.580	4.157	4.156	4.156
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	4.580	4.157	4.156	4.156
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49,09	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d.</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>Anlagevermögens</i>						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	49,09	0	4.580	4.157	4.156	4.156
11	- Personalaufwendungen	143.142,76	193.249	233.668	232.440	227.130	224.076
	<i>darunter Beihilfen</i>	5.108,29	4.396	6.422	6.408	6.347	6.256
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	9.094,81	24.161	26.024	26.324	26.454	26.438
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18,40	400	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	400	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.264,39	6.231	5.644	5.013	4.875	4.343
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.789,63	38.202	4.912	5.214	4.915	5.315
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	182.215,18	238.082	244.224	242.667	236.919	233.733
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	182.166,09-	238.082-	239.644-	238.510-	232.763-	229.577-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	182.166,09-	238.082-	239.644-	238.510-	232.763-	229.577-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	182.166,09-	238.082-	<b>239.644-</b>	238.510-	232.763-	229.577-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.312,21	21.993	<b>26.528</b>	26.983	26.618	27.153	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	208.478,30-	260.075-	<b>266.172-</b>	265.494-	259.381-	256.730-	

## Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung Dezernat V  
Produktgruppe 01025

Beigeordneter Ulrich Ernst

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	856,96	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>856,96</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>856,96-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>856,96-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	856,96	1.000	<b>1.000</b>	0	1.000	1.000	1.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	856,96-	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	856,96-	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		
--------------------	---------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Steuerung und Koordination des Integrationsprozesses  
Produktgruppe 01121

Leiterin Referat V Frau Frense

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Steuerung und Koordination des Integrationsprozesses

Leiterin Referat V Frau Frense

**Beschreibung**

Fachübergreifende Koordination der Angebote, Strukturen und Prozesse zur Integration der in Mülheim an der Ruhr lebenden Zugewanderten. Entwicklung und Initiierung von neuen Projekten zur Förderung der Integration von Zugewanderten und des interkulturellen Zusammenlebens in Mülheim an der Ruhr.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	52,00 %	64,00 %	22,00 %	18,00 %	1,00 %	
- Personalaufwandsquote in %	46,00 %	51,00 %	65,00 %	69,00 %	84,00 %	84,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	51,00 %	61,00 %	20,00 %	16,00 %		
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	44,00 %	49,00 %	59,00 %	62,00 %	74,00 %	74,00 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	281.211,58	305.332	50.558	38.119	936	717
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	347,86	0	1.008	957	936	717
03	+ Sonstige Transfererträge	425,68	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,10	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>281.637,36</b>	<b>305.332</b>	<b>50.558</b>	<b>38.119</b>	<b>936</b>	<b>717</b>
11	- Personalaufwendungen	247.866,75	243.828	147.433	146.617	143.202	141.329
	<i>darunter Beihilfen</i>	3.824,58	3.002	4.046	4.034	3.993	3.945
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	6.818,15	16.501	16.396	16.573	16.642	16.670
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	159.883,75	184.012	57.900	48.612	20.750	20.750
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	935,11	1.082	1.373	1.234	1.012	638
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	131.091,00	49.503	18.982	15.848	6.511	6.511
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>539.776,61</b>	<b>478.425</b>	<b>225.688</b>	<b>212.311</b>	<b>171.476</b>	<b>169.227</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>258.139,25-</b>	<b>173.093-</b>	<b>175.130-</b>	<b>174.192-</b>	<b>170.540-</b>	<b>168.510-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>258.139,25-</b>	<b>173.093-</b>	<b>175.130-</b>	<b>174.192-</b>	<b>170.540-</b>	<b>168.510-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	258.139,25-	173.093-	<b>175.130-</b>	174.192-	170.540-	168.510-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.861,32	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.495,32	18.181	<b>22.304</b>	22.338	22.360	22.383	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	274.773,25-	191.274-	<b>197.434-</b>	196.530-	192.900-	190.894-	

## Haushaltsplan 2012

Steuerung und Koordination des Integrationsprozesses  
Produktgruppe 01121

Leiterin Referat V Frau Frense

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.571,12	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>1.571,12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.287,90	2.000	1.500	0	1.000	1.000	1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.287,90</b>	<b>2.000</b>	<b>1.500</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>283,22</b>	<b>2.000-</b>	<b>1.500-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>283,22</b>	<b>2.000-</b>	<b>1.500-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	1.571,12	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.287,90	2.000	<b>1.500</b>	0	1.000	1.000	1.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	283,22	2.000-	<b>1.500-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	283,22	2.000-	<b>1.500-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		
--------------------	--------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Statistik / Zählungen  
Produktgruppe 02171

Leiterin Referat V Frau Frense

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		2,34	1,34	1,34	1,34	1,34

**Statistik/Zählungen**

Leiterin Referat V Frau Frense

**Beschreibung**

Statistik im materiellen Sinne bezeichnet die geordnete Information in Form von empirisch fundierten Daten, im funktionellen Sinne Verfahren und Methoden, nach denen empirisch fundierte Daten gewonnen, aufbereitet, analysiert und dargestellt werden.

**Besonderheiten in Planjahren**

2009 und 2010/2011 = Repräsentative Wahlstatistik (Alter und Geschlecht) / Wahlberichterstattung.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	7,00 %	38,00 %	<b>41,00 %</b>	1,00 %	1,00 %	1,00 %
- Personalaufwandsquote in %	89,00 %	59,00 %	<b>58,00 %</b>	98,00 %	98,00 %	99,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	6,00 %	33,00 %	<b>34,00 %</b>	1,00 %	1,00 %	1,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	85,00 %	50,00 %	<b>48,00 %</b>	71,00 %	71,00 %	72,00 %

**Produkt 0217101 Statistik****Besonderheiten in Planjahren**

2013 - 2015: Repräsentative Wahlstatistiken, Wahlberichterstattungen

**Ziele**

Bereitstellung von statistischen Grundlagen.

Durchführung und Auswertung der repräsentativen Wahlstatistik (Alter/Geschlecht).Jährlich ein statistisches Jahrbuch erstellen und veröffentlichen.

Ziele ab 2010:

1 Expertise (SIS-Aktuell) ab 2010 zu bestimmten Fragestellungen, aktuellen Themen und Fachthemen erstellen und veröffentlichen.

Durchführung und Auswertung der repräsentativen Wahlstatistik (Alter/ Geschlecht)ab 2013 ff.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>			<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Anzahl Expertisen SIS aktuell	1,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST	
- Repräsentative Wahlstatistik	2,00 ST			1,00 ST	2,00 ST	2,00 ST	
- Anz. d. Veröffentl./Stat. Jahrbuch	1,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	102.134	117.774	148	148	148	148
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	164	148	148	148	148
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200	200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.010,04	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	12.010,04	103.734	119.374	1.748	1.748	1.748	1.748
11	- Personalaufwendungen	161.507,81	159.627	168.690	166.061	164.602	168.758	
	<i>darunter Beihilfen</i>	1.826,59	1.573	3.031	3.026	2.991	2.952	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	3.279,37	8.647	12.283	12.433	12.467	12.475	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	704,24	102.234	117.710	100	100	100	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	89,84	100	100	100	100	100	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.085,59	233	1.965	1.939	1.852	243	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.019,17	10.697	714	717	719	719	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	181.316,81	272.791	289.079	168.817	167.273	169.820	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	169.306,77-	169.057-	169.706-	167.069-	165.525-	168.071-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	169.306,77-	169.057-	169.706-	167.069-	165.525-	168.071-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	169.306,77-	169.057-	<b>169.706-</b>	167.069-	165.525-	168.071-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.575,60	43.750	<b>65.792</b>	65.830	65.853	65.873
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	177.882,37-	212.807-	<b>235.498-</b>	232.899-	231.377-	233.944-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	26.725	2.000	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	26.725	2.000	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	779,44	28.225	3.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	779,44	28.225	3.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	779,44-	1.500-	1.500-	0	1.500-	1.500-	1.500-	1.500-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	779,44-	1.500-	1.500-	0	1.500-	1.500-	1.500-	1.500-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	26.725	<b>2.000</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	779,44	28.225	<b>3.500</b>	0	1.500	1.500	1.500	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	779,44-	1.500-	<b>1.500-</b>		1.500-	1.500-	1.500-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	779,44-	1.500-	<b>1.500-</b>		1.500-	1.500-	1.500-	0		
--------------------	---------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Stadtforschung und Umfragen</b> <b>Produktgruppe 05171</b>	<b>Leiterin Referat V Frau Frense</b>
---------------------------	--	---------------------------------------

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		4,66	<b>4,66</b>	4,66	4,66	4,66

<b>Stadtforschung und Umfragen</b>	<b>Leiterin Referat V Frau Frense</b>
------------------------------------	---------------------------------------

**Beschreibung**

Stadtforschung umfasst in der Kommunalverwaltung die Summe aller Aktivitäten zur Beschaffung, Bereitstellung, Aufbereitung und sachgerechten Interpretation von Daten, aus denen Informationen für kommunal relevante Entscheidungen gewonnen werden können. Die Konzipierung und Durchführung von wissenschaftlichen Analysen, Umfragen und Prognosen, deren Dokumentation und Präsentation, die Erstellung von Wahlberichten und städtischen Strukturuntersuchungen gehören zu den originären Aufgaben.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %		1,00 %	<b>1,00 %</b>	1,00 %	1,00 %	1,00 %
- Personalaufwandsquote in %	91,00 %	92,00 %	<b>97,00 %</b>	97,00 %	97,00 %	97,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %		1,00 %				
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	88,00 %	84,00 %	<b>81,00 %</b>	81,00 %	81,00 %	81,00 %



**Produkt 0517101 Stadtforschung****Ziele**

Forschung und wissenschaftliche Begleitung zur Migration und Integration in Mülheim an der Ruhr. Erste Berichte und Analysen dazu in 2009 und 2010. Danach in regelmäßigen Abständen.

2010 soll der Bericht zur im September 2009 stattfindenden Bundestagswahl erscheinen; zur Landtagswahl 2010 soll ebenfalls eine Wahlanalyse erstellt werden. 2011 ist beabsichtigt eine Wahlanalyse als Rückblick auf die vergangenen Wahlen zu veröffentlichen.

darüber hinaus Ziele 2010 ff.:

Die Kundenzufriedenheit bei der qualifizierten wissenschaftlichen Beratung soll im Jahr 2010 bei 70%, in 2012 bei 75% und ab 2013ff. bei 90% liegen.

Die Abfrage der Kundenzufriedenheit wird 2013 durchgeführt. Dazu wird eine Veröffentlichung in 2013 vorbereitet.

Forschung und wissenschaftliche Begleitung zur Migration und Integration in Mülheim an der Ruhr. Erste Berichte und Analysen dazu 2010. Danach in regelmäßigen Abständen.

Erstellen von Expertisen zu bestimmten Fragestellungen, aktuellen Themen.

Bevölkerungsprognose erstellen und analysieren. Beobachtung der Bevölkerungsentwicklung. Expertisen zu diesen Themen erstellen.

Es ist beabsichtigt zur Landtagswahl 2010 mehrere Analysen (SIS aktuell) zu erstellen. 2010 ist ein zusammenfassender Wahlbericht über der vergangenen vier Wahlen geplant.

Es ist beabsichtigt zur Bundestagswahl 2013, Europawahl und Kommunalwahlen 2014, Landtagswahl und Oberbürgermeisterwahl 2015 mehrere Analysen (SIS aktuell) zu erstellen.

2015 ist ein zusammenfassender Wahlbericht der vergangenen fünf Wahlen geplant.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Anzahl der Wahlanalysen/-berichte	3,00 ST	1,00 ST		3,00 ST	6,00 ST	7,00 ST	
- Abfrage der Kundenzufr. (1=ja, 2=nein)				1 J/N		1 J/N	
- Anzahl der Veröffentlichungen			<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST	
- Zielerreichungsgrad	70,00 %	70,00 %	<b>75,00 %</b>	90,00 %	90,00 %	90,00 %	
- Anzahl der Expertisen		1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST	



## Produkt 0517104 Umfragen

**Ziele**

Ziele für 2010 ff.:

Errichten eines Kompetenzzentrums für Umfragekonzeption bis 2013. Ergänzung: Das Kompetenzzentrum existierte bereits in 2008 zu 70%. Danach ständige Weiterentwicklung des Zentrums.

Durchführung von zwei eigenen Umfragen pro Jahr (außer 2009 und 2010).

neu Ziele ab 2012:

Errichten eines Kompetenzzentrums für Umfragekonzeption bis 2015 zu 90%. Ergänzung: Das Kompetenzzentrum existierte bereits in 2008 zu 70%. Danach ständige Weiterentwicklung des Zentrums.

Durchführung von einer Umfrage pro Jahr.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Eigene Umfragen		2,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Zielerreichungsgrad	70,00 %	85,00 %	<b>70,00 %</b>	70,00 %	80,00 %	90,00 %

## Haushaltsplan 2012

Stadtforschung und Umfragen  
Produktgruppe 05171

Leiterin Referat V Frau Frense

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	164	149	148	148
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	164	149	148	148
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.394	1.200	1.200	1.200	1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	2.894	1.864	1.849	1.848	1.848
11	- Personalaufwendungen	370.035,15	363.260	308.912	302.880	301.631	312.190
	<i>darunter Beihilfen</i>	4.018,81	3.461	3.019	3.012	2.983	2.939
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	7.218,77	19.025	12.232	12.376	12.432	12.421
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.928,22	2.050	6.800	5.800	6.750	6.950
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	3.825,00	650	4.000	4.000	4.200	4.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.115,26	247	1.712	1.682	1.530	176
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.734,79	29.569	2.581	2.584	2.636	2.636
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	404.813,42	395.126	320.005	312.946	312.546	321.953
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	404.813,42-	392.232-	318.141-	311.097-	310.698-	320.104-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	404.813,42-	392.232-	318.141-	311.097-	310.698-	320.104-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	404.813,42-	392.232-	<b>318.141-</b>	311.097-	310.698-	320.104-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.851,20	35.337	<b>60.446</b>	61.211	60.556	61.389	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	421.664,62-	427.569-	<b>378.587-</b>	372.308-	371.253-	381.493-	

## Haushaltsplan 2012

Stadtforschung und Umfragen  
Produktgruppe 05171

Leiterin Referat V Frau Frense

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	554,32	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>554,32</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>554,32-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>554,32-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	554,32	1.000	<b>1.000</b>	0	1.000	1.000	1.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	554,32-	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	554,32-	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	1.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

## Haushaltsplan 2012

Sport  
Produktgruppe 08010

Beigeordneter Ulrich Ernst

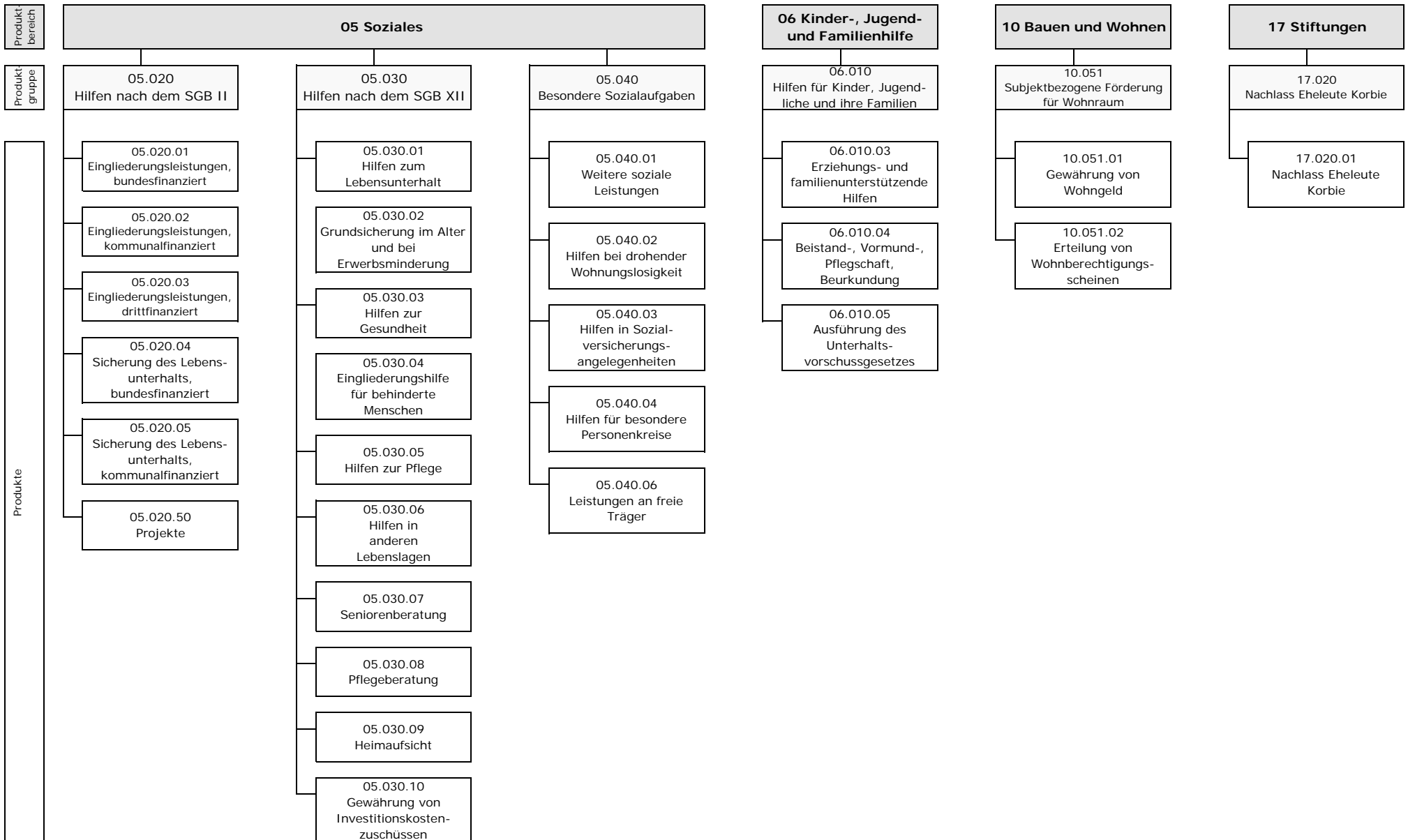
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.567.620,52	8.197.300	0	0	0	0	0	0	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	7.567.620,52	8.197.300	0	0	0	0	0	0	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	7.567.620,52-	8.197.300-	0	0	0	0	0	0	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	7.567.620,52-	8.197.300-	0	0	0	0	0	0	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	7.567.620,52-	8.197.300-	<b>0</b>	0	0	0	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	7.567.620,52-	8.197.300-	<b>0</b>	0	0	0	

Aufgrund der Reintegration der Eigenbetriebe / eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen werden in dieser Produktgruppe keine Beträge mehr geplant.





## Haushaltsplan 2012

## Sozialamt

## Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.552.138,44	1.740.000	1.823.534	1.823.757	1.823.701	1.823.406	
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	277,30	0	18.034	18.257	18.201	17.906	
03	+ Sonstige Transfererträge	89.208.551,75	93.367.000	98.696.400	105.350.400	111.874.400	112.913.900	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	127.307,88	158.000	135.000	135.000	135.000	135.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.601,77	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.868.532,12	10.610.500	10.521.000	10.521.000	10.521.000	10.521.000	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	527.477,15	903.000	489.500	489.500	489.500	489.500	
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>101.294.609,11</b>	<b>106.786.500</b>	<b>111.673.434</b>	<b>118.327.657</b>	<b>124.851.601</b>	<b>125.890.806</b>	
11	- Personalaufwendungen	17.459.412,82	18.091.301	19.285.157	18.893.960	18.327.902	18.050.247	
	<i>darunter Beihilfen</i>	253.895,07	238.364	274.109	272.367	269.928	266.238	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	456.162,80	1.310.175	1.110.722	1.118.978	1.124.999	1.125.172	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.041.577,49	7.970.100	2.976.492	2.976.492	2.976.492	2.976.492	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	8.222,23	8.500	5.000	5.000	5.000	5.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	81.963,76	50.241	67.672	60.992	47.362	36.369	
15	- Transferaufwendungen	168.640.574,25	167.519.600	179.649.940	185.142.940	190.692.940	192.957.760	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.756.407,03	2.423.952	444.218	444.597	444.998	444.998	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>192.979.935,35</b>	<b>196.055.194</b>	<b>202.423.479</b>	<b>207.518.981</b>	<b>212.489.694</b>	<b>214.465.867</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>91.685.326,24-</b>	<b>89.268.694-</b>	<b>90.750.046-</b>	<b>89.191.325-</b>	<b>87.638.092-</b>	<b>88.575.061-</b>	
19	+ Finanzerträge	653,26	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>653,26</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>91.684.672,98-</b>	<b>89.266.894-</b>	<b>90.748.246-</b>	<b>89.189.525-</b>	<b>87.636.292-</b>	<b>88.573.261-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	91.684.672,98-	89.266.894-	<b>90.748.246-</b>	89.189.525-	87.636.292-	88.573.261-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.584.556,88	2.578.192	<b>6.489.247</b>	6.582.135	6.585.581	6.588.534	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	94.269.229,86-	91.845.086-	<b>97.237.492-</b>	95.771.660-	94.221.873-	95.161.795-	

## Haushaltsplan 2012

## Sozialamt

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	2.629,22	2.642	2.655	0	2.670	2.685	2.700
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	2.629,22	2.642	2.655	0	2.670	2.685	2.700
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	70.858,95	33.500	19.500	0	19.500	19.500	19.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	70.858,95	33.500	19.500	0	19.500	19.500	19.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	68.229,73-	30.858-	16.845-	0	16.830-	16.815-	16.300-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	68.229,73-	30.858-	16.845-	0	16.830-	16.815-	16.300-



Haushaltsplan 2012

Hilfen nach dem SGB II  
Produktgruppe 05020

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		50,16	<b>49,58</b>	49,58	49,58	49,58
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		137,37	<b>148,36</b>	148,36	148,36	148,36

**Hilfen nach dem SGB II****Leiter Amt 50 Herr Konietzka****Beschreibung**

Die Eingliederungsleistungen der Sozialagentur dienen zur Wiedererlangung und Stabilisierung der Beschäftigungsfähigkeit sowie zur Integration arbeitsloser ALG II-Empfänger und Empfängerinnen in den Arbeitsmarkt

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	73,00 %	75,00 %	<b>76,00 %</b>	76,00 %	76,00 %	76,00 %
- Personalaufwandsquote in %	8,00 %	8,00 %	<b>9,00 %</b>	8,00 %	8,00 %	8,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	72,00 %	74,00 %	<b>74,00 %</b>	74,00 %	74,00 %	74,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	8,00 %	8,00 %	<b>8,00 %</b>	8,00 %	7,00 %	7,00 %



## Produkt 0502001 Eingliederungsleistungen, bundesfinanziert

## Ziele

Die bundesfinanzierten Eingliederungsleistungen sollen dazu beitragen, die Integration in den Arbeitsmarkt zu stabilisieren. Ziel ist es somit die Kennzahl "Integrationsquote" bei 14% konstant zu halten.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Zahl Bedarfsgemeinschaften	8.679,67 ST	9.165,00 ST	<b>9.167,00 ST</b>	9.442,00 ST	9.725,00 ST	9.725,00 ST
- Arbeitslosenz. SGB II	5.588,583 PRS	5.600 PRS	<b>5.600 PRS</b>	5.600 PRS	5.600 PRS	5.600 PRS
- Arbeitslosenquote SGBII ( Zivile EP)	6,73 %	7,00 %	<b>7,00 %</b>	7,00 %	7,00 %	7,00 %
- Arbeitslosenzahlen U25 SGB II	55 PRS	130 PRS	<b>150 PRS</b>	150 PRS	150 PRS	150 PRS
- Arbeitsl.quote.U25 SGBII (Zivile EP)	1,30 %	1,50 %	<b>1,60 %</b>	1,60 %	1,60 %	1,60 %
- Integrationsquote Berufsausbildung	13,50 %	10,70 %	<b>11,00 %</b>	11,00 %	11,00 %	11,00 %
- Aktivierungsquote	14,04 %	12,40 %	<b>16,00 %</b>	16,00 %	16,00 %	16,00 %
- Aktivierungsquote U25	15,48 %	17,20 %	<b>17,00 %</b>	17,00 %	17,00 %	17,00 %
- Ausschöpfungsgrad EinglK (Gesamtbudget)	78,20 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Ausschgr EinglK d Teilbudgets§16e	88,33 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Ausschöpfungsgrad Verwaltungskosten	97,74 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Zahl erwerbsfähiger Hilfebedürftiger eHB	12.269,083 PRS	12.925 PRS	<b>12.800 PRS</b>	13.000 PRS	13.200 PRS	13.200 PRS
- Intergrationsquote U25	11,60 %	9,50 %	<b>12,00 %</b>	12,00 %	12,00 %	12,00 %
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Intergrationsquote	13,00 %	13,20 %	<b>14,00 %</b>	14,00 %	14,00 %	14,00 %

**Produkt 0502002 Eingliederungsleistungen, kommunal finanziert****Ziele**

Die kommunal finanzierten Eingliederungsleistungen dienen dazu, die bundesfinanzierten Zielstellungen des Produktes 01.05.020.01 zu flankieren, um die Integrationen in den Arbeitsmarkt zu stabilisieren. In den Fällen der Kofinanzierung von Leistungen folgt die Zielstellung den Vorgaben der unter Produkt 05.020.01 formulierten Maßnahmen.

**Hinweis:**

Aufgrund einer geänderten Berechnungsgrundlage wird die Kennzahl "Anteil d. komm. Ausg. A.d. GesamtausSGBII" ab 2012 durch die Kennzahl "Ant. komm. Aufw./Ges.Eingliederungsaufw." ersetzt.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Zahl Bedarfsgemeinschaften	8.679,67 ST	9.165,00 ST	<b>9.167,00 ST</b>	9.442,00 ST	9.725,00 ST	9.725,00 ST
- Anteil d. komm. Ausg. a.d. GesamtausSGBII	1,79 %	4,43 %				
- Ant. komm. Aufw./Ges.Eingliederungsaufw.			<b>4,98 %</b>	4,98 %	4,98 %	4,98 %
- Ausgaben pro Bedarfsgemeinschaft	20,50 EUR	6,35 EUR	<b>68,73 EUR</b>	66,72 EUR	64,78 EUR	64,78 EUR

**Produkt 0502004 Sicherung des Lebensunterhaltes, bundesfinanziert****Ziele**

Gewährleistung des gesetzlichen Auftrages nach SGB II zur Sicherung des Lebensunterhaltes Hilfebedürftiger im Rahmen des SGB II.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Zahl Bedarfsgemeinschaften	8.679,67 ST	9.165,00 ST	<b>9.167,00 ST</b>	9.422,00 ST	9.750,00 ST	9.725,00 ST
- Anteil a.d. Gesamtaufw. SGBII	58,41 %	58,81 %	<b>49,29 %</b>	49,77 %	50,29 %	50,29 %
- Ausgaben pro Bedarfsgemeinschaft/mtl.	564,04 EUR	548,73 EUR	<b>524,00 EUR</b>	530,20 EUR	532,86 EUR	532,86 EUR
- Zahl erwerbsfähiger Hilfebedürftiger eHB	12.269,083 PRS	12.925 PRS	<b>12.800 PRS</b>	13.000 PRS	13.200 PRS	13.200 PRS

**Produkt 0502005 Sicherung des Lebensunterhaltes, kommunal finanziert****Ziele**

Die kommunal finanzierten Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes dienen dazu, die bundesfinanzierten Zielstellungen des Produktes 01.05.020.01 zu flankieren, um die Integrationen in den Arbeitsmarkt zu stabilisieren.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Zahl Bedarfsgemeinschaften	8.679,67 ST	9.165,00 ST	<b>9.167,00 ST</b>	9.442,00 ST	9.750,00 ST	9.725,00 ST
- Ant. a.d. Gesamtaufw. SGB II	41,59 %	41,19 %	<b>36,16 %</b>	35,96 %	35,81 %	35,81 %
- Zahl erwerbsfähiger Hilfebedürftiger eHB	12.269,083 PRS	12.925 PRS	<b>12.800 PRS</b>	13.000 PRS	13.200 PRS	13.200 PRS

**Produkt 0502050 Projekte****Ziele**

Die Projekte sollen dazu beitragen die Integrationen in den Arbeitsmarkt zu stabilisieren. Ziel ist es somit die Kennzahl aus dem Produkt 01.05.020.01 "Integrationsquote" konstant zu halten.

**Hinweis:**

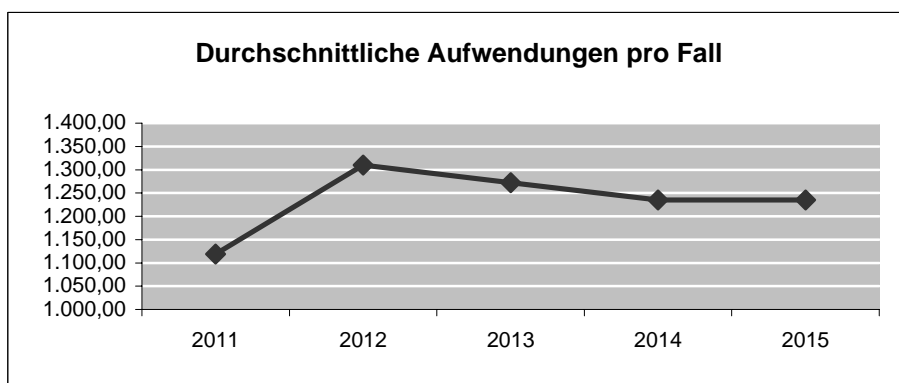
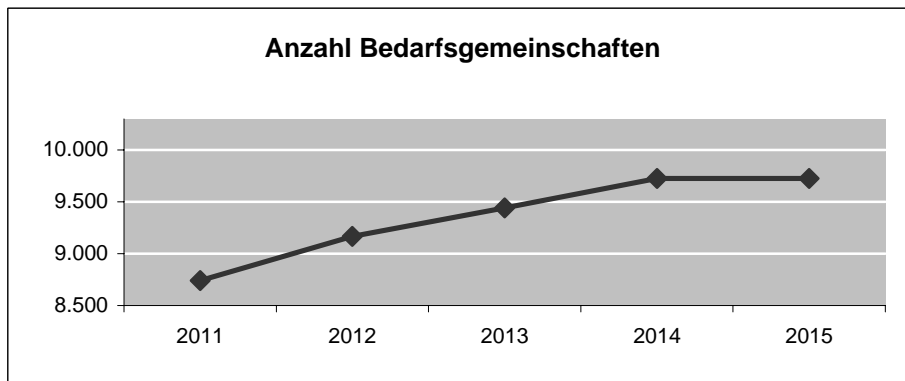
Die einzelnen Projekte haben unterschiedliche Laufzeiten und müssen z.T. jährlich neu beantragt werden. Vor diesem Hintergrund können keine Prognosewerte für den gesamten Finanzplanungszeitraum eingegeben werden.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Integration 50plus		110 PRS	<b>110 PRS</b>			
- Aktivierungen AE		250 PRS	<b>250 PRS</b>			
- Klientendichte KopAG		50 PRS	<b>50 PRS</b>			
- Klientendichte Xenos		70 PRS	<b>70 PRS</b>			
- Stellenakquise Jobstarter		40,00 ST	<b>40,00 ST</b>			

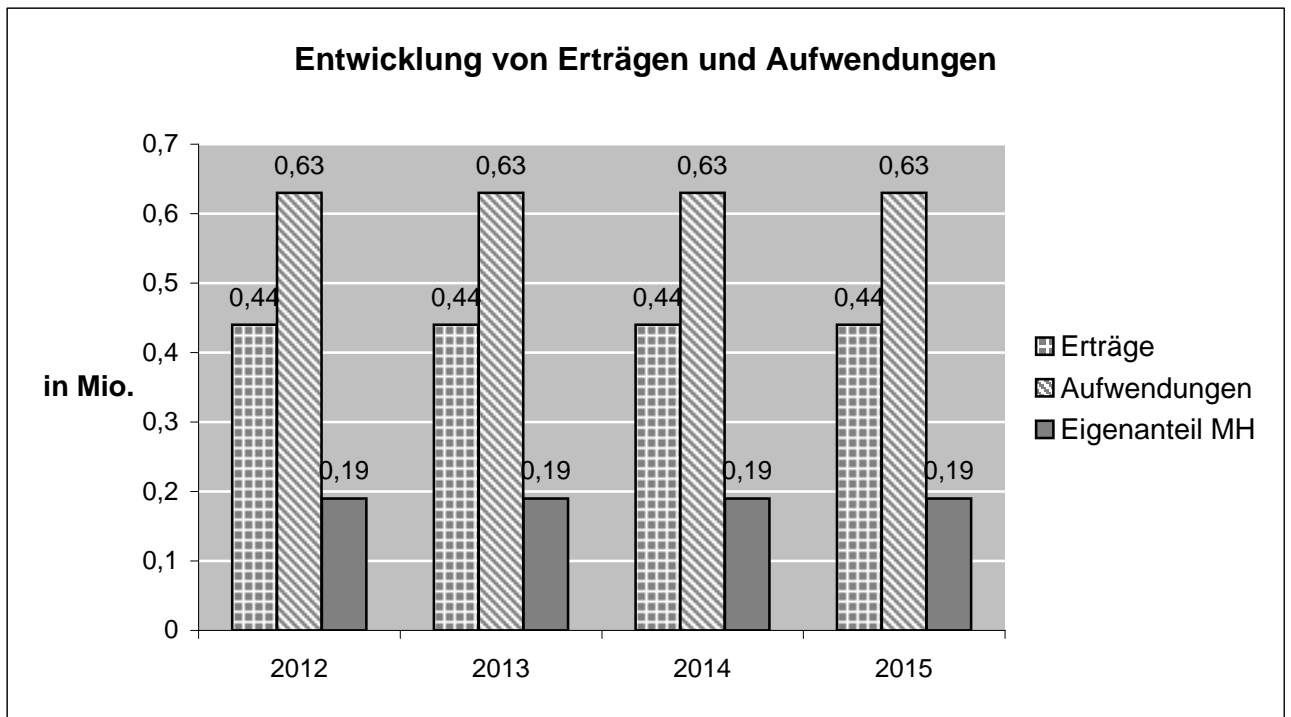
## SGB II, Eingliederungsl. bundesfinanziert (1.05.020.01)

### Darstellung maßgeblicher Kennzahlen

	IST 15.06.2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anz. Bedarfsgemeinschaften	8.740	9.167	9.442	9.725	9.725
Durchsch. Aufwendungen p. Fall/Jahr (€)	1.118,99	1.310,14	1.271,98	1.234,96	1.234,96

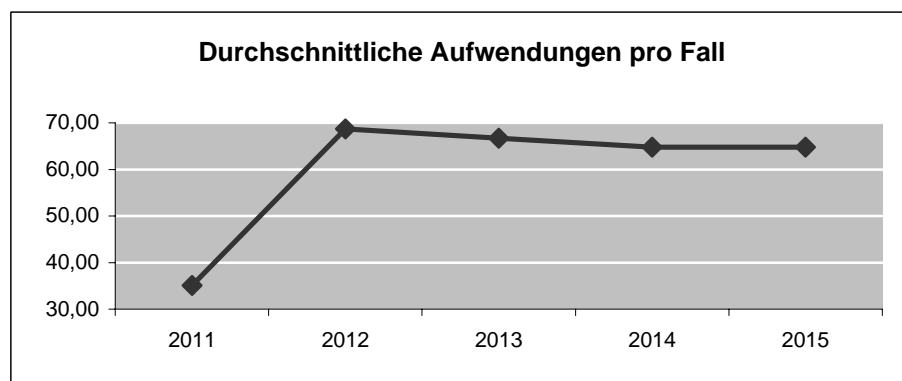
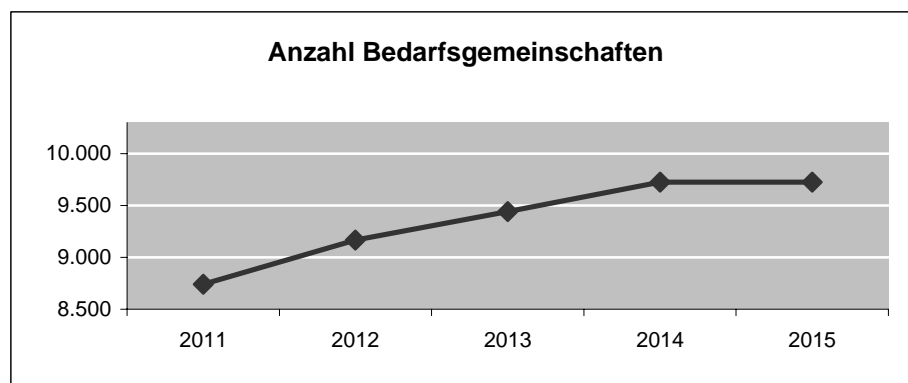


## SGB II, Eingliederungsl. kommunal finanziert (1.05.020.02)



### Darstellung maßgeblicher Kennzahlen

	IST 15.06.2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anz. Bedarfsgemeinschaften	8.740	9.167	9.442	9.725	9.725
Durchsch. Aufwendungen p. Fall/Jahr (€)	35,08	68,72	66,72	64,78	64,78



## Haushaltsplan 2012

Hilfen nach dem SGB II  
Produktgruppe 05020

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.780,02	200.000	276.526	276.888	279.339	281.111
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	276,02	0	11.026	11.388	13.839	15.611
03	+ Sonstige Transfererträge	80.865.958,33	85.690.500	87.047.400	89.782.900	92.568.400	92.668.400
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.302,77	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.817.317,61	10.600.500	10.504.500	10.504.500	10.504.500	10.504.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	385.959,05	652.500	407.500	407.500	407.500	407.500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>91.085.317,78</b>	<b>97.143.500</b>	<b>98.235.926</b>	<b>100.971.788</b>	<b>103.759.739</b>	<b>103.861.511</b>
11	- Personalaufwendungen	10.155.260,63	10.227.644	10.992.489	10.681.258	10.426.697	10.268.694
	<i>darunter Beihilfen</i>	118.938,46	115.708	140.526	139.075	137.954	136.117
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	215.303,51	635.991	569.428	571.371	574.961	575.257
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.424.702,89	5.971.217	1.228.253	1.228.253	1.228.253	1.228.253
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.009,33	4.977	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46.542,38	29.953	40.926	37.660	35.996	31.709
15	- Transferaufwendungen	111.261.681,01	112.380.000	116.827.000	120.337.000	123.862.000	124.057.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.719.246,60	1.233.215	205.409	204.852	204.789	204.789
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>124.607.433,51</b>	<b>129.842.029</b>	<b>129.294.076</b>	<b>132.489.023</b>	<b>135.757.735</b>	<b>135.790.443</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>33.522.115,73-</b>	<b>32.698.529-</b>	<b>31.058.151-</b>	<b>31.517.234-</b>	<b>31.997.996-</b>	<b>31.928.932-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>33.522.115,73-</b>	<b>32.698.529-</b>	<b>31.058.151-</b>	<b>31.517.234-</b>	<b>31.997.996-</b>	<b>31.928.932-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	33.522.115,73-	32.698.529-	<b>31.058.151-</b>	31.517.234-	31.997.996-	31.928.932-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.294,11	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.441.908,10	1.783.637	<b>3.987.799</b>	4.020.030	4.021.994	4.023.652	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	34.958.729,72-	34.482.166-	<b>35.045.950-</b>	35.537.265-	36.019.990-	35.952.585-	

## Haushaltsplan 2012

Hilfen nach dem SGB II  
Produktgruppe 05020

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	47.815,63	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>47.815,63</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>47.815,63-</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	<b>0</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>47.815,63-</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	<b>0</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>	<b>3.000-</b>



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	47.815,63	3.000	<b>3.000</b>	0	3.000	3.000	3.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	47.815,63-	3.000-	<b>3.000-</b>		3.000-	3.000-	3.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	47.815,63-	3.000-	<b>3.000-</b>		3.000-	3.000-	3.000-	0		
--------------------	------------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Hilfen nach dem SGB XII  
Produktgruppe 05030

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		12,54	10,93	10,93	10,93	10,93
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		27,14	29,21	29,21	29,21	29,21

**Hilfen nach dem SGB XII****Leiter Amt 50 Herr Konietzka****Beschreibung**

Ermöglichung der Führung eines menschenwürdigen Lebens, wirtschaftliche Absicherung sowie Vermittlung der Befähigung, soweit wie möglich unabhängig von der Hilfeleistung zu leben.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	18,00 %	16,00 %	24,00 %	32,00 %	39,00 %	39,00 %
- Personalaufwandsquote in %	7,00 %	6,00 %	5,00 %	5,00 %	4,00 %	4,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	18,00 %	16,00 %	24,00 %	32,00 %	39,00 %	39,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	7,00 %	6,00 %	5,00 %	5,00 %	4,00 %	4,00 %

**Produkt 0503001 Hilfen zum Lebensunterhalt****Ziele**

Ziel für 2011:

Durch die angestiegenen Erwerbslosenzahlen wird im Jahr 2011 eine steigende Fallzahl der Empfänger einer SGB XII-Leistung nach Kapitel 3 erwartet. Ziel ist es, diese Fallzahlen mit den bestehenden Personalressourcen aufzufangen. Somit wird trotz steigender Fallzahlen kein zusätzlicher Personalaufwand verursacht.

Ziel ab 2012 ff.:

Durch anhaltend hohe Erwerbslosigkeitszahlen wird auch für das Jahr 2012 ff. eine steigende Fallzahl der Empfänger einer SGB XII Leistung nach Kapitel 3 erwartet. Durch die Implementierung des Casemanagements sollen in Frage kommende Empfänger des dritten Kapitels wieder näher an den Arbeitsmarkt herangeführt werden.

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. d. Bezieher außerh.v. Einricht.KAP3	329,417 PRS	320 PRS	<b>425 PRS</b>	463 PRS	505 PRS	551 PRS

**Produkt 0503002 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung****Ziele**

Ziel für 2011:

Durch die demographische Entwicklung und die weiter zunehmende Altersarmut wird auch im Jahr 2011 eine steigende Fallzahl der Empfänger einer SGB XII-Leistung nach Kapitel 4 erwartet. Ziel ist es diese Fallzahl mit den bestehenden Personalressourcen aufzufangen. Somit wird trotz steigender Fallzahlen kein zusätzlicher Personalaufwand verursacht

Ziel ab 2012 ff.:

Aufgrund der demographische Entwicklung und zunehmender Altersarmut wird auch im Jahr 2012 ff. eine steigende Fallzahl der Empfänger einer SGB XII Leistung nach Kapitel 4 erwartet. Bedingt durch den besonderen Personenkreis des vierten Kapitels, besteht in Punkto Fallzahlen keine wirkliche Steuerungsmöglichkeit.

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Zahl Bedarfsgemeinschaften	1.715,50 ST	1.895,00 ST	<b>1.950,00 ST</b>	2.060,00 ST	2.170,00 ST	2.290,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. d. Bezieher außerh.v. Einricht.KAP4	1.964,750 PRS	1.990 PRS	<b>2.237 PRS</b>	2.360 PRS	2.489 PRS	2.626 PRS

Haushaltsplan 2012

Hilfen nach dem SGB XII  
Produkte der Produktgruppe 05030

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

**Produkt 0503003 Hilfen zur Gesundheit****Ziele**

Ziel für 2011:

Ziel ist es, die Fallzahl der Bezieher einer SGB XII-Leistung nach Kapitel 5 im Jahr 2011 um 3% zu senken

Ziel ab 2012 ff.:

Ziel ist es die Fallzahl der Bezieher einer SGB XII Leistung nach Kapitel 5 im Jahr 2012 ff. um ca. 4% zu senken und das erreichte Niveau beizubehalten.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. d. Bezieher SGB XII Lei. n. KAP5	527,333 PRS	530 PRS	<b>510 PRS</b>	510 PRS	510 PRS	510 PRS
- Fallsenkungsquote			<b>4,00 %</b>			

**Produkt 0503004 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen****Ziele**

Ziel für 2011:

Im Jahr 2011 wird weiterhin eine steigende Fallzahl der Empfänger einer SGB XII-Leistung nach Kapitel 6 erwartet. Ziel ist es, diese Fallzahl mit den bestehenden Personalressourcen aufzufangen. Somit wird trotz steigender Fallzahlen kein zusätzlicher Personalaufwand verursacht.

Ziel für 2012 ff.:

Auch im Jahr 2012 ff. wird ein steigender Bedarf bei den Leistungen des Kapitel 6 SGB XII erwartet. Ziel ist es einen Anstieg der Fallzahl durch die Einführung einer sog. "Pool-Lösung" bei den Integrationshelfern sowie einer Prozessveränderung der Eingliederungshilfegewährung zu vermeiden.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl d. Bezieher, KAP6	237,250 PRS	250 PRS	<b>230 PRS</b>	230 PRS	230 PRS	230 PRS

**Produkt 0503005 Hilfen zur Pflege****Ziele**

Ziel für 2010 ff.:

Leistungsfähige unterhaltspflichtige Angehörige von SGB XII-Leistungsbeziehern werden zur Refinanzierung in Anspruch genommen. Ziel ist es, im Jahr 2010 eine Verbesserung der Refinanzierungsquote durch Unterhaltseinziehungen von 4,00 % zu erreichen.

Ziel ab 2012 ff.:

Die Kinder eines Beziehers einer SGB XII Leistung nach Kap. 7 sind zu Unterhaltszahlungen verpflichtet. Wenn Sie leistungsfähig sind, werden sie zur Refinanzierung in Anspruch genommen. Ziel ist es für 2012 ff. weiterhin eine Refinanzierungsquote von Unterhaltseinziehungen von 4 % zu erreichen und konstant zu halten.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl d. Bezieher, KAP 7	1.248,917 PRS	1.309 PRS	<b>1.329 PRS</b>	1.402 PRS	1.480 PRS	1.561 PRS
- Anz. Ambulant	533,750 PRS	600 PRS	<b>517 PRS</b>	545 PRS	575 PRS	607 PRS
- davon Anz. ambulant betreutes Wohnen	21,667 PRS	25 PRS	<b>25 PRS</b>	25 PRS	25 PRS	25 PRS
- davon Anz. teilstationär	2,083 PRS	4 PRS	<b>5 PRS</b>	5 PRS	5 PRS	5 PRS
- Anz. Stationär	712,833 PRS	675 PRS	<b>812 PRS</b>	857 PRS	904 PRS	953 PRS
- Anz. Kurzzeitpflege	0,750 PRS	5 PRS	<b>5 PRS</b>	5 PRS	5 PRS	5 PRS
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Refinanzierungsquote Unterhaltseinzug	3,60 %	4,00 %	<b>4,00 %</b>	4,00 %	4,00 %	4,00 %

**Produkt 0503006 Hilfe in anderen Lebenslagen****Ziele**

Ziel für 2011:

Im Jahr 2011 wird weiterhin eine steigende Fallzahl der Empfänger einer SGB XII-Leistung nach Kapitel 9 erwartet. Ziel ist es, diese Fallzahl mit den bestehenden Personalressourcen aufzufangen. Somit wird trotz steigender Fallzahlzahlen kein zusätzlicher Personalaufwand verursacht.

Ziel für 2012 ff.:

Bei der Fallzahl der Empfänger einer SGB XII Leistung nach Kapitel 9 handelt es sich um nicht kalkulierbare Sonderfälle. Ziel ist es eine Ausweitung der Fälle zu vermeiden.

Hinweis: durch eine Anpassung der EDV-Anlage wurde die Fallzahl stark nach unten korrigiert.

Hinweis:

Durch eine notwendige Anpassung der bisher fehlerhaften Datengrundlage der EDV-Auswertung ergibt sich der stark nach unten korrigierte Wert.

## Haushaltsplan 2012

 Hilfen nach dem SGB XII  
 Produkte der Produktgruppe 05030

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

**Produkt 0503006 Hilfe in anderen Lebenslagen**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. d. Bezieh.e.SGB XII Lei.n.KAP9	92,750 PRS	65 PRS	<b>20 PRS</b>	20 PRS	20 PRS	20 PRS

**Produkt 0503007 Seniorenberatung**
**Ziele**

Ziel ist es die Beratungskontakte im Jahr 2012 um 2% zu steigern und diese dann konstant zu halten.

## Hinweis:

Ziel ist es, die Zahl der Beratungskontakte im Jahr 2012 um 2% zu steigern und diese dann konstant zu halten; Basis ist der Wert der Prognose zum Jahresende 2011.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Beratungskontakte gesamt	4.221,00 ST	5.500,00 ST	<b>4.840,00 ST</b>	4.840,00 ST	4.840,00 ST	4.840,00 ST
- davon Kurzberatung	3.056,00 ST	4.100,00 ST	<b>2.930,00 ST</b>	2.930,00 ST	2.930,00 ST	2.930,00 ST
- Steigerungsquote Beratungskontakte			<b>2,00 %</b>			

**Produkt 0503008 Pflegeberatung**
**Ziele**

Ziel ab 2012 ff.:

Ziel ist es durch eine qualifizierte Beratung und Vermittlung von Informationen und passgenauen Hilfen, die Bekanntheit, Akzeptanz und Inanspruchnahme des Pflegestützpunktes zu steigern und somit jährl. ca. 300 Erstkontakte zu erreichen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Erstkontakte			<b>300,00 ST</b>	300,00 ST	300,00 ST	300,00 ST

**Produkt 0503009 Heimaufsicht****Ziele**

Ziel ist es, durch qualifizierte Beratung eine Quote von 95 % bei der "Mängelbehebung durch Beratung" zu erzielen. Im Gegenzug soll die "Mängelbehebung durch Anordnung", welche zeit- und personalressourcenintensiver ist, einen Anteil von 5 % einnehmen.

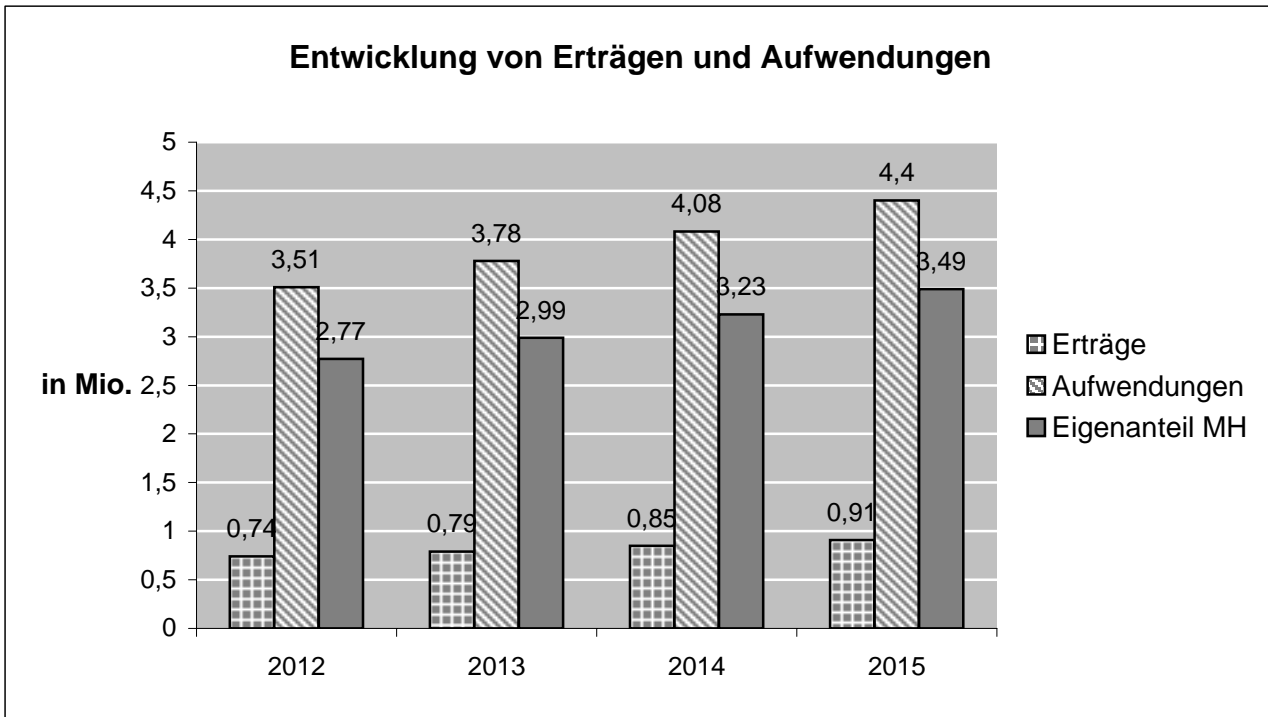
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Festgestellte Mängel/Hinweise	228,00 ST	250,00 ST	<b>220,00 ST</b>	220,00 ST	220,00 ST	220,00 ST
- Heimnachschaun insgesamt	30,00 ST	40,00 ST	<b>40,00 ST</b>	40,00 ST	40,00 ST	40,00 ST
- fristgerechte Mängelbehebung	100,00 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Mängelbehebung durch Beratung	100,00 %	95,00 %	<b>95,00 %</b>	95,00 %	95,00 %	95,00 %
- Mängelbehebung durch Anordnung		5,00 %	<b>5,00 %</b>	5,00 %	5,00 %	5,00 %

**Produkt 0503010 Gewährung v. Investitionskostenzuschüssen****Ziele**

Beitrag zur Erhaltung der pflegerischen Angebotsstruktur.  
Eine zielorientierte Kennzahl nicht möglich.

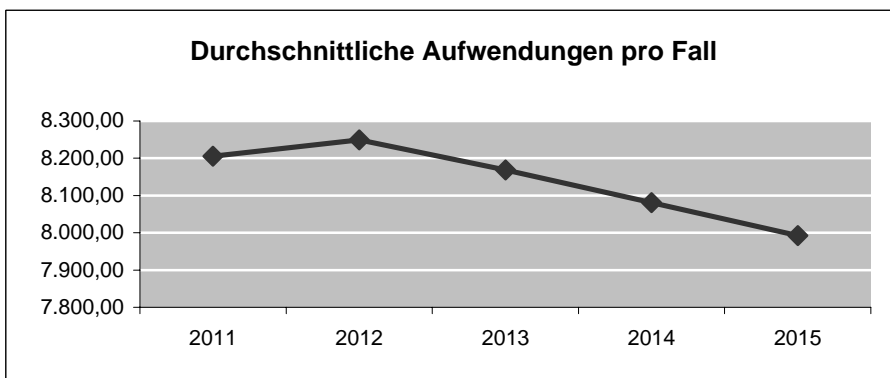
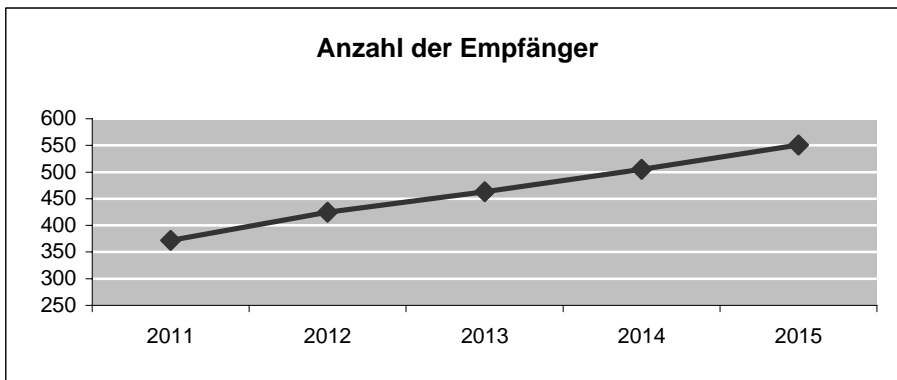
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Gewährung insgesamt	353,00 ST	285,00 ST	<b>340,00 ST</b>	360,00 ST	380,00 ST	400,00 ST
- Anzahl Gewährung ambulante Einrichtungen	29,00 ST	35,00 ST	<b>40,00 ST</b>	45,00 ST	50,00 ST	55,00 ST
- Anzahl Bezieher Pflegegeld	826 PRS	800 PRS	<b>900 PRS</b>	925 PRS	950 PRS	975 PRS
- Anz. Gew. Tages-Nacht-u.Kurzzeiteinricht	321,00 ST	250,00 ST	<b>300,00 ST</b>	315,00 ST	330,00 ST	345,00 ST

## SGB XII, Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt (1.05.030.01)



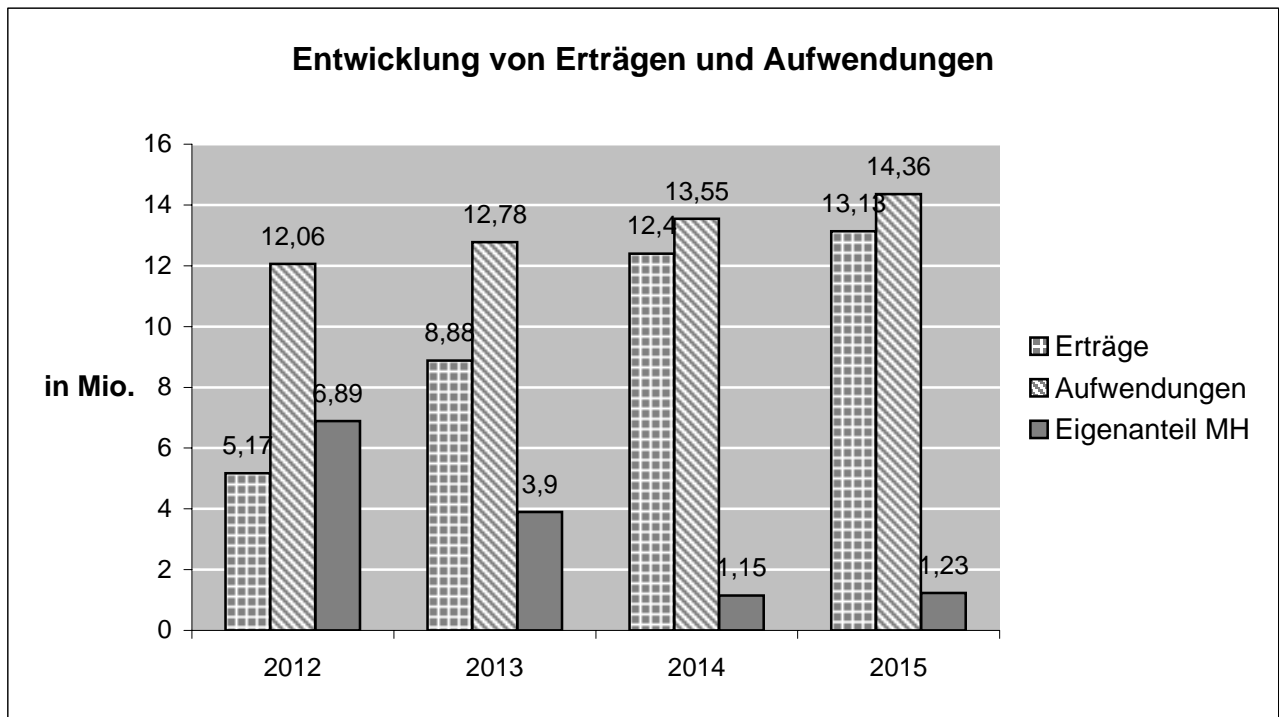
### Darstellung maßgeblicher Kennzahlen

	IST 30.06.2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anz. der Empfänger	372	425	463	505	551
Durchsch. Aufwendungen p. Empf./Jahr (€)	8.205,13	8.249,41	8.168,47	8.081,19	7.992,74



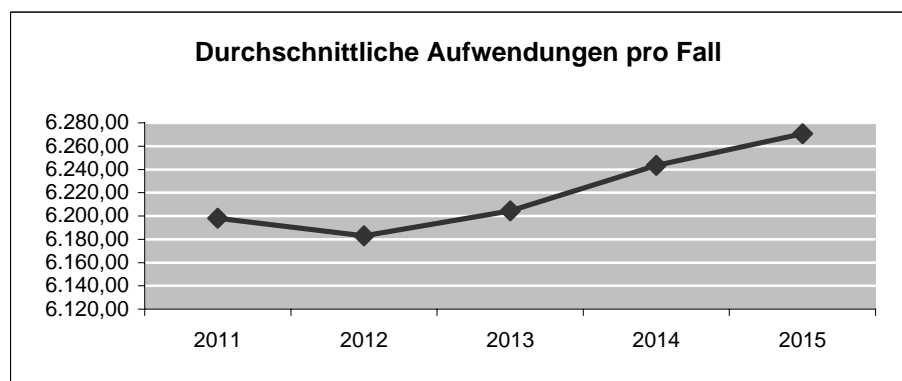
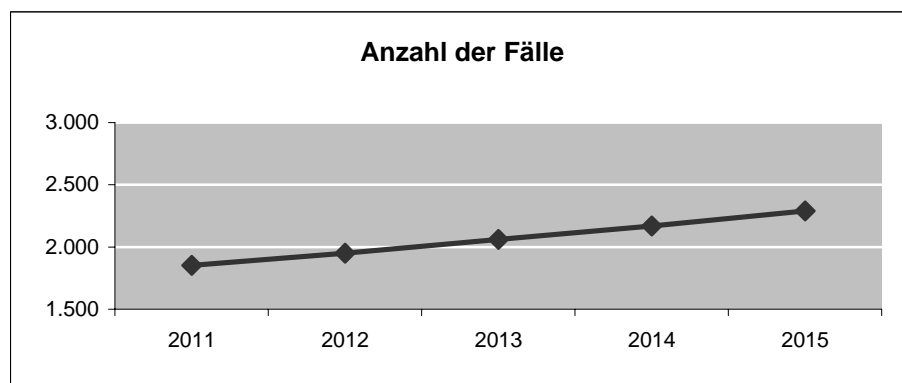


## SGB XII, Grundsicherung i. Alter u. b. Erwerbsminderung (1.05.030.02)

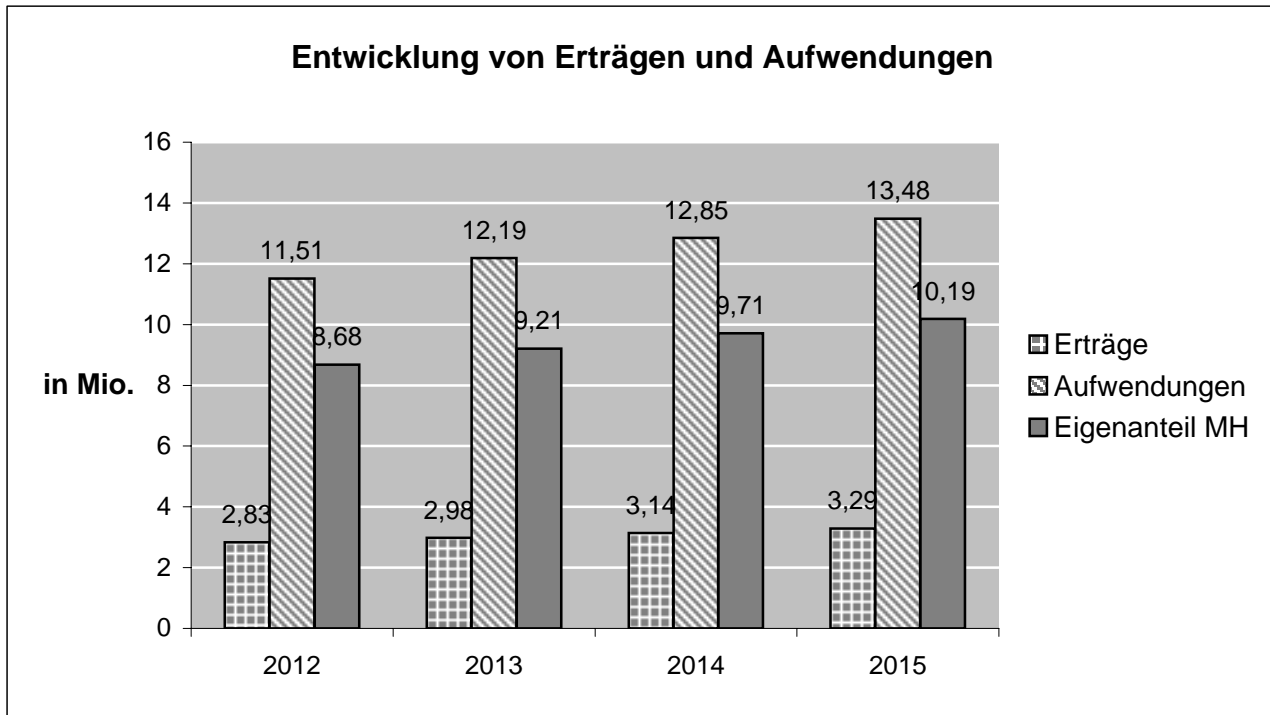


### Darstellung maßgeblicher Kennzahlen

	IST 30.06.2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anz. der Fälle	1.853	1.950	2.060	2.170	2.290
Durchsch. Aufwendungen p. Fall/Jahr (€)	6.198,15	6.183,08	6.204,37	6.243,32	6.270,74

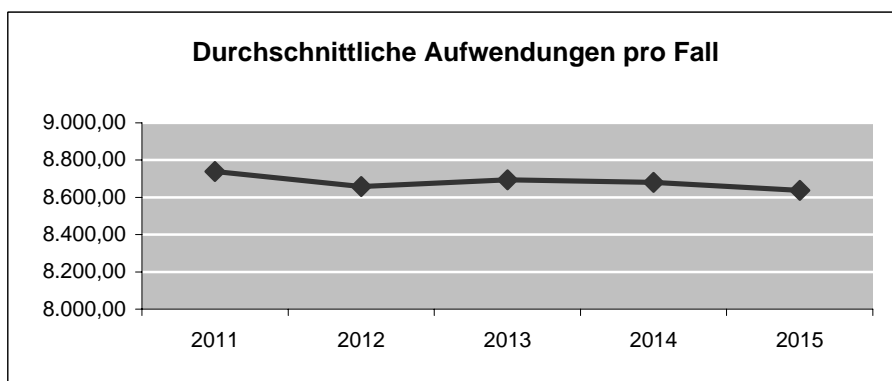
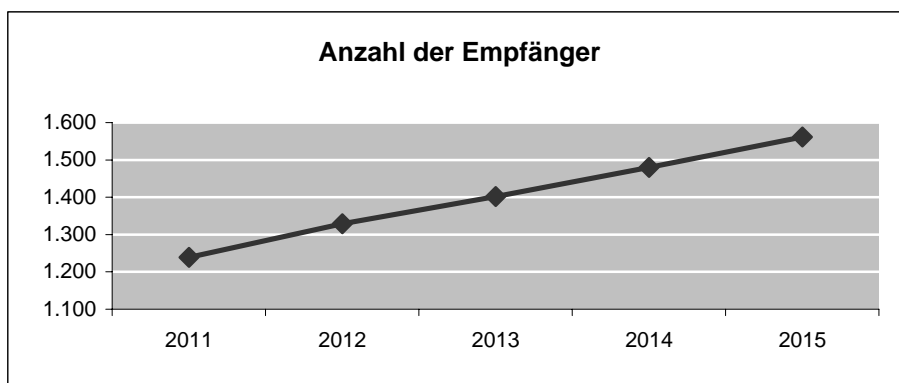


## Hilfen zur Pflege (1.05.030.05)



## Darstellung maßgeblicher Kennzahlen

	IST 30.06.2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Anz. der Empfänger	1.239	1.329	1.402	1.480	1.561
Durchsch. Aufwendungen p. Empf./Jahr (€)	8.738,32	8.657,25	8.693,90	8.680,98	8.637,32





## Haushaltsplan 2012

Hilfen nach dem SGB XII  
Produktgruppe 05030

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.951,28	0	1.795	2.083	2.425	1.091
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	1,28	0	1.795	2.083	2.425	1.091
03	+ Sonstige Transfererträge	6.671.846,25	5.464.000	9.919.000	13.837.500	17.576.000	18.515.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.299,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.414,51	10.000	7.500	7.500	7.500	7.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.806,71	190.000	26.000	26.000	26.000	26.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>6.795.317,75</b>	<b>5.672.000</b>	<b>9.962.295</b>	<b>13.881.083</b>	<b>17.619.925</b>	<b>18.558.091</b>
11	- Personalaufwendungen	2.824.356,14	2.216.033	2.069.046	2.042.536	1.979.494	1.973.183
	<i>darunter Beihilfen</i>	59.061,32	32.670	31.794	31.729	31.416	30.972
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	56.544,75	179.570	128.834	130.355	130.935	130.893
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.995,97	36.478	31.083	31.083	31.083	31.083
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	2.526,44	100	85	85	85	85
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.374,77	6.238	6.853	7.075	6.319	2.215
15	- Transferaufwendungen	34.403.455,00	32.720.600	38.866.620	40.849.620	42.874.620	44.944.620
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	683.022,17	272.351	57.238	57.251	57.257	57.257
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>37.982.204,05</b>	<b>35.251.700</b>	<b>41.030.841</b>	<b>42.987.566</b>	<b>44.948.773</b>	<b>47.008.359</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>31.186.886,30-</b>	<b>29.579.700-</b>	<b>31.068.545-</b>	<b>29.106.483-</b>	<b>27.328.847-</b>	<b>28.450.268-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>31.186.886,30-</b>	<b>29.579.700-</b>	<b>31.068.545-</b>	<b>29.106.483-</b>	<b>27.328.847-</b>	<b>28.450.268-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	31.186.886,30-	29.579.700-	<b>31.068.545-</b>	29.106.483-	27.328.847-	28.450.268-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	752.752,95	230.898	<b>649.433</b>	657.151	657.508	657.814	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	31.939.639,25-	29.810.598-	<b>31.717.978-</b>	29.763.634-	27.986.355-	29.108.082-	

## Haushaltsplan 2012

Hilfen nach dem SGB XII  
Produktgruppe 05030

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	787,41	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>787,41</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>787,41-</b>	<b>5.000-</b>	<b>5.000-</b>	<b>0</b>	<b>5.000-</b>	<b>5.000-</b>	<b>5.000-</b>	<b>5.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>787,41-</b>	<b>5.000-</b>	<b>5.000-</b>	<b>0</b>	<b>5.000-</b>	<b>5.000-</b>	<b>5.000-</b>	<b>5.000-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	787,41	5.000	<b>5.000</b>	0	5.000	5.000	5.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	787,41-	5.000-	<b>5.000-</b>		5.000-	5.000-	5.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	787,41-	5.000-	<b>5.000-</b>		5.000-	5.000-	5.000-	0		
--------------------	---------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Besondere Sozialaufgaben  
Produktgruppe 05040**

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		11,64	<b>12,05</b>	12,05	12,05	12,05
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		14,05	<b>12,80</b>	12,80	12,80	12,80

**Besondere Sozialaufgaben**

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

**Beschreibung**

Hilfestellung bei der Bewältigung spezieller Lebenssituationen, auftretender Härten sowie Sicherstellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	16,00 %	21,00 %	<b>15,00 %</b>	15,00 %	15,00 %	15,00 %
- Personalaufwandsquote in %	9,00 %	22,00 %	<b>23,00 %</b>	23,00 %	23,00 %	23,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	16,00 %	20,00 %	<b>13,00 %</b>	13,00 %	13,00 %	13,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	9,00 %	21,00 %	<b>20,00 %</b>	19,00 %	19,00 %	19,00 %



**Produkt 0504001 Weitere soziale Leistungen****Ziele**

Ziel für 2010 ff.:

Steigerung der Förderfälle zur behindertengerechten Ausstattung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter Menschen im Arbeitsleben durch Mittel der Ausgleichsabgabe. Momentan ist die Zahl der Förderfälle entgegen den Erwartungen gesunken. Ziel ist es, die Zahl der Förderfälle wieder auf 50 zu erhöhen.

Ziel ab 2012 ff.:

Stabilisierung der Förderfälle zur behindertengerechten Ausstattung von Arbeitsplätzen schwerbehinderter Menschen im Arbeitsleben durch Mittel der Ausgleichsabgabe. Ziel ist es die Fallzahl der Arbeitgeberförderung mindestens auf 50 Fälle pro Jahr konstant zu halten.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Förd. Schwerb. Menschen i Berufsfall	6,00 ST	10,00 ST	<b>10,00 ST</b>	10,00 ST	10,00 ST	10,00 ST	
- Fahrdienst Fallzahl	316,583 PRS	290 PRS	<b>250 PRS</b>	250 PRS	250 PRS	250 PRS	
- Fallzahl Verlä. v. SB-Ausweisen	1.797,00 ST	1.400,00 ST	<b>1.500,00 ST</b>	1.500,00 ST	1.500,00 ST	1.500,00 ST	
- Fallzahl Unterstü. v. Anträgen RF Befrei	347,00 ST	400,00 ST	<b>350,00 ST</b>	350,00 ST	350,00 ST	350,00 ST	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Arbeitgeber Förd. Fallzahl	60,00 ST	50,00 ST	<b>50,00 ST</b>	50,00 ST	50,00 ST	50,00 ST	

**Produkt 0504002 Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit****Ziele**

Durch verstärkte Prävention Wohnungszwangsräumungen abwenden, um Obdachlosigkeit zu vermeiden. Dauerhaften Erhalt der hohen Erfolgsquote der abgewendeten Zwangsräumungen von annähernd 100% (von 750 Akutfällen sind nur 2 Familien wohnungslos geworden).

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Zahl der hilfesuchende Haushalte	836,00 ST	900,00 ST	<b>900,00 ST</b>	900,00 ST	900,00 ST	900,00 ST	
- Fallzahl Übernahme Mietrückstände	45,00 ST	50,00 ST	<b>50,00 ST</b>	50,00 ST	50,00 ST	50,00 ST	
- Fälle in nachsorgender Betreuung	155,25 ST	160,00 ST	<b>135,00 ST</b>	135,00 ST	135,00 ST	135,00 ST	
- Akutfälle b. drohender Wohnungslosigkeit	782,00 ST	800,00 ST	<b>900,00 ST</b>	900,00 ST	900,00 ST	900,00 ST	
- Fälle Unterbringung bes. Personengruppen	122,583 PRS	130 PRS	<b>130 PRS</b>	130 PRS	130 PRS	130 PRS	

Haushaltsplan 2012

**Besondere Sozialaufgaben  
Produkte der Produktgruppe 05040**

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

**Produkt 0504002 Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- davon terminierte Zwangsräumung	142,00 ST	160,00 ST	<b>150,00 ST</b>	150,00 ST	150,00 ST	150,00 ST
- davon abgewendete Zwangsräumungen	142,00 ST	155,00 ST	<b>150,00 ST</b>	150,00 ST	150,00 ST	150,00 ST

**Produkt 0504003 Hilfen in Sozialversicherungsangelegenheiten****Ziele**

Die Kennzahlentwicklung in diesem Produkt ist nicht beeinflussbar. Selbst die Ordnungswidrigkeiten werden vom Bundesversicherungsamt gemeldet und hier lediglich bearbeitet. Ein quantitatives Ziel ist daher nicht darstellbar.

Eine zielorientierte Kennzahl ist nicht möglich.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Rentenanträge	1.421,00 ST	1.400,00 ST	<b>1.400,00 ST</b>	1.425,00 ST	1.450,00 ST	1.475,00 ST
- Ausk. /Sachverhaltserm. f.d.ges. K SV	580,00 ST	700,00 ST	<b>600,00 ST</b>	620,00 ST	640,00 ST	660,00 ST
- Verfolgung der Ordnungswidrigkeiten	305,00 ST	220,00 ST	<b>300,00 ST</b>	300,00 ST	300,00 ST	300,00 ST

**Produkt 0504004 Hilfen für besondere Personenkreise****Ziele**

Gilt bis 2011:

Die Zahl der zu betreuenden Personen ist nicht steuerbar (z.B. werden asylbegehrende Ausländer der Stadt Mülheim zugewiesen). Im Jahr 2011 wird mit kaum steigenden Zuweisungen gerechnet. Ziel ist es, erhöhte Zuweisungen mit bestehenden Personalressourcen zu bewältigen.

Ab 2012 ff.:

Die Fallzahl von Personen, die zu diesem Produkt zählen ist nicht steuerbar. U.a. werden asylbegehrende Ausländer der Stadt Mülheim zugewiesen. Nach Zuweisung hat die Stadt Mülheim ca. eine Woche Reaktionszeit diese Personen unterzubringen. Im Jahr 2012 wird mit steigenden Zuweisungen gerechnet. Eine genaue Zahl kann im Vorfeld nicht gegeben werden, sodass der Plan zunächst Bestand behält. Wegen mangelnder Steuerungsmöglichkeit kann keine zielorientierte Kennzahl erhoben werden.

## Produkt 0504004 Hilfen für besondere Personenkreise

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Fallzahl Bes. PersonenK. Gesamt	295,83 ST	305,00 ST	<b>305,00 ST</b>	305,00 ST	305,00 ST	305,00 ST
- Anzahl Flüchtlinge	18,917 PRS	25 PRS	<b>25 PRS</b>	25 PRS	25 PRS	25 PRS
- Anzahl asylbegehrende Ausländer	226,250 PRS	230 PRS	<b>230 PRS</b>	230 PRS	230 PRS	230 PRS
- Anzahl Nichtsesshafte	51,167 PRS	50 PRS	<b>50 PRS</b>	50 PRS	50 PRS	50 PRS

## Haushaltsplan 2012

Besondere Sozialaufgaben  
Produktgruppe 05040

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	545.462,00	700.000	602.348	602.632	600.676	600.294
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	2.348	2.632	676	294
03	+ Sonstige Transfererträge	39.461,73	407.500	55.000	55.000	55.000	55.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121.857,88	153.000	130.000	130.000	130.000	130.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	124.310,55	30.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	831.092,16	1.290.500	842.348	842.632	840.676	840.294
11	- Personalaufwendungen	457.648,45	1.373.881	1.311.674	1.289.905	1.271.023	1.279.029
	<i>darunter Beihilfen</i>	12.742,16	33.255	37.520	37.438	37.063	36.549
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	69.020,05	182.787	152.033	153.809	154.471	154.463
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	516.737,37	519.927	512.678	512.678	512.678	512.678
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	3.309,65	3.423	4.915	4.915	4.915	4.915
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.968,77	2.855	8.961	8.942	1.762	597
15	- Transferaufwendungen	3.594.453,99	3.749.000	3.789.790	3.789.790	3.789.790	3.789.610
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	620.343,72	616.862	34.152	34.129	34.103	34.103
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	5.191.152,30	6.262.525	5.657.256	5.635.445	5.609.356	5.616.017
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	4.360.060,14-	4.972.025-	4.814.908-	4.792.813-	4.768.680-	4.775.723-
19	+ Finanzerträge	653,26	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	653,26	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	4.359.406,88-	4.970.225-	4.813.108-	4.791.013-	4.766.880-	4.773.923-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	4.359.406,88-	4.970.225-	<b>4.813.108-</b>	4.791.013-	4.766.880-	4.773.923-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.394,41	149.886	<b>975.776</b>	995.853	996.054	996.261	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	4.450.801,29-	5.120.111-	<b>5.788.884-</b>	5.786.866-	5.762.934-	5.770.184-	

## Haushaltsplan 2012

Besondere Sozialaufgaben  
Produktgruppe 05040

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	2.629,22	2.642	2.655	0	2.670	2.685	2.700	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	2.629,22	2.642	2.655	0	2.670	2.685	2.700	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.412,40	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000	11.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	18.412,40	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000	11.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	15.783,18-	8.358-	8.345-	0	8.330-	8.315-	8.300-	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	15.783,18-	8.358-	8.345-	0	8.330-	8.315-	8.300-	

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	2.629,22	2.642	<b>2.655</b>		2.670	2.685	2.700	0		
Summe der investiven Auszahlungen	18.412,40	11.000	<b>11.000</b>	0	11.000	11.000	11.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	15.783,18-	8.358-	<b>8.345-</b>		8.330-	8.315-	8.300-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	15.783,18-	8.358-	<b>8.345-</b>		8.330-	8.315-	8.300-	0		
--------------------	------------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien  
Produktgruppe 06010

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		18,07	<b>17,88</b>	17,88	17,88	17,88
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		56,30	<b>65,29</b>	65,29	65,29	65,29

*Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien**Leiter Amt 50 Herr Konietzka***Beschreibung**

Beratung, individuelle und persönliche Hilfen für Kinder, Jugendliche und deren Familien sollen bei familiären Not- bzw. Problemsituationen und Krisen zu deren Überwindung und Bewältigung beitragen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	10,00 %	11,00 %	<b>10,00 %</b>	10,00 %	10,00 %	10,00 %
- Personalaufwandsquote in %	14,00 %	16,00 %	<b>17,00 %</b>	17,00 %	16,00 %	16,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	10,00 %	11,00 %	<b>10,00 %</b>	10,00 %	10,00 %	10,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	14,00 %	15,00 %	<b>16,00 %</b>	16,00 %	16,00 %	16,00 %



**Produkt 0601003 Erziehungs-u.familienunterstützende Hilfen****Ziele**

Durch die Optimierung der Beratung bei den frühen Hilfen (z.B. Schwangerenberatung; Familienbesuchsservice, Präventionsprojekte) soll die Fallzahl HzE im Jahr 2010 um 2% gesenkt werden.  
Für das Jahr 2011 soll dieses erreichte Niveau gehalten werden.

Trotz anhaltender kontinuierlicher Kostensteigerungen und Zunahme von Betreuungsintensität ist es langfristige Ziel, die durchschnittlichen Fallausgaben konstant zu halten.

**Hinweis:**

Sämtliche statistische Kennzahlen werden aktuell hinsichtlich der Datengrundlage sowie ihrer Korrelation mit den Finanzdaten einer Revision unterzogen, die noch nicht abgeschlossen werden konnte; es erfolgt daher zu rein informatorischen Zwecken eine Fortschreibung auf alter Grundlage.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Fallzahl HzE	1.389,00 ST	1.500,00 ST	<b>1.400,00 ST</b>	1.400,00 ST	1.400,00 ST	1.400,00 ST	
- Fallzahl HzE stationär	430,00 ST	500,00 ST	<b>475,00 ST</b>	475,00 ST	475,00 ST	475,00 ST	
- davon Fallzahl HzE Vollzeitpflege	134,00 ST	120,00 ST	<b>125,00 ST</b>	125,00 ST	125,00 ST	125,00 ST	
- Fallzahl HzE pro 1.000 EW (0-21)	44,60 ST	47,00 ST	<b>47,00 ST</b>	47,00 ST	47,00 ST	47,00 ST	
- Zahl Inobhutnahme	44,00 ST	40,00 ST	<b>40,00 ST</b>	40,00 ST	40,00 ST	40,00 ST	
- Zahl d. Interventionen §8a	133,00 ST	150,00 ST	<b>150,00 ST</b>	150,00 ST	150,00 ST	150,00 ST	
- Leistungsumfang HzE Betreuungstage stat	112.136,00 ST	110.000,00 ST	<b>110.000,00 ST</b>	110.000,00 ST	110.000,00 ST	110.000,00 ST	
- Leistungsumfang HzE Betreuungstg teilstat	7.814,00 ST	7.600,00 ST	<b>7.800,00 ST</b>	7.800,00 ST	7.800,00 ST	7.800,00 ST	
- Fallzahl HzE ambulant	927 PRS	1.000 PRS	<b>1.000 PRS</b>	1.000 PRS	1.000 PRS	1.000 PRS	
- Fallzahl HzE teilstationär	32 PRS	30 PRS	<b>30 PRS</b>	30 PRS	30 PRS	30 PRS	
- Bestand HzE	712,833 PRS	750 PRS	<b>750 PRS</b>	750 PRS	750 PRS	750 PRS	
- Bestand HzE amublant	390 PRS	400 PRS	<b>400 PRS</b>	400 PRS	400 PRS	400 PRS	
- Bestand HzE teilstationär	30,333 PRS	30 PRS	<b>30 PRS</b>	30 PRS	30 PRS	30 PRS	
- Bestand HzE stationär	306,333 PRS	320 PRS	<b>320 PRS</b>	320 PRS	320 PRS	320 PRS	
- davon Bestand HzE Vollzeitpflege	106,083 PRS	110 PRS	<b>110 PRS</b>	110 PRS	110 PRS	110 PRS	

**Produkt 0601004 Beistand-, Vormund- und Pflegschaften, Beurkundungen****Ziele**

Feststellung der Vaterschaft; Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen; Bestellung einer Vormundschaft.

Im Jahr 2010 soll eine Erhöhung der Erträge im Rahmen der Unterhaltseinziehung um 3 % erfolgen. Für das Jahr 2011 soll das erreichte Ertragsvolumen gehalten werden.

Die in 2011 erreichte Erhöhung der Einnahmen soll im Rahmen der Unterhaltseinziehung konstant gehalten werden.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtanzahl d. gef. Beistandschaften	1.550,75 ST	1.530,00 ST	<b>1.550,00 ST</b>	1.550,00 ST	1.550,00 ST	1.550,00 ST
- Anzahl gerichtl. Unterhaltsverfahren neu	66,00 ST	80,00 ST	<b>80,00 ST</b>	80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST
- davon Entscheid. z. Gunsten d. Kindes	100,00 %	98,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Gesamtanzahl d. gef. Vormund-/Pflegschaft	125,33 ST	45,00 ST	<b>125,00 ST</b>	125,00 ST	125,00 ST	125,00 ST
- Fallzahl Beurkundungen	736,00 ST	800,00 ST	<b>800,00 ST</b>	800,00 ST	800,00 ST	800,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Proz. Einnahmenerhöhung Unterhaltseinz.	1,83 %	3,00 %				

**Produkt 0601005 Ausführung Unterhaltsvorschussgesetz****Ziele**

Im Rahmen der Unterhaltsvorschussleistungen werden zahlungspflichtige Elternteile - bei Leistungsfähigkeit - zur Erstattung der Unterhaltsvorschussleistungen herangezogen. Das Ziel ist die Erhöhung der Rückholquote durch gezielte Heranziehung auf dauerhaft 20%.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Fallzahl UVG (Zahlfälle)	1.024,83 ST	1.100,00 ST	<b>1.100,00 ST</b>	1.100,00 ST	1.100,00 ST	1.100,00 ST
- Einziehungsfälle (Gesamtfallzahl)	2.962,50 ST	3.000,00 ST	<b>3.000,00 ST</b>	3.000,00 ST	3.000,00 ST	3.000,00 ST
- echte Erstattungsfälle	956,75 ST	1.000,00 ST	<b>1.000,00 ST</b>	1.000,00 ST	1.000,00 ST	1.000,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Rückholquote	17,24 %	20,00 %	<b>20,00 %</b>	20,00 %	20,00 %	20,00 %



## Haushaltsplan 2012

Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien  
Produktgruppe 06010

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	936.945,14	840.000	942.603	941.898	940.950	940.506
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	2.603	1.898	950	506
03	+ Sonstige Transfererträge	1.631.285,44	1.805.000	1.675.000	1.675.000	1.675.000	1.675.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.800,00	0	9.000	9.000	9.000	9.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	253,81	30.000	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.577.284,39</b>	<b>2.675.000</b>	<b>2.626.603</b>	<b>2.625.898</b>	<b>2.624.950</b>	<b>2.624.506</b>
11	- Personalaufwendungen	3.496.238,94	3.748.518	4.361.398	4.357.379	4.190.991	4.081.469
	<i>darunter Beihilfen</i>	47.671,83	44.628	48.140	48.036	47.563	46.890
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	85.740,94	245.297	195.069	197.349	198.232	198.164
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.043.409,72	1.436.440	1.200.070	1.200.070	1.200.070	1.200.070
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.376,81	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.437,32	10.385	9.933	6.448	2.474	1.027
15	- Transferaufwendungen	19.380.984,25	18.670.000	20.166.530	20.166.530	20.166.530	20.166.530
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	683.428,91	239.087	145.073	146.012	146.494	146.494
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.616.499,14</b>	<b>24.104.431</b>	<b>25.883.005</b>	<b>25.876.439</b>	<b>25.706.559</b>	<b>25.595.590</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>22.039.214,75-</b>	<b>21.429.431-</b>	<b>23.256.402-</b>	<b>23.250.541-</b>	<b>23.081.610-</b>	<b>22.971.085-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>22.039.214,75-</b>	<b>21.429.431-</b>	<b>23.256.402-</b>	<b>23.250.541-</b>	<b>23.081.610-</b>	<b>22.971.085-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	22.039.214,75-	21.429.431-	<b>23.256.402-</b>	23.250.541-	23.081.610-	22.971.085-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	260.149,59	343.553	<b>645.105</b>	662.511	663.362	664.063	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	22.299.364,34-	21.772.984-	<b>23.901.507-</b>	23.913.053-	23.744.972-	23.635.147-	

## Haushaltsplan 2012

Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien  
Produktgruppe 06010

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	14.000	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	14.000	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	14.000-	0	0	0	0	0
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	14.000-	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	14.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	14.000-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	14.000-	0		0	0	0	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Subjektbezogene Förderung für Wohnraum  
Produktgruppe 10051**

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		5,83	<b>6,80</b>	6,80	6,80	6,80
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		7,10	<b>5,75</b>	5,75	5,75	5,75

**Subjektbezogene Förderung für Wohnraum**

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

**Beschreibung**

Soziale Absicherung des Wohnens durch Wohngeld bei Haushalten mit geringem Einkommen; Sicherung von bezahlbarem Wohnraum insbesondere für junge Familien und Schwerbehinderte; Bürgerfreundlichkeit.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	1,00 %	1,00 %	<b>1,00 %</b>	1,00 %	1,00 %	1,00 %
- Personalaufwandsquote in %	90,00 %	88,00 %	<b>99,00 %</b>	99,00 %	98,00 %	98,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	1,00 %	1,00 %	<b>1,00 %</b>	1,00 %	1,00 %	1,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	84,00 %	79,00 %	<b>70,00 %</b>	67,00 %	64,00 %	64,00 %



**Produkt 1005101 Gewährung von Wohngeld****Ziele**

Gilt bis 2011:

Verbesserung der Qualität der erteilten Leistungsbescheide, messbar an der Zahl der berechtigten Klageverfahren (vorher: Widerspruchsverfahren).

Ab 2012 ff.:

Durch die qualitative Beratung soll die Klagequote von momentan unter 0,2% auf ihren niedrigen Stand beibehalten werden. Dadurch werden zusätzliche Personalressourcen vermieden.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Wohngeldbewilligung	3.291,00 ST	3.044,00 ST	<b>3.225,00 ST</b>	3.225,00 ST	3.225,00 ST	3.225,00 ST
- Anzahl Wohngeldberechnungen	4.190,00 ST	3.918,00 ST	<b>4.205,00 ST</b>	4.205,00 ST	4.205,00 ST	4.205,00 ST
- Wohngeld Erstanträge	833,00 ST	826,00 ST	<b>845,00 ST</b>	845,00 ST	845,00 ST	845,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Klagequote		0,20 %	<b>0,20 %</b>	0,20 %	0,20 %	0,20 %

**Produkt 1005102 Erteilung von Wohnberechtigungsbescheiden****Ziele**

Gilt bis 2011:

Durch den Rückgang von öffentlich gefördertem Wohnraum sinkt die Anzahl der erteilten Wohnberechtigungsbescheinigungen. Außerdem ist der Wohnungsmarkt ausgeglichen. Dies hat zur Folge, dass auch die Allgemeinen Wohnberechtigungsbescheinigungen weniger beantragt werden. Langfristig wird erwartet, dass die Anzahl der Anträge auf 800 Stück pro Jahr sinkt.

Ab 2012 ff.:

Durch die qualitative Beratung soll es nur dann zu einem Antrag kommen, wenn dieser auch bewilligt wird. Dies trägt zur Vermeidung zusätzlicher Personalressourcen für Antragsablehnungen bei. Die Relation von Anträgen zu Bewilligungen soll daher nahe 100% liegen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Bewilligte Wohngeldberechtigungsbescheinigung	761,00 ST	850,00 ST	<b>700,00 ST</b>	700,00 ST	700,00 ST	700,00 ST
- Zahl d. Beratungen außerhalb v. Anträgen	1.109,00 ST	1.150,00 ST	<b>1.150,00 ST</b>	1.150,00 ST	1.150,00 ST	1.150,00 ST
- Anträge Wohnberechtigungsbescheinigung	731,00 ST	850,00 ST	<b>700,00 ST</b>	700,00 ST	700,00 ST	700,00 ST
- ausgest. Freistellungsbescheinigungen	117,00 ST	130,00 ST	<b>130,00 ST</b>	130,00 ST	130,00 ST	130,00 ST
- ausgest. Zinsbescheinigungen	45,00 ST	50,00 ST	<b>50,00 ST</b>	50,00 ST	50,00 ST	50,00 ST

Haushaltsplan 2012

Subjektbezogene Förderung für Wohnraum  
Produkte der Produktgruppe 10051

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

**Produkt 1005102 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen**

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Bewilligungsquote			100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %



## Haushaltsplan 2012

Subjektbezogene Förderung für Wohnraum  
Produktgruppe 10051

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	262	255	311	404
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	262	255	311	404
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.450,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	147,03	500	1.000	1.000	1.000	1.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>5.597,03</b>	<b>5.500</b>	<b>6.262</b>	<b>6.255</b>	<b>6.311</b>	<b>6.404</b>
11	- Personalaufwendungen	525.908,66	525.225	550.550	522.881	459.696	447.872
	<i>darunter Beihilfen</i>	15.481,30	12.104	16.130	16.088	15.932	15.710
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	29.553,55	66.530	65.359	66.096	66.400	66.394
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.731,54	6.038	4.408	4.408	4.408	4.408
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	640,52	811	998	866	811	821
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.365,63	62.436	2.346	2.353	2.356	2.356
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>582.646,35</b>	<b>594.511</b>	<b>558.302</b>	<b>530.508</b>	<b>467.271</b>	<b>455.457</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>577.049,32-</b>	<b>589.011-</b>	<b>552.040-</b>	<b>524.253-</b>	<b>460.959-</b>	<b>449.053-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>577.049,32-</b>	<b>589.011-</b>	<b>552.040-</b>	<b>524.253-</b>	<b>460.959-</b>	<b>449.053-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	577.049,32-	589.011-	<b>552.040-</b>	524.253-	460.959-	449.053-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	207,10	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.853,04	70.218	<b>231.134</b>	246.588	246.663	246.744
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	620.695,26-	659.228-	<b>783.174-</b>	770.842-	707.622-	695.796-

Haushaltsplan 2012

Subjektbezogene Förderung für Wohnraum  
Produktgruppe 10051

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.843,51	500	500	0	500	500	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	3.843,51	500	500	0	500	500	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	3.843,51-	500-	500-	0	500-	500-	0	0
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	3.843,51-	500-	500-	0	500-	500-	0	0

Haushaltsplan 2012

**Subjektbezogene Förderung für Wohnraum  
Produktgruppe 10051**

Leiter Amt 50 Herr Konietzka

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	3.843,51	500	<b>500</b>	0	500	500	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	3.843,51-	500-	<b>500-</b>		500-	500-	0	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	3.843,51-	500-	<b>500-</b>		500-	500-	0	0		
--------------------	-----------	------	-------------	--	------	------	---	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

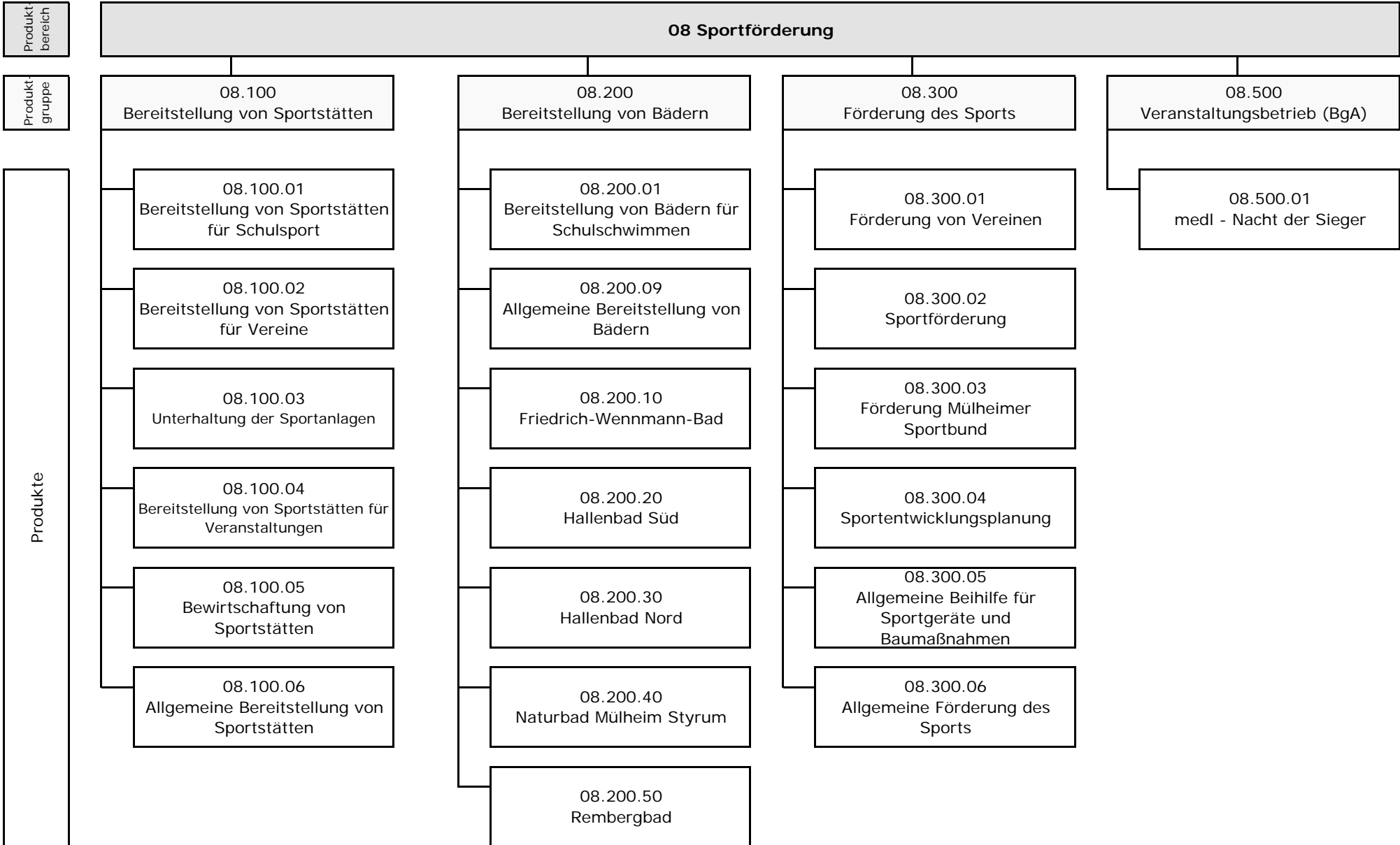
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Sonderpostenaus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d.</i>									
	<i>Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	0	0	0	0			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen u. sonstiger Finanzaufwend.	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0			



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	0,00	0	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (=Zeilen,26 27,28)	0,00	0	0	0	0	0	0



08 Sportförderung



## Haushaltsplan 2012

## Mülheimer SportService

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10.000	10.000	0	10.000	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.028.700	1.119.700	1.140.400	1.134.600	1.134.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>1.127.700</b>	1.218.700	1.229.400	1.233.600	1.233.600
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	4.377.206	4.307.768	4.248.408	4.195.663	4.195.663
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	28.280	27.946	28.133	27.758	27.758
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	114.595	114.813	117.252	117.310	117.310
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.236.137	1.141.900	1.210.900	1.250.400	1.250.400
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	114.300	108.700	108.700	112.700	112.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	197.500	197.500	197.500	197.500	197.500
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	709.900	643.200	576.700	576.700	576.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	250.600	233.000	238.100	240.600	240.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>6.771.343</b>	6.523.368	6.471.608	6.460.863	6.460.863
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>5.643.643-</b>	5.304.668-	5.242.208-	5.227.263-	5.227.263-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>5.643.643-</b>	5.304.668-	5.242.208-	5.227.263-	5.227.263-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)	
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>5.643.643-</b>	5.304.668-	5.242.208-	5.227.263-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>5.621.200</b>	5.621.200	5.630.990	5.616.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>7.750.783</b>	7.743.104	7.745.013	7.744.159
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>7.773.226-</b>	7.426.572-	7.356.231-	7.355.222-

Aufgrund der rückwirkenden Reintegration des Mülheimer SportService in den Kernhaushalt ab dem 01.01.2011 ist eine Darstellung des Rechnungsergebnisses 2010 und der Ansätze 2011 an dieser Stelle und bei den nachfolgend aufgeführten Produktgruppen nicht möglich.

Diese Beträge sind im Wirtschaftsplan abgebildet (siehe Register „Wirtschaftspläne“ im Anhang).

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	122.000	0	119.000	119.000	119.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	122.000	0	119.000	119.000	119.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	122.000-	0	119.000-	119.000-	119.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	122.000-	0	119.000-	119.000-	119.000-



Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Sportstätten  
Produktgruppe 08100

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			5,40	5,40	5,40	5,40
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			66,35	66,35	66,35	66,35

**Bereitstellung von Sportstätten**

Herr Jünger

**Beschreibung**

Förderung des Schul-, Vereins- und vereinsungebundenen Sports, bedarfsorientierte Führung, Bereitstellung und Unterhaltung der Sportstätten und sportlich genutzten Flächen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			13,00 %	14,00 %	16,00 %	16,00 %
- Personalaufwandsquote in %			71,00 %	72,00 %	71,00 %	71,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			49,00 %	49,00 %	50,00 %	50,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			25,00 %	25,00 %	25,00 %	25,00 %



**Produkt 0810001 Bereitstellung v. Sportstät. f. Schulsp.****Ziele**

Steigerung der Kosten je Nutzungsstunde nicht über den Rahmen des Verbraucherindex für Deutschland hinaus.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtkosten			4.021.400,00 EUR	4.021.400,00 EUR	4.021.400,00 EUR	4.021.400,00 EUR
- Nutzungsstunden			96.899,0 STD	96.899,0 STD	96.899,0 STD	96.899,0 STD
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kosten je Belegstunde			41,50 EUR	41,50 EUR	41,50 EUR	41,50 EUR

**Produkt 0810002 Bereitstellung v. Sportstät. f. Vereine****Ziele**

Steigerung der Kosten je Nutzungsstunde nicht über den Rahmen des Verbraucherindex für Deutschland hinaus.

Erhöhung der vollständigen Einträge im städtischen Vereinsverzeichnis durch die Vereine bis 2012.

Seit dem 01.01.2011 werden ab 20.00 Uhr Gebühren für die Übungsbelegung des Amateursports auf und in den städtischen Sportanlagen erhoben. Ab 01.01.2013 werden Gebühren in voller Höhe erhoben; für die Nutzung im Jahr 2012 werden die Gebühren um eine Drittel ermäßigt. Die Belegung ist regelmäßig zu prüfen und anzupassen, um den erwarteten Konsolidierungsvorschlag für 2012 in Höhe von 54.462 Euro und für 2013 in Höhe von 86.863 Euro zu erreichen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtkosten			4.612.400,00 EUR	4.612.400,00 EUR	4.612.400,00 EUR	4.612.400,00 EUR
- Nutzungsstunden			111.141,0 STD	111.141,0 STD	111.141,0 STD	111.141,0 STD
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kosten je Belegstunde			41,50 EUR	41,50 EUR	41,50 EUR	39,30 EUR
- Anzahl der Einträge			150,00 ST	150,00 ST	150,00 ST	150,00 ST
- Konsolidierungsbeitrag			54.462,00 EUR	86.863,00 EUR		

Haushaltsplan 2012

**Bereitstellung v. Sportstätten  
Produkte der Produktgruppe 08100**

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

**Produkt 0810003 Unterhaltung der Sportanlagen**

**Ziele**  
Steigerung der Kosten der Betriebsmittel der Sporthallen und Sportaußenanlagen nicht über den Rahmen des Verbraucherindexes für Deutschland hinaus.  
Hinweis: Unterhaltungsaufwand wird berechnet je Quadratmeter nutzbare Sportfläche.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Betriebsmittelkosten			<b>98.000,00 EUR</b>	98.000,00 EUR	98.000,00 EUR	98.000,00 EUR
- Nutzbare Fläche			<b>315.555 M2</b>	315.555 M2	315.555 M2	315.555 M2
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Unterhaltungsaufwand			<b>0,31 EUR</b>	0,31 EUR	0,31 EUR	0,31 EUR

**Produkt 0810004 Bereitstellung v. Sportstät.f.Veranst.**

**Ziele**  
Leistung "Bereitstellung von Sportstätten für Veranstaltungen BGA":  
Durchführung einer Kundenbefragung zur Serviceoptimierung bei der Unterstützung im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen bis 2009.  
Überprüfung der Hallenmieten für Veranstaltungen bis 2011 bezogen auf die marktüblichen Mieten.  
Ab 2012 Überprüfung und Anpassung der Entgeltsatzung für die Nutzung städtischer Sportstätten bis Mitte 2012.

Leistung "Bereitstellung von Sportstätten für Veranstaltungen":  
Durchführung einer Kundenbefragung zur Serviceoptimierung bei der Bereitstellung/Unterstützung im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen bis 2009.  
Seit dem 01.01.2011 werden Gebühren für die Übungsbelegung des Amateursports auf und in den städtischen Sportanlagen erhoben. Die Gebühren werden für Nutzungen ab 20.00 Uhr in voller Höhe und für Nutzungen bis 20.00 Uhr mit einer Ermäßigung um 50% erhoben. Die Belegung ist regelmäßig zu prüfen und anzupassen, um den erwarteten Konsolidierungsvorschlag für 2012 in Höhe von 13.017 Euro und für 2013 in Höhe von 20.761 Euro zu erreichen.

Hinweis:  
für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant,  
für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Sportstätten  
Produkte der Produktgruppe 08100

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

**Produkt 0810004 Bereitstellung v. Sportstät.f.Veranst.**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Konsolidierungsbeitrag - Anpassung der Entgeltsatzung			13.017,00 EUR 1 J/N	20.761,00 EUR		

## Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Sportstätten  
Produktgruppe 08100

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	437.800	468.500	509.500	504.500			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>437.800</b>	468.500	509.500	504.500			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	2.379.026	2.332.738	2.310.182	2.298.601			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	14.540	14.369	14.465	14.272			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	58.918	59.031	60.287	60.318			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	711.537	675.300	699.300	714.000			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	98.400	94.800	94.800	96.800			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	120.300	120.300	120.300	120.300			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	116.500	106.500	109.200	110.700			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>3.327.363</b>	3.234.838	3.238.982	3.243.601			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>2.889.563-</b>	2.766.338-	2.729.482-	2.739.101-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>2.889.563-</b>	2.766.338-	2.729.482-	2.739.101-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>2.889.563-</b>	2.766.338-	2.729.482-	2.739.101-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>4.120.000</b>	4.120.000	4.120.000	4.120.000	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>6.059.026</b>	6.049.456	6.050.842	6.049.777	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>4.828.588-</b>	4.695.793-	4.660.324-	4.668.878-	

## Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Sportstätten  
Produktgruppe 08100

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	75.000	0	52.000	52.000	52.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	75.000	0	52.000	52.000	52.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	75.000-	0	52.000-	52.000-	52.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	75.000-	0	52.000-	52.000-	52.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 800 Fahrzeuge										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>50.000</b>	0	20.000	20.000	20.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>50.000-</b>		20.000-	20.000-	20.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>25.000</b>	0	32.000	32.000	32.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>25.000-</b>		32.000-	32.000-	32.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>75.000-</b>		52.000-	52.000-	52.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Bädern  
Produktgruppe 08200

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			3,15	3,15	3,15	3,15
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			34,94	34,94	34,94	34,94

**Bereitstellung von Bädern**

Leiter Herr Edlich

**Beschreibung**

Förderung des Schul-, Vereins- und vereinsungebundenen Schwimmsports, bedarfsorientierte Führung, Bereitstellung und Unterhaltung der Bäder.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			22,00 %	25,00 %	24,00 %	25,00 %
- Personalaufwandsquote in %			77,00 %	79,00 %	77,00 %	76,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			43,00 %	45,00 %	45,00 %	45,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			46,00 %	47,00 %	46,00 %	45,00 %



## Produkt 0820001 Bereitstellung v. Bädern f. Schulschw.

**Ziele**

Steigerung der Kosten je Bahnstunde nicht über den Rahmen des Verbraucherindex für Deutschland hinaus.

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtkosten			845.700,00 EUR	845.700,00 EUR	845.700,00 EUR	845.700,00 EUR
- Nutzungsstunden			17.091,0 STD	17.091,0 STD	17.091,0 STD	17.091,0 STD
- Anzahl Nutzer			70.932 PRS	70.932 PRS	70.932 PRS	70.932 PRS
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kosten je Bahnstunde			49,48 EUR	49,48 EUR	49,48 EUR	49,48 EUR
- Kosten je Nutzer			11,92 EUR	11,92 EUR	11,92 EUR	11,92 EUR

## Produkt 0820010 Friedrich-Wennemann-Bad

**Ziele**

Beibehaltung bzw. Reduzierung der Energieverbräuche (die konkreten Werte werden noch ermittelt).

Es wird angestrebt, dass Schwimmvereine eines oder mehrere Bäder betreiben. Dazu sind umfangreiche Gespräche und Arbeiten erforderlich, die Ende 2011 voraussichtlich abgeschlossen sein werden. Die Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse wird ab 2012 erfolgen.

## Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant,

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Öffnungstage			354,00 TAG	354,00 TAG	354,00 TAG	354,00 TAG
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Auswertung der Ergebnisse			1 J/N			

**Produkt 0820020 Hallenbad Süd****Ziele**

Beibehaltung bzw. Reduzierung der Energieverbräuche (die konkreten Werte werden noch ermittelt).

Es wird angestrebt, dass Schwimmvereine eines oder mehrere Bäder betreiben. Dazu sind umfangreiche Gespräche und Arbeiten erforderlich, die Ende 2011 voraussichtlich abgeschlossen sein werden. Die Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse wird ab 2012 erfolgen.

**Hinweise:**

Das Bad wird überwiegend als Vereins- und Schulsportbad genutzt, daher ist die Anzahl der Öffnungstage nur bedingt relevant.

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant,

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Öffnungstage			<b>355,00 TAG</b>	355,00 TAG	355,00 TAG	355,00 TAG
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Auswertung der Ergebnisse			<b>1 J/N</b>			

**Produkt 0820030 Hallenbad Nord****Ziele**

Beibehaltung bzw. Reduzierung der Energieverbräuche (die konkreten Werte werden noch ermittelt).

Es wird angestrebt, dass Schwimmvereine eines oder mehrere Bäder betreiben. Dazu sind umfangreiche Gespräche und Arbeiten erforderlich, die Ende 2011 voraussichtlich abgeschlossen sein werden. Die Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse wird ab 2012 erfolgen.

**Hinweise:**

Das Bad wird nur als Vereins- und Schulsportbad genutzt, daher ist die Anzahl der Öffnungstage nicht relevant.

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant,

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

## Produkt 0820030 Hallenbad Nord

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b> - Anzahl Öffnungstage			277,00 TAG	277,00 TAG	277,00 TAG	277,00 TAG
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Auswertung der Ergebnisse			1 J/N			

## Produkt 0820040 Naturbad Styrum

**Ziele**

Beibehaltung bzw. Reduzierung der Energieverbräuche (die konkreten Werte werden noch ermittelt).

Nach der Saison 2011 wird eine Entscheidung hinsichtlich Weiterbetrieb oder Schließung der Anlage getroffen.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 15.12.2011 beschlossen, dass der HSK-Vorschlag Nr. 132 #Schließung Naturbad-MH Styrum# nicht umgesetzt wird. Es ist ein Nutzungskonzept zu entwickeln, das die Minderung des Zuschusses zum Ziel hat. Dabei ist auch eine Besucherstrukturanalyse zu erstellen, aus der u. a. hervorgeht, aus welchen Städten die einzelnen Besucher kommen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b> - Anzahl Öffnungstage			120,00 TAG	120,00 TAG	120,00 TAG	120,00 TAG

**Produkt 0820050 Rembergbad****Ziele**

Beibehaltung bzw. Reduzierung der Energieverbräuche (die konkreten Werte werden noch ermittelt).

Es wird angestrebt, dass Schwimmvereine eines oder mehrere Bäder betreiben. Dazu sind umfangreiche Gespräche und Arbeiten erforderlich, die Ende 2011 voraussichtlich abgeschlossen sein werden. Die Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse wird ab 2012 erfolgen.

**Hinweise:**

Das Bad wird nur als Vereins- und Schulsportbad genutzt, daher ist die Anzahl der Öffnungstage nicht relevant.

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant,

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Öffnungstage			<b>231,00 TAG</b>	231,00 TAG	231,00 TAG	231,00 TAG
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Auswertung der Ergebnisse			<b>1 J/N</b>			



## Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Bädern  
Produktgruppe 08200

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10.000	10.000	0	10.000			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	530.300	590.600	570.300	569.500			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>555.300</b>	615.600	585.300	594.500			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	1.938.651	1.915.994	1.880.877	1.841.519			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	13.244	13.089	13.177	12.996			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	53.666	53.772	54.919	54.922			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	439.100	382.300	427.300	449.300			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	15.100	13.100	13.100	15.100			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	66.000	66.000	66.000	66.000			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	67.600	60.700	63.200	64.200			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>2.511.351</b>	2.424.994	2.437.377	2.421.019			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>1.956.051-</b>	1.809.394-	1.852.077-	1.826.519-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>1.956.051-</b>	1.809.394-	1.852.077-	1.826.519-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>1.956.051-</b>	1.809.394-	1.852.077-	1.826.519-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>1.253.600</b>	1.253.600	1.263.600	1.248.600	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>1.684.331</b>	1.686.113	1.686.620	1.686.820	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>2.386.782-</b>	2.241.907-	2.275.097-	2.264.739-	

## Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Bädern  
Produktgruppe 08200

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	41.000	0	57.000	57.000	57.000	57.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	41.000	0	57.000	57.000	57.000	57.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	41.000-	0	57.000-	57.000-	57.000-	57.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	41.000-	0	57.000-	57.000-	57.000-	57.000-



Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Bädern  
Produktgruppe 08200

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>41.000</b>	0	57.000	57.000	57.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>41.000-</b>		57.000-	57.000-	57.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>41.000-</b>		57.000-	57.000-	57.000-	0		
--------------------	------	---	----------------	--	---------	---------	---------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Förderung des Sports  
Produktgruppe 08300

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			1,45	1,45	1,45	1,45
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			0,18	0,18	0,18	0,18

**Förderung des Sports****komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald****Beschreibung**

Förderung des Schul-, Vereins- und vereinsungebundenen Sports, bedarfsorientierte Führung, Bereitstellung und Unterhaltung der Sportstätten und sportlich genutzten Flächen sowie Sicherstellung der Sportentwicklungsplanung

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %			8,00 %	8,00 %	9,00 %	8,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			31,00 %	34,00 %	37,00 %	37,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			7,00 %	8,00 %	9,00 %	8,00 %

**Produkt 0830001 Förderung von Vereinen****Ziele**

Bedarfsgerechte Gewährung von Zuschüssen für die Vereine;  
Überprüfung der Förderrichtlinien in 2009 und 2010.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme wurde durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtkosten			236.150,00 EUR	223.150,00 EUR	210.150,00 EUR	210.150,00 EUR
- Förderung je Vereinsmitglied			6,01 EUR	5,68 EUR	5,35 EUR	5,35 EUR
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Prüfung der Richtlinien			1 J/N			1 J/N

**Produkt 0830002 Sportförderung****Ziele**

Weitergewährung der freiwilligen Zuschüsse zur Förderung des Leistungs-, Spitzen- und Schulsports in Höhe von 10.100,- Euro.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtkosten			28.750,00 EUR	27.500,00 EUR	27.500,00 EUR	27.500,00 EUR

**Produkt 0830004 Sportentwicklungsplanung****Ziele**

Entwicklung eines bürgerorientierten Sportkonzeptes der sportgerechten Stadt Mülheim an der Ruhr. Hierzu findet in 2009 eine Kundenzufriedenheitsbefragung bezogen auf verschiedene Tätigkeitsfelder statt. Das Ziel ist die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der sportgerechten Stadt Mülheim an der Ruhr mit einem bürgerorientierten Sportkonzept. Der große Sportbericht 2009, der umfangreiche Befragungen enthielt, soll bis Ende 2012 ausgewertet werden. Das Leitbild und der Pakt für den Sport sind anzupassen und die Ergebnisse der Zukunftswerkstätten müssen diskutiert werden. Entsprechende Maßnahmen werden ab 2013 benannt.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme wurde durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Auswertung Sportbericht			1 J/N			

**Produkt 0830005 Allgem.Beihilfe f. Sportger.u.Baum.****Ziele**

Unterstützung durch Gewährung von Beihilfen für Vereine für Sportgeräte und Baumaßnahmen durch regelmäßige Überprüfung der Richtlinien (zunächst für 2009 und 2010 vorgesehen).

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme wurde durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b> - Anzahl der geförderten Projekte			15,00 ST	15,00 ST	15,00 ST	15,00 ST



## Haushaltsplan 2012

Förderung des Sports  
Produktgruppe 08300

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d.</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>Anlagevermögens</i>							
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	59.530	59.036	57.349	55.542	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	497	489	491	490	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	2.011	2.010	2.046	2.070	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	4.400	3.200	3.200	6.000	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	800	800	800	800	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	11.200	11.200	11.200	11.200	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	709.900	643.200	576.700	576.700	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	6.700	6.000	5.900	5.900	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>791.730</b>	722.636	654.349	655.342	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>791.730-</b>	722.636-	654.349-	655.342-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>791.730-</b>	722.636-	654.349-	655.342-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>791.730-</b>	722.636-	654.349-	655.342-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>247.600</b>	247.600	247.390	247.600	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>7.326</b>	7.435	7.451	7.462	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>551.456-</b>	482.471-	414.410-	415.205-	

## Haushaltsplan 2012

Förderung des Sports  
Produktgruppe 08300

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	6.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	6.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	6.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	6.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-



Haushaltsplan 2012

Förderung des Sports  
Produktgruppe 08300

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>6.000</b>	0	10.000	10.000	10.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>6.000-</b>		10.000-	10.000-	10.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>6.000-</b>		10.000-	10.000-	10.000-	0		
--------------------	------	---	---------------	--	---------	---------	---------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Veranstaltungsbetrieb (BGA)  
Produktgruppe 08500

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

**Veranstaltungsbetrieb (BGA)***Herr Wind***Beschreibung**

Durchführung von Veranstaltungen zu Vermarktung der Sportstätten

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			96,00 %	96,00 %	96,00 %	96,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %

## Produkt 0850001 Medl Nacht der Sieger

**Ziele**

Überprüfung der Kundenzufriedenheit bis Mitte 2009.

Steigerung der Besucherzahlen und somit Senkung des Zuschussbedarfs für 2012 aufgrund der Durchführung von 2 Vorstellungen.

Hinweis:

für die Haushaltplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme wurde durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Gesamtkosten			8.500,00 EUR	8.500,00 EUR	8.500,00 EUR	8.500,00 EUR	
- Anzahl verkaufter Karten			2.100,00 ST				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Durchführung von 2 Vorstellungen			1 J/N				

## Haushaltsplan 2012

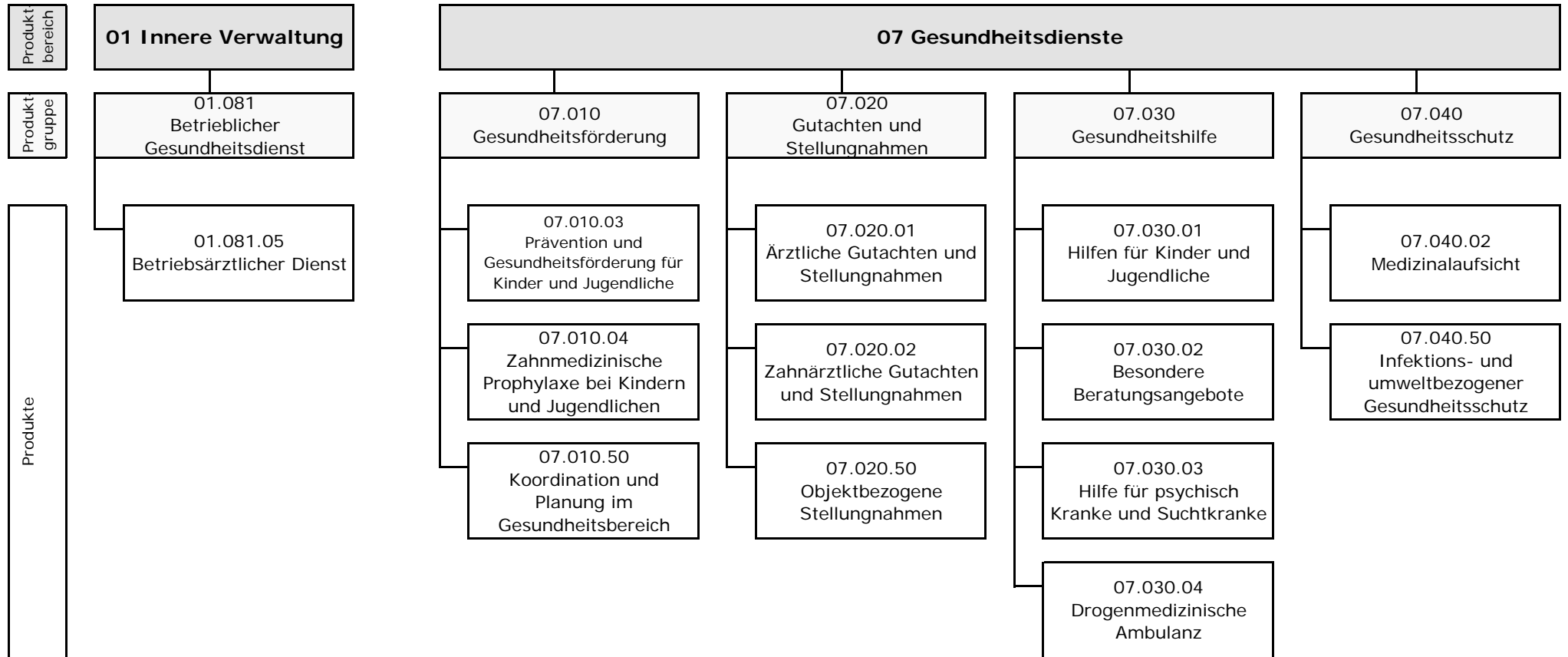
Veranstaltungsbetrieb (BGA)  
Produktgruppe 08500

komm. Leiterin Amt 52 Frau Ellerwald

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	60.600	60.600	60.600	60.600	60.600	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>134.600</b>	134.600	134.600	134.600	134.600	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	81.100	81.100	81.100	81.100	81.100	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	59.800	59.800	59.800	59.800	59.800	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>140.900</b>	140.900	140.900	140.900	140.900	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>6.300-</b>	6.300-	6.300-	6.300-	6.300-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>6.300-</b>	6.300-	6.300-	6.300-	6.300-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>6.300-</b>	6.300-	6.300-	6.300-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>100</b>	100	100	100	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>6.400-</b>	6.400-	6.400-	6.400-	





## Haushaltsplan 2012

## Gesundheitsamt

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.378,59	639	1.895	8.102	8.433	8.777
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	641,22	639	1.895	8.102	8.433	8.777
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.494,83	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	226.635,43	256.930	226.030	226.030	226.030	226.030
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.861,28	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.228,46	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>332.598,59</b>	<b>353.069</b>	<b>323.425</b>	<b>329.632</b>	<b>329.963</b>	<b>330.307</b>
11	- Personalaufwendungen	3.435.670,07	3.507.661	3.782.931	3.675.058	3.461.364	3.350.416
	<i>darunter Beihilfen</i>	43.867,32	37.610	47.343	47.241	46.766	46.107
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	75.351,77	206.727	191.839	194.082	194.909	194.859
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	306.343,26	332.900	337.200	341.500	345.800	345.800
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	4.284,16	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.867,57	24.130	14.882	19.302	15.020	13.336
15	- Transferaufwendungen	561.430,76	597.200	649.179	649.179	649.179	649.179
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	540.757,41	463.588	38.775	38.822	38.854	38.854
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.864.069,07</b>	<b>4.925.479</b>	<b>4.822.967</b>	<b>4.723.862</b>	<b>4.510.217</b>	<b>4.397.585</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>4.531.470,48-</b>	<b>4.572.410-</b>	<b>4.499.542-</b>	<b>4.394.230-</b>	<b>4.180.255-</b>	<b>4.067.279-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.531.470,48-</b>	<b>4.572.410-</b>	<b>4.499.542-</b>	<b>4.394.230-</b>	<b>4.180.255-</b>	<b>4.067.279-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	4.531.470,48-	4.572.410-	<b>4.499.542-</b>	4.394.230-	4.180.255-	4.067.279-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	994.644,19	781.563	<b>884.686</b>	884.686	884.686	884.686	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	198.677,10	271.611	<b>801.574</b>	809.545	814.877	810.722	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	3.735.503,39-	4.062.458-	<b>4.416.430-</b>	4.319.089-	4.110.446-	3.993.315-	

## Haushaltsplan 2012

## Gesundheitsamt

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.008,36	15.500	11.800	0	9.000	9.000	9.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.008,36</b>	<b>15.500</b>	<b>11.800</b>	<b>0</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.008,36-</b>	<b>15.500-</b>	<b>11.800-</b>	<b>0</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.008,36-</b>	<b>15.500-</b>	<b>11.800-</b>	<b>0</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>



Haushaltsplan 2012

**Betrieblicher Gesundheitsdienst  
Produktgruppe 01081**

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		0,85	<b>0,81</b>	0,81	0,81	0,81
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		1,67	<b>1,67</b>	1,67	1,67	1,67

**Betrieblicher Gesundheitsdienst****Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde****Beschreibung**

Schaffung gesundheitsverträglicher Arbeitsbedingungen; Schutz der Beschäftigten vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch die Arbeit

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	31,00 %	30,00 %	<b>20,00 %</b>	20,00 %	21,00 %	22,00 %
- Personalaufwandsquote in %	82,00 %	81,00 %	<b>90,00 %</b>	90,00 %	90,00 %	90,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	113,00 %	106,00 %	<b>97,00 %</b>	98,00 %	102,00 %	105,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	78,00 %	76,00 %	<b>75,00 %</b>	75,00 %	74,00 %	73,00 %

## Produkt 0108105 Betriebsärztlicher Dienst

**Ziele**

Schaffung gesundheitsverträglicher Arbeitsbedingungen; Schutz der Beschäftigten vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch die Arbeit.

Erläuterung:

UVV:Unfallverhütungsvorschrift

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
-Einsatzzeiten nach UVV	2.051,0 STD	2.083,0 STD	<b>2.083,0 STD</b>	2.083,0 STD	2.083,0 STD	2.083,0 STD

## Haushaltsplan 2012

Betrieblicher Gesundheitsdienst  
Produktgruppe 01081

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108,79	109	242	749	816	968
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	108,79	109	242	749	816	968
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.850,41	72.930	45.030	45.030	45.030	45.030
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	128,11	108	108	108	108	108
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>72.087,31</b>	<b>73.147</b>	<b>45.380</b>	<b>45.887</b>	<b>45.954</b>	<b>46.106</b>
11	- Personalaufwendungen	192.473,04	197.885	206.220	203.452	194.054	188.061
	<i>darunter Beihilfen</i>	3.920,12	3.497	4.174	4.166	4.124	4.067
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	6.891,69	19.222	16.915	17.117	17.187	17.187
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.210,23	18.487	18.487	18.487	18.487	18.487
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	971,30	487	487	487	487	487
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.294,15	3.377	1.504	1.633	1.344	1.387
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.756,66	24.144	2.087	2.089	2.091	2.091
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>234.734,08</b>	<b>243.893</b>	<b>228.298</b>	<b>225.661</b>	<b>215.976</b>	<b>210.025</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>162.646,77-</b>	<b>170.746-</b>	<b>182.918-</b>	<b>179.774-</b>	<b>170.022-</b>	<b>163.919-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>162.646,77-</b>	<b>170.746-</b>	<b>182.918-</b>	<b>179.774-</b>	<b>170.022-</b>	<b>163.919-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	162.646,77-	170.746-	<b>182.918-</b>	179.774-	170.022-	163.919-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	206.925,98	203.963	<b>221.486</b>	221.486	221.486	221.486
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.242,59	17.062	<b>45.438</b>	45.873	46.158	45.935
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	33.036,62	16.154	<b>6.870-</b>	4.161-	5.306	11.632

Haushaltsplan 2012

Gesundheitsförderung  
Produktgruppe 07010

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		3,66	4,01	4,01	4,01	4,01
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		10,17	9,72	9,72	9,72	9,72

**Gesundheitsförderung****Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde****Beschreibung**

Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung, Stärkung gesundheitlicher Ressourcen und Verringerung gesundheitlicher Risiken in der Bevölkerung zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %	86,00 %	88,00 %	98,00 %	98,00 %	98,00 %	98,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	17,00 %					
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	81,00 %	83,00 %	82,00 %	82,00 %	81,00 %	81,00 %



**Produkt 0701003 Prävent.u.Gesundheitsf.f.Kind.u.Jugendl.****Ziele**

Feststellung der Schulfähigkeit / des individuellen Förderbedarfs; Schutz vor Gesundheitsgefahren; Früherkennung von Krankheiten; Förderung der Gesundheit; Erreichung von 1000 Kinder im Kindergartenalter für Präventionsmaßnahmen zur frühzeitigen Feststellung und Verhinderung bzw. Minimierung von Entwicklungsstörungen und drohenden Behinderungen bzw. chronischen Erkrankungen; Zielgerichtete Unterstützung für Familien mit besonderen Problemlagen

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. d. Schuleingangsuntersuchungen	1.537,00 ST	1.500,00 ST	<b>1.500,00 ST</b>	1.500,00 ST	1.500,00 ST	1.300,00 ST
- Anz. Beratungsgespräche (med. + soz. P.)	351,00 ST	300,00 ST	<b>300,00 ST</b>	300,00 ST	300,00 ST	300,00 ST
- Kontakte Sprachheilberatung	1.453,00 ST	2.000,00 ST	<b>2.000,00 ST</b>	2.000,00 ST	2.000,00 ST	2.000,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Erreichte Kinder in K-gärten u.-tagesein	1.193 PRS	1.000 PRS	<b>1.000 PRS</b>	1.000 PRS	1.000 PRS	1.000 PRS

**Produkt 0701004 Zahnmed.Prophylaxe b.Kind u. Jugendl.****Ziele**

Verhütung bzw. Früherkennung und Frühbehandlung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Untersuch. i. Kindergärten	5.543,00 ST	5.000,00 ST	<b>6.700,00 ST</b>	6.700,00 ST	6.700,00 ST	6.500,00 ST
- Anz. Untersuchungen in Schulen	6.097,00 ST	6.000,00 ST	<b>8.500,00 ST</b>	8.500,00 ST	8.500,00 ST	8.000,00 ST
- Anz. erreichter Kind. d. Prophylaxemaßn.	19.653,00 ST	17.000,00 ST	<b>18.000,00 ST</b>	18.000,00 ST	18.000,00 ST	18.000,00 ST
- Anz. Fluoridlackierungen	10.180,00 ST	8.500,00 ST	<b>8.500,00 ST</b>	8.500,00 ST	8.500,00 ST	8.000,00 ST

**Produkt 0701050 Koordinierung u. Planung i. Gesundheitsb.****Ziele**

An der gesundheitlichen Versorgung sind verschiedene Leistungsträger und eine große Anzahl von Anbietern beteiligt. Sicherzustellen ist durch Steuerung auf kommunaler Ebene:  
dass das Versorgungsangebot insgesamt bedarfsgerecht ist, d. h. dass alle relevanten Problemlagen eine angemessene Antwort finden, Versorgungslücken focussiert und Überversorgung vermieden werden,  
dass Leistungen aufeinander abgestimmt sind, Doppelversorgung möglichst vermieden wird und verbindliche Versorgungsaufgaben definiert werden,  
dass Leistungen wirtschaftlich, unter Berücksichtigung gesetzlicher Subsidiaritätsregelungen und unter Ausschöpfung von Weiterentwicklungen des Sozialrechts angeboten werden,  
dass Leistungen auf dem notwendigen Qualitätsniveau angeboten werden, insbesondere unter Berücksichtigung von Grundsätzen wie Lebensweltnähe, Prävention, Frühbehandlung und Rehabilitation.  
Es soll gewährleistet werden, dass die Informationsgrundlagen über den Gesundheitszustand der Mülheimer Bevölkerung verbessert, Defizite aufgezeigt, Maßnahmen zur Gesundheitsförderung geplant und koordiniert werden.



## Haushaltsplan 2012

Gesundheitsförderung  
Produktgruppe 07010

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103,06	103	394	1.812	1.385	1.347
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	103,06	103	394	1.812	1.385	1.347
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	39,64	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.721,41	440	440	440	440	440
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.864,11</b>	<b>543</b>	<b>835</b>	<b>2.252</b>	<b>1.825</b>	<b>1.788</b>
11	- Personalaufwendungen	741.536,84	812.246	880.705	871.738	847.959	841.443
	<i>darunter Beihilfen</i>	12.142,84	10.466	13.750	13.721	13.581	13.392
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	20.968,73	57.525	55.715	56.372	56.604	56.598
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.748,28	2.982	2.982	2.982	2.982	2.982
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.029,28	1.982	1.982	1.982	1.982	1.982
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.455,71	5.180	3.203	4.309	2.413	1.995
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.920,40	98.275	8.494	8.505	8.512	8.512
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>864.661,23</b>	<b>918.682</b>	<b>895.384</b>	<b>887.533</b>	<b>861.866</b>	<b>854.931</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>862.797,12-</b>	<b>918.139-</b>	<b>894.549-</b>	<b>885.281-</b>	<b>860.041-</b>	<b>853.143-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>862.797,12-</b>	<b>918.139-</b>	<b>894.549-</b>	<b>885.281-</b>	<b>860.041-</b>	<b>853.143-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	862.797,12-	918.139-	<b>894.549-</b>	885.281-	860.041-	853.143-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	156.657,39	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.496,34	57.626	<b>179.374</b>	181.151	182.335	181.433	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	753.636,07-	975.765-	<b>1.073.924-</b>	1.066.432-	1.042.376-	1.034.576-	



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	140,00	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	140,00-	0	0		0	0	0	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	140,00-	0	0		0	0	0	0		
--------------------	---------	---	---	--	---	---	---	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Gutachten und Stellungnahmen**  
**Produktgruppe 07020**

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		2,98	<b>3,28</b>	3,28	3,28	3,28
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		10,51	<b>10,58</b>	10,58	10,58	10,58

**Gutachten und Stellungnahmen**

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

**Beschreibung**

Beurteilung eines Ist-Zustandes; Abschätzen der zukünftigen Entwicklung; Vorschläge zur positiven Beeinflussung

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	6,00 %	6,00 %	<b>6,00 %</b>	6,00 %	7,00 %	7,00 %
- Personalaufwandsquote in %	80,00 %	82,00 %	<b>92,00 %</b>	92,00 %	92,00 %	92,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	34,00 %	37,00 %	<b>33,00 %</b>	33,00 %	35,00 %	35,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	76,00 %	77,00 %	<b>77,00 %</b>	77,00 %	76,00 %	75,00 %



**Produkt 0702001 Ärztliche Gutachten und Stellungnahmen****Ziele**

Bedarfsgerechte amtsärztliche Begutachtung; Konkrete Beantwortung der jeweiligen Fragestellung; Zutreffende Beurteilung; Unabhängige, objektive gutachterliche Stellungnahme; Erzielung von Einnahmen

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. ärztl. Gutachten	2.134,00 ST	2.100,00 ST	<b>2.100,00 ST</b>	2.100,00 ST	2.100,00 ST	2.100,00 ST
- Anz. überprüften ärztl. Liquidationen	8,00 ST	10,00 ST	<b>10,00 ST</b>	10,00 ST	10,00 ST	10,00 ST
- Anzahl Leichenschauen	26,00 ST	30,00 ST	<b>30,00 ST</b>	30,00 ST	30,00 ST	30,00 ST

**Produkt 0702002 Zahnärztl.Gutachten und Stellungnahmen****Ziele**

Konkrete Beantwortung entsprechender Fragestellungen; Zutreffende Beurteilung; Unabhängige, objektive gutachterliche Stellungnahme; Erzielung von Einnahmen

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. zahnärztl. Gutachten	28,00 ST	30,00 ST	<b>30,00 ST</b>	30,00 ST	30,00 ST	30,00 ST
- Anz. Überprüf.zahnärztl.Liquidationen	11,00 ST	12,00 ST	<b>12,00 ST</b>	12,00 ST	12,00 ST	9,00 ST

**Produkt 0702050 Objektbezogene Stellungnahmen****Ziele**

Schutz der Bevölkerung vor gesundheitsgefährdenden Einflüssen; Förderung der Eingliederung Behinderter

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Stellungnahmen	36,00 ST	30,00 ST	<b>30,00 ST</b>	30,00 ST	30,00 ST	35,00 ST

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76,08	76	257	1.201	1.252	1.319
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	76,08	76	257	1.201	1.252	1.319
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.355,04	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35,75	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.776,28	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	470,27	397	397	397	397	397
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>45.713,42</b>	<b>49.473</b>	<b>49.655</b>	<b>50.598</b>	<b>50.649</b>	<b>50.716</b>
11	- Personalaufwendungen	646.426,42	659.117	732.795	722.624	691.858	673.509
	<i>darunter Beihilfen</i>	9.634,46	7.996	10.086	10.062	9.961	9.821
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	16.669,81	43.953	40.872	41.338	41.517	41.508
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.230,82	52.787	52.787	52.787	52.787	52.787
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	912,58	1.787	1.787	1.787	1.787	1.787
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.212,25	3.273	2.137	2.900	2.259	2.031
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.774,81	88.634	7.661	7.670	7.677	7.677
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>808.644,30</b>	<b>803.812</b>	<b>795.380</b>	<b>785.982</b>	<b>754.581</b>	<b>736.004</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>762.930,88-</b>	<b>754.338-</b>	<b>745.725-</b>	<b>735.384-</b>	<b>703.932-</b>	<b>685.288-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>762.930,88-</b>	<b>754.338-</b>	<b>745.725-</b>	<b>735.384-</b>	<b>703.932-</b>	<b>685.288-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	762.930,88-	754.338-	<b>745.725-</b>	735.384-	703.932-	685.288-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	246.061,31	264.600	<b>265.300</b>	265.300	265.300	265.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.152,23	52.659	<b>155.780</b>	157.362	158.418	157.593
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	556.021,80-	542.398-	<b>636.205-</b>	627.445-	597.051-	577.581-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	434,18	9.000	10.500	0	9.000	9.000	9.000	9.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>434,18</b>	<b>9.000</b>	<b>10.500</b>	<b>0</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>434,18-</b>	<b>9.000-</b>	<b>10.500-</b>	<b>0</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>434,18-</b>	<b>9.000-</b>	<b>10.500-</b>	<b>0</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	434,18	9.000	<b>10.500</b>	0	9.000	9.000	9.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	434,18-	9.000-	<b>10.500-</b>		9.000-	9.000-	9.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	434,18-	9.000-	<b>10.500-</b>		9.000-	9.000-	9.000-	0		
--------------------	---------	--------	----------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Gesundheitshilfe  
Produktgruppe 07030

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		2,54	2,51	2,51	2,51	2,51
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		20,05	19,93	19,93	19,93	19,93

Gesundheitshilfe

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

**Beschreibung**

Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Betroffenen und Verminderung der Beeinträchtigung des Umfeldes

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	7,00 %	8,00 %	8,00 %	8,00 %	9,00 %	9,00 %
- Personalaufwandsquote in %	59,00 %	58,00 %	63,00 %	62,00 %	60,00 %	59,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	23,00 %	20,00 %	22,00 %	22,00 %	23,00 %	23,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	57,00 %	56,00 %	56,00 %	54,00 %	53,00 %	52,00 %

**Produkt 0703001 Hilfen für Kinder und Jugendliche****Ziele**

Verbesserung des Gesundheitszustandes und der Integration behinderter bzw. von Behinderung bedrohter Kinder

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. sprachheilbehand. Kinder	2 PRS	10 PRS	10 PRS	10 PRS	10 PRS	10 PRS

**Produkt 0703002 Besondere Beratungsangebote****Ziele**

Schutz vor gesundheitlichen Risiken und Verbesserung der gesundheitlichen und sozialen Kompetenz und des Informationsstandes der Bevölkerung; Unterstützung und aufsuchende Hilfe für Bevölkerungsgruppen mit besonderen Problemlagen

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- BeratKontakte Behindertenberat.Erwachs.	395,00 ST	350,00 ST	350,00 ST	350,00 ST	350,00 ST	350,00 ST
- BeratKontakte Behindertenber. Kinder	1.693,00 ST	2.000,00 ST	2.000,00 ST	2.000,00 ST	2.000,00 ST	2.000,00 ST
- BeratKontakte Ernährung	189,00 ST	250,00 ST	250,00 ST	250,00 ST	250,00 ST	250,00 ST
- BeratKontakte Betreuungen	3.597,00 ST	3.400,00 ST	3.400,00 ST	3.400,00 ST	3.400,00 ST	3.400,00 ST

**Produkt 0703003 Hilfen f.psych.Krankeu.Suchtkranke****Ziele**

Integration in die soziale Gemeinschaft; Besserung und Stabilisierung der gesundheitlichen und sozialen Situation des Klienten; Existenzsicherung; Deeskalation im sozialen Umfeld

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Betreuungskontakte Arzt	1.492,00 ST	1.300,00 ST	1.300,00 ST	1.300,00 ST	1.300,00 ST	1.500,00 ST
- Betreuungskontakte Sozialarbeiter	8.305,00 ST	9.000,00 ST	9.000,00 ST	9.000,00 ST	9.000,00 ST	9.000,00 ST

Haushaltsplan 2012

**Gesundheitshilfe**  
**Produkte der Produktgruppe 07030**

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

**Produkt 0703004 Drogenmedizinische Ambulanz****Ziele**

Verbesserung der gesundheitlichen und sozialen Situation

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Patienten Drogenmed. Ambulanz	65,666 PRS	75 PRS	<b>75 PRS</b>	75 PRS	75 PRS	75 PRS





## Haushaltsplan 2012

Gesundheitshilfe  
Produktgruppe 07030

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	179,69	178	722	3.388	3.687	3.840
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	179,69	178	722	3.388	3.687	3.840
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	150.316,05	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.546,84	749	749	749	749	749
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>162.127,58</b>	<b>180.926</b>	<b>181.471</b>	<b>184.136</b>	<b>184.436</b>	<b>184.588</b>
11	- Personalaufwendungen	1.369.902,02	1.366.824	1.449.093	1.383.781	1.298.903	1.261.632
	<i>darunter Beihilfen</i>	11.560,02	9.897	12.710	12.684	12.557	12.378
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	19.987,86	54.398	51.501	52.111	52.334	52.310
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	159.457,43	181.769	185.069	188.369	191.669	191.669
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	437,09	3.369	3.369	3.369	3.369	3.369
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.505,70	9.333	6.273	8.223	6.696	5.943
15	- Transferaufwendungen	561.430,76	597.200	649.179	649.179	649.179	649.179
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	218.006,93	184.141	14.439	14.456	14.468	14.468
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.316.302,84</b>	<b>2.339.267</b>	<b>2.304.052</b>	<b>2.244.008</b>	<b>2.160.915</b>	<b>2.122.892</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>2.154.175,26-</b>	<b>2.158.340-</b>	<b>2.122.582-</b>	<b>2.059.871-</b>	<b>1.976.479-</b>	<b>1.938.303-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.154.175,26-</b>	<b>2.158.340-</b>	<b>2.122.582-</b>	<b>2.059.871-</b>	<b>1.976.479-</b>	<b>1.938.303-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	2.154.175,26-	2.158.340-	<b>2.122.582-</b>	2.059.871-	1.976.479-	1.938.303-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	389.740,03	300.000	<b>380.000</b>	380.000	380.000	380.000	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.875,60	106.429	<b>305.241</b>	308.222	310.231	308.676	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.847.310,83-	1.964.769-	<b>2.047.822-</b>	1.988.093-	1.906.709-	1.866.979-	

## Haushaltsplan 2012

Gesundheitshilfe  
Produktgruppe 07030

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	434,18	6.500	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	434,18	6.500	0	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	434,18-	6.500-	0	0	0	0	0	0
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	434,18-	6.500-	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	434,18	6.500	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	434,18-	6.500-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	434,18-	6.500-	0		0	0	0	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

Gesundheitsschutz  
Produktgruppe 07040

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,47	1,39	1,39	1,39	1,39
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		7,71	7,71	7,71	7,71	7,71

**Gesundheitsschutz**

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

**Beschreibung**

Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	8,00 %	8,00 %	8,00 %	8,00 %	9,00 %	10,00 %
- Personalaufwandsquote in %	76,00 %	76,00 %	86,00 %	85,00 %	83,00 %	81,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	9,00 %	9,00 %	9,00 %	9,00 %	10,00 %	11,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	72,00 %	72,00 %	72,00 %	71,00 %	68,00 %	65,00 %

**Produkt 0704002 Medizinalaufsicht****Ziele**

Ordnungsgemäße Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln; Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit (Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit); Sicherheit im Verkehr mit Betäubungsmitteln (Bezug, Aufbewahrung, Abgabe); Ordnungsgemäßer Umgang (Einzelhandel, Abgabe) mit Gefahrstoffen; Aufklärung, Information und Beratung von Fachkreisen und Bevölkerung über Arzneimittel; Mitwirkung bei der Bekämpfung des Drogen- und Alkoholmissbrauchs; Feststellung der Qualifikation zur Berufsausübung

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Zahl der Einzelhandelskontrollen	20,00 ST	8,00 ST	<b>8,00 ST</b>	8,00 ST	8,00 ST	15,00 ST	

**Produkt 0704050 Infektions-u.umweltbez.Gesundheitsschutz****Ziele**

Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten und Schutz vor gesundheitsgefährdenden Verhältnissen.

Erläuterung:

ÖGDG: Öffentl. Gesundheitsdienst Gesetz

ISFG: Infektionsschutzgesetz

GefStoffV: Gefahrenstoffverordnung

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anz. Hygieneüberwach.n.§17 ÖGDG	212,00 ST	150,00 ST	<b>150,00 ST</b>	150,00 ST	150,00 ST	150,00 ST	
- Anz. Beratungen n. Infektionsschutzges.	2.336,00 ST	2.500,00 ST	<b>2.500,00 ST</b>	2.500,00 ST	2.500,00 ST	2.500,00 ST	
- Anz. Belehrungen n. §42 IfSG	1.703,00 ST	1.500,00 ST	<b>1.500,00 ST</b>	1.500,00 ST	1.500,00 ST	1.500,00 ST	
- Anz. Umweltmedizinische Beratungen	245,00 ST	200,00 ST	<b>200,00 ST</b>	200,00 ST	200,00 ST	200,00 ST	
- Anz. Überpr. Einzelhandel n. GefStoffV	21,00 ST	10,00 ST	<b>10,00 ST</b>	10,00 ST	10,00 ST	10,00 ST	
- Anz. Überprüfungen Trinkwasseranlagen	113,00 ST	60,00 ST	<b>60,00 ST</b>	60,00 ST	60,00 ST	60,00 ST	

## Haushaltsplan 2012

Gesundheitsschutz  
Produktgruppe 07040

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.910,97	174	279	952	1.293	1.303
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	173,60	174	279	952	1.293	1.303
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.139,79	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.393,58	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	361,83	306	306	306	306	306
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>50.806,17</b>	<b>48.979</b>	<b>46.085</b>	<b>46.758</b>	<b>47.099</b>	<b>47.109</b>
11	- Personalaufwendungen	485.331,75	471.589	514.118	493.464	428.590	385.771
	<i>darunter Beihilfen</i>	6.609,88	5.754	6.623	6.607	6.543	6.450
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	10.833,68	31.629	26.836	27.145	27.267	27.257
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.696,50	76.875	77.875	78.875	79.875	79.875
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	933,91	2.375	2.375	2.375	2.375	2.375
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.399,76	2.967	1.765	2.237	2.308	1.981
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.298,61	68.394	6.094	6.101	6.106	6.106
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>639.726,62</b>	<b>619.825</b>	<b>599.853</b>	<b>580.678</b>	<b>516.880</b>	<b>473.733</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>588.920,45-</b>	<b>570.846-</b>	<b>553.768-</b>	<b>533.920-</b>	<b>469.781-</b>	<b>426.625-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>588.920,45-</b>	<b>570.846-</b>	<b>553.768-</b>	<b>533.920-</b>	<b>469.781-</b>	<b>426.625-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	588.920,45-	570.846-	<b>553.768-</b>	533.920-	469.781-	426.625-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.000,00	13.000	<b>17.900</b>	17.900	17.900	17.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.650,86	37.834	<b>115.741</b>	116.937	117.735	117.086
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	611.571,31-	595.681-	<b>651.609-</b>	632.958-	569.616-	525.810-

## Haushaltsplan 2012

Gesundheitsschutz  
Produktgruppe 07040

Leiter Amt 53 Herr Dr. Ohde

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	1.300	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.300-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>1.300-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>1.300</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>1.300-</b>		0	0	0	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>1.300-</b>		0	0	0	0		
--------------------	------	---	---------------	--	---	---	---	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---



# Bereiche des Dezernates VI

## Haushaltsplan 2012

## Umwelt, Planen, Bauen

Beigeordnete Helga Sander

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.172.156,15	9.345.906	7.239.171	5.985.991	6.361.093	7.586.932
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	5.997.316,63	8.379.486	6.331.751	5.408.571	5.783.673	7.009.512
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.432.161,27	29.681.171	66.845.164	66.205.910	64.508.482	64.966.635
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.492.097,61	2.135.639	1.070.549	1.070.571	1.070.644	1.070.717
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.533.529,04	4.621.415	4.502.931	4.495.431	4.495.431	4.495.431
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	588.682,71	416.470	476.550	424.750	396.850	364.650
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	5.446,00	6.950	6.250	6.250	6.250	6.250
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	807.947,27	1.728.872	1.728.872	1.728.872	1.728.872	1.728.872
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>42.026.574,05</b>	<b>47.929.473</b>	<b>81.863.237</b>	<b>79.911.525</b>	<b>78.561.373</b>	<b>80.213.238</b>
11	- Personalaufwendungen	22.290.049,70	22.370.685	22.352.037	21.614.944	20.428.792	20.069.369
	<i>darunter Beihilfen</i>	242.471,87	204.359	240.651	227.560	212.524	208.606
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	435.749,91	1.123.269	975.144	934.897	885.752	881.606
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.319.310,24	42.635.413	44.417.627	44.406.948	44.496.085	45.492.758
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	16.266.551,82	16.449.906	12.681.827	12.223.214	12.244.197	12.302.045
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.687.681,12	19.910.556	25.782.269	24.332.717	24.914.882	26.837.941
15	- Transferaufwendungen	269.297,87	178.100	181.100	70.100	70.100	70.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.338.792,40	3.139.858	15.385.914	15.514.029	15.638.441	15.764.563
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>83.905.131,33</b>	<b>88.234.612</b>	<b>108.118.946</b>	<b>105.938.738</b>	<b>105.548.300</b>	<b>108.234.730</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>41.878.557,28-</b>	<b>40.305.139-</b>	<b>26.255.709-</b>	<b>26.027.213-</b>	<b>26.986.928-</b>	<b>28.021.493-</b>
19	+ Finanzerträge	208.921,52	232.130	24.000	21.300	20.700	18.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	247.504,13	62.100	46.800	46.800	46.800	46.800
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>38.582,61-</b>	<b>170.030</b>	<b>22.800-</b>	<b>25.500-</b>	<b>26.100-</b>	<b>28.000-</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>41.917.139,89-</b>	<b>40.135.109-</b>	<b>26.278.509-</b>	<b>26.052.713-</b>	<b>27.013.028-</b>	<b>28.049.493-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	41.917.139,89-	40.135.109-	<b>26.278.509-</b>	26.052.713-	27.013.028-	28.049.493-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	207.506,38	1.231.075	<b>9.386.698</b>	9.298.998	9.222.841	9.227.228	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.734.374,47	3.472.276	<b>18.080.900</b>	18.844.239	19.160.587	19.553.898	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	43.444.007,98-	42.376.310-	<b>34.972.712-</b>	35.597.954-	36.950.774-	38.376.163-	

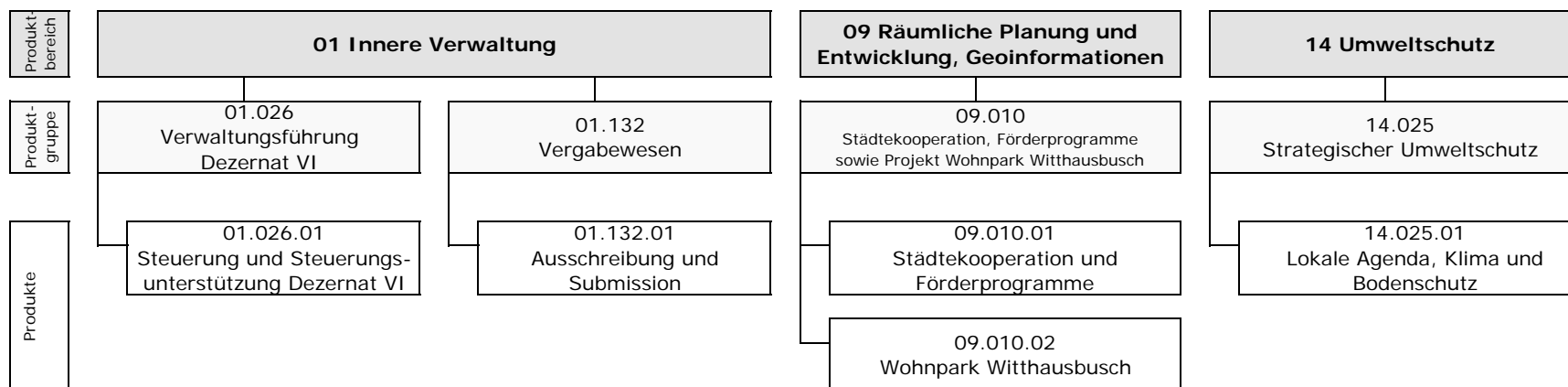
## Haushaltsplan 2012

## Umwelt, Planen, Bauen

Beigeordnete Helga Sander

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.969.917,23	3.728.800	<b>1.735.270</b>	0	2.003.300	3.908.000	95.000	
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.051.186,80	547.500	<b>593.600</b>	0	33.600	26.000	2.301.900	
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	837.403,73	1.036.000	<b>1.624.000</b>	0	2.241.000	1.776.000	2.609.000	
05	sonstige Investitionseinzahlungen	40.101,21	32.500	<b>32.600</b>	0	32.000	29.950	28.000	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>5.898.608,97</b>	<b>5.344.800</b>	<b>3.985.470</b>	<b>0</b>	<b>4.309.900</b>	<b>5.739.950</b>	<b>5.033.900</b>	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.147.216,59	161.000	<b>543.000</b>	0	151.000	1.644.000	1.521.000	
08	für Baumaßnahmen	9.049.369,14	5.645.000	<b>24.784.553</b>	15.053.000	25.114.682	26.616.707	24.409.066	
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	273.541,97	391.600	<b>409.575</b>	0	356.300	275.800	368.100	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	1.294.500,00	4.154.800	<b>800.000</b>	0	805.000	1.000.000	77.000	
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>11.764.627,70</b>	<b>10.352.400</b>	<b>26.537.128</b>	<b>15.053.000</b>	<b>26.426.982</b>	<b>29.536.507</b>	<b>26.375.166</b>	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>5.866.018,73-</b>	<b>5.007.600-</b>	<b>22.551.658-</b>	<b>15.053.000-</b>	<b>22.117.082-</b>	<b>23.796.557-</b>	<b>21.341.266-</b>	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.866.018,73-</b>	<b>5.007.600-</b>	<b>22.551.658-</b>	<b>15.053.000-</b>	<b>22.117.082-</b>	<b>23.796.557-</b>	<b>21.341.266-</b>	





Ab 2012 wurden die bisherigen Produktgruppen 14.021 (Dienstleistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Wirtschaft) und 14.024 (Bodenschutz) zu der neuen Produktgruppe 14.025 (Strategischer Umweltschutz) zusammengefasst und um das Thema Klimaschutz ergänzt.

## Haushaltsplan 2012

## Referat VI

Leiter Referat VI Herr Beisiegel

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.945,60	10.000	10.957	11.013	11.069	10.569
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	957	1.013	1.069	569
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.638,97	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>52.584,57</b>	<b>11.000</b>	<b>10.957</b>	<b>11.013</b>	<b>11.069</b>	<b>10.569</b>
11	- Personalaufwendungen	725.078,90	647.283	712.260	647.413	165.643	186.814
	<i>darunter Beihilfen</i>	18.413,69	13.195	15.664	15.629	4.375	3.873
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	32.851,90	72.523	63.471	64.211	18.236	16.366
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.821,42	51.590	74.249	85.500	85.500	85.500
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	1.390	350	300	300	300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.822,35	7.558	7.824	7.674	7.290	6.307
15	- Transferaufwendungen	49.295,60	9.600	106.600	9.600	9.600	9.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	159.680,68	286.054	34.765	31.765	31.765	31.765
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>962.698,95</b>	<b>1.002.085</b>	<b>935.698</b>	<b>781.952</b>	<b>299.797</b>	<b>319.986</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>910.114,38-</b>	<b>991.085-</b>	<b>924.741-</b>	<b>770.939-</b>	<b>288.728-</b>	<b>309.417-</b>
19	+ Finanzerträge	18,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>18,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>910.096,38-</b>	<b>991.085-</b>	<b>924.741-</b>	<b>770.939-</b>	<b>288.728-</b>	<b>309.417-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	910.096,38-	991.085-	<b>924.741-</b>	770.939-	288.728-	309.417-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.603,05	126.201	<b>224.480</b>	225.553	219.414	220.205	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	979.699,43-	1.117.286-	<b>1.149.221-</b>	996.492-	508.142-	529.622-	

## Haushaltsplan 2012

## Referat VI

Leiter Referat VI Herr Beisiegel

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.669,43	1.400	1.400	0	1.400	1.400	400
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.669,43</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>0</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>400</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.669,43-</b>	<b>1.400-</b>	<b>1.400-</b>	<b>0</b>	<b>1.400-</b>	<b>1.400-</b>	<b>400-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.669,43-</b>	<b>1.400-</b>	<b>1.400-</b>	<b>0</b>	<b>1.400-</b>	<b>1.400-</b>	<b>400-</b>



Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung VI  
Produktgruppe 01026

Beigeordnete Helga Sander

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		3,00	<b>3,00</b>	3,00	3,00	3,00

Verwaltungsführung VI

Beigeordnete Helga Sander

**Beschreibung**

Sicherstellung des reibungslosen und zielorientierten Zusammenwirkens

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	8,00 %				1,00 %	1,00 %
- Personalaufwandsquote in %	70,00 %	55,00 %	<b>96,00 %</b>	96,00 %	81,00 %	87,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	7,00 %					
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	64,00 %	47,00 %	<b>63,00 %</b>	60,00 %	22,00 %	30,00 %



## Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung VI  
Produktgruppe 01026

Beigeordnete Helga Sander

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.945,60	0	765	806	872	467
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	765	806	872	467
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.858,72	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>40.804,32</b>	<b>0</b>	<b>765</b>	<b>806</b>	<b>872</b>	<b>467</b>
11	- Personalaufwendungen	367.335,50	288.748	299.242	262.892	48.246	73.807
	<i>darunter Beihilfen</i>	11.374,84	7.248	8.584	8.565	639	317
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	20.325,91	39.839	34.785	35.192	2.663	1.339
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	189,70	1.400	450	400	400	400
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	1.200	250	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.998,57	5.767	6.257	6.105	5.944	5.180
15	- Transferaufwendungen	38.945,60	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.210,27	226.459	5.070	5.070	5.070	5.070
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>523.679,64</b>	<b>522.373</b>	<b>311.018</b>	<b>274.468</b>	<b>59.660</b>	<b>84.457</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>482.875,32-</b>	<b>522.373-</b>	<b>310.253-</b>	<b>273.662-</b>	<b>58.788-</b>	<b>83.989-</b>
19	+ Finanzerträge	18,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>18,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>482.857,32-</b>	<b>522.373-</b>	<b>310.253-</b>	<b>273.662-</b>	<b>58.788-</b>	<b>83.989-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	482.857,32-	522.373-	<b>310.253-</b>	273.662-	58.788-	83.989-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.696,36	94.112	<b>166.030</b>	166.907	163.748	164.457	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	530.553,68-	616.485-	<b>476.283-</b>	440.569-	222.536-	248.447-	

## Haushaltsplan 2012

Verwaltungsführung VI  
Produktgruppe 01026

Beigeordnete Helga Sander

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.669,43	1.000	1.000	0	1.000	1.000	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.669,43</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.669,43-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.669,43-</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>1.000-</b>	<b>1.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.669,43	1.000	<b>1.000</b>	0	1.000	1.000	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.669,43-	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	0	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	1.669,43-	1.000-	<b>1.000-</b>		1.000-	1.000-	0	0		
--------------------	-----------	--------	---------------	--	--------	--------	---	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

Vergabewesen  
Produktgruppe 01132

Beigeordnete Helga Sander

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Vergabewesen

Beigeordnete Helga Sander

**Beschreibung**

Sicherstellung einer reibungslosen und zielgerichteten Abwicklung von Submissionen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %		1,00 %			- 1,00 %	
- Personalaufwandsquote in %	92,00 %	89,00 %	98,00 %	97,00 %	110,00 %	108,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %		1,00 %			16,00 %	- 3,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	87,00 %	83,00 %	82,00 %	77,00 %	- 1.893,00 %	780,00 %

## Produkt 0113201 Ausschreibungen und Submissionen

**Ziele**

Nach Eingang der Vergabevorgänge von den Fachbereichen bei der zentralen Vergabestelle (geprüfter Vorgang), soll die Beauftragung an die Firma innerhalb von drei Tagen erfolgen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>			<b>Planung</b>	
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. öffentlicher Ausschreib./Submission	63,00 ST	40,00 ST	<b>30,00 ST</b>	30,00 ST	30,00 ST	30,00 ST
- Anz. beschränkter Ausschreib./Submission	282,00 ST	60,00 ST	<b>70,00 ST</b>	70,00 ST	70,00 ST	70,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Bearbeitungszeit	3,00 TAG	3,00 TAG	<b>3,00 TAG</b>	3,00 TAG	3,00 TAG	3,00 TAG

## Haushaltsplan 2012

Vergabewesen  
Produktgruppe 01132

Beigeordnete Helga Sander

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	152	166	153	78
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	152	166	153	78
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	1.000	152	166	153	78
11	- Personalaufwendungen	113.277,15	114.050	94.255	69.982	18.210-	21.785-
	<i>darunter Beihilfen</i>	3.049,33	2.627	3.114	3.109	226	106
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	5.407,84	14.441	12.619	12.773	941	448
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	100	100	100	100
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	100	100	100	100	100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.201,01	1.160	1.245	1.254	1.040	860
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.648,22	13.267	570	570	570	570
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	123.126,38	128.577	96.170	71.906	16.500-	20.255-
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	123.126,38-	127.577-	96.018-	71.741-	16.653	20.333
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	123.126,38-	127.577-	96.018-	71.741-	16.653	20.333
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	123.126,38-	127.577-	<b>96.018-</b>	71.741-	16.653	20.333	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.453,21	9.372	<b>18.437</b>	18.487	17.462	17.462	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	129.579,59-	136.949-	<b>114.455-</b>	90.228-	810-	2.871	

Haushaltsplan 2012

Städtekooperation, Förderprogramme sowie Projekt Wohnpark Witthausbusch  
Produktgruppe 09010

Beigeordnete Helga Sander

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

**Städtekooperation, Förderprogramme sowie Projekt Wohnpark Witthausbusch**

**Beigeordnete Helga Sander**

**Beschreibung**

Beschreibung für das Produkt Förderprogramme und Städtekooperation:

Sondierung von Förderprogrammen der EU, des Bundes und des Landes für Projekte der Stadt Mülheim an der Ruhr.

Beratung der Dezernate und Fachbereiche bei der Auswahl von Förderprogrammen für ihre Projekte.

Interkommunale Kooperation.

Vertretung der Stadt im Regionalrat Düsseldorf, zukünftig im Regionalrat RVR.

Beschreibung für das Projekt Wohnpark Witthausbusch:

Stadtentwicklungspolitisches Konversionsprojekt zur Integration eines Militärstandortes, um Wohnraum für unterschiedliche Zuschnitte und Bedürfnisse zu schaffen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %	76,00 %	67,00 %	<b>72,00 %</b>	72,00 %	4,00 %	3,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	74,00 %	65,00 %	<b>66,00 %</b>	66,00 %	4,00 %	3,00 %



**Produkt 0901001 Städtekooperation und Förderprogramme****Ziele**

Sensibilisierung der Dezernate und Fachämter für Förderprogramme für die Jahre 2010 ff.  
 Teilnahme an mindestens 2-3 Förderprogrammen im Jahr.  
 Eine regionale Veröffentlichung pro Jahr.  
 Teilnahme an 12 Sitzungen des Regionalrates im Jahr.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Teilnahme an Förderprogrammen		2,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Anzahl Veröffentlichungen		1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Teilnahme an Regionalratssitzungen	16,00 ST	12,00 ST	<b>12,00 ST</b>	12,00 ST	12,00 ST	12,00 ST

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	12	13	14	8			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	12	13	14	8			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	12	13	14	8			
11	- Personalaufwendungen	94.464,21	90.227	92.616	91.231	1.677	1.188			
	<i>darunter Beihilfen</i>	182,30	116	138	138	10	5			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	325,73	639	560	566	43	22			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.313,00	20.840	20.800	20.800	20.800	20.800			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	40	0	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	96,18	93	101	98	96	83			
15	- Transferaufwendungen	750,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.912,21	23.524	14.985	14.985	14.985	14.985			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	123.535,60	134.684	128.502	127.114	37.557	37.056			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	123.535,60-	134.684-	128.489-	127.101-	37.543-	37.049-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	123.535,60-	134.684-	128.489-	127.101-	37.543-	37.049-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	123.535,60-	134.684-	<b>128.489-</b>	127.101-	37.543-	37.049-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.074,45	4.878	<b>11.043</b>	11.088	10.092	10.103	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	127.610,05-	139.562-	<b>139.532-</b>	138.189-	47.636-	47.152-	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	400	400	0	400	400	400
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	400	400	0	400	400	400
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	400-	400-	0	400-	400-	400-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	400-	400-	0	400-	400-	400-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	400	<b>400</b>	0	400	400	400	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	400-	<b>400-</b>		400-	400-	400-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	400-	<b>400-</b>		400-	400-	400-	0		
--------------------	------	------	-------------	--	------	------	------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Dienstleistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Wirtschaft**  
**Produktgruppe 14021**

Beigeordnete Helga Sander

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,00				

**Dienstleistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Wirtschaft****Beigeordnete Helga Sander****Beschreibung**

Steigerung der BürgerInnen-Beteiligung; Förderung des fairen Welthandels; Senkung der Umweltbelastungen; Stärkung der regionalen Wirtschaft; Verbesserung der sozialen Situation Benachteiligter; Verbesserung des partizipativen Prozesses

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	11,00 %	10,00 %				
- Personalaufwandsquote in %	73,00 %	71,00 %				
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	11,00 %	9,00 %				
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	70,00 %	66,00 %				

**Produkt 1402102 Lokale Agenda****Ziele**

Übertragung von 3 und langfristig von 4 erfolgreich durchgeführten Projekten (u. a. Ökoprotit) auf zuständige Verwaltungseinheiten (Wandlung von Projekt zum Prinzip).  
Zusammenarbeit mit 5 örtlich ansässigen Unternehmen pro Jahr.

## Anmerkung:

Aufgrund einer geänderten Produktstruktur werden die Inhalte dieses Produktes ab 2012 ff. bei 14.025.01 (Lokale Agenda/Klima- und Bodenschutz) geführt.

	Ergebnis		Ansatz			Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015		
<b>Statistische Kennzahlen</b>								
- Anz.i.Verw.einheiten durchgef.Projekte	3,00 ST	3,00 ST						
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>								
- Anz. Zusammenarbeit mit Unternehmen	5,00 ST	5,00 ST						

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000,00	10.000	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	65.737,51	71.973	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	3.685,64	3.125	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	6.575,28	17.179	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.771,27	4.200	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	462,52	477	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	9.600,00	9.600	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.896,79	15.112	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>90.468,09</b>	<b>101.362</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>80.468,09-</b>	<b>91.362-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>80.468,09-</b>	<b>91.362-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	80.468,09-	91.362-	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.380,92	7.617	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	83.849,01-	98.979-	<b>0</b>	0	0	0

Haushaltsplan 2012

**Bodenschutz**  
**Produktgruppe 14024**

Beigeordnete Helga Sander

**Bodenschutz***Beigeordnete Helga Sander***Beschreibung**

Erfassung und Bewertung stofflicher und nichtstofflicher Bodenveränderungen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	2,00 %	71,00 %				
- Personalaufwandsquote in %	83,00 %					
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	2,00 %	66,00 %				
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	77,00 %					

**Produkt 1402401 Vorsorgender Bodenschutz****Ziele**

Neu: Fortschreibung der digitalen Bodenbelastungskarte zu 50% in 2010, zu 75% in 2011 und zu 100% in 2012.  
 Schrittweise Umsetzung von Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung für das Schutzgut Boden 2009 zu 70% und 2010 zu 100%.  
 Klimaschutzinitiative: Erstellung eines Konzepts zur Entsiegelung bis 2014.  
 Einführung einer Bodenfunktionsbewertung bei Planvorhaben bis 2011.  
 Für Ausgleichsmaßnahmen im Bodenschutz wird bis 2013 ein Konzept erstellt und werden die entsprechenden Flächen identifiziert.  
 Durchführung von einer Schulung jährlich zum Bodenschutz bei Baumaßnahmen.

**Hinweis:**

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant  
 für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

**Anmerkung:**

Aufgrund einer geänderten Produktstruktur werden die Inhalte dieses Produktes ab 2012 ff. bei 14.025.01 (Lokale Agenda/Klima- und Bodenschutz) geführt.

	<b>Ergebnis</b>		<b>Ansatz</b>			<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>		
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>								
- Bodenschutz bei Baumaßnah (1=ja, 2=nein)	2 J/N	1 J/N						
- Erstellungsgrad Entsieglungskonzept	30,00 %	50,00 %						
- Ausgleichsmaßnahmen Bodenschutz	50,00 %	25,00 %						
- Erfüllungsgrad Bodenfunktionsbewertung		100,00 %						
- Umsetzungsstand Schutzgut Boden	80,00 %							
- Erstellung Planwerk Boden (1=ja, 2=nein)	1 J/N							
- Fortschr. digit. Bodenbelastungskarten	50,00 %	50,00 %						

## Haushaltsplan 2012

Bodenschutz  
Produktgruppe 14024

Beigeordnete Helga Sander

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.780,25	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.780,25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	84.264,53	82.285	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	121,58	77	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	217,14	425	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.547,45	25.050	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	50	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	64,07	61	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.013,19	7.692	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>101.889,24</b>	<b>115.089</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>100.108,99-</b>	<b>115.089-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>100.108,99-</b>	<b>115.089-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	100.108,99-	115.089-	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.998,11	10.221	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	108.107,10-	125.310-	<b>0</b>	0	0	0

## Haushaltsplan 2012

Strategischer Umweltschutz  
Produktgruppe 14025

Beigeordnete Helga Sander

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			1,00	1,00	1,00	1,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			1,87	1,87	1,87	1,87

**Hinweis:**

Es liegt eine Abweichung zum Stellenplanzahlenwerk vor. Mit der Zusammenfassung der Produktgruppen 14021 (Dienstleistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales u. Wirtschaft) und 14024 (Bodenschutz) wurden die Stellenanteile der neuen Produktgruppe 14025 (Strategischer Umweltschutz) zugeordnet.

**Strategischer Umweltschutz**

Beigeordnete Helga Sander

**Beschreibung**

Die Aktivitäten und Maßnahmen zum Klimaschutz betreffen eine Vielzahl von gesellschaftlichen Akteuren und zunehmend wächst die Erkenntnis, dass Klimaschutz wie auch die Anpassung an den Klimawandel zentrale Herausforderungen für die Zivilgesellschaft sind. In der öffentlichen Verwaltung ist Klimaschutz eine Querschnittsaufgabe. Der Beitrag, den die Stadtverwaltung hierzu leisten kann und muss - aus Gründen der Daseinsvorsorge und im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung - ist, die Situation im Stadtgebiet zu bewerten, konkrete Ziele abzuleiten und geeignete Rahmenbedingungen für sinnvolle Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen zu schaffen. Das Instrument der Stadtplanung zu nutzen, ist dabei ebenso wichtig wie die Akteure untereinander zu vernetzen und die einzelnen Aktivitäten zu synchronisieren. Hierfür steht die Koordinierungsstelle Klimaschutz im Referat Umwelt, Planen und Bauen. Die "Klimazone Mülheim an der Ruhr" bietet eine Plattform für einen offenen, auf Beteiligung und Transparenz ausgerichteten Dialog zur klimagerechten Stadt. Hierunter vereinen sich die Mülheimer Initiative für Klimaschutz e.V. und die Koordinierungsstelle Klimaschutz zusammen mit den anderen Akteuren in einen engen Dialog. Weitere Ziele sind Steigerung der BürgerInnen-Beteiligung; Förderung des fairen Welthandels; Senkung der Umweltbelastungen; Stärkung der regionalen Wirtschaft; Verbesserung der sozialen Situation Benachteiligter; Verbesserung des partizipativen Prozesses

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			3,00 %	3,00 %	5,00 %	5,00 %
- Personalaufwandsquote in %			57,00 %	72,00 %	61,00 %	61,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			2,00 %	3,00 %	4,00 %	4,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			53,00 %	66,00 %	54,00 %	54,00 %

**Produkt 1402501 Lokale Agenda / Klima - und Bodenschutz****Ziele**

Ziele für den Bereich Lokale Agenda:

- Übertragung von 3 und langfristig von 4 erfolgreich durchgeführten Projekten (u. a. Ökoprotit) auf zuständige Verwaltungseinheiten (Wandlung von Projekt zum Prinzip).
- Zusammenarbeit mit 5 örtlich ansässigen Unternehmen pro Jahr.

Ziele für den Bereich Boden:

- Fortschreibung der digitalen Bodenbelastungskarte zu 75% in 2012 und zu 100% in 2013.
- Umsetzung von Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung für das Schutzgut Boden in 2012.
- Erstellung eines Konzepts zur Entsiegelung bis 2014.
- Einführung einer Bodenfunktionsbewertung bei Planvorgaben bis 2012.
- Für Ausgleichsmaßnahmen im Bodenschutz wird bis 2014 ein Konzept erstellt und die entsprechenden Flächen indentifiziert.
- Durchführung von einer Schulung jährlich zum Bodenschutz bei Baumaßnahmen.
- Fortschreibung des Planwerks Boden in 2012 und 2015.

Ziele für den Bereich Klima:

- Quartierbezogene Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung(Konzeption in 2011/2012 und Umsetzung in 2012/2013)
- Umsetzung und jährliche Fortschreibung der Handlungsansätze und Leitgedanken zum Klimaschutz und Klimaanpassung
- jährliche Fortschreibung der CO2-Bilanz
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Renaturierung des Horbaches im Rahmen der Klimaschutzstrategien bis 2013 zu 100%
- Endbearbeitung des energetischen Stadtentwicklungsplanes bis 2013 zu 100% sowie dessen jährliche Fortschreibung und Erfolgskontrolle
- Aufbau eines Controllings zum Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen bis 2013 zu 100% sowie ab 2014 die Durchführung eines jährlichen Klimaschutzcontrollings

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

## Produkt 1402501 Lokale Agenda / Klima - und Bodenschutz

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz.i.Verw.einheiten durchgef.Projekte			3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Bodenschutz bei Baumaßnah (1=ja, 2=nein)			2 J/N	2 J/N	2 J/N	1 J/N
- Erstellungsgrad Entsieglungskonzept			70,00 %	90,00 %	100,00 %	
- Ausgleichsmaßnahmen Bodenschutz			60,00 %	75,00 %	100,00 %	
- Erfüllungsgrad Bodenfunktionsbewertung			100,00 %			
- Fortschreibung Planwerk Boden			1 J/N	2 J/N	2 J/N	1 J/N
- Fortschreibung Handlungsans. Klimaschutz			1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N
- Quartiersbezogene Maßn. Klimaschutz			1 J/N	1 J/N		
- Fortschreibung der CO2-Bilanzierung			1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N
- Machbarkeitsstudie Renaturierung Horbach			50,00 %	100,00 %		
- Fortschreibung Stadtentwicklungsplan			1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N
- Umfrage (Gewerbe) Stadtentwicklungsplan			1 J/N			
- Aufbau eines Klimaschutzcontrollings			80,00 %	100,00 %		
- Fortschreibung Klimaschutzcontrolling					1 J/N	1 J/N
- Umsetzungsstand Schutzgut Boden			100,00 %			
- Fortschr. digit. Bodenbelastungskarten			75,00 %	100,00 %		
- Anz. Zusammenarbeit mit Unternehmen			5,00 ST	5,00 ST	5,00 ST	5,00 ST





## Haushaltsplan 2012

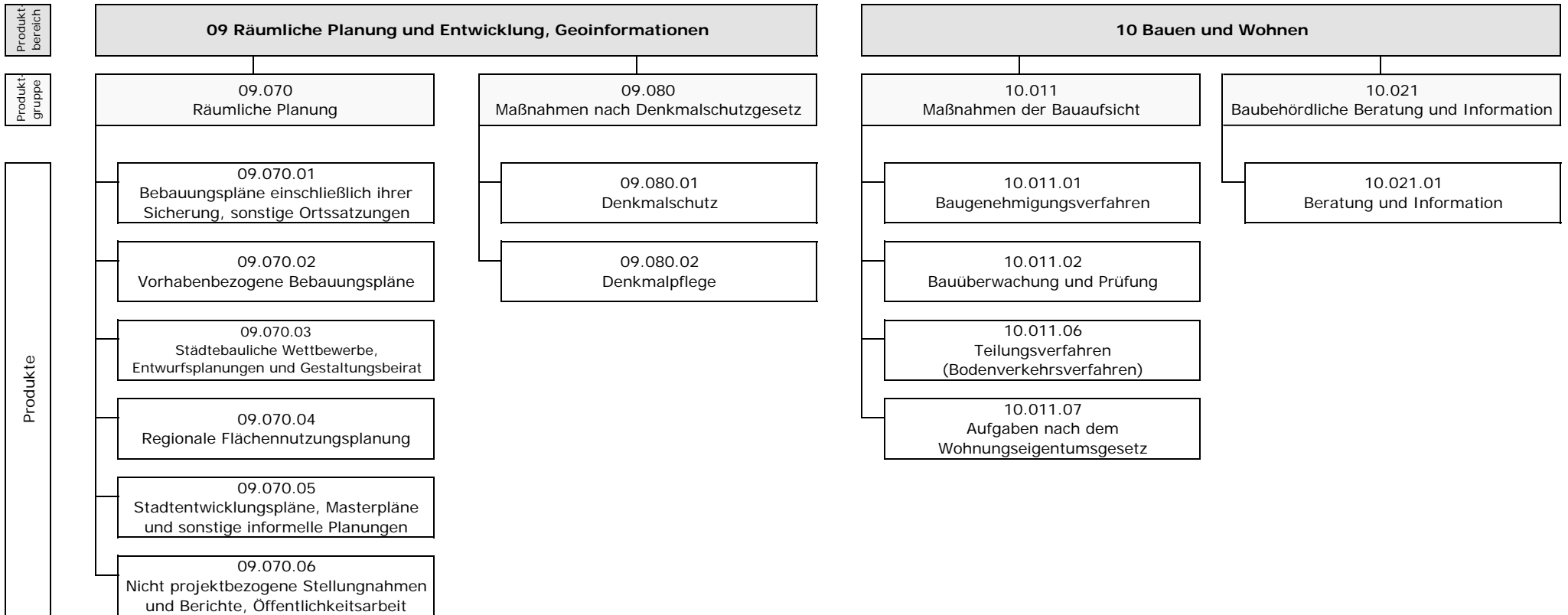
Strategischer Umweltschutz  
Produktgruppe 14025

Beigeordnete Helga Sander

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10.027	10.029	10.031	10.016
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	27	29	31	16
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>10.027</b>	10.029	10.031	10.016
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	226.147	223.308	133.930	133.604
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	3.827	3.816	3.500	3.445
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	15.507	15.679	14.589	14.558
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	52.899	64.200	64.200	64.200
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	222	216	210	184
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	106.600	9.600	9.600	9.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	14.140	11.140	11.140	11.140
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>400.008</b>	308.464	219.081	218.728
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>389.981-</b>	298.435-	209.050-	208.711-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>389.981-</b>	298.435-	209.050-	208.711-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>389.981-</b>	298.435-	209.050-	208.711-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>28.970</b>	29.071	28.111	28.183	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>418.950-</b>	327.506-	237.160-	236.894-	





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	4.179	2.206	2.316	2.431	2.431
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	4.179	2.206	2.316	2.431	2.431
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	971.730,50	1.118.000	1.118.000	1.118.000	1.118.000	1.118.000	1.118.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.466,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	50.521,10	77.500	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	1.023.717,60	1.199.400	1.206.079	1.204.106	1.204.216	1.204.331	1.204.331
11	- Personalaufwendungen	3.114.568,56	3.316.502	3.261.434	3.165.124	3.138.445	3.136.417	3.136.417
	<i>darunter Beihilfen</i>	43.624,17	38.027	43.324	43.223	42.807	42.200	42.200
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	75.505,32	209.016	175.552	177.575	178.411	178.344	178.344
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.275,28	238.400	129.574	154.400	154.400	154.400	154.400
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	13.366,96	500	500	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.759,73	8.908	9.817	5.220	4.720	4.689	4.689
15	- Transferaufwendungen	1.250,00	17.000	12.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	351.302,40	354.740	62.817	62.841	62.707	62.841	62.841
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	3.547.155,97	3.935.550	3.475.642	3.387.585	3.360.272	3.358.347	3.358.347
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	2.523.438,37-	2.736.150-	2.269.563-	2.183.479-	2.156.056-	2.154.016-	2.154.016-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	2.523.438,37-	2.736.150-	2.269.563-	2.183.479-	2.156.056-	2.154.016-	2.154.016-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	2.523.438,37-	2.736.150-	<b>2.269.563-</b>	2.183.479-	2.156.056-	2.154.016-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	276.942,56	396.040	<b>676.587</b>	688.476	692.687	689.585
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	2.800.380,93-	3.132.190-	<b>2.946.151-</b>	2.871.955-	2.848.743-	2.843.601-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.414,74	7.900	7.475	0	2.500	2.500	2.500	2.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>8.414,74</b>	<b>7.900</b>	<b>7.475</b>	<b>0</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>8.414,74-</b>	<b>7.900-</b>	<b>7.475-</b>	<b>0</b>	<b>2.500-</b>	<b>2.500-</b>	<b>2.500-</b>	<b>2.500-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.414,74-</b>	<b>7.900-</b>	<b>7.475-</b>	<b>0</b>	<b>2.500-</b>	<b>2.500-</b>	<b>2.500-</b>	<b>2.500-</b>





Haushaltsplan 2012

Räumliche Planung  
Produktgruppe 09070

Leiter Amt 61 Herr Harter

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		6,60	<b>6,60</b>	6,60	6,60	6,60
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		15,62	<b>15,12</b>	15,12	15,12	15,12

**Räumliche Planung**

Leiter Amt 61 Herr Harter

**Beschreibung**

Förderung einer qualitativ hochwertigen, städtebaulichen Entwicklung, Steuerung durch Erstellung wirksamer planerischer Elemente sowie Koordination von und Beteiligung an städtischen und überregionalen Planungen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %		3,00 %	<b>4,00 %</b>	4,00 %	4,00 %	4,00 %
- Personalaufwandsquote in %	87,00 %	79,00 %	<b>89,00 %</b>	88,00 %	87,00 %	87,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %		3,00 %	<b>3,00 %</b>	3,00 %	3,00 %	3,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	80,00 %	71,00 %	<b>75,00 %</b>	74,00 %	73,00 %	73,00 %

**Produkt 0907001 Bebauungspläne einschließlich ihrer Sicherung, sonstige Ortssatzungen**
**Ziele**

Abwicklung von jährlich 10 Verfahrensschritten zur Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen und sonstiger Ortssatzungen.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Anzahl Einleitungsbeschlüsse	5,00 ST	4,00 ST	<b>4,00 ST</b>	4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST	
- Anzahl Auslegungsbeschlüsse	7,00 ST	3,00 ST	<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST	
- Anzahl Satzungsbeschlüsse	3,00 ST	3,00 ST	<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST	

**Produkt 0907002 Vorhabenbezogene Bebauungspläne**
**Ziele**

Abwicklung von 7 Verfahrensschritten zur Aufstellung von VBB's im Haushaltsjahr 2009. Im Haushaltsjahr 2010 sind 6 Verfahrensschritte/Jahr geplant; ab dem Jahr 2011ff sind 9 Verfahrensschritte/Jahr vorgesehen.

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Anzahl Einleitungsbeschlüsse	3,00 ST	3,00 ST	<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST	
- Anzahl Auslegungsbeschlüsse	3,00 ST	3,00 ST	<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST	
- Anzahl Satzungsbeschlüsse	1,00 ST	3,00 ST	<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST	

**Produkt 0907003 Städtebauliche Wettbewerbe, Entwurfsplanungen und Gestaltungsbeiträge**
**Ziele**

Ziele ab 2009:

Durchführung städtebaulicher Wettbewerbe; Entwicklung eines integrierten Handlungskonzeptes für die Bereiche der Qualitätsoffensive Innenstadt/Nördliche Innenstadt.

Steigerung einer qualitätsvollen Stadtentwicklung durch 10 Entwurfsplanungen.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

## Haushaltsplan 2012

 Räumliche Planung  
 Produkte der Produktgruppe 09070

Leiter Amt 61 Herr Harter

**Produkt 0907003 Städtebauliche Wettbewerbe, Entwurfsplanungen und Gestaltungsbeirat**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Sitzungen des Gestaltungsbeirates	6,00 ST	6,00 ST	<b>4,00 ST</b>	4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. städtebaul. Wettbewerbe		1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- integriertes Handlungskonzept	2 J/N		<b>1 J/N</b>			
- Durchf. eines Wettbewerbes in 2008		1 J/N	<b>1 J/N</b>	1 J/N	1 J/N	1 J/N
- Anzahl Entwurfsplanungen	5,00 ST	10,00 ST	<b>10,00 ST</b>	10,00 ST	10,00 ST	10,00 ST

**Produkt 0907004 Regionale Flächennutzungsplanung**
**Ziele**

ab 2009:

Erlangung der Rechtswirksamkeit des RFNP's Anfang 2010. Anschließend Aktualisierung und Fortschreibung des RFNP einschließlich notwendiger Teiländerungen.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Rechtswirksamkeit des RFNP's in 2010	1 J/N					
- RFNP - Anz. der Verfahrensschritte	3,00 ST	1,00 ST	<b>3,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- RFNP - Teiländerungen/ Monitoring	2,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Fortschreibung Flächennutzungskonzepte	1,00 ST					

**Produkt 0907005 Rahmenpläne, Masterpläne, Bereichspläne und sonstige informelle**
**Ziele**

Schaffung geeigneter Planungen (ab 2010 je 2) zur Unterstützung, Konkretisierung, Veranschaulichung und Vorbereitung der formellen Bauleitplanung sowie die Fortschreibung des Flächennutzungskonzeptes.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. fertig. informeller Planungen	1,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Fortschreibung Flächennutzungskonzepte	1,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Anzahl planerischer Konzepte	1,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST

**Produkt 0907006 Nicht projektbezogene Stellungnahmen und Berichte, Öffentlichkeitsarbeit**
**Ziele**

Kurzfristige Abarbeitung der eingehenden Prüfaufträge; Anfragen, Anträgen von/an Behörden, Fachplanungsträgern, politischen Gremien und der Bürgerschaft; ohne fachübergreifende Beteiligung/Mitwirkung innerhalb von 15 Tagen; mit fachübergreifender Beteiligung/Mitwirkung innerhalb von 30 Tagen. Erarbeitung einer jährlichen Wohnbaubroschüre.

## Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Erarbeitung Wohnbaubroschüre	2 J/N	1 J/N	<b>1 J/N</b>	1 J/N	1 J/N	1 J/N
- Bearbeitungs- o. fachüberg. Beteiligung	15,00 TAG	15,00 TAG	<b>15,00 TAG</b>	15,00 TAG	15,00 TAG	15,00 TAG
- Bearbeitungs- m. fachüberg. Beteiligung	30,00 TAG	30,00 TAG	<b>30,00 TAG</b>	30,00 TAG	30,00 TAG	30,00 TAG

## Haushaltsplan 2012

Räumliche Planung  
Produktgruppe 09070

Leiter Amt 61 Herr Harter

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.449	1.082	1.123	1.218
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	1.449	1.082	1.123	1.218
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.000,00	37.500	40.000	40.000	40.000	40.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	5.000,00	42.500	46.449	46.082	46.123	46.218
11	- Personalaufwendungen	1.082.325,02	1.186.422	1.122.564	1.106.858	1.077.859	1.057.775
	<i>darunter Beihilfen</i>	12.868,45	11.839	14.128	14.094	13.958	13.763
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	23.240,95	65.071	57.246	57.904	58.172	58.166
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.047,57	198.250	112.624	135.250	135.250	135.250
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.626,12	250	250	250	250	250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.981,99	4.403	3.403	2.561	2.289	2.349
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.461,76	114.999	16.498	16.590	16.543	16.590
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	1.246.816,34	1.504.074	1.255.089	1.261.258	1.231.941	1.211.964
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	1.241.816,34-	1.461.574-	1.208.641-	1.215.176-	1.185.818-	1.165.746-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	1.241.816,34-	1.461.574-	1.208.641-	1.215.176-	1.185.818-	1.165.746-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.241.816,34-	1.461.574-	<b>1.208.641-</b>	1.215.176-	1.185.818-	1.165.746-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.096,11	174.902	<b>240.513</b>	244.517	245.940	244.901	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.340.912,45-	1.636.475-	<b>1.449.154-</b>	1.459.693-	1.431.758-	1.410.647-	

## Haushaltsplan 2012

Räumliche Planung  
Produktgruppe 09070

Leiter Amt 61 Herr Harter

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.429,24	2.950	7.225	0	2.250	2.250	2.250	2.250
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>3.429,24</b>	<b>2.950</b>	<b>7.225</b>	<b>0</b>	<b>2.250</b>	<b>2.250</b>	<b>2.250</b>	<b>2.250</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>3.429,24-</b>	<b>2.950-</b>	<b>7.225-</b>	<b>0</b>	<b>2.250-</b>	<b>2.250-</b>	<b>2.250-</b>	<b>2.250-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.429,24-</b>	<b>2.950-</b>	<b>7.225-</b>	<b>0</b>	<b>2.250-</b>	<b>2.250-</b>	<b>2.250-</b>	<b>2.250-</b>



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	3.429,24	2.950	<b>7.225</b>	0	2.250	2.250	2.250	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	3.429,24-	2.950-	<b>7.225-</b>		2.250-	2.250-	2.250-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	3.429,24-	2.950-	<b>7.225-</b>		2.250-	2.250-	2.250-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Maßnahmen nach Denkmalschutzgesetz Produktgruppe 09080</b>			<b>Leiter Amt 61 Herr Harter</b>		
---------------------------	---	--	--	----------------------------------	--	--

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,20	<b>1,20</b>	1,20	1,20	1,20
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		3,10	<b>3,60</b>	3,60	3,60	3,60

<b>Maßnahmen nach Denkmalschutzgesetz</b>				<b>Leiter Amt 61 Herr Harter</b>		
<b>Beschreibung</b>						
Baudenkmäler, Bodendenkmäler, bewegliche Denkmäler und Denkmalbereiche zu schützen, zu pflegen, sinnvoll zu nutzen und wissenschaftlich zu erforschen.						
<b>Besonderheiten in Planjahren</b>						
keine						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	98,00 %	12,00 %	<b>17,00 %</b>	20,00 %	20,00 %	20,00 %
- Personalaufwandsquote in %	85,00 %	43,00 %	<b>64,00 %</b>	74,00 %	74,00 %	73,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	87,00 %	11,00 %	<b>14,00 %</b>	16,00 %	16,00 %	16,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	75,00 %	41,00 %	<b>51,00 %</b>	58,00 %	57,00 %	57,00 %

## Produkt 0908001 Denkmalschutz

**Ziele**

Unterschutzstellung von vorhandener Denkmalschutzsubstanz; Bearbeitung einfacher Erlaubnisverfahren innerhalb von 2 Monaten;  
Bearbeitung umfassender Erlaubnisverfahren innerhalb von 4 Monaten.

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anzahl d. Rechtsmittelverfahren			5,00 ST	5,00 ST	5,00 ST	5,00 ST	
- Anzahl Anträge auf Unterschutzstellung	30,00 ST	15,00 ST	15,00 ST	15,00 ST	15,00 ST	15,00 ST	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Bear. einf. Erlaubnis. innerh. 2 Mon.	2,0 MON	2,0 MON	2,0 MON	2,0 MON	2,0 MON	2,0 MON	
- Bear. umfass. Erlaub. innerh. 4 Mon.	4,0 MON	4,0 MON	4,0 MON	4,0 MON	4,0 MON	4,0 MON	
- Abbruchartr./Austragungen (1=ja, 2=nein)	1 J/N						

## Produkt 0908002 Denkmalpflege

**Ziele**

Sachgerechte Erhaltung der baulichen, gestalterischen und städtebaulichen Qualität des Denkmalbestandes und des Stadtbildes durch planerische Konzepte (ab 2009 1 Konzept/Jahr) sowie durch Minimierung der Abbrucharträge/Austragungen und Ordnungswidrigkeiten.

## Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Abbrucharträge/Austragungen aus der Denkmalliste sind geplant, 2 = Abbrucharträge/Austragungen aus der Denkmalliste sind nicht vorgesehen

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = Abbrucharträge/Austragungen wurden durchgeführt, 2 = Abbrucharträge/Austragungen sind nicht erfolgt

	Ergebnis		Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Beratungen	350,00 ST	300,00 ST	300,00 ST	300,00 ST	300,00 ST	300,00 ST	
- Förderungen	10,00 ST	50,00 ST	10,00 ST				
- Steuerliche Bescheinigungen	80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Abbruchartr./Austragungen (1=ja, 2=nein)	1 J/N	2 J/N	2 J/N	2 J/N	2 J/N	2 J/N	
- Anzahl planerischer Konzepte	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST	

## Haushaltsplan 2012

Maßnahmen nach Denkmalschutzgesetz  
Produktgruppe 09080

Leiter Amt 61 Herr Harter

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	57	31	22	23
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	57	31	22	23
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.895,50	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	50.895,50	12.000	12.057	12.031	12.022	12.023
11	- Personalaufwendungen	43.914,05	43.954	45.084	44.800	43.788	43.127
	<i>darunter Beihilfen</i>	783,56	674	804	802	795	783
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	1.408,22	3.706	3.258	3.296	3.311	3.310
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.519,77	36.000	12.800	15.000	15.000	15.000
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	592,04	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	195,28	197	133	74	44	45
15	- Transferaufwendungen	1.250,00	17.000	12.000	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.989,57	4.141	509	510	490	510
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	51.868,67	101.292	70.527	60.383	59.322	58.681
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	973,17-	89.292-	58.470-	48.352-	47.300-	46.658-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	973,17-	89.292-	58.470-	48.352-	47.300-	46.658-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	973,17-	89.292-	<b>58.470-</b>	48.352-	47.300-	46.658-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.824,54	5.538	<b>17.043</b>	17.227	17.292	17.242	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	7.797,71-	94.830-	<b>75.513-</b>	65.579-	64.592-	63.900-	

## Haushaltsplan 2012

Maßnahmen der Bauaufsicht  
Produktgruppe 10011

Leiter Amt 61 Herr Harter

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		4,46	<b>4,46</b>	4,46	4,46	4,46
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		14,30	<b>14,90</b>	14,90	14,90	14,90

**Maßnahmen der Bauaufsicht**

Leiter Amt 61 Herr Harter

**Beschreibung**

Begleitung qualitätsvoller städtebaulicher Entwicklungen - insbesondere außerhalb des Geltungsbereiches von Bebauungsplänen - durch konkrete Einzelfallbetrachtung; Sicherung von Qualitätsstandards zum Schutz der Bewohner / Nutzer baulicher Anlagen durch wiederkehrende Überprüfungen; Unterstützung der Standortförderung und -sicherung; Schutz der Grünflächen und des Außenbereiches der Stadt als Erholungs- und Freizeitbereiche.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	68,00 %	76,00 %	<b>83,00 %</b>	86,00 %	86,00 %	85,00 %
- Personalaufwandsquote in %	87,00 %	89,00 %	<b>97,00 %</b>	97,00 %	97,00 %	97,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	62,00 %	69,00 %	<b>68,00 %</b>	71,00 %	70,00 %	70,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	80,00 %	81,00 %	<b>80,00 %</b>	80,00 %	80,00 %	80,00 %

**Produkt 1001101 Baugenehmigungsverfahren****Ziele**

Verbesserung der Qualität der erteilten Bescheide, messbar an der Zahl der berechtigten Rechtsmittelverfahren (vorher Widersprüche, Widerspruchsverfahren befristet abgeschafft durch Bürokratieabbaugesetz), Reduzierung der Quote der Rechtsmittelverfahren auf weniger als 7%. Erteilen von Baugenehmigungen innerhalb von 8 Wochen für Wohnbauten und von 15 Wochen für Sonderbauten nach Eingang vollständiger Antragsunterlagen.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anz. Baugenehm./Versagungsbesch.(allg.)	898,00 ST	1.100,00 ST	<b>1.100,00 ST</b>	1.100,00 ST	1.100,00 ST	1.100,00 ST	1.100,00 ST
- Anz. Baugenehm./Versag.Besch.(Werbeanl.)	146,00 ST	130,00 ST	<b>130,00 ST</b>	130,00 ST	130,00 ST	130,00 ST	130,00 ST
- Anz. Vorbescheide	100,00 ST	180,00 ST	<b>180,00 ST</b>	180,00 ST	180,00 ST	180,00 ST	180,00 ST
- Anz. Statikprüfungen	36,00 ST	70,00 ST	<b>70,00 ST</b>	70,00 ST	70,00 ST	70,00 ST	70,00 ST
- Anz. vorgelegte Bescheinigungen	933,00 ST	1.000,00 ST	<b>1.000,00 ST</b>	1.000,00 ST	1.000,00 ST	1.000,00 ST	1.000,00 ST
- Anz. Stellungnahmen	153,00 ST	150,00 ST	<b>150,00 ST</b>	150,00 ST	150,00 ST	150,00 ST	150,00 ST
- Anz. Bauzustandsbesichtigungen	599,00 ST	2.000,00 ST	<b>2.000,00 ST</b>	2.000,00 ST	2.000,00 ST	2.000,00 ST	2.000,00 ST
- Anzahl d. Rechtsmittelverfahren	26,00 ST	70,00 ST	<b>70,00 ST</b>	70,00 ST	70,00 ST	70,00 ST	70,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Durch. Bearb.dauer BauGen f. Wohnbauten	7,500 WCH	8 WCH	<b>8 WCH</b>	8 WCH	8 WCH	8 WCH	8 WCH
- Durch. Bearb.dauer BauGen f. Sonderbau.	14,250 WCH	15 WCH	<b>15 WCH</b>	15 WCH	15 WCH	15 WCH	15 WCH
- Quote der Rechtsmittelverfahren	2,28 %	7,00 %	<b>7,00 %</b>	7,00 %	7,00 %	7,00 %	7,00 %

**Produkt 1001102 Bauüberwachung und Prüfung****Ziele**

Verbesserung der Qualität der erteilten Bescheide und Verfügungen, messbar an der Zahl der berechtigten Rechtsmittelverfahren (vorher Widersprüche; Widerspruchsverfahren befristet abgeschafft durch Bürokratieabbaugesetz), Reduzierung der Quote der Rechtsmittelverfahren auf weniger als 3%.

zusätzl. ab 2009:

Die Kennzahl "Anz. ordnungsbehördlicher Maßnahmen" verteilt sich auf alle Handlungen der am Verfahren beteiligten Mitarbeiter und ist damit nicht korrekt zu ermitteln. Sie entfällt somit ab 2009 ff. Diese Kennzahl wird ersetzt bzw. konkretisiert durch die Kennzahl "Anzahl Ordnungsverfügungen".

Haushaltsplan 2012

Maßnahmen der Bauaufsicht  
Produkte der Produktgruppe 10011

Leiter Amt 61 Herr Harter

**Produkt 1001102 Bauüberwachung und Prüfung**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. wiederkehrender Prüfungen	98,00 ST	200,00 ST	<b>200,00 ST</b>	200,00 ST	200,00 ST	200,00 ST
- Anz. Bauüberwachung/Statik	299,00 ST	300,00 ST	<b>300,00 ST</b>	300,00 ST	300,00 ST	300,00 ST
- Anz. Ordnungswidrigkeitenverfahren	56,00 ST	70,00 ST	<b>70,00 ST</b>	70,00 ST	70,00 ST	70,00 ST
- Anz. örtlicher Überwachungen	1.010,00 ST	1.000,00 ST	<b>1.000,00 ST</b>	1.000,00 ST	1.000,00 ST	1.000,00 ST
- Anzahl d. Rechtsmittelverfahren	52,00 ST	100,00 ST	<b>100,00 ST</b>	100,00 ST	100,00 ST	100,00 ST
- Anzahl Ordnungsverfügungen	124,00 ST	100,00 ST	<b>100,00 ST</b>	100,00 ST	100,00 ST	100,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Quote der Rechtsmittelverfahren	8,28 %	3,00 %	<b>3,00 %</b>	3,00 %	3,00 %	3,00 %

**Produkt 1001106 Teilungsverfahren (Bodenverkehrsverf.)**

<b>Ziele</b>						
Erteilen von Bescheiden und Genehmigungen innerhalb von 8 Wochen nach Eingang vollständiger Antragsunterlagen.						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Bodenverkehrsgenehmigungen	47,00 ST	100,00 ST	<b>100,00 ST</b>	100,00 ST	100,00 ST	100,00 ST
- Anz. Negativatteste	27,00 ST	100,00 ST	<b>100,00 ST</b>	100,00 ST	100,00 ST	100,00 ST
- Anz. Baulasteintrag., Auskünfte u.Besch.	436,00 ST	400,00 ST	<b>400,00 ST</b>	400,00 ST	400,00 ST	400,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Durchschn. Bearbeitungsdauer in Wochen	6,584 WCH	8 WCH	<b>8 WCH</b>	8 WCH	8 WCH	8 WCH



## Produkt 1001107 Aufgaben nach Wohnungseigentumsgesetz

**Ziele**

Erteilen einer Abgeschlossenheitsbescheinigung innerhalb von 8 Wochen nach Eingang vollständiger Antragsunterlagen.

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Abgeschlossenheitsbescheinigungen	45,00 ST	100,00 ST	<b>100,00 ST</b>	100,00 ST	100,00 ST	100,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Durch. Bearb.dauer Abgeschlossenheitsb.	7,166 WCH	8 WCH	<b>8 WCH</b>	8 WCH	8 WCH	8 WCH

## Haushaltsplan 2012

Maßnahmen der Bauaufsicht  
Produktgruppe 10011

Leiter Amt 61 Herr Harter

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.682	633	641	666
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	1.682	633	641	666
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	920.835,00	1.081.000	1.081.000	1.081.000	1.081.000	1.081.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.466,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	45.195,86	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	967.496,86	1.124.900	1.126.582	1.125.533	1.125.541	1.125.566
11	- Personalaufwendungen	1.248.975,41	1.322.633	1.325.277	1.270.133	1.275.654	1.290.839
	<i>darunter Beihilfen</i>	19.688,60	16.768	18.642	18.599	18.421	18.157
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	33.279,28	92.168	75.540	76.411	76.775	76.733
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.274,39	4.075	4.075	4.075	4.075	4.075
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	7.568,59	175	175	175	175	175
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.417,63	2.526	3.951	1.497	1.307	1.285
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	167.722,30	151.797	30.488	30.437	30.396	30.437
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	1.429.389,73	1.481.032	1.363.791	1.306.141	1.311.433	1.326.635
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	461.892,87-	356.132-	237.209-	180.609-	185.891-	201.069-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	461.892,87-	356.132-	237.209-	180.609-	185.891-	201.069-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	461.892,87-	356.132-	<b>237.209-</b>	180.609-	185.891-	201.069-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	131.041,01	160.080	<b>284.393</b>	289.245	290.961	289.695	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	592.933,88-	516.212-	<b>521.602-</b>	469.853-	476.852-	490.764-	

## Haushaltsplan 2012

Maßnahmen der Bauaufsicht  
Produktgruppe 10011

Leiter Amt 61 Herr Harter

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.985,50	4.950	250	0	250	250	250	250
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>4.985,50</b>	<b>4.950</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.985,50-</b>	<b>4.950-</b>	<b>250-</b>	<b>0</b>	<b>250-</b>	<b>250-</b>	<b>250-</b>	<b>250-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.985,50-</b>	<b>4.950-</b>	<b>250-</b>	<b>0</b>	<b>250-</b>	<b>250-</b>	<b>250-</b>	<b>250-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	4.985,50	4.950	<b>250</b>	0	250	250	250	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	4.985,50-	4.950-	<b>250-</b>		250-	250-	250-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	4.985,50-	4.950-	<b>250-</b>		250-	250-	250-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Baubehördliche Beratung und Information**  
**Produktgruppe 10021**

Leiter Amt 61 Herr Harter

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		2,11	<b>2,11</b>	2,11	2,11	2,11
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		6,75	<b>5,65</b>	5,65	5,65	5,65

**Baubehördliche Beratung und Information****Leiter Amt 61 Herr Harter****Beschreibung**

Beratung mit dem Ziel, der Begleitung qualitätsvoller städtebaulicher Entwicklungen, insbesondere außerhalb des Geltungsbereiches von Bebauungsplänen, der Unterstützung der Standortförderung und -sicherung, des Schutzes der Grünflächen und des Außenbereiches der Stadt als Erholungs- und Freizeitbereiche; konkrete Einzelfallbetrachtung zur Förderung der städtebaulichen Entwicklung im Wege der Beratung.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %		2,00 %	<b>3,00 %</b>	3,00 %	3,00 %	3,00 %
- Personalaufwandsquote in %	90,00 %	90,00 %	<b>98,00 %</b>	98,00 %	98,00 %	98,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %		2,00 %	<b>2,00 %</b>	2,00 %	2,00 %	2,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	86,00 %	84,00 %	<b>83,00 %</b>	83,00 %	83,00 %	83,00 %



## Haushaltsplan 2012

Baubehördliche Beratung und Information  
Produktgruppe 10021

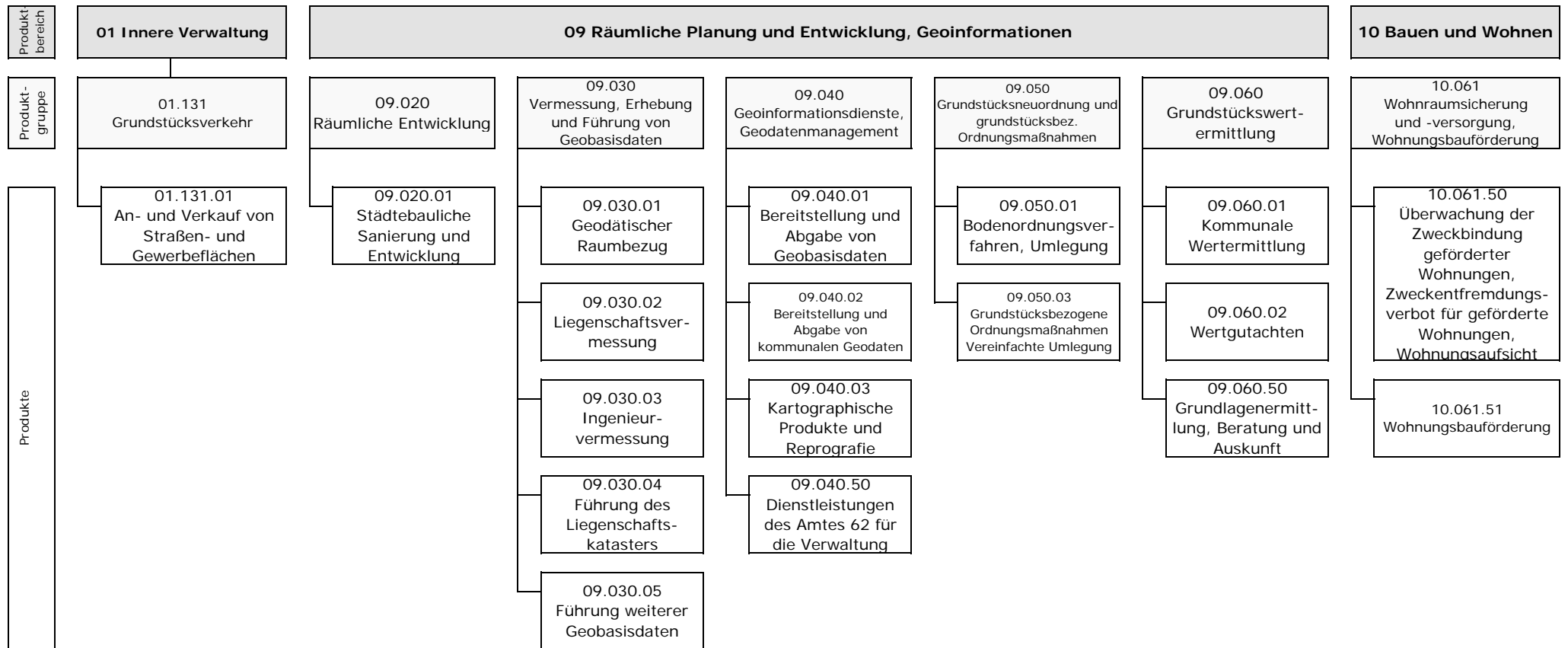
Leiter Amt 61 Herr Harter

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	992	460	530	523
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	992	460	530	523
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	325,24	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	325,24	20.000	20.992	20.460	20.530	20.523
11	- Personalaufwendungen	739.354,08	763.493	768.509	743.334	741.144	744.677
	<i>darunter Beihilfen</i>	10.283,56	8.746	9.750	9.728	9.634	9.496
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	17.576,87	48.070	39.507	39.964	40.153	40.134
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.433,55	75	75	75	75	75
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	3.580,21	75	75	75	75	75
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.164,83	1.782	2.330	1.089	1.079	1.009
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.128,77	83.803	15.322	15.305	15.278	15.305
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	819.081,23	849.153	786.235	759.802	757.576	761.067
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	818.755,99-	829.153-	765.244-	739.342-	737.046-	740.543-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	818.755,99-	829.153-	765.244-	739.342-	737.046-	740.543-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	818.755,99-	829.153-	<b>765.244-</b>	739.342-	737.046-	740.543-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.980,90	55.520	<b>134.638</b>	137.487	138.495	137.747	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	858.736,89-	884.673-	<b>899.882-</b>	876.829-	875.541-	878.290-	







Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	5.569.019,10-	5.510.190-	<b>5.191.939-</b>	4.947.671-	4.788.689-	4.628.240-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	190.554,91	257.600	<b>240.200</b>	240.200	237.700	237.700	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	432.680,35	496.170	<b>899.157</b>	914.557	908.366	915.756	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	5.811.144,54-	5.748.760-	<b>5.850.896-</b>	5.622.028-	5.459.355-	5.306.295-	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.047.736,80	535.000	590.000	0	20.000	20.000	2.291.000	
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	
05	sonstige Investitionseinzahlungen	40.101,21	32.500	32.600	0	32.000	29.950	28.000	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>1.087.838,01</b>	<b>567.500</b>	<b>622.600</b>	<b>0</b>	<b>52.000</b>	<b>49.950</b>	<b>2.319.000</b>	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.131.888,75	100.000	100.000	0	100.000	1.400.000	1.400.000	
08	für Baumaßnahmen	0,00	70.000	260.000	160.000	230.000	70.000	70.000	
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	106.125,84	60.200	88.000	0	17.500	112.000	54.300	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.238.014,59</b>	<b>230.200</b>	<b>448.000</b>	<b>160.000</b>	<b>347.500</b>	<b>1.582.000</b>	<b>1.524.300</b>	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>150.176,58-</b>	<b>337.300</b>	<b>174.600</b>	<b>160.000-</b>	<b>295.500-</b>	<b>1.532.050-</b>	<b>794.700</b>	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>150.176,58-</b>	<b>337.300</b>	<b>174.600</b>	<b>160.000-</b>	<b>295.500-</b>	<b>1.532.050-</b>	<b>794.700</b>	



Haushaltsplan 2012

Grundstücksverkehr  
Produktgruppe 01131

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,14	<b>0,14</b>	0,14	0,14	0,14
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		1,07	<b>1,06</b>	1,06	1,06	1,06

**Grundstücksverkehr**

Leiter Amt 62 Herr Lincke

**Beschreibung**

Sicherstellung einer reibungslosen und zielgerichteten Abwicklung von Liegenschaftsangelegenheiten.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	11,00 %	4,00 %	<b>5,00 %</b>	4,00 %	5,00 %	5,00 %
- Personalaufwandsquote in %	40,00 %	32,00 %	<b>24,00 %</b>	35,00 %	24,00 %	24,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	11,00 %	4,00 %	<b>4,00 %</b>	4,00 %	4,00 %	4,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	39,00 %	31,00 %	<b>21,00 %</b>	32,00 %	22,00 %	21,00 %



**Produkt 0113101 An-u.Verkauf v. Str.u.Gewerbeflächen****Ziele**

Abschluss von 5 Fällen pro Jahr im Bereich der Gewerbeflächen. Abschluss von ca. 30 Fällen pro Jahr im Bereich des Erwerbs von öffentlichen Verkehrsflächen/Verkaufs von entbehrlichen Verkehrsflächen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>			<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anz. neuer Fälle/Jahr, Gewerbebereich	5,00 ST	5,00 ST	<b>5,00 ST</b>	5,00 ST	5,00 ST	5,00 ST	
- Anz. neuer Fälle/Jahr, öffentl. Verkehr	19,00 ST	30,00 ST	<b>30,00 ST</b>	30,00 ST	30,00 ST	30,00 ST	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Anzahl Abschluss Fälle Gewerbefl./Jahr	3,00 ST	5,00 ST	<b>5,00 ST</b>	5,00 ST	5,00 ST	5,00 ST	
- Anz. Abschluss Fälle öffentl. Verk./Jahr	12,00 ST	30,00 ST	<b>30,00 ST</b>	30,00 ST	30,00 ST	30,00 ST	

## Haushaltsplan 2012

Grundstücksverkehr  
Produktgruppe 01131

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10	11	4	5			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	10	11	4	5			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	545,00	100	100	100	100	100			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.745,04	8.000	8.560	8.560	8.560	8.560			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.434,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	24.724,04	8.100	8.670	8.671	8.664	8.665			
11	- Personalaufwendungen	87.643,44	70.812	42.627	74.643	44.695	43.782			
	<i>darunter Beihilfen</i>	3.113,58	2.580	1.506	1.489	201	198			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	5.549,76	14.181	6.104	6.118	838	837			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.606,90	45.568	45.400	45.400	45.400	45.400			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	293	125	125	125	125			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	144,71	265	62	56	10	8			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.146,99	101.786	92.499	93.501	94.501	94.501			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	217.542,04	218.431	180.589	213.599	184.606	183.692			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	192.818,00-	210.331-	171.919-	204.929-	175.942-	175.027-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	192.818,00-	210.331-	171.919-	204.929-	175.942-	175.027-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	192.818,00-	210.331-	<b>171.919-</b>	204.929-	175.942-	175.027-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.278,82	11.743	<b>21.112</b>	21.519	21.040	21.213
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	200.096,82-	222.074-	<b>193.031-</b>	226.447-	196.983-	196.241-

## Haushaltsplan 2012

Grundstücksverkehr  
Produktgruppe 01131

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.041.895,99	190.000	190.000	0	20.000	20.000	20.000	20.000
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	1.041.895,99	190.000	190.000	0	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	196,00	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	100.000
08	für Baumaßnahmen	0,00	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000	70.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	196,00	170.000	170.000	0	170.000	170.000	170.000	170.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	1.041.699,99	20.000	20.000	0	150.000-	150.000-	150.000-	150.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	1.041.699,99	20.000	20.000	0	150.000-	150.000-	150.000-	150.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 101 Erschließung von Gewerbeflächen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	70.000	<b>70.000</b>	0	70.000	70.000	70.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	70.000-	<b>70.000-</b>		70.000-	70.000-	70.000-	0		
Maßnahme: 102 Grundstücke Gewerbeflächen										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	897.600,00	170.000	<b>170.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100.000	<b>100.000</b>	0	100.000	100.000	100.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	897.600,00	70.000	<b>70.000</b>		100.000-	100.000-	100.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	144.295,99	20.000	<b>20.000</b>		20.000	20.000	20.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	196,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	144.099,99	20.000	<b>20.000</b>		20.000	20.000	20.000	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	1.041.699,99	20.000	<b>20.000</b>		150.000-	150.000-	150.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

Räumliche Entwicklung  
Produktgruppe 09020

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,02	1,02	1,02	1,02	1,02
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		0,13	0,08	0,08	0,08	0,08

**Räumliche Entwicklung**

Leiter Amt 62 Herr Lincke

**Beschreibung**

Qualitätsvolle Stadtentwicklung durch Sanierungsmaßnahmen

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %		23,00 %				
- Personalaufwandsquote in %	41,00 %	38,00 %	41,00 %	40,00 %	39,00 %	41,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %		23,00 %				
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	40,00 %	37,00 %	37,00 %	36,00 %	35,00 %	36,00 %

**Produkt 0902001 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung****Ziele**

Ziele ab 2010:

Abwicklung des Sanierungsvorhabens Saarn. Damit verbunden ist die Aufhebung der Satzung für 2010 geplant.

Die bislang geplante Erhebung der Sanierungsmehrwerte per Verwaltungsakt im Zeitraum von 2010 bis 2012 zu 100% ist aufgrund einer aktuellen höchstrichterlichen Rechtsprechung nicht zulässig und wird somit nicht erfasst.

Teilabbruch eines Gebäudes im Sanierungsgebiet Innenstadt in 2010.

Ermittlung der Lageendwerte in 2010.

Reprivatisierung von Grundstücken im Sanierungsgebiet Innenstadt in den Jahren 2011 bis 2014.

Hinweis:

Für die Planung gilt: 1 = Durchführung der Maßnahme geplant

Für das Jahresergebnis: 1 = durchgeführt/abgewickelt, 2 = nicht durchgeführt/nicht abgewickelt

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Größe Sanierungsgeb. Nördl. Innenstadt	71,00 HA	72,00 HA	<b>19,00 HA</b>	19,00 HA	19,00 HA	19,00 HA
- Größe einfaches Verfahren Styrum	1.130,00 HA	1.130,00 HA	<b>276,00 HA</b>	276,00 HA	276,00 HA	276,00 HA
- Sonst. Grundst. mit Sanierungsvermerk	427,00 HA	427,00 HA	<b>290,00 HA</b>	290,00 HA	290,00 HA	290,00 HA
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- San. Saarn abgewickelt (1=Ja, 2 =Nein)	2 J/N					
- Reprivat. v. Grundstücken (1=ja, 2=nein)		1 J/N	<b>1 J/N</b>	1 J/N	1 J/N	
- Ermittl. Lageendwerte (1=ja, 2=nein)	2 J/N					
- Erhebung von Sanierungsmehrwerten		50,00 %				

## Haushaltsplan 2012

Räumliche Entwicklung  
Produktgruppe 09020

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37,72	38	85	86	110	178
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	37,72	38	85	86	110	178
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.500	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50.000	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>77,72</b>	<b>52.538</b>	<b>85</b>	<b>86</b>	<b>110</b>	<b>178</b>
11	- Personalaufwendungen	103.579,67	85.097	79.456	76.519	73.304	79.513
	<i>darunter Beihilfen</i>	1.401,63	1.142	1.448	1.445	1.426	1.414
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	2.525,86	6.277	5.869	5.936	5.943	5.974
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.848,85	28.395	7.779	7.779	7.779	7.779
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	20.458,25	28.204	7.587	7.587	7.587	7.587
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.727,26	390	300	250	178	251
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	125.151,36	111.507	105.347	106.348	108.349	108.349
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>253.307,14</b>	<b>225.389</b>	<b>192.882</b>	<b>190.897</b>	<b>189.609</b>	<b>195.892</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>253.229,42-</b>	<b>172.852-</b>	<b>192.797-</b>	<b>190.810-</b>	<b>189.499-</b>	<b>195.714-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>253.229,42-</b>	<b>172.852-</b>	<b>192.797-</b>	<b>190.810-</b>	<b>189.499-</b>	<b>195.714-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	253.229,42-	172.852-	<b>192.797-</b>	190.810-	189.499-	195.714-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.332,53	6.759	<b>22.411</b>	22.703	22.599	22.729
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	260.561,95-	179.611-	<b>215.209-</b>	213.513-	212.098-	218.443-

## Haushaltsplan 2012

Räumliche Entwicklung  
Produktgruppe 09020

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	345.000	400.000	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	345.000	400.000	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	190.000	160.000	160.000	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	190.000	160.000	160.000	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	345.000	210.000	160.000-	160.000-	0	0	0
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	345.000	210.000	160.000-	160.000-	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 201 Ausbau Löhstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>190.000</b>	160.000	160.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					160.000	0	0	0		160.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>190.000-</b>		160.000-	0	0	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	345.000	<b>400.000</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	345.000	<b>400.000</b>		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	345.000	<b>210.000</b>		160.000-	0	0	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					160.000	0	0	0		160.000

Haushaltsplan 2012

Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten  
Produktgruppe 09030

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		5,10	<b>6,20</b>	6,20	6,20	6,20
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		39,50	<b>36,56</b>	36,56	36,56	36,56

*Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten*

*Leiter Amt 62 Herr Lincke*

**Beschreibung**

Aufbau eines Rauminformationssystems

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	5,00 %	5,00 %	<b>4,00 %</b>	4,00 %	5,00 %	5,00 %
- Personalaufwandsquote in %	86,00 %	84,00 %	<b>93,00 %</b>	92,00 %	91,00 %	91,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	10,00 %	10,00 %	<b>9,00 %</b>	9,00 %	10,00 %	11,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	80,00 %	78,00 %	<b>79,00 %</b>	78,00 %	77,00 %	77,00 %

**Produkt 0903001 Geodätischer Raumbezug****Ziele**

Durchschnittliche jährliche Pflege und Erneuerung von 3% der Festpunkte.

Hinweis zu den statistischen Kennzahlen:

Bei beiden Werten handelt es sich um jährliche Angaben.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtzahl der zu pflegenden Festpunkte	4.554,00 ST	4.400,00 ST	<b>4.500,00 ST</b>	4.500,00 ST	4.500,00 ST	4.500,00 ST
- durchschn. Zuwachs Grenz- u. Gebäudepkt.	6.562,00 ST	5.000,00 ST	<b>4.000,00 ST</b>	6.000,00 ST	10.000,00 ST	10.000,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- tatsächl. jährl. gepflegte Festpunkte	3,00 %	3,00 %	<b>3,00 %</b>	3,00 %	3,00 %	3,00 %

**Produkt 0903002 Liegenschaftsvermessung****Ziele**

Deckung des Vermessungsbedarfs der Stadtverwaltung und Eigenbetriebe zu 100%.

Einhaltung der vom Land NRW vorgegebenen Bearbeitungszeiten für Teilungsvermessungen (3 Monate) und Gebäudeeinmessungen (5 Monate).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Hoheitliche Vermess.- Liegenschaftskatas	155,00 ST	180,00 ST	<b>150,00 ST</b>	150,00 ST	150,00 ST	150,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Durchf. v. Vermessungen für die Stadt MH	86,25 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Bearbeitungszeit Teilungsvermessungen	2,3 MON	3,0 MON	<b>3,0 MON</b>	3,0 MON	3,0 MON	3,0 MON
- Bearbeitungszeit Gebäudeeinmessungen	1,5 MON	5,0 MON	<b>5,0 MON</b>	5,0 MON	5,0 MON	5,0 MON

**Produkt 0903003 Ingenieurvermessung**
**Ziele**

Einsatz eines mind. 30 %igen Anteils vom Gesamtvolumen der Außendienstkapazitäten für den Vermessungsbedarf der Stadtverwaltung und Eigenbetriebe. Eine Ausnahme wird im Jahr 2010 vorliegen. Der Wert von 30 % stellt einen anzustrebenden Zielwert dar.

Hinweis zur statistischen Kennzahl: Die Anzahl der Vermessungen für unterschiedliche Auftraggeber beinhaltet u. a. auch Vermessungen, die im Rahmen des Ruhrbania-Projektes erforderlich sind.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Verm. f. untersch. Auftraggeber	86,00 ST	110,00 ST	<b>90,00 ST</b>	90,00 ST	90,00 ST	90,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Ant. Gesamtvolumen d. Außendienstkapaz.	31,33 %	35,00 %	<b>35,00 %</b>	35,00 %	35,00 %	35,00 %

**Produkt 0903004 Führung des Liegenschaftskatasters**
**Ziele**

Zeitnahe Bereitstellung aktueller und bedarfsgerechter Basisinformationen, Optimierung der Übernahmezeiten.

Umstellung des Rissarchivs auf digitale Führung bis 2011.

Umstellung der DV-Verfahren auf das Alkis-System bis 2014.

Umstellung der Fortführungsdokumente und Liegenschaftskatasterakten auf digitale Führung bis 2018.

Einhaltung der vom Land NRW vorgegebenen Übernahmezeiten für Teilvermessungen (1 Monat) und Gebäudeeinmessungen (3 Monate).

**Hinweise:**

Statistische Kennzahlen: Die Anzahl der Vermessungsschriften Teilungsvermessung und Gebäudeeinmessungen beziehen sich auf alle in Mülheim tätigen Vermessungsstellen.

Zielorientierte Kennzahlen: Bei der Übernahme der Teilungsvermessungen und Gebäudeeinmessungen handelt es sich um die durchschnittliche Bearbeitung in Monaten.

## Produkt 0903004 Führung des Liegenschaftskatasters

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. geführte Grundstücke	53.979,00 ST	53.700,00 ST	<b>53.700,00 ST</b>	53.700,00 ST	53.700,00 ST	53.700,00 ST
- Anz. veränderte Grundstücke	1.044,00 ST	2.000,00 ST	<b>1.500,00 ST</b>	2.000,00 ST	2.000,00 ST	2.000,00 ST
- Anz. Bestände	54.174,00 ST	52.800,00 ST	<b>52.800,00 ST</b>	52.800,00 ST	52.800,00 ST	52.800,00 ST
- Anz. veränderte Bestände	7.142,00 ST	8.000,00 ST	<b>8.000,00 ST</b>	8.000,00 ST	8.000,00 ST	8.000,00 ST
- Anz. Vermessungsschr. Teilungsvermess.	142,00 ST	240,00 ST	<b>220,00 ST</b>	220,00 ST	240,00 ST	240,00 ST
- Anz. Vermessungsschr. Gebäudeeinmess.	251,00 ST	260,00 ST	<b>260,00 ST</b>	260,00 ST	260,00 ST	260,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Übernahme Teilungsvermessungen	1,0 MON	1,0 MON	<b>1,0 MON</b>	1,0 MON	1,0 MON	1,0 MON
- Übernahme Gebäudeeinmessungen	3,0 MON	3,0 MON	<b>3,0 MON</b>	3,0 MON	3,0 MON	3,0 MON
- Umstell. Rissarchiv auf digitale Führung	90,00 %	100,00 %				
- Umstell. Dokumente/Akten auf dig.Führung		5,00 %	<b>10,00 %</b>	20,00 %	30,00 %	40,00 %
- Umstell.Fortführungsproz. auf ges.Bearb.		100,00 %				
- Fertigstellung der ALKIS-Nacharbeiten		10,00 %	<b>10,00 %</b>	60,00 %	100,00 %	

## Haushaltsplan 2012

Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten  
Produktgruppe 09030

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	9.333	12.234	30.241	37.490	
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	9.333	12.234	30.241	37.490	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.840,87	105.000	75.000	75.000	75.000	75.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.189,41	19.500	7.000	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100	
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	125.030,28	124.600	91.433	87.334	105.341	112.590	
11	- Personalaufwendungen	2.115.520,81	2.143.911	2.179.860	2.055.149	2.004.340	1.927.957	
	<i>darunter Beihilfen</i>	17.387,96	12.527	19.138	15.839	15.582	15.236	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	33.546,08	68.855	77.551	65.070	64.944	64.390	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.568,05	168.871	103.307	103.307	103.307	103.307	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	66.523,10	147.210	81.646	81.646	81.646	81.646	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	38.524,41	38.493	59.729	63.152	74.408	67.107	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	230.791,88	205.336	11.168	11.191	11.702	11.702	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	2.471.405,15	2.556.610	2.354.065	2.232.800	2.193.757	2.110.073	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	2.346.374,87-	2.432.010-	2.262.631-	2.145.466-	2.088.417-	1.997.483-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	2.346.374,87-	2.432.010-	2.262.631-	2.145.466-	2.088.417-	1.997.483-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	2.346.374,87-	2.432.010-	<b>2.262.631-</b>	2.145.466-	2.088.417-	1.997.483-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	128.688,15	145.800	<b>158.300</b>	158.300	158.300	158.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	157.862,18	187.560	<b>393.819</b>	400.990	398.225	401.671
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	2.375.548,90-	2.473.770-	<b>2.498.150-</b>	2.388.156-	2.328.341-	2.240.854-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	93.438,93	49.000	<b>88.000</b>	0	12.500	56.000	53.700
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>93.438,93</b>	<b>49.000</b>	<b>88.000</b>	<b>0</b>	<b>12.500</b>	<b>56.000</b>	<b>53.700</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>93.438,93-</b>	<b>49.000-</b>	<b>88.000-</b>	<b>0</b>	<b>12.500-</b>	<b>56.000-</b>	<b>53.700-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>93.438,93-</b>	<b>49.000-</b>	<b>88.000-</b>	<b>0</b>	<b>12.500-</b>	<b>56.000-</b>	<b>53.700-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	93.438,93	49.000	<b>88.000</b>	0	12.500	56.000	53.700	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	93.438,93-	49.000-	<b>88.000-</b>		12.500-	56.000-	53.700-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	93.438,93-	49.000-	<b>88.000-</b>		12.500-	56.000-	53.700-	0		
--------------------	------------	---------	----------------	--	---------	---------	---------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement**  
**Produktgruppe 09040**

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		0,54	1,44	1,44	1,44	1,44
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		17,40	16,40	16,40	16,40	16,40

**Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement**

Leiter Amt 62 Herr Lincke

**Beschreibung**

Nutzerorientierte Bereitstellung von Daten (insbesondere auch in digitaler Form)

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	9,00 %	9,00 %	9,00 %	9,00 %	9,00 %	9,00 %
- Personalaufwandsquote in %	91,00 %	88,00 %	97,00 %	96,00 %	97,00 %	98,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	11,00 %	14,00 %	12,00 %	12,00 %	12,00 %	12,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	81,00 %	77,00 %	81,00 %	80,00 %	82,00 %	81,00 %

**Produkt 0904001 Bereitstell.u.Abgabe v.komm. Geobasisdaten****Ziele**

Dauerhafter Erhalt der überdurchschnittlich guten Position im interkommunalen Vergleich der Gemeindeprüfanstalt (GPA). Nächste Prüfung in 2011, Ergebnisse werden voraussichtlich in 2012 vorliegen (Hinweis zu Kennzahlen: 1 = Besser, 2 = Durchschnitt, 3 = Schlechter).

Durchführung einer Kundenbefragung/Ermitteln der Kundenzufriedenheit in 2013 bei externen Kunden (SCB).

## Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Auskünfte, Auszüge, Bescheinigung	2.933,00 ST	3.000,00 ST	<b>3.000,00 ST</b>	3.000,00 ST	3.000,00 ST	3.000,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Position im Benchmark			<b>1 POS</b>			
- Durchführen einer Kundenbefragung	2 J/N			1 J/N		

**Produkt 0904002 Bereitstell. u. Abgabe v. komm. Geodaten****Ziele**

Dauerhafter Erhalt der überdurchschnittlich guten Position im interkommunalen Vergleich der Gemeindeprüfanstalt (GPA). Nächste Prüfung in 2011, Ergebnisse werden voraussichtlich in 2012 vorliegen (Hinweis zu Kennzahlen: 1 = Besser, 2 = Durchschnitt, 3 = Schlechter).

Durchführung einer Kundenbefragung/Ermitteln der Kundenzufriedenheit in 2013 bei externen Kunden (SCB).

## Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Auskünfte	2.737,00 ST	3.000,00 ST	<b>3.000,00 ST</b>	3.000,00 ST	3.000,00 ST	3.000,00 ST

Haushaltsplan 2012

Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement  
Produkte der Produktgruppe 09040

Leiter Amt 62 Herr Lincke

**Produkt 0904002 Bereitstell. u. Abgabe v. komm. Geodaten**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>			1 POS			
- Position im Benchmark						
- Durchführen einer Kundenbefragung	2 J/N			1 J/N		

**Produkt 0904003 Kartographische Produkte u. Reprographie**
**Ziele**

Fertigstellung Stadtplan 1:15.000 2012.

Fertigstellung von Stadtteilplänen mit Darstellung von barrierefreien Bereichen in 2010. Dieses Ziel soll nicht weiter fortgeschrieben werden. Alternatives Ziel: Ab 2012 soll jährlich eine Aktualisierung/Fortführung des barrierefreien Innenstadtplans stattfinden.

Erstellung Radplan in 2011.

Erstellung eines 3D-Stadtmodells bis 2013.

Digitale Erfassung der jährlich bearbeiteten Bauakten zu 100 % (keine Archivakten). Dieses Ziel soll ab 2012 nicht weiter fortgeschrieben werden. Alternatives Ziel: Der Anteil digital erfasster Baulasten soll bis zum Jahr 2015 zu 100% umgesetzt sein.

Fertigstellung der Reit- und Wanderwegekarte in 2013

genereller Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Plottaufträge	1.426,00 ST	2.400,00 ST	2.000,00 ST	2.000,00 ST	2.000,00 ST	2.000,00 ST

## Produkt 0904003 Kartographische Produkte u. Reprographie

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Stadtkarte 1:10.000 (1=Ja, 2 =Nein)	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N
- Stadtteilpläne (1=Ja, 2 =Nein)	1 J/N					
- Kinder- u. Jugendstadtplan(1=Ja, 2 =Nein)	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N
- Realisierungsgrad 3D-Stadtmodell	45,00 %	50,00 %	65,00 %	80,00 %	100,00 %	
- Radplan fertig gestellt ja(1) / nein (2)		1 J/N	1 J/N			
- Stadtplan 1:15.000 ja:1,nein:2				1 J/N		
- Akt. barrierefreier Innenstadtplan			1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N
- Anteil digital erfasster Baulasten			55,00 %	75,00 %	95,00 %	100,00 %
- Anteil digital erfasster Bauakten	100,00 %	100,00 %				
- Reit- und Wanderwegekarte				1 J/N		

## Produkt 0904050 Dienstleistungen d. Amtes 62 f. d. Verw.

**Ziele**

Erstellen von Bebauungsplanurkunden. Durchführen von Schulungen für das Geoinformationssystem (GIS) in 2010. Erstellen von 3D-Präsentationen mit VisALL3D für selbsterstellte Pläne, Ruhrbania u. ä.. Anpassung des GIS-Systems an ALKIS bis 2011.

Hinweis zur statistischen Kennzahl:

Die GIS-Arbeitsplätze beziehen sich auf die Arbeitsplätze in der Verwaltung und den Eigenbetrieben.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der GIS-Arbeitsplätze	104,00 ST	104,00 ST	104,00 ST	104,00 ST	104,00 ST	104,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl erstellter Bebauungsplanurkunden	3,00 ST	8,00 ST	4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST	4,00 ST
- Anzahl Schulungen Geoinformationssystem	2,00 ST					
- Anzahl erstellter 3D-Präsentationen	1,00 ST	5,00 ST	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Anpassung des GIS-Systems an ALKIS	75,00 %	100,00 %				

## Haushaltsplan 2012

Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement  
Produktgruppe 09040

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000,00	0	3.597	2.535	2.671	1.837
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	3.597	2.535	2.671	1.837
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117.632,49	111.600	111.600	111.600	111.600	111.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.219,79	15.649	10.149	11.549	11.549	11.549
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.000,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	2.000,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>128.852,28</b>	<b>127.249</b>	<b>125.346</b>	<b>125.684</b>	<b>125.820</b>	<b>124.986</b>
11	- Personalaufwendungen	1.369.885,06	1.302.919	1.328.009	1.312.546	1.394.077	1.371.931
	<i>darunter Beihilfen</i>	4.361,55	2.485	3.386	3.166	3.127	3.077
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	5.916,51	13.660	13.721	13.008	13.034	13.004
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.704,04	46.223	15.418	29.418	24.418	24.418
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	3.508,86	12.292	6.487	6.487	6.487	6.487
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.727,05	24.569	23.021	13.085	6.573	3.288
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.166,63	111.055	5.140	5.152	5.158	5.158
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.503.482,78</b>	<b>1.484.766</b>	<b>1.371.589</b>	<b>1.360.202</b>	<b>1.430.227</b>	<b>1.404.795</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>1.374.630,50-</b>	<b>1.357.517-</b>	<b>1.246.242-</b>	<b>1.234.518-</b>	<b>1.304.407-</b>	<b>1.279.809-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.374.630,50-</b>	<b>1.357.517-</b>	<b>1.246.242-</b>	<b>1.234.518-</b>	<b>1.304.407-</b>	<b>1.279.809-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.374.630,50-	1.357.517-	<b>1.246.242-</b>	1.234.518-	1.304.407-	1.279.809-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	61.866,76	111.800	<b>77.900</b>	77.900	77.900	77.900	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	186.452,97	201.888	<b>274.042</b>	278.336	276.876	278.806	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.499.216,71-	1.447.604-	<b>1.442.385-</b>	1.434.954-	1.503.383-	1.480.716-	

## Haushaltsplan 2012

Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement  
Produktgruppe 09040

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.000,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>2.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.686,91	10.200	0	0	5.000	56.000	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>12.686,91</b>	<b>10.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>56.000</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>10.686,91-</b>	<b>10.200-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.000-</b>	<b>56.000-</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10.686,91-</b>	<b>10.200-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.000-</b>	<b>56.000-</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	2.000,00	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	12.686,91	10.200	0	0	5.000	56.000	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	10.686,91-	10.200-	0		5.000-	56.000-	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	10.686,91-	10.200-	0		5.000-	56.000-	0	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen**  
**Produktgruppe 09050**

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		0,04	<b>0,04</b>	0,04	0,04	0,04
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		2,76	<b>1,80</b>	1,80	1,80	1,80

**Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen**

Leiter Amt 62 Herr Lincke

**Beschreibung**

Realisierung der im Bebauungsplan vorgegebenen Ziele

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %	66,00 %	68,00 %	<b>74,00 %</b>	80,00 %	77,00 %	78,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	63,00 %	65,00 %	<b>63,00 %</b>	66,00 %	64,00 %	65,00 %

**Produkt 0905001 Bodenordnungsverfahren, Umlegung****Ziele**

Arrondierung und Reprivatisierung von Grundstücken und Gebäuden im Umlegungsgebiet Klötttschen in 2010 und Einbeziehung von Grundstücken Vereinstraße - Reprivatisierung bis 2014.

Gebäudeabbrüche im Umlegungsgebiet Klötttschen in 2010.

Arrondierung und Reprivatisierung von Grundstücken und Gebäuden im Rahmen der Umlegung für die Ruhrpromenade in den Jahren 2010, 2011 und 2012.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Flächengröße der Umlegungsgebiete	32,00 HA	30,00 HA	<b>32,00 HA</b>	32,00 HA	32,00 HA	32,00 HA
- Anzahl der Beteiligten	314,00 ST	259,00 ST	<b>314,00 ST</b>	314,00 ST	314,00 ST	314,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Arrond. u. Reprivatisierung Klötttschen	1 J/N	1 J/N		1 J/N	1 J/N	
- Gebäudeabbrüche Klötttschen	1 J/N					
- Arrond. / Reprivatisierung Ruhrpromenade	1 J/N	1 J/N	<b>1 J/N</b>			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70,09	70	157	160	205	331
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	70,09	70	157	160	205	331
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>70,09</b>	<b>70</b>	<b>157</b>	<b>160</b>	<b>205</b>	<b>331</b>
11	- Personalaufwendungen	169.965,68	139.790	130.617	125.853	120.722	130.586
	<i>darunter Beihilfen</i>	2.075,08	1.668	2.151	2.143	2.122	2.098
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	3.749,58	9.169	8.717	8.804	8.845	8.868
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.041,08	37.735	31.518	17.518	22.518	22.518
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	21.560,08	17.379	11.162	11.162	11.162	11.162
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.064,85	725	557	465	331	466
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.250,77	26.479	13.147	13.149	13.150	13.150
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>258.322,38</b>	<b>204.729</b>	<b>175.840</b>	<b>156.985</b>	<b>156.722</b>	<b>166.720</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>258.252,29-</b>	<b>204.659-</b>	<b>175.683-</b>	<b>156.825-</b>	<b>156.517-</b>	<b>166.389-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>258.252,29-</b>	<b>204.659-</b>	<b>175.683-</b>	<b>156.825-</b>	<b>156.517-</b>	<b>166.389-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	258.252,29-	204.659-	<b>175.683-</b>	156.825-	156.517-	166.389-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.463,80	11.540	<b>32.059</b>	32.601	32.410	32.652
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	269.716,09-	216.199-	<b>207.742-</b>	189.426-	188.927-	199.041-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.840,81	0	0	0	0	0	2.271.000
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>3.840,81</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.271.000</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.131.692,75	0	0	0	0	1.300.000	1.300.000
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.131.692,75</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.300.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.127.851,94-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.300.000-</b>	<b>971.000</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.127.851,94-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.300.000-</b>	<b>971.000</b>



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>											
Maßnahme: 107 Grunderw.i.R.d.Umlegung (Ruhrpromende)											
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.056.948,32	0	0	0	0	1.300.000	1.300.000	0			
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	1.056.948,32-	0	0		0	1.300.000-	1.300.000-	0			
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>											
Summe der investiven Einzahlungen	3.840,81	0	0		0	0	2.271.000	0			
Summe der investiven Auszahlungen	74.744,43	0	0	0	0	0	0	0			
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	70.903,62-	0	0		0	0	2.271.000	0			
<b>Gesamtsaldo</b>	1.127.851,94-	0	0		0	1.300.000-	971.000	0			
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0			0

Haushaltsplan 2012

Grundstückswertermittlung  
Produktgruppe 09060

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		0,08	<b>0,08</b>	0,08	0,08	0,08
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		4,77	<b>5,26</b>	5,26	5,26	5,26

**Grundstückswertermittlung**

Leiter Amt 62 Herr Lincke

**Beschreibung**

Grundstückswertermittlung

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	13,00 %	8,00 %	<b>4,00 %</b>	5,00 %	7,00 %	4,00 %
- Personalaufwandsquote in %	85,00 %	90,00 %	<b>97,00 %</b>	96,00 %	94,00 %	94,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	12,00 %	8,00 %	<b>4,00 %</b>	6,00 %	6,00 %	4,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	82,00 %	86,00 %	<b>88,00 %</b>	85,00 %	76,00 %	72,00 %

**Produkt 0906001 Kommunale Wertermittlung**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der kommunalen Bewertung	16,00 ST	25,00 ST	<b>20,00 ST</b>	20,00 ST	20,00 ST	

**Produkt 0906002 Wertgutachten****Ziele**

Durchschnittliche Wartezeit für Wertgutachten soll nicht länger als 3 Monate betragen.

Die jährliche Anzahl der kostenfreien Begutachtungen in sozialen Angelegenheiten soll 10 Stück betragen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Gutachten	13,00 ST	20,00 ST	<b>12,00 ST</b>	12,00 ST	10,00 ST	2,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. der kostenfreien Begutachtungen			<b>10,00 ST</b>	10,00 ST	10,00 ST	10,00 ST
- Durchschn. Wartezeit / Gutachten	4,0 MON	3,0 MON	<b>3,0 MON</b>	3,0 MON	3,0 MON	3,0 MON
- Gutachten San. Alt-Saarn (1=ja, 2=nein)	2 J/N					

**Produkt 0906050 Grundlagenermittl.,Beratung u. Auskunft****Ziele**

Aktualisierung der Marktanpassungsfaktoren für Sachwertobjekte (Ein- und Zweifamilienhäuser) in 2011.

Programmumstellung für die Einstellung der Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser in BORIS.NRW (landesweites Bodenrichtwertinformationssystem) in 2012.

Grundlagenermittlung für zonale Bodenrichtwertkarte in 2010.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

Haushaltsplan 2012

**Grundstückswertermittlung**  
**Produkte der Produktgruppe 09060**

Leiter Amt 62 Herr Lincke

**Produkt 0906050 Grundlagenermittl.,Beratung u. Auskunft**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Kaufvertragsauswertungen	1.477,00 ST	1.500,00 ST	<b>1.500,00 ST</b>	1.500,00 ST	1.500,00 ST	1.500,00 ST
- Anz. der Beratungen + Auskünfte	1.367,00 ST	1.600,00 ST	<b>1.400,00 ST</b>	1.400,00 ST	1.400,00 ST	1.400,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Programmumstellung in BORIS			<b>1 J/N</b>			
- Aktualis. v. Faktoren f. Sachwertobjekte		1 J/N				
- Grundlagenermittl. Bodenrichtwertkarte	1 J/N					



## Haushaltsplan 2012

Grundstückswertermittlung  
Produktgruppe 09060

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.000,00	0	86	94	103	50			
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	86	94	103	50			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.754,69	31.000	16.000	16.000	12.000	4.000			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	92,00	2.500	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	56.846,69	33.500	17.586	17.594	13.603	5.550			
11	- Personalaufwendungen	384.341,27	356.656	443.704	323.761	182.571	139.726			
	<i>darunter Beihilfen</i>	1.023,36	877	942	942	920	914			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	1.652,00	4.823	3.816	3.870	3.833	3.862			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.708,27	1.314	927	927	927	927			
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	128,32	677	290	290	290	290			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	676,91	612	552	485	255	89			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.290,34	36.981	11.156	11.159	10.160	7.160			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	450.016,79	395.563	456.338	336.331	193.912	147.902			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	393.170,10-	362.063-	438.752-	318.737-	180.309-	142.352-			
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0			
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0			
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	393.170,10-	362.063-	438.752-	318.737-	180.309-	142.352-			
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0			
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0			

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	393.170,10-	362.063-	<b>438.752-</b>	318.737-	180.309-	142.352-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>4.000</b>	4.000	1.500	1.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.162,25	21.003	<b>45.422</b>	45.719	45.361	45.769
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	413.332,35-	383.066-	<b>480.173-</b>	360.456-	224.170-	186.622-





Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	600	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	600-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	0		0	0	600-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Wohnraumsicherung und -versorgung, Wohnungsbauförderung**  
**Produktgruppe 10061**

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		7,36	<b>7,58</b>	7,58	7,58	7,58
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		4,29	<b>4,26</b>	4,26	4,26	4,26

**Wohnraumsicherung und -versorgung, Wohnungsbauförderung**

Leiter Amt 62 Herr Lincke

**Beschreibung**

Sicherung von bezahlbarem Wohnraum insbesondere für junge Familien und Schwerbehinderte; Bürgerfreundlichkeit.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	6,00 %	4,00 %	<b>5,00 %</b>	5,00 %	5,00 %	5,00 %
- Personalaufwandsquote in %	89,00 %	91,00 %	<b>98,00 %</b>	98,00 %	98,00 %	98,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	6,00 %	4,00 %	<b>4,00 %</b>	4,00 %	4,00 %	4,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	85,00 %	86,00 %	<b>86,00 %</b>	86,00 %	86,00 %	85,00 %

**Produkt 1006150 Bestandskontrolle und Wohnungsaufsicht****Ziele**

Jährliche Überprüfung von 10 % des geförderten Wohnungsbestandes; Anzahl berechtigter Klagen:0

Hinweis: Die Bezeichnung Bestandskontrolle und Wohnungsaufsicht entspricht dem Produktnamen: Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen, Zweckentfremdungsverbot für geförderte Wohnungen, Wohnungsaufsicht.

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. öffentlich geförderte Wohnungen	6.000,00 ST	6.000,00 ST	<b>5.900,00 ST</b>	5.800,00 ST	5.700,00 ST	5.600,00 ST
- Anz. Beanstandungen/Verfahren	333,00 ST	250,00 ST	<b>250,00 ST</b>	250,00 ST	250,00 ST	250,00 ST
- Anz. verkaufter Mietspiegel	210,00 ST	100,00 ST	<b>1.400,00 ST</b>	550,00 ST	200,00 ST	25,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. geprüfter Wohnungen	645,00 ST	600,00 ST	<b>590,00 ST</b>	580,00 ST	570,00 ST	560,00 ST
- Anzahl Beratungen	573,00 ST	550,00 ST	<b>550,00 ST</b>	550,00 ST	550,00 ST	550,00 ST

**Produkt 1006151 Wohnbauförderung****Ziele**

Durch intensive Beratung im Vorfeld der Antragstellung soll die Anzahl der Anträge, die nicht zu einer Bewilligung der beantragten Mittel führen, 10 St./Jahr nicht überschreiten (Kennzahl: Anzahl nicht erfolgreicher Anträge); Anzahl berechtigter Klagen:0

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Anträge	57,00 ST	50,00 ST	<b>50,00 ST</b>	50,00 ST	50,00 ST	50,00 ST
- Anz. Bewilligungen	63,00 ST	40,00 ST	<b>40,00 ST</b>	40,00 ST	40,00 ST	40,00 ST
- Anzahl der Bürgerkontakte			<b>2.500,00 ST</b>	2.500,00 ST	2.500,00 ST	2.500,00 ST
- Anzahl der Darlehnsverwaltungen			<b>1.000,00 ST</b>	1.000,00 ST	1.000,00 ST	1.000,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl nicht erfolgreicher Anträge	8,00 ST	10,00 ST	<b>10,00 ST</b>	10,00 ST	10,00 ST	10,00 ST
- Anzahl Beratungen	899,00 ST	900,00 ST	<b>900,00 ST</b>	900,00 ST	900,00 ST	900,00 ST

## Haushaltsplan 2012

Wohnraumsicherung und -versorgung, Wohnungsbauförderung  
Produktgruppe 10061

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	172	232	404	766
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	172	232	404	766
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.210,50	21.000	25.600	22.200	20.800	20.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.526,80	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.000,00	500	500	500	500	500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>53.737,30</b>	<b>31.500</b>	<b>38.272</b>	<b>34.932</b>	<b>33.704</b>	<b>33.366</b>
11	- Personalaufwendungen	747.382,12	753.618	750.429	736.757	732.339	707.591
	<i>darunter Beihilfen</i>	24.687,21	20.923	25.203	25.150	24.900	24.551
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	44.195,33	115.005	102.124	103.324	103.776	103.758
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.722,08	5.694	4.651	4.651	4.651	4.651
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	2.223,75	4.046	3.103	3.103	3.103	3.103
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.915,73	744	1.099	1.195	995	1.371
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.267,38	63.704	5.808	5.814	5.818	5.818
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>836.287,31</b>	<b>823.759</b>	<b>761.986</b>	<b>748.417</b>	<b>743.802</b>	<b>719.430</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>782.550,01-</b>	<b>792.259-</b>	<b>723.714-</b>	<b>713.486-</b>	<b>710.098-</b>	<b>686.064-</b>
19	+ Finanzerträge	32.006,09	21.500	19.800	17.100	16.500	14.600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>32.006,09</b>	<b>21.500</b>	<b>19.800</b>	<b>17.100</b>	<b>16.500</b>	<b>14.600</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>750.543,92-</b>	<b>770.759-</b>	<b>703.914-</b>	<b>696.386-</b>	<b>693.598-</b>	<b>671.464-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	750.543,92-	770.759-	<b>703.914-</b>	696.386-	693.598-	671.464-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.127,80	55.677	<b>110.292</b>	112.689	111.855	112.915	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	792.671,72-	826.436-	<b>814.206-</b>	809.075-	805.453-	784.379-	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	40.101,21	32.500	32.600	0	32.000	29.950	28.000	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	40.101,21	32.500	32.600	0	32.000	29.950	28.000	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.000	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	1.000	0	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	40.101,21	31.500	32.600	0	32.000	29.950	28.000	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	40.101,21	31.500	32.600	0	32.000	29.950	28.000	

Haushaltsplan 2012

**Wohnraumsicherung und -versorgung, Wohnungsbauförderung  
Produktgruppe 10061**

Leiter Amt 62 Herr Lincke

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

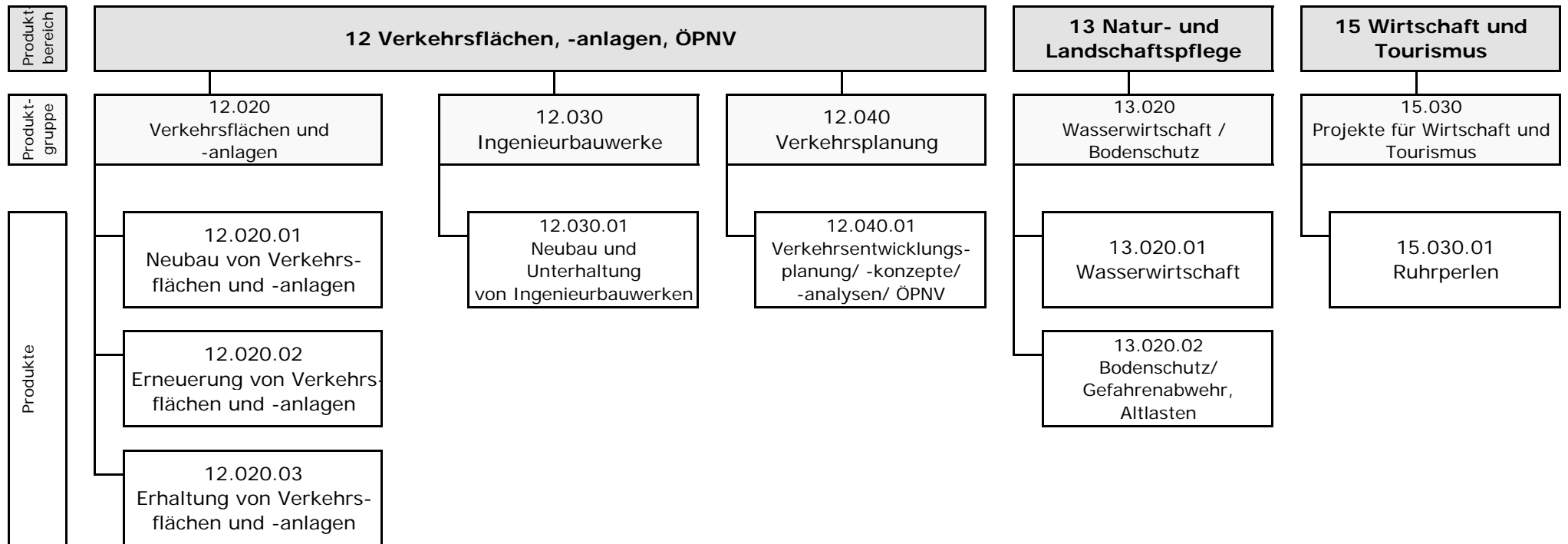
Summe der investiven Einzahlungen	40.101,21	32.500	<b>32.600</b>		32.000	29.950	28.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	40.101,21	31.500	<b>32.600</b>		32.000	29.950	28.000	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	40.101,21	31.500	<b>32.600</b>		32.000	29.950	28.000	0		
--------------------	-----------	--------	---------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---







## Haushaltsplan 2012

## Amt für Verkehrswesen und Tiefbau

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen <i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	6.862.079,68 5.979.515,20	9.166.833 8.368.033	<b>6.918.344</b> <b>6.247.544</b>	5.640.326 5.299.526	5.988.293 5.647.493	7.173.170 6.832.370
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.787.344,24	3.340.842	<b>4.245.095</b>	4.258.718	4.300.477	4.319.448
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	388.613,79	229.145	<b>254.215</b>	254.215	254.215	254.215
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.392,02	35.500	<b>40.260</b>	32.760	32.760	32.760
07	+ Sonstige ordentliche Erträge <i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	129.944,06 0,00	40.500 0	<b>40.500</b> 0	40.500 0	40.500 0	40.500 0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	787.791,32	1.708.872	<b>1.708.872</b>	1.708.872	1.708.872	1.708.872
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>11.992.165,11</b>	<b>14.521.692</b>	<b>13.207.286</b>	<b>11.935.392</b>	<b>12.325.117</b>	<b>13.528.965</b>
11	- Personalaufwendungen <i>darunter Beihilfen</i> <i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	5.423.576,75 53.249,37 95.876,04	5.344.214 50.010 274.885	<b>5.194.000</b> <b>51.783</b> <b>209.830</b>	4.968.413 42.601 175.018	4.721.152 41.889 174.582	4.622.381 40.926 172.958
12	- Versorgungsaufwendungen <i>darunter Beihilfen</i> <i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00 0,00 0,00	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	12.428.193,07 11.619.739,99	13.453.322 11.616.172	<b>8.468.894</b> <b>7.738.613</b>	7.948.983 7.378.413	8.018.433 7.447.863	8.944.733 7.504.163
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.812.573,88	18.993.244	<b>16.970.367</b>	15.324.210	15.834.525	17.669.622
15	- Transferaufwendungen	11.900,00	0	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	883.519,83	905.158	<b>418.225</b>	422.855	422.945	422.945
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>35.559.763,53</b>	<b>38.695.939</b>	<b>31.056.486</b>	<b>28.669.461</b>	<b>29.002.055</b>	<b>31.664.681</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>23.567.598,42-</b>	<b>24.174.247-</b>	<b>17.849.200-</b>	<b>16.734.069-</b>	<b>16.676.938-</b>	<b>18.135.716-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	247.504,13	62.100	<b>46.800</b>	46.800	46.800	46.800
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>247.504,13-</b>	<b>62.100-</b>	<b>46.800-</b>	<b>46.800-</b>	<b>46.800-</b>	<b>46.800-</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>23.815.102,55-</b>	<b>24.236.347-</b>	<b>17.896.000-</b>	<b>16.780.869-</b>	<b>16.723.738-</b>	<b>18.182.516-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	23.815.102,55-	24.236.347-	<b>17.896.000-</b>	16.780.869-	16.723.738-	18.182.516-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	51,03	0	<b>187.000</b>	188.720	190.457	192.212	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.449.912,72	1.305.143	<b>6.620.873</b>	6.637.010	6.630.877	6.638.532	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	25.264.964,24-	25.541.490-	<b>24.329.873-</b>	23.229.159-	23.164.158-	24.628.837-	

## Haushaltsplan 2012

## Amt für Verkehrswesen und Tiefbau

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2012	2013	2014
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.969.917,23	3.728.800	<b>1.450.000</b>	0	2.003.300	3.908.000	95.000
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.500	<b>0</b>	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	837.403,73	1.035.000	<b>923.000</b>	0	1.540.000	1.075.000	1.908.000
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>4.807.320,96</b>	<b>4.765.300</b>	<b>2.373.000</b>	<b>0</b>	<b>3.543.300</b>	<b>4.983.000</b>	<b>2.003.000</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.327,84	50.000	<b>442.000</b>	0	50.000	243.000	120.000
08	für Baumaßnahmen	8.564.183,98	5.136.000	<b>7.346.153</b>	2.655.000	8.512.482	8.473.000	7.399.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	49.668,10	52.400	<b>40.400</b>	0	20.400	20.400	20.400
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	1.294.500,00	4.154.800	<b>800.000</b>	0	805.000	1.000.000	77.000
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>9.923.679,92</b>	<b>9.393.200</b>	<b>8.628.553</b>	<b>2.655.000</b>	<b>9.387.882</b>	<b>9.736.400</b>	<b>7.616.400</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>5.116.358,96-</b>	<b>4.627.900-</b>	<b>6.255.553-</b>	<b>2.655.000-</b>	<b>5.844.582-</b>	<b>4.753.400-</b>	<b>5.613.400-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.116.358,96-</b>	<b>4.627.900-</b>	<b>6.255.553-</b>	<b>2.655.000-</b>	<b>5.844.582-</b>	<b>4.753.400-</b>	<b>5.613.400-</b>



Haushaltsplan 2012

Verkehrsflächen, -anlagen  
Produktgruppe 12020

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		14,29	<b>14,00</b>	14,00	14,00	14,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		62,31	<b>57,85</b>	57,85	57,85	57,85

**Verkehrsflächen und -anlagen**

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

**Beschreibung**

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Erstellung bzw. Erhaltung städtischen Infrastrukturvermögens.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	32,00 %	39,00 %	<b>45,00 %</b>	46,00 %	47,00 %	47,00 %
- Personalaufwandsquote in %	13,00 %	13,00 %	<b>16,00 %</b>	15,00 %	14,00 %	14,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	31,00 %	37,00 %	<b>36,00 %</b>	36,00 %	37,00 %	38,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	12,00 %	13,00 %	<b>12,00 %</b>	12,00 %	11,00 %	11,00 %

**Produkt 1202001 Neubau von Verkehrsflächen, -anlagen****Ziele**

100% der nach der Investitionsplanung vorgesehenen Maßnahmen umsetzen.

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- hergestellte Verkehrsfläche	2.050 M2	5.624 M2	<b>6.984 M2</b>	4.888 M2	3.104 M2	1.984 M2
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Quote Umsetzung der geplanten Maßnahmen	47,20 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %

**Produkt 1202002 Erneuerung von Verkehrsflächen, -anlagen****Ziele**

Ziele bis einschl. 2011:

Reduzierung der Rotbereiche im Bereich 'Erneuerung' um 7 % pro Jahr (ab 2011 = 5,25 %).

Keine inhaltliche Veränderung des Ziels, lediglich Trennung nach 'Erneuerung' und 'Erhaltung'. Hinweis: diese Trennung wird aufgrund der HSK-Maßnahme 168 aufgehoben. Die Kennzahlen werden ab 2011 in diesem Produkt zusammengeführt.

Eine Straßenzustandserfassung durch das System 'Argus' erfolgt ca. alle fünf bis sieben Jahre, zuletzt in 2009.

Hinweis: Die für den Haushalt 2012 ff. zu bildenden Ziele werden derzeit überarbeitet. Dieser Prozess wird bis zum Beschluss über die Veränderungsnachweisung abgeschlossen.

Die neuen Ziele sollen künftig stärker an der Straßenfläche und nicht nur an der -länge ausgerichtet werden um den Zustand der Straßen zutreffender darstellen zu können.

	Ergebnis		Ansatz		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Straßenbestand	250 KM	500 KM	<b>500 KM</b>	500 KM	500 KM	500 KM
- Rotbereiche im Straßenbestand	28 KM	52 KM	<b>49 KM</b>	45 KM	41 KM	41 KM
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Ant. Reduz. ErneuerRotbereiche (System Arg	7,50 %	5,25 %	<b>5,25 %</b>	5,25 %	5,25 %	5,25 %

Haushaltsplan 2012

**Verkehrsflächen, -anlagen**  
**Produkte der Produktgruppe 12020**

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

**Produkt 1202003 Erhaltung von Verkehrsflächen, -anlagen**
**Ziele**

Reduzierung der Rotbereiche im Bereich 'Erneuerung' um 3,5% pro Jahr (ab 2011 = 0 %).

Keine inhaltliche Veränderung des Ziels, lediglich Trennung nach 'Erneuerung' und 'Erhaltung'. Hinweis: diese Trennung wird aufgrund der HSK-Maßnahme 168 aufgehoben. Die Kennzahlen werden ab 2011 im Produkt 1202002 'Erneuerung von Verkehrsflächen, -anlagen' zusammengeführt.

Eine Straßenzustandserfassung durch das System Argus erfolgt alle fünf Jahre, zuletzt in 2009.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Straßenbestand	250 KM					
- Rotbereiche im Straßenbestand	28 KM					
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Ant. Reduz. ErhalRotbereiche (System Arg	3,50 %					





## Haushaltsplan 2012

Verkehrsflächen, -anlagen  
Produktgruppe 12020

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.624.690,37	6.186.096	<b>4.410.681</b>	4.420.697	4.768.664	5.049.066
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	4.439.156,37	6.186.096	<b>4.410.681</b>	4.420.697	4.768.664	5.049.066
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.783.521,39	3.324.842	<b>4.229.095</b>	4.242.718	4.284.477	4.303.448
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	195.186,84	24.345	<b>13.915</b>	13.915	13.915	13.915
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.392,02	35.500	<b>40.260</b>	32.760	32.760	32.760
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	72.383,32	40.000	<b>40.000</b>	40.000	40.000	40.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	787.791,32	1.708.872	<b>1.708.872</b>	1.708.872	1.708.872	1.708.872
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>9.499.965,26</b>	<b>11.319.655</b>	<b>10.442.823</b>	<b>10.458.963</b>	<b>10.848.688</b>	<b>11.148.061</b>
11	- Personalaufwendungen	3.719.932,39	3.933.678	<b>3.689.718</b>	3.492.041	3.327.497	3.258.493
	<i>darunter Beihilfen</i>	46.637,98	44.406	<b>45.310</b>	38.318	37.719	36.904
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	83.942,73	244.079	<b>183.601</b>	157.425	157.202	155.962
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.904.597,17	10.388.759	<b>6.562.700</b>	6.199.400	6.268.850	6.325.150
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	10.678.419,65	10.167.051	<b>6.346.000</b>	5.985.800	6.055.250	6.111.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.912.716,30	14.143.637	<b>13.830.500</b>	13.808.600	14.295.265	14.582.744
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	722.427,53	754.789	<b>374.011</b>	378.602	378.664	378.664
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>29.259.673,39</b>	<b>29.220.864</b>	<b>24.456.930</b>	<b>23.878.644</b>	<b>24.270.277</b>	<b>24.545.052</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>19.759.708,13-</b>	<b>17.901.209-</b>	<b>14.014.107-</b>	<b>13.419.681-</b>	<b>13.421.589-</b>	<b>13.396.991-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	200.790,50	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>200.790,50-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>19.960.498,63-</b>	<b>17.901.209-</b>	<b>14.014.107-</b>	<b>13.419.681-</b>	<b>13.421.589-</b>	<b>13.396.991-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	19.960.498,63-	17.901.209-	<b>14.014.107-</b>	13.419.681-	13.421.589-	13.396.991-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	51,03	0	<b>172.000</b>	173.720	175.457	177.212	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.329.316,92	1.199.270	<b>6.411.034</b>	6.423.245	6.418.519	6.424.299	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	21.289.764,52-	19.100.480-	<b>20.253.141-</b>	19.669.206-	19.664.650-	19.644.078-	



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.964.113,05	3.718.800	<b>1.440.000</b>	0	1.993.300	3.898.000	85.000
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.500	<b>0</b>	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	837.403,73	1.035.000	<b>923.000</b>	0	1.540.000	1.075.000	1.908.000
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>4.801.516,78</b>	<b>4.755.300</b>	<b>2.363.000</b>	<b>0</b>	<b>3.533.300</b>	<b>4.973.000</b>	<b>1.993.000</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.327,84	50.000	<b>442.000</b>	0	50.000	243.000	120.000
08	für Baumaßnahmen	8.515.640,03	4.836.000	<b>7.045.153</b>	2.455.000	7.702.482	7.568.000	7.339.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	39.950,42	37.200	<b>25.200</b>	0	5.200	5.200	5.200
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	1.294.500,00	4.154.800	<b>800.000</b>	0	805.000	1.000.000	77.000
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>9.865.418,29</b>	<b>9.078.000</b>	<b>8.312.353</b>	<b>2.455.000</b>	<b>8.562.682</b>	<b>8.816.200</b>	<b>7.541.200</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>5.063.901,51-</b>	<b>4.322.700-</b>	<b>5.949.353-</b>	<b>2.455.000-</b>	<b>5.029.382-</b>	<b>3.843.200-</b>	<b>5.548.200-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.063.901,51-</b>	<b>4.322.700-</b>	<b>5.949.353-</b>	<b>2.455.000-</b>	<b>5.029.382-</b>	<b>3.843.200-</b>	<b>5.548.200-</b>

## Haushaltsplan 2012

Verkehrsflächen, -anlagen  
Produktgruppe 12020

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 203 Kostenanteil Gleisbauarbeiten an die MVG										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	<b>200.000</b>	0	200.000	200.000	200.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	200.000-	<b>200.000-</b>		200.000-	200.000-	200.000-	0		

Maßnahme: 206 Ruhrb./Verb.V.führ.w.Innenst.Gstr.L2										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.787.473,96	517.000	<b>430.000</b>		800.000	3.888.000	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.404,77	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.283.337,73	2.204.000	<b>804.000</b>	0	0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	2.631.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	504.268,54-	4.318.000-	<b>374.000-</b>		800.000	3.888.000	0	0		

Maßnahme: 209 Ruhrbania / Eigenanteil Ruhrpromenade										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	991.577,79	1.523.800	<b>800.000</b>		376.000	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	1.294.500,00	1.523.800	<b>800.000</b>	0	805.000	1.000.000	77.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	302.922,21-	0	<b>0</b>		429.000-	1.000.000-	77.000-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 211 Erschließ.kosten f.Bebauungsplangeb.										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	140.000	0		0	365.000	315.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	197.697,12	426.000	596.000	0	610.982	388.000	248.000	889.000		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	197.697,12-	286.000-	596.000-		610.982-	23.000-	67.000	889.000-		
Maßnahme: 217 Baumaßnahme Kirchenhügel Altstadt										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	250.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	18.564,00	0	400.000	373.000	373.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					373.000	0	0	0		373.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	18.564,00-	0	400.000-		373.000-	0	250.000	0		
Maßnahme: 221 Erschließung Wohnpark Witthausbusch										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	277.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	277.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 222 Neugestaltg. Dieter-aus-dem-Siepen-Platz										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	105.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	387.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	282.000-	0		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Verkehrsflächen, -anlagen  
Produktgruppe 12020

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 281 Entwicklungsgebiet City-Nord										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	5.631.000		
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	0	363.000		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	392.000	0	0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	319.000	0	1.809.000	1.809.000	1.131.000	2.000.000		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>711.000-</b>		<b>1.809.000-</b>	<b>1.809.000-</b>	<b>1.131.000-</b>	<b>3.994.000</b>		
Maßnahme: 300 Erneuerung v. Straßen gem. Straßenbauprogr										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	203,45	125.000	100.000		100.000	175.000	175.000	175.000		
Auszahlung für Baumaßnahmen	70.103,61	445.000	661.000	0	760.000	760.000	760.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	69.900,16-	320.000-	<b>561.000-</b>		<b>660.000-</b>	<b>585.000-</b>	<b>585.000-</b>	<b>175.000</b>		
Maßnahme: 303 Verb.str.Oberhaus./Fr.-Thyssen-Str.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	2.758.000		
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	0	155.400		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	193.000	70.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	193.000	0	0	0	0	2.430.000	1.872.000		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	193.000-	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>193.000-</b>	<b>2.500.000-</b>	<b>1.041.400</b>		



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 308 Erneuerung der Friedhofstraße										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	457.200		
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	0	238.000		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	400.000	600.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		400.000-	600.000-	0	695.200		

Maßnahme: 310 Erneuerung des Katzenbruches										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	61.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	450.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		450.000-	0	61.000	0		

Maßnahme: 311 Ausbau des Frohnhauser Weges										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	1.610.000		
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	0	630.000		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	1.289.000	2.082.000	1.041.000	1.041.000	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					1.041.000	1.041.000	0	0		2.082.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	1.289.000-		1.041.000-	1.041.000-	0	2.240.000		

## Haushaltsplan 2012

Verkehrsflächen, -anlagen  
Produktgruppe 12020

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 411 Erneuerung des Werdener Weges										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	891.000		
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	0	150.000		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	40.000	0	0	700.000	720.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	40.000-		0	700.000-	720.000-	1.041.000		
Maßnahme: 415 Ausbau Duisburger Str. (Fachhochschule)										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	300.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.641,00	0	0	0	700.000	450.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	4.641,00-	0	0		700.000-	450.000-	300.000	0		
Maßnahme: 416 Ausbau DuisburgerStr(Flockenw/Unterführ)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	420.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	420.000-	0	0		
Maßnahme: 703 Radabstellanlage in der Ruhrstraße										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		30.000	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	158.500	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		128.500-	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 207 Erneuerung v.Str.gem.Straßenbauprogr.BV1										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	137.709,45	125.000	<b>100.000</b>		100.000	175.000	175.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.705,95	12.500	<b>12.500</b>	0	12.500	12.500	12.500	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	247.787,78	175.000	<b>199.000</b>	0	500.000	500.000	500.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>113.784,28-</b>	<b>62.500-</b>	<b>111.500-</b>		<b>412.500-</b>	<b>337.500-</b>	<b>337.500-</b>	<b>0</b>		

Maßnahme: 222 Erneuerung Kleiststraße - BV 1										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>		128.000	0	32.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>375.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>375.000-</b>		<b>128.000</b>	<b>0</b>	<b>32.000</b>	<b>0</b>		

Maßnahme: 500 Radweg Geitlingstraße - BV1										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.000,00	0	<b>100.000</b>		94.300	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	195.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>70.000,00</b>	<b>195.000-</b>	<b>100.000</b>		<b>94.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

## Haushaltsplan 2012

Verkehrsflächen, -anlagen  
Produktgruppe 12020

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 200 Erneuerung v.Str.gem.Straßenbauprogr.BV2										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	135.943,11	125.000	<b>100.000</b>		100.000	175.000	175.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	72,00	12.500	<b>12.500</b>	0	12.500	12.500	12.500	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	156.569,60	340.000	<b>605.000</b>	0	325.000	325.000	325.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	20.698,49-	227.500-	<b>517.500-</b>		237.500-	162.500-	162.500-	0		
Maßnahme: 204 Neugestaltung d.Platzfl.am Säulenfuß-BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	550.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	550.000-	0		
Maßnahme: 200 Erneuerung v.Str.gem.Straßenbauprogr.BV3										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	219.633,95	125.000	<b>100.000</b>		100.000	175.000	175.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.450,49	12.500	<b>12.500</b>	0	12.500	12.500	12.500	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	11.980,51	245.000	<b>485.000</b>	0	365.000	365.000	365.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	206.202,95	132.500-	<b>397.500-</b>		277.500-	202.500-	202.500-	0		
Maßnahme: 216 Verbesserung von Bushaltestellen - BV3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>189.548</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>189.548-</b>		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015	spätere Jahre		
Maßnahme: 217 Erschließung Fachhochschulgelände-BV3											
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	250.000	0			
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	450.000	0	0	0	0	0			
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>450.000-</b>		0	0	250.000	0			

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen											
Summe der investiven Einzahlungen	1.458.975,07	1.969.500	633.000		1.705.000	20.000	85.000	2.177.000			
Summe der investiven Auszahlungen	5.566.603,73	75.700	193.305	0	27.700	27.700	127.700	0			
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	4.107.628,66-	1.893.800	<b>439.695</b>		1.677.300	7.700-	42.700-	2.177.000			

<b>Gesamtsaldo</b>	5.063.901,51-	4.322.700-	<b>5.949.353-</b>		5.029.382-	3.843.200-	5.548.200-	10.474.600			
--------------------	---------------	------------	-------------------	--	------------	------------	------------	------------	--	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					1.414.000	1.041.000	0	0			2.455.000
---	--	--	--	--	-----------	-----------	---	---	--	--	-----------

Haushaltsplan 2012

Ingenieurbauwerke  
Produktgruppe 12030

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		0,53	<b>0,50</b>	0,50	0,50	0,50
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		6,53	<b>7,03</b>	7,03	7,03	7,03

**Ingenieurbauwerke**

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

**Beschreibung**

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Erstellung bzw. Erhaltung städtischen Infrastrukturvermögens.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	48,00 %	38,00 %	<b>62,00 %</b>	56,00 %	56,00 %	46,00 %
- Personalaufwandsquote in %	9,00 %	5,00 %	<b>11,00 %</b>	19,00 %	18,00 %	8,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	47,00 %	38,00 %	<b>61,00 %</b>	54,00 %	54,00 %	45,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	9,00 %	5,00 %	<b>11,00 %</b>	18,00 %	18,00 %	8,00 %

**Produkt 1203001 Neubau/Unterhaltung v.Ingenieurbauwerken**
**Ziele**

Ziel ist, 100% der gesetzlich vorgeschriebenen 795 Bauwerksprüfungen pro Jahr durchzuführen.

Hinweis: Angestrebt wird die gesetzl. vorgeschriebene Quote von 100 %. Hierfür wäre jedoch die Einrichtung und Besetzung von zwei zusätzlichen Ingenieur-Stellen erforderlich.

Aufgrund der derzeitigen Personalsituation kann nur eine Quote von max. 80 % erreicht werden.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. d. Ingenieurbauwerke	272,00 ST	272,00 ST	<b>265,00 ST</b>	265,00 ST	265,00 ST	265,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. d. Bauwerksprüfungen	67,00 %	80,00 %	<b>80,00 %</b>	80,00 %	80,00 %	80,00 %

## Haushaltsplan 2012

Ingenieurbauwerke  
Produktgruppe 12030

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.749.290,59	2.594.813	2.006.151	878.117	878.117	1.782.592
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	1.537.623,91	2.179.813	1.836.151	878.117	878.117	1.782.592
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	767,85	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	193.426,95	189.800	240.300	240.300	240.300	240.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	54.230,18	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.997.715,57</b>	<b>2.794.613</b>	<b>2.256.451</b>	<b>1.128.417</b>	<b>1.128.417</b>	<b>2.032.892</b>
11	- Personalaufwendungen	365.334,26	339.278	390.980	376.914	367.595	360.787
	<i>darunter Beihilfen</i>	1.652,84	1.401	1.618	1.071	1.042	1.005
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	2.983,32	7.701	6.557	4.398	4.345	4.249
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	904.762,20	2.122.140	812.740	812.740	812.740	1.682.740
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	579.251,89	872.092	812.740	812.740	812.740	812.740
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.887.515,05	4.833.419	3.131.035	1.508.430	1.532.874	3.081.179
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.332,52	29.599	9.466	9.473	9.478	9.478
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.193.944,03</b>	<b>7.324.437</b>	<b>4.344.220</b>	<b>2.707.556</b>	<b>2.722.686</b>	<b>5.134.184</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>2.196.228,46-</b>	<b>4.529.823-</b>	<b>2.087.769-</b>	<b>1.579.139-</b>	<b>1.594.269-</b>	<b>3.101.291-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	46.713,63	62.100	46.800	46.800	46.800	46.800
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>46.713,63-</b>	<b>62.100-</b>	<b>46.800-</b>	<b>46.800-</b>	<b>46.800-</b>	<b>46.800-</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.242.942,09-</b>	<b>4.591.923-</b>	<b>2.134.569-</b>	<b>1.625.939-</b>	<b>1.641.069-</b>	<b>3.148.091-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)	
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	2.242.942,09-	4.591.923-	<b>2.134.569-</b>	1.625.939-	1.641.069-	3.148.091-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.044,18	25.886	<b>54.534</b>	55.516	55.165	55.635
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	2.299.986,27-	4.617.809-	<b>2.189.102-</b>	1.681.455-	1.696.233-	3.203.727-



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	20.471,85	300.000	151.000	200.000	660.000	860.000	60.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>20.471,85</b>	<b>300.000</b>	<b>151.000</b>	<b>200.000</b>	<b>660.000</b>	<b>860.000</b>	<b>60.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>20.471,85-</b>	<b>300.000-</b>	<b>151.000-</b>	<b>200.000-</b>	<b>660.000-</b>	<b>860.000-</b>	<b>60.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>20.471,85-</b>	<b>300.000-</b>	<b>151.000-</b>	<b>200.000-</b>	<b>660.000-</b>	<b>860.000-</b>	<b>60.000-</b>

## Haushaltsplan 2012

Ingenieurbauwerke  
Produktgruppe 12030

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 604 Neubau der Thyssenbrücke										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	4.902.000		
Auszahlung für Baumaßnahmen	20.471,85	0	151.000	0	60.000	60.000	60.000	8.243.000		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	20.471,85-	0	151.000-		60.000-	60.000-	60.000-	3.341.000-		
Maßnahme: 608 Abdichtung Schloßbrücke										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	300.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	300.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 609 Konr.A.-Br. westl. Übergangskonstruktion										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	400.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		400.000-	0	0	0		
Maßnahme: 610 Erneuerung des Belages Mendener Brücke										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	800.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	800.000-	0	0		
Maßnahme: 611 Neubeschichtung Brücke Scheffelstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	200.000	200.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					200.000	0	0	0		200.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		200.000-	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	20.471,85-	300.000-	151.000-		660.000-	860.000-	60.000-	3.341.000-		

Haushaltsplan 2012

Ingenieurbauwerke  
Produktgruppe 12030

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.-ermächt. (€)			Planung (€)			bereitgestellt bis inkl. 2011	Gesamt-ein- u. -auszahlungen
	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	spätere Jahre				
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					200.000	0	0	0			200.000	

Haushaltsplan 2012

Verkehrsplanung  
Produktgruppe 12040

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		0,71	<b>0,50</b>	0,50	0,50	0,50
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		5,42	<b>4,08</b>	4,08	4,08	4,08

**Verkehrsplanung**

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

**Beschreibung**

Städtische und regionale Gesamtverkehrsplanung als Dienstleistung.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	51,00 %	52,00 %	<b>45,00 %</b>	44,00 %	46,00 %	47,00 %
- Personalaufwandsquote in %	81,00 %	57,00 %	<b>66,00 %</b>	66,00 %	65,00 %	64,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	49,00 %	50,00 %	<b>42,00 %</b>	41,00 %	43,00 %	44,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	78,00 %	55,00 %	<b>62,00 %</b>	62,00 %	61,00 %	60,00 %

**Produkt 1204001 Verkehrsentwicklungsplanung/Konzepte/Analysen, ÖPNV****Ziele**

Ziele bis 2011:

Aufstellung des Nahverkehrsplans in 2010. Im Turnus von 2,5 Jahren Verkehrserhebungen an jeder der 200 ausgesuchten Kreuzungen durchführen (entspricht 40% pro Jahr)

Ziele ab 2012:

Im Turnus von 2,5 Jahren Verkehrserhebungen an jeder der 200 ausgesuchten Kreuzungen durchführen (entspricht 40% pro Jahr)

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Kreuzungen für Verkehrserhebungen	200,00 ST	200,00 ST	<b>200,00 ST</b>	200,00 ST	200,00 ST	200,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anteil Verkehrserhebungen pro Jahr	17,50 %	40,00 %	<b>40,00 %</b>	40,00 %	40,00 %	40,00 %
- Nahverkehrsplan in 2010 aufstellen	2 J/N					

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen <i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	359.999,48 2.709,36	337.924 2.124	341.512 712	341.512 712	341.512 712	341.512 712
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge <i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00 0,00	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>359.999,48</b>	<b>337.924</b>	<b>341.512</b>	<b>341.512</b>	<b>341.512</b>	<b>341.512</b>
11	- Personalaufwendungen <i>darunter Beihilfen</i> <i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	573.365,57 1.652,84 2.983,32	370.678 1.401 7.701	496.898 1.618 6.557	515.108 1.071 4.398	475.654 1.042 4.345	465.525 1.005 4.249
12	- Versorgungsaufwendungen <i>darunter Beihilfen</i> <i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00 0,00 0,00	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	108.231,74 2.762,97	248.440 2.592	249.340 3.540	249.340 3.540	249.340 3.540	249.340 3.540
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.457,32	4.006	1.778	1.520	1.151	1.002
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.360,96	28.399	3.789	3.796	3.801	3.801
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>711.415,59</b>	<b>651.523</b>	<b>756.805</b>	<b>774.764</b>	<b>734.945</b>	<b>724.667</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>351.416,11-</b>	<b>313.600-</b>	<b>415.293-</b>	<b>433.252-</b>	<b>393.434-</b>	<b>383.156-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>351.416,11-</b>	<b>313.600-</b>	<b>415.293-</b>	<b>433.252-</b>	<b>393.434-</b>	<b>383.156-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	351.416,11-	313.600-	<b>415.293-</b>	433.252-	393.434-	383.156-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.961,70	26.645	<b>49.957</b>	50.966	50.639	51.126	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	372.377,81-	340.244-	<b>465.250-</b>	484.218-	444.073-	434.282-	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.614,08	10.000	<b>10.000</b>	0	10.000	10.000	10.000
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	5.614,08	10.000	<b>10.000</b>	0	10.000	10.000	10.000
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.614,08	10.000	<b>10.000</b>	0	10.000	10.000	10.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	5.614,08	10.000	<b>10.000</b>	0	10.000	10.000	10.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	5.614,08	10.000	<b>10.000</b>		10.000	10.000	10.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	5.614,08	10.000	<b>10.000</b>	0	10.000	10.000	10.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
--------------------	------	---	----------	--	---	---	---	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Wasserwirtschaft und Bodenschutz**  
**Produktgruppe 13020**

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		0,97	1,00	1,00	1,00	1,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		8,28	7,32	7,32	7,32	7,32

**Wasserwirtschaft und Bodenschutz**

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

**Beschreibung**

Erhaltung, Entwicklung und Sanierung von Gewässern und Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit im Hinblick auf Boden und Grundwasser.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	6,00 %	5,00 %	11,00 %		1,00 %	1,00 %
- Personalaufwandsquote in %	57,00 %	47,00 %	41,00 %	45,00 %	43,00 %	43,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	5,00 %	4,00 %	11,00 %	2,00 %	2,00 %	2,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	56,00 %	45,00 %	39,00 %	41,00 %	40,00 %	39,00 %

**Produkt 1302001 Wasserwirtschaft****Ziele**

Naturnaher Ausbau von 1,5 Kilometern Fließgewässer pro Jahr. Sicherung der Vorflut der Fließgewässer II. Ordnung (67.000 m) zu 100%.

Hinweis: der Realsierungsgrad (100 %) gibt den nach EU-Richtlinie geforderten und angestrebten Realisierungsgrad an. Aufgrund unzureichender Ausstattung mit Budgetmitteln und Personal kann dieser Wert derzeit nicht erreicht werden.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtlänge Fließgewässer	67.000 M	67.000 M	<b>67.000 M</b>	67.000 M	67.000 M	67.000 M
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Ausbau in naturnahe Fließgew. pro Jahr	330 M	1.500 M	<b>1.500 M</b>	1.500 M	1.500 M	1.500 M
- Ant. Sicherung d. Vorflut ges. Fließgew.	85,00 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %

**Produkt 1302002 Bodenschutz, Gefahrenabwehr, Altlasten****Ziele**

Untersuchung/Beurteilung von 6% der Altlastenverdachtsflächen pro Jahr.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Altlastenverdachtsflächen	3.520,00 ST	3.280,00 ST	<b>3.040,00 ST</b>	2.800,00 ST	2.560,00 ST	2.320,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Untersuch./ Beur. Altlastenverdachtsfl.	4,50 %	6,00 %	<b>6,00 %</b>	6,00 %	6,00 %	6,00 %

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.400,93	48.000	160.000	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	25,56	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.055,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.330,56	500	500	500	500	500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>73.786,49</b>	<b>69.500</b>	<b>166.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>
11	- Personalaufwendungen	764.944,53	700.579	616.404	584.351	550.406	537.576
	<i>darunter Beihilfen</i>	3.305,71	2.802	3.236	2.141	2.085	2.011
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	5.966,67	15.403	13.114	8.796	8.690	8.498
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	463.855,94	693.983	840.394	683.783	683.783	683.783
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	357.124,87	574.437	576.333	576.333	576.333	576.333
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.885,21	12.181	7.054	5.660	5.236	4.698
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.346,53	92.372	29.929	29.955	29.973	29.973
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.334.032,21</b>	<b>1.499.115</b>	<b>1.493.781</b>	<b>1.303.747</b>	<b>1.269.396</b>	<b>1.256.029</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>1.260.245,72-</b>	<b>1.429.615-</b>	<b>1.327.281-</b>	<b>1.297.247-</b>	<b>1.262.896-</b>	<b>1.249.529-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.260.245,72-</b>	<b>1.429.615-</b>	<b>1.327.281-</b>	<b>1.297.247-</b>	<b>1.262.896-</b>	<b>1.249.529-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.260.245,72-	1.429.615-	<b>1.327.281-</b>	1.297.247-	1.262.896-	1.249.529-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.589,92	53.343	<b>105.348</b>	107.283	106.555	107.472	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.302.835,64-	1.482.957-	<b>1.417.629-</b>	1.389.530-	1.354.451-	1.342.001-	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	150.000	0	150.000	45.000	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	5.200	5.200	0	5.200	5.200	5.200
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	5.200	155.200	0	155.200	50.200	5.200
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	5.200-	155.200-	0	155.200-	50.200-	5.200-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	5.200-	155.200-	0	155.200-	50.200-	5.200-



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 100 Naturn.Umgest.d.Teiche Witthausbusch-BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>60.000</b>	0	50.000	45.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>60.000-</b>		50.000-	45.000-	0	0		
Maßnahme: 101 Renaturierung des Rumbachs - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>90.000</b>	0	100.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>90.000-</b>		100.000-	0	0	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	5.200	<b>5.200</b>	0	5.200	5.200	5.200	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	5.200-	<b>5.200-</b>		5.200-	5.200-	5.200-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	5.200-	<b>155.200-</b>		155.200-	50.200-	5.200-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

Projekte für Wirtschaft und Tourismus  
Produktgruppe 15030

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

**Projekte für Wirtschaft und Tourismus****Beschreibung**

Diese Produktgruppe beinhaltet das Produkt "1503001 - Ruhrperlen".

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	100,00 %					
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	100,00 %					



## Haushaltsplan 2012

**Projekte für Wirtschaft und Tourismus  
Produktgruppe 15030**

Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.698,31	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	60.698,31	0	0	0	0	0	0	0	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.746,02	0	3.720	3.720	3.720	3.720	3.720	3.720	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	2.180,61	0	0	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	11.900,00	0	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.052,29	0	1.030	1.030	1.030	1.030	1.030	1.030	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	60.698,31	0	4.750	4.750	4.750	4.750	4.750	4.750	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	4.750-	4.750-	4.750-	4.750-	4.750-	4.750-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	4.750-	4.750-	4.750-	4.750-	4.750-	4.750-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>4.750-</b>	4.750-	4.750-	4.750-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>4.750-</b>	4.750-	4.750-	4.750-	

Haushaltsplan 2012

Projekte für Wirtschaft und Tourismus  
Produktgruppe 15030

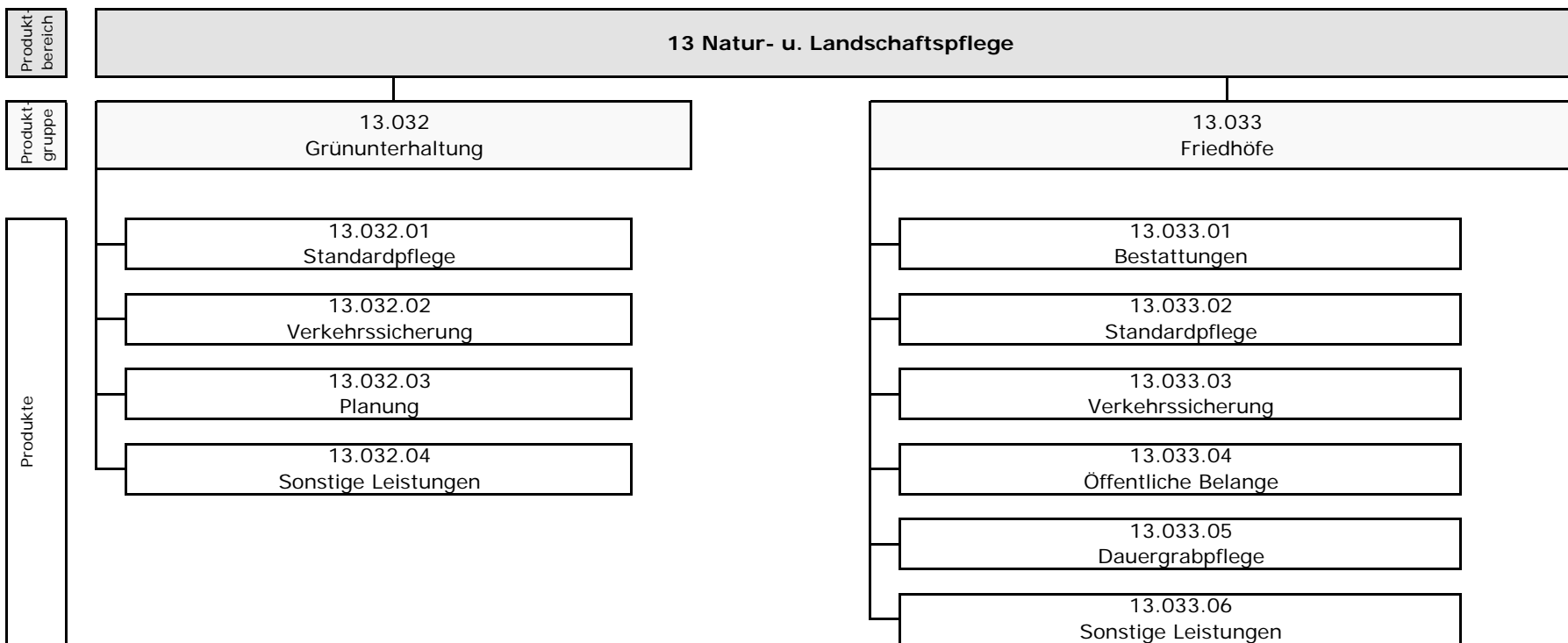
Leiter Amt 66 Herr Kerlisch

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	190,10	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	190,10	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	28.072,10	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.103,60	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	32.175,70	0	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	31.985,60-	0	0	0	0	0	0
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	31.985,60-	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	190,10	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	32.175,70	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	31.985,60-	0	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	31.985,60-	0	0		0	0	0	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0







Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen <i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	15.631,97 15.631,97	9.249 9.249	48.429 48.429	73.383 73.383	83.537 83.537	118.469 118.469
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.139.122,18	3.811.840	4.040.399	4.040.399	4.040.399	4.040.399
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.193.438,40	1.314.090	327.025	327.025	327.025	327.025
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.019,19	43.570	43.571	43.571	43.571	43.571
07	+ Sonstige ordentliche Erträge <i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	311.900,41 3.446,00	104.870 6.950	114.650 6.250	114.650 6.250	114.650 6.250	114.650 6.250
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	20.155,95	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.705.268,10</b>	<b>5.303.619</b>	<b>4.594.074</b>	<b>4.619.028</b>	<b>4.629.182</b>	<b>4.664.114</b>
11	- Personalaufwendungen <i>darunter Beihilfen</i> <i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	5.110.185,45 14.288,56 26.411,91	4.965.120 9.889 54.357	4.938.631 15.140 61.348	4.853.430 15.104 62.052	4.743.649 14.950 62.308	4.668.062 14.753 62.350
12	- Versorgungsaufwendungen <i>darunter Beihilfen</i> <i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00 0,00 0,00	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	4.347.011,45 4.203.766,38	4.306.295 4.165.375	4.380.789 4.260.389	4.381.208 4.260.808	4.381.208 4.260.808	4.381.208 4.260.808
14	- Bilanzielle Abschreibungen	736.304,57	778.692	755.179	768.178	744.588	747.080
15	- Transferaufwendungen	45.352,27	40.000	43.000	41.000	41.000	41.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	419.469,33	432.610	311.156	311.156	311.156	311.156
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.658.323,07</b>	<b>10.522.717</b>	<b>10.428.755</b>	<b>10.354.972</b>	<b>10.221.601</b>	<b>10.148.506</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>5.953.054,97-</b>	<b>5.219.098-</b>	<b>5.834.681-</b>	<b>5.735.944-</b>	<b>5.592.419-</b>	<b>5.484.392-</b>
19	+ Finanzerträge	4.173,18	0	4.200	4.200	4.200	4.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>4.173,18</b>	<b>0</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>5.948.881,79-</b>	<b>5.219.098-</b>	<b>5.830.481-</b>	<b>5.731.744-</b>	<b>5.588.219-</b>	<b>5.480.192-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	5.948.881,79-	5.219.098-	<b>5.830.481-</b>	5.731.744-	5.588.219-	5.480.192-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	239.695,38	247.075	<b>1.108.475</b>	1.108.475	1.108.475	1.108.475
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	248.630,26	517.983	<b>665.860</b>	677.359	671.072	677.345
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	5.957.816,67-	5.490.006-	<b>5.387.866-</b>	5.300.628-	5.150.816-	5.049.062-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	70.000	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.450,00	11.000	3.600	0	13.600	6.000	10.900
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	3.450,00	11.000	73.600	0	13.600	6.000	10.900
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	485.185,16	439.000	1.063.400	0	446.200	813.707	950.066
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	97.299,42	231.700	211.300	0	303.500	128.500	279.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	582.484,58	680.700	1.274.700	0	749.700	942.207	1.229.566
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	579.034,58-	669.700-	1.201.100-	0	736.100-	936.207-	1.218.666-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	579.034,58-	669.700-	1.201.100-	0	736.100-	936.207-	1.218.666-



Haushaltsplan 2012

Grünunterhaltung  
Produktgruppe 13032

Leiterin Amt 67 Frau Waage

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		2,10	<b>2,10</b>	2,10	2,10	2,10
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		49,95	<b>41,45</b>	41,45	41,45	41,45

**Grünunterhaltung**

Leiterin Amt 67 Frau Waage

**Beschreibung**

Erhaltung und Schaffung eines sauberen, verkehrssicheren und gepflegten Stadtbildes im Bereich der Grünanlagen, Grünflächen, Spielplätzen und öffentlicher Gebäude zur Steigerung des Erholungs-, Spiel- und Freizeitwertes.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	20,00 %	19,00 %	<b>5,00 %</b>	5,00 %	5,00 %	6,00 %
- Personalaufwandsquote in %	39,00 %	39,00 %	<b>55,00 %</b>	55,00 %	54,00 %	54,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	22,00 %	21,00 %	<b>27,00 %</b>	27,00 %	27,00 %	28,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	38,00 %	38,00 %	<b>52,00 %</b>	52,00 %	51,00 %	50,00 %

**Produkt 1303201 Standardpflege****Ziele**

Der Grad der Fremdvergabe soll innerhalb der nächsten drei Jahre 100 % erreichen (2011).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Grad der Fremdvergabe	91,30 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %

**Produkt 1303202 Verkehrssicherung****Ziele**

Ziele ab 2010 ff.:

Prüfung von 42.000 Bäumen, je einmal im belaubten und unbelaubtem Zusatand, auf Verkehrssicherheit.

Durchführung notwendiger Pflege-/ Rückschnittmaßnahmen zu 100 %.

(Die Pflegequote wird errechnet aus der Anzahl der durchgeführten notwendigen Pflegemaßnahmen in Relation zu der Anzahl der beanstandeten Bäume.)

Prüfung von 102 Spielplätzen auf Verkehrssicherheit, jeweils ein mal im Quartal (entspricht: 408 Überprüfungen).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Pflegequote beanstandter Bäume	6,40 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Anz. Verkehrssich. geprüfte Spielplätze	428,00 ST	408,00 ST	<b>428,00 ST</b>	428,00 ST	428,00 ST	428,00 ST
- Anz. geprüfter belaubter Bäume	43.000,00 ST	42.000,00 ST	<b>42.000,00 ST</b>	42.000,00 ST	42.000,00 ST	42.000,00 ST
- Anz. geprüfter unbelaubter Bäume	19.250,00 ST	42.000,00 ST	<b>42.000,00 ST</b>	42.000,00 ST	42.000,00 ST	42.000,00 ST

## Produkt 1303203 Planung

**Ziele**

Ziele ab 2010:

Durchführung der Ersatzbeschaffung von Spielgeräten für die Bezirksvertretungen. Neu- und Überplanung des Spielplatzes Steinkuhle (Fertigstellung 2010).

Erstellung von Urnenwänden/ -stelen auf dem Friedhof Dümpten I (Ausbau von 20 Urnenstelen).

Erstellung von Urnenwänden/ -stelen auf dem Friedhof Broich (Ausbau von 26 Urnenstelen).

Wegeausbau Weißdornbogen.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

Die Baumaßnahmen werden nicht jährlich durchgeführt.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Ausbau v. 20 Urnenstelen Frie Dümpten I	2 J/N					
- Ausbau v. 26 Urnenstelen Frie Broich	2 J/N					
- Wegeausbau Weißdornbogen	1 J/N					
- Ersatzbeschaffung von Spielgeräten	2 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N
- Überplanung Spielplatz Steinkuhle	1 J/N					





## Haushaltsplan 2012

Grünunterhaltung  
Produktgruppe 13032

Leiterin Amt 67 Frau Waage

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen <i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	14.288,54 14.288,54	7.957 7.957	27.653 27.653	32.229 32.229	35.209 35.209	57.694 57.694
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	410,00	100	410	410	410	410
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	901.108,25	1.015.020	19.600	19.600	19.600	19.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge <i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	291.186,58 3.147,00	95.650 5.950	112.450 5.950	112.450 5.950	112.450 5.950	112.450 5.950
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	20.155,95	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.227.149,32</b>	<b>1.138.727</b>	<b>180.113</b>	<b>184.689</b>	<b>187.669</b>	<b>210.154</b>
11	- Personalaufwendungen <i>darunter Beihilfen</i> <i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	2.431.325,74 5.960,86 10.182,64	2.275.633 4.711 25.895	2.168.354 5.826 23.608	2.148.735 5.811 23.875	2.083.921 5.750 23.964	2.042.248 5.676 23.990
12	- Versorgungsaufwendungen <i>darunter Beihilfen</i> <i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00 0,00 0,00	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	3.124.952,51 3.037.803,54	2.944.110 2.868.450	2.999.589 2.934.189	3.000.008 2.934.608	3.000.008 2.934.608	3.000.008 2.934.608
14	- Bilanzielle Abschreibungen	302.749,91	299.036	318.318	317.801	301.752	303.302
15	- Transferaufwendungen	29.242,37	28.000	15.000	13.000	13.000	13.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	307.398,05	316.037	211.880	211.880	211.880	211.880
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.195.668,58</b>	<b>5.862.816</b>	<b>5.713.141</b>	<b>5.691.424</b>	<b>5.610.562</b>	<b>5.570.439</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>4.968.519,26-</b>	<b>4.724.089-</b>	<b>5.533.029-</b>	<b>5.506.735-</b>	<b>5.422.893-</b>	<b>5.360.284-</b>
19	+ Finanzerträge	4.173,18	0	4.200	4.200	4.200	4.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>4.173,18</b>	<b>0</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.964.346,08-</b>	<b>4.724.089-</b>	<b>5.528.829-</b>	<b>5.502.535-</b>	<b>5.418.693-</b>	<b>5.356.084-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	4.964.346,08-	4.724.089-	<b>5.528.829-</b>	5.502.535-	5.418.693-	5.356.084-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	137.150,93	130.555	<b>930.750</b>	930.750	930.750	930.750
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	139.372,27	145.679	<b>237.001</b>	243.094	239.854	243.083
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	4.966.567,42-	4.739.213-	<b>4.835.080-</b>	4.814.879-	4.727.796-	4.668.417-



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	70.000	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.150,00	3.000	200	0	11.500	4.000	7.900
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	3.150,00	3.000	70.200	0	11.500	4.000	7.900
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	345.543,37	150.000	751.000	0	150.000	329.207	636.066
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.754,41	66.000	62.600	0	127.500	60.500	167.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	370.297,78	226.000	813.600	0	277.500	389.707	803.566
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	367.147,78-	223.000-	743.400-	0	266.000-	385.707-	795.666-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	367.147,78-	223.000-	743.400-	0	266.000-	385.707-	795.666-

## Haushaltsplan 2012

Grünunterhaltung  
Produktgruppe 13032

Leiterin Amt 67 Frau Waage

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 800 Beschaffung von Fahrzeugen										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	3.000	<b>200</b>		11.500	4.000	7.900	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	52.000	<b>45.000</b>	0	115.000	45.000	150.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	49.000-	<b>44.800-</b>		103.500-	41.000-	142.100-	0		
Maßnahme: 101 Anleg.Grünfläche Wohnp.Witthausbusch-BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>266.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>266.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 104 Erstellung Grünanlage R.-Harbig-Str.-BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	422.066	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	422.066-	0		
Maßnahme: 105 Fußweg Folkenborntal - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>265.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>265.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 700 Ersatzbeschaffung Spielplatzgeräte - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	48.949,03	50.000	<b>50.000</b>	0	50.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	48.949,03-	50.000-	<b>50.000-</b>		50.000-	50.000-	50.000-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 101 Erstellung Grünanlage V.d.Tann-Str.-BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	168.280	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	168.280-	0	0		
Maßnahme: 700 Ersatzbeschaffung Spielplatzgeräte - BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	53.405,32	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	53.405,32-	50.000-	50.000-		50.000-	50.000-	50.000-	0		
Maßnahme: 700 Ersatzbeschaffung Spielplatzgeräte - BV3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	52.758,27	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	52.758,27-	50.000-	50.000-		50.000-	50.000-	50.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	3.150,00	0	70.000		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	215.185,16	24.000	87.600	0	12.500	26.427	81.500	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	212.035,16-	24.000-	17.600-		12.500-	26.427-	81.500-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	367.147,78-	223.000-	743.400-		266.000-	385.707-	795.666-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Friedhöfe**  
**Produktgruppe 13033**

Leiterin Amt 67 Frau Waage

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		2,40	<b>3,40</b>	3,40	3,40	3,40
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		61,05	<b>56,05</b>	56,05	56,05	56,05

**Friedhöfe** **Leiterin Amt 67 Frau Waage**

**Beschreibung**

Bürgerfreundliche, kompetente Dienstleistungen rund um die Mülheimer Friedhöfe anbieten.

Ein dem Bestimmungszweck angemessenes, adäquates und gepflegtes Erscheinungsbild der Mülheimer Friedhöfe zu gewährleisten.

Die Instandhaltung und damit Werterhaltung der notwendigen umfangreichen Infrastruktur mit den Trauerhallen, den umfangreichen Wegen, Ver- und Entsorgungsleitungen sicher stellen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	78,00 %	89,00 %	<b>95,00 %</b>	97,00 %	98,00 %	99,00 %
- Personalaufwandsquote in %	60,00 %	58,00 %	<b>60,00 %</b>	59,00 %	59,00 %	58,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	78,00 %	85,00 %	<b>91,00 %</b>	92,00 %	93,00 %	94,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	59,00 %	53,00 %	<b>55,00 %</b>	54,00 %	54,00 %	53,00 %



**Produkt 1303301 Bestattungen****Ziele**

Ziel ab 2009 ff.:

Die Anzahl der Erdbestattungen soll mindestens 880 betragen.

Anzahl der Graberwerbe (Erst-, Wiedererwerb und Verlängerung) sollen mindestens 1791 betragen.

Ziel zusätzlich ab 2010 ff:

Die Bürgerzufriedenheit im Friedhofsbereich soll auf einem hohen Wert dauerhaft gehalten werden. Die Bürgerzufriedenheit wird anhand der bei der Bürgeragentur eingehenden Beschwerden in Relation zu der Anzahl der Bürgerkontakte (siehe statische Kennzahl) gemessen. Hierbei wird eine Fallzahl von Beschwerden kleiner gleich 1% angestrebt.

Die Anzahl der Graberwerbe (Erst-, Wiedererwerb und Verlängerung) sollen mind. 1791 betragen.

Die Anzahl der Urnenbestattungen soll mind. 1000 betragen.

Für das Jahr 2010 ist eine Neukalkulation der Friedhofsgebühren geplant.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Bürgerkontakte	4.267,00 ST	4.500,00 ST	<b>4.500,00 ST</b>	4.500,00 ST	4.500,00 ST	4.500,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. der Graberwerbe gesamt	1.429,00 ST	1.791,00 ST	<b>1.624,00 ST</b>	1.624,00 ST	1.624,00 ST	1.624,00 ST
- Anz. der Urnenbestattungen	981,00 ST	1.000,00 ST	<b>1.121,00 ST</b>	1.121,00 ST	1.121,00 ST	1.121,00 ST
- Anz. der Erdbestattungen	571,00 ST	880,00 ST	<b>674,00 ST</b>	674,00 ST	674,00 ST	674,00 ST
- durchschnittliche Anzahl von Beschwerden	0,85 %	- 1,00 %	<b>- 1,00 %</b>	- 1,00 %	- 1,00 %	- 1,00 %

**Produkt 1303302 Standardpflege****Ziele**

Der Rasenschnitt mit der gesamten Fläche von 324.792 qm soll dauerhaft zu 100 % fremdvergeben werden.

Der Heckenschnitt soll dauerhaft auf einer Strecke von 27.858 lfd. Meter zu 100 % fremdvergeben werden.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Grad der Fremdvergabe Rasenschnitt	100,00 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Grad der Fremdvergabe Heckenschnitt	100,00 %	100,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %

**Produkt 1303303 Verkehrssicherung****Ziele**

Ziel ab 2009 ff.: Prüfung von 10.700 Bäumen zwei mal jährlich auf Verkehrssicherheit, neue Darstellung in: je 1 mal im belaubten und 1 mal im unbelaubten Zustand.

Prüfung von 21.400 Grabmalen 1 mal jährlich auf Verkehrssicherheit.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. geprüfter belaubter Bäume	10.700,00 ST	10.700,00 ST	<b>10.700,00 ST</b>	10.700,00 ST	10.700,00 ST	10.700,00 ST
- Anz. geprüfter unbelaubter Bäume	10.700,00 ST	10.700,00 ST	<b>10.700,00 ST</b>	10.700,00 ST	10.700,00 ST	10.700,00 ST
- Anz. Verkehrssich. geprüfte Grabmahle	21.400,00 ST	21.400,00 ST	<b>21.400,00 ST</b>	21.400,00 ST	21.400,00 ST	21.400,00 ST

**Produkt 1303304 Öffentliche Belange****Besonderheiten in Planjahren**

Erhaltung eines den Anforderungen des Gräbergesetzes entsprechenden Rasenpflegezustands mittels 11 Pflegegängen an 1350 Kriegsgräbern.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. Pflegegänge Rasenschnitt	11,00 ST	11,00 ST	<b>11,00 ST</b>	11,00 ST	11,00 ST	11,00 ST

## Produkt 1303305 Dauergrabpflege

**Ziele**

Erfüllung der vertraglichen Vereinbarung zur 5-maligen Kontrolle der von Friedhofsgärtnern durchgeführten Grabpflege.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>			<b>Planung</b>	
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. der lfd. Dauergrabpflegeverträge	61,00 ST	795,00 ST	<b>623,00 ST</b>	546,00 ST	479,00 ST	424,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anz. der durchgeführten Kontrollen	5,00 ST	5,00 ST	<b>5,00 ST</b>	5,00 ST	5,00 ST	5,00 ST

## Haushaltsplan 2012

Friedhöfe  
Produktgruppe 13033

Leiterin Amt 67 Frau Waage

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.343,43	1.292	20.776	41.153	48.328	60.774
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	1.343,43	1.292	20.776	41.153	48.328	60.774
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.138.712,18	3.811.740	4.039.989	4.039.989	4.039.989	4.039.989
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	292.330,15	299.070	307.425	307.425	307.425	307.425
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.019,19	43.570	43.571	43.571	43.571	43.571
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.713,83	9.220	2.200	2.200	2.200	2.200
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	299,00	1.000	300	300	300	300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.478.118,78</b>	<b>4.164.892</b>	<b>4.413.961</b>	<b>4.434.338</b>	<b>4.441.513</b>	<b>4.453.959</b>
11	- Personalaufwendungen	2.678.859,71	2.689.488	2.770.278	2.704.696	2.659.728	2.625.814
	<i>darunter Beihilfen</i>	8.327,70	5.178	9.314	9.293	9.200	9.077
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	16.229,27	28.462	37.741	38.177	38.344	38.360
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.222.058,94	1.362.185	1.381.200	1.381.200	1.381.200	1.381.200
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.165.962,84	1.296.925	1.326.200	1.326.200	1.326.200	1.326.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	433.554,66	479.656	436.861	450.377	442.836	443.778
15	- Transferaufwendungen	16.109,90	12.000	28.000	28.000	28.000	28.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.071,28	116.573	99.276	99.276	99.276	99.276
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.462.654,49</b>	<b>4.659.901</b>	<b>4.715.614</b>	<b>4.663.548</b>	<b>4.611.040</b>	<b>4.578.068</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>984.535,71-</b>	<b>495.009-</b>	<b>301.652-</b>	<b>229.209-</b>	<b>169.526-</b>	<b>124.108-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>984.535,71-</b>	<b>495.009-</b>	<b>301.652-</b>	<b>229.209-</b>	<b>169.526-</b>	<b>124.108-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	984.535,71-	495.009-	<b>301.652-</b>	229.209-	169.526-	124.108-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	102.544,45	116.520	<b>177.725</b>	177.725	177.725	177.725
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.257,99	372.304	<b>428.859</b>	434.265	431.219	434.262
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	991.249,25-	750.793-	<b>552.786-</b>	485.749-	423.020-	380.645-

## Haushaltsplan 2012

Friedhöfe  
Produktgruppe 13033

Leiterin Amt 67 Frau Waage

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	300,00	8.000	3.400	0	2.100	2.000	3.000
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	300,00	8.000	3.400	0	2.100	2.000	3.000
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	139.641,79	289.000	312.400	0	296.200	484.500	314.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	72.545,01	165.700	148.700	0	176.000	68.000	112.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	212.186,80	454.700	461.100	0	472.200	552.500	426.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	211.886,80-	446.700-	457.700-	0	470.100-	550.500-	423.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	211.886,80-	446.700-	457.700-	0	470.100-	550.500-	423.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 102 Erschließung v. Grabfeldern Hauptfriedhof										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	86.700	<b>46.000</b>	0	74.000	110.500	40.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	86.700-	<b>46.000-</b>		74.000-	110.500-	40.000-	0		
Maßnahme: 800 Beschaffung von Fahrzeugen										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	300,00	8.000	<b>3.400</b>		2.100	2.000	3.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	58.758,99	160.000	<b>125.000</b>	0	145.000	42.000	103.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	58.458,99-	152.000-	<b>121.600-</b>		142.900-	40.000-	100.000-	0		
Maßnahme: 100 Erschließung von Grabfeldern - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	<b>40.600</b>	0	38.600	45.000	40.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	<b>40.600-</b>		38.600-	45.000-	40.000-	0		
Maßnahme: 101 Erstellung von Urnenwänden - BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	47.573,31	59.900	<b>66.800</b>	0	67.000	67.000	67.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	47.573,31-	59.900-	<b>66.800-</b>		67.000-	67.000-	67.000-	0		
Maßnahme: 103 Erschließung von Grabfeldern - BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	<b>30.000</b>	0	5.000	45.000	40.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	<b>30.000-</b>		5.000-	45.000-	40.000-	0		

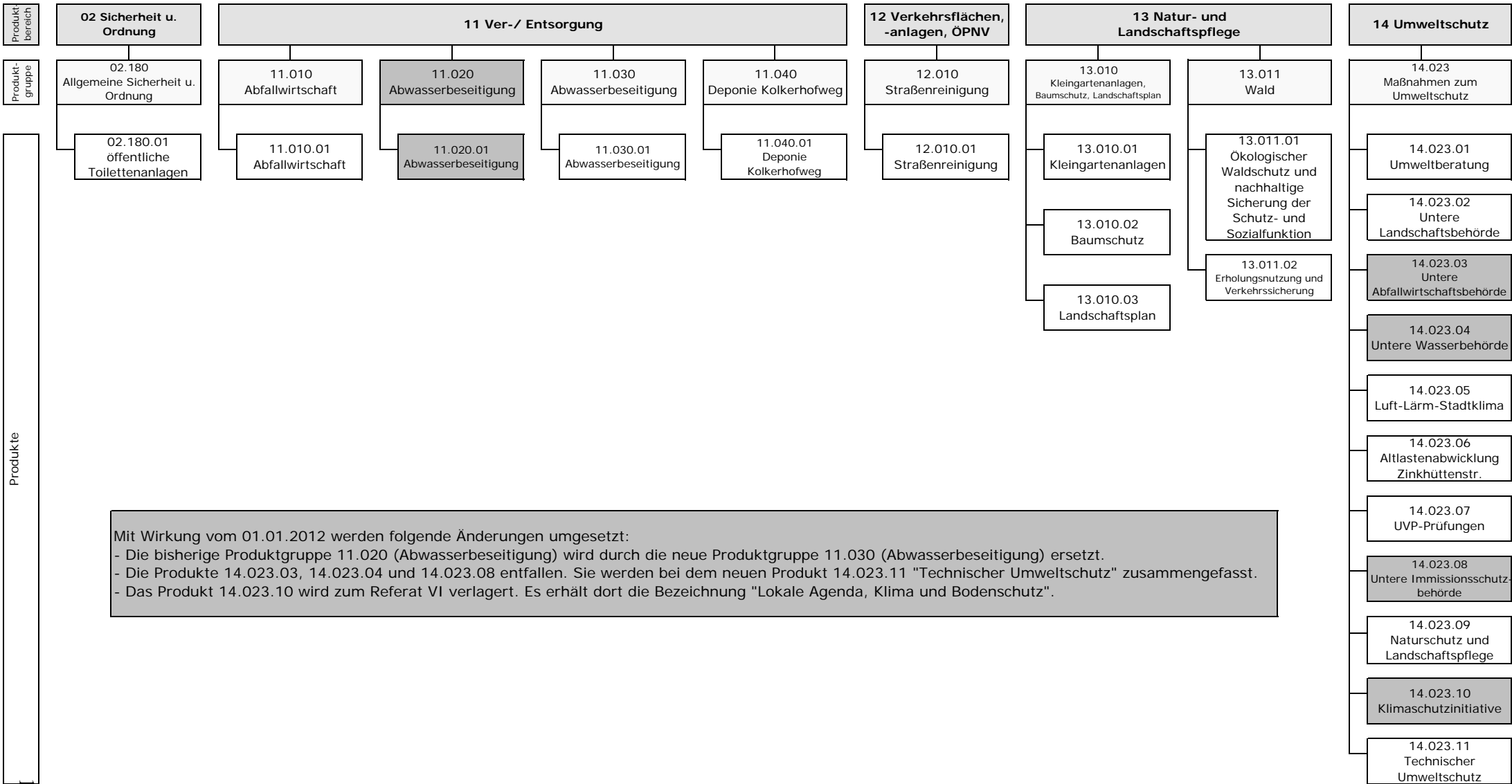
Haushaltsplan 2012

Friedhöfe  
Produktgruppe 13033

Leiterin Amt 67 Frau Waage

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 100 Erschließung von Grabfeldern - BV3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	<b>32.200</b>	0	5.000	45.000	40.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	<b>32.200-</b>		5.000-	45.000-	40.000-	0		
Maßnahme: 101 Erstellung von Urnenwänden - BV3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	91.473,48	82.400	<b>66.800</b>	0	66.600	67.000	67.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	91.473,48-	82.400-	<b>66.800-</b>		66.600-	67.000-	67.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	14.381,02	5.700	<b>53.700</b>	0	71.000	131.000	29.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	14.381,02-	5.700-	<b>53.700-</b>		71.000-	131.000-	29.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	211.886,80-	446.700-	<b>457.700-</b>		470.100-	550.500-	423.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0





Mit Wirkung vom 01.01.2012 werden folgende Änderungen umgesetzt:

- Die bisherige Produktgruppe 11.020 (Abwasserbeseitigung) wird durch die neue Produktgruppe 11.030 (Abwasserbeseitigung) ersetzt.
- Die Produkte 14.023.03, 14.023.04 und 14.023.08 entfallen. Sie werden bei dem neuen Produkt 14.023.11 "Technischer Umweltschutz" zusammengefasst.
- Das Produkt 14.023.10 wird zum Referat VI verlagert. Es erhält dort die Bezeichnung "Lokale Agenda, Klima und Bodenschutz".

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	211.391,09	159.716	243.822	243.711	242.139	241.638
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	2.061,65	2.096	17.202	17.091	15.519	15.018
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.273.940,80	21.141.789	57.213.370	56.563.893	54.830.106	55.277.988
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	848.333,18	543.255	463.600	469.222	469.295	469.368
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.459.591,03	4.528.445	4.401.700	4.401.700	4.401.700	4.401.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	70.244,17	143.000	240.800	189.000	161.100	128.900
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>23.863.500,27</b>	<b>26.516.205</b>	<b>62.563.292</b>	<b>61.867.526</b>	<b>60.104.340</b>	<b>60.519.594</b>
11	- Personalaufwendungen	2.938.321,99	3.244.763	3.291.009	3.275.335	3.107.855	3.054.609
	<i>darunter Beihilfen</i>	58.845,71	51.035	60.966	60.830	60.224	59.367
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	107.969,62	280.518	247.041	249.912	251.001	250.896
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.215.809,75	24.252.006	31.155.121	31.627.857	31.647.544	31.717.917
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	315.276,13	456.369	571.575	472.793	424.326	425.874
14	- Bilanzielle Abschreibungen	52.439,67	56.356	7.953.762	8.148.748	8.241.010	8.337.662
15	- Transferaufwendungen	161.500,00	111.500	14.500	14.500	14.500	14.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	818.754,81	504.448	14.314.685	14.439.097	14.561.030	14.690.018
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.186.826,22</b>	<b>28.169.073</b>	<b>56.729.077</b>	<b>57.505.537</b>	<b>57.571.939</b>	<b>57.814.706</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>3.323.325,95-</b>	<b>1.652.868-</b>	<b>5.834.215</b>	<b>4.361.989</b>	<b>2.532.402</b>	<b>2.704.888</b>
19	+ Finanzerträge	172.724,25	210.630	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>172.724,25</b>	<b>210.630</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.150.601,70-</b>	<b>1.442.238-</b>	<b>5.834.215</b>	<b>4.361.989</b>	<b>2.532.402</b>	<b>2.704.888</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	3.150.601,70-	1.442.238-	<b>5.834.215</b>	4.361.989	2.532.402	2.704.888
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	976.356,00	726.400	<b>7.851.023</b>	7.761.603	7.686.209	7.688.841
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	455.756,47	630.739	<b>8.993.943</b>	9.701.284	10.038.171	10.412.475
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	2.630.002,17-	1.346.577-	<b>4.691.294</b>	2.422.307	180.440	18.746-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	215.270	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	1.000	701.000	0	701.000	701.000	701.000	701.000
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	1.000	<b>916.270</b>	0	701.000	701.000	701.000	701.000
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	16.115.000	12.238.000	15.926.000	17.260.000	15.990.000	15.990.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.364,44	38.000	61.000	0	11.000	11.000	11.000	11.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	10.364,44	39.000	<b>16.177.000</b>	12.238.000	15.938.000	17.272.000	16.002.000	16.002.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	10.364,44-	38.000-	<b>15.260.730-</b>	12.238.000-	15.237.000-	16.571.000-	15.301.000-	15.301.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	10.364,44-	38.000-	<b>15.260.730-</b>	12.238.000-	15.237.000-	16.571.000-	15.301.000-	15.301.000-



Haushaltsplan 2012

Allgemeine Sicherheit u. Ordnung  
Produktgruppe 02180

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

**Allgemeine Sicherheit und Ordnung***Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf***Beschreibung**

Bürger-, und besucherfreundliche Stadt; Wahrung der Stadthygiene

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %	1,00 %	1,00 %	1,00 %			
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	1,00 %	1,00 %	1,00 %			

Haushaltsplan 2012

Allgemeine Sicherheit u. Ordnung  
Produkte der Produktgruppe 02180

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

**Produkt 0218001 Öffentliche Toilettenanlagen**

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Überwach.Verträge öffentl. Toilettenanl.	1 JA	1 JA	1 JA	1 JA	1 JA	1 JA

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	103,81	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>103,81</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	625,15	635	326	324	317	312
	<i>darunter Beihilfen</i>	11,07	9	6	6	5	5
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	20,69	52	23	23	23	23
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.806,94	98.007	55.474	69.003	69.003	69.003
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	851,40	32.000	3.003	3.003	3.003	3.003
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4,31	3	1	1	1	1
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	544,12	716	40	40	40	40
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>47.980,52</b>	<b>99.362</b>	<b>55.842</b>	<b>69.369</b>	<b>69.361</b>	<b>69.356</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>47.876,71-</b>	<b>99.362-</b>	<b>55.841-</b>	<b>69.368-</b>	<b>69.361-</b>	<b>69.356-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>47.876,71-</b>	<b>99.362-</b>	<b>55.841-</b>	<b>69.368-</b>	<b>69.361-</b>	<b>69.356-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	47.876,71-	99.362-	<b>55.841-</b>	69.368-	69.361-	69.356-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	489,93	3.129	<b>7.400</b>	7.417	7.413	7.417	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	48.366,64-	102.491-	<b>63.242-</b>	76.785-	76.774-	76.773-	

Haushaltsplan 2012

**Abfallwirtschaft  
Produktgruppe 11010**

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		4,88	<b>4,88</b>	4,88	4,88	4,88
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		5,43	<b>5,43</b>	5,43	5,43	5,43

**Abfallwirtschaft**

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

**Beschreibung**

Funktion des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers, Sicherstellung der gebührenrechtlich umlagefähigen Leistungen für den Bereich der Abfallentsorgung

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	100,00 %	107,00 %	<b>102,00 %</b>	98,00 %	99,00 %	99,00 %
- Personalaufwandsquote in %	3,00 %	3,00 %	<b>4,00 %</b>	4,00 %	3,00 %	3,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	99,00 %	105,00 %	<b>103,00 %</b>	98,00 %	99,00 %	99,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	3,00 %	3,00 %	<b>4,00 %</b>	4,00 %	3,00 %	3,00 %





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	119.237,06	1.608.756	<b>447.299</b>	393.629-	260.274-	179.837-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>745.000</b>	711.000	682.000	682.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	246.455,35	326.153	<b>650.697</b>	657.371	659.124	662.717
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	127.218,29-	1.282.603	<b>541.602</b>	340.000-	237.398-	160.555-

Haushaltsplan 2012

Abwasserbeseitigung  
Produktgruppe 11020

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,68				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		3,75				

**Abwasserbeseitigung**

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

**Beschreibung**

Funktion der abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaft. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Beseitigung des Abwassers.

Diese Produktgruppe wird ab 2012 unter der Nummer "11030" fortgeführt.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	99,00 %	130,00 %				
- Personalaufwandsquote in %	94,00 %	95,00 %				
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	92,00 %	117,00 %				
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	87,00 %	86,00 %				



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3,96	1	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	3,96	1	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	386.925,10	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.355,82	535.545	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	633,50	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>392.918,38</b>	<b>535.547</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	374.545,83	391.389	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	6.189,65	6.155	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	11.403,80	33.830	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	309,29	192	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	11,79	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.003,49	1.163	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.020,82	19.964	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>396.879,43</b>	<b>412.708</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>3.961,05-</b>	<b>122.839</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.961,05-</b>	<b>122.839</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	3.961,05-	122.839	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.356,59	43.884	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	37.317,64-	78.955	<b>0</b>	0	0	0

Haushaltsplan 2012

Abwasserbeseitigung  
Produktgruppe 11030

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan			1,68	1,68	1,68	1,68
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan			3,75	3,75	3,75	3,75

**Abwasserbeseitigung**

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

**Beschreibung**

Funktion der abwasserbeiseitigungspflichtigen Körperschaft. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Beseitigung des Abwassers.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %			131,00 %	128,00 %	121,00 %	121,00 %
- Personalaufwandsquote in %			1,00 %	1,00 %	1,00 %	1,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			119,00 %	114,00 %	107,00 %	106,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			1,00 %	1,00 %	1,00 %	1,00 %



## Haushaltsplan 2012

Abwasserbeseitigung  
Produktgruppe 11030

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	4.459	4.451	4.460	4.464	4.464
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	4.459	4.451	4.460	4.464	4.464
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	38.051.400	37.683.698	35.849.916	36.215.575	36.215.575
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	7.200	7.272	7.345	7.418	7.418
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>38.083.059</b>	37.715.422	35.881.720	36.247.457	36.247.457
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	405.133	402.486	377.715	370.560	370.560
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	7.069	7.053	6.984	6.885	6.885
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	28.642	28.978	29.109	29.100	29.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	6.804.866	6.871.923	6.941.155	7.011.069	7.011.069
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	151.940	153.458	154.991	156.539	156.539
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	7.899.700	8.071.622	8.171.585	8.271.565	8.271.565
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	13.883.703	14.023.457	14.162.913	14.304.564	14.304.564
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	<b>28.993.402</b>	29.369.488	29.653.367	29.957.757	29.957.757
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	<b>9.089.657</b>	8.345.933	6.228.353	6.289.699	6.289.699
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	<b>9.089.657</b>	8.345.933	6.228.353	6.289.699	6.289.699
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	0,00	0	9.089.657	8.345.933	6.228.353	6.289.699		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	5.644.394	5.597.394	5.557.394	5.557.394		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	7.905.804	8.593.423	8.931.000	9.298.979		
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	6.828.247	5.349.905	2.854.747	2.548.115		

Aufgrund der Reintegration des Abwasserbeseitigungsbetriebes in den Kernhaushalt ab dem 01.01.2012 ist eine Darstellung des Rechnungsergebnisses 2010 und der Ansätze 2011 an dieser Stelle nicht möglich. Diese Beträge sind im Wirtschaftsplan abgebildet (siehe Register „Wirtschaftspläne“ im Anhang).

## Hinweis:

In dieser Produktgruppe wird der Teilergebnisplan des Abwasserbeseitigungsbetriebs (ABB) abgebildet, der zum 01.01.2012 in die Kernverwaltung und dort in das Amt für Umweltschutz reintegriert worden ist.

Beim ABB handelt es sich um einen Gebührenhaushalt im Sinne des Kommunalabgabengesetzes (KAG).

Gemäß § 6 KAG sind für die Gebührenkalkulation alle betriebswirtschaftlich ansatzfähigen Kosten zu berücksichtigen.

Im Haushaltsplan der Stadt Mülheim an der Ruhr dürfen aufgrund der Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung in den Teilergebnisplänen jedoch lediglich die Größen 'Aufwand' und 'Ertrag' abgebildet werden.

Hierdurch können sich in der Darstellung der Zahlen systematische Verschiebungen zwischen der Gebührenkalkulation, bzw. der Belastung der Gebührenzahler und der Darstellung im Haushalt ergeben.

Nachrichtlich wird ergänzt:

In Abweichung zu der Zeile 14, '*Bilanzielle Abschreibungen*' im Teilergebnisplan betragen die **kalkulatorischen Abschreibungen in der Gebührenkalkulation 2012: 8.900.000 €**

Die **kalkulatorischen Zinsen in der Gebührenkalkulation 2012 betragen: 10.100.000 €**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	215.270	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	700.000	0	700.000	700.000	700.000	700.000
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	<b>915.270</b>	0	700.000	700.000	700.000	700.000
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	15.835.000	12.238.000	15.926.000	17.260.000	15.990.000	15.990.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>15.835.000</b>	12.238.000	15.926.000	17.260.000	15.990.000	15.990.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>14.919.730-</b>	12.238.000-	15.226.000-	16.560.000-	15.290.000-	15.290.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	<b>14.919.730-</b>	12.238.000-	15.226.000-	16.560.000-	15.290.000-	15.290.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>											
Maßnahme: 600 Fremdwassersanierung Selbeck											
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	300.000	100.000	100.000	100.000	450.000			
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					100.000	100.000	100.000	0			300.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	450.000-			
Maßnahme: 602 S Markenstr.BA1(Föhrenkamp-Faulenkamp)											
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	0	0	0	0			
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	500.000-		0	0	0	0			
Maßnahme: 603 S Markenstr. (Faulenkamp-Kölner Str.)											
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	215.000	0	0	0			
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		215.000-	0	0	0			
Maßnahme: 604 N SW Kölner Str.(Markenstr.-BPI17)											
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	360.000	0	0	0			
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		360.000-	0	0	0			
Maßnahme: 606 S Einl.3 Wambach/naturnaher Ausbau											
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	250.000	100.000	150.000	0	0			
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					100.000	150.000	0	0			250.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	50.000-		100.000-	150.000-	0	0			

Haushaltsplan 2012

Abwasserbeseitigung  
Produktgruppe 11030

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 609 S SW Mintard(PWIII-Schaumbeckstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>320.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>320.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 612 Ablaufk.RÜ Nachbarsweg										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	300.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	300.000-	0		
Maßnahme: 614 S Voßbeckstr.(Landsbergerstr.-Buteweg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	410.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		410.000-	0	0	0		
Maßnahme: 615 N TS Solinger Str. m.Einl.i.Saar.Mü.Bach										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>	400.000	200.000	200.000	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					200.000	200.000	0	0		400.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>200.000-</b>		200.000-	200.000-	0	0		
Maßnahme: 616 S Ablk RRB Steinbruchstr.-Karlsruher Str										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	1.000.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	1.000.000-	0		
Maßnahme: 623 S Tunnelstr.(Kanalstr.-Hs.Nr.38)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>200.000-</b>		0	0	0	0		



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 625 S Frankenallee(Duisburger St.-Bülowstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	320.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>320.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 626 S Moselstr.(Fischhofstr.-Rheinstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	500.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	<b>500.000-</b>	0		
Maßnahme: 627 S Timmerhellstr.(Weseler Str.-Lahnstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	2.500.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	<b>2.500.000-</b>	0		
Maßnahme: 628 S Fischhofst.(Gewerbeallee-Timmerhellst)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	500.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	<b>500.000-</b>	0		
Maßnahme: 629 S Hermannstr.(Liebigstr.-Kirchstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	650.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		<b>650.000-</b>	0	0	0		
Maßnahme: 630 S Hermannstr.(Kirchstr.-Calvinstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	180.000	120.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		<b>180.000-</b>	<b>120.000-</b>	0	0		

Haushaltsplan 2012

Abwasserbeseitigung  
Produktgruppe 11030

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 631 S Salierstr.(Markomannenstr.-Kriegerstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	400.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	400.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 633 S Bülowstr.(Duisburger St-Markomannenst)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		250.000-	0	0	0		
Maßnahme: 634 S Bülowstr.(Markomannenstr.-Kriegerstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		250.000-	0	0	0		
Maßnahme: 637 S Duisburger Str.(Heerstr.-S 5999 0017)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	450.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	450.000-	0		
Maßnahme: 638 S Duisburger Str.(Hansastr.-Flockenweg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	330.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	330.000-	0		
Maßnahme: 640 S Friedhofstr.(Duisburger Str.-Heerstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	500.000-		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 641 S Friedhofstr.(Saarner Str.-Brandenberg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	500.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 642 S Friedhofstr.(Eisenbahn-Heerstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	450.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	450.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 643 S Schemelsbruch(Dachsweg-Broicher Waldw)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	400.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		400.000-	0	0	0		
Maßnahme: 646 S Lahnstr.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	1.000.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	1.000.000-	0		
Maßnahme: 647 S Weseler Str.(Ruhorter Str.-Hansastr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	1.500.000	2.500.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		1.500.000-	2.500.000-	0	0		
Maßnahme: 648 S Hansastr.(Weseler Str.-Duisburger Str)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	2.000.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	2.000.000-	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Abwasserbeseitigung  
Produktgruppe 11030

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 650 SK ehem. Bahngl. Ber. Neue Hochschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	2.000.000	500.000	500.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					500.000	0	0	0		500.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	2.000.000-		500.000-	0	0	0		
Maßnahme: 651 RRB Broicher Waldweg mit Zulaufsammler										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	200.000	1.000.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		200.000-	1.000.000-	0	0		
Maßnahme: 656 S Kirchstr.Hermannstr.-Teichstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	600.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	600.000-	0		
Maßnahme: 657 S Teichstr.(Kirchstr.-Cheruskerstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	200.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	200.000-	0		
Maßnahme: 658 S Saarner Str.(Hs.Nr.335-Lindenstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	500.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	500.000-	0		
Maßnahme: 662 S Steinknappen(Mendener S-Oesterwindweg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	1.500.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	1.500.000-		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 663 S Steinknappen(Oesterwinweg-Zeppelinstr)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	1.500.000	1.100.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		1.500.000-	1.100.000-	0	0		
Maßnahme: 664 N BP H17 BA1(Anschl.a. Brunshofstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	200.000	300.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		200.000-	300.000-	0	0		
Maßnahme: 667 N BP U 17(Innere Erschließung)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	410.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	410.000-	0		
Maßnahme: 672 S Adolfstr.(Kämpchenstr.-Hs.Nr.87-89)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	330.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	330.000-	0	0		
Maßnahme: 678 N BP Rudolf-Harbig-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	359.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	359.000-	0	0		
Maßnahme: 679 S Gutenbergstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	400.000	400.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	400.000-	400.000-	0		

Haushaltsplan 2012

Abwasserbeseitigung  
Produktgruppe 11030

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 680 S Otto-Hahn-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	450.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	450.000-	0	0		
Maßnahme: 682 S Knappenweg(Winkhau.Talweg-Winkhau.Weg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	270.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	270.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 683 S Lohengrinweg(Tristanstraße-Hs.Nr. 13)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	250.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 684 S Tristanstraße(WinkhauWeg-Lohengrinweg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	250.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 685 S Winkhauser Weg(Knappenweg-Tristanstr)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	170.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	170.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 686 S Geitlingstr.(westl.d.Hardenbergstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	400.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	400.000-	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 689 S Schieferbank										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	350.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		350.000-	0	0	0		
Maßnahme: 690 N BP A.d. Wegscheid										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	881.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	881.000-	0	0		
Maßnahme: 692 S Otto-Brenner-Str.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	350.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		350.000-	0	0	0		
Maßnahme: 693 S Feldstr.(Neustadtstr.-Hs.Nr.113)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	500.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		500.000-	0	0	0		
Maßnahme: 694 S Gathestr. BA1(Heifeskamp-Hustadtweg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	400.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	400.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 695 S Gathestr. BA2(Hustadtweg-Bickenborn)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	260.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		260.000-	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Abwasserbeseitigung  
Produktgruppe 11030

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 696 S Zastrowstr.(Oberhaus.Str.-Werktorstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	200.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 698 N BP V-d-Tann-Str.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	177.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		177.000-	0	0	0		
Maßnahme: 600 S Delle										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	250.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	250.000-	0		
Maßnahme: 601 S Jahnstr.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	250.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 602 E BP Ruhrbania (Ruhrpromenade)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	280.000	510.000	140.000	370.000	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					140.000	370.000	0	0		510.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	280.000-		140.000-	370.000-	0	0		
Maßnahme: 608 S Leon.-Stinnes-Str(Wasserstr-Lembkestr)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	800.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	800.000-		0	0	0	0		



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 609 S Leon.-Stinnes-Str(Wasserstr-Bismarcks)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		250.000-	0	0	0		
Maßnahme: 611 S Wasserstr(LeonStinnesStr-Scharpenberg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	200.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	200.000-	0		
Maßnahme: 612 S Auf dem Dudel										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	250.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	250.000-	0		
Maßnahme: 613 S Dimbeck(Hs.61-Obere Saarlandstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	300.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	300.000-	0	0		
Maßnahme: 615 S Obere Saarlandstr(Dimbeck-vBehringStr)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	350.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		350.000-	0	0	0		
Maßnahme: 618 S Lembkestr.(Bismarckst-LeonStinnesStr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	400.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		400.000-	0	0	0		

Haushaltsplan 2012

Abwasserbeseitigung  
Produktgruppe 11030

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 619 Auslaufbauwerk i.d.Ruhr, Fr-Ebert-Str.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	350.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	350.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 620 S Gartenstr.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		250.000-	0	0	0		
Maßnahme: 621 S Schillerstr.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	250.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	250.000-	0	0		
Maßnahme: 635 S Borbecker Str.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	750.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	750.000-	0		
Maßnahme: 636 S Radstubenweg(Bachkanal)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	300.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	300.000-	0		
Maßnahme: 641 S Kleiststr.(Weidenweg-Sonnenweg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	200.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	200.000-	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 642 S Neulens Höhe										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	300.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	300.000-	0	0		
Maßnahme: 643 S tA SB diverse										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	400.000	350.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	100.000-		400.000-	350.000-	0	0		
Maßnahme: 644 S PW Altstadener Str(baul.u.techn.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	600.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	600.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 645 S SW Schleuseninsel										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	500.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 646 Fernwirksystem										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	275.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	275.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 647 Rumbach-N Bachlauf										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	1.500.000	9.078.000	2.500.000	3.000.000	3.000.000	578.000		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					2.500.000	3.000.000	3.000.000	578.000		9.078.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	1.500.000-		2.500.000-	3.000.000-	3.000.000-	578.000-		

## Haushaltsplan 2012

Abwasserbeseitigung  
Produktgruppe 11030

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 649 Bachentflechtungskonzept										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>	600.000	200.000	200.000	200.000	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					200.000	200.000	200.000	0		600.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>200.000-</b>		200.000-	200.000-	200.000-	0		
Maßnahme: 650 Abwasserbehandlungsanlage Bauerfeld										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>700.000</b>	600.000	600.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					600.000	0	0	0		600.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>700.000-</b>		600.000-	0	0	0		
Maßnahme: 651 Dringende Kanalbaumaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>567.000</b>	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>567.000-</b>		2.000.000-	2.000.000-	2.000.000-	0		
Maßnahme: 653 Sammler Kämpchenstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>500.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>500.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 657 Entsiegelg.Gym.Heißen u.Str.fl.Weidenweg										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>215.270</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>433.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>217.730-</b>		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>700.000</b>		700.000	700.000	700.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>200.000</b>	0	184.000	0	250.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>500.000</b>		516.000	700.000	450.000	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>14.919.730-</b>		15.226.000-	16.560.000-	15.290.000-	1.028.000-		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					4.340.000	4.020.000	3.300.000	578.000		12.238.000

Haushaltsplan 2012

Deponie Kolkerhofweg  
Produktgruppe 11040

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

*Deponie Kolkerhofweg**Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf*

	Ergebnis	Ansatz			Planung	
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %			1,00 %	1,00 %	1,00 %	1,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %			118,00 %	105,00 %	105,00 %	105,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %			1,00 %	1,00 %	1,00 %	1,00 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	1.970	2.267	2.265	2.262	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	33	33	34	34	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	134	137	141	143	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	45.003	45.453	45.908	46.367	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	3	3	3	3	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	1.001	29.001	29.001	29.001	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	170.340	172.043	173.763	175.500	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0	218.315	248.765	250.938	253.130	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	218.315-	248.765-	250.937-	253.130-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	218.315-	248.765-	250.937-	253.130-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>218.315-</b>	248.765-	250.937-	253.130-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>258.000</b>	260.580	263.186	265.818
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>571</b>	587	584	588
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>39.114</b>	11.228	11.665	12.100

Aufgrund der Reintegration des Abwasserbeseitigungsbetriebes in den Kernhaushalt ab dem 01.01.2012 ist eine Darstellung des Rechnungsergebnisses 2010 und der Ansätze 2011 an dieser Stelle nicht möglich. Diese Beträge sind im Wirtschaftsplan abgebildet (siehe Register „Wirtschaftspläne“ im Anhang).

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	280.000	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	280.000	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	280.000-	0	0	0	0
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	280.000-	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>											
Maßnahme: 100 Erweiterung Deponie											
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>280.000</b>	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>280.000-</b>		0	0	0	0			
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>280.000-</b>		0	0	0	0			
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0			0

Haushaltsplan 2012

**Straßenreinigung**  
**Produktgruppe 12010**

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,02	<b>1,02</b>	1,02	1,02	1,02
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		1,12	<b>1,12</b>	1,12	1,12	1,12

**Straßenreinigung**

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

**Beschreibung**

Funktion des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers, Sicherstellung der gebührenrechtlich umlagefähigen Leistungen für den Bereich der Straßenreinigung (einschl. Winterdienst).

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	80,00 %	92,00 %	<b>72,00 %</b>	73,00 %	73,00 %	73,00 %
- Personalaufwandsquote in %	4,00 %	4,00 %	<b>4,00 %</b>	4,00 %	4,00 %	4,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	103,00 %	108,00 %	<b>100,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	4,00 %	4,00 %	<b>4,00 %</b>	4,00 %	4,00 %	4,00 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	56	51	57	55
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	56	51	57	55
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.236.301,38	3.911.102	3.046.336	3.100.765	3.098.633	3.095.687
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.696,28	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.249.997,66</b>	<b>3.911.103</b>	<b>3.046.392</b>	<b>3.100.816</b>	<b>3.098.691</b>	<b>3.095.742</b>
11	- Personalaufwendungen	145.897,13	166.634	177.501	179.934	169.021	165.869
	<i>darunter Beihilfen</i>	3.614,54	3.367	3.907	3.901	3.858	3.803
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	6.654,09	18.509	15.832	16.028	16.078	16.073
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.919.174,86	4.069.117	4.016.086	4.051.086	4.051.086	4.051.086
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	812,44	2.794	1.057	1.057	1.057	1.057
14	- Bilanzielle Abschreibungen	414,54	452	276	233	219	192
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.904,88	27.175	8.704	8.703	8.704	8.704
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.081.391,41</b>	<b>4.263.377</b>	<b>4.202.568</b>	<b>4.239.955</b>	<b>4.229.030</b>	<b>4.225.851</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>831.393,75-</b>	<b>352.275-</b>	<b>1.156.176-</b>	<b>1.139.139-</b>	<b>1.130.339-</b>	<b>1.130.109-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>831.393,75-</b>	<b>352.275-</b>	<b>1.156.176-</b>	<b>1.139.139-</b>	<b>1.130.339-</b>	<b>1.130.109-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	831.393,75-	352.275-	<b>1.156.176-</b>	1.139.139-	1.130.339-	1.130.109-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	951.356,00	701.400	<b>1.188.629</b>	1.177.629	1.168.629	1.168.629	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.130,66	21.084	<b>37.520</b>	38.490	38.290	38.520	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	104.831,59	328.042	<b>5.067-</b>	0	0-	0	

Haushaltsplan 2012

**Kleingartenanlagen, Baumschutz und Landschaftsplan**  
**Produktgruppe 13010**

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,85	1,85	1,85	1,85	1,85
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		3,55	3,55	3,55	3,55	3,55

**Kleingartenanlagen, Baumschutz und Landschaftsplan**

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

**Beschreibung**

Betreuung des Generalpachtvertrages und Überwachung des Kleingartenverbandes und der Kleingartenvereine. Schutz und Sicherung des Baumbestandes im Stadtgebiet. Erstellung, Fortschreibung und Umsetzung des Landschaftsplanes zum Schutz von Natur und Landschaft sowie der naturschutzverträglichen Erholung in Natur und Landschaft. Umsetzung der Landschafts- und Baugesetzgebung.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	30,00 %	34,00 %	43,00 %	44,00 %	46,00 %	47,00 %
- Personalaufwandsquote in %	64,00 %	59,00 %	70,00 %	70,00 %	68,00 %	68,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	28,00 %	34,00 %	36,00 %	36,00 %	38,00 %	38,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	55,00 %	45,00 %	46,00 %	45,00 %	44,00 %	43,00 %



**Produkt 1301001 Kleingartenanlagen****Ziele**

Überprüfung der 24 Kleingartenvereine hinsichtlich der Gemeinnützigkeit im Rahmen von Kassenprüfungen und der Kleingartenflächen (insgesamt 450.000 m<sup>2</sup> auf Einhaltung der engen Vorgaben des Bundeskleingartengesetzes).

## Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Überprüfung der 24 Kleingartenvereine	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N	1 J/N

**Produkt 1301003 Landschaftsplan****Ziele**

Ziele ab 2010 ff.:

- Durchführung des ersten Änderungsverfahrens Landschaftsplan bis zur Rechtskraft in 2010.

- Durchführung von jährlich 7% der im Landschaftsplan festgesetzten Maßnahmen. (Erfahrungsgemäß ist von einer Gültigkeitsdauer eines Landschaftsplanes von ca. 15 Jahren auszugehen.)

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- 1. Änderungsverfahren LaPlan	75,00 %					
- Durchführung v. Maßnahmen des LaPlans	6,00 %	7,00 %	7,00 %	7,00 %	7,00 %	7,00 %

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.838,68	40.001	35.173	35.133	35.139	35.110
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	1	173	133	139	110
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.565,87	50.001	50.000	50.000	50.001	50.001
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.195,05	44.302	45.000	45.000	45.000	45.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.062,48	7.500	9.500	9.500	9.500	9.500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>110.662,08</b>	<b>141.803</b>	<b>139.674</b>	<b>139.633</b>	<b>139.640</b>	<b>139.611</b>
11	- Personalaufwendungen	236.938,31	246.026	227.608	222.304	206.494	202.756
	<i>darunter Beihilfen</i>	4.056,85	3.199	3.800	3.791	3.754	3.700
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	7.463,28	17.583	15.396	15.575	15.647	15.635
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.698,76	85.829	84.517	84.517	84.517	84.517
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	3.247,67	5.000	10.605	10.605	10.605	10.605
14	- Bilanzielle Abschreibungen	949,06	950	861	603	533	387
15	- Transferaufwendungen	3.262,52	3.262	3.262	3.262	3.262	3.262
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.992,87	80.234	8.940	8.955	8.966	8.966
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>367.841,52</b>	<b>416.301</b>	<b>325.188</b>	<b>319.641</b>	<b>303.772</b>	<b>299.888</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>257.179,44-</b>	<b>274.498-</b>	<b>185.514-</b>	<b>180.008-</b>	<b>164.132-</b>	<b>160.277-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>257.179,44-</b>	<b>274.498-</b>	<b>185.514-</b>	<b>180.008-</b>	<b>164.132-</b>	<b>160.277-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	257.179,44-	274.498-	<b>185.514-</b>	180.008-	164.132-	160.277-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.511,88	41.866	<b>37.959</b>	37.959	37.959	37.959
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.622,43	127.907	<b>165.518</b>	169.216	168.427	169.288
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	314.289,99-	360.539-	<b>313.074-</b>	311.265-	294.601-	291.607-

Haushaltsplan 2012

**Wald**  
**Produktgruppe 13011**

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		7,50	<b>7,50</b>	7,50	7,50	7,50

**Wald**

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

**Beschreibung**

Ökologische Waldnutzung dient der nachhaltigen Erzeugung wertvollen Holzes und gleichrangig dem Schutz der natürlichen Vielfalt und Dynamik. Gleichzeitig ist die ökologische Waldnutzung unverzichtbar zur langfristigen Sicherung der vielfältigen Schutz- und Sozialfunktion des Waldes.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	17,00 %	11,00 %	<b>15,00 %</b>	17,00 %	19,00 %	19,00 %
- Personalaufwandsquote in %	47,00 %	52,00 %	<b>54,00 %</b>	58,00 %	62,00 %	62,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	16,00 %	11,00 %	<b>15,00 %</b>	17,00 %	18,00 %	19,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	46,00 %	51,00 %	<b>53,00 %</b>	56,00 %	60,00 %	60,00 %

**Produkt 1301101 Waldpflege****Ziele**

Für die Jahre 2009 ff. wird der Wert: 1.200 Festmeter Holz angenommen.

Hinweis: Überschrift "Waldpflege" entspricht der Langbezeichnung: "Ökologischer Waldschutz und nachhaltige Sicherung der Schutz- und Sozialfunktion".

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Festmeter Holzeinschlag		1.200,0 FM	<b>1.200,0 FM</b>	1.200,0 FM	1.200,0 FM	1.200,0 FM

**Produkt 1301102 Erholungsnutzung u. Verkehrssicherung****Ziele**

Dauerhaft sind 105 Kilometer Waldränder auf Verkehrssicherheit zu überprüfen sowie 10.244 Papierkorbleerungen vorzunehmen.

Die jährliche Bankettpflege soll auf einer Weglänge von 60 km durchgeführt werden. Pro Jahr sind 2 km des 60 km langen Wegenetzes instandzusetzen.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Überprüfung Waldränder in km		105 KM	<b>105 KM</b>	105 KM	105 KM	105 KM
- Anzahl Papierkorbleerungen		10.244,00 ST	<b>10.244,00 ST</b>	10.244,00 ST	10.244,00 ST	10.244,00 ST
- Weglänge der Bankettpflege		60 KM	<b>60 KM</b>	60 KM	60 KM	60 KM
- Weglänge der Instandsetzung		2 KM	<b>2 KM</b>	2 KM	2 KM	2 KM

## Haushaltsplan 2012

Wald  
Produktgruppe 13011

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.057,69	2.087	10.716	10.874	9.191	8.746
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	2.057,69	2.087	10.716	10.874	9.191	8.746
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	972,97	31	16	33	49	66
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.149,14	83.750	103.200	108.750	108.750	108.750
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.616,10	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.410,24	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>121.206,14</b>	<b>92.569</b>	<b>120.632</b>	<b>126.357</b>	<b>124.689</b>	<b>124.261</b>
11	- Personalaufwendungen	340.527,51	442.202	421.127	418.329	408.633	402.491
	<i>darunter Beihilfen</i>	6.638,56	5.660	6.819	6.805	6.736	6.639
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	11.928,94	31.111	27.630	27.958	28.073	28.059
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	329.183,60	332.018	280.316	230.016	180.016	180.016
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	296.395,29	260.475	208.789	158.489	108.489	108.489
14	- Bilanzielle Abschreibungen	40.800,83	44.166	42.995	40.098	33.261	30.741
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.616,25	38.135	36.685	36.408	36.444	36.444
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>729.128,19</b>	<b>856.521</b>	<b>781.123</b>	<b>724.851</b>	<b>658.354</b>	<b>649.692</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>607.922,05-</b>	<b>763.953-</b>	<b>660.492-</b>	<b>598.494-</b>	<b>533.664-</b>	<b>525.431-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>607.922,05-</b>	<b>763.953-</b>	<b>660.492-</b>	<b>598.494-</b>	<b>533.664-</b>	<b>525.431-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	607.922,05-	763.953-	<b>660.492-</b>	598.494-	533.664-	525.431-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.261,27	13.594	<b>19.244</b>	20.703	20.681	20.696
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	614.183,32-	777.547-	<b>679.736-</b>	619.197-	554.346-	546.127-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.768,40	36.000	18.000	0	6.000	6.000	6.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>7.768,40</b>	<b>36.000</b>	<b>18.000</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>7.768,40-</b>	<b>36.000-</b>	<b>18.000-</b>	<b>0</b>	<b>6.000-</b>	<b>6.000-</b>	<b>6.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>7.768,40-</b>	<b>36.000-</b>	<b>18.000-</b>	<b>0</b>	<b>6.000-</b>	<b>6.000-</b>	<b>6.000-</b>



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	7.768,40	36.000	<b>18.000</b>	0	6.000	6.000	6.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	7.768,40-	36.000-	<b>18.000-</b>		6.000-	6.000-	6.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	7.768,40-	36.000-	<b>18.000-</b>		6.000-	6.000-	6.000-	0		
--------------------	-----------	---------	----------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Haushaltsplan 2012

**Maßnahmen zum Umweltschutz**  
**Produktgruppe 14023**

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		9,45	<b>8,45</b>	8,45	8,45	8,45
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		12,41	<b>12,34</b>	12,34	12,34	12,34

**Maßnahmen zum Umweltschutz**

Leiter Amt 70 Herr Dr. Zentgraf

**Beschreibung**

Vollzug der Sonderordnungsbehörden Abfall, Strassenreinigung, Abwasser und Landschaft. Immissionsschutz, Radioaktivität und Umweltberatung.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kennzahlen</b>						
- Aufwanddeckungsgrad in %	15,00 %	16,00 %	<b>19,00 %</b>	20,00 %	21,00 %	21,00 %
- Personalaufwandsquote in %	68,00 %	65,00 %	<b>74,00 %</b>	76,00 %	75,00 %	75,00 %
- Aufw.Deckungsgrad m. ILB in %	16,00 %	17,00 %	<b>18,00 %</b>	18,00 %	19,00 %	19,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	65,00 %	61,00 %	<b>65,00 %</b>	66,00 %	65,00 %	65,00 %

## Produkt 1402301 Umweltberatung

**Ziele**

Ziele ab 2010 ff:

- Durchführung einer Aktion "Mülheimer Umweltmarkt" jährlich als Plattform für umweltorientierte lokale Anbieter von Informationen, Dienstleistungen und Produkten.
- Durchführung von ca. 100 Thermografieaktionen jährlich von Wohngebäuden als Anstoß und Vorbereitung für energetische Sanierungsmaßnahmen im Sinne des Klimaschutzes.
- Durchführung eines Dachbegrünungswettbewerbes "Stadtpreis Dachgrün" zweijährig als Beitrag zur Verbesserung der wasserwirtschaftlichen, mikroklimatischen und urbanen Qualität im Stadtgebiet Mülheim an der Ruhr.
- Verleih von Stromverbrauchsmessgeräten: Jährlich ca. 30 Geräteausleihen zur Überprüfung und Anpassung des privaten, häuslichen Stromverhaltens an sparsame, klimaschonende Verbrauchsgewohnheiten.
- Verleih von Raumklimamessgeräten: Jährlich ca. 15 Geräteausleihen zur Selbstkontrolle der Heizungs- und Lüftungsgewohnheiten im Sinne raumklimatisch wünschenswerter und gleichermaßen Heizenergie senkender Verhaltensregeln.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz			Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anzahl Bürgerberatungen	560,00 ST	600,00 ST	<b>600,00 ST</b>	600,00 ST	600,00 ST	600,00 ST	
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>							
- Veranstaltung Mülheimer Umweltmarkt	1 J/N	1 J/N	<b>1 J/N</b>	1 J/N	1 J/N	1 J/N	
- Anzahl Thermografieaktionen	230,00 ST	100,00 ST	<b>100,00 ST</b>	100,00 ST	100,00 ST	100,00 ST	
- Durchführung "Stadtpreis Dachgrün"	2 J/N	2 J/N					
- Verleih v. Energiemessgeräten	9,00 ST	30,00 ST	<b>30,00 ST</b>	30,00 ST	30,00 ST	30,00 ST	
- Verleih v. Raumklimamessgeräten	7,00 ST	15,00 ST	<b>15,00 ST</b>	15,00 ST	15,00 ST	15,00 ST	

## Produkt 1402302 Untere Landschaftsbehörde

## Ziele

Kontrolle der Zoo-Fachgeschäfte (6 Geschäfte) 2 x jährlich. Kontrolle der Züchter (3 Züchter) 1 x jährlich. Kontrolle der Leder- und Pelzgeschäfte (20 Betriebe) 1 x jährlich. Kontrolle der naturdenkmalgeschützten Bäume (306 Stück) 2 x jährlich.

Zustandsüberwachung und Erhaltungskontrolle von mit Fördermitteln des Landes errichteten/angelegten 80 Obstwiesen, 21 Kleingewässeranlagen, 1,5 km geschützten Hecken, 8 Sonderbiotopen.

## Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl Kontrollen d. 6 Zoo-Fachgeschäfte	12,00 ST	12,00 ST	<b>12,00 ST</b>	12,00 ST	12,00 ST	12,00 ST
- Kontrolle der 3 Züchter	3,00 ST	3,00 ST	<b>3,00 ST</b>	3,00 ST	3,00 ST	3,00 ST
- Kontrolle d. 20 Leder-u. Pelzgeschäfte	20,00 ST	20,00 ST	<b>20,00 ST</b>	20,00 ST	20,00 ST	20,00 ST
- Kontr. d. denkmalgeschützten Bäume	306,00 ST	612,00 ST	<b>612,00 ST</b>	612,00 ST	612,00 ST	612,00 ST
- Erhaltungskontrolle Obstwiesen	80,00 ST	80,00 ST	<b>80,00 ST</b>	80,00 ST	80,00 ST	80,00 ST
- Erhaltungskontrolle Kleingewässer	21,00 ST	21,00 ST	<b>21,00 ST</b>	21,00 ST	21,00 ST	21,00 ST
- Erhaltungskontrolle 1,5 km Hecken	1 JA	1 JA	<b>1 JA</b>	1 JA	1 JA	1 JA
- Erhaltungskontrolle Sonderbiotope	8,00 ST	8,00 ST	<b>8,00 ST</b>	8,00 ST	8,00 ST	8,00 ST

**Produkt 1402304 Untere Wasserbehörde****Ziele**

Kontrolle von 198 Anlagen zur Lagerung wassergefährdender Stoffe im Stadtgebiet (jährlich ca. 50 - 60). Kontrolle der im Stadtgebiet befindlichen 340 Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (jährliche Auswertung der geforderten Analysen und örtliche Kontrolle ca. 60 pro Jahr). Kontrolle und Überwachung von 2 stillgelegten städtischen Deponien (1 x jährlich). Kontrolle der im Stadtgebiet vorhandenen 272 Indirekteinleiter (Abwassereinleitung gefährlicher Stoffe; jährliche Auswertung der geforderten Abwasseranalysen und örtliche Kontrolle ca. 50 pro Jahr).

Ab 2012:

Aufgrund einer Änderung der Produktstruktur finden sich die Ziele dieses Produktes zukünftig bei 14.023.11 (Technischer Umweltschutz).

	Ergebnis		Ansatz			Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015		
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>								
- Kontr. Anlag. v. wassergefährdeten Stoffen	60,00 ST	60,00 ST						
- Kontr. Kleinkläranlagen u. Gruben	35,00 ST	60,00 ST						
- Kontr. d. Überwachung d. Deponien	2,00 ST	2,00 ST						
- Kontr. d. 272 Direkteinleiter	50,00 ST	50,00 ST						

**Produkt 1402305 Luft-Lärm-Stadtklima****Ziele**

Ziele ab 2010 ff.:

Grundsätzliches zum Klimaschutz: Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß wird alle fünf Jahre um zehn Prozent reduziert. Einen wichtigen Meilenstein stellt die Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 dar. Langfristig wird eine Verminderung der Mülheimer Treibhausgasemissionen auf ein nachhaltiges Niveau von 2,5 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro EinwohnerIn und Jahr durch Energiesparen, Energieeffizienz und durch die Nutzung erneuerbarer Energien angestrebt.

- Luftreinhaltung: Saubere Luft für Mülheim - Einhaltung der gesetzlichen Luftschadstoffgrenzwerte oder Zielwerte in Mülheim (insbesondere für PM<sub>10</sub> und NO<sub>2</sub>).
- Stadtklima: Erhalt von Ausgleichsräumen und Verringerung des Versiegelungsgrades.

Zur Umsetzung der vorgenannten Ziele werden folgende konkreten Einzelmaßnahmen für die Stadt Mülheim definiert:

- Förderung erneuerbarer Energien in Mülheim an der Ruhr; hier: Umsetzung von jährlich 2 Maßnahmen aus dem Bereich Informationsbereitstellung, Öffentlichkeitsarbeit
- Jährliche Fortschreibung der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung
- Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes bis Ende 2010
- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes innerhalb von 7 Jahren nach Fertigstellung des Konzeptes
- Erstellung eines Umweltmanagementsystems und Zertifizierung für das Technische Rathaus gem. ISO 14001 (Öko-Audit) bis 2012
- Umsetzung von Maßnahmen aus dem Entsiegelungskonzept Mülheim an der Ruhr; Realisierung einer Baumaßnahme innerhalb von 2 Jahren als Maßnahme zur Verbesserung des Stadtklimas (bis 2013)

Ziele zum Thema Lärm: Mülheim "Lebenswert leise"

Dazu gehört:

- Umsetzung der Lärminderungsplanung nach § 47 a-f BImSchG bis 2013 zu 100 %

Im 5-jährigen Turnus wiederkehrender Prozessablauf mit den Stufen: Lärmkartierung, Aktionsplanung inkl. Öffentlichkeitsbeteiligung, Umsetzung und Evaluierung. Information der Öffentlichkeit über vorhandene Belastungen und Reduzierung vorhandener Lärmbelastungen insbesondere im Bereich Straßenverkehr durch städtische Aktionsplanung. Fertigstellung der Aktionsplanung zu 100% in 2012. Darüber hinaus soll bis 2011 die Möglichkeit einer internetbasierten Bürgerbeteiligung geschaffen werden.

- Fluglärm Düsseldorf: Aktuelle Belastungen transparent machen und Zunahme weiterer Fluglärmbelastungen verhindern. Ergänzend zum Betrieb der städtischen Messstation sollen weiterhin jährlich gutachterliche Fluglärmmessungen durchgeführt werden.
- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit: Veranstaltung zum Tag gegen Lärm alle 2 Jahre (beginnend ab 2010) als Informationsplattform für Bürgerinnen und Bürger.
- Neuauflage der Broschüre "Laut ist nicht gleich laut" im Jahr 2010.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant; 2 = Durchführung der Maßnahme wird nicht geplant.

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

## Produkt 1402305 Luft-Lärm-Stadtklima

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anz. Tätigkeiten Luftreinhalteplan	360,00 ST	360,00 ST	<b>360,00 ST</b>	360,00 ST	360,00 ST	360,00 ST
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Umsetzung v. Maßn. Förd. erneuerb. Energ	20,00 ST	2,00 ST	<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- Fortschreibung der CO2-Bilanz		1 J/N	<b>1 J/N</b>	1 J/N	1 J/N	1 J/N
- Erstellung Klimaschutzkonzept	100,00 %					
- Umsetzung Maßnahmen Klimaschutzkonzept		15,00 %	<b>30,00 %</b>	50,00 %	70,00 %	70,00 %
- Öko-Audit f. Technisches Rathaus	50,00 %	75,00 %	<b>100,00 %</b>			
- Baumaßnahme Entsiegelungskonzept	0,50 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Umsetzung Lärminderungsplanung	50,00 %	70,00 %	<b>90,00 %</b>	100,00 %	100,00 %	100,00 %
- Aufstellung eines Aktionsplanes	50,00 %	90,00 %	<b>100,00 %</b>			
- Einführ. internetbas. Bürgerbeteiligung		100,00 %				
- Durchf. gutachterl. Fluglärmmessungen	2 J/N	1 J/N				
- Veranstaltung "Tag gegen Lärm"	2 J/N	2 J/N	<b>1 J/N</b>	2 J/N	2 J/N	2 J/N
- Neuauflage Broschüre "Laut ist ..."	2 J/N	2 J/N	<b>2 J/N</b>	2 J/N	2 J/N	2 J/N

## Produkt 1402307 UVP-Prüfungen

<b>Ziele</b>						
Erläuterung: UVP = Umweltverträglichkeitsprüfung						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Vorprüfung/strategische UVP	2,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Vorprüfung/anlagenbezogene UVP	1,00 ST	1,00 ST	<b>1,00 ST</b>	1,00 ST	1,00 ST	1,00 ST
- Anz. Stellungnahmen B-Pläne	120,00 ST	120,00 ST	<b>120,00 ST</b>	120,00 ST	120,00 ST	120,00 ST

**Produkt 1402309 Naturschutz und Landschaftspflege****Ziele**

Ziel ab 2009 ff:

- Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach der Bauleitplanung, der Kostenerstattungssatzung und dem Landschaftsgesetz, hier: Neuanlegung von Ausgleichsflächen von jährlich 2 ha.

Ziel ab 2010 ff:

- Durchführung eines jährlichen Flächenmonitorings mit einer erwarteten Erweiterung von ca. 2 ha jährlich.

Hinweis: Die zielorientierten Kennzahlen 'Pflege angelegter Ausgleichsflächen' und 'Erhaltungskontrolle Ausgleichsflächen' werden ab 2010 nicht mehr fortgeführt.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Neuanlegung v. Ausgleichsfl. jährlich	5,00 HA	2,00 HA	<b>2,00 HA</b>	2,00 HA	2,00 HA	2,00 HA
- jährl. Flächenmonitoring	65,00 HA	67,00 HA	<b>72,00 HA</b>	74,00 HA	74,00 HA	74,00 HA

**Produkt 1402311 Technischer Umweltschutz****Ziele**

Kontrolle von 198 Anlagen zur Lagerung wassergefährdender Stoffe im Stadtgebiet (jährlich ca. 50 - 60). Kontrolle der im Stadtgebiet befindlichen 340 Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben (jährliche Auswertung der geforderten Analysen und örtliche Kontrolle ca. 60 pro Jahr). Kontrolle und Überwachung von 2 stillgelegten städtischen Deponien (1 x jährlich). Kontrolle der im Stadtgebiet vorhandenen 272 Indirekteinleiter (Abwassereinleitung gefährlicher Stoffe; jährliche Auswertung der geforderten Abwasseranalysen und örtliche Kontrolle ca. 50 pro Jahr).

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kontr. Anlag. v. wassergefährdeten Stoffen			<b>60,00 ST</b>	60,00 ST	60,00 ST	60,00 ST
- Kontr. Kleinkläranlagen u. Gruben			<b>60,00 ST</b>	60,00 ST	60,00 ST	60,00 ST
- Kontr. d. Überwachung d. Deponien			<b>2,00 ST</b>	2,00 ST	2,00 ST	2,00 ST
- Kontr. d. 272 Direkteinleiter			<b>50,00 ST</b>	50,00 ST	50,00 ST	50,00 ST





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	179.490,76	117.625	193.022	192.900	192.953	192.975
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	5	1.402	1.280	1.333	1.355
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.935,50	56.805	46.803	46.805	46.808	46.810
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.203,00	15.203	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	75.000	75.000	75.000	75.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	45.947,49	135.500	25.000	25.000	25.000	25.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>278.576,75</b>	<b>330.133</b>	<b>340.024</b>	<b>339.905</b>	<b>339.961</b>	<b>339.985</b>
11	- Personalaufwendungen	1.228.806,64	1.307.679	1.310.166	1.289.307	1.222.764	1.202.565
	<i>darunter Beihilfen</i>	27.680,25	22.608	27.827	27.764	27.488	27.092
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	50.656,76	124.264	112.757	114.062	114.563	114.498
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	257.465,14	423.688	405.371	355.371	355.371	355.371
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	9.226,44	139.100	190.815	140.815	140.815	140.815
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.420,63	7.102	6.960	5.821	5.111	4.763
15	- Transferaufwendungen	158.237,48	108.238	11.238	11.238	11.238	11.238
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	149.152,62	167.173	32.693	32.711	32.720	32.720
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.800.082,51</b>	<b>2.013.880</b>	<b>1.766.427</b>	<b>1.694.447</b>	<b>1.627.204</b>	<b>1.606.657</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>1.521.505,76-</b>	<b>1.683.746-</b>	<b>1.426.403-</b>	<b>1.354.543-</b>	<b>1.287.243-</b>	<b>1.266.672-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.521.505,76-</b>	<b>1.683.746-</b>	<b>1.426.403-</b>	<b>1.354.543-</b>	<b>1.287.243-</b>	<b>1.266.672-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.521.505,76-	1.683.746-	<b>1.426.403-</b>	1.354.543-	1.287.243-	1.266.672-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.000,00	25.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.952,12	136.853	<b>245.148</b>	252.036	250.609	252.228
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.593.457,88-	1.795.600-	<b>1.656.550-</b>	1.591.578-	1.522.852-	1.503.900-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.596,04	2.000	43.000	0	5.000	5.000	5.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	2.596,04	3.000	44.000	0	6.000	6.000	6.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	2.596,04-	2.000-	43.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	2.596,04-	2.000-	43.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	1.000	<b>1.000</b>		1.000	1.000	1.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	2.596,04	3.000	<b>44.000</b>	0	6.000	6.000	6.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	2.596,04-	2.000-	<b>43.000-</b>		5.000-	5.000-	5.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	2.596,04-	2.000-	<b>43.000-</b>		5.000-	5.000-	5.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0



# **Zentrale Veranschlagung**

- Allgemeine Personalwirtschaft**
- Allgemeine Finanzwirtschaft**

Haushaltsplan 2012

Allgemeine Personalwirtschaft  
Produktgruppe 01999

Leiterin Amt 11 Frau Briem

**Besonderheiten in Planjahren**

In dieser Produktgruppe sind Werte zu folgenden Positionen abgebildet: Versorgungsaufwendungen, Personalpool, Integrationsfonds, Auszubildene "Allgemeine Verwaltung", Zugänge Altersteilzeit

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>			<b>Planung</b>	
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Kennzahlen</b>						
- Personalaufwandsquote in %	33,00 %	25,00 %	<b>16,00 %</b>	15,00 %	15,00 %	16,00 %
- Personalaufw.Quote m. ILB in %	33,00 %	25,00 %	<b>16,00 %</b>	15,00 %	15,00 %	16,00 %





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	6.578.313,30	3.152.000	2.155.650	2.073.101	2.057.524	2.173.836	
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	13.200.327,44	9.507.900	11.200.000	11.312.000	11.425.200	11.539.400	
	<i>darunter Beihilfen</i>	2.513.580,50	2.061.000	2.600.000	2.626.000	2.652.300	2.678.800	
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	10.686.746,94	7.446.900	8.600.000	8.686.000	8.772.900	8.860.600	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.320,09	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	502,39	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.053,53	19.205	20.000	20.000	20.000	20.000	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	19.786.516,75	12.679.105	13.375.650	13.405.101	13.502.724	13.733.236	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	19.786.516,75-	12.679.105-	13.375.650-	13.405.101-	13.502.724-	13.733.236-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	19.786.516,75-	12.679.105-	13.375.650-	13.405.101-	13.502.724-	13.733.236-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	19.786.516,75-	12.679.105-	<b>13.375.650-</b>	13.405.101-	13.502.724-	13.733.236-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.284,29	25.492	<b>23.961</b>	24.407	24.776	25.366	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	19.808.801,04-	12.704.597-	<b>13.399.611-</b>	13.429.508-	13.527.500-	13.758.602-	

<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>Stadtkämmerer Uwe Bonan</b>
---------------------------	------------------------------------	--------------------------------

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	229.670.720,99	257.090.700	<b>243.930.000</b>	256.832.000	266.758.000	276.698.000	
	<i>darunter Grundsteuer A und Grundsteuer B</i>	30.977.342,03	33.983.700	<b>34.669.000</b>	35.358.000	36.064.000	36.784.000	
	<i>darunter Gewerbesteuer</i>	111.199.733,97	144.919.000	<b>120.000.000</b>	127.200.000	132.920.000	138.240.000	
	<i>darunter Gemeindeanteil Einkommensteuer</i>	57.609.952,00	55.800.000	<b>63.000.000</b>	67.700.000	71.100.000	74.700.000	
	<i>darunter Gemeindeanteil Umsatzsteuer</i>	8.787.744,00	8.900.000	<b>9.400.000</b>	9.600.000	9.900.000	10.100.000	
	<i>darunter Vergnügungssteuer</i>	1.658.689,56	1.750.000	<b>1.750.000</b>	1.750.000	1.750.000	1.750.000	
	<i>darunter Hundesteuer</i>	892.837,55	1.238.000	<b>1.311.000</b>	1.324.000	1.324.000	1.324.000	
	<i>darunter Komp. Familienleistungsausgl.</i>	7.338.559,00	7.000.000	<b>7.100.000</b>	7.200.000	7.400.000	7.500.000	
	<i>darunter Landesersp.b.d. Wohngeldausg.</i>	11.205.862,88	3.500.000	<b>6.700.000</b>	6.700.000	6.300.000	6.300.000	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.752.818,76	23.470.081	<b>48.313.676</b>	45.999.252	45.711.229	45.512.905	
	<i>darunter Schlüsselzuweisungen v. Land</i>	18.058.794,20	20.600.000	<b>46.100.000</b>	44.000.000	44.000.000	44.000.000	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.017.585,27	3.016.850	<b>524.260</b>	524.260	524.260	524.260	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.217.539,53	12.614.553	<b>16.134.841</b>	16.344.901	16.334.601	16.334.601	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
09	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>272.658.664,55</b>	<b>296.192.184</b>	<b>308.902.777</b>	<b>319.700.413</b>	<b>329.328.090</b>	<b>339.069.766</b>	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	61.339.293,26	58.728.000	<b>57.360.000</b>	59.400.000	61.970.000	64.660.000	
	<i>darunter Gewerbesteuerumlage</i>	8.293.525,00	10.720.000	<b>8.750.000</b>	9.280.000	9.690.000	10.080.000	
	<i>darunter Fonds Deutsche Einheit</i>	8.530.484,00	10.870.000	<b>8.500.000</b>	9.010.000	9.420.000	9.790.000	
	<i>darunter Uml.a.d.LV Rheinland</i>	34.091.006,00	33.400.000	<b>36.270.000</b>	37.230.000	38.910.000	40.770.000	
	<i>darunter Uml.a.d.Regionalverband Ruhr</i>	1.384.734,06	1.360.000	<b>1.450.000</b>	1.490.000	1.560.000	1.630.000	
	<i>darunter Krankenhausfinanzierungsuml.</i>	1.839.309,11	1.900.000	<b>1.900.000</b>	1.900.000	1.900.000	1.900.000	
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	3.808.714,15	740	<b>1.000.740</b>	1.000.740	1.000.740	1.000.740	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>65.148.007,41</b>	<b>58.728.740</b>	<b>58.360.740</b>	<b>60.400.740</b>	<b>62.970.740</b>	<b>65.660.740</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>207.510.657,14</b>	<b>237.463.444</b>	<b>250.542.037</b>	<b>259.299.673</b>	<b>266.357.350</b>	<b>273.409.026</b>	

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015		
19	+ Finanzerträge	22.219.794,97	9.086.818	<b>3.234.885</b>	3.179.222	1.738.198	1.656.955		
20	- Zinsen u. sonstiger Finanzaufwend.	25.199.059,80	19.912.975	<b>34.773.850</b>	37.887.400	38.524.700	41.833.600		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	2.979.264,83-	10.826.157-	<b>31.538.965-</b>	34.708.178-	36.786.502-	40.176.645-		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u.21)</b>	204.531.392,31	226.637.287	<b>219.003.072</b>	224.591.495	229.570.848	233.232.381		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)</b>	204.531.392,31	226.637.287	<b>219.003.072</b>	224.591.495	229.570.848	233.232.381		
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	142,41	591.930	<b>8.437.930</b>	9.114.930	9.443.930	9.809.930		
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	15.420.739,35	15.207.059	<b>447.164</b>	447.164	447.164	447.164		
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (=Zeilen,26 27,28)</b>	189.110.795,37	212.022.158	<b>226.993.838</b>	233.259.261	238.567.614	242.595.147		

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013		2014	2015	
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.879.566,25	6.251.650	<b>9.269.900</b>	0	9.269.900	9.269.900	9.269.900	9.269.900	
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
05	sonstige Investitionseinzahlungen	310.194,97	601.700	<b>323.600</b>	0	323.100	324.650	322.050	322.050	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>5.189.761,22</b>	<b>6.853.350</b>	<b>9.593.500</b>	<b>0</b>	<b>9.593.000</b>	<b>9.594.550</b>	<b>9.591.950</b>	<b>9.591.950</b>	
<b>Auszahlungen</b>										
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	64.703,34	70.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>64.703,34</b>	<b>70.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>5.125.057,88</b>	<b>6.783.350</b>	<b>9.593.500</b>	<b>0</b>	<b>9.593.000</b>	<b>9.594.550</b>	<b>9.591.950</b>	<b>9.591.950</b>	
15	Einzahlungen aus der Aufnahme und aus Rückflüssen von Darlehen	3.855.000,00	2.812.000	<b>29.188.000</b>	0	26.657.000	24.055.000	21.372.000	21.372.000	
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.497.700.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
17	Auszahlungen aus der Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.065.543,09	5.751.400	<b>22.973.300</b>	0	24.532.700	25.078.100	25.343.800	25.343.800	
18	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.411.200.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
<b>19</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>84.289.456,91</b>	<b>2.939.400-</b>	<b>6.214.700</b>	<b>0</b>	<b>2.124.300</b>	<b>1.023.100-</b>	<b>3.971.800-</b>	<b>3.971.800-</b>	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>89.414.514,79</b>	<b>3.843.950</b>	<b>15.808.200</b>	<b>0</b>	<b>11.717.300</b>	<b>8.571.450</b>	<b>5.620.150</b>	<b>5.620.150</b>	



## Haushaltsplan 2012

Allgemeine Finanzwirtschaft (Amt 24)  
Produktgruppe 16010

Leiter Amt 24 Herr Niggemann

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	84.942.117,88	75.200.000	<b>86.200.000</b>	91.200.000	94.700.000	98.600.000			
	<i>darunter Grundsteuer A und Grundsteuer B</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Gewerbesteuer</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Gemeindeanteil Einkommensteuer</i>	57.609.952,00	55.800.000	<b>63.000.000</b>	67.700.000	71.100.000	74.700.000			
	<i>darunter Gemeindeanteil Umsatzsteuer</i>	8.787.744,00	8.900.000	<b>9.400.000</b>	9.600.000	9.900.000	10.100.000			
	<i>darunter Vergnügungssteuer</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Hundesteuer</i>	0,00	0	0	0	0	0			
	<i>darunter Komp. Familienleistungsausgl.</i>	7.338.559,00	7.000.000	<b>7.100.000</b>	7.200.000	7.400.000	7.500.000			
	<i>darunter Landesersp.b.d. Wohngeldausg.</i>	11.205.862,88	3.500.000	<b>6.700.000</b>	6.700.000	6.300.000	6.300.000			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.752.818,76	23.470.081	<b>48.313.676</b>	45.999.252	45.711.229	45.512.905			
	<i>darunter Schlüsselzuweisungen v. Land</i>	18.058.794,20	20.600.000	<b>46.100.000</b>	44.000.000	44.000.000	44.000.000			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.017.585,27	3.016.850	<b>524.260</b>	524.260	524.260	524.260			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.114.746,31	12.564.553	<b>13.084.841</b>	13.294.901	13.284.601	13.284.601			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
09	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>127.827.268,22</b>	<b>114.251.484</b>	<b>148.122.777</b>	<b>151.018.413</b>	<b>154.220.090</b>	<b>157.921.766</b>			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0			
15	- Transferaufwendungen	61.339.293,26	58.728.000	<b>57.360.000</b>	59.400.000	61.970.000	64.660.000			
	<i>darunter Gewerbesteuerumlage</i>	8.293.525,00	10.720.000	<b>8.750.000</b>	9.280.000	9.690.000	10.080.000			
	<i>darunter Fonds Deutsche Einheit</i>	8.530.484,00	10.870.000	<b>8.500.000</b>	9.010.000	9.420.000	9.790.000			
	<i>darunter Uml.a.d.LV Rheinland</i>	34.091.006,00	33.400.000	<b>36.270.000</b>	37.230.000	38.910.000	40.770.000			
	<i>darunter Uml.a.d.Regionalverband Ruhr</i>	1.384.734,06	1.360.000	<b>1.450.000</b>	1.490.000	1.560.000	1.630.000			
	<i>darunter Krankenhausfinanzierungsuml.</i>	1.839.309,11	1.900.000	<b>1.900.000</b>	1.900.000	1.900.000	1.900.000			
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	2.505.006,39	0	0	0	0	0			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>63.844.299,65</b>	<b>58.728.000</b>	<b>57.360.000</b>	<b>59.400.000</b>	<b>61.970.000</b>	<b>64.660.000</b>			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>63.982.968,57</b>	<b>55.523.484</b>	<b>90.762.777</b>	<b>91.618.413</b>	<b>92.250.090</b>	<b>93.261.766</b>			



Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
19	+ Finanzerträge	13.045.783,60	3.513.518	<b>2.013.285</b>	1.924.422	468.098	391.255	
20	- Zinsen u. sonstiger Finanzaufwend.	176.305,65	60.100	<b>60.100</b>	60.100	60.100	60.100	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	12.869.477,95	3.453.418	<b>1.953.185</b>	1.864.322	407.998	331.155	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u.21)</b>	76.852.446,52	58.976.902	<b>92.715.962</b>	93.482.735	92.658.088	93.592.921	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)</b>	76.852.446,52	58.976.902	<b>92.715.962</b>	93.482.735	92.658.088	93.592.921	
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	591.930	<b>591.930</b>	591.930	591.930	591.930	
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	14.533.021,11	14.768.028	<b>127.600</b>	127.600	127.600	127.600	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (=Zeilen,26 27,28)</b>	62.319.425,41	44.800.804	<b>93.180.292</b>	93.947.065	93.122.418	94.057.251	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.879.566,25	6.251.650	<b>9.269.900</b>	0	9.269.900	9.269.900	9.269.900
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	47.557,31	46.300	<b>46.800</b>	0	46.300	47.850	45.250
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>4.927.123,56</b>	<b>6.297.950</b>	<b>9.316.700</b>	<b>0</b>	<b>9.316.200</b>	<b>9.317.750</b>	<b>9.315.150</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.927.123,56</b>	<b>6.297.950</b>	<b>9.316.700</b>	<b>0</b>	<b>9.316.200</b>	<b>9.317.750</b>	<b>9.315.150</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.927.123,56</b>	<b>6.297.950</b>	<b>9.316.700</b>	<b>0</b>	<b>9.316.200</b>	<b>9.317.750</b>	<b>9.315.150</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	4.927.123,56	6.297.950	<b>9.316.700</b>		9.316.200	9.317.750	9.315.150	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	4.927.123,56	6.297.950	<b>9.316.700</b>		9.316.200	9.317.750	9.315.150	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	4.927.123,56	6.297.950	<b>9.316.700</b>		9.316.200	9.317.750	9.315.150	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

## Haushaltsplan 2012

Allgemeine Finanzwirtschaft (Amt 20)  
Produktgruppe 16020

Leiter Amt 20 Herr Schürmann

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	144.728.603,11	181.890.700	<b>157.730.000</b>	165.632.000	172.058.000	178.098.000			
	<i>darunter Grundsteuer A und Grundsteuer B</i>	<i>30.977.342,03</i>	<i>33.983.700</i>	<i><b>34.669.000</b></i>	<i>35.358.000</i>	<i>36.064.000</i>	<i>36.784.000</i>			
	<i>darunter Gewerbesteuer</i>	<i>111.199.733,97</i>	<i>144.919.000</i>	<i><b>120.000.000</b></i>	<i>127.200.000</i>	<i>132.920.000</i>	<i>138.240.000</i>			
	<i>darunter Gemeindeanteil Einkommensteuer</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i><b>0</b></i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>			
	<i>darunter Gemeindeanteil Umsatzsteuer</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i><b>0</b></i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>			
	<i>darunter Vergnügungssteuer</i>	<i>1.658.689,56</i>	<i>1.750.000</i>	<i><b>1.750.000</b></i>	<i>1.750.000</i>	<i>1.750.000</i>	<i>1.750.000</i>			
	<i>darunter Hundesteuer</i>	<i>892.837,55</i>	<i>1.238.000</i>	<i><b>1.311.000</b></i>	<i>1.324.000</i>	<i>1.324.000</i>	<i>1.324.000</i>			
	<i>darunter Komp. Familienleistungsausgl.</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i><b>0</b></i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>			
	<i>darunter Landesersp.b.d. Wohngeldausg.</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i><b>0</b></i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>			
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
	<i>darunter Schlüsselzuweisungen v. Land</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i><b>0</b></i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>			
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	102.816,32	50.000	<b>3.050.000</b>	3.050.000	3.050.000	3.050.000			
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
09	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>144.831.419,43</b>	<b>181.940.700</b>	<b>160.780.000</b>	<b>168.682.000</b>	<b>175.108.000</b>	<b>181.148.000</b>			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0			
	<i>darunter Gewerbesteuerumlage</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i><b>0</b></i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>			
	<i>darunter Fonds Deutsche Einheit</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i><b>0</b></i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>			
	<i>darunter Uml.a.d.LV Rheinland</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i><b>0</b></i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>			
	<i>darunter Uml.a.d.Regionalverband Ruhr</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i><b>0</b></i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>			
	<i>darunter Krankenhausfinanzierungsuml.</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i><b>0</b></i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>			
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.282.872,09	740	<b>1.000.740</b>	1.000.740	1.000.740	1.000.740			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.282.872,09</b>	<b>740</b>	<b>1.000.740</b>	<b>1.000.740</b>	<b>1.000.740</b>	<b>1.000.740</b>			
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>143.548.547,34</b>	<b>181.939.960</b>	<b>159.779.260</b>	<b>167.681.260</b>	<b>174.107.260</b>	<b>180.147.260</b>			

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
19	+ Finanzerträge	9.174.011,37	5.573.300	<b>1.221.600</b>	1.254.800	1.270.100	1.265.700
20	- Zinsen u. sonstiger Finanzaufwend.	25.022.754,15	19.852.875	<b>34.713.750</b>	37.827.300	38.464.600	41.773.500
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	15.848.742,78-	14.279.575-	<b>33.492.150-</b>	36.572.500-	37.194.500-	40.507.800-
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u.21)</b>	127.699.804,56	167.660.385	<b>126.287.110</b>	131.108.760	136.912.760	139.639.460
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)</b>	127.699.804,56	167.660.385	<b>126.287.110</b>	131.108.760	136.912.760	139.639.460
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	142,41	0	<b>7.846.000</b>	8.523.000	8.852.000	9.218.000
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	887.718,24	439.031	<b>319.564</b>	319.564	319.564	319.564
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (=Zeilen,26 27,28)</b>	126.812.228,73	167.221.354	<b>133.813.546</b>	139.312.196	145.445.196	148.537.896

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	262.637,66	555.400	276.800	0	276.800	276.800	276.800	276.800
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	262.637,66	555.400	276.800	0	276.800	276.800	276.800	276.800
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	64.703,34	70.000	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	64.703,34	70.000	0	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	197.934,32	485.400	276.800	0	276.800	276.800	276.800	276.800
15	Einzahlungen aus der Aufnahme und aus Rückflüssen von Darlehen	3.855.000,00	2.812.000	29.188.000	0	26.657.000	24.055.000	21.372.000	
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.497.700.000,00	0	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen aus der Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.065.543,09	5.751.400	22.973.300	0	24.532.700	25.078.100	25.343.800	
18	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.411.200.000,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>19</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	84.289.456,91	2.939.400-	6.214.700	0	2.124.300	1.023.100-	3.971.800-	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	84.487.391,23	2.454.000-	6.491.500	0	2.401.100	746.300-	3.695.000-	

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 003 Zuführung zum DeAM-Pensionsfonds										
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	64.703,34	70.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	64.703,34-	70.000-	0		0	0	0	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	262.637,66	555.400	<b>276.800</b>		276.800	276.800	276.800	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	262.637,66	555.400	<b>276.800</b>		276.800	276.800	276.800	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	197.934,32	485.400	<b>276.800</b>		276.800	276.800	276.800	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

## Haushaltsplan 2012

Allgemeine Finanzwirtschaft (Amt 20)  
Produktgruppe 16020

Leiter Amt 20 Herr Schürmann

Finanzierungsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
001 Investitionskredite										
Einzahlungen aus der Aufnahme und aus Rückflüssen von Darlehen	3.855.000,00	2.812.000	<b>13.988.000</b>		11.692.000	8.426.000	6.391.000	0		
Auszahlungen aus der Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.065.543,09	5.751.400	<b>4.712.300</b>	0	4.465.700	4.446.100	4.452.800	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>2.210.543,09-</b>	<b>2.939.400-</b>	<b>9.275.700</b>		<b>7.226.300</b>	<b>3.979.900</b>	<b>1.938.200</b>	<b>0</b>		
004 Investitionskredite										
Kanalbau / Deponie										
Einzahlungen aus der Aufnahme und aus Rückflüssen von Darlehen	0,00	0	<b>15.200.000</b>		14.965.000	15.629.000	14.981.000	0		
Auszahlungen aus der Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	<b>9.170.000</b>	0	9.424.000	9.400.000	9.239.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.030.000</b>		<b>5.541.000</b>	<b>6.229.000</b>	<b>5.742.000</b>	<b>0</b>		
005 Investitionskredite										
Immobilien										
Auszahlungen aus der Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	<b>9.091.000</b>	0	10.643.000	11.232.000	11.652.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.091.000-</b>		<b>10.643.000-</b>	<b>11.232.000-</b>	<b>11.652.000-</b>	<b>0</b>		
<b>Gesamtsaldo aller Maßnahmen</b>	<b>2.210.543,09-</b>	<b>2.939.400-</b>	<b>6.214.700</b>		<b>2.124.300</b>	<b>1.023.100-</b>	<b>3.971.800-</b>	<b>0</b>		





## Haushaltsplan 2012

Allgemeine Finanzwirtschaft (Amt 24)  
Zentr. Finanzb., ResteÜbern. ProFiskal, Werteberichtigung

Leiter Amt 24 Herr Niggemann

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Planung		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Grundsteuer A und Grundsteuer B</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Gewerbesteuer</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Gemeindeanteil Einkommensteuer</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Gemeindeanteil Umsatzsteuer</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Vergnügungssteuer</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Hundesteuer</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Komp. Familienleistungsausgl.</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Landesersp.b.d. Wohngeldausg.</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Schlüsselzuweisungen v. Land</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23,10	0	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
09	+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>23,10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Gewerbesteuerumlage</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Fonds Deutsche Einheit</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Uml.a.d.LV Rheinland</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Uml.a.d.Regionalverband Ruhr</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
	<i>darunter Krankenhausfinanzierungsuml.</i>	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	20.835,67	0	0	0	0	0	0	0	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.835,67</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>20.858,77-</b>								

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen u. sonstiger Finanzaufwend.	0,00	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u.21)	20.858,77-						
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)	20.858,77-						
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	
29	= Ergebnis (=Zeilen,26 27,28)	20.858,77-						

In dieser Produktgruppe werden keine Beträge geplant, da erst im Rahmen des Jahresabschlusses festgestellt wird, ob und ggf. in welcher Höhe hier ein Ergebnis erzielt wird.



# **(Teil)Pläne**

- *Produktbereichsorientierte Gliederung* -

## Haushaltsplan 2012

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

## Dezernat I, II, III, IV, V, VI

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	564.805,85	349.309	1.687.016	1.814.033	1.786.681	1.878.360
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	856,14	23.977	1.629.466	1.768.871	1.778.681	1.870.360
03	+ Sonstige Transfererträge	425,68	20.000	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.841,68	57.100	57.450	57.450	57.450	57.450
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.400.191,77	2.483.830	4.356.272	4.401.072	4.439.572	4.480.072
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	881.769,58	592.820	625.200	625.200	625.200	625.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.955.072,45	3.304.758	2.908.208	2.438.208	3.448.208	4.207.208
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	131.642,29	1.489.050	1.491.000	1.000.000	2.000.000	2.759.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	1.508.000	1.508.000	1.508.000	1.508.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>5.863.107,01</b>	<b>6.807.817</b>	<b>11.142.146</b>	<b>10.843.963</b>	<b>11.865.111</b>	<b>12.756.290</b>
11	- Personalaufwendungen	24.838.865,47	22.344.044	33.143.556	32.256.495	31.244.910	31.031.051
	<i>darunter Beihilfen</i>	454.192,30	394.192	511.848	496.148	479.355	471.627
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	772.508,77	2.166.687	2.074.062	2.038.349	1.997.844	1.993.186
12	- Versorgungsaufwendungen	13.200.327,44	9.507.900	11.200.000	11.312.000	11.425.200	11.539.400
	<i>darunter Beihilfen</i>	2.513.580,50	2.061.000	2.600.000	2.626.000	2.652.300	2.678.800
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	10.686.746,94	7.446.900	8.600.000	8.686.000	8.772.900	8.860.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.367.510,31	3.813.006	21.364.278	20.347.319	19.733.257	19.719.257
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.650.156,97	1.888.809	19.098.403	18.226.532	17.519.932	17.519.932
14	- Bilanzielle Abschreibungen	555.696,93	725.831	8.710.212	9.604.218	9.830.711	9.732.348
15	- Transferaufwendungen	347.126,22	193.802	190.902	190.902	190.902	190.902
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.577.292,50	15.339.545	25.279.562	23.814.891	22.782.956	22.767.056
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>55.886.818,87</b>	<b>51.924.128</b>	<b>99.888.510</b>	<b>97.525.825</b>	<b>95.207.936</b>	<b>94.980.013</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>50.023.711,86-</b>	<b>45.116.311-</b>	<b>88.746.364-</b>	<b>86.681.862-</b>	<b>83.342.825-</b>	<b>82.223.723-</b>
19	+ Finanzerträge	4.304,97	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	480,40	0	1.340.300	2.872.750	2.984.600	2.895.500
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>3.824,57</b>	<b>0</b>	<b>1.340.300-</b>	<b>2.872.750-</b>	<b>2.984.600-</b>	<b>2.895.500-</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>50.019.887,29-</b>	<b>45.116.311-</b>	<b>90.086.664-</b>	<b>89.554.612-</b>	<b>86.327.425-</b>	<b>85.119.223-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	50.019.887,29-	45.116.311-	<b>90.086.664-</b>	89.554.612-	86.327.425-	85.119.223-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.363.275,58	11.716.313	<b>71.237.118</b>	72.882.727	71.971.825	71.984.355
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.167.996,77	3.377.610	<b>14.502.469</b>	14.347.504	13.382.322	13.397.272
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	42.824.608,48-	36.777.608-	<b>33.352.015-</b>	31.019.389-	27.737.922-	26.532.139-

## Haushaltsplan 2012

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

## Dezernat I, II, III, IV, V, VI

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.571,12	78.000	<b>817.000</b>	0	766.000	766.000	50.000
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.281.409,06	3.216.000	<b>3.297.000</b>	0	920.000	4.031.000	3.720.000
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>1.282.980,18</b>	<b>3.294.000</b>	<b>4.114.000</b>	<b>0</b>	<b>1.686.000</b>	<b>4.797.000</b>	<b>3.770.000</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.808,83	315.400	<b>310.000</b>	0	310.000	310.000	310.000
08	für Baumaßnahmen	18.980,35	670.000	<b>12.945.000</b>	4.616.000	12.650.000	10.632.000	9.421.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	539.004,96	911.800	<b>643.900</b>	0	186.100	186.100	185.100
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>560.794,14</b>	<b>1.897.200</b>	<b>13.898.900</b>	<b>4.616.000</b>	<b>13.146.100</b>	<b>11.128.100</b>	<b>9.916.100</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>722.186,04</b>	<b>1.396.800</b>	<b>9.784.900-</b>	<b>4.616.000-</b>	<b>11.460.100-</b>	<b>6.331.100-</b>	<b>6.146.100-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>722.186,04</b>	<b>1.396.800</b>	<b>9.784.900-</b>	<b>4.616.000-</b>	<b>11.460.100-</b>	<b>6.331.100-</b>	<b>6.146.100-</b>



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 905 bewegliches Anlagevermögen / Beihilfe										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>100.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>100.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 701 Telekom. u. Datennetz										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	145.869,49	90.000	<b>60.000</b>	0	20.000	20.000	20.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	145.869,49-	90.000-	<b>60.000-</b>		20.000-	20.000-	20.000-	0		
Maßnahme: 702 Infrastruktureinr. von zentr. Bedeutung										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	78.000	<b>0</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	178.851,89	474.100	<b>254.300</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	178.851,89-	396.100-	<b>254.300-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 900 Einricht./Ausst. v. Bildschirmarb.plätze										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	93.394,13	25.000	<b>81.200</b>	0	25.000	25.000	25.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	93.394,13-	25.000-	<b>81.200-</b>		25.000-	25.000-	25.000-	0		

## Haushaltsplan 2012

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

## Dezernat I, II, III, IV, V, VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 101 Erschließung von Gewerbeflächen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	70.000	<b>70.000</b>	0	70.000	70.000	70.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	70.000-	<b>70.000-</b>		70.000-	70.000-	70.000-	0		
Maßnahme: 102 Grundstücke Gewerbeflächen										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	897.600,00	170.000	<b>170.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100.000	<b>100.000</b>	0	100.000	100.000	100.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	897.600,00	70.000	<b>70.000</b>		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Maßnahme: 101 Erwerb sonst.Grundstücke einschl.Freileg										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	253,83	100.000	<b>100.000</b>	0	100.000	100.000	100.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	253,83-	100.000-	<b>100.000-</b>		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Maßnahme: 102 Erwerb von Ausgleichsflächen										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.359,00	110.000	<b>110.000</b>	0	110.000	110.000	110.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	2.359,00-	110.000-	<b>110.000-</b>		110.000-	110.000-	110.000-	0		
Maßnahme: 107 Haus der Stadtgeschichte/Eigenant.Stadt										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	600.000	<b>1.550.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	600.000-	<b>1.550.000-</b>		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

## Dezernat I, II, III, IV, V, VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 900 Einrichtung Ratssaal / Sitzungsräume										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	250.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	250.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 108 sonstige Baumaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	661.000	0	326.000	216.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	661.000-		326.000-	216.000-	0	0		
Maßnahme: 100 Dringende Sanierungsmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	506.000	0	506.000	431.000	418.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	506.000-		506.000-	431.000-	418.000-	0		
Maßnahme: 101 Brandschutzmaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	500.000	550.000	600.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	500.000-		500.000-	550.000-	600.000-	0		
Maßnahme: 106 BK Lehnerstr. Erneuerung Aufzug										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	153.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	153.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 111 Fachraumsanierungen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	200.000	200.000	200.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	200.000-		200.000-	200.000-	200.000-	0		

## Haushaltsplan 2012

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

## Dezernat I, II, III, IV, V, VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 118 GY Broich Neubau Nebengebäude										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>2.749.000</b>	1.616.000	1.616.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					1.616.000	0	0	0		1.616.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>2.749.000-</b>		1.616.000-	0	0	0		
Maßnahme: 120 Gustav-Heinemann-Schule Sanierung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>2.370.000</b>	1.000.000	1.000.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					1.000.000	0	0	0		1.000.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>2.370.000-</b>		1.000.000-	0	0	0		
Maßnahme: 122 VHS Bergstr. Brandschutz										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>800.000</b>	1.700.000	800.000	900.000	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					800.000	900.000	0	0		1.700.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>800.000-</b>		800.000-	900.000-	0	0		
Maßnahme: 125 Tierheim Horbeckstr. Sanierungsmaßnahmen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>67.000</b>	0	95.000	99.000	103.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>17.000-</b>		45.000-	49.000-	53.000-	0		
Maßnahme: 126 Schule Gathestr. Umbau Hauptschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>150.000</b>	300.000	300.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					300.000	0	0	0		300.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>150.000-</b>		300.000-	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

## Dezernat I, II, III, IV, V, VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 128 GS Saarn Sanierung Geb. E.-Tommes-Str.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	100.000	1.558.000	3.052.000		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	100.000-	1.558.000-	3.052.000-		
Maßnahme: 129 Modernisierung von Sportplätzen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	796.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	796.000-	0		
Maßnahme: 130 Medienhaus ÖPP-Tilgung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	368.000	0	387.000	407.000	428.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	368.000-		387.000-	407.000-	428.000-	0		
Maßnahme: 131 GS Willy-Brandt-Schule ÖPP-Tilgung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	197.000	0	488.000	509.000	531.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	197.000-		488.000-	509.000-	531.000-	0		
Maßnahme: 132 GY Karl-Ziegler-Schule ÖPP-Tilgung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	349.000	487.000	509.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		349.000-	487.000-	509.000-	0		
Maßnahme: 133 GY Luisenschule ÖPP-Tilgung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	170.000	0	525.000	548.000	572.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	170.000-		525.000-	548.000-	572.000-	0		

## Haushaltsplan 2012

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

## Dezernat I, II, III, IV, V, VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 135 Baureifmachung SP Auf der Wegscheid										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	652.000	13.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	652.000-	13.000-	0		
Maßnahme: 136 Baureifmachung SP Von-der-Tann-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	177.000	22.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		177.000-	22.000-	0	0		
Maßnahme: 138 Baureifmachung SP Rudolf-Harbig-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	345.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	345.000-	0	0		
Maßnahme: 700 Beschaffung von Maschinen und Geräten										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	45.000	0	45.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	45.000-		45.000-	50.000-	50.000-	0		
Maßnahme: 111 TE Umbaumaßnahmen U 3 - BV 1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	166.700	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	166.700-		0	0	0	0		
Maßnahme: 125 Sportanlage Hardenbergstr. Neubau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	170.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		170.000-	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

## Dezernat I, II, III, IV, V, VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 126 Clubhaus Hardenbergstr. Neubau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	185.000	588.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		185.000-	588.000-	0	0		
Maßnahme: 128 GGS Dichterviertel Sanierung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	686.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		686.000-	0	0	0		
Maßnahme: 129 GGS Zunftmeisterstr. Erweiterung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	138.000	1.842.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	138.000-	1.842.000-	0		
Maßnahme: 131 GGS Sunderplatz Sanierung/Erweiterung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	450.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		450.000-	0	0	0		
Maßnahme: 132 TE Priesters Hof Ersatzbau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	500.000	1.400.000	600.000		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	500.000-	1.400.000-	600.000-		
Maßnahme: 104 TH Springweg ÖPP-Tilgung-Contract. - BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	150.000	0	157.000	164.000	171.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	150.000-		157.000-	164.000-	171.000-	0		

## Haushaltsplan 2012

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

## Dezernat I, II, III, IV, V, VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 110 TE Friedrich-Karl-Str. Umbau U 3										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>51.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>134.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>83.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 119 SH Boverstr. Anbau und Sanierung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>470.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>470.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 120 Sportplatz Schildberg Sanierung/Umbau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>462.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>462.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 124 GGS Augustastr. Sanierung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	1.900.000	1.900.000	160.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		1.900.000-	1.900.000-	160.000-	0		
Maßnahme: 106 TE Umbaumaßnahmen U 3 - BV 3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>166.700</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>166.700-</b>		0	0	0	0		



## Haushaltsplan 2012

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01

## Dezernat I, II, III, IV, V, VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 114 Schule Frühlingstr. Umbau Grundschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	193.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		193.000-	0	0	0		
Maßnahme: 116 GGS Krähenbüschken Erweiterung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	195.000	0	1.190.000	1.723.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	195.000-		1.190.000-	1.723.000-	0	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	385.380,18	3.046.000	3.843.000		1.636.000	4.747.000	3.720.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	140.065,80	78.100	792.500	0	476.100	174.100	140.100	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	245.314,38	2.967.900	3.050.500		1.159.900	4.572.900	3.579.900	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	722.186,04	1.396.800	9.784.400-		11.460.100-	6.331.100-	6.146.100-	3.652.000-		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					3.716.000	900.000	0	0		4.616.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.837,57	349.308	936.673	1.041.258	1.274.044	974.799
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	100.422,77	217.174	789.063	1.011.258	1.244.044	944.799
03	+ Sonstige Transfererträge	424,48	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.271.276,30	10.624.900	10.576.540	10.556.840	10.589.540	10.589.540
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	244.434,33	198.330	244.060	213.260	244.420	217.260
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	317.204,75	207.243	181.681	310.541	277.873	271.356
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.684.523,97	3.497.700	2.919.400	2.919.400	2.919.400	2.919.400
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	11.999,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>12.620.701,40</b>	<b>14.877.481</b>	<b>14.858.354</b>	<b>15.041.299</b>	<b>15.305.277</b>	<b>14.972.355</b>
11	- Personalaufwendungen	19.465.650,16	21.106.784	22.141.921	22.012.786	21.512.859	21.197.046
	<i>darunter Beihilfen</i>	849.175,51	747.336	871.138	869.229	860.659	848.554
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	1.585.949,49	4.107.764	3.529.946	3.571.100	3.587.032	3.586.151
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.999.975,02	4.272.167	4.581.274	4.360.606	4.368.626	4.381.326
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	342.403,90	489.800	427.664	414.407	414.127	416.377
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.291.711,34	735.207	805.999	807.870	831.897	884.698
15	- Transferaufwendungen	50,00	413	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.419.996,52	8.694.625	1.262.010	1.532.217	1.741.256	1.400.926
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>30.177.383,04</b>	<b>34.809.197</b>	<b>28.791.204</b>	<b>28.713.479</b>	<b>28.454.638</b>	<b>27.863.997</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>17.556.681,64-</b>	<b>19.931.715-</b>	<b>13.932.851-</b>	<b>13.672.180-</b>	<b>13.149.361-</b>	<b>12.891.642-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>17.556.681,64-</b>	<b>19.931.715-</b>	<b>13.932.851-</b>	<b>13.672.180-</b>	<b>13.149.361-</b>	<b>12.891.642-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	17.556.681,64-	19.931.715-	<b>13.932.851-</b>	13.672.180-	13.149.361-	12.891.642-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	264.646,34	275.145	<b>276.440</b>	270.340	267.440	267.240	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.088.521,85	2.636.835	<b>8.078.484</b>	8.098.743	8.112.717	8.125.032	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	19.380.557,15-	22.293.405-	<b>21.734.894-</b>	21.500.583-	20.994.638-	20.749.434-	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013		2014	2015	
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	231.550,27	258.325	<b>233.600</b>	0	231.600	231.600	231.600	231.600	
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	29.206,00	14.000	<b>10.500</b>	0	12.000	15.500	11.500	11.500	
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>260.756,27</b>	<b>272.325</b>	<b>244.100</b>	<b>0</b>	<b>243.600</b>	<b>247.100</b>	<b>243.100</b>	<b>243.100</b>	
<b>Auszahlungen</b>										
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.955.602,49	1.150.075	<b>1.690.720</b>	0	1.408.050	1.763.650	1.243.350	1.243.350	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.955.602,49</b>	<b>1.150.075</b>	<b>1.690.720</b>	<b>0</b>	<b>1.408.050</b>	<b>1.763.650</b>	<b>1.243.350</b>	<b>1.243.350</b>	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.694.846,22-</b>	<b>877.750-</b>	<b>1.446.620-</b>	<b>0</b>	<b>1.164.450-</b>	<b>1.516.550-</b>	<b>1.000.250-</b>	<b>1.000.250-</b>	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.694.846,22-</b>	<b>877.750-</b>	<b>1.446.620-</b>	<b>0</b>	<b>1.164.450-</b>	<b>1.516.550-</b>	<b>1.000.250-</b>	<b>1.000.250-</b>	

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 700 Anschaffung Kassenautomat Ruhrstr.										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	53.100	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	53.100-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 809 Besch.Einsatzleitwagen (Ersatz ELW 1)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	117.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	117.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 813 Besch.Einsatzleitwagen (Ersatz ELW 2)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	117.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	117.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 819 Besch. MTF (Ersatz f. MTF 3 MH-2037)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	51.700	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	51.700-		0	0	0	0		
Maßnahme: 821 Besch. LF (Ersatz f. LF 24/3 MH-2394)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	95.000	485.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	95.000-	485.000-		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Sicherheit und Ordnung  
Produktbereich 02

## Dezernat I, III, VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 822 Besch. KdoW (Ersatz f. KdoW 2 MH-2313)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	54.500	<b>54.500</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	54.500-	<b>54.500-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 823 Umbau Abrollbehälter AB 4 SM+S										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>50.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>50.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 826 Tanklöschfahrzeug 16-1 (Ers. f. MH-2066)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	338.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	338.000-	0		
Maßnahme: 827 Besch. Kommandowagen 1 (Ers. f. MH-2351)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	0	54.500	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		54.500-	0	0	0		
Maßnahme: 828 Besch. MTF FF (Ersatz f. MH-2031)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	0	56.200	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		56.200-	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 831 Beschaffung Abrollbehälter Bindemittel										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	100.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 832 Beschaffung Abrollbehälter Gefahrgut										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	300.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		300.000-	0	0	0		
Maßnahme: 833 Beschaffung FwA - Notstrom										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	85.500	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	85.500-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 836 Besch AB Logistik										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	70.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		70.000-	0	0	0		
Maßnahme: 837 Besch. GWW (Ersatz f. GWW MH-2378)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	353.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	353.000-	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Sicherheit und Ordnung  
Produktbereich 02

Dezernat I, III, VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 838 Besch. KEF (Ersatz f. KEF 1 MH 2322)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	62.800	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		62.800-	0	0	0		
Maßnahme: 839 Besch TLF 16/2 (Ersatz f. TLF 16/2 MH-20)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	338.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	338.000-	0		
Maßnahme: 841 Beschaffung PKW (Ersatz f. PKW 3 MH-2012)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	51.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	51.000-	0		
Maßnahme: 842 Beschaffung Löschgruppenfahrzeug LF 24/4										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	95.000	485.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		95.000-	485.000-	0	0		
Maßnahme: 843 Beschaffung KEF-Tier (Ersatz f. MH-2381)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	63.800	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	63.800-	0		



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 844 Beschaffung KEF-Log (Ersatz f. MH-2300)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	54.200	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	54.200-	0		
Maßnahme: 845 Beschaffung Mannschaftstransportfahrzeug										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	55.500	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	55.500-	0		
Maßnahme: 904 Beschaffung v. sonstigen Einsatzgeräten										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.799,85	72.700	63.900	0	66.700	255.500	80.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	41.799,85-	72.700-	63.900-		66.700-	255.500-	80.000-	0		
Maßnahme: 905 Beschaffung von Funksprechgeräten										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	11.400	19.000	0	117.200	75.000	36.400	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	11.400-	19.000-		117.200-	75.000-	36.400-	0		
Maßnahme: 911 Beschaffung eines Datenfunksystems										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	179.000	25.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		179.000-	25.000-	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Sicherheit und Ordnung  
Produktbereich 02

Dezernat I, III, VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 804 Besch.Krankentransportwagen (Ers. KTW 1)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100.000	<b>100.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	100.000-	<b>100.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 806 Besch.Krankentransportwagen (Ers. KTW 3)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>100.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>100.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 807 Besch.Notarzteinsatzfahrzeug (Ers. NEF2)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	91.500	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	91.500-	<b>0</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 809 Besch. KTW (Ersatz f. KTW 6 MH-2326)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	0	109.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		109.000-	0	0	0		
Maßnahme: 810 Besch.Rettungswagen (Ersatz RTW 4)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>153.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>153.000-</b>		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 811 Besch.Rettungswagen (Ersatz RTW 5)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	153.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	153.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 812 Beschaffung RTW 8										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	190.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	190.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 813 Beschaffung KTW (Ersatz für KTW 7)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	109.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	109.000-	0	0		
Maßnahme: 814 Beschaffung RTW (Ersatz für RTW 6)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	155.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		155.000-	0	0	0		
Maßnahme: 815 Beschaffung RTW (Ersatz für RTW 7)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	158.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	158.000-	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Sicherheit und Ordnung  
Produktbereich 02

Dezernat I, III, VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 816 Beschaffung KTW (Ersatz f.KTW 4 MH-2354)										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	109.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	109.000-	0		
Maßnahme: 900 Bewegl.Anlagevermögen Rettungsdienst										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.502,43	7.350	12.350	0	57.850	6.450	14.450	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	10.502,43-	7.350-	12.350-		57.850-	6.450-	14.450-	0		
Maßnahme: 902 Besch.Spezialgeräte f.Krankentransport										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.495,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.027,80	44.300	84.200	0	32.700	231.900	10.800	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	28.532,80-	44.300-	84.200-		32.700-	231.900-	10.800-	0		
Maßnahme: 904 Beschaffung eines Datenfunksystems										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	53.650	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	53.650-		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	259.261,27	272.325	<b>244.100</b>		243.600	247.100	243.100	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.873.272,41	110.725	<b>210.420</b>	0	52.100	64.800	92.200	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.614.011,14-	161.600	<b>33.680</b>		191.500	182.300	150.900	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	1.694.846,22-	877.750-	<b>1.446.620-</b>		1.164.450-	1.516.550-	1.000.250-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.612.351,17	2.503.954	4.739.632	4.030.958	3.724.096	3.782.404
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	250.780,71	54.304	1.766.282	1.010.608	703.746	762.054
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	593.020,00	620.000	650.000	660.000	660.000	660.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200.043,21	214.000	213.000	213.000	213.000	213.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.570,92	18.000	17.500	17.500	17.500	17.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	376.808,22	7.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.818.793,52</b>	<b>3.362.954</b>	<b>5.634.132</b>	<b>4.935.458</b>	<b>4.628.596</b>	<b>4.686.904</b>
11	- Personalaufwendungen	5.993.105,85	5.981.266	6.093.071	6.001.364	5.933.065	5.803.356
	<i>darunter Beihilfen</i>	55.171,11	46.513	58.265	58.129	57.553	56.728
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	102.347,27	255.658	236.095	238.816	239.869	239.743
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.455.068,95	12.041.991	10.149.903	10.225.128	10.210.928	10.203.428
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	632.978,53	403.371	281.184	281.184	281.184	281.184
14	- Bilanzielle Abschreibungen	793.380,67	1.050.329	1.111.473	978.141	791.199	779.421
15	- Transferaufwendungen	16.786,40	69.000	53.000	53.000	53.000	53.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.030.167,78	30.729.734	2.579.476	1.926.043	1.782.029	1.857.822
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>47.288.509,65</b>	<b>49.872.320</b>	<b>19.986.923</b>	<b>19.183.676</b>	<b>18.770.221</b>	<b>18.697.027</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>43.469.716,13-</b>	<b>46.509.365-</b>	<b>14.352.791-</b>	<b>14.248.218-</b>	<b>14.141.625-</b>	<b>14.010.123-</b>
19	+ Finanzerträge	1.783,70	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>1.783,70</b>	<b>1.300</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>43.467.932,43-</b>	<b>46.508.065-</b>	<b>14.351.391-</b>	<b>14.246.818-</b>	<b>14.140.225-</b>	<b>14.008.723-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	43.467.932,43-	46.508.065-	<b>14.351.391-</b>	14.246.818-	14.140.225-	14.008.723-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	407.054,67	27.597	<b>255.983</b>	257.294	256.294	257.294
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	795.747,53	900.576	<b>32.125.443</b>	33.844.943	33.782.876	33.759.458
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	43.856.625,29-	47.381.044-	<b>46.220.851-</b>	47.834.467-	47.666.807-	47.510.887-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	105.489,39	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	105.489,39	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.296.959,23	2.863.800	2.303.500	230.000	1.232.500	873.500	928.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	1.296.959,23	2.863.800	2.303.500	230.000	1.232.500	873.500	928.500
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	1.191.469,84-	2.863.800-	2.303.500-	230.000-	1.232.500-	873.500-	928.500-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	1.191.469,84-	2.863.800-	2.303.500-	230.000-	1.232.500-	873.500-	928.500-



<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Schulträgeraufgaben Produktbereich 03</b>	<b>Dezernat IV</b>
---------------------------	--	--------------------

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 900 Bew. Anlagevermögen Ber.schul.Anl./BGA										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.410,87	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	801.688,69	2.677.000	<b>2.089.000</b>	230.000	1.043.000	684.000	739.000	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					230.000	0	0	0		230.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	793.277,82-	2.677.000-	<b>2.089.000-</b>		1.043.000-	684.000-	739.000-	0		

Maßnahme: 900 Bew. Anlagevermögen Bes.Betr.-&Förderang										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.877,30	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	28.349,17	43.500	<b>75.000</b>	0	50.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	25.471,87-	43.500-	<b>75.000-</b>		50.000-	50.000-	50.000-	0		

<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	94.201,22	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	466.921,37	143.300	<b>139.500</b>	0	139.500	139.500	139.500	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	372.720,15-	143.300-	<b>139.500-</b>		139.500-	139.500-	139.500-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	1.191.469,84-	2.863.800-	<b>2.303.500-</b>		1.232.500-	873.500-	928.500-	0		
--------------------	---------------	------------	-------------------	--	------------	----------	----------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					230.000	0	0	0		230.000
---	--	--	--	--	---------	---	---	---	--	---------



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	12.393.175,61-	11.623.600-	<b>9.646.449-</b>	9.190.728-	9.101.165-	9.009.080-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>2.517.469</b>	2.458.823	2.459.198	2.459.198
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>3.872.276</b>	3.759.558	3.754.170	3.762.680
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	12.393.175,61-	11.623.600-	<b>11.001.257-</b>	10.491.463-	10.396.137-	10.312.562-



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	25.000	0	10.000	7.500	5.000
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	25.000	0	10.000	7.500	5.000
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	990.800	0	332.800	381.600	327.800
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	990.800	0	332.800	381.600	327.800
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	965.800-	0	322.800-	374.100-	322.800-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	965.800-	0	322.800-	374.100-	322.800-

## Haushaltsplan 2012

Kultur und Wissenschaft  
Produktbereich 04

## Dezernat IV

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 900 Einrichtung Von-Graefe-Straße										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>350.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>350.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 901 Instrumente										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>81.000</b>	0	8.000	8.000	8.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>81.000-</b>		8.000-	8.000-	8.000-	0		
Maßnahme: 902 Medienbeschaffung										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>210.500</b>	0	210.500	210.500	210.500	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>210.500-</b>		210.500-	210.500-	210.500-	0		
Maßnahme: 900 Einrichtung + Ausstattung										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>225.000</b>	0	5.000	5.000	5.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>225.000-</b>		5.000-	5.000-	5.000-	0		
Maßnahme: 901 Einrichtung + Ausstattung										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>10.000</b>	0	10.000	61.300	10.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>10.000-</b>		10.000-	61.300-	10.000-	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>25.000</b>		10.000	7.500	5.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>114.300</b>	0	99.300	96.800	94.300	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>89.300-</b>		89.300-	89.300-	89.300-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>965.800-</b>		322.800-	374.100-	322.800-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

## Haushaltsplan 2012

Soziales  
Produktbereich 05

## Dezernat V

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	615.193,30	900.000	880.833	881.752	882.589	882.644
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	277,30	0	15.333	16.252	17.089	17.144
03	+ Sonstige Transfererträge	87.577.266,31	91.562.000	97.021.400	103.675.400	110.199.400	111.238.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121.857,88	155.394	131.200	131.200	131.200	131.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.601,77	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.859.732,12	10.610.500	10.512.000	10.512.000	10.512.000	10.512.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	527.076,31	872.500	488.500	488.500	488.500	488.500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>98.711.727,69</b>	<b>104.108.894</b>	<b>109.042.433</b>	<b>115.697.352</b>	<b>122.222.189</b>	<b>123.261.744</b>
11	- Personalaufwendungen	13.807.300,37	14.180.818	14.682.121	14.316.580	13.978.845	13.833.096
	<i>darunter Beihilfen</i>	194.760,75	185.093	212.858	211.255	209.416	206.577
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	348.087,08	1.017.374	862.527	867.910	872.798	873.035
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.996.364,45	6.529.672	1.778.814	1.777.814	1.778.764	1.778.964
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	10.670,42	9.150	9.000	9.000	9.200	9.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	71.001,18	39.293	58.452	55.359	45.606	34.697
15	- Transferaufwendungen	149.259.590,00	148.849.600	159.483.410	164.976.410	170.526.410	172.791.230
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.051.347,28	2.151.997	299.380	298.816	298.784	298.784
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>168.185.603,28</b>	<b>171.751.380</b>	<b>176.302.177</b>	<b>181.424.979</b>	<b>186.628.410</b>	<b>188.736.772</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>69.473.875,59-</b>	<b>67.642.486-</b>	<b>67.259.744-</b>	<b>65.727.627-</b>	<b>64.406.221-</b>	<b>65.475.028-</b>
19	+ Finanzerträge	653,26	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>653,26</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>69.473.222,33-</b>	<b>67.640.686-</b>	<b>67.257.944-</b>	<b>65.725.827-</b>	<b>64.404.421-</b>	<b>65.473.228-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	69.473.222,33-	67.640.686-	<b>67.257.944-</b>	65.725.827-	64.404.421-	65.473.228-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.294,11	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.302.906,66	2.199.758	<b>5.673.454</b>	5.734.246	5.736.112	5.739.116	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	71.770.834,88-	69.840.444-	<b>72.931.398-</b>	71.460.074-	70.140.533-	71.212.344-	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	2.629,22	2.642	2.655	0	2.670	2.685	2.700	2.700
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	2.629,22	2.642	2.655	0	2.670	2.685	2.700	2.700
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	67.569,76	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	20.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	67.569,76	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	64.940,54-	17.358-	17.345-	0	17.330-	17.315-	17.300-	17.300-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	64.940,54-	17.358-	17.345-	0	17.330-	17.315-	17.300-	17.300-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	2.629,22	2.642	<b>2.655</b>		2.670	2.685	2.700	0		
Summe der investiven Auszahlungen	67.569,76	20.000	<b>20.000</b>	0	20.000	20.000	20.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	64.940,54-	17.358-	<b>17.345-</b>		17.330-	17.315-	17.300-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	64.940,54-	17.358-	<b>17.345-</b>		17.330-	17.315-	17.300-	0		
--------------------	------------	---------	----------------	--	---------	---------	---------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

## Haushaltsplan 2012

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Produktbereich 06

## Dezernat IV, V

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.271.739,91	13.798.230	18.239.236	19.651.667	20.861.384	20.946.738
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	115.436,37	20.299	231.236	132.467	124.984	140.338
03	+ Sonstige Transfererträge	1.642.494,29	1.810.000	1.684.000	1.684.000	1.684.000	1.684.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.058.144,94	3.223.000	2.384.000	2.415.000	2.447.000	2.465.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	844.331,97	1.040.000	809.000	809.000	809.000	809.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.519,02	14.000	23.000	23.000	23.000	23.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	233.711,42	60.000	29.000	29.000	29.000	29.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	309,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>19.082.941,55</b>	<b>19.945.230</b>	<b>23.168.236</b>	<b>24.611.667</b>	<b>25.853.384</b>	<b>25.956.738</b>
11	- Personalaufwendungen	21.200.741,77	21.432.511	23.174.483	22.875.310	22.083.266	21.639.426
	<i>darunter Beihilfen</i>	71.400,68	63.754	69.662	69.506	68.828	67.842
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	131.262,38	350.426	282.280	285.555	286.860	286.716
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.600.635,56	2.978.368	2.689.800	2.682.650	2.989.650	3.318.650
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	19.863,30	54.029	18.316	18.316	18.316	18.316
14	- Bilanzielle Abschreibungen	252.721,42	243.834	153.388	134.330	135.196	136.425
15	- Transferaufwendungen	33.785.984,87	34.216.905	37.333.094	38.603.094	40.122.094	40.666.094
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.942.918,85	4.466.147	437.057	351.629	338.125	348.332
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>62.783.002,47</b>	<b>63.337.765</b>	<b>63.787.821</b>	<b>64.647.013</b>	<b>65.668.331</b>	<b>66.108.928</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>43.700.060,92-</b>	<b>43.392.535-</b>	<b>40.619.585-</b>	<b>40.035.346-</b>	<b>39.814.947-</b>	<b>40.152.190-</b>
19	+ Finanzerträge	1.008,62	600	700	700	700	700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>1.008,62</b>	<b>600</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>43.699.052,30-</b>	<b>43.391.935-</b>	<b>40.618.885-</b>	<b>40.034.646-</b>	<b>39.814.247-</b>	<b>40.151.490-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	43.699.052,30-	43.391.935-	<b>40.618.885-</b>	40.034.646-	39.814.247-	40.151.490-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	93.724,52	40.600	<b>516.000</b>	516.000	516.000	516.000	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	844.551,46	1.060.175	<b>5.167.335</b>	5.147.640	5.112.810	5.155.445	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	44.449.879,24-	44.411.510-	<b>45.270.220-</b>	44.666.286-	44.411.057-	44.790.935-	

## Haushaltsplan 2012

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Produktbereich 06

Dezernat IV, V

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	149.422,28	20.700	<b>120.960</b>	0	87.750	52.650	52.650	
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	310,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	149.732,28	20.700	<b>120.960</b>	0	87.750	52.650	52.650	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	258.286,11	136.200	<b>252.900</b>	0	195.000	156.000	156.000	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	258.286,11	136.200	<b>252.900</b>	0	195.000	156.000	156.000	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	108.553,83-	115.500-	<b>131.940-</b>	0	107.250-	103.350-	103.350-	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	108.553,83-	115.500-	<b>131.940-</b>	0	107.250-	103.350-	103.350-	

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 901 Bew.Anlagevermög.BGA - U3-Ausbau-BV2										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	48.553,75	11.700	<b>81.270</b>		17.550	17.550	17.550	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	54.061,15	13.000	<b>90.300</b>	0	19.500	19.500	19.500	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	5.507,40-	1.300-	<b>9.030-</b>		1.950-	1.950-	1.950-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	101.178,53	9.000	<b>39.690</b>		70.200	35.100	35.100	0		
Summe der investiven Auszahlungen	204.224,96	123.200	<b>162.600</b>	0	175.500	136.500	136.500	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	103.046,43-	114.200-	<b>122.910-</b>		105.300-	101.400-	101.400-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	108.553,83-	115.500-	<b>131.940-</b>		107.250-	103.350-	103.350-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

## Haushaltsplan 2012

Gesundheitsdienste  
Produktbereich 07

## Dezernat V

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.269,80	530	1.653	7.353	7.617	7.809
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	532,43	530	1.653	7.353	7.617	7.809
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.494,83	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	154.785,02	184.000	181.000	181.000	181.000	181.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.861,28	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.100,35	1.892	1.892	1.892	1.892	1.892
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>260.511,28</b>	<b>279.922</b>	<b>278.045</b>	<b>283.744</b>	<b>284.009</b>	<b>284.201</b>
11	- Personalaufwendungen	3.243.197,03	3.309.776	3.576.711	3.471.607	3.267.310	3.162.355
	<i>darunter Beihilfen</i>	39.947,20	34.113	43.168	43.075	42.642	42.041
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	68.460,08	187.505	174.923	176.965	177.722	177.672
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	294.133,03	314.413	318.713	323.013	327.313	327.313
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	3.312,86	9.513	9.513	9.513	9.513	9.513
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.573,42	20.753	13.378	17.669	13.677	11.950
15	- Transferaufwendungen	561.430,76	597.200	649.179	649.179	649.179	649.179
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	513.000,75	439.444	36.688	36.733	36.763	36.763
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.629.334,99</b>	<b>4.681.586</b>	<b>4.594.669</b>	<b>4.498.201</b>	<b>4.294.242</b>	<b>4.187.560</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>4.368.823,71-</b>	<b>4.401.664-</b>	<b>4.316.625-</b>	<b>4.214.456-</b>	<b>4.010.233-</b>	<b>3.903.359-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.368.823,71-</b>	<b>4.401.664-</b>	<b>4.316.625-</b>	<b>4.214.456-</b>	<b>4.010.233-</b>	<b>3.903.359-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	4.368.823,71-	4.401.664-	<b>4.316.625-</b>	4.214.456-	4.010.233-	3.903.359-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	802.458,73	577.600	<b>663.200</b>	663.200	663.200	663.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	202.175,03	254.548	<b>756.135</b>	763.672	768.719	764.787
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	3.768.540,01-	4.078.612-	<b>4.409.560-</b>	4.314.928-	4.115.752-	4.004.946-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.008,36	15.500	11.800	0	9.000	9.000	9.000	9.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.008,36</b>	<b>15.500</b>	<b>11.800</b>	<b>0</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.008,36-</b>	<b>15.500-</b>	<b>11.800-</b>	<b>0</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.008,36-</b>	<b>15.500-</b>	<b>11.800-</b>	<b>0</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>	<b>9.000-</b>

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.008,36	15.500	<b>11.800</b>	0	9.000	9.000	9.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.008,36-	15.500-	<b>11.800-</b>		9.000-	9.000-	9.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	1.008,36-	15.500-	<b>11.800-</b>		9.000-	9.000-	9.000-	0		
--------------------	-----------	---------	----------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

## Haushaltsplan 2012

Sportförderung  
Produktbereich 08

## Dezernat V

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10.000	10.000	0	0	10.000
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.028.700	1.119.700	1.140.400	1.140.400	1.134.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	0,00	0	<b>1.127.700</b>	1.218.700	1.229.400	1.229.400	1.233.600
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	4.377.206	4.307.768	4.248.408	4.248.408	4.195.663
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	28.280	27.946	28.133	28.133	27.758
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	114.595	114.813	117.252	117.252	117.310
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.236.137	1.141.900	1.210.900	1.210.900	1.250.400
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	114.300	108.700	108.700	108.700	112.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	197.500	197.500	197.500	197.500	197.500
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	709.900	643.200	576.700	576.700	576.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.567.620,52	8.197.300	250.600	233.000	238.100	238.100	240.600
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	7.567.620,52	8.197.300	<b>6.771.343</b>	6.523.368	6.471.608	6.471.608	6.460.863
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	7.567.620,52-	8.197.300-	<b>5.643.643-</b>	5.304.668-	5.242.208-	5.242.208-	5.227.263-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	7.567.620,52-	8.197.300-	<b>5.643.643-</b>	5.304.668-	5.242.208-	5.242.208-	5.227.263-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	7.567.620,52-	8.197.300-	<b>5.643.643-</b>	5.304.668-	5.242.208-	5.227.263-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>5.621.200</b>	5.621.200	5.630.990	5.616.200	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>7.750.783</b>	7.743.104	7.745.013	7.744.159	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	7.567.620,52-	8.197.300-	<b>7.773.226-</b>	7.426.572-	7.356.231-	7.355.222-	

## Haushaltsplan 2012

Sportförderung  
Produktbereich 08

## Dezernat V

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	122.000	0	119.000	119.000	119.000	119.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	122.000	0	119.000	119.000	119.000	119.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	122.000-	0	119.000-	119.000-	119.000-	119.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	122.000-	0	119.000-	119.000-	119.000-	119.000-

<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Sportförderung Produktbereich 08</b>	<b>Dezernat V</b>
---------------------------	---	-------------------

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 800 Fahrzeuge										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	50.000	0	20.000	20.000	20.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	50.000-		20.000-	20.000-	20.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	72.000	0	99.000	99.000	99.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	72.000-		99.000-	99.000-	99.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	122.000-		119.000-	119.000-	119.000-	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.107,81	108	14.776	16.236	34.490	41.134
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	107,81	108	14.776	16.236	34.490	41.134
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	273.163,55	264.600	219.600	219.600	215.600	207.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.501,20	40.149	17.149	11.549	11.549	11.549
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.000,00	87.600	40.100	40.100	40.100	40.100
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	2.000,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>366.772,56</b>	<b>392.457</b>	<b>293.125</b>	<b>288.985</b>	<b>303.239</b>	<b>301.883</b>
11	- Personalaufwendungen	5.363.995,77	5.348.975	5.421.911	5.136.717	4.898.338	4.751.802
	<i>darunter Beihilfen</i>	40.083,89	31.329	42.136	38.568	37.940	37.290
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	72.364,93	172.200	170.739	158.453	158.127	157.595
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	260.750,63	537.629	305.173	329.999	329.999	329.999
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	114.396,77	206.051	107.422	107.422	107.422	107.422
14	- Bilanzielle Abschreibungen	70.993,93	69.481	87.796	80.170	84.175	73.679
15	- Transferaufwendungen	2.000,00	17.000	12.000	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	661.014,52	634.022	177.952	179.085	180.537	177.604
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.358.754,85</b>	<b>6.607.107</b>	<b>6.004.831</b>	<b>5.725.970</b>	<b>5.493.048</b>	<b>5.333.084</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>5.991.982,29-</b>	<b>6.214.650-</b>	<b>5.711.706-</b>	<b>5.436.986-</b>	<b>5.189.810-</b>	<b>5.031.200-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>5.991.982,29-</b>	<b>6.214.650-</b>	<b>5.711.706-</b>	<b>5.436.986-</b>	<b>5.189.810-</b>	<b>5.031.200-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	5.991.982,29-	6.214.650-	<b>5.711.706-</b>	5.436.986-	5.189.810-	5.031.200-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	157.227,91	257.600	<b>240.200</b>	240.200	237.700	237.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	459.941,83	614.068	<b>1.036.352</b>	1.053.181	1.048.795	1.053.874
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	6.294.696,21-	6.571.118-	<b>6.507.858-</b>	6.249.967-	6.000.905-	5.847.374-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.840,81	345.000	400.000	0	0	0	0	2.271.000
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	5.840,81	345.000	400.000	0	0	0	0	2.271.000
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.131.692,75	0	0	0	0	1.300.000	1.300.000	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	190.000	160.000	160.000	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	109.555,08	62.550	95.625	0	20.150	114.650	56.950	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	1.241.247,83	62.550	285.625	160.000	180.150	1.414.650	1.356.950	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	1.235.407,02-	282.450	114.375	160.000-	180.150-	1.414.650-	914.050	0
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	1.235.407,02-	282.450	114.375	160.000-	180.150-	1.414.650-	914.050	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 201 Ausbau Löhstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>190.000</b>	160.000	160.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					160.000	0	0	0		160.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>190.000-</b>		160.000-	0	0	0		
Maßnahme: 107 Grunderw.i.R.d.Umlegung (Ruhrpromende)										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.056.948,32	0	<b>0</b>	0	0	1.300.000	1.300.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.056.948,32-	0	<b>0</b>		0	1.300.000-	1.300.000-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	5.840,81	345.000	<b>400.000</b>		0	0	2.271.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	184.299,51	62.550	<b>95.625</b>	0	20.150	114.650	56.950	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	178.458,70-	282.450	<b>304.375</b>		20.150-	114.650-	2.214.050	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	1.235.407,02-	282.450	<b>114.375</b>		180.150-	1.414.650-	914.050	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					160.000	0	0	0		160.000

## Haushaltsplan 2012

Bauen und Wohnen  
Produktbereich 10

## Dezernat V, VI

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	3.107	1.579	1.887	2.360
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	3.107	1.579	1.887	2.360
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	963.495,50	1.127.000	1.131.600	1.128.200	1.126.800	1.126.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.466,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.526,80	13.900	15.900	15.900	15.900	15.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.668,13	41.000	41.500	41.500	41.500	41.500
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	1.027.156,43	1.181.900	1.192.107	1.187.179	1.186.087	1.185.860
11	- Personalaufwendungen	3.261.620,27	3.364.969	3.394.764	3.273.105	3.208.833	3.190.979
	<i>darunter Beihilfen</i>	70.140,67	58.541	69.724	69.565	68.886	67.915
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	124.605,03	321.773	282.530	285.795	287.103	287.020
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.161,56	15.882	13.209	13.209	13.209	13.209
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	13.372,55	4.296	3.353	3.353	3.353	3.353
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.138,71	5.863	8.378	4.647	4.192	4.487
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	373.484,08	361.740	53.963	53.908	53.848	53.915
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	3.667.404,62	3.748.454	3.470.314	3.344.869	3.280.082	3.262.589
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	2.640.248,19-	2.566.554-	2.278.207-	2.157.690-	2.093.995-	2.076.729-
19	+ Finanzerträge	32.006,09	21.500	19.800	17.100	16.500	14.600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	32.006,09	21.500	19.800	17.100	16.500	14.600
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	2.608.242,10-	2.545.054-	2.258.407-	2.140.590-	2.077.495-	2.062.129-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	2.608.242,10-	2.545.054-	<b>2.258.407-</b>	2.140.590-	2.077.495-	2.062.129-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	207,10	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	257.002,75	341.495	<b>760.457</b>	786.009	787.973	787.100
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	2.865.037,75-	2.886.549-	<b>3.018.864-</b>	2.926.599-	2.865.468-	2.849.229-

## Haushaltsplan 2012

Bauen und Wohnen  
Produktbereich 10

Dezernat V, VI

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	40.101,21	32.500	32.600	0	32.000	29.950	28.000	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	40.101,21	32.500	32.600	0	32.000	29.950	28.000	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.829,01	6.450	750	0	750	750	250	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	8.829,01	6.450	750	0	750	750	250	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	31.272,20	26.050	31.850	0	31.250	29.200	27.750	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	31.272,20	26.050	31.850	0	31.250	29.200	27.750	

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	40.101,21	32.500	<b>32.600</b>		32.000	29.950	28.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	8.829,01	6.450	<b>750</b>	0	750	750	250	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	31.272,20	26.050	<b>31.850</b>		31.250	29.200	27.750	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	31.272,20	26.050	<b>31.850</b>		31.250	29.200	27.750	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

## Dezernat VI

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3,96	3	4.855	4.753	4.799	4.752
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	3,96	3	4.855	4.753	4.799	4.752
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.956.165,08	17.123.850	54.070.215	53.366.290	51.634.616	52.085.424
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	694.785,99	400.000	315.200	315.272	315.345	315.418
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.450.974,93	4.516.745	4.320.000	4.320.000	4.320.000	4.320.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.023,87	0	206.300	154.500	126.600	94.400
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>20.102.953,83</b>	<b>22.040.597</b>	<b>58.916.570</b>	<b>58.160.814</b>	<b>56.401.359</b>	<b>56.819.994</b>
11	- Personalaufwendungen	985.527,25	1.081.587	1.154.281	1.165.138	1.100.627	1.080.616
	<i>darunter Beihilfen</i>	16.844,44	16.192	18.608	18.563	18.383	18.127
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	31.245,86	88.999	75.403	76.265	76.618	76.609
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.603.480,45	19.243.347	26.313.357	26.837.864	26.907.551	26.977.924
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	4.742,89	17.000	157.307	158.825	160.358	161.906
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.850,30	3.683	7.902.668	8.101.992	8.201.884	8.301.578
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	567.544,07	191.015	14.227.624	14.352.280	14.474.156	14.603.144
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.160.402,07</b>	<b>20.519.632</b>	<b>49.597.929</b>	<b>50.457.274</b>	<b>50.684.218</b>	<b>50.963.262</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>57.448,24</b>	<b>1.520.965</b>	<b>9.318.641</b>	<b>7.703.540</b>	<b>5.717.142</b>	<b>5.856.732</b>
19	+ Finanzerträge	172.724,25	210.630	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>172.724,25</b>	<b>210.630</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>115.276,01</b>	<b>1.731.595</b>	<b>9.318.641</b>	<b>7.703.540</b>	<b>5.717.142</b>	<b>5.856.732</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	115.276,01	1.731.595	<b>9.318.641</b>	7.703.540	5.717.142	5.856.732
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>6.647.394</b>	6.568.974	6.502.580	6.505.212
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	279.811,94	370.037	<b>8.557.072</b>	9.251.381	9.590.708	9.962.284
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	164.535,93-	1.361.558	<b>7.408.963</b>	5.021.133	2.629.013	2.399.660

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

## Dezernat VI

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	215.270	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	700.000	0	700.000	700.000	700.000	700.000
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	<b>915.270</b>	0	700.000	700.000	700.000	700.000
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	16.115.000	12.238.000	15.926.000	17.260.000	15.990.000	15.990.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>16.115.000</b>	12.238.000	15.926.000	17.260.000	15.990.000	15.990.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>15.199.730-</b>	12.238.000-	15.226.000-	16.560.000-	15.290.000-	15.290.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	0,00	0	<b>15.199.730-</b>	12.238.000-	15.226.000-	16.560.000-	15.290.000-	15.290.000-

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)			Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012	2013	2014		2015	spätere Jahre				
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>													
Maßnahme: 600 Fremdwassersanierung Selbeck													
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	300.000	100.000	100.000	100.000	450.000					
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					100.000	100.000	100.000	0					300.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	450.000-					
Maßnahme: 602 S Markenstr.BA1(Föhrenkamp-Faulenkamp)													
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	0	0	0	0					
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	500.000-		0	0	0	0					
Maßnahme: 603 S Markenstr. (Faulenkamp-Kölner Str.)													
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	215.000	0	0	0					
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		215.000-	0	0	0					
Maßnahme: 604 N SW Kölner Str.(Markenstr.-BPI17)													
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	360.000	0	0	0					
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		360.000-	0	0	0					
Maßnahme: 606 S Einl.3 Wambach/naturnaher Ausbau													
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	250.000	100.000	150.000	0	0					
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					100.000	150.000	0	0					250.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	50.000-		100.000-	150.000-	0	0					

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

## Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 609 S SW Mintard(PWIII-Schaumbeckstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>320.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>320.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 612 Ablaufk.RÜ Nachbarsweg										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	300.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	300.000-	0		
Maßnahme: 614 S Voßbeckstr.(Landsbergerstr.-Buteweg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	410.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		410.000-	0	0	0		
Maßnahme: 615 N TS Solinger Str. m.Einl.i.Saar.Mü.Bach										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>	400.000	200.000	200.000	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					200.000	200.000	0	0		400.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>200.000-</b>		200.000-	200.000-	0	0		
Maßnahme: 616 S Ablk RRB Steinbruchstr.-Karlsruher Str										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	1.000.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	1.000.000-	0		
Maßnahme: 623 S Tunnelstr.(Kanalstr.-Hs.Nr.38)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>200.000-</b>		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 625 S Frankenallee(Duisburger St.-Bülowstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	320.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>320.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 626 S Moselstr.(Fischhofstr.-Rheinstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	500.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	<b>500.000-</b>	0		
Maßnahme: 627 S Timmerhellstr.(Weseler Str.-Lahnstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	2.500.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	<b>2.500.000-</b>	0		
Maßnahme: 628 S Fischhofst.(Gewerbeallee-Timmerhellst)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	500.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	<b>500.000-</b>	0		
Maßnahme: 629 S Hermannstr.(Liebigstr.-Kirchstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	650.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		<b>650.000-</b>	0	0	0		
Maßnahme: 630 S Hermannstr.(Kirchstr.-Calvinstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	180.000	120.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		<b>180.000-</b>	<b>120.000-</b>	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

## Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 631 S Salierstr.(Markomannenstr.-Kriegerstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	400.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	400.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 633 S Bülowstr.(Duisburger St-Markomannenst)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		250.000-	0	0	0		
Maßnahme: 634 S Bülowstr.(Markomannenstr.-Kriegerstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		250.000-	0	0	0		
Maßnahme: 637 S Duisburger Str.(Heerstr.-S 5999 0017)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	450.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	450.000-	0		
Maßnahme: 638 S Duisburger Str.(Hansastr.-Flockenweg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	330.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	330.000-	0		
Maßnahme: 640 S Friedhofstr.(Duisburger Str.-Heerstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	500.000-		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 641 S Friedhofstr.(Saarner Str.-Brandenberg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	500.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 642 S Friedhofstr.(Eisenbahn-Heerstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	450.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	450.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 643 S Schemelsbruch(Dachsweg-Broicher Waldw)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	400.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		400.000-	0	0	0		
Maßnahme: 646 S Lahnstr.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	1.000.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	1.000.000-	0		
Maßnahme: 647 S Weseler Str.(Ruhorter Str.-Hansastr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	1.500.000	2.500.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		1.500.000-	2.500.000-	0	0		
Maßnahme: 648 S Hansastr.(Weseler Str.-Duisburger Str)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	2.000.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	2.000.000-	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

## Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 650 SK ehem. Bahngl. Ber. Neue Hochschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	2.000.000	500.000	500.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					500.000	0	0	0		500.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	2.000.000-		500.000-	0	0	0		
Maßnahme: 651 RRB Broicher Waldweg mit Zulaufsammler										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	200.000	1.000.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		200.000-	1.000.000-	0	0		
Maßnahme: 656 S Kirchstr.Hermannstr.-Teichstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	600.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	600.000-	0		
Maßnahme: 657 S Teichstr.(Kirchstr.-Cheruskerstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	200.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	200.000-	0		
Maßnahme: 658 S Saarner Str.(Hs.Nr.335-Lindenstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	500.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	500.000-	0		
Maßnahme: 662 S Steinknappen(Mendener S-Oesterwindweg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	1.500.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	1.500.000-		0	0	0	0		



## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 663 S Steinknappen(Oesterwinweg-Zeppelinstr)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	1.500.000	1.100.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		1.500.000-	1.100.000-	0	0		
Maßnahme: 664 N BP H17 BA1(Anschl.a. Brunshofstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	200.000	300.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		200.000-	300.000-	0	0		
Maßnahme: 667 N BP U 17(Innere Erschließung)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	410.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	410.000-	0		
Maßnahme: 672 S Adolfstr.(Kämpchenstr.-Hs.Nr.87-89)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	330.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	330.000-	0	0		
Maßnahme: 678 N BP Rudolf-Harbig-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	359.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	359.000-	0	0		
Maßnahme: 679 S Gutenbergstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	400.000	400.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	400.000-	400.000-	0		

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

## Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 680 S Otto-Hahn-Straße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	450.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	450.000-	0	0		
Maßnahme: 682 S Knappenweg(Winkhau.Talweg-Winkhau.Weg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	270.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	270.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 683 S Lohengrinweg(Tristanstraße-Hs.Nr. 13)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	250.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 684 S Tristanstraße(WinkhauWeg-Lohengrinweg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	250.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 685 S Winkhauser Weg(Knappenweg-Tristanstr)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	170.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	170.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 686 S Geitlingstr.(westl.d.Hardenbergstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	400.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	400.000-	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 689 S Schieferbank										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	350.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		350.000-	0	0	0		
Maßnahme: 690 N BP A.d. Wegscheid										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	881.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	881.000-	0	0		
Maßnahme: 692 S Otto-Brenner-Str.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	350.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		350.000-	0	0	0		
Maßnahme: 693 S Feldstr.(Neustadtstr.-Hs.Nr.113)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	500.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		500.000-	0	0	0		
Maßnahme: 694 S Gathestr. BA1(Heifeskamp-Hustadtweg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	400.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	400.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 695 S Gathestr. BA2(Hustadtweg-Bickenborn)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	260.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		260.000-	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

## Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 696 S Zastrowstr.(Oberhaus.Str.-Werktorstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	200.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 698 N BP V-d-Tann-Str.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	177.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		177.000-	0	0	0		
Maßnahme: 600 S Delle										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	250.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	250.000-	0		
Maßnahme: 601 S Jahnstr.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	250.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 602 E BP Ruhrbania (Ruhrpromenade)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	280.000	510.000	140.000	370.000	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					140.000	370.000	0	0		510.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	280.000-		140.000-	370.000-	0	0		
Maßnahme: 608 S Leon.-Stinnes-Str(Wasserstr-Lembkestr)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	800.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	800.000-		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 609 S Leon.-Stinnes-Str(Wasserstr-Bismarcks)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		250.000-	0	0	0		
Maßnahme: 611 S Wasserstr(LeonStinnesStr-Scharpenberg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	200.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	200.000-	0		
Maßnahme: 612 S Auf dem Dudel										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	250.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	250.000-	0		
Maßnahme: 613 S Dimbeck(Hs.61-Obere Saarlandstr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	300.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	300.000-	0	0		
Maßnahme: 615 S Obere Saarlandstr(Dimbeck-vBehringStr)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	350.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		350.000-	0	0	0		
Maßnahme: 618 S Lembkestr.(Bismarckst-LeonStinnesStr.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	400.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		400.000-	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

## Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 619 Auslaufbauwerk i.d.Ruhr, Fr-Ebert-Str.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	350.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	350.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 620 S Gartenstr.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		250.000-	0	0	0		
Maßnahme: 621 S Schillerstr.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	250.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	250.000-	0	0		
Maßnahme: 635 S Borbecker Str.										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	750.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	750.000-	0		
Maßnahme: 636 S Radstubenweg(Bachkanal)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	300.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	300.000-	0		
Maßnahme: 641 S Kleiststr.(Weidenweg-Sonnenweg)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	200.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	200.000-	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 642 S Neulens Höhe										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	300.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	300.000-	0	0		
Maßnahme: 643 S tA SB diverse										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	400.000	350.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	100.000-		400.000-	350.000-	0	0		
Maßnahme: 644 S PW Altstadener Str(baul.u.techn.)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	600.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	600.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 645 S SW Schleuseninsel										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	500.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	500.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 646 Fernwirksystem										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	275.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	275.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 647 Rumbach-N Bachlauf										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	1.500.000	9.078.000	2.500.000	3.000.000	3.000.000	578.000		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					2.500.000	3.000.000	3.000.000	578.000		9.078.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	1.500.000-		2.500.000-	3.000.000-	3.000.000-	578.000-		

## Haushaltsplan 2012

Ver-/Entsorgung  
Produktbereich 11

## Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 649 Bachentflechtungskonzept										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>200.000</b>	600.000	200.000	200.000	200.000	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					200.000	200.000	200.000	0		600.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>200.000-</b>		200.000-	200.000-	200.000-	0		
Maßnahme: 650 Abwasserbehandlungsanlage Bauerfeld										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>700.000</b>	600.000	600.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					600.000	0	0	0		600.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>700.000-</b>		600.000-	0	0	0		
Maßnahme: 651 Dringende Kanalbaumaßnahmen										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>567.000</b>	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>567.000-</b>		2.000.000-	2.000.000-	2.000.000-	0		
Maßnahme: 653 Sammler Kämpchenstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>500.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>500.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 657 Entsiegelg.Gym.Heißen u.Str.fl.Weidenweg										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>215.270</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>433.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>217.730-</b>		0	0	0	0		



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 100 Erweiterung Deponie										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>280.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>280.000-</b>		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	<b>700.000</b>		700.000	700.000	700.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	<b>200.000</b>	0	184.000	0	250.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>500.000</b>		516.000	700.000	450.000	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	0	<b>15.199.730-</b>		15.226.000-	16.560.000-	15.290.000-	1.028.000-		
--------------------	------	---	--------------------	--	-------------	-------------	-------------	------------	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					4.340.000	4.020.000	3.300.000	578.000		12.238.000
---	--	--	--	--	-----------	-----------	-----------	---------	--	------------

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen <i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	6.733.980,44 5.979.489,64	9.118.834 8.368.034	<b>6.758.400</b> <b>6.247.600</b>	5.640.378 5.299.578	5.988.350 5.647.550	7.173.224 6.832.424
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.020.590,62	7.245.944	<b>7.285.432</b>	7.353.484	7.393.111	7.409.136
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	388.613,79	214.145	<b>254.215</b>	254.215	254.215	254.215
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.392,02	35.500	<b>40.260</b>	32.760	32.760	32.760
07	+ Sonstige ordentliche Erträge <i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	140.309,78 0,00	40.000 0	<b>40.000</b> 0	40.000 0	40.000 0	40.000 0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	787.791,32	1.708.872	<b>1.708.872</b>	1.708.872	1.708.872	1.708.872
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>15.107.677,97</b>	<b>18.363.295</b>	<b>16.087.178</b>	<b>15.029.708</b>	<b>15.417.308</b>	<b>16.618.207</b>
11	- Personalaufwendungen <i>darunter Beihilfen</i> <i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	4.804.529,35 53.558,20 96.563,46	4.810.269 50.576 277.991	<b>4.755.097</b> <b>52.453</b> <b>212.547</b>	4.563.996 44.361 182.250	4.339.767 43.661 181.970	4.250.675 42.718 180.533
12	- Versorgungsaufwendungen <i>darunter Beihilfen</i> <i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00 0,00 0,00	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	15.836.765,97 11.261.246,95	16.828.456 11.044.529	<b>11.640.866</b> <b>7.163.337</b>	11.312.566 6.803.137	11.382.016 6.872.587	12.308.316 6.928.887
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.805.103,21	18.981.515	<b>16.963.590</b>	15.318.783	15.829.508	17.665.116
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	800.025,89	839.961	<b>16.291.968</b>	16.252.573	18.692.646	16.142.646
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>38.246.424,42</b>	<b>41.460.201</b>	<b>49.656.520</b>	<b>47.452.919</b>	<b>50.248.938</b>	<b>50.371.753</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>23.138.746,45-</b>	<b>23.096.907-</b>	<b>33.569.342-</b>	<b>32.423.211-</b>	<b>34.831.630-</b>	<b>33.753.546-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	247.504,13	62.100	<b>46.800</b>	46.800	46.800	46.800
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>247.504,13-</b>	<b>62.100-</b>	<b>46.800-</b>	<b>46.800-</b>	<b>46.800-</b>	<b>46.800-</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>23.386.250,58-</b>	<b>23.159.007-</b>	<b>33.616.142-</b>	<b>32.470.011-</b>	<b>34.878.430-</b>	<b>33.800.346-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	23.386.250,58-	23.159.007-	<b>33.616.142-</b>	32.470.011-	34.878.430-	33.800.346-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	951.407,03	701.400	<b>1.360.629</b>	1.351.349	1.344.086	1.345.841	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.422.453,46	1.272.884	<b>6.553.046</b>	6.568.218	6.562.612	6.569.581	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	23.857.297,01-	23.730.491-	<b>38.808.559-</b>	37.686.879-	40.096.957-	39.024.086-	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>									
<b>Einzahlungen</b>									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.969.727,13	3.728.800	<b>1.450.000</b>	0	2.003.300	3.908.000	95.000	
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.500	<b>0</b>	0	0	0	0	
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	837.403,73	1.035.000	<b>923.000</b>	0	1.540.000	1.075.000	1.908.000	
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>4.807.130,86</b>	<b>4.765.300</b>	<b>2.373.000</b>	<b>0</b>	<b>3.543.300</b>	<b>4.983.000</b>	<b>2.003.000</b>	
<b>Auszahlungen</b>									
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.327,84	50.000	<b>442.000</b>	0	50.000	243.000	120.000	
08	für Baumaßnahmen	8.536.111,88	5.136.000	<b>7.196.153</b>	2.655.000	8.362.482	8.428.000	7.399.000	
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45.564,50	47.200	<b>35.200</b>	0	15.200	15.200	15.200	
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	1.294.500,00	4.154.800	<b>800.000</b>	0	805.000	1.000.000	77.000	
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>9.891.504,22</b>	<b>9.388.000</b>	<b>8.473.353</b>	<b>2.655.000</b>	<b>9.232.682</b>	<b>9.686.200</b>	<b>7.611.200</b>	
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>5.084.373,36-</b>	<b>4.622.700-</b>	<b>6.100.353-</b>	<b>2.655.000-</b>	<b>5.689.382-</b>	<b>4.703.200-</b>	<b>5.608.200-</b>	
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.084.373,36-</b>	<b>4.622.700-</b>	<b>6.100.353-</b>	<b>2.655.000-</b>	<b>5.689.382-</b>	<b>4.703.200-</b>	<b>5.608.200-</b>	

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 203 Kostenanteil Gleisbauarbeiten an die MVG										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000	<b>200.000</b>	0	200.000	200.000	200.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	200.000-	<b>200.000-</b>		200.000-	200.000-	200.000-	0		

Maßnahme: 206 Ruhrb./Verb.V.führ.w.Innenst.Gstr.L2										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.787.473,96	517.000	<b>430.000</b>		800.000	3.888.000	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.404,77	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.283.337,73	2.204.000	<b>804.000</b>	0	0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	2.631.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	504.268,54-	4.318.000-	<b>374.000-</b>		800.000	3.888.000	0	0		

Maßnahme: 209 Ruhrbania / Eigenanteil Ruhrpromenade										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	991.577,79	1.523.800	<b>800.000</b>		376.000	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	1.294.500,00	1.523.800	<b>800.000</b>	0	805.000	1.000.000	77.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	302.922,21-	0	<b>0</b>		429.000-	1.000.000-	77.000-	0		

## Haushaltsplan 2012

Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV  
Produktbereich 12

## Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 211 Erschließ.kosten f.Bebauungsplangeb.										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	140.000	0		0	365.000	315.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	197.697,12	426.000	596.000	0	610.982	388.000	248.000	889.000		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	197.697,12-	286.000-	596.000-		610.982-	23.000-	67.000	889.000-		
Maßnahme: 217 Baumaßnahme Kirchenhügel Altstadt										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	250.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	18.564,00	0	400.000	373.000	373.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					373.000	0	0	0		373.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	18.564,00-	0	400.000-		373.000-	0	250.000	0		
Maßnahme: 221 Erschließung Wohnpark Witthausbusch										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	277.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	277.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 222 Neugestaltg. Dieter-aus-dem-Siepen-Platz										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	105.000	0		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	387.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	282.000-	0		0	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012		2013	2014	2015	spätere Jahre		
Maßnahme: 281 Entwicklungsgebiet City-Nord											
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0		0	0	0	5.631.000		
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0		0	0	0	363.000		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	392.000	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	319.000	0	1.809.000	1.809.000	1.131.000	2.000.000			
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>711.000-</b>			<b>1.809.000-</b>	<b>1.809.000-</b>	<b>1.131.000-</b>	<b>3.994.000</b>		
Maßnahme: 300 Erneuerung v. Straßen gem. Straßenbauprogr											
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	203,45	125.000	100.000		100.000	175.000	175.000	175.000			
Auszahlung für Baumaßnahmen	70.103,61	445.000	661.000	0	760.000	760.000	760.000	0			
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>69.900,16-</b>	<b>320.000-</b>	<b>561.000-</b>		<b>660.000-</b>	<b>585.000-</b>	<b>585.000-</b>	<b>175.000</b>			
Maßnahme: 303 Verb.str.Oberhaus./Fr.-Thyssen-Str.											
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	2.758.000			
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	0	155.400			
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	193.000	70.000	0			
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	193.000	0	0	0	0	2.430.000	1.872.000			
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	<b>193.000-</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>193.000-</b>	<b>2.500.000-</b>	<b>1.041.400</b>			

## Haushaltsplan 2012

Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV  
Produktbereich 12

## Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 308 Erneuerung der Friedhofstraße										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	457.200		
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	0	238.000		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	400.000	600.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		400.000-	600.000-	0	695.200		
Maßnahme: 310 Erneuerung des Katzenbruches										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	61.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	450.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		450.000-	0	61.000	0		
Maßnahme: 311 Ausbau des Frohnhauser Weges										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	1.610.000		
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	0	630.000		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	1.289.000	2.082.000	1.041.000	1.041.000	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					1.041.000	1.041.000	0	0		2.082.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	1.289.000-		1.041.000-	1.041.000-	0	2.240.000		



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 411 Erneuerung des Werdener Weges										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	891.000		
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	150.000		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	40.000	0	0	700.000	720.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	40.000-		0	700.000-	720.000-	1.041.000		
Maßnahme: 415 Ausbau Duisburger Str. (Fachhochschule)										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	300.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.641,00	0	0	0	700.000	450.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	4.641,00-	0	0		700.000-	450.000-	300.000	0		
Maßnahme: 416 Ausbau DuisburgerStr(Flockenw/Unterführ)										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	420.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	420.000-	0	0		
Maßnahme: 703 Radabstellanlage in der Ruhrstraße										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		30.000	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	158.500	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		128.500-	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV  
Produktbereich 12

## Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 207 Erneuerung v.Str.gem.Straßenbauprogr.BV1										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	137.709,45	125.000	<b>100.000</b>		100.000	175.000	175.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.705,95	12.500	<b>12.500</b>	0	12.500	12.500	12.500	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	247.787,78	175.000	<b>199.000</b>	0	500.000	500.000	500.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>113.784,28-</b>	<b>62.500-</b>	<b>111.500-</b>		<b>412.500-</b>	<b>337.500-</b>	<b>337.500-</b>	<b>0</b>		
Maßnahme: 222 Erneuerung Kleiststraße - BV 1										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>		128.000	0	32.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>375.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>375.000-</b>		<b>128.000</b>	<b>0</b>	<b>32.000</b>	<b>0</b>		
Maßnahme: 500 Radweg Geitlingstraße - BV1										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.000,00	0	<b>100.000</b>		94.300	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	195.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>70.000,00</b>	<b>195.000-</b>	<b>100.000</b>		<b>94.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 200 Erneuerung v.Str.gem.Straßenbauprogr.BV2										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	135.943,11	125.000	<b>100.000</b>		100.000	175.000	175.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	72,00	12.500	<b>12.500</b>	0	12.500	12.500	12.500	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	156.569,60	340.000	<b>605.000</b>	0	325.000	325.000	325.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>20.698,49-</b>	<b>227.500-</b>	<b>517.500-</b>		<b>237.500-</b>	<b>162.500-</b>	<b>162.500-</b>	<b>0</b>		

Maßnahme: 204 Neugestaltung d.Platzfl.am Säulenfuß-BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	550.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>550.000-</b>	<b>0</b>		

Maßnahme: 200 Erneuerung v.Str.gem.Straßenbauprogr.BV3										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	219.633,95	125.000	<b>100.000</b>		100.000	175.000	175.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.450,49	12.500	<b>12.500</b>	0	12.500	12.500	12.500	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	11.980,51	245.000	<b>485.000</b>	0	365.000	365.000	365.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>206.202,95</b>	<b>132.500-</b>	<b>397.500-</b>		<b>277.500-</b>	<b>202.500-</b>	<b>202.500-</b>	<b>0</b>		

Maßnahme: 216 Verbesserung von Bushaltestellen - BV3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>189.548</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>189.548-</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

## Haushaltsplan 2012

Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV  
Produktbereich 12

Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 217 Erschließung Fachhochschulgelände-BV3										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0		0	0	250.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	450.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	450.000-		0	0	250.000	0		
Maßnahme: 604 Neubau der Thyssenbrücke										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0	4.902.000		
Auszahlung für Baumaßnahmen	20.471,85	0	151.000	0	60.000	60.000	60.000	8.243.000		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	20.471,85-	0	151.000-		60.000-	60.000-	60.000-	3.341.000-		
Maßnahme: 608 Abdichtung Schloßbrücke										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	300.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	300.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 609 Konr.A.-Br. westl. Übergangskonstruktion										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	400.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		400.000-	0	0	0		
Maßnahme: 610 Erneuerung des Belages Mendener Brücke										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	800.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	800.000-	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV  
Produktbereich 12

Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 611 Neubeschichtung Brücke Scheffelstraße										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	200.000	200.000	0	0	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					200.000	0	0	0		200.000
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		200.000-	0	0	0		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen	1.464.589,15	1.979.500	<b>643.000</b>		1.715.000	30.000	95.000	2.177.000		
Summe der investiven Auszahlungen	5.572.217,81	85.700	<b>203.305</b>	0	37.700	37.700	137.700	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	4.107.628,66-	1.893.800	<b>439.695</b>		1.677.300	7.700-	42.700-	2.177.000		

<b>Gesamtsaldo</b>	5.084.373,36-	4.622.700-	<b>6.100.353-</b>		5.689.382-	4.703.200-	5.608.200-	7.133.600		
--------------------	---------------	------------	-------------------	--	------------	------------	------------	-----------	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					1.614.000	1.041.000	0	0		2.655.000
---	--	--	--	--	-----------	-----------	---	---	--	-----------

## Haushaltsplan 2012

Natur- u. Landschaftspflege  
Produktbereich 13

## Dezernat VI

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.929,27	99.337	254.318	119.390	127.867	162.325
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	17.715,22	11.337	59.318	84.390	92.867	127.325
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.185.716,02	3.867.872	4.096.415	4.096.433	4.096.449	4.096.465
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.331.782,59	1.457.142	475.225	480.775	480.775	480.775
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.635,29	50.270	50.271	50.271	50.271	50.271
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	324.703,69	112.870	124.650	124.650	124.650	124.650
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	3.446,00	6.950	6.250	6.250	6.250	6.250
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	20.155,95	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>5.010.922,81</b>	<b>5.607.491</b>	<b>5.020.880</b>	<b>4.891.518</b>	<b>4.900.011</b>	<b>4.934.486</b>
11	- Personalaufwendungen	6.452.595,80	6.353.928	6.203.771	6.078.413	5.909.182	5.810.885
	<i>darunter Beihilfen</i>	28.289,68	21.550	28.994	27.841	27.525	27.103
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	51.770,80	118.455	117.489	114.382	114.718	114.542
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.199.749,75	5.418.125	5.586.015	5.379.523	5.329.523	5.329.523
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	4.860.534,21	5.005.287	5.056.115	5.006.234	4.956.234	4.956.234
14	- Bilanzielle Abschreibungen	785.939,67	835.989	806.089	814.538	783.617	782.906
15	- Transferaufwendungen	48.614,79	43.262	46.262	44.262	44.262	44.262
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	602.424,98	643.351	386.710	386.474	386.539	386.539
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>13.089.324,99</b>	<b>13.294.654</b>	<b>13.028.848</b>	<b>12.703.211</b>	<b>12.453.124</b>	<b>12.354.115</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>8.078.402,18-</b>	<b>7.687.163-</b>	<b>8.007.968-</b>	<b>7.811.693-</b>	<b>7.553.112-</b>	<b>7.419.629-</b>
19	+ Finanzerträge	4.173,18	0	4.200	4.200	4.200	4.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>4.173,18</b>	<b>0</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>	<b>4.200</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>8.074.229,00-</b>	<b>7.687.163-</b>	<b>8.003.768-</b>	<b>7.807.493-</b>	<b>7.548.912-</b>	<b>7.415.429-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	8.074.229,00-	7.687.163-	<b>8.003.768-</b>	7.807.493-	7.548.912-	7.415.429-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	220.995,86	288.941	<b>1.161.434</b>	1.161.434	1.161.434	1.161.434	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	335.892,48	712.827	<b>955.969</b>	974.561	966.735	974.802	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	8.189.125,62-	8.111.049-	<b>7.798.304-</b>	7.620.620-	7.354.214-	7.228.797-	





Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>70.000</b>	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.450,00	11.000	<b>3.600</b>	0	13.600	6.000	10.900
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	3.450,00	11.000	<b>73.600</b>	0	13.600	6.000	10.900
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000	<b>0</b>	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	485.185,16	439.000	<b>1.213.400</b>	0	596.200	858.707	950.066
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	105.067,82	272.900	<b>234.500</b>	0	314.700	139.700	290.700
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	590.252,98	721.900	<b>1.447.900</b>	0	910.900	998.407	1.240.766
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	586.802,98-	710.900-	<b>1.374.300-</b>	0	897.300-	992.407-	1.229.866-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	586.802,98-	710.900-	<b>1.374.300-</b>	0	897.300-	992.407-	1.229.866-

## Haushaltsplan 2012

Natur- u. Landschaftspflege  
Produktbereich 13

## Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 100 Naturn.Umgest.d.Teiche Witthausbusch-BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>60.000</b>	0	50.000	45.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>60.000-</b>		50.000-	45.000-	0	0		
Maßnahme: 101 Renaturierung des Rumbachs - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>90.000</b>	0	100.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>90.000-</b>		100.000-	0	0	0		
Maßnahme: 800 Beschaffung von Fahrzeugen										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	3.000	<b>200</b>		11.500	4.000	7.900	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	52.000	<b>45.000</b>	0	115.000	45.000	150.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	49.000-	<b>44.800-</b>		103.500-	41.000-	142.100-	0		
Maßnahme: 101 Anleg.Grünfläche Wohnp.Witthausbusch-BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>266.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>266.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 104 Erstellung Grünanlage R.-Harbig-Str.-BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	422.066	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	422.066-	0		

<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Natur- u. Landschaftspflege Produktbereich 13</b>	<b>Dezernat VI</b>
---------------------------	--	--------------------

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 105 Fußweg Folkenborntal - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>265.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>265.000-</b>		0	0	0	0		

Maßnahme: 700 Ersatzbeschaffung Spielplatzgeräte - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	48.949,03	50.000	<b>50.000</b>	0	50.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	48.949,03-	50.000-	<b>50.000-</b>		50.000-	50.000-	50.000-	0		

Maßnahme: 101 Erstellung Grünanlage V.d.Tann-Str.-BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	168.280	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	168.280-	0	0		

Maßnahme: 700 Ersatzbeschaffung Spielplatzgeräte - BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	53.405,32	50.000	<b>50.000</b>	0	50.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	53.405,32-	50.000-	<b>50.000-</b>		50.000-	50.000-	50.000-	0		

Maßnahme: 700 Ersatzbeschaffung Spielplatzgeräte - BV3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	52.758,27	50.000	<b>50.000</b>	0	50.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	52.758,27-	50.000-	<b>50.000-</b>		50.000-	50.000-	50.000-	0		

Maßnahme: 102 Erschließung v.Grabfeldern Hauptfriedhof										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	86.700	<b>46.000</b>	0	74.000	110.500	40.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	86.700-	<b>46.000-</b>		74.000-	110.500-	40.000-	0		

## Haushaltsplan 2012

Natur- u. Landschaftspflege  
Produktbereich 13

## Dezernat VI

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 800 Beschaffung von Fahrzeugen										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	300,00	8.000	<b>3.400</b>		2.100	2.000	3.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	58.758,99	160.000	<b>125.000</b>	0	145.000	42.000	103.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	58.458,99-	152.000-	<b>121.600-</b>		142.900-	40.000-	100.000-	0		
Maßnahme: 100 Erschließung von Grabfeldern - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	<b>40.600</b>	0	38.600	45.000	40.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	<b>40.600-</b>		38.600-	45.000-	40.000-	0		
Maßnahme: 101 Erstellung von Urnenwänden - BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	47.573,31	59.900	<b>66.800</b>	0	67.000	67.000	67.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	47.573,31-	59.900-	<b>66.800-</b>		67.000-	67.000-	67.000-	0		
Maßnahme: 103 Erschließung von Grabfeldern - BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	<b>30.000</b>	0	5.000	45.000	40.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	<b>30.000-</b>		5.000-	45.000-	40.000-	0		
Maßnahme: 100 Erschließung von Grabfeldern - BV3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	<b>32.200</b>	0	5.000	45.000	40.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	<b>32.200-</b>		5.000-	45.000-	40.000-	0		

<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Natur- u. Landschaftspflege Produktbereich 13</b>	<b>Dezernat VI</b>
---------------------------	--	--------------------

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 101 Erstellung von Urnenwänden - BV3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	91.473,48	82.400	<b>66.800</b>	0	66.600	67.000	67.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	91.473,48-	82.400-	<b>66.800-</b>		66.600-	67.000-	67.000-	0		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen	3.150,00	0	<b>70.000</b>		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	237.334,58	70.900	<b>164.500</b>	0	94.700	168.627	121.700	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	234.184,58-	70.900-	<b>94.500-</b>		94.700-	168.627-	121.700-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	586.802,98-	710.900-	<b>1.374.300-</b>		897.300-	992.407-	1.229.866-	0		
--------------------	-------------	----------	-------------------	--	----------	----------	------------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

## Haushaltsplan 2012

Umweltschutz  
Produktbereich 14

## Dezernat VI

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	189.490,76	127.625	203.049	202.928	202.984	202.992
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	5	1.429	1.308	1.364	1.372
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.935,50	56.805	46.803	46.805	46.808	46.810
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.203,00	15.203	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	75.000	75.000	75.000	75.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	47.727,74	135.500	25.000	25.000	25.000	25.000
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>290.357,00</b>	<b>340.133</b>	<b>350.051</b>	<b>349.933</b>	<b>349.992</b>	<b>350.002</b>
11	- Personalaufwendungen	1.378.808,68	1.461.938	1.536.313	1.512.614	1.356.694	1.336.169
	<i>darunter Beihilfen</i>	31.487,47	25.811	31.654	31.580	30.988	30.537
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	57.449,18	141.869	128.264	129.742	129.152	129.055
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	267.783,86	452.938	458.270	419.571	419.571	419.571
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	9.226,44	139.150	190.815	140.815	140.815	140.815
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.947,22	7.640	7.181	6.037	5.322	4.947
15	- Transferaufwendungen	167.837,48	117.838	117.838	20.838	20.838	20.838
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.062,60	189.977	46.833	43.851	43.860	43.860
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.992.439,84</b>	<b>2.230.330</b>	<b>2.166.435</b>	<b>2.002.911</b>	<b>1.846.285</b>	<b>1.825.385</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>1.702.082,84-</b>	<b>1.890.197-</b>	<b>1.816.384-</b>	<b>1.652.978-</b>	<b>1.496.293-</b>	<b>1.475.383-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.702.082,84-</b>	<b>1.890.197-</b>	<b>1.816.384-</b>	<b>1.652.978-</b>	<b>1.496.293-</b>	<b>1.475.383-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.702.082,84-	1.890.197-	<b>1.816.384-</b>	1.652.978-	1.496.293-	1.475.383-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.000,00	25.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	108.331,15	154.692	<b>274.117</b>	281.107	278.720	280.410
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.785.413,99-	2.019.889-	<b>2.075.501-</b>	1.919.085-	1.760.013-	1.740.794-

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.596,04	2.000	43.000	0	5.000	5.000	5.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	2.596,04	3.000	44.000	0	6.000	6.000	6.000
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	2.596,04-	2.000-	43.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	2.596,04-	2.000-	43.000-	0	5.000-	5.000-	5.000-



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	0,00	1.000	<b>1.000</b>		1.000	1.000	1.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	2.596,04	3.000	<b>44.000</b>	0	6.000	6.000	6.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	2.596,04-	2.000-	<b>43.000-</b>		5.000-	5.000-	5.000-	0		

<b>Gesamtsaldo</b>	2.596,04-	2.000-	<b>43.000-</b>		5.000-	5.000-	5.000-	0		
--------------------	-----------	--------	----------------	--	--------	--------	--------	---	--	--

<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0
---	--	--	--	--	---	---	---	---	--	---

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.698,31	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>60.698,31</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.488.156,02	1.305.200	<b>1.308.920</b>	1.308.920	1.308.920	1.308.920
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	2.180,61	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	11.900,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.052,29	0	<b>1.030</b>	1.030	1.030	1.030
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.502.108,31</b>	<b>1.305.200</b>	<b>1.309.950</b>	<b>1.309.950</b>	<b>1.309.950</b>	<b>1.309.950</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>1.441.410,00-</b>	<b>1.305.200-</b>	<b>1.309.950-</b>	<b>1.309.950-</b>	<b>1.309.950-</b>	<b>1.309.950-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.441.410,00-</b>	<b>1.305.200-</b>	<b>1.309.950-</b>	<b>1.309.950-</b>	<b>1.309.950-</b>	<b>1.309.950-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.441.410,00-	1.305.200-	<b>1.309.950-</b>	1.309.950-	1.309.950-	1.309.950-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.441.410,00-	1.305.200-	<b>1.309.950-</b>	1.309.950-	1.309.950-	1.309.950-	

## Haushaltsplan 2012

Wirtschaft und Tourismus  
Produktbereich 15

## Dezernat I

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	190,10	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	190,10	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	28.072,10	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.103,60	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	32.175,70	0	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	31.985,60-	0	0	0	0	0	0
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	31.985,60-	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen**

Summe der investiven Einzahlungen	190,10	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	32.175,70	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	31.985,60-	0	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	31.985,60-	0	0		0	0	0	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

## Haushaltsplan 2012

Allgemeine Finanzwirtschaft  
Produktbereich 16

## Dezernat II

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	229.670.720,99	257.090.700	<b>243.930.000</b>	256.832.000	266.758.000	276.698.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.752.818,76	23.470.081	<b>48.313.676</b>	45.999.252	45.711.229	45.512.905
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	3.544.538,72	2.800.081	<b>2.016.076</b>	1.801.652	1.513.629	1.315.305
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.017.585,27	3.016.850	<b>524.260</b>	524.260	524.260	524.260
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.217.562,63	12.614.553	<b>16.134.841</b>	16.344.901	16.334.601	16.334.601
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>272.658.687,65</b>	<b>296.192.184</b>	<b>308.902.777</b>	<b>319.700.413</b>	<b>329.328.090</b>	<b>339.069.766</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	61.339.293,26	58.728.000	<b>57.360.000</b>	59.400.000	61.970.000	64.660.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.787.878,48	740	<b>1.000.740</b>	1.000.740	1.000.740	1.000.740
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>65.127.171,74</b>	<b>58.728.740</b>	<b>58.360.740</b>	<b>60.400.740</b>	<b>62.970.740</b>	<b>65.660.740</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>207.531.515,91</b>	<b>237.463.444</b>	<b>250.542.037</b>	<b>259.299.673</b>	<b>266.357.350</b>	<b>273.409.026</b>
19	+ Finanzerträge	22.219.794,97	9.086.818	<b>3.234.885</b>	3.179.222	1.738.198	1.656.955
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.199.059,80	19.912.975	<b>34.773.850</b>	37.887.400	38.524.700	41.833.600
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>2.979.264,83-</b>	<b>10.826.157-</b>	<b>31.538.965-</b>	<b>34.708.178-</b>	<b>36.786.502-</b>	<b>40.176.645-</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>204.552.251,08</b>	<b>226.637.287</b>	<b>219.003.072</b>	<b>224.591.495</b>	<b>229.570.848</b>	<b>233.232.381</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	204.552.251,08	226.637.287	<b>219.003.072</b>	224.591.495	229.570.848	233.232.381	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	142,41	591.930	<b>8.437.930</b>	9.114.930	9.443.930	9.809.930	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.420.739,35	15.207.059	<b>447.164</b>	447.164	447.164	447.164	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	189.131.654,14	212.022.158	<b>226.993.838</b>	233.259.261	238.567.614	242.595.147	

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013		2014	2015	
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.879.566,25	6.251.650	<b>9.269.900</b>	0	9.269.900	9.269.900	9.269.900		
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
05	sonstige Investitionseinzahlungen	310.194,97	601.700	<b>323.600</b>	0	323.100	324.650	322.050		
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>5.189.761,22</b>	<b>6.853.350</b>	<b>9.593.500</b>	<b>0</b>	<b>9.593.000</b>	<b>9.594.550</b>	<b>9.591.950</b>		
<b>Auszahlungen</b>										
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	64.703,34	70.000	<b>0</b>	0	0	0	0		
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>64.703,34</b>	<b>70.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>5.125.057,88</b>	<b>6.783.350</b>	<b>9.593.500</b>	<b>0</b>	<b>9.593.000</b>	<b>9.594.550</b>	<b>9.591.950</b>		
15	Einzahlungen aus der Aufnahme und aus Rückflüssen von Darlehen	3.855.000,00	2.812.000	<b>29.188.000</b>	0	26.657.000	24.055.000	21.372.000		
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.497.700.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
17	Auszahlungen aus der Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.065.543,09	5.751.400	<b>22.973.300</b>	0	24.532.700	25.078.100	25.343.800		
18	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.411.200.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0		
<b>19</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>84.289.456,91</b>	<b>2.939.400-</b>	<b>6.214.700</b>	<b>0</b>	<b>2.124.300</b>	<b>1.023.100-</b>	<b>3.971.800-</b>		
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>89.414.514,79</b>	<b>3.843.950</b>	<b>15.808.200</b>	<b>0</b>	<b>11.717.300</b>	<b>8.571.450</b>	<b>5.620.150</b>		



<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft Produktbereich 16</b>	<b>Dezernat II</b>
---------------------------	--	--------------------

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 003 Zuführung zum DeAM-Pensionsfonds										
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	64.703,34	70.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	64.703,34-	70.000-	0		0	0	0	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	5.189.761,22	6.853.350	<b>9.593.500</b>		9.593.000	9.594.550	9.591.950	0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	5.189.761,22	6.853.350	<b>9.593.500</b>		9.593.000	9.594.550	9.591.950	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	5.125.057,88	6.783.350	<b>9.593.500</b>		9.593.000	9.594.550	9.591.950	0		
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

## Haushaltsplan 2012

Allgemeine Finanzwirtschaft  
Produktbereich 16

## Dezernat II

Finanzierungsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
001 Investitionskredite										
Einzahlungen aus der Aufnahme und aus Rückflüssen von Darlehen	3.855.000,00	2.812.000	<b>13.988.000</b>		11.692.000	8.426.000	6.391.000	0		
Auszahlungen aus der Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.065.543,09	5.751.400	<b>4.712.300</b>	0	4.465.700	4.446.100	4.452.800	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	<b>2.210.543,09-</b>	<b>2.939.400-</b>	<b>9.275.700</b>		<b>7.226.300</b>	<b>3.979.900</b>	<b>1.938.200</b>	<b>0</b>		
004 Investitionskredite										
Kanalbau / Deponie										
Einzahlungen aus der Aufnahme und aus Rückflüssen von Darlehen	0,00	0	<b>15.200.000</b>		14.965.000	15.629.000	14.981.000	0		
Auszahlungen aus der Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	<b>9.170.000</b>	0	9.424.000	9.400.000	9.239.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>6.030.000</b>		<b>5.541.000</b>	<b>6.229.000</b>	<b>5.742.000</b>	<b>0</b>		
005 Investitionskredite										
Immobilien										
Auszahlungen aus der Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	<b>9.091.000</b>	0	10.643.000	11.232.000	11.652.000	0		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen . / . Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>9.091.000-</b>		<b>10.643.000-</b>	<b>11.232.000-</b>	<b>11.652.000-</b>	<b>0</b>		
<b>Gesamtsaldo aller Maßnahmen</b>	<b>2.210.543,09-</b>	<b>2.939.400-</b>	<b>6.214.700</b>		<b>2.124.300</b>	<b>1.023.100-</b>	<b>3.971.800-</b>	<b>0</b>		



## Haushaltsplan 2012

Stiftungen  
Produktbereich 17

Dezernat I

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	279.502	554.878	819.249	817.010
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	279.502	554.878	819.249	817.010
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.780,00	351.700	190.800	386.800	386.800	386.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	600.473,17	101.245	623.904	573.831	510.544	480.752
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	607.253,17	452.945	1.094.206	1.515.509	1.716.593	1.684.562
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.301.294,84	0	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	17.467,42	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	621.567,38	759.859	951.048	1.254.417	1.450.447	1.414.392
15	- Transferaufwendungen	13.320.355,94	9.077.541	100.635	306.903	2.004.790	4.272.019
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.961,62	10.048	10.308	10.308	10.308	10.308
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	15.255.179,78	9.847.448	1.061.991	1.571.628	3.465.545	5.696.719
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)</b>	14.647.926,61-	9.394.503-	32.215	56.118-	1.748.952-	4.012.157-
19	+ Finanzerträge	343.090,25	495.390	10.378.092	10.394.902	9.573.756	11.625.171
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	54,05	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	343.036,20	495.390	10.378.092	10.394.902	9.573.756	11.625.171
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	14.304.890,41-	8.899.113-	10.410.307	10.338.784	7.824.804	7.613.014
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	14.304.890,41-	8.899.113-	<b>10.410.307</b>	10.338.784	7.824.804	7.613.014	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.805.711,33	14.768.028	<b>1.361</b>	1.361	1.361	1.361	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	411.073,33	167.590	<b>2.440.800</b>	2.321.800	2.393.590	2.316.800	
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	89.747,59	5.701.325	<b>7.970.868</b>	8.018.345	5.432.575	5.297.575	

## Haushaltsplan 2012

Stiftungen  
Produktbereich 17

Dezernat I

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)			
	2010	2011	2012		2013	2014	2015	
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.000,00	0	0	0	0	0	
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.378.181,59	7.016.420	<b>9.202.430</b>	0	8.751.970	6.570.900	9.851.600
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>3.388.181,59</b>	<b>7.016.420</b>	<b>9.202.430</b>	<b>0</b>	<b>8.751.970</b>	<b>6.570.900</b>	<b>9.851.600</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	
08	für Baumaßnahmen	2.497.760,61	0	<b>2.603.000</b>	0	2.770.000	185.000	50.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	369.689,02	2.400.000	<b>2.070.938</b>	0	1.966.875	1.966.875	1.966.875
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	7.166.959,10	10.317.745	<b>12.499.360</b>	0	12.033.440	9.851.600	13.132.300
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>10.034.408,73</b>	<b>12.717.745</b>	<b>17.173.298</b>	<b>0</b>	<b>16.770.315</b>	<b>12.003.475</b>	<b>15.149.175</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>6.646.227,14-</b>	<b>5.701.325-</b>	<b>7.970.868-</b>	<b>0</b>	<b>8.018.345-</b>	<b>5.432.575-</b>	<b>5.297.575-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.646.227,14-</b>	<b>5.701.325-</b>	<b>7.970.868-</b>	<b>0</b>	<b>8.018.345-</b>	<b>5.432.575-</b>	<b>5.297.575-</b>

<b>Haushaltsplan 2012</b>	<b>Stiftungen Produktbereich 17</b>	<b>Dezernat I</b>
---------------------------	---	-------------------

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 000 Finanzanl. Verein.Coupienne-u.Rosorius-S										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.253,39	11.940	<b>84.420</b>		34.740	400	600	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	3.300,00	12.140	<b>84.640</b>	0	34.940	600	800	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b>	1.046,61-	200-	<b>220-</b>		200-	200-	200-	0		
<b>Auszahlungen)</b>										

Maßnahme: 001 Finanzanl.Augenheilanstalt Stift.										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	36.000,00	51.000	<b>75.000</b>		427.580	27.000	42.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	51.000,00	66.000	<b>90.000</b>	0	442.000	42.000	57.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b>	15.000,00-	15.000-	<b>15.000-</b>		14.420-	15.000-	15.000-	0		
<b>Auszahlungen)</b>										

Maßnahme: 002 Finanzanl. Gretchen-Leonhard Stift.										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	6.310,00	13.370	<b>757.610</b>		3.890	2.500	5.500	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	13.500,00	16.370	<b>760.560</b>	0	6.500	5.500	8.500	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b>	7.190,00-	3.000-	<b>2.950-</b>		2.610-	3.000-	3.000-	0		
<b>Auszahlungen)</b>										

## Haushaltsplan 2012

Stiftungen  
Produktbereich 17

Dezernat I

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 003 Finanzanl. Leonhard-Stinnes Stift.										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.175.736,88	6.175.000	<b>5.677.000</b>		7.148.570	6.000.000	9.000.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	6.175.868,44	9.175.625	<b>8.677.000</b>	0	10.150.000	9.000.000	12.000.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	3.000.131,56-	3.000.625-	<b>3.000.000-</b>		3.001.430-	3.000.000-	3.000.000-	0		
Maßnahme: 004 Finanzanl. Aug.u.Jos. Thyssen Stift.										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	720.000	<b>1.040.100</b>		875.110	520.000	770.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	720.000,00	990.000	<b>1.310.100</b>	0	1.125.200	770.000	1.020.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	720.000,00-	270.000-	<b>270.000-</b>		250.090-	250.000-	250.000-	0		
Maßnahme: 005 Finanzanl. Heinrich-Thöne Stift.										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.000,00	0	<b>0</b>		0	0	0	0		
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	133.181,32	9.910	<b>474.380</b>		255.580	4.000	6.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	158.090,66	11.910	<b>476.600</b>	0	257.800	6.000	8.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	14.909,34-	2.000-	<b>2.220-</b>		2.220-	2.000-	2.000-	0		



## Haushaltsplan 2012

Stiftungen  
Produktbereich 17

Dezernat I

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 006 Finanzanl. Somborn Stift.										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.200,00	3.700	<b>71.500</b>		500	1.000	1.500	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	3.700,00	4.200	<b>72.000</b>	0	1.000	1.500	2.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	500,00-	500-	<b>500-</b>		500-	500-	500-	0		

Maßnahme: 013 Kauf Finanzanlagen Cläre-u.H.Stinnes-St.										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	21.500,00	31.500	<b>1.021.260</b>		6.000	16.000	26.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	41.500,00	41.500	<b>1.027.300</b>	0	16.000	26.000	36.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	20.000,00-	10.000-	<b>6.040-</b>		10.000-	10.000-	10.000-	0		

Maßnahme: 100 Haus der Stadtgeschichte										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.451.231,39	0	<b>1.000.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	2.451.231,39-	0	<b>1.000.000-</b>		0	0	0	0		

Maßnahme: 103 Neubau Gymnasium Broich										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>1.273.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>1.273.000-</b>		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Stiftungen  
Produktbereich 17

Dezernat I

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 901 Bew. Anlageverm. Leonh.-Stinnes-Stiftung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	46.529,22	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.819,01-	2.000.000	1.920.938	0	1.841.875	1.841.875	1.841.875	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	36.710,21-	2.000.000-	1.920.938-		1.841.875-	1.841.875-	1.841.875-	0		
Maßnahme: 902 Bewegl. Anlageverm. A.J.Thyssen-Stiftung										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	375.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	375.000-	100.000-		100.000-	100.000-	100.000-	0		
Maßnahme: 100 Sportanlage Hardenbergstraße - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	140.000	0	1.992.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	140.000-		1.992.000-	0	0	0		
Maßnahme: 101 Clubhaus Hardenbergstraße - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	140.000	0	728.000	135.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	140.000-		728.000-	135.000-	0	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	1.160		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	379.508,03	25.000	101.160	0	75.000	75.000	75.000	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	379.508,03-	25.000-	100.000-		75.000-	75.000-	75.000-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	6.646.227,14-	5.701.325-	7.970.868-		8.018.345-	5.432.575-	5.297.575-	0		

Haushaltsplan 2012		Stiftungen Produktbereich 17							Dezernat I	
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl.	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	spätere Jahre	2011	
<b>Summe Verpflichtungsermächtigung zu Lasten</b>					0	0	0	0	0	0

# GLOSSAR

Mit einigen Begriffen aus dem Rechnungswesen und dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement

## A

### Abschreibung

Betrag, der bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfassen soll und der dementsprechend als

**Aufwand** (bzw. in der Kostenrechnung als **Kosten**)

angesetzt wird.

### Aktiva

Summe des **Anlagevermögens**, des **Umlaufvermögens** und der aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten**, die auf der linken Seite der **Bilanz** aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel.

Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: **Passiva**.

**Aktivierung** Siehe **Aktiva**

### Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem

Immateriellen Vermögen, z.B. Konzessionen, den Sachanlagen, z.B. Grundstücke und Gebäude sowie den Finanzanlagen, z.B. Beteiligungen.

### Aufwand

Ist der bewertete **Ressourcenverbrauch** einer Rechnungsperiode.

### Ausgabe

Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der **Auszahlungen**.

Unter Ausgaben werden im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes.

### Auszahlungen

Auszahlungen sind Verminderungen des Bargeldbestandes und Belastungen von Girokonten.

## B

### **Bewertung**

Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (**Aktiva** und **Passiva**) darzustellenden Güter zu bewerten. Bei der Bewertung müssen die Kommunen sich an die Bewertungsgrundsätze des NKF halten. Diese orientieren sich weitgehend am Handelsrecht.

### **Bewirtschaftung**

Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.

### **Bilanz**

Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des **Rechnungswesens** für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). **Vermögen (Aktiva)** sowie **Eigenkapital** und **Schulden (Passiva)** sowie **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)** werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

### **Buchführung**

Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen einer Kommune werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen

jährlichen Abschluss zur **Bilanz, Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung** verdichtet (externes Rechnungswesen).

Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.

### **Buchwert**

In der **Bilanz** ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen gebildet wird.

### **Budgetierung**

Budgetierung bezeichnet im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** das Verbinden mehrerer **Ergebnis- oder Finanzpositionen**, so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder – der Saldo eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.

## D

### **Doppik**

Abkürzung für doppelte **Buchführung**. Im engeren Sinn eine Bezeichnung für die Buchführungstechnik. Im weiteren Sinn steht der Begriff für das kaufmännische **Rechnungswesen**

insgesamt. Im "Modellprojekt Doppik" wird der Begriff im weiteren Sinne verstanden, einschließlich Ansatz- und Bewertungsregeln und Ressourcenverbrauchskonzept etc.

Die Doppik ermittelt das **Jahresergebnis** (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise, zum einen durch die **Bilanz** und zum anderen durch die **Ergebnisrechnung** (kaufmännisch: **Gewinn- und Verlustrechnung**).

Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, welche die Buchungssicherheit erhöht.

## E

### **Eigenkapital**

Unter Eigenkapital wird in der Doppik die Differenz zwischen dem Vermögen (**Aktiva**) und den **Schulden** (**Verbindlichkeiten** und **Rückstellungen**) verstanden.

**Jahresüberschüsse** erhöhen und **Jahresfehlbeträge** mindern das Eigenkapital.

Das Eigenkapital wird in der Bilanz der Kommune wie folgt untergliedert:

#### 1.1 Allgemeine **Rücklage**

##### 1.1 Sonderrücklagen

##### 1.2 Ausgleichsrücklage

##### 1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

### **Einnahme**

Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der **Einzahlungen**.

Unter Einnahmen wird im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** sämtliche Geldvermögenszugänge barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Verminderung des Verbindlichkeitsbestandes.

### **Ergebnisposition**

Aus der Kombination der Merkmale „Produktbereich oder Produktgruppe“ und „Aufwands- oder Ertragsart“ entsteht eine „Ergebnisposition“. Die Ergebnispositionen werden im **Teilergebnisplan** und in der **Teilergebnisrechnung** erfasst. Jede Ergebnisposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

### **Ergebnisrechnung**

Eine der drei Komponenten des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements**. **Ertrag** (Ressourcenaufkommen) **Aufwand** (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenübergestellt, sie ist daher das Äquivalent zur Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den **Jahresüberschuss** bzw. **Jahresfehlbetrag** dar.

Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag mindert das **Eigenkapital**.

### **Eröffnungsbilanz**

Die erstmalig aufgestellte **Bilanz** wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Die Vermögensbewertung erfolgt zum Bilanzstichtag zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten.

Bei der Aufstellung werden die einzelnen Bilanzposten der Aktiv- und Passivseite der Eröffnungsbilanz als Anfangsbestände auf die Hauptbuchkonten übertragen.

Des Weiteren kann auch die Bilanz zu Beginn eines Wirtschaftsjahres als Eröffnungsbilanz - auch Anfangsbilanz bezeichnet werden. Die Angaben entsprechen denen der **Schlussbilanz** des abgelaufenen Jahres (Prinzip Bilanzidentität).

### **Ertrag**

Ist das bewertete Ressourcenaufkommen einer Periode.

## **F**

### **Finanzanlage**

Finanzanlagen sind diejenigen Werte des **Anlagevermögens** in der **Bilanz**, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (Beteiligungen und Anteile verbundenen Unternehmen) dienen.

### **Finanzmittel**

Siehe **Liquide Mittel**

### **Finanzplan**

Im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** wird die Planungskomponente zur **Finanzrechnung** als Finanzplan bezeichnet. Der Finanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnungen der einzelnen Zeilen des Finanzplans und der Finanzrechnung sind identisch.

### **Finanzposition**

Aus der Kombination der Merkmale „Produktbereich oder Produktgruppe“ und „Einzahlungs- oder Auszahlungsart“ entsteht eine „Finanzposition“. Im investiven Bereich werden sie ggf. durch die Bezeichnung der Maßnahme konkretisiert.

Die Finanzpositionen werden im **Teilfinanzplan** und in der **Teilfinanzrechnung** erfasst. Jede Finanzposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

### **Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung ist im Neuen Kommunalen Finanzmanagement eine Komponente des **Jahresabschlusses**. Sie dient dem Nachweis der empfangenen **Einzahlungen** und der geleisteten **Auszahlungen** eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an **Finanzmitteln**.

**Fremdkapital**

Bezeichnung für die in der **Bilanz** ausgewiesenen **Schulden** (**Verbindlichkeiten** und **Rückstellungen** mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der **Bilanz**. Gegensatz: **Eigenkapital**.

**G****Gewinn**

Siehe **Jahresergebnis**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der **Ergebnisrechnung** entsprechende Rechnung als Gewinn- und Verlustrechnung bezeichnet.

**H****Handelsgesetzbuch (HGB)**

Regelt einen wesentlichen Teil des vom allgemeinen bürgerlichen Recht abweichenden Sonderrechts des Handels.

**Haushaltssatzung**

Die Haushaltssatzung ist die Rechtsgrundlage der gemeindlichen Haushaltsführung für ein oder zwei

Haushaltsjahr/e. Sie ist eine Pflichtsatzung. Durch die Festsetzung des Haushaltsplanes in der Satzung erhält dieser seine Rechtsverbindlichkeit.

**I****Inventar**

Verzeichnis der **Vermögensgegenstände** und **Schulden**, erstellt durch das Verfahren der **Inventur**. Das Inventar ist Grundlage für das Erstellen der **Bilanz**.

**Inventur**

Bestandsaufnahme aller **Vermögensgegenstände** und **Schulden**, die in der **Bilanz** dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im **Inventar**.

**Investitionsmaßnahmen, Nachweis der Investitionsmaßnahmen**

Der Nachweis der Investitionsmaßnahmen ist die dem **Plan der Investitionsmaßnahmen** entsprechende Komponente des **Jahresabschlusses**. Er ist Bestandteil der **Teilfinanzrechnung**.



## **Investitionsmaßnahmen, Plan der Investitionsmaßnahmen**

Der Plan der Investitionsmaßnahmen weist alle geplanten **Ein- und Auszahlungen** im Zusammenhang mit Investitionen eines **Produktbereichs** oder einer **Produktgruppe** aus.

Dabei werden die erheblichen Investitionen maßnahmenscharf dargestellt.

Der Plan der Investitionsmaßnahmen ist Bestandteil des **Teilfinanzplans**.

## **J**

### **Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss stellt das Spiegelbild des Haushaltsplanes dar und dokumentiert das Ergebnis seiner Ausführung. Hauptbestandteile sind die drei Komponenten **Bilanz, Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung**. Ferner enthält der **Jahresabschluss Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen** und Produktkennzahlen mit Erläuterungen. Weitere Bestandteile des Jahresabschlusses sind der Anhang mit dem Anlagenspiegel und dem Verbindlichkeitspiegel.

### **Jahresergebnis**

Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen der Kommune bzw. eines im

**produktorientierten Haushalt** (bzw. im **Jahresabschluss**) abgebildeten Produktbereichs oder einer dort abgebildeten Produktgruppe.

Falls das Jahresergebnis der Kommune negativ ist, wird es als Jahresfehlbetrag, falls es positiv ist, als Jahresüberschuss bezeichnet.

Im kaufmännischen Rechnungswesen wird der Jahresfehlbetrag auch als Verlust, der Jahresüberschuss teilweise als Gewinn bezeichnet.

Der Jahresfehlbetrag mindert und der Jahresüberschuss erhöht das **Eigenkapital**.

**Jahresfehlbetrag** Siehe **Jahresergebnis**

**Jahresüberschuss** Siehe **Jahresergebnis**

## **K**

### **Kassenkredit**

Kassenkredite dienen der Verstärkung des Finanzmittelbestandes zur rechtzeitigen Verfügbarkeit der für die **Auszahlungen** erforderlichen **Finanzmittel**.

### **Kosten**

In Geldeinheiten bewerteter Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen für die Beschaffung, Erstellung und Abgabe von betrieblichen **Leistungen** einschließlich der

Aufrechterhaltung der dafür erforderlichen Kapazitäten einer Periode.

### **Kostenerstattung**

Kostenerstattungen und Kostenumlagen beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebotes.

Erstattungen sind der Ersatz für Kosten, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt stets ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

## **L**

### **Leistung**

Der Begriff „Leistung“ wird im NKF mit zwei verschiedenen Begriffsinhalten benutzt:

1) Leistung ist jedes Arbeitsergebnis einer Organisationseinheit, das zur Aufgabenerfüllung erzeugt wird, und für das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit (sei es verwaltungsintern oder –extern) ein Bedarf besteht.

Leistungen werden zu **Produkten** zusammengefasst.

Leistungen im Sinne dieser Definition werden vor allem durch Kennzahlen zur Quantität und Qualität der Arbeitsergebnisse beschrieben.

2) Die Leistung entspricht den in Geldeinheiten bewerteten Gütern und Dienstleistungen, die in einer Periode im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit erbracht worden sind.

Gegenbegriff: Kosten

### **Leistungsentgelte**

### **Öffentlich**

### **rechtliche**

### **Leistungsentgelte**

Zu den öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten gehören Gebühren und Beiträge. Sie zählen zu den Kommunalabgaben (§ 1 und §§ 4,5,6,7 und 11 KAG). Im Einzelnen beschreibt das Gesetz

- Verwaltungsgebühren (siehe §§ 4, 5 KAG),
- Benutzungsgebühren (siehe §§ 4, 6 KAG),
- Gebühren für Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und Zweckverbände (siehe § 7 KAG),
- Beiträge nach dem KAG (§§ 8, 9 KAG),
- Kurbeiträge und Fremdenverkehrsbeiträge (siehe § 11 KAG).

### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Sofern eine Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der kommunalen Leistungen nicht stattfindet, werden privatrechtliche Entgelte erhoben, um die an Dritte erbrachten Leistungen auszugleichen (z.B. Eintrittsgelder für Sport- und Kultureinrichtungen). Zu den privatrechtlichen Entgelten gehören auch Mieten und Pachten.

### **Liquide Mittel**

Die liquiden Mittel umfassen den Bestand an **Bargeld** und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die Begriffe „Finanzmittel“, „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. ...

In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der **Finanzrechnung**.

### **Liquidität**

umschreibt die Fähigkeit eines Wirtschaftssubjektes/ einer Kommune bzw. ihrer Einrichtungen, seinen/ ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.

### **Liquiditätsplanung**

Ermittlung des Bedarfs an **Finanzmitteln** zur Sicherung der **Auszahlungen** und der möglichen Höhe der Geldanlage.

## **N**

### **Neuer Kommunaler Haushalt (NKH)**

Der neue kommunale Haushalt umfasst den neuen Haushaltsplan und den Jahresabschluss mit ihren jeweiligen Bestandteilen und Anlagen. Er ist damit der durch das Haushaltsrecht geregelte Teil des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements**.

### **Neues Kommunales Finanzmanagement**

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen **Steuerung**. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem

- Kontraktmanagement,
- Budgetierung,
- Darstellung des **Ressourcenverbrauchs**, des **Vermögens** und der **Schulden**,
- Kosten- und Leistungsrechnung,
- Berichtswesen und Controlling.

Unverzichtbare Voraussetzung und wichtiger Baustein des NKF ist ein Haushaltsrecht auf doppischer Grundlage. Daher wird für das Konzept des doppelten Kommunalhaushalts auch der Begriff NKF verwendet.

### **Nutzungsdauer**

Betriebsübliche Verwendungsdauer eines Anlagegutes. Siehe auch **Abschreibungen**.

## **O**

### **Output**

Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produkterstellung

der Organisationseinheit.

## P

### Passiva

Summe von **Eigenkapital** einschließlich **Rücklagen** sowie von **Rückstellungen** und weiteren **Verbindlichkeiten** und passiven **Rechnungsabgrenzungsposten**, die auf der rechten Seite der **Bilanz** aufgeführt werden. Die Passivseite einer **Bilanz** gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft.

### Pensionsrückstellungen

**Rückstellungen** für Pensionsverpflichtungen der Kommune (Pensionsanwartschaften und Pensionsansprüche) auf Grund der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Voraussetzung für die Bildung von Pensionsrückstellungen ist, dass der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat.

In Kommunen müssten Pensionsrückstellungen insbesondere für Beamte gebildet werden (derzeit werden Pensionen aus dem laufenden Haushalt bezahlt).

### Produkt

Ein Produkt ist eine **Leistung** oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden.

Das Erstellen von Produkten führt zu **Ressourcenverbrauch**, so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.

### Produktbereich

Produktgruppen werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst.

### Produktbeschreibung

Produktbeschreibungen dienen der Konkretisierung der **Produkte**. Insbesondere für größere Kommunen bieten sich verwaltungsweite Produktbeschreibungen nach einem einheitlichen Raster an, um die Outputorientierung zu fördern.

### Produktgruppe

Produkte werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst.

### Produktkatalog

Der Produktkatalog enthält die **Produktbereiche**, **Produktgruppen**, **Produkte** und **Produktbeschreibungen** einer Kommune. Die Kommune kann die **Produkte** weiter in **Leistungen** unterteilen.

### Produktorientierter Haushalt

Produktorientierter Haushalt ist der Teil eines Haushaltsplans, in dem für jedes Element der vorgegebenen Ebene (also für

die **Produktbereiche** bzw. **Produktgruppen**) oder für Untergliederungen dieser Elemente jeweils ein **Teilergebnisplan**, ein **Teilfinanzplan** mit dem dazugehörigen **Plan** der Investitionsmaßnahmen und eine Übersicht über die **Produkte** abgebildet werden.

### **Produktrahmen**

Der im NKF-Konzept erstellte Produktrahmen gilt für alle Fachbereiche bzw. Ämter der Kommunen in NW, die das Neue Kommunale Finanzmanagement bereits anwenden. Er enthält alle **Produktbereiche**, **Produktgruppen** und **Produkte**.

Die vorgegebene Ebene des Produktrahmens ist maßgeblich für die Gliederung des **produktorientierten Haushalts** und die entsprechenden Elemente des **Jahresabschlusses**.

## **R**

### **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)**

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite **Ausgaben** vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie **Aufwand** für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten **Einnahmen** vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie **Ertrag** für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### **Rechnungswesen**

Das Rechnungswesen dient der Abbildung und **Steuerung** vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger betrieblicher Tatbestände und Vorgänge. Mit Hilfe verschiedener Begriffe und Begriffspaare lassen sich bestimmte Zwecke erreichen.

**Ein- und Auszahlungen** informieren über **Liquidität**, **Erträge** und **Aufwendungen** über das **Jahresergebnis**, **Leistungen** und **Kosten** über die Wirtschaftlichkeit des Betriebsprozesses, **Aktiva und Passiva** über **Vermögen** und Kapital.

### **Ressourcenverbrauch**

Verbrauch von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen.

### **Ressourcenverbrauchskonzept**

Das dem geltenden Haushaltsrecht zu Grunde liegende Konzept der kameralistischen Einnahme- und Ausgaberechnung soll im Rahmen der Haushaltsreform durch das Ressourcenverbrauchskonzept abgelöst werden, um dem kommunalen Haushalt eine periodengerechte Ausweisung des vollständigen **Ressourcenverbrauchs** zu ermöglichen.

### **Rücklage**

Rücklagen sind Teil des **Eigenkapitals**. Sie sind die Differenz zwischen **Aktiva** und allen übrigen **Passivposten**.

Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Jahresüberschüssen und durch die Entnahme zur Abdeckung von **Jahresfehlbeträgen**.

Der hier definierte Begriff „Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der kamerale Rücklagenbegriff. Rücklagen im Sinne der hier verwendeten Definition stellen keine **Finanzmittel** oder **Liquiditätsreserven** dar. Diese sind vielmehr der Aktivseite der Bilanz (vor allem den Positionen A., II und A., III) zu entnehmen.

### **Rückstellung**

Rückstellungen sind **Verbindlichkeiten** oder **Aufwendungen**, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden **Auszahlungen** den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind **Pensionsrückstellungen**, Rückstellungen für Provisionen, Prozessrisiken, Garantieverpflichtungen etc. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (**Passiva**).

## **S**

### **Schlussbilanz**

**Bilanz** am Ende einer Rechnungsperiode, die aus dem Abschluss der bis dahin geführten Bestandskonten aufgestellt wird.

### **Schulden**

Schulden sind sämtliche Verbindlichkeiten. Sie sind in der **Bilanz** mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch **Rückstellungen**.

### **Steuern**

Steuern gehören neben den Gebühren und Beiträgen zu den Abgaben (§1 Abs. 1 KAG). Durch die Steuerzahlung an die Kommune erwirbt der Bürger kein Recht auf eine unmittelbare Gegenleistung. Vielmehr werden die Steuern erhoben, um Einzahlungen zu erzielen, ohne dass diese Einzahlungsart eine Zweckbindung erhält (Gesamtdeckungsprinzip).

Steuerpflichtige sind alle Personen, bei denen der Tatbestand der gesetzlichen Leistungspflicht zutrifft (§ 3 Abs. 1 AO).

Zu den Steuern zählen

- Realsteuern (Grund- und Gewerbeertragsteuer),
- der Gemeindeanteil an Steuern (Einkommensteuer- und Umsatzsteuer),
- weitere Steuern (z. B. Hundesteuer, Vergnügungssteuer),
- steuerähnliche Einzahlungen (z. B. Pferch- und Weidegelder).

### **Steuerung**

Steuerung umfasst

- die Vorgabe der zu erbringenden **Produkte**,
- die Vorgabe von Zielen, Quantitäten, Qualitäten, Bürger- und Mitarbeiterzufriedenheit,

- die Vorgabe des **Ressourcenverbrauchs** und nach Ablauf einer jeden Periode die Entscheidung, wie auf Abweichungen von den Vorgaben reagiert wird.

## T

### Teilergebnisplan

Der Teilergebnisplan ist die der **Teilergebnisrechnung** entsprechende Planungskomponente.

Sie enthält die vom Rat bewilligten **Aufwendungen** und die voraussichtlichen **Erträge**. Sie entspricht in Form und Aufbau der **Teilergebnisrechnung**.

### Teilergebnisrechnung

Für die **Produktbereiche** oder **Produktgruppen** ist im **produktorientierten Haushalt** ein **Teilergebnisplan** und im **Jahresabschluss** eine Teilergebnisrechnung zu erstellen.

Die Teilergebnisrechnung enthält die **Aufwendungen** und **Erträge** des Produktbereichs bzw. der Produktgruppe.

### Teilfinanzplan

Der Teilfinanzplan und der dazugehörige Plan der **Investitionsmaßnahmen** stellen die entsprechenden Planungskomponenten der **Teilfinanzrechnung** dar. Sie werden im **produktorientierten Haushalt** abgebildet.

### Teilfinanzrechnung

Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen Produktbereich oder eine Produktgruppe entfallenden Ein- und Auszahlungen, die keinen **Ertrag** bzw. **Aufwand** darstellen. Die Teilfinanzrechnung enthält somit einen Teil der Ein- und Auszahlungen der **Finanzrechnung**.

In einer zusätzlichen Übersicht zur Teilfinanzrechnung werden die Investitionsmaßnahmen gesondert dargestellt, wobei größere Investitionsmaßnahmen einzeln erfasst werden.

Diese Übersicht wird als Nachweis der **Investitionsmaßnahmen** bezeichnet.

### Transferauszahlung

Zahlung der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Auszahlungen von Sozialhilfe, Jugendhilfe und Subventionen.

### Transfereinzahlung

Zahlung von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe.

## U

### Umlaufvermögen

Sammelbezeichnung für **Vermögensgegenstände**, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen

und nicht **Rechnungsabgrenzungsposten** sind. Gegensatz: **Anlagevermögen**. Zum Umlaufvermögen gehören z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen.

## V

### **Verbindlichkeit**

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden **Schulden**.

Verbindlichkeiten sind in der **Bilanz** mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem **Fremdkapital** zuzuordnen.

**Verlust** Siehe **Jahresergebnis**

### **Vermögen**

Im **Rechnungswesen** Teil der Aktivseite der **Bilanz**. Siehe auch **Vermögensgegenstand**

**Vermögensbewertung** Siehe **Bewertung**

### **Vermögensgegenstand**

Es gibt hierfür keine einheitliche Definition. Jedoch besteht Einigkeit darin, dass Vermögensgegenstände Güter sind, wirtschaftliche Werte darstellen. Vermögensgegenstände müssen einzeln veräußerbar sein. Sie müssen grundsätzlich aktiviert werden.

## **Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen künftiger Haushaltsjahre.

## Z

**Zahlungsmittel** Siehe **Finanzmittel**

### **Zuweisung/Zuschuss (Zuwendung)**

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Oberbegriff „Zuwendungen“ zusammengefasst.

Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, also zwischen

- Bund (einschließlich Lastenausgleichsfonds (LAF) und European Recovery Program-Sondervermögen (ERP)),
- Land,
- Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden,
- Zweckverbänden und
- den sonstigen öffentlichen Bereichen.



Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den unternehmerischen und übrigen Bereich und umgekehrt, also Übertragungen zwischen dem öffentlichen Bereich einerseits und

- öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen
- privaten Unternehmen und
- den übrigen Bereichen andererseits.



**Investitionsprogramm  
der Stadt  
Mülheim an der Ruhr  
für den Planungszeitraum  
2011 - 2015**

- a) Kernhaushalt**
- b) ImmobilienService**
- c) Abwasserbeseitigungsbetrieb**



**Mülheim  
an der Ruhr  
Stadt am Fluss**

**[www.muelheim-ruhr.de](http://www.muelheim-ruhr.de)**

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
		<b><u>Verschiedene Produktbereiche</u></b>									
1		Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für die Gesamtverwaltung, soweit nicht im Investitionsprogramm einzeln aufgeführt einschl. GWG (60 € - 410 €)									
		Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Land)				27	2	0	0	0	
		Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Dritte)				0	0	0	0	0	
		Veräußerung von Sachanlagen (bewegl. Vermögen)				4	1	12	4	8	
		Eigenmittel				522	603	379	415	459	
						553	606	391	419	467	
2		Einzelmaßnahmen unter 50.000 € für die Gesamtverwaltung									
		Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Land)				10	10	10	10	10	
		Beiträge u. ä. Entgelte				1	1	1	1	1	
		Eigenmittel				0	0	0	0	0	
						11	11	11	11	11	
		<u>Anmerkung:</u> Nahverkehrsplan (Produktgruppe 12040) Maßnahmen nach der Kostenerstattungssatzung (Produktgruppe 14023 ; Grunderwerb)									
		<b><u>Dezernat II</u></b>									
		<b><u>Produktgruppe 01100 - Technikunterstützte Informationsverarbeitung</u></b>									
1		Erwerb von beweglichem Anlagevermögen - Telekom und Datennetz -  - Maßnahme PN 10100 99 701 -									
		Eigenmittel				90	60	20	20	20	

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
2		Erwerb von beweglichem Anlagevermögen - Infrastruktureinrichtungen -, Maßnahme PN 01100 99 702									
		Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Bund) Eigenmittel				78 396 474	0 254 254				
		<u>Anmerkung:</u> 2011: u. a. 104.000 € Lizenzen Sopart / 78.000 € - Amt 50 2012: Aufbau + Erweiterung SAN 86.300 €, Komponenten für Datensicherheit 100.000 € Serverersatz 53.000 € ALKIS-DMZ 15.000 €									
3		Erwerb von beweglichem Anlagevermögen - Einrichtung / Ausstattung von Bildschirmarbeits- plätzen -, Maßnahme PN 01100 99 900									
		Eigenmittel				25	81	25	25	25	
		<b><u>Produktgruppe 01161 - Immobilienwirtschaft</u></b>									
1		Erwerb sonstiger Grundstücke einschl. Freilegung - Maßnahme PN 01161 99 101 -									
		Eigenmittel				100	100	100	100	100	
		davon									
		Ankaufsobjekte				80	80	80	80	80	
		Nebenkosten / Freilegung				20	20	20	20	20	

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
2		Erwerb von Ausgleichsflächen - Maßnahme PN 01161 99 102 -  Eigenmittel  davon Ankaufsobjekte Nebenkosten				110	110	110	110	110	
4	1	Haus der Stadtgeschichte - Maßnahme PN 17010 99 100 und PN 01161 99 107 -  Stiftungsmittel (Produktgruppe 17010) Eigenmittel	F	11.100 1.550 12.650	8.650 0 8.650	1.450 0 1.450	1.000 1.550 2.550				
		<u>Anmerkung:</u> Finanzierung eines Teiles der Eigenmittel durch Verkaufserlöse Gebäude Auf dem Dudel + Stadtarchiv (anteilig aus nachfolgender Nr. 7)									
5		Einrichtung Ratssaal und Sitzungsräume - Maßnahme PN 01161 99 900 -  Eigenmittel		250		250					

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
6		Projektsteuerungskosten Grundstücke (Ankauf - IS) - Maßnahme PN 01161 99 104 - Eigenmittel				5					
7		Sonstige Baumaßnahmen - Maßnahme PN 01161 99 108 - Eigenmittel					661	326	216		
		<u>Einzahlung</u>									
8		Veräußerung von Sachanlagen (Grundstücke) - Maßnahme PN 01161 99 100 -				1.556	3.107	450	1.800	700	





Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
		<b><u>Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft</u></b>									
		<b><u>Produktgruppe 16010 - Allgemeine Finanzwirtschaft (Amt 24)</u></b>									
1		Pauschalierte Förderung investiver Maßnahmen (GFG) - Maßnahme PN 16010 99 000 -  Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Land)  <u>Anmerkung:</u> ab 2012 Betrag von 3.973.000 € abzüglich städt. Anteil für die erhaltenen Mittel aus dem Konjunkturprogramm II (12,5 % = 174.113 €, 10 Jahre Einbehalt)				3.732	3.799	3.799	3.799	3.799	
2		Sonstige Investitionseinzahlung - Tilgung von Darlehen - Maßnahme PN 16010 99 002 -				46	47	46	48	45	
		<b><u>Produktgruppe 16020 - Allgemeine Finanzwirtschaft (Amt 20)</u></b>									
1		Sonstige Investitionseinzahlung - Tilgung Darlehen MEG - Maßnahme PN 16020 99 000 -				362	277	277	277	277	

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
		<b><u>Dezernat III</u></b>									
		<b><u>Produktbereich 01 - Innere Verwaltung</u></b>									
		<b><u>Produktgruppe 01080 - Personalmanagement und Organisationsentwicklung</u></b>									
1		Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Beihilfe)									
		Eigenmittel					100				
		<b><u>Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung</u></b>									
		<b><u>Produktgruppe 02200 - Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz</u></b>									
1		Erwerb von beweglichem Anlagevermögen - Maßnahmen PN 02200 99 817 bis 907 -									
		Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Land)				232	232	232	232	232	
		Veräußerung von Sachanlagen				9	9	1	10	6	
		Eigenmittel				365	646	794	995	834	
						606	887	1.027	1.237	1.072	
		<b><u>Produktgruppe 02201 - Rettungsdienst</u></b>									
1		Erwerb von Anlagevermögen - Maßnahmen PN 02201 99 000 bis 904 -									
		Veräußerung von Sachanlagen				5	2	11	6	6	
		Eigenmittel				429	680	352	503	148	
						434	682	363	509	154	

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff	
						2011	2012	2013	2014	2015		
						Beträge in 1.000 Euro						
<b><u>Dezernat IV</u></b>												
<b><u>Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben</u></b>												
<b><u>Produktgruppe 03010 - Basisleistungen für Schüler/innen und Schulen</u></b>												
1		PN 03010 99 700 - Maschinen und Geräte				20	20	20	20	20		
2		PN 03010 99 900 - Bewegl. Anlagevermögen				2.640	2.089	1.043	684	739		
3	1	PN 03010 A9 900 - Bewegl. Anlagevermögen / BV 1				36	38	38	38	38		
4	2	PN 03010 B9 900 - Bewegl. Anlagevermögen / BV 2				40	36	36	36	36		
5	3	PN 03010 C9 900 - Bewegl. Anlagevermögen / BV 3				32	32	32	32	32		
		insgesamt Eigenmittel				2.768	2.215	1.169	810	865		
		finanziert durch einen Anteil aus der Schul-/Bildungspauschale bei PN 16010 99 003										
<b><u>darin enthalten</u></b>												
a	1+2 3	Einrichtungsgegenstände und Unterrichtsbedarfe				648	695	695	695	695		
b		Einrichtung von Fachräumen - Hauptschulen				0	0	0	0	0		
c		Einrichtung von Fachräumen - Realschulen				0	0	0	0	85		
d		Einrichtung von Fachräumen - Gymnasien				0	0	230	0	0		
e	1	Einrichtung Gymnasium Luisenschule (ÖPP)		1.030		265	765	0	0	0		
f	1	Einrichtung Karl-Ziegler-Gymnasium (ÖPP)		1.015		550	465	0	0	0		
g		Einrichtung von Fachräumen - Gesamtschulen				0	0	244	115	85		
h	2	Einrichtung der Willy-Brandt-Schule (ÖPP)		1.385		1.190	195	0	0	0		

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
i	2	Einrichtung Gustav-Heinemann-Schule									
		a) Kunstbereich				80					
		b) Musik				35					
		c) Technik					95				
j		Einrichtung von Fachräumen - Förderschulen				0	0	0	0	0	
k		Einrichtung von Fachräumen - Berufskollegs				0	0	0	0	0	
<b><u>Produktgruppe 03020 - Betreuungs- und Förderangebote</u></b>											
1		- PN 03020 99 900 Einrichtungsgegenstände finanziert durch einen Anteil aus der Schul-/Bildungs- pauschale bei PN 16010 99 003				44	75	50	50	50	
<b><u>darin enthalten</u></b>											
a		Ersteinrichtung / Erweiterung von Schulräumen für die Offene Ganztagsschule				0	50	25	25	25	
b		Einrichtung im Rahmen der Betreuung an Grund- und Förderschulen				44	15	15	15	15	
c		Einrichtung im Rahmen der Betreuung an Weiterfüh- renden Schulen				0	10	10	10	10	

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
		<b><u>Produktgruppe 03030 - Beratung und Schulaufsicht</u></b>									
1		Einrichtungsgegenstände									
		Eigenmittel - Position b) und c) zu a) finanziert durch einen Anteil aus der Schul-/ Bildungspauschale bei PN 16010 99 003				10	8	8	8	8	
		<u>Anmerkung:</u>									
		a) Sozialpädagogische Beratung				6	4	4	4	4	
		b) Regionale Schulberatungsstelle - RSB				1	1	1	1	1	
		c) Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien - RAA				3	3	3	3	3	
		<b><u>Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</u></b>									
		<b><u>Produktgruppe 06020 - Bildung, Erziehung und Betreuung in und außerhalb von Kindertageseinrichtungen</u></b>									
1		Einrichtung U-3-Betreuung									
		Bezirksvertretung 1 - PN 06020 A9 901 -				10	0	39	20	20	
		Bezirksvertretung 2 - PN 06020 B9 901 -				13	90	20	20	20	
		Bezirksvertretung 3 - PN 06020 C9 901 -				0	44	39	20	20	
		gesamt				23	134	98	59	59	
		davon									
		- Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Land)				21	121	88	53	53	
		- finanziert aus einem Anteil der Schul-/ Bildungspauschale bei PN 16010 99 003				2	13	10	6	6	



Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
		<b>Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft</b>									
1		Erwerb von beweglichem Anlagevermögen einschließlich GWG (60 € bis 410 €) (ehemals Kulturbetrieb Mülheim an der Ruhr)									
		<b>Produktgruppe 04000 - Kulturbüro</b>				29	20	10	13	15	
		<b>Produktgruppe 04100 - Theater</b>				1	1	1	1	1	
		<b>Produktgruppe 04300 - Musikschule</b>				16	457	29	24	19	
		<b>Produktgruppe 04400 - VHS</b>				44	44	44	44	44	
		<b>Produktgruppe 04500 - Bibliothek</b>				284	224	224	224	224	
		<b>Produktgruppe 04600 - Stadtarchiv</b>				5	225	5	5	5	
		<b>Produktgruppe 04700 - Kunstmuseum</b>				20	20	20	71	20	
		<b>insgesamt</b>				399	991	333	382	328	
		Finanzierung:									
		a) Zuwendungen Investitionsmaßnahmen - Jeki-Stiftung (PN 04300 99 903)					25	10	8	5	
		b) Eigenmittel					966	323	374	323	
		Bei der Finanzstelle PN 17010 99 906 ist zudem ein Betrag für die Anschaffung von Instrumenten (Jeki) aus Mitteln der Leonhard-Stinnes-Stiftung veranschlagt.					25				
		<u>Anmerkung:</u> In 2011 Gesamtbetrag durch Haushaltssollumbuchungen (aus vorgetragenen Haushaltsemächtigungen) finanziert.									





Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
		<b><u>Dezernat VI</u></b>									
		<b><u>Produktbereich 01 - Innere Verwaltung</u></b>									
		<b><u>Produktgruppe 01131 - Grundstücksverkehr</u></b>									
1		Erwerb und Erschließung von Gewerbeflächen - Maßnahmen PN 01131 99 101 und 102 -  Veräußerungserlöse Eigenmittel				170 0 170	170 0 170	0 170 170	0 170 170	0 170 170	
		<u>Anmerkung:</u> jeweils 100.000 € Erwerb jeweils 70.000 € Erschließung									
		<u>Einzahlung</u>									
2		Veräußerungserlöse - Straßenflächen - Maßnahme PN 01131 99 200 -				20	20	20	20	20	
		<b><u>Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geodateninformation</u></b>									
		<b><u>Produktgruppe 09020 - Räumliche Entwicklung</u></b>									
1	1	Ausbau der Löhstraße / Kohlenstraße (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 09020 99 201 -  Eigenmittel	N								
							190 VE	160 160			

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
		<u>Einzahlung</u>									
3	1	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken  - Maßnahme PN 09020 99 107 -				345	400				
<b><u>Produktgruppe 09050 - Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen</u></b>											
1	1	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden im Umlegungsverfahren  - Maßnahme PN 09050 99 101 -  Grunderwerb einschl. Abrisskosten Auszahlungen für Umlegungen  Veräußerungserlöse Eigenmittel				0 -91 -91				2.271 -2.271	
<u>Anmerkung:</u> In 2011 Haushaltssollumbuchung (aus vorgetragener Haushaltsermächtigung Vorjahre) für die Ämter 41 und 52											
2	1	Erwerb von Grundstücken im Rahmen der Umlegung für die Ruhrpromenade  - Maßnahme PN 09050 99 107 -  Eigenmittel							1.300	1.300	

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
		<b><u>Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen</u></b>									
		<b><u>Produktgruppe 10061 - Wohnraumsicherung und -versorgung, Wohnungsbauförderung</u></b>									
1		Sonstige Investitionseinzahlung (Tilgung von Darlehen)  - Maßnahme PN 10061 99 001 -				33	33	32	30	28	



Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					
						2011	2012	2013	2014	2015	2016 ff
						Beträge in 1.000 Euro					
		<b><u>Produktbereich 12 - Verkehrsflächen, -anlagen</u></b>									
		<b><u>Produktgruppe 12020 - Verkehrsflächen, -anlagen</u></b>									
1	1	Ruhrbania - Verbesserung der Verkehrsführung westliche Innenstadt, Los 1  - Maßnahme PN 12020 99 205 -  Land (GVFG) Dritte (Investitionszuwendungen - MVG) Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel		6.502 587 75 2.953 10.117	6.306 367 58 3.526 10.257	196 220 17 -573 -140					
		<u>Anmerkung:</u> Umbuchungsbeträge in 2011 von 30.000 € nach PN 12020 99 223 / Simply City von 110.000 € nach PN 12020 A9 500 / Geitlingstr.									

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
2	1	Ruhrbania - Verbesserung der Verkehrsführung westliche Innenstadt, Los 2  - Maßnahme PN 12020 99 206 -  Land (GVFG) Eigenmittel	F	7.581 3.383 10.964	1.576 5.089 6.665	887 2.608 3.495	430 374 804	800 -800	3.888 -3.888		
		<u>Anmerkungen.</u>									
		konsumtive Abwicklung:									
		in 2010 Aufwand von 326.000 € für Abriss Overfly									
		in 2010 Ertrag von 211.640 €									
		in 2011 Aufwand von 700.000 € für Rampen Styrum und Aktienstr., 15.000 € für Overfly									
		in 2011 Ertrag von 295.000 €									
		in 2012 Ertrag von 170.000 €									
		Die Erstellung eines Parkplatzes nördlich der Konrad-Adenauer-Brücke wird mit einer Summe von 804.000 € aus in Vorjahren vereinnahmten Beträgen für Stellplatzverpflichtungen finanziert									
3	1	Ruhrbania - Städtebauliche Gestaltung (Friedrich-Ebert-Str. und Stichstraßen)  - Maßnahme PN 12020 99 208 -  Land (Städtebau) Eigenmittel		559 1.696 2.255	2.255 2.255			559 -559			

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
4	1	Ruhrbania - Eigenanteil Ruhrpromenade Städtebau- förderung - (Projektentwicklungsgesellschaft)  - Maßnahme PN 12020 99 209 -  Land (Städtebau) Eigenmittel	F	5.848 2.506 8.354	3.148 1.000 4.148	1.524 0 1.524	800 0 800	376 429 805	0 1.000 1.000	0 77 77	
5	1	Ruhrbania - Projektsteuerungs- und Planungs- kosten  - Maßnahme PN 12020 99 210 -  Eigenmittel  <u>Anmerkung:</u> Haushaltssollumbuchung (aus vorgetragener Haushaltsermächtigung Vorjahre) für die Ämter 41 und 52 von 330.000 € und für PN 12020 A9 207 des Amtes 66 von 30.000 € für Radweg Mellinghofer Straße					-550				

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
6	1	Entwicklungsgebiet City-Nord (Kostenschätzung von Juli 2011)  - Maßnahme PN 12020 99 281 -  Land (GVFG) Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel  <u>Anmerkung:</u> davon in 2012 für Grunderwerb 392.000 €  Fördersatz 65 % der zuwendungsfähigen Kosten einschl. Grunderwerbskosten aus Vorjahren des Amtes 62  zuzüglich Abbruchkosten Hochstraße konsumtiv in 2015 Aufwand 870.000 €, Ertrag 565.500 € in 2016 ff.	N	5.631 363 1.473 7.467	7 7		711 711	1.809 1.809	1.809 1.809	1.131 1.131	5.631 363 -3.994 2.000



Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
1	1, 2, 3	<u>Gemeindestraßen</u> Erneuerung von Straßen (größtenteils beitragspflichtige Maßnahmen nach KAG bzw. BAuGB)  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel  davon Grunderwerb (je 12.500 € überbez., BV 1, BV 2, BV 3) überbezirkliche Maßnahmen = PN 12020 99 300 Bezirksvertretung 1 = PN 12020 A9 207 Bezirksvertretung 2 = PN 12020 B9 200 Bezirksvertretung 3 = PN 12020 C9 200  <u>Anmerkung:</u> Bei PN 12020 99 300 Umbuchungsbetrag 45.000 € von PN 12020 A9 219 für Hingberg Bei PN 12020 B9 200 Umbuchungsbetrag 20.700 € von PN 12020 A9 300 für Tannhäuser Weg Bei PN 12020 A9 207 Umbuchungsbetrag 30.000 € von PN 12020 99 210 für Radweg Mellinghofer Str.									
						500	400	400	700	700	
						851	1.600	1.600	1.300	1.300	
						1.351	2.000	2.000	2.000	2.000	
						50	50	50	50	50	
						510	661	760	760	760	
						185	199	500	500	500	
						361	605	325	325	325	
						245	485	365	365	365	
2	1, 2	Abbau von Signalanlagen  Eigenmittel  davon Bezirksvertretung 1 = Maßnahme PN 12020 A9 221 Bezirksvertretung 2 = Maßnahme PN 12020 B9 205	N				52				
							15				
							37				

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
3	1+2 3	ÖPNV-Aktionsprogramm Verbesserung von Bushaltestellen									
		Eigenmittel		428	144		284				
		davon									
		Bezirksvertretung 1 = Maßnahme PN 12020 A9 220		188	124		64				
		Bezirksvertretung 2 = Maßnahme PN 12020 B9 202		50	20		30				
		Bezirksvertretung 3 = Maßnahme PN 12020 C9 216		190	0		190				
		<u>Anmerkung:</u> Anteilsfinanzierung, Durchführung von der MVG mit Fördergeldern des VRR									
4		Schaffung von Parkeinrichtungen (Stellplatzver- pflichtungen)									
		- Maßnahme PN 12020 99 200 -									
		Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				10	10	10	10	10	
		Eigenmittel (aus Zahlungen Stellplatzverpflichtungen Vorjahren)				0	0	0	0	0	
						10	10	10	10	10	
5	3	Erneuerung der Straße In den Kämpen									
		- Maßnahme PN 12020 C9 202 -									
		Beiträge u. ä. Entgelte		78			78				
		Eigenmittel		65	143		-78				
				143	143						

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
6		Fahrbahnkostenanteil im Zuge von Gleisbauarbeiten an die MVG  - Maßnahme PN 12020 99 203 -  Eigenmittel				200	200	200	200	200	
7	3	Erneuerung der Koloniestraße  - Maßnahme PN 12020 C9 203 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel		100 331 431	431	100 -100					
				<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>							
8	3	Ausbau des Oemberges zwischen Nachbarsweg und Großenbaumer Straße  - Maßnahme PN 12020 C9 204 -  Beiträge u ä. Entgelte Eigenmittel		40 349 389	389	40 -40					
				<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>							

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
9	2	Neugestaltung der Platzfläche am Säulenfuß (Kostenschätzung August 2009)  - Maßnahme PN 12020 B9 204 -  Eigenmittel	N	588	38					550	
10	1	Herstellung Ludwigstraße von Velauer Straße bis Kreftenscheerstraße und Ludwigstraße / Beckstadt- straße von Kreftenscheerstraße bis Girondeller Straße  - Maßnahme PN 12020 A9 206 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel		237 263 500	500 500			237 -237			
11	1	Erneuerung der Straße Kirchbergshöhe  - Maßnahme PN 12020 A9 211 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel		114 69 183	92 91 183	22 -22					

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
12	1+2 3	Erschließungskosten für Bebauungsplangebiete  - Maßnahme PN 12020 99 211 -  Beiträge u. ä. Entgelte Investitionszuwendung (IS) Eigenmittel				0 140 286 ----- 426	0 0 596 ----- 596	0 0 611 ----- 611	365 0 23 ----- 388	315 0 -67 ----- 248	0 0 889 ----- 889
		<u>Auszahlung:</u> 2011 : Restausbau Friedhofstraße / Mergelstraße - L 14 = aus bestehender Haushaltsermächtigung Am Anger - K 17 - von der Markenstraße Honigsberger Straße - U 17 Hochfelder Straße - M 17 (2. Rate) Bebauungsplan Q 3, Weg zwischen Kaiser-Wilhelm-Str.und Schwerinstraße Wegeverbindung Piroiring - F 7 2012 : Blötter Weg / Hundsbuschstr. - M 21 (2. Rate) Honigsberger Str.- U 17 2013 : Honigsberger Str. - U 17 Von-der-Tann-Str. - Q 23 (1.Rate) Amundsenweg - F 15 (1.Rate) 2014 : Rudolf-Harbig-Str. - U 21 und Auf der Wegscheid - U 19 (je 1. Rate) 2015 : Auf der Wegscheid - U 19 (2. Rate) 2016 : Auf der Wegscheid - U 19 (3. Rate) Rudolf-Harbig-Straße - U 21 (2. Rate) Von-der-Tann-Straße - Q 23 (2. Rate) Amundsenweg - F 15 (2. Rate)									
		<u>Einzahlung:</u> 2014 und 2015 Beiträge für Honigsberger Str.									

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
13	3	Bebauung der Westspitze des Hafens Straßen: Umschlag und Hafenstraße  - Maßnahme PN 12020 C9 213 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel		330 146 476	476			330 -330			
14	3	Erneuerung Kesselbruchweg  - Maßnahme PN 12020 C9 214 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel		10 335 345	345				10 -10		
15	1	Maßnahme Kirchenhügel / Altstadt (Althofstraße von Bogenstraße bis Kaiserstraße) (Kostenschätzung von Oktober 2011)  - Maßnahme PN 12020 99 217 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel	N	250 570 820	47 47		400 400	373 373		250 -250	
							VE	373			

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
16	1	Erschließung des Fachhochschulgeländes / Verbreiterung Rampe HRW Duisburger Str. (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 12020 C9 217 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel	N	250 200 450			450			250 -250	
				-----		450					
17	1	Erneuerung der Virchowstraße zwischen Von-Behring-Platz und Semmelweisstraße  - Maßnahme PN 12020 A9 219 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel		25 255 280	325	-45		25		-25	
				-----		-45					
		<u>Anmerkung:</u> In 2011 Umbuchungsbetrag nach PN 12020 99 300 / Erneuerung von Straßen									
18	1	Erschließungsstraße Wohnpark Witthausbusch (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 12020 99 221 -  Eigenmittel	N	277			277				

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
19	1	Neugestaltung der westlichen Hälfte des Dieter-aus-dem-Siepen-Platzes incl. Teilabschnitt Eppinghofer Straße  - Maßnahme PN 12020 99 222 -  Land (Städtebau) Eigenmittel		105 282 387		105 282 387					
20	1	Erneuerung der Kleiststraße von Velauer Straße bis Gneisenaustraße (Kostenschätzung von Juli 2011)  - Maßnahme PN 12020 A9 222 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel	N	160 215 375		0 375 375	128 -128		32 -32		
21	1 3	Simply City  - Maßnahme PN 12020 99 223 -  Land (GVFG) Eigenmittel  <u>Anmerkung:</u> In 2011 Umbuchungsbetrag von PN 12020 99 205 / Ruhrbania, Los 1 Aufteilung auf BV-Finanzstellen aus förder-technischen Gründen nicht möglich		150 30 180	150 150	0 30 30	100 -100		50 -50	50 -984	



Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
22	1	Sanierung des Hingberges (von Brückstraße bis zum Wendehammer Altenheim)  - Maßnahme PN 12020 A9 300 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel		360 494 854	875 875	-21 -21		360 -360			
		<u>Anmerkung:</u> In 2011 Umbuchungsbetrag von 20.700 € nach PN 12020 B9 200 / Erneuerung von Straßen - BV 2									
23	2	Verbindungsstraße zwischen Oberhausener Straße und Fritz-Thyssen-Straße (Tangente Styrum) (Kostenschätzung von Juli 2011)  - Maßnahme PN 12020 99 303 -  Land (GVFG) Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel	N	2.758 155 2.326 5.239	674 674			193 2.500	2.500		2.758 155 -1.041 1.872
		<u>Anmerkung:</u> In 2011 Umbuchungsbetrag von 78.000 € nach PN 12020 99 415 / FH Duisburger Str.  Grunderwerbskosten in 2014 von 193.000 € 2015 von 70.000 €  Fördersatz 60 % der zuwendungsfähigen Kosten									



Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
3	3	Erneuerung ders Friedhofstraße von Saarner Straße bis Heerstraße (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 12020 99 308 -  Land (GVFG) Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel	N	457 238 305 1.000				400 400	600 600		457 238 -695
		<u>Anmerkung:</u> Fördersatz 60 % der zuwendungsfähigen Kosten									
4	3	Erneuerung des Katzenbruches a) Fahrbahn von Aschenbruch bis Haus-Nr. 40 b) Gehweg von Kesselbruchweg bis Farnweg (Kostenschätzung November 2009)  - Maßnahme PN 12020 99 310 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel	N	61 389 450				450 450		61 -61	

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff		
						2011	2012	2013	2014	2015			
						Beträge in 1.000 Euro							
5	1	Ausbau des Frohnhauser Weges a) Alexanderstraße bis Am Förderturm b) Am Förderturm bis Reuterstraße c) Kreuzungsbereich Dessauer Straße (Kostenschätzung von August 2011)  - Maßnahme PN 12020 99 311 -  Land (GVFG) 1.808 Beiträge u. ä. Entgelte 630 Eigenmittel 1.033 3.471	N										
						100	1.289	1.041	1.041			-2.438	
						100	1.289	1.041	1.041				
<u>Anmerkung:</u> In 2011 Umbuchungsbetrag für Planungskosten von PN 12020 99 411 / Werdener Weg Fördersatz 60 % der zuwendungsfähigen Kosten  Zuzüglich Bergbausicherungsarbeiten konsumtiv Aufwand 347.000 € in 2012 Ertrag 208.000 € in 2016 ff							VE	1.041	1.041				
<u>Bundes- und Landesstraßen</u>  1 2 Umgehungsstraße Dümpten  - Maßnahme PN 12020 99 400 -  Land (GVFG) 8.900 Veräußerungserlöse 48 Eigenmittel 4.888 13.836													
						8.900	8.644	256					
						48	48						
						4.888	5.144	-256					
						13.836	13.836						
<u>Anmerkung:</u> Voraussichtliche Restrate in 2011 aufgrund des Verwendungsnachweises													

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
2	2	Erneuerung der Moritzstraße (von Friesenstraße bis Burgstraße)  - Maßnahme PN 12020 99 406 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel		205 1.121 1.326	1.326		205 -205				
3	1	Erneuerung des Werdener Weges (von Südstraße bis Oppspringkreuzung) (Kostenschätzung von November 2009)  - Maßnahme PN 12020 99 411 -  Land (GVFG) Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel	N	891 150 419 1.460			40 40	700 700	720 720	-1.041	
		<u>Anmerkung:</u> Umbuchungsbetrag in 2011 von 100.000 € für Planungskosten Frohnhauser Weg / PN 12020 99 311  Gemeinsame Maßnahme mit der MVG  Fördersatz 60 % der zuwendungsfähigen Kosten  In 2012 Planungsmittel									

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
4	1	Ausbau der Duisburger Str. zwischen Mentzstraße und Königstraße (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 12020 99 415 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel	N	300 958 ----- 1.258	30 30	78 78	700 700	450 450	300 -300		
		<u>Anmerkung:</u> In 2011 Umbuchungsbetrag von 78.000 € von PN 12020 99 303 / Tangente Styrum									
5	1	Ausbau der Duisburger Str. von Flockenweg bis Unterführung einschl. Radwegeausbau im Zuge der Maßnahme "Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Speldorf Bahnhof" der MVG (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 12020 99 416 -  Eigenmittel	N	420				420			

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
		<b><u>Radwege</u></b>									
1	1	Radweg Geitlingstraße  - Maßnahme PN 12020 A9 500 -  Land (Radwegebau) Eigenmittel		346 259 605	70 230 300	81 224 305	100 -100	95 -95			
		<u>Anmerkung:</u> In 2011 Umbuchungsbetrag von 110.000 € von PN 12020 99 205 / Ruhrbania, Los 1									
2	2	Ruhradweg - Teilabschnitt Weg in die Styruemer Ruhraue (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 12020 B9 500 -  Land (Radwegebau) Eigenmittel	N	75 25 100						75 25 100	
		<b><u>Technische Anlagen</u></b>									
1	1	Radabstellanlage Ruhrstraße (Kostenschätzung von August 2009)  - Maßnahme PN 12020 99 703 -  Land (Städtebau) Eigenmittel (aus Zahlungen Stellplatzverpflichtungen Vorjahren)	N	30 130 160	1 1			30 129 159			

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
<b><u>Maßnahmen außerhalb des Planungszeitraumes</u></b>											
1	1	Erschließung Bebauungsplan H 17 - Flughafen (Kostenschätzung von Oktober 2009)  - Maßnahme PN 12020 A9 218 -  Beiträge u. ä. Entgelte Eigenmittel	N	400 1.100 1.500							400 1.100 1.500
2	2	Ausbau der Oberheidstraße (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 12020 99 309 -  Land (GVFG) Eigenmittel	N	1.110 978 2.088							1.110 978 2.088
<u>Anmerkung:</u> Fördersatz 60 % der zuwendungsfähigen Kosten											
3		Rechnergesteuertes Beschleunigungs- und Betriebsleitsystem (RBBL) (Kostenschätzung von Mai 2008)  - Maßnahme PN 12020 99 701 -  Land Eigenmittel	N	1.017 589 1.606							1.017 589 1.606



Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
<b>Produktgruppe 12030 - Ingenieurbauwerke</b>											
1	2	Neubau der Thyssenbrücke (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 12030 99 604 -  Land (GVFG) Eigenmittel	N	4.902 3.801 8.703	129 129		151 151	60 60	60 60	60 60	4.902 3.341 8.243
<p><u>Anmerkung:</u>  Gesamtkosten 14,670 Mio. €, davon  129.000 € Machbarkeitsstudien  670.000 € Planung, Anteil Stadt 404.000 €  13.550.000 € Baukosten, Anteil Stadt 8.170.000 €</p> <p>mögliche Landeszuwendung 60 %</p> <p>zuzüglich  450.000 € Abbruchkosten konsumtiv, davon  271.300 € Aufwand Stadt  162.700 € Ertrag Stadt</p> <p>ÖV-Anteil im Wirtschaftsplan MVG</p>											
2	1	Abdichtung der Schloßbrücke  - Maßnahme PN 12030 99 608 -  Eigenmittel		300			300				

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
3	2	Erneuerung der westlichen Übergangskonstruktion der Konrad-Adenauer-Brücke (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 12030 99 609 -  Eigenmittel	N	400				400			
4	3	Erneuerung der Fugen und des Belages Mendener Brücke (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 12030 99 610 -  Eigenmittel	N	800					800		
5	1	Neubeschichtung Brücke Scheffelstraße (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 12030 99 611 -  Eigenmittel	N	200				200			
							VE 200				
						<b><u>Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege</u></b> <b><u>Produktgruppe 13020 - Wasserwirtschaft und</u></b> <b><u>Bodenschutz</u></b>					
1	1	Naturnahe Umgestaltung der Teiche Witthausbusch  - Maßnahme PN 13020 A9 100 -  Eigenmittel	N	155			60	50	45		

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
2	1	Renaturierung des Rumbaches - Maßnahme PN 13020 A9 101 -  Eigenmittel	N	190			90	100			
3	1	Abscheider am Wehr (Sanierung der Regenwasserbehandlungsanlage) - Maßnahme PN 13020 99 701 -  Eigenmittel  <u>Anmerkung:</u> In 2011 Umbuchungsbetrag von PN 12020 99 304 / Ruhrorter Straße  <b><u>Produktgruppe 13032 - Grünunterhaltung</u></b>		94	84	10					
1	3	Neuanlage des Kinderspielplatzes Blötter Weg - Maßnahme PN 13032 C9 100 -  Investitionszuwendung (IS) Eigenmittel	N	50 0 50			50 0 50				

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
2	1+2 3	Ersatzbeschaffung von Spielplatzgeräten Bezirksvertretung 1 = PN 13032 A9 700 Bezirksvertretung 2 = PN 13032 B9 700 Bezirksvertretung 3 = PN 13032 C9 700 Eigenmittel				50	50	50	50	50	
						50	50	50	50	50	
						50	50	50	50	50	
						150	150	150	150	150	
3	1	Anlegung einer Grünfläche mit Stellplätzen Wohnpark Witthausbusch (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 13032 A9 101 -  Eigenmittel	N				266				
4	1	Erstellung Grünanlage Von-der-Tann-Straße (Kostenschätzung Mai 2011)  - Maßnahme PN 13032 B9 101 -  Eigenmittel	N	168					168		
5	3	Erstellung Grünanlage Hochfelder Straße  - Maßnahme PN 13032 C9 101 -  Investitionszuwendung (IS) Eigenmittel	N	20 0 20			20 0 20				

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
6	1	Erstellung Grünanlage Amundenweg (Kostenschätzung Mai 2011)  - Maßnahme PN 13032 A9 102 -  Eigenmittel	N	11					11		
7		Erwerb von Grundstücken  Eigenmittel  - Maßnahme PN 13032 99 103 -				10					
8	1	Erstellung Grünanlage Auf der Wegscheid (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 13032 A9 103 -  Eigenmittel	N	64						64	
9	1	Erstellung Grünanlage Rudolf-Harbig-Straße (Kostenschätzung von Mai 2011)  - Maßnahme PN 13032 A9 104 -  Eigenmittel	N	422						422	

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
10	1	Neuanlage des Fußweges Folkenborntal - oberhalb Leybank und Folkenbornstraße (Kostenschätzung von Juni 2011)  - Maßnahme PN 13032 A9 105 -  Eigenmittel	N	265			265				
<b><u>Produktgruppe 13033 - Friedhöfe</u></b>											
<u>Urnenwände, -kammern</u>											
1		Hochbaumaßnahmen - überbezirklich									
2	2	Hochbaumaßnahmen - Bezirksvertretung 2				100	67	67	67	67	
3	3	Hochbaumaßnahmen - Bezirksvertretung 3				42	67	67	67	67	
<u>Grabfelder:</u>											
4		Tiefbaumaßnahmen - überbezirklich				87	46	74	111	40	
5	1	Tiefbaumaßnahmen - Bezirksvertretung 1				20	41	39	45	40	
6	2	Tiefbaumaßnahmen - Bezirksvertretung 2				20	30	5	45	40	
7	3	Tiefbaumaßnahmen - Bezirksvertretung 3				5	32	5	45	40	
8		Kleine Neuanlagen / Baumaßnahmen - überbezirklich / Hauptfriedhof				15	30	30	30	20	
9	1	- Bezirksvertretung 1									
10	2	- Bezirksvertretung 2						10	75		
11	3	- Bezirksvertretung 3									
Zwischensumme Eigenmittel						289	313	297	485	314	
12		Erwerb von - beweglichem - Anlagevermögen (Software, Maschinen und Geräte, Fahrzeuge, Einrichtung)  Veräußerung von Sachanlagen Eigenmittel				8	3	2	2	3	
						158	145	174	66	109	
						166	148	176	68	112	
insgesamt Eigenmittel						447	458	471	551	423	

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
		<b><u>Sachinvestitionen - Gesamtsummen -</u></b>									
		Zuwendungen Investitionsmaßnahmen				10.384	11.986	12.369	14.236	9.704	
		Stiftungsmittel				1.450	2.628	2.770	185	50	
		Einzahlungen Veräußerung von Sachanlagen				2.117	3.712	946	4.053	6.014	2.110
		Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten				690	924	1.541	1.076	1.909	
		Sonstige Investitionseinzahlungen				664	360	358	358	353	
		Eigenmittel				430	12.560	11.581	6.836	4.957	889
		Zusammen				15.735	32.170	29.565	26.744	22.987	
		davon									
		Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				768	753	361	1.854	1.731	
		Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *1)				6.249	6.468	3.859	3.786	3.359	
		Erwerb von Finanzanlagen *1)				1.524	800	805	1.000	77	
		Baumaßnahmen *2)				7.194	24.149	24.540	20.104	17.820	889
		<u>Anmerkung:</u>									
		*1) Abweichung vom Finanzplan durch die Beträge in der Produktgruppe 17010 - Unselbständige Stiftungen									
		*2) Abweichung vom Finanzplan durch die Beträge in den Produktgruppen 11030 - Abwasserbeseitigung und 11040 - Bodendeponie Kolkerhofweg									

Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
		<b><u>Sachinvestitionen - Gesamtsummen</u></b>									
		Zuwendungen Investitionen (Bund, Land, Dritte)				10.384	11.986	12.369	14.236	9.704	
		Stiftungsmittel				1.450	2.628	2.770	185	50	
		Veräußerung von Sachanlagen.				2.117	3.712	946	4.053	6.014	2.110
		Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten				690	924	1.541	1.076	1.909	
		Sonstige Investitionseinzahlungen				664	360	358	358	353	
		Eigenanteil				430	12.560	11.581	6.836	4.957	889
		<b>Zusammen</b>				<b>15.735</b>	<b>32.170</b>	<b>29.565</b>	<b>26.744</b>	<b>22.987</b>	
		Eigenanteil					12.560	11.581	6.836	4.957	889
		./.. Ablösebeträge für Stellplätze aus Vorjahren (Nr. 2 + Nr. 1)					804	129	0	0	
		Zwischensumme					11.756	11.452	6.836	4.957	
		+ Veräußerungserlöse, die nach dem HSK-Leitfaden des IM 2009 nicht anrechenbar sind benötigter Kreditbetrag					2.232	240	1.590	1.434	1.422
							13.988	11.692	8.426	6.391	
		<b>Investitionskredite (Produktgruppe 16020)</b>					13.988	11.692	8.426	6.391	
		<b>Tilgung ohne Kanalbau (Produktgruppe 16020)</b>					14.603	15.109	15.678	16.105	
		Nach dem HSK-Leitfaden des IM 2009 sind davon 2/3 als Kredit-Höchstbetrag zulässig					9.735	10.073	10.452	10.737	



Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					2016 ff
						2011	2012	2013	2014	2015	
						Beträge in 1.000 Euro					
		<b><u>Kernhaushalt</u></b>									
		benötigte Kredite					13.988	11.692	8.426	6.391	
		mögliche Kredite					16.447				
		abzüglich Finanzmittel Vorjahr					400				
							16.047				
		anrechenbare Tilgung					9.735	10.073	10.452	10.737	
		Differenz					6.312	1.619	-2.026	-4.346	
		<b><u>Abwasserbeseitigungsbetrieb</u></b>									
		Der Kreditbedarf bleibt entsprechend der Maßgabe der Bezirksregierung unberücksichtigt.									
		anrechenbare Tilgung					6.113	6.282	6.266	6.159	
		Differenz					-6.113	-6.282	-6.266	-6.159	
		<b><u>Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr</u></b>									
		Die Kreditaufnahme wird in voller Höhe zur Umschul- dung benötigt. Die Tilgungssumme übersteigt die Kreditaufnahme. Der Differenzbetrag ist anrechenbar.									
							-199	-45	-151	-175	
		<b>Gesamt-Nettoneuverschuldung</b>					<b>0</b>	<b>-4.708</b>	<b>-8.443</b>	<b>-10.680</b>	



ImmobilienService  
- Amt 26 -

**Investitionsprogramm  
zum  
Haushaltsplan 2012**

Hinweis:

Nach § 84 GO NRW ist eine Finanzplanung für 5 Jahre zu erstellen.  
Das Investitionsprogramm beinhaltet darüber hinaus eine Darstellung  
aller noch notwendigen baulichen Maßnahmen an den vom  
ImmobilienService bewirtschafteten Gebäuden als Prioritätenliste ab 2013.

Bezirksbezogene Ansätze

Die Zuordnung der Investitionsmaßnahmen ist in Spalte 2 als  
überbezirklich ( ü ) oder bezirksbezogen ( Stadtbezirk 1 / 2 / 3 ) gekennzeichnet.

## **ImmobilienService**

### **Investitionsprogramm 2011-2020**

---

#### **Gliederungsübersicht**

	<u>lfd. Nrn.</u>
Teil A: <u>Laufende Maßnahmen und Maßnahmen, die in/ab 2012 umgesetzt werden</u>	
Bauvorhaben allgemein (Feuerwehrtopf für alle Gebäudearten)	1
Bauvorhaben allgemein (Brandschutz / Aufzuganlagen)	2 - 3
Bauvorhaben Schulen allgemein (alle Schulformen)	4 - 6
Bauvorhaben Grundschulen	7 - 9
Bauvorhaben Gymnasien	10
Bauvorhaben Gesamtschulen	11 - 12
Bauvorhaben Förderschulen	13
Bauvorhaben Berufskollegs	14
Bauvorhaben Kultureinrichtungen	15 - 17
Bauvorhaben Kinder- und Jugendeinrichtungen	18 - 20
Bauvorhaben Sporteinrichtungen (Gebäude)	21 - 24
Bauvorhaben Sporteinrichtungen (Sportplätze)	25 - 33
Bauvorhaben Bäder	34
Bauvorhaben Tierheim	35
Bauvorhaben Konjunkturpaket II	36
Teil B: <u>Investitionen mit ÖPP-Finanzierung und Priorität ab 2012 ff.</u>	37 - 39
Teil C: <u>Investitionen zum Bildungsentwicklungsplan 2011</u>	40 - 56
Teil D: <u>Investitionen mit Priorität ab 2013 ff.</u>	57 - 139
Teil E: <u>Investitionen für den laufenden Geschäftsbetrieb</u>	E 1 - E 2

### **Erläuterungen zur Ermittlung der Baukosten**

Die im Investitionsprogramm angegebenen Gesamtkosten der Baumaßnahmen werden nach DIN 276-1 "Kosten im Bauwesen, Teil 1: Hochbau" ermittelt. Die angegebenen Kostenermittlungen sind Vorausberechnungen der entstehenden Kosten und entsprechen dem Planungsfortschritt der einzelnen Baumaßnahmen. Folgende Stufen der Kostenermittlung sind zu unterscheiden:

#### **Kostenrahmen**

= Ermittlung der Kosten auf der Grundlage der Bedarfsplanung.

Der Kostenrahmen dient als eine Grundlage für die Entscheidung über die Bedarfsplanung.

Es liegen quantitative (z.B. Nutzungseinheiten, Funktionselemente und deren Flächen) und qualitative (z.B. bautechnische Anforderungen, Ausstattungsstandards) Bedarfsangaben vor. Der Kostenansatz basiert in der Regel auf Erfahrungswerten oder statistischen Werten für Flächen- oder Raumeinheiten.

#### **Kostenschätzung**

= Ermittlung der Kosten auf der Grundlage der Vorplanung.

Es liegen zeichnerische Darstellungen oder andere Planunterlagen aus der Vorplanung vor. Daraus existieren Angaben zur Berechnung von Mengen für einzelne Bauleistungen. Planerische Vorgänge, Rahmenbedingungen und Zusammenhänge sind beschrieben. Der Kostenansatz basiert auf Erfahrungswerten oder statistischen Werten für einzelne Bauleistungen.

#### **Kostenberechnung**

= Ermittlung der Kosten auf der Grundlage der Entwurfsplanung.

Es liegen durchgearbeitete Entwurfszeichnungen oder andere vergleichbar detaillierte Planunterlagen vor. Einzelheiten, die nicht aus Zeichnungen zu entnehmen sind, liegen als Beschreibung vor. Daraus existieren Angaben zur Berechnung von Mengen für einzelne Bauelemente. Der Kostenansatz basiert auf Kostenkennzahlen für Bauelemente vergleichbarer Projekte.

#### **Kostenanschlag**

= Ermittlung der Kosten auf der Grundlage der Ausführungsvorbereitung.

Es liegen vollständige Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen in der endgültigen Fassung vor. Die Ergebnisse von Fachplanungen sind vollständig eingearbeitet. Die Baumaßnahme ist vollständig beschrieben und für die Ausführung durchgeplant. Als Kostenansatz liegt eine Kalkulation für alle anfallenden Gewerke vor. Nach der Definition der HOAI ermittelt sich der Kostenanschlag aus den Ergebnissen der einzelnen Gewerkeausschreibungen.

#### **Kostenfeststellung**

= Ermittlung der endgültigen Kosten.

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen und in Einzelgewerken durch den Bauherrn abgenommen.

Als Grundlage dienen anschließend die geprüften Schlussrechnungen aller angefallenen Bauleistungen.

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

Itd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
					Beträge in 1.000 Euro										
<b>Teil A: Laufende Maßnahmen und Maßnahmen, die in/ab 2012 umgesetzt werden</b>															
<b>Bauvorhaben allgemein</b>															
1		<b>Feuerwehrtopf für dringende Sanierungsmaßnahmen (alle Gebäudearten)</b>													
	ü	Maßnahme PN 01263 99 100 (überbezirklich)				(506)	(506)	(431)	(418)	(518)	(526)	(520)	(513)	(521)	
	1	Maßnahme PN 01263 A9 100 (Stadtbezirk 1)													
	2	Maßnahme PN 01263 B9 100 (Stadtbezirk 2)													
	3	Maßnahme PN 01263 C9 100 (Stadtbezirk 3)													
		Eigenmittel	6.381	1.813	109	506	506	431	418	518	526	520	513	521	
		<u>Maßnahme 2011:</u>													
	1	Sporthalle Kleiststr., Brandschutz Lüftungsanlage	(105)		(105)										
		<i>Pauschalansatz, als Feuerwehrtopf ist ein Betrag von jährlich ca. 500 T€ frei verfügbar.</i>													
		<u>Erläuterung:</u> <i>Die Ansätze 2014 und 2015 beinhalten eine Umschichtung von jeweils 100.000 € zur Maßnahme Nr. 56 entsprechend dem Ratsbeschluss vom 15.12.2011 zum Antrag A 11/0977-01 (Nr. 17).</i>													

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
2		<b>Baumaßnahmen für den vorbeugenden Brandschutz (alle Gebäudearten)</b>														
	ü	Maßnahme PN 01263 99 101 (überbezirklich)				(500)	(500)	(550)	(600)	(600)	(600)	(600)	(600)	(600)	(600)	
	1	Maßnahme PN 01263 A9 101 (Stadtbezirk 1)														
	2	Maßnahme PN 01263 B9 101 (Stadtbezirk 2)														
	3	Maßnahme PN 01263 C9 101 (Stadtbezirk 3)														
		Eigenmittel	7.074	841	1.083	500	500	550	600	600	600	600	600	600	600	
		<u>Abwicklung von Maßnahmen aus Vorjahren</u>														
	1	GGS Zunftmeisterstraße	(321)	(316)	( 5)											
	ü	GHS Speldorf Schulgebäude	(256)	(197)	( 59)											
	3	GHS Speldorf Turnhalle	( 34)	( 8)	( 26)											
	1	GGS Trooststr.	(137)	(121)	( 16)											
	1	Jugendheim Georgstr.	(134)	(122)	( 12)											
	1	Tageseinrichtung für Kinder Werdener Weg	( 28)	( 24)	( 4)											
	2	Tageseinrichtung für Kinder Schildberg	(112)	( 26)	( 86)											
		<u>Ansatz 2010 und 2011:</u>														
	2	GGS Steigerweg	(343)	( 4)	(339)											
	3	GGS Klostermarkt	(295)	( 17)	(278)											
	1	GGS Heinrichstr.	(264)	( 6)	(258)											
		<i>Ab 2010 wird jährlich ein Pauschalansatz gebildet. Die Maßnahmen für den vorbeugenden Brandschutz werden jährlich festgelegt.</i>														

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
3		<b>Erneuerung von Aufzuganlagen</b> (Kostenschätzung von 2011)															
		Eigenmittel	880		423	410	47										
		<u>Ansatz 2011:</u>															
	ü	Berufskolleg Stadtmitte Von-Bock-Straße (Maßnahme PN 01263 99 103)	80														
	ü	Otto-Pankok-Schule (Maßnahme PN 01263 99 104)	118														
	ü	Heinrich-Thöne-Volkshochschule (Maßnahme PN 01263 99 105)	86														
	3	Begegnungsstätte Kloster Saarn (Maßnahme PN 01263 C9 104)	73														
	1	Sporthalle Ludwig-Wolker-Straße (Maßnahme PN 01263 A9 108)	66														
			423														
		<u>Ansatz 2012:</u>															
	ü	Berufskolleg Saarn	73														
	ü	Berufskolleg Saarn (Maßnahme PN 01263 99 106)	80														
	ü	Gesamtschule Saarn / Mensa (Maßnahme PN 01263 99 107)	80														
	ü	Museum Alte Post (Maßnahme PN 01263 99 108)	92														
	ü	Verwaltungsgebäude Heinrich-Melzer-Straße 1 (Maßnahme PN 01263 99 109)	85														
			410														
		<u>Ansatz 2013:</u>															
	ü	Theatergebäude Akazienallee / Gastronomie (Maßnahme PN 01263 99 110)	47														



**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
		<b>Bauvorhaben Schulen allgemein</b>														
4	ü	<b>Modernisierung und Sanierung von Fachräumen (alle Schulformen)</b>														
		Maßnahme PN 01263 99 111														
		Eigenmittel	3.774	1.508	466	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
		<u>2011:</u>														
		Gymnasium Heißen (drei Kunsträume)	212													
		Otto-Pankok-Schule (ein Biologieraum)	254													
		<u>2012 ff.:</u>														
		Pauschalansatz, die Sanierungsmaßnahmen werden jährlich festgelegt														
5		<b>ÖPP-Projekt: Gesamtsanierung der Schulgebäude</b>														
	ü	<b>Willy-Brandt-Schule</b>														
	ü	<b>Karl-Ziegler-Gymnasium</b>														
	ü	<b>Gymnasium Luisenschule</b>														
		Maßnahme PN 01263 99 114				(70)	(35)									
		Maßnahme PN 01263 99 115				(60)	(35)									
		Maßnahme PN 01263 99 116				(70)	(35)									
		Eigenmittel für Planungsleistungen und Baubetreuung	1.160	735	120	200	105									
		<u>Erläuterung:</u>														
		Die Ausgaben bis 2010 sind für die EU-weite Ausschreibung und das anschließende Verhandlungsverfahren entstanden.														
		Die Ausführung der Baumaßnahmen wird durch einen externen Projektsteuerer begleitet.														
		Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolgt im Rahmen des ÖPP-Projektes (siehe Ifd. Nrn. 37 bis 39).														

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

Itd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro														
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.				
6		<b>Maßnahmen im Rahmen der Bildungsentwicklungsplanung</b>  <i>Der Bildungsentwicklungsplan ist am 21.07.2011 vom Rat der Stadt beschlossen worden. Die sich daraus ergebenden Investitionsmaßnahmen sind separat im Teil C dargestellt.</i>																	
		<b>Bauvorhaben Grundschulen</b>																	
7		<b>Umbau- und Neubaumaßnahmen für die offene Ganztagschule an Grundschulen und Förderschulen</b>  Eigenmittel 498  GGS Zunftmeisterstraße 226 Wilhelm-Busch-Schule 272 498  <u>Erläuterung:</u> <i>Der Rat der Stadt hat am 16.12.2010 beschlossen, an den o.g. Schulen weitere OGS-Gruppen einzurichten.</i>	498		498														
8	1	<b>Sanierung und Modernisierung Kath. Grundschule Martin-von-Tours-Schule Eduardstraße einschl. Turnhalle</b>  Eigenmittel 1.613	1.613	1.581	32														
9		<b>Neugestaltung von Schulhofbereichen an Grundschulen</b>  Spenden ( 9) Eigenmittel ( 3) 12  <u>Erläuterung:</u> <i>2011 werden Spendenmittel für neue Spielgeräte und Spielbereiche an der GGS Zunftmeisterstraße umgesetzt.</i>	( 9) ( 3) 12		( 9) ( 3) 12														

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro													
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.			
10	ü	<b>Bauvorhaben Gymnasien</b>																
		<b>Modernisierung und Sanierung Gymnasium Broich</b>																
		<b>Neubaumaßnahme einschließlich Kioskbetrieb zur Übermittagbetreuung der Schüler/-innen</b>																
		Maßnahme PN 17010 99 103 (Stiftungsmittel)																
		Maßnahme PN 01263 99 118 (Eigenmittel)																
		Stiftungsmittel	(3.123)		(1.850)	(1.273)												
		Eigenmittel	(6.537)	(288)	(1.884)	(2.749)	(1.616)											
			9.660	288	3.734	4.022	1.616											
		<i>Die Veranschlagung beinhaltet ein Neubauvorhaben als Ersatz für das vorhandene Nebengebäude entsprechend der vom Rat der Stadt beschlossenen Drs. V 09/0878-01. Für die Übermittagbetreuung wird ein Kioskbetrieb in den Neubau integriert. Die Maßnahme ist mit einem Baubeginn in den Sommerferien 2012 eingeplant.</i>																
		<i>Kostenrahmen für den Neubau:</i>	9.556															
<i>Planungsleistungen 2007/2008 im Rahmen der ÖPP-Projektierung:</i>	104																	
	9.660																	

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
					Beträge in 1.000 Euro										
		<b><i>Bauvorhaben Gesamtschulen</i></b>													
11	ü	<b>Sanierung und Modernisierung Gustav-Heinemann-Schule</b> (Kostenschätzung von Februar 2011)													
		Maßnahme PN 01263 99 120													
		Eigenmittel	23.021	14.740	4.911	2.370	1.000								
		<u>In den Gesamtkosten enthaltene Baumaßnahmen:</u>													
		PCB-Sanierung (2006 abgeschlossen)	6.785												
		Betonsanierung der Decken	442												
		Modernisierungsmaßnahmen	3.779												
		Brandschutzsanierung	9.862												
		Hygienesanierung, Trennung Trinkwasser/Löschwasser	1.800												
		Erwerb der Pavillonanlage	48												
		Modernisierung der Pavillonanlage	305												
			23.021												
		Im Rahmen des Konjunkturpaketes II werden <b>zusätzlich</b> energetische Maßnahmen am Schulgebäude umgesetzt (Kosten: 1.505 T€, siehe Nr. 36-KP08).													
12		<b>Neugestaltung von Schulhofbereichen der Gustav-Heinemann-Schule</b>													
		Spenden	( 26)		( 26)										
		Eigenmittel	( 7)		( 7)										
			33		33										
		<u>Erläuterung:</u> Es werden Spendenmittel der Schule für neues Mobiliar und neue Spielbereiche umgesetzt.													

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
		<b>Bauvorhaben Förderschulen</b>														
13	ü	<b>Erweiterung der Rembergschule</b>														
		<b>1. Bauabschnitt Anbau Erdgeschoss</b>														
		Eigenmittel	1.702	1.702												
		<b>2. Bauabschnitt Anbau Aufstockung</b>														
		Eigenmittel	2.585	2.501	84											
		<i>Der 2. Bauabschnitt setzt sich aus folgenden Baumaßnahmen zusammen:</i>														
		<i>a) Aufstockung des Anbaus</i>														
		<i>b) Umbau des Innenhofes als Speiseraum</i>														
		<i>c) Zusätzlicher Fluchtweg/Ausgang Kellergeschoss</i>														
		<i>d) Neugestaltung Parkplätze 43 T€</i>														
		<b>Bauvorhaben Berufskollegs</b>														
14	ü	<b>Sanierung Chemieraum/Chemielager Berufskolleg Kluse</b>														
		Eigenmittel	1.394	1.091	303											
		<b>Bauvorhaben Kultureinrichtungen</b>														
15	ü	<b>Bau des Medienhauses</b>														
		Maßnahme PN 01263 99 130														
		Eigenmittel (Investitionsraten) nach Endabrechnung	16.710	1.559	349	368	387	407	428	450	473	497	523	550	10.719	
		<u>Erläuterung:</u>														
		<i>Die Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen:</i>														
		<i>Investitionsvolumen nach Zins- und Tilgungsplan des ÖPP-Vertrages (nach Endabrechnung):</i>	15.611													
		<i>Planungs- und Ausschreibungskosten:</i>	780													
		<i>Stellplatzablösung:</i>	319													
			<u>16.710</u>													

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

Itd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt-kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
16	ü	<b>Sanierungs- und Umbaumaßnahmen Museum Alte Post</b>														
		Kostenbeitrag Dritter für Museumshof	( 10)	( 10)												
		Eigenmittel	(1.793)	(1.784)	( 9)											
			1.803	1.794	9											
		<u>Bisher veranschlagt für vordringlich umzusetzende Maßnahmen</u>														
		Neugestaltung Museumshof		268												
		Sanierungsmaßnahmen im Museumsgebäude		1.535												
			1.803													
17	ü	<b>Brandschutzmaßnahmen Heinrich-Thöne-Volkshochschule (Kostenrahmen von 2007)</b>														
		Maßnahme PN 01263 99 122														
		Eigenmittel	3.126		800	800	900									626
		<u>Erläuterung:</u>				VE 2013/14:	(800)	(900)								
		Die Baumaßnahmen umfassen den vorbeugenden Brandschutz zur Sicherung der Rettungswege. Damit werden die von der Feuerwehr und der Bauaufsicht protokollierten Mängel behoben.														
		<b>Bauvorhaben Kinder- und Jugendeinrichtungen</b>														
18		<b>Tageseinrichtungen für Kinder Ersatz von Spielgeräten in Außenanlagen</b>														
		1 Maßnahme PN 01263 A9 700				(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)
		2 Maßnahme PN 01263 B9 700				(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)	(16,7)
		3 Maßnahme PN 01263 C9 700				(16,6)	(16,6)	(16,6)	(16,6)	(16,6)	(16,6)	(16,6)	(16,6)	(16,6)	(16,6)	(16,6)
		Stiftungsmittel			(100)											
		Eigenmittel			( 55)	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50
					155											
		Pauschalansatz, die Einzelmaßnahmen werden jährlich festgelegt.														
		Stiftungsmittel werden nicht mehr an den ImmobilienService (als Amt 26) ausgezahlt. Sie werden, <u>sofern eine Bewilligung erfolgt</u> , in der Produktgruppe 17.010 bereitgestellt.														

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt-kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
19		<b>Tageseinrichtungen für Kinder Umbaumaßnahmen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren</b>														
		1 Maßnahme PN 01263 A9 111					(166,7)									
		2 Maßnahme PN 01263 B9 105					( 83,6)									
		3 Maßnahme PN 01263 C9 106					(166,7)									
		Eigenmittel pauschal	628		211	417										
		<u>Erläuterung:</u> Für die nachstehend aufgeführten Einzelmaßnahmen sind Fördermittel des Landes bewilligt worden. Weitere Maßnahmen, u.a. die angegebenen "Null-Euro-Projekte", sollen 2011 und 2012 entsprechend den eingehenden Zuschussbewilligungen umgesetzt werden. Dazu dient die die pauschale Bereitstellung von Eigenmitteln.														
		<u>Einzelmaßnahmen:</u>														
19.01	1	<u>Tageseinrichtung Blücherstr. 75</u>														
		Land	(433)	(433)												
		Eigenmittel	(520)	(411)	(109)											
		Gesamt	953	844	109											
19.02	3	<u>Tageseinrichtung Bülowstraße 37, 2. Bauabschnitt</u>														
		Land	0	0	0											
		Eigenmittel	0	0	0											
		Gesamt	0	0	0											
19.03	2	<u>Tageseinrichtung Friedrich-Karl-Str. 45, 1. Bauabschnitt</u>														
		Land	( 58)	( 58)												
		Eigenmittel	( 46)	( 41)	( 5)											
		Gesamt	104	99	5											

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro													
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.			
19.03	2	<u>Tageseinrichtung Friedrich-Karl-Str. 45, 2. Bauabschnitt</u> Maßnahme PN 01263 B9 110																
		Land	( 51)	0	0	( 51)												
		Eigenmittel	( 83)	0	0	( 83)												
		Gesamt	134	0	0	134												
19.04	1	<u>Tageseinrichtung Hans-Böckler-Platz 11</u>																
		Land	(308)	(308)														
		Eigenmittel	(598)	(542)	(56)													
		Gesamt	906	850	56													
19.05	2	<u>Tageseinrichtung Howadtstr. 10</u> <i>(einschließlich Spielgerät Außenanlagen)</i>																
		Land	( 55)	( 48)	( 7)													
		Eigenmittel	( 41)	( 22)	( 19)													
		Gesamt	96	70	26													
19.07	1	<u>Tageseinrichtung Kämpchenstr. 75</u> <i>(einschließlich Spielgerät Außenanlagen)</i>																
		Land	( 39)	( 34)	( 5)													
		Eigenmittel	( 14)	(-15)	( 29)													
		Gesamt	53	19	34													
19.08	2	<u>Tageseinrichtung Mühlenstr. 84</u> <i>(einschließlich Spielgerät Außenanlagen)</i>																
		Land	( 69)	( 54)	( 15)													
		Eigenmittel	( 73)	( 72)	( 1)													
		Gesamt	142	126	16													



**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt-kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
19.09	3	<u>Tageseinrichtung Neptunweg 11</u>															
		Land	(113)	(113)													
		Eigenmittel	(189)	(166)	(23)												
		Gesamt	302	279	23												
19.10	2	<u>Tageseinrichtung Kaiser-Wilhelm-Straße, 2. Bauabschnitt</u>															
		Land	0	0	0												
		Eigenmittel	0	0	0												
		Gesamt	0	0	0												
19.11	3	<u>Tageseinrichtung Schmale Str. 31</u>															
		Land	(300)	(300)													
		Stiftungsmittel	( 54)		( 54)												
		Eigenmittel	(480)	(512)	(-32)												
		Gesamt	834	812	22												
		<i>Die August-und-Josef-Stinnes-Stiftung hat am 12.04.2010 Stiftungsmittel für den Einbau barrierefreier Einrichtungen (Aufzug und Kinder-WC) in der Tageseinrichtung Schmale Straße bewilligt. Die dafür anfallenden Baukosten sind in den o.g. Summen enthalten.</i>															
19.12	3	<u>Tageseinrichtung Solinger Str. 18</u>															
		Land	( 14)	( 14)													
		Eigenmittel	( 3)	( 1)	( 2)												
		Gesamt	17	15	2												
19.14	2	<u>Tageseinrichtung Denkhäuser Höfe 175 (einschließlich Spielgerät Außenanlagen)</u>															
		Land	(265)	( 89)	(176)												
		Eigenmittel	(149)	( 86)	( 63)												
		Gesamt	414	175	239												

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
					Beträge in 1.000 Euro										
19.15	1	<u>Tageseinrichtung Folkenborntal 7</u>													
		Land	(450)	(157)	(293)										
		Eigenmittel	(338)	(114)	(224)										
		Gesamt	788	271	517										
19.16	2	<u>Tageseinrichtung Heidestr. 87</u>													
		Land	(409)	( 0)	(409)										
		Eigenmittel	(597)	(356)	(241)										
		Gesamt	1006	356	650										
19.17	2	<u>Tageseinrichtung Sellerbeckstr. 42</u>													
		Land	(400)	( 47)	(353)										
		Eigenmittel	(442)	(242)	(200)										
		Gesamt	842	289	553										
19.18	1	<u>Tageseinrichtung Theodor-Suhnel-Str. 81</u> (einschließlich Spielgerät Außenanlagen)													
		Land	(276)	( 96)	(180)										
		Eigenmittel	(183)	(139)	( 44)										
		Gesamt	459	235	224										
19.19	1	<u>Tageseinrichtung Werdener Weg 40</u>													
		Land	( 92)		( 92)										
		Eigenmittel	(105)	( 2)	(103)										
		Gesamt	197	2	195										
19.20	3	<u>Tageseinrichtung Viehgasse 17 (Spielgerät Außenanlagen)</u>													
		Land	( 9)		( 9)										
		Eigenmittel	( 3)	( 9)	(-6)										
		Gesamt	12	9	3										
		<i>Die Maßnahme wird mit den bewilligten Fördermitteln für die Kindergarteneinrichtung finanziert.</i>													

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt-kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
19.21	2	<b>Tageseinrichtung Aktienstraße 218</b>															
		Land	(138)	0	(138)												
		Eigenmittel	( 28)	0	( 28)												
		Gesamt	166	0	166												
		<b><u>Summen für die vorgenannten Einzelmaßnahmen:</u></b>															
		<b>Land</b>	<b>(3.479)</b>	<b>(1.751)</b>	<b>(1.677)</b>	<b>( 51)</b>											
		<b>Stiftungsmittel</b>	<b>( 54)</b>		<b>( 54)</b>												
		<b>Eigenmittel</b>	<b>(3.892)</b>	<b>(2.700)</b>	<b>(1.109)</b>	<b>( 83)</b>											
		<b>Gesamt</b>	<b>(7.425)</b>	<b>(4.451)</b>	<b>(2.840)</b>	<b>(134)</b>											
20		<b>Erneuerung von Versorgungsküchen</b> in Tageseinrichtungen für Kinder															
		Maßnahme PN 01263 A9 124 Maßnahme PN 01263 C9 109															
		Eigenmittel	99		99												
	1	Tageseinrichtung Zunftmeisterstraße	56														
	3	Tageseinrichtung Viehgasse	43														
			99														
		<b><u>Bauvorhaben Sporteinrichtungen (Gebäude)</u></b>															
21	2	<b>Sanierung Turnhalle Wilhelm-Busch-Schule</b> <i>(PCB-Sanierung, barrierefreier Umbau, Brandschutz, Modernisierung Dach, Fenster und Fassade, Heizung, Lüftung, Sanitär, Oberböden u.a.), Ausführung 2007</i>															
		Maßnahme PN 01263 B9 104															
		Ausführung in 2007 im Rahmen eines erweiterten Energiecontractings, Tilgungsraten von 2007 bis 2018	1.750	486	143	150	157	164	171	179	187	113					

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro													
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.			
22	2	<b>Sanierung und Modernisierung der Sporthalle Boverstraße 150</b> (2012: Kostenrahmen von 2008 mit Baupreisindex)  Maßnahme PN 01263 B9 119  Eigenmittel	825	120	235	470												
		<u>Erläuterung:</u> Folgende Baumaßnahmen sind vorgesehen: 2009-11: Erweiterungsmaßnahmen Foyer und WC 2012: Modernisierung Dach und Fassade (2. BA)	355 470 825															
23	1	<b>Umbau und Modernisierung der Sporthalle Südstraße als Badminton-Leistungszentrum</b>  Auf den ImmobilienService entfallende Baumaßnahmen: Land Zweckbestimmung Sportpauschale MSS Eigenmittel	(316) (182) ( 0) 498	(316) (112) ( 48) 476	( 70) (-48) 22													
		<u>Erläuterung (nachrichtlich):</u> Die Gesamtmaßnahme mit der Geräteausstattung durch den MSS umfasst folgende Investitions- und Finanzierungsbeträge: Land Zuschuss Dritter (Sportverbände) Zweckbestimmung Sportpauschale MSS	404 10 210 624															
24	ü	Errichtung eines Lagerraumes an der RWE-Sporthalle	10		10													

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt-kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
		<b><i>Bauvorhaben Sporteinrichtungen (Sportplätze)</i></b>														
25	3	<b>Umbau und Modernisierung des Sportplatzes Heerstraße/Saarner Straße</b> mit Neubau eines Sanitär- und Umkleidegebäudes (Clubhaus)														
		Verkaufserlöse	( 662)		(662)											
		Stiftungsmittel	(1.392)	(1.160)	(232)											
		Eigenmittel	( 915)	( 957)	(-42)											
		Investitionskosten	2.969	2.117	852											
		<u>Erläuterung:</u> Die Baumaßnahme beinhaltet den Bau eines Fußball-Spielfeldes und eines Kleinspielfeldes mit Kunststoffrasen sowie den Neubau eines Sanitär- und Umkleidegebäudes.														
26	3	<b>Bau einer Sportfläche auf dem Schulgrundstück am Blötter Weg</b> (Baukosten lt. Kostenschätzung von 2008 für 2009)														
		Maßnahme PN 01263 C9 112														
		Stiftungsmittel	( 35)		( 35)											
		Eigenmittel	( 0)		( 0)											
		Investitionskosten	35		35											
		<u>Erläuterung:</u> Die Baumaßnahme beinhaltet die Anlegung einer Sprunggrube und einer 75 m-Laufbahn als Ersatz für die bisherige Nutzung des Sportplatzes Hochfelder Straße.														

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
					Beträge in 1.000 Euro										
27	2	<b>Umbau und Modernisierung des Ruhrstadions</b>													
		Verkaufserlöse	(1.971)	( 0)	(1.971)										
		Stiftungsmittel	( 590)	( 0)	( 590)										
		Eigenmittel	( 0)	(812)	(-812)										
		Investitionskosten	2.561	812	1.749										
		<u>Erläuterung:</u> Die Baumaßnahme beinhaltet den Umbau des Ruhrstadions zu einem Fußballstadion ohne Laufbahn und eine Modernisierung der Umkleide- und Sanitäreinrichtungen.													
28	2	<b>Sanierung des Sportplatzes Schildberg</b> und Umgestaltung als Kunststoffrasenplatz													
		Maßnahme PN 01263 B9 120													
		Land	(264)		(264)										
		Eigenmittel	(538)		( 66)	(462)									
			792		330	462									
		<u>Erläuterung:</u> Die Maßnahme dient der Erneuerung des schadstoffbelasteten Unterbaus auf dem Tennenplatz. Zusätzlich wird der Sportplatz als Kunststoffrasenplatz umgestaltet (siehe Drucksache V 11/0381-01).													
29	1	<b>Errichtung eines Kleinspielfeldes mit Kunststoffrasen auf der Sportanlage Finkenkamp</b>													
		Stiftungsmittel	271		271										
		<u>Erläuterung:</u> Die Leonhard-Stinnes-Stiftung fördert diese Maßnahme mit einem Zuschuss in Höhe der Baukosten.													

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt-kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
30	1	<b>Errichtung eines Kleinspielfeldes mit Kunststoffrasen auf der Sportanlage Mintarder Straße</b>															
		Stiftungsmittel	259		259												
		<u>Erläuterung:</u> Die Leonhard-Stinnes-Stiftung fördert diese Maßnahme mit einem Zuschuss in Höhe der Baukosten.															
31		<b>Bau der Bezirkssportanlage Heißen</b>															
		<u>Erläuterung:</u> Gemäß dem Grundsatzbeschluss des Rates der Stadt vom 21.07.2011 soll an der Hardenbergstraße eine Bezirkssportanlage mit zwei Spielfeldern und einem Clubhaus errichtet werden (Drucksachen V 11/0390-01 und V 11/0391-01). Die Sportplätze Rudolf-Harbig-Straße, Auf der Wegscheid, Von-der-Tann-Straße und Amundsenweg werden aufgegeben und für eine Wohnbebauung veräußert. Im Folgenden werden alle Ausgaben veranschlagt, die bei den o.g. Sportanlagen anfallen.															
31a	1	<b>Ausgaben für die Baumaßnahmen an der Hardenbergstraße</b>															
		Maßnahme PN 01263 99 139 (Gewerbefläche)						( 18)	( 22)								
		Maßnahme PN 17010 A9 100 (Stiftungsmittel Sportplatz)					(140)	(1.992)									
		Maßnahme PN 01263 A9 125 (Eigenmittel Sportplatz)						( 170)									
		Maßnahme PN 17010 A9 101 (Stiftungsmittel Clubhaus)					(140)	( 728)	(135)								
		Maßnahme PN 01263 A9 126 (Eigenmittel Clubhaus)						( 185)	(588)								
		Maßnahme PN 01263 B9 121 (Schulsportanlage Styrum)						( 64)									
		Ankauf des Grundstücks:	3.245		3.245												
		Nebenkosten:	162		162												
		Vertriebskosten für die Veräußerung der Gewerbefläche:	40					18	22								
		Baukosten Sportplätze:	2.302				140	2.162									
		Baukosten Clubhaus:	1.776				140	913	723								
	2	Baukosten Schulsportanlage Styrum:	64					64									
			(7.589)		(3.407)	(280)	(3.157)	(745)									
		Stiftungsmittel	(3.135)			(280)	(2.720)	(135)									
		Eigenmittel	(4.454)		(3.407)	( 437)	(610)										
			(7.589)		(3.407)	(280)	(3.157)	(745)									

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
					Beträge in 1.000 Euro										
		<i>Die folgenden Sportplätze werden als baureife Flächen hergestellt, um eine Veräußerung zu ermöglichen:</i>													
31b	1	<b><u>Erschließung/Baureifmachung Sportplatz Rudolf-Harbig-Straße:</u></b>													
		Maßnahme PN 01263 99 138 (Baureifmachung)													
		<i>Freilegung:</i>	273					273							
		<i>Gutachten:</i>	13		2			11							
		<i>Vermessung:</i>	55					55							
		<i>Vertrieb:</i>	6					6							
			347		( 2)	( 0)		(345)	( 0)	( 0)					
31c	1	<b><u>Erschließung/Baureifmachung Sportplatz Auf der Wegscheid:</u></b>													
		Maßnahme PN 01263 99 135 (Baureifmachung)													
		<i>Freilegung</i>	273					273							
		<i>Gutachten:</i>	7					7							
		<i>Bergbausicherung:</i>	372					372							
		<i>Vermessung:</i>	7						7						
		<i>Vertrieb:</i>	6						6						
			665			( 0)		(652)	(13)	( 0)					
31d	2	<b><u>Erschließung/Baureifmachung Sportplatz Von-der-Tann-Straße:</u></b>													
		Maßnahme PN 01263 99 136 (Baureifmachung)													
		<i>Freilegung:</i>	160					160							
		<i>Gutachten:</i>	11					11							
		<i>Vermessung:</i>	22						22						
		<i>Vertrieb:</i>	6					6							
			199			( 0)	(177)	(22)		( 0)					



**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
31e	1	<b><u>Erschließung/Baureifmachung Sportplatz Amundsenweg:</u></b>														
		Maßnahme PN 01263 99 137 (Baureifmachung)														
		<i>Freilegung:</i>	80					80								
		<i>Gutachten:</i>	12			2		10								
		<i>Vermessung:</i>	11						11							
		<i>Vertrieb:</i>	6					6								
			109			( 2)	( 0)	(96)	(11)		( 0)					
32		<b>Modernisierung von Sportplätzen</b>														
		Maßnahme PN 01263 99 129								(796)	(819)	(844)	(869)	(895)	(922)	
	1	Maßnahme PN 01263 A9 127														
	2	Maßnahme PN 01263 B9 122														
	3	Maßnahme PN 01263 C9 113														
		Eigenmittel	5.145			0	0	0	0	796	819	844	869	895	922	
		<u>Erläuterung:</u>														
		<i>Pauschaler jährlicher Ansatz mit Baupreisindex. Die einzelnen Baumaßnahmen werden zeitgerecht kalkuliert.</i>														
		<i>Für 2012 wurde die Modernisierung des Sportplatzes Schildberg festgelegt (siehe Nr. 28 sowie Drucksache V 11/0381-01).</i>														
		<i>In 2013 und 2014 werden die geplanten Pauschalmittel für den Bau der Bezirkssportanlage Heißen verwendet (siehe Nr. 31 sowie Drucksache V 11/0390-01).</i>														
33	3	<b>Kostenbeitrag Mintarder Straße für die Sportanlage Mintarder Straße</b>														
		Eigenmittel	119													

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
					Beträge in 1.000 Euro										
		<b>Bauvorhaben Bäder</b>													
34	ü	<b>Modernisierung und Sanierung Friedrich-Wennmann-Bad</b>													
		Eigenmittel	2.776	906	1.870										
		<i>Erläuterung</i>													
		<i>In den veranschlagten Gesamtkosten sind folgende Sanierungs- maßnahmen enthalten:</i>													
		<i>Teilsanierung Fahranlage/Isolierung (2005 bis 2008):</i>	508												
		<i>Sanierungsmaßnahmen nach Baubeschluss vom 15.06.2009 (siehe Drucksache V 09/0406-01):</i>	1.788												
		<i>Zusätzliche Sanierungsmaßnahmen nach Feststellung bei der Bauausführung (siehe Drucksache V 11/0400-01):</i>	480												
			2.776												
		<b>Bauvorhaben Tierheim</b>													
35	ü	<b>Sanierungsmaßnahmen Tierheim</b> (Kostenrahmen von 2011 mit Baupreisindex)													
		Maßnahme PN 01263 99 125													
		Spenden	(308)		(108)	(50)	(50)	(50)	(50)						
		Eigenmittel	(164)		(0)	(17)	(45)	(49)	(53)						
			472		108	67	95	99	103						
36		<b>Baumaßnahmen Konjunkturpaket II</b>													
KP 01	2	Modernisierung von Fenstern in der Erch-Kästner-Schule Nordstr.	88	87	1										
KP 02	ü	Modernisierung von Fenstern und der WC-Anlage in der Gesamtschule Saarn (Gebäude Ernst-Tommes-Str.)	116	114	2										
KP 03	1	Modernisierung von Fenstern in der Tageseinrichtung für Kinder Werdener Weg	57	55	2										

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
KP 04	ü	Modernisierung von Fenstern in der Heinrich-Thöne-Volkshochschule	45	43	2											
KP 05	ü	Modernisierung von Fenstern in der Tersteegenschule	525	353	172											
KP 07	ü	Modernisierung von Fenstern in der Gemeinschaftsgrundschule Heinrichstr. (mit Turnhalle)	369	281	88											
KP 08	ü	Modernisierung von Fenstern in der Gustav-Heinemann-Schule	1.505	904	601											
KP 09	2	Modernisierung von Fenstern in der Gemeinschaftsgrundschule Steigerweg	189	185	4											
KP 10	3	Modernisierung von Dach/Fenster/Fassade in der GGS Lierbergschule Saarner Str.	137	114	23											
KP 11	1	Dämmung des Daches der Turnhalle Blücherstr.	275	199	76											
KP 12	1	Modernisierung von Dach/Fenster/Kellerdecke in der Gemeinschaftsgrundschule Zunftmeisterstr.	115	84	31											
KP 13	2	Modernisierung von Dach/Fenster/Fassade in der Tageseinrichtung für Kinder Barbarastr.	39	39	0											
KP 13	2	Modernisierung von Dach/Fenster/Fassade in der Gemeinschaftsgrundschule Barbarastr.	425	423	2											
KP 14		Bau einer IT-Vernetzung in diversen Schulgebäuden (Angabe nachrichtlich, Maßnahme ist im Kernhaushalt veranschlagt)	(315)													

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
KP 15		Erneuerung der Versorgungsküchen in acht Tageseinrichtungen für Kinder	181	107	74												
	2	- Aktienstraße 218															
	3	- Bülowstraße 37															
	2	- Denkhäuser Höfe 175															
	1	- Folkenborntal 7															
	1	- Hans-Böckler-Platz 11															
	2	- Kaiser-Wilhelm-Straße 29															
	3	- Schmale Straße 31															
	2	- Sellerbeckstraße 42															
KP 16	2	Modernisierung von Fenstern in der Gemeinschaftsgrundschule Gathestr. (Gebäude Sanders Hof)	216	215	1												
KP 17	3	Modernisierung von Fenstern und der Heizung in der Turnhalle Heerstr./Saarner Str.	340	298	42												
KP 18	1	Modernisierung von Dach/Fenster/Fassade in der Gemeinschaftsgrundschule Hölterstr.	1.150	950	200												
KP 20	3	Modernisierung von Dach und Fenstern in der Gemeinschaftsgrundschule Klostermarkt	394	391	3												
KP 21	3	Modernisierung des Daches und der Beheizung in der Pestalozzischule Bülowstr.	252	250	2												
KP 22	ü	Modernisierung von Dach/Fenster/Oberböden in der Gemeinschaftshauptschule Speldorf	2.461	2227	234												
KP 25	1	Modernisierung der Sportanlage Südstr.	560	560	0												
KP 26	ü	Modernisierung von Fenstern im Berufskolleg Stadtmitte, Gebäude Von-Bock-Straße	1.144	934	210												

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
KP 27	1	Modernisierung von Fenstern in der Tageseinrichtung für Kinder Hans-Böckler-Platz 11	170	63	107											
KP 28	1	Einbau eines Transportaufzuges in der Tageseinrichtung für Kinder Hans-Böckler-Platz 11	50	21	29											
<b>Zwischensumme Konjunkturpaket II:</b>			<b>(10.803)</b>	<b>(8.897)</b>	<b>(1.906)</b>											
<b>Teil A: Zwischensumme</b>			<b>126.452</b>	<b>48.418</b>	<b>26.692</b>	<b>11.505</b>	<b>8.893</b>	<b>4.576</b>	<b>2.779</b>	<b>2.816</b>	<b>2.880</b>	<b>2.849</b>	<b>2.781</b>	<b>2.843</b>	<b>11.345</b>	
<b><u>Teil B: Investitionen mit ÖPP-Finanzierung und Priorität ab 2012 ff.</u></b>																
<i>Vorbemerkung: Die ÖPP-Investitionsraten sind ab dem Zeitpunkt der <b>Fertigstellung</b> der Baumaßnahme eingesetzt. Kosten für die Anmietung von Klassencontainern während der Bauphase sind in den Ansätzen nicht enthalten.</i>																
37	ü 1	<b>Gesamtsanierung Karl-Ziegler-Gymnasium mit Anbauten einschl. Turnhalle</b>  Maßnahme PN 01263 99 132  ÖPP-Investitionsraten	17.390					349	487	509	532	556	581	607	634	13.135
<i>Die Investitionsraten entsprechen dem ÖPP-Vertrag vom 14.06.2010 sowie den erwarteten Nachträgen Stand November 2011. Die Baumaßnahme soll bis März 2013 abgeschlossen sein. Die Investitionsraten sind von 04/2013 bis 06/2035 fällig.</i>																
<i>Investitionskosten lt. Vertrag:</i>			16.078													
<i>Erwartete Mehrkosten:</i>			1.312													
			<hr/> 17.390													
<i><u>Nachrichtlich:</u> Einrichtungskosten von 145 T€ und Landeszuwendungen für den gebundenen Ganztagsbetrieb sind im Kernhaushalt veranschlagt.</i>																

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

Itd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
38	ü	<b>Gesamtsanierung Willy-Brandt-Schule mit Anbau für Klassenräume und Aula</b>														
		Maßnahme PN 01263 99 131														
		ÖPP-Investitionsraten	18.192			197	488	509	531	554	578	603	630	657	13.445	
		<i>Die Investitionsraten entsprechen dem ÖPP-Vertrag vom 14.06.2010 sowie den erwarteten Nachträgen Stand November 2011. Die Baumaßnahme soll bis Juli 2012 abgeschlossen sein. Die Investitionsraten sind von 08/2012 bis 06/2035 fällig.</i>														
		<i>Investitionskosten lt. Vertrag:</i>	17.003													
		<i>Erwartete Mehrkosten:</i>	1.189													
			18.192													
39	ü	<b>Gesamtsanierung Gymnasium Luisenschule mit Anbauten für Klassenräume und Aula einschl. Turnhalle</b>														
	1	Maßnahme PN 01263 99 133														
		ÖPP-Investitionsraten	19.694			170	525	548	572	597	624	651	680	710	14.617	
		<i>Die Investitionsraten entsprechen dem ÖPP-Vertrag vom 14.06.2010 sowie den erwarteten Nachträgen Stand November 2011. Die Baumaßnahme soll bis August 2012 abgeschlossen sein. Die Investitionsraten sind von 09/2012 bis 06/2035 fällig.</i>														
		<i>Investitionskosten lt. Vertrag:</i>	18.724													
		<i>Erwartete Mehrkosten:</i>	970													
			19.694													
<b>Teil B: Zwischensumme ÖPP-Finanzierung</b>			<b>55.276</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>367</b>	<b>1.362</b>	<b>1.544</b>	<b>1.612</b>	<b>1.683</b>	<b>1.758</b>	<b>1.835</b>	<b>1.917</b>	<b>2.001</b>	<b>41.197</b>	

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt-kosten	finanziert bis 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
					Beträge in 1.000 Euro										
<b><u>Teil C: Investitionen zum Bildungsentwicklungsplan 2011 (Schulbau- und Folgeinvestitionen)</u></b>															
<b><u>1.) TEILRAUM DÜMPTEN</u></b>															
40	ü	<b>Umbau und Sanierung der Gebäude Gathestraße/Sanders Hof (für die künftige Nutzung durch die Schule am Hexbachtal)</b>													
		Maßnahme PN 01263 99 126													
		Eigenmittel:	2.430			150	300								1.980
		<u>Baumaßnahmen:</u>				VE 2013:	(300)								
		Bau von Hauptschulfachräumen:	450												
		Sanierung der vorhandenen Gebäude:	1.980												
			<u>2.430</u>												
41	ü	<b>Ausbau der Schule am Hexbachtal</b>													
		Maßnahme PN 01263 99 127													
		Eigenmittel	1.710								600	1.110			
		<u>Baumaßnahmen:</u>													
		Erweiterung des Schulgebäudes (4-zügig):	860												
		Ausbau von 4 Fachräumen:	850												
			<u>1.710</u>												
42	2	<b>Sanierung des Gebäudes der Kath. Grundschule Schildberg</b>													
		Maßnahme PN 01263 B9 123													
		Eigenmittel	4.510							758					3.752
		<u>Baumaßnahmen:</u>													
		Modernisierung Dach/Fenster / Betonsanierung (1. BA):	758												
		Weitere Sanierungsmaßnahmen (2. BA):	3.752												
			<u>4.510</u>												

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
		<b><u>2.) TEILRAUM STYRUM</u></b>														
43	2	<b>Sanierung und Ausbau des Gebäudes der Ev. Grundschule Zastrowstraße</b>														
		Eigenmittel	5.730													5.730
		<i>Baumaßnahmen:</i>														
		<i>Sanierung vorhandenes Gebäude:</i>	4.730													
		<i>Neubau für Unterbringung 4. Zug:</i>	1.000													
			5.730													
44	2	<b>Sanierung und Modernisierung des Gebäudes Augustastraße der Gemeinschaftsgrundschule Styrum mit Anbau (Kostenschätzung von 2010)</b>														
		Maßnahme PN 01263 B9 124														
		Eigenmittel	4.066	106		1.900	1.900	160								
45	2	<b>Abbruch des Gebäudes Fröbelstraße der Kath. Grundschule Styrum</b>														
		Eigenmittel	339													339



**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
		<b><u>3.) TEILRAUM STADTMITTE</u></b>														
46	1	<b>Sanierung und Modernisierung der Gemeinschaftsgrundschule Dichterviertel</b>  Maßnahme PN 01263 A9 128  Eigenmittel  <u>Baumaßnahmen:</u> Modernisierung Fenster/Dach/WC (1. BA): 686 Weitere Sanierungsmaßnahmen (2. BA): 2.064 <hr/> 2.750	2.750				686							1.000	1.064	
47	1	<b>Errichtung eines Ersatzgebäudes für die Gemeinschaftsgrundschule Trooststraße</b>  Eigenmittel  <u>Erläuterung und Hinweis:</u> Vorgesehen ist ein Abriss und Neubau am vorhandenen Standort. Eine Sanierung ist wirtschaftlich nicht möglich; ein Alternativstandort ist derzeit nicht vorhanden.	4.646													4.646
48	1	<b>Ausbau der Gemeinschaftsgrundschule Zunftmeisterstraße</b>  Maßnahme PN 01263 A9 129  Eigenmittel  <u>Baumaßnahmen:</u> Der Ausbau umfasst die bisher als Tageseinrichtung für Kinder genutzten Räume für eine 3-zügige Schule. Die Auslagerung der Tageseinrichtung ist in diesem Investitionsprogramm noch nicht eingeplant.	1.980					138	1.842							

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

Itd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
49	1	<b>Ausbau der Gemeinschaftsgrundschule Heinrichstraße</b>  Eigenmittel  <u>Baumaßnahmen:</u> Neubau mit 2 Klassenräumen, 2 Betreuungsräumen, WC  <b>4.) TEILRAUM HEISSEN</b>	1.000													1.000
50	1	<b>Sanierung und Ausbau der Gemeinschaftsgrundschule Filchnerstraße</b>  Maßnahme PN 01263 A9 130  Eigenmittel  <u>Baumaßnahmen:</u> Sanierung und Neubau zur Verlagerung der GGS Fünter Weg	7.782							47	2.833	3.241	1.661			
51	1	<b>Sanierung und Ausbau der Gemeinschaftsgrundschule Sunderplatz</b>  Maßnahme PN 01263 A9 131  Eigenmittel  <u>Baumaßnahmen:</u> Neubau zur Schaffung von OGS-Räumen: 450 Sanierung vorhandenes Gebäude: 3.520 <hr/> 3.970	3.970			450								1.000	2.520	

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
		<b><u>5.) TEILRAUM LINKSRUHR</u></b>														
52	3	<b>Umbaumaßnahmen im Schulgebäude Frühlingstraße für die Verlagerung der Katharinenschule</b>														
		Maßnahme PN 01263 C9 114														
		Eigenmittel	193					193								
53	3	<b>Sanierung und Ausbau der Lierbergschule</b>														
		Maßnahme PN 01263 C9 115														
		Eigenmittel	4.435								1.005	350	1.064	886	1.130	
		<u>Baumaßnahmen:</u>														
		Abbruch Archivgebäude an der Saarer Straße:	230													
		Neubau an der Saarer Straße für 3. Zug (1. BA):	1.125													
		Sanierung vorhandenes Gebäude Saarer Straße (2. BA):	3.080													
			4.435													
54	3	<b>Abbruch des Schulgebäudes Blötter Weg</b>														
		Eigenmittel	650													650
55	3	<b>Ausbau der Gemeinschaftsgrundschule Krähenbüschken</b>														
		Maßnahme PN 01263 C9 116														
		Eigenmittel	3.108					195	1.190	1.723						

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
56	ü	<b>Sanierung des Schulzentrums Saarn</b>  Maßnahme PN 01263 99 128  Eigenmittel  <u>Baumaßnahmen:</u> Sanierung Gebäude Ernst-Tommers-Straße: 4.510 Sanierung Gebäude Lehnerstraße 24.200 <hr/> 28.710  <u>Erläuterung:</u> Darin in 2014 und 2015 je 100.000 € Planungsmittel für das Berufskolleg Saarn entsprechend dem Ratsbeschluss vom 15.12.2011 zum Antrag A 11/0977-01 (Nr. 17).  Weitere Investitionen Schulzentrum Saarn siehe Ifd. Nr. 84.  <u>Nachrichtlich:</u> In der Drucksache zum BEP (V 11/0533-01) angegebene disponible Mittel:  <b>Teil C: Zwischensumme Bildungsentwicklungsplan</b>	28.710					100	1.558	3.052						24.000
			<b>78.009</b>	<b>106</b>	<b>0</b>	<b>345</b>	<b>4.719</b>	<b>3.861</b>	<b>3.560</b>	<b>3.857</b>	<b>4.438</b>	<b>4.701</b>	<b>4.725</b>	<b>4.470</b>	<b>43.227</b>	
<b><u>Teil D: Investitionen mit Priorität ab 2013 ff.</u></b>																
57	1	<b>Errichtung eines Ersatzgebäudes für die Tageseinrichtung für Kinder Priesters Hof</b> (Kostenrahmen von 2011)  Maßnahme PN 01263 A9 132  Eigenmittel  <u>Erläuterung:</u> Es existiert im Stadtgebiet keine Tageseinrichtung, die baulich für die Betreuung behinderter Kinder ausgestattet ist. Die speziellen Anforderungen können nur mit einem Neubau erfüllt werden. Derzeit ist noch kein Standort vorhanden.	2.500					500	1.400	600						

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
59	3	<b>Sanierung und Modernisierung Gemeinschaftsgrundschule Oemberg Dependance Karl-Forst-Straße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2016)  Maßnahme PN 01263 C9 117  Eigenmittel  <u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Sicherung der baulichen Rettungswege Sicherheitsverglasung Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik	600							250	350					
60	3	<b>Sanierung und Modernisierung Gemeinschaftsgrundschule Klostermarkt</b> (Kostenschätzung von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel  Schulgebäude 3.000 Turnhalle 515 Davon durch Konjunkturpaket II vorgezogen: -400 <hr/> 3.115  <u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Brandschutzmaßnahmen Sicherung der baulichen Rettungswege Sicherheitsverglasung Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik Erneuerung der Bodenbeläge Gesamtsanierung Turnhalle	3.115													3.115

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

Itd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro															
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.					
61	2	<b>Errichtung eines Ersatzgebäudes für die Turnhalle Mellinghofer Str. 56</b> (Kostenrahmen von 2009)																		
		Eigenmittel	1.200																	1.200
		<u>Erläuterung</u> <i>Im Investitionsprogramm war ursprünglich eine Sanierung der Turnhalle mit Gesamtkosten von 675.000 € und eine Umsetzung in 2012 eingeplant. Nach dem heutigen Zustand der Turnhalle ist ein erheblich größerer Sanierungsbedarf gegeben. Daher erscheint die Errichtung eines Ersatzgebäudes wirtschaftlicher als eine Sanierung.</i>																		
62	1	<b>Sanierung und Modernisierung Gemeinschaftsgrundschule Heinrichstraße einschl. Turnhalle</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex)																		
		Eigenmittel	2.110																	2.110
		Schulgebäude	1.780																	
		Turnhalle	700																	
		Davon durch Konjunkturpaket II vorgezogen:	-370																	
			2.110																	
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Brandschutzmaßnahmen Sicherung der baulichen Rettungswege Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik Gesamtsanierung Turnhalle																		

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
63	3	<b>Sanierung und Modernisierung Gemeinschaftsgrundschule Saarnberg</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex)															
		Eigenmittel	675														675
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Brandschutzmaßnahmen Sicherung der baulichen Rettungswege Umsetzung "Mülheimer Notfallplan Schulen" Integration der Außentoilette in das Schulgebäude Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik															
64	1	<b>Sanierung und Modernisierung Gemeinschaftsgrundschule Zunftmeisterstraße einschl. Turnhalle</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex)															
		Eigenmittel	1.637														1.637
		Schulgebäude	1.625														
		Turnhalle	122														
		Davon durch Konjunkturpaket II vorgezogen:	-110														
			1.637														
65	3	<b>Sanierung und Modernisierung Gemeinschaftsgrundschule Oemberg einschl. Turnhalle</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2014)															
		Eigenmittel	2.190														2.190
		Schulgebäude	1.547														
		Turnhalle	643														
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Brandschutzmaßnahmen Sicherung der baulichen Rettungswege Erneuerung der Entwässerungsleitungen (Grundleitung) Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik Barrierefreier Umbau Gesamtsanierung Turnhalle															





**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
69	3	<b>Sanierung und Modernisierung der Turnhalle Saarer Straße/Heerstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex)															
		Eigenmittel	670														670
		<i>Sanierungsbedarf der Turnhalle:</i>	1.010														
		<i>Davon durch Konjunkturpaket II vorgezogen:</i>	-340														
			670														
70	3	<b>Modernisierung der Turnhalle Prinzeß-Luise-Straße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2017)															
		Eigenmittel	560														560
		<i>Vorgesehene Baumaßnahmen</i>															
		<i>Sanierung der Dachkonstruktion und der -eindeckung</i>															
		<i>Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden</i>															
		<i>Modernisierungsmaßnahmen</i>															
71	1	<b>Sanierung und Modernisierung Gemeinschaftsgrundschule Muhrenkamp</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2017)															
		Eigenmittel	1.650														1.650
		<i>Vorgesehene Baumaßnahmen</i>															
		<i>Brandschutzmaßnahmen</i>															
		<i>Sicherung der baulichen Rettungswege</i>															
		<i>Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik</i>															

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
72	3	<b>Sanierung und Modernisierung Gemeinschaftsgrundschule Krähenbüschken einschl. Turnhalle</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex)															
		Eigenmittel	2.000														2.000
		Schulgebäude	1.260														
		Turnhalle	740														
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u>															
		Brandschutzmaßnahmen															
		Sicherung der baulichen Rettungswege															
		Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik															
		Barrierefreier Umbau															
		Gesamtsanierung Turnhalle															
73	ü	<b>Sanierung und Modernisierung Wilhelm-Busch-Förderschule Springweg</b> (Kostenrahmen von 2005 mit Baupreisindex)															
		Eigenmittel	644														644
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u>															
		Brandschutzmaßnahmen															
		Sicherung der baulichen Rettungswege															
		Modernisierung Fenster/Sonnenschutz															

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
74	3	<b>Sanierung und Modernisierung Gemeinschaftsgrundschule Bülowstraße einschl. Turnhalle</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex)															
		Eigenmittel	5.056														5.056
		Schulgebäude	5.054														
		Turnhalle	252														
		davon durch Konjunkturpaket II vorgezogen:	-250														
			5.056														
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u>															
		Brandschutzmaßnahmen															
		Sicherung der baulichen Rettungswege															
		Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik															
		Modernisierung Turnhalle															
75	ü	<b>Sanierung und Modernisierung Peter-Härtling-Schule Wenderfeld</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex)															
		Eigenmittel	1.203														1.203
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u>															
		Brandschutzmaßnahmen															
		Sicherung der baulichen Rettungswege															
		Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik															

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt-kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
76		<b>Sanierung und Modernisierung Gymnasium Heißen und Gemeinschaftshauptschule Kleiststraße einschl. Sporthalle und Turnhalle</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex)															
		Eigenmittel	9.274														9.274
	ü	Schulgebäude	7.477														
	1	Sporthalle	1.393														
	1	Turnhalle	404														
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Brandschutzmaßnahmen Umsetzung "Mülheimer Notfallplan Schulen" Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik Ersatz der Elektroheizung durch Warmwasserheizung Modernisierung der Toilettenanlagen Gesamtsanierung Sporthalle Gesamtsanierung Turnhalle															
77		<b>Sanierung und Modernisierung Tersteegenschule Blücherstraße einschl. Turnhalle</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex)															
		Eigenmittel	4.075														4.075
	ü	Schulgebäude	4.008														
	1	Turnhalle	867														
		davon durch Konjunkturpaket II vorgezogen:	-800														
			4.075														
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Brandschutzmaßnahmen Sicherung der baulichen Rettungswege Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik															

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
78	3	<b>Modernisierung der Außensportanlage Ernst-Tommes-Straße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex)															
		Eigenmittel	235														235
		<i>Erneuerung des Kunststoffbelages wegen Unfallgefahr bei Feuchtigkeit</i>															
79	2	<b>Sanierung und Modernisierung Gemeinschaftsgrundschule Nordstraße einschl. Turnhalle</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	2.900														2.900
		<i>Schulgebäude</i>	2.058														
		<i>Turnhalle</i>	942														
		<i>davon durch Konjunkturpaket II vorgezogen:</i>	-100														
			2.900														
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u>															
		<i>Brandschutzmaßnahmen</i>															
		<i>Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden</i>															
		<i>Ersatz der Elektroheizung durch Warmwasserheizung</i>															
		<i>Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik</i>															
		<i>Gesamtsanierung Turnhalle</i>															
80	2	<b>Sanierung und Modernisierung Gemeinschaftsgrundschule Steigerweg</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	933														933
		<i>Sanierungsbedarf des Schulgebäudes</i>	1.123														
		<i>davon durch Konjunkturpaket II vorgezogen:</i>	-190														
			933														
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u>															
		<i>Brandschutzmaßnahmen</i>															
		<i>Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik</i>															

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro															
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.					
81	ü	<b>Schaffung eines Berufsschulzentrums an der Von-Bock-Straße</b> (Kostenrahmen von 2009)																		
		Eigenmittel	32.000																	32.000
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u>																		
		Errichtung von 14 Klassen in Modulbauweise (Kauf)	2.200																	
		Abbruch der vorhandenen Tageseinrichtung für Kinder	100																	
		Verlegung der Rollerskaterbahn	50																	
		Errichtung eines Anbaus am Gebäude Von-Bock-Str.	11.000																	
		Sanierung des vorhandenen Gebäudes Von-Bock-Str.	15.000																	
		davon durch Konjunkturpaket II vorgezogen:	-900																	
		Einrichtungskosten	4.550																	
			32.000																	
82	1	<b>Errichtung eines Neubaus für die Tageseinrichtung für Kinder Kämpchenstraße 75</b> (Kostenrahmen von 2009)																		
		Eigenmittel	2.500																	2.500
		Ersatzbaumaßnahme für die vorhandene Tageseinrichtung, die im Zuge der Baumaßnahmen für das Berufsschulzentrum abgerissen wird.																		
83	ü	<b>Gesamtsanierung Berufskolleg Stadtmitte (Gebäude Kluse)</b> (Kostenrahmen von 2009)																		
		Eigenmittel	15.200																	15.200
		Kostenschätzung von Feb 2008	12.400																	
		davon vorgezogene Sanierung Chemieräume (siehe Nr. 14)	-1.400																	
		Baukostensteigerung nach Baupreisindex bis 2009	1.200																	
		zus. Fassadendämmung zur Einhaltung der EnEV 2009	1.000																	
		Einrichtungskosten	2.000																	
			15.200																	

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro													
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.			
84	ü	<b>Umbau und Gesamtsanierung des Gebäudekomplexes der Gesamtschule Saarn einschl. Sportbereich/Stadteilbibliothek/Jugendeinrichtung</b> (Kostenrahmen von 2009)																
		Eigenmittel	11.600															11.600
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u>																
		Sanierung der Sporthalle	1.500															
		Sanierung des Mensagebäudes mit Umbau des Erdgeschosses von einer Klassennutzung zu einer Stadteilbibliothek	1.700															
		Sanierung der Turnhalle Ernst-Tommies-Str.	800															
		Errichtung einer Jugendeinrichtung als Neubau	3.000															
		Einrichtungskosten	4.600															
			11.600															
85	2	<b>Sanierung und Modernisierung Kath. Grundschule Styrum Zastrowstraße einschl. Turnhalle</b> (Kostenschätzung von 2004 mit Baupreisindex für 2019)																
		Eigenmittel	2.011															2.011
		Schulgebäude	804															
		Turnhalle	1.207															
		<u>Baumaßnahmen Schulgebäude</u>																
		Brandschutzmaßnahmen																
		Modernisierung Dach/Fenster/Fassade/Haustechnik																
		<u>Baumaßnahmen Turnhalle</u>																
		Gesamtsanierung mit																
		Erneuerung des Hallenbodens und des Prallschutzes																
		Modernisierung der Umkleide- und Sanitärräume																
		Modernisierung Fenster/Fassade/Haustechnik																

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro													
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.			
86		<b>Sanierung und Modernisierung Rembergschule einschl. Schwimmhalle einschl. Turnhalle</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)																
		Eigenmittel	1.160															1.160
	ü	Schulgebäude	135															
	ü	Schwimmhalle	225															
	1	Turnhalle	800															
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Div. Modernisierungsmaßnahmen am Schulgebäude Modernisierung der Haustechnik der Schwimmhalle Gesamtsanierung Turnhalle																
87	ü	<b>Sanierung Hallenbad Süd Brandschutzmaßnahmen</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)																
		Eigenmittel	484															484
88	2	<b>Modernisierung der Turnhalle Eisenstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)																
		Eigenmittel	689															689
		<u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Modernisierung der Sanitär- und Umkleieräume	330															
		Sonstige Modernisierungsmaßnahmen	359															
89	3	<b>Sanierung und Modernisierung der Turnhalle Holzstraße 70</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)																
		Eigenmittel	1.139															1.139



**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
90		<b>Schulgebäude allgemein</b> <b>Umsetzung der Vorgaben "Mülheimer Notfallplan"</b>														
91	2	<b>Sanierungsmaßnahmen</b> <b>Außensportanlage Boverstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel  <i>Vorgesehene Baumaßnahmen</i> <i>Erneuerung der Ballfangumzäunung</i> <i>Wasseranschluss für Bewässerung</i>	77													77
92		<b>Schulgebäude allgemein</b> <b>Ablösung von Containeranlagen durch Massivbauten</b>														
93		<b>Schulgebäude allgemein</b> <b>Erneuerung von Bodenbelägen wegen Hygienemängeln</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel	1.250													1.250
94		<b>Schulgebäude allgemein</b> <b>Modernisierung von Trinkwasserleitungen nach der Trinkwasserverordnung</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel	900													900

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
95	1	<b>Modernisierung Sportplatz Südstraße mit Umkleidegebäude und Stehstufenanlage</b>  <i><u>Bisherige Einplanung nach Kostenrahmen von 2004:</u></i> Modernisierung des Sportplatzes 600 Ersatz-Neubau eines Umkleide- und Lagergebäudes 430 Bau einer Stehstufenanlage am Tennensplatz 81  Die Modernisierung des Rasensportplatzes wird nach Priorität unter der Nr. 32 veranschlagt. Der Tennensplatz wird im Rahmen des Konjunkturpaketes II saniert. Der Bau der Stehstufenanlage erfolgt durch den dort ansässigen Verein. Es verbleibt die Einplanung des Umkleide- und Lagergebäudes. (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel	675													675
96	3	<b>Modernisierung des Rasenspielfeldes der Sportanlage Mintarder Straße</b>  (Nachrichtliche Darstellung der bisherigen Einplanung. Die Modernisierung des Sportplatzes wird nach Priorität unter der Nr. 32 veranschlagt.)	(100)													(100)
97	2	<b>Modernisierung des Jugendfreizeitheims Café 4You Marktplatz 1</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel	1.345													1.345
98	1	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Blücherstraße 135 a</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel  <i><u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u></i> Erneuerung der Dacheindeckung Modernisierungsmaßnahmen	287													287

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
99	3	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Bülowstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel  <u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Erneuerung der Windfanganlage Erneuerung der Fensteranlagen Modernisierungsmaßnahmen	413														413
100	3	<b>Modernisierung des Sportplatzes Prinzeß-Luise-Straße</b>  (Nachrichtliche Darstellung der bisherigen Einplanung. Die Modernisierung des Sportplatzes wird nach Priorität unter der Nr. 32 veranschlagt.)	(400)														(400)
101	2	<b>Modernisierung Sportgebäude Sportfreianlage Oberheidstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel	759														759
102	ü	<b>Sanierung und Modernisierung des Hallenbades Nord Boverstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel  <u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Modernisierung Dach und Fassade (2. BA) Modernisierungsmaßnahmen	1.120														1.120

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro													
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.			
103	1	<b>Modernisierung der Sporthalle Ludwig-Wolker-Straße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel  <u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Sanierung des Gründaches Modernisierungsmaßnahmen	1.240															1.240
104	1	<b>Modernisierung der Sporthalle Südstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel  <u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Teilerneuerung der Dacheindeckung Modernisierungsmaßnahmen	608															608
105	2	<b>Modernisierung der Turnhalle Schildberg</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel  <u>Vorgesehene Baumaßnahmen</u> Modernisierung Dach/Fenster/Fassade (2. BA) Modernisierung Haustechnik	1.118															1.118
106	1	<b>Modernisierung des Jugendfreizeitheimes Auerstraße 51</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel	115															115

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
107	1	<b>Modernisierung des Jugendfreizeitheimes Georgstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	244														244
108	2	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Albertstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	396														396
109	2	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Barbarastraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	40														40
110	2	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Denkhäuser Höfe</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	117														117
111	1	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Folkenborntal</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	120														120

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
112	1	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Hans-Böckler-Platz 11</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	45														45
113	2	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Heidenstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	212														212
114	2	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Kaiser-Wilhelm-Straße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	217														217
115	2	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Mühlenstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	81														81
116	3	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Schmale Straße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	145														145

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
117	2	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Sellerbeckstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	129														129
118	1	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Uhlandstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	91														91
119	1	<b>Sanierung und Modernisierung der Tageseinrichtung für Kinder Werdener Weg</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	270														270
120		<b>Erneuerung von Schulhofflächen einschl. Entwässerungsleitungen</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	1.800														1.800
121	2	<b>Erneuerung von Entwässerungsleitungen (Grundleitungen) auf dem Grundstück der Astrid-Lindgren-Schule Mellinghofer Straße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 20189)															
		Eigenmittel	90														90

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

IId. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
122	3	<b>Bau eines zweiten Bootssteiges am Ruhrufer</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel	36														36
123	1	<b>Einfriedigung des Sportplatzgeländes an der Aktienstraße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel	75														75
124	1	<b>Sanierung und Modernisierung der Turnhalle Mühlenfeld</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel	1.670														1.670
125	1	<b>Sanierung und Modernisierung der Turnhalle Amundsenweg</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel	1.094														1.094
126	3	<b>Sanierung und Modernisierung der Turnhalle Hochfelder Straße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)  Eigenmittel	583														583



**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro											
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.	
127	2	<b>Sanierung und Modernisierung der Turnhalle Hugelstrae</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex fur 2019)														
		Eigenmittel	743													743
128	3	<b>Modernisierung der Übergangsheime Eltener Straße 42-44</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex fur 2019)														
		Eigenmittel	95													95
129	3	<b>Modernisierung der Übergangsheime Eltener Straße 86-88</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex fur 2019)														
		Eigenmittel	97													97
130	3	<b>Modernisierung der Übergangsheime Kanalstraße 7-9</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex fur 2019)														
		Eigenmittel	61													61
131	1	<b>Modernisierung der Übergangsheime Vereinstrae 10-12</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex fur 2019)														
		Eigenmittel	59													59

## Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
132	2	<b>Modernisierung des ehem. Bürgermeisteramtes Mellinghofer Straße 275 (2. BA, Vorderhaus)</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	108														108
133		<b>Modernisierungsmaßnahmen in den Außenanlagen der städtischen Gebäude</b> <i>Freiflächen aller Gebäude (ca. 120 Objekte)</i> <i>einschl. Schul- und Sporteinrichtungen</i> <i>ausschl. separat benannter Sportplätze</i> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	8.000														8.000
134	3	<b>Modernisierung Begegnungsstätte Kloster Saarn</b>	0														0
135	ü	<b>Modernisierung Tersteegenhaus</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2018)															
		Eigenmittel	57														57
136	ü	<b>Modernisierung Theater an der Ruhr</b>	0														0
137	2	<b>Modernisierung Tageseinrichtung für Kinder Boverstraße</b>	0														0

**Investitionsprogramm ImmobilienService 2011 - 2020 zum Haushaltsplan 2012**

Ifd. Nr.	BV	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	finanziert bis 2010	Beträge in 1.000 Euro												
					2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ff.		
138	1	<b>Modernisierung Tageseinrichtung für Kinder Theodor-Suhnel-Straße</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	167														167
139	3	<b>Modernisierung Wohngebäude Kiebitzfeld 12-16</b> (Kostenrahmen von 2004 mit Baupreisindex für 2019)															
		Eigenmittel	41														41
<b>Teil D: Zwischensumme</b>			<b>140.638</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>1.400</b>	<b>850</b>	<b>350</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>137.538</b>	
-																	
<b><u>Teil E: Investitionen für den laufenden Geschäftsbetrieb mit Priorität in 2012</u></b>																	
		Maßnahme PN 01261 99 900 (bew. Anlagevermögen)			( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	
		Maßnahme PN 01262 99 900 (bew. Anlagevermögen)			( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	( 1,5)	
		Maßnahme PN 01263 99 700 (Maschinen u. Geräte)			( 45)	( 45)	( 45)	( 45)	( 45)	( 45)	( 45)	( 45)	( 45)	( 45)	( 45)	( 45)	
		Maßnahme PN 01263 99 800 (Fahrzeuge)			( 15)	( 15)	( 15)	( 15)	( 15)	( 15)	( 15)	( 15)	( 15)	( 15)	( 15)	( 15)	
		Maßnahme PN 01263 99 900 (bew. Anlagevermögen)			( 7)	( 7)	( 7)	( 7)	( 7)	( 7)	( 7)	( 7)	( 7)	( 7)	( 7)	( 7)	
E 1		<b>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Hard- und Software</b>															
		Eigenmittel	761	251	330	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	
E 2		<b>Beschaffung von Maschinen und Geräten</b>															
		Eigenmittel	724	145	129	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	
<b>Teil E: Zwischensumme Geschäftsausgaben:</b>			<b>1.485</b>	<b>396</b>	<b>459</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>0</b>	
<b>Gesamtsumme ImmobilienService</b>			<b>401.860</b>	<b>48.920</b>	<b>27.151</b>	<b>12.287</b>	<b>15.044</b>	<b>10.551</b>	<b>9.421</b>	<b>9.276</b>	<b>9.496</b>	<b>9.455</b>	<b>9.493</b>	<b>9.384</b>	<b>233.307</b>		



**Investitionsprogramm Kanalbau 2011 - 2016ff**

Nr.	BV	Finanzstelle	Investitionsmaßnahme	Veran- lassung	Gesamt	finan- ziert bis 2010	Investitionssumme in 1000€ (T €)						
							2011	2012	2013	2014	2015	2016ff	
<b>7</b>			<b>Sammler Solinger Straße</b> (Geb. 7)										
7.1	3	PN 11030 99 614	Sammler Voßbeckstraße von Landsberger Str. bis Buteweg	hydr.	410				410				
7.3/7.4	3	PN 11030 99 615	RW-Kanal mit Einl. In den "Saarner Mühlenbach" (Vorbereitung)	BR, hydr.	800	100	100	200	200	200			
<b>8</b>			<b>Sammler Karlsruher Straße</b>										
8.3	3	PN 11030 99 616	Anschl. Ablaufkanal RRB Steinbruchstr. an Sammler Karlsruher Straße	hydr., b	1.000							1.000	
8.12.1	3	PN 11030 99 617	In den Kämpen / Steinbruchstraße	hydr., b	1.505	1.470	35						
8.12.2	3	PN 11030 99 618	Bebauungsplan M21 (Blötter Weg)	E	360	160	200						
8.12.3	3	PN 11030 99 619	Sanierung Sammler Blötter Weg	b	250	100	150						
<b>9</b>			<b>Sammler Monnigstraße</b> (Geb. 9)										
9.1	3	PN 11030 99 620	Sanierung Stichkanäle "Prinzenhöhe"	b	250		250						
9.3	3	PN 11030 99 621	Sammler Duisburger Str. von Stadtgrenze bis Hs.Nr.429 (Innensanierung)	b	226	200	26						
9.20	3	PN 11030 99 622	Sanierung Sammler Wolfsberg von Sperberweg bis Bussardweg	hydr.	250		250						
<b>10</b>			<b>Hauptsammler links der Ruhr (Westruhr)</b> , Geb. 10										
10.7	3	PN 11030 99	Sanierung Sammler Tunnelstraße von Kanalstr. bis Hs.Nr.38	b	200			200					
10.10	3	PN 11030 99 624	Fortführung Prinzeß-Luise-Straße, Sammler über Gelände der Betriebe der Stadt mit Stauraumkanal und Anschluß an Sammler Bergstr.	hydr.	1.600	700	900						
10.10.1	3	PN 11030 99 625	Sammler Frankenallee von Duisburger Str. bis Bülowstr.	b	320			320					
10.20	3	PN 11030 99 626	Sammler Moselstraße von Fischhofstr. bis Rheinstr.	hydr.	500							500	
10.24	3	PN 11030 99 627	Sammler Timmerhellstraße von Weseler Str. bis Lahnstraße	hydr.	2.500							2.500	
10.24.1	3	PN 11030 99 628	Sammler Fischhofstraße von Gewerbeallee bis Timmerhellstr.	hydr.	500							500	
10.27	3	PN 11030 99 629	Sanierung Sammler Hermannstr. von Liebigstr. bis Kirchstr.	hydr., b	650					650			
10.28	3	PN 11030 99 630	Sanierung Sammler Hermannstr. von Kirchstr. bis Calvinstr.	hydr., b	520		220		180	120			
10.29	3	PN 11030 99 631	Sanierung Sammler Salierstr. von Markomannenstr. bis Kriegerstr.	hydr., b	400			400					
10.31	3	PN 11030 99 632	Sanierung Sammler Cheruskerstr. von Hs.Nr. 32 bis Hermannstr.	hydr., b	270		270						
10.34	3	PN 11030 99 633	Sanierung Sammler Bülowstr. von Duisburger Str. bis Markomannenstr.	hydr., b	250					250			
10.34.1	3	PN 11030 99 634	Sanierung Sammler Bülowstr. von Markomannenstr. bis Kriegerstr.	hydr., b	250					250			

## Investitionsprogramm Kanalbau 2011 - 2016ff

Nr.	BV	Finanzstelle	Investitionsmaßnahme	Veran- lassung	Gesamt	Investitionssumme in 1000€ (T €)							
						finan- ziert bis 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016ff	
10.37.1	3	PN 11030 99 635	Bebauungsplan M17 (Hochfelder Straße)	E	420	150	270						
10.38	3	PN 11030 99 636	Sanierung Sammler Michaelstr. von Hermannstr. bis Ulmenallee	b	210		210						
10.39	3	PN 11030 99 637	Sammler Duisburger Str. von Heerstr. bis Scht.Nr.59990017	hydr.	450							450	
10.39.1	3	PN 11030 99 638	Sammler Duisburger Str. von Hansastr. bis Flockenweg	hydr.	330							330	
10.41	3	PN 11030 99 639	Sanierung Sammler Heerstraße von Duisburger Str. bis Hs.Nr.19	hydr., b	230		230						
10.43	3	PN 11030 99 640	Sanierung Sammler Friedhofstr. von Duisburger Str. bis Heerstr.	hydr.,b	500			500					
10.43.1	3	PN 11030 99 641	Sanierung Sammler Friedhofstr. von Saarner Str. bis Brandenburg	hydr.,b	500			500					
10.43.2	3	PN 11030 99 642	Sanierung Sammler Friedhofstr. von der Eisenbahn bis Heerstr.	hydr.,b	450			450					
10.59	3	PN 11030 99 643	Sanierung Schemelsbruch von Dachsweg bis Broicher Waldweg	hydr.	400				400				
10.66.1	3	PN 11030 99 644	Sammler Duisburger Str. von Hs.Nr. 429 bis Siepenstr.	hydr., b	555	500	55						
10.66	3	PN 11030 99 645	Sammler Duisburger Str. von Blötter Weg bis Siepenstr.	hydr.	830	800	30						
10.79	3	PN 11030 99 646	Sanierung Sammler Lahnstraße	hydr.	1.000							1.000	
10.80	3	PN 11030 99 647	Sammler Weseler Str. von Ruhrorter Str. bis Hansastr. bis	hydr.	4.000				1.500	2.500			
10.80.1	3	PN 11030 99 648	Sammler Hansastr. bis Weseler Str. bis Duisburger Str.	hydr.,b	2.000					2.000			
10.81	3	PN 11030 99 649	Sanierung Sammler Liebigstraße	hydr.	2.000								2.000
10.81.1	3	PN 11030 99 650	Stauraumkanal auf dem ehem. Bahngelände im Bereich der neuen Hochschule	hydr.	2.500			2.000	500				
10.84	3	PN 11030 99 651	RRB Broicher Waldweg mit Zulaufsammler	hydr.	1.200				200	1.000			
10.17.1	3	PN 11030 99 652	Sanierung Hafestraße 2.BA	b,hydr.	200	50	150						
10.100	3	PN 11030 99 653	Verbindungssammler Duisburger Str./ Weseler Str. (Innensanierung)	b	700		700						
10.101	3	PN 11030 99 654	Sanierung Sammler Flockenweg von Duisburger Str. bis Heerstr.	hydr.	1.500								1.500
10.102	3	PN 11030 99 655	Sanierung Sammler Heerstraße von Flockenweg bis Wissollstraße	hydr.	1.500								1.500
10.32	3	PN 11030 99 656	Sanierung Sammler Kirchstraße von Hermannstraße bis Teichstraße	hydr.	600							600	
10.103	3	PN 11030 99 657	Sanierung Sammler Teichstraße von Kirchstraße bis Cheruskerstraße	hydr.	200							200	
10.49	3	PN 11030 99 658	Sanierung Sammler Saarner Straße von Hs.Nr. 335 bis Lindenstr.	hydr.	500							500	
<b>11</b>			<b>Sammler Forstbachtal / Kamperhofweg u. Stadtteil Menden (Geb. 11)</b>										
11.1/11.2	1	PN 11030 99 659	Neubau Sammler Zeppelinstraße von Horbeckstr. bis Schürfeld	hydr.	1.450	1.000	450						
11.4	1	PN 11030 99 960	Sanierung Sammler Mendener Str. von Steinknappen bis Untere Saarlandstr. BA 1: Steinknappen bis Haus Nr. 101	hydr.	1.255	1.250	5						
11.5	1	PN 11030 99 661	BA 2: Hs.Nr. 101 bis Untere Saarlandstr. (Hs.Nr. 37)	hydr.	1.600	1.000	600						
11.6	1	PN 11030 99 662	Sanierung Sammler Steinknappen von Mendener Str. bis Oesterwindweg	hydr.	1.500			1.500					
11.7	1	PN 11030 99 663	Sanierung Sammler Steinknappen von Oesterwindweg bis Zeppelinstraße	hydr.	2.600				1.500	1.100			

**Investitionsprogramm Kanalbau 2011 - 2016ff**

Nr.	BV	Finanzstelle	Investitionsmaßnahme	Veran- lassung	Gesamt	Investitionssumme in 1000€ (T €)						
						finan- ziert bis 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016ff
11.22.1	1	PN 11030 99 664	Erschließung H17 Anschluß an Brunshofstraße 1.BA	E	500				200	300		
11.22.2	1	PN 11030 99 665	Erschließung H17 2.BA mit RRB	E	1.750							1.750
<b>12</b>			<b>Sammler Kaiserstraße (Geb. 12)</b>									
12.1	1	PN 11030 98 654	Innen-Sanierung Sammler Kaiserstr. von Scht. 61990251 bis Scht. 61990253	b	50							50
12.6	1	PN 11030 99 666	Sanierung Sammler Werdener Weg zw. Südstr. und Reichspräsidentenstr.	b	200		200					
<b>13</b>			<b>Sammler Löhberg / Essener Straße (Geb. 13)</b>									
13.3	1	PN 11030 99 667	Innere Erschließung U17 (abhängig von Rechtskraft B-Plan)	E	410							410
13.6	1	PN 11030 99 668	Sanierung Sammler Fischenbeck v. B1 bis Ablaufkanal RRB (Innensanierung)	b	250		250					
13.7	1	PN 11030 99 669	Sanierung Sammler Fünter Weg von RRB bis Kurt-Gies-Str.	hydr.	425	350	75					
13.15	1	PN 11030 99 670	Sanierung Sammler Ludwigstraße von RRB bis Mausegatt (incl.Beckstadtstr.)	hydr.	1.050	980	70					
13.20	1	PN 11030 99 671	Sanierung Sammler Rumbachtal v. Fischenbeck bis Tinkrathstr.	hydr.	310							310
13.38	1	PN 11030 99 672	Sanierung Sammler Adolfstraße von Kämpchenstr.bis Hs. 87-89	hydr., b	330					330		
13.39	1	PN 11030 99 673	Sanierung RÜ Kämpchenstraße	BR	350		350					
13.40	1	PN 11030 98 653	Sanierung Sammler Kämpchenstraße	hydr.	500			500				
13.44	1	PN 11030 99 674	Sanierung Sammler Essener Str. von Gracht bis U-Bahn-Brücke (Innensanierung)	b	300		300					
13.71.4	1	PN 11030 99 675	Sanierung Sammler Paul-Essers-Str. v.Kämpchenstr. bis von-Bock-Str.	b	240	200	40					
13.37	1	PN 11030 99 676	Sanierung Sammler Hingbergstr. von Brückstr. bis Sigismundstr.	b	400	350	50					
13.49	1	PN 11030 99 677	Sanierung Sammler Steiler Weg v. Adolfstr. bis Oberstr. (Innensanierung)	b	280		280					
13.60	1		Straßenentwässerung Görlitzer Straße (Versickerungsanlage)	b	50		50					
13.100	1	PN 11030 99 678	Bebauung Sportanlage "Rudolf-Harbig-Straße"	E	359						359	
<b>14</b>			<b>Sammler Eppinghofer Bruch / Hardenbergstraße (Geb. 14)</b>									
14.3	1	PN 11030 99 679	Sanierung Sammler Gutenbergstraße	hydr.	800					400	400	
14.4	1	PN 11030 99 680	Sanierung Sammler Otto-Hahn-Str.	hydr.	450					450		
14.6.1	1	PN 11030 99 681	Sanierung Sammler Kaldenhofkamp	b	100						100	
14.7	1	PN 11030 99 682	Sanierung Sammler Knappenweg v. Winkhauser Talweg bis Winkhauser Weg	hydr.	270			270				
14.8	1	PN 11030 99 683	Sanierung Sammler Lohengrinweg v. Tristanstraße bis Hs.Nr. 13	hydr.	250			250				

## Investitionsprogramm Kanalbau 2011 - 2016ff

Nr.	BV	Finanzstelle	Investitionsmaßnahme	Veranlassung	Gesamt	Investitionssumme in 1000€ (T €)						
						finanziert bis 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016ff
14.10	1	PN 11030 99 684	Sanierung Sammler Tristanstraße von Winkhauser Weg bis Lohengrinweg	hydr.	250			250				
14.11	1	PN 11030 99 685	Sanierung Winkhauser Weg von Knappenweg bis Tristanstraße	hydr.	170			170				
14.17	1	PN 11030 99 686	Sanierung Sammler Geitlingstraße (westl. der Hardenbergstr.)	hydr.	400					400		
14.29	1	PN 11030 99 687	Stauraumkanal Geitlingstraße II	hydr.	3.000							3.000
14.53	1	PN 11030 99 688	Sammler Folkenbornstr. Von Hs. Nr. 111 bis Hs.Nr. 152	b	140		140					
14.53.1	1	PN 11030 99 689	Sanierung Sammler Schieferbank	b	350				350			
14.100	1	PN 11030 99 690	Bebauung Sportanlage "Auf der Wegscheid"	E	881					881		
<b>16</b>			<b>Sammler Dümptener Str. / Oberhausener Str. (Geb. 16)</b>									
16.2	2	PN 11030 99 691	Sanierung Sammler Fritz-Thyssen-Str. von Mannesmannallee bis Mellinghofer Str.	hydr.	550							550
16.6	2	PN 11030 99 692	Sanierung Sammler Otto-Brenner-Str.	hydr.	350				350			
16.7	2	PN 11030 99 693	Sanierung Sammler Feldstr. von Neustadtstr. bis Hs.Nr. 113	b	500				500			
<b>17</b>			<b>Sammler Augustastr. / An der Halde (Geb. 17)</b>									
17.1	2	PN 11030 99 694	Sammler Gathestraße: BA 1 von Sammler Heifeskamp bis Hustadtweg	hydr.	400			400				
17.1.1	2	PN 11030 99 695	Sammler Gathestraße: BA 2 von Hustadtweg bis Bickenborn	hydr.	260				260			
17.8	2	PN 11030 99 696	Sanierung Sammler Zastrowstr. zw. Oberhausener Str. u. Werktorstr.	b	200			200				
17.9.2	2	PN 11030 99 697	Sanierung Sammler "Auf der Horst"	b	160		160					
17.100	2	PN 11030 99 698	Bebauung Sportanlage "Von-der-Tann-Straße"	E	177					177		
<b>19</b>			<b>Hauptsammler rechts der Ruhr (Ostruhr), (Geb. 19)</b>									
19.1	1	PN 11030 99 699	Oppspring von Mannacker bis Tilsiter Straße	hydr.	500		500					
19.9	1	PN 11030 98 600	Sanierung Sammler "Delle"	b	250						250	
19.15	1	PN 11030 98 601	Sanierung Sammler Jahnstr.	hydr., b	250			250				
19.22	1	PN 11030 98 602	Innere Erschließung Ruhrbania	E	1.300	410	100	280	140	370		
19.24	1	PN 11030 98 603	Sanierung Sammler Sandstr. von Aktienstr. bis Eppinghofer Bruch (ABK)	hydr.	1.000							1.000
19.25	1	PN 11030 98 604	Sanierung Sammler Sandstr. von Wiesenstr. bis Aktienstr.(ABK)	hydr.	1.400							1.400
19.30.1	1	PN 11030 98 605	Sanierung Sammler Zeppelinstr. von Oxforder Str. bis Steinknappen	b	250	240	10					
19.32	1	PN 11030 98 606	Sanierung Sammler Dohne von Trooststr. bis Wasserstr.	b	600		500	100				
19.32.1	1	PN 11030 98 607	Sanierung Sammler Dohne von Wilhelmstr. bis Trooststr.	b	230	220	10					



**Investitionsprogramm Kanalbau 2011 - 2016ff**

Nr.	BV	Finanzstelle	Investitionsmaßnahme	Veran- lassung	Gesamt	Investitionssumme in 1000€ (T €)							
						finan- ziert bis 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016ff	
19.37	1	PN 11030 98 608	Sanierung Leonard -Stinnes-Str.: von Wasserstraße bis Lembkestraße	hydr.; b	1.300		500	800					
19.37.1	1	PN 11030 98 609	Sanierung Leonard -Stinnes-Str.: von Wasserstraße bis Bismarckstraße	hydr., b	250				250				
19.40	1	PN 11030 98 610	Sanierung Sammler Pasteurstr. von Semmelweisstr. bis Robert-Koch-Str.	hydr., b	250		250						
19.42	1	PN 11030 98 611	Sanierung Sammler Wasserstr. /Leonard Stinnes - Scharpenberg	hydr.	200						200		
19.43	1	PN 11030 98 612	Sanierung Sammler Auf dem Dudel	hydr.	250						250		
19.47	1	PN 11030 98 613	Dimbeck von Hs. Nr. 61 bis Obere Saarlandstr.	hydr.	308		8			300			
19.54	1	PN 11030 98 614	Sanierung Ablaufsammler PW Luisental	b	440	220	220						
19.55	1	PN 11030 98 615	Obere Saarlandstr. von Dimbeck bis von-Behring-Str. mit von-Behring-Str.	hydr.	350				350				
19.60	1	PN 11030 98 616	Sanierung Sammler Aktienstraße von DB-Brücke bis Auerstraße	hydr.	900		900						
19.61	1	PN 11030 98 617	Sanierung Sammler Virchowstr.	hydr.	345	340	5						
19.61.3	1	PN 11030 98 618	Sanierung Sammler Lembkestr. von Bismarckstr. bis Leonard-Stinnes-Str.	hydr., b	400				400				
19.61.5	1	PN 11030 98 619	Auslaufbauwerk in die Ruhr, Friedrich-Ebert-Straße	BR	385	15	20	350					
19.61.6	1	PN 11030 98 620	San. Sammler Gartenstraße	b	250				250				
19.61.7	1	PN 11030 98 621	San. Sammler Schillerstraße	b	250					250			
19.61.8	1	PN 11030 98 622	San. Sammler Rückertstraße	b	200								200
19.61.9	1	PN 11030 98 623	Sanierung Sammler Schreinerstr.	b	200								200
19.61.13	2	PN 11030 98 624	Sanierung Sammler Howadtstraße	b	255	230	25						
19.61.14	2	PN 11030 98 625	Sanierung Sammler Landgrafenstr. (von Steinkampstr.- Howadtstr.)	b	495	480	15						
19.61.16	1	PN 11030 98 626	Sammler Sauerbruchstr. von Witthausstr. bis Reichspräsidentenstr.	b	100				100				
19.61.17	1	PN 11030 98 627	Sanierung Sammler Oberstr. von Hagdorn bis Kaiserstr.	b	305	290	15						
19.61.19	1	PN 11030 98 628	westl.Innenstadt Tourainer Ring/Zunftmeisterstraße/Kohlenstraße/Auerstraße	b	745	710	35						
19.61.20	2	PN 11030 98 629	Sanierung Sammler Jägerstr. von Wendepl. bis Mittelstr.	b	180		180						
19.61.21	2	PN 11030 98 630	Verbindungssammler Steinkampstraße - Ruhrverbandssammler	hydr.	200		200						
19.61.22	1	PN 11030 98 631	Sanierung Sammler Marienburger Weg von Oppspring bis Hs.Nr. 15	b	150		150						
19.61.23	2	PN 11030 98 632	Sanierung Sammler Limburgstraße von Hauskampstraße bis	b	400		400						
19.61.24	2	PN 11030 98 633	Sanierung Sammler Hauskampstraße von Limburgstraße bis Bahnhof	b	200		200						
<b>21</b>			<b>Sammler Heidestraße / Schwerinstraße (Geb. 21)</b>										
21.1	2	PN 11030 98 634	Sanierung Sammler Augustastr. Hs.Nr. 61 - 67 und 69 - 75	b	200		200						
<b>22</b>			<b>Sammler Hexbach (Geb. 22)</b>										



### Investitionsprogramm Kanalbau 2011 - 2016ff

Nr.	BV	Finanzstelle	Investitionsmaßnahme	Veranlassung	Gesamt	finanziert bis 2010	Investitionssumme in 1000€ (T €)					
							2011	2012	2013	2014	2015	2016ff
<b>34</b>			<b>Bachentflechtungskonzept</b>									
34		PN 11030 98 649	Bachentflechtungskonzept		1.047	100	147	200	200	200	200	
<b>35</b>			<b>Abwasserbehandlungsanlage "Bauernfeld"</b>									
35	2	PN 11030 98 650	Abwasserbehandlungsanlage "Bauernfeld"	b	1.400		100	700	600			
<b>36</b>	1	PN 11030 98 657	Entsiegelung Flächen des Gymnasiums Heißens einschl. der Straßenflächen des Weidenwegs		450	0	17	433				
<b>37</b>	3	PN 11030 98 658	Kanalsanierung Emdener Straße		36	0	36					
<b>38</b>		PN 11030 98 651	Dringende Kanalbaumaßnahmen		8.567			567	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>Jahressummen</b>					<b>123.940</b>	<b>14.897</b>	<b>15.674</b>	<b>15.835</b>	<b>15.926</b>	<b>17.260</b>	<b>15.990</b>	<b>28.358</b>

Legende:

b = bauliche Sanierung

hydr. = hydraulische Sanierung

BR = Vorgabe der Bezirksregierung

E = Erschließungsmaßnahmen

### Zusammenstellung Verpflichtungsermächtigungen

Finanzstelle	Maßnahme	voraussichtlich fällige Auszahlungen - in Euro -			
		2011	2012	2013	2014
	<b><u>Haushaltsplan 2010</u></b>				
PN 01100 99 701	TK-Anlage und Netzwerkkomponenten Haus der Stadtgeschichte - Finanzposition 783 100	70.000			
PN 01161 99 107	Haus der Stadtgeschichte * 1) - Finanzposition 785 100	600.000			
PN 01161 99 900	Erwerb bewegliches Anlagevermögen (Ratssaal und Sitzungsräume) - Finanzposition 783 100	250.000			
PN 02200 99 821	Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges - Finanzposition 783 100 - Fahrgestell - Finanzposition 783 100 - Aufbau - Finanzposition 783 400 - Beladung	95.000	305.000		
			180.000		
			485.000		
PN 03010 99 900	Einrichtung Gymnasium Luisenschule (ÖPP) - Finanzposition 783 100 - Finanzposition 783 200 - Finanzposition 783 400	130.000	360.000		
		55.000	140.000		
		80.000	215.000		
		265.000	715.000		

Finanzstelle	Maßnahme	voraussichtlich fällige Auszahlungen - in Euro -			
		2011	2012	2013	2014
PN 03010 99 900	Einrichtung Karl-Ziegler-Gymnasium (ÖPP)				
	- Finanzposition 783 100	275.000	210.000		
	- Finanzposition 783 200	110.000	80.000		
	- Finanzposition 783 400	165.000	125.000		
		550.000	415.000		
PN 03010 99 900	Einrichtung Willy-Brandt-Schule (ÖPP)				
	- Finanzposition 783 100	600.000	70.000		
	- Finanzposition 783 200	240.000	30.000		
	- Finanzposition 783 400	350.000	45.000		
		1.190.000	145.000		
PN 03010 99 900	Einrichtung Kunstbereich Gustav-Heinemann-Schule	80.000			
	- Finanzposition 783 400				
PN 12020 99 206	Ruhrbania - Verbesserung der Verkehrsführung westl.Innenstadt, Los 2				
	- Finanzposition 784 000 * 2)	2.621.000			
	- Finanzposition 785 200 * 3)	2.204.000			
PN 12020 A9 500	Radweg Geitlingstraße	195.000			
	- Finanzposition 785 200				
	zusammen	<b>8.120.000</b>	<b>1.760.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

insgesamt 2011 bis 2014

**9.880.000**

\* 1) Neuveranschlagung in 2012 mit einem Betrag von 1.550.000 €

\* 2) voraussichtliche Inanspruchnahme nur bis 1.860.700 €

\* 3) voraussichtliche Inanspruchnahme nur bis 1.634.300 €

Finanzstelle	Maßnahme	voraussichtlich fällige Auszahlungen - in Euro -			
		2012	2013	2014	2015
<b><u>Haushaltsplan 2011</u></b>					
PN 12020 99 206	Ruhrbania - Verbesserung der Verkehrsführung westl. Innenstadt, Los 2 * 1) - Finanzposition 785 200	1.000.000			
PN 12020 99 303	Verbindungsstr. zwischen Oberhausener Str. und Fritz-Thyssen-Str. * 2) - Finanzposition 785 200	2.479.000	1.418.000	0	0
	zusammen	<b>3.479.000</b>	<b>1.418.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

insgesamt 2012 bis 2015

**4.897.000**

\* 2) Ansatz 2012 von 804.000 € für Parkplatz Aktienstraße

\* 3) Neuveranschlagung ab dem Haushaltsjahr 2014

Finanzstelle	Maßnahme	voraussichtlich fällige Auszahlungen - in Euro -			
		2013	2014	2015	2016 ff
	<b><u>Haushaltsplan 2012</u></b>				
PN 01263 99 118	Neubau Gymnasium Broich - Finanzposition 785 100	1.616.000			
PN 01263 99 120	Sanierung Gustav-Heinemann-Schule - Finanzposition 785 100	1.000.000			
PN 01263 99 122	Brandschutzmaßnahmen VHS Bergstraße - Finanzposition 785 100 -	800.000	900.000		
PN 01263 99 126	Schule Gathestraße Umbau Hauptschule - Finanzposition 785 100 -	300.000			
PN 09020 99 201	Ausbau der Löhstraße / Kohlenstraße - Finanzposition 785 200	160.000			
PN 11030 99 600	Fremdwassersanierung "Selbeck" - Finanzposition 785 200	100.000	100.000	100.000	
PN 11030 99 606	Sanierung der Einleitungsstelle in den Wambach / Faulenkamp / naturnaher Ausbau - Finanzposition 785 200	100.000	150.000		
PN 11030 99 615	RW-Kanal mit Einleitung in den "Saarner Mühlenbach" (Vorbereitung) - Finanzposition 785 200	200.000	200.000		

Finanzstelle	Maßnahme	voraussichtlich fällige Auszahlungen - in Euro -			
		2013	2014	2015	2016 ff
PN 11030 99 650	Stauraumkanal auf dem ehem. Bahngelände im Bereich der neuen Hochschule - Finanzposition 785 200	500.000			
PN 11030 98 602	Innere Erschließung Ruhrbania - Finanzposition 785 200	140.000	370.000		
PN 11030 98 647	Rumbachsanie rung - Erstellung eines neuen Bachlaufes - Finanzposition 785 200	2.500.000	3.000.000	3.000.000	578.000
PN 11030 98 649	Bachentflechtungskonzept - Finanzposition 785 200	200.000	200.000	200.000	
PN 11030 98 650	Abwasserbehandlungsanlage "Bauernfeld" - Finanzposition 785 200	600.000			
PN 12020 99 217	Maßnahme Kirchenhügel / Altstadt - Finanzposition 785 200	373.000			
PN 12020 99 311	Ausbau des Frohnhauser Weges - Finanzposition 785 200	1.041.000	1.041.000		
PN 12030 99 611	Neubeschichtung Brücke Scheffelstraße - Finanzposition 785 100	200.000			
	zusammen	<b>8.214.000</b>	<b>5.961.000</b>	<b>3.300.000</b>	<b>578.000</b>

insgesamt 2013 bis 2016ff

**18.053.000**



Hinweis:

Nach § 85 Abs. 2 GO. gelten die Verpflichtungsermächtigungen grundsätzlich bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.



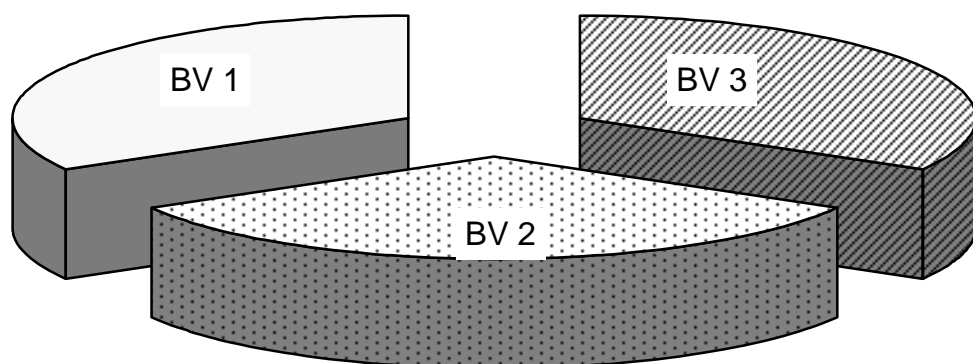
# Anlagen

## des Haushaltsplanes

### Bezirksbezogene Ansätze (getrennt nach Stadtbezirken)

Anlage gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 10 GemHVO NRW

Bei der Beschlussfassung und Verwendung der Mittel sind die gültigen Wertgrenzen gemäß Anlage III zu § 11 der Hauptsatzung der Stadt Mülheim an der Ruhr zu beachten





## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 1

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.288.734,69-	1.382.859-	<b>1.451.151-</b>	1.451.570-	1.451.570-	1.451.570-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.386,21	371	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.292.120,90-	1.383.230-	<b>1.451.151-</b>	1.451.570-	1.451.570-	1.451.570-



## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 1

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	142.890,61	9.000	<b>100.000</b>	0	129.400	17.550	17.550
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	425.072,97	268.000	<b>100.000</b>	0	722.000	175.000	175.000
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>567.963,58</b>	<b>277.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>851.400</b>	<b>192.550</b>	<b>192.550</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.852,20	12.500	<b>12.500</b>	0	12.500	12.500	12.500
08	für Baumaßnahmen	1.459.145,44	440.000	<b>1.570.923</b>	0	4.983.000	2.045.327	4.351.466
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	151.241,96	78.750	<b>75.000</b>	0	118.000	98.500	98.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>1.614.239,60</b>	<b>531.250</b>	<b>1.658.423</b>	<b>0</b>	<b>5.113.500</b>	<b>2.156.327</b>	<b>4.462.466</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.046.276,02-</b>	<b>254.250-</b>	<b>1.458.423-</b>	<b>0</b>	<b>4.262.100-</b>	<b>1.963.777-</b>	<b>4.269.916-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.046.276,02-</b>	<b>254.250-</b>	<b>1.458.423-</b>	<b>0</b>	<b>4.262.100-</b>	<b>1.963.777-</b>	<b>4.269.916-</b>

## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 1

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 100 Sportanlage Hardenbergstraße - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>140.000</b>	0	1.992.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>140.000-</b>		1.992.000-	0	0	0		
Maßnahme: 100 Erschließung von Grabfeldern - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	<b>40.600</b>	0	38.600	45.000	40.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	<b>40.600-</b>		38.600-	45.000-	40.000-	0		
Maßnahme: 100 Naturn.Umgest.d.Teiche Witthausbusch-BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>60.000</b>	0	50.000	45.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>60.000-</b>		50.000-	45.000-	0	0		
Maßnahme: 101 Renaturierung des Rumbachs - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>90.000</b>	0	100.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>90.000-</b>		100.000-	0	0	0		
Maßnahme: 101 Anleg.Grünfläche Wohnp.Witthausbusch-BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>266.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>266.000-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 101 Clubhaus Hardenbergstraße - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>140.000</b>	0	728.000	135.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>140.000-</b>		728.000-	135.000-	0	0		



## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 1

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 104 Erstellung Grünanlage R.-Harbig-Str.-BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	422.066	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	422.066-	0		
Maßnahme: 105 Fußweg Folkenborntal - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	265.000	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	265.000-		0	0	0	0		
Maßnahme: 111 TE Umbaumaßnahmen U 3 - BV 1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	166.700	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	166.700-		0	0	0	0		
Maßnahme: 125 Sportanlage Hardenbergstr. Neubau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	170.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		170.000-	0	0	0		
Maßnahme: 126 Clubhaus Hardenbergstr. Neubau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	185.000	588.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		185.000-	588.000-	0	0		
Maßnahme: 128 GGS Dichterviertel Sanierung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	686.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		686.000-	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 1

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 129 GGS Zunftmeisterstr. Erweiterung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	138.000	1.842.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	138.000-	1.842.000-	0		
Maßnahme: 131 GGS Sunderplatz Sanierung/Erweiterung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	450.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		450.000-	0	0	0		
Maßnahme: 132 TE Priesters Hof Ersatzbau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	500.000	1.400.000	600.000		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	500.000-	1.400.000-	600.000-		
Maßnahme: 207 Erneuerung v.Str.gem.Straßenbauprogr.BV1										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	137.709,45	125.000	100.000		100.000	175.000	175.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.705,95	12.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	247.787,78	175.000	199.000	0	500.000	500.000	500.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	113.784,28-	62.500-	111.500-		412.500-	337.500-	337.500-	0		
Maßnahme: 500 Radweg Geitlingstraße - BV1										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.000,00	0	100.000		94.300	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	195.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	70.000,00	195.000-	100.000		94.300	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 1

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 700 Ersatzbeschaffung Spielplatzgeräte - BV1										
Auszahlung für Baumaßnahmen	48.949,03	50.000	<b>50.000</b>	0	50.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	48.949,03-	50.000-	<b>50.000-</b>		50.000-	50.000-	50.000-	0		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen	360.254,13	152.000	<b>0</b>		657.100	17.550	17.550	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.313.796,84	78.750	<b>228.623</b>	0	151.400	142.827	195.900	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	953.542,71-	73.250	<b>228.623-</b>		505.700	125.277-	178.350-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	1.046.276,02-	254.250-	<b>1.458.423-</b>	0	4.262.100-	1.963.777-	4.269.916-	600.000-		



## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 2

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	663.003,10-	973.994-	<b>978.771-</b>	978.771-	978.771-	978.771-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.871,28	556	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	664.874,38-	974.550-	<b>978.771-</b>	978.771-	978.771-	978.771-

## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 2

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	50.066,39	11.700	<b>132.270</b>	0	17.550	17.550	92.550
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	139.663,11	125.000	<b>100.000</b>	0	100.000	175.000	175.000
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>189.729,50</b>	<b>136.700</b>	<b>232.270</b>	<b>0</b>	<b>117.550</b>	<b>192.550</b>	<b>267.550</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	72,00	12.500	<b>12.500</b>	0	12.500	12.500	12.500
08	für Baumaßnahmen	258.143,23	469.900	<b>2.114.732</b>	0	2.611.400	2.827.680	1.496.400
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	112.270,17	89.250	<b>168.300</b>	0	102.500	102.500	102.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>370.485,40</b>	<b>571.650</b>	<b>2.295.532</b>	<b>0</b>	<b>2.726.400</b>	<b>2.942.680</b>	<b>1.611.400</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>180.755,90-</b>	<b>434.950-</b>	<b>2.063.262-</b>	<b>0</b>	<b>2.608.850-</b>	<b>2.750.130-</b>	<b>1.343.850-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>180.755,90-</b>	<b>434.950-</b>	<b>2.063.262-</b>	<b>0</b>	<b>2.608.850-</b>	<b>2.750.130-</b>	<b>1.343.850-</b>

## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 2

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 101 Erstellung von Urnenwänden - BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	47.573,31	59.900	<b>66.800</b>	0	67.000	67.000	67.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	47.573,31-	59.900-	<b>66.800-</b>		67.000-	67.000-	67.000-	0		
Maßnahme: 101 Erstellung Grünanlage V.d.Tann-Str.-BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	168.280	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	168.280-	0	0		
Maßnahme: 103 Erschließung von Grabfeldern - BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	<b>30.000</b>	0	5.000	45.000	40.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	<b>30.000-</b>		5.000-	45.000-	40.000-	0		
Maßnahme: 104 TH Springweg ÖPP-Tilgung-Contract. - BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>150.000</b>	0	157.000	164.000	171.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>150.000-</b>		157.000-	164.000-	171.000-	0		
Maßnahme: 110 TE Friedrich-Karl-Str. Umbau U 3										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>51.000</b>		0	0	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>134.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>83.000-</b>		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 2

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 119 SH Boverstr. Anbau und Sanierung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>470.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>470.000-</b>		0	0	0	0		

Maßnahme: 120 Sportplatz Schildberg Sanierung/Umbau										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>462.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>462.000-</b>		0	0	0	0		

Maßnahme: 124 GGS Augustastr. Sanierung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	1.900.000	1.900.000	160.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		1.900.000-	1.900.000-	160.000-	0		

Maßnahme: 200 Erneuerung v.Str.gem.Straßenbauprogr.BV2										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	135.943,11	125.000	<b>100.000</b>		100.000	175.000	175.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	72,00	12.500	<b>12.500</b>	0	12.500	12.500	12.500	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	156.569,60	340.000	<b>605.000</b>	0	325.000	325.000	325.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	20.698,49-	227.500-	<b>517.500-</b>		237.500-	162.500-	162.500-	0		

Maßnahme: 204 Neugestaltung d.Platzfl.am Sültenfuß-BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	550.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		0	0	550.000-	0		



## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 2

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 700 Ersatzbeschaffung Spielplatzgeräte - BV2										
Auszahlung für Baumaßnahmen	53.405,32	50.000	<b>50.000</b>	0	50.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	53.405,32-	50.000-	<b>50.000-</b>		50.000-	50.000-	50.000-	0		
Maßnahme: 901 Bew.Anlagevermög.BGA - U3-Ausbau-BV2										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	48.553,75	11.700	<b>81.270</b>		17.550	17.550	17.550	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	54.061,15	13.000	<b>90.300</b>	0	19.500	19.500	19.500	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	5.507,40-	1.300-	<b>9.030-</b>		1.950-	1.950-	1.950-	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	5.232,64	0	<b>0</b>		0	0	75.000	0		
Summe der investiven Auszahlungen	58.804,02	76.250	<b>224.932</b>	0	190.400	191.400	216.400	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	53.571,38-	76.250-	<b>224.932-</b>		190.400-	191.400-	141.400-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	180.755,90-	434.950-	<b>2.063.262-</b>	0	2.608.850-	2.750.130-	1.343.850-	0		



## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 3

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	1.105.165,11-	1.169.376-	<b>1.253.749-</b>	1.253.749-	1.253.749-	1.253.749-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	646,03	487	<b>4.200</b>	4.200	4.200	4.200
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	1.105.811,14-	1.169.863-	<b>1.257.949-</b>	1.257.949-	1.257.949-	1.257.949-

## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 3

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	26.465,28	0	109.690	0	35.100	17.550	17.550
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	225.883,95	310.000	218.000	0	430.000	185.000	425.000
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	<b>252.349,23</b>	<b>310.000</b>	<b>327.690</b>	<b>0</b>	<b>465.100</b>	<b>202.550</b>	<b>442.550</b>
<b>Auszahlungen</b>								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.522,19	12.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500
08	für Baumaßnahmen	266.361,93	397.400	1.781.448	0	1.902.800	2.283.200	555.200
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	105.871,92	54.500	120.100	0	99.000	79.500	79.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>373.756,04</b>	<b>464.400</b>	<b>1.914.048</b>	<b>0</b>	<b>2.014.300</b>	<b>2.375.200</b>	<b>647.200</b>
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>121.406,81-</b>	<b>154.400-</b>	<b>1.586.358-</b>	<b>0</b>	<b>1.549.200-</b>	<b>2.172.650-</b>	<b>204.650-</b>
<b>20</b>	<b>Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b>	<b>121.406,81-</b>	<b>154.400-</b>	<b>1.586.358-</b>	<b>0</b>	<b>1.549.200-</b>	<b>2.172.650-</b>	<b>204.650-</b>

## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 3

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Maßnahme: 100 Erschließung von Grabfeldern - BV3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	<b>32.200</b>	0	5.000	45.000	40.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	<b>32.200-</b>		5.000-	45.000-	40.000-	0		
Maßnahme: 101 Erstellung von Urnenwänden - BV3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	91.473,48	82.400	<b>66.800</b>	0	66.600	67.000	67.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	91.473,48-	82.400-	<b>66.800-</b>		66.600-	67.000-	67.000-	0		
Maßnahme: 106 TE Umbaumaßnahmen U 3 - BV 3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>166.700</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>166.700-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 114 Schule Frühlingstr. Umbau Grundschule										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0</b>	0	193.000	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0</b>		193.000-	0	0	0		
Maßnahme: 116 GGS Krähenbüschken Erweiterung										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>195.000</b>	0	1.190.000	1.723.000	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>195.000-</b>		1.190.000-	1.723.000-	0	0		

## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 3

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 200 Erneuerung v.Str.gem.Straßenbauprogr.BV3										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	219.633,95	125.000	<b>100.000</b>		100.000	175.000	175.000	0		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.450,49	12.500	<b>12.500</b>	0	12.500	12.500	12.500	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	11.980,51	245.000	<b>485.000</b>	0	365.000	365.000	365.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	206.202,95	132.500-	<b>397.500-</b>		277.500-	202.500-	202.500-	0		
Maßnahme: 216 Verbesserung von Bushaltestellen - BV3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>189.548</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>189.548-</b>		0	0	0	0		
Maßnahme: 217 Erschließung Fachhochschulgelände-BV3										
Einzahlung aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	<b>0</b>		0	0	250.000	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>450.000</b>	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>450.000-</b>		0	0	250.000	0		
Maßnahme: 700 Ersatzbeschaffung Spielplatzgeräte - BV3										
Auszahlung für Baumaßnahmen	52.758,27	50.000	<b>50.000</b>	0	50.000	50.000	50.000	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	52.758,27-	50.000-	<b>50.000-</b>		50.000-	50.000-	50.000-	0		

## Haushaltsplan 2012

## Bezirksvertretung Stadtbezirk 3

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	32.715,28	185.000	<b>227.690</b>		365.100	27.550	17.550	0		
Summe der investiven Auszahlungen	216.093,29	54.500	<b>266.300</b>	0	132.200	112.700	112.700	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	183.378,01-	130.500	<b>38.610-</b>		232.900	85.150-	95.150-	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	121.406,81-	154.400-	<b>1.586.358-</b>	0	1.549.200-	2.172.650-	204.650-	0		





**STELLENPLAN 2012**  
**der Stadt**  
**Mülheim an der Ruhr**  
**- I. DER STELLENPLAN -**

## STELLENPLAN DER STADT MÜLHEIM AN DER RUHR 2012

### 1. BEAMTE

Wahlbeamte und Laufbahngr.	Zahl der Stellen 2012			Zahl der Stellen 2010/11	Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.2011
	insgesamt	darunter ausgesondert	Erläuterungen		
<b>Wahlbeamte</b>					
<b>B 9</b>	1,00			1,00	1,00
<b>B 6</b>	1,00			1,00	1,00
<b>B 5</b>	2,00			2,00	2,00
<b>B 4</b>	2,00			2,00	2,00

<b>höherer Dienst</b>					
<b>A 16</b>	9,00		kw 1.00;ku 2.00 ->A 15	9,00	9,00
<b>A 15</b>	14,00		ku 1.00 ->A 14	14,00	14,00
<b>A 14</b>	19,50		kw 2.00	20,50	20,50
<b>A 13</b>	10,00		ku 1.00 ->A12 , 1.00 ->A 13 S	10,00	9,00

<b>gehobener Dienst</b>					
<b>A 13</b>	19,00		ku 7.00 ->A 12	18,93	18,93
<b>A 12</b>	69,59		ku 3.00 ->A 11	74,46	72,46
<b>A 11</b>	142,91		kw 1.00;ku 9.25 ->A 10	136,41	130,41
<b>A 10</b>	128,65		kw 3.00	126,63	116,51
<b>A 9</b>	0,57		ku 0.57 ->A 8	0,50	0,50

<b>mittlerer Dienst</b>					
<b>A 9</b>	76,78		ku 1.00 ->A 8	80,28	79,28
<b>A 9 + Zul.</b>	33,50		kw 1.00;ku 2.50 ->A 8	31,50	31,50
<b>A 8</b>	122,86		ku 4.40 ->A 7	120,88	118,88
<b>A 7</b>	57,48		ku 2.25 ->A 6	60,25	53,25
<b>Summe:</b>	<b>709,84</b>	<b>0,00</b>		<b>709,35</b>	<b>674,23</b>

**STELLENPLAN DER STADT MÜLHEIM AN DER RUHR 2012**

Gemeindeverwaltung im eigentlichen Sinne

**2. TARIFLICH BESCHÄFTIGTE**

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2012	Erläuterungen	Zahl der Stellen 2010/11	Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.2011
<b>E 15Ü</b>	3,00		2,00	2,00
<b>E 15</b>	12,24		12,24	11,74
<b>E 14</b>	26,39		24,39	24,39
<b>E 13</b>	52,46	ku 1.00 ->E 11 , 1.00 ->E 12	46,22	41,22
<b>E 12</b>	72,51	kw 0.21;ku 4.00 ->E 11	60,87	56,37
<b>E 11</b>	88,19	kw 2.00;ku 5.87 ->E 10	65,42	59,65
<b>E 10</b>	162,50	kw 2.00;ku 3.00 ->E 9	143,00	137,00
<b>E 9</b>	288,29	kw 4.50;ku 4.00 ->E 6 , 4.00 ->E 9 , 0.50 ->E 8	247,74	235,24
<b>E 8</b>	255,96	kw 3.92;ku 16.00 ->E 6	218,82	208,41
<b>E 7</b>	37,00	kw 1.00;ku 2.00 ->E 6 , 2.00 ->E 5	23,00	22,00
<b>E 6</b>	440,48	kw 3.21;ku 1.00 ->E 3	368,84	353,01
<b>E 5</b>	162,60	kw 1.00;ku 31.00 ->E 3	124,26	122,49
<b>E 4</b>	26,73	ku 2.00 ->E 2	5,00	5,00
<b>E 3</b>	122,80		89,58	89,58
<b>E 2</b>	177,46			
<b>E 1</b>				
<b>Summe:</b>	<b>1928,61</b>		<b>1.431,39</b>	<b>1368,11</b>



# **STELLENPLAN 2012**

***der Stadt***

***Mülheim an der Ruhr***

## **- II. DIE STELLENÜBERSICHT -**

**II. Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach Produktgruppen**  
**1.a Beamte (Besoldungsordnung B)**

Nr.	Bezeichnung	B11	B10	B9	B8	B7	B6	B5	B4	B3	B2	insg.
01.021	Verwaltungsführung Dez. I			1,00								1,00
01.022	Verwaltungsführung Dez. II							1,00				1,00
01.023	Verwaltungsführung Dez. III						1,00					1,00
01.024	Verwaltungsführung Dez. IV								1,00			1,00
01.025	Verwaltungsführung Dez. V								1,00			1,00
01.026	Verwaltungsführung Dez. VI							1,00				1,00
	<b>SUMME</b>	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	2,00	2,00	0,00	0,00	<b>6,00</b>

**II. Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach Produktgruppen  
1.a Beamte (Besoldungsordnung A)**

Nr.	Bezeichnung	A16	A15	A14	A13	A13 g.D.	A12	A11	A10	A9	A9 m.D.	A9Z	A8	A7	insg.
01.021	Verwaltungsführung Dez. I	0,90			1,00			5,00							6,90
01.022	Verwaltungsführung Dez. II						1,00								1,00
01.023	Verwaltungsführung Dez. III						1,00	1,00							2,00
01.024	Verwaltungsführung Dez. IV			1,00			1,00	1,00							3,00
01.026	Verwaltungsführung Dez. VI							1,00							1,00
01.030	Gleichstellung von Frau und Mann	0,05													0,05
01.040	Finanzmanagement u. Rechnungswesen				1,00	2,00	5,00	8,00					4,50		20,50
01.047	Vollstreckung	0,10				0,05	1,00	2,50	1,00		2,00	1,00	3,00		10,65
01.048	Gemeindesteuern und Cashmanagement	0,90				0,95			2,00		0,50		0,50		4,85
01.050	Rechnungsprüfung		1,00			1,00	3,00	2,00						0,50	7,50
01.060	Zentrale Dienste			0,40		1,00									1,40
01.070	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0,05				1,00	1,00							0,73	2,78
01.080	Personalmanagement u. Orga.-Entwicklung		1,00	3,00		3,00	3,85	8,70	4,87		2,00		4,59		31,00
01.081	Betrieblicher Gesundheitsdienst	0,05		0,50			0,08	0,06	0,04				0,08		0,81
01.085	Personalrat			1,00			3,00	2,00							6,00
01.100	Technikunt. Informationsverarbeitung			0,60		1,00	2,00	4,00						0,50	8,10
01.110	Recht	1,00	1,00		1,00							0,50			3,50
01.121	Steuerung und Koordination des Integrationsprojektes						1,00								1,00
01.131	Grundstücksverkehr	0,02		0,10		0,02									0,14
01.132	Vergabewesen								1,00						1,00
01.145	Bürgerschaftliches Anliegen		0,40	1,10			1,00	2,75	1,10				1,40		7,75

**II. Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach Produktgruppen**  
**1.a Beamte (Besoldungsordnung A)**

Nr.	Bezeichnung	A16	A15	A14	A13	A13 g.D.	A12	A11	A10	A9	A9 m.D.	A9Z	A8	A7	insg.
01.146	Politische Anliegen						1,00	1,00	2,00					1,00	<b>5,00</b>
01.150	Interkult. Angelegenheiten u. intern. Zusammenarbeit								0,58						<b>0,58</b>
01.260*	ehem. ImmobilienService	1,00	1,00		1,00	2,00	2,00	10,00	3,00				1,00		<b>21,00</b>
02.081	Bürgerservice		0,52	0,80			1,00	2,00	3,34		2,00	1,00	6,17		<b>16,83</b>
02.110	Personenstandswesen		0,08	0,10			1,00	5,50	1,10						<b>7,78</b>
02.121	Wahlen								1,50						<b>1,50</b>
02.130	Allg. Sicherheit und Ordnung (Amt32)		0,37	1,00		0,20	0,37	2,73	2,69				3,67		<b>11,03</b>
02.140	Veterinärwesen u. Lebensmittelüberwachung		1,11	1,00			0,11		0,06		2,00		1,11		<b>5,39</b>
02.150	Ausländerwesen		0,22			0,70	1,22	3,00	14,61				2,32		<b>22,07</b>
02.160	Verkehrsangelegenheiten		0,25			0,10	1,25	2,00	7,01			1,00	0,35	3,00	<b>14,96</b>
02.200	Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz	0,85	0,90	0,20		1,88	3,17	12,72	2,55		38,57	17,84	49,08	32,12	<b>159,88</b>
02.201	Rettungsdienst	0,15	0,10	0,80		0,12	0,83	1,28	0,45		20,43	9,16	31,92	10,88	<b>76,12</b>
02.202	Tierbetreuung		0,05				0,05		0,03				0,05		<b>0,18</b>
03.010	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	0,25		0,65	0,10		1,50	2,70	2,88				1,35	1,50	<b>10,92</b>
03.020	Besondere Betreuungs- und Förderangebote	0,14		0,20	0,20		0,70	0,20	1,00				0,50	1,25	<b>4,19</b>
03.030	Beratung, Service und Schulaufsicht	0,08		0,05	0,60		0,09	1,77	0,65				0,10		<b>3,34</b>
04.000	Kulturbüro		1,00				1,00	1,00	1,00						<b>4,00</b>
04.100	Theater						1,00		1,00					1,00	<b>3,00</b>
04.300	Musikschule												1,00		<b>1,00</b>
04.400	VHS		1,00				1,00	1,00	3,72						<b>6,72</b>
04.500	Bibliothek								1,00						<b>1,00</b>



**II. Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach Produktgruppen**  
**1.a Beamte (Besoldungsordnung A)**

Nr.	Bezeichnung	A16	A15	A14	A13	A13 g.D.	A12	A11	A10	A9	A9 m.D.	A9Z	A8	A7	insg.
04.600	Stadtarchiv							2,00							2,00
05.020	Hilfen nach dem SGB II			0,06			4,16	15,25	20,04		5,50	2,00	2,00	0,58	49,58
05.030	Hilfen nach dem SGB XII			0,01		1,00	0,22	3,09	6,50					0,11	10,93
05.040	Besondere Sozialaufgaben			0,91			0,18	3,20	4,68		2,00	1,00		0,09	12,05
05.171	Stadtforschung und Umfragen							1,00							1,00
06.010	Hilfen f. Kinder, Jugendl. u.i. Familien			0,02			1,38	7,41	7,38					1,69	17,88
06.020	Bildung, Erziehung, Betreu. in & auBerh TE	0,32		0,10	0,10		0,60	1,50	0,29				1,45	1,00	5,36
06.030	Förderung v. Kindern u. Jugendl. in u. auBerh. v. Einr.	0,17					0,08	0,05	1,10						1,40
06.040	Erziehungsberatung	0,04					0,03	0,01	0,05						0,13
07.010	Gesundheitsförderung	0,15	0,45	1,25			1,24	0,68					0,24		4,01
07.020	Gutachten und Stellungnahmen	0,25	1,82	0,47			0,24	0,18	0,08				0,24		3,28
07.030	Gesundheitshilfe	0,20	0,13	0,28			0,30	0,96	0,34				0,30		2,51
07.040	Gesundheitsschutz	0,35	0,60				0,14	0,12	0,04				0,14		1,39
08.100	Bereitstellung von Sportstätten		0,60		1,20		1,20	1,20	1,20						5,40
08.200	Bereitstellung von Bädern		0,35		0,70		0,70	0,70	0,70						3,15
08.300	Förderung des Sports		0,05		0,10		0,10	1,10	0,10						1,45
09.020	Räumliche Entwicklung	0,01				0,01			1,00						1,02
09.030	Vermess., Erheb. u. Führung v. Geobasisdaten	0,55		1,00	0,10	0,55	2,00	2,00							6,20
09.040	Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.	0,27			0,90	0,27									1,44
09.050	Grundstücksneuord. u.-bez. Ordnungsmaßn.	0,02				0,02									0,04
09.060	Grundstückswertermittlung	0,04				0,04									0,08

**II. Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach Produktgruppen**  
**1.a Beamte (Besoldungsordnung A)**

Nr.	Bezeichnung	A16	A15	A14	A13	A13 g.D.	A12	A11	A10	A9	A9 m.D.	A9Z	A8	A7	insg.
09.070	Räumliche Planung					0,65	2,00	1,00	2,95						6,60
09.080	Maßnahmen nach Denkmalschutzgesetz					0,15			1,05						1,20
10.011	Maßnahmen der Bauaufsicht				0,50	0,10		1,50	2,36						4,46
10.021	Baubehördl. Beratung und Information				0,50	0,10		0,50	1,01						2,11
10.051	subjektbezogene Förderung von Wohnraum			0,00			0,06	1,07	2,06		1,78		1,80	0,03	6,80
10.061	Wohnsicher.u.- versorg., Wohnungsbauförd.	0,09		0,90		0,09	1,00	2,00	3,50						7,58
11.010	Abfallwirtschaft				0,35		0,73	0,85	1,46	0,29			0,20	1,00	4,88
11.020	Abwasserbeseitigung				0,05			0,40	1,02	0,21					1,68
12.010	Straßenreinigung				0,10			0,20	0,59	0,08			0,05		1,02
12.020	Verkehrsflächen und -Anlagen	0,76		0,76			3,44	4,00	4,28				0,76		14,00
12.030	Ingenieurbauwerke	0,06		0,06			0,14		0,18				0,06		0,50
12.040	Verkehrsplanung	0,06		0,06			0,14		0,18				0,06		0,50
13.010	Kleingartenan.,Baumschutz, Landschaftspl.							1,50					0,35		1,85
13.011	Oberförsterei/Wald			1,00					1,00						2,00
13.020	Wasserwirtschaft/ Bodenschutz	0,12		0,12			0,28		0,36				0,12		1,00
13.032	Grünunterhaltung						0,55	0,55	1,00						2,10
13.033	Friedhöfe						1,45	1,45						0,50	3,40
14.021	Dienstleist. in den Bereichen Umwelt, Soziales u. Wirtschaft						1,00								1,00
14.023	Maßnahmen zum Umweltschutz				0,50		2,00	1,55	2,00				2,40		8,45
	<b>SUMME</b>	9,00	14,00	19,50	10,00	18,00	66,59	141,91	128,65	0,57	76,78	33,50	122,86	57,48	<b>698,84</b>

\* Bei der Produktgruppe 01.260 (ehem. ImmobilienService) handelt es sich um eine vorübergehende Darstellung für die Stellen der rücküberführten eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Die abschließende Verteilung der Stellen auf die endgültigen Produktgruppen erfolgt zum Stellenplan 2013.

**Nachrichtlich werden die Beamtenstellen in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen  
und den Beteiligungen der Stadt Mülheim an der Ruhr ausgewiesen.**

	A16	A15	A14	A13	A13 g.D.	A12	A11	A10	A9	A9 m.D.	A9Z	A8	A7	insg.
<b>Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (BHM)</b>						1,00								<b>1,00</b>
<b>Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (MST)</b>						1,00								<b>1,00</b>
<b>Mülheim &amp; Business GmbH (M&amp;B)</b>					1,00									<b>1,00</b>
<b>Mülheimer Energiedienstleistungs GmbH (medl)</b>						1,00	1,00							<b>2,00</b>
<b>Mülheimer Sozialholding GmbH</b>														<b>0,00</b>
<b>SUMME</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	3,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>5,00</b>

**II. Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach Produktgruppen**  
**2. Tariflich Beschäftigte**

Nr.	Bezeichnung	E 15Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2Ü	E 2	E 1	insg.
01.021	Verwaltungsführung Dez. I				3,00		1,00		2,80	1,00		2,50							10,30
01.022	Verwaltungsführung Dez. II				1,00			1,00				1,00							3,00
01.023	Verwaltungsführung Dez. III								1,00										1,00
01.024	Verwaltungsführung Dez. IV		1,00									1,00							2,00
01.025	Verwaltungsführung Dez. V			1,00					1,00										2,00
01.026	Verwaltungsführung Dez. VI			1,00				1,00	1,00										3,00
01.030	Gleichstellung von Frau und Mann			1,00			1,00		0,10	1,00									3,10
01.040	Finanzmanagement u. Rechnungswesen		1,00		1,00	1,14	1,00	3,00	7,84	18,14		1,29							34,41
01.047	Vollstreckung						0,40		11,62	3,90									15,92
01.048	Gemeindesteuern und Cashmanagement						0,60	2,00	3,50	3,60									9,70
01.050	Rechnungsprüfung			1,00	1,00	0,50		1,00				1,00							4,50
01.060	Zentrale Dienste					1,00	0,80		1,00	3,00	3,00	1,77	2,54	2,00	3,27				18,38
01.070	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit								1,10										1,10
01.080	Personalmanagement u. Orga.-Entwicklung			1,00	2,00		3,00	5,00	0,64	4,50		3,64							19,78
01.081	Betrieblicher Gesundheitsdienst		0,50						0,03	0,07		0,07	1,00						1,67
01.085	Personalrat			1,00		2,00	1,00		1,00			1,00							6,00
01.100	Technikunt. Informationsverarbeitung			1,00	3,00	1,00	12,07	10,00	4,00	4,00									35,07
01.110	Recht			3,49	1,00		2,00		0,77	1,00		1,00							9,26
01.121	Steuerung und Koordination des Integrationsprojektes					1,00													1,00
01.131	Grundstücksverkehr								0,03	1,01		0,02							1,06
01.132	Vergabewesen								1,00										1,00
01.145	Bürgerschaftliches Anliegen							0,20	1,15	10,64		5,01							17,00
01.146	Politische Anliegen								1,00	1,00									2,00
01.150	Interkult. Angelegenheiten u. intern. Zusammenarbeit							1,00											1,00
01.260*	ehem. ImmobilienService	1,00	1,00	1,00		8,00	14,77	3,00	9,00	16,56	4,00	14,50	9,00	10,08	21,00		156,55		269,47

**II. Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach Produktgruppen**  
**2. Tariflich Beschäftigte**

Nr.	Bezeichnung	E 15Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2Ü	E 2	E 1	insg.
02.080	Fahr- und Beförderungserlaubnisse									0,10									0,10
02.081	Bürgerservice							0,60	3,35	27,37		2,95							34,27
02.090	KfZ-Angelegenheiten									1,20									1,20
02.100	Einwohnerangelegenheiten									1,20									1,20
02.110	Personenstandswesen							0,20		0,10		3,77							4,07
02.121	Wahlen					1,00			0,50										1,50
02.130	Allg. Sicherheit und Ordnung (Amt32)							1,37	1,37	21,54		0,74	0,50						25,52
02.140	Veterinärwesen u. Lebensmittelüberwachung			1,00				0,11	0,76	3,11		0,22							5,20
02.150	Ausländerwesen							0,22	1,22	1,15		1,44							4,03
02.160	Verkehrsangelegenheiten							1,25	1,25	3,58		1,50	7,00						14,58
02.171	Statistik / Zählungen			1,00	0,34														1,34
02.200	Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz					0,50	0,98		0,55	0,55		2,59	0,10		0,12				5,39
02.201	Rettungsdienst					0,50	0,02		0,45	0,45		0,93	0,90		0,38				3,63
02.202	Tierbetreuung							0,05	0,40	1,05		2,10		1,00					4,60
03.010	Bereitstellung schulischer Einrichtungen					0,90		2,00	2,00	0,90		36,79	5,62		0,15				48,36
03.020	Besondere Betreuungs- und Förderangebote						1,00		0,35	0,65		41,39	0,50		8,53				52,42
03.030	Beratung, Service und Schulaufsicht				2,00	1,00			6,00	1,87		3,39	1,00		0,03				15,29
04.000	Kulturbüro		1,00				1,00	3,50	2,00	0,75		2,49							10,74
04.100	Theater							1,00				0,73							1,73
04.300	Musikschule					1,00	1,00	2,00	5,50			1,00							10,50
04.400	VHS			1,00	5,73					1,50	2,00	3,00	1,00						14,23
04.500	Bibliothek				1,00	1,00		7,00	8,50	1,91		12,88	9,71		2,00				44,00
04.600	Stadtarchiv			1,00				1,00	1,50			3,00	1,00						7,50
04.700	Kunstmuseum			1,00		1,00	1,00			0,50		3,00			2,36				8,86
05.020	Hilfen nach dem SGB II	0,58		1,00	2,52	1,00	5,58	73,45	39,47	10,74		13,58	0,45						148,36

**II. Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach Produktgruppen**  
**2. Tariflich Beschäftigte**

Nr.	Bezeichnung	E 15Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2Ü	E 2	E 1	insg.
05.030	Hilfen nach dem SGB XII	0,11			0,20	0,21	1,33	26,07	0,33		0,88	0,08							29,21
05.040	Besondere Sozialaufgaben	0,09			0,08	0,09	0,23	3,09	3,06	1,00	0,09	5,07							12,80
05.171	Stadtforschung und Umfragen				2,66			2,00											4,66
06.010	Hilfen f. Kinder, Jugendl. u.i. Familien	0,19		1,00	0,17	2,09	2,93	47,19	7,11		4,47	0,15							65,29
06.020	Bildung, Erziehung, Betreu. in & außerh TE			0,45		1,80	2,00	3,00	41,15	45,26	180,82	31,00		82,41					387,88
06.030	Förderung v. Kindern u. Jugendl. in u. außerh. v. Einr.			0,50		0,30	2,00	2,00	6,10	3,05		0,17		0,53					14,65
06.040	Erziehungsberatung			0,05	1,00		1,50	0,04			1,04			0,02					3,65
07.010	Gesundheitsförderung		0,23		1,93		0,60	0,10	0,46		4,21	2,19							9,72
07.020	Gutachten und Stellungnahmen		1,82		1,30	0,30	0,10	0,35	0,83		0,24	5,64							10,58
07.030	Gesundheitshilfe		2,59		1,00		2,78	6,30	2,21	2,10		1,32	1,62						19,93
07.040	Gesundheitsschutz		0,10			0,70		0,81	4,44		0,16	0,50		1,00					7,71
08.100	Bereitstellung von Sportstätten				1,00		1,00	1,20	1,16	9,00	5,75	26,85	0,46			19,93			66,35
08.200	Bereitstellung von Bädern							0,70	5,68		7,25	7,15	13,18			0,98			34,94
08.300	Förderung des Sports							0,10	0,08										0,18
09.010	Städtekooperation u. Förderprogramme sowie Wohnpark Witthausbusch		1,00																1,00
09.020	Räumliche Entwicklung							0,06	0,01		0,01								0,08
09.030	Vermess., Erheb. u. Führung v. Geobasisdaten					5,50	9,50	2,00	0,66	9,35		9,55							36,56
09.040	Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.					4,00	1,00	5,00	0,32	3,81		2,27							16,40
09.050	Grundstücksneuord. u. -bez. Ordnungsmaßn.				1,00			0,77	0,01		0,02								1,80
09.060	Grundstückswertermittlung					3,50	1,00	0,05	0,03		0,68								5,26
09.070	Räumliche Planung	0,35		2,90	4,00	5,00	0,77	1,30			0,80								15,12
09.080	Maßnahmen nach Denkmalschutzgesetz	0,15		0,10	1,00	1,00		0,15			1,20								3,60
10.011	Maßnahmen der Bauaufsicht	0,30		0,20		6,50		2,80	2,50		1,70			0,90					14,90
10.021	Baubehördl. Beratung und Information	0,20		0,80		3,50		0,75			0,30			0,10					5,65

**II. Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach Produktgruppen**  
**2. Tariflich Beschäftigte**

Nr.	Bezeichnung	E 15Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2Ü	E 2	E 1	insg.
10.051	subjektbezogene Förderung von Wohnraum	0,03			0,03		0,03	0,08	0,03	5,50		0,03	0,02						5,75
10.061	Wohnsicher.u.-versorg., Wohnungsbauförd.						3,00		1,11	0,06		0,09							4,26
11.010	Abfallwirtschaft		0,20			1,70		0,90	1,55	1,08									5,43
11.020	Abwasserbeseitigung		0,20		1,00	0,10			1,75	0,70									3,75
12.010	Straßenreinigung		0,10			0,10		0,10	0,50	0,32									1,12
12.020	Verkehrsflächen und -Anlagen			1,63	2,55	9,00	7,55	2,00	6,49	0,76	3,85	11,03	13,00						57,85
12.030	Ingenieurbauwerke				1,80			4,00	1,04	0,06		0,13							7,03
12.040	Verkehrsplanung			0,35	1,00	2,00			0,54	0,06		0,13							4,08
13.010	Kleingartenan.,Baumschutz, Landschaftspl.		0,20	0,45	0,80	0,50			0,45	0,20		0,95							3,55
13.011	Oberförsterei/Wald								0,50	1,00	5,00	1,00							7,50
13.020	Wasserwirtschaft/ Bodenschutz			0,02	2,65		2,45		0,08	0,12	0,15	0,86	1,00						7,32
13.032	Grünunterhaltung		0,55			2,00	3,50	3,25	7,05	2,10	3,00	13,00	7,00						41,45
13.033	Friedhöfe		0,45				2,00	1,25	2,45	5,40	10,00	14,50	20,00						56,05
14.021	Dienstleistl. idB. Umwelt, Soz. u. Wirtsch.				0,87														0,87
14.023	Maßnahmen zum Umweltschutz		0,30	0,45	1,82	2,47	1,00	3,00	2,54	0,20		0,55							12,34
14.024	Bodenschutz				1,00														1,00
	<b>SUMME</b>	3,00	12,24	26,39	52,46	72,51	88,19	162,50	288,29	255,96	37,00	440,48	162,60	26,73	122,80	0,00	177,46	0,00	1928,61

\* Bei der Pruduktgruppe 01.260 (ehem. ImmobilienService) handelt es sich um eine vorübergehende Darstellung für die Stellen der rücküberführten eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Die abschließende Verteilung der Stellen auf die endgültigen Produktgruppen erfolgt zum Stellenplan 2013.

## STELLENPLAN DER STADT MÜLHEIM AN DER RUHR 2012

### II. STELLENÜBERSICHT

#### TEIL B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

##### 1. BEAMTE ZUR ANSTELLUNG

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2010/11	Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
Oberräte/-innen z. A.	A 14	0,00			Das beamtenrechtliche Institut der Anstellung (z. A.) ist mit der Neufassung des Landesbeamtengesetzes NRW (LBG NRW) entfallen.  Beamte und Beamtinnen auf Probe werden auf Planstellen geführt.
Rechtsräte/innen z. A.	A 13	0,00			
Brandräte/-innen z. A.	A 13	0,00			
Sädt. Medizinalräte/innen z. A.	A 13	0,00			
Oberinspektoren/-innen z. A.	A 10	0,00			
Stadtvermessungsoberinspektor/in z. A.	A 10	0,00			
Brandoberinspektoren/-innen z. A.	A 10	0,00			
Inspektoren/-innen z. A.	A 9	0,00			
Brandmeister/innen z. A.	A 7	0,00			
Stadtsekretäre/-innen z. A.	A 6	0,00			
<b>SUMME:</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	



## **STELLENPLAN DER STADT MÜLHEIM AN DER RUHR 2012**

### **II. STELLENÜBERSICHT**

#### **TEIL B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit**

#### **2. NACHWUCHSKRÄFTE UND INFORMATORISCH BESCHÄFTIGTE DIENSTKRÄFTE**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Art der Vergütung</b>	<b>vorgesehen für 2012</b>	<b>beschäftigt am 01.09.2011</b>	<b>Erläuterungen</b>
Auszubildende gewerblich technische und fachspezifische Berufe	Ausbildungsvergütung	28,00	19,00	Einstellung von 9 Auszubildenden in 2012
Auszubildende allgemeine Verwaltung	Ausbildungsvergütung	55,00	38,00	Einstellung von 17 Auszubildenden in 2012
Anwärter/innen feuerwehrtechnischer Dienst	Anwärterbezüge	19,00	13,00	Einstellung von 18 Anwärtern/Anwärterinnen in 2012 (am 01.10.2011 war 1 Anwärter beschäftigt; 12 Anwärter haben ihren Vorbereitungsdienst Ende September 2011 beendet)
Praktikanten/Praktikantinnen	Praktikantenvergütung	4,00	4,00	
<b>SUMME:</b>		<b>106,00</b>	<b>74,00</b>	



# **Wirtschaftsplan**

## **des Abwasserbeseitigungsbetriebs**

### **der Stadt Mülheim an der Ruhr**

**2012**

Erfolgsplan

Vermögensplan

Der Abwasserbeseitigungsbetrieb wurde zum 01.01.2012 in den Kernhaushalt integriert.

Die Planzahlen ab diesem Zeitpunkt sind in den neuen Produktgruppen 11.030 und 11.040 des Amtes 70 abgebildet.

**Abwasserbeseitigungsbetrieb der  
Stadt Mülheim an der Ruhr  
Erfolgsplan 2012**

	€	€
1. Umsatzerlöse	0	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	
4. Sonstige betriebliche Erträge	0	0
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil _____	0	
5. Materialaufwand	0	
6. Personalaufwand	0	
a) Löhne und Gehälter		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	0	
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB _____		
davon nach § 254 HGB _____		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil _____	0	
9. Erträge aus Beteiligungen	0	
davon aus verbundenen Unternehmen		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	
davon aus verbundenen Unternehmen _____		
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	
davon aus verbundenen Unternehmen		
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon an verbundene Unternehmen _____	0	0
14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Gewinn/Verlust		0
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	
17. Außerordentliche Erträge	0	
18. Außerordentliche Aufwendungen	0	
19. Außerordentliches Ergebnis	0	0
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
21. Sonstige Steuern		0
23. Erträge aus Aufwendungszuschüssen		0
24. Jahresgewinn/Jahresverlust		0

## Erfolgsplan 2012

### Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Mülheim an der Ruhr

#### Aufwand

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
4110-4160	<b>Personalaufwand</b>	<b>0</b>	<b>12.900</b>	<b>12.479</b>
	<b>Materialaufwand</b>	<b>0</b>	<b>13.450.000</b>	<b>13.505.562</b>
4220	Aufwendungen für Roh-,Hilfs-und Betriebsstoffe und für bezogene Waren <i>Wasser</i>	0	0	361
4390	Aufwendungen für bezogene Leistungen <i>Beiträge wasserwirtsch. Verbände</i>	0	12.200.000	12.253.878
4915	<i>Abwasserabgabe</i>	0	1.200.000	1.061.611
2055	<i>Zuführung zur Rückstellung Deponie</i>	0	0	170.270
4840-52	<i>Reparaturen</i>	0	40.000	15.932
4932	<i>Wartungen</i>	0	10.000	3.510
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>7.774.200</b>	<b>7.597.450</b>
1205	Betriebsführungsentgelt	0	6.370.200	6.305.598
4902,4904, 4906,4918	Geschäftsausgaben	0	13.000	4.856
4280,4380,4391, 4909,4926,4927	sonstige Gebühren, Beiträge	0	19.000	13.014
4271,4560,4566, 4912,4999	Betriebskosten Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Einrichtung und Ausstattung	0	10.000	11.396
4885,4910,4931	Aufwendungen für die Deponie Kolkerhofweg Verwaltungsumlage, interne Verrechnungen	0	20.000	12.739
3715	<i>Verwaltungsumlage</i>	0	277.000	277.000
3900	<i>Erstattungen an Amt 70</i>	0	405.000	387.638
3905	<i>Erstattungen an Amt IS</i>	0	85.000	85.000
3805	<i>interne Leistungsverrechnung Amt 10</i>	0	60.000	0
3801	<i>interne Leistungsverrechnung Amt 20</i>	0	7.000	6.550
3706	<i>interne Leistungsverrechnung Amt 66</i>	0	0	171.970
4868	Dichtheitsprüfungen	0	50.000	3.427
4925,4997	Besondere Entwässerungskosten	0	150.000	55.684
2070,4907	Prüfungs- und Beratungskosten	0	30.000	57.220
2370,2310, 4928	Sonstiger ordentlicher Aufwand	0	278.000	205.358
4400-4497	<b>Abschreibungen</b>	<b>0</b>	<b>8.000.000</b>	<b>7.667.309</b>
	<b>Finanzaufwand</b>	<b>0</b>	<b>6.600.000</b>	<b>6.728.424</b>
2100,2132	Zinsaufwand	0	6.600.000	6.728.424
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>0</b>	<b>35.837.100</b>	<b>35.511.223</b>
	<b>SUMME ERTRAG</b>	<b>0</b>	<b>38.770.000</b>	<b>35.756.931</b>
	<b>Jahresgewinn/-verlust vor Steuern</b>	<b>0</b>	<b>2.932.900</b>	<b>245.707</b>

## Erfolgsplan 2012

### Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Mülheim an der Ruhr

#### Aufwand

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
<b>Steuern</b>		<b>0</b>	<b>54.100</b>	<b>-32.742</b>
4300, 4310	sonstige Steuern <i>KFZ Steuer, Grundsteuer</i>	0	100	70
4320	Steuern vom Einkommen und Ertrag <i>Gewerbeertragssteuer</i>	0	46.000	-32.865
4321	<i>Körperschaftssteuer</i>	0	8.000	52
<b>Jahresgewinn/-verlust nach Steuern</b>		<b>0</b>	<b>2.878.800</b>	<b>278.450</b>

## Erfolgsplan 2012

### Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Mülheim an der Ruhr

#### Ertrag

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>0</b>	<b>38.262.800</b>	<b>35.056.615</b>
8000,8001	Kanalbenutzungs-/Entwässerungsgebühren	0	33.738.174	30.658.629
8002	Entwässerung öffent. Straßen, Wege, Plätze	0	4.524.626	4.397.986
	<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>497.200</b>	<b>693.532</b>
2725	Mieterträge	0	7.200	7.200
2330	Betriebsführung Deponie	0	250.000	258.614
8022	Auflösung der empfangenen Zuschüsse	0	240.000	349.422
2730,2741, 2770,2793	Sonstige Erträge	0	0	78.296
	<b>Finanzerträge</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>6.783</b>
	Zinserträge	0	10.000	6.783
	<b>SUMME ERTRAG</b>	<b>0</b>	<b>38.770.000</b>	<b>35.756.931</b>

## Vermögensplan 2012

### Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Mülheim an der Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ergebnis 2010 €
	<b>EINNAHMEN (Mittelherkunft)</b>			
	Darlehensaufnahme	0	15.990.000	20.000.000
	KAG-Beiträge	0	0	2.446.257
	Zuschüsse Dritter	0	0	0
	Abschreibungen abzgl. Auflösung Sonderposten u. a.	0	7.290.200	7.317.888
	Jahresgewinn	0	2.878.800	278.450
	<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>0</b>	<b>26.159.000</b>	<b>30.042.594</b>
	<b>AUSGABEN (Mittelverwendung)</b>			
	Darlehenstilgung	0	10.125.000	11.801.899
	Grundstücke und Bauten	0	0	0
	<i>Erweiterung Deponie</i>	0	0	0
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	4.000	919
	Technische Anlagen und Maschinen	0	40.000	247.809
	Kanalbaumaßnahmen	0	15.990.000	14.117.205
	Veränderung Working Capital	0	0	3.874.763
	<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>0</b>	<b>26.159.000</b>	<b>30.042.594</b>
	<b>SUMME VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**Wirtschaftsplan  
der Betriebe der Stadt  
Mülheim an der Ruhr  
2012**

Erfolgsplan

Stellenübersicht

Vermögensplan

Investitionsprogramm

Finanzplanung

## Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr

### Erfolgsplan 2012

	€	€	€
1. Umsatzerlöse		5.155.000	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0	
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.242.000</u>	<u>6.397.000</u>
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil _____			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	852.000		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen(MVG)	<u>1.710.000</u>	<u>2.562.000</u>	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	103.500		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Unterstützung _____	<u>165.000</u>	<u>268.500</u>	
7. Abschreibungen			
a.) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs.2 Satz 3 HGB _____ davon nach § 254 HGB _____	<u>1.020.000</u>		
b.) auf Vermögensgegenstände des Umlauf- vermögens, soweit diese die im Unter- nehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0</u>	<u>1.020.000</u>	
davon nach § 253 Abs.3 Satz 3 HGB _____ davon nach § 254 HGB _____			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.003.400</u>	<u>4.853.900</u>
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil _____			
9. Erträge aus Beteiligungen		<u>9.845.352</u>	
davon aus verbundenen Unternehmen _____			
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		<u>0</u>	
davon aus verbundenen Unternehmen _____			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>490.402</u>	<u>10.335.754</u>
davon aus verbundenen Unternehmen _____			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen (BHM) und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>12.000.000</u>	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>5.340.000</u>	<u>17.340.000</u>
davon Kapitalrücklage BHM			
14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit <b>Gewinn</b> / Verlust			<u>-5.461.146</u>
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- und Teilgewinnabführungs- verträgen		<u>0</u>	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>
17. Außerordentliche Erträge		<u>0</u>	
18. Außerordentliche Aufwendungen		<u>9.845.352</u>	
19. Außerordentliches Ergebnis			-9.845.352
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0</u>	
21. Sonstige Steuern		<u>589.500</u>	<u>589.500</u>
22. Jahres <b>gewinn</b> /Verlust			-15.895.998
23. Zuschuss Kernhaushalt (Verlustausgleich)			<u>15.895.998</u>
			<u>0</u>

## Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr Erfolgsplan 2011

	€	€	€
1. Umsatzerlöse		4.370.000	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0	
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.252.000</u>	<u>5.622.000</u>
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil _____			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs-und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	842.200		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen(MVG)	<u>1.675.000</u>	<u>2.517.200</u>	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	103.500		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Unterstützung _____	<u>200.000</u>	<u>303.500</u>	
7. Abschreibungen			
a.) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs.2 Satz 3 HGB _____ davon nach § 254 HGB _____	<u>968.000</u>		
b.) auf Vermögensgegenstände des Umlauf- vermögens, soweit diese die im Unter- nehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0</u>	<u>968.000</u>	
davon nach § 253 Abs.3 Satz 3 HGB _____ davon nach § 254 HGB _____			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>970.144</u>	<u>4.758.844</u>
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil _____			
9. Erträge aus Beteiligungen		<u>14.768.028</u>	
davon aus verbundenen Unternehmen _____			
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		<u>0</u>	
davon aus verbundenen Unternehmen _____			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0</u>	<u>14.768.028</u>
davon aus verbundenen Unternehmen _____			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen (BHM) und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>6.489.300</u>	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>5.369.000</u>	<u>11.858.300</u>
davon Kapitalrücklage BHM			
14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit Gewinn / Verlust			<u>3.772.884</u>
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- und Teilgewinnabführungs- verträgen		<u>0</u>	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>
17. Außerordentliche Erträge		<u>0</u>	
18. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0</u>	
19. Außerordentliches Ergebnis			0
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0</u>	
21. Sonstige Steuern		<u>600.100</u>	<u>600.100</u>
22. Jahresgewinn/Verlust			<u><u>3.172.784</u></u>

## Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr

### Erfolgsplan 2010

	€	€	€
1. Umsatzerlöse		3.431.955	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0	
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.565.717</u>	<u>4.997.672</u>
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil _____			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	794.675		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen(MVG)	<u>1.964.000</u>	<u>2.758.675</u>	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	113.549		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>166.727</u>	<u>280.276</u>	
davon für Unterstützung _____			
7. Abschreibungen			
a.) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
davon nach § 253 Abs.2 Satz 3 HGB _____	<u>924.172</u>		
davon nach § 254 HGB _____			
b.) auf Vermögensgegenstände des Umlauf- vermögens, soweit diese die im Unter- nehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0</u>	<u>924.172</u>	
davon nach § 253 Abs.3 Satz 3 HGB _____			
davon nach § 254 HGB _____			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.210.937</u>	<u>5.174.060</u>
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil _____			
9. Erträge aus Beteiligungen		<u>14.357.805</u>	
davon aus verbundenen Unternehmen _____			
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		<u>0</u>	
davon aus verbundenen Unternehmen _____			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>758.610</u>	<u>15.116.415</u>
davon aus verbundenen Unternehmen _____			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen (BHM) und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>8.120.000</u>	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>5.136.074</u>	<u>13.256.074</u>
davon Kapitalrücklage BHM			
14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit Gewinn / Verlust			<u>1.683.953</u>
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- und Teilgewinnabführungs- verträgen		<u>0</u>	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme		<u>0</u>	<u>0</u>
17. Außerordentliche Erträge		<u>0</u>	
18. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0</u>	
19. Außerordentliches Ergebnis			<u>0</u>
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0</u>	
21. Sonstige Steuern		<u>1.595.431</u>	<u>1.595.431</u>
22. Jahresgewinn/Verlust			<u><u>88.522</u></u>

**Erfolgsplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Insgesamt****Aufwand**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
1100	Personalaufwand	103.500	103.500	113.549
1200	Betriebsverwaltung	25.000	25.000	24.752
1210	Betriebsdienst	165.000	200.000	166.727
1211	Entgelt für Personalaufwand der MVG	1.710.000	1.675.000	1.964.000
1212	Beteiligungen	80.100	86.302	86.302
1220	Treibkraft / Einsätze Streckenlok	105.000	119.000	106.199
1310	Instandhaltung Gebäude und Grundstücke	165.000	255.000	174.434
1320	Maschinen, Geräte, Betriebsausstattung	85.000	75.000	92.526
1321	Fahrzeuge für Linien- und Güterverkehr	70.000	70.000	49.861
1322	Gleisanlagen, Bahnkörper	200.000	150.000	142.441
1323	Streckenausrüstung	26.000	26.500	27.388
1330	Mieten	39.000	43.000	35.647
1340	Reinigung	23.000	13.700	22.990
1350	Abgaben, Versicherungen, Beiträge	215.000	202.000	220.515
1360	Wasser, Energie	178.000	133.000	178.836
1370	Aufwand für zentrale Dienste	444.000	444.000	444.160
1380	Prüfungs- und Beratungskosten	23.000	23.000	144.467
1400	Sonstiger ordentlicher Aufwand	177.300	146.842	255.094
1410	Außerordentlicher Aufwand (RWE-Dividende)	9.845.352	-	-
	Zwischensumme Sachaufwand	13.679.252	3.790.844	4.249.888
	<b>FINANZAUFWAND</b>			
1500	Abschreibungen auf Sachanlagen/Finanzanlagen	13.020.000	7.457.300	9.044.172
1510	Zinsaufwand	5.340.000	5.369.000	5.136.074
1520	Steuern	589.500	600.100	1.595.431
	Zwischensumme Finanzaufwand	18.949.500	13.426.400	15.775.677
	<b>SUMME AUFWAND</b>	32.628.752	17.217.244	20.025.565

**Erfolgsplan**

**Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
**Betriebszweig : Insgesamt**

**Ertrag**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>UMSATZERLÖSE</b>			
2100	Stromlieferungen	2.585.000	1.900.000	1.472.363
2110	Hafenumschlag, Güterverkehr, Verkehrsgarantien	1.980.000	1.850.000	1.380.454
2120	Linien- und Sonderfahrten	590.000	620.000	579.138
	Zwischensumme Umsatzerlöse	5.155.000	4.370.000	3.431.955
	<b>SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE</b>			
2210	Grundstückserträge	1.055.000	1.045.000	1.006.191
2220	Sonstige Erträge	187.000	207.000	559.526
	Zwischensumme sonstige Betriebserträge	1.242.000	1.252.000	1.565.717
	<b>FINANZERTRÄGE</b>			
2310	RWE-Stiftungsaktien	9.845.352	14.768.028	14.357.805
2320	Sonstige Finanzerträge	490.402	-	758.610
	Zwischensumme Finanzerträge	10.335.754	14.768.028	15.116.415
	<b>Verlustausgleich</b>			
	Zuschuss aus dem Kernhaushalt	15.895.998	-	-
	<b>SUMME ERTRAG</b>	32.628.752	20.390.028	20.114.087
	JAHRESVERLUST / JAHRESGEWINN	-	3.172.784	88.522

**Erfolgsplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Kraftwerk****Aufwand**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
1210	Betriebsdienst(Ruhelohn)	20.000	20.000	21.234
1211	Entgelt für Personalaufwand der MVG	185.000	205.000	240.456
1310	Instandhaltung Gebäude und Grundstücke (*)	15.000	140.000	41.708
1320	Maschinen, Geräte, Betriebsausstattung	20.000	10.000	45.281
1330	Mieten	3.000	10.000	2.657
1350	Abgaben, Versicherungen, Beiträge	30.000	30.000	31.018
1360	Wasser, Energie	1.000	1.000	741
1370	Aufwand für zentrale Dienste	53.000	53.000	53.299
1380	Prüfungs- und Beratungskosten	5.000	5.000	4.615
1400	Sonstiger ordentlicher Aufwand	2.000	2.000	2.069
	Zwischensumme Sachaufwand	334.000	476.000	443.078
	<b>FINANZAUFWAND</b>			
1500	Abschreibungen auf Sachanlagen	135.000	125.000	105.985
1510	Zinsaufwand	290.000	294.000	225.264
1520	Steuern	3.000	3.600	2.697
	Zwischensumme Finanzaufwand	428.000	422.600	333.946
	<b>SUMME AUFWAND</b>	762.000	898.600	777.024

(\*) siehe Vermögensplan Kraftwerk Nr.: 4300

**Erfolgsplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Kraftwerk****Ertrag**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>UMSATZERLÖSE</b>			
2100	Stromlieferungen	2.585.000	1.900.000	1.472.363
	Zwischensumme Umsatzerlöse	2.585.000	1.900.000	1.472.363
	<b>SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE</b>			
2220	Sonstige Erträge	2.000	2.000	8.582
	Zwischensumme sonstige Betriebserträge	2.000	2.000	8.582
	<b>SUMME ERTRAG</b>	2.587.000	1.902.000	1.480.945
	JAHRESVERLUST / JAHRESGEWINN	1.825.000	1.003.400	703.921



**Erfolgsplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Tiefgaragen****Aufwand**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
1210	Betriebsdienst(Ruhelohn)	40.000	50.000	39.211
1211	Entgelt für Personalaufwand der MVG	167.000	140.000	139.800
1310	Instandhaltung Gebäude und Grundstücke	60.000	40.000	54.375
1320	Maschinen, Geräte, Betriebsausstattung	25.000	25.000	25.200
1330	Mieten	10.000	7.000	9.442
1350	Abgaben, Versicherungen, Beiträge	20.000	20.000	16.599
1360	Wasser, Energie	100.000	90.000	101.669
1370	Aufwand für zentrale Dienste	124.000	124.000	124.365
1380	Prüfungs- und Beratungskosten	3.000	3.000	2.100
1400	Sonstiger ordentlicher Aufwand	300	300	308
	Zwischensumme Sachaufwand	549.300	499.300	513.069
	<b>FINANZAUFWAND</b>			
1500	Abschreibungen auf Sachanlagen	360.000	336.000	309.952
1510	Zinsaufwand	580.000	549.000	475.616
1520	Steuern	38.000	38.000	-
	Zwischensumme Finanzaufwand	978.000	923.000	785.568
	<b>SUMME AUFWAND</b>	1.527.300	1.422.300	1.298.637

**Erfolgsplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Tiefgaragen****Ertrag**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE</b>			
2210	Grundstückserträge	330.000	330.000	300.430
2220	Sonstige Erträge	160.000	180.000	156.657
	Zwischensumme sonstige Betriebserträge	490.000	510.000	457.087
	<b>SUMME ERTRAG</b>	490.000	510.000	457.087
	JAHRESVERLUST / JAHRESGEWINN	- 1.037.300	- 912.300	- 841.550

**Erfolgsplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Hafen/Hafenbahn****Aufwand**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
1210	Betriebsdienst(Ruhelohn)	65.000	85.000	66.623
1211	Entgelt für Personalaufwand der MVG	1.072.000	1.050.000	1.248.224
1220	Treibkraft	25.000	25.000	28.748
1220	Einsatz Streckenlok	70.000	80.000	66.674
1310	Instandhaltung Gebäude und Grundstücke	90.000	75.000	78.351
1320	Maschinen, Geräte, Betriebsausstattung	40.000	40.000	22.045
1321	Fahrzeuge für Linien- und Güterverkehr	30.000	30.000	10.519
1322	Gleisanlagen, Bahnkörper	200.000	150.000	142.441
1323	Streckenausrüstung	25.000	25.000	27.127
1330	Mieten	10.000	10.000	7.166
1340	Reinigung	20.000	12.000	18.459
1350	Abgaben, Versicherungen, Beiträge	130.000	110.000	134.023
1360	Wasser, Energie	75.000	40.000	74.648
1370	Aufwand für zentrale Dienste	245.000	245.000	244.288
1380	Prüfungs- und Beratungskosten	5.000	5.000	51.478
1400	Sonstiger ordentlicher Aufwand	5.000	2.542	4.881
	Zwischensumme Sachaufwand	2.107.000	1.984.542	2.225.695
	<b>FINANZAUFWAND</b>			
1500	Abschreibungen auf Sachanlagen	504.000	491.000	490.394
1510	Zinsaufwand	930.000	910.000	897.460
1520	Steuern	28.000	38.000	26.577
	Zwischensumme Finanzaufwand	1.462.000	1.439.000	1.414.431
	<b>SUMME AUFWAND</b>	3.569.000	3.423.542	3.640.126

**Erfolgsplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Hafen/Hafenbahn****Ertrag**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>UMSATZERLÖSE</b>			
2110	Hafenumschlag, Güterverkehr, Verkehrsgarantien	1.980.000	1.850.000	1.380.454
	Zwischensumme Umsatzerlöse	1.980.000	1.850.000	1.380.454
	<b>SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE</b>			
2210	Grundstückserträge	725.000	715.000	705.761
2220	Sonstige Erträge	15.000	15.000	359.575
	Zwischensumme sonstige Betriebserträge	740.000	730.000	1.065.336
	<b>SUMME ERTRAG</b>	2.720.000	2.580.000	2.445.790
	JAHRESVERLUST / JAHRESGEWINN	- 849.000	- 843.542	- 1.194.336

**Erfolgsplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Ruhrschiifffahrt****Aufwand**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
1200	Betriebsverwaltung(Werbung)	25.000	25.000	24.752
1210	Betriebsdienst(Ruhelohn)	40.000	45.000	39.659
1211	Entgelt für Personalaufwand der MVG	286.000	280.000	335.520
1220	Treibkraft	10.000	14.000	10.777
1321	Fahrzeuge für Linienverkehr	40.000	40.000	39.342
1323	Streckenausrüstung	1.000	1.500	261
1330	Mieten	16.000	16.000	16.382
1340	Reinigung	3.000	1.700	4.531
1350	Abgaben, Versicherungen, Beiträge	35.000	42.000	38.875
1360	Wasser, Energie	2.000	2.000	1.778
1370	Aufwand für zentrale Dienste	22.000	22.000	22.208
1380	Prüfungs- und Beratungskosten	1.000	1.000	504
1400	Sonstiger ordentlicher Aufwand (Wareneinsatz u. a.)	130.000	130.000	135.034
	Zwischensumme Sachaufwand	611.000	620.200	669.623
	<b>FINANZAUFWAND</b>			
1500	Abschreibungen auf Sachanlagen	21.000	16.000	17.841
1510	Zinsaufwand	80.000	76.000	78.860
1520	Steuern	500	500	-
	Zwischensumme Finanzaufwand	101.500	92.500	96.701
	<b>SUMME AUFWAND</b>	712.500	712.700	766.324

**Erfolgsplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Ruhrschiifffahrt****Ertrag**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>UMSATZERLÖSE</b>			
2120	Linien- und Sonderfahrten	590.000	620.000	579.138
	Zwischensumme Umsatzerlöse	590.000	620.000	579.138
	<b>SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE</b>			
2220	Sonstige Erträge	10.000	10.000	6.436
	Zwischensumme sonstige Betriebserträge	10.000	10.000	6.436
	<b>SUMME ERTRAG</b>	600.000	630.000	585.574
	JAHRESVERLUST / JAHRESGEWINN	- 112.500	- 82.700	- 180.750

**Erfolgsplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Beteiligungen****Aufwand**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
1100	Personalaufwand	103.500	103.500	113.549
1212	Verb. Der kom. RWE-Aktionäre GmbH	-	6.202	6.202
1212	Beteiligungsverwaltung	80.100	80.100	80.100
1380	Prüfungs- und Beratungskosten	9.000	9.000	85.770
1400	Sonstiger ordentlicher Aufwand	40.000	12.000	112.802
1410	Außerordentlicher Aufwand (RWE-Dividende)	9.845.352	-	-
	Zwischensumme Sachaufwand	10.077.952	210.802	398.423
	<b>FINANZAUFWAND</b>			
1520	Steuern	520.000	520.000	1.566.157
1500	Kapitalrücklage BHM (AFA)	12.000.000	6.489.300	8.120.000
1510	Zinsen für Darlehen KK 103/KK 106	3.460.000	3.540.000	3.458.874
	Zwischensumme Finanzaufwand	15.980.000	10.549.300	13.145.031
	<b>SUMME AUFWAND</b>	26.057.952	10.760.102	13.543.454

**Erfolgsplan**

**Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
**Betriebszweig : Beteiligungen**

**Ertrag**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE</b>			
2220	Sonstige Erträge	-	-	28.276
	Zwischensumme sonstige Betriebserträge	-	-	28.276
	<b>FINANZERTRÄGE</b>			
2310	RWE-Stiftungsaktien	9.845.352	14.768.028	14.357.805
2320	Sonstige Finanzerträge	490.402	-	758.610
	Zwischensumme Finanzerträge	10.335.754	14.768.028	15.116.415
	<b>Verlustausgleich</b>			
	Zuschuss aus dem Kernhaushalt	15.895.998	-	-
	<b>SUMME ERTRAG</b>	26.231.752	14.768.028	15.144.691
	JAHRESVERLUST / JAHRESGEWINN	173.800	4.007.926	1.601.237



**Stellenübersicht der Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr**

<b>Vergütungs- bzw Lohngruppen</b>	<b>Zahl der Stellen 2012</b>	<b>Zahl der Stellen 2011</b>	<b>Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011</b>	<b>Vermerke</b>
	<b>1. Angestellte</b>	<b>1. Angestellte</b>	<b>1. Angestellte</b>	
15	1,00	1,00	1,00	
14				
13				
12				
11				
10				
9				
8				
7				
6				
5				
4				
3				
2				
1				
<b>Summe 1.</b>	1,00	1,00	1,00	
	<b>2. Arbeiter</b>	<b>2. Arbeiter</b>	<b>2. Arbeiter</b>	
1 / 1a				
2 / 3a				
3 / 4a				
3 / 5a				
4 / 6a				
5 / 6a				
6 / 7a				
<b>Summe 2.</b>				
<b>Summe 1. + 2.</b>	1,00	1,00	1,00	
	<b>3. Beamte</b>	<b>3. Beamte</b>	<b>3. Beamte</b>	
A 16				
A 15				
A 14				
A 13				
A 13 g.D.				
A 12				
A 11				
A 10				
A 9				
A 8				
A 7				
A 6				
<b>Summe 3.</b>				

**Vermögensplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Gesamt**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>EINNAHMEN</b>			
3100	Darlehensaufnahme	4.511.000	4.453.000	4.568.000
3110	Abschreibung	1.020.000	968.000	924.172
3110	Abschreibung auf Finanzanlagen	12.000.000	6.489.300	8.120.000
3120	Zuweisungen/Zuschüsse	0	0	750.000
3130	Tilgung von Kapitalforderungen	20.000	20.000	19.963
	<b>SUMME EINNAHMEN</b>	17.551.000	11.930.300	14.382.135
	<b>AUSGABEN</b>			
4100	Schuldentilgung	4.810.000	4.650.000	4.713.591
4200	Einrichtung und Ausstattung	120.000	126.000	53.020
4210	Teilauflösung der Investitionszuschüsse	28.000	3.000	5.009
4220	Teilauflösung der Pensionsrückstellung	100.000	200.000	19.717
4230	Einzahlung in die Kapitalrücklage	12.000.000	6.489.300	8.120.000
	<b>Investitionen sonstige Grundstücke</b>	433.000	327.000	1.137.057
	<b>Investitionen Maschinen und Geräte</b>	60.000	135.000	89.724
	<b>SUMME AUSGABEN</b>	17.551.000	11.930.300	14.138.118
	<b>AUSGLEICH</b>	0	0	-244.017
	<b>SUMME VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN</b>			

**Vermögensplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Kraftwerk**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>EINNAHMEN</b>			
3100	Darlehensaufnahme	478.000	361.000	389.000
3110	Abschreibung	135.000	125.000	105.985
3130	Tilgung von Kapitalforderungen	2.000	2.000	2.396
	<b>SUMME EINNAHMEN</b>	615.000	488.000	497.381
	<b>AUSGABEN</b>			
4100	Schuldentilgung	290.000	270.000	278.831
4200	Einrichtung und Ausstattung	60.000	60.000	21.460
4210	Teilauflösung der Investitionszuschüsse	3.000	3.000	2.925
4220	Teilauflösung der Pensionsrückstellung	12.000	20.000	2.366
	<b>Investitionen sonstige Grundstücke</b>			
4300	Sanierung Gebäude Kraftwerk	200.000	0	3.500
	<b>Investitionen Maschinen und Geräte</b>			
4400	Elektrische Anlagen	50.000	135.000	84.687
	<b>SUMME AUSGABEN</b>	615.000	488.000	393.769
	<b>AUSGLEICH</b>	0	0	-103.612
	<b>SUMME VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN</b>			

**Vermögensplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Tiefgaragen**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>EINNAHMEN</b>			
3100	Darlehensaufnahme	482.000	503.000	597.000
3110	Abschreibung	360.000	336.000	309.952
3120	Zuweisungen/Zuschüsse	0	0	750.000
3130	Tilgung von Kapitalforderungen	6.000	6.000	5.590
	<b>SUMME EINNAHMEN</b>	848.000	845.000	1.662.542
	<b>AUSGABEN</b>			
4100	Schuldentilgung	680.000	630.000	650.605
4200	Einrichtung und Ausstattung	40.000	15.000	23.772
4210	Teilauflösung der Investitionszuschüsse	25.000	0	2.084
4220	Teilauflösung der Pensionsrückstellung	28.000	50.000	5.521
	<b>Investitionen sonstige Grundstücke</b>			
4301	Zu- und Abgänge Tiefgaragen (KP II)	0	0	829.270
4302	Modernisierung Tiefgarage Schlossstrasse	75.000	150.000	183.299
	<b>SUMME AUSGABEN</b>	848.000	845.000	1.694.551
	<b>AUSGLEICH</b>	0	0	32.009
	<b>SUMME VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN</b>			

**Vermögensplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Hafen / Hafenbahn**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>EINNAHMEN</b>			
3100	Darlehensaufnahme	1.038.000	1.020.000	1.065.000
3110	Abschreibung	504.000	491.000	490.394
3130	Tilgung von Kapitalforderungen	11.000	11.000	10.979
	<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>1.553.000</b>	<b>1.522.000</b>	<b>1.566.373</b>
	<b>AUSGABEN</b>			
4100	Schuldentilgung	1.330.000	1.250.000	1.277.975
4200	Einrichtung und Ausstattung	10.000	10.000	0
4220	Teilauflösung der Pensionsrückstellung	55.000	85.000	10.844
	<b>Investitionen sonstige Grundstücke</b>			
4300	Grundstücke/Gebäude	53.000	25.000	31.861
4300	Gleiserneuerung Hafenbahnhof	100.000	150.000	89.127
4300	Streckenausrüstung/Sicherungsanlagen	5.000	2.000	0
	<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>1.553.000</b>	<b>1.522.000</b>	<b>1.409.807</b>
	<b>AUSGLEICH</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-156.566</b>
	<b>SUMME VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN</b>			

**Vermögensplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Ruhrschiifffahrt**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>EINNAHMEN</b>			
3100	Darlehensaufnahme	123.000	179.000	127.000
3110	Abschreibung	21.000	16.000	17.841
3130	Tilgung von Kapitalforderungen	1.000	1.000	998
	<b>SUMME EINNAHMEN</b>	145.000	196.000	145.839
	<b>AUSGABEN</b>			
4100	Schuldentilgung	120.000	110.000	116.180
4200	Einrichtung und Ausstattung	10.000	31.000	7.788
4220	Teilauflösung der Pensionsrückstellung	5.000	45.000	986
	<b>Investitionen Maschinen und Geräte</b>			
4300	Ausrüstung von Schiffen	10.000	10.000	5.037
	<b>SUMME AUSGABEN</b>	145.000	196.000	129.991
	<b>AUSGLEICH</b>	0	0	-15.848
	<b>SUMME VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN</b>			

**Vermögensplan****Betrieb : Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr****Betriebszweig : Beteiligungen**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 €</b>	<b>Ansatz 2011 €</b>	<b>Ergebnis 2010 €</b>
	<b>EINNAHMEN</b>			
3100	Darlehensaufnahme	2.390.000	2.390.000	2.390.000
3110	Abschreibung auf Finanzanlagen	12.000.000	6.489.300	8.120.000
	<b>SUMME EINNAHMEN</b>	14.390.000	8.879.300	10.510.000
	<b>AUSGABEN</b>			
4100	Schuldentilgung	2.390.000	2.390.000	2.390.000
4230	Einzahlung in die Kapitalrücklage	12.000.000	6.489.300	8.120.000
	<b>SUMME AUSGABEN</b>	14.390.000	8.879.300	10.510.000
	<b>AUSGLEICH</b>	0	0	0
	<b>SUMME VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN</b>			

## Wirtschaftsplan BtMH 2012

## Investitionsprogramm

Nr.	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					
					2011	2012	2013	2014	2015	2016ff
	<b>Betriebszweig</b>									
	<b>Kraftwerk Raffelberg</b>									
	<u>Elektrische Energieanlagen</u>									
1	Maschinensanierung (Öl- und Hydraulikanlage)		235	100	135					
2	Generatorenertüchtigung (Schützentoranlage)					50	250	250	250	
	Zwischensumme Elektrische Anlagen				135	50	250	250	250	
	<u>Grundstücke und Gebäude</u>									
3	Erneuerung der Fassade Gebäude Wasserkraftwerk					200	150			
	Zwischensumme Elektrische Anlagen				0	200	150	0	0	
	<u>Betriebseinrichtungen</u>									
4	Fischschutz und Umbau Rückpumpwerk				50	50	25	25		
5	Verschiedene Betriebseinrichtungen				10	10	10	10	10	
	Zwischensumme Betriebseinrichtungen				60	60	35	35	10	
	<b>Summe Kraftwerk</b>				195	310	435	285	260	



Wirtschaftsplan BtMH 2012

**Investitionsprogramm**

Nr.	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					
					2011	2012	2013	2014	2015	2016ff
	<b>Betriebszweig</b>									
	<b>Tiefgaragen</b>									
	<u>Grundstücke und Gebäude</u>									
1	Modernisierung der Tiefgarage Schlossstrasse				150	75	150	150	150	
	Zwischensumme Grundstücke und Gebäude				150	75	150	150	150	
	<u>Betriebseinrichtungen</u>									
2	Erneuerung der Elektroanlagen					25	25	25	25	
3	Verschiedene Betriebseinrichtungen				15	15	15	15	15	
	Zwischensumme Betriebseinrichtungen				15	40	40	40	40	
	<b>Summe Tiefgaragen</b>				165	115	190	190	190	

## Investitionsprogramm

Nr.	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					
					2011	2012	2013	2014	2015	2016ff
	<b>Betriebszweig</b>									
	<b>Hafen / Hafenbahn</b>									
	<u>Grundstücke/Gebäude</u>									
1	Wärmedämmung Gebäude Fahrdienstleitung Hafenbahn					53				
2	Abgas-Absauganlage "Halle Hafenwerkstatt"				25					
	Zwischensumme Grundstücke/Gebäude				25	53	0	0	0	
	<u>Gleisanlagen</u>									
3	Gleiserneuerung				150	100	100	100	100	
	Zwischensumme Gleisanlagen				150	100	100	100	100	
	<u>Streckenausrüstung/Sicherungsanlagen</u>									
4	Sicherungsanlagen an Bahnübergängen				2	5				
	Zwischensumme Streckenausrüstung/Sicherungsanl.				2	5	0	0	0	
	<u>Betriebseinrichtungen</u>									
5	Verschiedene Betriebseinrichtungen				10	10	10	10	10	
	Zwischensumme Betriebseinrichtungen				10	10	10	10	10	
	<b>Summe Hafенbetriebe</b>				187	168	110	110	110	

Wirtschaftsplan BtMH 2012

**Investitionsprogramm**

Nr.	Investitionsmaßnahme	Art	Gesamt- kosten	finanziert bis 2010	Mittelbedarf					
					2011	2012	2013	2014	2015	2016ff
	<b>Betriebszweig</b>									
	<b>Ruhrschifffahrt</b>									
	<u>Betriebseinrichtungen</u>									
1	Ausrüstung von Schiffen				10	10	10	10	10	
2	Hardware Vertriebssystem				21					
3	Verschiedene Betriebseinrichtungen				10	10	10	10	10	
	Zwischensumme Betriebseinrichtungen				41	20	20	20	20	
	<b>Summe Ruhrschifffahrt</b>				41	20	20	20	20	
	<b>Alle Betriebszweige insgesamt</b>				588	613	755	605	580	

## Wirtschaftsplan BtMH 2012

**Gesamtübersicht zum Investitionsprogramm einschl. Finanzierung**

Investitionsmaßnahme	Mittelbedarf					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016ff
	in 1.000 €					
<b>A. Finanzbedarf</b>						
a) Investitionsprogramm	588	613	755	605	580	
b) Schuldentilgung	4.650	4.810	4.700	4.650	4.650	
c) Auflösung Pensionsrückstellungen	200	100	200	200	200	
d) Auflösung Sonderposten	3	28	28	28	28	
d) Einzahlung in die Kapitalrücklage	6.489	12.000	12.000	14.500	12.000	
	11.930	17.551	17.683	19.983	17.458	
<b>B. Finanzierung</b>						
a) Abschreibungen	968	1.020	1.030	1.040	1.050	
a1) Abschreibungen auf Finanzanlagen	6.489	12.000	12.000	14.500	12.000	
b) Tilgung von Kapitalforderungen	20	20	20	20	20	
c) Kredite <sup>1)</sup>	4.453	4.511	4.633	4.423	4.388	
	11.930	17.551	17.683	19.983	17.458	

1)Fußnote Kassenkredite: Der Höchstbetrag der Kassenkredite des Haushaltsjahres 2012, der zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden darf, wird für die BtMH auf 5 Mio. € festgesetzt.

## Wirtschaftsplan BtMH 2012

### Finanzplanung

Voraussichtliche Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

### Wirtschaftsjahr 2011

	Kraftwerk	Tiefgaragen	Hafenbetriebe	Ruhrschifffahrt	Beteiligungen	Summe
	Beträge in 1.000 €					
<b>Aufwand</b>						
I. Finanzaufwand	423	923	1.439	93	10.549	13.427
II. Betriebsaufwand	476	499	1.985	620	210	3.790
	899	1.422	3.424	713	10.759	17.217
<b>Ertrag</b>						
I. Finanzertrag	-	-	-	-	14.768	14.768
II. Betriebsertrag	1.902	510	2.580	630	-	5.622
III. Gewinn/Verlust	- 1.003	912	844	83	- 4.009	- 3.173
	899	1.422	3.424	713	10.759	17.217

**Finanzplanung**

Voraussichtliche Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

**Wirtschaftsjahr 2012**

	Kraftwerk	Tiefgaragen	Hafenbetriebe	Ruhrschifffahrt	Beteiligungen	Summe
	Beträge in 1.000 €					
<b>Aufwand</b>						
I. Finanzaufwand	428	978	1.462	102	15.980	18.950
II. Betriebsaufwand	334	549	2.107	611	10.078	13.679
	762	1.527	3.569	713	26.058	32.629
<b>Ertrag</b>						
I. Finanzertrag	-	-	-	-	10.336	10.336
II. Betriebsertrag	2.587	490	2.720	600	15.896	22.293
III. Gewinn/Verlust	- 1.825	1.037	849	113	- 174	-
	762	1.527	3.569	713	26.058	32.629

## Wirtschaftsplan BtMH 2012

### Finanzplanung

Voraussichtliche Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

### Wirtschaftsjahr 2013

	Kraftwerk	Tiefgaragen	Hafenbetriebe	Ruhrschifffahrt	Beteiligungen	Summe
	Beträge in 1.000 €					
<b>Aufwand</b>						
I. Finanzaufwand	430	980	1.470	110	15.980	18.970
II. Betriebsaufwand	340	550	2.110	620	10.078	13.698
	770	1.530	3.580	730	26.058	32.668
<b>Ertrag</b>						
I. Finanzertrag	-	-	-	-	10.336	10.336
II. Betriebsertrag	2.590	520	2.750	620	15.852	22.332
III. Gewinn/Verlust	- 1.820	1.010	830	110	- 130	-
	770	1.530	3.580	730	26.058	32.668

**Finanzplanung**

Voraussichtliche Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

**Wirtschaftsjahr 2014**

	Kraftwerk	Tiefgaragen	Hafenbetriebe	Ruhrschifffahrt	Beteiligungen	Summe
	Beträge in 1.000 €					
<b>Aufwand</b>						
I. Finanzaufwand	430	990	1.480	110	18.480	21.490
II. Betriebsaufwand	350	550	2.110	630	9.257	12.897
	780	1.540	3.590	740	27.737	34.387
<b>Ertrag</b>						
I. Finanzertrag	-	-	-	-	9.515	9.515
II. Betriebsertrag	2.590	550	2.800	640	18.292	24.872
III. Gewinn/Verlust	- 1.810	990	790	100	- 70	-
	780	1.540	3.590	740	27.737	34.387



## Wirtschaftsplan BtMH 2012

### Finanzplanung

Voraussichtliche Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

### Wirtschaftsjahr 2015

	Kraftwerk	Tiefgaragen	Hafenbetriebe	Ruhrschifffahrt	Beteiligungen	Summe
	Beträge in 1.000 €					
<b>Aufwand</b>						
I. Finanzaufwand	440	990	1.490	110	15.980	19.010
II. Betriebsaufwand	360	560	2.120	630	11.308	14.978
	800	1.550	3.610	740	27.288	33.988
<b>Ertrag</b>						
I. Finanzertrag	-	-	-	-	11.566	11.566
II. Betriebsertrag	2.590	560	2.880	650	15.742	22.422
III. Gewinn/Verlust	- 1.790	990	730	90	- 20	-
	800	1.550	3.610	740	27.288	33.988

## Wirtschaftsplan 2012

Wirtschaftsplan 2012

Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr  
Wasserkraftwerk

Herr Exner

Wasserkraftwerk

**Ziele**

Reduzierung des Betriebsaufwandes durch erfolgter Automatisierung der Generatoren und durch Aufhebung des Sanierungsstaues (geringere Bautätigkeit) Senkung des Unterhaltungsaufwandes. Optimierung des Dienstplans.

	<b>Ansatz 2012</b>	<b>2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>				
Stromeinspeisung	27.600 MWH	27.600 MWH	27.600 MWH	27.600 MWH
Betriebsaufwand pro MWH	27,61 €	27,90 €	28,26 €	28,99 €
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>				
Verhältnis Sach- und Personalaufwand zu Einnahmen	13%	13%	14%	14%
Verhältnis Sach- und Personalaufwand zu KWH	0,0121 €/KWH	0,0123 €/KWH	0,0127 €/KWH	0,0130 €/KWH
Verhältnis Sach- und Personalaufwand und Finanzaufwand zu KWH	0,0276 €/KWH	0,0279 €/KWH	0,0283 €/KWH	0,0290 €/KWH

## Wirtschaftsplan 2012

Wirtschaftsplan 2012	<i>Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr Tiefgaragen</i>	<i>Herr Exner</i>
----------------------	---	-------------------

### Tiefgaragen

<b>Ziele</b>	Verbesserung des Aufwandsdeckungsgrades je Stellplatz, Optimierung der Kundenzufriedenheit durch verstärkte Instandhaltungsmaßnahmen, Feststellung der Kundenzufriedenheit durch Befragung.
--------------	---

	<b>Ansatz 2012</b>	<b>2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>				
Gesamtstellplatzanzahl	597	597	597	597
Betriebsaufwand pro Stellplatz	2.558,00 €	2.563,00 €	2.580,00 €	2.596,00 €
Einnahmen pro Stellplatz	821,00 €	871,00 €	921,00 €	938,00 €
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>				
Aufwandsdeckungsgrad	32%	34%	36%	36%

## Wirtschaftsplan 2012

Wirtschaftsplan 2012	<i>Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr Hafenbetrieb</i>	<i>Herr Exner</i>
----------------------	--	-------------------

## Hafenbetrieb

**Ziele**

Steigerung der Erlössituation und Reduzierung des Spartenverlustes durch Tarifierhöhung, Dynamisierung (Preisgleiten-Inflationsausgleich) der Hafentarife, Neuregelung von Wartungsverträgen, Kooperationen mit anderen Hafenbetrieben.

	<b>Ansatz 2012</b>	<b>2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>				
Gesamtumschlag	<i>1,670 Mio. To</i>	<i>1,690 Mio. To</i>	<i>1,720 Mio. To</i>	<i>1,740 Mio. To</i>
Umschlag und Grundstücksbezogene Einnahmen	<i>2.720.000 €</i>	<i>2.750.000 €</i>	<i>2.800.000 €</i>	<i>2.880.000 €</i>
Einnahmen pro Tonne	<i>1,63 €</i>	<i>1,63 €</i>	<i>1,63 €</i>	<i>1,65 €</i>
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>				
Einnahmen zum Betriebsaufwand	129%	130%	133%	136%
Einnahmen zum Betriebsaufwand und Finanzaufwand	76%	77%	78%	80%

## Wirtschaftsplan 2012

Wirtschaftsplan 2012	<i>Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr Ruhrschifffahrt</i>	<i>Herr Exner</i>
----------------------	---	-------------------

### Ruhrschifffahrt

<b>Ziele</b>	Optimierung der durchschnittlichen Kostendeckungsgrade (Fahrpreiserhöhungen)
--------------	--

	<b>Ansatz 2012</b>	<b>2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>				
Fahrgäste	<i>85.000</i>	<i>87.000</i>	<i>89.000</i>	<i>90.000</i>
Umsatzerlös je Fahrgast	<i>7,00 €</i>	<i>7,00 €</i>	<i>7,30 €</i>	<i>7,50 €</i>
Umsatzerlöse Linienfahrten	<i>240.000 €</i>	<i>250.000 €</i>	<i>270.000 €</i>	<i>280.000 €</i>
Umsatzerlöse Sonder- und Charterfahrten	<i>350.000 €</i>	<i>360.000 €</i>	<i>380.000 €</i>	<i>390.000 €</i>
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>				
Deckungsgrad Sonder- und Charterfahrten	163%	164%	171%	176%
Deckungsgrad Linienfahrten	48%	49%	52%	54%



# **Wirtschaftsplan des ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr 2012**

Erfolgsplan

Vermögensplan

Der ImmobilienService wurde zum 01.01.2012 in den Kernhaushalt integriert.

Die Planzahlen ab diesem Zeitpunkt sind in den Produktgruppen 01.261, 01.262 und 01.263 des neuen Amtes 26 abgebildet.

# Erfolgsplan 2012

## ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr

	€	€	€
1. Umsatzerlöse		<u>0</u>	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		<u>0</u>	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		<u>0</u>	
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>0</u>	
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklagenanteil _____			<u><u>0</u></u>
5. Materialaufwand			
Aufwendungen für die Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke, bei denen Veräußerung planmäßig nicht vorgesehen ist.		<u>0</u>	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	<u>0</u>		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>0</u>	<u>0</u>	
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		<u>0</u>	
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB _____			
davon nach § 254 HGB _____			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>0</u>	
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil _____			
9. Erträge aus Beteiligungen			
davon aus verbundenen Unternehmen			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
davon aus verbundenen Unternehmen _____			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			<u>0</u>
davon aus verbundenen Unternehmen			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0</u>	
davon an verbundene Unternehmen _____			
14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>0</u>
Gewinn/Verlust			<u><u>0</u></u>
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17. Außerordentliche Erträge			
18. Außerordentliche Aufwendungen			
19. Außerordentliches Ergebnis			
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag			
21. Sonstige Steuern		<u>0</u>	<u>0</u>
23. Erträge aus Aufwendungszuschüssen			<u>0</u>
24. Jahresgewinn/Jahresverlust			<u><u>0</u></u>



# Erfolgsplan

**Betrieb:** ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr  
**Betriebszweig:** Summe aller Betriebszweige  
**Aufwand**

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ist 2010 €
	<b>Personalaufwand</b>		<b>11.275.000</b>	<b>11.545.079</b>
4800-4835	Löhne und Gehälter		8.998.000	9.253.369
4840-4885	Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		2.277.000	2.291.710
	<b>Sachaufwendungen für die Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken</b>		<b>36.004.000</b>	<b>28.560.857</b>
	Betriebsführung Technik			
4065	Warten/Inspizieren		375.000	462.186
4336	Überwachung von Elektroanlagen		140.000	114.024
	Instandsetzung			
4066	Bauwerk/Technische Anlagen/Außenanlagen		3.000.000	3.520.130
	Sofortprogramm zur Verbesserung der baulichen Situation im Grundschulbereich		488.000	0
	Versorgen			
4278	Abwassergebühren		1.001.000	966.099
4279	Wasserkosten		390.000	382.970
	Energie für Heizzwecke			
4280, 4277	Öl/Kohle/Holz/Pellets		325.000	302.577
4281	Fernwärme		3.100.000	2.721.719
4282	Gas		1.400.000	1.477.799
4285	Strom		4.400.000	4.396.488
	Sonstige technische Kosten			
4286	Sachverständigenprüfungen		68.000	42.588
4287	Schornsteinreinigung/technische Reinigung		6.000	6.691
	Flächenmanagement			
4289	Flächendokumentation/analyse		250.000	143.345
	Reinigungsdienste			
4293	Unterhaltsreinigung		1.700.000	1.657.406
4294	Grundreinigung		350.000	292.923
4291/4296	Glasreinigung/Miete Schmutzfangmatten		172.000	161.977
4292	Fassadenreinigung		39.000	13.809
4295	Ungezieferbekämpfung		13.000	24.506
	Sicherheitsdienste			
4300	Alarm, Notrufdienste		63.000	15.056
4310	Miete technische Anlagen		11.000	8.443
4298	Hausverwaltung/Pforte		35.000	35.139
4299	Objektschutz		67.000	33.257
	Dienste in Außenanlagen			
4303	Gärtnerdienste		924.000	862.984
4304	Straßen- und Gehwegreinigung		270.000	230.295
4305	Winterdienst		50.000	266.208
	Umzugsmanagement			
4309	Fremdleistungen		250.000	76.230
	Entsorgen			
4311	Hausmüllgebühren		675.000	671.754
4313	Sonstige Entsorgung		0	1.611
	Objektbuchhaltung			
4314,4317	Sollmieten		12.468.000	7.242.312
4316/25/30	Umlagen		3.664.000	2.122.512
4324,4393	Erbbauzins/Pachten		67.000	78.319
4318-4323	Versicherungen		225.000	214.962
4315	Gebühren und Abgaben		9.000	6.018
4908	Aufwendungszuschuss Umzüge Hausmeister		9.000	8.520

# Erfolgsplan

**Betrieb:** ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr  
**Betriebszweig:** Summe aller Betriebszweige  
**Aufwand**

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ist 2010 €
	<b>Sachaufwendungen Geländeherichtung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
4676	<b>Sachaufwendungen für Brandschutz</b>		<b>391.000</b>	<b>0</b>
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>2.274.000</b>	<b>2.655.446</b>
4902-4994	Geschäftsbedarf		1.229.000	1.308.195
4906-4907	Mietkosten		295.000	296.351
4961	Verwaltungsumlage		750.000	748.085
4905	Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen		0	302.814
4925	Zuführung Rückstellung unterl. Instandhaltung		0	0
4947	Zuführung Rückstellung Brandschutz		0	0
4970-4981	<b>Finanzaufwand, Abschreibungen</b>		<b>8.000.000</b>	<b>6.922.685</b>
2100-2140	<b>Finanzaufwand, Zinsen</b>		<b>7.249.000</b>	<b>6.380.979</b>
4900/01/14	<b>Sonstige Steuern</b>		<b>165.000</b>	<b>148.239</b>
	<b>Außerordentlicher Aufwand</b>		<b>0</b>	<b>83.047</b>
	<b>Summe Aufwand</b>		<b>65.358.000</b>	<b>56.296.331</b>

# Erfolgsplan

**Betrieb:** ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr

**Betriebszweig:** Summe aller Betriebszweige

**Ertrag**

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ist 2010 €
	<b>Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung</b>		<b>51.717.000</b>	<b>44.697.082</b>
8000	Sollmieten aus <b>externen</b> Mietverhältnissen für Wohn- und Geschäftseinheiten		617.000	616.884
8001	für Garagen		101.000	108.386
8002	Umlagen aus <b>externen</b> Mietverhältnissen		67.000	78.354
8003-8008	Pauschale Entgelte		66.000	73.818
8013	Dienstwohnungsvergütungen		128.000	152.649
8017	Außerschulische Nutzung		172.000	146.895
8100	Gebühren und Zuschläge		34.000	41.119
8300	Pachterlöse		188.000	182.081
8303	Erbbauzins		146.000	106.419
8020	Sollmieten aus <b>internen</b> Mietverhältnissen für Wohn- und Geschäftseinheiten		30.972.000	25.926.098
8021	Umlagen aus <b>internen</b> Mietverhältnissen		18.706.000	16.737.545
8015	Umlagen städt. Beteiligungen (Strom)		520.000	526.836
	<b>Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit</b>		<b>880.000</b>	<b>642.001</b>
8420	Erlöse aus verwaltungsmäßiger Betreuung für Hausbesitz Dritter		794.000	582.001
8400	Erlöse aus technischer Baubetreuung		86.000	60.000
	<b>Umsatzerlöse aus and. Lieferungen und Leistungen</b>		<b>6.633.000</b>	<b>6.537.610</b>
8506	Überprüfung von Elektrogeräten		169.000	148.922
8505	Hausmeisterdienste u. Werkstätten		0	38.900
8502	Reinigungsdienste		6.436.000	6.307.841
8510	Erlöse Reinigungsmaterial		27.000	28.250
8507	Sonstige Leistungen		1.000	13.697
	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>1.685.000</b>	<b>2.464.312</b>
8508	Erträge Zentrale Buchhaltung		85.000	85.000
2720	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse		1.600.000	1.153.988
2760	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen		0	16.733
2730,35,40 ,45	sonstige Erträge (periodenfremd, Aufl. Rückstell. etc.)		0	1.208.591
2650-2670	<b>Finanzerträge, Zinserträge</b>		<b>130.000</b>	<b>18.272</b>
2736	<b>Erträge aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für Bauinstandhaltung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
2737	<b>Erträge aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für Brandschutz</b>		<b>451.000</b>	<b>0</b>
8990	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>		<b>1.322.000</b>	<b>1.291.986</b>
8600	<b>Bestandsveränderungen</b>		<b>0</b>	<b>-362.036</b>

# Erfolgsplan

**Betrieb:** ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr

**Betriebszweig:** Summe aller Betriebszweige

**Ertrag**

8202	<b>Aufwendungszuschuss Stadt</b>		<b>2.558.000</b>	<b>2.533.074</b>
8203/2731	<b>Zuwendungen für Baumaßnahmen</b>		<b>0</b>	<b>54.551</b>
	<b>Summe Ertrag</b>		<b>65.376.000</b>	<b>57.876.851</b>
	<b>Jahresverlust/Jahresgewinn</b>		<b>18.000</b>	<b>1.580.520</b>

# Erfolgsplan

**Betrieb:** ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr  
**Betriebszweig:** Bewirtschaftung eigener und angemieteter Liegenschaften (Sparte I)  
**Aufwand**

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ist 2010 €
	<b>Personalaufwand</b>		<b>10.328.000</b>	<b>10.621.473</b>
4800-4835	Löhne und Gehälter		8.242.000	8.156.325
4840-4885	Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		2.086.000	2.465.148
	<b>Sachaufwendungen für die Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken</b>		<b>33.816.000</b>	<b>26.202.212</b>
	Betriebsführung Technik			
4065	Warten/Inspeizieren		364.000	452.155
4336	Überwachung von Elektroanlagen		0	0
	Instandsetzung			
4066	Bauwerk/Technische Anlagen/Außenanlagen		2.908.000	3.148.980
	Sofortprogramm zur Verbesserung der baulichen Situation im Grundschulbereich		488.000	0
	Versorgen			
4278	Abwassergebühren		840.000	833.571
4279	Wasserkosten		357.000	359.302
	Energie für Heizzwecke			
4280, 4277	Öl/Kohle/Holz/Pellets		297.000	281.568
4281	Fernwärme		3.014.000	2.632.577
4282	Gas		1.324.000	1.383.811
4285	Strom		3.290.000	3.297.366
	Sonstige technische Kosten			
4286	Sachverständigenprüfungen		66.000	42.268
4287	Schornsteinreinigung		5.000	6.054
	Flächenmanagement			
4289	Flächendokumentation		250.000	143.253
	Reinigungsdienste			
4293	Unterhaltsreinigung		1.619.000	1.583.818
4294	Grundreinigung		350.000	292.923
4291/4296	Glasreinigung/Miete Schmutzfangmatten		164.000	157.892
4292	Fassadenreinigung		39.000	13.557
4295	Ungezieferbekämpfung		10.000	14.244
	Sicherheitsdienste			
4300	Alarm, Notrufdienste		61.000	13.880
4310	Miete technische Anlagen		9.000	4.999
4298	Hausverwaltung/Pforte		35.000	35.139
4299	Objektschutz		67.000	33.257
	Dienste in Außenanlagen			
4303	Gärtnerdienste		890.000	862.576
4304	Straßen- und Gehwegreinigung		92.000	66.111
4305	Winterdienst		37.000	222.620
	Umzugsmanagement			
4309	Fremdleistungen		250.000	76.230
	Entsorgen			
4311	Hausmüllgebühren		612.000	620.898
4313	Sonstige Entsorgung		0	1.611
	Objektbuchhaltung			
4314,4317	Sollmieten		12.468.000	7.242.312
4316	Umlagen		3.664.000	2.122.512
4324/4393	Erbbauzins/Pachten		28.000	41.205
4318-4323	Versicherungen		205.000	204.627
4315	Gebühren und Abgaben		4.000	2.376
4908	Aufwendungszuschuss Umzüge Hausmeister		9.000	8.520

# Erfolgsplan

Betrieb: ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr

Betriebszweig: Bewirtschaftung eigener und angemieteter Liegenschaften (Sparte I)

## Aufwand

	<b>Sachaufwendungen Geländeherrichtung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
4676	<b>Sachaufwendungen für Brandschutz</b>		<b>391.000</b>	<b>0</b>
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>2.054.000</b>	<b>2.392.838</b>
4902-4994	Geschäftsbedarf		1.126.000	1.148.178
4906-4907	Mietkosten		247.000	267.746
4961	Verwaltungsumlage		681.000	674.099
4905	Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen		0	302.814
4925	Zuführung Rückstellung unterl. Instandhaltung		0	0
4947	Zuführung Rückstellung Brandschutz		0	0
4970-4981	<b>Finanzaufwand, Abschreibungen</b>		<b>7.988.000</b>	<b>6.914.503</b>
2100-2140	<b>Finanzaufwand, Zinsen</b>		<b>7.245.000</b>	<b>6.376.767</b>
4900/01/14	<b>Sonstige Steuern</b>		<b>69.000</b>	<b>22.552</b>
	<b>Außerordentlicher Aufwand</b>		<b>0</b>	<b>81.740</b>
	<b>Summe Aufwand</b>		<b>61.891.000</b>	<b>52.612.085</b>

# Erfolgsplan

**Betrieb:** ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr  
**Betriebszweig:** Bewirtschaftung eigener und angemieteter Liegenschaften (Sparte I)

## Ertrag

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ist 2010 €
	<b>Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung</b>		<b>50.475.000</b>	<b>43.858.822</b>
	Sollmieten aus <b>externen</b> Mietverhältnissen			
8000	für Wohn- und Geschäftseinheiten		381.000	575.653
8001	für Garagen		78.000	80.756
8002	Umlagen aus <b>externen</b> Mietverhältnissen		60.000	74.356
8003-8008	Pauschale Entgelte		51.000	68.374
8013	Dienstwohnungsvergütungen		128.000	149.390
8017	Außerschulische Nutzung		172.000	146.895
8100	Gebühren und Zuschläge		34.000	39.910
8304	Erstattung Grundbesitzabgaben		0	0
8300	Pachterlöse		0	0
8303	Erbbauzins		2.000	0
	Sollmieten aus <b>internen</b> Mietverhältnissen			
8020	für Wohn- und Geschäftseinheiten		30.957.000	25.830.850
8021	Umlagen aus <b>internen</b> Mietverhältnissen		18.612.000	16.892.637
8015	Umlagen städt. Beteiligungen (Strom)		0	0
	<b>Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
8420	Erlöse aus verwaltungsmäßiger Betreuung für Hausbesitz Dritter		0	0
8400	Erlöse aus technischer Baubetreuung		0	0
	<b>Umsatzerlöse aus and. Lieferungen und Leistungen</b>		<b>6.200.000</b>	<b>5.893.660</b>
8506	Überprüfung von Elektrogeräten		0	0
8505	Hausmeisterdienste u. Werkstätten		0	0
8502	Reinigungsdienste		6.200.000	5.893.660
8510	Erlöse Reinigungsmaterial		0	0
8507	Sonstige Leistungen		0	0
	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>1.600.000</b>	<b>1.995.672</b>
8508	Erträge Zentrale Buchhaltung		0	0
2720	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse		1.600.000	1.153.988
2760	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen		0	16.733
2730,35,40,45	sonstige Erträge (periodenfremd, Aufl. Rückstell. etc.)		0	824.951
2650-2670	<b>Finanzerträge, Zinserträge</b>		<b>130.000</b>	<b>18.272</b>
2736	<b>Erträge aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für Bauinstandhaltung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
2737	<b>Erträge aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für Brandschutz</b>		<b>451.000</b>	<b>0</b>
8990	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>		<b>1.322.000</b>	<b>1.291.986</b>
8600	<b>Bestandsveränderungen</b>		<b>0</b>	<b>-271.527</b>

# Erfolgsplan

**Betrieb:** ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr

**Betriebszweig:** Bewirtschaftung eigener und angemieteter Liegenschaften (Sparte I)

## Ertrag

8202	<b>Aufwendungszuschuss Stadt</b>		<b>1.731.000</b>	<b>1.899.806</b>
8203	<b>Zuwendungen für Baumaßnahmen</b>		<b>0</b>	<b>54.551</b>
	<b>Summe Ertrag</b>		<b>61.909.000</b>	<b>54.741.241</b>
	<b>Jahresverlust/Jahresgewinn</b>		<b>18.000</b>	<b>2.129.155</b>



# Erfolgsplan

**Betrieb:** ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr  
**Betriebszweig:** Bewirtschaftung Hausbesitz Dritter und sonstige Dienstleistungen  
**(Sparte II)**

## Aufwand

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ist 2010 €
	<b>Personalaufwand</b>		<b>947.000</b>	<b>923.606</b>
4800-4835	Löhne und Gehälter		756.000	709.246
4840-4885	Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		191.000	214.361
	<b>Sachaufwendungen für die Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken</b>		<b>2.188.000</b>	<b>2.358.645</b>
	Betriebsführung Technik			
4065	Warten/Inspizieren		11.000	10.031
4336	Überwachung von Elektroanlagen		140.000	114.024
	Instandsetzung			
4066	Bauwerk/Technische Anlagen/Außenanlagen		92.000	371.150
	Sofortprogramm zur Verbesserung der baulichen Situation im Grundschulbereich		0	0
	Versorgen			
4278	Abwassergebühren		161.000	132.528
4279	Wasserkosten		33.000	23.668
	Energie für Heizzwecke			
4280, 4277	Öl/Kohle/Holz/Pellets		28.000	21.009
4281	Fernwärme		86.000	89.142
4282	Gas		76.000	93.988
4285	Strom		1.110.000	1.099.122
	Sonstige technische Kosten			
4286	Sachverständigenprüfungen		2.000	320
4287	Schornsteinreinigung		1.000	637
	Flächenmanagement			
4289	Flächendokumentation		0	92
	Reinigungsdienste			
4293	Unterhaltsreinigung		81.000	73.588
4294	Grundreinigung		0	0
4291/4296	Glasreinigung/Miete Schmutzfangmatten		8.000	4.085
4292	Fassadenreinigung		0	252
4295	Ungezieferbekämpfung		3.000	10.262
	Sicherheitsdienste			
4300	Alarm, Notrufdienste		2.000	1.176
4310	Miete technische Anlagen		2.000	3.444
4298	Hausverwaltung/Pforte		0	0
4299	Objektschutz		0	0
	Dienste in Außenanlagen			
4303	Gärtnerdienste		34.000	408
4304	Straßen- und Gehwegreinigung		178.000	164.184
4305	Winterdienst		13.000	43.588
	Umzugsmanagement			
4309	Fremdleistungen		0	0
	Entsorgen			
4311	Hausmüllgebühren		63.000	50.856
4313	Sonstige Entsorgung		0	0
	Objektbuchhaltung			
4314,4317	Sollmieten		0	0
4316	Umlagen		0	0
4324/4393	Erbbauzins/Pachten		39.000	37.114
4318-4323	Versicherungen		20.000	10.335
4315	Gebühren und Abgaben		5.000	3.642
4908	Aufwendungszuschuss Umzüge Hausmeister		0	0

# Erfolgsplan

**Betrieb:** ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr  
**Betriebszweig:** Bewirtschaftung Hausbesitz Dritter und sonstige Dienstleistungen  
 (Sparte II)

## Aufwand

	<b>Sachaufwendungen Geländeherrichtung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
4676	<b>Sachaufwendungen für Brandschutz</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>220.000</b>	<b>262.608</b>
4902-4994	Geschäftsbedarf		103.000	160.017
4906-4907	Mietkosten		48.000	28.605
4961	Verwaltungsumlage		69.000	73.986
4905	Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen		0	0
4925	Zuführung Rückstellung unterl. Instandhaltung		0	0
4947	Zuführung Rückstellung Brandschutz		0	0
4970-4981	<b>Finanzaufwand, Abschreibungen</b>		<b>12.000</b>	<b>8.182</b>
2100-2140	<b>Finanzaufwand, Zinsen</b>		<b>4.000</b>	<b>4.211</b>
4900/01/14	<b>Sonstige Steuern</b>		<b>96.000</b>	<b>125.687</b>
	<b>Außerordentlicher Aufwand</b>		<b>0</b>	<b>1.306</b>
	<b>Summe Aufwand</b>		<b>3.467.000</b>	<b>3.684.245</b>

# Erfolgsplan

**Betrieb:** ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr  
**Betriebszweig:** Bewirtschaftung Hausbesitz Dritter und sonstige Dienstleistungen  
**(Sparte II)**

## Ertrag

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ist 2010 €
	<b>Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung</b>		<b>1.242.000</b>	<b>838.261</b>
	Sollmieten aus <b>externen</b> Mietverhältnissen			
8000	für Wohn- und Geschäftseinheiten		236.000	41.230
8001	für Garagen		23.000	27.629
8002	Umlagen aus <b>externen</b> Mietverhältnissen		7.000	3.999
8003-8008	Pauschale Entgelte		15.000	5.444
8013	Dienstwohnungsvergütungen		0	3.259
8017	Außerschulische Nutzung		0	0
8102	Gebühren und Zuschläge		0	1.209
8304	Erstattung Grundbesitzabgaben		0	0
8300	Pachterlöse		188.000	182.081
8303	Erbbauzins		144.000	106.419
	Sollmieten aus <b>internen</b> Mietverhältnissen			
8020	für Wohn- und Geschäftseinheiten		15.000	95.248
8021	Umlagen aus <b>internen</b> Mietverhältnissen		94.000	-155.093
8015	Umlagen städt. Beteiligungen (Strom)		520.000	526.836
	<b>Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit</b>		<b>880.000</b>	<b>642.001</b>
8420	Erlöse aus verwaltungsmäßiger Betreuung für Hausbesitz Dritter		794.000	582.001
8400	Erlöse aus technischer Baubetreuung		86.000	60.000
	<b>Umsatzerlöse aus and. Lieferungen und Leistungen</b>		<b>433.000</b>	<b>643.950</b>
8506	Überprüfung von Elektrogeräten		169.000	148.922
8505	Hausmeisterdienste u. Werkstätten		0	38.900
8502	Reinigungsdienste		236.000	414.181
8510	Erlöse Reinigungsmaterial		27.000	28.250
8507	Sonstige Leistungen		1.000	13.697
	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>85.000</b>	<b>468.641</b>
8508	Erträge Zentrale Buchhaltung		85.000	85.000
2720	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse		0	0
2760	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen		0	0
2730,35,40,4 5	sonstige Erträge (periodenfremd, Aufl. Rückstell. etc.)		0	383.641
2650-2670	<b>Finanzerträge, Zinserträge</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
2736	<b>Erträge aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für Bauinstandhaltung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
2737	<b>Erträge aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für Brandschutz</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
8990	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
8600	<b>Bestandsveränderungen</b>		<b>0</b>	<b>-90.509</b>

# Erfolgsplan

**Betrieb:** ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr  
**Betriebszweig:** Bewirtschaftung Hausbesitz Dritter und sonstige Dienstleistungen  
(Sparte II)

## Ertrag

8202	<b>Aufwendungszuschuss Stadt</b>		<b>827.000</b>	<b>633.268</b>
8203	<b>Zuwendungen für Baumaßnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe Ertrag</b>		<b>3.467.000</b>	<b>3.135.612</b>
	<b>Jahresverlust/Jahresgewinn</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

# Vermögensplan

## ImmobilienService der Stadt Mülheim an der Ruhr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €
	<b><u>Einnahmen</u></b>			
	Darlehensaufnahme			
	Sparte I		6.064.000	11.322.000
	Sparte II		15.000	15.000
	Veräußerung Anlagevermögen		0	2.189.000
	Abschreibungen abzgl. Sonderposten zur Auflösung von Investitionszuschüssen		6.551.000	5.800.000
	Investitionszuschüsse		6.404.000	15.128.000
	Finanzierungsmittel aus Vorjahren		0	5.510.000
	Jahresgewinn		18.000	1.472.000
	<b>Summe Einnahmen</b>		<b>19.052.000</b>	<b>41.436.000</b>
	<b><u>Ausgaben</u></b>			
	Schuldentilgung		7.832.000	7.334.000
	Tilgungsanteil ÖPP-Entgelte		349.000	327.000
	Investitionen Einrichtung und Ausstattung		70.000	409.000
	Investition Betriebsgrundstücke/Gebäude		10.362.000	33.145.000
	Auflösung Rückstellungen für unterlassene Instandsetzung und für Brandschutz		451.000	1.321.000
	Jahresverlust		0	0
	Veränderung Working Capital und liquide Mittel, nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		-12.000	-1.100.000
	<b>Summe Ausgaben</b>		<b>19.052.000</b>	<b>41.436.000</b>
	<b>Ausgleich</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

Die Kassenkreditaufnahme wird auf einen Höchstbetrag von 5,00 Mio € festgesetzt.



# **Wirtschaftsplan des Kulturbetriebs der Stadt Mülheim an der Ruhr 2012**

Ergebnisplan

Finanzplan

Ziele und Kennzahlen

Teilergebnispläne

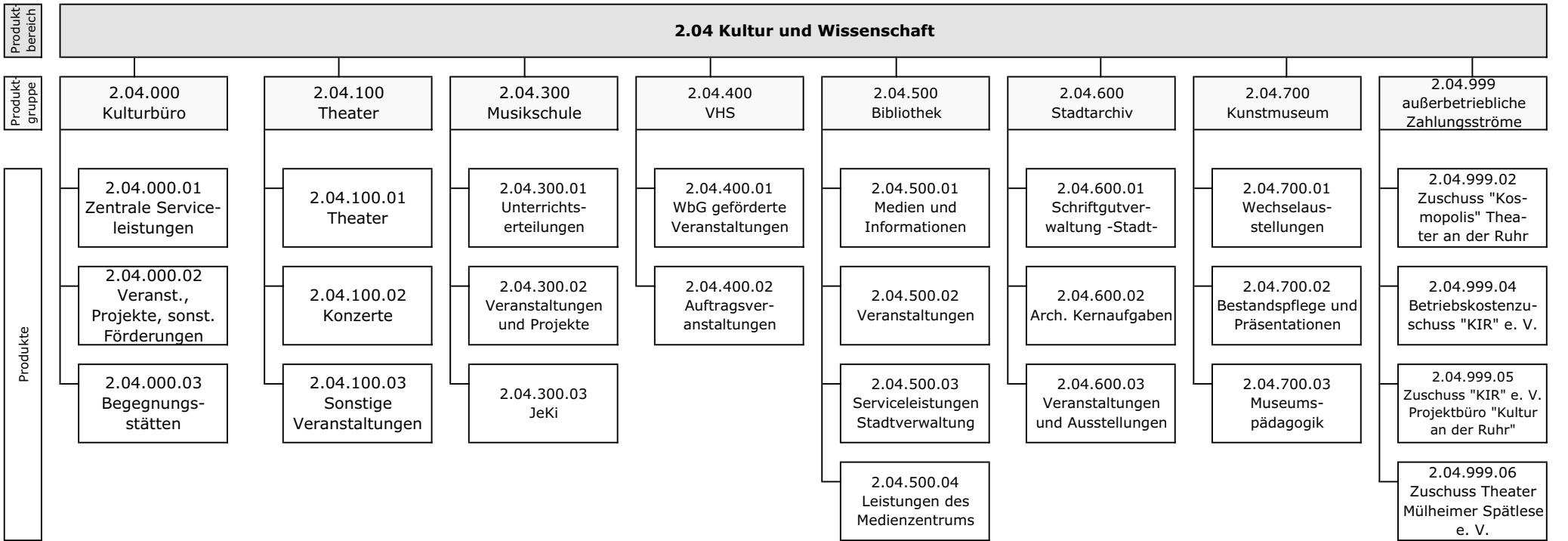
Teilfinanzpläne

Der Kulturbetrieb wurde rückwirkend zum 01.01.2011 in den Kernhaushalt integriert.

Die Planzahlen ab dem 01.01.2012 sind in den Produktgruppen 04.000, 04.100, 04.300, 04.400, 04.500, 04.600, 04.700 und 04.999 des neuen Amtes 41 abgebildet.









**Haushaltsplan 2012  
Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.166.491,36	3.350.000	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	97.412,15	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.162,40	9.000	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.103.207,86	2.474.630	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	581.919,17	562.300	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.220.551,10	11.148.762	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d.</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>Anlagevermögens</i>						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>18.081.331,89</b>	<b>17.544.692</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	7.430.931,32	7.595.130	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	30.057,42	41.580	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	163.579,00	223.410	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.217.814,19	3.936.035	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	84.871,75	220.300	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	304.807,46	484.112	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	726.215,00	684.200	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.380.936,83	4.856.515	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>18.060.704,80</b>	<b>17.555.992</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>20.627,09</b>	<b>11.300-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	13.881,07	60.000	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	34.508,16	48.700	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>20.627,09-</b>	<b>11.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Haushaltsplan 2012 Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.054.472,66	3.350.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.366,40	9.000	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.114.077,03	2.474.630	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	635.057,33	562.300	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	20.600.536,78	11.120.428	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	14.937,63	60.000	0	0	0	0
<b>09</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>27.428.447,83</b>	<b>17.576.358</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10	- Personalauszahlungen	6.104,75	7.451.690	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.197.914,97	3.936.035	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	34.800,66	48.700	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	727.215,25	684.200	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	22.035.571,30	4.856.515	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>27.001.606,93</b>	<b>16.977.140</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)</b>	<b>426.840,90</b>	<b>599.218</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	106.440,72	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>106.440,72</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	423.505,36	803.300	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>423.505,36</b>	<b>803.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)</b>	<b>317.064,64-</b>	<b>803.300-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	<b>109.776,26</b>	<b>204.082-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Haushaltsplan 2012  
Finanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	460.000	0	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	103.551,84	134.000	0	0	0	0
<b>35</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	103.551,84-	326.000	0	0	0	0
<b>36</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)</b>	6.224,42	121.918	0	0	0	0
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	6.224,42	121.918	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012

**Kulturbüro**  
**Produktgruppe 04000**

Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		4,00				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		11,49				

**Kulturbüro** *Leitung Herr Baudy*

**Beschreibung**

Das Kulturbüro erbringt für alle Institute/Abteilungen des Kulturbetriebs zentrale Leistungen wie Personal- und Organisationsangelegenheiten, Rechnungswesen sowie geschäftsübergreifende Grundsatzangelegenheiten. Weitere Aufgabenfelder sind die kulturelle Stadtteilarbeit sowie die Förderung der Kultur durch Unterstützung und Entwicklung von Projekten in Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

**Produkt 0400001 Zentrale Serviceleistungen****Ziele**

Durch Attraktivierung der Internetpräsenz soll die Anzahl der Online-Zugriffe bis 2009 um 5 % erhöht und in den Folgejahren gehalten werden (Hinweis: geplante Anzahl für 2008: 528.000 Stück).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Online- Zugriffe		554.400,00 ST				

**Produkt 0400002 Veranstaltungen, Projekte, sonstige Förderungen****Ziele**

Einrichtung einer "Kultursprechstunde" für Jugendliche (erstmalig) ab 2009.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Beratungsstunden		36,0 STD				

**Produkt 0400003 Begegnungsstätten****Ziele**

Erhöhung der Angebote für Kinder auf 30 Veranstaltungen bis 2011 ff. (bezogen auf das Kloster Saarn).

Erhöhung der Angebote für die Zielgruppe 55+ auf 20 Veranstaltungen und 10 Kurse bis 2011 ff. (bezogen auf die Feldmann-Stiftung).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Veranstaltungen für Kinder		30,00 ST				
- Anz. d. Veranstalt. für die Gruppe 55+		20,00 ST				
- Anzahl der regelmäßigen Angebote/Kurse		10,00 ST				

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	448.534,02	245.500	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	264.377,07	215.150	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.911,89	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.258.714,29	1.361.519	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d.</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>Anlagevermögens</i>						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.977.537,27</b>	<b>1.822.169</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	863.809,17	976.053	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	2.476,14	10.890	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	31.985,00	48.800	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	607.329,10	405.425	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	2.722,15	28.250	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.858,94	18.251	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	31.965,00	6.100	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	444.947,97	427.640	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.956.910,18</b>	<b>1.833.469</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>20.627,09</b>	<b>11.300-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	13.881,07	60.000	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	34.508,16	48.700	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>20.627,09-</b>	<b>11.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0

## Haushaltsplan 2012

Kulturbüro  
Produktgruppe 04000

## Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.075,96	28.550	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	5.075,96	28.550	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	5.075,96-	28.550-	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenze</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	5.075,96	28.550	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	5.075,96-	28.550-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	5.075,96-	28.550-	0		0	0	0	0		
<b>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Theater**  
**Produktgruppe 04100**

Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		3,00				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		1,73				

**Theater***Leitung Herr Balzer***Beschreibung**

Das Theater- und Konzertbüro plant und organisiert das wesentliche Veranstaltungsprogramm und die Festivals des Kulturbetriebs.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

**Produkt 0410001 Theater****Ziele**

Erhöhung der Anzahl von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche auf 97 Stück bis 2012 ff.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der Veranstaltungen		95,00 ST				

**Produkt 0410002 Konzerte****Ziele**

Erhöhung der Anzahl von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche auf 8 Stück bis 2012 ff.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der Veranstaltungen		7,00 ST				

**Produkt 0410003 Sonstige Veranstaltungen****Ziele**

Steigerung der Besucheranzahl auf 46.000 Personen bis 2013.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der Besucher		45.000 PRS				

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	637.457,58	512.000	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	2.607,58	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	133.558,64	305.700	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200,00	1.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.911.415,28	1.668.992	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d.</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>Anlagevermögens</i>						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.682.631,50</b>	<b>2.487.692</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	174.679,25	235.834	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	1.686,94	5.940	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	13.786,00	43.300	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.256.275,37	1.359.985	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	1.746,25	7.275	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.230,79	4.968	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	46.500,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.199.946,09	886.905	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.682.631,50</b>	<b>2.487.692</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0

## Haushaltsplan 2012

Theater  
Produktgruppe 04100

## Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.106,11	500	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	1.106,11	500	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	1.106,11-	500-	0	0	0	0	0



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenze</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.106,11	500	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.106,11-	500-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	1.106,11-	500-	0		0	0	0	0		
<b>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Musikschule**  
**Produktgruppe 04300**

Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,00				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		10,50				

**Musikschule***Leitung Frau Frensch-Endreß***Beschreibung**

Die Musikschule ist Ansprech- und Kooperationspartner für alle Musikinteressierten, für andere Bildungsträger, für die Anbieter im Freizeitbereich sowie für die Träger der Jugend- und Sozialarbeit. Gemeinsam mit diesen Partnern fördert sie die musisch-kulturellen Aktivitäten der Mülheimer Bevölkerung.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

**Produkt 0430001 Unterrichterteilungen****Ziele**

Erweiterung der Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen auf 23 Stück bis 2013.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der Einrichtungen		20,00 ST				

**Produkt 0430002 Veranstaltungen und Projekte****Ziele**

Weiterentwicklung der Fortbildungsangebote auf 3 Lehrgänge bis 2011 ff.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der Lehrgänge		3,00 ST				

**Produkt 0430003 JeKi****Ziele**

Erhöhung der teilnehmenden Schulen auf 24 Stück bis 2010 ff. (flächendeckendes Angebot).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b> - Anzahl der teilnehmenden Schulen		24,00 ST				

## Haushaltsplan 2012

Musikschule  
Produktgruppe 04300

## Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	332.505,01	177.500	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	<i>72.783,47</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	689.491,12	861.600	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.418.397,36	1.478.111	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.440.393,49</b>	<b>2.517.211</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	1.876.878,93	1.717.969	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>0,00</i>	<i>1.980</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>4.035,00</i>	<i>5.200</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212.433,60	210.885	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	<i>9.894,45</i>	<i>4.050</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
14	- Bilanzielle Abschreibungen	88.677,83	246.272	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	262.403,13	342.085	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.440.393,49</b>	<b>2.517.211</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0

## Haushaltsplan 2012

Musikschule  
Produktgruppe 04300

## Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	103.989,52	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	103.989,52	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	116.718,62	432.250	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	116.718,62	432.250	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	12.729,10-	432.250-	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze</b>										
Maßnahme: 900 Einrichtung Von-Graefe-Straße										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	773,02	350.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	773,02-	350.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 901 Instrumente										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	103.989,52	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	114.482,88	81.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	10.493,36-	81.000-	0		0	0	0	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenze</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	1.462,72	1.250	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.462,72-	1.250-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	12.729,10-	432.250-	0		0	0	0	0		
<b>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**VHS**  
**Produktgruppe 04400**

Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		6,22				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		15,23				

**VHS***Leitung Herr Wrede***Beschreibung**

Die VHS als qualitätstestiertes kommunales Weiterbildungszentrum bietet ein breites und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mülheim an der Ruhr an und gewährleistet so das lebensbegleitende Lernen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine



**Produkt 0440001 WbG geförderte Veranstaltungen****Ziele**

Erhöhung der Weiterbildungsdichte auf 125 Stunden bis 2010 ff. (durchgeführte Unterrichtsstunden je 1.000 Einwohner).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Weiterbildungsdichte		125,0 STD				

**Produkt 0440002 Auftragsveranstaltungen****Ziele**

Erhöhung der Kooperationen mit Schulen und Jugendeinrichtungen auf 450 Teilnehmer bis 2009 ff. (Hinweis: Planung für 2008: 383 Teilnehmer).

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl Teilnehmer		450,00 ST				

## Haushaltsplan 2012

VHS  
Produktgruppe 04400

## Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	729.519,65	435.000	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	780.265,00	767.830	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.352,28	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.522.081,02	1.589.316	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.035.217,95</b>	<b>2.792.146</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	1.277.040,02	1.199.792	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	16.395,55	12.870	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	79.371,00	55.378	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.050.621,83	888.035	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	17.283,83	25.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.044,26	29.989	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	7.750,00	8.100	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	670.761,84	666.230	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.035.217,95</b>	<b>2.792.146</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.499,21	44.000	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	11.499,21	44.000	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	11.499,21-	44.000-	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenze</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	11.499,21	44.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	11.499,21-	44.000-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	11.499,21-	44.000-	0		0	0	0	0		
<b>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Bibliothek**  
**Produktgruppe 04500**

Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		0,76				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		48,74				

**Bibliothek** *Frau vom Felde*

**Beschreibung**

Die Stadtbibliothek ist mit ihrem zentralen Standort Zentrum der medialen kundenorientierten Versorgung der Mülheimer Bürgerinnen und Bürger sowohl im realen als auch im virtuellen Raum.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

**Produkt 0450001 Medien und Informationen****Ziele**

Steigerung der Erneuerungsquote um jährlich 0,5 % bis 2013.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Erneuerungsquote		7,50 %				

**Produkt 0450002 Veranstaltungen****Ziele**

Einrichtung einer Veranstaltungsreihe für Senioren mit 12 Veranstaltungen pro Jahr, erstmalig ab 2010.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Veranstaltungen		12,00 ST				

**Produkt 0450004 Leistungen des Medienzentrums****Ziele**

Anzahl der Online-Nutzer (angemeldete Lehrkräfte) um 10 % bis 2009 ff. erhöhen (Hinweis: Ergebnis in 2007: 270 Nutzer, für 2008 geplant: 330 Nutzer).

Ziel ab 2009:

Anzahl der Online-Nutzer (angemeldete Lehrkräfte) bis 2013 auf 400 Personen erhöhen.

Erhöhung der Online-Zugriffe um 25 % bis Ende 2009 ff. (Hinweis: Ergebnis in 2007: 1.000 Zugriffe, für 2008 geplant: 1.200 Zugriffe). Erhöhung der Online-Zugriffe bis 2013 auf 1.750 ST.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Online- Zugriffe		1.500,00 ST				
- Anzahl Online-Nutzer		360 PRS				

## Haushaltsplan 2012

Bibliothek  
Produktgruppe 04500

## Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.321.301,25	1.310.000	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	20.801,25	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	164.727,15	248.850	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	285.070,00	281.300	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.300.233,16	3.215.227	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>5.071.331,56</b>	<b>5.055.377</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	2.336.910,64	2.508.318	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	614,52	1.980	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	1.203,00	18.632	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	652.581,55	636.260	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	41.705,70	94.850	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	152.264,45	130.079	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.929.574,92	1.780.720	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.071.331,56</b>	<b>5.055.377</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0

## Haushaltsplan 2012

Bibliothek  
Produktgruppe 04500

## Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.451,20	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	2.451,20	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	240.802,20	73.000	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	240.802,20	73.000	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	238.351,00-	73.000-	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze</b>										
Maßnahme: 900 Einrich.Bücherei Willy-Brandt-Schule-BV2										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	60.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	60.000-	0		0	0	0	0		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenze</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	2.451,20	0	0		0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	240.802,20	13.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	238.351,00-	13.000-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	238.351,00-	73.000-	0		0	0	0	0		
<b>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Stadtarchiv**  
**Produktgruppe 04600**

Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		2,00				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		8,00				

**Stadtarchiv***Leitung Herr Dr. Rawe***Beschreibung**

Das Stadtarchiv der Stadt Mülheim an der Ruhr erfüllt gesetzliche Pflichtaufgaben nach dem Archivgesetz NW. Es übernimmt städtisches Schriftgut sowie weitere, die Stadtgeschichte ergänzende Unterlagen aus Privathand, bewertet und erschließt diese Unterlagen und stellt sie den Besuchern des Stadtarchivs für ihre Forschungen zur Verfügung.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

**Produkt 0460002 Arch. Kernaufgaben****Ziele**

Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit durch Erhöhung der Anzahl der Publikationen auf 28 Stück bis 2011 ff..

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Publikationen		28,00 ST				

**Produkt 0460003 Veranstaltungen und Ausstellungen****Ziele**

Erweiterung der Kooperationskontakte auf 20 Stück bis 2011 ff..

Hintergrund: Aufbau eines Geschichtsnetzwerks zur Förderung des historischen Bewusstseins.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Kooperationskontakte		20,00 ST				

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)			Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	498,41	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	498,41	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.162,40	9.000	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	243,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	280.583,02	280.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	548.102,64	712.110	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>838.589,47</b>	<b>1.001.110</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	469.940,03	475.769	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	3.053,78	5.940	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	21.161,00	33.100	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.981,53	211.475	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	10.317,62	37.175	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.713,62	36.859	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	235.954,29	277.007	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>838.589,47</b>	<b>1.001.110</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0

## Haushaltsplan 2012

Stadtarchiv  
Produktgruppe 04600

## Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	205.000	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	205.000	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	205.000-	0	0	0	0	0



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze</b>										
Maßnahme: 900 Einrichtung + Ausstattung										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	205.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	205.000-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	205.000-	0		0	0	0	0		
<b>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

**Kunstmuseum  
Produktgruppe 04700**

Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,00				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		7,86				

**Kunstmuseum***Leitung Frau Dr. Reese***Beschreibung**

Neben der Präsentation des eigenen Bestandes führt das Museum ständige Wechselausstellungen durch, die vor allem der aktuellen und jüngeren Gegenwartskunst gewidmet sind.  
Die Vermittlung der Bildungsinhalte des Kunstmuseums ist Aufgabe der Museumspädagogik.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

**Produkt 0470001 Wechselausstellungen****Ziele**

Erweiterung der Kooperation mit anderen Kunstmuseen auf 4 Stück bis 2011 ff.  
Steigerung des Anteils auswärtiger Besucher auf 1.300 Personen bis 2013.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Kooperationen		4,00 ST				
- Anzahl der Personen		1.100 PRS				

**Produkt 0470002 Bestandspflege u. Präsentationen****Ziele**

Steigerung der Ausleihen (Artothek) auf 55 Stück bis 2013 ff.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Ausleihe		50,00 ST				

**Produkt 0470003 Museumspädagogik****Ziele**

Vor dem Hintergrund der Intensivierung der Vernetzung mit Schulen ist die Erweiterung der Kooperationen mit Schulen auf 4 Stück bis 2013 ff. geplant.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Anzahl der Kooperationen		3,00 ST				



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0

## Haushaltsplan 2012

Kunstmuseum  
Produktgruppe 04700

## Leitung Kulturbetrieb Herren Baudy und Schneider

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45.354,12	20.000	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	45.354,12	20.000	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	45.354,12-	20.000-	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	spätere Jahre		
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenze</b>										
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	45.354,12	20.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	45.354,12-	20.000-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	45.354,12-	20.000-	0		0	0	0	0		
<b>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</b>					0	0	0	0		0





## Haushaltsplan 2012

## Produktgruppe 04999

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0



# **Wirtschaftsplan**

## **des Mülheimer SportService**

### **2012**

Ergebnisplan

Finanzplan

Ziele und Kennzahlen

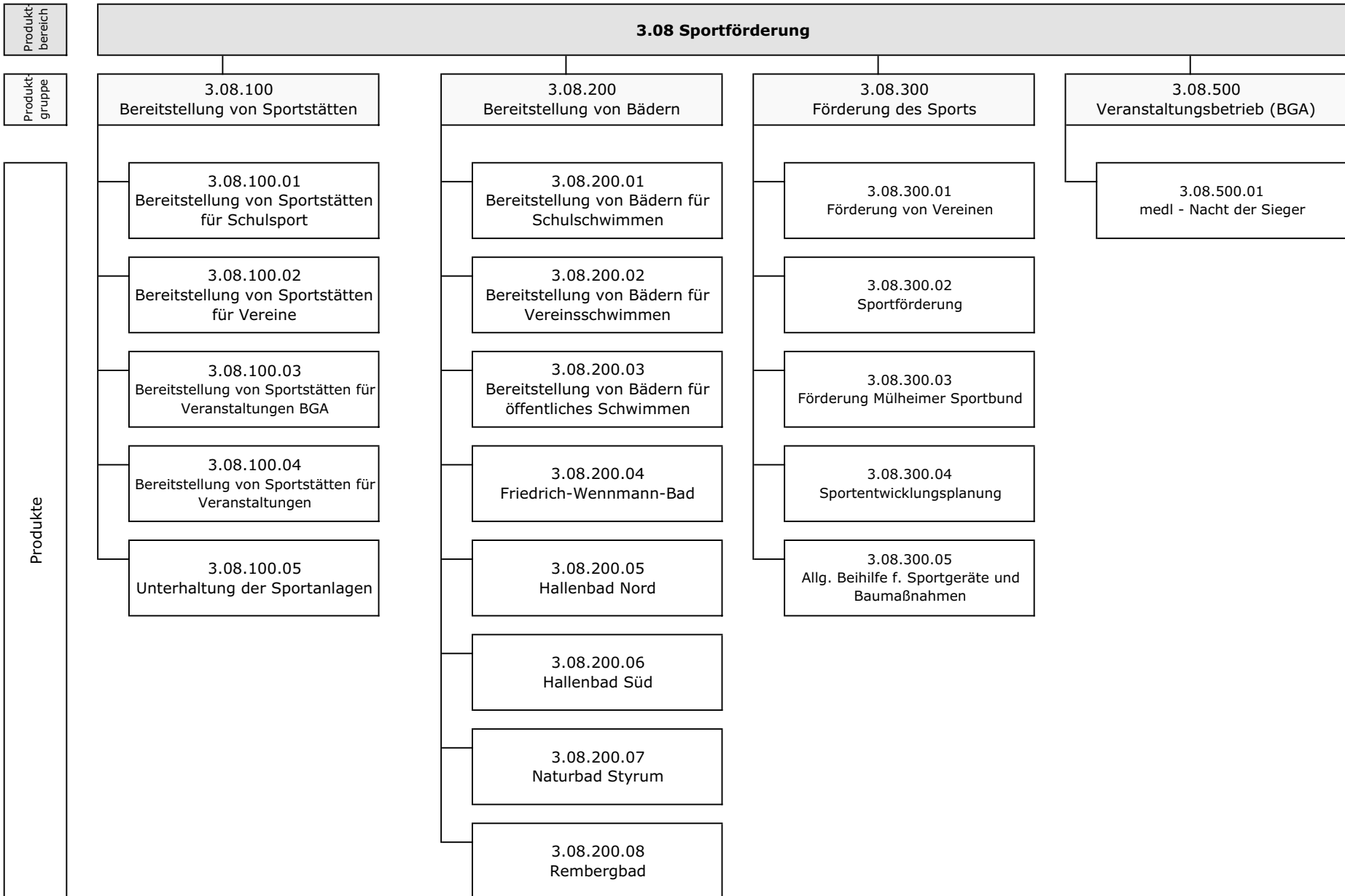
Teilergebnispläne

Teilfinanzpläne

Der Mülheimer SportService wurde rückwirkend zum 01.01.2011 in den Kernhaushalt reintegriert.

Die Planzahlen ab dem 01.01.2012 sind in den Produktgruppen 08.100, 08.200, 08.300 und 08.500 des neuen Amtes 52 abgebildet.







**Haushaltsplan 2012  
Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	955.610,47	673.000	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	2.995,50	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.133,25	15.000	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.102.612,00	6.227.700	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.784.424,21	8.274.900	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	16.477,05	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>14.848.789,93</b>	<b>15.190.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	4.327.062,66	4.227.100	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	13.471,88	31.000	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	262.013,36	225.800	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.387.529,18	2.128.900	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	93.124,48	115.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	148.180,05	237.700	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	1.007.756,10	747.400	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.708.489,77	7.622.900	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.841.031,12</b>	<b>15.189.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>7.758,81</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	11.557,52	18.000	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19.316,33	18.800	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>7.758,81-</b>	<b>800-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Haushaltsplan 2012 Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.413,43	673.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.257,00	15.000	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.553.814,78	6.227.700	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.822,93-	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	17.212.621,85	8.274.900	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12.418,48	18.000	0	0	0	0
<b>09</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.925.702,61</b>	<b>15.208.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10	- Personalauszahlungen	70.297,32-	4.162.100	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	225.800	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.466.045,09	2.128.900	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	19.316,33	18.800	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	1.006.808,54	747.400	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	20.962.806,81	7.622.900	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.384.679,45</b>	<b>14.905.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)</b>	<b>458.976,84-</b>	<b>302.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	124.816,32	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.800,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>127.616,32</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	255.934,04	163.000	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>255.934,04</b>	<b>163.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)</b>	<b>128.317,72-</b>	<b>163.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	<b>587.294,56-</b>	<b>139.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**Haushaltsplan 2012  
Finanzplan**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	72.172,85	75.300	0	0	0	0
<b>35</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	72.172,85-	75.300-	0	0	0	0
<b>36</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)</b>	659.467,41-	64.400	0	0	0	0
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
<b>38</b>	<b>= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)</b>	659.467,41-	64.400	0	0	0	0

Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Sportstätten  
Produktgruppe 08100

komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		5,80				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		71,30				

**Bereitstellung von Sportstätten***Leiter Herr Edlich***Beschreibung**

Förderung des Schul-, Vereins- und vereinsungebundenen Sports, bedarfsorientierte Führung, Bereitstellung und Unterhaltung der Sportstätten und sportlich genutzten Flächen.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

**Produkt 0810001 Bereitstellung v. Sportstät. f. Schulsp.****Ziele**

Steigerung der Kosten je Nutzungsstunde nicht über den Rahmen des Verbraucherindexes für Deutschland hinaus.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtkosten		4.358.300,00 EUR				
- Nutzungsstunden		103.028,0 STD				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kosten je Belegstunde		39,30 EUR				

**Produkt 0810002 Bereitstellung v. Sportstät. f. Vereine****Ziele**

Steigerung der Kosten je Nutzungsstunde nicht über den Rahmen des Verbraucherindexes für Deutschland hinaus.

Erhöhung der vollständigen Einträge im städtischen Vereinsverzeichnis durch die Vereine bis 2012.

Seit dem 01.01.2011 werden ab 20.00 Uhr Gebühren für die Übungsbelegung des Amateursports auf und in den städtischen Sportanlagen erhoben. Ab 01.01.2013 werden Gebühren in voller Höhe erhoben; für die Nutzung im Jahr 2012 werden die Gebühren um eine Drittel ermäßigt. Die Belegung ist regelmäßig zu prüfen und anzupassen, um den erwarteten Konsolidierungsvorschlag für 2012 in Höhe von 54.462 Euro und für 2013 in Höhe von 86.863 Euro zu erreichen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtkosten		5.183.300,00 EUR				
- Nutzungsstunden		122.530,0 STD				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kosten je Belegstunde		39,30 EUR				
- Anzahl der Einträge		150,00 ST				

Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Sportstätten  
Produkte der Produktgruppe 08100

komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald

**Produkt 0810003 Bereitstellung v. Sportstät.f. Verant. BGA****Ziele**

Durchführung einer Kundenbefragung zur Serviceoptimierung bei der Unterstützung im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen bis 2009.

Überprüfung der Hallenmieten für Veranstaltungen bis 2011 bezogen auf die marktüblichen Mieten.

Ab 2012 Überprüfung und Anpassung der Entgeltsatzung für die Nutzung städtischer Sportstätten bis Mitte 2012.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant,

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Überprüfung der Mieten		1 J/N				

**Produkt 0810004 Bereitstellung v. Sportstät.f. Verant.****Ziele**

Durchführung einer Kundenbefragung zur Serviceoptimierung bei der Bereitstellung/Unterstützung im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen bis 2009.

Seit dem 01.01.2011 werden Gebühren für die Übungsbelegung des Amateursports auf und in den städtischen Sportanlagen erhoben. Die Gebühren werden für Nutzungen ab 20.00 Uhr in voller Höhe und für Nutzungen bis 20.00 Uhr mit einer Ermäßigung um 50% erhoben. Die Belegung ist regelmäßig zu prüfen und anzupassen, um den erwarteten Konsolidierungsvorschlag für 2012 in Höhe von 13.017 Euro und für 2013 in Höhe von 20.761 Euro zu erreichen.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant,

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme ist durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Überprüfung der Mieten		1 J/N				

**Produkt 0810005 Unterhaltung der Sportanlagen****Ziele**

Steigerung der Kosten der Betriebsmittel der Sporthallen und Sportaußenanlagen nicht über den Rahmen des Verbraucherindex für Deutschland hinaus.

Hinweis: Unterhaltungsaufwand wird berechnet je Quadratmeter nutzbare Sportfläche.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Betriebsmittelkosten		92.000,00 EUR				
- Nutzbare Fläche		315.555 M2				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Unterhaltungsaufwand		0,29 EUR				

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.995,50	10.000	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	2.995,50	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.820.526,50	4.815.900	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.640.436,38	5.430.300	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>9.463.968,38</b>	<b>10.256.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	2.719.200	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	19.900	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	145.300	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.617,95	1.331.000	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	24.118,78	99.100	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	100.785,80	187.800	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	1.000,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.825.059,97	5.872.100	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.225.463,72</b>	<b>10.255.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>3.238.504,66</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	8.148,05	11.600	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	15.795,57	12.400	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>7.647,52-</b>	<b>800-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.230.857,14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	3.230.857,14	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	3.230.857,14	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	124.816,32	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.800,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	127.616,32	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	243.595,83	138.000	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	243.595,83	138.000	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	115.979,51-	138.000-	0	0	0	0	0



Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 700 Spiel- und Sportgeräte Sportanlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	101.681,33	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	101.609,85	68.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	71,48	68.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 700 Spiel- und Sportgeräte - BV1										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	668,55	3.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	668,55-	3.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 700 Spiel- und Sportgeräte - BV2										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	634,85	2.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	634,85-	2.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 700 Spiel- und Sportgeräte - BV3										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.014,29	1.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	4.014,29-	1.000-	0		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Sportstätten  
Produktgruppe 08100

komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 701 Technische Anlagen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.144,40	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.302,46	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	5.158,06-	0	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 800 Fahrzeuge und Maschinen										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	568,00	0	0		0	0	0	0		
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.800,00	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	101.790,85	60.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	98.422,85-	60.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 900 Gartengeräte und Werkzeuge										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.970,46	4.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	4.970,46-	4.000-	0		0	0	0	0		

## Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Sportstätten  
Produktgruppe 08100

komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 901 Sanitätsliegen und Erste-Hilfe-Koffer										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.253,36	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.253,36	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 902 Büroeinrichtung- und möbel										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.169,23	0	0		0	0	0	0		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.351,16	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	2.181,93-	0	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	115.979,51-	138.000-	0		0	0	0	0		
<b>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Bädern  
Produktgruppe 08200

komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		3,45				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		35,13				

**Bereitstellung von Bädern***Leiter Herr Edlich***Beschreibung**

Förderung des Schul-, Vereins- und vereinsungebundenen Schwimmsports, bedarfsorientierte Führung, Bereitstellung und Unterhaltung der Bäder.

**Besonderheiten in Planjahren**

keine

**Produkt 0820001 Bereitstellung v. Bädern f. Schulschw.****Ziele**

Steigerung der Kosten je Bahnstunde nicht über den Rahmen des Verbraucherindex für Deutschland hinaus.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtkosten		783.600,00 EUR				
- Nutzungsstunden		17.876,0 STD				
- Anzahl Nutzer		78.443 PRS				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kosten je Bahnstunde		43,83 EUR				
- Kosten je Nutzer		9,99 EUR				

**Produkt 0820002 Bereitstellung v. Bädern f. Vereinsschw.****Ziele**

Steigerung der Kosten je Bahnstunde nicht über den Rahmen des Verbraucherindex für Deutschland hinaus.

	<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Planung</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtkosten		997.100,00 EUR				
- Nutzungsstunden		22.748,0 STD				
- Anzahl Nutzer		127.009 PRS				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kosten je Bahnstunde		43,83 EUR				
- Kosten je Nutzer		7,85 EUR				

Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Bädern  
Produkte der Produktgruppe 08200

komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald

**Produkt 0820003 Bereitstellung v. Bädern f.öffentl.Schw.****Ziele**

Steigerung der Kosten je Bahnstunde trotz gestiegener Energiepreise nicht über den Rahmen des Verbraucherindex für Deutschland hinaus.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtkosten		1.555.436,00 EUR				
- Nutzungsstunden		35.485,0 STD				
- Anzahl Nutzer		189.877 PRS				
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Kosten je Bahnstunde		43,83 EUR				
- Kosten je Nutzer		8,19 EUR				

**Produkt 0820004 Friedrich-Wennmann-Bad****Ziele**

Beibehaltung bzw. Reduzierung der Energieverbräuche (die konkreten Werte werden noch ermittelt).

Es wird angestrebt, dass Schwimmvereine eines oder mehrere Bäder betreiben. Dazu sind umfangreiche Gespräche und Arbeiten erforderlich, die Ende 2011 voraussichtlich abgeschlossen sein werden. Die Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse wird ab 2012 erfolgen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Öffnungstage		234,00 TAG				

**Produkt 0820005 Hallenbad Nord****Ziele**

Beibehaltung bzw. Reduzierung der Energieverbräuche (die konkreten Werte werden noch ermittelt).

Es wird angestrebt, dass Schwimmvereine eines oder mehrere Bäder betreiben. Dazu sind umfangreiche Gespräche und Arbeiten erforderlich, die Ende 2011 voraussichtlich abgeschlossen sein werden. Die Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse wird ab 2012 erfolgen.

Hinweis: Das Bad wird nur als Vereins- und Schulsportbad genutzt, daher ist die Anzahl der Öffnungstage nicht relevant.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anzahl Öffnungstage		234,00 TAG					

**Produkt 0820006 Hallenbad Süd****Ziele**

Beibehaltung bzw. Reduzierung der Energieverbräuche (die konkreten Werte werden noch ermittelt).

Es wird angestrebt, dass Schwimmvereine eines oder mehrere Bäder betreiben. Dazu sind umfangreiche Gespräche und Arbeiten erforderlich, die Ende 2011 voraussichtlich abgeschlossen sein werden. Die Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse wird ab 2012 erfolgen.

Hinweis: Das Bad wird überwiegend als Vereins- und Schulsportbad genutzt, daher ist die Anzahl der Öffnungstage nur bedingt relevant.

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Anzahl Öffnungstage		338,00 TAG					

Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Bädern  
Produkte der Produktgruppe 08200

komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald

**Produkt 0820007 Naturbad Mülheim Styrum****Ziele**

Beibehaltung bzw. Reduzierung der Energieverbräuche (die konkreten Werte werden noch ermittelt).

Nach der Saison 2011 wird eine Entscheidung hinsichtlich Weiterbetrieb oder Schließung der Anlage getroffen.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl Öffnungstage		120,00 TAG				

**Produkt 0820008 Rembergbad****Ziele**

Beibehaltung bzw. Reduzierung der Energieverbräuche (die konkreten Werte werden noch ermittelt).

Es wird angestrebt, dass Schwimmvereine eines oder mehrere Bäder betreiben. Dazu sind umfangreiche Gespräche und Arbeiten erforderlich, die Ende 2011 voraussichtlich abgeschlossen sein werden. Die Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse wird ab 2012 erfolgen.

Hinweis: Das Bad wird nur als Vereins- und Schulsportbad genutzt, daher ist die Anzahl der Öffnungstage nicht relevant.





## Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Bädern  
Produktgruppe 08200

komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	305.253,98	315.000	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.133,25	15.000	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.240.048,94	1.372.100	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.635.538,86	2.276.400	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	1,00-	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>4.186.975,03</b>	<b>3.978.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	1.445.700	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	10.600	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	77.200	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217.007,02	710.000	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	4.874,07	15.700	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.108,92	49.800	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.660.017,95	1.695.700	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.897.133,89</b>	<b>3.978.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>2.289.841,14</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+ Finanzerträge	2.831,60	6.100	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.991,80	6.200	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>839,80</b>	<b>100-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.290.680,94</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	2.290.680,94	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	2.290.680,94	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.505,66	15.000	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	8.505,66	15.000	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	8.505,66-	15.000-	0	0	0	0	0

## Haushaltsplan 2012

Bereitstellung v. Bädern  
Produktgruppe 08200

komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 700 Reinigungsmaschinen und Zubehör										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.310,08	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	5.310,08-	0	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 702 Spiel- und Sportgeräte Bäder										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.508,16	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	2.508,16-	0	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 703 Technische Anlagen Bäder										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	554,04	15.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	554,04-	15.000-	0		0	0	0	0		
Maßnahme: 901 Büroeinrichtung- und möbel										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	133,38	0	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	133,38-	0	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	8.505,66-	15.000-	0		0	0	0	0		

**Haushaltsplan 2012**

**Bereitstellung v. Bädern  
Produktgruppe 08200**

**komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€) 2012	Planung (€)				bereite- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012	2013		2014	2015	spätere Jahre			
<b>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</b>				0	0	0	0	0			0

Haushaltsplan 2012

Förderung des Sports  
Produktgruppe 08300

komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald

Personalplan im NKF-Haushalt	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte gemäß Stellenplan		1,75				
Tarifbeschäftigte gemäß Stellenplan		0,50				

**Förderung des Sports****komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald****Beschreibung**

Förderung des Schul-, Vereins- und vereinsungebundenen Sports, bedarfsorientierte Führung, Bereitstellung und Unterhaltung der Sportstätten und sportlich genutzten Flächen sowie Sicherstellung der Sportentwicklungsplanung

**Besonderheiten in Planjahren**

keine



**Produkt 0830001 Förderung von Vereinen****Ziele**

Bedarfsgerechte Gewährung von Zuschüssen für die Vereine;  
Überprüfung der Förderrichtlinien in 2009 und 2010.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme wurde durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtkosten		245.900,00 EUR				
- Förderung je Vereinsmitglied		6,33 EUR				

**Produkt 0830002 Sportförderung****Ziele**

Weitergewährung der freiwilligen Zuschüsse zur Förderung des Leistungs-, Spitzen- und Schulsports in Höhe von 10.100,- Euro.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Gesamtkosten		29.500,00 EUR				

**Produkt 0830004 Sportentwicklungsplanung****Ziele**

Entwicklung eines bürgerorientierten Sportkonzeptes der sportgerechten Stadt Mülheim an der Ruhr. Hierzu findet in 2009 eine Kundenzufriedenheitsbefragung bezogen auf verschiedene Tätigkeitsfelder statt. Das Ziel ist die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der sportgerechten Stadt Mülheim an der Ruhr mit einem bürgerorientierten Sportkonzept. Der große Sportbericht 2009, der umfangreiche Befragungen enthielt, soll bis Ende 2012 ausgewertet werden. Das Leitbild und der Pakt für den Sport sind anzupassen und die Ergebnisse der Zukunftswerkstätten müssen diskutiert werden. Entsprechende Maßnahmen werden ab 2013 benannt.

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme wurde durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Zielorientierte Kennzahlen</b>						
- Prüfung der Richtlinien		1 J/N				

**Produkt 0830005 Allgem. Beihilfe f. Sportger. u. Baum.****Ziele**

Unterstützung durch Gewährung von Beihilfen für Vereine für Sportgeräte und Baumaßnahmen durch regelmäßige Überprüfung der Richtlinien (zunächst für 2009 und 2010 vorgesehen).

Hinweis:

für die Haushaltsplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme wurde durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Statistische Kennzahlen</b>						
- Anzahl der geförderten Projekte		15,00 ST				





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	73.861,44	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	73.861,44	0	0	0	0	0

## Haushaltsplan 2012

Förderung des Sports  
Produktgruppe 08300

komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2010	2011	2012		2012	2013	2014
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
05	sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>06</b>	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>		0,00	0	0	0	0	0	0
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.330,12	10.000	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	3.330,12	10.000	0	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	3.330,12-	10.000-	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2011	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2010	2011	2012		2012	2013	2014	2015		
Maßnahme: 900 EDV-Ausstattung										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.330,12	10.000	0	0	0	0	0	0		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	3.330,12-	10.000-	0		0	0	0	0		
<b>Gesamtsaldo</b>	3.330,12-	10.000-	0		0	0	0	0		
<b>Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten</b>					0	0	0	0		0

**Haushaltsplan 2012****Veranstaltungsbetrieb (BGA)  
Produktgruppe 08500****komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwald****Veranstaltungsbetrieb (BGA)*****komm. Leiterin Mülheimer SportService Frau Ellerwa*****Beschreibung**

Durchführung von Veranstaltungen zu Vermarktung der Sportstätten

**Besonderheiten in Planjahren**

keine



**Produkt 0850001 Medi Nacht der Sieger****Ziele**

Überprüfung der Kundenzufriedenheit bis Mitte 2009.

Steigerung der Besucherzahlen und somit Senkung des Zuschussbedarfs für 2012 aufgrund der Durchführung von 2 Vorstellungen.

Hinweis:

für die Haushaltplanung gilt: 1 = die Maßnahme ist geplant

für die Ergebnisrechnung gilt: 1 = die Maßnahme wurde durchgeführt, 2 = die Maßnahme wurde nicht durchgeführt

	Ergebnis		Ansatz		Planung		
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>Statistische Kennzahlen</b>							
- Gesamtkosten		10.000,00 EUR					

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Sonderposten aus Zuwendungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.586,08	39.700	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	66.194,03	87.500	0	0	0	0	0
	<i>darunter Verkauf v. Vermögensgegenständen d. Anlagevermögens</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	97.780,11	127.200	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Beihilfen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
	<i>darunter Pensionsrückstellungen</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.622,55	75.600	0	0	0	0	0
	<i>darunter Unterhaltung und Bewirtschaftung</i>	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.157,56	51.600	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	97.780,11	127.200	0	0	0	0	0
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0



**Weitere  
Anlagen  
des  
Haushaltsplanes  
(Beteiligungen)**



**Mülheim  
an der Ruhr  
Stadt am Fluss**

**[www.muelheim-ruhr.de](http://www.muelheim-ruhr.de)**

**1. Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen  
der Stadt Mülheim an der Ruhr II**  
(Stand: September 2011)

<u>Sparten/Gesellschaften</u>	<u>Kapital</u>	<u>Beteiligung</u>	<u>%</u>
Beteiligungsholding GmbH	1.000.000 €	1.000.000 €	100,00

**Versorgung und Verkehr**

medl GmbH	13.285.000 €	6.775.350 €	51,00
- medl kommunal GmbH	25.000 €	25.000 €	100,00
- medl-Netz GmbH	50.000 €	50.000 €	100,00
RWW GmbH	15.381.950 €	1.538.200 €	10,00
MVG mbH	6.500.000 €	6.500.000 €	100,00
- Via Verkehrsgesellschaft mbH	100.000 €	17.000 €	17,00
- SBG – Ruhr i.L.	26.000 €	6.500 €	25,00
FEM GmbH	195.000 €	65.000 €	33,33
RWEB GmbH & Co. KG	158.482 €	6.264 €	3,94
- RWE AG	562.405.000 St.-A.	3.635.555 St.-A.	0,65*
RWE AG	562.405.000 St.-A.	4.102.230 St.-A.	0,73**
RW Holding AG	29.047.992 St.-A.	1.857.532 St.-A.	6,39
VkA GmbH	127.823 €	6.202 €	4,85

St.-A. = Stück Aktien

**Entsorgung**

MEG mbH	4.000.000 €	2.040.000 €	51,00
VEKS GmbH	150.000 €	10.680 €	7,12
SEM GmbH	200.000 €	126.600 €	63,30

**Wohnungsgesellschaften**

SWB GmbH	4.685.800 €	3.535.436 €	75,45
- SWB DBF	256.000 €	256.000 €	100,00
MWB e.G.	11.982.561 €	286.500 €	2,39
HBP GmbH	25.600 €	6.400 €	25,00
HBP GmbH & Co. KG	800.000 €	7.120 €	0,89

**Wirtschaftsförderung, Marketing und Tourismus**

Mülheim & Business GmbH	100.000 €	50.100 €	50,10
MST GmbH	52.000 €	52.000 €	100,00
Ruhrbania Projektentwicklungsges. mbH	25.000 €	12.500 €	50,00
Ruhrbania GmbH & Co. KG	10.000 €	10.000 €	100,00

\* gehalten über Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH

\*\* gehalten über Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr

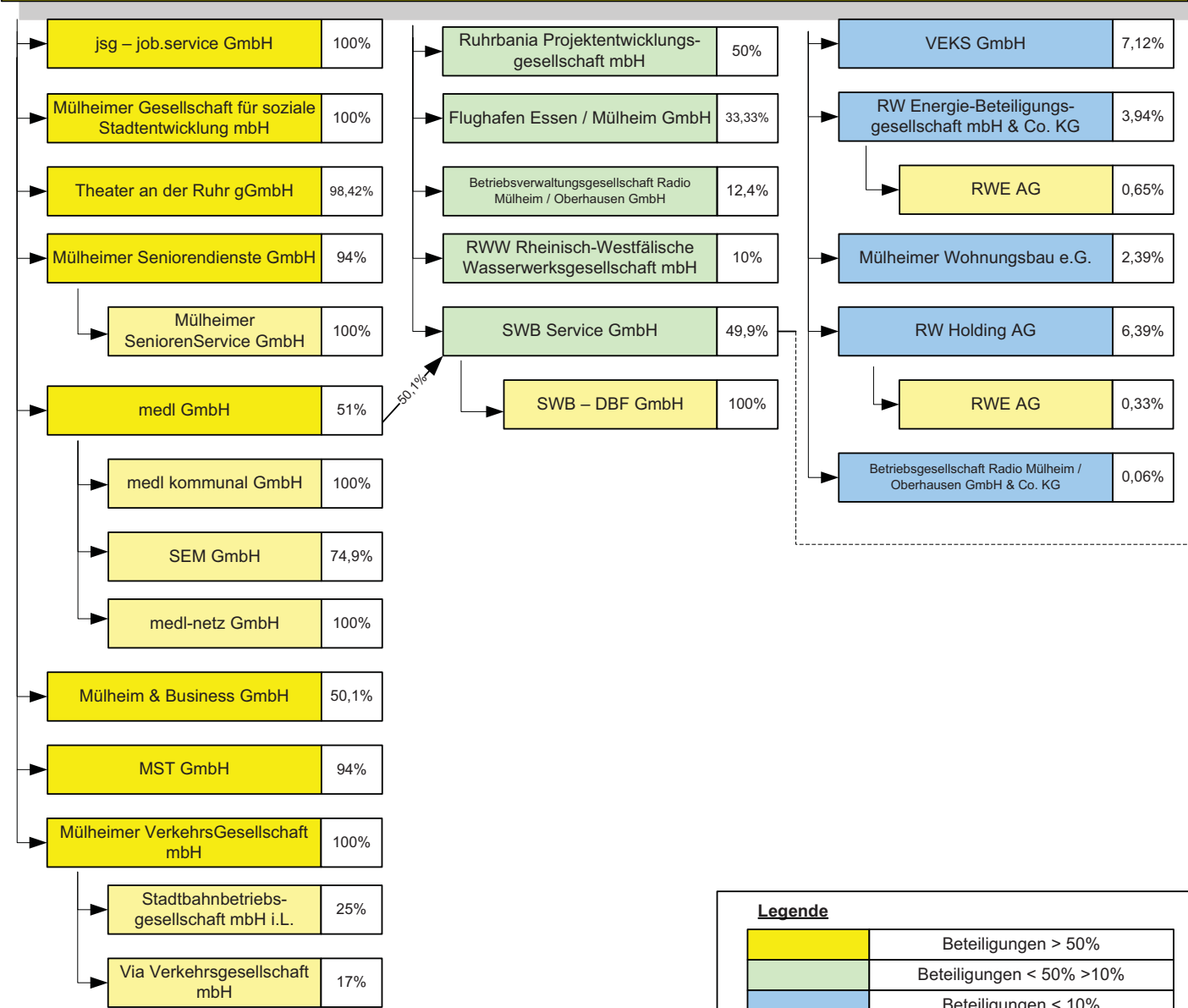
**Soziales, Kultur und Sport**

Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH	266.000 €	261.800 €	98,42
jsg - Job.Service GmbH	25.000 €	25.000 €	100,00
Radio MH/OB GmbH & Co. KG	1.915.000 €	1.240 €	0,06
Radio MH/OB GmbH	25.000 €	3.100 €	12,40
Mülheimer Seniorendienste GmbH	26.000 €	26.000 €	100,00
- Mülheimer Senioren Service GmbH	25.000 €	25.000 €	100,00
Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH	25.000 €	25.000 €	100,00



Mülheimer Seniorendienste GmbH	6%
Ruhrbania GmbH & Co. KG	100%
SEM GmbH	25,1%
MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH	51%

MST GmbH	6%
HBP GmbH	25%
VkA GmbH	4,85%
RWE AG (Stiftungsaktien)	0,73%
HBP GmbH & Co. KG	0,55%



**Legende**

(Yellow box)	Beteiligungen > 50%
(Green box)	Beteiligungen < 50% >10%
(Blue box)	Beteiligungen < 10%
(Light yellow box)	mittelbare Beteiligungen
(Light blue box)	Eigenbetrieb

Stand: September 2011



**Anlagen  
gemäß  
§ 1 Abs. 2 Ziffer 9 GemHVO NRW  
Unternehmen und Einrichtungen,  
an denen die Stadt  
mit mehr als 50 % beteiligt ist**

in alphabetischer Reihenfolge

**Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH**

**jsg - Job.Service GmbH**

**medl GmbH**

**MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH**

**Mülheimer Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH**

**Mülheimer Sozialholding GmbH**

**Mülheimer Stadtmarketing- und Tourismus GmbH (MST)**

**MülheimerVerkehrsgesellschaft mbH**

**Mülheim & Business GmbH**

**Ruhrbania GmbH & Co. KG**

**SEM - Stadtentwässerung Mülheim an der Ruhr GmbH**

**SWB - Service-, Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH**

**Theater an der Ruhr gGmbH**

**Theater der Welt 2010 GmbH**



**Mülheim  
an der Ruhr  
Stadt am Fluss**

**[www.muelheim-ruhr.de](http://www.muelheim-ruhr.de)**



# Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH

**Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH,  
Mülheim an der Ruhr**

**Bilanz zum 31.12.2010**

<b>Aktiva</b>			
	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Lizenzen		27.625,00	19.224,80
<b>II. Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.091,00	8.068,94
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	101.875.074,00		101.847.915,00
2. Beteiligungen und Genossenschaftsanteile	76.291.205,65		49.113.476,41
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90.532.350,76	268.698.630,41	117.711.948,00
Summe Anlagevermögen		268.732.346,41	268.700.633,15
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.698,00		0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.425.488,55		2.690.816,70
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 769.862,55; Vorjahr € 806.151,98)	790.490,46		1.359.843,63
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 24.073,12; Vorjahr € 62.036,56)	83.251,73		217.145,54
5. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 263.126,79; Vorjahr € 310.902,30)	13.245.735,79	17.585.664,53	10.861.418,99
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.071.797,14	6.394.998,72
Summe Umlaufvermögen		24.657.461,67	21.524.223,58
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		6.303,92	0,00
<b>Gesamt</b>		<b>293.396.112,00</b>	<b>290.224.856,73</b>

<i>Passiva</i>			
<u>A. Eigenkapital</u>	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00		1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	270.281.923,86	271.281.923,86	269.465.436,75
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	4.000.000,00		2.900.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>8.443.851,09</u>	12.443.851,09	12.423.590,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 74.384,27; Vorjahr € 0,00)	74.384,27		0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 34.631,13; Vorjahr € 12.132,54)	34.631,13		12.132,54
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 8.519.051,63; Vorjahr € 4.285.156,03)	8.519.051,63		4.285.156,03
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 1.042.270,02; Vorjahr € 138.541,41) (davon aus Steuern € 16.575,56; Vorjahr € 16.696,31)	<u>1.042.270,02</u>	9.670.337,05	138.541,41
<b>Gesamt</b>		<u>293.396.112,00</u>	<u>290.224.856,73</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		136.267,50	123.590,69
2. Sonstige betriebliche Erträge		88.967,64	162.008,97
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	605.103,26		524.721,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung; davon für Altersversorgung € 41.840,75; Vorjahr: € 33.257,23	<u>124.748,15</u>	729.851,41	125.185,50
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		8.194,43	7.363,32
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.805.846,53	549.937,68
6. Erträge aus Beteiligungen		23.592.748,90	24.991.666,02
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: € 56.399,16 Vorjahr: € 75.433,89		110.322,57	215.590,74
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen		20.578.775,00	18.757.239,54
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: € 21.313,32 Vorjahr: € 7.893,29		147.414,82	130.942,46
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		<u>3.753.796,49</u>	<u>9.289.261,46</u>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-5.095.572,07</b>	<b>-3.891.795,06</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.207.940,82	1.467.472,97
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-7.303.512,89</b>	<b>-5.359.268,03</b>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	3.648.044,62
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		7.303.512,89	1.711.223,41
<b>16. Bilanzgewinn</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

### **A. Geschäftsverlauf**

Die Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (BHM) ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadt Mülheim an der Ruhr. Ihre Kernaufgabe ist das Halten, Verwalten, Steuern und Überwachen von Beteiligungen. Durch die Art und den Umfang der Tätigkeit wird der öffentlichen Zwecksetzung umfassend Rechnung getragen.

Am 28. April 2010 hat die BHM einen Tauschvertrag mit der KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG abgeschlossen. Aufgrund dieses Vertrages hat die KSK Köln KG 1.110.000 Aktien der RW Holding Aktiengesellschaft an die BHM übertragen. Die BHM hat im Gegenzug ihren Anspruch aus einem Sachdarlehen gegenüber der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG auf Rückerstattung von 1.000.000 Aktien der RWE AG an die KSK Köln KG abgetreten.

Im Rahmen eines weiteren Aktientausches hat die BHM am 10. Dezember 2010 Zug um Zug gegen die Übertragung von 84.000 Aktien der RWE AG 93.307 Aktien der RW Holding AG von der Sparkasse Mülheim an der Ruhr erhalten.

Die BHM hat im Geschäftsjahr 2010 17,3 Mio. € in die Kapitalrücklage der medl GmbH gezahlt; diese hat die Verluste der MVG des Geschäftsjahres 2010 aufgrund des zwischen der medl und der MVG bestehenden Ergebnisabführungsvertrages übernommen.

Auf die durch Einzahlungen in die Kapitalrücklagen der Tochtergesellschaften erhöhten Beteiligungsbuchwerte haben wir jeweils in Höhe der Einzahlungen Abschreibungen vorgenommen.

Am 24. März 2010 haben die Tochtergesellschaft Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH, die Essener Verkehrs-AG und die Duisburger Verkehrsgesellschaft AG die Via Verkehrsgesellschaft mbH (Via) mit Sitz in Essen gegründet. Die MVG ist zu 17 % an dem Stammkapital der Via in Höhe von T€ 100 beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche, geschäftsmäßige Durchführung des öffentlichen Personenverkehrs auf Schienen und Straßen im kommunalrechtlich zulässigen Rahmen. Ziele der Gesellschaft sind u. a. die Verbesserung von Kundenorientierung und Wirtschaftlichkeit, die Erschließung von Synergiepotentialen sowie die dauerhafte Sicherung von Beschäftigungsverhältnissen.



## **B. Vermögenslage**

Die Finanzanlagen bilden mit 91,6 % (Vorjahr 92,6 %) den wesentlichen Teil der Bilanzsumme. Die Anteile an verbundenen Unternehmen belaufen sich auf T€ 101.875. Erhöhungen von Beteiligungsbuchwerten aufgrund von Einzahlungen in die Kapitalrücklagen insbesondere bei der medl haben wir durch Abschreibungen in gleicher Höhe Rechnung getragen. Aufgrund eines der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG gewährten Wertpapierdarlehensweisen wir den Anspruch auf Rückgewähr von Aktien der RWE AG unter den Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, aus.

Die Forderungen gegen die Gesellschafterin Stadt Mülheim an der Ruhr in Höhe von T€ 3.425 beinhalten i. W. Gewerbesteuererstattungsansprüche.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von T€ 13.246 handelt es sich fast ausschließlich um Steuererstattungsansprüche.

Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2010 einschließlich des Cash-Pool-Guthabens T€ 7.072.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft zum 31.12.2010 betrug 92,5 % (Vorjahr 93,2 %).

Die Rückstellungen in Höhe von insgesamt T€ 12.444 wurden im Wesentlichen für drohende Verluste aus Ergebnisabführungsverträgen (T€ 8.363) und für Steuerrisiken (T€ 4.000) gebildet.

## **C. Ertragslage**

Die Entwicklung der Ertragslage der Gesellschaft wird weiterhin bestimmt von den Beteiligungserträgen einerseits sowie den Verlustübernahmen für Tochtergesellschaften und den Abschreibungen auf Beteiligungsbuchwerte im Zusammenhang mit Einzahlungen in die Kapitalrücklagen von Tochtergesellschaften andererseits.

Aus der Erbringung von Dienstleistungen für diverse Tochtergesellschaften und für die Stadt Mülheim an der Ruhr hat die BHM Umsatzerlöse in Höhe von T€ 136 (Vorjahr T€ 124) erzielt.

Die Beteiligungserträge sind im Geschäftsjahr 2010 auf T€ 23.593 (Vorjahr T€ 24.992) zurückgegangen. Wesentlicher Grund für diese Verminderung ist die – indirekt vereinnahmte – geringere Ausschüttung der RWE AG. Gegenläufig wirkte sich ein Sondereffekt aus dem oben genannten Aktientausch aus.

Insgesamt betragen die Abschreibungen auf Finanzanlagen T€ 20.579 (Vorjahr T€ 18.757). Die BHM hat insbesondere Erhöhungen von Beteiligungsbuchwerten durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage bei der medl GmbH sofort abgeschrieben.



Sonstige betriebliche Aufwendungen fielen im Geschäftsjahr 2010 in Höhe von T€ 3.806 (Vorjahr T€ 550) an. Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr beruht auf einem Sondereffekt aus dem oben genannten Aktientausch.

Die Aufwendungen für Verlustübernahmen in Höhe von T€ 3.754 (Vorjahr T€ 9.289) betrafen mit T€ 2.932 die Mülheimer Stadtmarketing- und Tourismus GmbH.

Der Anstieg des Jahresfehlbetrages 2010 (T€ 7.304) gegenüber dem Vorjahr (2009: T€ 5.359) ist hauptsächlich auf die geringeren Beteiligungserträge sowie auf höhere Abschreibungen auf Finanzanlagen zurückzuführen.

Wir haben einen Betrag in Höhe von T€ 7.304 der Kapitalrücklage entnommen, so dass sich ein ausgeglichenes Bilanzergebnis ergibt.

**D. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind**

Im Rahmen einer Umstrukturierung der Beteiligungsstruktur hat die BHM mit Kaufvertrag vom 17. Dezember 2010 die bisher von der medl gehaltenen 94 % der Anteile an der MVG erworben. Die Übertragung der Anteile erfolgte zum 31.12.2010/1.1.2011. Die BHM ist nunmehr Alleingesellschafterin der MVG. Der bisherige Ergebnisabführungsvertrag zwischen medl und MVG wurde mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2010 gekündigt. Neu abgeschlossen wurden mit Wirkung ab dem 1.1.2011 Ergebnisabführungsverträge zwischen BHM und medl und zwischen BHM und MVG.

**E. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Bei der BHM besteht ein formalisiertes Risikomanagement. Im Rahmen dieses Risikomanagements obliegen die Risikoerfassung, -bewertung und -meldung den einbezogenen Tochtergesellschaften. Dort bereits vorhandene Risikomanagementsysteme wurden nicht ersetzt. Die Verarbeitung der Risikomeldungen, die Zusammenfassung der Risiken und die Kommunikation an die zuständigen Überwachungsorgane erfolgen auf Ebene der BHM.

Wesentliche Chancen und Risiken der BHM ergeben sich aus den Beteiligungserträgen und den zu übernehmenden Verlusten der Beteiligungsgesellschaften.

Der MVG gelingt es nicht, mit dem vorhandenen Leistungsentgelt ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften. Sie befindet sich in einem Reorganisationsprozess. Das Ziel der Umstrukturierung, Personal- und Sachkosten im Umfang von rd. 8,0 Mio. € p. a. einzusparen, hat die MVG nahezu erreicht. Weitere Kostenreduzierungen werden sich im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Via ergeben.

Bei der Tochtergesellschaft Mülheimer Senioreneinrichtungen (MHSe) sind weiterhin erhebliche Investitionen erforderlich. Außerdem besteht ein Personalüberleitungstarifvertrag, gemäß dem betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen sind. Nichtsdestotrotz wird die MHSe ihre Personalkosten auf der Zeitachse weiter reduzieren, da diese im Branchenvergleich deutlich zu hoch sind und zu erheblichen Verlusten führen. Aufgrund der im Geschäftsjahr 2010 fortgeführten Reorganisation gehen wir bei der MHSe daher von einer auf der Zeitachse deutlich verbesserten Ergebnisentwicklung aus.

Die BHM hat bei der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH einen Anspruch auf eine Garantiedividende. Mit diesem Instrument ist das Ausschüttungsrisiko minimiert. Die BHM partizipiert an der Chance, dass die RWW – wie in den Vorjahren – über die Garantiedividende ausschütten wird.

Das Ergebnis der BHM wird auch zukünftig durch die Dividendenpolitik der RWE AG maßgeblich beeinflusst. Im April 2011 hat die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividende in Höhe von unverändert € 3,50 je Aktie beschlossen. Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Diskussionen bleiben die künftige Ergebnisentwicklung und Ausschüttungspolitik der RWE AG abzuwarten.

Insgesamt rechnen wir in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 jeweils mit einem Jahresfehlbetrag, der durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden kann. Gemäß der genehmigten Wirtschaftsplanung sind weitere Einzahlungen der Stadt Mülheim an der Ruhr – Betriebe der Stadt Mülheim – in die Kapitalrücklage der BHM vorgesehen, so dass das Eigenkapital der BHM auf hohem Niveau stabil bleiben wird.

Mülheim an der Ruhr, 16. Mai 2011



(Dr. Hendrik Dönnebrink)  
Geschäftsführer

jsg – job.service GmbH



jsg - Job.Service GmbH  
Mülheim an der Ruhr

**Aktiva**

	31.12.2010		31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte		5.836,11		9.347,74
<b>II. Sachanlagen</b>				
Betriebs- und Geschäftsausstattung		43.318,47		58.320,72
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		25.000,00		25.000,00
		74.154,58		92.668,46
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.335,96		32.869,75	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	135.126,35		363.989,43	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	95.439,48	236.901,79	8.357,25	405.216,43
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		4.132,03		17.053,34
		241.033,82		422.269,77
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00		1.360,72
		315.188,40		516.298,95

**Passiva**

	31.12.2010		31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
II. Kapitalrücklage	29.534,52		29.534,52	
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	5.489,58		-1.192,17	
IV. Jahresüberschuss	17.811,34		6.681,75	
	77.835,44		60.024,10	
<b>B. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	197.051,67		346.455,77	
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		2.493,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.605,44		70.866,43	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	32.695,85		36.459,65	
--davon aus Steuern (€ 9.238,25; Vj. €34.400,83)				
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (€ 0,0; Vj. € 2.058,82)				
	40.301,29		109.819,08	
	315.188,40		516.298,95	

jsg - Job.Service GmbH (jsg),  
Mülheim an der Ruhr

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010		2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		991.089,01		1.824.698,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		541.220,35		474.831,74
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen		57.158,00		137.685,29
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	778.186,74		1.214.920,65	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	205.855,79	984.042,53	359.898,76	1.574.819,41
--davon für Altersversorgung € 39.929,52; Vj. € 18.402,00				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		22.868,35		33.250,60
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		450.196,84		546.996,50
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	593,55		1.213,41	
--davon aus verbundenen Unternehmen € 482,27; Vj. € 0,00				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	273,85	319,70	393,60	819,81
--davon an verbundene Unternehmen € 0,00; Vj. € 0,00				
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		18.363,34		7.597,75
10. Sonstige Steuern		552,00		916,00
11. Jahresüberschuss		17.811,34		6.681,75

# Lagebericht der jsg - Job.Service GmbH für das Geschäftsjahr 2010

## Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Die jsg nahm im Jahr 2010 Tätigkeiten im Bereich der Vermittlung durch Firmenberater, Betreuung von Integrationsjobbern (ehemals 1 € Job), der Durchführung von Maßnahmen gemäß § 46 SGB II und der Arbeitnehmerüberlassung wahr.

Das Kerngeschäft der Gesellschaft „Vermittlung von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt“ wurde in diesem Jahr von den Firmenberatern der Gesellschaft durchgeführt. Insgesamt wurden im Jahr 2010 372 Kunden (Vorjahr 350) in eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit vermittelt.

Dieser geförderte Bereich kann keine Gewinne erwirtschaften, da die nicht verwendeten Mittel vertragsgemäß der Sozialagentur der Stadt Mülheim zu erstatten sind.

Der Bereich der Arbeitnehmerüberlassung, für den die jsg über eine unbefristete Erlaubnis verfügt, war im geringen Maße weiterhin produktiv. Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 5 Mitarbeiter beschäftigt, die fest an andere Unternehmen entliehen waren.

Der Bereich der Projekte hatte wie in den Vorjahren die Aufgaben „sauberes Mülheim“, „Schulhofbetreuung“, Betreuung der Müga, Unterstützung der ansässigen Sportvereine und die Unterstützung des Stadtteilmanagements Eppinghofen durch einen Stadtteilservice als Kerngeschäft. Seit der zweiten Jahreshälfte wurde das städtische Tierheim durch Integrationsjobs unterstützt. Der mit der Sozialagentur der Stadt Mülheim abgeschlossene Vertrag sah eine Teilnehmerzahl von 50 Integrationsjobbern vor, die als Pauschale abgerechnet werden konnte.

Im Juni 2010 wurde der Bereich der „Maßnahmen“ gegründet, der im Auftrag der Sozialagentur der Stadt Mülheim Bildungsmaßnahmen gemäß § 46 SGB II durchführt. Die Arbeitsmarkt bezogenen Trainingseinheiten wurden in der Gesellschaft konzipiert und realisiert. Ein Ausbau dieses Bereiches ist für das laufende Jahr zu erwarten.

Darüber hinaus realisierte die Gesellschaft im Jahr 2010 die Messen „Berufsstart“, Ausbildungsmesse für Jugendliche unter 25 Jahren, und „Neustart – Jobmesse 50+“ im Auftrag der Sozialagentur der Stadt Mülheim.

Alle angemieteten Immobilien, die durch die Umstrukturierungen der letzten Jahre nicht mehr benötigt wurden, konnten untervermietet werden. Das Objekt Witzlebenstraße wurde bis zum Auslaufen des Vertrages weiterhin vermietet, so dass der in den Vorjahren kalkulierte Verlust nicht in voller Höhe realisiert wurde.



Der Rechtsstreit mit einem ehemaligen Geschäftsführer im Bezug auf die ausstehenden Gehaltsansprüche wurde im laufenden Jahr durch einen Vergleich, der keinerlei finanzielle Verpflichtungen seitens der Gesellschaft ergab, beigelegt. Die in den vergangenen Jahren für diesen Sachverhalt gebildeten Rückstellungen wurden aufgelöst. Ein weiterer Prozess im Bezug auf eine Schadensersatzforderung gegen den ehemaligen Geschäftsführer ist weiterhin anhängig.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2010 mit einem handelsrechtlichen Jahresüberschuss von 18 T€ ab (im Vorjahr 7 T€). Die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich gegenüber 2009 um T€ 625 vermindert, da die Beratung und Vermittlung von Langzeitarbeitslosen seit Ende 2009 von der Sozialagentur der Stadt Mülheim an der Ruhr direkt wahrgenommen wird. Ebenfalls wurde der Bereich der gewerblichen Reinigung in 2009 eingestellt. Dem steht eine Verminderung des Personalaufwandes von T€ 591 gegenüber, da in 2010 im Vergleich zu 2009 durchschnittlich 21 Personen weniger beschäftigt wurden. Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei rd. 25 % (Vorjahr rd. 12 %). Die Gesellschaft ist in das Cash Management der Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH eingebunden. Zum Bilanzstichtag bestanden hieraus Forderungen von T€ 132. Im Geschäftsjahr 2010 wurden Investitionen in das Anlagevermögen von T€ 12 getätigt. Insgesamt gesehen ist die wirtschaftliche Lage gut.

#### **Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind**

Zwischen Bilanzstichtag und Erstellung des Jahresabschlusses gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

#### **Zukünftige Entwicklung, Chancen und Risiken**

Die JSG ist in das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH eingebunden. Für die nächsten Jahre besteht für die Gesellschaft eine Chance, den in 2010 gegründeten Bereich der Maßnahmen zu stärken und weiter auszubauen. Da bereits 2006 die AZWV – Trägerzulassung zuerkannt und in den Folgejahren regelmäßig durch Rezertifizierungen erneuert wurde, besteht die Gelegenheit, dieses Geschäftsfeld sowohl in personeller als auch finanzieller Hinsicht auszubauen. Es besteht das Risiko von Kostenüberschreitungen, die nicht über die Verträge mit der Sozialagentur der Stadt Mülheim abgerechnet werden können. Diesem Risiko wird durch regelmäßige Kostenkontrollen begegnet. Das Risiko, dass die Verträge mit der Sozialagentur der Stadt Mülheim nicht verlängert werden, wird für unwahrscheinlich erachtet. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

Die bestehenden Verträge mit der Sozialagentur der Stadt Mülheim über Vermittlung und zusätzliche Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB II wurden bis zum 31.12.2011 verlängert. Für das Geschäftsjahr 2011 wird ein leicht positives Jahresergebnis erwartet. Bei einer Verlängerung der oben genannten Verträge mit der Sozialagentur der Stadt Mülheim ist für 2012 ebenfalls ein leicht positives Jahresergebnis zu erwarten.

**Mülheim an der Ruhr, 9. März 2011**



Dr. Hendrik Dönnebrink

(Geschäftsführer)



medl GmbH

medl GmbH, Mülheim an der Ruhr

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

Bilanz

AKTIVA	31.12.2010		Vorjahr		PASSIVA	31.12.2010		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		385.198,00		425.177,00	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	13.285.000,00		13.285.000,00	
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>II. Kapitalrücklage</b>	6.213.733,54		6.303.251,52	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.719.430,00		3.913.379,00		<b>III. Gewinnrücklagen</b>	2.472.786,92		2.472.786,92	
2. Technische Anlagen und Maschinen	31.091.260,00		31.425.659,00		<b>IV. Bilanzgewinn</b>	3.978.821,97	25.950.342,43	3.811.974,57	25.873.013,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	416.807,00		517.357,00		<b>B. SONDERPOSTEN</b>				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.861.831,00	37.089.328,00	448.227,00	36.304.622,00	1. Sonderposten für Zuschüsse	8.410.205,63		8.498.860,59	
<b>III. Finanzanlagen</b>					2. Sonderposten nach § 6b EStG	1.026.986,88	9.437.192,51	1.026.986,88	9.525.847,47
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.393.295,31		13.393.295,31		<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	471.353,02		541.847,49		1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.000.000,00		2.700.000,00	
3. Beteiligungen	6.400,00		6.400,00		2. Steuerrückstellungen	169.579,00		169.579,00	
4. Sonstige Ausleihungen	181.012,67	14.052.061,00	146.217,59	14.087.760,39	3. Sonstige Rückstellungen	7.580.218,53	10.749.797,53	6.922.019,05	9.791.598,05
		51.526.587,00		50.817.559,39	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>				
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.899.840,36		11.266.629,96	
<b>I. Vorräte</b>					2. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Mülheim	6.021.182,88		5.895.048,87	
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	185.053,73		173.988,42		3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmer	5.823.442,97		7.118.402,24	
2. Waren	162.769,30	347.823,03	36.498,63	210.487,05	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	626.332,55		657.421,80	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.053.811,01	31.424.609,77	446.066,51	25.383.569,38
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.782.323,01		4.466.946,70		<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		3.142.104,00		3.540.403,92
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmer	910.591,47		6.692.926,78						
3. Forderungen gegen die Stadt Mülheim	6.997.747,36		4.785.684,45						
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.205.766,09	18.896.427,93	916.826,67	16.862.384,60					
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		8.435.224,53		5.573.151,04					
		27.679.475,49		22.646.022,69					
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		1.497.983,75		650.849,75					
		80.704.046,24		74.114.431,83			80.704.046,24		74.114.431,83

medl GmbH, Mülheim an der Ruhr

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

Gewinn- und Verlustrechnung

	2010		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		100.721.841,54		99.751.342,02
2. Aktivierte Eigenleistungen		240.565,00		237.934,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		7.801.204,46		6.134.694,69
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	46.512.224,70		47.570.489,47	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.835.268,67	76.347.493,37	28.715.640,16	76.286.129,63
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.545.028,61		5.451.834,84	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 711.543,15 (Vorjahr: EUR 652.360,31) -	1.748.571,32	7.293.599,93	1.727.180,45	7.179.015,29
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.571.665,00		4.088.955,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Konzessionsabgabe	438.512,70		354.901,89	
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	9.318.365,53	9.756.878,23	6.178.470,05	6.533.371,94
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>11.793.974,47</b>		<b>12.036.498,85</b>
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.796.423,47		343.852,70	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 93.446,16 (Vorjahr: EUR 86.068,83) -	147.917,85		187.482,57	
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	26.616.006,44		27.719.574,87	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen -davon an verbundene Unternehmen: EUR 19.556,91 (Vorjahr: EUR 19.556,92) -	238.120,45		47.000,17	
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-24.909.785,57</b>		<b>-27.235.239,77</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-13.115.811,10</b>		<b>-15.198.740,92</b>
13. Außerordentliche Aufwendungen		107.694,00		0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		153.907,42		169.579,00
15. Sonstige Steuern		33.283,49		43.657,72
<b>16. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-13.410.696,01</b>		<b>-15.411.977,64</b>
17. Entnahme aus der Kapitalrücklage		17.389.517,98		19.223.952,21
<b>18. Bilanzgewinn</b>		<b>3.978.821,97</b>		<b>3.811.974,57</b>



## medl GmbH

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

#### **Unternehmensgegenstand, wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

Die medl GmbH versorgt als kommunal orientiertes Unternehmen im Stadtgebiet Mülheim an der Ruhr bei rund 169.000 Einwohnern ca. 77 % der Haushalte mit Gas und Wärme und bietet zusätzlich ein umfassendes, kundenorientiertes Energiedienstleistungsspektrum auf dem lokalen Markt an. Hierbei bekennt sich die Gesellschaft bereits seit ihrer Gründungsphase im Jahr 1997 zu ihrer lokalen Verantwortung für den Klimaschutz. Ein Widerspruch zwischen Ökonomie und Ökologie existiert für das Unternehmen nicht. Bei der Ausübung des Unternehmenszweckes, der Lieferung von Gas, der Erzeugung und Lieferung von Wärme und der Erzeugung von Strom ist die medl GmbH gem. Gesellschaftsvertrag energieeffizienten Zielen verpflichtet.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen blickt die Gesellschaft auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 zurück. Intensiver Wettbewerb, gestiegene Kundenansprüche sowie komplexe politische und regulatorische Vorgaben haben die Leistungsfähigkeit des langfristig angelegten Geschäftsmodells im abgelaufenen Berichtsjahr nicht gemindert. So konnte die positive Ergebnisentwicklung in den Kerngeschäftsfeldern Gas, Fernwärme und Energiedienstleistungen mit stabilen Absatz- und Umsatzzahlen sowie einer soliden Vermögens- und Finanzlage weiter fortgesetzt werden. Damit hat die Gesellschaft erneut ihre Stärken bewiesen und zeitgleich kräftig in die Versorgungssicherheit der Kunden, in ökologische Projekte sowie in zukunftssichere Arbeitsplätze investiert. Oberstes Ziel, eine wertorientierte Unternehmenspolitik zu praktizieren, die auf verbesserte Wettbewerbsfähigkeit und profitables Wachstum zielt, wurde auch im Berichtsjahr erreicht. Alle Wertschöpfungsstufen waren erfolgreich, so dass wiederum ein zufriedenstellender Wertbeitrag für die Gesellschafter, welche eine angemessene Verzinsung ihres eingesetzten Kapitals erwarten, erwirtschaftet wurde.

Innerhalb der Gesellschafterstruktur ist es im Berichtsjahr zu einem Wechsel gekommen. Der seit Gründung der medl GmbH durch die rhenag Rheinische Energie AG, Köln gehaltene 49 %-ige Anteil wurde mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2010 an die RWE Rheinland Westfalen Netz AG, die in der Zwischenzeit zur RWE Deutschland AG umfirmierte, veräußert.

## **Wirtschaftliches und energiepolitisches Umfeld - Branchensituation**

### ***Gesamtwirtschaftliche- und Energiepreisentwicklung***

Im Berichtsjahr hat sich die Weltwirtschaft überraschend schnell von der bis ins Jahr 2009 andauernden schwersten Wirtschafts- und Finanzkrise der Nachkriegsgeschichte erholt. Staatliche Konjunkturpakete und eine expansive Geld- und Fiskalpolitik hatten großen Anteil daran. Die Wirtschaftsleistung stieg nach Schätzung der Experten um etwa 4 % über das Niveau des Vorjahres, wobei die aufstrebenden asiatischen Länder China und Indien Motor der positiven konjunkturellen Entwicklung waren. Der Euroraum wurde durch die kriselnden Staatsfinanzen einiger Länder, wie z.B. Griechenland, belastet. Insgesamt entwickelte sich die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit in der Europäischen Union (EU) jedoch moderat steigend, wobei die Volkswirtschaft Deutschlands in erster Linie Anteil an dieser positiven Entwicklung hatte. Die traditionell hohen Exporte sowie der gestiegene inländische Konsum, gepaart mit einem robusten Arbeitsmarkt und einem niedrigen Zinsniveau, führten zu einem Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes.

Der mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung verbundene positive Konjunkturverlauf zeigte auch Auswirkungen auf den Energieverbrauch und die Energiepreisentwicklung. Auf dem für die Gasbranche bedeutenden Ölmarkt ist es schon Mitte des Jahres 2009 zu steigenden Ölnotierungen gekommen. Durch die bis heute international praktizierte enge Kopplung der Gaspreise an die Entwicklung der Ölpreise waren die entsprechenden Auswirkungen auf das Gaspreisniveau in Deutschland und letztlich auf den lokalen Mülheimer Markt in der Endverteilung zu spüren. Der Anstieg der Beschaffungskonditionen wurde durch die Gesellschaft zu Gunsten der Kunden allerdings erst mit erheblicher Zeitverzögerung zum 01.02.2010 bzw. 01.10.2010 in den Mülheimer Markt gegeben.

Die Geschäftsführung der medl GmbH erwartet - wie die gesamte Branche - auch für die Zukunft ein weltweit weiter steigendes Preisniveau mit entsprechenden Auswirkungen auf den Gasbeschaffungsmarkt.

### ***Energiepolitisches Umfeld***

Das seit mehreren Jahren im Fokus der politischen und öffentlichen Diskussion stehende Thema Klimaschutz setzte sich auch im Berichtsjahr fort. Allerdings wurden auf internationaler Ebene im Rahmen der Klimakonferenz von Dezember 2010 im mexikanischen Cancun keine konkreten Umsetzungsstrategien – insbesondere bei der Frage der Reduzierung der Treibhausgasemissionen – verabschiedet.



Wesentlich zielorientierter gehen bei dieser Fragestellung sowohl Europa als auch Deutschland zu Werke. Während die Kommission der EU eine gesamteuropäische Lösung anstrebt mit dem Ziel, bis 2020 eine Vorreiterrolle beim Ausbau der Infrastruktur für erneuerbare Energien sowie der Energieeffizienz zu erreichen, hat Deutschland in seinem Energiekonzept - insbesondere bei der CO<sub>2</sub>-Reduktion - die klare Vorstellung, dass im Jahr 2050 bis zu 95 % der Treibhausgasemissionen aus dem Jahre 1990 nicht mehr anfallen und auch weiterhin Maßstäbe im Hinblick auf Energieeffizienzmaßnahmen gesetzt werden sollen. Allerdings muss konstatiert werden, dass die in diesem Kontext beschlossene Verlängerung der Kernkraftwerkslaufzeiten auf Grund der jüngsten Vorkommnisse in Japan neu diskutiert wird.

Diese im Berichtsjahr global diskutierten Klimaschutzthemen bestätigen erneut die schon in der Gründungsphase der medl GmbH im Jahr 1997 in Grundsatzvereinbarungen und Leitlinien festgelegte Geschäfts- und Unternehmenspolitik, wonach der Klimaschutz und der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen in der Unternehmensphilosophie des verantwortlichen Handelns mit Mensch und Natur in verschiedenen Vertragswerken verankert ist. Beispielsweise beteiligte sich die Gesellschaft im Berichtsjahr an dem Projekt „InnovationCity“, bei dem die Reduzierung von Treibhausgasemissionen um 50 % bis 2020 im Fokus steht. Hierzu hatte die Stadt gemeinsam mit dem „Mülheimer Klima Konsortium“, einem Zusammenschluss mehrerer ortsansässiger Unternehmen, u.a. der medl GmbH, beim Initiativkreis Ruhr eine Bewerbung als Modellstadt eingereicht, letztendlich aber nicht den Zuschlag erhalten. Zudem fördert die medl GmbH seit mehreren Jahren die im November 2008 gegründete Mülheimer Initiative für Klimaschutz e.V.. Ziel des Vereins ist die bürgernahe und parteiübergreifende Koordination und Vernetzung aller Klimaprojekte der Kommune, der lokalen Wirtschaft sowie der Bürger zwecks Forcierung des Klimaschutzes.

### ***Wettbewerbssituation***

Das sich dynamisch verändernde Marktumfeld sowie die Intensivierung des Wettbewerbs zeigten sich auch auf dem Mülheimer Gasversorgungsgebiet durch die im Berichtsjahr erneut angestiegene Zahl von Gasanbietern. Die Ansprüche der Kunden an Service und Produktvielfalt im Endkundengeschäft und die Bereitschaft den Anbieter zu wechseln, steigt. Bis zum 31.12.2010 hatte bereits eine Anzahl an Haushaltskunden einen anderen Gasanbieter gewählt, wobei durch diverse Kundenrückgewinnungsaktionen einige Erfolge zu verzeichnen sind.

Dies bestätigt, dass der Gasvertrieb unseres Unternehmens auch im Haushaltskundenmarkt im Gas-zu-Gas Wettbewerb steht, der im Großkundenbereich schon seit Jahren tägliche Praxis ist. Über alle Kundensegmente musste das Unternehmen im Berichtsjahr ergebniswirksame Erlösschmälerungen hinnehmen.

#### ***Klageverfahren Gaspreise / Gaspreisanpassungsklauseln***

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat erstmals mit dem Urteil vom 15.07.2009 einen Hinweis zur Anwendbarkeit von Gaspreisanpassungsklauseln in Normsonderverträgen gegeben. Hiernach hält eine Preisanpassungsklausel, die das im Bereich der Grundversorgung bestehende gesetzliche Preisänderungsrecht nach § 5 Abs. 2 GasGVV (Gasgrundversorgungsverordnung) unverändert in einen Normsonderkundenvertrag übernimmt, also davon nicht zum Nachteil des Kunden abweicht, einer Inhaltskontrolle stand und ist somit wirksam. Daraufhin hat die Gesellschaft mit Datum 16.10.2009 allen Normsonderkunden eine entsprechende Vertragsanpassung angeboten, welche auch weitestgehend akzeptiert wurde, so dass hier wieder von rechtskonformen Lieferverträgen ausgegangen werden kann.

#### ***Emissionshandel / CO<sub>2</sub>-Zertifikate***

Am 01.01.2008 begann die zweite Handelsperiode des am 01.01.2005 gestarteten Handels mit CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten. Ziel ist die Erreichung von Investitionsanreizen für CO<sub>2</sub>-arme Technologien und der Schutz des Klimas. Die medl GmbH betreibt für die Fernwärmeversorgung der Stadt Mülheim an der Ruhr verschiedene Heiz- und Heizkraftwerke jenseits einer Größenordnung von 20 MW und ist folglich am Emissionshandel beteiligt. Nachdem es in der zweiten Jahreshälfte 2006 und in 2007 praktisch ein Überangebot an CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten aus der ersten Handelsperiode gab, ist es für die zweite Handelsperiode zu einer deutlichen Verknappung bei der Zertifikatzuteilung gekommen, da die Emissionsgrenzen der nationalen Allokationspläne spürbar nach unten korrigiert wurden.

Kurz vor Beginn der dritten Handelsperiode 2013-2020 müssen bereits die Weichen für den weiteren Umgang mit dem Emissionshandel gestellt werden. Fest steht, dass die bisher kostenlos zugeteilten Zertifikate nur noch über entsprechende Auktionen veräußert werden.



Betreiber von Anlagen mit einer Leistung „kleiner“ 35 MW können sich unter bestimmten Voraussetzungen von dem recht komplizierten Verfahren befreien lassen. Die endgültige Entscheidung seitens der zuständigen EU-Behörden steht jedoch noch aus. Die weitere Entwicklung des Gesetzgebungsverfahrens ist daher abzuwarten.

### **Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

Auf Grund der wesentlich kühleren Witterung im Vergleich zum Vorjahr sowie des guten Konjunkturverlaufs im Berichtsjahr stieg die verkaufte Gasmenge um 13,7 % auf 1.299 Mio. kWh (Vorjahr: 1.142 Mio. kWh). Die auch schon im Vorjahr auf eine deutliche Zunahme des Wettbewerbs zurückzuführenden Kundenabwanderungen sowie verändertes Verbraucherverhalten auf Grund von Energiesparmaßnahmen und der damit in Zusammenhang stehende Absatzrückgang wurde durch den vorgenannten Temperatureffekt überkompensiert.

Analog der Gassparte entwickelte sich der Wärmebereich mit einem Absatzplus von rund 10,9 % auf 125,6 Mio. kWh (Vorjahr: 113,2 Mio. kWh), welcher insbesondere durch zusätzliche Contracting-Abschlüsse aus unserem Dienstleistungsangebot resultierte.

Wie in den Vorjahren konnten durch erfolgreiche Akquisitionen sowohl in der Sparte Gas als auch in der Sparte Wärme Verdichtungen bei den Kundenanschlüssen erzielt werden.

Unter Berücksichtigung vorgenannter Bezugs- und Verkaufspreisentwicklungen, den dargelegten gegenläufigen Mengenentwicklungen sowie auf Grund von Sondereffekten stiegen im Berichtsjahr die Umsätze aus dem Gasverkauf auf 56,5 Mio. € (Vorjahr: 54,3 Mio. €) während sich die Umsätze aus dem Fernwärmeverkauf und dem Contracting mit 13,1 Mio. € (Vorjahr: 13,4 Mio. €) nahezu auf Vorjahresniveau bewegten.

Wie in den Vorjahren entwickelten sich im Berichtsjahr die Ergebnisse aus den im Rahmen des Betriebsführungsvertrages mit der Stadt Mülheim an der Ruhr und des Managementvertrages mit der sem GmbH übernommenen Aufgabenbereichen der Betriebsführung Abwasser erfreulich positiv, so dass dieser Dienstleistungsbereich erneut einen nennenswerten Anteil zum Gesamterfolg der medl GmbH beitrug.



Die Aufwandsseite wird insbesondere durch den Energiebezug in Höhe von 46,5 Mio. € (Vorjahr: 47,6 Mio. €), die an die medl-Netz GmbH abzuführenden Netzentgelte (vereinnahmte Netzentgelte inkl. Messung und Abrechnung sowie Konzessionsabgabe) in Höhe von 16,0 Mio. € (Vorjahr: 13,4 Mio. €) sowie die Personalaufwendungen mit einem Betrag von 7,3 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €) geprägt.

Insgesamt liegt das Betriebsergebnis (Ebit) der medl GmbH mit 11,8 Mio. € erneut auf einem hohen Niveau.

Das Finanzergebnis erfuhr im Berichtsjahr erneut eine erhebliche Belastung durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag mit der Mülheimer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG mbH). Danach muss die medl GmbH für das Wirtschaftsjahr 2010 einen Verlust in Höhe von 26,6 Mio. € (Vorjahr: 27,2 Mio. €) von der MVG mbH übernehmen. Die Geschäftsführung der medl GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Ergebnisbelastung in keinem Zusammenhang mit der Betriebsleistung unserer Gesellschaft steht.

Zusätzliche Ergebnisübernahmen resultieren aus dem mit der medl-Netz GmbH im Wirtschaftsjahr 2007, aus den mit der Stadtentwässerung Mülheim an der Ruhr GmbH (sem GmbH) sowie der medl kommunal GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2009 abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträgen.

## **Investitionen**

Zur nachhaltigen Sicherung der Energieversorgung unserer Kunden haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut kräftig in die Erweiterung und Erneuerung unserer Versorgungsanlagen investiert. Bei einem Gesamtvolumen von 4,0 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €) fielen 1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) auf die Gas- und 1,5 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) auf die Wärmesparte (inkl. Strominvestitionen).

Angemerkt sei, dass die medl-Netz GmbH, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der medl GmbH, seit ihrer Gründung zum 01.07.2007 auf Grundlage eines Pachtvertrages mit der medl GmbH entscheidungsunabhängig von der Muttergesellschaft für den Betrieb, die Wartung und den Ausbau des Erdgasverteilnetzes verantwortlich ist.

Dazu führt die medl-Netz GmbH in dem von der medl GmbH vorgegebenen finanziellen Rahmen nach ihrer Entscheidung die für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Gasnetzes erforderlichen Investitionen in eigener Verantwortung, jedoch im Namen und für Rechnung der medl GmbH, durch.

Weitere Investitionen in Höhe von rund 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) betreffen immaterielle Vermögensgegenstände wie Software und Lizenzen, sonstige Grundstücke und Bauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Investitionen wurden überwiegend über die laufenden Geschäftsprozesse aus dem Innenfinanzierungsvolumen gedeckt. Für die Finanzierung eines energetischen Sanierungsprojektes wurden Fördermittel beantragt und genehmigt, wobei die entsprechenden Valutierungen in das aktuelle Geschäftsjahr fallen.

### **Vermögens- und Finanzstruktur**

Wie schon in den Vorjahren gilt auch für das Berichtsjahr, dass die medl GmbH eine unverändert solide Vermögens- und Finanzlage besitzt. Das Gesamtvermögen beträgt 80,7 Mio. € (Vorjahr: 74,1 Mio. €), wobei das Anlagevermögen mit 51,5 Mio. € (Vorjahr: 50,8 Mio. €) einen Anteil von 63,8 % und das Umlaufvermögen (inkl. RAP) mit 29,2 Mio. € (Vorjahr: 23,3 Mio. €) einen Anteil von 36,2 % an der Bilanzsumme ausmacht.

Das bilanzielle Eigenkapital stieg geringfügig um 0,1 Mio. € auf 26,0 Mio. € (Vorjahr: 25,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote blieb auf Grund der höheren Bilanzsumme mit 32,2 % leicht unter Vorjahresniveau (34,9 %).

Insgesamt verfügt das Unternehmen über eine solide Liquidität.



## **Geschäftsfelder und Geschäftsprozesse**

Die vergangene Wirtschafts- und Finanzkrise hat deutlich gemacht, wie wichtig eine langfristig konsequent ausgerichtete Unternehmensstrategie ist. Die Geschäftsführung ist davon überzeugt, dass das Geschäftskonzept, die geschäftlichen Aktivitäten innerhalb der Mülheimer Stadtgrenzen ausschließlich auf die Stärken im Kerngeschäft der Gas-, Fernwärme- und Wärmeversorgung sowie im Bereich der Energie- und sonstiger Dienstleistungen zu legen, weniger anfällig für konjunkturelle Einbrüche ist. Dabei hat das Unternehmen die langfristig wirkenden energiewirtschaftlichen Herausforderungen im Blick und bietet den Kunden Versorgungskonzepte über Jahrzehnte und ein Versprechen für Generationen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle Wertschöpfungsstufen erfolgreich sind und einen steigenden Beitrag zum Unternehmenswert leisten.

Das Marktumfeld in der Energiewirtschaft wandelt sich dynamisch. Die Situation in Deutschland hat einschneidende Veränderungen erfahren und der Wettbewerb hat sich erheblich verschärft. Die regulatorischen Anforderungen, wie die Umsetzung des Zweimandantenmodells oder der Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas, haben die Gesellschaft und ihre Mitarbeiter /-innen stark belastet. Die medl GmbH sieht daher die konsequente Ausrichtung der internen Prozesse und Unternehmensstrukturen im Hinblick auf die Wettbewerbsentwicklung des nationalen Energiemarktes sowie den Anforderungen der Regulierungsbehörden als wichtige Aufgabe an und verfolgt daher eine permanente und nachhaltige Optimierung sämtlicher Geschäftsabläufe und Produkte, um das Unternehmen sicher und präzise steuern zu können.

Die internen Prozesse werden daher durch die regelmäßige Überprüfung des im Jahr 2001 eingeführten Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 : 2008 und DIN EN ISO 14001 : 2004 seitens des TÜV dahingehend überwacht, ob die gültigen Normen innerhalb der internen Prozesse erfüllt werden. Nach dem Wiederholungsaudit am 12. und 13.04.2010 wurde das Qualitätsmanagementsystem für weitere drei Jahre zertifiziert.

Der stark gestiegene Gas-zu-Gas-Wettbewerb sowie die Konkurrenz zu alternativen Energieträgern erforderte in unserem Unternehmen ein Umdenken. Nicht nur der Markt hat sich verändert, sondern auch Umweltbewusstsein und Preissensibilität der Kunden.

Vor diesem Hintergrund hat die medl GmbH mit Beginn des Berichtsjahres ein Kunden-Service-Center am Standort Burgstraße eingerichtet, welches vertriebliche sowie kaufmännische Aufgabenbereiche bündelt, um sich den veränderten Kundenwünschen noch intensiver widmen zu können. Hierzu wurde entsprechendes Personal geschult.

## **Personal**

Zum Stichtag 31.12.2010 beschäftigte die medl GmbH inkl. Geschäftsführung 101 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 99). Darin enthalten sind 5 Teilzeitbeschäftigte (Vorjahr: 5) und 6 Auszubildende (Vorjahr: 7). Am Jahresende waren (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) 26 Mitarbeiter im gewerblichen Bereich (Vorjahr: 27) und 67 der Mitarbeiter als Angestellte (Vorjahr: 63) tätig.

## **Anteile an verbundenen Unternehmen**

### ***medl-Netz GmbH***

Zum 01.07.2007 wurde die gesetzlich für die medl GmbH geforderte schärfste Form der Entflechtung, das gesellschaftsrechtliche Unbundling, mit Gründung ihrer 100%-igen Tochtergesellschaft medl-Netz GmbH umgesetzt. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt die diskriminierungsfreie Ausgestaltung und Abwicklung des Netzbetriebs in einer separaten Gesellschaft, die unabhängig von der Muttergesellschaft eigenverantwortlich und entscheidungsunabhängig den Betrieb, die Wartung und den Ausbau des Erdgasverteilnetzes sicherstellt.

Im Geschäftsjahr 2010 verlief die Entwicklung der Gesellschaft gegenüber dem Wirtschaftsplan 2010 nicht erwartungsgemäß, wobei insbesondere zwei gegenläufige Effekte ergebnisrelevant waren. Auf Grund der im Vergleich zum Vorjahr kühleren Witterung ist es zu verändertem Abnahmeverhalten und folglich zu erhöhten Umsätzen aus Netznutzungsentgelten gekommen. Gleichlautender Sachverhalt führte jedoch innerhalb des bei der Regulierungsbehörde Nordrhein-Westfalens geführten Regulierungskontos zu Mehrerlösen, welche in der 2. Regulierungsperiode zu Abschlägen bei der Festsetzung der Erlösobergrenze führen werden. Auf Grund dieser „drohenden“ Verbindlichkeit wurde eine entsprechende Rückstellung dotiert.



Vorgenannter Umstand drückt sich in einem erhöhten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.445 T€ (Vorjahr: -541 T€) aus. Insgesamt ergibt sich durch den mit der medl GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrag für das Berichtsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis.

#### ***medl kommunal GmbH***

Die medl kommunal GmbH wurde als 100%-ige Tochtergesellschaft der medl GmbH durch notariellen Vertrag vom 21.02.2001 zwecks Teilnahme am Bieterverfahren Abwasser in Mülheim an der Ruhr gegründet. Mitte des Jahres 2004 hatte die Gesellschaft den Zuschlag der Stadt Mülheim an der Ruhr beim Vergabeverfahren zur Teilprivatisierung der Stadtentwässerung – Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Mülheim an der Ruhr erhalten, infolgedessen die Stadtentwässerung Mülheim an der Ruhr GmbH (sem GmbH) gegründet wurde. Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2005 hatte die medl kommunal GmbH einen Anteil von 74,9 % an der sem GmbH übernommen, welcher in der Zwischenzeit auf die medl GmbH übertragen wurde.

Bisher übt die medl kommunal GmbH keine aktive Geschäftstätigkeit aus, es ist aber nicht ausgeschlossen, dass in Zukunft eine entsprechende Tätigkeit aufgenommen wird. Das leicht negative Jahresergebnis der Gesellschaft wird auf Grundlage eines mit der medl GmbH mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2009 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages von dieser Gesellschaft übernommen.

#### ***Stadtentwässerung Mülheim an der Ruhr GmbH (sem GmbH)***

Nach Ablauf des Wirtschaftsjahres 2010 ist erneut erkennbar, dass das ursprüngliche Geschäftsmodell aus dem Bieterverfahren mit der medl kommunal GmbH erfolgreich sein kann. Die Aufteilung der Aufgaben auf die sem GmbH einerseits und über den Managementvertrag auf die medl GmbH andererseits hat sich bewährt. Insgesamt blickt das Unternehmen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Mit modernster Technologie, einer verantwortungsbewussten Betriebsorganisation und effektivem Kostenmanagement hat die Gesellschaft das gute Betriebsergebnis des Wirtschaftsjahres 2009 (T€ 454) leicht um T€ 18 auf T€ 472 gesteigert.

Nach Finanzergebnis und Steuern schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2010 mit einem Ergebnis vor Verwendung in Höhe von 426 T€ (Vorjahr: 421 T€) ab.

### ***SWB–Service-, Wohnungsvermietungs- und –baugesellschaft (SWB mbH)***

Die medl GmbH ist mit 50,1% an der SWB mbH beteiligt. Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Darüber hinaus können alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernommen sowie Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitgestellt werden. Ziel des Unternehmens ist dabei eine preiswerte und zugleich qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum. Im Berichtsjahr 2010 hat sich die Vermögens- und Ertragslage wie in den vergangenen Wirtschaftsjahren weiter stabilisiert. Prognostiziert liegen Betriebsergebnis und Jahresüberschuss im leicht positiven Bereich.

Dennoch sieht die Geschäftsführung der medl GmbH wirtschaftliche Risiken aus dem Beteiligungsverhältnis mit der SWB mbH. Die demografische Entwicklung in Mülheim an der Ruhr mit sinkenden Einwohnerzahlen und veränderten Einwohnerstrukturen lässt die Vermutung zu, dass es bei dem derzeitigen Stand an Vermietungseinheiten zu steigenden Leerständen kommen könnte. Wir begegnen möglichen wirtschaftlichen Risiken, welche aus dem Beteiligungsverhältnis entstehen könnten, durch ein intensives und nachhaltiges Beteiligungscontrolling.

### ***Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH (MVG mbH)***

Im Jahr 2002 wurden 94% der Geschäftsanteile der als Gesamtrechtsnachfolger des Teilbetriebes ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) der Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr gegründeten MVG mbH in die medl GmbH eingebracht. Der in diesem Zusammenhang abgeschlossene und zwischenzeitlich modifizierte Ergebnisabführungsvertrag verpflichtet die Gesellschaft, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen. Demzufolge muss der für das Wirtschaftsjahr 2010 bei der MVG mbH festgestellte handelsrechtliche Jahresverlust in Höhe von 26,6 Mio. € ausgeglichen werden.

Das Finanzamt Mülheim an der Ruhr hatte in der Vergangenheit die steuerliche Wirksamkeit des zwischen der medl GmbH und der MVG mbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages geprüft. Mit Schreiben vom 26.05.2009 teilte das Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen mit, dass die formellen Voraussetzungen zur Anerkennung der ertragsteuerlichen Organschaft erfüllt sind.



Im Rahmen der Neuausrichtung der gesellschaftsrechtlichen Struktur zwischen der Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (BHM GmbH), der MVG mbH und der medl GmbH wurden mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2011 die 94%-Anteile der MVG mbH auf die BHM GmbH übertragen und der zwischen der medl GmbH und der MVG mbH bestehende Ergebnisabführungsvertrag aufgelöst. Gleichzeitig wurde ein Gewinnabführungsvertrag zwischen der BHM GmbH und der medl GmbH geschlossen.

### **Risikomanagementsystem**

Chancen wahrnehmen, aber auch Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu beherrschen ist eine zentrale Aufgabe der Unternehmensführung. Im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten ist die medl GmbH einer Reihe von strategischen, externen und operativen Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Die medl GmbH begegnet diesen Risiken mit einem umfassenden Risikomanagementsystem, welches im abgelaufenen Wirtschaftsjahr kritisch überprüft, neu strukturiert und weiterentwickelt worden ist. Der durchgeführte Risikomanagementprozess hat ergeben, dass aktuell und zukünftig externe Risiken bestehen, die möglicherweise eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage zur Folge haben könnten. Hier zu nennen ist insbesondere der stark angestiegene Wettbewerb in der Gasbranche sowohl auf der Bezugs- als auch der Absatzseite, höchstrichterliche Rechtsprechung zu den Preisanpassungsklauseln sowie die regulatorischen und politischen Eingriffe. Das Unternehmen hat den erkennbaren Risiken mit der Dotierung entsprechender Rückstellungen - soweit handelsrechtlich zulässig - Rechnung getragen.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass im Jahr 2010 keine konkreten Risiken bestanden, welche eine deutliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage zur Folge gehabt hätten oder auf eine mögliche wirtschaftliche Bestandsgefährdung hätten schließen können. Aus heutiger Sicht und nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind solche Risiken auch für die Zukunft nicht erkennbar.

## **Öko-Bilanz und Umweltschutz**

Für die medl GmbH gilt der Leitsatz, dass Energieeinsparung genauso gleichwertig verfolgt wird wie der Verkauf von Energie. Auch im abgelaufenen Wirtschaftsjahr konnte die Gesellschaft zur Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in der Stadt Mülheim an der Ruhr erneut einen erheblichen Beitrag leisten. Es wurden rund 35.000 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden, überwiegend durch den Einsatz der medl-Blockheizkraftwerke. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr die Mittel für LCP-Maßnahmen (Maßnahmen für Energieeinsparung und Klimaschutz) deutlich von 2,631 Mio. € auf 2,949 Mio. € erhöht. Diese Emissionsvermeidung sowie die finanziellen Beiträge zum Klimaschutz werden in der aktuellen Öko-Bilanz testiert.

## **Besondere Ereignisse**

### ***Stromkonzession Mülheim an der Ruhr***

Am 15.12.2010 hat die medl GmbH gegenüber der Stadt Mülheim an der Ruhr ihr Interesse am Abschluss eines Konzessionsvertrages über das Stromversorgungsnetz in Mülheim an der Ruhr bekundet. Hierzu wurde die Gesellschaft per Gesellschafterbeschluss vom 15.12.2010 ermächtigt. Mit der Beschlussfassung über die Interessenbekundung ist allerdings eine Entscheidung über die tatsächliche Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben aus einem Konzessionsvertrag noch nicht getroffen. Hierüber wird ein separater Beschluss der Gesellschafter gefasst.

### ***Wasserkraftwerk Raffelberg***

Die medl GmbH hat im August 2010 ein Angebot zum Erwerb des Wasserkraftwerks Raffelberg an die BHM GmbH gerichtet. Die regenerative Stromerzeugung wäre ein weiterer konsequenter Schritt der Gesellschaft zur nachhaltigen Realisierung der ökologischen Unternehmensziele und würde deren Aufgabenumfang ideal ergänzen. Gleichzeitig könnte die erfolgreiche Partnerschaft zwischen der Stadt Mülheim an der Ruhr und der medl GmbH um einen weiteren Baustein ergänzt werden.



## **Zukünftige Entwicklungen mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Insgesamt wird die wirtschaftliche Entwicklung, bedingt durch den heftigen Wettbewerb im Gasbereich, schwieriger verlaufen, so dass mit einem rückläufigen Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen ist. Dieser Prognose setzt die Gesellschaft die kontinuierliche Überprüfung des Produktportfolios, der Organisation sowie der Unternehmensprozesse entgegen, um ungeachtet sich verändernder Marktbedingungen die bedarfsgerechte Versorgung und optimale Betreuung der Kunden sicher zu stellen. Dabei verfolgt die Gesellschaft weiterhin eine wertorientierte Unternehmenspolitik bei gleichzeitig verbesserter Wettbewerbsfähigkeit. Hierzu werden im neuen Geschäftsjahr die Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung und der Stromvertrieb forciert. Erstmals wird die Gesellschaft auf dem lokalen Mülheimer Markt ein Kombiprodukt aus Strom und Gas anbieten. Innerbetrieblich sind kostensenkende Maßnahmen in allen Unternehmensbereichen geplant.

Die Geschäftsführung erwartet daher auch für das Wirtschaftsjahr 2011 und das Folgejahr eine solide, allerdings rückläufige Ergebnisentwicklung. Eine verlässliche Prognose kann aus heutiger Sicht auf Grund von Ungewissheiten hinsichtlich der vorgenannten Entwicklungen nicht abgegeben werden. Das Umfeld hat zu erheblichen Planungsunsicherheiten geführt.

## **Dank an Belegschaft und Belegschaftsvertretung**

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spricht die Geschäftsführung für ihre motivierte Einsatzbereitschaft, ihre Leistungen sowie ihre Offenheit gegenüber Veränderungsprozessen, die wesentlich zur positiven Entwicklung der medl GmbH beigetragen haben, Dank und Anerkennung aus. Darüber hinaus gilt der Dank in gleichem Maße den Mitgliedern der Arbeitnehmervertretung, mit denen die konstruktive und vertrauensvolle Arbeit fortgesetzt wurde.

Mülheim an der Ruhr, den 6. Mai 2011

Hans-Gerd Bachmann  
(Geschäftsführer)

Dr. Hans-Jürgen Weck  
(Geschäftsführer)



# MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH

## Bilanz zum 31. Dezember 2010

## Aktivseite

	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		972.441,00	1.232
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	18.780.760,66		19.452
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.096.739,00		4.874
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.978.625,00		5.302
	<u>27.854.124,66</u>	<u>27.854.124,66</u>	<u>29.628</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		<u>28.829.565,66</u>	<u>30.860</u>
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		235.175,55	265
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.438.699,13		1.961
- davon gegen Gesellschafter: EUR 22.689,49 (Vorjahr: EUR 738.538,51)			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	609.226,22		449
	<u>2.047.925,35</u>	<u>2.047.925,35</u>	<u>2.410</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		4.885.276,12	4.343
		<u>7.168.377,02</u>	<u>7.018</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		6.038,00	4
		<u>36.000.980,68</u>	<u>37.882</u>

## Passivseite

	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	4.000.000,00		4.000
II. Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	1.761,49		-927
III. Jahresüberschuss	1.387.972,78		1.389
	<u>5.389.734,27</u>	<u>5.389.734,27</u>	<u>4.462</u>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	0,00		19
2. Sonstige Rückstellungen	4.071.488,71		5.363
	<u>4.071.488,71</u>	<u>4.071.488,71</u>	<u>5.382</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.713.699,17		20.367
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.237.546,09		1.202
- davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 701.209,43 (Vorjahr: EUR 509.577,77)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.588.512,44		6.469
- davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 6.489.244,85 (Vorjahr: EUR 6.316.569,55)			
- davon aus Steuern EUR 95.148,56 Vorjahr: EUR 121.050,63)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 2.527,52 (Vorjahr: EUR 1.238,48)			
	<u>26.539.757,70</u>	<u>26.539.757,70</u>	<u>28.038</u>
		<u>36.000.980,68</u>	<u>37.882</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2010**

	<u>EUR</u>	<u>2010</u> <u>EUR</u>	<u>2009</u> <u>TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		28.055.646,02	29.051
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.238.530,01</u>	<u>1.053</u>
		29.294.176,03	30.104
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	232.400,97		44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>8.218.995,67</u>		<u>8.431</u>
	<u>8.451.396,64</u>	8.451.396,64	8.475
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.778.804,96		8.062
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>2.369.319,48</u>		<u>2.316</u>
	<u>10.148.124,44</u>	10.148.124,44	10.378
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.905.745,94	2.823
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.978.396,55	5.432
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.474,81		37
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.315.807,40</u>		1.418
	<u>-1.285.332,59</u>	<u>-1.285.332,59</u>	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+1.525.179,87	+ 1.615
10. Außerordentliche Erträge	7.863,00		0
11. Außerordentliche Aufwendungen	<u>2.174,35</u>	5.688,65	0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		62.750,69	140
13. Sonstige Steuern		<u>80.145,05</u>	<u>86</u>
14. Jahresüberschuss		<u>1.387.972,78</u>	<u>1.389</u>



**Lagebericht Geschäftsjahr 2010**

**Vorbemerkung**

Die MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH ist eine gemeinsame Gesellschaft der Stadt Mülheim an der Ruhr (51%) und der REMONDIS GmbH (49%). Sie erbringt Entsorgungs- und Transportdienstleistungen, betreibt ein Abfallbereitstellungszentrum, einen Recyclinghof, eine Sortier- und Umschlaghalle und besitzt ein Sonderabfallzwischenlager, eine Bodendeponie sowie eine Vergärungsanlage für biogene Abfälle. Letztere wird aus wirtschaftlichen Gründen vorübergehend nicht betrieben.

Die Gesellschaft ist als Beauftragter Dritter der Stadt Mülheim an der Ruhr in den Geschäftsfeldern Abfallentsorgung, Stadtreinigung und Winterdienst tätig. Weiterhin gehören Entsorgungsdienstleistungen für Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden zum Tätigkeitsbereich. Der Tätigkeitsschwerpunkt für den privatgewerblichen Teil ist geographisch das westliche Ruhrgebiet und Düsseldorf. Dabei nutzt die Gesellschaft die technische Infrastruktur des privaten Gesellschafters und stellt eigene Entsorgungswege zur Verfügung.

Die Stadt Mülheim an der Ruhr hat die MEG weiterhin mit der Gebührenveranlagung und mit dem Gebühreninkasso für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sowie mit der Abfallberatung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mülheim an der Ruhr beauftragt.

Zwischen der REMONDIS Industrie Service GmbH und der MEG besteht ein Vertrag über die Nutzung des Sonderabfallzwischenlagers durch REMONDIS Industrie Service GmbH. Mit der REMEX Mineralstoff GmbH besteht ein Vertrag über die Betriebsführung der Bodendeponie Kolkerhofweg.

## Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2010 war durch einen positiven Geschäftsverlauf gekennzeichnet.

Die Vermarktungserlöse für Altpapier stabilisierten sich in der 2. Hälfte des Geschäftsjahres auf einem unerwartet hohen Niveau. Ebenso lagen die im Geschäftsjahr vermarkteten Verbrennungskapazitäten im MHKW Essen - Karnap über dem Vorjahresniveau.

Die Preisprüfungsstelle bei der Bezirksregierung Düsseldorf hat die durch die Stadt Mülheim an der Ruhr in Auftrag gegebenen Preisprüfungen mit der Prüfung des Stadtreinigungsvertrages im März 2010 abgeschlossen. Sie führten zu keinen Beanstandungen.

Durch einen konsequenten Ausbau der Informationssysteme wurde die Leistungsfähigkeit der Logistik nachhaltig gesichert. Mit der organisatorischen Neuausrichtung der Straßenreinigung, verbunden mit umfangreichen Investitionen in Fahrzeuge, stellte sich die Gesellschaft auf die Anforderungen an eine moderne Stadtreinigung ein.

Durch die Ausbildung junger Menschen in den Ausbildungsberufen Berufskraftfahrer/-in und Industriekaufmann/-frau sicherte sich die Gesellschaft ihren Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern. Im kaufmännischen Bereich bildete sie über den Eigenbedarf hinaus aus.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### **Umsatzerlöse/Gesamtleistung**

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft in Höhe von 28.056 T€ liegen im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäß um rd. 995 T€ niedriger.

Umsatzreduzierungen im kommunalen Bereich von insgesamt rd. 338 T€ resultieren im Wesentlichen aus der Anwendung der vertraglichen Preisgleitklauseln. Die Umsatzerlöse im Bereich Gewerbe liegen rd. 857 T€ unter dem Vorjahreswert. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Vorjahreswert durch einen Sondereffekt beeinflusst war. Um diesen Sondereffekt bereinigt, wurde im Berichtsjahr trotz rückläufigen Preisniveaus für Gewerbeabfälle eine Umsatzsteigerung von rd. 343 T€ erreicht.



## **Personalaufwand**

Die Gesellschaft beschäftigte im Dezember insgesamt 206 Mitarbeiter (Vj. 218) davon 161 (Vj. 170) Gewerbliche und 38 (Vj. 43) Angestellte. Darüber hinaus waren 7 (Vj. 5) Mitarbeiter freigestellt. Zum Ende des Berichtsjahres wurden 16 (Vj. 13) Auszubildende beschäftigt.

Die Personalkosten betrugen im Berichtsjahr rd. 10.148 T€. Sie verminderten sich im Wesentlichen auf Grund der geringeren Zuführung zu Personalkostenrückstellungen, dem im Jahresdurchschnitt geringeren Personalbestand und fehlender tariflicher Einmalzahlung um 230 T€ gegenüber dem Vorjahr.

## **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 454 T€ auf rd. 4.978 T€.

Die Reparatur- und Instandhaltungskosten sanken gegenüber dem Vorjahr um rd. 837 T€. Die in 2009 gebildeten Rückstellungen für die Wiederinbetriebnahme der Vergärungsanlage und die Erneuerung der Hofbefestigung in Höhe von insgesamt 1.525 T€ tragen diesen Risiken auch nach teilweiser Inanspruchnahme im Geschäftsjahr noch vollumfänglich Rechnung.

Die Fuhrparkkosten stiegen um rd. 196 T€ gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Kraftstoffpreise zurückzuführen.

## **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 96 T€ von -1.381 T€ auf -1.285 T€.

## **Investitionen / Abschreibungen**

Die Gesellschaft hat in 2010 insgesamt rd. 955 T€ investiert. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Investitionen in Fahrzeuge (719 T€) und Behälter (119 T€).

Es fielen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 2.906 T€ an.



## **Finanzlage**

Die MEG finanziert sich neben einem Gesellschafterdarlehen der Stadt Mülheim an der Ruhr über zwei Darlehen, die durch die Gesellschafter verbürgt sind. Für die Darlehen fallen Avalprovisionen an.

Die bestehenden Darlehen wurden planmäßig getilgt.

Die Inanspruchnahme von Fremdkapital führte im Berichtszeitraum zu Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von 1.316 T€.

Der operative Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verminderte sich im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen um 1.462 T€ auf 3.858 T€.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit liegt durch den Mittelabfluss für Investitionen bei -925 T€ (Vorjahr -2.098 T€).

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit liegt bei -2.391 T€ (Vorjahr -2.188 T€). Es wurden 1.931 T€ zur Tilgung von Krediten und 460 T€ für die Ausschüttung an die Gesellschafter verwendet. Im Geschäftsjahr erfolgten keine Neuaufnahmen von Darlehen.

Die liquiden Mittel verbesserten sich insgesamt von 4.343 T€ im Vorjahr um 542 T€ auf 4.885 T€ im Berichtsjahr.

Die Gesellschaft kam im Berichtsjahr jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nach.

## **Ergebnis vor Steuern**

Die Gesellschaft weist ein Ergebnis vor Steuern von 1.531 T€ aus.

Der von den Gesellschaftern zur Eigenkapitalsicherung begebene Rangrücktritt und die Patronatsklärung wurden im Geschäftsjahr den Gesellschaftern zurückgegeben.

Für das Geschäftsjahr 2011 wird ein positives Ergebnis erwartet. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass sich das Eigenkapital weiterhin positiv entwickeln wird.

## Risikobericht

### **Marktrisiken**

Die Marktpreise für die thermische Verwertung von Gewerbeabfällen werden sich in 2011 voraussichtlich auf dem abgeschwächten Preisniveau des Geschäftsjahres stabilisieren. Die Papierpreise werden in 2011 nicht dauerhaft das Niveau des 2. Halbjahres 2010 halten.

### **Vergärungsanlage**

Die Gesellschaft hat die Anlage zur Vergärung biogener Abfälle aus wirtschaftlichen Gründen in 2008 vorübergehend außer Betrieb genommen. Ausschlaggebend waren dabei die anhaltend niedrigen Verwertungspreise für biogene Abfälle und die Zusammensetzung der Input-Materialien. Bei einer für die Gesellschaft günstigen Entwicklung der Preise im Segment der Biovergärung ist die Anlage nach einer kurzen Inbetriebnahmefrist wieder einsatzfähig. Die Anlage wird soweit betriebsbereit gehalten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat mit Bescheid vom 26.07.2010 die Betriebsgenehmigung der Vergärungsanlage bis zum 31.07.2014 verlängert.

### **Ausgleichsverrechnung der Karnap-Städte**

Die Ausgleichsverrechnungen der Karnap-Städte für das MHKW Essen-Karnap für die Jahre 2008, 2009 und 2010 sind noch zwischen den Beteiligten strittig. Dem Sachverhalt trägt die Gesellschaft durch Rückstellungen Rechnung.

### **Wechsel Berufgenossenschaft**

Träger des Unfallversicherungsschutzes der MEG ist die Unfallkasse NRW (ehem. GUV). Dagegen hatte die Berufgenossenschaft für Fahrzeughaltung (BGF) geklagt. In der ersten Instanz wurde die Klage der BGF abgewiesen. Die Revision vor dem Bundessozialgericht wurde zugelassen, das Verfahren selber aber ruhend gestellt, da mehrere ähnliche Klagen anhängig waren. In 2007 hat das Bundessozialgericht einer Musterklage der BGF stattgegeben. Da die MEG mit dem Unternehmen im Kasseler Verfahren nicht vergleichbar ist, wird die Unfallkasse NRW das Revisionsverfahren durchführen. Dem Risiko wurde durch die Bildung einer Rückstellung Rechnung getragen.

### Prognosebericht

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird von der Geschäftsführung in Wirtschafts- und Finanzplänen abgebildet. Der Wirtschaftsplan für die Jahre 2011 bis 2015 wurde am 28. September 2010 von dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung genehmigt.

Die Anpassungen der Entgelte der Kommunalverträge und der kontinuierliche Ausbau des Gewerbekundengeschäftes führen zu der nachhaltigen Stabilisierung der Ergebnissituation, zukünftig aber auf einem geringeren Niveau als in den Vorjahren. Die Preise für die thermische Verwertung von gewerblichen Abfällen werden sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau bewegen.

Die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist geordnet.

### Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft eingetreten.

### Gesellschaftszweck und Berichterstattung über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von im Rahmen der Abfallentsorgungswirtschaft sowie Stadtreinigung anfallenden Leistungen, vorrangig für das Gebiet der Stadt Mülheim an der Ruhr.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten legen dar, dass die MEG den aus ihrer satzungsgemäßen Aufgabenstellung folgenden öffentlichen Zweck nachhaltig erfüllt hat.

Mülheim an der Ruhr, im März 2011

Günther Helmich

Jürgen Jeppel



# Mülheimer Gesellschaft für Soziale Stadtentwicklung mbH



Bilanz  
Mülheimer Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH  
zum  
31. Dezember 2010

<u>Aktiva</u>				<u>Passiva</u>			
	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR		EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
<u>A. Anlagevermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>			
Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		25.455,87	23.154,00	II. Kapitalrücklage	38.990,28		50.000,00
				III. Verlustvortrag	0,00		-21.291,41
				IV. Bilanzgewinn (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	<u>0,00</u>	63.990,28	-37.000,61
<u>B. Umlaufvermögen</u>				<u>B. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						18.800,57	17.888,44
1. Forderungen gegen Gesellschafter	56.714,25		23.463,31	<u>C. Rückstellungen</u>			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,87</u>	56.715,12	195,67	Sonstige Rückstellungen		5.925,91	4.380,00
II. Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten		53.606,72	2.041,67	<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00		1.071,00
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>				2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 3.273,74; Vorjahr € 811,22)	<u>3.804,85</u>	3.804,85	8.807,23
aktive Rechnungsabgrenzung		1.824,00	0,00	<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
				passive Rechnungsabgrenzung		45.080,10	0,00
<b>Gesamt</b>		<b>137.601,71</b>	<b>48.854,65</b>	<b>Gesamt</b>		<b>137.601,71</b>	<b>48.854,65</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

Mülheimer Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		169.123,36	87.629,04
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	74.262,49		54.158,46
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>19.286,90</u>	93.549,39	11.104,91
3. Abschreibungen auf Sachanlagen		8.148,97	7.047,87
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		50.187,70	52.444,03 <sup>4</sup>
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		46,54	137,66
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1,54	12,04
<b>7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<u>17.282,30</u>	<u><u>-37.000,61</u></u>
8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-58.292,02	
9. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		41.009,72	
<b>10. Bilanzgewinn</b>		<u><u>0,00</u></u>	

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Die „Mülheimer Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH“ wurde am 28. Juni 2007 gegründet und am 16. Juli 2007 in das Handelsregister eingetragen. Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Ulrich Ernst (Beigeordneter Dezernat V – Arbeit, Soziales, Gesundheit, Sport). Alleinige Gesellschafterin der Mülheimer Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH ist die Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (BHM). Aufgrund Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 4. November 2009 hat die Gesellschaft ihren Unternehmensgegenstand angepasst und verfolgt nunmehr ausschließlich gemeinnützige Ziele.

### I. Geschäftsverlauf

#### 1. Stadtteilmanagement Eppinghofen

##### Projektbeschreibung

Im Mittelpunkt der Gesellschaft steht die Stärkung und die nachhaltige Entwicklung der Sozialräume mit einer besonderen Akzentuierung der Förderung von bürgerschaftlichen Engagement der Einwohner. Das Projekt Stadtteilmanagement Eppinghofen, als erstes Projekt, hat zum 01.07.2007 in Trägerschaft der Mülheimer Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH begonnen. Das Stadtteilbüro wurde am 14.09.2007 offiziell eröffnet. Das Projekt wurde für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2010 im Wesentlichen über Mittel der „Sozialen Stadt NRW“ gefördert.

##### Aufgaben und Ziele des Stadtteilmanagements

Grundsätzlich dient das Stadtteilmanagement zur

- Vernetzung der lokalen Akteure,
- Verknüpfung stadträumlicher, ökonomischer und sozialer Entwicklungsmaßnahmen,
- Einbindung der Bewohnerschaft in den Entwicklungsprozess•

Das Stadtteilmanagement Eppinghofen hat darüber hinaus insbesondere noch folgende Aufgaben:

- Bekanntmachung des Projektes Stadtteilmanagement
- Aufbau, Organisation und Durchführung des Bewohnerforums
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und Motivation der Bewohnerschaft
- Aufbau, Organisation und Durchführung des Eppinghofer Forums für die Akteure des intermediären Bereichs
- Aufbau einer Anlaufstelle für Bewohner im Stadtteil
- Aufbau von Vernetzungs- und nachhaltig tragfähiger Strukturen
- Projektbegleitung
- Kontaktaufbau und –vermittlung zu potentiellen Projektpartnern
- Mobilisierung privater Mittel für den Erneuerungsprozess (Einbindung der Eigentümer und Gewerbetreibenden)



- Mittelakquisition für Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Berichterstattung und Teilnahme an Transferveranstaltungen.

## 2. Familiennetzwerk Heißen

### Projektbeschreibung

Das Projekt „Familiennetzwerk Heißen“ hat zum 01. Juni 2010 begonnen.

Das Familiennetzwerk engagiert sich in folgenden Handlungsfeldern:

- Förderung der (frühkindlichen) Bildung
- Bewegung und Gesundheit
- Integration
- Freizeitgestaltung
- Jugendprojekte
- Nachmittags- und Ferienbetreuung von Schulkindern
- Projekte zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Generationenübergreifende Projekte

Projekte und Aktionen von Juni bis Dezember 2010:

- Der Netzwerkkoordinator hat von Juni bis September 2010 erste Kontakte zu allen Akteuren und Institutionen im Stadtteil aufgenommen, die sich mit dem Thema Familie beschäftigen. Er hat die Ziele und Vorhaben des Netzwerks dort vorgestellt, um Mit- bzw. Zusammenarbeit gewonnen und die Wünsche, Bedürfnisse sowie Ideen der Akteure an bzw. für ein solches Netzwerk erfragt. Der Kontakt zu den Akteuren soll gehalten und weiter ausgebaut werden.
- Die gewonnenen Informationen und Kontakte flossen in die Gestaltung des „Familienkompass Heißen“ ein. Von August bis September 2010 erarbeitete der Netzwerkkoordinator die Grundlage für eine Publikation, in der eine große Zahl familienrelevanter Institutionen sowie Angebote des Stadtteils aufgelistet sind.
- Von Oktober bis Dezember 2010 hat das Familiennetzwerk in Kooperation mit dem Projekt „Eichbaumcountdown“ und dem Ringlokschuppen an der U-Bahn-Haltestelle „Eichbaum“ ein wöchentliches und kostenloses Kinoprogramm („Eichbaumkino“ mit jugendrelevanten Themen) für Jugendliche initiiert. Ziel war es, den dortigen „Angstraum“ weiter zu bespielen, den Jugendlichen ein adäquates Freizeitangebot zu unterbreiten und den Kontakt zu den dort aktiven Jugendlichen zu halten bzw. auszubauen.  
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Möglichkeit weiterer Kooperationen an diesem Ort sind im Jahr 2011 erneut zu prüfen.
- Im Rahmen eines Kinderfestes am Eichbaum stellte sich das Netzwerk am 19. September 2010 vor und befragte die anwesenden Eltern zu ihren Vorstellungen von gelingender Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zu ihren Interessen an familienrelevanten Themen. Die Fragebogenaktion wurde von September bis Oktober in Kooperation mit dem Friedrich-Wennmann-Haus (Kinder- und Jugendzentrum) fortgesetzt und anschließend ausgewertet.
- Planung des ersten Heißener Sportforums: Der Koordinator hat Kontakt zu Sportvereinen, Kindertagesstätten und Schulen aufgenommen und deren Interesse an einer Kooperation ausgelotet. Aufgrund der großen Resonanz erfolgte die inhaltliche Vorbereitung des ersten Heißener Sportforums. Dieses fand Anfang 2011 statt und wird fortgeführt.

- Planungen zur Einführung eines Elterncafés mit und in der Kindertagesstätte „Hummelwiese“ sowie der „Heißener Familiendialoge“ in und mit dem Friedrich-Wennmann-Haus: Die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung fand in den Monaten September bis Dezember 2010 statt. Themen und Referenten für Fachvorträge, die sich an Eltern richten, wurden erarbeitet.

### **3. Familienhebammen**

Darüber hinaus wurde in 2010 ein neues Projekt in der Gesellschaft begonnen:

Ziel des Projektes „Familienhebammen im Rahmen eines Frühfördernetzwerkes in Mülheim an der Ruhr“ ist es, zu einer gesunden Entwicklung der Kinder in Mülheim unabhängig vom sozioökonomischen Hintergrund ihrer Familien beizutragen und so allen Kindern in Mülheim von Geburt an die Chance eines gesunden und guten Starts ins Leben zu geben.

Viele Frauen und Familien wissen nicht um die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten, die sich ihnen und ihren Kindern bieten. So wollen zwar alle Eltern unabhängig von Kultur und Bildungsgrad grundsätzlich nur „das Beste für Ihr Kind“, nur wissen viele nicht, wie das zu bewerkstelligen ist. Entwicklungsverzögerungen, Schulversagen und gesundheitliche Probleme des Kindes sind die Folge. Hierdurch entstehen neben der psychischen Belastung für die Familie erhebliche Kosten und Folgekosten, die durch eine bessere, frühzeitige und individuelle Unterstützung und Begleitung vermieden werden könnten.

Um hier adäquat Hilfe leisten zu können wurde das Projekt „Familienhebammen im Rahmen eines Frühfördernetzwerkes in Mülheim an der Ruhr“ auf den Weg gebracht.

## **II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Mülheimer Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung weist im Geschäftsjahr 2010 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 17 auf, währenddessen im Vorjahr noch ein Jahresfehlbetrag von T€ 37 entstanden war. Hierbei stehen sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 169, die insbesondere von der Stadt Mülheim an der Ruhr weitergeleitete Zuschüsse enthalten, Personalaufwendungen von T€ 93 und sonstige betriebliche Aufwendungen von T€ 50, die als wesentlichen Posten Mietaufwendungen enthalten, gegenüber. Die Ergebnisverbesserung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass den um T€ 86 höheren Zuschüssen lediglich um T€ 28 höhere Personalaufwendungen gegenüberstehen. Aufgrund des Jahresüberschusses ist die Eigenkapitalquote der Gesellschaft auf 53 % gestiegen. Die Finanzierung der Gesellschaft ist durch die Einbeziehung in das Cashmanagement der BHM gewährleistet.

## **III. Ausblick, Chancen und Risiken**

Eine Fortführung des Ansatzes des Stadtteilmanagements Eppinghofen, des Familiennetzwerkes Heißen und des Projektes Familienhebammen ist aufgrund der gewonnenen positiven Erfahrungen notwendig und wünschenswert.



Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH eingebunden. Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass nach Auslaufen der Finanzierung der Projekte nicht in ausreichendem Maße Anschlussfinanzierungen erreicht werden können. Die Projekte „Familiennetzwerk Heißen“ und „Familienhebammen“ sind vollständig aus Stiftungsmitteln refinanziert. Für das Stadtteilmanagement Eppinghofen ist nach dem Auslaufen der Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt NRW“ für 2011 und die Folgejahre jeweils mit einer Unterdeckung zu rechnen. Die dadurch voraussichtlich in den Jahren 2011 und 2012 entstehenden Jahresfehlbeträge, die jeweils ca. T€ 100 betragen können, sollen durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden.

Es bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

Mülheim an der Ruhr, 21. März 2011



Ulrich Ernst  
Geschäftsführer



# Mülheimer Sozialholding GmbH

## Jahresabschluss und Lagebericht

### Mülheimer Sozialholding GmbH, Mülheim an der Ruhr Bilanz zum 31. Dezember 2010

#### AKTIVSEITE

	31.12.2010		31.12.2009	
	€	€	€	
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Software und Lizenzen		15.660,00	6.371,00	
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.116,00	2.523,00	
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		76.003,00	76.003,00	
		<u>94.779,00</u>	<u>84.897,00</u>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	109.933,97		75.846,36	
davon gegen Gesellschafter € 27.751,94			(32.060,55)	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>		<u>44,49</u>	
		109.933,97	75.890,85	
II. Guthaben bei Kreditinstituten		0,00	28.137,66	
		<u>109.933,97</u>	<u>104.028,51</u>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		4.385,71	1.211,70	
		<u>209.098,68</u>	<u>190.137,21</u>	

## PASSIVSEITE

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	76.003,00	76.003,00
III. Bilanzgewinn	<u>9.839,55</u>	<u>7.776,18</u>
	<b>110.842,55</b>	<b>108.779,18</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	56.540,25	59.028,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26,79	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 26,79		(0,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.871,70	4.424,61
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 21.871,70		(4.424,61)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.176,19	11.207,86
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 9.176,19		(11.207,86)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.641,20	6.697,56
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 10.641,20		(6.697,56)
davon aus Steuern € 10.641,20		(6.697,56)
	<u>41.715,88</u>	<u>22.330,03</u>
	<b>209.098,68</b>	<b>190.137,21</b>

**Mülheimer Sozialholding GmbH, Mülheim an der Ruhr**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

	2 0 1 0		2009
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	664.404,70		526.667,63
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>17.609,96</u>		<u>23.520,43</u>
		682.014,66	550.188,06
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		29.784,43	29.589,35
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	375.415,37		333.441,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 15.541,97	80.314,01		59.301,34
			<u>(3.316,00)</u>
		455.729,38	392.743,30
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.136,75		2.965,75
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	189.123,59		124.169,89
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	132,49		508,23
davon aus verbundenen Unternehmen € 124,49			(90,28)
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,79		22,08
davon an verbundene Unternehmen € 4,01			(0,00)
Zwischensumme		<u>- 194.141,64</u>	<u>- 126.649,49</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>2.359,21</u>	<u>1.205,92</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13,84	- 965,34
11. Sonstige Steuern		282,00	316,00
12. Jahresüberschuss		<u>2.063,37</u>	<u>1.855,26</u>
13. Gewinnvortrag		7.776,18	5.920,92
14. Bilanzgewinn		<u>9.839,55</u>	<u>7.776,18</u>



## Lagebericht der Mülheimer Sozialholding GmbH für das Geschäftsjahr 2010

### **1 Darstellung des Geschäftsverlaufs**

#### **1.1 Rahmenbedingungen des Geschäftsbetriebs**

Die Stadt Mülheim an der Ruhr hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2006 den ehemaligen Eigenbetrieb Alteneinrichtungen der Stadt Mülheim an der Ruhr in die Mülheimer Senioreneinrichtungen gGmbH überführt und die Gesellschaft Mülheimer Sozialholding GmbH gegründet. Die Mülheimer Sozialholding GmbH ist die Führungs- und Steuerungsgesellschaft der Mülheimer Senioreneinrichtungen gGmbH, der Mülheimer Ambulante Dienste gGmbH und der Mülheimer SeniorenService GmbH, an denen sie zu jeweils 100 % beteiligt ist.

Infolge der Ausgliederung waren unterschiedlichste Aufgaben der strukturellen und inhaltlichen Analyse, der Reorganisation sowie der strategischen Neuausrichtung zu bearbeiten und zu konzipieren.

Seit 2007 hält die Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (BHM) 94 % der Geschäftsanteile der Mülheimer Sozialholding. Die BHM selbst ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Mülheim an der Ruhr, welche mit 6 % Gesellschafterin der Sozialholding ist.

Die Mülheimer Sozialholding GmbH ist damit Teil des BHM-Konzerns und in die entsprechenden strategischen Planungen eingebunden.

Die Rahmenbedingungen des Geschäftsbetriebs der Mülheimer Sozialholding hängen weiterhin wesentlich von den Bedingungen der Tochtergesellschaften ab:

### **Mülheimer Senioreneinrichtungen**

Die Anforderungen des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) NRW, also des Landesheimrechtes, und des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes (WBVG) auf der Bundesebene prägen insbesondere mit ihren Leitgedanken aus dem Verbraucherschutz sowie gestiegener Anforderungen an die Barrierefreiheit der Gebäude die Anforderungen an die Einrichtungen. Dabei sind Kompensationen oder eine angemessene Berücksichtigung in der Refinanzierung von Personalkosten (steigender Verwaltungs- und Dokumentationsaufwand) und Investitionskosten (Sanierungen und Modernisierungen) derzeit nicht zu erkennen.

### **Mülheimer Ambulante Dienste**

Die Chancen des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes mit seiner deutlichen Stärkung der ambulanten und teilstationären Pflegeleistungen konnten durch die Gesellschaft in 2010 schon in guten Ansätzen genutzt werden. Dabei boten insbesondere die Möglichkeiten der zusätzlichen Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz gem. § 45 SGB XI die Chance, das Betreuungsangebot „Cafe Lebenswege“ weiter auszubauen. Damit verbreitert die Mülheimer Ambulante Dienste ihre Dienstleistungspalette über die klassische häusliche Pflege hinaus.

### **Mülheimer SeniorenService**

Die Personaldienstleistungen dieser Tochtergesellschaft für die Schwestergesellschaften konnte 2010 ausgebaut werden.

## **1.2 Markt und Wettbewerb**

Die Wettbewerbsbedingungen und das Marktgeschehen, in dem sich die Mülheimer Sozialholding GmbH bewegen, hängen unmittelbar von der Lage im Bereich der Senioren- und Gesundheitswirtschaft ab. Speziell die rechtlichen und wirtschaftlichen Bedingungen im Bereich der Pflege prägen die operativen und strategischen Möglichkeiten der Sozialholding.

### **Mülheimer Senioreneinrichtungen**

Die Kapazitäten der Einrichtungen sind 2010 planmässig weiter zurückgefahren worden, um gezielt auf Marktentwicklungen (kürzere Verweildauern; starker Wettbewerb im Innenstadtbereich) zu reagieren und zugleich Modernisierungsprozesse vorzubereiten. Die Gesamtplatzzahl von 386 zu Beginn des Jahres wurde auf 360 zum Ende 2010 reduziert. Auf diesem Niveau besteht nun Vollauslastung der Häuser. Zugleich zeigt sich durch den deutlich gestiegenen Anteil der Bewohner in Pflegestufe 3 der weiter ansteigende Pflege- und Betreuungsaufwand in der stationären Pflege.

### **Mülheimer Ambulante Dienste**

Die Gesellschaft hat 2010 verstärkt auf die Entwicklung zusätzlicher Betreuungsangebote gem. § 45 SGB XI gesetzt. Im Bereich dieser Angebote für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz z. B. durch Demenz besteht ein stetig wachsender Bedarf. Im Bereich der klassischen häuslichen Krankenpflege herrscht weiterhin ein scharfer Wettbewerb. In 2010 hat die Gesellschaft ihre Angebote stärker mit denen der Schwestergesellschaft Mülheimer Senioreneinrichtungen vernetzt und z. B. Kunden in die Kurzzeitpflege und stationäre Dauerpflege vermittelt.

### **Mülheimer SeniorenService**

Die Gesellschaft konnte im Jahr 2010 ihre Personaldienstleistungen für die Schwestergesellschaften deutlich ausbauen.



### **1.3 Wesentliche Investitionen und Baumaßnahmen**

Im Geschäftsjahr 2010 hat die Mülheimer Sozialholding GmbH T€ 14 in immaterielle Vermögensgegenstände investiert.

### **1.4 Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres**

Der Aufsichtsrat der Mülheimer Sozialholding hat in seiner Sitzung vom 03.02.2010 das Zukunftskonzept für die Mülheimer Senioreneinrichtungen beraten und beschlossen. Darin sind insbesondere die mittelfristigen Strategien für die Standorte Gracht und Auf dem Bruch sowie die Nebenbetriebe der Mülheimer Senioreneinrichtungen gGmbH beschrieben und festgelegt. Mit Wirkung zum 1. Mai 2010 wurde durch die Gesellschafterversammlung am 3. Februar 2010 Herr Heinz Rinas zum weiteren Geschäftsführer der Mülheimer Sozialholding GmbH bestellt.

Die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Mülheimer Sozialholding GmbH wurde entsprechend auf die gemeinsame Geschäftsführung durch Herrn Rinas und Herrn Mühlbeck angepasst.

## **2 Darstellung der Unternehmenslage**

### **2.1 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 45 % und ist damit auf Vorjahresniveau. Das Umlaufvermögen beträgt folglich zum 31.12.2010 55 %. Die liquiden Mittel inkl. Cash-Pool-Guthaben sind um T€ 32 auf T€ 28 per 31.12.2010 im Vergleich zum Vorjahr (T€ 60) gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt 53 % (Vorjahr: 57 %). Die Spitzabrechnung der Umlage der Gesellschaft erfolgte zum Stichtag 31.12.2010. Da der Forderungsausgleich zum Stichtag noch nicht erfolgte, sind die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen somit gestiegen, was eine Bilanzverlängerung im Jahresvergleich um rund T€ 19 zur Folge hat. Dies erklärt auch den kurzfristigen Rückgang der liquiden Mittel im Vergleich zum Vorjahr.

Die Liquidität der Gesellschaft ist dauerhaft durch die Einbindung in den Konzern-Cash-Pool der Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH gesichert.

Die Aufwendungen der Mülheimer Sozialholding GmbH werden mit einem geringen Aufschlag an die Tochtergesellschaften weiterberechnet. Im Berichtsjahr 2010 sind die Umsatzerlöse um rund 26 % auf T€ 664 gestiegen (Vorjahr: T€ 527). Ursache hierfür sind im Wesentlichen die Zunahmen des Personalaufwandes um T€ 63 auf T€ 456, bedingt durch die gestiegene Mitarbeiterzahl (zweite Geschäftsführung, Auszubildende, IT-Kaufmann) und eine Erhöhung des betrieblichen Aufwands von rund T€ 65 auf T€ 189 im Vergleich zum Vorjahr (T€ 124). Die Veränderung im betrieblichen Aufwand ist auf die Inanspruchnahme von zusätzlichen IT-Dienstleistungen (+ T€ 38) und die kurzfristig erhöhte Inanspruchnahme von Rechts- und Beratungsleistungen (+ T€ 29) zurückzuführen.

### **3 Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

#### **3.1 Bestandsgefährdende Risiken**

Bestandsgefährdende Risiken würden sich in unmittelbarem Zusammenhang mit entsprechenden Entwicklungen bei den Tochtergesellschaften ergeben.

Für die Mülheimer Senioreneinrichtungen gGmbH liegen die Risiken insbesondere in Verzögerungen und/oder weiterer Verschärfung der Auflagen ohne ausreichende Berücksichtigung in der Refinanzierung bei den Sanierungsmaßnahmen der Häuser.

Die Mülheimer Ambulante Dienste gGmbH benötigt eine weitere Verbreiterung der Dienstleistungspalette und damit einen Ausbau der dauerhaften Erträge, um den weiteren Bestand zu sichern.

Für die Mülheimer SeniorenService ist die weitere Abnahme der Personaldienstleistungen durch die Schwestergesellschaften, neben gesetzlichen Änderungen im Bereich der Zeitarbeit bzw. Arbeitnehmerüberlassung, von wesentlicher Bedeutung.

Zur Optimierung des Zins- und Liquiditätsmanagements wurde ein CashManagement-Dienstleistungsvertrag zwischen der WestLB AG, Düsseldorf, einerseits und der BHM (Kunde) sowie u. a. folgenden Gesellschaften:

- Mülheimer Sozialholding GmbH, Mülheim an der Ruhr
- Mülheimer Senioreneinrichtungen gGmbH, Mülheim an der Ruhr
- Mülheimer Ambulante Dienste gGmbH, Mülheim an der Ruhr
- Mülheimer SeniorenService GmbH, Mülheim an der Ruhr

am 01. Oktober 2008 geschlossen.



### **3.2 Sonstige Chancen und Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Mülheimer Sozialholding GmbH ist ebenso wie ihre Tochtergesellschaften in das Risikomanagementsystem der Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (BHM) eingebunden. In regelmäßigen Abständen werden bei Bedarf erkennbare Risiken nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit erfasst und bewertet sowie mögliche Gegenmaßnahmen beschrieben und eingeleitet.

Die Chancen und Risiken der Mülheimer Sozialholding GmbH hängen von denen der Tochtergesellschaften ab.

Bei den Mülheimer Senioreneinrichtungen gGmbH liegen die Chancen vor allem in der demografischen Entwicklung und den vernetzten Standortkonzepten mit den ambulanten und teilstationären Dienstleistungen der Schwestergesellschaft Mülheimer Ambulante Dienste gGmbH. Die Risiken liegen insbesondere in weiter abnehmenden Verweildauern der Bewohnerinnen und Bewohner bei gleichzeitig weiterer Verschärfung der Reglementierungen der stationären Pflege.

In der Mülheimer Ambulante Dienste gGmbH bestehen die Chancen darin, mit flexiblen und bedarfsorientierten Angeboten die Wünsche der Kunden für die Unterstützung der häuslichen Pflege zu bedienen (insbesondere Entlastung pflegender Angehöriger). Der Kundenservice und die Kundenakquise werden in 2011 durch die Übernahme der Aufgaben des Beratungs- und Servicetelefon weiter ausgebaut.

Für die Mülheimer SeniorenService GmbH bestehen sonstige Chancen und Risiken vor allem in den genannten Personalbedarfsentwicklungen bei den Schwestergesellschaften und in der Tarifentwicklung.



#### 4 Berichterstattung nach § 289 (2) HGB

##### 4.1 Wichtige Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Diese liegen nicht vor.

##### 4.2 Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Gesellschaft plant für 2011 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 647 und für die nachfolgenden Jahre einen sukzessiven leichten Abbau, bedingt durch geplante notwendige Kosteneinsparungsmaßnahmen zur Entlastung der Tochtergesellschaften. Die Ergebnisse der Gesellschaft werden sich auch in den folgenden Jahren leicht positiv weiterentwickeln. Für 2011 wird mit einem Jahresüberschuss von T€ 2 gerechnet.

Mülheim an der Ruhr, 16. März 2011

Stefan Mühlenbeck, Geschäftsführer

Heinz Rinas, Geschäftsführer



# Mülheimer Stadtmarketing- und Tourismus GmbH

Mülheimer Stadtmarketing- und Tourismus GmbH (MST),  
Mülheim an der Ruhr

Bilanz zum 31. Dezember 2010

**Aktiva**

	31.12.2010		31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Immaterielle Vermögensgegenstände		2.517,00		5.257,00
<b>Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		8.632.187,00		9.551.753,51
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		806.587,00		932.802,00
		<u>9.461.291,00</u>		<u>10.499.812,51</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Waren		46.016,21		46.282,50
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		220.109,64		219.590,90
–davon gegen Gesellschafter EUR 61.359,17 (i. Vj. TEUR 79)–				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.889.287,40		1.444.047,09
–davon gegenüber Gesellschafter EUR 1.883.194,20 (i. Vj. TEUR 1.416)–				
3. Sonstige Vermögensgegenstände		84.700,51		64.449,35
		<u>2.194.097,55</u>		<u>1.728.077,34</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		168.812,13		366.560,21
		<u>2.408.925,89</u>		<u>2.160.920,05</u>
		<u>11.870.216,89</u>		<u>12.660.732,56</u>

**Passiva**

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	52.000,00	52.100,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	251.240,00	251.240,00
	<u>303.240,00</u>	<u>303.240,00</u>
<b>B. Erhaltene Investitionszuschüsse</b>	5.831.189,00	6.054.820,00
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Pensionsrückstellungen	414.514,00	418.247,00
2. Steuerrückstellungen	56.700,00	38.860,00
3. Sonstige Rückstellungen	531.269,34	356.934,07
	<u>1.001.483,34</u>	<u>811.841,07</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.265.419,79	4.845.423,39
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	375.180,67	530.407,50
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	151.809,89	161.519,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	133.906,91	131.106,16
	<u>4.926.977,28</u>	<u>5.468.456,05</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	7.357,29	12.575,44
	<u>11.870.216,89</u>	<u>12.660.732,56</u>

Mülheimer Stadtmarketing- und Tourismus GmbH (MST),  
Mülheim an der Ruhr

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010		2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		4.135.766,20		3.679.655,49
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens „Investitionszuschüsse“	439.406,60		436.217,00	
b) Übrige	411.527,62	850.934,22	545.681,83	981.898,83
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.683.918,79		1.646.655,81	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung –davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 164.148,25 (i.Vj. TEUR 151)	513.466,15	2.197.384,94	476.285,31	2.122.941,12
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.072.348,25		1.036.848,43
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.313.774,45		4.546.490,65
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge –davon von verbundene Unternehmen EUR 1.632,12 (i. Vj. TEUR 2)–	2.216,44		3.638,44	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen –davon an verbundene Unternehmen EUR 30,17 (i. Vj. TEUR 0 )– –davon aus Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 27.325,00 (i.Vj. TEUR 26)	245.342,20	-243.125,76	247.563,53	-243.925,09
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.839.932,98		-3.288.650,97
9. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		100.195,00
10. Außerordentliches Ergebnis		0,00		100.195,00
11. Sonstige Steuern		91.966,35		149.500,99
12. Ertrag aus Verlustübernahme		2.931.899,33		3.538.346,96
13. Jahresüberschuss		0,00		0,00

# Lagebericht der Mülheimer Stadtmarketing- und Tourismus GmbH für das Geschäftsjahr 2010 (MST)

## Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Die Mülheimer Stadtmarketing- und Tourismus GmbH ist eine Tochter der Stadt Mülheim an der Ruhr. 94 % der Anteile werden über die Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH und 6 % der Anteile werden direkt durch die Stadt gehalten. Gegenstand des Unternehmens ist gemäß der Satzung die Außendarstellung der Stadt Mülheim an der Ruhr, insbesondere durch Stadtmarketing, Tourismusförderung, Veranstaltungen und Events. Hinzu kommen die Unterhaltung und Betreuung der Stadthalle, des Schloßes Broich, der Camera Obscura mit dem Museum zur Vorgeschichte des Films und die Betreuung wichtiger denkmalgeschützter Immobilien.

Der Jahresabschluss wurde bereits im Jahr 2009 auf das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) umgestellt.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge der Gesellschaft erhöhten sich um 325 T€ auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 4.987 T€. Der Umsatz der Stadthalle konnte auf 1.758 T€ (+ 459 T€ ggü. dem Vorjahr) erhöht werden. Hierbei muss erwähnt werden, dass das Festival „Theater der Welt“ im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 im eigentlich umsatzschwachen Sommer zu einem Mehrumsatz von ca. 250 T€ führte, der 2011 nicht erreicht werden kann. Aus diesem Grund sind die Umsatzzahlen der Stadthalle 2010 keine Vergleichsgröße für die kommenden Jahre.

Der Personalaufwand liegt mit 2.197 T€, 74 T€ geringfügig über dem vergleichbaren Aufwand des Jahres 2009. Die geringfügige Erhöhung der Personalkosten resultiert aus der allgemeinen tariflichen Erhöhung sowie der Wiederbesetzung der technischen Leitung in der Stadthalle.

Die s.b. Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 232 T€ auf einen Betrag in Höhe von 4.314 T€. Die Kosten der Instandhaltung sind rückläufig, da 2009 der Umbau im Schloß Broich zu Buche schlug. Durch den Ausbau der Stadthaltenwohnungen zu Büroflächen sind 2011 wieder deutlich höhere Instandhaltungskosten zu erwarten. Dank der Umsetzung des Energiekonzeptes in der Stadthalle ließen sich bereits deutlich spürbare Einsparungen realisieren.

Der größte Anteil des Verlustes in Höhe von 2.932 T€ entfällt mit 1.556 T€ auf den Betrieb und die Unterhaltung der Stadthalle. Dieser hat sich zum Vorjahr um rd. 403 T€, bei höherer Auslastung, verringert. Das Schloß Broich macht einen Verlust in Höhe von 395 T€. Trotz der teilweisen Unterstützung durch die Leonhard-Stinnes-Stiftung erwirtschaftet die Camera Obscura noch einen Verlust in Höhe von 239 T€. Der höhere Verlust ist bedingt durch die steuerliche Betriebsprüfung, die einen Teil des Vorsteuerabzuges für den Umbau zum Museumbetrieb als nicht abzugsfähig beanstandete. Der Aufwand des Bereichs Veranstaltungen wird durch den Anteil aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag, Partnerbeteiligungen sowie aus den Sponsoringerlösen gedeckt.

Das Anlagevermögen bildet weiterhin mit 79,7 % den größten Teil der Bilanzsumme der Aktivseite. Dem gegenüber bilden auf der Passivseite die größten Posten die er-



haltenen Investitionszuschüsse mit 47,4 % und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 35,9 % der Bilanzsumme.

Durch die Einbindung in das zentrale Cash-Management System der Muttergesellschaft Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH ist es gelungen, die Zahlungsströme optimal zu gestalten.

Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit der Muttergesellschaft Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH erfolgt der Ausgleich des negativen Ergebnisses in Höhe von 2.932 T€. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird dieser Betrag als Ertrag aus Verlustübernahme ausgewiesen. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Muttergesellschaft jederzeit sichergestellt.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH eingebunden.

### **Ereignisse von besonderer Bedeutung**

Zwischen Bilanzstichtag und Bilanzaufstellung gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

### **Chancen und Risiken**

Ende September 2009 haben sich aus der Ringmauer des Schloßes Broich größere Steinbrocken gelöst. Die daraufhin durchgeführten Untersuchungen haben ergeben, dass erhebliche Instandhaltungsaufwendungen notwendig sind. Genauere Kostenaufstellungen oder Förderungsmöglichkeiten stehen zurzeit noch nicht fest. Lediglich der Eingangsbereich (Torsanierung) wurde schon in 2009 vorgenommen. Des Weiteren ist für die Notsicherung der Schlossmauer eine Rückstellung für 2010 in Höhe von 80 T€ gebildet worden, da hier akute Einsturzgefahr besteht. Die Rückstellung wurde mittlerweile vollständig in Anspruch genommen

Weitere Marketingmaßnahmen zur Positionierung der Stadthalle als Kongresszentrum und Eventlocation sind erforderlich, um vor allem Zeiträume, die nicht im klassischen Sinne Kongress-Saison sind, zu belegen. In den Hauptmonaten März-Mai und September-November hat die Stadthalle im vergangenen Jahr ihre Kapazitätsgrenzen erreicht. Umsatzsteigerungen können also nur noch in den weniger starken Monaten realisiert werden. Umsatzeinbußen sind aufgrund der städtischen Haushaltslage durch rückläufige Buchungen aus dem Kulturbereich zu erwarten. Daher wird der Fokus weiterhin auf der Reduzierung von Ausgaben durch technische Optimierung und flexiblen Personaleinsatz liegen.

Bestandsgefährdende Risiken liegen nicht vor.

## **Ausblick**

Mit dem Start des Sponsoringkonzeptes der „MülheimPartner“ Anfang 2010 wurden die Weichen für eine neue Kooperation mit Mülheimer Firmen gestellt, mit der eine – zunächst auf zwei Jahre vereinbarte – Finanzierungssicherheit, vor allem für Veranstaltungen im Austausch gegen konkrete gewerbliche und inhaltliche Leistungen, erzielt wurde. Das Veranstaltungsportfolio wird weiterhin einer konsequenten inhaltlichen und finanziellen Aufgabenkritik unterzogen, um zielgruppengerecht und effizient Veranstaltungen anbieten zu können, die durchaus als „weicher Standortfaktor“ zu bewerten sind. Bei den Großveranstaltungen der MST darf die „Umweg-Rentabilität“ nicht unbeachtet bleiben. So werden auf der Saarer Kirmes, dem Drachenbootfestival, dem Weihnachtsmarkt usw. nicht zu unterschätzende Umsätze generiert. Um neue Sponsoren wird geworben und eine Verlängerung der bestehenden Verträge angestrebt.

Durch den Umbau der Wohnungen in der Stadthalle zu Büroflächen wird es zu deutlichen Mehreinnahmen bei den Mieterlösen kommen. Zudem wird sichergestellt, dass auch dieser Bauteil der Stadthalle wieder ordentlich genutzt wird und so für die Erhaltung der Substanz gesorgt ist.

Die seitens der Stadtverwaltung vorgenommene Kürzung des Geschäftsbesorgungsvertrages für 2011 betrifft Veränderungen im Veranstaltungsbereich und die Internetredaktion. Das Aufgabengebiet Internetredaktion wird von der Stadt Mülheim wieder übernommen.

Für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 wird auf Basis der zuvor beschriebenen Annahmen von Jahresergebnissen vor Verlustübernahme auf dem Niveau des Jahres 2010 erwartet.

Mülheim an der Ruhr, 08. April 2011

Inge Kammerichs  
(Geschäftsführerin)

# Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH



Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr  
 Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

Aktiva				Passiva	
	31.12.2010	31.12.2009		31.12.2010	31.12.2009
	€	€		€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	717.808,00	669.026,00	II. Verlustvortrag	-1.198.552,58	-1.198.552,58
II. Sachanlagen			III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.238.921,07	23.039.267,07		<b>5.301.447,42</b>	<b>5.301.447,42</b>
davon			<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>		
a) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten € 6.733.575,57/Vorjahr € 4.338.987,57				<b>23.184.968,00</b>	<b>21.388.408,63</b>
b) Bahnkörper u. Bauten d. Schienenweges € 17.228.459,00/Vorjahr € 18.421.393,00			<b>C. Rückstellungen</b>		
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	39.942.289,58	27.154.348,00	1. Steuerrückstellung	880.600,00	0,00
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	15.749.652,00	13.976.010,00	2. Sonstige Rückstellungen	6.764.602,51	9.922.800,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 bis 3 gehören	538.018,00	21.962,00		<b>7.645.202,51</b>	<b>9.922.800,00</b>
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.420.488,00	7.239.683,00	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.852.370,92	27.774.444,54	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72.516.425,58	70.227.403,24
	101.741.739,57	99.205.714,61	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.655.547,31	3.263.420,74
III. Finanzanlagen			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	87.083,05	630.089,48
Beteiligungen	23.500,00	45.636,37	4. Verbind. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	35.402,50	0,00
	102.483.047,57	99.920.376,98	5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.934.940,69	2.210.894,71
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>81.229.399,13</b>	<b>76.331.808,17</b>
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.875.957,02	1.679.990,61			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.667.905,28	3.389.095,12			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.568,41	0,00			
3. Forderungen gegen Gesellschafter	5.480.148,39	1.738.112,63			
4. Ford. gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.719.456,80	378.975,22			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.496.288,64	1.142.413,53			
	12.354.367,52	6.648.596,50			
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	0,00	1.883.830,27			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	605.032,00	2.639.773,12			
	14.835.356,54	12.852.190,50			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	42.612,95	171.896,74			
	<b>117.361.017,06</b>	<b>112.944.464,22</b>		<b>117.361.017,06</b>	<b>112.944.464,22</b>



**Gewinn und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

	2010	2009
	€	€
1. Umsatzerlöse	25.897.306,88	24.683.233,27
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	254.443,83	390.071,66
3. Erträge aus der Übernahme von Vorhaltekosten	117.094,84	104.977,43
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.977.187,40	15.530.259,47
	39.246.032,95	40.708.541,83
5. Materialaufwand		
a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.970.530,45	-7.938.024,27
b Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.069.278,63	-20.318.262,48
	-23.039.809,08	-28.256.286,75
6. Personalaufwand		
a Löhne und Gehälter	-19.547.457,96	-18.542.644,77
b Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 1.482.067,78/Vorjahr € 1.299.801,22)	-6.908.382,21	-6.646.531,51
	-26.455.840,17	-25.189.176,28
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.476.803,31	-6.674.065,63
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.814.309,20	-2.695.101,49
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.161,31	76.394,26
(davon Zinsen aus verbundenen Unternehmen € 1.784,32/Vorjahr € 12.227,77)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.869.776,88	-3.631.169,67
(davon Zinsen an verbundene Unternehmen € 36.185,50/Vorjahr € 29.290,77)		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-25.387.344,38	-25.660.863,73
12. Außerordentliche Aufwendungen	-252.000,00	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis	-252.000,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-833.000,00	-1.375.865,50
15. Sonstige Steuern	-139.114,20	-139.254,35
16. Erträge aus Verlustübernahme	26.611.458,58	27.175.983,58
<b>17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# Lagebericht

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach dem schärfsten Wirtschaftseinbruch seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2009, in dem das Bruttoinlandsprodukt um 4,7 % zurückgegangen war, wurde das Berichtsjahr 2010 durch ein starkes Wirtschaftswachstum gekennzeichnet. Das Bruttoinlandsprodukt stieg um 3,6 %, der höchsten Wachstumsrate nach der deutschen Wiedervereinigung. Das Vorkrisenniveau wurde damit noch nicht ganz erreicht. Die Arbeitslosenquote verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von 8,2 % auf 7,7 % im Jahresdurchschnitt 2010. Mit der starken Konjunkturerholung zogen auch die Preise an. Die Inflationsrate stieg auf 1,1 % (Vorjahr 0,4 %).

Nach dem Tiefpunkt der Rohölpreise Anfang 2009 mit einem Preis von rd. 40 US\$ je Barrel, erreichte der Ölpreis bereits Anfang 2010 wieder ein Niveau von rd. 80 US\$ und stieg zum Jahresende auf über 90 US\$. Entsprechend zogen die Dieselpreise von 1,17 € je l. im Januar 2010 auf 1,30 € je l im Dezember an (+11 %). Auch die durchschnittlichen Stromkosten verteuerten sich im Jahresverlauf um 7 %. Die Energiepreisentwicklung lag somit über der allgemeinen Preissteigerung.

## Allgemeines Umfeld

Am 3. Dezember 2009 ist die neue EU-Verordnung für den ÖPNV Nr. 1370/2007 (VO 1370) in Kraft getreten, ohne dass bislang das nationale Personenbeförderungsgesetz (PBefG) novelliert worden ist. Der neu geschaffene europäische Rechtsrahmen erfordert aber zwingend eine Anpassung des deutschen Rechts, insbesondere des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG). Die obersten Verkehrsbehörden der Bundesländer konnten sich noch nicht auf eine gemeinsame Vorgehensweise einigen, um die Vorgaben der VO 1370 mit dem PBefG Genehmigungsrecht in Einklang zu bringen. Einzelne Bundesländer, darunter auch das Land Nordrhein Westfalen, haben mittlerweile Grundsatzpapiere zur Norminterpretation erlassen.

Gleichwohl ist die VO 1370 seit dem 3. Dezember 2009 geltendes Recht in allen Mitgliedstaaten der EU. Eine Kernaussage der neuen Verordnung ist, dass Verkehrsdienstleistungen im Rahmen öffentlicher Dienstleistungsaufträge erbracht werden. Die vergebende Behörde ist dabei nach der VO 1370 in ihrer Entscheidung frei, diese Dienstleistungsaufträge im Wettbewerb zu vergeben, oder selbst zu erbringen. Als Eigenproduktion gilt auch die Vergabe an einen internen Betreiber, soweit er ein von der vergebenden Behörde beherrschtes Unternehmen ist. Diese Möglichkeit zur Direktvergabe ohne Ausschreibung führt zu einem umfassend geschützten Markt zugunsten vieler kommunaler Verkehrsunternehmen.

Bislang ist es auch nicht gelungen, einen Konsens zwischen den Interessenverbänden über die Änderung des PBefG herzustellen. Insbesondere ist die Frage, ob Liniengenehmigungen nach dem PBefG in jedem Falle als ausschließliche Rechte im Sinne der VO 1370 zu qualifizieren sind, Gegenstand einer intensiven rechtspolitischen Diskussion geworden. Seit Ende 2010 liegt nunmehr ein Referentenentwurf zur Novellierung des PBefG vor. Es ist deshalb davon auszugehen, dass im Laufe der Legislaturperiode eine eindeutige Rechtslage geschaffen wird.

Das Finanzierungssystem des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) wurde auf der Grundlage des EUGH Urteils von Juli 2003 neu konzipiert und ist seit 2006 in der Anwendung. Es entspricht den bisherigen Anforderungen des europäischen und deutschen Rechtsrahmens, wird gleichzeitig aber auch den spezifischen lokalen Gegebenheiten gerecht. Mit Inkrafttreten der neuen EU Verordnung ist das System an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst worden, um dauerhaft eine EU konforme Finanzierung der VRR Unternehmen zu gewährleisten.

Die Europäische Kommission hat im Beihilfeprüfverfahren der Stadt Langenfeld eine positive Entscheidung für den Verkehrsverbund Rhein Ruhr VRR getroffen. Die Kommission hatte eine Beihilfebeschwerde der Stadt Langenfeld aus dem Jahr 1999 zum Anlass genommen, das VRR Finanzierungssystem an sich zu prüfen. Mit dem Entscheid der EU steht nun fest, dass es sich zwar um staatliche Beihilfen handelt, diese aber mit dem Binnenmarkt vereinbar sind und keine Überkompensation vorliegt.

Durch Ratsbeschluss der Stadt Mülheim an der Ruhr vom 17.09.2009 wurde die bestehende Betrauung der MVG im Hinblick auf die in Kraft tretende EU-VO 1370/2007 mit Wirkung ab dem 3.12.2009 angepasst. Die Stadt Mülheim an der Ruhr finanziert die vorgegebenen gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der MVG direkt oder indirekt durch einen jährlichen finanziellen Beitrag zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des



Leistungsangebotes im ÖPNV. Die finanzielle Regelung ist so gestaltet, dass der Zuschuss nur die Kosten deckt, die bei einem durchschnittlich gut geführten Unternehmen im Sinne des EUGH-Urteils vom 24.07.2003 ("Altmark Trans") entstehen würden.

### Geschäftsverlauf

Das Jahr 2010 war von höheren Umsatzerlösen im Linienverkehr, verminderten Ausgleichsleistungen für die Beförderung von Schülern und Studenten und von Dieselpreissteigerungen sowie durch höhere sonstige Umsatzerlöse gekennzeichnet. Bei den Beteiligungen wurde der Anteil an der meoline GmbH an die EVAG verkauft. Außerdem gründete die MVG zusammen mit der EVAG und der DVG die Via Verkehrsgesellschaft mbH. Außerdem wurden auch in diesem Geschäftsjahr sehr umfangreiche Gleisbauarbeiten wegen der Innenstadtungestaltung (Ruhrbania) durchgeführt. Insgesamt war die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr zufriedenstellend.

### Fahrgäste

Im Linienverkehr veränderten sich die Fahrgastzahlen um 1,50 % auf 25,01 Mio. (Vorjahr 24,64 Mio.). Die Anzahl der beförderten Schwerbehinderten verringerte sich gegenüber der letzten Zählung um 3,4 % auf 2,27 Mio. (im Vorjahr 2,35 Mio.), die Gesamtzahl der Fahrgäste steigerte sich um 1,26 % auf 27,33 Mio. (im Vorjahr 26,99 Mio.). Die durchschnittliche Anzahl der Fahrten pro Einwohner im Beförderungsgebiet veränderte sich von 159,8 (2009) auf 162,0 (2010).

### Leistungsangebot

Die nachfrageorientierte Anpassung des Leistungsangebots im Linienverkehr führte insgesamt zu einer geringfügigen Veränderung der angebotenen Leistung. Die Wagen-km belaufen sich auf 5,26 Mio km (Vorjahr 5,21 Mio. km), das Platzangebot reduzierte sich leicht auf 553,4 Mio. Platz-km (Vorjahr 567,9 Mio. Platz-km).

### Umsatzerlöse

Die nachfolgende Tabelle stellt die dem Ticketing zugehörigen Verkehrseinnahmen sowie die sonstigen Umsatzerlöse der MVG dar.

	Umsatzerlöse	
	2010 T€	2009 T€
Stadtbahnbetrieb	2.441,0	2.382,4
Straßenbahnbetrieb	8.954,9	8.741,8
Busbetrieb	9.508,0	9.083,9
Summe Verkehrseinnahmen	<u>20.903,9</u>	<u>20.208,1</u>
Sonstige Umsatzerlöse	<u>4.993,4</u>	<u>4.475,1</u>
Summe Umsatzerlöse	<u>25.897,3</u>	<u>24.683,2</u>

### Vorhaltekosten

Die Vorhaltekostenerstattung des Landes steigerte sich um 12,1 T€ (11,5 %) auf 117,1 T€ (Vorjahr 105,0 T€).

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich insbesondere aufgrund verminderter Betriebsleistungen mit der meoline GmbH um 2,5 Mio. € und betragen 13,0 Mio. € (Vorjahr 15,5 Mio. €).

### **Gesamterträge**

Die Gesamterträge betragen, ohne Berücksichtigung des Ergebnisabführungsvertrages 39,2 Mio. € (Vorjahr 40,8 Mio. €).

### **Materialaufwand**

Fremdleistungen der meoline GmbH wurden ab dem 01.07.2010 nicht mehr an die MVG berechnet und damit lagen die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen mit 23,0 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (28,3 Mio. €).

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand steigerte sich um 5,16 % auf 26,5 Mio. € (Vorjahr 25,2 Mio. €). Ursächlich hierfür war, dass ab dem 01.07.2010 60 Mitarbeiter der meoline GmbH von der MVG übernommen wurden. Aufgrund des hohen Anteils des Personalaufwandes am Gesamtaufwand von 40,2 % (Vorjahr 37,1 %) kommt der Entwicklung dieses Aufwandspostens weiterhin eine entscheidende Bedeutung zu.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 3,9 Mio. € (Vorjahr 2,7 Mio. €) und liegen damit mit 1,2 Mio. € über dem Vorjahrsniveau. Ursächlich hierfür sind die Verluste aus dem Abgang des Straßenbahnwagens 280, der wegen eines Schadens nicht mehr instandgesetzt werden konnte, sowie die Ausbuchung von verkauften Forderungen aus dem Fahrgeschäft.

### **Steueraufwand**

Aufgrund sich aus einer steuerlichen Betriebsprüfung ergebender Risiken wurde im Geschäftsjahr 2010 eine Steuerrückstellung für Steueraufwand in Höhe von T€ 880,6 eingestellt.

### **Außerordentlicher Aufwand**

Die Anpassung der Rückstellung für Altersteilzeit laut BilMoG auf den 01.01.2010 wurde im außerordentlichen Aufwand in Höhe von T€ 252,0 eingestellt.

### **Gesamtaufwand**

Der Gesamtaufwand sank um 2,7 Mio. € auf 65,6 Mio. € (Vorjahr 68,0 Mio. €). Damit beträgt der Kostendeckungsgrad, ohne Berücksichtigung des Ergebnisabführungsvertrages 59,8 % (Vorjahr 60,01 %).

### **Investitionen**

Die Investitionen beliefen sich im Geschäftsjahr auf 10,49 Mio. € (Vorjahr 10,31 Mio. €). Investitionsschwerpunkte waren Neu- bzw. Umbau des Betriebshofes, Erneuerung von Gleis- und Fahrleitungsanlagen sowie die Übernahme von 20 Bussen der meoline GmbH.



## **Liquiditätslage**

Durch die Neuaufnahme von Krediten erhöhten sich die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten. Ab dem 1. Januar 2011 besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der BHM. Der Liquiditätsbedarf ist durch die Zahlungen aus diesem Ergebnisabführungsvertrag sichergestellt, gleichzeitig ist die MVG zur Sicherstellung der Liquidität am Cashpool der BHM (Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH) beteiligt. Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2010 in Höhe von 2,5 Mio. € (Vorjahr 2,13 Mio. €) setzt sich aus den Forderungen gegen die BHM aus dem Cashpooling 1,89 Mio. € (Vorjahr Verbindlichkeiten von 0,51 Mio. €) und den flüssigen Mitteln 0,61 Mio. € (Vorjahr 2,64 Mio. €) zusammen. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 2,47 Mio.€ (Vorjahr 1,88 Mio.€) dienen zur Sicherung der Altersteilzeit (ATZ) und wurden lt. BilMoG mit der Rückstellung für ATZ saldiert. Die Höhe des Eigenkapitals blieb unverändert. Die Eigenkapitalquote veränderte sich von 4,69 % auf 4,52 %.

## **Personalbelange**

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation konnte die Ausbildungsplatzquote mit durchschnittlich 16 Ausbildungsplätzen (Vorjahr 14 Ausbildungsplätze) auf 3,11 % (Vorjahr 2,74 %) gesteigert werden.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden 82 Mitarbeiter mit einem Altersteilzeitvertrag in der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtung aufgeführt (Vorjahr 96 Mitarbeiter). In 2010 wurden keine neuen ATZ-Verträge abgeschlossen.

Aufgrund des personalintensiven Betriebs wird der Erhaltung und/oder Wiederherstellung der physischen oder psychischen Gesundheit der Mitarbeiter eine hohe Bedeutung zugemessen. In Zusammenarbeit mit der AOK (Allgemeine Ortskrankenkasse) und dem Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH wurde ein Gesundheitszirkel installiert. Ziel dieses Zirkels ist es, durch Zusammenwirken von Arbeitsmedizinischem Dienst, Arbeitsschutz und Sozialberatung ein umfassendes Netzwerk zu schaffen, das entsprechende Hilfestellungen bieten und zu Problemlösungen beitragen kann.

## **Öffentlicher Zweck**

Unternehmensgegenstand der MVG ist die Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln im öffentlichen Personennahverkehr. Die MVG wurde durch Beschlüsse des Rates mit der Erbringung der Nahverkehrsleistungen im Mülheimer Stadtgebiet betraut. Die Betrauung wurde im September 2009 nochmals konkretisiert und an die Erfordernisse der neuen Rechtslage der EU VO 1370/2007 angepasst. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gesellschaftszweckes und die Erfüllung der im Betrauungsakt definierten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

## **Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

### **Risikomanagement**

Durch das im Jahr 2003 eingeführte Risikofrüherkennungssystem werden die substanziellen sowie auch sich kurzfristig abzeichnende wirtschaftliche Risiken kontinuierlich erfasst, bewertet und hinsichtlich notwendig werdender Änderungen überprüft. Die Dokumentation und Überwachung der risikobehafteten Prozesse im Unternehmen wird durch ein Risikomanagementhandbuch gewährleistet. Zur Risikofrüherkennung und laufenden Risikoüberwachung sind halbjährlich Besprechungen der Risikomanagementbeauftragten der einzelnen Fachbereiche der MVG in einem Sitzungskalender organisiert. Im Rahmen dieser Sitzungen wird eine Risikoinventur durchgeführt und das Ergebnis der Geschäftsleitung vorgelegt, um ggf. unterjährig Gegenmaßnahmen einzuleiten. Für die bestandsgefährdenden Risiken und für die Mehrzahl der sonstigen Risiken wurden in enger Abstimmung mit den verantwortlichen Fachbereichen Frühwarnindikatoren und kritische Schwellenwerte definiert. Der momentane Status aller identifizierten Risiken der MVG wurde über das Ampelverfahren bewertet. Bei Überschreitungen bestehender Jahresplanwerte (Kennzahlensystem) werden



Berichte von den Prozess- bzw. Kostenstellenverantwortlichen für die Geschäftsleitung erstellt. Es wurde festgelegt, dass bei Planabweichungen grundsätzlich eine Berichterstattung an die Geschäftsleitung, an das Controlling und an die Risikomanagementbeauftragte der MVG erfolgt.

**Auf folgende aktuelle sowie künftige Chancen und Risiken und Entwicklungen ist besonders hinzuweisen:**

#### **Finanzierungssystem im VRR**

Die noch im letzten Jahr ungeklärte Frage, inwieweit sich bei Nichterfüllung der vom EUGH in seinem Urteil "Altmark Trans" vom 24.07.2003 aufgestellten Kriterien das Risiko der Rückzahlung von öffentlichen Zuwendungen realisieren wird, ist mit dem Beschluss der EU Kommission im Beihilfeprüfverfahren der Stadt Langenfeld geklärt worden. Mit dem Entscheid der EU steht nun fest, dass es sich zwar um staatliche Beihilfen handelt, diese aber mit dem Binnenmarkt vereinbar sind und keine Überkompensation vorliegt. Da die MVG genau wie die übrigen Verkehrsunternehmen im VRR den von der Kommission überprüften Regelungen unterliegt, ist die beihilferechtliche Diskussion für die Jahre bis einschließlich 2009 nun beendet; für die anschließenden Jahre ergeben sich aus der Entscheidung Hinweise bezüglich einer Anpassungsnotwendigkeit einzelner Punkte im VRR-Finanzierungssystem. Wir gehen davon aus, dass diese Hinweise umgesetzt werden, und sehen beihilferechtliche Risiken daher im Wesentlichen im formalen Bereich.

#### **Bundesregionalisierungs- / Landesmittel**

Des Weiteren sind auch Auswirkungen durch die beschlossene Kürzung der Bundesregionalisierungsmittel sowie weitere Kürzungen von Landesmitteln für den Schüler- und Schwerbehindertenverkehr für den ÖPNV und damit auch für die MVG in den nächsten Jahren zu erwarten. Die Auswirkungen auf den laufenden Betrieb können derzeit nicht abgeschätzt werden.

Auf Grund der gesamtwirtschaftlichen Situation muss langfristig von einer weiteren Beschränkung öffentlicher Finanzmittel im Rahmen der Förderung des ÖPNV ausgegangen werden.

#### **Denkmalgeschütztes Anlagevermögen**

Auf dem Betriebsgelände der MVG befinden sich zum Teil denkmalgeschützte Fabrikhallen. Die hieraus resultierenden finanziellen Belastungen sind nicht eindeutig zu bewerten. Im Rahmen des Betriebshofumbaus haben diese Hallen keinen betrieblichen Wert, da sie nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand unterhalten bzw. instandgesetzt werden können. Das weitere Vorgehen wird immer mit der Denkmalbehörde abgestimmt.

#### **Dieselpreissicherung**

Auf Grund der erheblichen Preisschwankungen und der starken Preisentwicklung im Energiebereich hat die MVG eine Dieselpreisabsicherung für zwei Jahre (ab 01.01.2009) abgeschlossen. Durch dieses Sicherungsgeschäft wurde eine Planungssicherheit bis Ende des Jahres 2010 erreicht. Das Geschäft ist Ende 2010 ausgelaufen. Wegen der sehr stark gestiegenen Dieselpreise ist der Abschluss von Sicherungsgeschäften zurzeit nicht sinnvoll. Der Aufwand für Dieseldieselkraftstoff wird deshalb zukünftig der Marktentwicklung entsprechen.

#### **Zinsbelastung/Steuerbelastung**

Durch das Auslaufen ehemaliger Kommunalkredite und notwendig gewordener eigener Kreditneuaufnahme bei einer eigenen Bonitätsprüfung (Basel 2) sind zukünftig höhere Zinsbelastungen zu erwarten. Diese Entwicklung wird durch die Folgen der aktuellen Wirtschafts- bzw. Finanzmarktkrise noch verstärkt. Andererseits besteht die Chance, durch die engere gesellschaftsrechtliche Anbindung der MVG an die Stadt Mülheim an der Ruhr ab 2011 an den günstigeren Konditionen im kommunalen Bereich zu partizipieren. Die Beschaffung der für die anstehenden Investitionen benötigten finanziellen Mittel führt für die MVG zukünftig zu tendenziell steigenden Zinsbelastungen.

Aufgrund der für den Prüfzeitraum 2002 bis 2004 erfolgten steuerlichen Betriebsprüfung wurden im Geschäftsjahr 2009 geänderte, neue Steuerbescheide der MVG zugestellt. Die Steuerverbindlichkeit (1,38 Mio.



€) wurde zur Vermeidung von Zinszahlungen beglichen. Gegen die Bescheide wurden allerdings Einsprüche eingelegt, welche durch Einspruchsentscheidung vom 26.04.2010 ablehnend beschieden wurden. Gegen die Rechtsbehelfsentscheidung wurde für die Jahre 2003 und 2004 Klage beim Finanzgericht Düsseldorf eingereicht. Gegen den Körperschaftsteuerbescheid 2002 wurde keine Klage eingereicht, da die Steuer mit 0,-€ festgesetzt wurde.

### **Finanzanlagen**

Zu den Finanzinstrumenten bei der MVG gehören Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Ziel der Gesellschaft ist es, finanzielle Risiken zu vermeiden oder zu vermindern. Ausfallrisiken werden kontinuierlich überwacht.

### **Fahrgastzahlen**

Eine Chance für die MVG als öffentliches Verkehrsunternehmen beruht auf steigenden Fahrgastzahlen. Der seit Jahren bestehende positive Trend wird unterstützt durch steigende Energiepreise und das wachsende Umweltbewusstsein in der Gesellschaft.

### **Bestandsschutz der MVG**

Am 3. Dezember 2009 ist die EU-VO 1370/2007 in Kraft getreten. Diese Verordnung sieht neben dem europaweiten Ausschreibungsverfahren auch die Möglichkeit der Direktvergabe an das eigene Verkehrsunternehmen vor. Zudem gewährt die neue Verordnung für einen Zeitraum von zehn Jahren grundsätzlich Bestandsschutz für bestehende öffentliche Aufträge. In Zusammenhang mit der neuen EU VO 1370/2007 sind die nationalen Rechtsvorschriften anzupassen. Insoweit werden kurzfristig Anpassungen und Änderungen im PBefG erwartet. Die sich aus dieser Anpassung der nationalen Rechtsnormen des geänderten PBefG ergebenden Anforderungen sind entsprechend in der weiteren organisatorischen Ausgestaltung des ÖPNV in Mülheim an der Ruhr zu berücksichtigen.

Mit der durch Grundsatzbeschluss des Rates der Stadt Mülheim an der Ruhr beschlossenen Direktvergabe soll die MVG auch zukünftig die Verkehrsleistung dauerhaft erbringen und der Stadt Mülheim an der Ruhr den unmittelbaren Einfluss auf ihren ÖPNV sicherstellen. Die Organisationsentwicklung in Zusammenhang mit der Gründung der VIA Verkehrsgesellschaft mbH sieht die Umsetzung der EU-VO 1370/2007 im Rahmen der Direktvergabe durch den Aufgabenträger an die MVG vor. Die weitere Umsetzung ist dabei von der rechtlichen Ausgestaltung des PBefG abhängig.

### **Gesellschaftsstruktur**

Gesellschafter der MVG waren bislang zu 94 % die medl GmbH und zu 6 % die Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (BHM). Zum 1.1.2011 wurde die Struktur verändert. Seitdem ist die BHM alleinige Gesellschafterin der MVG. Der zwischen der medl GmbH und der MVG bestehende Gewinnabführungsvertrag wurde mit Ablauf des 31.12.2010 aufgelöst und zum 1.1.2011 ein Gewinnabführungsvertrag zwischen der BHM und der MVG geschlossen.

### **Ausblick für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 sowie Nachtragsbericht**

Der Wirtschaftsplan für den Zeitraum 2011 bis 2015 weist für 2011 und 2012 bei weiter leicht steigenden Umsatzerlösen gegenüber dem Jahresergebnis 2010, deutlich reduzierte Planverluste aus.

Die BHM wird in Erfüllung des Ergebnisabführungsvertrages den zu erwartenden Verlust ausgleichen.

Die MVG setzt zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation ein internes Restrukturierungsprogramm um, welches ein strukturelles Potenzial von rund 10 Mio. € ausweist. In der Mittelfristplanung ist eine Umsetzung bis zum Jahr 2013 geplant.

Auf Grund von Benchmark-Untersuchungen wird davon ausgegangen, dass weitere Einspareffekte nur durch Realisierung von Größendegressionseffekten, Standardisierung in Technik und Verwaltung sowie

Zusammenfassung von Funktionsbereichen mit Umsetzung einer regionalen Kooperation mobilisiert werden können. Um diese Ziele umzusetzen, hat die MVG mit den benachbarten Verkehrsunternehmen in Essen und Duisburg am 24.03.2010 eine gemeinsame Verkehrsdienstleistungsgesellschaft (VIA Verkehrsgesellschaft mbH) gegründet. In dieser Gesellschaft wird das operative Geschäft, soweit rechtlich zulässig und wirtschaftlich sinnvoll, für die beteiligten Verkehrsunternehmen zusammengefasst werden. Durch den gemeinschaftlichen Betrieb wird es ermöglicht, Umfang und Qualität des ÖPNV-Angebotes zu erhalten und nach Möglichkeit zu verbessern. Durch Bündelung der Aufgaben in der VIA Verkehrsgesellschaft mbH werden weitere wirtschaftliche Verbesserungen erreicht, deren volle Wirksamkeit sich unter Berücksichtigung einer sozial ausgerichteten Restrukturierung allerdings erst längerfristig entfalten kann.

Die Entwicklung der Energiepreise lässt für 2011 und 2012 einen deutlichen Mehraufwand insbesondere für die Beschaffung von Dieselmotorkraftstoff erwarten. Lag der Spot-Preis in Rotterdam Anfang 2009 noch bei 300 € je Tonne, wurde Anfang März 2011 bereits wieder ein Preisniveau von über 700 € erreicht. Bei weiter steigenden Energiepreisen wird die Ertragslage der MVG zukünftig belastet werden.

Andere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.



# Mülheim & Business GmbH

# Mülheim & Business GmbH, Mülheim an der Ruhr

## Bilanz zum 31. Dezember 2010

### Aktiva

	31.12.2010		31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
EDV-Software		1,00		8,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
Betriebs- und Geschäftsausstattung		29.274,14		17.607,98
		<u>29.275,14</u>		<u>17.615,98</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.182,25		3.397,72	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen --sämtlich gegen Gesellschafter--	227.607,83		284.330,50	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	58.427,91	292.217,99	12.021,66	299.749,88
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		157,58		15.358,85
		<u>292.375,57</u>		<u>315.108,73</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		1.360,11		3.589,48
		<u>323.010,82</u>		<u>336.314,19</u>

**Passiva**

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	100.000,00	100.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	73.378,70	73.378,70
	<u>173.378,70</u>	<u>173.378,70</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	43.717,82	70.287,76
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
--sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53,56	70.397,75
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.439,08	70.397,75
3. Sonstige Verbindlichkeiten	21.421,66	21.759,11
--davon aus Steuern		
EUR 17.655,03 (i. Vj. EUR 17.712,48)--		
	<u>105.914,30</u>	<u>92.156,86</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	490,87
	<u>323.010,82</u>	<u>336.314,19</u>

# Mülheim & Business GmbH, Mülheim an der Ruhr

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010		2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		77.613,53		49.984,47
2. Sonstige betriebliche Erträge		245.830,70		203.025,45
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	550.464,98		532.544,04	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	102.632,16	653.097,14	94.415,17	626.959,21
--davon für Altersversorgung EUR 4.733,00 (i. Vj. EUR 7.851,00)--				
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.830,33		4.310,37
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		495.893,60		509.760,42
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	178,58		499,51	
--davon aus verbundenen Unternehmen EUR 178,58 (i. Vj. EUR 499,51)--				
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,52	178,06	42,06	457,45
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-830.198,78		-887.562,63
9. Sonstige Steuern		4.740,13		162,00
10. Erträge aus Verlustübernahme		834.938,91		887.724,63
11. Jahresüberschuss		0,00		0,00

# Mülheim & Business GmbH, Mülheim an der Ruhr

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

### Geschäftsentwicklung

Die Mülheim & Business GmbH ist seit nunmehr zehn Jahren als lokale Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Wirtschafts- und Investitionsstandort Mülheim an der Ruhr tätig.

**Gegenstand des Unternehmens** sind die Förderung der Mülheimer Wirtschaft, die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur sowie die Entwicklung des Arbeitsmarktes in Mülheim an der Ruhr. Die Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Handwerk erfolgt insbesondere durch Beratungs- und Dienstleistungen unter Beachtung der §§ 107 ff. GO NW.

Kernaufgaben bzw. **Geschäftsfelder** der Gesellschaft sind die Bestandsentwicklung & Netzwerkpflege, die Gewerbeflächenvermarktung & Akquisition neuer Unternehmen, die Beratung und Förderung von Gründern und Jungunternehmern, die Entwicklung und Kommunikation eines Standortprofils und das Standortmarketing für den Wirtschafts- und Investitionsstandort Mülheim an der Ruhr sowie die Kompetenzfelderentwicklung und das Clustermarketing in der Metropole Ruhr.

Zu diesem Zweck hat die Gesellschaft im Jahr 2010 insbesondere folgende Geschäftsfelder, Projekte und Aufgaben erfolgreich bearbeitet:

- Im Kerngeschäftsfeld **Bestandsentwicklung und Netzwerkpflege** wurden im Berichtsjahr **527 ansässige und standortinteressierte Unternehmen beraten** und betreut.
- Im Geschäftsfeld Entwicklung und **Vermarktung von Gewerbeimmobilien** und -flächen mit privaten Partnern und der Stadt wurden im Geschäftsjahr 2010 insgesamt **143 Anfragen** nach Gewerbeflächen und -immobilien bearbeitet. Rd. 78.400 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen, 64.000 m<sup>2</sup> Gewerbehallen, 17.200 m<sup>2</sup> Büroflächen und 10.100 m<sup>2</sup> Geschäftslokale wurden am gewerblichen Immobilienmarkt in Mülheim an der Ruhr vermarktet und verkauft.
- Durch die **Ansiedlung von neuen Unternehmen**, wie zum Beispiel die ALBO-tec GmbH aus Bochum und die GAGFAH GROUP aus Essen wurde der Wirtschafts- und Investitionsstandort Mülheim gestärkt.



- Anlaufstelle für alle Unternehmensgründer in Mülheim an der Ruhr war auch im Geschäftsjahr 2010 das zertifizierte **STARTERCENTER NRW** Mülheim an der Ruhr, das M&B in Kooperation mit der IHK und der Handwerkskammer betreibt. Im Geschäftsjahr 2010 haben **612 Gründungsinteressierte** Beratungsleistungen des STARTERCENTERS in Anspruch genommen. Das **HAUS DER WIRTSCHAFT** mit integriertem **Gründerzentrum** wurde auch in 2010 erfolgreich betrieben.
- Ausgebaut hat die Mülheim & Business GmbH in 2010 das **Projektgeschäft**: Bereits in dritter Runde wurde innerhalb der mit Mitteln der EU und des Landes NRW geförderten **GründerinnenWerkstatt** erfolgreich Frauen begleitet, die sich selbständig machen wollen. In 2010 wurden darüber hinaus das **regionale Technologie-Netzwerk meotec** und die **Game Development Initiative Ruhr** – beide ebenfalls gefördert mit Mitteln des Landes NRW und der EU – neu initiiert und bearbeitet.
- Auch die Ansiedlung und Aufbau der **Hochschule Ruhr West** wurde in 2010 erfolgreich weitergeführt, ebenso das **zdi-Zentrum** Mülheim an der Ruhr „Zukunft durch Innovation“ sowie das **Roberta-Zentrum** zur Erhöhung der Technikorientierung an Schulen und zur Verbesserung des Übergangs Schule-Beruf in Zusammenarbeit mit allen weiterführenden Schulen, dem Berufskolleg Stadtmitte und der Hochschule .
- Im Rahmen der **Clusterentwicklung** wurde in 2010 neben der Spielentwicklerbranche erstmals auch der **Wachstumsmarkt der Nachhaltigen Technologien** und der **Kultur- und Kreativwirtschaft** gezielt bearbeitet.
- Im Geschäftsjahr 2010 wurde auch das **Standortmarketing** für den Wirtschafts- und Investitionsstandort Mülheim an der Ruhr erfolgreich fortgesetzt. Diverse Messeauftritte, u.a. auf der Gewerbeimmobilienmesse Expo-Real in München und der GamesCom in Köln, die Herausgabe des M&B-Journals, regelmäßige Unternehmerstammtische, Business-Breaks und Immobilien-Treffen rundeten die Standort-Marketing-Aktivitäten ab.

## Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Mülheim & Business GmbH wurde auch im Geschäftsjahr 2010 als **Public-Private-Partnership** Gesellschaft von den Gesellschaftern Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Mülheim an der Ruhr) und Unternehmerverband Mülheimer Wirtschaftsvereinigung e.V. (UMW) getragen (BHM 50,1 % / 50.100 €; UMW 49,9 % / 49.900 €).

Seit 2007 besteht zwischen der BHM als Organträger und der Mülheim & Business GmbH als Organgesellschaft ein **Ergebnisabführungsvertrag**. Der Ergebnisabführungsvertrag beinhaltet sowohl die Pflicht der Mülheim & Business GmbH alle Gewinne abzuführen, als auch die



Verpflichtung seitens der BHM alle Verluste der Mülheim & Business GmbH auszugleichen. Dadurch war und ist die Mülheim & Business GmbH auch im Geschäftsjahr 2010 jederzeit zahlungs- und handlungsfähig.

Die **Bilanzsumme** der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2010 infolge von Auflösungen von Rückstellungen von rd. 336.000 € in 2009 auf rd. 323.000 € zurückgegangen.

Auf der **Aktivseite** der Bilanz bilden die **Forderungen** aus Lieferungen und Leistungen und gegen verbundene Unternehmen sowie **sonstige Vermögensgegenstände** mit zusammen rd. 292.000 € (2009: rd. 300.000 €) die **Vermögensbasis der Gesellschaft**. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen basieren fast ausschließlich auf der Verlustübernahmeverpflichtung durch die Gesellschafterin BHM. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung im Anlagevermögen hat sich aufgrund von Neuanschaffungen u.a. von EDV-Hardware und einer neuen Telefonanlage auf rd. 29.000 € erhöht.

Auf der **Passivseite** der Bilanz wird – wie in den Vorjahren – das konstant gezeichnete **Stammkapital** der Gesellschafter in Höhe von 100.000 € und die Kapitalrücklage von rd. 73.000 € ausgewiesen. Die **Rückstellungen** sind gegenüber dem Vorjahr von rd. 70.000 € auf Grund von Inanspruchnahmen auf rd. 44.000 € zurückgegangen. Die **Verbindlichkeiten** liegen im Jahr 2010 bei rd. 106.000 € (Vorjahr: rd. 14.000 €). Die Verbindlichkeiten setzen sich am 31.12.2010 aus noch offenen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mülheim sowie weiteren Geschäftspartnern zusammen.

In der **Gewinn- und Verlustrechnung** für das Geschäftsjahr 2010 haben sich die **Umsatzerlöse** (hier: Erlöse aus Geschäftsbesorgung und Provisionserlöse) in Folge eines größeren Grundstücksverkaufs einer städtischen Gewerbefläche im Rhein-Ruhr-Hafen gegenüber dem Vorjahr um ca. 28.000 € auf rd. 78.000 € erhöht. In den nächsten Jahren ist hier jedoch nicht mehr mit größeren Umsätzen zu rechnen, da nur noch rd. 15.000 qm städtische Restflächen verfügbar sind.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind im Geschäftsjahr 2010 noch einmal von rd. 203.000 € auf rd. 246.000 € gestiegen. Dazu beigetragen haben im Wesentlichen **erhöhte Projektkostenzuschüsse** in Folge der Ausweitung des Projektgeschäfts von rd. 53.000 € auf rd. 130.000 €, Einnahmen aus Vermietung von Seminarräumen in Höhe von rd. 8.300 €. Die Mietgarantie für das Gründerzentrum im HAUS DER WIRTSCHAFT sind im Geschäftsjahr 2010 deutlich von rd. 2.700 € im Vorjahr auf rd. 22.000 € in Folge einer erhöhten Mieterfluktuation angestiegen. Für 2011 konnten hier bereits wieder ein Großteil der freien Flächen neu vermietet werden.

Der **Personalaufwand** stellt auch bei der Mülheim & Business GmbH die für ein Dienstleistungsunternehmen typische größte Aufwandsposition der Gewinn- und Verlustrechnung dar. Die Steigerung im Jahr 2010 von rd. 26.000 € auf rd. 653.000 € ist im Wesentlichen auf die **befristete Neueinstellung von Projektmitarbeitern** zurückzuführen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** der Gesellschaft konnten im Geschäftsjahr 2010 um ca. 14.000 € auf rd. 496.000 € reduziert werden. Die Reduzierung erfolgte aufgrund gesunkener Kosten für Fremdpersonal von rd. 143.000 € auf 74.000 €. Die Aufwendungen für **Marketing**, Öffentlichkeitsarbeit und Messen mit rd. 106.000 € bilden weiterhin die größte Kostenposition. Die Projektkosten sind auf rd. 76.000 € gestiegen und haben sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Die Projektkosten werden zu einem Großteil refinanziert und unter der Position sonstige betriebliche Erträge abgebildet. Die Beratungskosten sowie EDV-Kosten, Bürobedarf, Büroausstattung sind um rd. 25.000 € auf 83.000 € gestiegen. Insgesamt konnte auch im Geschäftsjahr 2010 durch konsequente Kosteneinsparungen das geplante, von den Gesellschaftern freigegebene Jahresbudget des Wirtschaftsplans erheblich unterschritten werden.

Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** bzw. der **Jahresfehlbetrag** beläuft sich 2010 trotz der gesteigerten geschäftlichen Aktivitäten im Projektgeschäft auf rd. 835.000 € (im Vorjahr rd. 888.000 €). Der Verlust wird auf der Basis des Ergebnisabführungsvertrages vereinbarungsgemäß von der BHM ausgeglichen.

## **Ausblick**

Im Verlauf ihrer nunmehr 10-jährigen Geschäftstätigkeit hat die Mülheim & Business im Auftrag der Stadt und der Gesellschafter inzwischen das komplette Dienstleistungsspektrum einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft erfolgreich am Markt platziert, sich dabei jedoch im Wesentlichen auf die **Kernaufgaben der Wirtschaftsförderung** und **nicht marktfähige Geschäftsfelder und Aufgaben** beschränkt. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2010 das mit EU- und NRW-Fördermitteln finanzierte Projektgeschäft auf- und ausgebaut. Bis 2008 war der Wirtschafts- und Investitionsstandort Mülheim an der Ruhr aufgrund seiner Wirtschaftsstärke nicht förderfähig.

Die Mülheim & Business GmbH wird sich auch in den nächsten Jahren auf die im Rahmen der in § 107 Gemeindeordnung des Landes NRW definierten Geschäftsfelder konzentrieren und **nicht in Konkurrenz zu privatwirtschaftlichen Unternehmen** und deren Geschäftsfeldern,



wie z. B. Maklertätigkeiten, allgemeines Unternehmens-Consulting, Veranstaltungsmanagement etc. treten.

Vor diesem Hintergrund wird die Gesellschaft auch in den nächsten Jahren ihren Focus auf die **Kerngeschäftsfelder**

- Bestandsentwicklung & Netzwerkpflge
- Gründungsberatung und -unterstützung inkl. Betrieb STARTERCENTER NRW, Gründerzentrum und HAUS DER WIRTSCHAFT
- Standortmarketing & Neuansiedlungen

konzentrieren. Darüber hinaus wird die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Hochschule Ruhr West sowie Unternehmen und öffentlichen Partnern verstärkt versuchen, Fördermittel und sinnvolle Projekte zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur zu akquirieren und das geförderte Projektgeschäft auszubauen.

Zu den Kerngeschäftsfeldern der Wirtschaftsförderung ist seit 2008 das neue Geschäftsfeld Ansiedlung und **Aufbau der Hochschule Ruhr West** hinzugekommen, die in den nächsten zehn Jahren am Standort Mülheim an der Ruhr aufgebaut wird. Die Mülheim & Business GmbH setzt hier seit Anfang an auf die Begleitung und Unterstützung des Aufbauprozesses der HRW sowie ihre Vernetzung mit den Bestandsunternehmen der Region (Förderverein HRW) und den Schulen (zdi-Zentrum). Mittelfristig erhofft sich M&B darüber hinaus erhebliche positive Effekte für Unternehmensgründungen aus der Hochschule, die Sicherung der Fachkräftebedarfe in der Stadt und in der Region sowie eine Stärkung der Innovationskraft der Unternehmen. Mit dieser Entwicklung verbunden sind nachhaltige **wirtschafts-, struktur- und arbeitsmarktpolitische Chancen**, wie sie der Aufgabenstellung und Zielsetzung der Gesellschaft entsprechen.

Auf dieser breiten inhaltlichen Basis wird die Gesellschaft weiterhin Innovations-, Investitions-, Wachstums- und Beschäftigungspotentiale initiieren, erhalten und fördern. Darüber hinaus bietet die Zusammenarbeit mit der Hochschule Ruhr West mittelfristig eine realistische Chance, die Anzahl und Qualität der Arbeitsplätze am Standort Mülheim an der Ruhr in Richtung einer wissensbasierten Wirtschaft zu erhöhen.

Die Dienstleistungen der Mülheim & Business GmbH werden sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig von Unternehmen, Investoren, Gründern und der Stadt Mülheim an der Ruhr weiter nachgefragt. Aufgrund der struktur- und aufgabenbedingten Rahmenbedingungen sind jedoch die Möglichkeiten zum Ausbau von einnahmestarken Geschäftsfeldern und einer damit verbundenen Erhöhung der Umsatzerlöse für M & B künftig weiterhin im Wesentlichen auf das Projektgeschäft eingeschränkt. Die Gesellschaft wird aufgrund ihrer nicht marktfähigen Aufgaben und Geschäftsfelder weiterhin auf die Finanzierung ihrer Gesellschafter angewiesen

sein. Durch die dargestellte Finanzierungsstruktur und den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag ist die Existenz der Gesellschaft für ihre Aufgaben nachhaltig gesichert.

Mülheim an der Ruhr, 10. März 2011

Jürgen Schnitzmeier  
Geschäftsführer

# Ruhrbania GmbH & Co. KG

# Ruhrbania GmbH & Co. KG

Bilanz  
zum

31. Dezember 2010



<i>Aktiva</i>			<i>Passiva</i>		
<u>A. Anlagevermögen</u>	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	<u>A. Eigenkapital</u>	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
<b>I. Sachanlagen</b>			<b>I. Kapitalanteile - Kommanditanteil</b>		
1. Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	211.611,00	211.611,00		10.000,00	10.000,00
2. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.582.751,00	1.574.308,08	<b>II. Rücklagen</b>	3.521.897,69	2.227.397,69
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<u>2.794.362,00</u>	<u>1.785.919,08</u>	<b>III. Jahresüberschuss (Vorjahr: Bilanzgewinn)</b>	295.978,23	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>Summe Eigenkapital</b>	<u>3.827.875,92</u>	<u>2.237.397,69</u>
<b>I. Vorräte</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Unfertige Leistungen	988.656,82	1.653.705,61	1. Steuerrückstellungen	40.000,00	40.000,00
2. Grundstücke zur Weiterveräußerung	566.180,00	897.064,00	2. Sonstige Rückstellungen	14.647,30	11.500,00
	<u>1.554.836,82</u>	<u>2.550.769,61</u>	<b>Summe Rückstellungen</b>	<u>54.647,30</u>	<u>51.500,00</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	2.357,42	2.357,42	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 626.616,28; Vorjahr € 0,00)	790.316,21	626.616,28
2. Sonstige Vermögensgegenstände	402.118,10	251.526,93	2. Erhaltene Anzahlungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 1.400.000,00; Vorjahr € 0,00)	0,00	1.400.000,00
	<u>404.475,52</u>	<u>253.884,35</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 271.458,63; Vorjahr € 254.881,42)	79.476,03	271.458,63
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<u>1.959.312,34</u>	<u>2.804.653,96</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 3.600,44; Vorjahr € 1.482,53)	1.359,46	3.600,44
<b>Gesamt</b>	<u>4.753.674,34</u>	<u>4.590.573,04</u>	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<u>871.151,70</u>	<u>2.301.675,35</u>
			<b>Gesamt</b>	<u>4.753.674,92</u>	<u>4.590.573,04</u>

# Ruhrbania GmbH & Co. KG

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010



	Geschäftsjahr 1.1.-31.12.2010 EUR	Geschäftsjahr 1.1.-31.12.2009 EUR
1. Umsatzerlöse	2.200.000,00	0,00
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-665.048,79	1.244.305,10
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.523,42	2.573,86
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	330.884,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	642.400,85	1.244.305,10
	<u>973.284,85</u>	<u>1.244.305,10</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	227.144,30	254.913,92
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	686,50
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43.067,25	12.423,60
<b>8. Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<u><b>295.978,23</b></u>	<u><b>-264.077,16</b></u>
9. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-466.200,15
10. Entnahmen aus den Rücklagen		730.277,31
<b>11. Bilanzgewinn</b>		<u><u><b>0,00</b></u></u>





## **Lagebericht 2010**

### **1. Allgemeines**

Die Ruhrbania GmbH & Co. KG wurde am 21. Juni 2007 gegründet.

Persönlich haftende Gesellschafterin der Kommanditgesellschaft ist die Ruhrbania Projektentwicklungsgesellschaft mbH. Die Ruhrbania Projektentwicklungsgesellschaft mbH hat keine Kapitaleinlage geleistet und hält keinen Kapitalanteil.

Alleinige Kommanditistin der Gesellschaft ist die Stadt Mülheim an der Ruhr mit einer Kommanditeinlage (festen Kapitaleinlage; zugleich Haftsumme) in Höhe von 10.000 €.

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, die Verwaltung, die Beauftragung und Überwachung von städtebaulichen Entwicklungsleistungen sowie die Veräußerung von Grundstücken für das Projekt „Ruhrbania-Ruhrpromenade“ in Mülheim an der Ruhr.

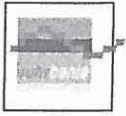
Die Entwicklungsleistungen umfassen im Wesentlichen die Umgestaltung der heutigen und zukünftigen öffentlichen Flächen sowie die Baureifmachung der zukünftigen privaten 4 Projektgrundstücke innerhalb der Projektgebietsgrenzen. Die herausragenden Elemente der Umgestaltung sind ein Hafen (Wasserwanderrastplatz/ WWR) und eine Promenade an der Ruhr.

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Die Geschäftsführung für die Gesellschaft wird per Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Ruhrbania Projektentwicklungsgesellschaft mbH durch deren Geschäftsführer wahrgenommen.

Bei der Durchführung des operativen Geschäftes bedient sich die Gesellschaft über den Projektmanagementvertrag vom 28.09.2007 / 15.10.2007 der rheinbau Projektentwicklung GmbH, zwischenzeitlich umbenannt in die Kondor Wessels Projektentwicklung GmbH, die konzernintern den Vertrag an die Kondor Wessels Bauentwicklung GmbH weitergereicht hat (beide Unternehmen gehören der Wessels Gruppe an). Die Kondor Wessels Bauentwicklung GmbH hat den Projektmanagementvertrag an die Ingenieurgesellschaft Schüßler Plan vergeben.

Die Buchhaltungsaufgaben für die Gesellschaft werden durch die Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (BHM) erbracht.



## **2. Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2010 wurde der Bau des Wasser-Wander-Rastplatzes (WWR) fortgeführt, konnte allerdings aufgrund der Witterungsverhältnisse (Hochwasserereignisse) und aufgrund von Baumängeln nicht planmäßig abgeschlossen werden.

Im Zeitraum von März bis Juli 2010 wurde die ehemalige Stadtbücherei zurückgebaut.

Bedingt durch den Abbruch der ehemaligen Stadtbücherei war das im Untergeschoss eingebaute Unterwerk der Mülheimer Verkehrsgesellschaft mbH (MVB) in die Tiefgarage Rathausmarkt zu verlagern. Die im November 2009 begonnenen Bauarbeiten in der Tiefgarage Rathausmarkt für die Einhausung des zu verlagernden Unterwerks wurden im Februar/März 2010 abgeschlossen. Parallel zum Einbau der elektrischen Anlagen in die Einhausung durch die MVG mbH wurden durch die Gesellschaft die Tiefbauarbeiten zur Einbindung des neuen Unterwerks in das Stromnetz durchgeführt. Im Juni 2010 wurde die Baustelle geräumt.

Für die Freianlagen um den WWR (Treppenanlagen, Platzflächen), die Promenade zwischen WWR und stillgelegter Bahntrasse sowie die Planstraße zwischen den Projektgrundstücken 1 und 2 wurden die Planungen fortgeführt.

Das im Dezember 2009 wieder aufgenommene Ausschreibungsverfahren für Projektgrundstück 2 wurde am 7. Oktober 2010 mit der Beschlussfassung des Rates zur Veräußerung des Grundstückes an die Bietergemeinschaft MWG Mülheimer Wohnungsbau, August Heine Baugesellschaft, Immobilienberatung Hoffmeister abgeschlossen.

### **2.1 Investitionstätigkeit**

Die Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2010 konzentrierte sich auf die Bauleistungen zur Herstellung des WWR und die Planungsleistungen für die umliegenden Freianlagen und die Promenade.

### **2.2 Vermögenslage und Liquidität**

Die Finanzierung des städtebaulichen Entwicklungsprojektes „Ruhrbania-Ruhrpromenade“ erfolgt durch Eigenkapital sowie aus Erlösen, die aus der Veräußerung der baureifen Projektgrundstücke erzielt werden. Zur Sicherstellung der Liquidität der Gesellschaft





bestand bei der Sparkasse Mülheim zum 31.12.2010 eine Kreditlinie in Höhe von bis zu 1,8 Mio. €. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2010 mit der Kreditzusage, den eingegangenen Rücklageneinzahlungen sowie der Restzahlung auf den Verkaufserlös für Projektgrundstück 1 jederzeit sichergestellt.

### **2.3 Ertragslage**

Die Ruhrbania KG hat im Geschäftsjahr 2010 einen Jahresüberschuss in Höhe von 296 T€ erwirtschaftet. Grund hierfür ist sind die Erlöse aus der Veräußerung von Projektgrundstück 1.

### **3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag**

Am 28. Januar 2011 wurden der Grundstückskaufvertrag und städtebauliche Vertrag für das Projektgrundstück 2 notariell beurkundet.

### **4. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011**

Die Restarbeiten zur Baureifmachung von Projektgrundstück 2 erfolgen im Geschäftsjahr 2011 mit der Rodung der nicht zu erhaltenden Gehölze auf dem Projektgrundstück.

Die Bauarbeiten für die Herstellung des WWR werden im Geschäftsjahr 2011 abgeschlossen werden.

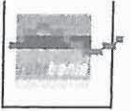
In 2011 werden die Ausführungsplanungen für die südliche Promenade, die Freianlagen um den Hafen und die Planstraße fertig gestellt und die Bauleistungen für die vg. Bereiche europaweit ausgeschrieben.

Für das Geschäftsjahr 2011 erwarten wir ein Jahresergebnis in Höhe des genehmigten Wirtschaftsplans.

### **5. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Neben den normalen Baurisiken (Baugrund, Baupreientwicklung) hat der Anteil der gewerblichen Nutzung auf den 4 Projektgrundstücken Einfluss auf den Umfang der abzugsfähigen Vorsteuer und damit auf die Gesamtkostenentwicklung des Projektes Ruhrbania-Ruhrpromenade. Hieraus resultierenden Risiken haben wir im Jahresabschluss 2010 ausreichend Rechnung getragen.





Durch die zu erwartende Verlängerung der Gesamtentwicklungszeit des Projektgebietes Ruhrpromenade wird das Projekt voraussichtlich nicht bis Ende 2015 abgeschlossen sein. Nach aktuellem Plan wird bis Ende 2015 der südliche Teil des Projektgebietes (von WWR bis Bahnstraße) fertiggestellt sein.

Mülheim an der Ruhr, den 26. April 2011

Ruhrbania Projektentwicklungsgesellschaft mbH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dönnebrink'.

(Dr. Dönnebrink)  
Geschäftsführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Biela'.

(Biela)  
Geschäftsführerin



# SEM – Stadtentwässerung Mülheim an der Ruhr GmbH



Stadtentwässerung Mülheim an der Ruhr GmbH, Mülheim an der Ruhr

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

Gewinn- und Verlustrechnung

	2010		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		6.959.231,52		6.564.904,14
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.127.141,35		972.376,68
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	86.644,08		64.405,32	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.546.309,94	1.632.954,02	1.419.016,74	1.483.422,06
4. Rohergebnis		6.453.418,85		6.053.858,76
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.051.578,44		2.017.139,58	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 278.463,67 (Vorjahr: EUR 325.259,20) -	699.092,25	2.750.670,69	710.121,90	2.727.261,48
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		157.651,00		140.924,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.072.765,38		2.731.535,57
<b>8. Betriebsergebnis</b>		<b>472.331,78</b>		<b>454.137,71</b>
9. Erträge aus anderen Wertpapieren		0,00		828,30
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.186,95		4.370,97
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		28.092,00		0,00
<b>12. Finanzergebnis</b>		<b>-25.905,05</b>		<b>5.199,27</b>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>446.426,73</b>		<b>459.336,98</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13.937,00		31.835,99
15. Sonstige Steuern		6.043,00		6.672,00
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		351.580,04		343.852,70
17. Ausgleichszahlung an die Stadt Mülheim		74.866,69		76.976,29
18. Jahresüberschuss		0,00		0,00



## Stadtentwässerung Mülheim an der Ruhr GmbH

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

#### Unternehmensgegenstand

Seit dem 01.01.2005 ist die Stadtentwässerung Mülheim an der Ruhr GmbH (sem GmbH) für die technische und kaufmännische Betriebsführung der Abwasserentsorgung in Mülheim an der Ruhr verantwortlich. Hierzu hatte Mitte des Jahres 2004 die medl kommunal GmbH – eine 100%-ige Tochtergesellschaft der medl GmbH – den Zuschlag der Stadt Mülheim an der Ruhr beim Vergabeverfahren zur Teilprivatisierung der Stadtentwässerung – Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Mülheim an der Ruhr erhalten. Im Zuge dessen wurde die sem GmbH gegründet, deren Anteile zum damaligen Zeitpunkt zu 74,9% von der medl kommunal GmbH und zu 25,1% von der Stadt Mülheim an der Ruhr (Stadt) übernommen wurden. Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2009 sind die Anteile der medl kommunal GmbH im Rahmen der Neuordnung des Beteiligungsbesitzes der medl GmbH auf diese übertragen worden, wobei das Aufgabenspektrum und die Leistungsfähigkeit der sem GmbH von der veränderten Gesellschafterstruktur nicht betroffen ist.

Kerngeschäftsfeld der Gesellschaft ist die — auf Grundlage eines zum 1. Januar 2005 mit der Stadt abgeschlossenen Betriebsführungsvertrages — technische und kaufmännische Betriebsführung der öffentlichen Abwasseranlagen. Mit der technischen Betriebsführung leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der kommunalen Infrastruktur, wobei die Stadt weiterhin Eigentümerin der abwasserwirtschaftlichen Anlagen ist. Die medl GmbH ist auf Basis eines Managementvertrages für die Durchführung von Neuinvestitionen und Sanierungsleistungen einschließlich aller Planungs- und Bauüberwachungstätigkeiten für das öffentliche Kanalnetz verantwortlich. Auch die kaufmännische Betriebsführung wird über den vorgenannten Managementvertrag durch die medl GmbH wahrgenommen. Hierunter fallen insbesondere die Abrechnung und das Inkasso der Abwassergebühren sowie Leistungen aus den Bereichen Personal, Einkauf und Rechnungswesen.

## **Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

Insgesamt blickt die sem GmbH auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 zurück. Die seit Gründung der Gesellschaft praktizierte Unternehmensphilosophie, die geschäftlichen Aktivitäten innerhalb der Mülheimer Stadtgrenzen auf die Stärken in der technischen Betriebsführung der Abwasserentsorgung sowie auf das Angebot eines umfassenden Dienstleistungsspektrums gegenüber Drittkunden zu setzen, drückt sich in einem erneut guten Betriebsergebnis aus, welches gegenüber dem Vorjahresniveau (T€ 454) um T€ 18 auf T€ 472 gesteigert werden konnte.

Das im Betriebsführungsvertrag mit der Stadt vereinbarte Betriebsführungsentgelt stellt den bedeutendsten Anteil der Umsatzentwicklung dar und wurde zum 01.01.2010 auf 5,299 Mio. € (Vorjahr: 5,190 Mio. €) gem. Preisgleitklausel angepasst. Ein entsprechendes Preisanpassungsbegehren hatte die sem GmbH fristgemäß bei der Stadt eingereicht. Unabhängig von dieser Steigerung gibt es allerdings zwischen der sem GmbH und der Stadt weiterhin unterschiedliche Auffassungen zur Auslegung des Betriebsführungsvertrages. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass hinsichtlich des Betriebsführungsentgeltes noch Restforderungen seitens der sem GmbH bestehen und hatte diesen Sachverhalt mehrfach in schriftlichen Stellungnahmen an die Stadt begründet.

Die Umsätze aus den auf dem lokalen Mülheimer Markt angebotenen Dienstleistungen mit Drittkunden konnten gegenüber dem Vorjahr deutlich um 285 T€ auf ein Volumen von 1.660 T€ (Vorjahr: 1.375 T€) gesteigert werden. Der Anstieg resultiert insbesondere aus den Anforderungen des § 61a Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) und den damit verbundenen Dichtheitsprüfungen privater Grundstücksentwässerungsanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.127 T€ (Vorjahr: 972 T€) beinhalten im Wesentlichen Weiterberechnungen von Personalaufwendungen für die an die medl GmbH überlassenen Mitarbeiter (925 T€), die Auflösung von sonstigen Rückstellungen (171 T€) und sonstige periodenfremde Erträge (26 T€).



Um im abgelaufenen Wirtschaftsjahr seiner Verantwortung für eine reibungslose Betriebsführung und einem sicheren Anlagenbetrieb gem. Betriebsführungsvertrag gerecht zu werden, musste das Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr erneut zusätzliche Instandhaltungsmaßnahmen am Leitungsnetz und den Anlagen der Abwasserentsorgung durchführen. Folglich ist es auf der Aufwandsseite erneut zu einer Steigerung der bezogenen Leistungen (Materialaufwand) um 150 T€ auf 1.633 T€ (Vorjahr: 1.483 T€) gekommen.

Die Aufwandsseite wird des Weiteren durch die Personalaufwendungen in Höhe von 2.751 T€ (Vorjahr: 2.727 T€) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 3.073 T€ (Vorjahr: 2.732 T€) geprägt, wobei innerhalb dieser Position das Managemententgelt in Höhe von 2.245 T€ (Vorjahr: 2.045 T€) berücksichtigt ist, welches im Rahmen des Managementvertrages an die medl GmbH gezahlt wurde.

Im Finanzergebnis sind erstmalig die Auswirkungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) erkennbar, da bei der Bildung von langfristigen Rückstellungen (Pensionsrückstellungen) die Zinseffekte nunmehr im Finanzergebnis Berücksichtigung finden müssen.

Nach Finanzergebnis und Steuern schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2010 mit einem Ergebnis vor Verwendung in Höhe von 426 T€ (Vorjahr: 421 T€) ab.

### **Investitionen**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden rund 361 T€ in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Darunter fällt die Anschaffung eines technisch hochwertiges Kanalinspektionsfahrzeugs (269 T€), eines weiteren Fahrzeugs für den Kanalbetrieb (16 T€) sowie Werkzeuge und Inventar (T€ 76).

Alle durchgeführten Investitionen konnten aus liquiden Mitteln und dem operativen Cashflow gedeckt werden.



### **Bilanz- und Finanzstruktur**

Die Vermögens- und Finanzlage der sem GmbH kann auch im Berichtsjahr erneut als zufrieden stellend bezeichnet werden. Das Gesamtvermögen beträgt 2.108 T€, wobei das Anlagevermögen mit 764 T€ einen Anteil von 36 % und das Umlaufvermögen mit 1.344 T€ einen Anteil von 64% an der Bilanzsumme ausmacht. Das bilanzielle Eigenkapital beträgt 414 T€, die Eigenkapitalquote liegt bei 19,6% (Vorjahr: 20,6%).

Die Liquiditätssituation der sem GmbH ist nach wie vor solide. Alle Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit erfüllt werden.

### **Geschäftsfelder, Geschäftsprozesse und Organisation**

Die sem GmbH konzentriert ihre geschäftlichen Aktivitäten innerhalb der Mülheimer Stadtgrenzen auf die Stärken in der technischen Betriebsführung der Abwasserentsorgung sowie auf das Angebot eines umfassenden Dienstleistungsspektrums gegenüber Drittkunden.

Auf Grundlage des vereinbarten Vertrags über Betriebsführungsleistungen werden die Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsleistungen der öffentlichen Abwasseranlagen sowie die Indirekteinleiterberatung und –kontrolle direkt von der sem GmbH durchgeführt. Unter die Anlagen fallen Schmutz-, Misch-, Regenwasserkanalisation und Rigolen, Pumpwerke, Becken und Speicherkanäle, Straßenabläufe und Abscheideranlagen.

Das zusätzliche Dienstleistungsangebot gegenüber Drittkunden besteht im Wesentlichen aus Reinigungs- und Inspektionsleistungen von Entwässerungsanlagen (private und gewerbliche Kanäle), Wartung und Reinigung von Kleinkläranlagen und Gruben, Wartung und Reinigung von Abscheideranlagen, Dichtigkeitsüberprüfungen sowie Beseitigung von Kanal- und Rohrverstopfungen in Grundleitungen.

Für den Abwasserbereich wird durch die sem GmbH ein 24-Stunden-Rufbereitschaftsdienst vorgehalten. Meldestelle ist das vorhandene Kunden-Service-Center der medl GmbH, die Rufbereitschaft stellt das sem-Betriebspersonal. Um die gesetzlichen und behördlicher Auflagen und Vorschriften für das Tätigkeitsspektrum Abwasserbeseitigung einzuhalten, sind eine Fachkraft für Arbeitssicherheit, ein Gewässerschutzbeauftragter sowie ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator bei der sem GmbH tätig.

Zwecks Nutzung von Synergiepotentialen, insbesondere im Bereich der technischen Planung sowie der kaufmännischen Betriebsführung, werden nachfolgende Leistungen des Betriebsführungsvertrages auf Grundlage eines Managementvertrages mit der sem GmbH durch die medl GmbH erbracht:

- Allgemeine Planungsleistungen (Erstellung Sanierungskonzept, Fortschreibung Abwasserbeseitigungskonzept) und die Bestandsdokumentation,
- Durchführung von Neuinvestitionen und Sanierungsleistungen einschließlich aller Planungs- und Bauüberwachungstätigkeiten unter enger Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse,
- Ermittlung und Fortschreibung von Daten für die Gebührenerhebung, die Erstellung der Gebührenbescheide sowie das Inkasso der Abwassergebühren,
- Beratung von Grundstückseigentümern und Ingenieurbüros in allen Fragen der Grundstücksentwässerung sowie die Bearbeitung von Entwässerungsanträgen,
- Dienstleistungen aus den Bereichen Personal, Einkauf, Versicherungen, Werbung, Rechnungswesen und Controlling.

Nach Überzeugung der Geschäftsführung werden durch diese organisatorischen Abläufe Synergiepotentiale sämtlicher Betriebsabläufe zwischen der sem GmbH und der medl GmbH genutzt. Die Synergieeffekte ergeben sich aus den Erfahrungen des Energiedienstleisters bei der Planung und Überwachung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen, im Abrechnungs- und Rechnungswesen sowie aus der Erfahrung in der nachhaltigen Verbesserung von Aufbauorganisationen und Betriebsabläufen. Zur nachhaltigen Effizienzsteigerung arbeitet die sem GmbH kontinuierlich an der Optimierung sämtlicher Geschäftsprozesse zur Abwasserentsorgung sowie der Einsatzzeiten der Betriebsmittel um weiteres Verbesserungspotential zu nutzen.



## Risikomanagementsystem

Die Gesellschaft hat zur Minimierung von Risiken frühzeitig ein durchgreifendes Risikomanagementsystem eingerichtet, welches permanent neuen internen wie externen Gegebenheiten angepasst wird. Innerhalb einer in geregelten Zeitabständen durchgeführten Risikoinventur mit den verantwortlichen Bereichen werden sämtliche operative, strategische und externe Risiken für das Unternehmen identifiziert, bewertet und klassifiziert. Im Anschluss an die Inventur werden alle Risikopositionen in einem unternehmensweiten Risikokatalog zusammengeführt und kontinuierlich überwacht.

Vor dem Hintergrund einer in Zukunft möglichen Unterdeckung der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (ZVK), bedingt durch die demographische Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland, wurden auch im aktuellen Berichtsjahr — gemäß der Vorjahre — Rückstellungen im Bereich der Aufwendungen für die Altersversorgung gebildet. Mögliche Zahlungsverpflichtungen der sem GmbH werden somit präventiv gesteuert und können im Falle des beschriebenen Szenarios kompensiert werden.

Die Geschäftsführung geht zudem von zukünftig erhöhten Instandhaltungsmaßnahmen am öffentlichen Kanalnetz aus. Zur Absicherung dieser Einschätzung wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr zusätzliche Analysen des Abwassernetzes der Stadt durchgeführt.

Insgesamt stellt die Geschäftsführung der sem GmbH auf Grund des im Berichtsjahr durchgeführten Risikomanagementprozesses fest, dass keine konkreten Risiken für die Gesellschaft bestanden, welche eine deutliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage zur Folge gehabt hätten oder auf eine mögliche wirtschaftliche Bestandsgefährdung hätten schließen können. Aus heutiger Sicht und nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind solche Risiken auch für das Geschäftsjahr 2011 nicht erkennbar.



## **Personal**

Zum Stichtag 31.12.2010 beschäftigte die sem GmbH (ohne Geschäftsführung) 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 52). Darin enthalten ist eine Teilzeitbeschäftigte (Vorjahr: 1) und zwei geringfügig Beschäftigte (Vorjahr: 1). Am Jahresende waren 28 Mitarbeiter im gewerblichen Bereich (Vorjahr: 30) und 19 der Mitarbeiter als Angestellte (Vorjahr: 20) tätig.

Zusätzlich sind für das Unternehmen zwei Beamte (Vorjahr: 2) im Rahmen eines Dienstleistungsüberlassungsvertrages mit der Stadt für die sem GmbH tätig.

## **Zukünftige Entwicklungen mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Die sem GmbH wird weiterhin als verlässlicher strategischer Partner der Kommune agieren. Mit modernster Technologie, einer verantwortungsbewussten Betriebsorganisation und effektivem Kostenmanagement sorgt das Unternehmen für eine zuverlässige, umweltgerechte und letztendlich nachhaltig erfolgreiche Abwasserentsorgung in Mülheim an der Ruhr. Die kontinuierliche Optimierung der Geschäftsprozesse sowie die Weiterentwicklung der Gesellschaft zum kunden- und leistungsorientierten Dienstleister stehen ständig im Fokus der Unternehmensentwicklung und werden auch in Zukunft forciert.

Für das Wirtschaftsjahr 2011 strebt die Gesellschaft die Stabilisierung des Dienstleistungsgeschäftes gegenüber Drittkunden an. Insbesondere in der Dichtheitsprüfung privater Grundstücksentwässerungsleitungen gem. § 61a LWG und der damit in Zusammenhang stehenden Unterrichts- und Beratungspflicht sieht das Unternehmen die Chance, eine kundenorientierte und bürgernahe Dienstleistung aus einer Hand anzubieten. Durch die langjährigen Erfahrungen unserer fachkundigen Mitarbeiter werden die Aufgaben effektiv auf hohem Niveau und zur Zufriedenheit aller Beteiligten wahrgenommen.

Die Geschäftsführung ist davon überzeugt, dass das Unternehmen auf einem soliden Fundament zur zukünftigen Geschäftsentwicklung steht und erwartet daher aus dem operativen Wertschöpfungsprozess für das Geschäftsjahr 2011 und die Folgejahre weiterhin eine stabile Ertrags- sowie eine solide Vermögens- und Finanzlage.



### **Dank an Mitarbeiter und Belegschaftsvertretung**

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spricht die Geschäftsführung für ihre motivierte Einsatzbereitschaft, ihre Leistungen sowie ihre Offenheit gegenüber Veränderungsprozessen, die wesentlich zur positiven Entwicklung der sem GmbH beigetragen haben, Dank und Anerkennung aus.

Darüber hinaus gilt der Dank in gleichem Maße den Mitgliedern der Arbeitnehmervertretung, mit denen die konstruktive und vertrauensvolle Arbeit fortgesetzt wurde.

Mülheim an der Ruhr, 31. März 2011

Hans-Gerd Bachmann  
(Geschäftsführer)

Jochen Günter  
(Geschäftsführer)



# SWB – Service-, Wohnungsvermittlungs- und baugesellschaft mbH





**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**  
**SWB - Service- Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH**

	1.1. - 31.12.2010		1.1. - 31.12.2009	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
aus der Hausbewirtschaftung		49.735.574,24		50.614.542,69
2. Erhöhung (i.Vj. Verminderung) des Bestands an unfertigen Leistungen		528.518,86		-1.957.432,67
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.729.018,05		1.020.744,70
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.106.714,96		1.215.668,04
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen				
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		<u>25.682.753,07</u>		<u>25.076.362,14</u>
Rohergebnis		27.417.073,04		25.817.160,62
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.987.483,64		3.822.617,97	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.034.040,57</u>	5.021.524,21	<u>1.103.730,37</u>	4.926.348,34
- davon für Altersversorgung				
€ 288.073,96 (i.Vj. € 431.592,05)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		7.041.812,75		6.889.005,66
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.085.981,95		2.298.188,92
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	286.571,96		359.564,01	
10. Erträge aus anderen Finanzanlagen	3,85		3,85	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>9.851,01</u>	296.426,82	<u>11.647,05</u>	371.214,91
- davon aus verbundenen Unternehmen				
€ 516,67 (i.Vj. € 0,00)				
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00		15.338,76
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>10.992.911,26</u>		<u>9.982.279,83</u>
- davon an verbundenen Unternehmen				
€ 7.763,89 (i.Vj. € 5.972,22)				
- davon aus der Aufzinsung				
€ 217.345,00 (i.Vj. € 0,00)				
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.571.269,69		2.077.214,02
15. Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis		353.829,00		0,00
16. Sonstige Steuern		1.695.122,97		1.643.677,47
18. Jahresüberschuss		522.317,72		433.536,55
19. Bilanzgewinn		<u><u>522.317,72</u></u>		<u><u>433.536,55</u></u>

**SWB - Service - Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH,  
Mülheim an der Ruhr**

Lagebericht 2010

Das Unternehmen

Wohnungswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Bestand

Vermietung

Mieten

Instandhaltung ■ Modernisierung

Projektentwicklung ■ Um- und Ausbau

Kommunikation und Marketing

Personal ■ Organisationsentwicklung

Beteiligungen

Ertragslage

Vermögens- und Finanzlage

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Nachtrag und Ausblick

## **Das Unternehmen**

Gegenstand unserer Gesellschaft ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Darüber hinaus können wir alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Wir können Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Unser Ziel ist eine preiswerte und zugleich qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum. Wir unterstützen innovative Wohnprojekte, genossenschaftliches bzw. selbstorganisiertes Bauen und sind den Zielen nachhaltiger Stadtentwicklung verpflichtet.

Gleichwohl streben wir eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals unserer Gesellschafter an.

Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten ist Mülheim an der Ruhr. Wir sind der größte gewerbliche Anbieter von Wohnraum in der Stadt. Auch aufgrund unserer gesellschaftsrechtlichen Konstellation sind wir das Wohnungsunternehmen für die Stadt Mülheim an der Ruhr.

## **Wohnungswirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Im Laufe des Jahres 2010 hat sich die Erholung der Weltwirtschaft verlangsamt. Der im Winterhalbjahr stürmische Wiederaufschwung des Handels hat nach und nach an Tempo eingebüßt. Die durch die Finanzkrise offensichtlich gewordenen strukturellen Probleme sind noch nicht überwunden, so ist in den USA die Verschuldung der privaten Haushalte nach wie vor hoch und der Immobiliensektor ist stark geschrumpft.

Auch in den EU-Mitgliedsstaaten blieb die Erholung verhalten, was vor allem auf eine ausgeprägt restriktive Finanzpolitik zurückzuführen ist.

Die deutsche Wirtschaft hingegen befindet sich im Aufschwung und ist auf gutem Weg, den krisenbedingten Produktionseinbruch wett zu machen.

Das Bruttoinlandsprodukt hatte ein Wachstum auf 3,6 % zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist insbesondere auf gestiegene Exporte und Importe mit einem positiven Außenbeitrag sowie auf eine deutliche Zunahme der Konsumausgaben der privaten Haushalte zurückzuführen.

Der stärkste Impuls ging von den Ausrüstungsinvestitionen und den Bauinvestitionen aus. An der positiven Entwicklung der Bauinvestitionen hatten die Wohnungsbauinvestitionen und angesichts der Konjunkturpakete der öffentliche Hochbau entscheidenden Anteil.

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich weiter stabilisiert; die Arbeitslosenquote sank im Dezember 2010 auf 7,2 % (Dezember 2009 7,8 %). Für das Jahr 2010 wird erstmals seit dem Jahr 1992 mit einer durchschnittlichen Arbeitslosenzahl von unter 3 Millionen gerechnet.

Der Kapitalmarkt war auch im Jahre 2010 von Schwankungen des Zinsniveaus gekennzeichnet. Der im Vorjahr erwartete teilweise deutliche Zinsanstieg ist ausgeblieben; erst gegen Ende des Berichtsjahres waren leichte Steigerungen zu verzeichnen.

Für das Geschäftsjahr 2011 ist mit einem kontinuierlichen Anstieg der Zinsbelastung zu rechnen. Darüber hinaus wurden die zinsverbilligten Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und das Wohnungsbauprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen für das kommende Geschäftsjahr deutlich eingeschränkt.

Im Jahr 2010 wurden in Deutschland 187.700 Baugenehmigungen erteilt. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Anstieg von 5,5 %. Der Anteil der Neubauwohnungen beläuft sich auf 164.600 Einheiten, was einer Steigerung von 6,8 % entspricht.

Die Nettokaltmieten sind erneut um 1,1 % gestiegen und bewegen sich damit exakt auf der Höhe des Anstieges des Verbraucherpreisindex. Mit einem Anstieg von 3,9 % hat sich der Verbraucherpreisindex für Energie nicht, wie befürchtet, extrem nach oben entwickelt. Dies dürfte allerdings in den kommenden Jahren verstärkt der Fall sein.

Der Mietwohnungsmarkt in Mülheim an der Ruhr ist nach wie vor entspannt. Das Angebot für die Mieter ist dementsprechend unverändert groß.

Erfreulicherweise ist allerdings die Bevölkerungszahl in 2010 lediglich um 151 Einwohner gesunken. Dies ist der niedrigste Wert seit 2006.

Darüber hinaus hat sich der Wohnungsbestand im Saldo um 28 Einheiten auf 92.028 Wohnungen vermindert. Erstmals seit über 20 Jahren war somit kein Zuwachs des Wohnungsbestandes zu verzeichnen.

Gleichwohl lassen die Prognosen weiterhin sinkende Einwohnerzahlen mit einer drastischen Veränderung der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung und eine erneute Zunahme des Wohnungsangebotes erwarten.

Die Handlungsstrategien unserer Gesellschaft sind auf diese derzeitigen und künftig erwarteten Marktverhältnisse ausgerichtet.

## **Bestand**

Zum Bilanzstichtag 31.12.2010 stellten wir dem Wohnungsmarkt unverändert 8.676 Wohnungen zur Verfügung. Hiervon liegen 8.581 Wohnungen in Mülheim an der Ruhr.

Insgesamt stellen sich unsere Vermietungseinheiten wie folgt dar:

Häuser	1.177
Wohnungen	8.676
Gewerbeeinheiten	160
Garagen / Stellplätze	3.579
Wohn-/Nutzfläche gesamt in m <sup>2</sup>	577.320

Zum 01.01.2010 hält die Gesellschaft unverändert 3.386 preisgebundene Wohnungen im Bestand. Mit diesem Segment bieten wir insbesondere Interessenten mit niedrigem Einkommen attraktiven Wohnraum an. Günstige Mieten gelten aber auch für einen Großteil unserer nicht preisgebundenen Wohnungen. Ihre Mieten liegen vielfach aufgrund historisch bedingt günstiger Ausgangsmieten unterhalb der Mittelwerte des Mietspiegels.

Unser Angebot für Personenkreise mit einem speziellen Wohnraumbedarf stellt sich zum 31.12.2010 wie folgt dar:

Seniorenwohnungen	938 WE
Behindertenwohnungen	30 WE
Wohnungen und Einfamilienhäuser für Kinderreiche	314 WE
Wohnungen für sozial Benachteiligte	147 WE

Mit diesem Angebot leistet unsere Gesellschaft einen zusätzlichen Beitrag zu einer sicheren und sozial verantwortlichen Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsgruppen.

Infrastrukturelle Einrichtungen runden unser Angebot ab, so bieten wir u. a.:

- 4 Kindergärten
- 6 Altentagesstätten
- 19 Dienstleistungsanbieter mit öffentlichem Anspruch
- 54 Dienstleistungsunternehmen privater Natur
- 33 Einzelhandelsbetriebe
- 22 gastronomische Betriebe
- 22 sonstige gewerbliche Einheiten

Zusätzlich stehen unseren Mietern großzügige Außen- und Spielanlagen sowie Gemeinschaftsräume zur Verfügung, die der Kommunikation und Erholung dienen.

Unser Wohnungsbestand gliedert sich wie folgt:

Wohnungsbestand, aufgeteilt nach Stadtteilen in Mülheim an der Ruhr

	WE	%
Dümpten	1.310	15,27
Styrum	625	7,28
Heißen	2.149	25,04
Broich	476	5,55
Saarn	1.427	16,63
Speldorf	607	7,07
Holthausen	90	1,05
Stadtmitte	1.897	22,11
	8.581	100,00

Wohnungsbestand gesamt, aufgeteilt nach Wohnflächen

	WE	%
bis 30 m <sup>2</sup>	34	0,40
31 bis 50 m <sup>2</sup>	2.194	25,28
51 bis 70 m <sup>2</sup>	4.190	48,30
71 bis 90 m <sup>2</sup>	1.688	19,45
über 90 m <sup>2</sup>	570	6,57
	8.676	100,00

Wohnungsbestand gesamt, aufgeteilt nach Raumzahl

	WE	%
1-Raumwohnung	1.442	16,62
2-Raumwohnung	3.020	34,80
3-Raumwohnung	3.201	36,90
4-Raumwohnung	924	10,65
5-Raumwohnung	86	0,99
mehr als 5 Räume	3	0,03
	8.676	100,00

## Vermietung

Der Mietwohnungsmarkt in Mülheim an der Ruhr war auch im Geschäftsjahr 2010 ausgesprochen entspannt.

Gleichwohl ist unsere Fluktuationsquote mit 1.028 Auszügen (11,85 %) gegenüber dem Vorjahr mit 1.072 Auszügen (12,36 %) erfreulicherweise gesunken.

Hingegen konnten wir unser Vermietungsergebnis mit 1.046 Wiedervermietungen (12,06 %) gegenüber dem Vorjahr mit 1.048 Wiedervermietungen (12,08 %) auf einem sehr hohen Niveau stabilisieren.

Im Ergebnis konnte damit eine Reduzierung der Gesamtleerstandsquote zum Bilanzstichtag auf 4,2 % gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres mit 4,4 % erreicht werden.

Die nachfolgenden Aufstellungen bieten einen umfassenden Vergleich der Wiedervermietungen, Leerstände und Mietausfälle:

<b>Wiedervermietungen</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Wohnungen	1.046	1.048
Gewerbeeinheiten	15	19
Garagen/Stellplätze	286	248
<b>Insgesamt</b>	<b>1.347</b>	<b>1.315</b>

<b>Leerstände</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Wohnungen durchschnittlich vermietungsbedingt	268	278
Wohnungen durchschnittlich modernisierungsbedingt	114	147
Gewerbeeinheiten	15	15
Garagen/Stellplätze	364	376
<b>Insgesamt</b>	<b>761</b>	<b>816</b>

<b>Mietausfälle (T€)</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Wohnungen	2.431	2.594
Gewerbeeinheiten	202	207
Garagen/Stellplätze	111	118
<b>Insgesamt</b>	<b>2.744</b>	<b>2.919</b>

Die Abschreibungen auf Mietforderungen inklusive der pauschal ermittelten Wertberichtigungen sind mit 420 T€ gegenüber dem Vorjahr mit 402 T€ nur geringfügig gestiegen.

Die Erhebung von Mietkautionen und unsere gezielten Maßnahmen der Schuldnerberatung wirken sich in diesem Bereich unverändert positiv aus.

## Mieten

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Nettosollmieten um 0,4 Mio. Euro auf 35,5 Mio. Euro. Dies ist u. a. auch auf Mietanpassungen nach § 558 BGB zurückzuführen, die für unsere preisungebundenen Wohnungen problemlos realisiert werden konnten.

Die monatliche Nettosollmiete unseres Bestandes stellt sich am 31.12.2010 gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres wie folgt dar:

	31.12.2010	31.12.2009
	T€	T€
Wohnungen	2.566	2.529
Gewerbeeinheiten	318	326
Garagen/Stellplätze	92	92
Insgesamt	2.976	2.947

Das Mietpreisniveau setzt sich wie folgt zusammen:

€ pro qm mtl. netto	Anzahl Wohnungen in WE	Anzahl Wohnungen in %
bis 3,00	19	0,22
bis 4,00	860	9,91
bis 5,00	5.155	59,41
bis 6,00	2.213	25,51
über 6,00	429	4,95
Ges. ø 4,75	8.676	100,00

Unsere Unternehmensdurchschnittsmiete beträgt zum Bilanzstichtag 4,75 € je qm/monatlich und liegt damit unverändert unterhalb der Mittelwerte des aktuellen Mietspiegels, die sich ab der Baualtersklasse 1949 zwischen 4,79 € und 6,74 € pro qm/monatlich bewegen.

Mit unserem großen preisungebundenen Wohnungsangebot wirken wir daher preisdämpfend auf den Wohnungsmarkt in Mülheim an der Ruhr ein.



## Instandhaltung / Modernisierung

Im Geschäftsjahr 2010 hat unsere Gesellschaft für Instandhaltungsmaßnahmen 8.956 T€ aufgewandt. Wir bewegen uns damit auch innerhalb der Branche unverändert auf einem sehr hohen Niveau. Pro qm Wohn-/Nutzfläche wurden 15,51 € jährlich gegenüber 15,80 € im Vorjahr verausgabt.

Die Ausgaben im Rahmen des Reparaturdienstes und für die laufende kleinere Instandhaltung sind mit 3.492 T€ gegenüber dem Vorjahr (3.008 T€) deutlich angestiegen.

Hinzu kamen Aufwendungen in einer Größenordnung von 2.500 T€, die im Zuge von Wiedervermietungen zusätzlich erbracht werden mussten, um unseren Neumieter eine optisch und technisch einwandfreie Wohnung übergeben zu können.

Unsere geplanten Instandhaltungsmaßnahmen werden durch die gesetzlich vorgeschriebene Dichtheitsprüfung und daraus resultierende Sanierungserfordernisse von Abwassergrundleitungen stark belastet.

Wir begrüßen daher die jetzt vorgesehene Fristverlängerung bis zum Jahre 2023 sehr, da sie es uns ermöglicht, hierfür vorgesehene Aufwendungen zeitlich zu strecken und unsere geplanten Maßnahmen im Bereich von Fassaden- und Treppenhausanierungen sowie im Einbau von wärmedämmenden Fenstern auszuweiten.

Die vorgenannten Investitionen wurden und werden auch künftig durch die Fortführung unseres Teilmodernisierungsprogramms nachhaltig unterstützt. Im Zusammenhang mit energetischen Sanierungsmaßnahmen in Saarn haben wir das Teilmodernisierungsprogramm um 800 T€ auf insgesamt 2.220 T€ ausgeweitet.

Insgesamt konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr 90 Wohnungen im Rahmen des Teilmodernisierungsprogramms fertig gestellt werden.

Ebenso erfolgreich haben wir unsere Projekte im Bereich der Großmodernisierungen fortgeführt.

Im Geschäftsjahr haben wir eine Großmodernisierungsmaßnahme in Mülheim-Heißen mit insgesamt 56 Wohnungen und einem Investitionsvolumen von 3.510 T€ fertig gestellt.

Hinzu kamen die Fertigstellung von 108 Wohnungen mit einem Investitionsvolumen von 2.179 T€ im Rahmen der gemeinsam mit der medl Mülheimer Energiedienstleistungs GmbH gestarteten energetischen Sanierung von Wohnungsbeständen in Mülheim-Saarn.

Für das Geschäftsjahr 2011 ist die Großmodernisierung von 72 Wohneinheiten mit einem Investitionsvolumen von 3.924 T€ in Mülheim-Heißen vorgesehen. Mit diesem Projekt werden wir die umfassende Modernisierung eines Quartiers von insgesamt 232 Wohnungen in Heißen abschließen.

Darüber hinaus wird zur energetischen Sanierung in Saarn ein zweiter Bauabschnitt mit insgesamt 159 Wohnungen begonnen, der noch in 2012 fertig gestellt werden soll. Das Investitionsvolumen beträgt 5.392 T€.

All unsere Investitionen beinhalten bedarfsgerechte Zuschnitte sowie zeitgemäße Ausstattungen mit hochwertigen Standards, die zudem seniorenrechtliche Umbau- und Anpassungsmaßnahmen einschließen. Hinzu kommen selbstverständlich energieeffiziente Maßnahmen.

Mit dieser marktgerechten Weiterentwicklung unserer Häuser und Wohnungen erhöhen wir die Werthaltigkeit unserer Bestände, sichern die Zufriedenheit unserer Bestandsmieter und bieten neuen Kunden, auf einem für Vermieter nicht einfachen Markt, optisch und qualitativ herausragende Produkte.

### **Projektentwicklung / Um- und Ausbau**

Die Zusammenlegung von Wohnungen, verbunden mit der Verbesserung von Zuschnitten durch Grundrissänderungen, ist unverändert Bestandteil unserer Investitionen in Um- und Ausbaumaßnahmen. Durch Reduzierung der Anzahl von Wohnungen entlasten wir den Mülheimer Wohnungsmarkt.

In Fortsetzung bereits durchgeführter Maßnahmen in Mülheim-Styrum, haben wir im Berichtsjahr mit dem Um- und Ausbau von 18 Wohnungen zu 12 Wohnungen in 2 Häusern begonnen. Die Häuser und Wohnungen wurden weitestgehend noch in 2010 fertig gestellt. Die Restarbeiten zur endgültigen Bezugsfertigstellung wurden im Januar des neuen Berichtszeitraumes abgeschlossen. Die Investitionskosten betragen 1.131 T€.

Ein erheblicher Schwerpunkt unserer Tätigkeit lag zudem in der Sanierung und Modernisierung des „Historischen Rathauses“ der Stadt Mülheim an der Ruhr, welches wir im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages erworben hatten.

Die Arbeiten sind zwischenzeitlich weit voran geschritten und wir gehen von einer Fertigstellung im Herbst diesen Jahres aus.

Eine nennenswerte Kostenüberschreitung zeichnet sich derzeit, trotz der Größenordnung und Komplexität des Vorhabens mit zwischenzeitlich mehrfach zu verzeichnenden Erschwernissen, für das Kernprojekt nicht ab.

Aufgrund der für die ausgeschriebenen Leistungen erzielten günstigen Vergabeergebnisse, hatten wir im Sommer des Berichtsjahres zusätzliche Leistungen in Form der dringend notwendigen Sanierung und Modernisierung des Ratssaales zugesagt.

Unsere Hoffnungen, diese Zusatzleistungen zumindest teilweise über die geschätzten Kosten des Kernprojektes auffangen zu können, haben sich allerdings nicht erfüllt. Sie werden das Investitionsvolumen insgesamt erhöhen.

Für das Jahr 2012 ist der Um- und Ausbau von 5 weiteren Häusern in Mülheim-Styrum vorbereitet. Insgesamt werden 54 Wohneinheiten zu 36 Wohnungen mit einem Investitionsvolumen von 4,2 Mio. Euro unter Inanspruchnahme öffentlicher Baudarlehen umgebaut. Die Bewilligungsbescheide sind erteilt.

Unsere aktivierten Maßnahmen in 2010 stellen sich bilanziell wie folgt dar:

Bauvorbereitung	324 T€
Anlagen im Bau	15.740 T€
Zugang Wohngebäude	7.782 T€
Zugang Geschäfts- und andere Bauten	321 T€

## **Kommunikation und Marketing**

Trotz der im Geschäftsjahr erzielten Reduzierung der Erlösschmälerungen ist ein struktureller Wandel der Wohnungsmarktsituation in Mülheim an der Ruhr in den nächsten Jahren nicht zu erwarten. Vielmehr ist davon auszugehen, dass die Herausforderungen des Marktes durch sinkende Einwohnerzahlen, durch sich verändernde Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung und durch Zunahme des Wohnungsangebotes steigen werden.

Folgerichtig werden wir unsere erfolgreichen Strategien einer ausgewogenen Produkt- und Preispolitik sowie einer zielgruppenorientierten Kommunikations- und Servicepolitik nicht nur weiter verfolgen, sondern durch gezielte Maßnahmen verstärken.

Zur Unterstützung unserer Einschätzungen, zur selbstkritischen Betrachtung unserer Leistungen und zur Gewinnung von neuen Handlungsempfehlungen, haben wir im Jahre 2010 durch die InWIS Forschung und Beratung GmbH eine umfassende Kundenbindungs- und Kundenzufriedenheitsanalyse erstellen lassen.

Die Ergebnisse bescheinigten uns eine ausgezeichnete Service- und Beratungsqualität sowie ein hohes Interesse unserer Kunden an Modernisierungen und wohnungsnahen Dienstleistungen. Kritisch wurden in Teilbereichen insbesondere die Standards noch nicht modernisierter Häuser und Wohnungen sowie die nachbarschaftlichen Beziehungen gesehen. Die gewonnenen Erkenntnisse bestätigen uns in unseren bisher verfolgten Strategien und motivieren uns, diese um neue Maßnahmen zu erweitern.

Die Ende des letzten Berichtszeitraumes eingeführten Wohnungsbesichtigungen mit Interessenten in Begleitung von Außendienstmitarbeitern unserer Gesellschaft stößt auf eine rege Inanspruchnahme und trägt zwischenzeitlich ganz wesentlich zu unseren Vermietungserfolgen bei.

Wir haben daher die Zeitspannen für solche Besichtigungen ausgeweitet.

Ebenso erfolgreich angenommen wird unsere im Frühjahr des Geschäftsjahres mitten in der City eröffnete „mietbar“. Hier stehen wir samstags von 10 - 15 Uhr mit einem Team von 2 Mitarbeitern unseren Kunden für Beratungs- und Besichtigungstermine zur Verfügung.

In einer integrierten Ausstellung können Kunden zudem sehen und anfassen, wie modernisierte swb-Wohnungen ausgestattet sind. Die Exponate reichen von Türen, Fußböden und Lichtschaltern bis hin zum kompletten Bad und zu seniorengerechten Ausstattungsdetails.

Speziell für unsere Bestandsmieter haben wir unser Betreuungsangebot durch 2 weitere hauptberufliche Hausmeister vor Ort verstärkt. Wir sind nunmehr in insgesamt 8 Hausmeisterbezirken vor Ort präsent.

Die Standorte unserer Hausmeisterbüros haben wir im Hinblick auf ihre Zentralität innerhalb der zu betreuenden Bestände und auf ihre barrierefreie Zugänglichkeit neu definiert. Zur Zeit realisieren wir in diesen Außenstellen einheitliche Standards hinsichtlich des optischen Erscheinungsbildes und der technischen Ausstattung.

Neue und wesentlich verbesserte Services hatten wir rechtzeitig vor Beginn des Wintereinbruchs im Bereich des Winterdienstes eingeführt.

Alle zu reinigenden Flächen wurden unter dem Gesichtspunkt der „Zumutbarkeit“ sorgfältig untersucht und die Zuständigkeiten für die Reinigung vielfach neu festgelegt. Die Zuständigkeiten sind in unserem Internetauftritt visuell hinterlegt. Zusätzlich haben wir mit mehreren Firmen Vereinbarungen zu Sonderkonditionen getroffen, die es kranken und gebrechlichen Mietern ermöglichen, den Winterdienst extern durchführen zu lassen. Als weiteren Service stellen wir natürlich unentgeltlich Streumaterial und Reinigungsgerätschaften zur Verfügung.

Unverändert setzen wir die intensive Kommunikation mit unseren Bestandsmietern fort. U. a. initiieren wir hierzu Haus- und Sommerfeste, die sich bei unseren Mietern großer Beliebtheit erfreuen.

Hingegen hat die Kundenbeiratswahl 2010 mangels ausreichender Wahlbeteiligung zu keinem Ergebnis geführt. Die Geschäftsführung hat darauf hin gemeinsam mit dem Aufsichtsrat eine Modifizierung der Kundenbeiratsordnung herbeigeführt, um eine möglichst stärkere Wahlbeteiligung zu erzielen; leider ohne Erfolg.

Wir denken daher derzeit über neue Wege zur Einbeziehung unserer Mieter nach.

Für Bestandsmieter und neue Mieter gleichermaßen attraktiv ist die im Berichtsjahr vollzogene digitale Vollversorgung unseres gesamten Wohnungsbestandes in Mülheim an der Ruhr.

Zu äußerst günstigen Konditionen, die in die Betriebskostenabrechnung einfließen, bieten wir Bestandsmietern auf deren Wunsch und neuen Mietern als Standard rd. 65 TV Programme und über 65 Radioprogramme in digitaler Topqualität.

Vielfach standen unsere Kommunikations- und Marketingaktivitäten ganz im Zeichen des Kulturhauptstadtjahres 2010.

So brachte das Projekt „2-3 Straßen“ auch für unsere Gesellschaft eine hohe mediale Aufmerksamkeit mit sich.

Das Projekt wurde zwar zum 31.12.2010 beendet; ein Drittel der Projektteilnehmer sind uns jedoch als „normale Vertragspartner“ treu geblieben und bringen sich mit ihren Ideen nach wie vor in die Hausgemeinschaft ein.

Sehr erfolgreich war auch das offizielle Kulturprojekt „Route der Wohnkultur“, an dem wir uns als Mitgliedsunternehmen von „WIR - Wohnen im Revier“ beteiligt haben. Ebenso beteiligt waren wir an einem durch „WIR - Wohnen im Revier“ beauftragten Theaterstück mit wohnungswirtschaftlichem Bezug, das in unserer Stadt zwei Mal aufgeführt wurde.

Als kommunales Wohnungsunternehmen für die Stadt Mülheim an der Ruhr bekennen wir uns ausdrücklich zu unserem Standort und der Region. Wir werden daher weiterhin auf vielfältige Weise kulturelle, sportliche und soziale Aktivitäten in unserer Stadt unterstützen.

### **Personal / Organisationsentwicklung**

Die Weiterentwicklung unserer wohnungswirtschaftlichen Software Wodis stand in 2010 im Zeichen vorbereitender Arbeiten zur Umstellung auf die Ausbaustufe „Wodis-Sigma“. Insbesondere waren Anpassungsnotwendigkeiten unserer Hardware gegeben, die eine Umstellung der Software erst zum Beginn des neuen Berichtszeitraumes ermöglichten.

Die Software wurde zwischenzeitlich implementiert; sie wird erfolgreich angewendet.

Derzeit prüfen wir die Ausweitung der Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Module. Zielsetzung ist die Eingliederung bisheriger „Insellösungen“, um Schnittstellen zu minimieren.

Da unsere Wünsche und Anforderungen ganz überwiegend keine Alleinstellungsmerkmale beinhalten, werden wir die Kontakte mit anderen Wodis-Anwendern im Rahmen eines Arbeitskreises intensivieren.

Geschulte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Grundlage der reibungslosen Umsetzung unserer Unternehmensphilosophie.

In diesem Zusammenhang bescheinigten uns die Ergebnisse, der von uns beauftragten Kundenbindungs- und Kundenzufriedenheitsanalyse, eine hervorragende Service- und Beratungsqualität. Sie unterstrichen damit die Resultate der Testkundenbesuche aus dem Geschäftsjahr 2009.

Eine auf Initiative der Belegschaft im Berichtsjahr gegründete Betriebssportgruppe zeugt von einem Zusammenhalt und Einstehen füreinander über den beruflichen Alltag hinaus.

Die Zahl der am Bilanzstichtag beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2010 Anzahl	2009 Anzahl
Mitarbeiter gesamt	76	76
davon im Verwaltungsgebäude	68	68
davon in Wohnanlagen (Hausmeister)	8	8
zzgl. Mitarbeiter ZV	10	4
zzgl. kaufm. Azubis	4	5

Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit in 2010.

## Beteiligungen

Wir sind alleinige Gesellschafterin der swb-Dienstleistungs-, Bauträger- und Finanzservicegesellschaft mbH.

Unsere Tochtergesellschaft erbringt neben Architektur- und Ingenieurleistungen mit ihrem Servicebetrieb umfangreiche Bauleistungen im Bereich Garten- und Landschaftsbau, Sanitär und Heizung sowie Elektroinstallation und Innenausbau. Darüber hinaus ist sie in den Bereichen Hausbewirtschaftung und Bewirtschaftungsbetreuung tätig.

Die vorgenannten Leistungen werden, die Bewirtschaftung des eigenen Bestandes ausgenommen, ausschließlich für die Muttergesellschaft erbracht.

Die Leistungserbringung erfolgt zu Wettbewerbspreisen, wobei unsere Tochtergesellschaft aufgrund der bindenden Tarifstruktur Wettbewerbsnachteile hinnehmen muss, die nur teilweise durch die umsatzsteuerliche Organschaft kompensiert werden können.

Gleichwohl hat unsere Tochtergesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 287 T€ erzielt, der das geplante Ergebnis deutlich übertroffen hat.

Das Jahresergebnis wird im Rahmen des bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages steuerfrei in voller Höhe an die Muttergesellschaft abgeführt.

Darüber hinaus hält unsere Gesellschaft noch Beteiligungen an der HBP-Betriebsgesellschaft Hans-Böckler-Platz Mülheim an der Ruhr GmbH & Co. KG, der Betriebsgesellschaft Hans-Böckler-Platz Mülheim an der Ruhr GmbH und der WRW Wohnungswirtschaftliche Treuhand Rheinland-Westfalen GmbH, deren Beteiligungswert bereits in 2009 in voller Höhe wertberichtigt wurde. Das Insolvenzverfahren über diese Gesellschaft ist zum Berichtszeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Die drei vorgenannten Beteiligungen sind von untergeordneter Bedeutung.

## Ertragslage

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beläuft sich auf 522 T€.

Das Ergebnis wurde 2010 im Zusammenhang mit der Umstellung auf das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz mit einem Betrag von 354 T€ einmalig belastet. Angesichts dieses außerordentlichen Aufwandes, ist das Jahresergebnis äußerst zufriedenstellend.

Das Betriebsergebnis konnte mit 566 T€ gegenüber dem Vorjahr (384 T€) deutlich verbessert werden.

Die Verbesserung des Betriebsergebnisses ist auf einen geringfügigen Rückgang der Erlösschmälerungen bei gleichzeitig moderatem Mietanstieg zurückzuführen.

Im Vergleich der beiden Geschäftsjahre stellt sich die Ertragslage wie folgt dar:

	2010 T€	2009 T€	Ergebnis- veränderung T€
Betriebsleistungen	52.784	50.544	+ 2.240
Aufwendungen für die Betriebsleistungen			
a) aus der Hausbewirtschaftung	45.583	43.635	+ 1.948
b) Personal- und Verwaltungsaufwand	6.635	6.525	+ 110
Betriebsergebnis	566	384	+ 182
Finanzergebnis	211	214	- 3
Ordentliches Unternehmensergebnis	777	598	+ 179
Neutrales Ergebnis	- 255	-164	- 91
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	522	434	+ 88

Für das Geschäftsjahr 2011 wird ein weiterer Anstieg der Betriebsleistungen erwartet, der im Wesentlichen auf den Bezug des „Historischen Rathauses“ sowie auf die Realisierung weiterer Mieterhöhungspotenziale zurückzuführen ist.

Es wird eine weitere Verbesserung des Betriebsergebnisses angestrebt.

Für das Geschäftsjahr 2011 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 800 T€ erwartet.

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanz enthält zum 31.12.2010 mit 308 Mio. € (Vorjahr 290,5 Mio. €) langfristige Vermögenswerte (insbesondere Grundstücke im Anlagevermögen).

Als Finanzierungsmittel stehen den langfristigen Vermögenswerten Eigenkapital in Höhe von 44,1 Mio. € (Vorjahr 43,6 Mio. €) sowie mittel- und langfristiges Fremdkapital in Höhe von 254,9 Mio. € (Vorjahr 239,3 Mio. €) gegenüber.







Unverändert ist die Stichtagsliquidität nicht zufriedenstellend. Als Hauptgrund ist die branchenübliche temporär hohe Belastung aus dem am Jahresende zu leistenden Kapitaldienst zu nennen.

Hinzu kommen betriebsübliche hohe einmalige Belastungen (z. B. Versicherungsprämien, Wartungskosten u. a.) die der Gesellschaft in den ersten Wochen eines neuen Geschäftsjahres entstehen.

Die hohe Investitionstätigkeit ist darüber hinaus mit temporären Verzögerungen bei der Auszahlung bewilligter Finanzierungsmittel verbunden. Insgesamt standen zum Bilanzstichtag 1,5 Mio. € öffentliche und nicht öffentliche Baudarlehen sowie Kapitalmarktmittel aus, von denen mittlerweile 0,6 Mio. € geflossen sind. Zum Frühjahr 2011 wird mit der Auszahlung der noch ausstehenden 0,9 Mio. Euro gerechnet.

Nach wie vor finanziert die Gesellschaft ihre Investitionen ausschließlich mit Darlehen mit einer Zinsbindung von mindestens 10 Jahren.

Die Gesellschaft hat in 2010 jederzeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllt.

### **Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung**

Die Stadt Mülheim wird auch in Zukunft einen sehr entspannten Wohnungsmarkt aufweisen.

Diverse Wohnbauflächen in Bebauungsplangebieten, mehrere Bebauungspläne im Verfahren sowie die Kernprojekte Ruhrbania und das 100 Häuser Programm werden das Wohnungsangebot in unserer Stadt erhöhen. Zusätzlich ist mit einem weiteren Schrumpfen der Einwohnerzahlen zu rechnen.

Gleichwohl darf nicht verkannt werden, dass insbesondere Kernprojekte, wie das Stadtentwicklungsprogramm Ruhrbania oder das 100 Häuser Programm, helfen, Mülheim an der Ruhr als Wohnstandort weiter zu profilieren und eine mögliche Wohnungsnachfrage zu verstärken.

Hinzu kommt, dass die beschriebene Ausweitung der Wohnbauflächen nur sukzessive erfolgen wird.

Risiken sehen wir angesichts der immer weiter ansteigenden Anforderungen an die Modernisierung nach der Energieeinsparverordnung.

Auf dem in Mülheim an der Ruhr entspannten Wohnungsmarktes wären die angesetzten hohen Energieeffizienzstandards der EnEv 2012 kaum umsetzbar.

Sie brächten sowohl für den Vermieter wie auch für den Mieter Mehrbelastungen mit sich, die nicht durch eine höhere Miete bzw. eingesparte Energiekosten refinanziert werden könnten.

Unabhängig davon, ob sich eine höhere Miete am Markt etablieren lässt, wären insbesondere einkommensschwache Mieter vielfach nicht in der Lage, diese adäquat höhere Miete zu tragen.

Erfreulicherweise können durch die KfW Förderprogramme künftig wieder einzelne

Energiesparmaßnahmen finanziert werden.

Dies bietet uns die Chance, auch dringend anstehende Einzelmaßnahmen wie die Dämmung der oberen Geschossdecken, den Austausch von Fenstern oder die Umstellung von Nachtstromspeicherheizungen auf andere Energieträger zu realisieren.

Letztlich bleibt festzuhalten, dass wesentliche oder insbesondere bestandsgefährdende Risiken zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennbar sind.

## **Nachtrag und Ausblick**

Vorgänge von besonderer Bedeutung gemäß § 289 Absatz 2 Nr. 1 HGB sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Wir werden konsequent unsere Handlungsstrategien fortführen und ausbauen, um nachhaltig Erfolge aus unserer operativen Geschäftstätigkeit zu erzielen.

Angesichts des entspannten Wohnungsmarktes werden wir weiterhin keine Neubautätigkeit im Bereich des Mietwohnungsbaus vornehmen. Vielmehr werden wir weiterhin den Wohnungsmarkt durch Umwandlung von Wohnraum bzw. im Zuge von Um- und Ausbaumaßnahmen durch Zusammenlegung von Wohnungen entlasten.

Unsere Bestandsoffensive werden wir fortsetzen. Die Steigerung der Qualität unserer Produkte bei nur moderat steigenden Mieten ist unverändert unser Ziel. Hierzu werden wir nach wie vor hohe Investitionen im Bereich von Um- und Ausbau, von Groß- und Einzelmodernisierungen sowie in der Instandhaltung erbringen. Energetische Aspekte und weitere zukunftsorientierte Anforderungen werden hierbei wesentliche Bestandteile unserer Produktgestaltung sein. Unsere Investitionen sollen dem Lebenszyklus und damit der Langfristigkeit des Gutes Wohnen weitestgehend Rechnung tragen.

Neben technischen Erfordernissen sind uns aber auch optische Aufwertungen unseres Bestandes sehr wichtig.

Attraktive Bestände sind Beiträge zu Stadtbild und Stadtgestalt. Schöne Außenanlagen sowie ansehnliche Fassaden und Treppenhäuser sind unseren Mieter und deren Besuchern sehr wichtig.

Gleiches gilt für unser umfangreiches Dienstleistungsangebot.

Seniorengerechte Dienstleistungen und sonstige wohnbegleitende Dienstleistungen werden unverändert Bestandteil unseres Angebotes sein. Wir wollen nachhaltig die Kundenbindung fördern und neue Kunden gewinnen.

Die kurzfristige Liquidität unserer Gesellschaft hat sich unterjährig entspannt.

Zum Jahresende war aufgrund der hohen Vorleistungen im Rahmen unserer Investitionstätigkeit und der in der Branche üblichen hohen Verpflichtungen zum Bilanz-

stichtag eine hohe Belastung zu verzeichnen. Ungeachtet dessen war und ist die Zahlungsfähigkeit unserer Gesellschaft jederzeit sichergestellt.

Die Sanierung und Modernisierung des historischen Rathauses werden wir im Herbst dieses Jahres abschließen.

Die hohe Investitionssumme einhergehend mit einer entsprechenden Fremdfinanzierung wird die Eigenkapitalquote planmäßig belasten. Unsere Modellkonzeption sieht allerdings langfristig aus diesem Projekt wieder entsprechende Zuführungen vor. Hinzu kommen erhebliche Chancen nach Ablauf der erstmaligen Mietvertragsdauer mit der Stadt Mülheim an der Ruhr.

Unsere Tochtergesellschaft, die swb - Dienstleistungs-, Bauträger- und Finanzservicegesellschaft mbH, entwickelt sich nach wie vor planmäßig. Die für die Zukunft erwarteten Jahresüberschüsse werden im Rahmen des bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages auch künftig an unsere Gesellschaft steuerfrei ausgeschüttet.

Mülheim an der Ruhr, den 20. April 2011

Robert Kunz

Thomas Vocke



# Theater an der Ruhr GmbH

Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH, Mülheim an der Ruhr

Bilanz zum 31. Juli 2010

Aktiva

	31.07.2010	31.07.2009
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	4.733,50	8.076,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und		
Geschäftsausstattung	257.893,50	275.792,00
Geleistete Anzahlungen	0,00	5.960,07
	<b>262.627,00</b>	<b>289.828,07</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Waren	19.507,00	20.390,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.483,05	52.773,66
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	426.099,69	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	199.546,26	455.586,88
	661.129,00	508.360,54
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	39.030,45	178.762,60
	<b>719.666,45</b>	<b>707.513,87</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14.664,37</b>	<b>21.804,08</b>
	<b>996.957,82</b>	<b>1.019.146,02</b>

		<b>Passiva</b>	
		<b>31.07.2010</b>	<b>31.07.2009</b>
		€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I.	Gezeichnetes Kapital	266.000,00	266.000,00
II.	Kapitalrücklage	225.993,37	0,00
III.	Bilanzgewinn/-verlust	0,00	-69.899,63
		<b>491.993,37</b>	<b>196.100,37</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>			
		<b>245.899,51</b>	<b>331.767,64</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		<b>93.748,00</b>	<b>92.030,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.987,66	45.643,37
2.	Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 30.075,68; Vorjahr € 59.966,75) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 133,11; Vorjahr € 718,80)	59.619,44	83.913,90
		<b>89.607,10</b>	<b>129.557,27</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<b>75.709,84</b>	<b>269.690,74</b>
		<b>996.957,82</b>	<b>1.019.146,02</b>

Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH, Mülheim an der Ruhr

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010**

	2009/10	2008/09
	€	€
1. Umsatzerlöse	862.291,32	989.355,09
2. Zuschüsse Theaterbetrieb	854.374,17	2.821.848,99
3. Sonstige betriebliche Erträge	188.757,16	290.598,26
	1.905.422,65	4.101.802,34
4. Produktions- und Aufführungsaufwand	1.188.847,35	1.089.508,24
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.278.485,70	2.255.114,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	464.061,75	453.358,75
	2.742.547,45	2.708.472,78
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	93.208,28	87.183,26
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	346.321,35	331.617,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	588,04	803,08
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.167,89	177,90
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.466.081,63</b>	<b>-114.354,22</b>
11. Sonstige Steuern	3.225,00	3.026,00
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.469.306,63</b>	<b>-117.380,22</b>
13. Verlust-/Gewinnvortrag	-69.899,63	47.480,59
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	2.539.206,26	0,00
<b>15. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0,00</b>	<b>-69.899,63</b>



## **Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH, Mülheim an der Ruhr Lagebericht 2009/2010**

Die allgemeine wirtschaftliche Situation der Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH hat sich, trotz der deutlich spürbaren Auswirkungen der verschlechterten Finanzsituation der Kommunen auf den Gastspielmarkt, stabilisiert. Wesentliche Faktoren dafür sind die Zuordnung der Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH zu den Finanzierungsstrukturen der Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH (BHM), die Aufnahme des Theaters in den Cashpool der BHM sowie die stabilisierte Situation im Bereich der Projektzuschüsse.

Unter Betrachtung der schwierigen Lage auf dem Gastspielmarkt konnte in der Spielzeit 2009/2010 ein relativ gutes Ergebnis beim Verkauf von Gastspielen erzielt werden. Zwar konnte das überdurchschnittlich hohe Einspielergebnis der Vorsaison nicht erreicht werden, aber die Umsatzerlöse liegen trotz der verschärften Marktlage nur um 4,7 % unter dem Durchschnitt der vergangenen fünf Wirtschaftsjahre.

Aus künstlerischer Perspektive kann eine außergewöhnlich ereignis- und erfolgreiche Spielzeit konstatiert werden:

Das kontrovers diskutierte Projekt „Fassbinder“ - mit drei Stücken von Rainer Werner Fassbinder an einem Abend - erzeugte ein weit überdurchschnittliches Medien- und Publikumsinteresse. Auch das im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 gemeinsam mit fünf weiteren Theatern entwickelte Projekt „Odyssee Europa“ und die damit verbundene Uraufführung des Stücks „Sirenengesang“ von Péter Nádas kann als in diesem Maße unerwartet großer Erfolg gewertet werden. Das Festival „Theater der Welt“, das auf Initiative des Theater an der Ruhr ins Ruhrgebiet geholt werden konnte, wurde zum Höhepunkt der Kulturhauptstadt im Bereich des Theaters und bildete einen glanzvollen Abschluss der Spielzeit.

In der Spielzeit 2009/2010 wurden 30.148 Zuschauer erreicht. Der deutliche Rückgang gegenüber der Saison 2008/2009 resultiert wesentlich aus der um 66 Vorstellungen verringerten Gesamtveranstaltungszahl und insbesondere aus der Nichtdurchführung der „Weißen Nächte“ aufgrund der Realisierung des Festivals „Theater der Welt“. Die Zuschauerzahl im Mülheim an der Ruhr ist gegenüber der Spielzeit 2008/09 (ohne Weiße Nächte) mit knapp 20.000 Zuschauern unverändert.

### **Zum Spielzeitverlauf**

Die Premiere des Projekts „Fassbinder“, das die drei Stücke „Nur eine Scheibe Brot“, „Der Müll, die Stadt und der Tod“ und „Blut am Hals der Katze“ zu einem Abend über den Autor, Regisseur und Filmemacher Rainer Werner Fassbinder zusammenführt, eröffnete am 1. Oktober 2009 in der Regie von Dr. Roberto Ciulli die Spielzeit. Insbesondere die in das Projekt integrierte Aufführung von „Der Müll, die Stadt und der Tod“, einem Stück, dem besonders seit der verhinderten Uraufführung 1985 der Vorwurf des Antisemitismus anhaftete, sorgte, trotz aller Bemühungen der Künstlerischen Leitung, Bedenken der Jüdischen Gemeinde und des Zentralrats der Juden in Deutschland im Vorfeld auszuräumen, für Konflikte und eine intensive, kontroverse Diskussion und Vorberichterstattung in den Medien. Die vom Publikum gefeierte Premiere wurde in zahlreichen regionalen und



überregionalen Medien widerstreitend, aber überwiegend positiv besprochen. Insgesamt gab es mehr als 150 Medienberichte im Zusammenhang mit der Inszenierung. Der positive Tenor in der künstlerischen Beurteilung, die deutliche Bestätigung, dass es der Aufführung gelungen sei jeden Antisemitismusvorwurf zu entkräften und die große Publikumsresonanz machen die Inszenierung zu einer der erfolgreichsten Arbeiten der vergangenen Jahre.

Das Auftragsstück „Sirenengesang“ von Péter Nádas kam - ebenfalls in der Regie von Dr. Roberto Ciulli - am 28. Februar 2010 zur Uraufführung. Die Inszenierung war integraler Bestandteil des Projekts „Odyssee Europa“ der Kulturhauptstadt Europas 2010. Erstmals wurde eine Zusammenarbeit mit fünf weiteren Theatern des Ruhrgebiets realisiert: *Schauspielhaus Bochum, Schauspiel Dortmund, Schauspiel Essen, Schlosstheater Moers, Theater Oberhausen*. Das Projekt lässt Homers Heldendichtung neu erleben. Sechs renommierte europäische Autoren haben die Irrfahrt neu geschrieben. Die Aufführungen wurden in einer zweitägigen inszenierten Reise durch das Ruhrgebiet miteinander verbunden. Das riskante Gesamtkonzept mit Reise und Übernachtung wurde zu einem die Erwartungen übertreffenden Erfolg beim Publikum und erreichte mit 93% eine überdurchschnittliche Auslastung.

Die in der Spielzeit 2009/2010 besonders intensive internationale Theaterarbeit des Theater an der Ruhr spiegelt sich in mehreren Ereignissen wider: den *Theaterlandschaften Iran* vom 13. bis 18. Oktober 2009, den *Theaterlandschaften Burkina-Faso-Benin-Mali* vom 3. – 6. Dezember 2009, der Einladung zu den *Journées Théatrales de Carthage* nach Tunis vom 10. bis 16. November 2009 und der Ausrichtung des Festivals *Theater der Welt* vom 30. Juni bis 17. Juli 2010 in Mülheim und Essen.

Das Theater an der Ruhr ist aufgrund der Entwicklungen im Iran einer neuerlichen Einladung zum Fadjr-Festival nach Teheran nicht nachgekommen. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit Theaterkünstlern aus dem Iran ist hingegen erfolgreich fortgesetzt worden. Das Festival überraschte das Publikum mit sechs inhaltlich wie ästhetisch sehr unterschiedlichen, provokanten und zum Teil experimentellen Aufführungen, die erneut einen anderen Blick auf Kultur und Gesellschaft des Iran ermöglichten. Insbesondere vor dem Hintergrund der verschärften innenpolitischen Situation im Iran erscheint es wichtig, die kontinuierliche Zusammenarbeit mit iranischen Künstlern fortzuführen, auch um ihrer Isolation entgegenzuwirken.

Nach der *Theaterlandschaft Mali* in der Spielzeit 2007/2008 und der *Theaterlandschaft Benin* in der Spielzeit 2008/2009 setzte das Theater an der Ruhr die Auseinandersetzung mit der afrikanischen Theaterlandszene fort. Wiederum lag der konzeptionelle Fokus mit Benin, Mali und Burkina Faso auf den Theaterlandschaften Westafrikas. Mit Ousmane Aledji, Etienne Minoungou und Habib Dembele waren die wichtigsten Vertreter zum Teil erstmals in Deutschland zu sehen. Das noch nicht zufrieden stellende Publikumsinteresse hat deutlich gemacht, dass auch hier kontinuierliche Arbeit notwendige Voraussetzung für die Gewinnung von Publikum für das in Deutschland weitgehend unbekanntes afrikanische Theater ist.

Beide Theaterlandschaften, Iran und Benin-Mali-Burkina Faso, konnten aufgrund der Projektförderung der internationalen Arbeit des Theater an der Ruhr durch das Land NRW und den Förderverein des Theater an der Ruhr überwiegend durch Drittmittel realisiert werden.

Die Einladung zu den *Journées Théatrales de Carthage* nach Tunis, einem der wichtigsten Festivals in Nordafrika und im arabischen Raum, mit den Inszenierungen „Kaspar“ und



„Dantons Tod“, wurde zu einem großen Erfolg. Publikum und Kritik feierten die Aufführung als wichtigsten Festivalbeitrag. Die Vertreter des Goethe-Instituts stellten aufgrund des Erfolgs weitere Zusammenarbeitsmöglichkeiten in der Region in Aussicht. Zwischen Oktober 2009 und Mai 2010 wurde die erfolgreiche Reihe „Klanglandschaften Afrika“ in Kooperation mit dem NRW Kultursekretariat und dem WDR mit Konzerten traditioneller afrikanischer Musik fortgesetzt. Diese Konzertreihe, die in dieser Form einzigartig in NRW ist, flankierte den konzeptionellen Schwerpunkt Afrika.

Auch in dieser Spielzeit wurden die Konzerte durch WDR 3 mitgeschnitten und gesendet, was den Bekanntheitsgrad der Reihe und des Theater an der Ruhr weiter förderte. Die Kooperation mit dem WDR und dem NRW-Kultursekretariat in Wuppertal trug sich dank der Zusammenarbeit, ausverkaufter Veranstaltungen sowie der Unterstützung durch Sponsoren wirtschaftlich selbst.

Die langjährige und anerkannte internationale Arbeit des Theater an der Ruhr und das Engagement von Dr. Roberto Ciulli waren die entscheidenden Voraussetzungen dafür, dass es gelingen konnte, das wichtigste internationale Theaterfestival „Theater der Welt“ nach Mülheim und Essen zu holen. Das Theater an der Ruhr fungierte nicht nur als wesentlicher Initiator, sondern auch gemeinsam mit dem Schauspiel Essen als Ausrichter des Festivals, das eigentlich alle drei Jahre durch das Internationale Theaterinstitut an eine deutsche Stadt vergeben wird. Um ein Jahr vorgezogen avancierte „Theater der Welt“ zum herausragenden Theaterereignis im Kulturhauptstadtjahr. Die Festival-Kuratorin Frie Leysen setzte überwiegend auf noch zu entdeckende, zeitgenössische Künstler und gattungsübergreifende Formen. Trotz der dominierenden experimentellen Formen war das Festival mit rund 12.500 Zuschauern und einer durchschnittlichen Auslastung von 78 % ein Publikumserfolg. Das große nationale und internationale Medienecho (500 Veröffentlichungen, 60 Radiobeiträge und 6 Fernsehbeiträge) rückte Mülheim als außergewöhnliche Theaterstadt ins Blickfeld und trug so zu einer nachhaltigen Image prägenden Wirkung bei.

Auch im Bereich der zunehmend wichtigen Kinder- und Jugendtheaterarbeit kann von einer überdurchschnittlich erfolgreichen Spielzeit berichtet werden. Diese positive Entwicklung wurde aufgrund der verstetigten Förderung durch das Land NRW und die inzwischen neuerliche Projektförderung der Leonhard-Stinnes-Stiftung (bis 2012/13) möglich. Folgende maßgebliche Projekte und Ereignisse belegen den Erfolg der Arbeit in der Spielzeit 2009/2010: die Prämierungen der Jugendinszenierung „Ich und andere Lügen“ und des Projekts mit Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer Herkunft „I kill you“, die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schulen, insbesondere im Rahmen des Projekts „Theaterdrang“, die erfolgreiche integrative theaterpädagogische Projektarbeit mit Jugendlichen in drei weiteren Projekten und die Arbeit für Kinder von fünf bis elf Jahren von Maria Neumann.

Die Inszenierung „Ich und andere Lügen“ von Albrecht Hirche und Sven Schlötcke kam am 25. November 2009 im Theater am Raffelberg zur Premiere. Die Aufführung basiert auf Interviews mit Jugendlichen, auf soziologischen Studien und Improvisationen und ist eine erneute Kooperation mit dem Forum Freies Theater Düsseldorf. Die Beteiligten, professionelle Schauspieler und jugendliche Laienschauspieler, haben sich während der Projektentwicklung mit der Frage der Identität auseinandergesetzt. Die ungewöhnliche Inszenierung verzichtet auf einfache Erzählstrukturen, die in Film, Fernsehen und Internet forciert werden und fordert stattdessen ein assoziatives Erleben der Jugendlichen heraus. Die überaus positiven Rückmeldungen der 11 bis 15jährigen Zuschauer, von Lehren und Eltern, wurden durch den Preis der Jury beim Kinder- und Jugendtheatertreffen „Westwind“



bestätigt. Das Projekt ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer spezifischen Mülheimer Theatersprache für ein junges Publikum.

Die Kinder- und Jugendtheaterarbeit des Theater an der Ruhr findet zunehmend auch überregional Beachtung, was auch im erfolgreichen Gastspiel der Produktion „Die Verwirrungen des Zöglings Törleß“ in Berlin seinen Ausdruck fand. Das *Junge Staatstheater Berlin*, *Theater an der Parkaue*, und das *Junge Theater an der Ruhr* werden künftig den Austausch von Produktionen fortsetzen und intensivieren.

Das Projekt mit jungen Migranten und Nichtmigranten „I kill you“ in der Regie von Ferhat Keskin, das gemeinsam mit den Jugendlichen über Improvisation entwickelt wurde, kam am 9. April 2010 zur Premiere. Ferhat Keskin erhielt für diese Arbeit den Preis „Kultur prägt! Künstlerinnen und Künstler begegnen Kindern und Jugendlichen“ des Landes NRW.

Die weiteren Arbeiten mit Jugendlichen „Clavigo“ nach J.W. Goethe unter der Leitung von Nina Hofmann, „Sinn“ von Anja Hilling unter der Leitung von Bernhard Deutsch und „Vom geräumten Meer, gemieteten Socken und Frau Butter“ von Aglaja Veteranyi unter Leitung der ehemaligen Mitglieder des Jungen Theaters Dijana Brnic und Adem Köstereli zeichneten sich ebenfalls durch besondere Qualität aus. Der qualitative Sprung in der Arbeit mit Jugendlichen lässt sich mit einer intensivierten Partizipation der Jugendlichen beschreiben, die hier weniger als Laien-Schauspieler sondern als kreative Persönlichkeiten gefördert werden.

Im Bereich des Kindertheaters kann auf eine geglückte künstlerische Entwicklungsarbeit bereits seit Jahren verwiesen werden, die in der Spielzeit 2009/10 Fortführung fand. Mit der Inszenierung „Von dem Machandelbaum“, einem weniger bekannten Märchen der Gebrüder Grimm, wandte sich Maria Neumann erstmals an die Altersgruppe der Kinder ab 10 Jahren. Die Arbeit setzt sich mit brisanten Themen wie Missbrauch und Trauma-Bewältigung auseinander.

Unter dem Titel „Erste Klasse Märchen“ wurde die in der Saison 2007/2008 als Kooperation mit dem Kulturbetrieb der Stadt Mülheim ins Leben gerufene Reihe fortgesetzt. Die Reihe für alle Schulanfänger der Stadt wurden mit mehr als 1.400 Erstklässlern auch 2009/2010 zu einem Erfolg.

Darüber hinaus waren weitere Kooperationen mit dem Theaterbüro des Kulturbetriebs Ausdruck einer intensiven Zusammenarbeit. Im Rahmen des Austauschprogramms waren unter dem Titel „Hier & Jetzt“ u.a. Produktionen des *Schauspielhaus Wien*, des *Jungen Staatstheater Berlin*, *Theater an der Parkaue* und des *Schlosstheater Moers* in Mülheim zu sehen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Festival „Stücke“ konnte fortentwickelt werden. So wurde das hochkarätig besetzte Symposium „Die Zeit am Ende der Repräsentationskultur“, gemeinsam entwickelt und realisiert. Das Theater an der Ruhr war darüber hinaus auch 2010 Veranstaltungsort und Partner der „Stücke“.

Mit dem Projekt „Theaterdrang“ wurden im Januar 2009 wichtige Rahmenbedingungen für eine weitere Intensivierung des Schwerpunkts „Ästhetische Bildung“ geschaffen. Das dreiseitige Vertragswerk zwischen Theater, Schulen und der Stadt Mülheim regelt die intensiviertere Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Theaterpädagogik und der ästhetischen Bildung. Zwischenzeitlich sind dem Projekt drei weitere Schulen beigetreten. Damit ist das Ziel, die Kapazitäten des Projekts bis 2011 auszuschöpfen, fast erreicht. Es steht nur noch ein Platz von acht geplanten für eine weitere Partnerschule zur Verfügung. In zahlreichen Unterrichtseinheiten, Workshops, theaterpädagogischen Begleitungen von



Schultheaterprojekten, Theaterbesuchen von Schülern, Lehrern und z.T. auch Eltern, Vor- und Nachgesprächen sowie Treffen mit den Schulleitungen und den jeweiligen Projektverantwortlichen ist das Projekt mit Leben erfüllt worden. Kritisch bleibt anzumerken, dass die von den Schulen ausgehende Initiative nach wie vor zu wenig entwickelt ist, was mittelfristig zu einer Überforderung der Theaterpädagogen führen kann.

Inzwischen schon traditionell fand die theaterpädagogische Arbeit mit der erneuten Teilnahme am Festival „Unruhe“, der Durchführung der Mülheimer Schultheatertage unter Beteiligung von mehr als 200 Schülern sowie mit der Ausrichtung des RWW Schulkulturpreises im Juni 2010 ihren Abschluss.

In der Saison 2009/2010 wurden 265 (Vorsaison 2008/2009 331 und Saison 2007/2008 312) Vorstellungen und Veranstaltungen einschließlich Gastspielen und Sonderveranstaltungen realisiert, davon 220 (Vorsaison 269 und Saison 2007/2008 270) in Mülheim, 17 (Vorsaison 14 und Saison 2007/2008 16) in NRW, 18 (Vorsaison 33 und Saison 2007/2008 15) außerhalb NRW und 10 (Vorsaison 15 und Saison 2007/2008 11) auf internationalen Bühnen.

Der Rückgang der Gesamtveranstaltungsanzahl um 66 Veranstaltungen ist Resultat des besonderen Spielzeitverlaufs in Folge eines späten Spielzeitbeginns, der Ereignisse des Kulturhauptstadtjahres und der verringerten Anzahl von Gastspielen in anderen Städten. Aufgrund des späten Endes der Schulferien und der Durchführung der „Weißen Nächte“ auch zum Spielzeitabschluss 2008/2009 konnte die Saison 2009/2010 erst am 1. Oktober 2009 mit der Premiere von „Fassbinder“ eröffnet werden. Die Ausrichtung des Festivals „Theater der Welt“ führte zudem zur Entscheidung innerhalb der Spielzeit 2009/2010, keine „Weißen Nächte“ zu realisieren. Darüber hinaus hat der Einbruch des Gastspielmarkts zu einer um 17 Vorstellungen verringerten Anzahl von Gastspielen geführt.

Unabhängig von diesen Faktoren hat die künstlerische Leitung die kontinuierliche Steigerung der Veranstaltungszahlen der vergangenen Jahre (von 2002/2003 bis 2008/2009 ist die Gesamtveranstaltungsanzahl von 230 Vorstellungen um 101 Veranstaltungen auf 331 gesteigert worden) aufgrund der Personalsituation bewusst gebremst. Die überdurchschnittlich hohe Veranstaltungsanzahl der Spielzeit 2008/2009 wird künftig nicht wieder erreicht werden können.

## Zur wirtschaftlichen Entwicklung

Die folgende Übersicht fasst die wesentlichen Aufwands- und Ertragsposten in Gegenüberstellung zu den Spielzeiten 2007/08 und 2008/09 zusammen:

<i>Posten</i>	<i>Ist 2009/2010</i>	<i>Ist 2008/2009</i>	<i>Ist 2007/2008</i>
<b>Umsatzerlöse</b>	862.291 €	989.355 €	811.239 €
<b>Zuschüsse und Drittmittel</b>	854.374 €	2.821.848 €	2.548.279 €
<b>Produktionsaufwand</b>	1.188.847 €	1.089.508 €	765.975 €
<b>Personalaufwand</b> (inkl. Soz.-Abgaben und Gäste gewönl. Geschäftsbetrieb)	2.742.547 €	2.708.473 €	2.535.397 €



Der Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber der Saison 2008/2009 um 127 T€ oder 12,8 % ist wesentliches Resultat der weiteren Verschlechterung der kommunalen Finanzsituation in Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise. Der Einbruch des Gastspielmarktes konnte trotz der intensiven Maßnahmen im Bereich Marketing nicht gänzlich aufgefangen werden. Der Vergleich mit der Spielzeit 2007/2008 macht deutlich, dass vor dem Hintergrund der Krisensituation und trotz der Verschlechterung gegenüber den überdurchschnittlichen Umsatzerlösen 2008/2009 ein gutes Ergebnis erzielt werden konnte. Bei einer anhaltend rückläufigen Marktentwicklung wird es schwierig sein dieses immer noch hohe Niveau dauerhaft zu halten.

Folgende Inszenierungen haben 2009/2010 die höchsten Umsätze erzielt:

<i>Die Kunst der Komödie</i>	121 T€
<i>Fassbinder</i>	109 T€
<i>Treppe nach oben</i>	87 T€

Die Zuschüsse zum Theaterbetrieb sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008/2009 um 1,967 Mio Euro gesunken. Dieser deutliche Rückgang ist Folge der geänderten Finanzierungssituation der Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH. Mit Beginn der Spielzeit erhält das Theater keine Zuschüsse des Kulturbetriebs der Stadt mehr. Stattdessen erfolgen Einzahlungen des Mehrheitsgesellschafters Beteiligungsholding Mülheim (BHM), wie auch bei anderen städtischen Beteiligungsgesellschaften, in die Kapitalrücklage. Die Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH entnimmt entsprechende Mittel aus der Kapitalrücklage.

Die gezeigten Zuschüsse enthalten nur projektgebundene Zuschüsse (Drittmittelinwerbungen) in Höhe von 698 T€ und den Betriebskostenzuschuss des Landes NRW in Höhe von 156 T€. Die *Projektgebundenen Zuschüsse* konnten gegenüber dem sehr guten Ergebnis der Spielzeit 2008/2009 nochmals um knapp 6 T€ leicht gesteigert werden.

Die *Projektgebundenen Zuschüsse* sind vor allem aufgrund des Kooperationsbeitrags der RUHR.2010 GmbH für das gemeinsame Projekt „Odyssee Europa“ und Dank der Förderung des Theaterarchivs des Theater an der Ruhr durch das Land NRW angestiegen.

Im Geschäftsjahr 2009/2010 sind insgesamt 2,54 Mio Euro aus der Kapitalrücklage entnommen worden. Hierin ist auch der Ausgleich des Verlustvortrags aus 2008/2009 in Höhe von 70 T€ enthalten. Die Einzahlungen in die Kapitalrücklage wurden durch die Gesellschafterin BHM zur Sicherstellung einer angemessenen Liquidität und Kapitalausstattung geleistet.

Der Anstieg der Produktionsaufwendungen um 99 T€ gegenüber der Vorsaison resultiert aus den bisher nicht etatisierten Mietzahlungen für das Theatergebäude, die unter *Raumkosten* erfasst worden sind.

In allen anderen wesentlichen Bereichen sind die Ausgaben gesenkt worden. Den Aufwendungen für Internationale Projekte/Jugendprojekte stehen, wie in der Vergangenheit, Drittmittelerträge gegenüber.



Der um 1,3 Prozent oder 34 T€ erhöhte Personalaufwand (einschließlich aller Abgaben) ergibt sich insbesondere aus Gehaltsanpassungen. Der Wirtschaftsplanansatz im Bereich Personalaufwendungen (einschließlich Produktionshonorare) wurde hingegen um 74 T€ unterschritten. Die seit der Spielzeit 2008/2009 erhöhten Personalaufwendungen für den Kinder- und Jugendbereich sind auch weiterhin durch Stiftungsmittel und Landeszuschüsse gegenfinanziert.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 sind die geplanten Gesamtaufwendungen um 364 T€ überschritten worden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans war die Übernahme der Mietzahlungen für das Theater am Raffelberg noch nicht geplant. In Folge dessen enthält der Wirtschaftsplan diese Aufwendungen nicht. Bringt man diese nicht geplanten Kosten in Höhe von 322 T€ sowie die durch Drittmittel gedeckten Mehraufwendungen im Bereich *Internationale Theaterarbeit/ Jugendprojekte* in Höhe von 168 T€ in Abzug ergibt sich eine Unterschreitung des Planansatzes bei den Aufwendungen um 126 T€.

Außer in den Bereichen *Bewirtschaftungskosten/Raumkosten* und *Internationale Theaterarbeit/ Jugendprojekte* ist es lediglich in den Posten Werbung, Bewirtung, Reisekosten Geschäftsführung und Instandhaltung zu geringfügigen Planüberschreitungen in Höhe von insgesamt 7 T€ gekommen, die überwiegend durch Projektmittel gedeckt sind.

Die Planansätze in allen anderen Bereichen wurden z.T. deutlich unterschritten. Hervorzuheben sind hier die Etatposten *Produktionskosten* (Ausstattung/Kostüm), *Produktionsfolgekosten*, *Reisekosten (Gastspiele)* sowie *Fahrzeugkosten*. Hier konnten allein 82 T€ Minderausgaben realisiert werden. Dieses Ergebnis ist allerdings nicht ausschließlich operativ erzielt worden. So sind im Bereich Reisekosten (Gastspiele) die Minderausgaben Resultat der verringerten Gastspieltätigkeit. Im Bereich Produktionskosten konnten Aufwendungen in den Projektbereich verlagert werden (Odyssee Europa), die durch Kooperationsbeiträge maßgeblich gegenfinanziert sind.

Die leichte Überschreitung der Planzahl bei den Ausgaben für Werbung in Höhe von 3 T€ ist auf Mehraufwendungen in den Bereichen Jugendprojekte, Programmhefte und Plakate zurückzuführen, die z.T. durch Projektzuschüsse gedeckt sind.

#### **Kennzahlen:**

##### **Eigenkapital-Quote:**

**31.7.2010:** 49,35%

**31.7.2009:** 19,24%

**31.07.2008:** 35,85%

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008/2009 bei einer um 296 T€ erhöhten Eigenkapitalausstattung und einer um 22 T€ verkürzten Bilanzsumme gestiegen. Dieser deutliche Anstieg des Eigenkapitals resultiert aus dem Ausgleich des Verlustvortrags in Höhe von 70 T€ sowie der Einzahlungen der BHM in die Kapitalrücklage.

##### **Anteil der nicht Projektgebundenen Zuschüsse an den Gesamtzuschüssen:**

**2009/2010:** 18,30%

**2008/2009:** 75,46%

**2007/2008:** 78,22%



Aufgrund der veränderten Finanzierungssituation (Einzahlungen in Kapitalrücklage) und dem damit verbundenen Wegfall der städtischen Zuschüsse ergibt sich hier ein gänzlich verändertes Bild. Die Zahlen sind nicht mehr direkt vergleichbar. Da in den ausgewiesenen Zuschüssen nur noch der Betriebskostenzuschuss des Landes NRW in Höhe von 156 T€ und projektgebundene Zuschüsse in Höhe von 698 T€ enthalten sind, sinkt der Anteil der nicht projektgebundenen Zuschüsse deutlich.

#### Stichtagsliquidität:

	31.7.2010 T€	31.7.2009 T€	31.07.2008 T€
Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital	259	491	247
Kurz- und mittelfristig realisierbare Vermögenswerte	<u>734</u>	<u>729</u>	<u>641</u>
Vermögenswerte Überdeckung	475	238	394

Der Vergleich der Stichtagsliquidität weißt aufgrund des deutlichen Abbaus des kurz- und mittelfristigen Fremdkapitals eine steigende Überdeckung aus.

Die wirtschaftliche Lage der Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH hat sich mit Beginn der Spielzeit 2009/2010 stabilisiert. Das Jahresergebnis sowie der Verlustvortrag aus der Spielzeit 2008/2009 in Höhe von 70 T€ wurden durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Diese positive Situation ist wesentlich auf die geänderte Finanzierungsstruktur und die damit verbundenen Einzahlungen des Mehrheitsgesellschafters BHM in die Kapitalrücklage zurückzuführen.

Die Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr (BHM) hat im Dezember 2009 1.115 T€ in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingezahlt. Zuschüsse des Kulturbetriebs für die Zeit vom 01. August bis 31. Dezember 2009 wurden nicht vereinnahmt. Auf diese Weise ist die Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH mit Beginn der Spielzeit 2009/2010 auch in finanzierungstechnischer Hinsicht vollständig den Strukturen des Beteiligungskonzerns zugeordnet.

Seit November 2009 wird die TAR zudem in das Cashpooling der BHM einbezogen. Die im Laufe des Geschäftsjahres 2008/2009 aufgetretenen Liquiditätsprobleme konnten durch die Einbeziehung der Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH in den Cashpool der BHM gelöst werden. Unterjährige Finanzierungsprobleme traten im Verlauf der Spielzeit 2009/2010 nicht auf.

Aufwandsseitig konnte im Wirtschaftsjahr 2009/2010 durch Einsparungen und Kostenkontrolle ein gutes Ergebnis erzielt werden. Die flexiblen Strukturen sowie die dezentrale Etatverwaltung sind hier die wesentlichen Erfolgsfaktoren.

Im Bereich Umsatzerlöse kann vor dem Hintergrund des unter verstärktem Druck stehenden Gastspielmarkts ebenfalls von einem relativ guten Einspielergebnis gesprochen werden. Aufgrund der in der Vergangenheit eingeleiteten Maßnahmen zur Verstärkung des Marketings konnte hier ein deutlicherer Einbruch vermieden werden.



Auch im Geschäftsjahr 2009/2010 ist es gelungen, das sehr hohe Niveau von Drittmiteleinwerbungen für Projekte zu halten und leicht auszubauen.

Die öffentliche Zwecksetzung gem. § 108 (2) 2 der Gemeindeordnung NRW ergibt sich für das Theater aus § 2 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist dieser Zweck erfüllt worden.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Ende des Geschäftsjahres eingetreten sind**

Im Zuge der Abwicklung der Theater der Welt 2010 GmbH, einer 100prozentigen Tochtergesellschaft der BHM, ist geplant diese Gesellschaft mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2011 auf die Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH zu verschmelzen, um eine langwierige Liquidation zu vermeiden. Herr Sven Schlötcke soll in einer Übergangsphase zum Geschäftsführer der Theater der Welt 2010 GmbH bestellt werden. Von negativen ökonomischen Auswirkungen auf das Theater an der Ruhr ist nicht auszugehen, da die vorläufigen Abschlussergebnisse ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis prognostizieren.

### **Ausblick**

Das strukturelle Defizit des Theater an der Ruhr, das sich durch die fortschreitenden Kürzungen in den vergangenen Geschäftsjahren weiter vergrößert hatte, bildet sich im Jahresergebnis 2009/2010 im Zuge der oben beschriebenen Veränderungen der Finanzierungsstruktur nicht mehr ab. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Vor diesem Hintergrund kann gegenwärtig davon ausgegangen werden, dass ein künftiges Finanzierungsrisiko deutlich verringert ist bzw. mittelfristig nicht mehr besteht. Zudem erscheint auch die Förderung der Jugendarbeit durch einen bewilligten Förderantrag bei der Leonhard-Stinnes-Stiftung in Höhe 310 T€ pro Jahr bis 2012/2013 gesichert. Auch mit einer mittelfristigen Fortsetzung der Förderung dieses Bereichs durch das Land NRW ist zu rechnen.

Trotz dieser positiven Entwicklung lässt die Finanzierungssituation keine weiteren strategischen Entwicklungsschritte zu. Die Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH bleibt weiter abhängig von Einzahlungen in die Kapitalrücklage durch die Gesellschafterin BHM und von einer erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln in erheblichen Umfang. Nur bei äußerster Sparsamkeit und bei einer Stabilisierung der Umsätze gehen wir davon aus, dass in den nächsten Jahren ausgeglichene Ergebnisse erzielt werden können.

Die weitere Entwicklung auf dem Gastspielmarkt ist schwer einzuschätzen. Alle gegenwärtigen Erkenntnisse deuten aber auf das Risiko weiterhin verschärfter Marktbedingungen hin. Eine weitere Stärkung im Bereich Verkaufsförderung/Marketing erscheint gegenwärtig weder finanzierbar noch erfolgsversprechend. Die Ertragsmöglichkeiten in diesem Bereich müssen unter Einbeziehung aller Umstände als ausgeschöpft betrachtet werden. Es besteht die Chance, trotz der weiteren Markterosion, die Erträge auf gegenwärtigem Niveau zu halten. Gleiches gilt im Prinzip für den sehr hohen Anteil an Drittmitteln.



Die in der Region Mülheim an der Ruhr in den letzten Jahren quantitativ weiter gesteigerten kulturellen Angebote verschärfen die Konkurrenz in diesem Feld weiter. Gleichzeitig führen die demographischen Entwicklungen und die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur zu einem allgemein tendenziell abnehmenden Publikumpotential. Dieser Entwicklung kann nur durch spezifische zielgruppenorientierte Angebote, intensive Öffentlichkeitsarbeit, Publikumsentwicklung und Besucherorganisation begegnet werden. Hier liegen perspektivisch Chancen und Risiken gleichermaßen. Allerdings reichen die finanziellen und personellen Ressourcen nicht aus, um hier deutliche Entwicklungsschritte zu unternehmen.

Im Bereich des regionalen Marketings und bei der Publikumsorganisation muss auch künftig von einer nicht gegebenen Konkurrenzfähigkeit mit den umliegenden Häusern ausgegangen werden. Die umliegenden Institutionen verfügen über höhere Werbe- und Marketingbudgets sowie über eine wesentlich größere Personalausstattung in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Besucherorganisation. Es wäre anzustreben, hier künftig wenigstens eine Position für Besucherorganisation und Publikumsarbeit zu etablieren, um in diesem Bereich nicht gänzlich den Anschluss zu verlieren.

Inwieweit sich die mit Beginn der Spielzeit 2010/11 vorgenommenen moderaten Preissteigerungen im Bereich der Eintrittskarten positiv auf die Ertragslage des TAR auswirken werden, kann derzeit kaum prognostiziert werden.

Im Aufwandsbereich sind keine weiteren, wesentlichen Rationalisierungspotentiale zu erschließen, um im Bereich regionale Publikumsarbeit/Marketing/Öffentlichkeitsarbeit Verbesserungen zu ermöglichen. Das Theater an der Ruhr hat mit seiner Gründung eine Struktur errichtet, die bereits die Bedingungen größtmöglicher Effizienz im Bereich des Schauspieltheaters erfüllt. Im Gegensatz zu anderen Einrichtungen gibt es daher kein nennenswertes Einsparpotential, ohne das Theater und seine bis heute einmalig gebliebene Struktur grundsätzlich zu gefährden.

Inwieweit die beiden sehr erfolgreichen Großprojekte, das gewichtige internationale Festival „Theater der Welt“ und das gemeinsame Projekt der Theater im Ruhrgebiet „Odyssee Europa“, an denen das Theater an der Ruhr maßgeblich beteiligt war, nachhaltige, praktische Auswirkungen haben, muss aus heutiger Sicht eher bezweifelt werden. Zu konstatieren bleibt allerdings ein nationaler und internationaler Imagegewinn für Mülheim als Theater- und Kulturstadt.

Die mit Hilfe der Förderung durch das Land NRW zu Beginn der Spielzeit 2008/2009 intensivierete Jugendtheaterarbeit hat sich weiter entwickelt, was nicht zuletzt in den während der Spielzeit 2009/2010 erhaltenen Auszeichnungen seinen Ausdruck findet. Künftig bleibt das Feld einer auch für die Schulen bindenden Zusammenarbeit, einer noch engeren Vernetzung mit den Schulen und Ausbildungseinrichtungen ein wichtiges, entwicklungsfähiges Arbeitsfeld. Den Bereich der ästhetischen Bildung fortzuentwickeln, erscheint gesellschaftlich und kulturpolitisch als herausragende Aufgabe.

Die künstlerisch und wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung des Theater an der Ruhr hängt weiterhin von der Aufrechterhaltung bzw. Weiterentwicklung folgender Faktoren ab: der hohen künstlerischen Qualität der Produktionen durch intensive und kontinuierliche Ensemblearbeit, der hohen Flexibilität und Effektivität der schlanken Strukturen, der internationalen Arbeit und dem damit verbundenen Image, einer intensiven integrierenden Kinder- und Jugendarbeit sowie einer verstärkten regionalen Publikumsarbeit.

Die Geschäftsführung

Mülheim an der Ruhr, 16. Dezember 2010

Dr. Roberto Ciulli

Dr. Helmut Schäfer

Sven Schlötcke



# Theater der Welt 2010 GmbH

Bilanz  
Theater der Welt 2010 GmbH i.L.  
zum  
31. Dezember 2010

<i>Aktiva</i>				<i>Passiva</i>			
<u>Umlaufvermögen</u>	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	<u>A. Eigenkapital</u>	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
1. Forderungen gegen Gesellschafter	58.309,78		43.978,52	II. Kapitalrücklage	4.124,01		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>29.753,30</u>	88.063,08	56.513,19	III. Bilanzgewinn (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	<u>0,00</u>	29.124,01	-7.490,97
II. Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten	<u>0,00</u>	0,00	9.903,84	<u>B. Rückstellungen</u>			
				Sonstige Rückstellungen		10.808,00	7.245,00
				<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 21,65; Vorjahr € 0,00)	21,65		0,00
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 47.038,42; Vorjahr € 76.270,86)	47.038,42		76.270,86
				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 1.071,00; Vorjahr € 0,00)	1.071,00		0,00
				4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 9.370,66) (davon aus Steuern € 0,00; Vorjahr € 8.539,96)	<u>0,00</u>	48.131,07	9.370,66
<b>Gesamt</b>		<b>88.063,08</b>	<b>110.395,55</b>	<b>Gesamt</b>		<b>88.063,08</b>	<b>110.395,55</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

Theater der Welt 2010 GmbH i.L.

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		110.815,02	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.572.590,26	527.761,10
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	419.432,87		227.399,43
b) soziale Abgaben	<u>83.082,58</u>	502.515,45	35.803,87
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.545.244,73	271.196,23
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.084,85	55,48
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		114,97	908,02
<b>7. Jahresfehlbetrag</b>		<u><b>-363.385,02</b></u>	<u><b>-7.490,97</b></u>
8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-7.490,97	0,00
9. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		370.875,99	0,00
<b>10. Bilanzgewinn</b>		<u><u><b>0,00</b></u></u>	<u><u><b>-7.490,97</b></u></u>



**THEATER DER WELT 2010 GmbH i. L.**

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010**



## Einleitung

*Theater der Welt ist ein internationales Festival in der Bundesrepublik Deutschland. Es soll dem Publikum und den Theaterschaffenden unseres Landes [...] ermöglichen, die wegweisenden neuen Leistungen und Entwicklungen des Theaters der Welt kennenzulernen.<sup>1</sup>*

So definiert die Satzung des Internationalen Theaterinstituts, Veranstalter von Theater der Welt, das Hauptziel des Festivals. Alle zwei bis drei Jahre werden in einer anderen deutschen Stadt internationale Projekte und Produktionen aus dem live-Art-Bereich präsentiert. In seiner zwölften Edition unter der Programmdirektion von Frie Leysen zeigte das Festival an 17 Tagen an 18 verschiedenen Spielorten in Mülheim an der Ruhr und Essen 121 Vorstellungen von 32 Produktionen. Unter den Projekten waren 15 Gastspiele und 17 Koproduktionen, von denen elf bei Theater der Welt Premiere hatten, sechs Arbeiten waren zum ersten Mal in Europa zu sehen, neun weitere zum ersten Mal in Deutschland. Das Festival war keine Weltausstellung der „besten“ Theater-Arbeiten. Theater der Welt 2010 stellte starke Künstlerpersönlichkeiten in den Vordergrund. Junge und etablierte Künstler aus urbanen Kontexten der westlichen und nicht-westlichen Welt waren eingeladen, ihre Visionen auf die Welt mit dem Publikum vor Ort zu teilen. Nicht nur Theater, Kunst aus aller Welt wurde ins Ruhrgebiet eingeladen. Keine Formate, Disziplinen, diskursive Regelrahmen lagen im Interesse der Programmdirektion, sondern ganz einfach: Künstler der Welt. Sie haben in Mülheim an der Ruhr und Essen einen gemeinsamen Ort definiert und aufgeladen, an dem sie sich untereinander, mit dem lokalen und nationalen Publikum, ebenso wie mit internationalen Gästen, Fachkollegen, Kulturarbeitern und Journalisten getroffen haben. Zeitgenossenschaft wurde zur gemeinsamen, globalen Sprache.

Die durchschnittliche Auslastung von nahezu 80% und mehrere tausend Zuschauer bei den kostenlosen Veranstaltungen im öffentlichen Raum zeigen deutlich, dass zeitgenössische, internationale Kunst an der Ruhr auf großes Interesse stößt. Die konsequente Programmpolitik, sowohl auf regionales und nationales, ebenso wie auf Klassisches und Bekanntes zu verzichten, wurde so nicht zum Hindernis, sondern das große Glück des Festivals, das das offene, abenteuerlustige Ruhr-Publikum nicht unterschätzt hat.

---

<sup>1</sup> Aus der Festivalsatzung nach den Beschlüssen des Vorstandes des Zentrums Bundesrepublik Deutschland des ITI e.V. vom 23. Oktober 1993 in Dresden

## 1. Programmgestaltung

Theater der Welt 2010 stand unter keinem Motto. Die Programmdirektion setzte auf starke Künstler, die ihre und unsere Welt ebenso kritisch analysieren wie ihre eigenen Mittel der Kunst. Die inhaltlichen Linien des Programms entstanden im Wissen um die Visionen und das Agendasetting der eingeladenen Künstler. Ihre persönlichen Themen spiegeln sich in ihren Arbeiten wider. Die Arbeiten spiegeln einander wider, widerlegen oder bekräftigen sich. Das Vertrauen auf starke Künstler schließt das Vertrauen zu ihren Themen ein. In ihrer und unserer weltweiten Zeitgenossenschaft generiert sich so eine thematische Landschaft, die die aktuelle Welt abbildet. Die inhaltlichen Schwerpunkte lassen sich von zwei Seiten beschreiben: Vom Mensch ausgehend in ihrer individual-politischen Konfiguration, von der Welt ausgehend in der gesellschaftlich-sozialen Dimension.

### Individual-Politische Themen

Die Eröffnungsproduktion, eine Neuinszenierung der deutschen Barockoper „Montezuma“ durch den Mexikaner Claudio Valdés Kuri und unter der musikalischen Leitung des Argentiniers Gabriel Garrido, bringt den lateinamerikanischen Stoff europäischer Prägung zurück nach Mexico. Die Abgrenzung des Einen vom Anderen wird in dieser doppelten Bewegung brüchig, die Inszenierung zeigt konsequenterweise nur klischierte Bilder **hybrider Identitäten**. Zwischen Menschenopfer und Kitsch-Sombrero spannt sich die Fallhöhe des mexikanischen Königs auf. Die Arbeit fragt nach dem Ursprünglichen einer Kultur, dem unveränderbaren Mythem, das diese authentisch macht. Sie findet es nicht, stellt ihm die These entgegen, dass jeder Mensch immer Produkt mehrerer Kulturen ist.

**Globale Migration** als Grundlage dieser hybriden Identitäten, besonders im Bereich der asymmetrischen Kolonialisierung, ist auch in Rachid Ouramdanes Arbeit „Loin...“ ein Hauptthema. Seine performativen Forschungen zur eigenen Identität zwischen Algerien, Frankreich, Vietnam und Amerika liefern kein geschlossenes Bild seiner selbst. Er rekonstruiert seine subjektive, fragmentarisierte Lebensgeschichte und behauptet: „So wird an meiner Familiengeschichte die Geschichte der ganzen Welt ablesbar.“ Diese Metapher betreibt ausgehend von der Position des aus Algerien stammenden und in Frankreich aufgewachsenen Choreografen eine Geschichtsschreibung aus der **Minoritätsperspektive**.

Noch stärker fokussiert nimmt das Problem der **Marginalisierung** des Einzelnen Bouchra Ouizguen in Ihrer Arbeit „Madame Plaza“ in den Blick. Zusammen mit drei Künstlerinnen, die in Marrakesch als Aïtas, traditionelle Tänzerinnen arbeiten, untersucht die marokkanische Choreografin die Geschichte ihrer eigenen Weiblichkeit. Die körperliche Präsenz der korpulenten Frauen und ihre niedrige, gesellschaftliche Stellung als Künstlerinnen stehen den europäischen Tanzparadigmen diametral entgegen. Im Spannungsfeld ihrer eigenen



Tänzerinnenbiografie und der traditionellen Kunstpraxis definiert die marokkanische Choreografin einen **eigenen Standpunkt**.

Wie instabil die Definition des eigenen Standpunktes aber stets bleibt, beschäftigt Beatrice Catani in ihrer Arbeit „Insomnio“ eine ganze Nacht lang. Eine Frau tritt auf eine Kakerlake und beginnt über ihre eigene **Sterblichkeit** zu reflektieren. Die Assoziationen der argentinischen Regisseurin kreisen dabei immer wieder um die Frage nach der politischen Verantwortung des Menschen, zitieren die alten, peronistischen Überzeugungen, Selbsthilfeliteratur und immer wieder die eigene Familiengeschichte.

Die **Familie** steht auch in Romeo Castelluccis „On the concept of the face, regarding the Son of God, Vol.1“ im Mittelpunkt. Einem Sohn gelingt es nicht, seinen inkontinenten Vater zu windeln, immer wieder kotet der Vater sich ein. Der Sohn muss los zur Arbeit, lässt sich zunächst aufhalten um sich zu kümmern, muss dann aber gehen. Beide verzweifeln über ihre Unzulänglichkeit und die **Zerbrechlichkeit der eigenen Menschlichkeit**.

### **Gesellschaftlich-Soziale Themen**

Guy Cassiers Adaption des „Mann ohne Eigenschaften“ von Robert Musil zeigt, wie aktuell die Themen des Romans – Gesellschaftsverfall, Ideologiekritik und die Kluft zwischen Politik und Bürgern – noch heute sind. Der belgische Regisseur malt eine **Gesellschaft**, die nicht weiß, wo sie hin soll, und sich ebenso fragmentarisiert wie ihre Einwohner.

Diese Atmosphäre des **Verlusts**, der Auflösung von Sicherheiten und Gewissheiten, herrscht auch im filmisch-szenischen Konzert „Dark Days“ von John Cale vor, das er im größten Gebäude der ehemaligen Kokerei Zollverein präsentiert hat. Die Bilder von Fabrikrainen, alten Holztürschwellen und einsamen Winterlandschaften drehte der amerikanische Musiker in seiner Heimatstadt Garnat in Wales, einem mittlerweile verlassenen Bergarbeiterdorf. Der biografische Verlust des Auswanderers und der gesellschaftliche Verlust der europäischen **Industriegesellschaft** werden parallel geschaltet, private und Weltgeschichte begegnen einander.

Ein Phänomen der noch existierenden Industrie- und Konsumkultur hat Lemi Ponifasio in „Birds with skymirrors“ thematisiert. Die Bewegungen seiner Tänzer erinnern an den Schattenwurf von Bäumen oder vogelartige Wesen, werden immer wieder für Sekunden von der Projektion eines ölverschmierten Vogels unterbrochen. Ihre Heimat liegt auf Samoa, einer Inselkette, an der Großteile des Plastikmülls angeschwemmt werden, der von den Industrienationen im Pazifik verkappt wird. Eine formschöne, unaufdringliche Kritik an der **Ausbeutung der Ressourcen**.

Ein weiteres gesellschaftliches Bezugsfeld der Arbeiten des Festivals ist die **Krise**. „Invisible Room“, eine Kollaboration des Filmemachers Ho Tzu Nyen und der Elektroband The Observatory aus Singapur, entwirft das Panorama einer übersaturierten Welt. Das Video

zeigt eine derangierte Landschaft, die an die Malerei der Renaissance erinnert. Ein blinder Narziss sitzt in mitten des Geschehens und erkennt sich nicht mehr in seinem Spiegelbild, die Menschen bewegen sich nur selten und zusammenhangslos. Die Künstler aus Singapur beschreiben **Krise und Chaos** nicht als harmlose, den Markt und die Gesellschaft reinigende Gesten, sie skizzieren das wahre Unheilspotential dieser Zustände.

**Chaos** herrscht auch in „Nehéz istennek Lenni“ von Kornél Mundruczo. Die Schauspieler spielen die Realität einer osteuropäischen Mädchen-Schlepperbande nach, es wird geprügelt und vergewaltigt, Sadismen werden genussvoll ausgestellt. „Explizit wurde das Publikum zu Beginn des Abends darauf hingewiesen, dass es nicht als Zuschauer, sondern als Zeuge den Geschehnissen beiwohnt.

Das Festival zeigte keine Welt der Gewinner und Erfolgreichen. Keine der präsentierten Arbeiten zielte auf die Ablenkung von den Problemen, mit denen sich die globale Weltgemeinschaft konfrontiert sieht, alle rückten sie in den Hauptfokus ihrer Auseinandersetzungen. Ein Umgang mit diesen Problemen oder Lösungsvorschläge werden nicht in großen politischen Konzepten oder Ideologien gesucht, sondern im **subjektiven Erfahrungsbereich**, in der eigenen Biografie, im privaten und davon ausgehend weltweiten Bezugsrahmen. In der Bühnentechnischen Rundschau attestiert Antje Grajetzky Dimitri Krymov eine „existenzielle Notwendigkeit Theater zu machen, wie man sie an deutschen Stadttheatern selten sieht.“ Wir sind überzeugt davon, dass das für alle Künstler gilt, die bei Theater der Welt 2010 präsentiert wurden. Denn nicht die Kunst und ihre Themen oder künstlerische Prozesse sind es, die die Welt immer wieder anders beschreiben, sondern die Künstler selbst mit ihren gelebten Leben. Dabei ist der Akt des Kreierens eines neuen Stücks auch immer eine utopische Geste. So düster das Festival inhaltlich also auch daherkommt, führt diese utopische Geste doch auch unweigerlich dazu, einen positiven Blick auf die Welt zu wagen.



## 2. Besucherzahlen, Publikumsstruktur und Publikumsarbeit

### 2.1 Quantitative Analyse des Publikums

Auslastungs- und Besucherzahlen sind in den letzten Jahren häufig das wichtigste Kriterium bei der Bewertung von Kunstprojekten geworden, wodurch oft Zahlen kommuniziert werden, die einer genaueren Überprüfung nicht wirklich stand halten. Die Zielsetzung von Theater der Welt ist laut ITI, „wegweisende neue Entwicklungen des Theaters der Welt“ zu zeigen, und nicht, ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Uns war es wichtig, dass die Künstler, die wir präsentiert haben, ein Publikum finden. Aber da es für uns nicht das wichtigste Kriterium ist, möchten wir hier auf das sehr verbreitete Aufblähen von Zahlen und Auslastungen verzichten.

Für das Festival Theater der Welt 2010 standen insgesamt gut 16.000 Tickets zur Verfügung, am Ende des Festivals hatten rund 12.500 Tickets Abnehmer gefunden. Das entspricht einer Saalbesetzung von 78%, die höher liegt als das von uns im Vorfeld angestrebte Ziel von 70%.

Dabei hatte mehr als die Hälfte aller Aufführungen einen Besetzungsgrad von mehr als 80%, 50 Aufführungen waren mit einem Besetzungsgrad von mehr als 90% nahezu ausverkauft – wodurch der Besucher bei vielen Veranstaltungen den Eindruck bekam, das Festival sei insgesamt sehr gut besucht, die „gefühlte Auslastung“ war also noch höher als die effektive.

Durchschnittliche Auslastung:	78%
Aufführungen < 70%:	25
Aufführungen 70%-80%:	12
Aufführungen 80%-90%:	14
Aufführungen > 90%:	50

Die meisten Karten wurden für die Aufführungen von „Montezuma“ verkauft (1.255 Karten), gefolgt von „Ritorno d’Ulisse“ (947 Karten) und Guy Cassiers (860 Karten). Die höchste Saalauslastung erreichten Eri Mefri, Pichet Klunchun, William Kentridge (I am not me...), Beatriz Catani und Kris Verdonk, die allesamt nahezu ausverkauft waren.

Ein sehr hoher Teil der Karten wurden zum ermäßigten Tarif verkauft, was an dem hohen Anteil von jungen Besuchern einerseits und professionellen Besuchern andererseits liegt.

Wir haben durch verschiedene Viel- und Frühbucherrabatte versucht, die Zuschauer zum Besuch von mehreren Aufführungen im Rahmen des Festivals zu bewegen. Dabei wurde der Frühbucherrabatt bei rund 10% der verkauften Tickets in Anspruch genommen, der Vielbucherrabatt ab 3 Produktionen bei rund 10% und der Vielbucherrabatt ab 7

Produktionen bei rund 20%. Diese Aktionen waren also recht erfolgreich, was man von den Aufführungsserien (kleine und große Mülheimer und Essener, Kulturhauptstädter) nicht sagen kann.

Die kostenfreien Veranstaltungen von Theater der Welt 2010 (Anna Rispoli, Willi Dorner, Partys, Bal Moderne, ...) haben mehrere tausend Zuschauer erreicht, wobei die Schätzung gerade bei einem Projekt wie dem von Willi Dorner in der Essener Innenstadt eine genaue Festlegung nicht möglich ist.

Eine Analyse der Herkunft der Besucher können wir leider nicht machen, da unser Ticketpartner diese Informationen nicht liefern konnte.

## **2.2 Qualitative Analyse des Publikums**

Mit einer durchschnittlichen Auslastung von 78%, mehr als 50 ausverkauften Vorstellungen und mehreren tausend Besuchern bei den kostenlosen Veranstaltungen im öffentlichen Raum war Theater der Welt 2010 beim Publikum ein Erfolg. „Das erste Staunen betrifft den Zuschauerraum, immer wieder: voll. Trotz Sommer, Sonne, Fußball da draußen“ (Britta Heidemann, WAZ). Das lokale Publikum aus Essen und Mülheim an der Ruhr ließ sich auf die unbekannt Namen im Programm ein, war offen und neugierig. „Wer die Aufführungen an einigen der 18 Spielorte besuchte, merkte keine Altersgrenzen. Der Mülheimer Rentner war genauso neugierig auf die Sicht der Künstler, wie die Studentin aus Bochum, die ins Essener Schauspielhaus kam“ (WAZ). Dass die Kirchturmmentalität der einzelnen Ruhrgebietsstädte ansatzweise aufgebrochen wurde und sich das Publikum mobilisiert hat, ist besonders erfreulich.

Die Heterogenität des Publikums aber ist nicht nur am Alter und der regionalen Herkunft der Zuschauer ablesbar. Neben dem lokalen Publikum waren zahlreiche internationale Gäste vor Ort, darunter viele professionelle Kunstschaaffende und Kulturarbeiter, die dem Festival oft für mehrere Tage gefolgt sind, im Falle einiger sogar über seinen ganzen Zeitraum. So zog das Festival für viele der präsentierten Künstler zahlreiche Einladungen zu weiteren Festivals und Institutionen nach sich. Als Beispiel sei nur Hans-Peter Litscher genannt, der unter anderem zum Boom-Festival nach Seoul und zum Festival TransAmeriques nach Montreal eingeladen wurde. Thomas Engels, Direktor des ITI Deutschland, nannte das Festival bei der Bilanzpressekonferenz am 15. Juli ein „Entdeckerfestival“.

Neben dem lokalen Publikum des Ruhrgebiets und den (inter)nationalen Kulturarbeitern war eine dritte große Publikumsgruppe die der Professionellen von morgen. Im Rahmen einer Sommerakademie wurden Studierende von mehreren Instituten der Theaterwissenschaft ins Festival eingebunden. Sie sahen Vorstellungen, trafen Künstler im formalisierten und informellen Rahmen und konnten kostengünstig in direkter Nähe zum Festivalzentrum auf einem Zeltplatz übernachten. Der große Erfolg der Sommerakademie zeigt sich unter



anderem darin, dass sowohl das HAU Berlin als auch das Impulse-Festival bereits ähnliche Veranstaltungen planen. Neben der eigenen Sommerakademie waren auch junge Professionelle im Rahmen des „Programmers on the move“-Programms der EU und Mitglieder des „Musiktheater heute“-Programms der Deutschen-Bank-Stiftung beim Festival anwesend.

Die große Teilnehmerzahl bei den Publikumsgesprächen - nach Pichet Klunchuns „Nijinsky Siam“ etwa war der Saal zum Publikumsgespräch ebenso bis auf den letzten Platz gefüllt wie während der Vorstellung – ist ein weiteres Indiz für die Bereitschaft des Publikums, das Programm von Theater der Welt nicht nur zu konsumieren.

### **2.3 Festivalzentrum**

„Eine der größten Leistungen des Festivals ist die Neuentdeckung der Mülheimer Stadthalle als Festivalzentrum, in dem Besucher, Organisatoren und Theaterleute essen, trinken und diskutieren. Die Gespräche sind oft ebenso anregend wie die Stücke selbst. Das Festival lebt“, freut sich Stefan Keim in der Frankfurter Rundschau. „Herzstück“ nannte das Dortmunder Architekturkollektiv Kollektiv Triumph ihr Festivalzentrum in der Mülheimer Stadthalle. Ausgehend von der Graphik des Festivals verband eine lange schwarze Tafel, alle architektonischen Gesetze umgehend, den Innen- und den Außenraum des Gebäudes. An der Ruhr standen Betten mit Pantoffeln, in den Bäumen hingen Kleiderbügel. Das komplette Gebäude wurde inhaltlich einmal umgedreht, nicht nur Außen- und Innenraum in ihren Attributen vertauscht, der Eingang der Stadthalle wurde an die Hinterseite des Gebäudes verlegt, weg vom Parkplatz, hin zum Wasser und zur Stadt.

In der zweiten Festivalhälfte war das Cafe Zentral im Essener Grillo-Theater Herzstück des Festivals. Die Ruhe an der Ruhr wich dem Treiben der Essener Geschäftsstraßen, verlieh dem Festival eine kosmopolitischere Atmosphäre. An beiden Orten wurde ein Bal Moderne sowie an den Wochenenden Partys mit Live-Acts und DJ's angeboten, die bei kostenlosem Eintritt sehr gut angenommen wurden.

### **2.4 Publikumsarbeit**

Im November 2009 startete die Vorreihe „Schöne Aussicht“ zu Theater der Welt, die dem lokalen Publikum Themen und Künstler des Festivals bereits im Vorfeld vorgestellt hat. „Schöne Aussicht“ wurde extern von Christine Peters kuratiert und verfolgte vier große Linien: Thematische Diskussionen, Filme und Vorträge, Vorstellung der Künstler bei bereits etablierten Veranstaltungen, Programmvorstellungen durch die Mitarbeiter des Festivals.

Auffallend war, dass die Besucherzahlen bei den Veranstaltungen massiv schwankten: Von einer überbuchten Diskussionen zum Thema „Internationale Kulturarbeit“ im Mülheimer

Ringlokschuppen bis zu aus Publikumsmangel abgesagten Veranstaltungen reichte die Spannweite. Diskussionsrunden mit großen Namen oder Ruhrgebietspersönlichkeiten wie Gerard Mortier, Oliver Scheytt und Anselm Weber haben ebenso funktioniert wie etablierte Formate, etwa Olaf Kröcks Kochstudio zur Weltverbesserung am Schauspiel Essen. Programmpräsentationen, denen keine persönliche Beziehung zwischen Festivalmachern und Veranstaltern zu Grunde lag, waren häufig schlecht besucht, die Präsentationen in Anwesenheit einiger Künstler in den beiden einladenden Theatern in Essen und Mülheim hingegen gut. Und die Hausbesuche, bei denen Frie Leysen dem lokalen Publikum Künstler und Inhalte des Festivals vorstellte, waren selbst in den Medien ein Thema: „Die Salate waren geschnippelt, auf dem Grill tanzten die Würstchen. Der laue Freitagabend brach an. Die bedeutenden Fragen konnten kommen“, schreibt Dennis Vollmer in der WAZ über die Einladung bei Helga Loddeke an die Mülheimer Heimerde. Der Abend wurde lang, die Fragen kamen, und Frau Loddeke und ihre Freunde kamen auch zum Festival.

Ab April 2010 startete in Zusammenarbeit mit den Essener Filmkunsttheatern außerdem eine Filmreihe, die internationale Filme in Originalsprache mit dt. Untertiteln zeigte, ein Angebot, das in Essen und Mülheim bisher nicht gegeben war. Ein weiteres Projekt, das bereits im Vorfeld des Festivals startete, war der Bal Moderne, bei dem im Juni unter anderem im Essener Grugapark oder beim Sommerfest der Universität im Audimax von Bochum getanzt wurde. Insgesamt sechs Mal fand das Gesellschaftstanzvergnügen statt: viermal im Vorfeld des Festivals, zweimal während des Festivals. Zwar war der Publikumserfolg der einzelnen Bälle sehr vom Wetter abhängig, insgesamt aber bildete das Projekt eine schöne Brücke von der Schönen Aussicht ins Hauptprogramm des Festivals.

## 2.5 Sommerakademie

Eine Sommerakademie zu Theater der Welt begann bereits im Sommersemester 2010 an den teilnehmenden Universitäten, die in Seminaren zu je einem Thema, das ihren eigenen Arbeitsschwerpunkt und die inhaltliche Linie von Theater der Welt zusammenbrachte, vorgearbeitet haben. Aus diesen unterschiedlichen Ansätzen formierten sich die drei Gruppen, die jeweils von Donnerstag bis Sonntag über die drei Festivalwochenenden zu Gast waren:

30.06 – 04.07: Im Spiegel – Internationale Beziehungen und interkulturelle Begegnungen?  
mit Studierenden der Universitäten aus Bern, München und Mainz

07.07 – 11.07: In Echt – wo beginnt und wo endet das Theater?  
mit Studierenden aus Erlangen, Gießen, Frankfurt am Main und Leipzig

14.07 – 17.07: In Räumen – Wo entsteht welches Theater?

Insgesamt nahmen ca. 200 Studierende an der Sommerakademie teil. Sie sahen im Schnitt acht bis zehn Vorstellungen, die in internen Gesprächen nachbereitet wurden. Darüber hinaus bot Theater der Welt Workshops und Lectures für die Studierenden an, die



Spannweite reichte dabei von einer Einführung in den thailändischen Khon durch Pichet Klunchun bis zu einer Diskussion mit Daisuke Miura über die Gemeinsamkeiten und Differenzen der Generationsproblematik in Japan und Deutschland. Auch im informellen Rahmen fand ein reger Austausch zwischen Künstlern und Studierenden statt.

André Studt – verantwortlich für die Sommerakademie in Erlangen -, schreibt, seine Studierenden „haben die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch und der verdichteten Erfahrung von sehr unterschiedlichen künstlerischen Statements in höchsten Tönen bejubelt.“

### 3. Bilanz Pressearbeit

Insgesamt kann man die Presseresonanz auf Theater der Welt 2010 als sehr positiv bewerten, zahlreiche Medienvertreter berichteten über das Festival. Insgesamt besuchten 132 akkreditierte Journalisten Theater der Welt, davon 33 internationale. Dies resultierte in mehr als 500 Veröffentlichungen (Sept. 2009 – Sept. 2010), davon etwa 150 Onlineberichte und 300 Printberichte, 60 Radiobeiträge und 6 Fernsehbeiträge (ARTE, 3Sat, ZDF/theaterkanal, Deutsche Welle).

Bemerkenswert sind die zahlreichen Berichte in den überregionalen deutschsprachigen Tageszeitungen. So berichtete der Standard und die Neue Zürcher Zeitung jeweils einmal, die Frankfurter Rundschau und Frankfurter Allgemeine Zeitung zweimal, Die Welt und die taz dreimal und die Süddeutsche Zeitung insgesamt siebenmal über Theater der Welt 2010. In der lokalen Presse konnte eine intensive Vorberichterstattung erzielt werden. Die Festivalleiterin Frie Leysen und das Festival wurden im Vorfeld in allen wichtigen Stadtmagazinen und Tageszeitungen zwischen Dortmund und Köln (WAZ, NRZ, Ruhrnachrichten, Rheinische Post, Kölner Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau, Stadtrevue, Coolibri, Trailer, Bochumer Studentenzeitung, etc.) vorgestellt. Besonders intensiv berichteten die Mülheimer und Essener WAZ und NRZ, die das Festival während der gesamten Dauer begleiteten.

Auch alle relevanten Fachzeitschriften wie Theater heute, Theater der Zeit, Opernwelt, Deutsche Bühne, Bühnentechnische Rundschau, Tanz sowie Internet-Portale wie Nachtkritik und Kultiversum veröffentlichten ausführliche Berichte über das Festival.

International wurde das Festival besprochen u.a. in La Repubblica, The Times, Sunday Times, The Scotsman, Mouvement, de Morgen, Radio France, La Libre Belgique, El Mundo, Aftenposten.

Besonders hervorzuheben ist die rege Radioberichterstattung. Aufgrund des begrenzten Platzes im Feuilleton der regionalen Tageszeitungen des Ruhrgebiets wurde von Anfang an großer Wert auf die Einbindung des WDR-Hörfunk gelegt. So liefen während des Festivals teilweise bis zu fünf Beiträge pro Tag. Die Radiojournalisten zeigten ein großes Interesse an Theater der Welt, interviewten die Künstler und Macher des Festivals und nahmen an Probenbesuche teil. Auch bei Deutschlandradio Kultur, Deutschlandfunk, Deutsche Welle und DRS Schweizer Radio liefen zahlreiche Beiträge und Einzelkritiken.

Insgesamt lässt sich der Tenor der Berichterstattung als überwiegend positiv beschreiben. Davon ausgenommen ist die Eröffnungsproduktion „Montezuma“, die in ihrer Qualität sehr unterschiedlich bewertet wurde. Aber auch hier divergieren die Pressestimmen: Titelte die Frankfurter Rundschau „Geglückte Eroberung“ (02.07.) so schrieb die SZ über die „mislungene Eröffnung in der Mülheimer Stadthalle.“ (02.07.).

Trotzdem wurde das Eröffnungswochenende insgesamt positiv wahrgenommen. Dazu trug nicht zuletzt die einladende Stimmung im Festivalzentrum bei, über die die Kritiker durchweg positiv urteilen. Speziell die ungewöhnliche Bespielung der Mülheimer Stadthalle als Festivalzentrum wird immer wieder aufgegriffen. So findet der „neue Ort in Mülheim“ vielfach Eingang in die Berichterstattung. „Freitreppen führen ins Haus, das sich, von hinten erschlossen, auf einmal ganz anders ausnimmt. [...] Noch ist der Vorhang kein einziges Mal hochgegangen, da hat Theater der Welt schon gewonnen. Den Ort hat es so verwandelt, dass er zum Verweilen einlädt“ (Andreas Rossmann, FAZ, 03.07.2010).

Größter allgemeiner inhaltlicher Diskussionspunkt war die starke Interdisziplinarität der Produktionen, die alle herkömmlichen Sparten sprengen. Sie führt bei der überregionalen Tagespresse und deren Theaterrezensenten zu Irritationen, die das Festival teilweise als „theaterfremd“ wahrnehmen. Die FAZ betitelt das Festival in ihrem Abschlussbericht als „Sammelsurium aus Spezialitäten“ und fragt sich „Wo, bitte schön, bleibt denn das Theater? [...] Ein Theatertreffen fast ohne Theater – wann hat es das schon mal gegeben? Nur ist das bereits Programm?“ (Andreas Rossmann, 20.07.2010). Stefan Keim hingegen bezeichnet das Festivalprogramm in der Frankfurter Rundschau ein wenig verwirrt als „Wundertütenprogramm“ (07.07.). Und die taz sieht eher die Vorteile: „Ansonsten bietet Theater der Welt in seltener Konsequenz Spartenübergreifendes, Sperriges, nie Gesehenes. Und nicht zufällig auffallend viel Musiktheater bis hin zur veritablen Oper. Zum Glück für die Zuschauer“ (Regine Müller, taz, 12.7.).

Die regionale Berichterstattung zeichnet sich durch eine erstaunlich offene Haltung zu unbekanntem Künstlern und ungewohnten Darstellungsformen aus. „Das Festival Theater der Welt zeigt Skurriles, Seltsames von Menschen, deren Namen wir kaum aussprechen können; aber es verheißt, und vielleicht ist dies das Unwiderstehliche, noch das echt Ungewisse“ (Britta Heidemann, WAZ). Und die WAZ schreibt weiter: „Seit einer Woche



macht Theater der Welt das Ruhrgebiet bunter – ein ziemlich schräges Festival, das fragt, wie Östliches und Westliches, Exotisches, Urbanes und Traditionelles einander beflügeln. Es ist ein Aufbruch in die Globalisierung jenseits der Vorherrschaft der Ökonomie; ein starkes Projekt“ (Gudrun Norbistrath, WAZ, 07.07.).

Sehr oft wurde im Übrigen die Kommunikationskampagne mit Buchstabendrehern wie „Orndung“, „Prespektive“ und „Missvreständnis“ auf Plakaten, Postkarten und Programmbüchern in den Medien aufgegriffen. So avancierte der Begriff „Prespektivwechsel“ fast selbstverständlich zum Motto von Theater der Welt und prägte nicht nur das Erscheinungsbild des Festivals, sondern auch die Diskussionen in der Presse rund um Inhalte und Konzepte des Festivals. Selten wohl wurde ein Festivalkonzept so treffend in eine Kommunikationskampagne übersetzt.

#### **4. Organisation und Finanzierung**

##### **4.1 Die Struktur**

Zur Planung und Durchführung des Festivals wurde eine eigenständige GmbH gegründet. Alleinige Gesellschafterin dieser Gesellschaft ist die Beteiligungsholding der Stadt Mülheim (BHM), im Aufsichtsrat sind die Ausrichter und Zuschussgeber des Projektes vertreten; die inhaltliche Linie des Festivals wird außerdem durch einen künstlerischen Beirat überwacht.

##### *Team Künstlerische Leitung*

##### *Künstlerischer Beirat*

Roberto Ciulli

Anselm Weber

Steven Sloane

##### *Aufsichtsrat*

Prof. Peter Vermeulen (Stadt Mülheim, Vorsitzender), Dr. Thomas Engel (ITI), Bettina Milz (Land NRW), Norbert Niclauss (Bund), Prof. Dr. Oliver Scheytt (RUHR.2010), Sven Schlötcke (bis 16.12.2010)(Theater an der Ruhr), Anselm Weber (Schauspiel Essen)

##### *Künstlerische Geschäftsführerin*

Frie Leysen

##### *Kaufmännischer Geschäftsführer*

Roger Christmann

*Künstlerische Mitarbeit*

Max-Philip Aschenbrenner

*Kuratorin Schöne Aussicht*

Christine Peters

*Produktion*

Rainer Hofmann (Leitung)

Marlies Leibitzki (Stellvertretende Leitung)

Seta Guetsoyan

Mirren Augustin

Wiebke Nonne (Praktikantin)

Paul Bultmann (Praktikant)

*Kommunikation*

Christina Margenfeld (Leitung)

Elisa Liepsch

Julia Knaack

Maja Friedrich

Klaas Werner (Praktikant)

Nicole Günther (Praktikantin)

*Publikumsarbeit*

Sabine Reich (Leitung)

Siri Hornschild

*Verwaltung*

Birgit Berndt

*Technik*

Thomas Noll (Leitung)

Alexandra Marx

Die konkrete Zusammenarbeit mit den beiden ausführenden Theatern hat sehr gut funktioniert, vor allen Dingen die Unterstützung in der Werbung und in der Pressearbeit sowie die sehr gute und intensive Kooperation mit den technischen Mannschaften und den Ateliers war für die Durchführung des Projektes sehr wichtig. Aber die strukturelle Eigenständigkeit des Festivals und die sehr zahlreichen wichtigen Partner haben auch dazu geführt, dass das Festival nicht einen geistigen Vater (oder eine geistige Mutter) hatte, der dem One-Shot-Ereignis im Ruhrgebiet Autorität, Glaubwürdigkeit und Gehör verschaffen konnte. Da beide Geschäftsführer Zugezogene des Ruhrgebiets waren, wurde dadurch der

Zugang zu lokalen Medien wie auch zu wichtigen Multiplikatoren aus Gesellschaft und Wirtschaft erschwert.

#### **4.2 Die weiteren lokalen Partner des Festivals**

Neben den ausrichtenden Häusern war das Festival in anderen Spielstätten in Essen und Mülheim sehr präsent: Im Ringlokschuppen, in der Stadthalle Mülheim, bei PACT Zollverein und auf der Zeche Zollverein. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern gestaltete sich in allen Fällen als angenehm und konstruktiv. Besonders hingewiesen sei auf die wichtige Unterstützung des Mülheimer Ringlokschuppen, der dem Festival Büroräume zur Vorbereitung und Durchführung des Festivals zur Verfügung gestellt hat.

#### **4.3 Die Finanzierung des Festivals**

Die von den verschiedenen Partnern vor Beginn der Planungsphase zugesagte Finanzierung des Projektes wurde von allen eingehalten. Auch die Frage der Höhe der Bezuschussung des Bundes konnte letztendlich zufriedenstellend geklärt werden, die zeitweilige Unsicherheit über diese Bezuschussung hatte letztendlich keine Auswirkungen auf die Inhalte und die Planungen des Festivals.

Der Finanzrahmen von Theater der Welt 2010 belief sich auf etwa 3,9 Mio €. In dieser Summe sind T€ 150 Marketingkosten enthalten, die direkt durch die Ruhr.2010 GmbH eingesetzt worden sind und daher nicht in den Abschlüssen der Theater der Welt 2010 GmbH enthalten sind. Etwa 60% des Budgets wurden in die Umsetzung der künstlerischen Projekte investiert, etwa 10% in die Kommunikation, etwa 25% in Lohnkosten und 5% in die Funktionskosten. Das Festival konnte Eigeneinnahmen in Höhe von 509.000 € generieren (13% des Budgets), die restlichen 87% des Budgets wurden durch Zuschüsse gedeckt.

Aus verschiedenen administrativen Gründen konnte Theater der Welt 2010 bei einigen größeren Stiftungen und potentiellen Geldgebern keine Anträge stellen – auch hier sollte mit Blick auf zukünftige Auflagen über Lösungen nachgedacht werden. Einige Beispiele:

- Da die durchführende Organisation nicht seit mindestens 18 Monaten besteht, konnte kein Antrag bei der Europäischen Union eingereicht werden. Angesichts der Geschichte und der Bedeutung des Festivals und der internationalen Vernetzung des Programms 2010 wurde hierdurch eine Chance auf weitere Mittel vertan.
- Durch die Finanzierung des Bundes sah die Kulturstiftung des Bundes die Gefahr einer Doppelfinanzierung, weswegen Theater der Welt auch hier keinen Antrag stellen durfte (und auch nicht seine Partner) – wobei zumindest das Projekt Montezuma mit seiner internationalen Ausstrahlung den inhaltlichen Kriterien der Stiftung entsprochen hätte.



Da gleichzeitig das Rahmenprogramm des ITI durch die Stiftung unterstützt wurde, wäre eine Klärung dieser Frage für eine nächste Auflage des Festivals hilfreich.

- Da der Zuschuss des Landes NRW für Theater der Welt 2010 fast zur Hälfte durch die Kunststiftung NRW getragen wurde, konnten wir keinen Antrag auf Projektunterstützung bei dieser für das Land wichtigsten Stiftung stellen.

Auch möchten wir die Frage aufwerfen, ob der Finanzrahmen des Festivals dem Anspruch entspricht, dass Theater der Welt das „bedeutendste internationale Festival Deutschlands“ sei. Natürlich ist es gut möglich, mit Zuschüssen in Höhe von 3,4 Mio € ein internationales Festival zu organisieren. Dennoch sollte angemerkt werden, dass andere, jährlich stattfindende Festivals mit bedeutend höheren Zuschüssen arbeiten: die Ruhrtriennale erhält eine jährliche Förderung in Höhe von 13 Mio €, die Wiener Festwochen 13,8 Mio €, das Avignon-Festival 9 Mio €. Wenn sich Theater der Welt auf Dauer mit diesen Festivals messen lassen möchte, dann scheint die aktuelle Finanzierung nicht ausreichend.

## **5. Geschäftsjahr 2010**

Die Dauer der Gesellschaft ist gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages bis zum 31. Dezember 2010 befristet. Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wurde daher nicht unter der Prämisse der Unternehmensfortführung erstellt.

Aus dem Ticketverkauf, der sich über die Monate Juni und Juli 2010 erstreckte, erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse von T€ 111. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen neben Erträgen aus Zuschüssen von T€ 2.293 auch Erträge aus Koproduktionsbeiträgen von T€ 274. Der Zuschuss des Bundes in Höhe von € 1 Mio wurde über die Ruhr.2010 GmbH ausgereicht und ist insgesamt in deren Zahlungen enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen für Koproduktionskosten, Honorare und Reisekosten angefallen. Das Geschäftsjahr 2010 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 363. Durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe von T€ 371 konnte dieser Betrag zuzüglich des Verlustvortrages aus dem Vorjahr abgedeckt werden, so dass sich ein ausgeglichenes Ergebnis ergab.

Die Aktivseite der Bilanz ist insbesondere geprägt durch Forderungen gegen den Gesellschafter betreffend das Cashpooling. Die Eigenkapitalquote beträgt 33 % (Vorjahr: 16 %).

## **6. Ausblick**

Vorgesehen ist, die Theater der Welt 2010 GmbH auf die Theater an der Ruhr gemeinnützige GmbH, Mülheim an der Ruhr, zu verschmelzen. Ein entsprechender Verschmelzungsvertrag wurde am 28. Februar 2011 geschlossen.

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung ergeben, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind.

Da die Gesellschaft ihren operativen Geschäftsbetrieb eingestellt hat, sind wesentliche künftige Chancen und Risiken für die Theater der Welt 2010 GmbH nicht ersichtlich.

Mülheim an der Ruhr, 11. März 2011

.....  
(Sven Schlötcke)

